BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Eber, Ch. L.

Geographisches Reise- Post- und Zeitungs-Lexicon von Teutschland oder gesammlete Nachrichten von denen in Teutschland liegenden Städten, Marktflecken, Flecken, Schlössern, Klöstern, Dörfern u.s.w. ; in alphabetischer Ordnung samt deren Lage ... zum allgemeinen Nutzen derer
Bd.: 1

Jena 1756

Regensburg, Staatliche Bibliothek -- 999/Hist.pol.283
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11095416-0
VD18 15509303-001

Bernigeroth fc. 1765.

Geographisches
Reise- Post-
und
Zeitungs-
LEXICON
von Teutschland,
oder
gesammlete Nachrichten
von denen in Teutschland liegenden Städten, Marktflecken, Flecken, Schlössern, Klöstern, Dörfern u. s. w.
In alphabetischer Ordnung
samt
deren Lage, Herrschaft, Gerichtsbarkeit, Merkwürdigkeiten, Distanzen, Poststrasen, Postberichten u. d. m.
zum allgemeinen Nutzen
derer Postämter, Reisenden, Kauf- und Handelsleute, und überhaupt aller Correspondenten
herausgegeben.

Mit Röm. Kaiserl. auch Königl. Pohln. und Kurfürstl. Sächs. allerhöchsten Privilegiis.

JENA,
Im Verlag Johann Heinrich Schulzens.
1756.

Kapf = Zeitung.

Morgenblatt

Staatl. Bibliothek
Regensburg

Wir Franz von Gottes Gnaden Erwehlter Römischer Kayser, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs in Germanien, und zu Jerusalem König, Herzog zu Lothringen und Bar, Gros-Herzog zu Toscana, Fürst zu Charleville, Marggraf zu Nomeny, Graf zu Falkenstein ꝛc. ꝛc.

Bekennen öffentlich mit diesen Brief, und thun Kund allermänniglich, daß Uns Johann Heinrich Schulze, Buchhändler in Jena in Unterthänigkeit zu vernehmen gegeben, was massen er zu allgemeinen Besten ein Buch unter dem Titul Geographisches Reise und Post-Lexicon von Teutschland in Octavo zum Druck zu befördern, in Willens habe; Gleichwie aber derselbe nicht unzeitig befürchtet, es dörfften gewinsichtige Leuthe dieses mit vielen Kosten herausgebendes Werck zu seinen nicht geringen Schaden nachdrucken, als bittete Uns selber unterthänigst daß Wir ihme seinen Erben und Nachkommen über besagtes Buch ein Kayserliches Druck-Privilegium auf zehen Jahr zu ertheilen gnädigst geruhen möchten. Wann wir nun gnädiglich ansehen, solch des Supplicantens demüthigste ziemliche Bitte; Als haben Wir ihme, Schulzen, seinen Erben und Nachkommen die Gnad gethan, und Freyheit gegeben, thun solches auch hiermit wissentlich in Kraft dieses Briefs, also und dergestalten, daß gedachter Johann Heinrich Schulze, seine Erben und Nachkommen obbesagtes Geographisches Reise und Post-Lexicon in Octavo in offenen Druck auflegen, ausgehen, hin und wieder ausgeben, feil haben, und verkauffen lassen mögen, auch ihnen solches Niemand ohne ihren Consens, Wissen, oder Willen, innerhalb zehen Jahren von dato dieses Kayserlichen Privilegii anzurechnen im Heiligen Römischen Reich nachdrucken und

verkauffen solle. Und gebieten darauf all- und ieden Unseren und des Heiligen Röm. Reichs Unterthanen und Getreuen, insonderheit aber allen Buchdruckern, Buchführern, Buchbindern, und Buchhändlern bey Vermeidung einer Pön von Fünf Mark löthigen Golds, die ein ieder, so er freventlich hierwieder thäte, uns halb in Unsere Kayserliche Cammer und den andern halben Theil mehrbesagten Schulzen, oder seinen Erben und Nachkommen unnachläßig zubezahlen verfallen seyn solle, hiermit ernstlich und wollen, daß ihr noch einiger aus euch selbst, oder iemand von eurentwegen obangeregtes Geographisches Reise und Post-Lexicon innerhalb denen bestimmten Jahren in keinerley Format nicht nachdrucket, distrahiret, feil habet, umtraget, oder verkauffet, noch auch solches andern zuthun gestattet, in keinerley Weis noch Wege, alles bey Vermeidung Unserer Kayserlichen Ungnade und obbestimmter Pön der Fünf Mark löthigen Golds, auch Verliehrung desselben euren Drucks, den vielgemeldter Schulze oder seine Erben und Nachkommen, oder deren Befehlshabern mit Hülf und Zuthun eines ieden Orts Obrigkeit, wo sie dergleichen bey euch und einen ieden finden werden alsogleich aus eigene Gewalt ohne Verhinderung männiglichs zu sich nehmen, und darmit nach eigenen Gefallen handeln und thun mögen, hingegen soll er Schulze schuldig und verbunden seyn, bey Verlust dieser Kayserlichen Freyheit die gewöhnliche Fünf Exemplarien zu Unseren Kayserlichen Reichs Hof-Rath zu liefern, und dieses Privilegium dem Buch voran drucken zu lassen. Mit Urkund dieses Briefs besiegelt, mit Unsern Kayserlichen aufgedruckten Secret-Insiegel, der geben ist zu Wien den Fünften Julii Anno Siebenzehen Hundert Drey und Funfzig Unsers Reichs im Achten

Franz

(L. S.)

Ad Mandatum Sacræ Cæsareæ Maiestatis proprium,

Vt R-Graf von Colloredo.

Matth Wilhelm. Haan.

Der Aller Durchlauchtigste Grosmächtigste Fürst und Herr, Herr Friedrich August,

König in Pohlen ꝛc. des heiligen Römischen Reichs Erz-Marschall und Churfürst zu Sachsen ꝛc. auch Burggraf zu Magdeburg ꝛc.

Hat auf beschehenes unterthänigstes Ansuchen Johann Heinrich Schulzens, Buchhändlers in Jena, gnädigst bewilliget, daß er nachgesextes Buch unter dem Titul: Allgemeines geographisches Reise und Post-Lexicon von Deutschland, unter höchstgedachter Sr. Königl. Majestät und Churfürstl. Durchl. Privilegio drucken lassen und führen möge, dergestalt daß in Dero Churfürstenthum Sachsen, desselben incorporirten Landen und Stiftern kein Buchhändler noch Drucker oberwehntes Buch in denen nächsten, von unten gesexten Dato an, zehen Jahren, bey Verlust aller nachgedruckten Exemplarien und bey Viertzig Rheinischen Gold-Gülden Strafe, welche denn zur Helfte der Königl. Renth-Cammer, der andere halbe Theil aber ihm, Schulzen verfallen, weder nachdrucken, noch auch, da desselbe an andern Orthen gedrucket wäre, darinnen verkauffen und verhandeln, worgegen er mehrgemeldtes Buch fleisig corrigiren, aufs zierlichste drucken und gut weiß Pappier dazu nehmen zu lassen auch so oft es aufgeleget wird, von jeden Druck und Format Zwanzig Exemplaria in Sr. Königl. Majestät und Churfürstl. Durchl. Ober-Cosistorium, ehe es verkauft wird, auf seine Kosten einzuschicken schuldig, und dies Privilegium Niemanden, ohne höchstgedachter Sr. Königl. Majestät und Churfürstl. Durchl. Vorwissen und Einwilligung zu cediren befuget

seyn soll; Gestalt er bey solchem Privilegio, auf die bewilligten zehen Jahre geschüzet und gehandhabet, auch, da diesen Jemand zu wiederhandeln, und er um Execution desselben ansuchen würde, solche ins Werk gerichtet, und die gesezte Strafe eingebracht werden soll; Jedoch daß er, und zwar bey Verlust des Privilegii sowohl von ieziger als auch ieder künftigen neuen Auflage die gesezte Anzahl derer Exemplarien richtig liefere. Immittelst, und zu Uhrkund dessen ist dieser Schein, bis das Original-Privilegium ausgefertiget werden kan, und statt desselben, in Sr. Königl. Majestät und Churfürstl. Durchl. Kirchen-Rath und Ober-Consistorio unterschrieben und besiegelt, ausgestellet worden, welchen er durch den bestalten Bücher-Inspectore, Christian Ernst Haubolden denen Buchhändlern zu insinuiren, widrigenfalls die Insinuation vor null und nichtig erkannt werden soll. So geschehen zu Dresden am 29 Junii 1753.

(L. S.)

Gottlob Heinrich Heydenreich.

Vor-

Vorbericht.

Man muß dem Postwesen, wie es in unsern Tagen, besonders in Teutschland, eingerichtet, allerdings die vorzügliche Ehre lassen, daß es eines der bewährtesten Mittel sei, die menschliche Gesellschaft nicht nur auf das genaueste zu verbinden, sondern auch in dieser Verbindung glückselig zu erhalten. Die mehresten Menschen müssen zum Theil selbst bald da, bald dorthin reisen, zum Theil auch durch andere solche Anstalten vorkehren, damit die vorhabende Angelegenheiten mit Nutzen besorget werden mögen. Insonderheit werden in den gesegneten Ländern, wo Handel und Wandel in erwünschten Flore steht, nicht viele anzutreffen sein, welche sich alles Briefwechsels zu entschlagen vermögend wären. Auch Leute, welche, in Absicht auf ihren Stand, zuweilen in keine besondere Achtung kommen, haben öfters in Handel und Wandel einen merklichen Einfluß, und können sich eben deswegen nicht entbrechen, da und dorthin Briefe zu übermachen, wenn sie anders ihr Gewerbe in gehörigen Stand setzen, und eines fruchtbarlichen Vortheils geniesen wollen. Der Gelehrten nicht zu gedenken. Es ist fast nicht möglich, daß diese ohne allen Briefwechsel leben können; es sei denn, daß sie in einer dunkeln Stille nur allein an sich selbst ein Vergnügen suchen und finden wolten.

Bei

Bei solcher Verhältnis der Umstände muß es ohnstrittig, als ein Werk der äuersten Nothwendigkeit angesehen werden, eine solche Einrichtung zu treffen, daß die abgehende Briefe zu richtiger Bestellung auf den Posten laufen mögen. Die Erfahrung aber hat hiebei leider die gegründete Klagen gewönlich gemacht, daß die den Posten anvertraute wichtige Briefe oftmals entweder in den entferntesten Gegenden herumlaufen, oder gar unbestellt liegen bleiben. Was beide Vorfallenheiten vor Verwirrung und Schaden verursachen, ist aus der Sache selbst klar, und hauptsächlich denjenigen bekannt, deren dringende Angelegenheiten theils viel zu spät, theils gar nicht zur Besorgung gelangen. Wer bei dergleichen Irrungen und den daraus entstehenden verdrüslichen und schädlichen Folgen, Klage über die Postämter führen wolte, der würde mit seinen Gedanken eben so irre laufen, wie die Briefe, welche nicht zu rechter Zeit, oder gar nicht an den gehörigen Ort überbracht werden. Vielmehr muß der Mangel der hiezu unentbehrlichen Nachrichten die Schuld tragen, daß sich solche Verdrüslichkeiten zum grösten Nachtheil des gemeinen Wesens entspinnen. Denn da es verschiedene Oerter in Deutschland giebet, welche einerlei Namen führen, so kan, wenn deren Lage bei der Aufschrift der Briefe nicht sattsam bestimmet wird, unmöglich etwas anders, als Verwirrung erfolgen. Es ist wahr, bei Hauptörtern lauft man dieser Gefahr nicht leicht. Denn entweder sind solche schon bekannt, oder wenn ja dabei noch einige Unwissenheit vorfält, so können doch die geographischen Bücher, daran kein Mangel ist, einem jeden die sichern Wege weisen. Allein mit Flecken, Schlössern, Klöstern, Dörfern und andern kleinen Oertern hat es eine ganz andere Bewandnis. Weder der Gelehrte, noch der Kauf- und Handelsmann, noch andere, welche Briefe zu wechseln nöthig haben, können die ungemessene Zahl solcher Oerter so genau wissen, vielweniger die Lage eben derselben bestimmen. Ja auch in den Postämtern selbst, wo doch die Kentnis,

auch der kleinesten Oerter, gemeiniglich gros, muß es zu den Unmöglichkeiten gezählet werden, von allen die nöthige Wissenschaft zu haben. Die Geographien verlieren nichts von ihrem Werth, wenn sie in diesem Stück ebenfals vor unzulänglich befunden werden. Man schlage nur zum Beispiel in diesem geographischen Reise-Post- und Zeitungs-Lexico von Teutschland die Oerter unter Neudorf nach, so wird man überführet werden, daß bei der Vielheit der Oerter, welche diese Benennung haben, gar leicht eine Irrung vorfallen könne.

Dieser schädlichen Ungelegenheit suchte Hr. Goldschade, ehemaliger Reichspostverwalter alhier in Jena, abhelfliche Mase zu geben, und stellete in solcher lobenswürdigen Absicht im Jahr 1735. ein Werkgen unter dem Titul: Sammlung nöthiger Nachrichten von Marktflecken, Schlössern u. s. w. mit einer Vorrede des auch nach dem Tode hochberühmten Hrn. Prof. Stollens an das Licht. Wer gemeldete Schrift unpartheiisch zu schätzen weis, wird dem Hrn. Verf. zum Ruhm nachsagen, daß er bei Abfassung derselben keine Mühe gesparet und mit seinen Nachrichten guten Nutzen gestiftet. Es lässet sich auch aus dem baldigen Abgang der abgedrukten Exemplarien einiger masen der Schluß rechtfertigen, daß diese Nachrichten viele Liebhaber gefunden. Allein es muß auch dem ohngeachtet ein jeder der Sache Kundiger, da Hr. Goldschade nur die Bahn gebrochen, freiwillig eingestehen, daß sein Buch, als das erstere von dieser Art, nicht durchgängig zu der gehörigen Vollkommenheit gedeihen können. Der Hr. V. ist selbst so bescheiden gewesen und hat seine Nachrichten vor unzulänglich erkläret, und würde solche in einer verbesserten Gestalt bei einer neuen Auflage zum Druck befördert haben, wenn ihm der Tod nicht so frühzeitig einen Strich durch seine Rechnung gemachet hätte. Es ist indessen hiebei nichts verlohren worden, sondern es haben vielmehr solche ei-

nen desto ansehnlichern Zuwachs erhalten, da solche in die Hände des geschickten Hrn. Christoph Ludwig Ebers, Fürstl. Sächs. Raths und Kaiserl. Reichs-Postmeisters allhier gerathen, als welcher uns solche auf eine billige Art überlassen, und mit dienlichen und nöthigen Beiträgen bereichert hat.

Bei solcher Verhältnis der Sache belebet uns die gewisse Hofnung, es werden unpartheiische Gemüther dieses gegenwärtige geographische Reise- Post- und Zeitungs-Lexicon nicht als eine überflüßige, unnütze, oder gar vergebliche Arbeit ansehen, sondern vielmehr als ein zu des gemeinen Wesens vortheilhaften Gebrauch abgezwecktes Werk betrachten. Zeit, Mühe und Kosten, welche darauf seit einigen Jahren verwendet worden, sind nicht geringe. Der Augenschein belehret einem jeden Leser zur Gnüge, daß alles, was der Titul verspricht, in diesem Buche geleistet worden; ia man wird uns mit keinem Grunde einer Pralerei beschuldigen können, wenn wir solches auch mit dem Namen eines Zeitungs-Lexici beleget haben. Denn es ist nicht nur eine unsägliche Mühe angewendet worden, ein ziemlich vollständiges Verzeichnis der in Deutschland liegenden Städte, Flecken, Schlösser, Aemter, Dörfer ꝛc. davon die mehresten, sonderlich kleine Oerter in dem sonst beliebten Hübnerischen Staats- und Zeitungs-Lexico vergeblich gesuchet werden, in alphabetischer Ordnung zu liefern, sondern es ist auch eine Nachricht von deren Lage, Besitzern, andern Merkwürdigkeiten, Distanzen, Post- und Reise-Coursen, Postberichten und dergl. beigefüget worden, um dieses Werk nicht nur zum algemeinen Gebrauch und Nutzen bequem zu machen; sondern auch insonderheit denen Reisenden gefällig zu werden.

Bei dieser Verfassung gegenwärtigen Lexici wird sich der geneigte Leser gar leicht den Begrif machen können, daß die goldschadische Arbeit, ob wir schon derselben ihren Werth nicht absprechen, weiter nichts abgeben können, als eine kleine Grundlage und auch dies auf eine unzulängliche Weise. Die vielen Fehler,

welche

welche sich bei dergleichen Arbeit wider Vermuthen gar leicht einzuschleichen pflegen, sind bedächtig ausgemerzet, und durch einen kostbar unterhaltenen Briefwechsel mehrere Nachrichten gesammlet worden. Ueberdies hat man die Geographien, so viel deren ausfindig gemacht werden mögen, mit aller Aufmerksamkeit durchgegangen, auch die Specialcharten, so oft man es nöthig zu sein erachtet, mühsam zu rathe gezogen, und es also an nichts ermangeln lassen; was dieses Werk brauchbar und nützlich machen könne.

Eine weitläuftige historische Beschreibung einer jeden Stadt, oder anderer sonst merkwürdigen Oerter aber, haben wir zu geben nicht für nöthig gehalten. Denn eine solche Ausschweifung, ob sie schon nicht zu tadeln, schiene mit unserer Absicht nicht einstimmig zu sein. Es fehlet ia auch an solchen Schriftstellern, welche sich in diesem Punct vorzüglich gemacht, keinesweges, und können denen, welchen an solchen Dingen gelegen, gar leicht beiräthig sein. Zudem würde das Werk, wenn wir auch hierinne einen Versuch gethan hätten, zu einer unförmlichen Stärke angewachsen sein.

Ob wir nun schon weder Mühe noch Kosten gesparet, dieses Post-Lexicon zu der gehörigen Vollkommenheit zu bringen, so lassen wir uns doch nicht einfallen, solches als ein Buch, das von allen Mängeln frei zu sprechen, ruhmredig anzupreisen. Ein jeder vernünftiger Schriftsteller solte so bescheiden sein, daß seine Schrift, welche er der Welt zur Beurtheilung und Gebrauch vorleget, noch einige Verbesserung leiden könne. Insonderheit würde einer bei dieser Arbeit, deren wir uns unterzogen haben, gewaltig verstosen, wenn er nicht zugestehen wolte, daß solche hie und da noch einiger Ergänzung fähig wäre. Wir geben deswegen ganz gerne zu, daß gegenwärtiges Werk noch nicht gänzlich zu der gehörigen Volkommenheit gestiegen sei. Nach dem reifen Ausspruch verschiedener vortreflichen Männer, welche in diesem Stücke geübte Sinnen besitzen, ist es nicht möglich, auf einmal ein unmangelhaftes Ver-

zeichnis

zeichnis aller kleinen Städte und Marktflecken, geschweige denn der Schlösser, Klöster, Dörfer u. s. w. auf das genaueste zu liefern. Eben dieses wird auch ein ieder in Betrachtung der beigefügten Distanzen gelten lassen. Der Unterscheid zwischen den gemeinen, und Postmeilen ist bekannt. Da nun zuweilen die Einrichtung so getroffen, daß die Posten, dieser oder jener Stadt zum Vortheil, einen Umweg nehmen müssen, so kan es leicht geschehen sein, daß ein oder der andere Ort um einige Meilen weiter angesetzet worden, als man gemeiniglich durch andere Wege und Fussteige dahin gelangen kan. Die tägliche Erfahrung lehret ohnehin, daß die Nähe und Weite eines Ortes auf verschiedene Art pflegt angegeben zu werden. Fragen wir nur in einem Bezirk von zehn Meilen nach der Nähe und Ferne eines oder des andern Orts, so wird man gar bald gewahr werden, wie verschieden die Rechnungen sind, welche desfals gemacht werden. Inzwischen wird der geneigte Leser uns doch so viel Recht wiederfahren lassen, daß die, mit so vieler Mühe beigefügte Distanzen nicht ohne allen Nutzen sind. Wenigstens können sie diesen Dienst leisten, daß man sich von der Nähe und Weite der vornehmsten Städte einen ungefähren Begrif machen und sich darnach richten könne.

Was die Besitzer der Oerter, besonders der adelichen Flecken, Dörfer u. d. m. angehet, so sehen wir uns genöthiget deswegen einige Erinnerung zu thun. Sind, wie zu vermuthen steht, seit dem der Hr. B. mit Tode abgegangen, oder auch nur seit der Zeit, da diese vermehrte und verbesserte goldschadische Sammlung unter der Presse gewesen, in Ansehn der Besitzung einige Veränderungen vorgegangen, so bitten wir auf das feierlichste, daß uns ja niemand den hiebei vorfallenden Fehler zur Last legen wolle. Gewis, es kommt uns nie in den Sinn, weder jemand in seinem Eigenthum zu nahe zu treten, noch auf eine Art, sie mag Namen haben, wie sie will, eine der geringsten Beleidigungen zuzufügen. Viel mehr nehmen wir uns die Freiheit,

alle

alle resp. Herrschaften bittlich anzugehen, hochgeneigt eine gewisse Nachricht deswegen an den Verleger dieses Post-Lexici zur Meßzeit nach Leipzig gelangen zu lassen, damit wir in Zukunft dergleichen Versehen verbessern können.

Da auch öfters dringliche Angelegenheiten erfordern, daß man eine Gewisheit habe, in welchem Kreise dieser oder jener Ort liege, oder unter welcher Gerichtsbarkeit solcher stehe, so haben wir die Kreise und Aemter, so viel davon in Erfahrung zu bringen gewesen, mit anzumerken nicht verabsäumet. Es kan dieses unter andern auch dazu dienlich sein, daß der Ort, dessen Lage man zu wissen verlangt, desto ehender auf der Landcharte ausfindig zu machen. Wie nun aber bekannt, daß auch in Absicht auf diese Abtheilung manche Veränderungen, ehe man es vermeint, vorfallen, so richten wir hiemit ebenfals an alle resp. Obrigkeiten unser bittlich Ersuchen, auf kurz vorher gemeldete Art gewisse Nachricht ertheilen zu lassen, damit auch in diesem Punct das Werk von dergleichen Fehlern, wenn anders welche mit untergelaufen, hinkünftig gesäubert werden möge. Hätten verschiedene Postämter eben solche Proben der Willfährigkeit geben wollen, wie wir von einigen erhalten zu haben hier öffentlich mit dem verbindlichsten Dank rühmen müssen, so wären wir vielleicht in den Stand gesetzet worden, in Ansehung der Distanzen, Postberichte und Poststrasen eine bessere und gefälligere Nachricht zu ertheilen, als in der That bei dieser Ermangelung geschehen können. Wir liefern inzwischen so viel, als immer möglich hat sein können, und wollen der guten Hofnung leben, daß die resp. Postämter in Zukunft zu diesen algemeinen nützlichen Werk Dero gütigen Beitrag thun, und das nöthige, so viel die Distanzen, Postberichte und Poststrasen, wie auch die in Dero Expedition einschlagende Oerter betrift, an den Verleger auf vorgeschlagene Art einzusenden belieben werden. Endlich haben wir denen zu gefallen, welche sich die Mühe geben wollen, die etwa angemerkten

Lücken

Lücken auszufüllen, das Werk in zwo Abschnitte getheilet, damit eine jede Abtheilung zu solchem Gebrauch mit Pappier durchschossen werden könne.

So viel ist es, davon wir dem geneigten Leser in diesem Vorbericht haben Nachricht geben und uns in seine Gewogenheit bestens empfehlen sollen. Geschrieben zu Jena den 2. Merz 1756.

Zu errinnern

Weilen viele Benennungen sehr oft vorkommen, so hat man zu Ersparung des Raums folgende Abkürzungen gebraucht:

A. bedeutet Amt
A. H. = Amtshauptmannschaft
D. = Dorf
Fl. = Flecken
Grsch. Gr. = Grafschaft
Hzth. = Herzogthum
Kl. = Kloster
Kr. = Kreis
kurb. = kurbaierisch
kurbr. = kurbrandenburgisch
kurh. = kurhannöverisch
kurk. bedeutet kurkölnisch,
kurm. = kurmainzisch
kurpf. = kurpfälzisch
kurs. = kursächsisch
kurtr. = kurtrierisch
L. H. = Landeshauptmannschaft
Mfl. = Marktflecken
M. = Meile
O. A. = Oberamt
Schl. = Schloß
St. = Stunde.

A.

Aha, ansbachischer Flecken bei Gunzenhausen.

Aach, (hohen) Städtgen und Bergschloß, in der Grafschaft Nellenburg in Schwaben, zwischen Stokach und Engen gelegen.

Aachen, Franz. Aix la Chapelle, älteste kaiserliche freie Reichsstadt im Herzogthume Jülich, 4 Meilen von Jülich und so weit von Mastricht, wo ein kaiserliches Reichspostamt ist. Die Posten aus dem Reich und Westphalen ꝛc. nach Braband und Flandern gehen meistens durch diesen Ort.

Distanzen oder wie weit folgende Orte davon entlegen.

Amberg	-	62 Meilen
Amsterdam	-	24 -
Ansbach	-	50 -
Augsburg	-	70 -
Bamberg	-	52 -
Bauzen	-	78 -
Berlin	-	79 -
Braunschweig	-	50 -
Bremen	-	48 -
Breßlau	-	98 -
Brinn in Mähren	-	104 -
Danzig	-	133 Meilen
Duisburg	-	9 -
Eger	-	62 -
Erfurt	-	56 -
Frankfurt am Main		30 -
Frankfurt an der Oder		89 -
Fulde	-	37 -
Görlitz	-	83 -
Halberstadt	-	55 -
Halle	-	58 -
Hamburg	-	56 -
Hildesheim	-	44 -
Ingolstadt	-	60 -
Kassel	-	35 -
Kleve	-	12 -
Kölln	-	10 -
Koburg	-	51 -
Landshut	-	71 -
Leipzig	-	65 -
Linz	-	93 -
Lübeck	-	58 -
Magdeburg	-	65 -
Mainz	-	31 -
Minden	-	36 -
München	-	71 -
Naumburg	-	59 -
Nördlingen	-	53 -
Nürnberg	-	56 -
Paris	-	65 -
Prag	-	84 -

Regensburg	-	67 Meilen
Stargard	-	98 -
Stettin	-	99 -
Stralsund	-	84 -
Strasburg	-	40 -
Tübingen	-	46 -
Trier	-	18 -
Ulm	-	53 -
Wesel	-	12 -
Wien	-	112 -
Worms	-	31 -
Würzburg	-	41 -

Aachenheim, groser Ort in Elsas, nicht weit von der Breisch bei dem hanauischen Städtgen Hangenbietenheim gelegen.

Aahus, Städtgen im Stifte Münster in Westphalen.

Aahus, oder Aahaus, Ahus, Ahusen, münsterisches Städtgen mit einem Schlosse und dazu gehörigen Amte gegen die klevischen Grenzen.

Aaken, siehe Aken.

Aal, Dorf am Kinzfluß in der Wetterau, $\frac{1}{2}$ Stunde von Saalmünster.

Aal, kurmainzisches Dorf im Amte Lahnstein, $1\frac{1}{2}$ Stunde vom emser Bade, dem Freiherrn von Stein gehörig.

Aalbach, bambergisches Dorf im Steigerwalde unweit Schlüsselfeld.

Aalbach, siehe Ahlbach.

Aalbek, adelicher Rittersitz im Herzogthum Stettin im Pommern im usedommerkreise, Hrn. von Müller von der Kühn zuständig.

Aalen, oder Alen, kurhannöverisches Dorf unterhalb der Leine im Fürstenthume Kalenberg, nahe bey Hannover.

Aalen, oder Ahlen, Alen, Ahlden, Alemb, kurhannöverisches Städtgen im Herzogthume Lüneburg, zur linken der Aller 1. St. unterhalb Botanden, $3\frac{1}{2}$ Meilen von Zelle, und 7. Meilen von Hannover, wo ein Amt und Schlos, auf dem sich Sophie Dorothea, Königs Georg Ludewigs Gemahlin bis an ihren Tod im Jahre 1726. aufgehalten.

Aalen, münsterisches Städtgen im Amte Wolbek, eine starke Meile von Ham und 4. von Münster zur rechten des Flüsleins Wense.

Aalen, ein anderer münsterischer Ort zur rechten der Ems zwischen Moppen und Rheude.

Aalen, siehe Alen.

Aalendorf, siehe Ahlendorf.

Aalfeld, nürnbergisches Dorf im Amte Herspruck an den oberpfälzischen Grenzen, dessen Kirche reichsstädtisch Lehen.

Aalsdorf, siehe Alsdorf.

Aalstädt oder Ahlstadt, kursächsisches Dorf im hennebergischen, bei Lengfeld, unweit Themar.

Aar, wetterauisches Dorf, 3. St. von Herborn, dem Grafen von Solms gehörig.

Aarau, siehe Arau.

Aare, oder Ahre, kurbrandenburgisches Dorf in der Altenmark, hat einen Rittersitz, dem Hrn. von Waldiken zuständig.

Aaren, kleiner Ort in der Ortenau an den Badenbadenischen Grenzen, unweit der Stadt Kichtenberg.

Aarzel, oder Ahrzel, fuldisches D. im Amte Eiterfeld, 3 Stunden von Hünefeld.

Abach, kurbaierisches Dorf, nebst einem alten verfallenen Schlosse an der Donau in Niederbaiern, 3. St. über Regensburg, auf der Poststrase nach Augspurg.

Abbendorf, kurbrandenburgisches Dorf, in der Altenmark bey dem Amte und Klosterstifte Diesdorf, gegen Salzwedel zu, gehöret den Hrn. von Blumenthal.

Abbendorf, im Herzogthume Verden, 3. Stunden von Rothenburg.

Abbendorf, lüneburgisches Dorf bei Bodendik.

Abbenrode, oder Abberode, kurbrandenburgisches Dorf im Fürstenthume Halberstadt, unter das Amt Zillig gehörig, gegen dem Harz zu.

Abbenrode, oder Abberode, mansfeldisches Dorf im Amte Rammelburg, unter kursächsischer Hoheit.

Abbenrode, siehe Appenrode.

Abbensen, lüneburgisches Dorf im Amte Nienbrügge, 2. Stunden von Peine gelegen.

Abbensen, kurhannöverisches Dorf im Herzogthum Verden, fast 2 St. von Buxtehude.

Abberode, siehe Abbenrode.

Abbesbittel, lüneburgisches Dorf etliche Stunden von Gifhorn gelegen, und in dieses Amt gehörig.

Abdinghofen, Abdinkhaven, oder Abdinkhofen, westphälische Benedictinerabtei, nicht weit von Paderborn.

Abelrode, siehe Uibelrode.

Abenberg, siehe Abensberg.

Abenberg, aichstädtische Stadt und A. an den ansbachischen Grenzen.

Abenberg, (klein) aichstädtisches Städtgen in dem Amte Abenberg gegen Roth zu.

Abend, kursächsisches Dorf etliche Stunden von Meißen, in dasiges Stift gehörig.

Abend, kursächsisches D. in Thüringen mit einem Rittersize.

Abensberg, Abenberg auch Habenberg, kurbaierische Stadt nebst landgerichte in Oberbaiern am Flusse Abenst, 4 Meilen von Regensburg und 12 Meilen von München, hat einen Dechant.

Aberdam, böhmischer Fleken im ellenbogener Kreise bey Joachimsthal, wo gute Käse gemacht werden.

Abesfeld, öttingisches Dorf ½ Stunde von Oettingen.

Abhorn, oder Ahorn, kursächsisches Dorf zwischen Lengefeld und Auerbach im Voigtlande, zur linken der Göltsch.

Abhusen, oldenburgisches Dorf im butjadinger Lande.

Ablaß, kursächs. D. im A. Kolditz.

Abresfeld, siehe Obersfeld.

Absberg, fränkischer Marktflecken, 2 Stunden von Pleinfeld.

Absdorf, niederösterreichisches D. dem Grafen von Hardegg gehörig.

Absdorf, kursächsisches Dorf im leipziger Kreise.

Absrode, böhmisches Dorf bei Eger.

Abtbernstadt, kursächsisches D. in der Oberlausiz zum Kloster Bernstädel gehörig.

Abtenau, salzburgisches Städtgen unweit Golling.

Abterode, niederhessisches Dorf bei Eschwege.

Abtlöbnitz, kursächsisches Dorf im Stifte Naumburg in Thüringen, zwischen Naumburg und Kamburg, gehöret ins Amt zu Naumburg.

Abtnaundorf, kursächsisches Dorf in Meisen, mit einem adelichen Rittergute, nicht weit von Leipzig gelegen, dem Hrn. Thomasius zuständig.

Abtsbessingen, schwarzburgsondershausisches Dorf in Thüringen, unweit Sondershausen, 1. Stunde von Ebeleben, unter dem Amt Scherenberg.

Abtsdorf, kursächsisches Dorf, unweit Wittenberg.

Abtsgemünd, schwäbischer Ort, nahe bei der Reichsstadt Alen, die Post von Gemünde auf Elwangen gehet hierdurch.

Abtsgereut, oder Abtskreut, bambergisches Dorf an der Aisch, in dem Amte Höchstedt.

Abtshagen, hinterpommerisches Dorf, bei der Stadt Rügenwalde.

Abtskreut, siehe Abtsgereut.

Abtskreut, nürnbergisches Dorf, unweit der Schwarzach, wo sie in die Redniz fält.

Abtstad, würtembergischer Flecken, unweit Beilstein.

Abtswalde, kurbrandenburgisches Dorf im Herzogthume Wenden in Hinterpommern.

Acelle, siehe Arzelle.

Achberg, kleine Stadt in Schwaben.

Achelhausen, oder Akelhausen, würzburgisches Dorf, 1. Stunde von Ochsfurt.

Achelsheim, würzburgisches Dorf nicht weit von Achelhausen mit einer Kirche.

Achelstädt, sachsengothaisches Dorf 1. Stunde von Kranichfeld, in dieses Amt gehörig.

Achen, tirolischer Marktflecken, an einem See, der davon den Nahmen hat, 5. Meilen von Inspruk.

Achenbach, niedersächsisches Dorf im breitenbacher Grunde, zwischen Hirschfeld und Alsfeld.

Achenbach, (Ober) ansbachisches Dorf in Hofkastenamte Ansbach 1 Stunde von Ansbach gegen Ebersdorf zu.

Achenbach, (Unter) onsbachisches Dorf, ½ Stunde von Ansbach gegen Neukirchen zu.

Achern, oder Machern, schwäbische Stadt in der Orten an den badenischen Grenzen, 2. Meilen von Strasburg, wird in Ober- und Niedermachern eingetheilet.

Achsdorf, kursächsisches Dorf bei Wittenberg im Kurkreise.

Achsel, siehe Asel.

Achstede, siehe Akstede.

Achstädt, wolfenbüttelisches Dorf bei Braunschweig.

Achstede, siehe Akstede.

Achstetten, schwäbisches Schlos zwischen Ulm und Bieberach.

Achtal, siehe Achthal.

Achthal, oder Achtel, kurbaierisches D. in der Herrsch. Rotenberg.

Achthal, (Ober) sulzbachisches D. in Landgerichte Sulzbach, an der nürnbergischen Grenze gegen Velden bei Eschenfelden nebst einer Zolstat auf der Poststrase von Nürnberg nach Eger.

Achthal, (Unter) nürnbergisches D. auf der sulzbachischen Grenze im A. Velden.

Achtelsbach, unterpfälzischer Ort im dem A. Birkenfeld.

Achten, oder Achlen, hildesheimisches D. 1. M. von Hildesheim.

Achum, Fl. und Posistation im Herzogth. Bremen, nicht weit von der Weser zwischen Bremen und Verden gelegen, von iedem Orte 2. M.

Adalolfesleiba, siehe Alsleben.

Adaker, siehe Odaker.

Adalhartes, siehe Alhart.

Adamsdorf, kurbrandenburgisches D. in der neuen Mark dem Hrn. von Waldow gehörig.

Adamsdorf, siehe Adendorf.

Addershausen, waldekisches D. unweit der Eder.

Addiz, kursächsisches D. im A. Wurzen.

Adelberendorf, siehe Alberendorf.

Adelberg, oder Adelsberg, würtembergische Stadt, 1. M. von Schorndorf und Kanstadt, der Abt daselbst ist einer von den 4.

Genes

Generalsuperintendenten und ein Landstand des Herzogthums Würtemberg.

Adelburg, oder Adelnburg, oberpfälzischer Ort bei Wolfstein.

Adelem, hildesheimisches D. an der Brokgrave, 1. M. von Hildesheim.

Adelfingen, schwäbisches Schlos, etliche Stunden von Nördlingen.

Adelgessen, oder Adelhessen, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg, gegen die hessischen Grenzen zu, 3. St. von Göttingen.

Adelhausseu, sachsenhildburghäusisches D. im A. Hildburghausen, 1 St. von dieser Stadt.

Adelhausen, hohenlohisches D. 2. St. von Jaxtheim gegen Weikersheim.

Adelheim, nürnbergischer Ort im A. Altdorf nicht weit davon.

Adelhessen, siehe Adelgessen.

Adelhofen, oder Adeliphofen, ansbachisches D. im Oberamte Uffenheim, 1 St. von Uffenheim, und eben so weit von Burgbernheim.

Adelipseu, Schlos und Fl. im Fürstenth. Kalenberg, 3. St. von Göttingen, gehöret den Hrn. von Adelipsen.

Adeliz, siehe Adliz.

Adelmannsdorf, ansbachisch D. 3. St. von Ansbach.

Adelmannsfeld, schwäbischer Fl. 1 St. von Elwangen, den Hrn. von Bohen- und Liebenstein zuständig.

Adelmansgeses, ansbachisches D. 1. St. von Heilsbronn.

Adelmannstein, regensburgischer Fl. in der Hschl. Donaustauf.

Adelnburg, siehe Adelburg.

Adelnhofen, siehe Adelhofen.

Adelsbach, schlesisches D. im Fürstenth. Schweidniz, unweit Landshut.

Adelsberg, siehe Adelberg.

Adelsberg, siehe Adlersberg.

Adelsborn, adelicher Fl. auf dem Eichsfelde, 3. St. von Duderstadt, hat ein Schlos, zu dem eine Herrsch. gehöret, die den Hrn. von Winzingerode zuständig. In dieser Herrsch. sind etliche evangelische Kirchen, dahin die Einwohner von dieser Religion auf dem Eichsfelde, besonders die von Duderstadt in die Kirche gehen und ihres Gottesdienstes pflegen.

Adelsdorf, schlesischer Fl. und Schlos im Fürstenth. Liegniz, unweit Goldberg, dem Hrn. Nikschern von Rosenek zuständig.

Adelsdorf, kursächsisches D. in Meisen, 1. St. von Grosenhain, den Hrn. von Nischwitz gehörig.

Adelsdorf, bambergisches D. an der Aisch, 2. St. von Hochstedt.

Adelsdorf, an der reichen Ebrach, gleichfalls ein bambergisches D. im A. Wachenroth, 1 St. davon, dem Herrn von Adelshofen und zum Ritterorth Steigerwalde gehörig.

Adelsdorf, baireutisches D. an der Zenn, Willhelmersdorf gegen über im A. Neuhof, wohin es auch gepfarret ist.

Adelsfurth, hohenlohisches Schlos bei Oehringen, wohin ein Amt gehöret.

Adelsheim, oder Adolzheim, fränkischer Fl. in dem Odenwalde, 3 M. von Nekarelz auf der Poststrase von Heidelberg nach Würzburg, gehöret einem adelichen Geschlechte, welches daselbst auf einem Schlosse wohnet. Es ist hier eine kaiserliche Poststation.

Adelshofen, rotenburgisches D.

Adelshofen, schwäbischer Ort bei Heilbrunn.

Adelwiz, kursächsisches D. in Meisen

sen, 1 St. von Mühlberg, den Hrn. Marschall von Bieberstein gehörig.

Adem, westphälischer Rittersiz in der Grafsch. Mark den Herrn von Schwandsbek zuständig.

Adenbittel, lüneburgisches D. an der Ocker, etliche St. von Meinersen, gehört unter das A. Gifhorn.

Adendorf, oder Adensdorf, Adamsdorf, mansfeldisches D. mit zwei adelichen Rittergüthern, unweit Friedeburg, den Herrn von Bök und Berbisdorf zuständig.

Adenstadt, siehe Athenstädt.

Adenstädt, oder Adenstedde, hildesheimisches D. zwischen Bokeln und Brugge.

Aderiz, kursächsisches D. in Meisen bei Kemberg, unweit Wittenberg.

Adermannsdorf, bambergisches D. 2 kleine St. von der Stadt Staffelstein gegen Schesliz.

Aderode, hessisches D. im hennebergischen auf dem sogenannten Stahlberge, 2 kleine St. von Schmalkalden gelegen und in dieses Oberamt gehörig.

Adersbach, böhmischer Fl. und Schl. im königsgräzer Kreise an den schlesischen Grenzen, 2 M. von Landshut.

Adersen, braunschweigisches D. unweit Wolfenbüttel.

Adersleben, halberstädtisches katholisches Nonnenkloster, cisterzienserordens zur rechten der Bode, 1 St. von Gröningen und 2 St. von Halberstadt.

Aderstädt, kurbrandenburgischer Fl. im Fürstenthum Halberstadt, den Herrn von Veldheim zuständig.

Adlerstädt, anhältisches D. mit einer Pfarrkirche, unweit Plözkau, hat einen adelichen Hof.

Adlersberg oder **Adelsberg**, Mkfl. und Schl. im Herzogth. Krain, 6 M. von Triest, dem Fürsten von Auersberg zuständig.

Adlhoz, ein Wildbad in Baiern, 2 St. von Trauenstein.

Adliz, oder **Adeliz**, Atlintz, baireutisches D im Oberamte Baiersdorf, den Herrn von Stauf gehörig.

Adlsbag, fränkisches D. 1 St. von Aichstedt.

Admont, Stadt in Obersteuermark am Flusse Ens, hat gute Vitriolbergwerke und ein reiches Benedictiner Klost. dazu einige Schl. und D. gehören.

Adolphsburg siehe Friedrichsadolphsburg.

Adolphseck, nassau idsteinischer Fl. bei Schwalbach, wobei ehedem ein Bergschl. gestanden.

Adolzhausen, hohenlohisches Dorf 2 St. von Weikersheim.

Adolzheim, siehe Adelsheim.

Adorf, kursächsische Stadt im Voigtlande an der Elster gegen den böhmischen Grenzen zwischen Oelsniz und Eger, wo eine Poststation von Plauen nach Eger.

Adorf, kursächsisches D. im erzgebürgischen Kreise, nicht weit von Lauterstein.

Adorf, oberhessischer Fl. im Fürstenth. Waldek, 2 St. von Mengeringhausen unter dem A. Eisenberg.

Adrezheim siehe Odrezheim.

Adulohe, siehe Haderland.

Aelberg, niederheßisches D. am Ursprunge der Leupe, nicht weit von Immenhausen gegen Münden zu.

Aelsen, oder **Elsen**, **Elz**, vor Alters Alison, oder auch Königshof,

hof, hildesheimisches Städtgen zur linken der Leine, wo die niedersächsische Sale drein fället, 1 St. unter Gronau, 2 M. von Hildesheim, hat ein altes Schl. und gehöret unter das A. Poppenheim.

Aelsheim, kurbrandenburgisches D. am Rheine im Herzogthum Kleve, 2 St, von Duisburg.

Aele, benedictiner Kl. in Baiern an der Ils, oberhalb Wasserburg.

Aenertshausen, oder Enertshausen, solmsrödelheimisches D. in der Gr. Solmslaubach am Vogelsberg, 3 St. von Hungen.

Aenrichte, siehe Anrüchte.

Aer, kurbrandenburgisches D. im Herzogth. Kleve, den Hrn. von Heide, genannt Rihnsch zuständig.

Aerdingen, siehe Erdingen.

Aersen, bremischer Fl. 1 M. oberhalb Bremen an der Weser.

Aesberg, königlichpreusisches D. im Fürstenth. Meurs bei der Stadt Meurs, soll das bei den Römern bekannte Asciburgum sein.

Aese, mansfeldisches D. im A. Friedeburg, den Herrn von Steuben gehörig.

Affalterbach, nürnbergisches D. im A. Hilpoltstein an der Schwabach unweit Neukirchen.

Affaltern, nürnbergisches D. an der Pegnitz im A. Herspruk, mit einer eigenen Kirche.

Affaltern, hohenlohisches D. 3 St. von Oehringen gegen Heilsbrunn.

Affeld, würzburgisches D. im A. Volkbach, 1 St. davon.

Afferten, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg bei Hameln.

Affolderbach, benedictiner Mönchskloster in Oberbaiern im A. Pfaffenhofen.

Afholderbach, D. im Fürstenth. Nassau usingen auf dem Westerwalde.

Afholderbach, oder Efholderbach, D. in der Gr. Hanau.

Afholderhof, baireutisches D. bei Kulmbach in dasiger Amtshauptmannschaft, ist nach Hutschdorf gepfarrt.

Afholdern, oberheßisches D. im Fürstenth. Waldek unweit Waldek, in dieses A. gehörig.

Aflen, kurköllnisches Städtgen.

Aga, siehe groß- und klein Aga.

Agatenburg, Schl. bei Stade im Herzogth. Bremen, alwo im Jahr 1712. bei Eroberung der Stadt das königliche dänische Hauptlager war.

Agel, oder Auel, D. in der Gr. Nassaudiez an der Lohn, 1. St. von Limburg.

Agezelle, siehe Arzelle.

Agnesdorf, stolbergisches D. im A. Questenberg am Harze, ½ Stunde von Questenberg, wo ein Rittersiz der Herren von Wakerhagen.

Agsbach, niederösterreichischer Markfl. an der Donau, den Hrn. von Trautson gehörig.

Agsbach, niederösterreichisches kartheuser Kl. jenseit der Donau.

Agstein, niederösterreichisches hohes Bergschlos, nicht weit von Agsbach.

Agram, siehe Zagrab.

Aha, ansbachisches D. im A. Gunzenhausen.

Aham oder Aheim, gräfl. Schl. und Gut in Niederbaiern an der Vils.

Ahausen oder Ohausen, D. in der Gr. Nassauweilburg im A. Weilburg an der Lohe, 2. St. von Braunfels.

Ahausen, fränkisches D. an der Altmühle, ½ St. von Berngries.
Ahlbach, (Ober) fränkisches D. nicht weit von Münchaurach gegen Neustadt an der Aisch.
Ahlbach, (Unter)
Ahlbach, nürnbergischer Ort bei Wachenrot im bambergischen
Ahlbach oder Aalbach, Alpach, niederhessisches D. an der Fulde, 1. St. von Hirschfeld gegen Obersachsen.
Ahlen, siehe Alen.
Ahlden, siehe Aalen.
Ahlfeld, siehe Alefeld.
Ahlem, wolfenbüttelisches D. rechter Hand gegen Kleinvalberg ½ St. von Wolfenbüttel.
Ahlendorf, sachsenaltenburgisches D. im Osterlande, ½ St. von Eisenberg, in dieses A. gehörig.
Ahlendorf, thüringisches D. in der güldenen Aue unweit Kelbra.
Ahlsdorf, siehe Aalsdorf.
Ahlsdorp, osnabrükischer Fl. zur linken der Hose, nicht weit von Quakenbruk.
Ahlstadt, siehe Aalstädt.
Ahnensdorf, kursächsisches D. im A. Schweiniz, nicht weit von Pretsch.
Ahorn, kursächsisch, siehe Abhorn.
Ahorn, ein etwas hohes Bergschl. in Franken, nicht weit von Koburg, den Herrn von Stein zuständig.
Ahornberg, baireutischer kleiner Markfl. zwischen Hof und Mönchberg von der Landstrase abgelegen.
Ahornswalde, böhmisches D. im Sazerkreise unweit Henrichsgrün.
Ahornus, baireutisches Dorf im Oberamte Mönchberg, 1 St. von dieser Stadt gelegen.

Ahrberg, oder Arenberg aichstädtisches Schlos und Fl. 4. St. von Ansbach.
Ahrde, siehe Erda.
Ahre, siehe Aare.
Ahus, siehe Aahus.
Ahusen, siehe Aahus.
Aibling, oberbaierischer Markfl. und Schl. nicht weit von dem Markfl. Rosenheim.
Aich, ansbachisches D. im Oberamt Schwabach.
Aicha oder Aichach, nürnbergisches D. im A. Hersbrük. 2. St. davon.
Aicha, verfallenes Stift in Meisen, zwischen Grimme und Leipzig bei Nauenhof.
Aicha, kursächsisches D. in Leipziger Kreise.
Aicha, ansbachisches D. 2. St. von Feuchtwang.
Aicha, Eicha, oder Aichach, oberbaierische Stadt, mit einem Landgerichte im Renthamte München, 3. M. von Augsburg, 6. M. von Ingolstadt, 8. M. von München, hier ist ein Postamt auf der Poststrase von Augsburg nach Regensburg.
Aicha, oder Illeraichheim, schwäbisches Schl. und Fl. an der Iller, 3. M. von Ulm, den Grafen von Stirum zuständig.
Aichach, hohenlohisches D. ½ St. von Sindringen.
Aichelberg, würtembergischer Fl. etliche Stunden von dem Kloster Herrenalb.
Aichelberg, baireutisches D. unweit Winsheim, unter das Amt Hohenek gehörig.
Aichelsheim, würtembergisches D. 1. St. von Ochsenfurth.

Aichelstädt, siehe Eichelstädt.

Aichen, hohenlohisches D. in Franken, 2. St. von Oehringen gegen Schwäbischhall.

Aichen, baireutisches D. unweit Baireuth, in dieses Amt gehörig.

Aichenau, hohenlohisches D. in Franken, ½ St von Kirchberg.

Aichenberg, ansbachisches D. an der Jaxt bei Kreilsheim.

Aichenhausen, würzburgisches D. im A. Sulzfeld, 1. St. von Königshofen.

Aichenstrut oder Aigenstrut, fränkisches D. im nürnbergischen Amte Velden, 2. M. von dieser Stadt, wohin es gepfarrt und ½ St. von Elech.

Aichenzel, ansbachisches D. im Oberamte Feuchtwang.

Aichsfeld oder Aisfeld, würzburgisches D. im A. Königshofen.

Aichfeld, ein Ort in der Gr. Kastel in Franken bei Rudenhausen gelegen.

Aichhammermül, in dem Oberamt Creussen, ½ St. von dieser Stadt, gehet von den Kl. Speinshart zu lehen und ist nach Birk gepfarrt, wohin es ¼ St. hat.

Aichhof, ansbachisches D. 1 St. von Wilzburg.

Aichicht oder Eichicht, der gemeine Mann Nächlich, kursächsisches D. im A. Voigtsberg, 2. St. von Adorf.

Aichich, baireutische Einzel, bei Birk, wohin sie gepfarrt, im Oberamte Kreusen, zum Rittergut Seibiz gehörig.

Aichich oder Eichich, baireutischer Ort in der Amtshauptmannschaft Baireut, 1. St. davon.

Aichich, baireutisches D. in der Amtshauptmannschaft Kulmbach, ½ St. davon gegen Untersteinach.

Aichmühl, baireutisches D. in der Amtshauptmannschaft Kulmbach gegen Trebgast zu

Aichholz, hohenloisches D. 1 St. von Bartenstein.

Aichstädt oder Eichstädt, Hauptstadt des Bisthums gleiches Nahmens in Franken an der Altmühl, 10 M. von Nürnberg. Das Residenzschlos des Bischofs heiset die Willibaldsburg und liegt ½ St. von der Stadt. Der iezige Bischof ist Johann Anton Joseph Freiherr von Freiberg und Eisenberg seit 1736.

Aichswiesen, hohenlohisches Dorf 1 St. von Bartenstein in Franken.

Aiga, salzburgisches D. 1 St. von Salzburg, welches wegen eines daselbst befindlichen Wildbades bekannt ist.

Aigenstrut, siehe Aichenstrut.

Aigle, trierischer Fl. an der Mosel, 2 M. von Trier.

Ailrungen, würzburgisches D. bei Krautheim.

Ailsbach, nürnbergisches D. 4 M. von Nürnberg und 1 Stunde von Lammerfeld.

Aimersmüle, siehe Eimersmül.

Aindling, baierischer Marktfl. vor Augsburg.

Ainödt, ein schön gebautes Schl. in Krain, 7 M. von Laibach, woselbst der Marstall zu besehen ist, dessen Krippen alle in Stein gehauen sind.

Aischland, hohenlohisches D. 1 St. von Weikersheim gegen Mergenthal.

Aistersheim, oberösterreichischer Fl. und Bergschloß, 3 M. von Linz.

Aitenbach, niederbaierischer Marktflecken, dem Herrn von Klossen zuständig.

Aitrach, siehe Eitrach.

Aizendorf, kursächsisches D. im torgauer Kreise.

Aken, kurbrandenburgische kleine Stadt und Schlos im Herzogth. Magdeburg zur linken der Elbe, 4 M. von Magdeburg und 2 M. von Zerbst und Dessau, zwischen Barbi und Moske.

Aken, siehe Aachen.

Akendorf, kurbrandenburgisches D. in der alten Mark bei Gardeleben.

Akendorf, siehe Alkendorf.

Akendorp, hennebergisches D. bei Salzungen an der Werre.

Akenhausen, hildesheimisches Dorf nicht weit von Hildesheim.

Akenhof, bambergischer Ort im A. Herzogenaurach.

Akerbach, hessisches D. in der niedern Gr. Kazenelnbogen ½ St. von Altkazenelnbogen.

Akerhusen, hildesheimisches D. an der Gande, oberhalb Gandersheim.

Aksbach, niederösterreichischer Marktfleken und Kl. an der Donau.

Akstede oder Achstede, bremische kleine Stadt zur rechten der Lune 1. M. von Huderbrök.

Alach, kurmainzisches D. im erfurtischen Gebiete in Thüringen, 1 St. von Erfurt, hat ein A. und Kirche, die evangelisch ist, darüber aber das Benedictinerkloster auf dem Petersberge zu Erfurt das Patronatrecht hat.

Alatstede, siehe Alstädt.

Alb, siehe Herren- und Frauen-Alb.

Alba, (Ober-) fuldisches D. nicht weit vom Flüslein Selde, im A. Aschberg, 1 St. von Lengefeld.

Alba, (Unter) fuldisches D. bei vorigen.

Albach, siehe Allenbach.

Albach, oberhessisches D. adelicher Jurisdiction im Busekerthale ½ St. von Giesen, dem Herrn von Busek zuständig.

Albaren, korbeiischer Fl. in Westphalen unweit Holzmünden an der Weser im A. Amelunxen.

Albe siehe Ober- und Nieder-Albe.

Albek, kleine Stadt, Schlos und Reichsstadt in Schwaben, der Reichsstadt Ulm zuständig und 2 M. davon gelegen.

Albendorf, (Nieder) aichstetisches D.

Alberndorf, (Obern) aichstädtisches D. bei vorhergehenden gelegen.

Alberendorf, ehedessen Alberendorp, fuldisches D. zur Probstei St. Petri in Fulde gehörig und nicht weit von Fulde.

Alberndorf, ansbachisches D. 1 St. von Ansbach.

Alberndorf, baireutisches D. im A. Streitberg, 1 St. von Streitberg.

Albefeld oder Alfeld, kurpfälzisches D. unweit Kreuzenach, in dieses A. gehörig.

Alben, Markfl. im Herzogth. Krain, 5 M. von Laibach, mit einer Poststation, und einem Zollamte, gehöret den Fürstl. eggenbergischen Erben.

Albereut, (Alt) D. im egrischen Kreise, 3 St. von Eger gegen die pfälzische Grenze.

Albereut, (Neu) D. nicht weit von jenen hat eine Pfarrkirche.

Albernhof, böhmischer Ort bei Elenbogen.

Alberfeld, würzburgisches D. im A. Mainberg, 1 St. davon.

Alberhofen, würzburgisches D. und Rittersiz am Main, 1 St. von Kizingen.

Albernau, kursächsisches D. im erzgebürgisch. Kreise, dem Herrn von Römer gehörig.

Alberode, D. in der Gr. Mansfeld unweit Eisleben.

Alberode, kursächsisches D. im Erzgebürge

gebürge unweit Lößniz, dem Hrn. von Weisbach gehörig.

Albersbach, würtembergisches sekularisirtes Kl. an der Kinzing.

Albersdorf oder Albertsdorf, kurhannöverisches D. nebst einer Kirche unterhalb Schöningen.

Albersdorf, kursächsisches D. im A. Weide nebst einer Kirche, gehöret dem Graf von Wazdorf.

Albersdorf, holsteinisches D. und Kirche in Süderditmarsen bei Meldorf.

Albersdorf, kursächsisches D. in Thüringen bei Freiburg, in dieses A. gehörig.

Albersdorf oder Almersdorf, thüringisches D. 3 St. von Jena, gehöret unter die adelichen Gerichte zu Gleine.

Albersdorf, kursächsisches D. in Meisen, 2 St. von Leipzig bei Markranstädt.

Albersdorf, braunschweigisches D.

Albersdorf, würzburgisches D. 2. St. von Königsberg.

Albersdorf, ansbachisches D. nicht weit von Ansbach.

Albersdorf, kursächsisches D. in Voigtlande bei Reichenbach.

Albershausen, waldekisches D. unter das A. Wildungen gehörig.

Albersheim, unterpfälzisches D. am Donnersberge unweit Kirchheim.

Albershof, pfalzsulzbachisches D. 1. St. von Sulzbach, in dessen Landgerichte mitternachtwärts, nebst einem schönen Schl. das mit Wasser umgeben.

Albershof, (Klein) oder Algershof, pfalzsulzbachisches Landsassengut ohne Schl. gehöret ins Landgerichte Sulzbach.

Albersleben, kursächsisches D. an der Losse in Thüringen unweit Buttstädt.

Albersloh, oder Albertsloh, münsterisches D. an der Werre $\frac{1}{2}$ M. von Wolbek, dem Tolhuse gegen über.

Albersreut, siehe Albertsreut.

Albersrode, kursächsisches D. in querfurtischen, dem Hrn. von Rokhausen gehörig.

Alberstadt, sonst Albrechtstadt, mansfeldisches D. mit einer Pfarrkirche in Oberamte Schraplau.

Alberstadt, siehe Halberstadt.

Alberstädt, siehe Alperstädt.

Albertispach, siehe Albersbach.

Albertiz, kursächsisches D. in Meisen, unweit Lommatsch.

Albertiz, weiland groses ietzt wüstliegendes D. in vorhergenannter Gegend.

Albertsdorf, Markfl. in der Grafschaft Glaz, 1. M. von Glaz.

Albertsdorf, siehe Albersdorf.

Albertsdorf, siehe Ober-Albertsdorf, Nieder-Albertsdorf und Klein-Albertsdorf.

Albertshausen, würzburgisches D. im A. Kißingen, 1 St. davon gelegen.

Albertshausen, hohenlohisches D. 2 St. von Bartenstein gegen Langenburg.

Albertshausen oder Albrechtshausen, D. auf dem Harze.

Albertshausen, fränkisches D. mit einem Rittersize, 2. St. von Würzburg.

Albertshofen, fränkisches D. etliche Stunden von Kizingen.

Albertslohe, siehe Albersloh.

Albertsreut, baireutisches D. im Oberamte Stokenrot $1\frac{1}{2}$ St. von Mönchberg gegen Kirchenlaniz zu und 1 St. von Schwarzenbach an der Sale.

Albertsreut, ansbachisches D. im Oberamte Schwobach, 3. St. von Heilbrunn gegen Schwobach zu.

Albertsreut, unterpfälzisches D. mit einer evangelischreformirten Gemeine in der freien Reichsritterschaft unweit Alzei gelegen, gehöret zu den Nonnen-Kl. Eubingen, welchem das Patronatrecht zustehet.

Albing, oberösterreichisches Schl. nebst der gehörigen Herrschaft dem Grafen von Salburg zuständig.

Albrechts, von dem gemeinen Manne Malmers, kursächsisches D. im hennebergischen A. Bensshausen, 1 von Suhl.

Albrechtsdorf, niederlausizisches D. in der Gr. Promniz ½ St. von Sorau gegen Halbau zu.

Albrechtsdorf, kurbrandenburgisches D. in Vorpommern im anklamischen Kreise, dem Hrn. von Brokern gehörig.

Albrechtshahn, kursächsisches D. mit einer Pfarrkirche in Meisen ins A. Grimme gehörig, etliche St. von Leipzig bei Nauenhof.

Albrechthausen, fränkischer Fl. mit einer kaiserlichen Poststation, 3. M. von Königshofen.

Albrechtshausen, hildesheimischer Fl. zur rechten der Rame nicht weit von Northeim.

Albrechtshausen, siehe Albertshausen.

Albrechtsreut, siehe Albertsreut.

Albruk, österreichisches D. bei den vier Waldstädten in Schwaben unweit Hauenstein.

Albshausen, solmsbraunfelsisches D. an der Lohn in der Wetterau, 1. St. von Wezlar.

Albhausen, leiningwesterburgisches D. auf dem Westerwalde an den kurkölnischen Grenzen.

Albsrode, fuldisches D. im Amte Weiers, 1. St. von Bieberstein.

Albstadt, wetterauisches D. 1. M. von Hanau und 1. M. von Gelnhausen, im Amte Alzenau.

Albungen, unterpfälzisches D. unter dem Amte Zweibrüken.

Aldemar, kurkölnische kleine Stadt am Flusse Ahr.

Aldenberg, siehe Altenberg.

Aldenberge, Nonnenkloster Cisterzienserordens im Herzogth. Bergen bei Wormskirchen.

Aldenburg, siehe Altenburg.

Aldenburg, siehe Oldenburg.

Aldendorf, siehe Allendorf.

Aldendorf oder Aldendorf, adelicher Rittersiz in der Grafschaft Mark in Westphalen.

Aldendorp, siehe Aldendorf und Altendorf.

Aldenfranken, siehe Altfranken.

Aldenhausen, siehe Altenhausen.

Aldenhofen, kurpfälzische Stadt im Herzogth. Jülich, nicht weit von Jülich.

Aldenhusen, siehe Altenhausen.

Aldersbach, siehe Altersbach.

Aldershen, siehe Allersen.

Aldorf, siehe Altorf.

Ale, siehe Alfeld.

Alefeld, siehe Alfeld.

Alen, oder Aalen, schwäbische kleine Reichsstadt, 2. Meilen von Dünkelsbühl, woselbst ein kaiserliches Postamt auf der Poststrasse zwischen Dünkelsbühl und Kannstadt.

Alen. siehe Aalen.

Alendorf, siehe Ahlendorf oder Olendorf.

Alenfeld, kurmainzische Kellerei oder Amtsverwaltung bei Mosbach am Nekar in Franken.

Alensbach, siehe Almannsbach.

Alenthal, bambergisches D. im A. Gosmanstein, 1. St. davon gegen Forchheim.

Alerihausen, kurhannöverisches D. nicht weit von der Weser zur rechten Hand gegen Hardegsen.

Alersberg,

Alersberg, kurmainzisches D. im A. Hausen 1. St. von Salmünster.
Alestädt, siehe Alstädt.
Alfalterbärbach, nürnbergischer Ort, wo eine Pfarrkirche.
Alfdorf, schwäbisches Dorf bei Schwäbischgemünde.
Alfeld oder Alefeld, Alveld, Ahlfeld, vor Alters Ale, hildesheimisches Städtlein nebst Schl. an der Leine, unter das Amt Winzenburg gehörig, ½ Meilen unter Wispenstein.
Alfeld, siehe Albefeld.
Alfeld, nürnbergisches D. mit einer Pfarrkirche auf der einen Poststrase von Sulzbach nach Altorf.
Alfhusen, osnabrügisches D. zur linken der Hose, nicht weit von Malgarden.
Alfter, kurkölnischer Fl. 1 M. von Bonn, hat ein Schl. wozu eine Herrschaft gehöret, die den Grafen von Salm und Reiferscheid zuständig.
Algard, D. in der Gr. Kazenelnbogen im A. Reichenberg 1½ St. von der Festung Rheinfels.
Algersdorf, nürnbergisches D. im A. Herspruk, 2 St. davon gegen das Bergschlos Hohenstein.
Algershof, siehe Albershof.
Algesheim, kurmainzischer Fl. unter dem A. Ohlm, 1 St. von Rhein ab, zwischen Ingelheim und Binge.
Alhart, ehedessen Adalhardes genannt, fuldischer Ort im A. Bieberstein.
Alik, erfurtisches D. an der Nessa.
Alison, siehe Aelzen.
Alistädte, siehe Alstät.
Alken, kurtrierische Stadt und Schl. an der Mosel, 2 M. von Koblenz.
Alkendorf, anhaltisches D. an den magdeburgischen Grenzen, nicht weit von Grosen alsleben, gehöret den Hrn. von Alvensleben.
Alkenstät, osnabrükisches D. an einem Flüslein, nicht weit von Dinklage.
Alkersleben, schwarzburgisches D. zwischen Arnstadt und Krannichfeld. Nicht weit davon liegt ein adeliches Rittergut.
Alkertshausen, hohenlohisches D. zwischen Bartenstein und Langenburg.
Alkhausen, schwäbische Stadt in der Gr. Wehringen, gehöret dem Hochteutschmeister.
Alkhofen, österreichischer Markfl. bei dem Kl. Wilhering, unweit Linz.
Alladorf, baireutisches D. im A. Zwerniz, 1 St. davon.
Allaza, unterpfälzischer Ort unweit Heidelberg.
Alleben, würzburgisches D. im A. Arnstein, 1 St. davon.
Allenbach oder Albach, Städtgen im Herzogth. Pfalzsimmern, 1½ M. von Birkenfeld.
Allenburg, niederhessisches Schl. nicht weit von Allendorf im Soden.
Allendorf oder Oldendorf, Oldendorp, Altendorf, Allendorp, hessenkasselisches Städtgen in der Gr. Schaumburg an der Weser, wo darüber eine Brüke stehet, zwischen Hameln und Rinteln.
Allendorf oder Altendorf, schwarzburgrudelstädtisches D. in der goldenen Aue in Thüringen, unweit Kelbra.
Allendorf oder Alkendorf, schwarzburgrudelstädtisches D. mit zwei Freihöfen in Thüringen, nicht weit von Königsee, im A. Schwarzburg.
Allendorf, vor Alters Altendorf, sachsenmeiningisches D. in dem

hennes-

hennebergischen A. Salzungen. Das Rittergut gehöret denen Hrn. von Rekrot, ¼ St. davon lag ehedessen ein Nonnenkloster Benedictinerordens.

Allendorf, bambergisches D. ½ St. von Gosmannstein, dahin gehörig.

Allendorf, D. in der niedern Gr. Kazenelnbogen, 3 St. von Nassau.

Allendorf, solmsbraunfelsisches D. in der Herrschaft Greifenstein, 1 St. von Beilstein.

Allendorf, niederhessisches D. an dem Schwalm, 1 St. von Ziegenhain gegen Borken zu.

Allendorf, niederhessisches D. 1 Stunde von Breitenbach, gehöret unter das dörrenbergische A. zu Breitenbach.

Allendorf, wetterauisches D. etliche Stunden von Wezlar gelegen, unter das A. Hüttenberg gehörig.

Allendorf, siehe Altendorf.

Allendorf, an der Lomt, hessendarmstädtisches Städtlein zwischen Marburg und Giesen, auf der Seite 2 St. von leztern.

Allendorf oder Allendorp, im Soden, hessenkasselische kleine Stadt an der Werre, 5 M. von Kassel, und 1 M. von Eschwege, wo eine grose Pfarrkirche, und viel Salz gesotten wird. Es gehet die fahrende Post von Kassel nach Wanfried, wie auch von Meiningen auf Göttingen hierdurch.

Allendorp, siehe Allendorf.

Allenhausen siehe Altenhausen.

Allenheim, siehe Ober- und Unter-Allenheim.

Allerburg, kurhannöverisches D. in dem Herzogth. Lüneburg an der Aller zur rechten, unweit Winsen.

Allerdorf, siehe Allersdorf.

Allerheiligen, niedersächsischer Ort im Fürstenthum Oels bei Bernstadt, hat ein Schl. den Hrn. von Krausen gehörig.

Allerheiligen, schwäbisches Kl. am Murchflusse bei dem Städtgen Eberstein.

Allerheiligen, hessischer Ort bei Darmstadt.

Allerheim, öttingisches D. 1 M. von Nördlingen, zu welchen ein A. gehöret.

Alleringhausen, oberhessisches D. im Fürstenth. Waldek, unweit Korbach im A. Eisenberg.

Allerndorf, baireutisches D. unweit Streitberg.

Allerode, braunschweigisches D. auf dem Harze 4 St. von Blankenburg in dem A. Stiege.

Allerpas, wolfenbüttelischer Ort in dem Drömlinge.

Allersbach, wetterauisches D. in der obern Gr. Hanau, nicht weit von Schlüchtern.

Allersbach, Cisterzienserabtei im Bisthume Passau, gehöret unter das kurbaierische Landgerichte in Vilshofen.

Allersberg, würzburgische kleine Stadt und Schlos Hohenburg genannt, 6 M. von Nürnberg.

Allersberg, siehe Heilsburg.

Allersberg oder Allersperg, pfalzneuburgischer Ort mit einem Schl. und A. 2 M. von Neumark.

Allersbüttel, kurhannöverisches D. im Herzogth. Lüneburg, unter dem A. Fallersleben.

Allersburg, oberpfälzisches D. im A. Rieden, hat einen Dechant.

Allersdorf, wolfenbüttelisches D. bei Helmstädt im Herzogthum Braunschweig.

Allersdorf oder Allendorf.

Allersdorf, baireutisches D. in der Amtshauptmannschaft Baireut, ½ St. von Baireut gegen Goldkranach.

Allersen oder Allersheim, Aldersheim, D. an der Weser im Herzogth. Wolfenbüttel bei Holzminden, hat ein A. unter sich.

Allersheim, öttingische Stadt zwischen Harburg und Oettingen, hat ein Schl. unter dem ein A. stehet.

Allersleben, würzburgisches D. 1. St. von Buttert gegen Würzburg gelegen.

Allerspach, Kl. in Unterbaiern.

Allersperg, siehe Allersberg.

Allerstädt, kursächsisches D. in Thüringen, im A. Ekartsberge, dem Hrn. von Werthern gehörig.

Allertshausen, D. 2. starke St. von Hofheim gegen Koburg zu, den Freiherrn von Altenstein gehörig.

Allertshausen, wetterauisches D. in dem so genannten Londörfergrunde, 3. M. von Giesen, den Hrn. von Nordek zu Rabenau zuständig.

Allertshofen, hessendarmstädtisches D. unter dem A. Lichtenberg, 3. M. von Darmstadt.

Allersheim, ansbachisches D. in Oberamte Gunzenhausen, 3. St. davon.

Allheiligen, siehe Allerheiligen.

Almansdorf, siehe Altmannsdorf.

Almansdorf, ein Fl. am Bodensee.

Almansdorf, kursächsisches D. im freiburgischen A. in Thüringen.

Allmannshofen, kursächsisches D. im neustädtischen Kreise.

Almanshofen, dergleichen in der Gr. Mansfeld.

Almanspach, kleine Stadt in Schwaben am Kostnizer See.

Almanstein, siehe Altmanstein.

Almanrod, siehe Almerod.

Almarod, siehe Almerod.

Almbranz, baireutisches D. im A. Mönchberg.

Almenhausen, schwarzburgsondershäusisches D. 2. M. von Langensalze.

Almeog oder Almögt, österreichs. Schl. nebst Herrschaft, dem Grafen von Hohenfeld gehörig.

Almerod oder Almarod, Almenrod, oberhessisches D. bei Alsfeld, gehöret dem Hrn. von Riedesel.

Almerod, siehe gros Almerod.

Almersbach, Fl. und A. in der Gr. Sain auf dem Westerwalde, dem Grafen von Manderscheidblankenheim zuständig.

Almersbüttel, kurhannöverisches D. im Herzogth. Lüneburg unter dem A. Fallersleben.

Almersdorf, siehe Almansdorf und Albersdorf.

Almersdorf, fränkisches D. 1. St. von Pleinfeld.

Almerswind, adeliches Rittergut in Franken, etliche Stunden über Koburg, den Hrn. von Hanstein zuständig.

Almes oder Almos, nürnbergisches D. in Franken unter dem A. Hilpolstein.

Almes, ehedessen Almundes, fuldisches D. im A. Bieberstein.

Almeshof, oder Almshof, bambergisches D. im A. Ebermannstadt 1 St. davon gegen Forchheim am Wiesentflusse.

Almeshof, nürnbergisches D. darinnen die Holzschurischen, Strumerischen und Praunischen Schl. und Herrensitze.

Almezhausen, niederhessisch. D. zwischen Schwarzenborn u. Homburg.

Almögt, siehe Almeog.

Almos, siehe Almes.

Almosen, kurbrandenburgisches D. in der Niederlausiz im kotbusischen Kreise, den Hrn. von Muschwiz zuständig.

Almoshof, siehe Almeshof.

Almsdorf, siehe Almansdorf.

Almstädt, wolfenbüttelisches D. 1 St. von Schöppenstädt, gegen Asseburg, hat einen Rittersiz.

Almstede, hildesheimischer Fl. nebst Schl. 1 M. von Hildesheim den Hrn. von Rheden gehörig.

Almsteden, wolfenbüttelischer Flecken nicht weit von Schöppenstedt.

Almswihr, badenbadenisches D. am Rheine bei der Poststation Friesenheim.

Almundes, siehe Almes.

Alpach, siehe Ahlbach.

Alpen, kurkölnisches Städtgen 1 M. von Geldern, hat ein Schl. und Herrschaft, den Grafen von Bentheim gehörig.

Alpersbach oder Alpirsbach, Albertispach, ehemahliges Benedictiner Kl. in Schwaben, am Schwarzwalde nahe bei Hornberg, iezo eine fürstliche würtembergische Amtsverwaltung.

Alpersbach, siehe Alberspach.

Alperstädt, sächsisches D. in Thüringen 2 St. von Erfurt unter dem A. Grosrudestädt.

Alpertshausen, anspachisches D. im A. Stauf.

Alpirsbach, siehe Alpersbach.

Alräf, oberhessisches D. im Fürstenth. Waldeck bei Sachsenhausen.

Alsbach, D. am thüringer Walde bei Arnstadt.

Alsbach, D. in der Gr. Nassauweilburg, im A. Gleichberg an der Lohn, 1 St. von Giesen.

Alsbach, baireutisches D. unter das Vogtei A. Ulefeld gehörig.

Alsbach, hessendarmstädtisches D. unter dem A. Zwingenberg.

Alsburg, hildesheimischer Fl. 2 M. von Hildesheim gelegen.

Alschhausen, schönbornisches D. in Franken.

Alschleben, siehe Alsleben.

Alsdorf, siehe Aalsdorf.

Alsdorf, kursächsisches D. bei Ekartsberge.

Alsdorf oder Ahlsdorf, Alstorf, mansfeldisches D. im A. Mansfeld.

Alsdorf, kursächsisches D. im Kurkreise im A. Schweiniz, den Hrn. von Seifertiz zuständig.

Alsenberg, siehe Altenberg.

Alsfeld, hessendarmstädtische Stadt am Flusse Schwalbe oder Schwalen, 4 M. von Marburg und 6 M. von Giessen. Hier ist eine Poststation, der fahrenden Post von Eisenach nach Frankfurth am Main.

Alshausen, schwäbischer Fl. und Schl. 2 M. von Bieberach, 4 M. von Ulm, ist der Siz des Landkommenthurs von Elsas.

Alsheim oder Adolzheim, siehe Adelsheim.

Alsinberg, siehe Alzenberg.

Alsleben oder Altsleben, vor Alters Adolfesleiba, adeliches Schl. und Fl in Franken 1 St. von Königshofen.

Alsleben, kurbrandenburgisches Städgen im Salkreise an der Sale linker Hand zwischen Sandersleben und Könnern, den Hrn. von Krösik gehörig.

Alsleben, (Gros) anhältischer Fl. nebst A. im Fürstenth. Halberstadt gegen die magdeburgische Grenze 1 St. von Gröningen.

Alsleben, (Klein) anhältischer Ort bei vorigen.

Alsmansdorf oder Almansdorf, Altmannsdorf, Almsdorf, kursächsisches D. im neustädter Kreise im A. Arenshaug den Hrn. von Wilde gehörig.

Alspach, siehe Alsbach.

Alstädt, Altstädt, sachseneisenachische kleine Stadt in Thüringen am Wasser Rane, nebst einem A. 1 M. von Saugerhausen. Das Schl. liegt auf einem hohen Berge,

ge, es gehet keine ordentliche Post dahin, sondern nur ein Amtsbothe, welcher von Jena aus dahin gesendet wird.

Alstädt, kursächsisches D. in Thüringen im A. Langensalze.

Alstede, hildesheimisches D. an der Bokgrave, 1 M. von Hildesheim, und 1 St. von Steinbrügge.

Alstorf, siehe Alsdorf.

Alswö, mindisches D. in Westphalen an der Owe.

Altaich, siehe Alteich.

Altbamberg, kurpfälzischer groser Fl. mit einer evangelischen Gemeine in der Unterpfalz, etliche St von Kreuzenach.

Altbeichlingen, siehe Beichlingen, (Alt)

Altbelgern, siehe Belgern, (Alt)

Altbernsdorf, siehe Bernstadt.

Altbeuten, siehe Altenbeite.

Altbrandenburg, siehe Brandenburg.

Altbreisach, siehe Breisach.

Altbreitingen, siehe Breitingen.

Altbrokhusen, s. Brokhusen. (Old)

Altbuhle siehe Buhlau, (Alt.)

Altbukow, Oldbuko, kleine St. im Herzogth. Meklenburg.

Altbunzel siehe Bunzel.

Altburg, siehe Altenburg.

Altbusek, der vornehmste Ort im sogenannten Busekerthal in Oberhessen 1 St. von Giesen. Die Hrn. von Busek haben ein Schl. und ihre Güter hier.

Altchemnitz, kursächsisches D. im erzgebürgischen Kreise in Meisen bei Chemnitz.

Altcreuz, siehe Altkreuz.

Altdiez, siehe Altendiez.

Altdorf, kleine nürnbergische Stadt in Franken 3 M. von Nürnberg, wo seit 1623. eine Universität ist, und ein besonders Amt hat. Die Anatomiekammer, hortus medicus und laboratorium chymicum sind allda sehenswürdig.

Altorf, Dorf in der Gr. Hanau im A. Bobenhausen, 1 St. von Bobenhausen.

Altdrosenfeld, siehe Drosenfeld.

Altebuhla, siehe Buhlau, (Alte)

Alteburg, siehe Altenburg.

Altedorf, siehe Staffurt.

Alteginne, siehe Altengönna.

Alteich, (Ober) Benedictiner Kl. in Unterbaiern im A. Mitterfels, hat einen Abt und stehet unter dem Bißthume Regensburg.

Alteich, (Nieder) Benedictiner Kl. an der Donau in Niederbaiern.

Alteikerhof, brandenburgischer Ritterstz in der alten Mark Brandenburg, den Herrn von Putlitz zuständig.

Altekirch, siehe Altenkirch.

Altevesterberg, siehe Altenberg.

Altena, oder Altenberg, königlich-preusische Stadt in der westphälischen Gr. Mark am Flusse Löhn 1 M. von Iserlohe, wo vieler Eisendrat gemacht wird.

Altena, kurbrandenburgisches D. im Herzogth. Magdeburg an der Bode unter das Amt Egeln gehörig.

Altena, siehe Altona.

Altenau, oder Arnow, kurhannöverische Bergstadt im Harze im Fürstenth. Grubenhagen 2 M. von Goslar u. 1 M. von der Harzburg um die Vereinigung der kleinen und grosen Oker herum, wo es viele reichhaltige Silbererze giebet.

Altenau, kursächsisches D. in Meisen unweit Mühlberg an der Elbe, in dieses Amt gehörig.

Altenau, sonst Wolsdorf, kurbrandenburgischer Ort auf den magdeburgischen und braunschweigischen Grenzen zur linken der Aller oberhalb Oebsfeld 1

M. gegen Westerlingen gelegen im A. Bardorf.

Altenau, kursächsisches D. in dem kalauischen Kreise in der Niederlausiz.

Altenbach, kursächsisches D. in Meisen 1 St. von Wurzen in dem A. Grimme, den Hrn. von Schönfeld gehörig.

Altenbau, bambergisches D. 3 St. von Koburg.

Altenbeichlingen, siehe Beichlingen, (Alt).

Altenbeite oder Altbeiden, Altenbenthen, adeliches Ritterguth und Dorf im Osterlande bei Pösneck.

Altenberg oder Altenburg, adeliches Prämonstratenser Nonnen Kl. an dem Lahn-Flusse ½ St. von Wezlar.

Altenberg oder Altevesterberg, ansbachisches Schl. an der Regniz gegen Zirndorf zu im A. Kadolsburg.

Altenberg im Westphälischen, siehe Altena.

Altenberg, siehe Altenburg.

Altenberg oder Aldenberg, auch Aldenburg, vor Alters Geisingberg, kursächsische kleine Bergstadt im Marggrafthume Meisen, 4 M. von Dresden gegen die böhmischen Grenzen zu, nächst an dem Ursprunge der beiden Weiseritz, hat gute Zinnbergwerke. Dazu gehöret ein besonderes A. wie auch Berg A.

Altenberg, sachsengothaisches D. in Thüringen, 3 St. von Gothe, unter dem A. Reinhardsbrunn.

Altenberge, Schl. in Thüringen 2 St. von Jena unweit Kahle nebst dazu gehörigen Herrsch. den Hrn. von Schwarzenfels gehörig.

Altenbisen, Kommenthurei des teutschen Ritterordens unweit Mastricht im Stifte Lüttich.

Altenblos, siehe Blos (Alten)

Altenboizen, kurhannöverisches D. bei Lüneburg.

Altenborg, siehe Altenburg.

Altenborsel, siehe Borsel (Alten).

Altenbramberg, siehe Bramberg (Alten).

Altenbrandsleben, siehe Brandsleben (Alten).

Altenbreitungen, siehe Breitungen (Alten).

Altenbrüken oder Oldenbrük, kurhannöverischer Fleken an der Elbe im Hadeler Lande mit einem kleinen Hafen.

Altenbrok, wolfenbüttelisches D. mit einem Eisenhammer am Unterharze 1½ St. von Blankenburg.

Altenbrokhausen, siehe Brokhausen.

Altenbuch, bairentisches D. in der Landshauptmannschaft Neustadt an der Aisch unweit dieser Stadt.

Altenbuk, Rittersiz im Fürstenth. Kamin, den Hrn. von Münchow zuständig.

Altenburg, Hauptstadt des Fürstenth. dieses Nahmens im Osterlande an der Pleisse, gehöret dem Herzoge von Sachsengothe. Daselbst ist ein besonderes Regierungs und andere Collegia, nicht weniger ein Postamt, welches theils kursächsisch, theils sachsengothaisch ist.

Distanzen und Poststrasen.

nach Annaberg	s. N. VII.	Meilen.
" Baireuth	s. N. V.	18.
" Chemniz	s. N. IV.	4.
" Dreßden	s. N. IV.	12.
" Erfurth	s. N. II.	12½
" Freiberg	s. N. IV.	8.
" Gera	s. N. II.	3½
" Gotha	s. N. II.	15½
" Halle	s. N. I.	11.
" Hof	s. N. V.	11.

Jena

nach Jena s. N. II.	7½
" Leipzig s. N. I.	6.
" Merseburg s. N. III.	9.
" Naumburg s. N. III.	6.
" Plauen s. N V.	8.
" Reichenbach s. N. V.	6.
" Schlaiz s. N. VIII.	8.
" Schneeberg s. N. VI.	6.
" Weimar s. N. II.	9½
" Zeiz s. N. III.	4.
" Zwikau s. N. V.	4.

I. Nach Leipzig und Halle u. s. w.
über Tröben, Borne, Nötha, Leipzig, Skeudiz, Groskugel, Halle.

II. Nach Gera, Jena, Weimar, Erfurth, Gotha u. s. w.
über Reichstett, Großstein, Ronneburg, Gera, Mersdorf, Roda, Lobeda, Jena, Frankendorf, Weimar, Nora, Erfurth, Dietleben, Gotha.

III. Nach Zeiz, Naumburg und Merseburg.
über Meuselwiz, Zeiz, Stöhsen, Naumburg, Großköhna, Merseburg u. s. w.

IV. Nach Chemniz, Freiberg, und Dresden u. s. w.
über Löhma, Penigk, Chemniz, Oederan, Freiberg, Dresden.
oder
über Frohburg, Geithayn, Coldiz, Waldheim, Roßen, Wilsdruf, Dresden.

V. Nach Zwikau, Reichenbach, Plauen, Hof, Baireuth u. s. w.
über Gößniz, Zwikau, Neumark, Reichenbach, Plauen, Hof, Mönchberg, Bernek, Baireuth.

VI. Nach Schneeberg.
über Zwikau, Schneeberg, von da über Eibenstok, Georgenstadt nach dem Karlsbad.

VII. Nach Annaberg.
über Chemniz, s. N. IV. Annaberg.

VIII. Nach Schlaiz.
über Gera s. N. II. Auma, Schlaiz.

Post-Bericht.

wie die ordinairen Posten allda abgehen und ankommen.

gehen ab		kommen an
Sonntags früh um 5 Uhr.	Die fahrende Post über Gösniz, Zwikau, bis Schneeberg, von dar nach Johann Georgenstadt und Karlsbad, item nach Schwarzenberg, Grünhayn, Annaberg, Wiesenthal und andere in dasiger Gegend gelegenen Bergstädte. Ferner von Zwikau nach Reichenbach, Plauen, Oelsniz, Adorf, Asch und Eger, von Plauen über Hof, Münchberg, Bernek, Baireuth, Streitberg und Erlangen nach Nürnberg, von dar nach Stuttgard, Regenspurg, Augspurg, München ꝛc. Und überhaupt, sowohl fahrend als reitend in ganz Frankenland, Baiern und Schwaben, nach dem Rheinstrohm, der Schweiz, Italien und in diesen Provinzen gelegenen Orte. Auch können ebenfals mit dieser Post von Zwikau aus Briefe nach Hartenstein, Lichtenstein, Hohenstein, Wildenfels, Stollberg und Chemniz bestellet werden.	Dienstags Nachts.

gehen ab		kommen an
	Ueber Meuselwiz, Zeiz, Naumburg, Auerstädt, Buttelstädt, Erfurth nach Gothe, Mühlhausen, Schmalkalden, Langensalza, ferner über Eisenach, Fulda, Gelnhausen, Hanau und Frankfurth, dann von Frankfurth aus, sowohl nach Italien, als auch nach dem ganzen Rheinstrohm, Elsaß, Lothringen und Frankreich. Desgleichen in ganz Hessen, und über Cassel in ganz Westphalen: Auch gehet sogleich nach Ankunft der	
Sonntags früh um 7 Uhr.	Altenburgischen, aus Naumburg eine fahrende Post über Kamburg nach Jena und Weimar, item nach Kahla, Uhlstädt, Rudelstadt und Arnstadt, ferner von Zeiz nach Pegau, Weisenfels, Querfurth, Lüzen ꝛc.	Dienstags Abends.
	Nota: Auch können Sonntags Abends um 6 Uhr Briefe nach Leipzig, Halle, Dessau, Zerbst, und so weiter, wie bey der Leipziger fahrenden Post gedacht wird, bestellet werden.	
	Ueber Geithain, Rochliz, Geringswalde, Waldheim, Rossen, Wilsdorf, nach Dresden, von dar über Töpliz in ganz Böhmen, item über Prag nach Wien, Mähren, Presburg, Oesterreich, Ungarn, Siebenbürgen, Steuermark, Kärnthen und Krain ꝛc. Item im ganzen Meißnischen Kreise, wie auch über Bischofswerda,	
Montags Mittags um 12 Uhr	Bauzen, Görliz, Camenz, Zittau, dann in die Ober- und Niederlausiz, Schlesien über Breslau, nach Warschau, Cracau und weiter in Pohlen ꝛc.	Donnerstags Mittags.
	Nota: So werden auch mit dieser Post von Waldheim aus Briefe und Paquete nach Leißnig, Colditz, Lausig und Grimma, item Döbeln, Roßwein, Mittweida, Ringenthal, Hainichen besorget, und gehet recta von Rossen aus eine fahrende Post nach Freyberg und dasig gelegenen Orten.	
	Ueber Borna nach Leipzig, von dar über Düben, Wittenberg, Treuenbriezen, nach Berlin, Pommern und Preussen, Kur- und Liefland, desgleichen in ober- und niedersächsischen Kreis, Halle,	
Dienstags Nachts um 12 Uhr	Halberstadt, Magdeburg, Lüneburg, Braunschweig, Wolfenbüttel, Hannover, Klausthal, Göttingen, Helmstädt, Goslar, Blankenburg, Bevern, Hildesheim, Hamburg, Amsterdam, und übrigen Hollsteinischen Städten. Item Engelland, Dännemark, Norwegen, Schweden und Moskau, desgleichen ins Anhältische, Dessau, Bernburg, Zerbst und Köthen, ferner nach Merseburg, Eisleben, Quedlinburg, in Meklenburgischen	Donnerstags früh.

gehen ab		kommen an
	gischen Landen, nach Schwerin, Rostock ꝛc. auch über Torgau nach Frankfurt an der Oder, Potsdam und der Orten. Item in ganzen sächsischen Kurkreis: Von Borna aus werden ebenfals mit dieser Post Briefe und Paquete nach Pönig, Chemniz, Frankenberg, Marienberg, Zschopau und Commothau, und so weiter in Böhmen hinein besorget.	
Mittewochs Mittags um 12 Uhr.	Ueber Zeiz, Naumburg, von dar weiter nach Auerstädt, Buttelstädt, Erfurth, nach Gotha und Frankfurth am Mayn, von dannen nach Kassel, Wezlar und sonst in der Wetterau, ins ganze Reich, item von Naumburg aus fahrend nach Jena und Weimar, desgleichen auch von Zeiz nach Pegau, Weissenfels, Querfurth, Lüzen ꝛc. Wie Sonntags.	Freytags Abends.
Donnerstags früh um 5 Uhr	Ueber Gößniz, Zwikau, Schneeberg, von dar nach Annaberg, Wiesenthal, Joachimsthal, Johann Georgstadt, und Karlsbad, item von Zwikau aus über Reichenbach, Plauen, Oelsniz und Adorf, nach Eger, ferner von Plauen nach Hof, von dar reitend nach Baireuth und Nürnberg, wie auch ins ganze Reich, nach Italien, und sonst weiter, wie Sonntags.	Sonnabends früh
	Die Geraische Post Mittags um 12 Uhr.	
	Ueber Ronneburg nach Gera, von dar über Neustadt, Pösneck, Saalfeld, wie auch Rudelstadt, Hildburgshausen, Meinungen, item von Gera aus nach Auma, Schlaiz, Gefäll und ganz Vogtland, wie Sonntags. Desgleichen auch mit Briefen nach Eisenberg.	Frehtags Vormittag
Freytags Mittags um 12 Uhr.	Ueber Geithain, Rochliz, Geringswalde, Waldheim, Nossen, Wilsdorf nach Dresden, von dar weiter nach Schlesien in Pohlen, item nach Prag und Wien ꝛc. ferner gehet recta von Waldheim eine fahrende Post nach Freiberg, wie Montags gemeldet.	Sonntags Abends.
Sonnabends früh um 3 Uhr.	Ueber Borna nach Leipzig, von dar weiter nach Dessau, Zerbst, Wittenberg, Berlin, Königsberg in Preussen, desgleichen nach Halle, Bernburg, und Halberstadt, item über Merseburg, nach Braunschweig, Wolfenbüttel, Hannover und ganz Niedersachsen, auch nach Holland, Engelland, und in selbigen Provinzen gelegenen Orten. Ferner von Borna nach Pönig, Chemniz, Frankenberg, Zschopau, Marienberg, Wolkenstein, Komothau, und allenthalben, wie Dienstags angezeigt.	Sonntags früh.
	Ueber | Ronneburg nach Gera, von dar	

weiter mit der Koburgischen Post über Mittelpöllnitz, Neustadt an der Orla, Pösneck, Saalfeld, Gräfenthal, Judenbach nach Koburg, Bamberg, Nürnberg, und von dar weiter ins Reich hinaus, nach Venedig und ganz Italien, ferner von Saalfeld auf Königsee, Ilmenau, Schleusingen, dann mit Briefen auf Rudelstadt, Arnstadt, Suhl, Hildburgshausen, Meinungen und Schweinfurth ꝛc. Item reitend von Gera nach Auma, Schlaiz, Gefäll, Hof, Münchberg, Bernek, Baireuth, Streitberg, Erlangen nach Nürnberg.	kommen an Montags Mittags.

Taxordnung, wie solche bey hiesigem Postamt zu observiren:

I. Zahlet 1 Person nebst 1 Coffre von 70 bis 80 Pfund 5 Gr. incl. Stationgeld, die bey sich führende Ueberfracht aber wird nach dem Gewichte und Beschaffenheit bezahlet. II. Vor Extraposten wird auf iede Meile vor 2 und 3 Pferde 1 Rthlr. hingegen auf 4, 6 und mehr Pferde von iedem Pferde auf iede Meile 8 Gr. bezahlet. III. Vor Staffetten auf iede Meile 12 Gr. vermöge der Postordnung. IV. Wegen der Extraposten, Staffetten und Privatfuhren, hat man sich der Postordnung gemäs, wie vormahls bey hiesigen Postamt zu melden, und disfals anzugeben, folglich sich der Postpferde zu bedienen.

Altenburg, (Teutsch) niederösterreichischer Mfl. den Hrn. von Ludwigsdorf gehörig. Hier ist ein kaiserliches Postamt und gehet die reitende Post von Wien über Presburg, Rab, Komorra nach Ofen hierdurch).

Altenburg, kurbaierische Stadt an der Donau.

Altenburg, Stadt im Herzogthum Kleve.

Altenburg od. Altburg, Altenborg, Aldenborg, gräfl. lippische Stadt in Westphalen zwischen Paderborn und Lippe.

Altenburg oder Aldenburg, Altenberg, die Alteburg, oberhessisches D. nebst einem Schl. an der Lahn am Vogelsberge 1 M. von Alsfeld, den Herrn von Boineburg zuständig.

Altenburg, kursächsisches D. in Thüringen zwischen Naumburg u. Pforte, unter dessen Schulamte.

Altenburg, siehe Merseburg.

Altenburg, ein Ort bei Berenburg im Anhältischen.

Altenburg, tirolisches Schl. bei Bozen, zu dem ein A. gehöret.

Altenburg, (böhmisch Stari,) Mfl. im bunzlauer Kreise in Böhmen.

Altenburg, adeliches Nonnenkloster in der Wetterau 1 St. von Braunfels.

Altenburg, Schl. u. Herrsch. in Steiermark, in der Gr. Cillei, nicht weit von Windischgräz.

Altenburg, österreichisches Benedictiner Kl. zwischen dem Tegaflusse und den mährischen Grenzen, 7 St. von Krembs.

Altenburg, siehe Altenberg.

Altenburg, Schl. im Herzogthum Krain, 8 M. von Laibach und 1 M. von Rudolphswerth, den Hrn. von Seethal zuständig.

Altenburg, speierisches D. nicht weit von Bruchsal.
Altenburschel siehe Borsel. (Alten)
Altenchemnitz siehe Altchemnitz.
Altendettelsau, ansbachisches D. im Oberamte Schwobach 4 St. davon gegen Lichtenau.
Altendiez oder Altdiez, nassauisches D. an der Lahn, der Stadt Diez gegen über gelegen.
Altendöber, niederlausizer Stadt bei Kalau.
Altendörf, oder Altdorf, Aldendorp, Oldendorp, hildesheimischer Fl. nicht weit von Bremen.
Altendorf, kurkölnisches Städtgen.
Altendorf, aichstädtisches D. eine halbe St. von Dollenstein.
Altendorf, kursächsisches D. nicht weit von Chemnitz unter dasiges A gehörig, im Marggrafthume Meisen, in dem erzgebürgischen Kreise.
Altendorf, bambergischer Fl. mit einer kaiserlichen Poststation 2 M. von Bamberg.
Altendorf, sachsenaltenburgisches D im Osterlande 1 St. von Eisenberg, gehöret in die gräflichen Gerichte zu Krossen.
Altendorf, kursächsisches D. in Marggrafthume Meisen, in dem leipziger Kreise, im A. Rochlitz.
Altendorf, thüringisches D an der Saale, 3 St. von Jena gegen Kahle, gehöret zu den adelichen Schwarzenfelsischen Gerichten in Altenberge.
Altendorf, kursächsisches D. in meisnischen Kreise unter dem A. Hohenstein, den Herrn von Lüttichau zuständig.
Altendorf, kurbrandenburgisches D. im Salkreise, den Herrn von Krosigk zuständig.
Altendorf, oberlausizer D. im görlizer Kreise 2 St. von Görlitz gelegen.
Altendorf, siehe Aldendorf.
Alteneschen, oldenburgischer Fl. nebst darzu gehöriger Vogtei.
Altenfeld, D. in Thüringen 2 St. von Eisenach bei Kreuzburg an der Werra.
Altenfeld, schwarzburgsondershäusisches D. mit einer Glashütte in Thüringen, 3 St. von Arnstadt unter dem A. Geren.
Altenfeld, oder Altenkampen, ehedem ein cisterzienser Kl. unter Köln unweit Reinbergen nach den klevischen und Geldrischen Grenzen zu.
Altenfelden, ansbachisches D. im Oberamte Kreilsheim 2 St. von Kreilsheim gegen Obersondheim zu.
Altenfelden, ansbachisches A. in Oberamt: Schwobach 3 St. von Schwobach gegen Roth.
Altenflies, kurbrandenburgisches D. in der neuen Mark bei Friedberg.
Altenflies, adelicher Rittersiz im Herzogth. Stettin in Pommern im freiwaldischen Kreise, den Hrn. von Bornstädt zuständig.
Altenfranken siehe Altfranken.
Altenfurth, kleines D. 1 St. von Nürnberg den Herrn Nüzeler in Nürnberg gehörig.
Altengatersleben, siehe Gatersleben.
Altengesees, reusisches D. 3 St von Lobenstein im Voigtlande, den Herrn von Wazdorf gehörig.
Altengeising, kursächsischer Bergfl. im Margrafthume Meisen bei Altenberg.
Altengönna, oder Altenjünna, kursächsisches D. in Thüringen, 2 St. von Jena im A. Ekartsberge.
Altengottern, kursächsisches groses D. in Thüringen zwischen Langensalze und Mühlhausen im A. Langensalze, hat ein Schl. und

gehört dem Herrn von Marschall, wie auch zwei Kirchen und an selbigen zwei Priester.

Altengroitsch, kursächsisches D. an der Elster im leipziger Kreise in Meisen, dem Markfl. Groitsch gegen über gelegen, 1 St. von Pegau, gehört den Herrn von Ende.

Altenhagen, kurbrandenburgisches D. im Fürstenth Kamin in Hinterpommern, den Herrn von Kameke zuständig

Altenhain, oberlausizisches D. im görlizer Kreise 1 M. von Lauban.

Altenheim, kurmainzisches D. im A. Königstein 2 St. von Höchstädt.

Altenhain, kursächsisches D. in Thüringen im A. Sachsenburg.

Altenhain, kursächsisches D. im Erzgebirge in Meisen, unweit Chemniz, unter dessen A. es gehöret.

Altenhain, kursächsisches D. in Meisen unterm A. Grimme, den Hrn. von Hohenthal gehörig.

Altenhain, wetterauisches D. in der Gr. Nidda, unweit der Stadt Grünberg.

Altenhaldersleben, siehe Haldersleben.

Altenhallersleben, siehe Haldersleben.

Altenhameln, siehe Althameln.

Altenhammer, ein Eisenhammer bei Sagan in Schlesien, zu den gräflich röderischen Güthern gehörig.

Altenhasel, Fl. in der Gr. Hanau anderthalb St. von Gelnhausen, wozu ein kleines A. gehöret.

Altenhausen, hildesheimisches D. bei Woldenstein unter dasiges A. gehörig.

Altenhausen oder Aldenhausen, hessenkasselisch. D. im A. Wolfshagen.

Altenhausen, sachsenhildburghausisches D. in Franken im A. Heldburg 1 St. von Ummerstädt gegen Gleimuthhausen auf der würzburgischen Grenze.

Altenhausen oder Aldenhusen, kurbrandenburgischer Fl. an der Bever im Herzogth. Magdeburg 2 M. von Helmstädt anderthalb St von Alvensleben, den Hrn. von Schulenburg zuständig.

Altenheim, baadenbaadensches D. am Rhein.

Altenherzberg oder Altherzberg, kursächsisches D. mit einer Pfarrkirche im Kurkreise bei Herzberg.

Altenhierse oder Hörs, paderbornisches D. 3. M. von Paderborn bei dem Stiefte Nienhörs.

Altenhochenau, siehe Altenhohenau.

Altenhörniz siehe Althörniz.

Altenhof, kursächsisches D. in Meisen unweit Düben an der Mulde, den Hrn. von Schlieben gehörig.

Altenhof, kursächsisches D. unweit Leisnig, in dieses A. gehörig, in Meisen in dem Leipziger Kreise.

Altenhof, oberösterreichischer Mfl. an der Donau, 4 M. von Linz, dem gräflichen Hause von Salburg gehörig.

Altenhof, fuldisches D. im Amte Weiers.

Altenhof, bambergisches D. im A. Bodenstein $\frac{1}{2}$ St. davon gegen Nürnberg.

Altenhofen, salzburgischer Fl. im Hzth. Kärnten, nebst einen Schl. nicht weit von Frisach.

Altenhohenau oder Altenhochenau, salzburgisches Dominicaner Frauenkl. zwischen Rosenheim und Wasserburg.

Altenhundorf, ostfriesländisches D. 1 St. von Oldenburg.

Altenjesniz, kursächsisches D. im Kurkreise im A. Bitterfeld 2 St. von dieser Stadt, den Herrn von Ende zuständig.

Altenjünna siehe Altengönna.
Altenkempen siehe Altenfeld.
Altenkirch, niederhessisches D. an der Schwalbe 1 St. von Borken gegen Wildungen zu.
Altenkirchen, Stadt aufm Westerwalde in der Gr. Sain, hat ein Schlos und darzu gehöriges Amt.
Altenkirchen, wetterauisches D. im Fürstenth. Nassau etliche St. von Weilburg.
Altenkirchen, sachsenaltenburgisches D. etliche Stunden von Altenburg.
Altenkirchen, kurbrandenburgisches D. in der neuen Mark bey der St. Königsberg, dem dasigen Stadtrathe zuständig.
Altenkirchen, wetterauischer Ort in der Gr. Hohensolms in der Wetterau etliche Stunden von Wezlar. Hessendarmstadt hat da die Aufsicht in Kirchensachen.
Altenkirchen siehe Altkirchen.
Altenkliz, kurbrandenburgischer Fl. im Herzogth. Magdeburg im jerichauer Kreise, den Hrn. von Katten gehörig.
Altenkrempe, fürstl. hoisteinisch. D. im A. Eismark.
Altenkreusen, siehe Kreusen (Alten.)
Altenkronau, D. in der G. Hanau am Flusse Sinn 3 St. von Schlichtern.
Altenkunsberg, siehe Kunsberg, (Alten.)
Altenkunstädt, bambergisches D. im A. Kunstadt dieser Stadt gegen über zur linken des Rheins.
Altenlandsberg, siehe Schwerin.
Altenlozheim, hessendarmstädtisch D. in der Herrsch. Itter in Oberhessen 2 St. von Frankenau.
Altenmarkt, unterösterreichischer Fl. bei der Stadt Baden.
Altenmarkt, untersteiermärkischer Markfl. an der Fenstriz, den Grafen von Tettenbach zuständig.
Altenmarkt, kurbrandenburgisches D. bei Egeln im magdeburgischen.
Altenmörbing oder Altmerbing, kursächsisches D. unter dem A. Borne in leipziger Kr. in Meisen.
Altenmorungen, siehe Obermorungen.
Altenmüldorf, salzburgischer Mfl. nicht weit von Müldorf.
Altenmünster, oberbaierischer Fl. mit einem Brigittennonnenkloster zwischen Augsburg und München.
Altenmünster, ansbachisches D. ½ St. von Kreilsheim über der Jagst, unter das Oberamt Kreilsheim gehörig.
Altenmuhr, adeliches Schl. und Fl. im Bisthum Aichstet unweit Ohrnbau, den Herrn von Lentersheim gehörig.
Altennaundorf, kursächsisches D. bei Borne unter dessen A. gehörig.
Altenniegrip, siehe Niegrip.
Altenpeisa, kursächsisches D. in Thüringen bei Kelbra.
Altenplatto, kurbrandenburgischer Ort, Schl. und A. im Herzogth. Magdeburg an den anhältischen Grenzen 4 M. von Magdeburg.
Altenplos, siehe Blos. (Alten.)
Altenremda, siehe Remda.
Altenreut, baireutisches D. in der Amtshauptmannschaft Kulmbach bei Veitlam, wohin es auch gepfarret ist.
Altenreut, baireutisches D. in der Amtshauptmannschaft Kulmbach bei Harsdorf, wohin es auch gepfarret ist, gehöret unter Himmelkron.
Altenrode, walbekisches D. bei dem Städtgen Roden ½ St. davon gegen die paderbornischen Grenzen.

Altenrode oder Alterode, kursächsisches D. in Thüringen in A. Freiburg bei dem Schlos Burgscheidingen.

Altenrode, stollbergisches D. bei Wernigerode.

Altenrode, D. in der Gr. Mansfeld bei Hettstädt.

Altensalze, siehe Salze.

Altenschlirf, D. mit einer Pfarrkirche am Vogelsberge, etliche Stunden von Fulde bei Lauterbach, zu den Gütern der Herren von Riedesel gehörig.

Altenschirdra siehe Schir.

Altenschönbach, würzburgisches ritterschaftliches D. und Schlos 1 St. von Brixenstadt, denen Herren von Kreilsheim zuständig.

Altenseelbach, wetterauisches D. im Fürstenth. Nassau-Dillenburg im A. Burbach am Siegflusse 2 St. von Siegen.

Altensittenbach siehe Sittenbach.

Altensof, kurbrandenburgisches Rittergut im Herzogth. Stettin in Pommern, den Hrn. von Wachholz zuständig.

Altenstadt oder Oldenstadt, kurhannöverischer Fl. im Herzogth. Lüneburg nahe bei Ulzen, zu dem ein A. gehöret.

Altenstadt, schwäbisches D. im Gebiete der Stadt Ulm unweit Geislingen.

Altenstadt, siehe Hof.

Altenstadt, baireutisches D. in dem Oberamte Pegniz gleich daran liegend, wohin es auch gepfarrt ist.

Altenstadt, oder auch Altbaireut, baireutisches D. in der Amtshauptmannschaft Baireut ½ St. von der Hauptstadt an der Mistel gelegen.

Altenstadt, pfalzsulzbachisches Landsassengut im Landgerichte Parkstein nahe bei Erbendorf, dessen Filial es ist, gehöret den Hrn. von Würsching.

Altenstadt, pfälzisches groses Dorf im Gerichte Vohenstrauß ¼ St. davon.

Altenstadt, pfälzisches D. in der Gr. Sternstein bei Neustädtlein, dem Fürsten von Lobkowiz gehörig.

Altenstädt, kurmainzisches D. bei Naumburg in Niederhessen.

Altenstädten, wetterauisches D. in der Gr. Solmsbraunfels 1 St. von Wezlar.

Altenstaig, würtenbergische kleine Stadt auf einem felsigten Berge im Schwarzwalde am Flusse Nagold.

Altenstasfurth, siehe Stasfurth.

Altenstein, sachsenmeinungisches D. nebst Schlos, worzu ein A. gehöret, im Hennebergischen, hat sonsten Margrafenstein geheissen.

Altenstein, fränkisches Schlos und Markfl. 5 St. von Koburg bei Seslach, den Herrn von Stein zuständig.

Altentambach, hennebergisches D. ½ St. von Schleusingen.

Altenteich, böhmisches D. zwischen Haslau und Seehof, den Hrn. von Zedwiz gehörig.

Altenthan, nürnbergisches groses D. im A. Altdorf, meistentheils den Grundherren gehörig, die dasige Kirche ist ein Filial von der Pfarrkirche in Altdorf.

Altentrauswiz siehe Trauswiz.

Altentreptow, siehe Treptow.

Altentrudingen, ansbachisches D. im Oberamte Wassertrudingen 1 St. davon gegen Schwanningen zu.

Altenwied, Hauptort in der Gr. Wied auf dem Westerwalde.

Altenwildungen siehe Wildungen.

Altenwisch, D. im Kaidinger Lande im Herzogth. Bremen, etliche St. von Stade.

Altenzaucke, kursächsisch. D. in der Niederlausiz unweit Lübben.

Altenzaun, kurbrandenburgischer Ort mit zwei Rittergütern in der alten Mark, den Herrn von Piverling und von Wagenschüz gehörig.

Altenzell, kurhannöverisches D. bei der Stadt Zelle im Herzogth. Lüneburg.

Altenzelle, siehe Zell.

Alterlang, siehe Erlang.

Alterode, siehe Altenrode.

Altersbach, hennebergisches Dorf 2 St. von Schmalkalden.

Altershausen, bambergisches Dorf 2 St. von Burghasloch.

Altershausen, Ganerbdorf in dem sachsenhildburghäusischen A. Königsberg zwischen Königsberg und Zeil.

Altersleben, schwarzburg sondershäusisches D. im A. Arnstadt.

Altersrode, kursächsisches D. im A. Borne.

Alterthiergarten, hohenlohisches D. in Franken 1 Stunde von Neuenstein.

Alterzell, kurhannöverisches D. im Herzogth. Lüneburg unter dem A. Gifhorn.

Altfauerbach, hessendarmstädtisches D. im A. Buzbach 2 St. von Friedberg.

Altfeld, schwarzburg sondershäusisches D. bei Arnstadt.

Altfeld, werthheimisches D. in Franken 2 St. von Wertheim gegen Rotenfels.

Altforste, kursächsisches D. in der Niederlausitz in der Herrschaft Forste.

Altfranken, kursächsisches D. mit einem Vorwerke in Meisen ½ St. von Dreßden zur rechten der freibergischen Straße, gehöret zum Rittergute Posterwiz.

Altfrauenhofen, baierisches Schloß an der Vils 2 St. von Landshut den Herrn von Frauenhofen gehörig.

Altfrisak, siehe Frisak.

Altgandersheim, D. bei Gandersheim.

Altgattersleben, siehe Gattersleben.

Altgeringswalde, kursächsisches D. bei Geringswalde im A. Rochliz.

Altgeising, siehe Altengeising.

Altgersdorf, kursächsisches D. in der Oberlausiz bei Zittau.

Altgeschwiz, D. im Fürstenth. Jauer in Schlesien bei Lemberg.

Altgolzen, D. mit einem adelichen Rittergute in der Niederlausiz in lukauischen Kreise bei Golzen gegen Barut.

Altgrün, böhmischer Ort im Saazerkreise bei dem Städtgen Neudek.

Altgrubenhagen, siehe Grubenhagen.

Altguttenberg, siehe Guttenberg.

Althalbau, kursächsisches. D. in der Oberlausiz bei der Stadt Halbau.

Althaldesleben, siehe Haldensleben.

Althamelu, oder Altenhamelu, würzburgisches D. bei Vorbach.

Althanns, D. in der Niederlausiz, den Herrn von Burgsdorf gehörig.

Althain, kursächsisches D. in Meisen 2 St. von Leipzig, unter dieses A. gehörig.

Althain, siehe Altenhain.

Althausen, würzburgisches D. im A. Königshofen 1 St. davon.

Althausen, vor Alters Attichusen, würzburgisches D. 1 St. von Lauringen gegen Münerstadt.

Altheim, baireutisches D. im Oberamte Hohenek.

Altheim, oberbaierischer Fl. mit einer Poststation 2 St. von Brau-

Braunau auf der Poststraße von München nach Linz.

Altheim, groser Fl. im Schwaben der St. Ulm gehörig bei der Poststation Westerstädten, nicht weit hiervon ist der sogenante Hungerbrunnen, von dessen Ab- und Zuflusse die Benachbarten eine gute Ernde oder Theurung zum voraus schliesen wollen.

Altheim siehe Hohen- und Spizaltheim.

Altheldrungen, kursächsisches D. in Thüringen bei der Stadt Heldrungen im Querfurthischen.

Altherzberg, siehe Altenherzberg.

Althinterhof, ansbachisches Dorf 2 St von Kreilsheim.

Althirschstein, kursächsisches D. in Meisen an der Elbe 1 St. von Rissa gelegen.

Althöfgen, kursächsischer Ort bei der Stadt Meisen.

Althörniz oder Altenhörniz, kursächsisches D. in der Oberlausiz zur rechten des alten Wassers, 1 St. von Zittau.

Altjauer schlesisches D. bei Jauer.

Altjeschwiz siehe Altenjeschwiz.

Altjeßniz siehe Altenjeßniz.

Altingen, Fl. in der österreichischen Gr. Hohenberg in Schwaben mit einer kayserlichen Poststation auf der Poststrase von Tübingen nach Dutlingen und Schafhausen 2 M. von Dutlingen.

Altjonsdorf, kursächsisches D. in der Oberlausiz bei Zittau.

Altkaidiz, siehe Kadiz.

Altkirch, waldeckisches D. unfern Roden.

Altkirchen, Städtgen im Sundgau 3 St. von Basel.

Altkirchen, siehe Altenkirchen.

Altkönigsborn, siehe Königsborn.

Altkötiz, kursächsisches D in Meisen bei Oschaz, den Herrn von Gersdorf zuständig.

Altkohren, kursächsisches D. etliche St. von Meisen.

Altkreuz, kursächsisches D. in Meisen unweit der Poststation Kalbiz.

Altlangheim siehe Langheim.

Altlauterstein, siehe Lauterstein.

Altleis oder Leist, kursächsisches D. in Meisen bei Grosenhain in dieses A. den Herrn von Beichling zuständig.

Altleisnig, kursächsisches D. in Meisen bei Leisnig, unter dieses Amt gehörig.

Altliebel, kursächsisches oberlausizisches D. im görlizer Kreise 2 M. von Rottenburg.

Altlöbau, kursächsisches D. bei der Stadt Löbau in der Oberlausiz.

Altlöben, siehe Löben.

Altlommatsch, kursächsisches Dorf unter der Landschule Meisen bei der Stadt Lommatsch.

Altmansdorf, im würzburgischen im A. Gerolzhofen.

Altmansdorf, siehe Alsmansdorf.

Altmansgrün, kursächsisches Dorf im erzgebürgischen Kreise im Amte Plauen.

Altmansgrün, kursächsisches D. im Voigtlande im A. Voigtsberg bei Auerbach.

Altmanshausen, würzburgisches D. im A. Bibert.

Altmanstein oder Allmanstein, oberbaierischer Marktfl. an den aichstädtischen Grenzen 2 M. von Abensberg und 3 M. von Ingolstadt.

Altmengeda, Schl. und Fl. in der Gr. Mark in Westphalen am Flusse Imster unweit der Stadt Dortmund.

Altmitlau, D. in der Gr. Hanau unter dem A. Alzenau 3 M. von Hanau.

Altmitweide, kursächsisches D. in Meisen bei Mitweide.

Altmorsen oder **Mersen**, hessenkasselisches

selisches D. an der Fulde in Niederhessen 3 St. von Rothenburg, hat eine Poststation auf der Poststrase von Kassel nach Hirschfeld.

Altmügeln, kursächsischer Markfl. in Meisen bei der Stadt Mügeln. Hier wird jährlich nach der Ernde ein Jahrmarkt gehalten, welcher der Stoppelmarkt genennet wird.

Altmühlmünster, eine Kommentury der Maltheserritter in Oberbaiern am Wasser Altmühl 3 M. von Regensburg im Pflegamte Riedenburg.

Altmünster, D. im würzburgischen 2 St. von Lauringen, den Hrn. von Truchses zu Oberlauringen gehörig.

Altmünsterloh, ein Ort im Sundgau bei Beford.

Altnow, siehe Altenau.

Altöttingen, ein offener Ort in Oberbaiern am Inn ½ St. von Neuöttingen. Hieselbst ist ein wunderthätig Marienbid und geschehen grose Walfahrten dahin.

Altorf siehe Aldrof.

Altorf, D. in Franken 3 St. von Aichstädt.

Altorf, unterbaierischer Fl. im Amte Kotenburg bei Landshut, hat einen Dechant.

Altorf, D. in der Gr. Hanau unter dem A. Bobenhausen 3 St. von Hanau.

Altorf, braunschweigisches D. bei Höxter.

Altorf, österreichischer Fl. im Algow in Schwaben 1 St. von Ravensburg.

Altortenburg, Schl in Baiern bei Vilshofen, dem Grafen von Ortenburg zuständig.

Altoschaz. D. mit einem Rittergute in Meisen bei Oschaz, dem Hrn. Höpner zuständig.

Altpenig, kursächsisches D. im erzgebürg. Kr nicht weit von Pönig.

Altpösen, kurbrandenburgisches D. im Saalkreise etliche St. von Halle, den Hrn. von Krosigk zuständig.

Altpreising, Schl. und Fl. in Baiern am Flusse Isar zwischen Landshut und Mosbach gelegen.

Alt-Ralefstädt, Herzogl. holsteinischer Ort im A. Trittau 1 M. von Hamburg.

Altranstädt, kursächsisches groses D. mit einen adelichen Rittergute, zwischen Merseburg und Leipzig, den Herrn von Weisbach zuständig. An diesem Ort nahm der König in Schweden Carl der XII. im Jahre 1706. sein Hauptquartier, und wurde der Friede mit Kursachsen geschlossen.

Altreisch, Städtgen in Mähren, im iglauer Kr. 1 M. von Teltsch.

Altremda, siehe Remda.

Altrendorf, siehe Oltrendorf.

Altrent, hohenloisch. D. in Franken.

Altrip, D. am Rheine im Stift Speier 1 St. von Manheim. Alhie ist eine Ueberfarth über den Rhein.

Altruppin, siehe Ruppin.

Altsalze, siehe Salze.

Altsattel, kursächsisches D. in Meisen unweit Oschaz, den Grafen von Kalenberg zuständig.

Altsattel, böhmisches D. mit einem Rittergute im pilsner Kreise an der Eger nicht weit von Ellenbogen, auf Falkenau zu.

Altschilda, kursächsisches D. in Meisen bei der Stadt Schilda 1 M. von Torgau.

Altschlirf, siehe Schlirf.

Altschönau, schlesischer Fl. mit einem Rittergute im Fürstenth. Jauer 3 M. von Jauer, den Hrn. von Schweinichen gehörig.

Altschönfeld, kursächsisches D. im erzge-

erzgebürgischen Kreise in Meisen bei Zwikau, den Hrn. von Karlowiz zuständig.

Altschwambach, würzburgisches D. 2 St. von dem Städtgen Tann, den Herrn von der Tann gehörig.

Altschwind, würzburgisches D. im A. Mainstokheim.

Altseidenberg, siehe Seidenberg. (Alt)

Altseuselitz, sonst ein ansehnlich Kloster in Sachsen an der Elbe unterhalb Meisen, ietzo ein groses D. mit einem Rittergute den Herrn von Bünau zuständig.

Altsittenbach, nürnbergischer Fl. an der Pegniz 1 St. von Herspruk. Alhie ist eine kaiserliche Positation und gehet die Post von Nürnberg nach Amberg hier durch.

Altsleben siehe Alsleben.

Altspahla, kursächsisches D. in der Oberlausiz bei dem Landstädtgen Witgenau.

Altspekfeld, limburgisches Schlos und D. 1 St. von Markbibert.

Altstadt oder Altstäde vor diesem

Aetunsteti, groser Fl. in der Wetterau 3 St. von Friedberg, gehöret zur kaiserlichen Burg Friedberg und sind unterschiedliche adeliche Höfe daselbst.

Altstadt, kursächsisches D. in der Oberlausiz im görlizer Kreise bei Osteriz.

Altstadt, ein Ort aufm Westerwalde unweit Hachenburg.

Altstadt, ein Ort in der Gr. Neuwied auf dem Westerwalde.

Altstadt, Stadt in Mähren, im olmüzer Kr. fast an der glazischen Grenze.

Altstadt, kursächsisches D. nach Borne gehörig.

Altstadt, siehe Eisfeld.

Altstädt, kursächsischer Fl. in Meisen bei Stolpen, unter dessen A. es gehöret.

Altstädt, kleiner Ort in Mähren an den böhmischen Grenzen.

Altstargard, siehe Stargard.

Altsteinach, westphälisches D. bei der Waldstadt Sekingen.

Altstetten, ein angenehmes Städtgen am Rhein im Rheinthal nicht weit von Appenzell.

Altstrannenberg, kursächsisches D. in Meisen bei Waldheim, den Herrn von Schönberg gehörig.

Alttiemen, adeliches Rittergut in der Ukermark, den Herrn von Trotta zuständig.

Altitschin, ein Städtgen in Mähren im prerauer Kr. gegen die schlesische Grenze zu.

Altirebgast, siehe S. Johannis.

Altreptow, siehe Treptow.

Altunsteti, siehe Altstadt.

Altwaldenburg, gräflichschönburgisch D. im gebürgischen Kreise in Meisen unter dem A. Waldenburg.

Altwaltersdorf, kursächsisches D. in der Oberlausiz bei Zittau.

Altwasset, kursachsisches D. in der Niederlausiz in dem gubener Kreise.

Altwasser, Fl. in Mähren im prerauer Kreise 3 M. von Olmiz, wohin viele Wallfahrten geschehen.

Altwasser, kursächsisches D. in Meisen bei Leisnig.

Altwasser, schlesisches Schlos und D. im Fürstenth. Schweidniz bei Waldenburg, und 2 M. von Schweidniz, es sind daselbst gute Gesundbäder und viele Steinkohlen und gehöret den Herrn von Tschamer.

Altweddig, kurbrandenburgisches D. im Holzkreise des Herzogth. Magdeburg unweit Egeln, in dieses A. gehörig.

Altwigshausen, kurbrandenburgisches D. in Vorpommern in anklamischen Kreise, hat ein Schlos und Rittergut den Hrn. von Bork zuständig.

Altwisch, siehe Altenwisch.

Altwol, siehe Oberaltwol.

Alvensleben, siehe Stadthagen.

Alvenshagen, kurbrandenburgisch. Markfleken im Herzogth. Magdeburg bei Neuenhaldensleben zur linken der Bever 3 Meilen von Magdeburg gegen Abend, hat ein Schl. und dazu gehöriges A.

Alverdissen, lippischer Fl. 1 St. von Rinteln, wozu ein A. gehöret. Ein Graf von der Lippe hält alhier Hof.

Alversdorf, holsteinischer Ort bei dem Fl. Hogenhörn.

Alvese, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg bei Herrenhausen.

Alzenau, schlesisches D. bei Goldberg.

Alzenau, fränkischer Fl. zwischen Hanau und Aschaffenburg am Maine 1 M. von Hanau, hat ein Freigerichte, das insgemein das Gericht vorm Berg auch Welzheim genennet, und wird von Kurmainz und Hanau gemeinschaftlich besessen.

Alzenhain oder Alzenheim, hessendarmstädtisches D. im A. Grünberg, zwischen Grünberg und Homburg.

Alzei, kurpfälzische Stadt in der Unterpfalz am Rhein 3 M. von Worms, hat ein Schlos und darzu gehöriges A. nicht weit davon ist der so genannte Donnersberg, und auf der Straße nach Kreuznach das Monument des Pfalzsprungs befindlich.

Alzheim, würzburgisches D. im A. Sulzheim.

Amadingen, schwäbisches D. in der Herrschaft Eisenburg bei Memmingen.

Amalienthal, siehe Wilhelmsthal.

Amberg, schwarzburgrudelstädtischer Ort bei Frankenhausen, hat ein kleines A.

Amberg, kurbaierische Hauptstadt in der Oberpfalz am Flusse Vilz, hat ein feines Schl. und treibt starken Handel mit Eisen, hat ein Postamt und gehet die reitende Post von Nürnberg nach Prag, wie auch andere Posten hierdurch.

Distanzen.

Achen	62	Meilen
Amsterdam	60	-
Ansbach	13	-
Augsburg	20	-
Bamberg	12	-
Bauzen	34	-
Braunschweig	45	-
Bremen	60	-
Breslau	50	-
Dreßden	27	-
Eger	11	-
Eichstädt	12	-
Frankfurt am Main	30	-
Frankfurt an der Oder	49	-
Halle	32	-
Hamburg	63	-
Kassel	36	-
Kölln	54	-
Leipzig	33	-
Mainz	35	-
München	21	-
Naumburg	26	-
Nürnberg	8	-
Prag	27	-
Regensburg	8	-
Strasburg	40	-
Ulm	24	-
Wien	52	-
Würzburg	20	-
Worms	34	-

Ambishagen, ansbachisches D. im Oberamte Kreilsheim zwischen Gerhardsbrunn und Blaufelden, mit einem Schl. und Rittergute

4 St.

Staatl. Bibliothek Regensburg

4 St. von Kreilsheim, den Herrn von Wolmershausen zuständig.

Amdorf, nassau-dillenburgisches D. im A. Herborn 2 St. von Dillenburg.

Amelsborn, siehe Amelungsborn.

Amelinchsborg siehe Amelungsborn.

Amelinsdorf siehe Amsdorf,

Amelburg siehe Ammelburg.

Amelsen, hildesheimisches D. an der Ilm zur linken zwischen Einbek und Erichsburg.

Amelkoz, niederhessisches D. nicht weit von Grebenstein.

Ameneburg siehe Ammelburg.

Amera siehe Ammer.

Amerdingen, schwäbischer Markfl. in der Gr. Oettingen an der Aa 4 St. von Donauwerth, den Schenken von Staufenberg gehörig.

Amelungsborn, oder Amelsborn, Amelinchesborg, wolfenbüttelisches D. 3 M. von Einbek, ehedem ein Mönchskloster Cisterzienser Ordens, welches secularisirt worden, und anjezo einen evangelischen Abt nebst etlichen Konventualen hat.

Amelunxen, Schlos und D. der Herrn von Amelunx im Stift Korvey unweit Brakel an der Nethe.

Amerstein, kurmainzisches D. in Eisfelde 2 St. unterhalb Göttingen, wo die beiden Arme der Leine sich wieder zusammen fügen.

Amferbach, siehe Ampferbach.

Amfurt, ein Ort im Herzogth. Magd. bei Seehausen, gehöret zu den adel. Gütern in Seehausen zwischen den Kl. Mendorf und Schermbke.

Amlingstadt siehe Ammerstadt.

Ammelbruch auch Ammelbrük, ansbachisches D. im Oberamte Wassertrudingen von der Sulz linker Hand ab, zwischen Feuchtwangen und Wassertrudingen.

Ammelburg, oder Amelburg Ameneburg, kurmainzische Stadt auf einem hohen Berge an der Ohm in Niederhessen zwischen Marburg und Homburg, 1 M. von Marburg, hat ein Stift, Schl. und darzu gehöriges Oberamt.

Ammelgutsewiz, kursächsisches D. mit einem adelichen Rittergute in Meisen bei Belgern, zum Stift Wurzen gehörig.

Ammelsdorf, kursächsisches D. in dem Marggrafthume Meisen unter dem A. Frauenstein.

Ammelsen, hildesheimisches D. unter dem A. Hundesrük.

Ammelshain, kursächsisches D. im leipziger Kreise in Meisen bei Grimme, den Herrn von Lindenau zuständig.

Ammelstädt, siehe Amstädt.

Ammendorf oder Ammendorp kurhannöverisches D. im Herzogth. Verden bei dem Ursprunge der grosen Wumme 1 M. unter Verden.

Ammendorf, kurbrandenburgisches D an der Elster 2 St. von Halle in Sachsen, die fahrende Post von Merseburg gehet durch diesen Ort.

Ammenhausen, waldekisches D. bei der Stadt Roden in dieses A gehörig zwischen Roden und Arolsen.

Ammenhausen, hessendarmstädtisches D. in Oberhessen bei dem A. Blankenstein 2 M. von Marburg.

Ammensleben oder Ammenslo-ven, Grosbenediktiner Klost. im Herzogth. Magdeburg, nicht weit von Magdeburg gegen Germersleben zu, hat einen Abt.

Ammer oder Ammera, thüringisches D. bei der Stadt Mühlhausen, dahin es auch gehöret.

Ammerbach, sachsenеisenachisches D. in Thüringen 1 St. von Jena unter

unter dieses A. gehörig an der Ammer.

Ammerbach oder Ammorbach, kurmainzischer Fl. mit einem sehr alten Kl. an der Muth in Franken 3 M. von Wertheim gegen Erbach zu, hat ein A.

Ammerichhausen, würzburgisches D. im A. Geroldshofen.

Ammerichtshausen, würzburgisches D. im A. Jaxtheim.

Ammerkam, adeliches Rittergut im Fürstenth. Minden in Westphalen, den Herrn von Friesenhausen zuständig.

Ammerland, kurbaierischer Markfl. mit zweien Schl. in Oberbaiern an einer See 5 M. von München gelegen.

Ammern, kurpfälzischer Fl. im Herzogth. Jülich 1 M. von Ruremond.

Ammerndorf, ansbachisches D. im Oberamte Kadolsburg zur linken der Bibert 3 St. von Kadolsburg gegen Heilsbron zu, hat sein eigen A.

Ammerstadt vor Alters Amlingstadt, bambergisches D. im A. Bamberg 1 St. von der Hauptstadt gegen Lutherischheiligenstadt.

Ammersweiler, Städtgen in Ober-Elsas 1 St von Kaisersberg.

Ammerthal, kurbaierisch. weitläuftiges D. im Landgerichte Amberg, zwischen Sulzbach und Amberg den Herrn von Göbel zuständig, nebst einem zerstörten Schl.

Ammöneburg siehe Ammelburg.

Ammonau, D. in Oberhessen bei Marburg.

Ammonsschönbrunn, ansbachisches D. 2. St. von Feuchtwang gegen Bechhofen zu an der Wiesert im Oberamte Feuchtwang.

Ammorbach siehe Ammerbach.

Ammorbrunn, fränkischer Ort bei dem A. Ammerbach 3 M. von Wertheim.

Ampeleben, vor Alters Ampeleve, wolfenbüttelisches D. von Scheppenstädt 1 St. gegen Braunschweig zu.

Ampferbach, bambergisches D. 1 St. von Burgeberrach, in dieses A. gehörig.

Ampferach, (Ober) brandenburgisch-ansbachiches D. im Oberamt Feuchtwang zwischen dieser Stadt und Elrichshausen über der Wörniz.

Ampferach, (Unter) ansbachisches D. ½ St. vom vorigen nordwärts Freiburg.

Ampfing, kurbaierischer Flecken in Oberbaiern. Daselbst ist eine Poststation auf der Poststrase zwischen München und Baierischöttingen.

Ampfurt siehe Amfurt

Ampring, groses D. im Brisgau bei gegen Rotenburg zu.

Amptiz oder Amtiz, Markfl. in der Niederlausiz in der Herrschaft dieses Nahmens in dem gubenischen Kreise, hat ein Schl. und dazu gehörige Herrschaft, den Herrn von Schönaich zuständig.

Amras, österreichisches Lustschloß in Tirol auf einem Berge am Inn-Flusse 1 St. von Insbrük. Nicht weit davon ist der St. Martinsberg, auf welchem sich Kaiser Maximilian der I. auf der Gemsen-Jagd verstiegen, und nach 2 Tagen und Nächten erstlich wieder herab geführet werden können. Zu dessen Andenken ist ein Krucifix, das 40 Schuhe hoch, dahin gesetzt worden, welches aber wegen der Höhe ganz klein scheinet.

Amsdorf oder Amaliensdorf, mansfeldisches D. an der gesalzenen See, im A. Schraplau.

Amsdorf, D. im Fürstenth. Anhalt, 2 St. von Aschersleben, unter das A. Warmsdorf gehörig.

Amslohe, siehe Emseloh.

Amstädt, Ammelstädt, schwarzburgsondershäusisches D. in Thüringen, $1\frac{1}{2}$ St. unter Rudelstadt gegen Teichröden zu.

Amstein, österreichischer Mfl. in Tirol, nicht weit von Kufstein.

Amstetten, Mfl. in Unterösterreich, 1 St. von Ips, und 8 M. von Linz, dem Bischof zu Passau gehörig. Hier ist eine Kaiserliche Poststation auf der Poststrase zwischen Passau und Wien.

Andeks oder Andechsen, oder auch der Heiligeberg, prächtiges Benediktiner Kl. in Oberbaiern, zwischen dem Amer- und Würm-See, 5 M. von München, wohin viele Wallfahrten geschehen.

Anderbek, kurbrandenburgisches D. im Fürstenth. Halberstadt, unter das A. Schlanstädt gehörig.

Anderdorp, westphälisches D. im mindischen an der Dwe.

Andernach, kurkölnische Stadt am Rheine, 4 M. von Bonn und 7 M. von Kölln.

Andersdorf, schlesisches D. unweit Neustädtel in Niederschlesien, in dem Fürstenth. Glogau.

Andersleben oder Andisleben, kurmainzisches D. mit einer evangelischen Kirche in Thüringen zur Stadt Erfurt gehörig, unter das A. Gispersleben, lieget fast 5 St. von Erfurt.

Andlau, Städtgen und Schl. in Nieder-Elsas, dem Hrn. von Andlau gehörig. Daselbst befindet sich auch ein freies weltl. adeliches Reichsstift, dessen gefürstete Aebtißin der Zeit die Gräfin von Wallrams ist.

Andorp oder Andrup, osnabrükisches D. zur linken der Hase oberhalb Haselungen.

Andorten, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg, unterhalb Hannover.

Andreasberg oder Andresberg, kurhannöverische Bergstadt auf dem Harze im Herzogth. Grubenhagen zwischen Klausthal und Lutterberg, 3 M. von Klausthal, und 5 M. von Nordhausen. Hier sind gute Silberbergwerke, von deren Silber in der Münze die Thaler, Gulden, und andere kleine Münze mit dem Heil. Andreas gepräget werden.

Andreas, österreichisches kleines A. in Tirol an einer See, unweit Brixen.

Andsehe siehe Entsehe.

Anegrimsleben, siehe Ermsleben.

Anfelden, ansbachisches D. im A. Kolmberg, 2 St. davon, gegen Marktbergel, auf der Grenze der Landeshauptmannschaft Neustadt an der Aisch zur linken der Regot.

Angelberg, Schl. und Fl. in Schwaben, 1 M. von Mindelheim, an der Poststrase nach Memmingen.

Angelhausen, schwarzburgsondershäusisches D. in Thüringen im A. Arnstadt, 1 St. von dieser Stadt gegen Käfernburg zu.

Angelrode, schwarzburgrudolstädtisches D. in Thüringen, etliche Stunden von Arnstadt gegen Geren zu, von dem es $\frac{1}{2}$ St. liegt, dem Hrn. von Wizleben zuständig.

Anger, Städtgen mit einem Schl. in Niederösterreich an den ungarischen Grenzen, dem Grafen von Salburg gehörig.

Anger, kursächsisches D. in dem leipziger Kreise und im A. Leipzig, dasigem Stadtrathe gehörig.

Anger, bambergisches D. in dem A. Lichtenfels, 1 St. davon gegen Burgkunstadt.

Anger, nürnbergischer Ort in dem A. Pezenstein.

Angeresbach oder Angersbach, fuldisches D. dem Hrn. von Riedesel zuständig.

Angerhausen, kurbrandenburgischer kleiner Ort im Herzogth. Kleve, unweit Duisburg.

Angermünde, siehe Tangermünde.

Angermünde, (Neu) kurbrandenburgische kleine Stadt und altes Schl. an einem See in der Ukermark, in dem Ländgen Stolpe an der Welse, 9 M. von Berlin. Hier ist ein kurbrandenburgisches Postamt auf der Poststrase nach Stolpe und Danzig.

Angern, siehe Engern.

Angern, kurbrandenburgisches D. im Herzogth. Magdeburg, gegen die altmärkische Grenze zu, dem Hrn. von Schulenburg zuständig.

Angernaundorf, kursächsisches D. im A. Wurzen.

Angerod, hessisches D. bei Alsfeld in Oberhessen, in dieses A. gehörig.

Angerodt, kurpfälzisches Städtgen im Herzogthum Bergen, in Westphalen, nicht weit vom Rhein zwischen Kaiserswerth und Rüremond an den Grenzen des Fürstenth. Mörs.

Angersbach, siehe Angeresbach.

Angerscheid, nassauusingisches und nassauweilburgisch. gemeinschaftliches D. unweit dem Kl. Schönau.

Angerstein, kurhannöverisches D. zur rechten der Leine ¼ St. von Plesse und 1 St. unterhalb Göttingen.

Angfeld, pfalzsulzbachisches D. 1 St. von Sulzbach, auf der Poststrase von Sulzbach nach Altdorf.

Angsdorf, kursächsisches D. im A. Pirne.

Angstädt, schwarzburgsondershäusches D. in Thüringen im A. Geren.

Anhausen oder Anhusen, ansbachisches secularisirtes Benediktiner Kl. im Ries unter dem Ober-A. Wassertrudingen zur rechten der Werniz, 1 St. oberhalb Wassertrudingen gegen Oettingen zu, hat izt ein besonderes A.

Anhausen, oder Anzhausen, nassauusingisches D. auf dem Westerwalde unter dem A. Obernetphe.

Ankasten, oberösterreichisches Städtgen am Flusse Ens.

Anklam, kurbrandenburgische grosse und befestigte Stadt an der Pern in Vorpommern im stettinischen Kreise. Hier ist ein Postamt, und gehet die Post zwischen Stettin und Rostok hierdurch.

Ankrow, kurbrandenburgisches D. in der Ukermark im arnswaldischen Kr. hat einen Ritterfiz, dem Hrn. von Güntersberg gehörig.

Annaberg oder Anneberg, kursächsische Bergstadt im erzgebürgischen Kreise in Meisen, 9 Meilen von Dresden. Es sind gute Erzgruben hieselbst, und ein kursächsisches Postamt. Die fahrende Post von Leipzig über Chemniz gehet bis hieher, alsdenn verwandelt sich selbige in eine reitende Post bis Karlsbad.

Annabüchel, österreichisches lustiges Schl. und Herrschaft im Herzogth. Kärnthen.

Annaburg, ein kursächsisches Städtgen im Kurkreise an der schwarzen Elster, 4 M. von Wittenberg, war sonsten nur ein D. Lochau genannt. Hier ist ein kursächsisches Postamt auf der

Poststraße zwischen Wittenberg, Großenhain und Dreßden.

Anneberg, siehe Annaburg.

Annerode oder Anrode, mansfeldisches D. im A. Leimbach.

Annhagen, westphälisches D. in der Gr. Schaumburg bei Stadthagen.

Annhausen, würtenbergisches ehemahliges Kl. an der Brenz, iezt ist ein evangelischer Abt daselbst mit etlichen Konventualen.

Annrod, hessendarmstädtisches D. im A. Giesen, 2 St. von Lich und 3 St. von Giesen.

Annrode, siehe Annerode.

Annrode, Nonnenkl. auf dem Eichsfelde zwischen Dingelstadt und Mühlhausen.

Anoltspach, siehe Ansbach.

Anräf, D. im Fürstenth. Waldek, unweit Wildungen, in dieses A. gehörig.

Anrüchte oder Aenrichte, kurkölnischer kleiner Ort im Herzogth. Westphalen.

Ansbach oder Anspach, Onolzbach, vor Alters Onoldesbach, Onoltesbach, Onolspach, Anoltspach, Onelspach, Ohnspach, marggräfl. brandenburgische Hauptstadt in Franken von Nürnberg gegen Feuchtwangen zu, zur linken der Renzat, hat sein besonderes Amt und dienet dem Landesfürsten Karl Wilhelm Friedrich zur Hofhaltung, deswegen auch alle fürstliche Collegia, wie auch das gemeinschaftliche kaiserliche Landgerichte daselbst ist.

Distanzen, oder wie weit folgende Orte davon entfernt sind.

Achen	≠	≠	50	Meilen
Amberg	≠	≠	13	-
Amsterdam		≠	78	-
Augsburg		≠	20	-
Bamberg	≠	≠	10	-
Bauzen	≠	≠	42	-
Berlin	≠	≠	63	-
Braunschweig		≠	40	-
Bremen	≠	≠	83	-
Breslau	≠	≠	60	-
Dresden	≠	≠	34	-
Eger	≠	≠	17	-
Eichstädt	≠	≠	10	-
Erfurt	≠	≠	26	-
Frankfurt am Main			20	-
Frankfurt an der Oder			73	-
Halberstadt		≠	53	-
Halle	≠	≠	33	-
Hamburg	≠	≠	75	-
Kassel	≠	≠	28	-
Koburg	≠	≠	16	-
Kölln	≠	≠	42	-
Leipzig	≠	≠	41	-
Lübeck	≠	≠	60	-
Magdeburg		≠	45	-
Mainz	≠	≠	24	-
Minden	≠	≠	73	-
München	≠	≠	23	-
Naumburg		≠	27	-
Nürnberg	≠	≠	5	-
Prag	≠	≠	39	-
Regensburg		≠	17	-
Strasburg		≠	30	-
Tübingen		≠	18	≠
Ulm	≠	≠	17	-
Wien	≠	≠	65	-
Worms	≠	≠	22	-
Würzburg		≠	19	-

Ansbach, würzburgisches D. im A. Rotenfels, 1 St. davon gegen Gemund.

Ansbach, rotenburgisches D. 1 St. davon gegen Kreglingen gelegen.

Ansbach, kurtrierisches und nassau oranisches D. im A. Wehrheim, 1½ St. von Homburg an der Höhe, 3 St. von Friedberg.

Ansolzheim, D. in Brisgau bei Neubreisach, gehöret zur Gr. Haarburg.

Anspach, siehe Ansbach.

Ansprung, vor Alters Aschberg, kursächsisches D. im erzgebürgischen Kreise, nicht weit von Zöblinz, in dessen A. es gehöret.

Antenhof, fuldisches D. im A. Fischberg.

Antesehe, siehe Entse.

Anwanden, D. in Franken 1 St. von Kadolzburg, gegen Nürnberg, unweit Zirndorf.

Anweiler, Städtgen am Queisflusse, im Herzogth. Zweibrüken, 3 St. von Landau.

Anze, fuldisches D. bei dem Städtgen Tann.

Anzhausen siehe Anhausen.

Anzhausen, fuldisches D. bei dem Städtgen Tann.

Anzenhoft, niederösterreichischer Ort, nicht weit von Sct. Pölten, 6 M. von Wien, dem Grafen von Lasberg gehörig.

Anzing, kurbaierischer Fl. mit einer Poststation, 2 M. von München, auf der Poststrase von München nach Braunau.

Ape, westphälischer Fl. in dem zur Gr. Oldenburg gehörigen Ammerlande, 1 M. von Stikhusen, hat ein Schl. worunter ein Amt gehöret, und eine Poststation auf der Poststrase zwischen Bremen und Emden.

Apelenstädt, siehe Appelnstädt.

Apelen, paderbornisches D. zur rechten der Ems, unterhalb Wurle.

Apelern, hessenkasselischer Mfl. in der Gr. Schaumburg in Westphalen, unweit Stadthagen, unter dem Amt Rothenburg.

Apenberg oder Apenburg, Appenborg, kurbrandenburgischer Fl. in der Altenmark, nicht weit von Salzwedel, dem Hrn. von Schulenburg zuständig.

Apenfeld oder Appenfeld, schwarzenbergisches D. 4 St von Schwarzenberg, gegen Kloster Ebrach, zwischen Haag und Rosenbirkach.

Apenrade, königl. dänische Stadt im Herzogth. Schleswig an der Ostsee gelegen.

Apfaltern, schönes Schl. und Herrschaft in Oberkrain, 3 M. von Laibach, dem Hrn. von Apfaltern gehörig.

Apfelbach, hohenlohisches D. 3 St. von Weikersheim.

Apfelstädt, sachsengothaisches D. in Thüringen an dem kleinen Flusse Apfelstädt zwischen Erfurt und Arnstadt gelegen, ins A. Wachsenburg gehörig.

Aplas, siehe Ablas.

Aplas, siehe Eples.

Aplerbek, adelicher Rittersiz in der Grafschaft Mark in Westphalen, dem Hrn. von Vos zuständig.

Apolde, weimarische Stadt und Amt an der Ilm, 2 St. von Jena, dessen Universität sie gehöret. An diesem Orte sind viele Strumpfwürker und Verleger, welche mit diesen Waaren starke Handlung treiben.

Appelhain oder Appelhahn, kursächsisches D. in der Niederlausiz, unweit dem A. Dobrilug, zwischen dieser Stadt und Liebenwerde an der kleinen Elster.

Appelnstädt oder Apelenstädt, wolfenbüttelisches D. im Herzogth. Wolfenbüttel, 1 St. davon gegen Weltheim.

Appelsberg, nürnbergischer Ort im A. Hersbruk.

Appenberg, Giechisches D. im A. Buchau.

Appenberg, (Ober) brandenburg ansbachisches D. im Ober A. Hohentrudingen.

Appenberg, (Unter) brandenburgisches D. gleich darneben, oberhalb jenem gegen Hohentrudingen.

Appenborg, siehe Apenborg.
Appenfelden, siehe Apenfeld.
Appenfettenhof, brandenburg ansbachischer Ort in dem Ober A. Stauf, $1\frac{1}{2}$ St. von Stauf gegen das aichstädtische zu.
Appenrode oder Abbenrode, stolbergischer groser Fl. am Unterharze, 2 St. von Ilsenburg. Durch diesen Ort fährt der von Nürnberg nach Hamburg so genannte Botenwagen durch.
Appenrode, wolfenbüttelisches D. in dem Herzogth. Wolfenbüttel bei Königslutter, 2 M. von Helmstädt.
Appenrode, kurhannöverisches D. mit einem adelichen Rittergute im Fürstenth. Kalenberg, unweit Göttingen, dem Hrn. von Uslar zuständig.
Appenrode, siehe Abbenrode.
Appezhofen, schwäbisches D. unterhalb Nördlingen zur linken an der Eger.
Appolde, siehe Apolde.
Appollensdorf, kursächsisches D. im Kurkreise bei Wittenberg, gehöret der hohen Schule zu Wittenberg.
Apsen, oldenburgisches D. zur linken der Weser unter Brake.
Aptei, kursächsisches D. im erzgebürgischen Kreise im A. Stolberg.
Aptsbessingen, siehe Abtsbessingen
Aquileia, oder Aglar, war vordem eine sehr berühmte und ansehnliche Stadt, aniezo aber fast wüste, und liegt im österreichischen Histerreich.
Arbeiden, kurtrierisches D. an der Lahne, im A. Limburg, 1 St. von Runkel.
Archlebow, Städtgen im Brinner Kr. in Mähren, 2 M. von Austerliz.
Archshofen, brandenburg ansbachisches D. im Ober A. Feuchtwangen, zur linken der Sulz, unterhalb Feuchtwangen 2 St.
Archshofen, ansbachisches D. im A. Oberkreglingen an der Tauber, unterhalb Kreglingen 1 St.
Arco, Arch, Markfl. und Schl. in Tirol, am Garder-See, 3 M. von Trient.
Arenberg, siehe Ahrberg.
Arensdorf, kurbrandenburgisches D. in der Mittelmark bei Saarmund.
Arensberg oder Arnsberg, Arnsburg, kurkölnische Stadt am Flusse Rör, im Herzogth. Westphalen, zwischen Köln und Paderborn, 3 M. von Soest. Hier ist ein kaiserliches Postamt.
Arensberg, adeliches Gut in Stormarn in Holstein, $3\frac{1}{2}$ M. von Hamburg, ins A. Trittau gehörig.
Arensberg oder Arnsberg, Arnsburg, hessenkasselischer Fl. zur rechten der Weser, 1 M. von Rinteln gegen Minden zu, 1 St. von Schaumburg, hat ein Kl. und Amthaus.
Arensberg in der Altenmark, siehe Arneburg.
Arensböke, siehe Arnsböke.
Arensburg, adeliches Ritterguth im Herzogth. Holstein, im A. Trittau.
Arensdorf, kurbrandenburgisches Rittergut im Lande Sternberg in der Neuenmark, den Herrn von Waldow gehörig.
Arensfeld, siehe Arnsfeld.
Arensgerent, mansfeldisches D. davon der Fürst von Sondershausen Antheil hat.
Arenshaug, siehe Arnshaug.
Arenshausen, siehe Arnshausen.
Arensnest oder Arnsnest, kursächsisches D. im Kurkreise im A. Anneburg bei Schlieben.

Arensstadt, siehe Arnstadt.

Arenswalde oder Aruswalde, kurbrandenburgische grose Stadt in der Neumark, gegen die pommerischen Grenzen, 4 M. von Stargard an dem See Slavin, ist der Hauptort von einem daher benannten Kreise.

Arentsee, kurbrandenburgische Stadt in der Altenmark, an einem grundlosen See gleiches Nahmens, 3 M. von Lenzen, und 5 M. von Steudal, wo ein Amt und Postamt, welches die von Hamburg nach Magdeburg und Leipzig durchgehende Posten befördert.

Arenvelt, hildesheimisches D. zur rechten der Sale, 1 St. von Hemmendorf, gegen Gronau zu.

Argelschwang, kurpfälzischer Ort in der Unterpfalz unter dem Ober A. zu Kreuznach.

Argenthal, kurpfälzischer Fl. in der Unterpfalz, zwischen Bacharach und Kirchberg.

Argfeld, D. in der Gr. Witgenstein, auf dem Westerwalde.

Argleben oder Arglebow, siehe Archlebow.

Arheiligen, Forsthaus im hessendarmstädtischen.

Ariseshusen, siehe Eierhausen.

Arkelsheim, kleines D. am Rhein bei Neubreisach.

Arkerode, wolfenbüttelisches D. an der Warre.

Arl, siehe Grossenarl.

Arlasberg, Arlesberg, kurbaierisches Schl. und Fl. in Niederbaiern, 1 M. von Regensburg.

Arlemund, siehe Orlamünde.

Arlesberg, sachsengothaisches D. im A. Schwarzwalde.

Arlesberg, siehe Arlasberg.

Arlesgrün oder Arlsgrün, kursächsisches D. im erzgebürgischen Kreise in Meisen, 1 St. von Joachimsthal.

Arlesried, schwäbisches D. bei dem Ursprunge der Hasbach, 1 St. hinter Frikhausen ostwärts, und 4 St. von Memmingen gegen Augsburg.

Arlewat, Ritterguth im Herzogth. Schleswig, im A. Husum.

Arlingen, D. in Franken bei Krautheim und 2 St. von Jaxtheim.

Arlsgrün, siehe Arlesgrün,

Armenruh, D. am Flusse Deichsau, im Fürstenthum Liegniz in Schlesien, unweit Goldberg.

Armesel oder Armeseul, Hirmesul, Irmesul, hildesheimisches D.

Armhof, pfalzsulzbachisches D. im Landgerichte Sulzbach, ½ St. von Ezelwangen.

Armodsayn oder Armotsayen, Schl. und D. in Niederhessen an der Wohra bei Waldkappel.

Armöderburg, Fl. in den Bergen des Fürstenth. an der Löhn, 2 M. von Dillenburg, zur rechten der Eder, in einer rauhen Gegend.

Armsdorf, Fl. mit einem Schl. im St. Passau am Wasser Kolnpach, zwischen Landshut und Vilshofen, im Renthamt Burghausen, dem Hrn. von Kloosen gehörig.

Armsfeld, D. im Fürstenth. Waldek unweit Wildungen, in dieses A. gehörig.

Armuselle, waldekisches D. auf der niederhessischen Grenze zwischen Wildungen und Heine.

Arnaborch, siehe Arneburg.

Arnau, böhmische kleine Stadt an der Elbe im königsgrätzer Kreise, 14 M. von Prag, dem Hrn. Gr. Morczin zuständig.

Arndorf, D. in der Oberpfalz 7 M. von Amberg.

Arneborch siehe Arneburg.

Arneburg oder Arensburg, Arensberg, Arnaborch, Arneborch, auch vor dem Harneburg, kurbrandenburgischer Markfl. in der Altenmark zur linken der Elbe, unter das A. zu Tangermünde gehörig.

Arneburg siehe Arensburg.

Arnek, Schl. Ritterguth. und Dorf in Schwaben, zwischen Ulm und Blaubeuern.

Arnem, D. unweit Hannover.

Arnfels, Markfl. in Untersteiermark, den Grafen von Dernbach gehörig.

Arnhausen, adeliches Rittergut und Fl. im Herzogth. Pommern, den Hrn. von Zastrow zuständig.

Arnhausen in Franken siehe Arnshausen.

Arnheim oder Arnsheim, kleine Stadt in der Unterpfalz 2 St. von Alzei, in dieses Oberamt gehörig.

Arnhöchstädt, bambergisches D. 2 St. von Höchstädt.

Arnhusen, kleine Stadt im Herzogth. Cassuben in Hinterpommern, etliche Stunden von Schiefelbein.

Arnisberg siehe Arnsburg.

Arnoldsgrün, (Ober) kursächsisches D. im Voigtlande unter dem A. Vogtsberg bei Adorf, den Herrn von Gösnitz und Pechwitz zuständig.

Arnoldsgrün, (Unter) kursächsisches D. im A. Vogtsberg 2 St. von Oelsnitz gelegen.

Arnoldsgrün oder Arnsgrün, gräfl. reusisches D. in der Herrschaft Greiz unweit Pause.

Arnoldsheim oder Arnolzhain, D. in der Wetterau in der Herrschaft Reifenberg, den Herrn Grafen von Bassenheim gehörig.

Arnoldstein, wolgebaute Benediktiner Abtei und schönes Schlos in Kärnthen 2 M. von Villach, an der Strase nach Italien, stehet unter dem Bischof zu Bamberg.

Arnolzhain siehe Arnoldshain.

Arnsbach, D., in der Grafschaft Nassau-usingen ½ S. von Usingen unter dieses A. gehörig.

Arnsbach, D. in Niederhessen bei Frizlar.

Arnsbach, schwarzburg-rudelstädtisches D. unter dem A. Leutensberg.

Arnsberg siehe Arnsburg.

Arnsberg, Schl. im Bißthum Aichstädt, 4 St. von Aichstädt.

Arnsberg, sachsenеisenachisches D. am Suler Wasser.

Arnsberg, kursächsisches D. im erzgebürgischen Kreise in Meisen bei Annaberg.

Arnsberg, D. in Schlesien bei Schmiedeberg im Fürstenthum Jauer.

Arnsberg siehe Arensberg.

Arnsböke oder Arensböke, holsteinisches Schl. und Fl. in der Provinz Wagrien im Herzogth. Holstein 3 M. von Lübek.

Arnsburg oder Arensburg, cisterzienser Kl. in der Gr. Solms in der Wetterau 1 St. von Lich.

Arnsdorf, kursächsisches D. in dem oberlausizischen görlizischen Kreise unter Reichenbach gegen die Heide, gehört den Hrn von Warnsdorf.

Arnsdorf, kursächsisches D. in Meisen im A. Radeberg 1 St. davon gegen Stolpen auf der Poststrase nach Bauzen.

Arnsdorf, kursächsisches D. in der Gr. Barbi.

Arnsdorf, kursächsisches D. nicht weit von Anneburg im Kurkreise.

Arnsdorf, kursächsisches D. im leipziger Kreise unter das A. Leisnig, den Herrn von Tümpling gehörig.

Arnsdorf, kursächsisches D. im A. Rochliz im leipziger Kreise.

Arnsdorf, salzburgisches kleines Städtgen an der Donau in Nieder-Oesterreich im Viertel Ober-Wienerwald.

Arnsfeld, kursächsisches D. im erzgebirgischen Kr. in Meisen unter dem A. Wolkenstein.

Arnsgrün siehe Arnoldsgrün.

Arnshain oder Arensheim, Arnsheim, oberhessisches D. an einem Flüsgen zwischen Kirdorf und Alsfeld.

Arnshaug oder Arenshaug, kursächsisches D. im neustädter Kr. eine viertel St. von Neustadt an der Orle, hat ein Schl. und unter sich ein A.

Arnshausen, kurmainzisches Dorf aufm Eichsfelde bei Heiligenstadt.

Arnshausen oder Arnhausen, würzburgisches D. im A. Ebenhausen, oberhalb Kissingen 1 St. zur linken der fränkischen Sale.

Arnshausen, Arenzhausen, pfälzisches Städtgen in Nieder-Elsas in der Gr. Lüzelstein.

Arnshain oder Arnzhain, kursächsisches D. in der Niederlausiz bei Sonnewalde, unter dieses A. gehörig.

Arnsheim siehe Arnheim.

Arnsnest siehe Arensneste.

Arnstadt, schwarzburg-sonderhäusische Stadt und Schlos an der Gera in Thüringen 2 M. von Erfurt. Hier ist ein kaiserliches Postamt und gehet die reitende Post von Nürnberg nach Erfurt hiedurch.

Arnstädt, mansfeldisches D. in die Herrschaft Arnstein gehörig, nahe bei Aschersleben gelegen.

Arnstädt, kursächsisches D. im Kurkreise im A. Schweiniz.

Arnstein, würzburgische kleine St. nebst Schl. und dahin gehörigen A. 2 M. von Karlstadt an dem Flusse Werre.

Arnstein, Kl. Prämonstratenser Ordens in der Wetterau auf einem hohen Felsen an der Lahn, eine halbe St. von Nassau.

Arnstein, niederhessisches Schl. an der Werre an den eichsfeldischen Grenzen zwischen Duderstadt und Wizenhausen nebst darzu gehörigen Herrschaft, den Hrn. von Bodenhausen zuständig.

Arnstein oder Arenstein, mansfeldischer Fl. hat ein Schl. und A. welches izo die Herrn von Knigge besitzen.

Arnstein, Dominikaner Kl. im Erzstifte Trier.

Arnstein siehe Arnoldstein.

Arnstet siehe Arnstadt.

Arnswalde siehe Arenswalde.

Arntsee siehe Arendsee.

Arnzhain siehe Arnshain.

Arolsen oder Arolzen, waldekische Stadt zwischen Landau, Mengeringshausen und Roden, hat ein schönes Schl, alwo eine Hofhaltung des Fürsten von Waldek, Karl August Friedrichs ist. Hie ist eine hessenkasselische Poststation.

Aroldshausen, (Grosen) thüringisches D. unter Frondorf gehörig, dem Herrn Grafen von Werther zuständig.

Aroldshausen, (Wenigen) ein anderes D. gleich dabei liegend.

Arolshausen, meiningisches D. im A. Masfeld, 2 St. von Römhild.

Arolzen siehe Arolsen.

Arpken, lüneburgisches D. unterhalb Sieversshausen von der Auer rechter Hand abwärts.

Arren, kurmainzisches D. auf dem Eisfelde zur linken der Leine unweit Rusenberg.

Arreskiöping, königl. dänisches Städtgen in Herzogth. Schleswig.

Arsberg siehe Aschberg.

Artelshofen, nürnbergischer groser Fl. an der Pegniz mit einem festen Schlos, den Herrn Eburm gehörig.

Artelshofen, (Ober) nürnbergisches D. im A. Hartenstein an der Pegniz nicht weit vom vorigen.

Arterlage, Fl. im Fürstenth. Meurs in Westphalen, gehöret zur Herrschaft Brimeursheim.

Artern, mansfeldische kleine Stadt an der Unstrut 3 M. von Eisleben, hat ein Schl. und darzu gehöriges A. unter kursächsischer Hoheit.

Artingen, hohenlohisches D. in Franken 1 St. von Krautheim gegen Kreilsheim.

Arundel, sarbrükisches secularisirtes Kanonikatstift eine halbe St. von Sarbrük.

Arweiler, kurkölnische kleine Stadt am Flusse Ar 3 M. von Bonn, hat köstlichen Weinwachs, sonderlich von rothen Gewächse.

Arrdorf, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg bei dem Diesterwalde.

Arrleben oder Erzleben, Errleben, kurbrandenburgisches zur Altenmark gehöriges, im Herzogth. Magdeburg gelegenes groses D. hat ein Schl. den Hrn. von Alvensleben zuständig, nicht weit von Dreileben, 4 M. von Magdeburg.

Arz siehe Arzen.

Arzbach oder Arzhausen, würzburgisches D. im A. Iphofen, 1 St. von Schwarzach.

Arzbar, rotenburgisches D. 3 St. davon gegen Dünkelsbühl auf den Grenzen des ansbachischen Oberamts Kreilsheim.

Arzberg, baireutischer Markfl. an der Rösla, eine und eine halbe Meile von Wunsidel und so weit von Eger.

Arzberg, kursächsisches D. im Kurkreise unter dem A. Schweinitz nicht weit von Torgau.

Arzelle ehedessen Agezelle, oder Acelle, fuldisches D. im A. Fürstenek.

Arzen oder Erzen, Arz, kurhannöverisches Städtgen an der Home in der Gr. Pirmont zwischen Pirmont und Hameln, von iedem 1 M. hat ein Schl. und dazu gehöriges A.

Arzlohe oder Arzloe, Arzelohe, nürnbergisches D. unterm A. Herspruk, wobei eine Kapelle zum heiligen Brunnen.

Asch oder Ascha, zetwizischer starker Markfl. an den böhmischen Grenzen 3 St. von Adorf und 2 M. von Eger. Hier ist eine Poststation und gehet die fahrende Post von Leipzig über Altenburg und Zwikau nach Eger hier durch, desgleichen von Eger nach Hof.

Asch oder Aschen, bombergisches D. im A. Höchstädt 1 St. davon oberhalb Höchstädt zur linken der Aisch.

Ascha, schwarzburgrudolstädtisches D. im A. Schwarzburg.

Ascha, siehe Asch.

Aschach, oder Ascha, Aschbach auch Waldaschach genannt, vor diesem Ascachu oder Askaha, würzburgisches D. nebst Schl. zwischen Arnstein und Kissingen, von dem eine umliegende Gegend abhanget.

Aschach oder Aschau, österreichischer Markfl. und Schl. an der Donau 4 M. oberhalb Linz, hat

einen

einen wichtigen Schifzol und gehöret den Herrn Grafen von Harrach.

Aschaffenburg oder Aschafnaburg, Ascheburg, kurmainzische Stadt am Main in Franken 5 M. oberhalb Frankfurt, wo eines der schönsten Schlösser in Teutschland, da der Kurfürst meistentheils im Winter sich aufhält, hat ein kaiserliches Postamt und gehet die reitende Post von Frankfurt nach Nürnberg durch diesen Ort.

Aschar oder Aschau, schwarzburgisches D. in Thüringen bei Königsee. Ein Herr von Hertenberg hat hieselbst ein Rittergut.

Aschara siehe Aschern.

Aschau siehe Aschar.

Aschau, ein adelicher Hof im Herzogth. Schleswig.

Aschbach siehe Aschach.

Aschbach siehe Aspach.

Aschberg siehe Ansprung.

Aschberg siehe Hohenaschberg.

Aschberg oder Arsberg, kleines D. in der Gr. Mörs.

Aschdorf, mansfeldisches D. bei Schraplau.

Asche, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg unweit Göttingen unter dem A. Hardegsen.

Ascheberg oder Aschberg, holsteinisches Schl. und Marktleken am Plönersee nicht weit von Plön.

Ascheberg, münsterisches D. zur linken der Werse.

Ascheburg fränkisch siehe Aschaffenburg.

Ascheburg, niederhessischer Ort bei Bach.

Aschen siehe Asch.

Aschenbach, vor Alters Aschönebach, Eschinebach, Esgenebach, fuldisches D. im A. Salek an der fränkischen Sale.

Aschendorf oder Aschendorp, münsterischer Fl. an den ostfriesländischen Grenzen nahe bei Asenhus, worunter ein A. gehöret.

Aschenhausen, meiningisches Schl. und Fl. 3 St. von Meiningen und 1 St. von Kaltennordheim den Herrn von Spessert zuständig.

Aschenhof, hennebergisches D. im A. Benshausen, nebst einem Rittersize, den Herrn von Butlar gehörig.

Aschern oder Aschara, sachsengoth. D. in Thüringen 3. St. von Gotha unter dem A. Tonna.

Ascherode oder Aschenrode, kurmainzisches D. auf dem Eichsfelde bei dem A. Gleichenstein.

Ascherode, adeliches Rittergut in der Gr. Hohenstein in Thüringen, etliche Stunden von Nordhausen, den Herrn von Hizacker gehörig.

Aschershain, kursächsisches D. im leipziger Kr. in Meisen unter dem A. Rochliz.

Aschersleben, kurbrandenburgische Stadt im Fürstenth. Halberstadt am Flusse Eine, 5 M. von Halberstadt. Hier ist ein Postamt und gehet die fahrende und reitende Post zwischen Halberstadt und Halle durch diesen Ort.

Aschersleben, kurbrandenburgisches Rittergut in der Ukermark Brandenburg, den Herrn von Aschersleben zuständig.

Aschesau, D. im Fürstenth. Jauer in Schlesien unweit Naumburg.

Aschfeld vor Alters Askfeld, würzburgisches D. im A. Karlstadt.

Aschinebach siehe Aschenbach.

Aschleben oder Asleben, Aseleben, D. in der Gr. Mansfeld im A. Seeburg an der gesalzenen See unweit Schraplau.

Aschwarden, bremisches D. bei dem Flus-

Flüslein Scharnibek am Einflus in die Weser.

Asel, kurhannöverische kleine Stadt im Herzogth. Bremen im Kaidinger Lande nicht weit von der Elbe, 2 M. von Stade.

Asel oder Assel, Achsel, Esel, Hessendarmstädtisches D. an der Eder in der Herrsch. Itter in Oberhessen bei dem Schl. Itter gelegen.

Aseleben siehe Aschleben.

Aselle, hildesheimisches D. nicht weit von Hildesheim.

Asendorf, mansfeldisches D. unter das Oberamt Schraplau gehörig.

Asibeshus siehe Eishausen.

Askfelde siehe Aschfeld.

Aslar, solmisches D. in der Wetterau bei Wezlar, hat ein Hofgut, welches den Erben des Cammer-Beysitzers von Ludolf zustehet.

Aslau, D. im Fürstenth. Jauer in Schlesien unweit Bunzlau.

Asleben siehe Aschleben.

Asling, Markfl. im Herzogth. Krain 8 M. von Laibach, den Hrn. Grafen von Trillek zuständig.

Asmanshausen, kurmainzisches D. zur rechten des Rheins zwischen Lorich und Rudelsheim, unter das A. Rheingau gehörig.

Asmanstadt insgemein Assumstadt, D. in Franken 3 St. von Mergentheim gegen Krautheim zwischen Boxberg und Jagsthausen, den Hrn. von Erichshausen zuständig.

Asmanstädt, anhaltisches D. unweit Hoym.

Asmanstädt in Thüringen siehe Osmanstedt.

Asmersleben, anhaltbernburgisches D. bei Ballenstädt.

Aspach, sachsengothaisches D. in Thüringen zwischen Gothe und Eisenach an der Poststrase unter dem A. Gotha.

Aspach siehe Hofmittelaspach.

Aspach, hessendarmstädtisch. D. unter dem A. Lichtenberg, etliche St. von Darmstadt.

Aspach, oder Asbach, benediktiner Kl. dem Stifte Passau gehörig in dem baierischen Pflegegerichte Griesbach zwischen Pfarrkirchen und Rideuburg 4 St. von Braunau gelegen.

Aspach, brandenburgansbachisches D. im Oberamte Kreilsheim, anderthalbe St. von dieser Hauptstadt über Goldbach.

Aspach, fränkisch. D. bei Schwobach.

Aspach, aichstädtisches D. im A. Abenberg.

Aspach, ein anders brandenburgansbachisches D. in diesem Oberamt zwischen Schönbrunn und Michelbach.

Aspach, sachsengothaisches D. im A. Tennenberg.

Aspach, ritterschaftliches Schl. und D. ungefehr 4 M. von Bamberg gelegen, den Herrn von Pölnitz zuständig.

Aspach, aichstädtisches D. in Franken 1 St. von Roth.

Aspach, bambergisches Kloster in dem A. Wachenroth 4 St. davon gegen das Kl. Eberach zur linken der Mitteleberach.

Aspach, kurpfälzisches D. in der Unterpfalz unter dem Oberamt Mosbach.

Aspach, hennebergisches D. bei Schmalkalden.

Aspach, (Ober) fränkisches D. unweit Nürnberg über der Regniz.

Aspach, (Ober) brandenburgansbachisches D. im Oberamt Gunzenhausen anderthalbe St. oberhalb dieser Stadt der Altmühl zur linken.

Aspach, (Unter) fränkisches D. neben den erstern Oberaspach.

Aspach, (Unter) D. eine halbe St. von jenem weiter hinauf an der Altmühl.

Aspehn, Schl. und Fl. im Herzogth. Kleve, dem Grafen von Withorst gehörig.

Aspe, königl. dänisches D. im Herzogthum Holstein mit dem Schl. Dragoe oder Friedrichsruhe, dem Margrafen von Brandenburg Kulmbach gehörig.

Aspe, (Großen) ebenfalls ein königl. dänisches D. im Herzogth. Holstein nicht weit von Neumünster.

Aspel, klevischer Ort bei der Stadt Rees.

Aspenfeld, sachsengothaisches D. in Thüringen 2 St. von Gotha gegen Georgenthal an der Leine.

Aspenstädt, kurbrandenburgisches D. im Fürstenth. Halberstadt, an den braunschweigischen Grenzen unter das A. Zilli gehörig.

Asperdon, Amthaus in der Gr. Mark in Westphalen bei der St. Goch.

Asperg, würtembergische Festung, 2 M. von Stutgart.

Aspern, unterösterreichisches Schl. unweit Wien, dem Grafen von Breuner gehörig.

Aspertshofen oder Aspernhofen, nürnbergisches Dorf unterm A. Hersbruk an dem Sittenbache.

Asseborch siehe Asseburg.

Asseburg, (Neuen) mansfeldisches Bergschl. 2 St von Eisleben, den Hrn. von Kerstenbrok gehörig.

Asseburg oder Asselborg, wolfenbüttelisches Schl. am Asserholze 1 St. von Wolfenbütiel und so weit von der Oker rechter Hand.

Assel siehe Asel.

Asselbach, fuldisches D. bei der St. Tanne.

Assenheim, kleine Stadt in der Wetterau an dem Zusammenflusse der Nidda und Wetter anderthalbe M. von Hanau und 2 St. von Friedberg. Ist gräfl. hanauisch, Solms-rödelheimisch auch isenburgisch gemeinschaftlich. Ein Graf von Solmsrödelheim hat seinen Siz daselbst.

Asserballig, königl. dänisches D. im Herzogthum Schleswig im A. Sonderburg.

Assig siehe Ossek.

Assumstadt, hohenlohischer Markfl. 1 St. von Bokstadt gegen Kreilsheim zu.

Assumstadt siehe Asmanstadt.

Asterlage, königl. preusisches D. im Fürstenth. Meurs in Westphalen 1 St. von Meurs, zu der Herrschaft Vri Meursheim gehörig.

Asterode, hessisches D. am Vogelsberge, 2 St. von Alsfeld, und $\frac{1}{2}$ St. von Neukirchen.

Astfeld, braunschweigisches D. am Harz, 1 St. von Goslar.

Astheim, siehe Ostheim.

Astheim, D. im hessendarmstädtischen, zur rechten des Rheins, $1\frac{1}{2}$ St. oberhalb Mainz, dem Domkapitel zu Mainz gehörig.

Astind, siehe Essen.

Atens, oldenburgisches D. zur rechten der Weser, unter Brake.

Ateriz, siehe Atteriz.

Athensleben, kurbrandenburgischer Fl. im Herzogth Magdeburg an der Bode, hat ein A.

Athenstädt, kurbrandenburgischer Fl. im Fürstenthum Halberstadt, 3 M. von Halberstadt, auf der Poststrasse nach Braunschweig. Hieselbst ist ein Amt, wie auch eine Poststation.

Atihusen, siehe Althausen.

Atliz, siehe Adliz.

Atrendorf, siehe Ottendorf.

Attel, Benediktiner Abtei in Baiern, gehört zum Stift Freisingen, unter das Landgericht Westerburg.

Attelnburg oder Ertenburg, kurhannöverischer Fleken nebst Schl. an der Elbe im Sachsenlauenburgischen.

Attelshausen, würzburgisches D. bei Königshofen.

Attenbach, D. im Fürstenthum Nassau-siegen, im A. Hilchenbach, auf dem Westerwalde.

Attendorn, kurkölnische kleine Stadt im Herzogth Westphalen an den märkischen Grenzen, hat schöne Marmorbrüche.

Atterbach, kurpfälzisches D. in der Unterpfalz, unter das Ober A. Moßbach gehörig.

Atteriz, kursächsisches D. im Kurkreise bei Wittenberg, unter dieses A. gehörig, dem Hrn. von Bardeleben zuständig.

Atternmünster, Kl. und D. in Oberbaiern, bei dem Städgen Rieth.

Atterwisch, D. in der Niederlausiz, $1\frac{1}{2}$ St. von Guben gegen Peiz zu, unter dem Ordens A. Schenkendorf.

Attinhausen, siehe Altenhausen.

Au, badendurlachisches D. $\frac{1}{4}$ St. von Durlach, in dieses A. gehörig.

Au, ansbachisches D. 1 St. von Ansbach, gegen Neustetten zu.

Au, niederbaierischer Mfl. nebst Schl. an der Iller im Stift Regensburg, dem Grafen von Thöring gehörig.

Aub oder Auw, Aib, nicht aber Nauwe, würzburgische kleine Stadt in Franken, 3 M. von Rotenburg an der Tauber, gegen Ochsenfurt zu, hat ein eigenes A.

Auberg oder Auburg, hessenkasselischer Fleken in der Gr. Hoya in Westphalen, nicht weit von Nienburg an der Weser, hat ein besonderes A.

Aubiz, siehe Aupiz.

Aubstadt, fränkisches D. 1 St. von Königshofen im Würzburgischen gegen Melrichstadt zu, dem Hrn. von Bibra gehörig.

Audenhain oder Audenhahn, kursächsisches D. in Meisen, unweit Torgau, unter dessen A wird in das obere und untere eingetheilet.

Auderbek, kurbrandenburgisches D. im Halberstädtischen.

Auderiz, siehe Auteriz.

Audigast, kursächsischer Fleken im leipziger Kreise unweit Pegau an der Schnauder, nahe bei ihrem Einflusse in die Elster, dem Hrn. von Ponikau gehörig.

Aue, kursächsische kleine Bergstadt im erzgebürgischen Kreise, 1 St. von Schneeberg.

Aue, D. in der Gr. Witgenstein Berleburg an den hessischen Grenzen, auf dem Westerwalde.

Aue, ansbachisches D. in dem A. Stauf, $1\frac{1}{2}$ St. davon an der Schwarzach, gegen das aichstädtische zu.

Aue, (Kloster) siehe Klosteraue.

Aue, niederhessisches D. 2 St. von Wanfried, die Hrn. von Eschwege haben ein Rittergut daselbst.

Aue, hennebergisches D. nahe bei Schmalkalden.

Aue, kursächsisches D. im A. Weisenfels, 1 St. von Zeiz.

Aue, sachsengothaisches D. im A. Eisenberg.

Auel, siehe Agel.

Avenshausen, kurhannöverisches D. im Fürstenthum Grubenhagen bei Einbek, unter dem A. Rotenkirchen.

Aventoft, königl. dänisches D. im Herzogthum Schleswig, im A. Tondern.

Auer, siehe Aurach.

Auerbach, kurbaierische Stadt der Oberpfalz, 6 M. von Nürnberg und 4 M. von Amberg. Die Landstrase von Nürnberg ins

ins Vogtland gehet meistens hier durch.

Auerbach, vor alters Urbach, kursächsisches Städtgen und Schlos im Vogtlande, 2 M. von Plauen, dem Hrn. von Planiz gehörig. Zwei St. hievon ist der bekannte Topasbruch, Königskron genannt, der an Härte den Spanischen und Böhmischen übertreffen soll.

Auerbach, kursächsisches D. nicht weit von Zwikau, im erzgebürgischen Kreise, unter dem A. Zwikau.

Auerbach, kursächsisches D. im erzgebürgischen Kreise im A. Stolberg, 2 M. davon und 1 St. von Tann.

Auerbach, (Neu) kursächsisches D an der Göltsch, ½ St. von dem Städtgen Auerbach, gegen Abhorn zu, im vogtbergischen Amte, hat ein berühmtes Messingwerk.

Auerbach, hessendarmstädtisches D. unter dem A. Zwingenberg, 2 M. von Darmstadt.

Auerbach, siehe Ober- und Nieder-Auerbach.

Auerbach, ansbachisches D. im Hofkasten A. zur linken der Altmühl, zwischen Kolmberg und Leutershausen.

Auerhammer, kursächsischer Ort im erzgebürgischen Kreise, unweit dem Städtgen Aue.

Auernheim, ansbachisches D. 2 St. von Hohentrudingen, gegen Pappenheim zu.

Auernhof, baireutisches D. unter dem Amt Frauenthal im Unterlande.

Auersberg, würzburgische kleine Stadt und Amt an den hennebergischen Grenzen, 1 St. von Fladungen.

Auersberg, Schl. und Mfl. im Herzogthum Krain, 3 M. von Laibach, woselbst ein Graf von Auerbach Hof hält.

Auerschiz, kursächsisches D. im erzgebürgischen Kreise, unter das Amt Meisen gehörig.

Auerschiz, Städtgen in Mähren, im brinner Kreise, 2 M. von Niklasburg.

Auerstädt, kursächsisches D. mit einem Ritterguthe, 2 M. von Naumburg. Hier ist eine Poststation auf der Strasse von Leipzig nach Erfurt, dem Hrn. von Schmidt gehörig.

Auerstein, kurhannöverisches D. unweit Göttingen.

Auerswalde, kursächsischer groser Fl. im erzgebürgischen Kreise unter dem A. Augustusburg, etliche Stunden von Kemniz und Rochliz, dem Grafen von Wazdorf zuständig.

Aufenau, kurmainzisches D. in der Wetterau, zwischen Gelnhausen und Saalmünster, dem Hrn von Forstmeister gehörig.

Aufenthal, badenbadenischer Ort bei Bühl.

Aufhausen, oberbaierisches D. im A. Mainburg.

Aufhausen, (Gros) ehedessen Ufhusen, fuldisches D. im A. Lüder.

Aufhausen, (Unter) fuldisches D. im A. Fürstenek.

Aufhausen, öttingbalderisches D. in Schwaben an der Eger, 1 St. von Bopfingen, gegen Aalen zu, hat ein A.

Aufhausen, ulmisches D. in Schwaben, 1 St. von Geislingen, gegen Berneg zu.

Aufkirchen, fürstl. öttingischer Mfl. auf den ansbachischen Grenzen, zwischen Wassertrudingen und Dünkelsbühl, hat ein A.

Aufm Sande, kursächsisches D. unter dem meisnischen A.

Aufses, ritterschaftliches D. dem Kanton Gebirg einverleibet, im bambergischen, zwischen Holfeld und Lutherisch Heiligenstadt. Wird in das obere und untere getheilet, den Hrn. von Aufses gehörig, welche ihr Schl. daselbst haben.

Aufstadt, würzburgisches D. im A. Röting, 1 St. davon gegen Buttert.

Augeloch, kurpfälzisches D. in der Unterpfalz, bei dem Städtgen Nekargemünd, und 1 M. von Heidelberg.

Augerose, Rittersiz und Fl. im preusischen Vorpommern, im anklamischen Kreise, den Hrn. von Schwerin zuständig.

Augezd, gräfliches Schl. in Böhmen, im berauner Kreise, nicht weit von Karlstein.

Augsburg oder **Augspurg**, kaiserliche freie Reichs- und berühmte Handelsstadt in Schwaben, wo die Flüsse Lech und Wertach zusammen kommen, an den baierischen Grenzen. Hier ist ein kaiserl. Oberpostamt, worunter viele andere Postämter stehen. Die Ankunft und der Abgang der Posten ist gros, weil die Briefe sowohl als Reisende nach der Schweiz, Italien, Tirol, u. s. w. fast alle hierdurch müssen. Ein Reisender kan besehen 1) die Kirchen, deren 28 sind, davon denen Evangelischen 7, die andern aber denen Katholiken gehören, unter welchen leztern die Domkirche, als die bischöfliche Hauptkirche den Vorzug hat. 2) Das Rathhaus, welches sehr prächtig gebauet ist. Der Magistrat bestehet in 45 Personen oder Patriciis, davon 22 lutherisch, 23 aber katholisch sind; doch gilt das 23ste katholische Votum nicht, wenn in Religionssachen etwas beschlossen werden soll. 3) Den nahe dabei befindlichen Perlachsthurm, welcher 300 Stufen hoch, und ein künstliches Uhrwerk hat. 4) das Zeug- und Siegelhaus. 5) den künstlichen Einlas, welcher von einem tirolischen Bauer erfunden seyn soll. 6) Das gräfl. Fuggerische Haus auf dem Weinmarkte, desgleichen 7) die so genannte Fuggerei in der Jakobs-Vorstadt, welche aus mehr als 400 Häusern bestehet. 8) das Weberhaus, in welchem noch ein Stük Barchent aufbehalten werden soll, welches die reichen Fugger im Jahr 1461. noch selbst verfertiget haben sollen. 9) Die Wasserkunst. 10) Den Bischofshof, allwo im Jahr 1530. auf damaligem Reichstag die Lutheraner ihr Glaubensbekänntnis übergeben. 11) Die Raimerische, Gullmannische, Schauerische und Radische Gärten. 12) Die Figur eines Männgen an einer gewissen Pforte, welches mit dem Finger auf eine Schrift: Da hinab, zeiget, und von welchem man vorgiebet, daß D. Luther sich durch diese Pforte für seinen Feinden in Sicherheit gesezet habe.

Verschiedene Distanzen und Poststrasen.

Nota. Die Poststrasen sind unter den Numern zu finden.

Aachen	70	Meilen
Aichstädt	10	-
Amberg	20	-
Ansbach	19	-
Baden s. N. II.	26	-
Baireut s. N. XII.	29	-
Bamberg	27	-
Basel N. I.	34½	-

Berlin

Berlin	s. N. I.	74 Meilen
Bern	s. N. XI.	36 -
Braunschweig		64 -
Bremen		74 -
Breslau		78 -
Brixen	s. N. VI.	35 -
Danzig		134 -
Donauwert	s. N. III.	6 -
Dresden		52 -
Dünkelspiel		12 -
Durlach	s. N. II.	23 -
Eger		34 -
Erfurt		44 -
Erlangen	s. N. XII.	21 -
Eslingen	s. N. X.	14 -
Frankfurt am Main	s. N. III.	36 -
Frankfurt an der Oder		70 -
Fulde		38 -
Genf	s. N. XI.	51 -
Gera	s. N. XII.	43 -
Görlitz		58 -
Halle in Sachsen		50 -
Hamburg		86 -
Heidelberg		38 -
Heilbronn	s. N. V.	19 -
Hof	s. N. XII.	35 -
Jena		46 -
Ingelstadt		9 -
Inspruk	s. N. VI.	23 -
Kassel		49 -
Koburg		33 -
Kölln		58 -
Königsberg		158 -
Koppenhagen		146 -
Kostniz	s. N. I.	18½ -
Landshut		12 -
Lausanne	s. N. XI.	45 -
Leipzig	s. N. XII.	50 -
Lindau	s. N. IV.	15 -
Linz		34 -
Lübek		80 -
Magdeburg		60 -
Mainz		42 -
Memmingen	s. N. I.	8 -
München	s. N. XIII.	9 -
Naumburg	s. N. III.	48 -
Nördlingen		9 -
Nürnberg	s. N. XII.	19 Meilen
Paris		108 -
Prag	s. N. I.	24½ -
Regensburg	s. N. VII.	18 - / 12 -
Riga		222 -
Rom		120 -
Schafhausen	s. N. I.	24½ -
Schlaiz	s. N. XII.	39 -
Schmalkalden		38 -
Stokholm		245 -
Stracburg	s. N. X.	28 -
Tübingen		17 -
Venedig	s. N. VI.	73 -
Ulm	s. N. VIII.	9 -
werden aber auf der Post für 10 Meilen bezahlet.		-
Wien		70 -
Würzburg		23 -
Zeiz	s. N. XII.	45 -

I. Nach Memmingen, Kostniz, Schafhausen und Basel.

Ueber Siebenau, Angelsberg, Mindelheim, Westerheim, Memmingen, Wurzach, Ravensburg, Mersburg, Kostniz, Stekborn, Stein, Diefenhofen, Schafhausen, Neukirch, Tiengen, Waldshut, Laufenburg, Rheinfeldten, Basel.

II. Nach Tübingen, Durlach und Baden.

Ueber Ulm, s. No. VIII Tübingen, Hornburg, Calw, Neuenburg, Durlach, Baden.

III. Nach Donauwerth, Nördlingen, Dünkelspiel, Frankfurt am Main.

Ueber Donauwerth, Harburg, Nördlingen, Dünkelspiel, Roth, Helmerstetten, Mergentheim, Königshofen, Bischofsheim, Mittelburg, Klingenberg, Aschaffenburg, Seligenstadt, Steinheim, Frankfurt am Main.

IV. Nach Lindau über Memmingen s. N. I. Leitkirch, Wangen, Lindau.

V. Nach Heilbronn.

Ueber Amstetten, Fürtenbach, Giengen, Heidenheim, Schwäbisch-Gemünd, Schwandorf, Marbach, Heilbronn.

VI. Nach Inspruk, Brixen und Venedig.

Ueber Harbach, Schwabdissen, Schwäb. Brük, Sauweiler, Füessen, Heiderwangen, Lermes, Nazaret, Inspruk, Schönberg, Steinach, Sterzingen, Brixen, Kolman, Bozen, Brandsol, Neumark, Welschmühle, Trient, Borgo di Vafalgano, Primolano Cismone, Treviso, Mestre, Venedig.

VII. Nach Regensburg.

Ueber Aiche, Weidhofen, Geisenfeld, Neustadt, Sahl, Regensburg.

oder

Ueber Feucht Posbauer, Neumark, Deiningen, Parsberg, Laborn, nach Regensburg 12 Meilen.

VIII. Nach Ulm.

Ueber Sommershausen, Burgau, Günzburg, Leipheim, Ulm.

IX. Nach Prag.

Ueber Zeidlam, Regenstauf, Trachenstein, Nitteuau, Prük, Neukirch, Waldmünchen, Teinitz, Chetissow, Pilsen, Rokizan, Hobiz, Zebrok, Prag.

X. Nach Eslingen und Strassburg.

Ueber Biburg, Horgau, Zusmarshausen, Knöringen, Leipheim, Langenau, Westerstetten, Geislingen, Giesen, Göppingen, Ebersbach, Blochingen, Eslingen, Rastad, Stollhofen, Lichtenau, Strasburg.

XI. Nach Bern in der Schweitz, Lausanne und von da nach Genf.

Ueber Schafhausen s. N. I. Eglisau, Baden, Mellingen, Zofingen, Hutwil, Burgdorf, Bern, Friburg, Monden, Lausanne, Nyon, Copet, Versoy, Genf.

XII. Nach Nürnberg, Erlangen, Baireut, Hof, Schlaiz, Gera, Zeitz und Leipzig.

Ueber Donauwert, Monheim, und Dietfurt, Oellingen, Bleinfeld, Roth, Schwobach, Nürnberg, Erlangen, Streitberg, Truppach, Baireut, Berneck, Mönchberg, Hof, Schlaiz, Auma, Gera, Zeitz, Pegau, Leipzig.

XIII. Nach München.

Ueber Deggenburg Brück, München.

Postbericht.

kommen an		gehen ab
Sonntags Vormittags	Die Post aus Holl- und Engelland.	Sonntags Vormittags um 10 Uhr.
	Von Dillingen, Lauingen, Gundelfingen, Heydenheim, Schwäbisch-Gemünd, Mergenthal, ꝛc.	
	Item, von Rothweil, Rothenburg am Ne-	Nach Italien, Rom, Florenz, Livorno, Genua, Meyland, Mantua, Verona, Venedig, Roveredo, Trient, ganz Tyrol, Botzen, Brixen, Junsprug, Landegg, Füessen, Reitha, Oberdorf, Schongau, Hochen-Schwangau, und der Orten.	

Item

kommen an		gehen ab
	ckar, Tübingen, Calb, Hechingen, Reutlingen, aus dem Würtemberger-Land, aus der Schweiz ꝛc. ꝛc.	Item nach Landsberg. Nach Prag, Breslau, Neuhaus, Pilsen, Schlackenwerth, Amberg, Neumark, in die Ober-Pfalz, ꝛc. Item, nach Hamburg.	Mittags um 11 Uhr.
	Von Wien, Linz, Landeshut, Altenöttingen, und aus Unter-Bayern.	Nach St. Gallen, Bregenz, Feldkirchen, Chur, Graubündten, und der Orten.	Nachmittags gegen 1 Uhr.
	Item, aus der Ober-Pfalz, von Amberg, Sulzbach, Neumark.	Nach Biberach, Waldsee, Reutlingen, Pfullendorf, Meßkirchen, und der Orten in Schwaben, nach Oettingen, Nördlingen, Dillingen, in die ganze Schweiz, Savoyen, und Piemont, nach Freiburg im Brißgau.	gegen 6 Uhr
	Item, von St. Gallen, Roschach, Bregenz, aus dem Algey, von Isny, Kempten, Kaufbeyern.	Item, in das ganze Salzburgische.	
Montags Vormittags.	Die Post aus ganz Italien, und Tyrol.	Nach Dillingen, Lauingen, Gundelfingen, Höchstätt, Elwangen, Schwäbisch-Gemünd, Ahlen, Dünkelspühl, Balderen, Mergenthal, Aschaffenburg, Hanau, Wezlar, Gießen, und der Orten in die Wetterau.	Montags frühe.
	Item, von Landsberg.		
	Die Post von Mörspurg am Boden-See, von Altshausen, Pfullendorf, Salmansweil, und Ravenspurg.		
Dienstags Vormittags.	Aus dem Luxenburgischen, von der Mosel, Trier, Coblenz, Wezlar, und der ganzen Wtterau.	Item, die Post nach Holl- und Engelland. Nach Hamburg, Koppenhagen, Stockholm, Danzig, Petersburg, Berlin, Magdeburg, Dresden, Leipzig, Kaßel, Hannover, Bremen, in ganz Ober- und Niedersachsen.	Mittags.
	Aus der Schweiz, und dem Brißgau, und Ober-Schwaben.		
	Item, von Paris, aus Spanien, und Portugall.	Item, nach Amberg, in die Ober-Pfalz, nach Erlangen, Bamberg, Koburg, Schweinfurt, Fulde, Schmalkalden,	

kommen an		gehen ab
	Von Bremen, Berlin, Danzig, Hamburg, Hannover, Kassel, Leipzig, Dresden, Gera, Bayreut, aus Thüringen, und Franken, Oettingen, und Nördlingen.	ins Hessen-Land, Oettingen, und Nördlingen, nach Kaufbeyern.
Nachmittags.	Item, aus ganz Böhmen und Schlesien.	Nach Freysingen, und Landshut, in ganz Ober-Bayern.
		Item, Haag, Alten-Oettingen, Braunau, Ried, Lambach.
Mittwochs Vormittags.	Aus der Schweiz, und alle die Posten wie am Sonntage.	Die Post nach Linz, Wien, Oedenburg, Preßburg, Gräz, Villach, Steiermark, Kärnten, und Ungarn.
		Mit der Nürnberger Post nach Oettingen, und Nördlingen.
Nachmittags.	Die Briefe von Venedig, Trient, und ganz Tyrol.	Nach Kaufbeyern, Ober-Günzburg, Ronsperg, Kempten, Isny, Immenstadt, und Algey.
	Von Passau, Straubingen, von Regenspurg, und Ingolstadt.	Nach Wasserburg, Traunstein, Salzburg, Reichenhall, Hallein, Berchtolsgaden, und in das ganze Salzburgische.
Abends.	Aus dem Mayländischen, von Como, Chur, St. Gallen, Feldkirch, Bregenz, Lindau, Isny, Memmingen ꝛc.	Die Post in den Schwarzwald, nach Villingen, Rothweil, Rothenburg am Neckar, nach Kalb, Tübingen, Weylerstadt.
Donnerstags Vormittags.	Die Posten wie am Montag.	Nach Italien wie am Sonntag.
		In Böhmen, nach Prag, Breslau, Neuhaus, Pilsen, ꝛc. wie am Sonntag.
Freytags Vormittags.	Die Posten wie Dienstags Vormitags.	Nach Riedlingen, Biberach, Waldsee, Pfullendorf, Meßkirchen, Laubheim, nach Freyburg im Brißgau.
	Aus Italien, und Tyrol, wie am Montag.	Item, in das ganze Salzburgische.
Nachmittags.	Die Posten wie Dienstags Nachmittags.	Nach Hamburg u. s. w. wie Montags Mittags,

gehen ab
Abends um 7 Uhr.
Dienstags Mittags.
Nachmittags gegen 1 Uhr.
Abends gegen halb 4 Uhr.
präcise um 4 Uhr.
Mittwochs Vormittags um 10 Uhr.
Mittags um 11 Uhr.
Nachmittags um um 4 Uhr.
Donnerstags Mittags um 11 Uhr.

Kommen an		gehen ab
		tags, item nach Kempten, Isny, Constanz, St. Gallen, Bregenz, Feldkirchen, Chur, Zurzach. — Abends um 6 Uhr.
	Von Passau, Straubingen, Regenspurg, Ingolstadt.	Wie Mont. Ab. um 7 Uhr. — Um 8 Uhr.
		Item nach Kaufbeyern. — Freytags früh Morgens.
		Wie Montags frühe.
		Nach Hamburg, Kopenhagen, Stockholm, Petersburg, Danzig, Berlin, Dresden, Leipzig, Kassel, Hannover, Bremen, ganz Ober- und Niedersachsen, in das Thüringer-Land, Erfurt, Gotha, Schmalkalden, Coburg, Bamberg, Oettingen, und Nördlingen. — Vormittags um 11 Uhr.
Sonabends Vormittags.	Die Briefe von Berchtolsgaden, Salzburg, Hallein, Wasserburg.	
	Item, von Kaufbeiern.	Nach Canstatt, Schwäbisch-Gemünd, Ellwangen. — Nachmittags gegen 4 Uhr.
		Die Post in den Schwarzwald nach Villingen, Rothweil, in das Würtemberger-Land.
Nachmittags.	Die Post aus ganz Böhmen und Schlesien.	Nach Wasserburg, Traunstein, Salzburg, Reichenhall, Hallein, Berchtolsgaden, und in das ganze Salzburgische. — Abends gegen 5 Uhr.
		Item, nach Botzen, und in das ganze Tyrol, nach Inspruk, Freysingen, Landshut, und ganz Oberbaiern.
		Nach Kaufbeiern, Kempten, wie am Dienstag. — Sonnabends Nachmittags gegen 1 Uhr.
		Item, nach Dillingen.
		Siehe die täglichen Posten

Tägliche Posten.

Alle Tage Mittags gegen 12 Uhr.	Nach Donauwert, Neuburg, Eichstätt, Ellingen, Weissenburg am Sand, Schwabach, Nürnberg, Erlangen, Anspach, Neumark, Bamberg, Kitzingen.	kommen täglich wieder an.

Alle Tage Mittags gegen 11 Uhr.

Nach Regenspurg, Linz, Passau, Wien, gehet über Aichach, Geissenfeld, Neustadt, Saale, mit welcher Gelegenheit nach Ingolstadt kan geschrieben werden.

Alle Tage Nachmittags gegen 1 Uhr.

Nach Mindelheim, Memmingen, Leuthkirch, Isny, Wangen, Lindau, Mörspurg, und ganzen Boden-See, Wurzach, Wolfegg, Ravenspurg, Salmansweil, Schafhausen, Zürch, und der Orten in die Schweitz.

Alle Tage Nachmittags gegen 4 Uhr.

Gehen ab nach Günzburg, Ulm, Giengen, Heydenheim, Geißlingen, Göppingen, Eslingen, Stuttgardt, Durlach, Strasburg, Lyon, Paris.

Nach Bruchsal, Speyer, Worms, Mannheim, Darmstadt, Frankfurt, Hanau, Wezlar, Mainz, Koblenz, Bonn, Köln, Aachen, Lüttich, Mastricht, nach ganz Braband, und Flandern.

NB. Und kömmt täglich Vormittags zurück wieder alhier an.

Alle Tage des Abends gegen 4 Uhr.

Nach München und Freysingen.

NB. Und kömmt täglich Vormittags von dannen wieder an.

kommen täglich wieder an.

Augsdorf, mansfeldisches D. im A. Helmsdorf.

Augsfeld oder Augstfeld, würzburgisches D. im A. Haßfurt 1 St. davon oberhalb zur rechten des Mains gegen Zeil zu.

Augspurg siehe Augsburg.

Augustsberg oder Augustburg, Augustusburg, vor Alters Kesselberg, kursächsisches D. im A. Rossen, 1 St. davon, den Herrn von Seifertiz gehörig. Die fahrende Post von Leipzig nach Freiberg gehet hierdurch.

Augustenberg oder Augustburg, schwarburg. sondershausisches Schl. bei Arnstadt.

Augustusburg siehe Augustsberg.

Augustusburg, kursächsisches A. und Schl. im erzgebürgischen Kr. bei Frankenberg. Gleich dabei liegt das Städtgen Schellenberg, welches auch iedoch unrecht Augustusburg genennet wird.

Augustusburg, badenisches Lustschl. zu Grözingen nicht weit von Durlach.

Augustusburg, kurkölnisches Schl. bei Bonn.

Auhausen oder Ahlhausen, Ahausen, ansbachisches Klosteramt zur linken der Wörniz 1 St. unterhalb Wassertrudingen.

Auheim siehe Grosauheim.

Auhof, ansbachisches D. im Oberamt Gunzenhausen anderthalb St. von Wilzburg gegen Geiern.

Aula (Nieder) niederhessisches D. in dem Fürstenth. Hirschfeld, nicht weit von der Fulde.

Aula (Ober) ein anderes niederhessisches D. in der Grafsch. Ziegenhain bei Neukirchen.

Auleben kursächsisches D. im erzgebürgischen Kr. unter dem Amte Rossen.

Auleben, schwarzburg-rudolstädtischer Fl. in Thüringen bei Heringen, 3 St. von Nordhausen, wo unterschiedliche Adeliche wohnen.

Aulagk siehe Auligk.

Aulen siehe Alln.

Aulesburg siehe Heine.

Aulens-

Aulendorf, Stadt in der Gr. Königsek in Schwaben zwischen Ravensburg und Buchau.

Aulenhausen, kurmainzisches D. mit einem Kl. im Rheingau 1 St. von Bingen.

Aulenhausen, D. in der Gr. Nassau-Weilburg im A. Weilmünster 1 St. von Weilburg.

Auligk oder Aulig, Aulika, Aulagk, Ulagk, kursächsisches D. im leipziger Kr. mit 3 Rittersizen zwischen Pegau und Zeiz, von ieden 1 M. den Hrn von Reitschüz gehörig.

Auliz oder Uhliz, böhmischer Fl. im Pilsner Kr. 2 M. von Pilsen mit einer kaiserl. Poststation, auf der Strase von Prag nach Eger.

Aulosen, kurbrandenburgisches D. in der alten Mark, mit einem Rittergute, den Herrn von Jagow gehörig.

Aume, kursächsisches Städtgen im neustädtischen Kr. im Osterlande zwischen Gera und Schlaiz, hat ein Postamt, und gehet die Post von Leipzig nach Hof, Baireut und Nürnberg hierdurch.

Aume (Wenigen) siehe Wenigenaumа.

Aumenau, D. im Fürstenthum Nassau-Dillenburg im A. Herborn 1 St. hievon.

Aupiz oder Aubiz, sachsengothaisches D. im Osterlande 3 St. von Eisenberg, in dessen A. gehörig.

Aupiz, kursächsisches D. bei Weisenfels, 1 St. hievon gegen Mölsen an der Straße.

Auracb oder Auera, Auer, würzburgisches Kl. 1 M. von Hammelburg, zwischen Trimberg und Kissingen.

Aurach, D. bey vorbeschriebenem Kloster.

Aurach, würzburgisches D. am Stolzenberge in der Gr. Reinek, anderthalb St. von Reinek gegen die fuldische Grenzen.

Aurach, siehe Barthelmesaurach.

Aurach (Frauen) siehe Frauensaurach.

Aurach (Glas) siehe Glasaurach.

Aurach (Herzogen) siehe Herzogensaurach.

Aurach (Klaus) siehe Klausaurach.

Aurach (Lust) siehe Lustaurach.

Aurach (Mönch) siehe Mönchaurach.

Aurach (Ober) siehe Oberaurach.

Aurach, (Peters) siehe Petersaurach.

Aurach (Unter) siehe Unteraurach.

Auras von dem gemeinen Mann Auris niederschlesisches Städtgen an der Oder 3 M. von Breslau, hat ein Schlos und gehört dem Herzog von Würtenberg-Oels.

Auras, kurbrandenburgisches D. in der Niederlausiz im Kotbusser Kr. den Herrn von Löben gehörig.

Aurau, fränkisches D. 1 St. von Roth gegen Abenberg.

Aurbach siehe Auerbach.

Aurburg, kurbaierisches sehr festes Schl. auf einem hohen Berge bei dem Inn in Oberbaiern an den tirolischen Grenzen 3 St. von Kufstein.

Auref, waldekisches D. nebst Kl. zwischen Waldek und Wilbungen.

Aurelsmünster oder Auroldsmünster, kurbaierisches Schl. und Fl. in Oberbaiern bei dem Kl. Attermünster, den Grafen von Wahl gehörig.

Aurenberg, baireutisches D. unter dem A. Himmelskron.

Aurenhofen, ansbachisches D. im A. Uffenheim anderthalb St. von Uffenheim gegen die würzburgischen Grenzen.

Aurich, königl. preusische Hauptsted'

stadt in Ostfriesland in der Gr. Emden, 3 M. von Emden. Hat ein schönes Schl. welches ehedem dem Fürsten von Ostfrießland zur Hofhaltung gedienet. Hier ist ein Postamt und gehen die Posten über Oldenburg und Delmenhorst nach Bremen u. s. w. von da ab.

Auringen, D. in der Herrschaft Nassauwisbaden, anderthalb St. von Wisbaden.

Auris siehe Auras.

Aurith oder Uhrt, kurbrandenburgisches D. in der neuen Mark bei der Stadt Reppen bei dem Einflusse der Pleiske in die Oder.

Auritz, kursächsisches D. in der Oberlausitz 1 St. von Bauzen.

Auritzsch, kursächsisches D. in Meissen bei Mügeln.

Auroldsmünster siehe Aurelsmünster.

Auscha siehe Aussi.

Auschwitz, kursächsisches D in der Oberlausitz in der Herrschaft Seidenberg.

Aushofen, würzburgisches D. im A. Geroldshofen.

Ause, österreichischer Markfl. in Mähren im brinner Kr. 1 M. von Mährischneustadt.

Aussee, Markfl. in Obersteiermark an der österreichischen Grenze hat gute Salzbergwerke.

Ausleben, kurbrandenburgisches D. im halberstädtischen.

Auspitz, österreichische Stadt in Mähren im Brinner Kreise 2 M. von Niklasburg.

Aussel, Markfl. in Obersteyermark an der österreichischen Grenze. Hat gute Salzbergwerke.

Aussig oder Usk, böhmische Stadt und Schl. an der Elbe im leutmeritzer Kr. 6 M. von Dresden und 9 M. von Prag. Hat ein kaiserl. Postamt, und gehet die Post von Dresden nach Prag und Wien hierdurch.

Aussig, kursächsisches D. im Meissen nicht weit von der Elbe bei Mühlberg.

Austerlitz, Slawko, Hauptstadt in brinner Kr. in Mähren, 2 M. von Brinn, den Grafen von Kaunitz gehörig.

Austi oder Auscha, böhmische Stadt im leutmeritzer Kr. 3 M. von Leutmeritz und 7 M. von Prag, den Jesuiten der Altst. Prag gehörig.

Autengrün, oder Autmannsgrün, Autumsgrün, ein Rittergut in der baireutischen Landeshauptmannschaft zum Hof anderthalb St. von dieser Stadt entlegen.

Auterwitz oder Auterits, kursächsisches D. im A. Rossen im erzgebürgischen Kr.

Antewitz, kursächsisches D. im A. Leißnig.

Authausen, kursächsisches D. im meisnischen Kr. 2 St. von Düben an der Mulde. Nahe dabei liegt das Vorwerk Authausen.

Autmannsgrün siehe Autengrün.

Autumsgrün siehe Autengrün.

Auw siehe Aub.

Auwel hessenkasselisches D.

Auwen siehe Owen.

Axin, kursächsisches D. an der Elbe im Kurkreise unter das A. Schweinitz gehörig.

Azbühl, königl. dänisches D. im Herzogth. Schleswig im A. Sonderburg.

Azelberg, kulmbachisches D. im Oberamte Baiersdorf zwischen Langenseidelbach und Marlofstein.

Azelberg, aichstädtisches bischöfl. D.

Azelrode, niederhessisches D. bei Rotenburg an der Fulde.

Azendorf, fränkisches D. 3 St. von Kulmbach gegen Bamberg.

Azendorf, kurbrandenburgisches D. im Herzogthume Magdeburg unter dem A. Egeln.

Azendorf, kursächsisches D. im Stifte Merseburg.

Azenhahn, oberheßisches D. bei Grünberg.

Azenhausen, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg 3 St. von Göttingen.

Azenroth, hohenloisches D. in Franken 1 St. von Langenburg gegen Gerhardsbrunn.

Azerum, wolfenbüttelisches D. bei Wolfenbüttel.

Azhausen, würzburgisches D. 1 St. von dem Kl. Schwarzach, worinn einige adel. Güter befindlich.

Azmansdorf, kurmainzisches groses D. in Thüringen 2 kleine St. von Erfurt, hat ein besonderes A.

Azmanstet siehe Osmanstet.

B.

Baalberg, anhaltbernburgischer Ort bei Bernburg, unter dieses A. gehörig.

Baalsdorf vor Alters Boldewei-nesdorp, Waldwinesdorf, kursächsisches D. im leipziger Kreise in Meisen 2 St. von Leipzig, auf der Strase nach Wurzen, den Hrn. von Ponikau zuständig.

Baaren oder Bahren, Pahren, gräfl. reusisches D. mit einem Kammergute in der Herrschaft Schleiz 2 St. von Schleiz gegen Zeulenrode zu, zwischen Burkersdorf und Lebniz.

Baaren, kursächsisches D. im A. Ziegenrük in dem neustädter Kreise, den Herrn von Einsiedel gehörig.

Baben, kurbrandenburgisches D. in der alten Mark, den Hrn. von Eikstät zuständig.

Babenberg siehe Bamberg.

Babenhausen, Fl. in der Gr. Hanau etliche Stunden von Hanau, hat ein Schl. dazu ein A. gehöret.

Babenhausen, schwäbische kleine Stadt nebst einem Schlos in Schwaben 4 M. von Ulm den Gr. von Fugger gehörig.

Babenneukirchen siehe Bobenneukirchen.

Babenthal, Bobenthal, ein Ort in Elsas nicht weit von Kronweisenburg, alwo der Kurfürst von Pfalz einen Zoll hat.

Baberow, kurbrandenburgisches D. in der Mittelmark in dem ruppinischen Kreise.

Babo, kursächsisches D. in der Niederlausiz den Hrn. von Pannewiz zuständig.

Baburg, osnabrück. Fl. zur linken der Hose unter Bersenburg.

Bach, bambergisch. D. den Hrn. von Stauffenberg zuständig.

Bach, kursächsisches D. im Stifte Wurzen in Meisen, 2 St. von Wurzen gelegen.

Bacharach oder Bacherach, kurpfälzische Stadt nebst A. in der Unterpfalz am Rhein 8 M. von Mainz, wo ein austräglicher Rheinzoll, ist des guten Weins halber sehr berühmt.

Bachelsgrün, kursächs. D. im Voigtlande im A. Plauen.

Bachheim, (Nieder) D. in der Wetterau im vierherrischen, anderthalb St. von Nassau, auf Nasteten zu.

Bachheim, (Ober) ein gleich dabei liegendes D.

Bachra, D. mit einer kursächsischen Poststation in Thüringen 2 M. von Weisensee, an der Poststrase von Leipzig nach Kassel.

Bachriz, kurbrandenburgisches D. in dem magdeburgischen Saalkreise 3 St. von Halle auf Löbegin zu.

Bachstädt, sachseneisenachisches D. in Thüringen 3 St. von Erfurth auf Weisensee zu, ins A. Grosen-Rudestädt gehörig.

Badan, Badana, würtembergisches D. unter dem A. Brakenheim, 1 M. davon mittagwärts.

Badderow, Badderan, kurbran-

denburgisches D. im Herzogth. Stettin in Pommern, in anklamischen Kr. den Hrn. von Kirchberg zuständig.

Badeborn, D. im Fürstenthum Anhalt bei dem Städtgen Hoim.

Badegast, (Gros) anhaltköthenisches D. anderthalb St. von Köthen auf Jessen zu.

Badegast, (Klein) ein anderes gleich dabei liegendes D.

Badegrün, kurbrandenburgisches D. im Herzogth. Magdeburg, im ierichauer Kr. den Hrn. von Wulf gehörig.

Badekerstet, Baddeken, hildesheimisches D. gegen Wenthusen zu.

Badelache, sachsen-weimarisches D. in Thüringen im A. Kreienberg.

Badeleben, Baddeleben, Baddeleve, kurbrandenburgisches D. im Herzogth. Magdeburg unter dem A. Sommerscheburg.

Badeleke siehe Bildla.

Badeliki siehe Beelike.

Bademeusel, (Gros) kursächsisches D. in der Niederlausitz, in der Herrsch. Forsta 1 M. von Forsta auf Moska zu.

Bademeusel, (Klein) ein anders dabei liegendes D.

Baden, nieder-österreichische Stadt, im Viertel Unterwiener Wald, 4 M. von Wien, ist wegen der guten Bäder bekannt.

Baden, Hauptstadt der obern Marggrafsch. Baden am Schwarzwalde 5 M. von Strasburg und 4 M. von Durlach, war ehemals die Residenz, davon aber das Schl. sehr verderbet worden.

Badenberg siehe Battenberg.

Badenburg, hessisch siehe Battenberg.

Badendorf, D. in der Gr. Mansfeld nicht weit von Eisleben auf Wettin zu.

Badenhart, hessen-rheinfelsisches D. 1 St. von Rheinfels, abendwärts.

Badenhausen, braunschweig-wolfenbüttelischer Markfl. 1 St. von Osterode, allwo eine kaiserl. Poststation befindlich.

Badenhausen, D. in Niederhessen, etliche St. von Melsungen gegen Frizlar zu.

Badenheim, pfalz-zweibrückischer evangel. Fl. in der Unterpfalz, den Herrn Faust von Stromberg gehörig.

Badenroda siehe Baderode.

Badenstein siehe Bodenstein.

Badenweiler, badendurlachische Stadt 1 M. von Neuburg am Rheine mit einem Gesundbade.

Badera siehe Badern.

Baderode, D. in der Gr. Mansfeld, zu Arnstein gehörig.

Baderiz, kursächsisches D. in Meisen, unter dem A. Sornzig, zwischen Sornzig und Mügeln.

Baderiz, noch ein kursächs. D. in A. Meisen zwischen Lommatsch und Döbeln.

Badern, Badera, schwarzburg. sondershäusisches D in Thüringen, unter dem A. Sondershausen, 1 M. von Sondershausen auf Kelbra zu.

Badersen, Badreschen, kursächs. D. im meisnischen Kr. unter dem A. Meisen anderthalb St. von Lommatsch.

Badersleben, kathol. Nonnenkloster und D. im Fürstenth. Halberstadt, unter dem A. Zilli, 1 M. von Zilli auf Aschersleben zu.

Bades siehe Bodes.

Badewiz, Bodewiz, Badez, D. im Fürstenth. Anhalt unter dem A. Lindau 1 St. von Zerbst.

Badingen, kurbrandenburgisches D. in der alten Mark Brandenburg,

burg, den Herrn von Rezdorf und Rumstädt gehörig.
Badmen siehe Bodman.
Badnina siehe Badrine.
Badra siehe Badern.
Badresche siehe Badersen.
Badrine, Badnina, kursächs. D. im leipziger Kr. unter dem A. Delitsch, den Herrn von Hagen gehörig.
Bächlingen, siehe Bechlingen.
Bädern, kurbrandenburgischer Ort in dem Saalkreise bei Halle.
Bädlas, baireutische Einzel in der Amtshauptmannschaft Wunsiedel bei Oberrösla.
Bäfingen, ulmisches D. in Schwaben 1 St. von Ulm.
Bähren, (böhmisch Beraun,) Bern, österreichische kleine Stadt in Mähren im olmüzer Kr. 1 M. von Sternberg an der Poststrasse nach Hof und so weiter nach Schlesien.
Bährenstein siehe Bernstein.
Bähringen siehe Bäringen.
Bährwalde siehe Bärenwalde.
Bälstadt siehe Balstädt.
Bänsdorf siehe Bensdorf.
Bärke, kurhannöverisches D. bei Osterode im Fürstenth. Grubenhagen.
Bärenbruch, Beerenbruch, kursächsisches D. in der Oberlausitz eine halbe St. von Kamenz, dem Kl. Marienstern gehörig.
Bärenburg, Berenburg, kursächsisches D. im Marggrafth. Meisen bei Altenberg.
Bärenburg siehe Bernburg und Wernburg.
Bärendorf, Berendorf, kursächsisches D. im leipziger Kr. im A. Delitsch, 1 St. von Delitsch, den Hrn. von Miltiz gehörig.
Bärendorf, kursächsisches D. im Voigtlande im A. Voigtsberg, eine halbe Stunde von Schönberg gegen die böhmische Grenze.
Bärendorf, gräfl. giechisches D. in Franken 1 St. von Thurnau.
Bärendorf, Berendorp, waldekisches D. 1 St. von Korbach gegen Mengeringshausen zu, den Hrn. von Ossenbrok gehörig.
Bärenfels Barenfels, oder auch Bernfels, kursächsisches D. nebst einem Forsthause in Meisen, zwischen Dippoldiswalde und Altenberg.
Bärenfels, brandenburg kulmbachisches D. in Franken, an den bambergischen Grenzen bei der Postation Truppach, den Hrn. von Eglofstein gehörig.
Bärengries siehe Beilngries.
Bärengrund, gräfl. schönburgisches D. in Meisen, im erzgebürgischen Kr. 1 St. von Lösnitz auf Lautern zu.
Bärenhekel, Berrenhekel, kursächsisches D. im erzgebürgischen Kreise.
Bärenkamp, kurbrandenburgisches D. im Herzogth. Kleve, den Herrn von Dankelmann gehörig.
Bärenklau, kursächsisches D. und Ritterguth im erzgebürgischen Kr. im A. Pirna, 3 St. von Dresden, den Herrn von Trütschler gehörig.
Bärenklau, Bergklau, kursächs. D. in der Niederl. im gubenischen Kr.
Bärenlohe, kursächs. D. im Voigtlande, bei Adorf, im A. Voigtsberg.
Bärenreut, Berenreut, baireutisches D. in der Amtshauptmannschaft Baireut, 3 St. von Baireut.
Bärenreut, Bernreut, baireutisches D. im A. Bernek, eine halbe St. davon nach Goldkranach zu gelegen.
Bärenrode siehe Bernrode.
Bärensbach, kursächs. D. im erzgebürgischen Kr. im A. Pirna.

Bärensdorf siehe Bernsdorf.
Bärensgrün siehe Bernsgrün.
Bärenstein siehe Bernstein.
Bärenwalde, Bärwalde, Beerwalde, kurbrandenburgische St. in der neuen Mark im königsberger Kr. an zweien Seen zwischen Küstrin und Königsberg.
Bärenwalde, kursächs. D. im meisnischen Kr. im A. Dippoldiswalde.
Bärenwalde, kursächs. D. in der Oberlausiz im bauzner Kr. etliche M. von Bauzen.
Bärenwalde, kursächs. D. im erzgebürgischen Kr. 2 Stunden von Schneeberg, ins A. Wiesenburg gehörig.
Bärenwalde, kursächs. D. an der Zschopau im leipziger Kr. im A. Rochliz 1 St. von Waldheim auf Mitweida zu.
Bärenwalde, kurbrandenburgischer Hauptort in dem kleinen bärwalder Ländgen im Herzogth. Magdeburg an den kursächsischen Grenzen 2 St. von Jüterbok und eine halbe St. von Schönwalde.
Bärenwalde, kurbrandenburgischer Fl. in der Niederlausiz.
Bärenwalde, kursächs. D. in Meisen, im A. Moritzburg 1 St. von Moritzburg auf Grosenhain zu.
Bärhaut, kursächs. Ort im Dresdnischen A.
Bäringen, Bertingen, Behrungen, Behringen, sachsenhildburghäusischer Fl. in der Gr. Hennеberg 1 M. von Römbild auf Melrichstadt zu, an den würzburgischen Grenzen.
Bäringen, (Gros) sachsen-gothaisches D. in Thürtingen zwischen Gotha und Eisenach, rechter Hand, den Herrn von Wangenheim gehörig.
Bäringen, (Klein) ein anderes gleich dabei liegendes D.
Bäringen, (Oster) ebenfalls sachsen-gothaisches D. an der Nesse, den Herrn von Wangenheim gehörig.
Bäringen, Berunges, schwarzburg-rudelstädtisches D. in Thüringen eine halbe St. von dem Städtgen Heringen.
Bäringen, ein zur Reichsstadt Ulm gehöriges D. in Schwaben 1 St. von Geislingen auf Göppingen zu.
Bäringen, insgemein Bergen, schwarzburg sondershäusisches D. in Thüringen, im A. Arnstadt, den Herrn von Thumshirn gehörig.
Bäringen, (Wald) würzburgisches D. im Grabfelde.
Bäringen, (Wolfs) sachsengothaisches D. zwischen vorher beschriebenen Gros- und Klein Bäringen, den Herrn von Wangenheim gehörig.
Bärl, Berl, königl. preusisches D. am Rheine im Fürstenth. Moeurs.
Bärnfels siehe Bärenfels.
Bärnsbach siehe Bernsbach.
Bärnsdorf siehe Bernsdorf.
Bärnsfeld siehe Bernsfeld.
Bärnstein siehe Bernstein.
Bärsdorf, Bersdorf, Beersdorf, kursächsisches D. im Stifte Zeiz anderthalbe St. von Zeiz.
Bärsdorf, D. in Niederschl. im Fürstenth. Liegniz, bei Hainau.
Bärsdorf, D. in Niederschl. im Fürstenth. Jauer, bei Jauer.
Bärsdorf siehe Beersdorf.
Bärstädt, Schl. und Fl. im Elsas bei Strasburg den Hrn. von Bärstädt zuständig.
Bärthelsdorf siehe Berthelsdorf.
Bärwalde, Berwalde, Beerwalde, Ritterguth und Ort im Herzogth. Pommern, im neustettinischen Kr. den Hrn. von Glasenap gehörig.
Bärwalde siehe Bärenwalde.

Bärwiz, kurſächſ. D. im piruiſchen A. im Meiſen.
Bäumgen, D. in der Oberlauſiz, den Kl. Marienſtern gehörig.
Bagemühl, kurbrandenburgiſcher Ort und Ritterguth in der Ukermark, den Herrn von Buch gehörig.
Bagen, kurſächſ. D. in der Niederlauſiz in der Herrſch. Sorau.
Bagendorf ſiehe Bogendorf.
Bagerank, D. in Niederheſſen 1 St. von Frizlar.
Bageriz, kurſächſ. D. im leipziger Kr. unter dem A. Delitſch 1 St. von Landsberg.
Bachaniz, Bannewiz, kurſächſiſches D. in der Oberlauſiz den Hrn. von Wansdorf gehörig.
Bahlingen ſiehe Balingen.
Bahlsdorf, kurſächſiſches D. in der Niederlauſiz in der Herrſch. Sonnewalde 1 St. von Sonnewalde.
Bahnau ſiehe Bohnau.
Bahnen, Bahn, Städtgen in Hinterpommern, zwiſchen Piriz und Königsberg, den Erben des Marggrafen Philipp Wilhelms gehörig. Die fahrende Poſt von Berlin nach Stargard gehet hierdurch.
Bahnſtangen, Pahnſtange, nicht Bahnſtengel, gräfl. reuſiſches D. im Voigtlande, unter dem A. Burg anderthalbe St. von Schleiz.
Bahra ſiehe Bara.
Bahren ſiehe Baaren.
Bahren, (Gros) kurſächſ. D. in der Niederlauſiz in der Herrſch. Drehne eine halbe St. von Sonnewalde auf Drehne zu.
Bahren, (Klein) bei vorigen gelegenes D.
Bahrenbuſch ſiehe Barenbuſch.
Bahrendorf ſiehe Barendorf.
Bahrenfleth, Barenfleth, adeliches Guth im Herzogth. Holſtein im Lande Stormarn.
Bahrensdorf, Bahrsdorf, kurſächſiſches D. in der Niederlauſiz, den Herrn von Steinkeller gehörig.
Bahres, Pares Poras, fränkiſch. D. im baireutiſchen A. Dachsbach, eine ſtarke St. von Neuſtadt an der Aiſch, gegen Dachsbach zu, hat baireutiſche bambergiſche und nürnbergiſche Unterthanen.
Bahro, Barau, D. in der Niederlauſiz bei dem Kl. Neuzelle, 2 M. von Guben, zu gedachten Kl. gehörig.
Baienheim, Beienheim, naſſauiſches D. in der Wetterau anderthalbe St. von Friedberg, den Herrn von Rau zu Holzhauſen gehörig.
Baierfeld, Beiersfeld, Beierfeld, kurſächſiſches D. im erzgebürgiſchen Kr. unter dem A. Schwarzenberg, bei Schwarzenfels, mit einem Schl. den Gr. von Solms zu Wildenfels gehörig.
Baiergrün ſiehe Baiersgrün.
Baieriſch-Hof ſiehe Stadt am Hof.
Baieriſch-Oettingen ſiehe Oettingen, (Baieriſch.)
Baiern, Beiern, Beuern, D. im buſeker Thal 2 St. von Gieſen auf Grünberg zu, den Herrn von Buſek gehörig.
Baiern, Beiern, kurſächſiſches D. im Kurkreiſe im A. Annaburg anderthalbe St. von Herzberg auf Torgau zu.
Baiern, ſachſen gothaiſches D. im Fürſtenth. Altenburg 2 M. von Altenburg, auf der Poſtſtraſe nach Penig.
Baiernaumburg, Beiernaumburg, Schl. in der Grafſchaft Mansfeld unter kurſächſ. Hoheit 1 St.

1 St. von Sangerhausen und 3 M. von Eisleben, den Herrn von Bülow gehörig.

Baiernheim, Beiernheim, D. in der Wetterau 1 M. von Friedberg, den Herrn von Wezel gehörig.

Baiersberg, Kl. und Probstei zwischen München und Innsbruk, zum Bisthum Freisingen gehörig.

Beiersbron, würtembergisches D. im A. Dornstädt.

Baiersdorf, Beierdorf, Bayersdorf, baireutisches Städtgen an der Rednitz zwischen Forchheim und Erlangen, auf der nürnbergischen Poststrase. Hat sein eignes Oberamt und Superintendur.

Baiersdorf, kursächsisches D. in dem Kurkreise unter dem A. Mühlberg eine viertel St. von Warenbrük auf Annaburg zur linken des neuen Grabens.

Baiersdorf, kursächsisches D. in dem Kurkreise in dem Amte Bitterfeld 1 M. von Bitterfeld bei Brehne.

Baiersdorf, kursächsisches D. in Meisen in dem leipziger Kreise unter dem A. Leisnig 1 Stunde von Leisnig auf Mügeln zu.

Baiersdorf, kursächsisches D. in Meisen in dem leipziger Kreise unter dem A. Grimme 1 St. von Grimme auf Leipzig zu.

Baiersdorf, kursächsisches D. in Meisen unter den A. Grosenhain 2 St. von Grosenhain, 2 St. von Grosenhain ist nach Niederbersbach gepfarrt, von da es 1 St. nach Grosdobriz zu lieget.

Baiersdorf, kursächsisches D. in Meisen in den erzgebürgischen Kr. unter dem A. Zwikau bei Zwikau, hat eine Pfarrkirche und gehöret den Herrn von Schönfels.

Baiersdorf, sachsen altenburgisches D. in den A. Altenburg 2 M. von Altenburg auf Langenberg zu.

Baiersdorf, kursächsisches D. auf der oberlausizischen und böhmischen Grenze, zu der Herrschaft Neuensalze gehörig 1 M. von Löbau auf Stolpen zu.

Baiersdorf, kursächs. D. in Meisen in den meisnischen Kr. unter dem A. Stolpen an den oberl. Grenzen gegen Bauzen zu, gehöret den Hrn. von der Sahle, und hat eine Pfarrkirche, welche unter der Superintendur Bischofswerde stehet, wird in das obere und untere getheilet.

Baiersdorf, bambergisches D. im Oberamt Weismain 1 St. von Weismain gegen Burgkunstadt, nicht weit von der Poststrase.

Baiersgrün, Baiergrün, Beiersgrün, baireutisches D. im Oberamte Schauenstein.

Baiershausen, Beiershausen, D. in Niederhessen an der Fulde, im Fürstenth. Hirschfeld.

Baiershausen, ein anders D. in Niederhessen 3 St. von Frizlar gegen die waldekische Grenze.

Baiershof, würzburgisches D. im Oberamt Mainberg.

Baierwalde, Beyerwalde, sachsen gothaisches D. im Fürstenth. Altenburg, 1 St. von Altenburg auf Nonneburg zu.

Bailendorf, bambergisches D. im A. Giech eine viertel St. von Giech.

Baimerstädt, ein zur Reichsstadt Ulm gehöriges D. in Schwaben, 2 Stunden von Ulm.

Baind, Bainde, Beind, Nonnenkloster cisterzienser Ordens in Schwaben 1 M. von Ravensburg auf Buchau zu

Baimenhof siehe Beinhartshof.

Baingen siehe Binning.

Bainhartshof siehe Beinhartshof.

Bainwiz siehe Bennewiz.

Baireut, Bareuth, Bayreut, Hauptstadt des davon genannten Landes in Franken, und Residenz des Marggrafen von Brandenburg, Friederichs. Das prächtige Residenz-Schlos desselben hat ein unglücklicher Brand für anderthalb Jahren in die Asche geleget. Sonst lieget gleich dabei die schön gebauete Vorstadt St. Georgen am See, auch Neu-Brandenburg genannt, welche ein Reisender betrachten kann.

Distanzen und Poststrasen.

Amberg s. N. III.	7½	Meilen.
Augsburg s. N. I.	29	-
Berlin	44	-
Kleve	82	-
Donauwerth s. N. I.	23	-
Erlangen s. N. I.	8	-
Gera s. N. II.	16	-
Halle	25	-
Hamburg	62	-
Hof s. N. II.	6	-
Leipzig s. N. II.	23	-
München s. N I.	40	-
Nürnberg s. N. I.	11	-
Regensburg s. N. III.	12½	-
Schlaiz s N. II.	10	-
Zeiz s. N. II.	18	-

I. Nach Erlangen, Nürnberg, Donauwerth, Augsburg, München u. s. w.

Ueber Truppach, Streitberg, Goßberg, Erlangen, Nürnberg, Schwobach, Roth, Pleinfeld, Oellingen, Dietfurth, Monsheim, Donauwerth, Meitingen, Augsburg, Deggenbach, Brügge, München.

II. Nach Hof, Schleiz, Gera, Zeiz und Leipzig.

Ueber Bernek, Münchberg, Hof, Gefäll, Schlaiz, Auma, Gera, Zeiz, Pegau, Leipzig.

III. Nach Amberg, Regensburg, u. s. w.

Ueber Kirchenthumbach, Hambach, Amberg, Schwandorf, Bukkensee, Regensburg.

Post-Bericht.

wie die Posten in Baireut abgehen und ankommen.

gehen ab	fahrend	kommen an
Sonntags früh 5 Uhr.	Ueber Amberg nach Regensburg, München, Wien ꝛc. ꝛc.	
	Ueber Hof nach Dresden, Leipzig, Berlin, ganz Sachsen, und die brandenburgische Lande.	
- - Vormittags 9 bis 12 Uhr.	Nach Kulmbach, Kronach ꝛc	
	reitend	
- - Mittags 12 Uhr.	Ueber Erlangen, nach Nürnberg, Anspach, Rothenburg, Weinsheim, Neustadt an der Aisch, Regenspurg, Wien, ganz Franken, Schwaben,	Sonntags früh 7 Uhr.
	reitend	
	Von Nürnberg, Holl- und Engelland, Italien, der Schweiz, Niederl. Frank- und dem ganzen Röm. R.	
	fahrend	
	Ueber Streitberg, Baiersdorf, von Erlangen, Nürnberg, Anspach, Frankfurth, Augsburg, und dem Reich.	- Mittags
	reitend	
- - Abends 6 Uhr.	Ueber Hof aus Sachsen, Berlin, und allen brandenburgischen Landen, Eger und Böhmen.	- Abends 9 u. 10 Uhr.
	fah-	

Holl- und Engelland, Italien, Frankreich, die Schweitz und Niederlande.

Montags früh 8 Uhr. Ueber Holfeld und Bamberg, Würzburg, Schweinfurth, Frankfurt, Köln, die Niederlande und Engelland.

• • nachm. 2 Uhr. Ueber Erlangen, nach Nürnberg, Wien.

• • Abends 6 Uhr. Ueber Hof nach Leipzig, Dresden, ganz Sachsen, und die brandenburgische Lande.

fahrend

Dienstags Vormitt. 9 Uhr. Ueber Streitberg, Baiersdorf, Erlangen, nach Nürnberg, Anspach, Augsburg, Ulm, Frankfurt, Wezlar, Köln, Stuttgardt, Strasburg und dasigen Gegenden.

reitend

• • Mittags 1 Uhr • • Nachm. 2 Uhr. Nach Kulmbach, Koburg. Ueber Amberg, nach Regensburg, Wien, München, ganz Baiern, Oesterreich und Ungarn.

• • Abends 6 Uhr. Ueber Hof nach Sachsen, und die brandenburgische Lande, wie auch über Frankenhammer, nach Eger und Böhmen.

fahrend

• • Abends 6 Uhr Ueber Hof nach Sachsen wie Sonntags.

Mitwochs früh 6 Uhr Ueber Holfeld nach Bamberg, Würzburg, Schweinfurth, Frankfurth, Köln, Wezlar 2c.

• • Mittags 12 Uhr. Nach Kulmbach, Koburg, Jena, Gotha, Eisenach 2c.

reitend

• • Abends 6 Uhr. Ueber Erlangen nach Nürnberg 2c. wie Sonntags.

fahrend

Donnerst. Mittags. Ueber Streitberg und Baiersdorf nach Erlangen.

fahrend

Ueber Holfeld, von Bamberg, Würzburg, Erfurth, Köln, Wezlar 2c. 2c.

reitend

Von eben diesen Orten.

Von Kulmbach, Koburg und dasigen Gegenden.

Von Bamberg, Würzburg, Frankfurth, Köln und dasigen Gegenden.

Ueber Erlangen, von Neustadt an der Aisch, Nürnberg, den ganzen Reich, Frankreich, der Schweitz, Holl- Engelland und Italien.

Ueber Hof, aus ganz Sachsen, von Hamburg, Magdeburg, Berlin.

Von Kulmbach, Kronach, Koburg 2c.

Ueber Ammerberg von Regensburg, München, Wien 2c. 2c.

reitend

Von allen vorigen Orten und Gegenden.

Von Amberg, Regensburg, Wien, München, ganz Baiern, Oesterreich und Ungarn.

Aus Sachsen, dem brandenburbischen, Eger und Böhmen.

Ueber Holfeld, von Bamberg, Würzburg, Erfurth, Köln.

Von Kulmbach, Koburg.

Ueber Hof aus Sachsen und den brandenburgischen Landen.

• • Abends 9 u. 10 Uhr

Montags Nachm. 2. und 3 Uhr.

• • Abends 5 Uhr.

• • 9 Uhr.

Dienstags früh 6 Uhr.

• • Mittags

• • Abends 6 Uhr.

• • Nachts 10 Uhr.

Mitwochs früh 6 Uhr

• Vormitt. 10 Uhr

• • Abends 8 Uhr.

Donnerstags Abends 9 Uhr.

Freitags früh 9 Uhr

Nachmitt. 2 Uhr.

Ueber

reitend

Freitags früh 8 Uhr — Ueber Bamberg nach Würzburg, Frankfurth ꝛc. wie Montags.

" Mittags 12 Uhr — Ueber Kulmbach nach Koburg, Saalfeld, Gotha, Eisenach und ganz Thüringen.

" Nachmitt. 2 Uhr — Ueber Erlangen nach Nürnberg und die Orte, wie Sonntags Abends.

" Abends 6 Uhr — Ueber Hof, nach Sachsen und ins brandenburgische, Schlesien, Eger und Böhmen.

Baisingen siehe Bösingen.

Baisweil, Landguth in Schwaben an dem mindelheimischen, dem Benediktiner Kl. in Josef gehörig.

Baiz siehe Beiz.

Bakanang siehe Baknang.

Bakendorf, D. im Fürstenth. Anhalt, im A. Zerbst.

Bakleben, D. in Thüringen an der Lossa.

Bakmohr, Bakamohr, Bakmoer, ostfriesischer Ort, nicht weit von Langholst.

Baknang, Bakanang, Bakhanang, Stadt im Herzogth. Würtemberg am Fluß Muhr, zwischen Marbach und Murhart, von iedem 1 M.

Bakofen, Städtgen in Böhmen im bunzlauer Kr. 1 M. von Jungbunzel.

Bakum, kurbrandenburgischer Fl. in der Gr. Lingen in Westphalen nicht weit von Lingen.

Balbach, D. in Franken eine halbe St. von Mergentheim auf Königshofen zu, dem deutschen Orden gehörig.

Balbronn, gräfl. hanauisches Städtgen 3 M. von Strasburg.

Balchfeld, sachsen-gothaisches D. mit einem Schl. im A. Königsberg in Franken.

Ueber Erlangen, von Neustadt an der Aisch, Nürnberg und dem Reich. — Sonnabends früh 6 Uhr

Ueber Amberg, von Regensburg, München, Wien ꝛc. ꝛc. — " Vormitt. 10 Uhr

fahrend.

Von Kulmbach, Koburg, Eisenach, Gotha, Jena, Leipzig. — " Abends 6 Uhr

Ueber Hof aus Sachsen, wie Dienstags. — " " 9 Uhr

Balde, Balve, D. in der Gr. Wittgenstein-Berleburg auf dem Westerwalde.

Baldenau, kurtrierische St an den pfälzischen Grenzen, 3 M. von Birkenfeld auf Bernkastel zu.

Baldeneck, ebenfals ein kurtrierisches Städtgen zwischen Kastellaun und Bilstein an den simmerischen Grenzen.

Baldenei, kurbraudenburgisches D. in der Gr. Mark in Westphalen, den Herrn von Drimborn gehörig.

Baldenhain, Baltenheim, sachsengothaisches D. im Fürstenth. Altenburg, im A. Ronneburg 1 St. von Ronneburg auf der Strase nach Altenburg.

Baldenstein, Baltenstein, Balenstein, D. in der Gr. Anhalt-Schaumburg anderthalb St. von Diez in der Wetterau.

Baldern, (Hohen) Schl. und A. im Fürstenth. Oettingen in Schwaben, zwischen Nördlingen und Ellwangen, auf der Poststrase nach Dünkelsbühl.

Baldersheim, Baldobersheim, bambergisches D. in Franken.

Baldingen siehe Balingen.

Baldingen, (Ober) D. im Herzog-

thum Würtemberg im A. Dutlingen 1 M. von Geisingen auf Villingen zu.

Baldingen, (Unter) ein dabei liegendes würtembergisches D. näher auf Geisingen zu.

Baldingen, D. im Fürstenth. Oettingen in Schwaben eine viertel St. von Nördlingen.

Baldiz, kursächsisches D. in Meisen bei Döbeln.

Baldiz, kursächs. D. im Stift Merseburg, unter dem A. Lützen.

Baldstädt am Ettersberg siehe Balstädt.

Balenstein siehe Baldenstein.

Balgen, Fl. in der Gr. Hoia 1 M. von Nienburg.

Balgheim, D. in der Gr. Oettingen-Oettingen, anderthalb St. von Nördlingen auf Harburg zu.

Balgstädt, Belgstädt, kursächs. D. an der Unstrut in Thüringen 1 St. von Freiburg, den Hrn. von Sperling gehörig.

Balhauß, kurhannöverischer Mfl. an der Elbe in der Gr. Dannenberg, nicht weit von Dannenberg.

Balhausen siehe Ballenhausen.

Baliker siehe Biligur.

Balingen, Bahlingen, Baldingen, Städtgen im Herzogth. Würtemberg, 4 M. von Tübingen auf der Poststrase nach Schafhausen. Hat ein Schl. und A.

Balkau, kurbrandenburgisches D. in der neuen Mark im Lande Sternberg, den Hrn. von Pannewiz gehörig.

Balkenhausen, Balkhausen, hessendarmstädtisches D. in der obern Gr. Kazenelnbogen, im A Seeheim, eine halbe St. von Seeheim auf Ernsthofen zu.

Balkenstädt siehe Ballenstädt.

Balkhausen siehe Balkenhausen.

Balkhausen, kurpfälzisches Städtgen im Herzogth. Jülich am Balkfluss, welcher 3 M. davon in den Rhein fällt.

Balkow siehe Balkau.

Ballenberg, würzburgisches D. in Franken bei Buchheim.

Ballenberg, kurmainzischer Fl. im A. Krautheim, anderthalbe St. davon auf Adolzheim zu.

Ballendorf, kursächs. D. in Meisen, unter dem A. Koldiz, 1 St. von Koldiz auf Lausig zu.

Ballendorf, ein zur Reichsstadt Ulm gehöriges D. in Schwaben, 1 Stunde von Albek auf Heidenheim zu.

Ballenhausen, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg unter dem A. Friedland.

Ballenhausen, Balhausen, Balnhausen, (Gros) kursächs. D. in Thüringen, im Kreisamte Tennstädt, 1 St. von Tennstädt auf Weisensee zu.

Ballenhausen, (Klein) ein anders nicht weit von vorigen gelegenes kursächs. D.

Ballenstädt, Balkenstädt, anhaltbernburgische Stadt an den quedlinburgischen Grenzen, 2 M. von Harzgerode. Das Schlos Ballenstädt ist davon etwas entlegen.

Ballersbach, Bollersbach, nassaudillenburgisches D. im A. Herborn 1 St. von Herborn auf Blankenstein zu.

Ballersdorf, Bellersdorf, Bollersdorf, hohenfolmisches D. in der Wetterau, 1 St. von Hohenfolms auf der Poststrase nach Siegen.

Ballersdorf, ansbachisches D. im Oberamte Kadolzburg anderthalb St. von Kadolzburg, auf Diedenhofen zu.

Ballersheim, Baltorsheim, würzburgisches D. in Franken, im A. Rötingen anderhalbe Stunde

von Rötingen auf Ochsenfurt zu.

Ballinghausen, würzburgisches D. in Franken im A. Mainberg.

Ballum, königl. dänisches D. im Herzogth. Schleswig im Stiftamte Ripen.

Balm, kurbrandenburgischer Ort und Rittersiz, in Pommern, im Herzogth. Stettin, den Hrn. Müller von der Lühn zuständig.

Balnhausen siehe Baltenhausen.

Balsbach siehe Blasbach.

Balstädt, Baldstädt am Ettersberge, sachsenweimarisches D. in Thüringen 1 M. von Erfurt, auf der leipziger Poststrase.

Balstädt, Bälstädt, sachsengothaisches D. in Thüringen, im A. Gotha, 2 kleine St. von dieser Stadt.

Baltenstein siehe Baldenstein.

Baltersheim, hessendarmstädtisch. D. in Oberhessen im A. Grünberg.

Baltorsheim siehe Ballersheim.

Baltschen, kursächs. D. im leipziger Kr. bei Oschaz.

Baltowin, kursächs. D. in der Niederlausiz unter der Herrsch. Dobrilugk.

Balve siehe Balde.

Balve, kurkölnische St. in Westphalen 2 M. von Arensberg an den Grenzen der Gr. Mark.

Balzheim, (Ober) ein der Reichsstadt Ulm gehöriges D. in Schwaben, anderthalbe St. von Dietenheim auf Memmingen zu, an der ordentlichen Landstrase.

Balzheim, (Unter) ein anders ebenfals dahin gehöriges, und eine halbe St. näher auf Dietenheim zu liegendes D.

Bamberg, Haupt- und Residenzstadt des Bisthums und iezigen Bischofs von Bamberg, Franz Konrads, gebohrnen Grafens von Stadion und Tannhausen ꝛc. an der Rednitz in Franken gelegen. Im Jahr 1585. ist eine katholische Universität hieselbst gestiftet worden. Unter die Sehenswürdigkeiten gehören 1) das Residenzschlos, 2) die Domkirche, worinnen ein Schaz von Kostbarkeiten und Heiligthümern verwahret wird. Die Beschreibung davon findet man in Keyslers Reisen. 3) das auserhalb der Stadt auf einem Hügel liegende Benediktiner-Kloster, St. Michael, insgemein der Münchsberg genannt u. s. w daselbst ist auch ein kaiserliches Postamt.

Distanzen und Poststrasen.

Achen	52	Meil.
Aichstedt	17	-
Amberg	12	-
Ansbach	10	-
Augsburg	27	-
Berlin s. N. III.	48	-
Braunschweig	34	-
Bremen	48	-
Breslau	52	-
Brinn in Mähren	83	-
Dresden	39	-
Eger	16	-
Erfurt	17	-
Erlangen s. N. I.	6	-
Eslingen	21	-
Frankfurt am Main s. N IV.	29 ½	-
Frankfurt an der Oder	46	-
Fulda	17	-
Gera s. N. II.	20	-
Halberstadt	31	-
Halle in Sachsen s. N. III.	28	-
Hamburg	61	-
Hanau s. N. IV.	27 ½	-
Heidelberg	25	-
Jena s. N. III.	20	-
Ingolstadt	20	-
Insbrük	58	-
Kassel	24	-

Koburg s. N. II.	7	Meil.
Köln "	43	-
Landshut "	23	-
Leipzig s. N. II. "	27	-
Linz s. N. I. "	48	-
Lübek "	54	-
Magdeburg "	31	-
Mainz "	28	-
Merseburg s. N. III.	26	-
Minden in Westphalen.	39	-
München "	29	-
Naumburg s. N. III. "	23	-
Nördlingen "	18	-
Nürnberg s. N. I. "	9	-
Olmüz "	57	-
Passau s. N. I. "	38	-
Prag "	34	-
Regensburg s. N. I. "	19	-
Rom "	145	-
Saalfeld s. N. II. "	15	-
Stralsund "	68	-
Strasburg "	37	-
Straubingen s. N. I.	25	-
Trier "	45	-
Ulm "	24	-
Wien s. N. I. "	72	-
Worms "	26	-
Würzburg s. N. IV. "	13	-
Zeiz s. N. II. "	22	-

I. Nach Erlangen, Nürnberg, Regensburg, Straubingen, Passau, Linz, Wien, u. s. w.

Auf Forchheim 4 M. Baiersdorf 5 M. Erlangen 6 M. Buch 8 M. Nürnberg 9 M. Feucht 10 M. Poßbauer 12 M. Neumark 13 M. Parsberg 16 M. Regensburg 19 M. Schrekenhofen 21 M. Straubingen 25 M. Dekendorf 29 M. Vilshofen 33 M. Passau 38 M. Baierbach 42 M. Linz 48 M. Ens 51 M. Amstetten 56 M. Mölk 61 M. St. Pölten 64 M. Sighartskirchen 68 M. Burkersdorf 70 M. Wien 72 M.

II. Nach Koburg, Saalfeld, Gera, Zeiz, Leipzig u. s. w.

Auf Rattelsdorf 2 M. Gleisen 4 M. Koburg 7 M. Jüdenbach 9½ M. Gräfenthal 12 M. Saalfeld 15 M. Neustadt 18 M. Gera 20 M. Zeiz 22 M. Pegau 24 M. Leipzig 27 M.

III. Nach Jena, Naumburg, Merseburg, Halle, Berlin u. s. w.

Auf Saalfeld s. N. II. 15 M. Rudelstadt 16 M. Uhlstädt 17 M. Kahle 18½ M. Jena 20 M. Kamburg 21½ M. Naumburg 23 M. Merseburg 26 M. Halle 28 M. Dessau 33 M. Koßwig 35 M. Treuenbrizen 40 M. Beeliz 42 M. Potsdam 44 M. Berlin 48 M.

IV. Nach Würzburg, Hanau, Frankfurt am Main u. s. w.

Auf Dettelbach 9 M. Würzburg 13 M. Remlingen 15 M. Esselbach 19½ M. Rohrbrunn 21½ M. Aschaffenburg 24½ M. Dettingen 26½ M. Hanau 27½ M. Frankfurt am Main 29½ M.

Bamberg, Wamberg, kleines Städtgen in Böhmen anderthalbe M. von Hohensbruk gegen die mährische Grenze, und 7 M. von Glaz gelegen.

Bambiesenhof, gräfl. isenburgischer Hof in der Wetterau andertbalbe St. von Marienborn.

Bamburg, Probstei regulairer Chorherren in Oberbaiern, im Renthamte Burkhausen.

Bamhofen, ansbachisches D. im Voigtamt Leutershausen, 2 St. von Leutershausen auf Kreilsheim zu.

Bandau, kurhannöverisches D. im Herzogth. Lüneburg im A Klozen.

Bandelow, kurbrandenburgischer Ort und Ritterguth in der Ukermark, den Herrn von Holzendorf gehörig.

Bandelsdorf, königl. dänisches D. im

im Herzogth. Schleswig auf der Insul Femern.

Banderbach siehe Bannenbach.

Bandesow, Ritterguth im Herzogth. Pommern, den Herrn von Bruse-wiz zuständig.

Bandorf, Bansdorf, Pansdorf, bambergisches D. in Franken, im Oberamte Schesliz, 1 St. von Schesliz auf Staffelstein zu.

Bauen siehe Bahnen.

Banf, Panf, D. in der Gr. Witgenstein 1 St. von Laspe auf Dillenburg zu.

Banke kursächs. D. im Kurkreise, unter dem A. Wittenberg, 1 St. von Wittenberg jenseit der Elbe.

Bankhang siehe Bakhang.

Bankwiz, Schl. und feiner Ort in Schlesien, im Fürstenth. Breslau, im namslauischen Kr.

Bannenbach, Banderbach, Panderbach, D. in Franken, im ansbachischen Oberamte Kadolzburg, 1 St. von Kadolzburg auf Zirndorf zu.

Bannenhof siehe Bainhartshof.

Bannerod, D. in Oberhessen, im freiherrl. Riedeselischen Gebiete 1 St. von Kreinfeld auf Blankenau zu.

Bannerod, Panerod, Panrod, nassau-idsteinisches D. im A. Burgschwalbach eine halbe St. davon auf Idstein zu.

Bannewiz, kursächs. D. in Meisen, im A. Dresden, 1 M. davon über Nötenitz, an der Poststrase nach Dippoldiswalde.

Bannighagen, königl. preusischer Ort. in der Gr. Mark in Westphalen, den Herrn von Cay, Neuhof genannt, zuständig.

Banow, österreichischer Fl. in Mähren im hradischen Kr. eine viertel St. von Ungarisch-Brod.

Bansdorf siehe Bandorf.

Bansdorf, Pansdorf, kursächs. D. mit einem Rittersiz in der Niederlausiz, anderthalbe St. von Kirchhain, den Herrn von Rödel gehörig.

Bansekow, Ritterguth in Hinterpommern im Fürstenthum Wenden, den Herrn von Zastrow gehörig.

Bansleben, fürstl. braunschweigisches D. eine halbe St. von Scheppenstädt gegen Asseburg zu.

Bantekow, kurbrandenburgisches D in der alten Mark, in der Provinz Priegnitz.

Banteln, kurhannöverisches Schl. und Fleken an der Leine, im Fürstenth. Grubenhagen 2 M. von Hannover. Hieselbst ist eine Poststation auf der Poststrase von Hannover nach Duderstadt, Göttingen Kassel u. s. w.

Banz, Banth, Benedictinerkloster, im Stift Bamberg in Franken, auf einem hohen Berge zur rechten des Mains, zwischen Staffelstein und Lichtenfels gegen Koburg zu, von da es 3 St. entfernet ist.

Banzenweiler, (nicht Bauzenweiler) ansbachisches D. im Oberamte Kreilsheim, 2 St. davon auf Obersontheim zu.

Banzenweiler, gleichfals ansbachisches D. im Hofkastenamte Ansbach, 2 St. von Ansbach auf Rotenburg zu.

Banzendorf, kurbrandenburgisches D. in der Mittelmark, im ruppinischen Kr.

Banzfeld, (nicht Bauzfeld) bambergisches D. in Franken 1 St. von Forchheim auf Höchstädt zu.

Banzfeld, Panzfeld, D. im Fürstenth. Anhalt, im A. Gernrode, anderthalb St. von Harzgerode auf Arnstein zu.

Banzleben Banzleve, fürstl. braunschweigisch. D. bei Scheppenstädt.

Banzleve, siehe Banzleben.
Bappenheim, siehe Pappenheim.
Bara, Barba, vor Alters Barcha, würzburgisches D. im A. Melrichstadt, 2 St. davon gegen Königshofen zu, mit einer evangelischen Kirche, und einem Rittergu the, den Hrn. von Bibra gehörig.
Barau, Bararow, Städtgen in Böhmen, im prachenser Kr. 1 St. von Wodnian auf Hussenez zu. Nahe dabei liegt das vor diesem sehr feste Schl. Helftenberg.
Barau, siehe Bahro.
Barbarode, siehe Rode.
Barbarod, Marktfl. in Niederelsas, zum Stift Speier gehörig.
Barbek, adeliches Gut im Hzth. Holstein, im A. Rendsburg.
Barber, D. in Franken, 2 St von Kastell gegen Schlüsselfeld zu, dem Grafen von Kastell gehörig.
Barbi, Barby, kursächsische Stadt in der Gr. dieses Namens, zur linken der Elbe, 1 St. unterhalb derselben Vereinigung mit der Sale, 2 M. von Zerbst, und 4 M. von Magdeburg, nebst einem Schl. darauf ehemals ein Herzog von Sachsen residiret. Hieselbst ist auch ein Zoll über die Elbe.
Barbisse, Barveze, (vor diesem Barleveste,) kurhannöverisches D. im Fürstenth. Grubenhagen, unter dem A. Scharzfeld.
Barchesen, Baldinkhusen, osnabrükischer Grenzort.
Barchfeld, kurhannöverisches D. im Hzth. Lüneburg, zur rechten der Aller, unter Wolfsburg.
Barchfeld, ein anders zur linken der Aller, nicht weit von Wienhusen liegendes Dorf.
Barchfeld, Barkfeld, Barchinafeld, hessenkasselische Amtsvogtei an der Werra, in der Gr. Henneberg, 1 St. von Salzungen gegen Schmalkalden zu, auf der Poststrase von Meinungen nach Göttingen.
Barchfeld, sachsenweimarisches D. in Thüringen, 1 St. von Kranichfeld auf Weimar zu.
Barchinafeld, siehe Barchfeld.
Barchteheide, fürstl. holsteinisches D. im Hzth. Holstein, im Amte Tremsbüttel.
Barchstein, siehe Perkstein.
Barchstedt, fürstl. holsteinisches D. im Hzth. Holstein, im A. Trittau.
Barchtorp, siehe Bardorf.
Bardawik, siehe Bardewik.
Bardeleben oder Barleve, kurbrandenburgisches D. im Hzth. Magdeburg.
Bardendorf, s. Barendorf.
Bardewik, Bardowik, Bardawik, kurhannöverischer grosser offener Fleken im Hzth. Lüneburg an der Ilmenau, ganz nahe bey der St. Lüneburg, soll die älteste Stadt in ganz Sachsen seyn
Bardewisch, delmenhorstisches D. an der Olle gegen die Weser.
Bardorf, Bardorp, Barchtorp, Bergdorf, wolfenbüttelischer Fl. zur linken der Aller, an den magdeburgischen Grenzen, 1 St. von Oebsfeld und 3 M. von Helmstädt, hat ein Amt.
Bardorp, s. Bardorf.
Bardowik, s. Bardewik.
Barem, Barum, wolfenbüttelisches D. an der Fuse Ursprung, gegen die hildesheimischen Grenzen.
Baren, s. Baaren.
Barenberg, hildesheimisches D. zur rechten der Leine im A. Poppenburg.
Barenberg, Barenburg, Barnborch, kurhannöverischer Fl. in einem Moraste zur linken der

Owe in der Grafschaft Hoia, 3 M. von Nienburg, hat ein besonderes Amt.

Barenburg, s. Barenberg.

Barenbusch, adeliches Ritterguth im Hzth. Pommern im neustettinischen Kreise, dem Herrn von Herzberg und von Osten zuständig.

Barenbusch, königlich preusischer Fl. in Ostfriessland, 1 M. von Aurich).

Barndorf, Bahrendorf, kurbrandenburgisches D. im A. Wanzleben, 3 St. von Magdeburg, dem Hrn. von Hakeborn gehörig.

Barndorf, Barrendorf, Barrendorp, Bardendorf, Barrentrup, lippischer Fl. 1 St. von Alverdissen auf Blumberg zu, von dem es eben so weit gelegen, und 3 M. von Lemgo, gegen Arzen zu, hat ein Amt.

Barensleth, ein Ort bei Itzehoe im holsteinischen.

Barensdorf, kurhannöverischer Mfl. im Hzth. Lüneburg im A. Fallersleben.

Barensdorf, s. Bahrensdorf.

Barensen, Barnsen, kurhannöverisches Dorf im Fürstenth. Kalenberg bei Göttingen, unter das A. Harste gehörig.

Barensteden, ostfriesischer Fl. 1 M. unter Aurich).

Barenz, s. Barniz.

Bareth, D. im Fürstenth. Jauer in Niederschlesien bei Naumburg.

Barez, kurbrandenburgisches Schl. in der Mittelmark Brandenburg, dem Grafen von Blumenthal zuständig, hat ein Amt.

Barfelt, s. Barchfeld.

Bargedorf, s. Bergedorf.

Bargen, s. Bergen,

Bargum, königl. dänisches D. in dem Hzth. Schleswig, in der Landschaft Bredstädt.

Barig, s. Bartig.

Baringe, s. Bäringen.

Barkau, Barkow, adeliches Ritterguth im greifenbergischen Kr. in Pommern, dem Herrn von Koven zuständig.

Barkau, fürstl. holsteinisches D. im Hzth. Holstein im A. Kiel.

Barkau (Klein) ein anderes D. in eben diesem A.

Barkel, (Gros) kurhannöverisches D. in der Gr. Pirmont, bei dem Einfluß der Home in die Weser.

Barkel, (Klein) ein anderes bei vorigem liegendes D

Barkenbrugg, adeliches Ritterguth im Herzogthum Pommern im neustettinischen Kreise, dem Herrn von Herzberg gehörig.

Barkenow, Barkenau, kurbrandenburgisches Ritterguth in der Neuenmark, dem Herrn von Meseritz zuständig.

Barkenow, Barkenau, ein anderes kurbrandenburgisches Rittergut in der Neuenmark Brandenburg, dem Hrn. von Lekow gehörig.

Barkfelt, s. Barchfeld.

Barkstein, s. Parkstein.

Barleben, kurbrandenburgisches D. im Hzth. Magdeburg, 2 St. von dieser Stadt, dem Herrn von Arnstät zuständig.

Barlenge, kurbrandenburgisches D. im Hzth. Magdeburg 1 halbe St. von Rogäz auf Arenberg zur linken der Elbe.

Barlet, ein Ort im Hzth. Holstein, nicht weit von Meldorf.

Barlere, s. Bardeleben.

Barleveld, s. Bartelfeld.

Barleweste, s. Barlisse.

Barlevenge, s. Barlisse.

Barlissen, D. adelicher Jurisdiction im Fürstenth. Kalenberg, nicht weit von Göttingen, dem Freyherrn von Grote zu Jühnde gehörig.

Barmiz, s. Barniz.
Barmsdorf, s. Barnsdorf.
Barmstät, s. Bramstet.
Barmstede, s. Bramstet.
Barnau, s. Barnow.
Barnborch, s Barenberg.
Barndorf, s. Barendorf.
Barnebeig, kurbrandenburgisches D. zum Kl. Marienborn gehörig, zwischen dem Kloster Hamersleben und Helmstät.
Barnek, kursächsisches D. 1 St. von Leipzig im Stifte Merseburg unter dem A. Schkeuditz.
Barneuchen, s. Berneuchen.
Barnewiz, kurbrandenburgisches D. in der Mittelmark, 4 M. von Berlin, auf der Poststrase nach Ratenau und Tangermünde, mit einem Postamte.
Barnimitz, Rittersiz im Hzth. Pommern, im pirizer Kr. dem Herrn von Billerbek gehörig.
Barnitz, Barenz, Parenz, Barmiz, kursächsisches D. in Meisen unter dem A. Meisen, bei Lommatsch, den Hrn. von Ende zuständig.
Barniz, kursächsisches D. im A. Jüterbok, 2 St. von der Stadt Jüterbok.
Barniz oder Parniz, kursächsisches D in dem Kurkreise in dem A. Pretsch, 1 St. von Pretsch, auf Eulenburg zu.
Barnow, Barnau, kurbrandenburgischer Rittersiz im Fürstenth. Wenden in Hinterpommern, den Herren von Putkammer zuständig.
Barnsdorf, Barmsdorf, nürnbergisches D. im anspachischen Oberamte Roth, zur rechten der Regniz, 1 Stunde von Roth auf Spalt zu.
Barnsdorf, Bramsdorf, wolfenbüttelisches D. gegen die halberstädtischen Grenzen, 1 M. von Schöppenstät.
Barnsdorf, Barnsdorp, kurhannöverischer Marktfl. an der Hunte in der Gr. Diepholt.
Barnsdorf, s. Bernsdorf.
Barnsdorp, s. Barnsdorf.
Barnsen, s. Barensen.
Barnstädt, kurhannöverisches D. in dem Hzth. Lüneburg unter das A. Wetten, anderthalb M. von Lüneburg, auf Ebsdorf zu gelegen.
Barnstädt, kursächsisches D. im Fürstenth. Querfurt, in dem A. Querfurt, 1 St. von Querfurt, auf Lauche zu.
Barnzig, kursächsisches D. in dem Stiftsamte Wurzen bei Mügeln.
Barreit, s. Berut.
Barrendorp, s. Barendorf.
Barrentrup, s. Barendorf.
Barrig, Barig, naßauweilburgisches D. im A. Mehrenberg anderthalb St. von Weilburg, auf Beilstein zu.
Barsch, s. Borsch.
Barsdorf, Parsdorf, Barzdorf, österreichischer Marktfl. in dem Fürstenth. Grotkau in Oberschlesien, 1 St. von Weidenau auf Johansberg zu.
Barsekow, Barsikow, kurbrandenburgisches D. in der Mittelmark in dem ruppinischen Kreise, den Hrn. von Brun, von Maltiz, von Möllendorf, und von Stutterheim gehörig.
Barsikow, s. Barsekow.
Barsinghausen, evangelisches Jungfrauenkl. im Fürstenth. Kalenberg, 3 M. von Hannover.
Barskamp, kurhannöverischer Ort in dem Fürstenth. Lüneburg, bei Lüneburg.
Barsleben, kurbrandenburgischer Ort im Fürstenth. Halberstadt, 2 M. von Osterwik.
Barsniewiz, kurbrandenburgisches D. im Hzth. Pommern, im lebuser

huser Kreise, den Herren von Bork zuständig.

Bartelfeld oder **Barleveld**, kurhannövereisches D. in dem Fürstenthum Grubenhagen, unter dem A. Scharzfeld, gegen die eichsfeldische Grenze zu.

Bartenbach, schwäbisches D. 1 halbe St. von Göppingen.

Bartenheim, s. **Partenheim**.

Bartenschleben, s. **Bartensleben**.

Bartensleben, **Bartenschleben**, (Gros) vor Alters (**Bartunlep**) kurbrandenburgisches D. im Hzth. Magdeburg, zur rechten der Aller, unweit Morsleben, den Hrn. von Veltheim gehörig.

Bartensleben, (Klein) ein anders dabey liegendes Dorf.

Bartenstein, hohenlohisches Städtgen in Franken, 2 M. von Weikersheim, nach Kreilsheim zu, zur rechten der Poststrase, hat ein Schl. das den Grafen von Hohenlohebartenstein zur Hofhaltung dienet, auch ist ein besonderes Amt und gemeinschaftliche Regierung daselbst.

Barterode, kurhannöverisches D. in dem Fürstenth. Grubenhagen, unter den Gerichten zu Adelipsen.

Barth, schwedische Stadt und Schl. im Bartenländischen Gebiethe in Vorpommern.

Barthelsnesaurach, **Barthelmesaurach**, ein D. in dem anspachischen A. Schwabach, am Flusse Aurach, zwischen Schwabach und Windsbach.

Bartholome, (St.) Städtgen im bechtolsgadischen zur linken der Königsee, von Bechtolsgaden 2 M. auf Salfelden zu.

Bartholomäi, (St.) würtenbergisches D. nicht weit von Hohenberg, gegen den Albug.

Bartin, kurbrandenburgischer Rittersiz im Fürstenth. Wenden in Hinterpommern, den Herren von Massow zuständig.

Bartingen, kurbrandenburgisches Rittergut und Schl. im Hzth. Magdeburg, einem Herrn von Alvensleben gehörig.

Bartolf, kurmainzischer Ort auf dem Eichsfelde, bei dem Amte Scharfenstein, 2 St. von Heiligenstadt.

Bartow in der Lausiz, s. **Bertsdorf**.

Bartow, kurbrandenburgisches Rittergut im Hzth. Stettin in Pommern, den Herren von Schwerin zuständig.

Bartschfeld, D. in Thüringen, bei der Poststation Uhlstädt, 3 M. von Jena.

Bartsdorf, königlich preusisches D. im Fürstenth. Schweidnitz in Niederschlesien.

Bartunlep, s. **Bartensleben**.

Barweil, **Barvelte**, **Barwelde**, hildesheimisches Dorf, zur rechten der Leine, 1 St. von Gronau.

Barvelde, siehe **Barvel**.

Barveze, siehe **Barbisse**.

Barum, siehe **Barem**.

Barum, kurhannöverisches D. im Hzth. Lüneburg, 1 St. von dem Fl. Bardewik gelegen, ins Amt Bitling gehörig.

Barum, kurhannöverisches Dorf im Hzth. Lüneburg, 1 St. von Ebsdorf, unter dieses A. gehörig.

Barus, kurmainzisches D. auf dem Eichsfelde, nicht weit von der Bode.

Baruth, kleine Stadt in der Herrschaft gleiches Namens im kursächsischen Kurkr. nahe an den brandenburgischen Grenzen, gehört den Grafen von solmssonnenwaldischer Linie, welche hier residiren. Hier ist ein kursächsisches Postamt, und gehet die fahrende Post von Dresden nach Berlin hier durch.

Der Ort liegt 6 M. von Berlin, und 7 M. von Wittenberg.

Baruth, kursächsischer Marktfl. in der Oberlausitz, in dem Budissinischen Kr. an dem löbauischen Wasser, 1 St. unter Weissenberg, und 2 M. von Bauzen, hat ein Schl. und wendische Pfarrkirche, und gehöret den Grafen von Gersdorf.

Barwardshausen, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg, bei Nordheim, unter das A. Moringen gehörig.

Barwik, hildesheimisches Dorf auf der wolfenbüttelischen Grenze, zwischen Steinbrügge und Wolfenbüttel.

Barzdorf, s Barsdorf.

Barzig, kursächsisches D. in der Niederlausitz, in dem Amte Neuenzauche.

Basankiz, Basankwiz, Bosankwiz, Bosaaken, Busankwiz, kursächsisches D. in der Oberlausitz, in dem bauzener Kr. 1 St. unterhalb Bauzen, zur rechten der Spree, dem Rathe zu Bauzen gehörig.

Basankwiz, s. Basankiz.

Basberg oder Baßelberg, Bastianberg, Sebastianberg, Mfl. in Böhmen im Sazerkr. 3 St. von Kommothau auf Annaberg zu. Die Prager Kutsche gehet hier durch nach Leipzig zu.

Basbok, ein Ort im Hzth. Bremen bei Stade.

Basbruk, anhaltbernburgisches D. zwischen Rothe und Wolfsberg, an der Gr. Mansfeld.

Basch, hessenrheinfeldisches D. anderthalb M. von Rheinfels.

Basch, kursächsisches D. mit einem Rittergute in der Oberlausitz, in dem budissinischen Oberkr. 1 St. von Bauzen, an der Poststrase nach Görliz, gehöret in die wendische Michaeliskirche zu Bauzen.

Baschenau, fränkisches D. der Reichsstadt Rotenburg gehörig, 3 St. davon gegen Dünkelsbühl.

Basdale oder Bosdale, kurhannöverisches Dorf im Hzth. Bremen, 1 M. von Bremervörden gegen Nußet zu, bei dem langen Mohre.

Basding, kursächsisches D. in der Oberlausitz, dem Domkapitel zu Bauzen zuständig.

Basdorf, hessendarmstädtisches D. in der Herrschaft Itter in Oberhessen, anderthalb St. von Waldek.

Basdorf, anhaltköthensches D. bei Köthen, in dieses A. gehörig.

Baseliz, kursächsisches D. im niederbauzner Kr. bei Kamenz, denen Herren von Zeschwiz gehörig, wird Teutsch beigenannt.

Baseliz, ein anderes D. im niederbauzner Kr. 1 St. von Kamenz, auf der Poststrase nach Bauzen, wird Wendisch zugenannt.

Baseliz, Basling, kursächsisches D. in Meisen, im A. Grosenhain, 2 St. davon, zwischen Wenteriz und Blattersleben.

Baseling, kursächsisches D. in Meisen, in dasiges A. gehörig, zwischen Gäbriz und Böhle.

Basentin, kurbrandenburgisches Rittergut im Hzth. Pommern, dem Herrn von Flemming zuständig.

Baserien, s. Paserien,

Baslenberg, kurmainzisches D. auf der fränkischen Grenze, 1 St. über Krauta, auf Rosenberg zu.

Basse, münsterisches D. zur linken der Ems, 1 St. oberhalb Rheude.

Bassel, münsterisches D. unterhalb Frisoite an der Soest, wo die Pende hinein fällt.

Bassen, Bassum, Fl. und Evangelisches Fräuleinstift, nebst einer Herrschaft, Freudenberg genannt, in der Gr. Hoia in Niedersachsen bei Nordwalden, 3 M. von Bremen, theils Kurhannöver, theils dem Grafen von Bentheim gehörig. Hier ist eine kurhannöverische Poststation, weil da die Post von Bremen nach Minden in Westphalen und Kassel durchgehet.

Bassendorf, Passendorf, kursächsisches D. in dem Stifte Merseburg, in dem Amte Lauchstädt, den Hrn. von Goldstein gehörig.

Bassenheim, s. Passenheim.

Bassfädt, Bossfädt, kurpfälzisches D. im A. Boksberg auf den mainzischen Grenzen, 1 St. von Boksberg, gegen Assumstadt zu.

Baste, sächsisches D. bei Ostheim in Franken.

Basielberg, s. Basberg.

Bastenhausen, Bastenheim, (nicht Bestahadt) wertheimisches D. in Franken, 1 halbe St. von Wertheim, zwischen dem Zusammenflusse des Mains und Tauber.

Bastenheim, s. Bastenhausen.

Bastenhorst, teklenburgisches D. zur linken der Hase, nicht weit unter Osnabrük.

Bastheim, würzburgisches Schl. und D. im A. Neustadt an der Sale, 1 starke St. von Melrichstadt auf Bischofsheim zu.

Bassum, s. Bassen.

Bastianberg, s. Basberg.

Bastok, kursächsisches D. im A. Grosenhain in Meisen.

Batchendorf, s. Batgendorf.

Batenheim, s. Baldenheim.

Batgendorf, kursächsisches D. in Meisen im leipziger Kr. in dem Amte Eilenburg.

Batgendorf, oder Batchendorf, kursächsisches Dorf in Thüringen in der Grafsch. Beichlingen, 1 halbe St. von Kölleda auf Sachsenburg zu.

Bathe, kursächsisches D. in der Niederlausiz, in dem kalauischen Kr.

Bathe, kursächsisches D. im Amte Dahme.

Bathe, s. Bautsch.

Batho, kurbrandenburgisches Ritterguth in der neuen Mark, den Herren von Dassow zuständig.

Batingdorf, kurbrandenburgischer Rittersiz im Herzogthum Stettin in Pommern, den Herrn von Osten zuständig.

Batsche, siehe Bautsch.

Battfter, sachsengothaisches D. nahe bei Eschenberge, zur rechten der Nessa.

Battaune, (nicht Battune) kursächsisches D. in Meisen, in dem Amte Eilenburg auf Torgau zu.

Battelau, österreichisches Städtgen in Mähren, im iglauer Kr. auf der böhmischen Grenze, 1 St. von Neustift.

Batten oder Patten, fuldischer Ort in dem A. Biberstein, an der Ulster, 1 viertel St. von Hilters.

Battenberg oder Badenburg, Badenberg, hessendarmstädtische kleine Stadt in der Grafschaft Witgenstein, zur rechten der Eder, zwischen Frankenberg und Dernbach, hat ein Schlos und Amt.

Battenberg, nassauisegensches D. im Amte Freudenberg auf dem Westerwald, anderthalb St. von Siegen.

Battenfeld, hessendarmstädtisches D. in Oberhessen, unter dem A. Battenberg.

Battenheim, siehe Buttenheim.

Battenrode, siehe Boderode.

Battensen oder Patrensen, kurhannöverische Stadt am Walde Dienster, 1 Meile von Hannover auf Kalenberg zu gelegen.

Battichendorf,

Battichendorf, kursächsisches D. in Thüringen, in der Herrschaft Frohndorf, 1 viertel St. von Kölleda.

Battin, adeliches Ritterguth im Herzogth. Pommern, dem Hrn. von Podewills gehörig.

Battien, siehe Battine.

Battine oder Battien, kursächsisches D. im Kurkreise, in dem Amte Schweiniz, 1 St. von Pretsch auf Schweiniz zu gelegen.

Battune, s. Hattaune.

Batweiler, Fleken im Hzth. Zweibrüken.

Bau, königl. dänisches Dorf im Hzth. Schleswig, im Fürstenth. Glüksburg.

Bavarow, s. Barau.

Baubis, sächsisches D. in Thüringen, bei Weissensee.

Bauchau, s. Bucha.

Bauchling, (gros) kursächsisches D. in Meisen in dem leipziger Kr. in dem Amte Leisnig, 1 halbe St. von Döbeln auf Oschaz zu.

Bauchling, (klein) ein anderes D. 1 halbe St. davon.

Bauda, kursächsisches D. in Meisen, 1 Stunde von Grosenhain gelegen, in dieses A. gehörig.

Baudach, kursächsisches D. in der Niederlausiz, etliche Stunden von Guben in dem gubenischen Kr. gehöret denen Herren von Dalwingen.

Baudenbach oder Bautenbach, (von dem gemeinen Manne Bottenbach,) baireutisches D. in der Landeshauptmannschaft Neustadt an der Aisch, 1 Stunde von Mönchsteinach gegen Langenfeld zu, hat vor kurzem das Marktrecht erhalten.

Baudenhardt, ansbachisches D. im Oberamte Wassertrudingen, 1 viertel St. von dieser Stadt.

Bavenstädt, hildesheimischer Fl. nicht weit von Hildesheim gelegen.

Bauerbach oder Burbach, (vor Alters Buibach,) hennebergisches D. im meiningischen, in dem A. Maßfeld, an dem Flüsgen gleiches Namens, 2 St. von Meiningen auf Melrichstadt zu, dem Freiherrn von Wolzogen gehörig.

Bauerbach, kurmainzisches D. in Oberhessen, 1 St. von Marburg auf Kirchhain zu.

Bauernheim, solmsrödelheimisches D. in der Wetterau, 1 Stunde von Friedberg auf Bingenheim zu.

Bauersbach, hohenlohisches D. in Franken, 2 St. von Neuenstein gegen Kirchberg zu, zur linken der Poststrase nach Kreilsheim, gehört zum schillingsfürsten Antheile.

Bauerwiz, königlich preusischer Marktfleken in Oberschlesien, im Fürstenthume Jägerndorf, 2 M. von Ratibor, auf Leobschüz zu.

Bauhof zum Heusels, ein Ort in der Herrschaft Epstein in der Wetterau.

Baulach, baireutische Einzel in der Amtshauptmanschaft Kulmbach bei Hutschdorf.

Baulshahn, siehe Paulshain.

Baumbach, niederhessischer Fleken an der Fulde linker Hand, 1 St. unterhalb Rotenburg.

Baumburg, Pambnrg, Pomburg, Kloster der regulirten Chorherrn Augustini in Oberbaiern, im Rentamte Trosbnrg in der Landesregierung Burkhausen, gleich oberhalb Altenmarkt zwischen den beyden Flüssen Traun und Alza.

Baumenerlenbach, siehe Erlenbach.

Baumersrode oder Baumernrode, kursächsisches D. in Thüringen, 1 St. von Freiburg auf Querfurt

furt zu, den Hrn. von Winkel gehörig.

Baumgärtlein, schwäbisches franciskanerklösterlein oder Herberge, 1 halbe Stunde hinter Arlesried, nebst etlichen Häusern.

Baumgarten, Bomgarten, niederschlesisches D. im Fürstenthume Schweidnitz, 1 St. von der Stadt Bolkenhain gegen Freiburg zu.

Baumgarten, kurbrandenburgisches Ritterguth im Hzth. Pommern im flemmingischen Kreise, den Herren von Flemming und von Braunschweig zuständig.

Baumgarten, kurbrandenburgisches D. in der alten Markt Brandenburg, den Hrn. von Eikstät gehörig.

Baumgarten, Kl. im bechiner Kr. in Böhmen, zur linken der Zaschniz, 3 St. von der Poststation Königsek auf Plan zu.

Baumgarten, kurbrandenburgisches D. in der Mittelmark in dem ruppinischen Kr. den Grafen von Wartensleben und den Hrn. von Flans zuständig.

Baumgarten, kurbrandenburgisches Rittergut in der Ukermark, den Herren von Haagen gehörig.

Baumgarten, baireutisches Dorf in der Amtshauptmannschaft Kulmbach, 1 und eine viertel M. davon.

Baumgartenberg, oberösterreichisches Cistercienser Kloster im Schwarzviertel in der Herrschaft Windthag, 1 St. auf der Strase nach Rechberg, hat einen Abt, der ein Landstand ist.

Baumgartl, baierisches D. in der schwäbischen Gr. Mindelheim in der daschberger Hut.

Baumikshausen, waldekisches D. in der Gr. Dudingshausen,

Baunach, Paunach, bambergischer Marktfl. am Flusse Baunach, wo derselbe in den Main fällt, 1 St. von der Poststation Rattelsdorf auf Bamberg zu, wohin noch eine starke Meile ist. Hat ein besonderes Oberamt.

Baunbach, niederhessisches D. zur linken der Fulde, 1 halbe Stunde unterhalb Radeburg.

Bausberg, niederhessisches D. unweit Kassel.

Baunsdorf, Paunsdorf, kursächsisches D. in Meisen in dem Kreisamte Leipzig.

Bavorow, s. Barau.

Baus, kursächsisches D. in Meisen bei Oschaz.

Bauschheim, hessendarmstädtisches D. unter das A. Rüsselsheim gehörig, zur rechten des Rheins etwas ab, 2 St. von Mainz auf Darmstadt zu gelegen.

Bautenbach, s. Baudenbach.

Bautsch, Pautsch, Butsche, (böhmisch Budissow,) österreichisches Städtgen in Mähren im prerauer Kr. 1 halbe St. von Hof.

Bautsch, kursächsisches D. in dem leipziger Kr. in dem A. Pegau in der löbnizer Pflege, 1 St. von Löbniz auf Zeiz zu.

Bauzen, Budissin, Budischin, kursächsische Hauptstadt in der Oberlausiz, und die vornehmste von den Sechsstädten, 6 M. von Görliz und 7 Meilen von Dresden an der Spree, hat ein Schl. auf einem Felsen, Ortenburg genannt, auf welchem der Landvogt wohnet, weil die Oberlandsregierung über die Oberlausiz alhier ist, wie auch ein Oberpostamt. Die fahrenden und reitenden Posten von Leipzig und Dresden nach Schlesien, Pohlen, Mähren u. s. w. gehen hie durch.

Bauzen, (klein) kursächsisches D. in der Oberlausiz in dem oberbauzner Kr. 1 M. von Bauzen,

zwischen

zwischen Malschwiz und Bürschwiz, hat eine wendische Pfarrkirche, und gehöret theils den Hrn. von Karlowiz, theils den Hrn. von Ziegler und Kliphausen.

Bauzenhof, schwäbischer Hof in der Probstei Elwangen, anderthalb M. von Elwangen an der Poststrase nach Dünkelsbühl, von dem es 1 M. gelegen.

Bauzenweiler, s. Banzenweiler.

Bauzfeld, s. Banzfeld.

Bawing, Pawing, ostfriesischer Fl. zur linken der Ems, nahe bei Emden.

Bawinkel, s. Bauwinkel.

Baworow. s. Barau.

Baws, s. Pausiz.

Bazdorf, Pazdorf, sachsengothaisches Dorf im Fürstenth. Altenburg unter dem A. Ronneburg, 1 St. von Ronneburg auf Krimmitschau zu.

Bazelow, kurbrandenburgisches Rittergut in der Mittelmark, den Herren von Barfus zuständig.

Bazlaf, kurbrandenburgisches Rittergut im Hzth. Pommern, den Hrn. von Flemming gehörig.

Bazow, s. Storkau.

Bebenburg, s. Bemberg.

Bebendorf, D. in Niederhessen bei Wanfried.

Bebenhausen, würtembergische ehemahlige reiche Cistercienserabtei, 1 St. von Tübingen auf Stutgart zu, iezo eine fürstliche Landschule, darinne 25 der Gottesgelahrheit gewidmete unter des Abts Aufsicht unterrichtet werden. Der Abt ist iederzeit einer von den Generalsuperintendenten dieses Landes.

Beber, s. Bebra.

Beberstädt, kurmainzisches D. auf dem Eichsfelde, etliche St. von Heiligenstädt.

Bebiz, kurbrandenburgisches Dorf im Herzogth. Magdeburg in dem Salkr. 2 St. von Alsleben auf Magdeburg zu.

Beblingen, Böblingen, würtembergische Stadt, anderthalb M. von Stutgart, auf der Poststrase nach Ehingen, hat ein Schl. und Amt.

Bebra, Bibra, kursächsische kleine Stadt in Thüringen unter dem A. Ekartsberge, 2 M. von Naumburg auf Wiehe zu. Die Poststrase gehet von Freiburg nach Kloster Hesler nicht weit davon vorbei.

Bebra, schwarzburgsondershäusisches D. in Thüringen an der Bebra unweit Sondershausen, unter dieses A. gehörig.

Bebra, Beber, niederhessisches D. 1 St. von Rothenburg auf Kreuzberg zu.

Bebra, sachsengothaisches Dorf in Thüringen bei Kahle, in dieses A. gehörig, 3 St. von Jena.

Bechau, s Bechow.

Bechbach, böhmisches D. im sazer Kr. 1 halbe St. von Gräsling, auf der Poststrase nach Heinrichsgrün.

Bechbrun, insgemein auf den Füchsen genannt, baireutisches D. in der Amtshauptmannschaft Wunsidel unter dem A. Arzberg, 2 und eine viertel St. davon.

Becheln, nassauisches D. in der Wetterau, anderthalb St. von Nassau auf Boppart zu.

Bechenheim, s. Bekenheim.

Bechenheim, schwäbisches D. an der Brenz, zwischen Brenz und Gundelfingen gleich weit.

Bechertsfeld, pfalzsulzbachisches D. im Landgerichte Sulzbach, 1 St. von dieser Stadt an der Landstrase von Nürnberg nach Amberg. War sonst eine Poststation.

Bechgraben, Pechgraben, baireutisches D. in der Amtshauptmanschaft Baireut bei Drossenfeld.

Bechgrün, böhmisches Dörfgen in dem elnbogner Kr. 1 St. von Neidek auf Ellenbogen zu.

Bechhofen s. Bechofen.

Bechin, Bechein, Wechin, grose Stadt und altes Schl. in Böhmen, davon ein besonderer Kreis dieses Königreiches den Namen hat, 12 M. von Prag auf Budweis zu, von der sie 4 Meilen gelegen.

Bechlin, kurbrandenburgisches D. in der Mittelmark in dem ruppinischen Kr.

Bechlingen, solmsbraunfelsisches D. in der Herrsch. Greifenstein, anderthalb St. von Herborn und 1 St. von Hohensolms auf Wezlar zu.

Bechlingen, Bächlingen, hohenlohisches D. in Franken zur rechten der Jagst eine viertel St. oberhald Langenburg.

Becho s. Bechow.

Bechofen, Bechhofen, Pechofen, aichstädtisches D. in dem Amte Abenberg, 1 St. von Abenberg.

Bechofen, bambergischer Fl. 2 St. von Pommersfelden gegen Forchheim gelegen, wo ein Vogteiamt.

Bechofen, baireutisches D. in der Amtshauptmannsch. Baireut.

Bechosen, anspachischer Markfl. im Oberamte Feuchtwangen 3 St. von Feuchtwangen auf Orenbau, von dem es anderthalbe St. hat eine Poststation auf der Poststrase von Ansbach und Dünkelspühl.

Bechofen, fränkisches D. im ansbachischen Oberamte Windsbach anderthalb St. von Lichtenau auf Windsbach zu, von dem es 1 St. hat ansbachische und nürnbergische Unterthanen.

Bechow, Bechau, Becho, kurbrandenburgisches D. in dem Herzogthum Magdeburg, 1 St. von Magdeburg auf Gommern zu, gehöret zum Kl. Bergen.

Bechreut, Pechreut, ein geringer Ort in der Landshauptmannschaft zum Hof, unter dem A. Neila.

Bechstädt, Pechstädt, schwarzburgrudelstädtisches D. in Thüringen, 1 St. von Königsee auf Schwarzburg zu, unter dem A. Schwarzburg, hat ein Ritterguth, welches den Oertelischen zustehet.

Bechstädt an der Strase, kurmainzisches Kirchdorf im erfurthischen Bezirk in Thüringen unter dem A. Tondorf, 1 St. von Tondorf.

Bechstädt an dem Wege, kurmainzisches D. in dem erfurthischen Bezirke unter dem Stadtamte, anderthalb St. von Erfurt.

Bechtelsgrün, kursächsisches D. im Vogtlande unter dem A. Plauen bei Elsterberg.

Bechtelsreut, gräfl. giechisches D. in Franken im A. Buchau 2 St. von Thurnau auf Burkertstadt zu, anderthalbe St. von Kulmbach.

Bechterdisch, ravensbergisches D. nicht weit von Bielefeld in Westphalen.

Bechthal, Pechthal, aichstädtisch. D. in dem Pflegamte Raitenbuch an der Teufelsmauer, 2 M. von Aichstädt und 3 St. von Weissenburg am Nordgan.

Bechtheim, nassau-idsteinisches D. anderthalbe St. von Idstein auf Kirchberg von dem es 1 Stunde, dem Herrn von Stein gehörig.

Bechtheim, D. in der Unterpfalz 2 St. von der Stadt Günthersblum gelegen.

Beczau siehe Betschau.

Bedbur, Stadt Schl. und Herrsch. im Herzogth. Jülich an den köllnischen Grenzen zur rechten der Erpe, 1 St. von Berchem auf Kasten zu.

Bedbur, adeliches Fräuleinstift im Herzogth Kleve anderthalb St. von der Stadt Kleve gegen Steinberg zu.

Beddige oder Beddingen, wolfenbüttelisches D. am Schwarzwasser 1 St. von Wolfenbüttel gegen Steinbrügge zu.

Bedeln, kursächsisches D. in Meissen in dem leipziger Kr. unter dem A. Rochliz, 1 St. von Rochliz auf der Strase nach Chemniz.

Bedelnhausen, Bertelnhausen, Bethelhausen, Betelenhausen, hessendarmstädtisches D. in Oberhessen im A. Blankenstein, 1 St. von Blankenstein auf Lasphe zu.

Bedelwiz im kursächsischen, s. Bodelwiz.

Bedelwiz im reusischen s. Pölwiz.

Bedem s. Bedheim.

Bedenkirchen s. Beedenkirchen.

Bedenoi, Schl. im Herzogthum Bergen in Westphalen bei Solingen.

Bederkese, insgemein Brikfmale, groser Fl. und Schl. im Herzogthum Bremen an einem See 2 M. von Himmelspport und 3 M. von Bremervörden, darzu eine Herrschaft gehöret.

Bedern siehe Bedra.

Bederwiz, kursächs. D. in der Oberlausiz bei Bauzen.

Bedfort s. Befort.

Bedheim, Bedhem, sächsisches D. im hennebergischen unweit Hildburghausen, einem Herrn von Hesberg zuständig.

Bedike, kurbrandenburgisch. Rittergut in der Mittelmark, den Herrn von Kamke zuständig.

Bedra, Bedern, Badra, kursächs. D. in Thüringen, bei dem A. Freiburg, 1 M. von Freiburg auf Lauchstädt zu.

Beedenbostel, kurhannöverischer Fl. im Herzogth Lüneburg 2 St. von Zelle gelegen, unter das Amt Bargfeld gehörig.

Beedenfleth siehe Beienfleth.

Beedenkirchen, Bedenkirchen, hessendarmstädtisches D. in der obern Gr. Kazenelnbogen in dem A. Seeheim zur rechten der Bergstrase, 1 St von Seeheim auf Auerberg, von dem es eine viertel Stunde.

Beek, kurkölnisches Schl. in der Gr. Recklinghausen 1 M. von Dorsten gegen Boer zu.

Beel siehe Böhla.

Beelik, Belik, Beleke, Blik, vor Alters Badelikt, kurkölnisches Städtgen im Herzogthum Westphalen 3 M. von Soest über Molheim.

Beelsdorf s. Belsdorf.

Beensdorf s. Bensdorf.

Beer, oldenburgisches D. im Butjadinger Lande zur linken der Weser.

Beerbach siehe Berbach.

Beerbaum, kurbrandenburgischer Ort im Herzogth. Pommern im neustettinischen Kr. den Herren von Herzberg zuständig.

Beerberg siehe Beierberg.

Berenburg siehe Bärenburg.

Beerendorf siehe Bärendorf und Berndorf.

Beeren s. Beitengries.

Beerenfels s. Bärenfels.

Berenhekel s. Bärenhekel.

Beerfelden s. Benerfelden.

Beernhof s. Bernhof.

Beersdorf s. Bärsdorf.

Beersrodt s. Birschrod.

Beerstadt s. Berstadt.

Beerwalde s. Bärenwalde und Bärwalde.

Beerz, kurbrandenburgisches Rittergut in der Ukermark, den Hrn. von Arnimb gehörig.
Beesen s. Besen.
Beesenburg s. Bösenburg.
Beesenstät s. Besenstät.
Beesgen s. Bösgen.
Beesten, Besten, kurbrandenburgischer Fl. und Kirchspiel in der Gr. Lingen in Westphalen, zur rechten der Ems.
Beezendorf s. Bezendorf.
Befort, Beffort, Bedfort, Stadt nebst Oberamte im Sundgau, ist ein Pas aus dem Oberelsas in die Franche Comte 2 M. von Münpelgart, den Herzog von Mazarin gehörig.
Bege s. Beige.
Begeln, kurbrandenburgisches Rittergut in der Niederlausitz im beskauer Kr. den Herren von Berge zuständig.
Beggerow, kurbrandenburgischer Rittersitz im Herzogth. Stettin in Pommern, den Herren von Walsleben und von Podewils zuständig.
Behl s. Böhla.
Behla s. Böhla.
Behleichen, D. in Niederhessen bei Frizlar.
Behlen s. Böhlen.
Behlendorf, kurbrandenburgisches D. in der Mittelmark, den Herren von Rosei gehörig.
Behliz siehe Böhliz.
Behlo s. Böhlo.
Behlriet s. Belriet.
Behnau s. Benau.
Behringen s. Bäringen.
Behringshausen, D. in der Herrsch. Padberg in Westphalen 3 St. von Stadtberge.
Behrum, königl. preusischer Fl. in Ostfriesland bei der Stadt Norden, hat ein Schl. und A.
Behrungen siehe Bäringen.
Beicha s. Beucha.
Beichlingen, Bichlingen, Bichelingen, thüringischer Fl. am Gebirge die Finne genannt, 1 M. von Kölleda und 4 Meilen von Erfurt. Die fahrende Post von Leipzig nach Kassel gehet durch diesen Ort, daselbst ist auch ein Schl. darunter eine Gr. gehöret, welche dem Grafen von Werther zuständig.
Beichlingen (Alt oder Alten) thüringisches D. bei obigen Beichslingen, ebenfalls dem Grafen von Werther gehörig.
Beichliz, Beuchliz, kursächs. D. im Stifte Merseburg in dem A. Lauchstädt an der Sale, wird in das obere und niedere eingetheilet.
Beichsrod, niederhessisches D. zur linken der Schwalm, 1 St. von Gelsehausen.
Beichta, D. im Stifte Hildesheim 3 St. von Goslar, bei dem A. Schladen.
Beidenfleth siehe Beienfleth.
Beidig, Beusig, kursächs. D. in Meisen unter dem Amte Meisen, anderthalb St. von Lommatsch auf Mügeln zu.
Beidingen s. Büdingen.
Beidingen s. Beitingen.
Beiliz s. Beitewiz.
Beienfleth, Beyenfleth, Beidenfleth, Beedenfleth, D. im Herzogth. Holstein in der Wilster Marsch.
Beienheim siehe Baienheim.
Beienrode, Bleienrode, lüneburgisches D. zur rechten der Schonter, auf den wolfenbüttelischen Grenzen, 1 St. von Königslutter.
Beienrode, ein anderes D. zur rechten der Schonter eine halbe St. an dem Einfluß in die Oker, auf den wolfenbüttelischen Grenzen.
Beienrode, kurhannöverischer Fl. in dem Herzogth. Lüneburg unter

ter dem A. Fallersleben bei Königslutter.

Beienrode, kurhannöverisches D. in dem Fürstenth. Kalenberg bei Duderstadt, gehöret zu den Gütern der Herren von Görz in Rithmarshausen.

Beierbach, Beirbach, Peirbach, Pairbach, Peurbach, Peuerbach, oberösterreichischer Marktfl. im Hausviertel gegen die baierische Grenze an der Poststrase an Passau nach Linz.

Beierbach, hohenlohisches schillingsfürstisches D. 1 St. von Oehringen, auf Meinhart zu.

Beierbach, Beuerbach, Beurbach, nassau-idsteinisches D. im A. Idstein anderthalbe St. von Idstein auf Kirchberg zu, von dem es 1 St. liegt.

Beierbach, nassausiegensches D. im A. Siegen auf dem Westerwalde.

Beierbach, schwäbisches D. der St. Schwäbischhall, gehörig 1 M. davon auf Oehringen zu.

Beierbach, anspachisches D. im Oberamte Kreilsheim zur rechten der Jagst, 1 St. von Kreilsheim auf Gerhardsborn zu.

Beierbach siehe Beuerbach.

Beierberg, anspachisches D. im Oberamte Wassertrudingen, 1 M. von Wassertrudingen auf Feuchtwang zu.

Beierberg siehe Beurberg.

Beierberg, Beerberg, kursächsisches D. in der Oberlausiz im Queiskreise über der Queis bei Margliße, wohin es zur Kirche gehet, dem Herrn von Dobschüz gehörig.

Beierdorf, kurbrandenburgisches D. in dem Herzogth. Magdeburg, in dem Holzkr. gehöret zur Domprobstei Magdeburg.

Beierfeld siehe Baierfeld.

Beierling siehe Peyerling.

Beiern siehe Beuren und Baiern.

Beiernaumburg siehe Baiernaumburg.

Beierode s. Beirode.

Beierpostel, lüneburgisches D. zur rechten der Aller, nicht weit von Zelle.

Beierreut s. Baireut.

Beiersdorf s. Baiersdorf.

Beiersfeld s. Baierfeld.

Beiersgrün s. Baiersgrün.

Beiershausen s. Baiershausen.

Beige, Bege, lippisches D.

Beihtfeld s. Baierfeld.

Beiharting, Kl. regulirter Chorherren Augustiner Ordens in Oberbaiern an dem Schlösgen Glom in der Landesregierung München in dem A. Aibling, 1 M. von Aibling auf Grafing.

Beihingen, s. Binnig.

Beik, klevischer Ort bei dem Städtgen Sternberk.

Beikwiz, kursächsisches D. in der Oberlausiz in dem bauzner Kr. anderthalbe St. von Senftenberg auf Ruland zu.

Beilbar s. Belwerg.

Beilensen, kurhannöverisches D. im Fürstenthum Kalenberg unweit Patensen.

Beilngries, Bärengries, Berngries, Berggries, Berengries, Beeren, aichstädtisches Städtgen am Einflusse der Sulz in die Altmühl, im Oberamte Hirschberg, von dem es 1 St. liegt.

Beilsleben, Bischleben, kursächsisches D. in Thüringen am Flusse Wippra 2 St. von Sachsenburg auf Frankenhausen zu gelegen.

Beilstein, Belstein, Bilstein, kleine Stadt am Westerwalde am Flusse Ulm im Fürstenth. Nassau 1 M. von Herborn, dem Fürsten von Nassaudiez gehörig, hat ein Schl. und Amt.

Beilstein, kurtrierisches Städtgen zur

zur rechten der Mosel anderthalb St. von Seeheim auf Kochem zu, den Grafen von Metternicht gehörig, hat ein besonderes Amt.

Beilstein, würtembergisches Städtgen 2 St. von Botwar, auf der Poststrase nach Heilbronn, wohin noch 6 St. sind, hat ein Amt.

Beinbach, ansbachisch. D. im A. Kreilsheim 1 St. von Gerhardsbronn, und 1 St. von Kirchberg auf Blaufelden zu.

Beimude, waldekisches D an der Dimel zwischen Vreien und Warburg.

Beinbach, (Ober) fränkisches D. im ansbachischen Oberamte Schwobach auf Kniezburg zu, hat ansbachische und nürnbergische Unterthanen.

Beinbach, (Unter) gleich dabei nahe an Schwobach liegendes ansbachisches Dorf.

Beind s. Baind.

Beindorf s. Bernsdorf.

Beinerstädt, Beinerstadt, vor Alters Beinherstadt sächsisches D. in dem hennebergischen A. Themar, 1 St. davon.

Beinenstheszdorf, kursächsischer Ort in Meisen in dem erzgebürgischen Kr. bei Freiberg.

Beingasse, Beingasse, hohenloh. schillingsfürstisches D. anderthalbe St. von Oehringen, auf Schwäbischhall zu.

Beingsang s. Brinzgesang.

Beinhartshof, Beinenhof, Bainhartshof, Bannenhof, isenburgischer Hof im A. Meerholz, 1 St. von Usingen bei Oberrosbach.

Beinheim, kleine St. in Niederelsas 1 M. von Fortlouis zur linken des Rheins auf der Poststrase nach Speier, dem Marggrafen von Baden gehörig.

Beinerstat s. Beinerstädt.

Beining s. Binning.

Beiningen, würtembergisches D. 1 St. von Blaubeuren zur rechten Seite nach Ulm zu.

Beinizisch s. Beniz.

Beinkirchen, waldekisches D. an der Dimel auf der westphälischen Grenze, etliche Stunden von Korbach.

Beinrestap s. Beinerstädt.

Beinschau s. Beneschau.

Beinsdorf, kursächsisches D. in der Herrsch. in der Oberlausiz, anderthalb St. von Muska, auf der gewöhnlichen Strase nach Sorau in der Niederlausiz gelegen.

Beinsdorf, kursächsisches D in der Herrsch. Dobrilug in der Niederlausiz anderthalbe St. von Kirchheim.

Beiraftat s. Beinerstädt.

Beirbach s. Beierbach.

Beirn s. Beuern.

Beirode, Beienrode, sachsenmeiningisches D. in der Grafsch. Henneberg in dem A Frauenbreitungen, anderthalbe St. von Frauenbreitungen auf Liebenstein zu, und von Salzungen 1 M. auf Schmalkalden zu.

Beisele s. Beissel.

Beisefurt, niederhessisches groses D. zur linken der Fulde unterhalb Radeburg 1 M.

Beiselich s. Beselich.

Beisen s. Beissen.

Beisheim, (Nieder) niederhessisch. D. 1 St. von Homburg.

Beisheim, (Ober ein anderes D. eine viertel St. davon näher auf Homburg zu.

Beisse, Peisen, (Ober) anhaltbernburgisches D. in dem Amt Bernburg, anderthalbe St. von Bernburg auf Halle zu.

Beissel, Beisel, sachsengothaisches D. in Thüringen 3 St. von Mühlhausen, unter das A Volkerode gehörig, 1 St. von Volkerode auf Langensalza zu.

Beissen, Beisen, Peissen, Peisen, kursächsisches D. unter dem merseburgischen A. Lützen anderthalb St. von Lützen auf Zwenke zu.

Beitelsdorf. s. Beutelsdorf.

Beitersdorf, Bittersdorf, niederhessisches D. im Fürstenth. Hirschfeld an der Geise, anderthalbe St. von Hirschfeld gegen Schwarzenborn zu.

Beitersiz, kursächsisches D. im Kurkreise bei Liebenwerde.

Beitewiz, Beidiz, Peittewiz, kursächsisches D. an der Würte, in dem A. Weisenfels anderthalbe St. von Osterfeld auf Naumburg zu.

Beitingen s. Beutingen.

Beitsch, Beitschen, Beiz, kursächsisches D. in der Niederlausiz, etliche St. von Hirschfeld.

Beiz, Baiz, (nicht Briz,) kursächsisches D. im Kurkreise in dem A. Belzig 1 St. von Belzig auf Brük zu.

Beiz s. Beitsch.

Beizenburg s. Boizenburg.

Bek s. Böke.

Beke s. Böke.

Bekebach, Bekenbach, hessendarmstädtisches D. in der ober-Gr. Kazenelnbogen im A. Zwingenberg zur rechten der Bergstrasse, 1 St. von Zwingenberg auf Darmstadt zu.

Bekedorf, schwarzburgisch. Dorf.

Bekel, kurbrandenburgisches Rittergut im Fürstenth. Wenden in Hinterpommern im stolpischen Kreise.

Bekelnheim s. Bökelheim.

Bekelsheim, Bökelsheim, Pekelsheim, Pokelsen, paderbornisches Städtgen rechter Hand der Nete 1 M. von Dringenburg auf Borrenbrik zu.

Bekem, Bekum, Bökum, Bökheim, Bökhum, münsterisches Städtgen im A. Wolbek zur rechten der Werse 1 M. von Alen und 2 M. von Warendorp.

Bekem, Bek, (Olden oder Alten) paderbornisches D. an der Beke von Lipsprink, 1 St. auf Driburg zu.

Bekenbach s. Bekebach.

Bekendorf, kurbrandenburgisches D. im Fürstenth. Halberstadt 1 M. von Oschersleben auf Schöningen zu, hat einen Ritterstz.

Bekendorp, schaumburgischer Fl. unter Rodenburg zur linken der Ow.

Bekhof, adeliches Gut im Herzogth. Holstein, in der Wilster Marsch.

Bekingen, (vor Alters Bochingen,) schwäbisches D. bei Heilbronn über dem Nekar.

Bekmünde, adeliches Guth im Herzogth. Holstein in der Krempermarsch.

Beksheim, Berheim, kurbrandenburgisches D. im Fürstenth. Halberstadt gegen Wernigerode gelegen, gehört den Herren von Veltheim zu Dersheim.

Bekum s. Bekem.

Bekwiz, kursächsisches D. in Meisen unter dem A. Torgau 1 M. von Torgau auf Schilde zu.

Belai s. Bellai.

Behlau s. Böhlo.

Belbiz s. Belwiz.

Belbuk, kurbrandenburgischer Fl. in Pommern bei Treptow, hat ein A.

Belderse, kurbrandenburgisches D. im magdeburgischen Saalkreise 1 M. von Halle auf Löbegin zu.

Bele, münsterischer Fl. in der Herrschaft

schaft Sassenberg gegen die ravensbergischen Grenzen.

Beleihen, niederhessisches D. 1 St. von Zuschen gegen Niederstein zu.

Beleke s. Belik.

Belgard, kurbrandenburgische Stadt am Flusse Persante im Herzogthum Pommern, hat ein Schlos und A. wie auch ein Postamt.

Belgenthal, ansbachisch D. 2 St. von Kreilsheim auf Gerhardsbronn zur rechten der Jagst, in dem Oberamte Kreilsheim.

Belgern, kursächsisches D. in der Oberlausitz in dem bauzner obern Kreise, allernächst bei Wurschen, gegen Bauzen, hat einen Rittersiz, dem Herrn von Ziegler und Kliphausen gehörig.

Belgern, (Alt) kursächsisches D. in Meisen 1 St. von Mühlberg der Elbe zur linken gegen Torgou zu, hat einen Rittersiz dem Grafen von Brühl gehörig.

Belgern, (oder Belgor, wendisch Biela Gora, Bielahohra,) kursächsisches Städtgen in Meisen, zur linken der Elbe, wo die Kazbach hinein flieset, zwischen Strehle und Torgau gelegen, daselbst ist auch ein sogenantes Rolandsbild an der Eke des Rathhauses befindlich.

Belgershain, Belgershahn, kursächsisches D. im leipziger Kr. in Meisen 3 St. von Koldiz auf Leipzig zu, hat ein Schl. dem Hrn. von Ponikau zuständig.

Belgor s. Belgern.

Belgstädt s. Balgstädt.

Belheim s. Billigheim.

Belhofen, Pelhofen, (Groß) nürnbergisches D. im rothenberaischen Kr. anderthalbe St. von Rothenberg und 1 St. von Schneittach auf Gräfenberg zu.

Belhofen, (Klein) nürnbergisches D. bei vorhergehenden nahe auf den Rothenberg zu.

Belik s. Beelik.

Belikheim s. Billigheim.

Belin s. Bilin.

Beliz, kursächsisches D. in dem A. Weisenfels in Meisen im leipziger Kr. bei Sköhlen.

Beliz, Bieliz, Beeliz, kurbrandenburgische kleine Stadt in der Mittelmark am Flusse Niepeliz unterhalb Treuenbriezen im zauchischen Kreise 6 M. von Berlin auf der Poststrase nach Wittenberg.

Beliz, Böliz, Böhliz, kursächsisches D. im leipziger Kr. in Meisen unter dem A. Eilenburg, anderth. St. von Eilenburg auf Delizsch zu.

Beliz, knrsächsisches D. im Stifte Merseburg an der Luppe nahe bei Leipzig unter das A. Schkeudiz gehörig.

Beliz, kursächsisches D. im Stifte Wurzen in Meisen unter das A. Wurzen gehörig 1 M. von Wurzen auf Torgau zu.

Beliz s. Böhliz.

Belkau, kursächsisches D. in der Niederlausiz in dem A. Torbel.

Belkau s. Wölkau.

Belke, kurkölnisches Städgen an der Mone bei Ruttenau.

Belkesheim in der Altenmark Brandenburg gegen die halberstädtische Grenze.

Bellagen, kurhannöverischer Fl. in der Gr. Diepholt mit einem Kl.

Bellau, Belai, österreichisches schönes Schl. im Histerreiche zur Gr. Mitterburg gehörig, 2 M. von Mitterburg auf Guteneg zu, den Fürsten von Auersberg gehörig.

Bellasi, ein Schloß mit einer Herrschaft in Tirol, dem Herrn von Khürn gehörig.

Belleben, anhältisches D. 1 St. von Alsleben, auf Sandersleben zu.

Bellem, Belheim, osnabrükisches D. zur rechten der Hase, unweit Osnabrük.

Bellen, Behlenheim, D. 3 St. von Strasburg.

Bellenberg, schwäbisches D. zur rechten der Iller, auf der ulmischen Landstrase, von Brandenburg 1 St. den Grafen von Papenheim zuständig, hat ein Schl. zu dem eine Herrschaft gehöret.

Bellenberg, kurbrandenburgischer Ort im Herzogth. Pommern im stettinischen Kr. den Herren von Wolde gehörig.

Bellenhausen, niederhessisches D. etliche St. von der Stadt Treysa, gegen Rosenthal zu.

Bellenheim, s. Bellem.

Bellers, sachseneisenachisches Dorf in dem A. Gerstungen.

Bellersdorf, s. Ballersdorf.

Bellershausen, fränkisches D. der Reichsstadt Rotenburg gehörig, 2 St. davon gegen Dünkelsbühl.

Bellersheim, D. in der Grafsch. Solmsbraunfels in der Wetterau, 2 St. von Hungen auf Münzenberg, von dem es 1 St. gelegen.

Bellich, s. Billik.

Bellin, (Fehr.) kurbrandenburgische kleine Stadt nebst Amte im Havellande. Hieselbst ist ein Postamt, und gehen die fahrenden Posten von Berlin über Lenzen nach Hamburg und über Güstrow nach Rostok ins meklenburgische hier durch.

Bellingen, D. im Fürstenth. Nassau, auf dem Westerwalde, in dem Kirchspiele Rozhaim.

Bellingen, kurbrandenburgisches D. in der alten Mark unweit Tangermünde, in dessen Inspektion die dasige Pfarrkirche gehöret.

Bellingheim, s. Billigheim.

Bellinghoven, kurbrandenburgisches Schlos und Ort im Hzth. Kleve, den Herren von Hövensbrug zuständig.

Bellings, Dorf in der Gr. Hanau in der Wetterau im A. Schlüchtern, 1 St. von Steinau auf Burgsin, dem Kl. Schlüchtern gehörig.

Bellirod, s. Belriet.

Belmansdorf, Böllingsdorf, ansbachisches D. 1 St. von Heilsbron auf Kadolzburg zu, in dem Oberamte Schwobach.

Belmansdorf, Belmsdorf, kursächsisches D. in der Oberlausiz in dem laubaner Kr. zwischen Sadenberg und Linde, 1 St. von Markliffe zu auf der Strase, wird in Oberbelmansdorf, Mittelbelmansdorf und Niederbelmansdorf abgetheilet, davon iedes seine besondere Herrsch. hat.

Belmbrach, ansbachisches D. unterm Amte Roth, eine halbe St. von Roth auf Heidek zu.

Belmerz, s. Belmut.

Belmsdorf, s. Belmansdorf.

Belmsdorf, kursächsisches Dorf in Meisen an der Wesnüz bei Bischofswerde, unter das A. Stolpen gehörig.

Belmuth, Belmerz, hessendarmstädtisches D. in der Grafschaft Nidda in dem A. Nidda, anderthalb St. von Nidda auf Ortenburg, von dem es eine halbe St.

Belnriod, s. Belriet.

Below, s. Kleinbelow.

Belriet, Bekreit, Behlrith, (vor Alters Belliriod, Belnriod,) sächsisches D. im hennebergischen, 2 St. von Meiningen gegen Themar zu an der Werre.

Belschwiz, Bielscheze, kursächsisches Dorf in der Oberlausiz bei Bauzen.

Belsdorf, Belstorf, Beelsdorf, kurbrandenburgisches Dorf im Hzth. Magdeburg an der Aller,

zur

zur linken gegen Helmstät zu gelegen, in das A. Sommerschenburg gehörig, von dem es 1 St. lieget.

Belsdorf, kurbrandenburgisches D. im magdeburgischen, 1 und ein drittheil St. von Westerlingen, gegen Eikendorf.

Belsdorf, kurbrandenburgisches D. in der alten Mark bei Stendal.

Belsen, kurbrandenb. D. im Hzth. Magdeburg, 2 St. von dem Städtgen Obisfeld auf Alvensleben zu.

Belsen, würtembergisches Dorf in Schwaben im A. Tübingen.

Belsenberg, hohenlohlangenburgisches D. in Franken an der Teibach, 1 halbe St. von Ingelfingen gegen Jagstberg zu.

Belsfeld, siehe Belzfeld.

Belstät, schwarzburgsondershäusisches D. unter dem A. Klingen, 1 St. von Ebeleben

Belstorf, s. Belsdorf.

Beltenroth, Beltersroth, hohenlohschillingisches D. in Franken, 1 St. von Waldenburg gegen Geislingen zu.

Beltershain, Bettershain, (von andern Petershain genannt,) hessendarmstädtisches Dorf im A. Grünberg unter dem Gerichte Niederohm, 1 St. von Grünberg auf Homburg zu.

Beltershausen, Beldershausen, hessenkasselisches D. in Oberhessen, 1 St. von Marburg auf Grünberg zu.

Beltersrot, s. Beltenrot.

Beltigerode, wolfenbüttelischer Flecken auf dem Harze zur rechten der Rodau, 1 M. von Goslar.

Beltreit, s. Belriet.

Belvedere, s. Wien.

Belvedere, sachsenweimarisches Lustschlos, 1 St. von Weimar.

Belvedere, salzburgisches schönes Lustschlos bei Salzburg.

Belweg, Bolwerg, Polwerg, Beilbar, sachsenaltenburgisches Dorf im Osterlande unter dem A. Rode, 3 St. von Jena auf Weida zu gelegen.

Belwerg, kurbrandenburgisches D. im magdeburgischen Salkr. anderthalbe St. von Halle, gegen Merseburg zu gelegen.

Belwiz, Belbiz, Bieleze, kursächsisches Dorf in der Oberlausiz im zittauer Kreise gegen Orln zu bei Kitliz, den Hrn. von Heldreich zuständig, lieget 1 St. von Löbau.

Belwiz, s. Bölwiz.

Belzdorf, s. Belsdorf.

Belzfeld, Belsfeld, kursächsisches D. in Thüringen in dem Amte Sangerhausen, 2 St. von Sangerhausen auf Mansfeld zu an den mansfeldischen Grenzen.

Belzhag, hohenlohschillingsfürstisches D. zur rechten der Poststrase von Neuenstein auf Kreilsheim, 1 St. von Neuenstein auf Langenburg zu.

Belzheim, schwäbisches D. in dem Fürstenth. Oettingen, 1 St. von Oettingen auf Danhausen zu.

Belzig, Bölzig, kursächsische Stadt in dem Kurkreise an dem fröderdörfer Bache und an den mittelmärkischen Grenzen. Es ist ein Schlos daselbst, und gehöret ein A. darunter. Hieselbst ist auch ein Postamt 4 M. von Wittenberg. Es gehet die fahrende Post von Brandenburg, welche Stadt 4 M. von hier ist, nach Berlin durch diesen Ort.

Bemberg, Bomberg, (vor Alters Bebenburg,) ansbachisches D. mit einem alten Schl. im Oberamte Kreilsheim, 1 St. von Gershardtsbron gegen Engelhartshausen und Bretheim zu.

Bemerode, s. Bömerode.

Bemgasse, s. Beingasse.

Bemmerode, s. Bömerode.

Bemmik, waldekisches Dorf, 1 St. von Mengeringshausen.

Bems, kursächsischer Ort in Meisen in dem A Delitsch.

Bemmgerode, s. Bömerode.

Benadki, Benatki, Benetek, böhmisches Städtgen nebst Bergschlosse im bunzlauer Kr. an der Iser, 1 M. von Altbunzel auf Jungbunzel zu. Daselbst hat sich der berühmte dänische Astronomus, Tycho von Brahe, lange Zeit aufgehalten.

Benadzige, s. Bernstadt.

Benatki, s. Benadki.

Benau, kurbrandenburgischer Ort in der Mittelmark Brandenburg bei Rathenau.

Benau, Behnau, kursächsisches D. in der Niederlausiz in der Herrsch. Sorau.

Bende, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg, zwischen dem Diesterwalde und Kollingen.

Bendeleben, Bendleben, Bendeleuben, Benteleibe, schwarzburgrudolstädtisches Dorf anderthalb Stunden von Frankenhausen, den Hrn. von Wurm gehörig.

Bendeleuben, s. Bendeleben.

Bendleben, s. Bendeleben.

Bendorf, Behndorf, kurbrandenburgischer groser Ort im halberstädtischen A. Weferlingen zur linken der Aller, 1 Stunde von Helmstät, den Hrn. von Veldheim zuständig.

Bendorf, Bensdorf, ansbachischer Fl. auf dem Westerwalde in der Gr. Sain zur rechten des Rheins, wo die Sain hinein fliesset, eine viertel Stunde von Engers, und anderthalb M. von Koblenz.

Bendorf, D. bei Eger in Böhmen.

Bendorf, mansfeldisches D. im A. Beimbach.

Bendorf im Vogtlande, s. Christendorf.

Bendorf, kurbrandenburgisches D. im magdeburgischen Saalkreise, 3 St. von Hake, dem Hrn. von Ludewig ehedem zuständig.

Bendorf, sachsenaltenburgisches D. eine halbe St. von Frohburg, den Herren von Pölniz gehörig.

Bendorf, kursächsisches D. unter dem A. Merseburg, den Hrn. von Zehmen gehörig.

Bendschin, Bentschin, Benzen, Beintsch, Bensche, oberschlesischer Marktfl. im Fürstenth. Jägerndorf, 2 M. von Jägerndorf, auf die Mährische Grenze zu.

Benedikbeuern, s. Beuern.

Benerod, s. Bömerode.

Benerstädt, D. im Fürstenth. Kalenberg unweit Göttingen.

Beneschau, Bentschau, Benischau, Benschau, Bensen, Panzen, böhmisches Städtgen an der Polsniz in dem leitmeritzer Kreise von Tetschen 1 M. auf Leipa zu, ist wegen des besten Papiers in ganz Böhmen berühmt.

Beneschau, böhmischer Marktfleken im bechiner Kr. an der Malsche, 2 M. von Budweis auf Windhag zu.

Beneschau, Beinschau, oberschlesische Stadt im Fürstenth. Troppau am Flusse Oppe, 1 M. über Holzhin oder Hultschin, auf der Poststrase nach Troppau.

Beneschau, Benessow, böhmische kleine Stadt im kauerzimer Kr. 5 Meilen von Prag auf Bistriz, von dem es 1 M.

Benesche, s. Bendschin.

Benessow, s. Beneschau.

Benetek, s. Benadki.

Benfeld, niederelsassische Stadt, 2 M. von Schletstadt auf Strasburg zu, von dem sie 3 M.

Bengehausen, s. Bennichausen.

Benhausen, s. Benshausen und Beenshausen.

Benigheim, s. Bennigheim.
Benignengrün, gräfl. reusisches D. im Vogtlande unter der Herrsch. Lobenstein 1 St. von Lobenstein auf Lichtendann zu.
Beningen, memmingisches D. in Schwaben, eine halbe St. von Memmingen auf Ottobeuren zu.
Benischau, s. Beneschau.
Benitsch, s. Bendschin.
Benitzsch, s. Bönitz.
Benk, Penk, baireutisches D. im A. Hallerstein.
Benk, baireutisches Dorf in der Amtshauptmannschaft Baireut, nicht weit von der Landstrase von Bernek nach Baireut 2 St. von dieser Stadt.
Benken, kursächsisches D. im Kurkr. in dem A. Belzig 1 halbe St. von Belzig auf Gommern zu, gehöret den Herren von Thiemen.
Benkendorf, mansfeldisches Dorf 2 M. von Eisleben, zum Oberamte Friedeburg gehörig.
Benkendorf, königlich-preusischer niederschlesischer Fl. im Fürstenthum Schweidnitz, den Herren von Zedlitz zuständig.
Benkendorf, kursächsisches D. im Stifte Merseburg unter dem A. Lauchstädt, hat einen Rittersitz.
Benkewitz, Benkwitz, Benkitz, kursächsisches D. eine halbe Stunde von Meuselwitz gegen Zeitz zu.
Benkhausen, waldekisches D. in Oberhessen in dem A. Eisenberg, 1 M. von Korbach auf Heringhausen.
Benkitz, s. Benkewitz.
Benkow, Benkem, kurbrandenburgisches Rittergut im Fürstenth. Wenden in Pommern, den Herren von Bülow zuständig.
Benkwitz, s. Benkewitz.
Benna, s. Penna.
Benneckenstein, s. Bennikenstein.
Bennenholz, kurbrandenburgischer Fl. im Hzth Kleve, den Herren von Lindelohe gehörig.
Bennig, Bennerig, kursächsisches D. mit einem Vorwerge in Meisen unter dem Oberamte Dresden. Die fahrende Post zwischen Dresden und Wilsdruf gehet hie durch.
Bennern, schwäbischer Weiler nebst Schl bei Weissenhorn, unter die Karthause zu Buxheim gehörig.
Bennewitz, kursächsisches D. im meisnischen Kr. in dem A. Torgau auf Strehlen zu, den Herren von Metsch zuständig.
Bennewitz, Böndewitz, kursächsisches D. im A. Grimme in Meisen hart an der Mulde, der St. Wurzen gegen über.
Bennewitz, Pennewitz, Benwitz, (nicht Bainwitz,) schwarzburgisches D. in Thüringen unter das Amt Geren gehörig, an der Poststrase zwischen Königsee und Ilmenau, 1 St. von Königsee.
Bennewitz, Bonnewitz, kursächsisches D. in Meisen im Oberamte Dresden gegen Stolpen zu bei Berschendorf.
Bennewitz, kursächsisches D. in dem leipziger Kr. in Meisen unter der Pflege Löbnitz, 1 viertel St. von Löbnitz auf Groitsch und Pegau zu.
Bennichausen, Bengehausen, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg, etliche Stunden von Heiligenstadt, gehöret unter die adelichen Gerichte zu Gleichen.
Bennigessen, Bennigsen, Bennissen, kurhannöverisches D. in dem Fürstenth. Kalenberg 3 St. von Hannover gegen den Diesterwald, hat ein adeliches Schl.
Bennigheim, Binniker, Binnigheim, Binnikheim, Binnikaim, Benigheim, feine Stadt im Hzth. Würtenberg in Schwaben zur linken des Nekars, 3 M. von

Hohenasberg auf Brikenheim, von dem es 3 St., ist eine Ganerbschaft, davon ein Theil dem Hause Würtenberg, das übrige aber den Herren von Neuperg, Gemming und Liebenstein zustehet.

Bennighof, kurbrandenburgischer Ort in der Gr. Mark in Westphalen, dem Hrn. von Lai, Neuhof genannt, zuständig.

Bennigsen, s. Bennigessen.

Bennikenstein, Bennekenstein, groser Bergfleken an der Rapbode in der Gr. Hohenstein in Thüringen, ist theils kurbrandenburgisch, theils schwarzburgisch, und hat ein Amt.

Benningen, schwäbisch ottobeurischer D. 1 viertel St. von Memmingen.

Benningshausen, (nicht Bonnichusen, westphälisches Nonnenkloster benediktiner Ordens in dem Hzth. Westphalen im A. Erwite 1 M. davon auf der märkischen und münsterischen Grenze.

Bennissen, s. Bennigessen.

Bennungen, Benungen, stolbergischer groser Fl. in Thüringen im A. Rosla, 1 halbe St. von Rosla, wo die Leine in den grosen Helm fliesset, hat einen adelichen Hof, den Hrn. von Schnedewind gehörig.

Bensberg, Bensburg, kurpfälzischer Fl. im Hzth. Bergen mit einem schönen Lustschlosse 6 M. von Köln und 2 M. von Düsseldorf.

Bensburg, s. Bensberg.

Benschau, s. Beneschau.

Bensdorf, Beensdorf, Benstorf, Baustorf, (vor Alters Bonestorp,) kurbrandenburgisches D. des halberstädtischen Amts Weferlingen, anderthalb St. von Weferlingen gegen Alvensleben zu.

Bensdorf, s. Bendorf.

Bensdorf, kurbrandenburgisches D. im jerichauer Kr. im Hzth. Magdeburg zwischen Altenplatte und Brandenburg, den Herren von Briezke zuständig.

Bensdorf, Dorf in Thüringen auf den hessischen Grenzen, zur linken der Werra, 1 St. von dem Städtgen Berka.

Bensen, s. Beneschau.

Bensfeld, hessendarmstädtisches D. in der obern Gr. Kazenelnbogen im Amte Darmstadt, 1 St. von Darmstadt auf Epstein zu.

Bensfeld, kurkölnisches D. anderthalb St. von Wied auf Windek zu.

Benshausen, Bennesshausen, Benzhausen, (nicht Bonhausen,) kursächsischer Fl. im Hennebergischen, 1 M. von Suhl gegen Meiningen zu. Hieselbst ist eine Poststation und A.

Benshausen, Benhausen, niederhessisches D. 1 M. von Hirschfeld und Melsungen.

Bensheim, kurmainzische Stadt an der Bergstrase zwischen Heppenheim und Zwingenberg an der Lutra, von iedem 1 St.

Benstädt, D. in der Gr. Mansfeld, 2 Meilen von Eisleben, den Herren von Marschall von Bieberstein zuständig.

Benteleibe, s. Bendeleben.

Benterode, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg, unter das A. Münden gehörig.

Bentheim, Benthem, Stadt und Schl. in Westphalen an den münsterischen Grenzen, dem Grafen von Teklenburg zuständig, gegenwärtig an Kurhannover versezt.

Benthem, s. Bentheim.

Benrlege, münsterisches Kloster zur linken der Ems unterhalb Rhene 1 St. davon.

Bentschau, s. Beneschau.

Bentschin, s. Bendschin.

Benungen, s. Bennungen.
Benwiz, s Bennewiz.
Benz, kurbrandenburgischer Ort im Hzth Pommern, den Herren von Flemming gehörig.
Benzen, s. Bendschin.
Benzendorf, Penzendorf, ansbachisches D. zur linken der Rednitz eine halbe Stunde oberhalb Schwobach auf Roth zu.
Benzenhofen, Penzenhofen, nürnbergisches D. im A. Altorf.
Benzhausen, s Benhausen.
Benzenzimmern, schwäbischer Weiler am Oehringerbache 1 viertel St. von Oehringen und 1 Stündgen von Nördlingen auf Elwangen zu.
Benzigerode, braunschweigisches D. am Harze 1 M. von Wernigerode. Es gehört unter das A. Heimburg und haben die Hrn. v. Schubart und Schierstät adeliche Size daselbst.
Benzin, kurbrandenburgischer Rittersiz in Pommern im anklamischen Kr. den Herren von Glasenap zuständig.
Benzingerod, s. Marienrode.
Beraun, Weraun, böhmische königliche Stadt im berauner Kr. am Flusse Misa, 3 M. von Prag auf der Poststrase nach Pilsen, hat ein Postamt.
Beraun in Mähren, s. Bühren.
Beraun, schlesisches Kloster in der Herrschaft Wartenberg auf der polnischen Grenze, 1 Meile von Brallin.
Berazhofen, s. Berchtshofen.
Berba, D. adelicher Jurisdiktion in Meisen bei Lommatsch, dem Herrn von Bosen zu Schleuniz gehörig.
Berbach, Dorf in der Gr. Hanau unter dem A. Alzenau, anderthalb St. von Gelnhausen.
Berbach, Beerbach, baireutisches D. in das A. Birkenfeld gehörig, 1 M. von Neustadt an der Aisch auf Unterzenn zu.
Berbach, nürnbergisches D. im A. Lauf, 1 halbe St. von Eschenau, am Flüslein Ekenbach, den Hrn. von Welser gehörig.
Berbach, fränkisches D. im ansbachischen Oberamte Windsbach zur linken der Rezat, anderthalb St. von Windsbach auf Spälet zu, von dem es fast gleich weit auf der Poststrase von Schwobach nach Gunzenhausen ist, hat teutschherrische, ansbachische, eichstädtische und nürnbergische Unterthanen.
Berbach, hessendarmstädtisches D. in der niedern Gr. Kazenelnbogen anderthalb St. von Diez auf Kazenelnbogen zu, wovon es eben so weit.
Berbach, (Nieder) hessendarmstädtisches D. in der obern Gr. Kazenelnbogen anderthalb St. von Darmstadt auf Ernsthofen zu.
Berbach, (Ober) ein anderes gleich dabei liegendes D.
Berbersdorf, s. Berbisdorf.
Berbes, kurmainzisches Dorf auf dem Eisfelde unweit Rufenberg.
Berbis, kurhannöverisches D. in den Harzgebürgen 1 St. von dem Schl. Scharzfeld.
Berbisdorf, insgemein Berbersdorf, Berbsdorf, kursächsisches Amtsdorf im erzgebürgischen Kr. unter dem Amte Nossen an dem striegnizer Thale.
Berbisdorf, kursächsisches D. im erzgebürgischen Kr. bei Ehrenfriedersdorf, dem Stadtrathe daselbst gehörig.
Berbisdorf, kursächsisches D. in Meisen an der Prumniz im Oberamte Dresden, 1 St. von der Stadt Radeburg auf der Poststrase

strase nach Dresden zu, den Hrn. von Zeidler zuständig.

Berbishausen, kurmainzisches D. auf dem Eichsfelde bei Heiligenstadt.

Berbisleben, Berbisleven, Bermesleven, thüringischer einständiger Meierhof oder Vorwerg in der goldenen Aue, 1 halbe St. von der Stadt Heringen an dem Helmiflus.

Berbiz, kurbrandenburgisches D. mit einem adelichen Hofe im magdeburgischen Salkreise, etliche Stunden von Halle, dem Herrn von Krosigk zuständig.

Berbsdorf, s. Berbisdorf.

Berchem, s. Bergheim.

Berchel, niederhessisches D. 1 St. von Spangenberg seitwärts gegen Melsungen.

Berchem, waldekisches Dorf oberhalb der Eder, anderthalb St. von Waldek gegen Frizlar zu.

Berchheim, Berchem, kurpfälzische kleine Stadt im Hzth Jülich zur rechten des Flusses Erpe oder Erft an den kölnischen Grenzen, 3 St. von Keren auf Bedbur zu, hat ein besonderes Amt.

Berchingen, Perchingen, nicht Bergingen, kleine Stadt im Stifte Aichstät zur linken der Sulz 1 M. von Sulzburg auf Hirschberg zu, von dem es noch nicht so weit, aber unter dessen Oberamt dasiger Unterbeamte gehöret.

Berchohe, s. Berkach.

Berchtelstein, s. Hollenburg.

Berchtesgaden, s. Berchtolsgaden.

Berchtheim, Bergtheim, ansbachisches Dorf in dem Oberamte Uffenheim 2 St. von Uffenheim gegen Mainbernheim zu.

Berchtholz, (Gros) oberösterreichisches D. im Mühlviertel unweit Reichenau.

Berchtholz, (Klein) ein anderes dabei liegendes D.

Berchtolsgaden, Bertolsgaden, Bertholsgaden, Berchtesgaden, des heil. römischen Reichs gefürstete Probstei im Erzbisthume Salzburg 3 M. von Salzburg, 1 St. von Schellenberg auf Salfelden zu zur linken des Flusses Albe, auf der Poststrase.

Berchtshofen, nicht Bernzhofen, fränkisches Dorf nicht weit von Birkenfeld, theils dem Marggrafen von Baireut und theils dem Kl. Birkenfeld gehörig.

Berchum, hildesheimisches Dorf unweit Rosenthal.

Berden, (Gros) D. in der Gr. Hohenstein in Thüringen im A. Lore auf den schwarzburgischē Grenzen.

Berden, (Klein) ein gleich dabei liegendes D.

Beregowe, s. Burgau.

Berenbach, s. Bernbach.

Berenborg, s. Bernburg.

Berenburg, s. Bernburg.

Berendorf s. Bärendorf.

Berenek, s. Bernek.

Berengries, s. Beilngries.

Berenkamp, s. Bärekamp.

Berenreut, s. Bärenreut.

Berensen, kurhannöverisches Dorf im Fürstenth. Kalenberg, etliche St. von Nordheim gelegen, unter das A. Morungen gehörig.

Berenstadt, Bernstadt, schwäbisches D. der Reichsstadt Ulm gehörig, von der es eine starke Stunde lieget.

Beres, Peres, kursächsisches D. im leipziger Kr. in Meisen 2 St. von Pegau auf Nöthe zu, den Hrn. von Beres zuständig.

Bereuth, D. im Vogtlande bei dem Städtgen Falkenstein.

Bereuth, Bäreuth, Bareut, Barreut, kursächsisches adeliches Rittergut in Meisen 1 viertel St. unter

unter Dippoldiswalde zur rechten der rothen Weisseritz.

Berezhausen, Perezhausen, Städtgen in der Oberpfalz 3 M. von Regensburg auf Velburg zu in dem neuburgischen, hat ein besonderes Pflegamt.

Berfeld, s. Bärfeld.

Berfelde, adeliches Rittergut und D. in der Neuenmark Brandenburg, den Herren von Waldow und Marwitz zuständig.

Berft, oberhessisches D. nicht weit von der Schwalbe, 1 St. von Alsfeld gegen Breitenbach zu.

Berg, Berk, grubenhagisches D. bei Katlenburg.

Berg, österreichisches D. in Böhmen im egrischen Bezirk, 3 M. von Eger auf Bleistat zu.

Berg, würzburgisches Dorf im Oberamte Wernek zur linken des Mains 1 St. von Wernek auf Schweinfurt.

Berg, Bergen, Schl. in Schwaben, zu den vorderösterreichischen Landen gehörig, 1 St. von Ehingen auf Betighofen zu, zur rechten der Donau.

Berg, würtembergischer Marktfl. im A. Stutgart an dem Mesenbach zwischen Stutgard und Karstadt, von iedem 1 halbe St.

Berg, ein groser baireutischer Mfl. unter der Landeshauptmannschaft zum Hof, drittehalb St. von dieser Stadt gelegen, hat seine eigene Kirche, und haben da die von Reizenstein, Rudolpfstein und Waldek Unterthanen. Die ordentliche Landstrase von Erfurt, Salfeld, Lobenstein auf Hof gehet hie durch, deswegen auch eine Gewehrzolstat hie ist.

Berg, ein schwäbisches Dorf der Reichsstadt Memmingen gehörig, gleich vor derselben gelegen.

Berg, Bergen, Perg, oberösterreichischer Marktfl. im Schwarzviertel 4 M. von Linz 1 M. von der Donau ab über Au zur linken des Flusses Nure, gehört den Grafen von Reder.

Berga, Bergau, Bergen, kursächsische kleine Stadt im neustädter Kr. an der Elster, 2 M. von Weida und 3 M. von Zwikau, denen Herren von Wazdorf und Zehmen zugehörig.

Bergau, kursächsisches Dorf im Kurkr. im Amte Schlieben eine viertel Stunde von Schlieben.

Bergbittenheim, Bergbieten, offenes Städtgen im Unterelsas im A. Dachstein und zum Bischofth. Strasburg gehörig.

Bergbron, ansbachisches Dorf im Oberamte Kreilsheim, 2 St. von Kreilsheim auf der Poststrase nach Dünkelsbühl zu.

Berge, sachsenweimarisches Dorf bei Weimar, den Hrn. von Wurm gehörig.

Berge, kursächsisches Dorf in der Niederlausiz in der Herrschaft Pförten.

Berge, insgemein Kunterberge, Konterberge, kurbrandenburgisches Dorf im magdeburgischen Holzkreise im Amte Dorileben, ist eine Kommentherei des teutschen Ordens.

Berge, (Zum) niederhessisches Dorf an der Eße zwischen Borken und Homburg.

Berge, schwarzburgrudolstätischer groser Fl. bei Kelbra an der Strase nach Nordhausen, wo die Herren von Biela, von Kaufberg und von Weidenbach adeliche Höfe haben, wird in das obere und untere abgetheilet und hat eine Pfarrkirche.

Berge, kurbrandenburgisch. Gut bei Gardelegen in der Altenmark den Hrn. von Alvensleben zuständig.

Berge, kurbrandenburgisches Rittergut in der Gr. Mark in Westphalen, den Herren von Asbek gehörig.

Berge, wendisch Sahor, Zahor, kursächsischer Ort in der Oberlausiz bei Bauzen.

Berge, s. Bergen.

Berge, s. Hausberge.

Bergebersbach, s. Ebersbach.

Bergedorf, Bargedorf, kleine St. in Niedersachsen, 2 M. von Hamburg, gehöret den Städten Hamburg und Lübek.

Bergedorf, königlich preusisches niederschlesisches D. in dem Fürstenth. Jauer an den oberlausizischen Grenzen unweit Lauben.

Bergedorf, s. Bardorf.

Bergel, (Markt) von dem gemeinen Manne Bürgel, Birgel, Bürkel, Bürklein, (vor Alters Bergelein, Biergilde) baireutischer Marktfl. in der neustädtischen Landshauptmannschaft an der untern Redniz, 2 St. von Windsheim auf der Poststrase nach Rotenburg an der Tauber.

Bergelein, s. Bergel.

Bergeling, Bergling, wolfenbüttelisches D. anderthalb St. von Schöppenstät gegen Barnsdorf.

Bergen, ansbachisches Dorf im Vogtamte Geiern, 1 halbe St. von Geiern auf Thelmessing zu.

Bergen im elsassischen, siehe Berken.

Bergen, Bargen, mindische Stadt zur rechten der Weser, unterhalb Minden eine halbe St. hat ein Schlos.

Bergen, kleine Stadt, Schlos und evangelisch Jungfrauenkl. in Vorpommern auf der Insul Rügen, Stralsund gegen über.

Bergen, kurhannöverische kleine Stadt in Niedersachsen in der Gr. Danneberg.

Bergen, D. im vierherrischen, 1 St von Nassau in der Wetterau, zur rechten des Mühlbachs und zur rechten der Poststrase auf Langenschwalbach zu.

Bergen, schwarzburgisches D. in Thüringen, 1 Stunde von Stadt-Ilm auf Ordruf zu.

Bergen, kursächsisches Dorf in der Niederlausiz in der Hertschaft Drehne.

Bergen, Pergen, Benediktiner Nonnenkl. 1 viertel St. von Donauwerth auf Kaisersheim zu in dem Hzth. Neuburg in der Oberpfalz.

Bergen, Berge, lutherisches Kloster vor der Stadt Magdeburg, hat einen Abt und 6 Konventualen, welche daselbst unterhalten werden.

Bergen, hanauisches Städtgen in der Wetterau, anderthalb St. von Frankfurt auf Assenheim zu, ist wegen des guten Weinwachs bekant und hat ein Amt.

Bergen, adeliches Jungfrauenkl. im Bisthume Aichstät, 2 M. von dieser Stadt und 1 St. von dem oberpfälzischen Neuburg.

Bergen, s. Bätingen.

Bergen, kursächsisches D. in der Oberlausiz in dem görlizer Kreise an dem Flusse schwarzer Schöps 3 M. von Bauzen auf Muka zu.

Bergen, kursächsisches Dorf in der Oberlausiz in der Herrschaft Hoiersweide an der schwarzen Elster, 1 halbe St. von Hoiersweide.

Bergen, adeliches Rittergut im Hrzth. Pommern im stettinischen Kr. dem Hrn. von Wolde gehörig.

Bergen, s. Berg.

Bergen, s. Berga.

Bergen, kursächsisches Dorf im A. Voigtsberg zwischen Oelsniz und Schönek von iedem 1 M. denen Herren von Hain gehörig.

Bergenhausen, D. im Herzogth. Schleswig im A. Gottorf.
Bergendahl s. Bergenthal.
Bergenhausen s. Berghausen.
Bergenthal, Bergendahl, kurbrandenburgisches schönes Lustschlos im Herzogth. Kleve in Westphalen eine halbe St. von Kleve, welches der ehemalige Stathalter Fürst Moriz von Holland auf eine besondere Art bauen lassen.
Bergenweiler, würtenbergischer Ort zur linken der Brenz, eine halbe St. von Brenz.
Bergenzel s. Bergnezel.
Bergern, Bergers, sachsenweimarisches D. in Thüringen, unter das A. Weimar gehörig, 1 St. von Weimar auf Kranichfeld zur linken der Ilm.
Bergersheim s. Berkersheim.
Bergfeld, ein Ort am Niederrhein bei Trier.
Bergfeld, kurhannöverisches D. in dem Herzogthum Lüneburg zur linken der Freiz an den Grenzen der alten Mark.
Bergfreiheit, kursächsischer von lauter Bergleuten bewohnter Ort im erzgebirgischen Kr. in Meisen bei Schneeberg.
Bergfried, kurbrandenburgisches D. im Magdeburgischen A. Debsfeld, 1 St. von Debsfeld gegen den Drändinz zu.
Bergfrieden, anhältischer Ort unter dem A. Zerbst 1 M. von Zerbst auf Belzig zu.
Berggieshübel s. Gieshübel.
Berggries s. Beilngries.
Berghausen, Stadt im Erzstift Köln am Rhein nahe bei Leihenich.
Berghausen, Bergenhausen, solmsbraunfelsisches D. in der Herrsch. Greifenstein anderthalbe St. von Wezlar auf Greifenstein zu, wohin eben so weit.
Berghausen, nassau-idsteinisches D. im A. Burgschwalbach, eine halbe St. von Kazenelnbogen auf Langenschwalbach zu.
Berghausen, witgenstein-berleburgisches D. auf dem Westerwalde.
Berghausen, badendurlachisches D. an der Pfinz, von Durlach aus drey viertel St. abgelegen, hat ein Lustschlos und Kirche.
Bergheim, Bercheim, waldekischer Fl. in dem A. Waldek an der Eder, 1 St. von Waldek auf Altwildungen zu, hat ein Schlos.
Bergheim, Berkheim, bambergisches D. anderthalb St. von Weismain gegen Burgkunstadt zu.
Bergheim, Berkheim, Langbergersheim, Fl. in der Gr. Isenburg in der Wetterau im A. Ortenberg an der Köbelbach, eine viertel St. von Marienborn auf Hanau zu.
Berghof, ein Ort bei Schweidnitz in Niederschlesien in dem Fürstenthum Schweidnitz.
Berghofen, hessendarmstädtischer Hof in dem A. Battenberg.
Berghohe, s. Berkach.
Bergholz, ein Ort in der Ukermark Brandenburg, dem Herrn von Arnim gehörig.
Bergingen s. Berchingen.
Bergisdorf, kursächsisches D. in Meisen unter dem A. Borna zur linken der Pleise gleich Lobstädt gegen über, gehöret den Herren von Bose.
Bergisdorf, kursächsisches D. in dem Stifte Zeiz unter das A. Zeiz gehörig, 1 Stündgen von Zeiz auf Gera.
Bergkach s. Berkach.
Bergkiel, würtenbergisches D. im A. Blaubeuren, von Blaubeuren 1 St. auf Geislingen.
Bergklau s. Bärenklau.
Berglas s. Bergles.
Bergles, Berglas, Pergles, kursächs;

sächsisches D. im A. Voigtsberg unweit Widersberg.

Berglin, ansbachisches D. im Vogtamte Kolmberg 1 St. von Kolmberg auf Mark-Erlenbach zur linken Hand, der Poststrase von Nürnberg auf Rotenburg.

Bergling s. Bergeling.

Bergnersdorf s. Beringersdorf.

Bergnersreut, baireutisches D. im A. Arzberg drey viertel St. davon, gehöret zum Ritterguthe Röthenbach

Bergnerzel, nicht Bergenzel, ansbachiches D. im Oberamte Kreilsheim an der Wörnitz, linker Hand an der Poststrase von Rotenburg auf Dünkelsbühl, 3 St. von dieser Stadt.

Bergow s. Burgau.

Bergreichenstein ein Bergstädtgen, s. Reichenstein (Berg).

Bergreinfeld, würzburgisches D. im A. Gerolzhofen, 1 starke St. davon gegen Hasfurt zu und eine halbe St. von Zabelstein auf Schweinfurt zu.

Bergreinfeld s. Berg.

Bergsbüttel, kurhannöverisches D. im Herzogthum Lüneburg 3 St. von Gifhorn, unter dieses A. gehörig.

Bergsdorf, D. zur linken der Bober in Niederschlesien, eine halbe St. von der Stadt Sagan auf Krossen zu.

Bergse, mindisches D. zur rechten der Weser oberhalb Minden, nicht weit davon.

Bergshausen, niederhessisches D. 2 St. von Kassel oberhalb der Fulde linker Hand.

Bergstadt s. Barstadt.

Bergstädtel, Marktfl. in Böhmen im prachiner Kr. von Rabi 1 M. Einige sezen den Namen unser lieben Frauen vor.

Bergstec, A. und Fl. im Herzogth. Bremen.

Bergstrase, kursächsischer Ort im erzgebirgischen Kr. in Meisen.

Bergsulze, sachsenweimarisches D. in Thüringen eine halbe St. von Städtgen Sulza zur rechten der Ilm auf Kamburg zu.

Bergtheim, würzburgisches D. 2 M. von Würzburg auf Arnstein zu, von dem es eben so weit ist, die dasige Kirche gehöret in das Kapitel Dettelbach.

Bergtheim, (Herrn) s. Berchtheim.

Berg vor Eilenburg, kursächs. adeliches Ritterguth vor Eilenburg in Meisen unter dem Amt Eilenburg.

Bergweiler, (Hinter) ansbachisches D. in dem Hofkastenamte Ansbach, anderthalbe St. von Ansbach auf Feuchtwangen zu.

Bergweiler, (Vorder) aichstädtisches D. im Pflegamte Herrieden gleich neben vorigem gelegen.

Bergwitz, kursächs. D. im Kurkr. 2 St. von Wittenberg auf Grässenhänichen.

Bergzabern, pfalzzweibrükische kleine Amtsstadt im Niederelsas 1 M. von Kronweissenburg auf Landau zu.

Bergzahn, kurbrandenburgisches D. im Herzogth. Magdeburg, den Herren von Winterfeld zuständig.

Berhof s. Bernhof.

Berich, waldekischer Hof im A. Waldek an der Eder, eine halbe St. von Waldek.

Berigheim, schwäbischer Weiler in dem Fürstenth. Oettingen, 1. starke M. von Dünkelsbühl auf Nördlingen.

Beringen, kleine Stadt im Stifte Lüttich an den brabandischen Grenzen am Schwartebekflusse 2 M. von Diest auf Apel zu.

Beringen s. Bäringen.

Beringersdorf, Peringersdorf, insgemein Bergnersdorf, fränkisches D. zur rechten der Pegniz 1 St. von Lauf auf Nürnberg, wohin noch 2 St. auf der Landstrase, hat ein Schlos, dem Hrn. von Geuder gehörig, hat aber auch baireutische Unterthanen.

Beringershof, pappenheimischer Weiler in Schwaben eine halbe St. von Pappenheim auf Treuchtlingen zu.

Berinhereſiat s. Beinerstädt.

Berk s. Berg.

Berk s. Berka.

Berka, österreichisches D. in der schwäbischen Herrsch. Hohenberg eine viertel St. von Ehingen auf Schelklingen.

Berka, Berk an der Werra, sachsen-eisenachisches kleines Städtgen in Thüringen an den hessischen Grenzen im A. Gerstungen, 2 M. von Eisenach, hat eine sachsenеisenachische Poststation, welche die fahrende Post von Eisenach über Hirschfeld nach Frankfurt am Main beſorget.

Berka vorm Hainich, adel. Rittergut und D. an einem Walde in Thüringen, zwischen Eisenach und Mühlhausen an der ordinairen Poststrase gelegen, den Herren von Brüschenk zuständig.

Berka, Berke, Berkau, an der Ilm, sachsenweimarisches Städtgen nebst einem A. in Thüringen, 2 M. von Jena zwischen Weimar und Kranichfeld, von jedem 1 Meile.

Berkach, Birkach, vor Alters Berkoche, Berghohe, Berchohe, adeliches Rittergut und D. im hennebergischen im Grabfelde, 1 St. von Römhild, den Herren von Stein gehörig.

Berkach s. Birkach.

Berkach, Bergkach, hessendarmstädtisches D. in der obern Gr. Kazenelnbogen in dem A. Dornberg 1. viertel St. von Dornberg auf Darmstadt zu.

Berkardtshofen, ansbachisches D. im Oberamte Kreilsheim, 3 St. von Kreilsheim auf Feuchtwang zu, zur rechten der Poſtſtrase zwischen diesen beiden Städten.

Berkau, kursächsisches D. in dem Kurkr. unter dem Kreisamte Wittenberg, zwischen Wittenberg und Belzig.

Berkau s. Berka.

Berke, kursächsisches D. im Stifte Zeiz, den Herrn von Wolfersdorf gehörig.

Berke, schwarzburg-sondershäusisches D. 1 St. von Sangerhausen an der Wippra oberhalb dieser Stadt, gehöret in dieses A.

Berkelfeld, witgenstein-berleburgisches D. auf dem Westerwalde am Gebirge.

Berken, Berkheim, Bergen, oberelsassische Stadt nebst Amte zur linken der Il 1 St. von Rappolsweiler auf Schletstädt zu, von dem es 1 M. hat die Freiheit, daß sie einen Todtschläger hundert Jahr und 1. Tag daselbst sicher aufhalten kann, gehöret zum strasburgischen Stifte.

Berkenbrügge, kurbrandenburgisches D. in der neuen Mark den Herrn von Wedel zuständig.

Berkenfeld s. Birkenfeld.

Berkenhagen, kurbrandenburgisches D. im Fürstenth. Kamin in Pommern, den Herren von Heydebrek zuständig.

Berkersheim, Bergersheim, D. in der Gr. Hanau in der Wetterau im A. Bergen zur linken der Nidda, 2 St. von Frankfurt am Main.

Berkershein (Lang) s. Bergheim.

Berkhahn, adeliches Rittergut und D. bei

D. bei Anspach, einem Herrn von Berkhahn zuständig.

Berkheim s. Berken u. Bergheim.

Berkhövel s. Berghöfel.

Berklau s. Bärenklau.

Berklor s. Berz.

Berkoche s. Berkach.

Berlebek, lippisches D. nicht weit von Valkenburg und Horn.

Berleberg s. Berleburg.

Berleburg, Berlenburg, Berleberg, ein Städtgen, nebst schönem Schlosse an der Eder auf dem Westerwalde in der Grafsch. Witgenstein, 4 M. von Marburg, dienet dem Grafen von Witgensteinberleburg zur Hofhaltung.

Berlen s. Börlen.

Berlenburg s. Berleburg.

Berlepsch, Berlipsch, Schlos und Stammhaus der Herren von Berlepsch in Niederhessen bei Witzenhausen.

Berles, Berbes, baireutisches D. im A. Hallerstein.

Berles s. Berlas.

Berlichingen s. Berlingen.

Berlin, königl. preusische und kurfürstl. brandenburgische Residenz und Hauptstadt an der Spree, welche eigentlich in unterschiedlichen Städten, als Berlin selbst, Kölln, Friedrichswerder, der Dorotheen-Friedrichs-Königs- und Sophienstadt bestehet. Sie stehet so wie das ganze Kurfürstenthum unter der weisen Regierung des iezt glorwürdigstregierenden Königs von Preusen Maj. Friedrichs II. dessen höchste Eigenschaften und erworbene Siege der ganzen Welt bekannt sind, und bewundert werden, und ist nicht allein wohlbefestigt, sondern auch mit ansehnlichen Gebäuden, und schönen breiten Strasen, welche des Nachts mit Laternen erleuchtet werden, versehen. Ein Reisender findet dahero hieselbst alles, was sein Auge belustigen kan, und unter den Sehenswürdigkeiten vorzüglich a) das prächtige Residenzschloß, b) die königlichen Gärten, c) das neugebaute Opernhaus, d) den Marstall, e) das Zeughaus oder Arsenal, f) die Schaz und Kunstkammer, g) die königl. Bibliothek, wie auch das Münz und Medaillen-Kabinet, h) das Provianthaus i) die Statue des höchstseel. Kurfürstens Friedrich Wilhelms zu Pferde, k) das observatorium astronomicum und theatrum anatomicum u. d. m. auserhalb der Stadt aber die prächtigen Lustschlösser, Monbijou, Sans Souci, Charlottenburg u. s. w. Von dem königl Oberpostamte werden Personen, Briefe und andere Versendung durch ganz Deutschland und andere Länder befördert, wie aus beigefügten Postberichten, Poststrasen, und Taxordnung zu ersehen.

Distanzen und Poststrasen.

Nota. Die Poststrasen siehe unter beigefügter Nummer.

Achen	75	Meil.
Augsburg	73	-
Bamberg s. No. VII.	41	-
Bauzen	20	-
Bielefeld s. No. III.	48	-
Bonn	76	-
Braunschweig	29	-
Bremen	43	-
Breslau s. No. I.	40	-
Brinn in Mähren s. No. I.	71	-
Danzig s. No. X.	55	-
Darmstadt	58	-
Dresden s. No. II.	20	-
Durlach	72	-
Eger	37	-
Eisenach	40	-
Erfurth	30	-

Erlan-

Erlangen s. No. VII.	55	Meil.
Frankfurt an der Oder		-
s. No. I. und No. V.	10	-
Frankfurth am Main.	55	-
Gardelegen s. No. XI.	18	-
Greifswalde s. N. XIII.	34	-
Güstrow s. No. VI.	20	-
Halberstadt s. No. III.	24	-
Halle s. No. VII.	20	-
Hamburg s. No. VIII.	33	-
Jena s. No. VII.	28	-
Karlsbad	38	-
Kassel	41	-
Kleve s. No. III.	71	-
Koburg s. No. VII.	41	-
Kölln	61	-
Kotbus s. N. IV.	15	-
Küstrin s. No. XII.	10	-
Leipzig s. No. IX.	20	-
Lipstadt s. No. III.	53	-
Lübek	31	-
Magdeburg s. No. III.	18	-
Mainz	58	-
Merseburg s. No. VII.	22	-
Minden s. No. III.	43	-
München	68	-
Naumburg s. No. VII.	25	-
Nordhausen	26	-
Nürnberg s. No. VII.	58	-
Olmüz s. No. I.	63	-
Prag s. No. II.	37	-
Regensburg	54	-
Rostok s. No. VI.	25	-
Salzwedel s. No. XI.	23	-
Spandau s. No. XI.	2	-
Stargard s. No. X. u. XII.	19	-
	21	-
Stettin s. No. XIII.	20	-
Stralsund s. No. XIII.	38	-
Strasburg	80	-
Tübingen	67	-
Ulm	67	-
Weimar	28	-
Wesel s. No. III.	67	-
Wien s. No. I. und II.	87	-
	79	-
Wittenberg s. No. IX.	12	-
Worms	62	-
Würzburg	50	-

Anmerkung. Mehrere Distanzen findet man weiter unten in der Post-Taxa.

I. Nach Frankfurth an der Oder, Breßlau, Olmütz, Brinn und Wien.

Auf Taßdorf 3 M. Egersdorf 6 M. Frankfurth an der Oder 10 M. Ziebigen 13 M. Crossen 16 M. Grünberg 20 M. Neustädtel 24 M. Bolckwiz 28 M. Lüben 30 M. Parchwiz 33 M. Neumark 36 M. Breslau 40 M. Ohlau 44 M. Grotkau 48 M. Neisse 52 M. Zuckmantel 55 M. Engelsberg 57 M. Braunseiffen 59 M. Sternberg 61 M. Olmütz 63 M. Prosnitz 65 M. Wischow 67 Brinn 71 M. Bohrliz 75. Nicolsburg 77 M. Gaunersdorf 81 M. Welkersdorf 83 M Wien 87 M.

II. Oder über Dresden Prag nach Wien.

Auf Mittewalde 3 M. Baruth 6 M. Luckau 9 M. Sonnenwalde 11 M. Elsterwerda 14 M. Grosenhain 16 M. Dresden 20 M. Zehist 23 M. Peterswalde 25 M. Außig 27 M. Lowosiz 29 M. Budin 31 M. Welwarn 33 M. Tursklo 35 M. Prag 37 M. Jeßniz 39 M. Bistricz 43 M. Tabor 49 M. Neuhauß 55 M. Königsegg 57 M. Pißling 61 M. Langau 65. M. Hollabrunn 71 M. Stockerau 75 M. Enzersdorf 77 M. Wien 79 M.

III. Nach Magdeburg, Halberstadt, Minden, Bielefeldt, Lippstadt, Wesel, Kleve u. s. w.

Auf Potzdam 4 M. Brandenburg 8 M. Ziesar 11 M. Burg 15 M. Magdeburg 18 M Heimersleben 22 M Halberstadt 24 M. Osterwick 27 M. Hornburg 28 M. Beinum 30 M. Retlingen 32 M. Steuerwalde 34 M. Mehle 36 M. Oldendorf 40 M. Minden 43 M. Herforden 46 M. Bielefeld 48 M.

48 M. Ritberg 51 M. Lippstadt 53 M. Huldrop 55 M. Hamm, 57 Kühnen 59 M. Olphen 61 M. Buerbaum 64 M. Wesel 67 M. Sanden 68 M, Kalkar 70 M. Kleve 71 M.

IV. Nach Kotbus.

Auf Wusterhausen 3 M. Storckau 6 M. Bösekau 9 M. Liberosa 11 M. Peiz 14 M. Kotbus 15 M.

V. Nach Frankfurt an der Oder.

Auf Köpenik 2 M. Fürstenwalde 6 M. Frankfurt 10 M.

VI. Nach Güstrow und Rostock.

Auf Bözow 3 M. Fehrbellin 7 M. Ruppin 8 M. Wittstok 12 M. Plawe 16 M. Güstrow 20 M. Rostok 25 M.

VII. Nach Halle, Merseburg, Naumburg, Jena, Coburg, Bamberg, Erlangen, Nürnberg u. s. w.

Auf Potzdam 4 M. Beeliz 6 M. Treuenbrizen 8 M. Koßwig 13 M. Dessau 15 M. Halle 20 M. Merseburg 22 M. Naumburg 25 M. Kamburg 26 ½ M. Jena 28 M. Kahle, 29 ½ M. Uhlstädt 31 M. Rudolstadt 32 M. Saalfeld 33 M. Judenbach 36 M. Gräfenthal 38 ½ M. Coburg 41 M. Gleisen 44 M. Ratelsdorf 46 M. Bamberg 48 M. Forchheim 52 M. Baiersdorf 54 M. Erlangen 55 M. Nürnberg 58 M.

VIII. Nach Hamburg u. s. w.

Auf Fehrbellin 7 M. Kiriz 11 M. Kletsche 14 M. Perleberg 16 M. Lenzen 19 M. Boizenburg 26 M. Escheburg 30 M. Hamburg 35 M.

IX. Nach Wittenberg, Leipzig, u. s. w.

Potzdam 4 M. Treuenbrizen 8 M. Wittenberg 12 M. Düben 16 M. Leipzig 20 M.

X. Nach Stargard, Danzig u. s. w.

Auf Bremen 3 M. Neustadt 6 M. Angermünde 9 M. Schweet 11 M. Piriz 16 M. Stargard 19 M. Neugard 23 M. Pinno 27 M. Körlin 31 M. Köslin 34 M. Schlawe 39 M. Stolpe 42 M. Wuzko 47 M. Danzig 55 M.

XI. Nach Spandau, Gardelegen, Salzwedel u. s. w.

Auf Spandau 2 M. Wustermark 4 M. Barnewiz 7 M. Ratenau 10 M. Tangermünde 13 M. Stendal 14 M. Gardelegen 18 M. Salzwedel 23 M.

XII. Nach Küstrin, Stargard, u. s. w.

Auf Taßdorf 3 M. Münchberg 6 M. Küstrin 10 M. Soldin 15 M. Piriz 18 M. Stargard 21 M.

XIII. Nach Stettin, Greifswalde, Stralsund u. s. w.

Auf Oranienburg 4 M. Zehdenik 7 M. Templin 9 M. Prenzlow 13 M. Lökeniz 17 M. Stettin 20 M. Falkenheide 23 M. Ukermünde 27 M. Anklam 30 M. Greifswalde 34 M. Stralsund 38 M.

Zu Berlin

gehen die Posten ab, und kommen an: als

Die Alt-Märkische Post.

Gehet ab Dienstag und Freytag Frühmorgens 7 Uhr.
Kommt an Mittwoch und Sonnabends Vormittags 9 Uhr.

Die Breslauer fahrende Post.

Gehet ab Montag und Freytag Vormittag 11 Uhr.
Kommt an Dienstag und Sonnabend Vormittag 11 Uhr.

Die

Die Breslauer reitende Post.
Gehet ab Dienstag und Sonnabend Abends 10 Uhr
Kommt an Dienstag Abends 6 Uhr.

Die Burgische Post, so nur bis Halberstadt geht.
Gehet ab Montag und Donnerstag Frühmorgens 6 Uhr.
Komunt an Dienstag und Freytag Abends 8 Uhr.

Die Clevische fahrende Post.
Gehet ab Sonntag und Mittwoch Frühmorgens 4 Uhr.
Kommt an Montag und Donnerstag Mittags 12 Uhr.

Die Clevische reitende Post.
Gehet ab Dienstag und Sonnabend Abends 9 Uhr
Kommt an Dienstag und Sonnabend Abends 9 Uhr.

Die Cottbußer Post.
Gehet ab Dienstag und Sonnabend Frühmorgens 5 Uhr.
Kommt an Montag und Donnerstag Abends 7 Uhr.

Die Cüstriner Post.
Gehet ab Montag und Freytag Vormittags 10 Uhr.
Kommt an Sonntag und Mittwoch Vormittag 8 Uhr.

Die Dresdner Post.
Gehet ab Dienstag und Sonnabend Frühmorgens 7 Uhr.
Kommt an Montag und Donnerstag Frühmorgens 7 Uhr.

Die Frankfurter Post, siehe Breslau.

Die Frankfurter Post über Cöpenick und Fürstenwalde.
Gehet ab Montag und Freytag Vormittags 9 Uhr.
Kommt an Sonntag und Donnerstags Frühmorgens 9 Uhr.

Die Güstrauer Post.
Gehet ab Sonntag Nachm. 2 Uhr und Donnerstags Morgens 4 Uhr.
Kommt an Dienstag und Freytag Abends 9 Uhr.

Die Hallische Post.
Gehet ab Sonntag und Mittwoch Frühmorgens 6 Uhr.
Kommt an Montag und Donnerstag Nachmittags 3 Uhr.

Die Hamburger ordinaire Post.
Gehet ab Sonntag und Mittwoch Vormittsgs 10 Uhr.
" " Dienstag und Sonnabend Vormittags 10 Uhr.
Kommt an Montag und Freytag Frühmorgens 7 Uhr, auch Abends 8 Uhr.

Die Hamburger Küchen-Post.
Gehet ab Montag und Donnerstag Vormittags 9 Uhr.
Kommt an Mittwochs und Sonnabend Abends 7 Uhr.

Die Leipziger Post.
Gehet ab Sonntags und Mittwochs Vormittags 9 Uhr.
Kommt an Montags und Freytags Vormittags 9 Uhr.

Die Leipziger Post-Kutsche.
Geht ab Donnerstag Frühmorgens 7 Uhr.
Kommt an Dienstag Abends 6 Uhr.

Die Preusisch fahrende Post.
Gehet ab Montag und Freytag Vormittag 11 Uhr.
Kommt an Mittwoch und Sonntag Frühmorgens 8 Uhr.

Die Preusisch reitende Post.

Gehet ab Dienstag und Sonnabend 9 Uhr.
Kommt an Dienstag und Sonnabend Frühmorgens 8 Uhr.

Die Stettiner Post.

Gehet ab Montag und Freytag Vormittags 9 Uhr.
Auch an selbigen Tagen mit der Preusisch fahrenden Post, Vormittags 11 Uhr.
Kommt an Dienstags und Sonnabend Abends 6 Uhr.
〃 Mittwochs und Sonntag Frühmorgens 8 Uhr.

Die Wrietzner Post.

Gehet ab Mittwoch und Sonnabends Frühmorgens 6 Uhr.
Kommt an Montags und Donnerstag Abends 6 Uhr.

Post-Tara.

Meilen v. Berlin.		Porto. für 1. Brief. gr	pf.	für 1 Pfund gr	pf.	für 100 Th. gr
79	Acken, wie die Clevische Post	fr. 3		2	2	24
62	Altena, wie Cleve	2	6	1	9	20
25	Altenburg, wie Halle	2			9	9
3	Alt-Landsberg, wie Writzen		6		2	2
33	Altona, wie Hamburg	2	6	1		12
60	Altorf wie Cleve	fr. 4	6	1	6	
88	Amsterdam, wie Cleve	fr. 3	〃	2		24
9	Angermünde, wie Preusich fahrende Post.	1			4	4
30	Anklam über Stettin	3		1		13
22	〃 〃 über Prentzlow) wie Stettin.	1	6		8	8
20	Annaberg, wie Leipzig	fr. 3		1	1	13
63	Anspach, wie Halle	fr. 3		2		24
84	Antwerpen, wie Cleve	2			8	8
19	Arendsee, wie Altenmark	fr. 3		2		24
75	Arnheim, wie Cleve	fr. 4		1	1	13
34	Arnstadt, wie Halle	2	6		10	10
28	Aschersleben, wie Cleve und Halle	fr. 4	6	1	6	16
76	Augspurg, wie Cleve	fr. 3		2	2	24
57	Aurich, wie Cleve	fr. 3	6	1		12
28	Außig, wie Dresden	fr. 4	6	1	6	16
84	Baden in Schwaben, wie Cleve	fr. 3		1	1	
41	Bamberg, wie Halle	1			3	3
7	Barnewitz, wie Altemark	1			4	4
6	Baruth, wie Dresden	fr. 5		1	6	16
100	Basel, wie Cleve	1	6		7	7
27	Bautzen, wie Cottbus	fr. 3		1	1	13
44	Baireut, wie Halle	1			4	4
6	Beeliz, wie Halle	1			4	4
9	Beeskow, wie Cottbus	2	8	1	3	15
32	Belgart in Pommern, wie Preussen	fr. 1	6		9	9
150	Belgrad, wie Breslau					

Bents

Meil. von Berlin		Brief gr	Brief pf.	Pfund gr	Pfund pf.	thl gr
59	Bentheim, wie Cleve	2	6	1	6	16
113	Bern, wie Cleve	5		1	6	16
3	Bernau, wie Preußisch fahrende Post.		6		2	2
25	Bernburg, wie Cleve	2			8	8
42	Bevern, wie Cleve fr.	2			8	8
48	Bielefeld, wie Cleve	2	6	1	6	16
26	Blankenburg, wie Cleve	2			9	9
	Böhmen, wie Breslau		6		2	2
3	Bötzow, wie Hamburg	2			9	9
26	Boitzenburg, wie Hamburg	3		2		24
78	Bonn, wie Cleve fr.	1			4	4
8	Brandenburg, wie Clevisch fahrende Post und wie Burg.					
31	Braunschweig über Halberstadt, und	3		1		12
29	" " über Magdeburg wie Clevisch fahrende Post und Burg	3		1	10	24
53	Bremen über Minden, wie Cleve	1	6		9	9
40	Breslau, siehe erstes Verzeichnis pag. 1 fr.	6		1	6	16
95	Briesach, wie Cleve fr.	6	6	1	6	16
112	Brixen, wie Cleve fr.	1	6		9	9
50	Brünn, wie Breslau fr.	3		2		24
92	Brüssel, wie Cleve fr.	2			7	7
15	Burg, wie Clevische fahrende Post,	2			10	10
22	Calbe, wie Cleve	3		2		24
70	Calcar, wie Cleve	2	6	1		12
25	Cammin, wie Preußen	2	6	1		12
36	Carlsbad, wie Leipzig fr.	3		1	6	12
41	Cassel, wie Cleve fr.	1	6		8	8
28	Chemnitz, wie Leipzig	3		2	2	26
71	Cleve,	4			9	9
43	Coburg, wie Halle	3		2		24
74	Cöln, wie Cleve fr.	3		1		12
23	Cönnern, wie Halle		6		2	2
2	Cöpenick, wie Frankfurt	2		1		24
31	Cörlin, wie Preussen	2	8	1		16
34	Cößlin, wie Preussen	2			9	9
	Cöthen, wie Cleve					
17	" " (über Dessau)	2			8	8
16	Colbatz wie Preußen	2	8	1		16
31	Colberg, wie Preußen fr.	2	6	1		12
88	Coppenhagen, wie Hamburg	1	6		7	7
13	Coßwig, wie Halle	1	6		7	7
14	Cottbus,	1	6		9	9
73	Crakau, wie Breslau	1	6		8	8
16	Crossen, wie Breslau	1			5	5
10	Cüstrin,					

Meil. von Berlin			Brief. gr	Brief. pf.	Pfund. gr	Pfund. pf.	thl gr
55	Danzig, wie Preusen		4		2	4	32
68	Darmstadt wie Cleve	fr.	3		1	6	
31	Demmin, über Stettin, wie Stettin)		3	6	1	1	15
25	" " über Prentzlow, wie Stettin)		1	6		7	7
15	Dessau, wie Halle		3		2		24
81	Diest, wie Cleve	fr.	3		1	9	23
60	Dortmund, wie Cleve		2	6	1		12
20	Dresden,		2		1	8	8
20	Driesen, wie Cüstrin		1	6		6	6
13	Drossen, wie Breslau		3		1		12
34	Duderstadt, wie Cleve		3		2		24
73	Düsseldorf, wie Cleve		3		2		24
70	Duisburg, wie Cleve		3		2		24
78	Durlach, wie Cleve		5		1	6	16
6	Eberswalde, wie Preusische fahrende Post		1			3	3
39	Eger, wie Leipzig	fr.	2	6	1		12
36	Einbeck, wie Cleve	fr.	2			9	9
38	Eisenach, wie Halle		4		1	5	17
28	Eisleben, wie Halle		3		1	1	13
64	Elbingen, wie Preusen		4		2	4	32
27	Elbingerode, wie Cleve		3			10	10
30	Ellerich, wie Cleve		3			10	10
60	Emden, wie Cleve	fr.	3		2	2	24
71	Emmerich, wie Cleve		3		2	2	26
	Engelland, wie Cleve						
32	Erfurt, wie Halle		4		1	5	13
7	Fehrbellin, wie Hamburg		1			4	4
	Flandern, wie Cleve						
162	Florenz, wie Cleve	fr.	6	6	1	8	16
60	Frankfurt am Main, wie Cleve	fr.	3		1	6	12
10	Frankfurt an der Oder, wie Breslau		1			4	5
	Frankreich, wie Cleve						
24	Freyberg, wie Dresden		2	6	1		12
7	Freyenwalde, wie Writzen und Preusische reitende Post.		1			4	4
28	Friedeberg, wie Cüstrin		2			8	8
6	Fürstenwalde, wie Frankfurt, über Cöpenick		1			3	4
34	Gandersheim, wie Cleve		2			8	8
18	Gardelegen, wie Altemark	fr.	2			8	8
71	Geldern, wie Cleve		3	6	2	4	27
130	Genf, oder Geneve, wie Cleve	fr.	5		1	4	
93	Gent, wie Cleve	fr.	3		2	4	24
1	Genthin, wie Burg		1	6		6	6
169	Genua, wie Cleve	fr.	6	6	1	6	16
5	Giesen, wie Cleve	fr.	3		1	6	16
38	Glückstadt, wie Hamburg		2	6	1		12

Gör-

Meil. von Berlin.		Brief. gr	pf.	Pfund. gr	pf.	thl gr
30	Görlitz, wie Dresden	3	6	1		12
30	Goslar, wie Cleve	3			10	12
35	Gotha, wie Halle	4		1	5	13
49	Gottorp, wie Hamburg	2	6	1		12
26	Greifenberg in Pommern, wie Preusen	2	6	1		11
34	Greifswalde, über Stetin,)					
26	" " über Prenzlow) wie Stettin	4		1	1	15
185	Grodnow, wie Breslau fr.	1	6		9	9
63	Gröningen, wie Cleve " fr.	3		1	10	20
22	Groskugel, wie Halle "	2			9	9
20	Grüneberg, wie Breslau "	1	6		9	9
15	Guben, wie Breslau und Cottbus "	2	6		8	8
20	Güstrow, " "	2	6	1		12
91	Gumbinnen, wie Preusen "	6	8	3	10	46
94	Haag, wie Cleve " " fr.	3		2		24
24	Halberstadt, wie Cleve und Burg "	2			9	9
20	Halle, " "	2			9	9
33	Hamburg, " "	2	6	1		12
57	Hamm, wie Cleve " "	2	6	1	9	20
36	Hannover, wie Cleve und Burg "	3		1	5	18
13	Havelberg, wie Hamburg "	1	6		6	6
72	Heidelberg, wie Cleve " fr.	5		1	6	16
75	Heilbronn, wie Cleve " fr.	5		1	6	16
24	Helmstädt, wie Cleve " fr.	3		1		12
46	Herford wie Cleve " fr.	2	6	1	6	16
195	Hermanstadt, wie Breslau " fr.	1	6		5	9
79	Herzogenbusch, wie Cleve " fr.	3		2	2	24
22	Heimersleben, wie Cleve und Burg "	2	6		9	9
34	Hildesheim, wie Cleve "	4			9	9
42	Hildburgshausen, wie Cleve fr.	3		1		12
	Holland, wie Cleve "					
	Hollstein, wie Hamburg "					
84	Homburg, wie Cleve " fr.	3		1	6	16
28	Jena, wie Halle " "	3		1	1	13
100	Inspruck wie Cleve " " fr.	6	6	1	6	16
88	Insterburg, wie Preusen "	6	5	3		40
61	Iserlohn, wie Cleve " "	3	3	1	9	23
	Italien, wie Cleve "					
76	Jülich, wie Cleve " " fr.	3		2		24
8	Jüterbock, wie Halle " "	1			6	8
	Kalbe, siehe C. " "					
45	Kiel, wie Hamburg " "	2	6	1		12
76	Königsberg in Preusen, wie Preusen "	4	6	3		40
12	Königsberg in der Neumark, wie Preusen	1	6		5	5
	Köthen, siehe C. " "					
31	Kyritz, wie Hamburg " "	1			4	4

Meil.	von Berlin		Brief gr	Brief pf.	Pfund. gr	Pfund. pf.	tbl gr
71	Landau, wie Cleve		5		1	6	
3	Alt Landsberg, wie Wriezen			6		2	2
15	Landsberg an der Warthe, wie Cüstrin		1	6		6	6
124	Lausanne, wie Cleve	fr.	5		1	6	
20	Leipzig		2	6	1		12
19	Lenzen, wie Hamburg		1	6		6	6
11	Liberose, wie Cottbus		1	6		6	6
57	Lingen, wie Cleve		3	6	1	9	20
74	Linz, wie Cleve	fr.	4	6	1	6	
150	Lion, wie Cleve	fr.	3		1	6	16
53	Lipstadt, wie Cleve		2	6	1	8	18
370	Lissabon, wie Cleve	fr.	11				
17	Lökenitz, wie Stettin		1	6		6	6
85	Löwen, wie Cleve	fr.	3		2		24
160	London, wie Cleve	fr.	4	6	2		
6	Lukenwalde, wie Halle		1			6	6
34	Lübek, wie Hamburg	fr.	2	6	1		12
59	Lühnen, wie Cleve		2	6	1	9	20
30	Lüneburg, wie Hamburg		3			9	9
23	Lüpthen, wie Hamburg		2		1		9
86	Lüttich, wie Cleve	fr.	3		2		24
280 / 306	Madrit, wie Cleve	fr.	11	6			
18	Magdeburg, wie Cleve und Burg		2			8	8
66	Mainz, wie Cleve	fr.	5		1	6	
69	Manheim, wie Cleve	fr.	5		1	6	16
25	Mansfeld, wie Cleve		3		1		12
122	Mantua, wie Cleve	fr.	6	6	1	6	
61	Marienburg, wie Preussen		4		2	4	28
69	Marienwerder, wie Preussen		4		2	4	28
53	Marpurg, wie Cleve	fr.	3		1	6	16
81	Mastricht, wie Cleve	fr.	3		2		24
43	Meinungen, wie Halle		4		1	5	13
30	Meisen, wie Dresden		2	6	1		12
94	Memmel, wie Preusen		7		6	6	51
22	Merseburg, wie Halle		3		1	1	13
15	Mirow, wie Hamburg		2			8	8
43	Minden, wie Cleve		2	6	1	6	16
130	Mitau, wie Preusen		7		6	6	51
3	Mittenwalde, wie Dresden			6		2	2
160	Modena, wie Cleve	fr.	6	6	1	6	16
70	Moers, wie Cleve		3	6	2	4	27
365	Moskau, wie Preussen	fr.	7		6	6	51
37	Mühlhausen, wie Cleve		3		1		16
12	Müllrose, wie Breslau und Cotbus		1			4	4
6	Müncheberg, wie Cüstrin		1			4	4

Meil. von Berlin			Brief. gr	Brief. pf.	Pfund. gr	Pfund. pf.	thl gr
80	München, wie Cleve	fr.	4	6	1	6	16
68	Münster, wie Cleve	fr.	2	6	1	9	20
92	Namur, wie Cleve	fr.	3		2		24
100	Nancy, wie Cleve	fr.	3		2	3	24
23	Naugard, wie Preusen		2			10	10
26	Naumburg, wie Halle		3		1	1	13
114	Neufchatel, wie Cleve	fr.	5		1	6	16
10	Neustadt an der Dosse, wie Hamburg		1			4	4
6	Neustadt Eberswalde, wie Preuß. fahrende Post		1			3	3
74	Nimwegen, wie Cleve	fr.	3		2	2	26
35	Nordhausen, wie Cleve		3			10	10
	Ganz Norwegen, wie Hamburg.						
58	Nürnberg, wie Cleve	fr.	3		1		16
44	Oels, wie Breslau	fr.	1	6		9	9
	Ganz Oesterreich, wie Breslau.						
67	Oettingen, wie Cleve	fr.	4	6	1	6	16
114	Ofen, wie Breslau.	fr.	1	6		9	9
44	Ohlau, wie Breslau.	fr.	1	6		9	9
48	Oldenburg, wie Cleve	fr.	3		1	10	20
62	Olmüz, wie Breslau	fr.	1	6		9	9
52	Oppeln, wie Breslau	fr.	1	6		9	9
4	Oranienburg, wie Stettin		1	6		3	3
70	Orsow, wie Cleve		3		2		24
52	Osnabrük, wie Cleve		2	6	1	6	16
34	Osterode, wie Cleve		3			9	9
27	Osterwik, wie Cleve		2	6		10	10
	Ganz Ostfriesland, wie Cleve						
176	Oxfort, wie Cleve	fr.	4	6	2		16
47	Paderborn, wie Cleve	fr.	2	6	1		16
147	Paris über Brüssel, wie Cleve	fr.	3		2		24
125	" " (über Frankfurt am Main)						
164	Parma, wie Cleve	fr.	6	6	1	6	
15	Pasewalk, wie Stettin		2			9	9
13	Peiz, wie Cotbus		1	6		7	7
16	Perleberg, wie Hamburg		1	6		6	6
245	Petersburg, wie Preusen	fr.	7		6	6	51
74	Philippsburg, wie Cleve	fr.	5		1	6	16
69	Pillau, wie Preusen		4		2	6	36
16	Plauen, wie Güstrow		2			8	8
	Ganz Portugal, wie Cleve.						
4	Potsdam, wie Cleve, Leipzig und Halle			6		3	3
37	Prag, wie Breslau	fr.	1	6		9	9
13	Prenzlow, wie Stettin		1	6		6	6
94	Presburg, wie Breslau	fr.	1	6		9	9
14	Prizwalk, wie Hamburg		2			7	7
16	Pyriz. wie Preuß. fahrende Post		1	6		6	6

Meil.	von Berlin		Brief. gr	pf.	Pfund. gr	pf.	thl gr
26	Quedlinburg, wie Cleve und Burg		2			9	9
27	Querfurt, wie Halle		3		1		12
82	Rastadt, wie Cleve	fr.	5		1	6	16
10	Rathenau, wie Altmark		1			4	4
70	Reeß, wie Cleve		3		2	2	24
16	Reez, wie Preusen		2	6	1		11
70	Regensburg, wie Cleve	fr.	4	6	1	6	16
40	Rensburg, wie Hamburg		2	6	1		12
146	Reval, wie Preusen		7		6	6	51
54	Rheinfels, wie Cleve	fr.	5		1	6	16
140	Riga, wie Preusen		7		6	6	51
47	Rinteln, wie Cleve	fr.	3	2	1	6	16
190	Rom, wie Cleve	fr.	6	6	1	6	16
30	Rostok, wie Güstrow		3	6	1		12
39	Rügenwalde, wie Preusen		3	4	1	4	19
8	Ruppin, wie Güstrow		1			4	4
32	Salfeld, wie Halle		4				
4	Sarmund, wie Leipziger Kutsche			6		3	3
88	Salzburg, wie Cleve	fr.	4	6	1	6	16
23	Salzwedel, wie Altmark		2			8	8
17	Sandau, wie Hamburg		2			8	8
98	Schafhausen, wie Cleve	fr.	5		1	6	16
39	Schlave, wie Preusen		3		1	4	20
	Ganz Schlesien, wie Breslau.						
43	Schmalkalden, wie Cleve und Halle		4		1	1	
11	Schwedt, wie Preusen		1			4	4
	Ganz Schweden, wie Hamburg.						
	Schweiz, wie Cleve						
64	Schwelm, wie Cleve		3		1	9	20
30	Schwerin, wie Güstrow		3			8	8
55	Soest, wie Cleve		3		2		22
15	Soldin, wie Cüstrin		1	6		6	6
12	Sonneburg, wie Cüstrin		1			5	5
11	Sonnenwalde, wie Dresden		1			4	4
2	Spandau, wie Altemark			6		2	2
	Spanien, wie Cleve.						
19	Stargard, wie Preusen		2			8	9
14	Stendal, wie Altmark		2			6	6
20	Stettin		2			9	9
109	Stokholm, wie Hamburg, auch wie Stettin und Preusen	fr.	2	6	1		12
30	Stolberg, wie Cleve		3		1		12
42	Stolpe, wie Preusen		3		1	6	24
6	Storkow, wie Cotbus		1			3	3
35	Stralsund, wie Stettin		4		1	3	9
90	Strasburg im Reich, wie Cleve		6		1	6	16

Meil. von Berlin		Brief. gr	pf.	Pfund. gr	pf.	thl gr
16	Strasburg in der Ukermark, wie Stettin	2			9	9
4	Strausberg, wie Wrizen		6		3	3
12	Strelitz, wie Stettin	2			8	8
76	Stuttgard, wie Cleve fr.	5		1	6	16
13	Tangermünde, wie Altmark	1	6		6	6
55	Teklenburg, wie Cleve	3		1	10	22
9	Templin, wie Stettin	1			4	4
79	Thoren über Danzig, wie Preusen	4		2	4	28
84	" " über Breslau, wie Breslau fr.	1	6		9	9
92	Tilsit, wie Preusen	7		6	6	46
49	Tönningen, wie Hamburg	2	6	1		12
28	Töpliz, wie Dresden	3	6	1		12
17	Torgau, wie Leipzig	1	6		8	8
28	Treptau, wie Preusen	2	6	1		12
8	Treuenbriezen, wie Halle	1			4	4
114	Trident, wie Cleve fr.	6	6	1	6	16
75	Trier, wie Cleve fr.	5		1	6	16
53	Tundern, wie Hamburg	2	6	1		12
160	Turin, wie Cleve fr.	6	6	1	6	16
81	Turnhaut, wie Cleve fr.	3		2		24
27	Ukermünde, wie Stettin	3	6		11	13
130	Venedig, wie Cleve fr.	6	6	1	6	16
73	Venlo, wie Cleve fr.	3		2	2	24
203	Vilna, wie Breslau fr.	1	6		9	9
78	Ulm, wie Cleve fr.	4	6	1	6	16
	Ungarn, wie Breslau.					
59	Unna, wie Cleve	3		1	9	22
117	Upsal, wie Stettin fr.	4		1	3	17
81	Utrecht, wie Cleve fr.	3		2	2	24
53	Warendorf, wie Cleve	2	6	1	6	16
90	Warschau über Breslau, wie Breslau fr.	1	6		9	9
102	" " über Danzig, wie Preusen fr.	4		2	4	28
32	Weimar, wie Halle	4		2	5	11
24	Weisenfels, wie Halle	3		1	1	13
26	Wernigerode, wie Cleve	2	6		9	9
67	Wesel, wie Cleve	3		1		24
56	Wezlar, wie Cleve fr.	3		1	6	16
73	Wien über Dresden, wie Dresden fr.	3	6	1		12
82	Wien über Breslau, wie Breslau	1	6		9	9
29	Wismar, wie Güstrau fr.	4			8	8
12	Wittenberg, wie Leipzig und Leipziger Kutsche	1	6		8	8
12	Wittstok, wie Güstrau	1	6		6	6
29	Wolfenbüttel, wie Cleve	3	6		9	9
34	Wolgast, wie Stettin	3		1	1	15
25	Wollin, wie Stettin	2	8		11	13
20	Wolmirstät, wie Cleve	2	6		8	8

Meil. von Berlin		Brief. gr	Brief. pf.	Pfund. gr	Pfund. pf.	thl gr
10	Wollup, wie Cüstrin	1			5	5
69	Worms, wie Cleve fr.	5		1	6	16
7	Wriezen	1			4	4
53	Würzburg, wie Cleve fr.	3		1	6	16
23	Wurzen, wie Leipzig	2	6	1		12
10	Wusterhausen an der Dosse, wie Hamburg	1			4	4
3	Alt-Wusterhausen, wie Cottbus		6		2	2
4	Wustermark, wie Altmark	1			4	3
47	Wuzkau, wie Preusen	3		1	6	27
68	Xanten, wie Cleve	3		2		24
7	Zehdenik, wie Stettin	1			4	4
27	Zeiz, wie Halle	3		1	1	13
37	Zelle, wie Cleve	4			9	18
14	Zerbst, wie Halle	1			6	6
15	Zielenzig, wie Breslau	1	6		7	7
11	Ziesar, wie Cleve	1			5	5
27	Zittau, wie Dresden	3	6	1	4	16
4	Zossen, wie Dresden		6		2	2
20	Züllichau, wie Breslau	2			9	9
112	Zürch, wie Cleve fr.	5		1	6	16
82	Zweybrüken, wie Cleve fr.	5		1	6	16
70	Zwoll, wie Cleve fr.	3		1	10	20

Berlin, (Neu) s. Berliniken.

Berlinchen, s. Berliniken.

Berlineken, s. Berliniken.

Berlingen, Berlichingen, adeliches Rittergut und D. in Franken bei Römhild unter der Postistation Milz, den Hrn. von Berlichingen zuständig.

Berlingerode, D. mit zweien adelichen Höfen der Herren von Westerhagen auf dem Eichsfelde, 1 St. von Duderstadt gelegen.

Berliniken, Berlineken, Berlinchen, desgleichen **Neuberlin,** kurbrandenburgische kleine Stadt in der neuen Mark in dem soldinischen Kr. an einer See über Landsberg an den hinterpommerischen Grenzen.

Berlich, kurbrandenburgisches Rittergut in der Priegniz, den Herren von Königsmark zuständig.

Berlsheim, s. Beroldsheim.

Bermel, s. Bermol.

Bermeringen, ein zur Reichsstadt Ulm in Schwaben gehöriges D. 3 St davon und 1 Stunde von Blaubeuren gelegen.

Bermersheim, D. mit einer evangelisch reformirten Gemeinde in der Unterpfalz bei Alzei, das Jungfrauenkloster zu Eubingen hat das Jus patronatus darüber.

Bermesgrün, ein Ort in Böhmen, eine halbe Stunde von Schlakenwerde auf Joachimsthal zu.

Bermesleven, s. Berbisleben.

Bermetshan, Bermezhain, Bermolzhain, hessendarmstädtisches D. auf dem Vogelsberg im Amte Kreinfeld, 1 viertel Stunde von Kreinfeld auf Schotten etwas zu.

Bermelshausen, Bermezhausen, witgenstein witgensteinisches D. 1 Stündgen von Witgenstein.

Bermezhain, s. Bermetshan.

Bermezhausen, s. Bermetshausen.

Bermol, Bermel, Bernke, solms-hohensolmsisches D. in der Wetterau, 1 St. von Holzensolms und so weit von Biken auf der Poststrase von Siegen nach Giessen.

Bermolzhain, s. Bermetshan.

Bermuthsheim, hessendarmstädtisches D. in der Wetterau, unter dem A. Kreienfeld.

Bern, s. Bähren und Bernheim.

Berna, Berne, delmenhorstisches D. am Einflusse der Olle in die Hunte, 2 St. von Blumenthal.

Berna, kursächsisches Dorf in der Oberlausitz im laubanischen Kr. an dem rothen Wasser 1 M. von Lauban auf Friedland zu bei Küpper, den Hrn. von Gablenz gehörig.

Berna, (Gros) kursächsisches D. in Thüringen unter Sangerhausen.

Bernachzige, s. Bernstadt.

Bernaichen, Berneichen, Berneuchen, Berneuken, Neubernau, kurbrandenburgisches Städtgen in der Mittelmark zwischen Dam und Bernstein, den Herren von Born gehörig.

Bernarts, s. Bernharts.

Bernang, D. am Zeller See nicht weit von Kostnitz.

Bernardiz, ein kleiner Ort in Böhmen im Bechiner Kr. 3 St. von Bechin auf Mühlhausen zu.

Bernau, Pernau, oberösterreichisches Schlos im Traunviertel, zwischen dem Traunsee und Attersee, dem Grafen von Serau zuständig.

Bernau, Pernau, Berngau, kurbaierisches Städtgen 1 M. von Neumarkt auf Hilpoltstein zu.

Bernau, kurbaierisches Städtgen gleichfals in der Oberpfalz an der Nabe an den böhmischen Grenzen.

Bernau, Bernow, kurbrandenburgische kleine Stadt in der Mittelmark im niederbarnimischen Kr. 3 M. von Berlin auf der Poststrase nach Danzig.

Bernau, ansbachisches Dorf im Oberamte Feuchtwangen zur linken der Sulz, 1 St. von Feuchtwangen auf Wassertrüdingen zu.

Bernau, würtembergisches D. zur linken der Brenz bei Heidenheim.

Bernau, (Neu) siehe Bernaichen.

Bernbach, kursächsisches D. in der Oberlausiz, 1 St. von Kamenz, mitternachtwärts.

Bernbach, nürnbergischer Weiler im ansbachischen Oberamte Kadolzburg zur linken der Zenn, 3 St. von Nürnberg auf der Poststrase nach Neustadt an der Aisch.

Bernbach, schwäbisches D. staufenekischer Herrschaft zur rechten der Wils, 1 St. von Göppingen auf Weisenstein zu.

Bernbach, hessenkasselisches D. in der Gr. Henneberg am thüringer Walde im A. Hallerburg, anderthalb St. von Hallerburg.

Bernbach, Berenbach, nassauweilburgisches D. im A. Weilburg, fünf viertel St. von Weilburg auf Braunfels zu, von dem es 1 St. liegt.

Bernbach, nassau-idsteinisches D. im A. Idstein, 1 halbe St. von Idstein morgenwärts auf Reifenberg zu.

Bernbruch, kursächsisches Dorf im leipziger Kr. im A. Koldiz, 2 St. von Grimma an der Strase nach Koldiz.

Bernbrunn, D. in Franken, 2 St. von Gundelsheim gegen Mekmühl zu, dem teutschen Orden gehörig.

Bernburg, Berenburg, Bärenburg, anhaltbernburgische St. an der Sale, 2 M. von Köthen, hat

hat ein Schl. auf einem Berge, worauf der iezige regierende Fürst Victor Friderich residiret.

Bernburg, ein Ort im Herzogthum Braunschweig Wolfenbüttel, 2 St. von dem A. Kalvörde.

Bernd, königl. dänische Vogtei im Hzth. Schleswig.

Berndiz, s. Berntiz.

Berndorf, s. Bärendorf und Börndorf.

Berndorf, Dorf in Niederschlesien bei Schmiedeberg im Fürstenth. Jauer.

Berndorf, sachsenaltenburgisches D. bei Luka, den Hrn. von Bünau zuständig.

Berndorf oder **Berendorf**, ansbachisches D. im Vogtamte Kolmberg, gleich bei Kolmberg mitternachtwärts.

Berndorf, schwarzenbergisches D. 1 halbe St. von Geiselwind gegen Schlüsselfeld zu.

Berndorf, gräfl. giechisches D. in Franken im A. Thurnau, 1 halbe Stunde von Thurnau an dem Flüsgen Aubach an der Nürnberger Landstrase von Kulmbach auf Holfeld.

Berndrot, hessenrheinfelsisches D. im Amte Hohenstein, anderthalb St. von Kazenelnbogen auf Nastede zu, wohin noch 2 St. ist.

Berndshein, nassau-nassauisches Dorf auf dem Westerwalde im Kirchspiele Höhn.

Berne, s. Berna.

Berneberg, kurbrandenburgisches D. im Hzth. Magdeburg, nicht weit hinter dem Bruche.

Berneburg, kurbrandenburgisches D. im halberstädtischen A. Hötensleben.

Berneburg, niederhessisches Dorf bei Sontra.

Berneichen, s. Bernaichen.

Bernek, Städtgen und Schl. im Schwarzwalde, 1 St. von Altensteig auf Wildberg zu, dem Hrn. von Gültling zuständig.

Bernek oder **Pernek**, Beirnek, kleine Stadt in Steiermark, 5 M. von Graiz, 1 von Bruk, dem Hrn. von Rakeniz gehörig.

Bernek, baireutisches kleines Städtgen am weissen Main auf der ordentlichen Landstrase von Hof nach Baireut, 4 M. von Hof und 2 von Baireut, hat eine Poststation.

Berneck oder **Bernec**, Prämonstratenser Kl. in Unterösterreich im Viertel Oberwienerwald, 1 St. von Horen auf Drosendorf zu, dessen Probst ein Landstand ist.

Bernen, (Main) siehe Bernheim (Main).

Bernersdorf oder **Börnersdorf**, D. im kursächsischen Erzgebürge in Meisen bei Lauenstein, gehört zu den Gütern der Herren von Bünau.

Berneuchen, s. Bernaichen.

Bernewig oder **Barnewig**, Pernewig, kurbrandenburgisches groses Dorf in der Mittelmark zwischen Nauen und Ratenau an der Havel, hat ein Postamt.

Bernfeld oder **Birnfeld**, sachseneisenachisches D. in Thüringen in dem A. Eisenach, 2 St. von Eisenach nach Langensalze zu.

Bernfels, s. Bärenfels.

Bernfried, s. Bernried,

Berngau, s. Bernau.

Berngries, s. Beilngries.

Bernhard, (St.) sachsenkoburg- und gothaisches D. in der Gr. Hennesberg im A. Themar, 1 M. von Themar mittagswärts auf Römhild zu.

Bernharts oder **Bernarts**, (Ober) fuldisches Dorf im A. Botten, 1 St. von Botten.

Bernharts, (Unter) ein anders 1 halbe St. mitternachtwärts auf Geisa zu liegendes D.

Bernhardsgrün, s. Bernsgrün.

Bernhardsreid, ansbachisches D. im OberA. Wassertrudingen, 1 St. von Dünkelspihl auf Gunzenhausen zu, zur linken Hand der Sulz.

Bernhardsweiler, ansbachisches D. 1 St. von Dünkelspihl auf Kreilsheim zu in dem Oberamte Kreilsheim zur linken der Poststrase.

Bernhardswind, ansbachisches D. in dem Hofkastenamte Ansbach, 1 Stunde von Ansbach mittagswärts auf Wassertrudingen zu.

Bernhausen, würzburgisch s. Brenhausen und Brensbausen.

Bernhausen, würtembergisches D. im A. Stutgart, 1 M. von Stutgard mittagwärts auf der Poststrase nach Reutlingen.

Bernheim, s. Burgbernheim.

Bernheim, (Oberalten) fränkisches D. zur linken der Zenn auf den Grenzen der baierischen und ansbachischen Lande zwischen Markbergel und Markerlbach, dem Hrn. von Sekendorf gehörig.

Bernheim, (Unteralten) ein anderes gleich dabei mehr morgenwärts liegendes D. nebst einem Schlosse, ebendemselben gehörig.

Bernheim, (Main) oder Meinbernheim, Meinbernen, Mainbernen, ansbachisches Städtgen von dem Maine linker Hand ab, und von Kizing anderthalb St. abendwärts auf der nürnbergischen Poststrase gelegen, hat ein Oberamt.

Bernheide, kurbrandenburgischer Rittersiz in der Priegniz, dem Hrn. von Möllendorf zuständig.

Bernhek oder Bernhök, baireutisches D. im Oberamte Pegniz gegen Blech zu, von dem es 1 halbe St. liegt.

Bernhof oder Beernhof, fränkisches D. 2 St. von Blech gegen Osternohe zu unweit Hohenstein.

Bernhof, nürnbergisches D. an der Pegniz im A. Velden.

Bernike oder Börniche, Borniche, anhaltisches D. 3 Stunden von Aschersleben, linker Hand nach Magdeburg zu.

Bernike oder Bernikau, kurbrandenburgisches Dorf in der neuen Mark bei der Stadt Königsberg, dem Stadtrath daselbst zuständig.

Bernike, s. Börnichen.

Berningerode, hildesheimisches D. zwischen Poppenburg u. Gromliz.

Berniz, kursächsisches D. in Meisen bei Mügeln.

Bernkastel kurtrierische Stadt zur rechten der Mosel, 2 St. oberhalb Trarbach auf Trier zu, hat ein Schl. und A.

Bernklause, s. Bärenklaue.

Bernlohe, ansbachisches Dorf im Oberamte Roth, 1 St. oberhalb Roth zur rechten der Rednitz auf Spalt zu.

Bernow, s. Bernau.

Bernreut, s. Bärenreuth.

Bernreut, bambergisches Dorf am Flusse Weismain, 1 halbe St. von der Stadt Weismain, hat sonst Wiesenreut geheisen und gehöret zum Kl. Langheim.

Bernried oder Bernfried, Pernried, Probstei und Augustinerkl. in Oberbaiern im Rentamte Weilheim, zur linken der Wurmsee, von Weilheim anderthalb M. auf Steinberg zu, gehöret unter das Bischofth. Augsburg.

Bernsbach, kursächsisches groses D. im erzgebürgischen Kr. unter das Amt zu Grünhain gehörig, von dem es eine halbe Stunde liegt.

Bernsburg, oberhessisches D. unter das A. Alsfeld gehörig.

Bernsdorf, Schl. in der Gr. Diepholt in Westphalen am Flusse Hunte, das Stammhaus der Herren von Bernsdorf.

Bernsdorf, anhaltisches D. unterm A. Rosla, zwischen Dessau und Zerbst.

Bernsdorf, kursächsisches D. im Kurkr. in dem A. Schweiniz zwischen Schweiniz und Schlieben, von iedem anderthalb St.

Bernsdorf, königl. preusisches D. im Fürstenth. Jauer in Niederschlesien bei Schmiedeberg.

Bernsdorf, sächsisches D. in Thüringen, anderthalb St. von Saalfeld auf der Poststrase nach Gräfenthal zu gelegen.

Bernsdorf, wendisch Tischichow, kursächsisches D. in der Oberlausiz im bauzener Kr. hat auf der Strase von Königsbrük nach Hoiersverde eine Poststation und gehöret dem Hrn. von Gresdorf.

Bernsdorf, im bauzener Kr. siehe Bernstadt.

Bernsdorf, hessenkasselisches Dorf 1 halbe St. von Kauschenberg auf Marburg zu.

Bernsdorf, gräfl. reusisches D. in der Herrschaft Gera im Vogtlande, 1 halbe St. von Gera abendwärts zu.

Bernsdorf, kursächsisches D. in der Niederlausiz in der Herrsch. Pförten.

Bernsdorf, nicht Beindorf, kursächsisches D. in Meisen in dem leipziger Kr. unter dem A. Rochliz, anderthalb St. von Rochliz auf der Strase nach Chemniz.

Bernsdorf oder Bärnsdorf, Bärensdorf, Barnsdorf, kursächsisches D. in Meisen im A. Moriziburg zwischen Volkersdorf und Berbisdorf an der Prumniz auf der ordentlichen Poststrase nach Radeburg und Dresden.

Bernsdorf, (langen oder gros) kursächsisches D. im Voigtlande unter dem A. Weida, 1 halbe Stunde von Weida auf der Strase nach Ronneburg.

Bernsdorf, (München) kursächsisches D. im neustädter Kr. unweit Weida.

Bernsdorf, (gros) s. Bernsdorf (langen).

Bernsdorf, (klein) kursächsisches D. bei langen Bernsdorf im kursächsischen A. Weida in Meisen in dem erzgebürgischen Kr.

Bernsdorf, (Alt) s. Bernstadt.

Bernsdorf, (Klein) kursächsisches D. im neustädter Kr. nicht weit von Münchenbernsdorf, den Hrn. von Leibniz gehörig.

Bernsel, osnabrükisches Dorf zur rechten der Hase unweit Engern.

Bernsfeld oder Baiersfeld, Bernsfeln, hessendarmstädtisches D. in Oberhessen in dem A Grünberg im Gerichte Niederohm, 1 St. von Grünberg zur linken der Ohm auf Homburg zu.

Bernsfeln, s. Bernsfeld.

Bernsgrün oder Bernhardsgrün, Bärensgrün, gräfl. reusisches D. in der Herrsch Greiz, 1 halbe St. von Pause auf Plauen zu, hat einen Rittersiz.

Bernshausen im hennebergischen, s. Bernhausen.

Bernshausen, kurmainzisches D. auf dem Eichsfelde, 2 St. von Duderstadt auf Northeim zu an den braunschweigischen Grenzen.

Bernshausen, D. auf dem Westerwalde in der Grafsch. Witgenstein an der Pause, anderthalb St. von Laspe auf Siegen zu, von dem es 4 St.

Bernshausen oder Bernhausen, Benzhausen, D. in dem Gebiete

des

des Grafen von Görz, zur linken des Flusses Altfelt, 1 viertel St. von Schliz auf Romrot zu.

Bernshausen, sachsenmeiningisches D. im A. Sand im hennebergischen an den hessischen Grenzen, 1 M. von Salzungen auf Fischberg zu, gehöret dem Hrn. von Lengsfeld.

Bernsrode oder Bärenrode, stolbergisches D. auf dem Harze, 1 M. von Harzgerode auf Güntersberg zu.

Bernstadt, s. Berenstadt.

Bernstadt, wendisch Bernadzize, schlesische Stadt im Fürstenthum Oels, 2 M. von Oels und 4 M. von Breslau auf der Poststrase nach Nomslau, hat ein altes Schl.

Bernstadt oder Bernstädlein, (vor alters Bernsdorf,) kursächsische kleine Stadt in der Oberlausitz im bauzener Kr. in dem so genannten Eigenen Kr. zwischen Görlitz und Zittau, 2 M. von Bauzen, zum Kl. Marienstern gehörig, die Vorstadt heiset Altbernsdorf.

Bernstadt, (Alt) s. Altbernstadt.

Bernstein oder Bärnstein, Pernstein, österreichisches Schl. im Mitterkrain auf dem Iggerboden, 3 M. von Laibach auf Zirknitz zu.

Bernstein, österreichischer Fl. mit einem Schl. in Mähren am Flusse Schwarze im brinner Kr. 1 M. von Bistritz auf Bitesch zu.

Bernstein, kurbaierisches Schl. in Niederbaiern an der Ils in der Landesregierung Straubingen, 9 M. von Straubingen, woselbst gute Glashütten anzutreffen. Es ist der Hauptort von einem besondern Rentamte.

Bernstein oder Bärenstein, Bärenstein, kursächs. kleiner Bergfl. in dem Marggrafthum Meisen an der Müglitz, zwischen Altenberg und Glashütte gelegen, hat ein Schlos und ist dem Grafen von Holzendorf zuständig.

Bernstein, ein gleich dabei liegendes D.

Bernstein, kurbrandenburgis. Stadt in der neuen Mark an den hinterpommerischen Grenzen an einem See unter Arenswalde, hat ein Schl. mit einer Herrsch. den Hrn. von Waldow gehörig.

Bernstein oder Berenstein, Schl. des Bischofthums Strasburg in Unterelsas, 1 St. von Schlettstadt auf Bar zu.

Bernstein oder Pernstein, wohlverwahrtes Schlos in Oberösterreich im Traunviertel, welches dem Kl. zu Kremsmünster zustehet, zwischen den Flüssen Krems und Stein, 2 M. von Kremsmünster seitwärts.

Bernstein, böhmischer Bergort bei Joachimsthal.

Bernstein, kursächsisches D. im erzgebirgischen Kr. bei Annaberg.

Bernstein oder Pernstein am Walde, baireutisches D. im nailaischen Gerichte unter der Landeshauptmannschaft zum Hof oberhalb der Rodach, da sie sich mit der Thiemitz vermischet auf der bambergischen Grenze, 3 M. von Hof, ist kürzlich der Landesherrschaft heimgefallen. Die ordentliche Landstrase nach Stadt Kronach von Hof gehet hier durch.

Bernstein bei Wusidel, baireutisches Dorf in der Amtshauptmanschaft Wusidel, 1 und eine viertel St. von Wusidel, auf der Landstrase nach Eger.

Bernstein, schönburgisches D. in Meisen in dem erzgebirgischen Kr. 1 Stunde von Lichtenstein mitternachtwärts auf Waldenburg zu.

Bernten, (Gros) D. in der Gr. Hohenstein unter dem A. Dietenborn.

Bernten, (Klein) ein anderes dabei liegendes D.

Berntерode, D. auf dem Eichsfelde an der Wipper, 1 St. von Ursel mitternachtwärts auf Bleicherode zu, dem Hrn. von Tastungen zuständig.

Berntiz oder Berntnitz, kursächsisches D. im A. Meisen, eine St. von Lommatsch auf Oschaz zu.

Berntiz im mügelischen, s. Börniz.

Bernwalde, s. Bärenwalde.

Bernweiler, nicht Beraweiler (Grosen) ansbachisches D. 3 St. von Bartenstein auf Rotenburg zu, wohin es gleich weit, zur rechten der Poststrase, 1 St. von Blaufelden.

Bernweiler, (Klein) ein anderes gleich dabei liegendes Dorf, der Reichsstadt Rotenburg zuständig.

Berohn, s. Bierum.

Beroldsheim oder Berlsheim, ansbachischer Marktfl. 2 M. von Gunzenhausen gegen Kreglingen, unter das A. Hohentrudingen gehörig, hat eine Vogtei.

Beroldsheim oder Berolzheim, Berolsheim, baireutisches D. im Oberamte Hohenk 1 St. morgenwärts von Windsheim.

Berolsheim, s. Beroldsheim.

Berolzheim, s. Beroldsheim.

Beron, s. Birum.

Berrekamp, s. Bärekamp.

Berreut, kursächsischer Ort in dem meisnischen A Dippoldiswalde.

Berrungen, s. Bäringen.

Bersbach, ansbachisches Dorf im Voigtamte Leutershausen, 1 St. von Leutershausen auf Rotenburg an der Tauber zur rechten der Altmühl.

Bersbach, elwangischer Weiler anderthalb St. von Elwang auf Dünkelsbühl zu.

Bersch, kleine Stadt in Niederelsas im strasburgischen Gebiete an der Eger, 2 St. von Bar, mitternachtwärts auf Sulitz.

Berscherod, siehe Birschrod.

Berschez, österreichische kleine Stadt im Histerreiche zur linken des adriatischen Meeres unter dem Utschkaberge, 14 M. von Laibach auf Mitterburg zu, von der sie 6 M., gehört zur Gr. Mitterburg, der gute Wein, so hier wächst, macht diesen Ort berühmt.

Berschrod, s. Birschrod.

Bersel, münsterisches D. zur rechten der Ems, Alen gegen über.

Bersenbrug, osnabrükisches Kl. zur linken der Hase, nahe bei Norde, und 1 M. von Quakenbrük.

Bersrod, siehe Birschrod.

Berstadt, Börstadt oder Perstadt, hessischer Fl. 1 halbe Stunde von Langenschwalbach auf Schlangenbach zu, ist wegen eines warmen Bades berühmt.

Berstadt oder Bierstadt, D. in der Herrschaft Wisbaden, 1 halbe St. von Wisbaden, auf der Poststrase nach Frankfurt am Main, morgenwärts.

Berstadt, Bernstadt oder Bergstadt, hessendarmstädtisches grosses Dorf im Amte Bingenheim, 1 St. von Bingenheim auf Suden zu.

Berstädt oder Birstadt, kurpfälzisches D. 1 M. von Heidelberg auf Speier zu.

Bertenstein, schönes Lustschl. des Bischofs von Regensburg in einem Walde, 1 halbe St. von Regensburg in Oberbaiern.

Berterode, sachsenеisenachisches D. in Thüringen in dem A. Kreuzburg, 2 St. von Eisenach auf Münch-

Münchhausen zu, den Hrn. von Harstal zuständig.

Berthelsborn, s. Beutelsborn.

Berthelsdorf oder Bertholdsdorf, Bärthelsdorf, kursächsisches D. mit einem Ritterguthe im erzgebürgischen Kr. in Meisen, 1 St. von Freiberg, dem Stadtrathe dieser Stadt gehörig.

Berthelsdorf, kursächsisches D. in Meisen unter dem A. Stolpen, 1 M. von Stolpen auf Bauzen zu, gehöret den Hrn. von Schönberg.

Berthelsdorf oder Bertholsdorf, kursächsischer Fl. und Schl. im zittauer Kr. in der Oberlausiz, 1 M. von Löbau, gehöret dem Grafen von Zinzendorf.

Berthelsdorf, kursächsisches Dorf in dem A. Pirna.

Berthelsdorf, oder Berkholzdorf, Bertholsdorf, Bertolzdorf, Bertolsdorf, Bertelsdorf, ansbachisches D. am Flüsgen Aurach im A. Schwobach, 3 St. davon gegen Lichtenau zu.

Berthelsdorf, nürnbergischer Weiler im ansbachischen Oberamte Schwobach, 1 M. auf Nürnberg zu, von dem es gleich weit zur linken der Redniz abgelegen.

Berthelsdorf, kursächsisches grosses Amtsdorf unter dem Amte Nossen im erzgebürgischen Kr. an der kleinen Striegniz, zwischen Hainichen und Ordern.

Berthelsdorf, kursächsisches D. in der Niederlausiz, zur Herrschaft Sorau gehörig.

Berthelsdorf, schönburgisches D. in Meisen, in dem erzgebürgischen Kr. unter dem A. Rochsburg, 1 St. von Penig auf Mitweide zu.

Berthelsdorf, ein anderes schönburgisches D. zwischen Zwikau und Glauche, von iedem anderthalb St.

Bertholdsdorf, s. Berthelsdorf.

Bertholsdorf, s. Berthelsdorf.

Bertholsgaden, s. Berchtolsgaden.

Bertholzdorf, s. Berthelsdorf.

Bertikow, kurbrandenburgisches D. in der Ukermark Brandenburg, dem Hrn. von Arnim zuständig.

Bertolsdorf, s. Berthelsdorf.

Bertolsgaden, s. Berchtolsgaden.

Bertolzdorf, s. Berthelsdorf.

Bertrik, kleine Stadt im Erzstifte Trier, anderthalb M. von der Mosel, nebst einem Gesundbade.

Bertsdorf auf dem Eigen, (wendisch Bartow, auch wohl Niederbertsdorf genant,) kursächsisches Dorf in der Oberlausiz in dem obern bauzener Kr. 2 M. von Görliz zwischen Bernsdorf und Taucheriz, gehöret dem Kl. Marienstern.

Bertsdorf, kursächsisches D. in der Oberlausiz in dem zittauischen Kr. 1 St. von Zittau auf einem Berge, gehöret dem Rath zu Zittau.

Bertsdorf, (Nieder) s. Bertsdorf.

Bertsdorf, (Ober) insgemein Bettelsdorf, kursächsisches Städtgen in der Oberlausiz, 1 Stunde von Bernstadt gegen Ruppersdorf.

Berwalde, s. Bärwalde und Bärenwalde.

Berwisch, s. Börwisch.

Berzelin, kurbrandenburgisches D. im Fürstenth. Kammin in Pommern, den Hrn. von Münchow zuständig.

Berzhain, leiningenwesterburgisches D. auf dem Westerwalde.

Berzkowiz, oder Berschkowiz, Berzowiz, böhmisches Schl. und D. in dem slaner oder nunmehr in dem rakonizer Kr. an der Elbe, 1 M. über Melnik.

Berzowiz, s. Berzkowiz.

Besa, s. Bösen.
Besau, s. Böhsau.
Beschwiz, sachsenaltenburgisches D. an dem Gerstenbache in dem A. Altenburg, 2 St. von Altenburg auf Borne mitternachtwärts zu.
Besecher, kurbrandenburgisches Schl. und Rittergut in dem Hzth. Magdeburg zur linken der Bude, 3 St. von Halberstadt auf Magdeburg zu, den Hrn. von Dohrn zuständig.
Besedau, kurbrandenburgisches Rittergut in der Ukermark, den Hrn. von Arnim gehörig.
Besedau oder Bösedau, D. an der Sale in der Gr. Barbi bei Kalbe, den Hrn. von Krosigk zuständig.
Besedorp, kurbrandenburgisches D. im Hzth. Magdeburg, zur rechten der Aller, 1 St. unter Wefersleben.
Beseken, s. Beskau.
Beselich oder Beiselich, ehemals ein Nonnenkl. auf einem Berge im Fürstenth. Nassauhademar, 2 St von Hademar auf Beilstein zu, iezt den Gerichten in Hademar gehörig.
Besen, s. Bezdecz.
Beser oder Besen, Peisen, Bösen, nicht Bresen, kurbrandenburgisches D. in dem hallischen, 1 St. von der Stadt Halle.
Besen (Neu) kurbrandenburgischer Fl. bei Bernburg im Hzth. Magdeburg, hat ein besonderes A.
Besen, s. Bezdez.
Besenberg, s Besenboich.
Besenboich oder Besenpoich, Bösenboik, Besenbeug, Pösenboik, niederösterreichischer Mfl. in dem Viertel Obermanhartsberg der Stadt Ips gegen über, hat ein Schl. und gehöret den Hrn. von Hoies.
Besenbach, s. Bessenbach.
Besenbruk, osnabrükisches Kl.
Besenburg, s. Bösenburg.
Besenhausen oder Bösenhausen, niederhessisches Rittergut und D. an der Leine, 1 St. von Wizenhausen.
Besenpoich, s. Bösenboich.
Besenrode, s. Bösenrode.
Besenstät oder Beesenstät, mansfelbisches D. ins A. Seeburg gehörig, 3 St. von Eisleben auf Könnern zu.
Besewines, s. Besges.
Besges, ehedessen Beswis, Besewines, fuldisches D. eine St. von Fulde über der Fulde.
Besigheim oder Bessigheim, Besikaim, Besikheim, kleine Stadt nebst 2 alten Schlössern im Hzth. Würtemberg bei dem Zusammenflusse der Enz und des Nekars, 1 St. von Bietigheim auf Lauffen.
Besig, s. Bösewig.
Besikaim, s. Besigheim.
Besikheim, s. Besigheim.
Beskau oder Besekau, Beskow, Besko, Beskowa, Pesko, Peschowa, kurbrandenburgische Stadt, Amt, Schl. und Herrsch. an der Spree in der Niederlausiz an den mittelmärkischen Grenzen, 9 M. von Berlin und 5 M. von Peiz. Hie ist ein Postamt und gehet die Post von Berlin nach Peiz hier durch.
Besko, s. Beskau.
Beskowa, s. Beskau.
Besleben oder Bösleben, nicht Passellen, schwarzburgrudolstädtisches D. in Thüringen zwischen Arnstadt und Kranichfeld, dem Hrn. von Diemar zuständig.
Beslingen, s. Besselingen.
Besselingen oder Beselingen, Beslingen, kurtrierisches Schloss im A. Freudenberg, 1 halbe Stunde von Freudenberg auf Merzig zu.

Bessenbach, oder Besenbach, (Nieder oder Unter) kurmainzisches D. zur rechten der Aschaf, 1 St. von Aschaffenburg gegen Oberbessenbach zu, unter dessen A. es gehöret.

Bessenbach, (Ober) kurmainzischer Fl. 1 St. davon gegen den Spesshart, hat ein A. und kaiserl Post, auf der Poststrase von Nürnberg nach Frankfurt am Main.

Bessenbach, (Unter) s. Bessenbach (Nieder).

Bessewiz, adel. Ritterg. und Ort im Fürstenthum Wenden in Pommern.

Bessigheim s. Besigheim.

Bessin, kurbrandenburgisches Rittergut in der Mittelmark, den Herrn von Brebow und von Ketwiz zuständig.

Bessingen, oder Bissingen, Possingen, ein Fl. der Reichsstadt Ulm in Schwaben, 2 M. von Ulm auf Giengen, wohin noch 1 M. ist.

Bessingen, hessendarmstädtisches D. eine viertel St. von Darmstadt mittagswärts, zur linken der Bergstrase.

Bessingen, (Abts) s. Abtsbessingen.

Bessingen, (Markt) oettingischer Fl. in Schwaben zur rechten der Wörniz ab, 1 M. von Donauwerth.

Bessingen, (Nieder) solmsbraunfelsisches D. im A. Hungen, an dem Flusse Wetter, eine halbe St. von Lich auf Laubach zu.

Bessingen, (Ober) ein anderes dabei mehr morgenwärts liegendes D.

Bessingen, (Unter) oettingischer Weiler, eine viertel St. von dem vorigen mittagwärts.

Bessingerode, s. Marienrode.

Besteleben, s. Busteleben.

Besten, s. Beesten.

Bestenhardt, s. Basienhausen.

Besterwiz s. Pesterwiz.

Besungen, (Neu) würzburgisches D. im Oberamte Toinberg.

Beswis s. Besges.

Betbrun, oder Petbrun, oberbaierisches Gotteshaus in der Regierung München im Pflegamte Rietburg, 2 M. von Ingolstadt auf Rietburg zu, und 7 M. von Regensburg.

Betenhausen s. Bettenhausen.

Bethanien s. Beuthen.

Bethau, kursächs. D. in dem Kurkreise unter dem A. Schweiniz, 1 St. von Brettin auf Herzberg zu.

Bethau oder Bethe, kursächs. D. in der Oberlausiz eine viertel St. von Zittau abendwärts.

Betheim, fränkischer Fl. 1 St. von Hildburghausen, zwischen Roth und Stressenhausen, den Hrn. von Hesberg zuständig.

Bethelhausen, kursächsisches D. im erzgebürgischen Kr. in Meisen unweit Frankenberg.

Bethelhausen s. Bedelnhausen.

Bethenhausen s. Bettenhausen.

Bethin, s. Wettin.

Bethlehem, ulmisches D. zur linken des Flüsgens Weihing in Schwaben.

Bethmersdorf, kurbrandenburgisches D. in dem Fürstenth. Halberstadt an der Bode 2 M. von Gröningen.

Bethsigerode s. Marienrode.

Betkeburen, delmenhorstischer Ort zur linken der Weser, 1 M. von Blumenthal.

Betlenhausen s. Bedelnhausen.

Betlishausen, schwäbisches D. eine viertel St. von Illertissen, den Hrn. von Welden gehörig.

Betschau, oder Betsche, Petschau, Bezau, Bezow, Bergstadt in Böhmen im sazer Kr. an der Tö-

pel, anderthalbe M. von Karlsbad auf Töpel, hat gute Zinnbergwerke.

Betsche, s. Betschau.

Betsdorf, niederhessisches D. unweit Eschwege.

Betsha s. Betschau.

Betsingerode s. Marienrode.

Betstädt nicht Bodtstädt, kursächsisches D. in Thüringen unter dem A. Freiburg, anderthalbe M. von Weisenfels auf Sangerhausen zu.

Betstät oder Betstat, vor Alters Botolfsstat, zum Ritterort Baunach gehöriges D. bey der Stadt Königsberg, den Hrn. von Guttenberg zuständig.

Betstat s. Betstät.

Betelgrund s. Grund.

Bettelhausen s. Bedelnhausen.

Bettelsdorf s. Bertsdorf. (Ober)

Betten, kursächs. D. in Meisen an den niederlausitzer Grenzen bei Finsterwalde unter dem A. Senftenberg.

Bettenburg, Schl. und Herrschaft in Franken, zur rechten der Baunach, 5 St. von Koburg gegen Schweinfurt eine viertel St. von Hofheim, gehöret den Hrn. von Truchses zu Wezhausen.

Bettendorf oder Pettendorf, nicht Bottendorf, baireutisches D. in der Amtshauptmannschaft Baireut, 1 St. von Baireut auf Waischenfeld zu.

Bettendorf, schwäbischer Weiler, 1 St. von Oettingen auf Nördlingen zu.

Bettendorf, Markfl. am Rhein ohnweit Koblenz.

Bettendorf, im Elsas, s. Bezendorf.

Bettendorf, D. in der Wetterau anderthalbe St. von Nassau, auf Langenschwalbach zu, zur rechten der Poststrase im Vierherischen.

Bettenfeld, fränkisches D. der Reichsstadt Rotenburg, 1 St. davon gegen Laugenburg zu.

Bettenhausen, solmisch-braunfelsisches D. in der Wetterau, drittehalbe St. von Hungen auf Münzenberg zu, von dem es 1 St. liegt.

Bettenhausen, vor Alters Bertenhusen, sachsenmeiningisches D. im hennebergischen A. Masfeld, 2 St. von Meiningen auf Kaltennordheim zu.

Bettenhausen oder Bethenhausen Betenhausen, D. 1 M. von Gera auf Altenburg.

Bettenhofen oder Pettenhofen Petnhofen, aichstädtisches D. zur rechten des Flüsleins Schutter im Pflegamte Nassenfels.

Bettenhofen, fränkisches D. im nürnbergischen A. Altdorf zur rechten der Schwarzach 1 St. von Altdorf auf Affalterbach zu, dem es gleich gegen über liegt, hat ansbachische und nürnbergische Unterthanen.

Bettenhorn, nicht Böttenhorn, hessendarmstädtisches D. in Oberhessen in dem A. Blankenstein, 1 St. von Blankenstein, abendwärts auf Siegen zu.

Bettenhusen s. Bettenhausen.

Bettenrod s. Bezenrod.

Bettensiedel s. Böttensiedel.

Bettersdorf s. Petersdorf.

Betersfelde, kursächsisches D. in der Niederlausitz in dem gubenischen Kr.

Bettershain s. Beltershain.

Bettigerode, (nicht Beltigerode) braunschweigisches D. anderthalbe St von Goslar morgenwärts gegen Halberstadt zu gelegen.

Bettingen, ein zur Reichsstadt Ulm in Schwaben gehöriges D.

3 St

3 St. davon auf Goslingen zu, nordostwärts gelegen.

Bettingen, fränkisches D. zur rechten des Nekars 1 St. von Gundelfingen auf Mosbach zu, zwischen welchen es mitten innen liegt.

Bettingen, wertheimisches D. in in Franken 1 St. von Wertheim am Main gelegen.

Beucha, oder Beicha, Peicha, Peichau, kursächs. D. in Meisen unter dem A. Borna, 1 St. von Borna auf der Poststrase nach Grimme, gehöret den Herrn von Zehmen.

Beucha, kursächs. D. in Meisen in dem leipziger Kr. unter dem A. Grimme, den Herrn von Bosen gehörig.

Beucha, kursächsisches D. in Meisen, in dem A. Meisen 1 M. von Lommatsch auf Roswein zu.

Beucha, (Gros) kursächs D. in der Niederlausiz in dem kalauischen Kr. in der Herrschaft Lübbenau.

Beucha, (Klein) kursächs. dabei liegendes D.

Beuchlingen s. Beichlingen.

Beuchliz s. Beichliz.

Beuchta s. Beichta.

Beuden, kursächs. D. in Meisen in dem leipziger Kr. in dem A. Delitsch, 1 M. von Delitsch auf Leipzig zu.

Beudiz s. Beutnitz.

Bever s. Bevern.

Beverbach s. Beierbach.

Beverdik, adel. Ritterguth im Herzogth. Pommern im greiffenbergischen Kr.

Beveren, (Ost) münsterisches D. nebst Schl. der Stadt Münster nordostwärts 2 St. davon.

Beveren, (West) münsterisches D. eine halbe St. von vorigen.

Beuerfelden s. Beurfelden.

Bevergerden s. Bevergern.

Bevergern oder Bevergerne, Bevergerden, münsterische kleine Stadt zur rechten der Ems zwischen Teklenburg und Rhene, hat ein Schl. unter welches ein A. gehöret.

Bevering, adel Rittergut im Herzogth. Pommern, den Herrn von Wedel zuständig.

Bevern, paderbornisch s. Beverungen.

Bevern, braunschweig-wolfenbüttelisches Städtgen an der Weser, eine halbe St. von Holzmünden, hat ein feines Schlos, welches ehedessen der Aufenthalt des Herzogs von Braunschweig-Bevern war, ehe er zur Regierung über das Herzogth. Wolfenbüttel gelanget. Es ist auch alhier ein Amt.

Beuern, (Michael) Mönchskl. im Salzburgischen auf der Grenze gegen Oberbaiern von Laufen, 2 M. mitternachtwärts an der Poststrase nach Braunau.

Beuern, (Neu) kurbaierisches Städtgen in Oberbaiern, unter der Landesregierung München im Rentamte Rosenhaim, zur rechten des Flusses Inn, drittehalbe M. von Augsburg auf Rosenhaim zu fast gleich so weit.

Beuern, oder Burin, Beirn, Beurn, Bewern, Buren, Buoren, Purren, Peuvren, Pawren, (Benedict) weil die Mönche die Regel des heiligen Benedicts haben, ein reiches Mönchskl. in Oberbaiern, in der Landesregierung München im Rentamte Weilheim gegen die tirolische Grenzen zu, zur rechten der Loisa, 8 M. von München, und 9 M. von Inspruk, wohin von dem ersten die Post durchgehet, und eine Poststation ist.

Dabei liegt das Schlos Altenbeuern.

Bevern (Alt) s. Bevern.

Beuern s. Baiern.

Beuern s. Büren.

Beverstede, kurhannöverisches D. in dem Herzogth. Bremen, zur rechten der Leine, unterhalb Alfstede.

Beverungen oder Bevern, Bever, Büren, paderbornische kleine Stadt zwischen Drendelburg und Korbet, wo die Bever in die Weser fället.

Beulwiz, thüringisches D. bei Jena, das Stammhaus des noch blühenden Geschlechts dieses Nahmens.

Beune, (Nieder oder Unter) kursächs. D. im Stifte Merseburg ins dasige A. nahe an der Geisel, hat einen Rittersiz, den Gr. von Los zuständig.

Beune, (Ober) kursächs. D. bei vorigen, und gehöret zu dem Rittergut Geusau.

Beune, (Unter) s. Beune (Nieder).

Beur s. Boer.

Beurath, kleine Stadt in der Grafschaft Glaz.

Beurbach s. Beierbach.

Beurberg oder Beierberg, insgemein Peilberg, Probstei regulirter Chorherren Augustiner Ordens in Oberbaiern in der Landesregierung München an der Loise, 6 M. von München auf Insbrük zu.

Beuren, (Kloster) schwäbisches Nonnenkl. Klarenordens zur linken der Günz, von Meinigen 2 M. auf Babenhausen zu.

Beuren s. Büren.

Beuren, würtembergischer Ort, anderthalb St. von Altensteig auf Baden zu.

Beuren oder Beiern, schwäbisches Städtgen im Donauhole, zwischen Kidingen und Mühlen.

Beuren, Städtgen in der fürstenbergischen Herrsch. Heiligenberg, 1 St. von Heiligenberg auf Stekingen zu.

Beuren, schwäbisches D. an der Biber, eine halbe St. von Biberzell.

Beuren (Blau) s. Blaubeuren.

Beuren (Dorm) s. Dormbeuren.

Beuren, (Kauf) s. Kaufbeuren.

Beuren (Otto) s. Ottobeuren.

Beurfelden oder Beerfelden, erpachisches D. in Franken, 2 St. von Erpach gegen Wertheim zu.

Beurn s. Beuern.

Beute s. Beuthe.

Beutelohe, ansbachisches D. im Hofkastenamte Ansbach, 2 starke St. auf Merkelbach zu.

Beutelsbach, würtembergischer Amts-Fl. im Remsthal zwischen Schorndorf und Weiblingen.

Beutelsborn, nicht Berthelsborn, D. in Thüringen 1 St. von Blankenhain auf Rudolstadt zu, den Grafen von Hazfeld gehörig.

Beutelsdorf, adel. Ritterguth und D. in Thüringen, bei der Poststation Uhlstädt, 3 M. von Jena, dem Herrn von Kropf zuständig.

Beutelsdorf oder Beitelsdorf, bambergisches D. im A. Herzogaurach, 1 kleine St. von Herzogaurach mitternachtwärts.

Beutelstein oder Peutelstein, italiänisch Bottestano, oder Pütestagno, Bergvestung im Bisthum Brixen bei dem Eingange des Thals Kadore, 2 M. von der Ehrenburg auf Pieve Kadora an den venetianischen Grenzen.

Beuten s. Beuthen.

Beutersiz, kursächs. D. in dem Kurkreise eine halbe St. von Wahrenbrük auf Dobrilug zu.

Beuthe, oder Beute, schönburgisches

sches D. im erzgebürgischen Kr. in Meisen, 2 St. von Schneeberg auf Stolberg zu gelegen, 1 St. von Zwönitz.

Beuthen, oder Beuten, Bethanien, Bauthen, Beitom, niederschlesisches Städtgen im grosglogauischen Fürstenth. am rechten Ufer der Oder 15 M. von Breslau und 2 M. von Glogau auf Wartenberg zu, auf der Poststrase, ist nebst dazu gehöriger Herrsch. den Gr. von Schönaich zuständig.

Beuthen, oder Buthen, (Ober) oberschlesische kleine Stadt nebst Schl. an den pohlnischen Grenzen, 18 M. von Breslau, 1 M. von Tarnowiz auf der Poststrase nach Plen, den Gr. von Henkel zuständig.

Beuthen, (Alten) kursächs. D. im neustädter Kr. im A. Ziegenrük, zur linken der Saale, 1 St. von Ziegenrük auf Leutenberg zu, hat ein Rittergut.

Beuthniz, kurbrandenburgisches Städtgen im bobersberger Ländgen, im Herzogth. Krossen, 1 M. von Krossen, dem Herrn von Rothenburg gehörig.

Beuthniz oder Butniz Beutniz, sachsen-eisenachisches D. in Thüringen an der Saale und in der Gleise, unter dem Gleisberge, 2 St. von Jena, unter dessen A. es gehöret.

Beuthniz s. Alt und Neu Beuthniz.

Beuthen, (Gros) kurbrandenburgisches D. in der Mittelmark an der Strase nach Berlin, anderthalb St. von Treblin mitternachtwärts.

Beuthen, (Klein) ein anderes D. an der Rudo, eine halbe St. vom vorigen.

Beuthen, (Neu) kursächs. D. bei vorigen Altbeuthen.

Beutig s. Beidig.

Beutigsberg, kursächs. Ort in Meisen bei Hohenstein.

Beutingen s. Beidingen.

Beutingen, hohenlohensteinisches D. anderthalbe St. von Oeringen auf Neustadt am Kocher.

Beutiz, oder Butiz, Buthiz, Butniz, Budiz, Bödwiz, ein eingegangenes Nonnenkloster Cistercienser Ordens bei Weissenfels.

Beudiz, oder Beidiz, kursächs. D. in dem Stifte Merseburg unter dem A. Schkeudiz bei Glessine, auf der Grenze gegen Halle zu.

Beutniz s. Beuthniz.

Beuzin, adeliches Ritterguth im Fürstenth. Wenden in Hinter-Pommern, den Herren von Putkammer zuständig.

Bewern s. Beuern.

Berheim s. Beksheim.

Bezau s. Betschau.

Bezdek s. Beztek.

Bezdez s. Beztek.

Bezdikau s. Betschau.

Bezen, kursächs. D. in Meisen im A. Eilenburg anderthalbe St. von Eilenburg mittagwärts auf Lauche zu.

Bezendorf, oder Beezendorf, kurbrandenburgischer Fl. in der Altenmark bei Salzwedel an der Jeze, dem Herrn von Schulenburg zuständig.

Bezendorf, kurhannöverischer Fl. in dem Herzogth. Lüneburg bei der Stadt Lüneburg.

Bezendorf, ansbachisches D. im Oberamte Kadolzburg von der Bibert rechter Hand ab auf Heilsbronn zu mittagwärts gelegen, von dem es 1 St. entfernet ist.

Bezendorf oder Bettendorf, unterelsassisches D. 2 M. von Strasburg gegen Hagenau zu, von dem es 1 M. ist.

Bezenrod, nicht Bettenrod, hessendarmstädtisches D. in der Wetterau in der Grafschaft Nidda, unter dem A. Schotten, 1 St. von Schotten auf Ulrichstein zu.

Bezenstein, oder Pezenstein, nürnbergischer Fl. und Schl. 3 M. von Nürnberg, auf der Poststrase von Pegniz nach Lauf, hat ein besonderes Pflegamt.

Bezensteinerhühl, nürnbergisches D. unter das A. Bezenstein gehörig.

Bezgenart, würtembergischer Fl. zur linken der Vils ab, 3 St. von Göppingen auf Bol zu gelegen.

Bezigerode s. Marienrode.

Bezingen s. Bözingen.

Bezingerode s. Marienrode.

Bezkendorf, nicht Polzkendorf, kursächs. D. in Thüringen unter dem A. Freiburg, 1 M. von Freiburg auf Merseburg zu.

Bezmannsberg, baireutisches D. in der Amtshauptmannschaft Kulmbach, eine halbe Stunde davon.

Bezmannsdorf, ansbachisches D. im Oberamte Kadolzburg eine halbe St. von Heilsbronn auf Schwobach zu.

Bezow s. Betschau.

Beztek, oder Bezen, Bezdez, Bessen, oder Tiefenbach, böhmisches von Natur sehr befestigtes Bergschl. im bunzler Kr. 2 M. von Biela auf Benadki zu, wird iezt von Benediktinern bewohnet.

Bezno s. Beztez.

Bias, anhältischer Ort bei Zerbst.

Biben, (krainerisch Pitscheng, italiänisch Pedina,) österreichische Stadt in Histerreiche in der Grafschaft Mitterburg von Mitterburg 2 Meilen auf das adriatische Meer zu, zur rechten der Arsa, gehöret dem Fürsten von Auersberg, und ist der Siz eines Bischofs.

Biben s. Bieben.

Bibenschüz, oder Bikenschka, österreichisches Städtgen in dem Znaimer Kr. in Mähren 1 St. von Bitiska auf Krunau zu.

Biber s. Bieber und Biburg.

Biber (Hof) ehedessen Biberaha, fuldisches D. in dem A. Biberstein, eine halbe St. von Biberstein auf Hünefeld zu.

Biberach in Franken, s. Bibert.

Biberach, oder Biberbach, Bibrach, Biebrach, schwäbische freie Reichsstadt an dem Flusse Rus, 4 M. von Ulm, auf der Poststrase nach Ravensburg, hat ein Postamt. Die Bürger sind vermischter Religion.

Biberach, oder Mittelbiberach, Schl. und D. bei vorgenannter Stadt, dem Herrn von Schoden gehörig.

Biberach, Fl. und Schl. im Kreichgau in Schwaben.

Biberach, oder Bieberach, Biberbach, Schl. in Schwaben 2 M. von Augsburg auf Donauwerth zu, zur linken des Lechs, nebst dazu gehöriger Herrsch. den Grafen von Fugger zuständig.

Biberaha s. Biber.

Biberbach, oder Piberbach, oberösterreichisches Schl. im Traunviertel zur rechten des Flusses Krems, 1 St. oberhalb Neuhofen, den Hrn. von Hagen gehörig.

Biberbach, kurbaierisches D. im Pflegamte Waldmünchen, drey viertel M. von Waldmünchen auf Schönsee zu.

Biberbach, aichstädtisches D. im Pflegamte Hirschberg, eine halbe St. von Hirschberg auf Blankstetten zu.

Biberbach, oder Bibersbach, Biesberbach, fränkisches D. 1 St. von

von Brezfeld gegen Bezenstein zu.

Biberbach, sachsenkoburgisches D. in dem A. Sonnenfeld, 1 St. von Sonnenfeld auf Koburg zu.

Biberbach in Schwaben, s. Biberach.

Biberehren, oder Biberen, würzburgisches D. zur rechten der Tauber, 2 St. von Röting auf Kreglingen zu.

Biberen s. Biberehren.

Biberfeld, oder Bibersfeld, hohenlohisches D. in Franken zur rechten der Biber, 3 St. von Waldenburg auf Gaildorf zu.

Biberich, nassau-usingisches D. und schönes Lustschl. in der Herrsch. Wisbaden, 1 St. von Wisbaden auf Mainz gleichweit zu, zur rechten des Rheins.

Biberich, oder Bibrich, anhaltschaumburgisches D. zwischen Schaumburg und Kazenelnbogen, 1 St. von jeden auf der Strase.

Bibersbach, s. Biberbach.

Bibersbach, oder Biebersbach, baireutisches D. in der Amtshauptmannschaft Wunsidel, unter dem A. Wunsidel, drey viertel St. davon auf der Landstrase nach Kirchenlamiz.

Biberschlag s. Bieberschlag.

Bibersdorf, oder Biebersdorf, Bübersdorf, kursächs. D. in der Niederlausiz in dem A. Lübben zur rechten der Spree, 1 St. von Lübben auf Lieberose zu.

Bibersfeld s. Biberfeld.

Bibersohl, würtembergisches D. auf dem Alburch, zwischen Weisenstein und Königsborn, von jedem 1 St.

Biberstein, oder Bieberstein, kursächs. D. in Meisen unweit Nossen bei dem Zusammenflusse der Mulde und Bobrizsch, 1 M. von Freiberg, den Herrn von Schönberg zuständig.

Biberstein, fuldischer Fl. in der Wetterau, 3 St. von Fulde auf Tann zu, hat ein Schl. und A.

Biberstein, oder Piberstein, oberösterreichisches Schl. im Mühlviertel zur linken der kleinen Michel, 2 M. von Zwetl gegen die böhmische Grenze zu, den Grafen von Sorau gehörig.

Biberstein, oder Bibrastein, österreichisches Schl. nebst zugehöriger Herrsch. in Kärnthen im obern Viertel, 1 M. von Feldkirchen auf dem Flus Gurk zu.

Biberswuhr, oder Bieberswuhr, baireutisches D. im Oberamte Kreusen südostwärts von Kreusen anderthalb St. entlegen. Die Herren von Schirnding haben hie einen Rittersiz.

Bibert, (Markt) oder auch Bibra, Bibrach, Biebert, (Biberah vor Alters genannt,) würzburgischer Markfl. 3 St. von Neustadt an der Aisch auf Spekfeld zu, hat ein besonderes A.

Bibert, fränkisches D. der Reichsstadt Rotenburg zuständig, 2 St. davon gegen Ochsenfurt, auf der Poststrase zur linken der Tauber.

Bibert (Ober) ansbachisches D. an der Bibert im Vogtamte Kolmberg, 2 St. von Kolmberg auf Markelbach an den baireutischen Landen.

Bibert (Unter) ein anderes eine viertel St. davon, mehr auf die den Hofen zuliegendes D. eben auch an der Bibert

Biberteich, preusischer Fl. im Fürstenth. Krossen in Niederschlesien, auf der Grenze der Neuenmark, 1 St. von Sternberg mitternachtwärts.

Bibesheim s. Biebesheim.

Biblach s. Wiblach.

Bibling s. Wibling.

Bibra s. würzburgisch s. Bibert.

Bibra, oder Biebra, ein Ort in der Grafschaft Henneberg im meiningischen Antheile im A. Masfeld, 2½ St. von Römhild auf Meiningen zu. Ist das Stammhaus der Hrn. von Bibra.

Bibra, oder Bebra, kursächs. kleine Stadt in Thüringen, unter dem A. Ekartsberge, 2 M. von Naumburg auf Wiehe zu, hat einen Gesundbrunn.

Bibrach s. Bibert.

Bibrach s. Biberach.

Bibrastein s. Biberstein.

Bibrich s. Biberich.

Bibrigau s. Biebergau.

Bibtes, kurpfälzisches D. zur rechten der Weschnitz, 1 M. von Zwingenberg auf Worms zu.

Biburg, oder Biber (Marien) vormals eine Benediktinerabtei, iezo ein Jesuiterkollegium in Oberbaiern im Rentamte Wohburg, zur linken der Abens von Abensberg eine halbe St. auf Siburg zu.

Biburg, oder Piburg, D. seit 1680. zum Bisthume Aichstedt gehörig, und zum Pflegamte Raitenbach gezogen, 2 St. von Duntingen und so weit von Aichstedt auf Weissenburg im Nordgau zu, der es vor dem überlassen worden.

Biburg, ansbachisches D. im Oberamte Stauf, 2 St. von Stauf auf Pappenheim zu.

Biburg, (Vils) kurbaierisches Städtgen in Niederbaiern in der Landesregierung Landshut zur linken der Vils anderthalbe St. von Velden auf Gerzen zu von Landeshut, 2 M. auf Eggenfelden, ist der Hauptort eines besondern Rentamts.

Bich s. Pitsch.

Bichelingen s. Beichlingen.

Bichen s. Büchen.

Biches s. Büches.

Bichlhausen, niederhessisches D. an der Werre, unweit Wizenhausen.

Bichlingen s. Beichlingen.

Bidenkap s. Bidenkop.

Bidenkop oder Bidenkap, Biedenkap, Biedenkop, hessendarmstädtisches Städtgen nebst altem Schl. zur linken der Lohe, 3 M. von Marpurg auf Witgenstein zu.

Bidersen, hildesheimisches D. an der Ilm 1 M. von Einbek gegen Dassel zu.

Bidschof, oder Bidzow, Bidziow, Bizow, böhmische königl. Leibgedingstadt im königsgrätzer Kr. am Flusse Czidlina, 1 M. von Chlumen auf Gitschin zu.

Bidstät, sachsengothaisches D. im A. Wachsenburg.

Bidziov s. Bidschof.

Biebelried, würzburgisches D. 3 St. von Würzburg auf Kizingen zu, in dessen Oberamt es gehöret.

Bieben, oder Biben, hessendarmstädtisches D. in Oberhessen in dem A. Grebenau, eine halbe St. von Hirschberg mitternachtwärts auf Lauterbach.

Bieber, österreichisches D. in der Marggrafschaft Burgau, bei dem Ursprunge der Biber, von Leigheim 1 M. mittagwärts.

Bieber, oder Biber, kurmainzisches D. im A. Steinheim, 1 St. von Offenbach gegen Steinheim zu.

Bieber, oder Bieberau, Bibra, hessendarmstädtischer Fl. in der Grafschaft Hanau im Biebergrunde, 4 St. von Gelnhausen auf Lorhaupten zu, welches näher ist. Es ist der Hauptort eines Amtes, und hat giebige Bergwerke.

Bieber, hessendarmstädtisches D. im A. Königsberg gleich unter dem Dinnsberg an der Bieberach 2 St.

2 St. von Giessen auf Hohensolms zu.

Bieber, (Langen) fuldisches D. im A. Bieberstein eine halbe St. von Bieberstein auf Fulde zu.

Bieber, (Nieder) ein anderes eine viertel St. davon Windesdorf.

Bieberach s. Biberach.

Bieberach, kursächs. D. mit einem Vorwerge in Meisen im A. Grosenhain an der Röder, zwischen Kunesdorf und Kalkreut, 1 M. von Grosenhain.

Bieberau s. Biber und Biberau.

Bieberau, (Gros) hessendarmstädtisches D. in der obern Grafsch. Kazenelnbogen, eine viertel St. von Reicheim.

Bieberau, (Klein) ein anderes D. vom ersten anderthalbe St. mittagwärts.

Bieberbach, ansbachisches D. im Oberamte Feuchtwang, 1 St. von Feuchtwang auf Rotenburg an der Tauber zu.

Bieberbach s. Biberbach.

Biebergau, oder Bibrigau, (insgemein Biberig,) fränkisches D. im würzburgischen A. Dettelbach, zum Ritterort Steigerwald gehörig, anderthalbe St. von Dettelbach gegen Würzburg zu, von dem es 2 St. liegt, den Herrn von Stokheim gehörig.

Bieberich s. Biberich.

Biebersbach s. Bibersbach.

Bieberschlag oder Piberschlag, oberösterreichisches D. zur rechten der kleinen Michel Biberstein gegen über im Mühlviertel.

Bieberschlag, ein anderer Ort an der Feldaust über Freistat mitternachtwärts hinauf gegen die böhmischen Grenzen.

Bieberschlag, oder Biberschlag, hildburghäusisches D. unweit Eisfeld an der Biber.

Biebersdorf s. Bibersdorf.

Bieberstädt, kurmainzisches Dorf auf dem Eichsfelde, 1 M. von Duderstadt gegen Stadt Worbis zu.

Bieberstein, s. Biberstein.

Bieberswuhr, s. Biberswuhr.

Biebert, s. Bibert.

Biebesheim oder Bibesheim, hessendarmstädtisches Dorf in der Obergrafschaft Kazenelnbogen zur rechten des Rheins, 1 halbe St. von Gernsheim auf Oppenheim zu.

Biebighausen, einständiger Hof in dem hessendarmstädtischen A. Battenberg.

Biebra s. Bibra.

Biebrach s. Biberach.

Biech, ansbachisches D. im Vogtamte Kolmberg, eine halbe St. von Kolmberg zur rechten der Altmühl auf Schillingsfürst zu.

Biedenkap s. Bidenkop.

Biedenkop s. Bidenkop.

Biederitz, kurbrandenburgisches D. in den Herzogthum Magdeburg, 1 St. von Magdeburg mitternachtwärts.

Biederser, kursächs. D. in Meisen in dem leipziger Kr. unter dem A. Delitsch, 1 St. von dem Petersberge

Biegel, oder Piegel, kursächs. D. in Meisen in dem leipziger Kr. unter dem A. Pegau, drey viertel St. von Groitsch auf Röthe zu.

Biegel, kurbrandenburgisches D. in der Mittelmark, 1 M. von Frankfurt an der Oder, hat ein A.

Biegen, kurbrandenburgischer Ort in der Mittelmark unweit Mühlröse, hat ein Amt.

Biehla s. Biela.

Bieken, s. Biken.

Biela, (teutsch, Weiswasser) böhmische Stadt im Bunzler Kr. in Böhmen, 1 M. von Junghunzel auf Hirschberg, 8 M. von Prag auf Aicha zu.

Biela, böhmischer feiner Markfl. im Czaslauer Kr. 1 M. von Teutschbrod auf Kreuzberg zu.

Biela, Schlos im bechiner Kr. in Böhmen, 10 M. von Prag, und 1 M. von Pazow.

Biela, kursächs. D. in Meisen unweit Elsterwerde unter das A. Grossenhain gehörig.

Biela, oder Bielen, Bühlen, schwarzburgrudolstädtisches D. in Thüringen, unter dem A. Heringen, 1 St. von Nordhausen, den Hrn. von Rüxleben zuständig.

Biela, s. Böhlen und Bühlau.

Biela oder Bila, Bielam, Piela, kursächsisches D. in der Oberlausiz in dem niederbauzner Kr. zwischen Kamenz und Bernsdorf, gehöret den Hrn. von Jeschki.

Biela (langen) niederschlesisches D. im Fürstenth. Schweidniz im reichenbachischen Weichbilde an der Biela, 3 M. von Schweidniz auf der Poststrase nach Frankenstein.

Biela, (Nieder) niederschlesisches D. im Fürstenth. Schweidniz im reichenbachischen Weichbilde, den Hrn. von Rez gehörig.

Biela (Nieder) kursächsisches D. in der Oberlausiz in dem görlizischen Kr. an der Neisse, anderthalb M. unter Görliz unweit Rottenburg, gehöret dem Rathe zu Görliz.

Biela, niederschlesisches D. im Fürstenth. Schweidniz im Reichenbachischen Weichbilde, den Hrn. von Rheder gehörig.

Biela (Ober) kursächsisches D. in der Oberlausiz in dem görlizischen Kr. zwischen Görliz und dem schlesischen Naumburg bei Hohkirch, gehöret dem Rathe zu Görliz.

Biela Gora, s. Belgern.

Biela Hohra, s. Belgern.

Bielam, s. Biela.

Bielefeld oder Bilefeld, Bilevelt, Bielfeld, kurbrandenburgische Hauptstadt der Grafschaft Ravensberg, 3 M. von Lemgow auf Münster zu, ist ehemals eine Hanseestadt gewesen, und im Jahr 1710 mit dem Fürstenth. Minden verbunden worden, wird in die alte und neue Stadt eingetheilet, und hat ein katholisches Barfüsserkl. Es wird viel Leinewand hie gemacht. Ueber der Stadt liegt das feste Schl. Sparrenberg, wo ein besonderes A. ist, hie ist auch ein Hofgericht und Konsistorium, desgleichen ein königl. preusisches Postamt, weil die reitenden und fahrenden Posten aus ganz Preusen und Brandenburg über Lipstadt, Söst, Hamm nach Nimwegen und ganz Holland hie durchgehen.

Bielehausen, würtembergisches D. im A. Blaubeuern, 1 St. von Blaubeuern mitternachtwärts bei Bergkiel zur rechten Hand.

Bielem, s. Bilin.

Bielen, s. Biela und Bühlen.

Bieleze, s. Belwiz.

Bielfeld, s. Bielefeld.

Bielin, s. Bilin.

Bieliz, s. Beliz.

Bielmershausen, s. Bilmelshausen.

Bielrit, s. Bilriet.

Bielsbergen oder Bilesbergen, nassaunassauisches D. im Kirchspiele Marienberg auf dem Westerwalde.

Bielscheze, s. Belschwiz.

Bielskow, s. Böliz.

Bielstein, s. Beilstein und Bilstein.

Bieltschiz, s. Bildschiz.

Biemenkirch, schwäbisches D. 1 halbe St. von Weisenstein auf der Landstrase nach Heidenheim zu.

Biemiz, s. Bines.

Bienbach, s. Bimbach,

Bienborg,

Bienborg oder Bienburg, kurpfalzisches Städtgen im Hzth. Bergen an den Grenzen der Grafschaft Mark, hat ein Schl. und dazu gehöriges A.

Biendorf oder Bindorf, anhaltisches D. 2 St. von Köthen auf Aschersleben zu, unter das Amt Münchenienburg gehörig.

Biendorf oder Bündorf, Bühndorf, vor Zeiten Bogendorf, kursächsisches D. unter dem Amt Merseburg, 1 St. von Merseburg gegen Lauchstädt zu, hat ein schönes adeliches Schlos und gehöret den Hrn. von Zech.

Bienen, kurbrandenburgischer Fl. im Hzth. Kleve, den Grafen von Lottum zuständig.

Bienenbittel oder Bünenbüttel, Bunenbuttel, kurhannöverischer groser Fl. an der Ilmenau im Hzth. Lüneburg, 2 M. von Lüneburg auf Medingen zu, hat ein A.

Bienerode oder Bienrode, sachsenaltenburgisches D. in dem Amt Altenburg, 1 St. von dem Mfl. Meiselwiz gegen Luka zu gelegen.

Bienewiz, s. Binnewiz.

Biengarten oder Bingarten, baireutisches D. unterm Oberamte Stokenrode.

Biengarten, bambergisches D. im A. Höchstädt 1 St. von Hochstädt gegen Erlangen zu.

Biengarten, kurbaierisches D. in der Oberpfalz gegen die baireutische Grenze nicht weit von Kemnat.

Biengarten, unterpfälzisches Dorf unter dem A. Kreuzenach.

Bienrode, s. Bienerode.

Biensdorf, (nicht Birsdorf,) kursächsis. D. in Meisen in dem erzgebürgischen Kr. unter dem A. Pirne, gehöret dem Hrn. von Bünau.

Bienstadt oder Binstadt, Bönstadt, isenburgisches D. 1 St. von Assenheim morgenwärts.

Bienstät, sachsengothaisches D. 2 St. von Gotha gegen Erfurt, gehört ins A. Gräfentonne.

Bierbach, hessendarmstädtisches D. in der obern Gr Kazenelnbogen in dem A. Lichtenberg, 3 viertel St. von Lichtenberg auf Aschaffenburg zu.

Bierbruk, hildesheimisches D. bei dem Einflusse der Brokgrave, zwischen Hildesheim und Hannover.

Bieren, s. Biern.

Biergila, s. Bergel.

Bieriz, s. Biriz.

Bierlebach oder Birlebach, nassauisiegensches D. im A. Hanstetten; 1 halbe St. von Schaumburg auf Diez.

Bierlebach oder Birlenbach, Birlebach, nassauisiegensches D. auf dem Westerwalde in dem Amte Siegen zur linken der Sieg, 1 viertel St. von Siegen mittagwärts auf Hachenburg zu.

Biern oder Bieren, (vor alters Bigern) kurbrandenburgisches D. im Holzkr. des Hzths. Magdeburg bei Kalbe, unter dieses A. gehörig.

Bierning, königl. Dänisches D. im Hzth. Schleswig im A. Hadersleben.

Bierpaum, oder Pirbaum, Fleken und Schl. in der Oberpfalz an den ansbachischen Grenzen, zur rechten der Poststation Posbauer, 2 M. von Nürnberg auf Regensburg mittagwärts.

Biersdorf, s. Biensdorf,

Bierstadt, s. Berstadt.

Bierstein, s. Birstein.

Bierum oder Berom, Behron, Städtgen in Oberschlesien in der Herrsch. Plesse, 2 M. von Plesse gegen Mislawiz an der polnischen Grenze.

Biesdorf, kurbrandenburgisches D. in der Mittelmark, den Hrn. von Barfus gehörig.

Biesdorf, s. Bisdorf.

Biesen, s. Bissen.

Biesenrode oder Bisenrode, Bissenrode, D. in der Gr. Mansfeld in dem A. Rammelburg, 1 St. von Mansfeld auf Harzgerode zu, unter kursächsischer Hoheit.

Biesenthal, kurbrandenburgische kleine Stadt in der Mittelmark an der Schwarte und Biesenthalerheide in dem oberbarnimschen Kr. zwischen Berlin und Bernau, 4 M. von Berlin, hat ein A.

Biesern, kursächsisches D. in Meissen in dem leipziger Kr. unter dem A. Rochliz zur rechten der Mulde zwischen Wechselburg und Rochliz, von iedem 1 St.

Biesig, wendisch Piesk oder Pisek, kursächsisches Dorf in der Oberlausiz, 3 St. von Görliz auf Bauzen zu unter Mengelsdorf, gehöret den Hrn. von Löben.

Biesingen oder Biesenhain, würtembergischer Fl. in dem A. Dutlingen zwischen Villingen und Giesingen, von iedem anderthalb M.

Biesnik, kursächsisches D. in dem gubenschen Kreise in der Niederlausiz.

Biesniz, (Gros) kursächsisches D. in der Oberlausiz in dem görlizischen Kr. unter Landskron, gehöret dem Spital St. Jacob zu Görliz.

Biesniz, (Klein) kursächsisches D. in der Oberlausiz bei vorigem.

Biessen, Städtgen im Oberelsas, nicht weit vom Rhein.

Biessen, s. Alt-Biesen.

Biessenhain, s. Biesingen.

Bietegast oder Bitegast, Bittegast, kursächsisches Dorf im Kurkr. 2 Stunden von Wittenberg auf Pretsch zu.

Bietigheim oder Bietigkheim, Bittikheim, würtembergische kleine Stadt zur linken der Ens, wo die Metter hinein fliesset, 1 St. von Bessigheim auf Ludewigsburg, wohin noch 2 St. hat eine Poststation von Heilsbronn auf Stutgart zu.

Bietkau, kurbrandenburgischer Fl. in der Altenmark, den Hrn. von Börstel zuständig.

Bietkau oder Bitkow, Bietkow, kurbrandenburgisches D. in der Ukermark, den Hrn. von Arnim gehörig.

Bieziker, kurbrandenburgischer Ort mit 2 Rittergüthern im Fürstenthum Kamin in Pommern, den Herren von Kamke und von Golz zuständig.

Bigera, s. Biern.

Bihel, s. Bühel.

Bike, kursächsisches D. in der Oberlausiz in dem bauzener Kr. 1 St. von Neuensalze auf Bauzen zu.

Bikelheim, s. Bökelnheim.

Biken oder Bieken, nassaudillenburgisches D. im A. Herborn an der Ar, anderthalb St. von Herborn auf der Poststrase nach Giessen.

Bikenbach, hessendarmstädtischer Fl. im Odewalde, 3 St. von Darmstadt morgenwärts, hat ein Schlos.

Bila, s. Bühlau.

Bilberg, kurbrandenburgisches Rittergut in der alten Mark.

Bilbesach, s. Bilsach.

Bildela oder Bilderla, Bilderlach, (vor alters Badeleke oder Patheleche) hildesheimischer Fl. zur linken der Retle zwischen Gandersheim und Seesen, hat ein A.

Bildenreut oder Bilnreut, Bülenreit, Pilnrent, Pillenreut, Wildenreut, ehemahliges Kl. im Laurentius-

rentiuswalde, der Stadt Nürnberg gehörig.
Bilderbek, s. Billerbek.
Bilderla, s. Bildela.
Bilderlach, s. Bildela.
Bildhausen, schönes und reiches Kl. Bernhardiner-Ordens in Franken, 3 St. von Königshofen auf Minnerstadt zu, von dem es 1 St. zwischen der Sale und Laue.
Bildschiz oder Bieltschiz, österreichisches Städtgen in Böhmen im prachiner Kr. 2 M. von Nepomuk auf Mirowiz zu.
Bilefeld, s. Bielefeld.
Bilegur, s. Biligur.
Bilen, s. Bühlen.
Bilenberg, holsteinischer Fl. in Holstein in der Landschaft Stormarn, unter dem A. Steinberg bei Glükstadt.
Bilesbergen, s. Bielsbergen.
Bilevelt, s. Bielefeld.
Bilfertshausen, würzburgisches D. im A. Wernek gegen Gemünd zu.
Bilgerzel, ehedessen Bilgrimcelle, fuldisches D. im A. Fulde, 1 St. von Fulde auf Weiers.
Bilgramsreut, s. Pilgramsreut.
Biligkum, s. Billigheim.
Biligrimcelle, s. Bilgerzel.
Biligur oder Bilegur, Bielegur, Baliker, kursächsisches D. in der Niederlausiz.
Bilin oder Billin, Belin, Bielen, Bielin, böhmisches Städtgen nebst einem schönen neu aufgebaueten Schl. im leitmerizer Kr. auf den sächsischen Grenzen bei dem Zienwalde, 9 M. von Prag auf Töpliz zu, von dem es 2 M. liegt, dem Fürsten von Lobkowiz zuständig, daselbst ist ein Sauerbrunnen.
Bilis, s. Pelicz.
Biliz oder Bieliz, auch Bielskow, festes Schlos und Städtgen in Oberschlesien im Fürstenth. Teschen, den Grafen von Solms-wildenfels gehörig, es ist ein wichtiger Pas gegen Polen und liegt 5 M. von Teschen, 2 M. von Plesse auf der Poststrase nach Polen.
Bilkau, s. Bülkau.
Billach oder Bülleich, nürnbergischer Ort im A. Hilpoltstein am Ursprunge des Rötenbachs.
Billam, s. Billern.
Billeben, schwarzburgsondershausisches D. in Thüringen in der Voigtei Ebeleben, 1 St von Ebeleben gegen Almenhausen zu.
Billendorf oder Bullendorf, kursächsisches D. in der Niederlausiz in der Herrsch. Sorau.
Billerbek oder Bilderbek, münsterische kleine Stadt im A. Horstmar.
Billern, (nicht Billam,) kursächsisches Dorf in Thüringen an der Lossa in der Grafschaft Beichlingen, 1 M. von Kölleda auf Laucha zu.
Billershausen, niederhessisches D. etliche Stunden von Rotenburg an der Fulde.
Billertshausen, hessendarmstädtisches D. in Oberhessen in dem A. Alsfeld, 1 halbe Stunde von Alsfeld abendwärts auf Romrot zu, von dem es gleich weit ist.
Billichgrâz oder Billichgraz, Büllichgraz, Pillichgrâz, (krainerisch Porhargradez) österreichisches gedoppeltes schönes Schlos nebst Herrsch. in Oberkrain, 3 M von Laibach an der kleinen Laibach abendwärts, ist ein Stammhaus der Freiherren dieses Namens, welche es annoch besizen.
Billichshausen oder Pillingshausen, Pallichhausen, auch Birkshausen, sächsisches D. im Osterlande, 4 St. von Neustadt an der

Orla und 2 St. von Triptis und Auma mitternachtwärts.

Billieshausen, s. Bilshausen.

Billigheim oder Billikheim, Bilikum, Biligkum, Belikheim, Belheim, (vor alters Bellinheim,) kleine Stadt in der Unterpfalz, 2 M. von Landau auf Bergzabern zu, im Oberamte Germersheim.

Billigheim, würzburgisches D.

Billikheim, s. Billigheim.

Billikum, s. Billigheim.

Billin, s. Bilin.

Billinghausen, kurhannöverisches D. in dem Fürstenth. Kalenberg an der Leine zwischen Göttingen und Northeim, von iedem 1 M.

Billings, hessendarmstädtisches D. in dem Amte Lichtenberg in der obern Gr. Kazenelnbogen, 1 St. von Lichtenberg auf Bensheim zu.

Billingsbach, (nicht Bühlsbach,) hohenlohlangenburgisches D. in Franken, 1 St. von Langenburg gegen Bartenstein zu.

Billingsdorf oder Pillingsdorf, Bilsendorf, D. im Osterlande zwischen Triptis und Neustadt an der Orla.

Billingsdorf oder Pillingsdorf, sachsenaltenburgisches D. unter dem A. Ronneburg, 1 M. von Ronneburg auf Krimmitschau zu.

Billingshausen, würzburgisches D. 1 halbe St. von Lauringen zur rechten der Laur auf Steinach zu.

Billingshausen oder Büllingshausen, fränkisches D. 1 M. von Hohenburg und Remlingen auf Schonrain zu, ist würzburgisches Lehen.

Billingshausen, waldekisches D. in dem A. Rhoden, 1 St. von Rhoden.

Billingshausen oder Büllinghausen, ein anderes waldekisches D. im A. Landau auf Rhoden zu.

Bilmetshausen, oder Bielmethausen, sachsenhildburghausisches D. unter dem Amte Heldburg, eine halbe St. von Heldburg gegen Rodach zu.

Bilnreut, s. Bildenreut.

Bilret oder Bielreit, fränkisches D. auf den schwäbischen Grenzen, unweit Schwäbischhall.

Bilsach oder Pilsach, (vor dem Bilbesach,) kurbaierisches D. in der Oberpfalz im Pflegamte Neumarkt, 3 viertel M. von Neumarkt auf Lautershofen zu.

Bilscheib, s. Bolscheiben.

Bilsen, kleine Stadt im Bisthume Lüttich, in der Gr. Los, 2 M. von Mastricht auf Hasselt zu.

Bilsen, (Münster) adel. Frauenstift und Abtei bei vorhergedachtem Bilsen.

Bilsendorf, s. Billingsdorf.

Bilshausen oder Bilshusen, Billieshausen, (Nieder) kurhannoverisches D. in dem Hzth. Grubenhagen, 1 M. von Duderstadt auf Lindau zu bei Giebelhausen zur linken der Rume.

Bilsheim, D. 2 M. von Strasburg.

Bilsingsleben, s. Eilzingsleben.

Bilstadt, s. Dilstadt.

Bilstadt, s. Bitstädt.

Bilstein, kurkölnisches Städtgen und Schl. in dem Hzth. Westphalen, von Plettenberg 2 M. auf Berleburg zu, den Grafen von Metternicht gehörig.

Bilstein, waldekischer Ort in dem A. Landau, 1 St. von Landau abendwärts.

Bilstein, noch ein anderer waldekischer Ort im Amte Wildungen, 1 halbe St. von Altwildungen abendwärts.

Bilstein im nassauischen, s. Beilstein.

Bilt (St.) (Fr. St. Hipolite) oberelsassisches Städtgen nebst Abtei linker

linker Hand an dem Flusse Ill, 1 St. von Berken auf Schlettstadt, von welchem es eben so weit gelegen.

Biltingsleben, s. Bilzingsleben.

Bilwiz, sächsisches D. bei Saalfeld.

Bilzig, s. Bülzig.

Bilzingsleben oder Pizingsleben, Bilsingsleben, (nicht Biltingsleben, kursächsisches D. in Thüringen unter dem A. Sachsenburg, anderthalb St. von Sachsenburg abendwärts, und gehöret dem Hrn. von Helmold.

Bimbach oder Bimbach, auch Binsbach, würzburgisches D. mit einem Rittersize, als das Stammhaus der Herren Fuchsen von Bimbach, 2 M. von Volkach auf Arnstadt zu, von dem es 1 halbe St. zur rechten der Wern etwas abgelegen.

Bimbach, ehedessen Binnbach oder Bienbach, zwei fuldische Dörfer, davon das eine das obere, das andere das untere beigenannt wird, am Flüsgen Bimbach, 1 St. von Fulde auf Eisebach zu

Bimmen, kurbrandenburgischer Fl. im Hzth. Kleve, 4 M. von Arnheim, den Hrn. von Hovelich zuständig.

Bina, unterpfälzischer Ort unter dem Oberamte Mosbach.

Bine oder Bühne, kurbrandenburgisches D. im Fürstenth. Halberstadt an der Ilse, 2 St. von Osterwik auf Hornburg zu, unter dem A. Wülperode, von dem es 1 St. liegt.

Bine, kurhannöverisches Dorf im Fürstenth. Kalenberg nicht weit von Göttingen, den Hrn. von Hardenberg gehörig.

Binder, Fl. im Stifte Hildesheim, 3 St. von Goslar auf Hildesheim zu.

Bindersleben, kurmainzisches D. im erfurthischen Bezirke in Thüringen unter dem A. Alach, anderthalb St. von Erfurt.

Bindfeld oder Bündfeld, kurbrandenburgisches Rittergut in der alten Mark, den Hrn. von Bismark zuständig.

Bindheim, s. Bunten.

Bindlach oder Bindloch, Pindloch, Pintloch, baireutisches D. in der Amtshauptmannschaft Baireut, 1 St. davon, die Poststrase nach Baireut gehet hier durch).

Bindorf, s. Biendorf.

Binebek, adel. Gut im Herzogth. Schleswig im Land Schwansen.

Binerode, s. Bienerode.

Bines, nicht Biemiz, kursächsisch. D in der Oberlausiz an der Queis in dem görlizer Kr. 3 St. von Lauban mitternachtwärts zu.

Binfeld, würzburgisches D. im A. Steinach zur rechten des Mains abgelegen, anderthalb M. von Steinach auf Königsberg zu.

Binfeld, s. Binsfeld.

Bingarten, s. Biengarten.

Bingen, Stadt im Rhingau, 4 M. von Mainz auf Bacherach bei dem Einflusse der Nahe in den Rhein, in das Erzstift Mainz gehörig. Nahe dabei ist das Bingerloch, welches ein für die Schiffe gefährlicher Ort ist, wie auch der so genannte Mäusethurm mitten im Rhein.

Bingenheim, hessendarmstädtischer Fl. in der Wetterau an der Horlof, 3 St. von Friedberg und 1 viertel St. von Reichelsheim mitternachtwärts auf Hungen zu.

Bingfeld, s. Dingfeld.

Bingheim, s. Klembingheim.

Bining oder Beichingen, Baingen, Beining, schwäbischer Fl. im würtembergischen zur linken des Nekars, 1 M. von Ludwigs-

burg auf Heilbrun zu, den Hrn. von Gemmingen gehörig.

Bining, (Nekar) schwäbischer Fl. bei vorigem, mehr gegen Vaihingen zu.

Binizfeld, s. Binsfeld.

Binkenstein, s. Birkstein.

Binkhofen, kurbrandenburgisches D. in der Gr. Mark in Westphalen.

Binkwiz oder Pinkwiz, kursächsisches D. in Meisen in dem Amte Meisen.

Binnewiz oder Bienewiz, Pinnewiz, kursächsisches D. in der Oberlausiz, 1 M. von Bauzen auf Löbau zu, dem Rathe zu Bauzen gehörig.

Binnewiz, kursächsisches Dorf im Kurkr. unter dem A. Schweiniz.

Binnewiz oder Pinnewiz, kursächsisches D. in Meisen im A. Meisen, den Hrn. von Beust gehörig.

Binnichen, s. Bennigheim.

Binnikaim, s. Bennigheim.

Binniken, s. Bennigheim.

Binnikheim, s. Bennigheim.

Binsachsen, s. Binsassen.

Binsassen oder Binsachsen, D. in der Gr. Isenburg in der Wetterau im Amte Wenigs, 1 halbe St. von Wenigs auf Büdingen zu, von dem es anderthalb St. gelegen.

Binsbach, s. Binbach.

Binsberg oder Pinzberg, D. in Franken, 2 St. von Forchheim auf Marlofsstein zu, hat allerhand Unterthanen.

Binsdorf oder Binzdorf, österreichische kleine Stadt im Schwarzwalde in der Herrsch. Hohenberg.

Binsfeld, vor alters Binzfeld, Binnuzfeld, Binfeld, würzburgisches D. im A. Karlstadt, 2 St. davon auf Arnstein zur linken der Wern.

Binstadt, s. Bienstadt.

Binswangen, würzburgisches D. bei Nekarulm.

Binten, s. Vinten.

Binuzfeld, s. Binsfeld.

Binzdorf, s. Binsdorf.

Binzelberg, hohenlohisches D. in Franken, 1 St. von Langenburg auf Kirchberg zur linken der Jagst.

Binzen, markgräfl. badenscher Fl. nahe bei Basel in der Schweiz.

Binzezwang oder Binzwang, ansbachisches D. an der Altmühl in dem Vogtamte Kolmberg, 1 St. von Kolmberg auf Burgbernheim zu.

Binzenweiler, ansbachisches D. im Vogtamte Leutershausen, 2 St. von Kreilsheim.

Biolderup, königl. dänisches D. im Hzth. Schleswig unter dem A. Tundern.

Bippelt, osnabrükisches D. zur linken der Hase unweit Borstel.

Bippen, ein Kirchdorf bei Osnabrük in Westphalen.

Bira, s. Biriz.

Biras, s. Piras.

Birchartfelde, s. Birkenfeld.

Birchinafeld, s. Birkenfeld.

Birenbaum, s. Birnbaum.

Birgel, s. Bergel und Bürgel.

Birgliz oder Pirgliz, Bürgliz, königl. böhmisches Bergschlos im Rakonizer Kr. von Rakoniz anderthalb M. auf Beraun, welches man sonst als ein Staatsgefängnis gebrauchet.

Biringen, fränkisches D. an der Jagst, 1 halbe St. von dem Kl. Schönthal.

Biriz, kursächsisches D. im leipziger Kr. in Meisen bei der Stadt Leisnig.

Biriz oder Bieriz, Bira, kurbrandenburgisches D. im Hzth. Magdeburg zur rechten der Elbe, 1 St. von Magdeburg, der es gehöret, auf Burg zu mitternachtwärts.

Birk, baireutisches D. im Oberamte Kreusen, 2 St. von Baireut und 1 St. von Kreusen.

Birk, baireutisches D. in der Amtshauptmannschaft Wunsidel unter dem A. Weisenstadt, 3 viertel St. davon am Wege nach Wunsidel.

Birk, kurbaierisches D. in der Landgrafschaft Leuchtenberg an der Nab, 1 St. über Luhe nebst einem adel. Schl.

Birk oder Bürk, Pirk, kursächsisches D. im A. Plauen an der Elster, 2 St. davon an der Landstrase, den Hüttnern iezt gehörig.

Birk, gräfl. reusisches D. in der Herrsch. Lobenstein bei Hirschberg.

Birk, baireutisches D. in der Landeshauptmannschaft zum Hof, 1 St. davon, an der Landstrase nach Baireut, dem Spital zum Hof gehörig.

Birk (Ober) kursächsisches D. im A. Plauen, anderthalb St. von Plauen nach Pause zu.

Birk, (Unter) ein anderes 1 halbe St. von jenem auf Pause zu, in dessen A. es gehöret.

Birkach oder Pirkach, Burkig, Burkach, auch Berkach, baireutisches Dorf in der Amtshauptmanschaft Neustadt an der Aisch, 1 St. von Emskirchen auf der Poststrase nach Nürnberg.

Birkach, ein anderes baireutisches D. in der Landshauptmanschaft Neustadt, von Burgbernheim 1 St. auf Kolmberg zu.

Birkach oder Kirchenpirkach, auch Kirchenpirl, bambergisches D. im Oberamte Bodenstein, 1 St. von Bodenstein auf Hilpoltstein zu.

Birkach oder Bürkich, Burkich, Berkach, (Gros oder Hohen) bambergisches D. 1 starke St. von Eberach auf Rudenhausen zu, gehöret zum Ort Steigerwald.

Birkach, (Hohen) siehe Birkach, (Gros).

Birkach, (Klein) bambergisches D. bei Grosbirkach.

Birkach, fränkisches D. 1 St. von Melrichstadt auf Belriet zu.

Birkach, ansbachisches D. im Vogtamte Kolmberg, 1 viertel St. davon auf Rigland morgenwärts.

Birkach, ansbachisches D. im Oberamte Feuchtwangen, 1 St. von Feuchtwangen auf Herrieden zu.

Birkach, ansbachisches D. im Oberamte Roth an den pfälzischen Grenzen, 1 St. von Roth auf Allersberg zu.

Birkach oder Birkich, (auf der Heide) schwarzenbergisches D. 1 St. von Burghaslach auf Schwarzenberg zu, wohin es fast eben so weit ist.

Birkau, ein Ort bei der Stadt Merseburg.

Birke oder Birk, Bürk, Bürkau, Borkau, kursächsisches Dorf im Meisner Kr. unter dem A. Stolpen zwischen Bischofswerde und Bauzen, theils dem Grafen von Flemming, theils den Hrn. von Haugwiz gehörig.

Birke oder Birkau, Bürkau, kursächsisches D. unter dem A. Weisenfels, 2 St. von Teuchern gegen Zeiz zu.

Birke, kursächsisches D. in der Oberlausiz in dem bauzener Kr. 1 M. von Bauzen auf Bischofswerde zu.

Birkelache, kursächsischer Ort in der Oberlausiz bei Görliz.

Birkelbach oder Bürkelbach, witgensteinberleburgischer Fl. an der Eder auf dem Westerwalde, 3 St. von Berleburg.

Birkelohe s. Burkelohe.

Birken, baireutischer Ort bei Baireut, 1 viertel St. davon südwärts.

Birkenau, D. in der Unterpfalz, 1 St. von Weinheim.

Birkenau, s. Läbn.

Birkenberg, kursächsisches D. in der Niederlausiz in dem gubenschen Kr. zur rechten der Neisse zwischen Guben und Forsta.

Birkenberg, kursächsisches D. in der Oberlausiz in dem bauzener Kr. bei Oppach, 1 St. von Neuensalze auf Bauzen zu.

Birkenbrük, D. im Fürstenthum Jauer in Schlesien, 1 St. von Bunzlau auf Naumburg zu.

Birkenbühl, Einzel im baireutischen A. Hallerstein, zwischen diesem und Föriz.

Birkendorf, schwarzburgrudolstädtisches D. in Thüringen unter dem Amte Schwarzburg, 1 halbe Stunde von Schwarzburg auf Leutenberg zu.

Birkenfeld, die Hauptstadt im Fürstenthume gleiches Namens bei dem Hundsrüke, und ehedem die Residenz des Pfalzgrafens von Birkenfeld, 5 M. von Trier auf Lichtenberg zu, zur linken der Nahe, gehöret iezt nach Zweibrüken.

Birkenfeld, vor alters Birchinafelde oder Birchanefeld, fränkischer Fl. den Hrn. von Hutten gehörig, und stehet unter dem Ritterort Baunach, wie es denn auch nicht weit von der Baunach von Ermershausen 1 halbe St. mittagwärts auf Ostheim zu lieget.

Birkenfeld oder Bürkenfeld, Pirkenfeld, baireutischer Ort 1 St. von Neustadt an der Aisch, nicht weit von der Aisch gegen Ipsheim zu, wo das ehemalige Frauenkl. cisterzienser Ordens in ein weltl. A. verwandelt worden.

Birkenfeld, würzburgisches D. im A. Rotenfels, 2 St. von Rotenfels ienseit des Mains auf Marienburg zu.

Birkenfeld, fränkisches D. im würzburgischen A. Schweinsberg, 2 St. von Schweinsberg gegen Bischofsheim zu, 3 St. von Wertheim auf Mergentheim zu.

Birkenfeld, würtembergisches D. zwischen Neuburg und Pforzheim, von beiden 1 St.

Birkenfeld oder Berkenfeld, kurmainzisches D. auf dem Eichsfelde, 1 St. von Heiligenstadt auf Göttingen zu.

Birkenfels, ansbachisches D. im Hofkastenamte Ansbach, 1 M. von Ansbach auf der Poststrase nach Windsheim zur linken der fränkischen Rezat.

Birkenhain oder Birkenhahn, kursächsisches D. in Meisen im Oberamte Dresden, 1 St. über Wilsdruf gegen Limbach zu, zu welchem Rittergut es den Hrn. von Schönberg gehöret.

Birkenheida, nicht Brikenheide, sächsisches D. in Thüringen, anderthalb St. von Saalfeld an den schwarzburgrudolstädtischen Grenzen.

Birkenhof, ansbachisches D. bei Abensberg im Oberamte Gunzenhausen, anderthalb St. von Gunzenhausen auf Spalt zu.

Birkenlach, fränkisches D. 2 M. von Nürnberg mittagwärts auf der Poststrase nach Allersberg, 1 St. von Bierbaum abendwärts, hat Unterthanen, die theils nach Schwobach, theils nach Bierbaum gehören.

Birkenmühl, ein Ort in dem egrischen Bezirke an der Eger, 2 St. von Eger auf Hohburg zu.

Birkenreut oder Pirkenreut, Pirkenreut, bambergisches D. im A. Ebermanstadt.

Birkenrode, s. Rode.

Birkensee, nürnbergisches D. im A. Hersbruk zur linken der Hammerbach,

merbach, 1 St. von Engelthal gegen Altdorf zu.

Birkensee oder Pirkensee, oberpfälzisches D. in dem neuburgischen in dem Pflegamte Burglengenfeld, 1 M. von Burglengenfeld auf Regenstauf, wohin es eben so weit ist.

Birkenzel oder Bürkenzel, schwäbischer Ort zur Probstei Elwangen gehörig, 1 M. von Elwangen auf Dünkelsbühl.

Birkfeld, sachsenhildburghausisches D. an der Werre, unter dem A. Hildburghausen, 1 viertel St. von Hildburghausen auf Rodach zu.

Birkhart, erpachisches D. in Franken, 3 St. von Erpach auf Dieburg zu, 1 viertel St. von Blasbach.

Birkhausen, s. Billichshausen.

Birkhof, aichstädtischer Hof anderthalb St. von Aichstädt auf Weissenburg am Nordgau zu.

Birkhof, ansbachischer Hof im Oberamte Windsbach, 1 viertel St. von Neudellsau auf Schwobach zu.

Birkholz, kurbrandenburgischer Fl. in der Mittelmark, 1 St. von Buchholz zur linken der Spree an den niederlausizischen Grenzen, gehöret den Hrn. von Pölniz.

Birkholz oder Bergholz, kursächsisches D. im Kurkr. in dem A. Belzig, 1 St. von Belzig mittagwärts.

Birkholz, preusisches D. in Nieschlesien unweit Schweidniz.

Birkholz, kurbrandenburgische Rittergüter in der neuen Mark, den Hrn. von Golz und Schöning zuständig.

Birkholz, kurbrandenburgisches Rittergut in der Niederlausiz, den Hrn. von Marwiz gehörig.

Birkich, s. Birkach.

Birkicht, kursächsisches D in Meisen unter dem Oberamte Dresden bei Potschappel nach Burgzu, gehöret den Hrn. von Lüttichau.

Birkicht oder Birkigt, Bürkicht, kursächsisches D. in Meisen in dem erzgebürgischen Kr. unter dem A. Chemniz, den Hrn. von Staupiz gehörig.

Birkicht, sachsensaalfeldisches D. 1 viertel St. von Köniz, hat ein adel. Schlos den Hrn. von Elrod gehörig.

Birkicht, kursächsisches D. in Thüringen unter dem A. Freiburg, 1 halbe St. von Nebra auf Bibra zu, gehöret den Grafen von Hoim.

Birklar oder Berklar, solmsbraunfelsisches D. in der Wetterau im A. Hungen, 1 viertel St. von Arnsburg auf Hungen zu.

Birklingen, s. Bürklein.

Birks oder Pirks, sachsenweimarisches D. an der Rhone im hennebergischen A. Kaltennordheim, 1 St von Fladungen abendwärts.

Birklein, nicht Birkenstein, lustiger Ort auf den Grenzen des leitmerizer und bunzlauer Kr. in Böhmen, den Grafen von Korzowicz zuständig, hat in Felsen gehauene Zimmer und Gänge.

Birkungen, kurmainzisches D. auf dem Eichsfelde bei Heiligenstadt. Es gehöret unter das A. Scharfenstein.

Birkwiz, kursächsisches D. in Meisen im A. Pirna an der Elbe bei Dohne, 3 St. von Dresden zur rechten der Elbe gegen Pirne gelegen, den Grafen von Friesen gehörig.

Birlebach, s. Bierlebach.

Birlenbach, s. Bierlebach.

Birmeniz oder Pirniz, Birntiz, Birmiz, kursächsisches D in Meisen in dem leipziger Kr. unter dem A. Meisen, 1 St. von Lommatsch auf Döbeln zu.

Birmiz s. Birmeniz.

Birnbaum oder Birenbaum, fränkisches D. in der baireutischen Landeshauptmanschaft Neustadt an der Aisch, 1 St. von Dachsbach auf Herzogenaurach zu, gehöret den Herrn von Wildenstein.

Birnbaum, ein Kupferhammer und Wirthshaus bei Ordruf in Thüringen, den Herrn von Bachof gehörig.

Birnfeld s. Bernfeld.

Birnfeld, würzburgisches D. 1 St. von Lauringen auf Königshofen zu, gehöret der hohen Schule zu Würzburg.

Birngrüz, niederschlesisches D. im Fürstenthum Jauer bei Liebenthal.

Birnstengel, baireutisches Hammerwerk am weissen Main in dem Oberamte Bernek bei Bischofsgrün.

Birnthon oder Birnthan, Zeidelgut und Bürgersiz in Franken im Laurentiuswalde, 2 M. von Nürnberg an der Strase nach Altdorf gelegen, denen Herren von Nuzel zuständig.

Birschdorf, kurbrandenburgisches Rittergut in der Niederlausiz im kotbuser Kr. dem Herrn von Bredow zuständig.

Birschrod oder Berschrod, Berscherod, Bersrod, D. im buseker Thale, drittehalbe St. von Giessen auf Allendorf, von dem es eine halbe St. liegt, den Hrn. von Busek zuständig.

Birsdorf s. Borsdorf.

Birstadt s. Bersiadt.

Birstadt, s. Birnstadt.

Birstein oder Bierstein, Bürstein, Börstein, Fl. in der Wetterau in der Grafschaft Isenburg, zwischen dem Flüsgen Rietbach und Reichenbach, anderthalbe M. von Salmünster mitternachtwärts, dienet dem Fürsten von Isenburg Birstein Wolfgang Ernst zur Hofhaltung.

Birthal s. Pürthal.

Birtniz s. Birmeniz.

Bisch s. Bischofsheim.

Bischberg s. Bischofsberg.

Bischdorf, niederschlesisches Städtgen in dem Fürstenth. Breslau, 2 M. von Breslau.

Bischdorf, schlesisches D. im Fürstenth. Lieguiz unweit Hainau, gehöret zu den Gütern des Bischofs in Breslau.

Bischdorf, kurbrandenburgisches D. im Salkreise bei Halle in Sachsen.

Bischdorf oder Bischofsdorf, Pischdorf, Bischendorf, kursächs. D. in der Oberlausiz in dem bauzener Kr. 1 St. von Löbau auf Görliz zu.

Bischdorf, kursächs. D. in dem Meisner Kr. an den oberlausizischen Grenzen in dem A. Stolpen, 2 M. von Dresden, den Herren von Bestuchef zuständig, und wird in das Niedere und Obere getheilet.

Bischdorf, (Nieder) s. Bischdorf im stolpenschen.

Bischdorf, (Ober) s. Bischdorf im stolpenschen.

Bischdorf, kursächsisches D. im Stifte Merseburg, unter diesem Amte.

Bischheim s. Bischofsheim.

Bischelborch s. Büschelborch.

Bischeldorf s. Büscheldorf.

Bischen zum Steg, s. Bischofssee zum hohen Steig.

Bischgothardshütten, nassau-siegenscher Ort in dem A. Siegen reformirter Seits auf dem Westerwalde.

Bischhagen oder Bishagen, kurmainzisches D. auf dem Eichsfelde

felde 1 St. von Heiligenstadt auf Göttingen zu.

Bischhausen oder Bischofshausen, niederhessisches D. bei Wizenhausen, gehöret den Herren von Bischhausen.

Bischhausen, hessenkasselischer Fl. an der Wohra, 2 kleine M. von Kassel nahe bei Walpkappel, hat eine Poststation.

Bischhausen, adel. D. im Fürstenthume Kalenberg an den eichsfeldischen Grenzen, etliche St. von Göttingen auf Heiligenstadt, den Herren von Hardenberg zu Hardenberg gehörig.

Bischheim, kursächs. D. in der Oberlausiz in dem niederbauzener Kr. zwischen Kamenz und Pulinitz, von jedem 1 St. gehöret den Hrn. von Maxen.

Bischheim s. Bischofsheim.

Bischleben oder Bischosleben, Bisleben, sachsengothaisches D. an der Gera 2 St. von Erfurt gegen Arnstadt, unter dem A. Wachsenburg.

Bischleben, kursächsisch, s. Beilsleben.

Bischmark, kurbrandenburgische kleine Stadt in Pommerellen bei Stargard.

Bischoffen s. Bishoffen.

Bischofferode oder Bischofsrode, Bischoprode, Bischofrode, adel. Rittergut und D. in Thüringen 2 St. von Eisenach an der Poststrase nach Mühlhausen, den Hrn. von Kreuzburg gehörig.

Bischofferode, groser Viehhof oder Vorwerg in der Grafschaft Hohenstein in Thüringen bei Elrich, eine halbe St. von dem Kl. Gerode mittagwärts.

Bischofferode, mansfeldisches D. 2 St. von Eisleben mittagwärts zu, unter das A. Helfte gehörig.

Bischofferode, niederhessisches D. bei Spangenberg gegen Waldkappel zu.

Bischofferode, kursächs. D. in dem hennebergischen A. Schleusingen, 2 St. von Schleusingen auf Suhla zu.

Bischofgguttern s. Gottern.

Bischofheim, Städtgen in Schwaben im Kreichgow, den Herren von Helmstädt gehörig.

Bischofheim s. Bischofsheim.

Bischofhofen oder Bischofshof, ein schlechter Ort im salzburgischen zur linken des Flusses Salzach oberhalb Werft, 1 M. auf Veit zu, auf der Poststrase nach Salzburg.

Bischoflakh s. Bischofslak.

Bischofrode s. Bischofsrode.

Bischofs s. Bishoffen.

Bischofsberg oder Johannesberg, eine Probstei im Rheingau unweit Kaisersheim, dem Domkapitel zu Mainz zuständig.

Bischofsberg oder Bischberg, bambergisch. D. bei Halstadt, wo die Redniz in den Main fält.

Bischofsdeinz s. Teinz.

Bischofsdorf s. Bischdorf.

Bischofsgottern s. Gottern (Grosen).

Bischofsgrün, baireutisches D. im Oberamte Gefers am weisen Maine am Fusse des Ochsenkopfs des Fichtelbergs, hat eine Glashütte. Vor Alters hies es Baugrün.

Bischofshausen s. Bischhausen.

Bischofsheim, würzburgisches Städtlein an der Brent an den fuldischen Grenzen, 2 kleine M. von Neustadt an der Sale gegen die Rhönberg zu, hat ein besonderes Oberamt.

Bischofsheim, würzburgisches D. 2 St. von Königsberg gegen Baunach zu an den bambergischen Grenzen.

Bischofsheim oder Bischheim, Bisheim, D. in der Grafschaft Ha-

Hanau, 1 M. von Frankfurt und 1 M. von Hanau, unter das A. Bergen gehörig.

Bischofsheim, oder Bischheim, Bisch, groser Markfl. in Niederelsas zum Stift Strasburg gehörig, 1 St. von Strasburg auf Brumt zu, gehöret den Herren von Hugen und von Landsberg, welche ihre Schlösser hier haben. Alhie ist eine Poststation zur Post zwischen Strasburg und Frankfurt.

Bischofsheim, bambergisches D. 1 M. von Zeil auf Ebern zu.

Bischofsheim, Benedictinerkl. bei Bischofsheim an der Tauber.

Bischofsheim, oder Bieschofheim an der Tauber, kurmainzische Amtsstadt zur rechten der Tauber, 2 M. oberhalb Wertheim gegen Königshofen zu, hat eine kaiserliche Poststation auf dem geraden Wege zwischen Frankfurt und Augsburg.

Bischofsheim, (Main) hessendarmstädtisches D. zur linken des Mains eine halbe St. von dessen Vereinigung mit dem Rhein, 1 St. von Mainz auf Darmstadt zu, in der obern Grafsch. Kazenelnbogen, unter dem A. Rüsselsheim.

Bischofshof s. Bischofshofen.

Bischofssinnichen s. Innichen.

Beschofskoppe, österreichicher Markfl. im Oberschlesischen Fürstenth. Grotkau, 1 St. von Zukmantel mitternachtwärts.

Bischofslak, oder Bischoflakh, (krainerisch Schkofialoka) vor diesen nur Lakh, österreichische Stadt in Oberkrain zwischen dem Flusse Polant und Zeier 3 M. von Laibach auf Krainburg zu, von dem es anderthalbe M. gelegen, dem Bischoffe zu Freysingen gehörig.

Bischofsleben s. Bischleben.

Bischofsrode s. Bischofferode.

Bischofssee, kurbrandenburgisches Rittergut im Lande Sternberg, den Herren von Bredow zuständig.

Bischofssee zum hohen Steig, oder Bischen zum Steg, elsassischer Ort 3 St. von Strasburg mitternachtwärts, zur rechten des Rheins.

Bischofstein, kurmainzisches Bergschlos auf dem Eichsfelde, 1 St. von dem Kl. Zell, hat ein A.

Bischofsteinz s. Teinz.

Bischofswerde, oder Bischofwerde, Bischwerde, kursächsische Stadt an der Weseniz im meisner Kr. 4 M. von Dresden gegen die Oberlausiz zu, an der Poststrase zwischen Dresden und Bauzen gelegen.

Bischofswind s. Bischwind.

Bischofszell, Stadt in Türgow am Flusse Sitter 3 M. von Kostniz auf Appenzell zu, hat ein Schl. in welchem der Bischof von Kostniz einen Obervogt hat.

Bischofteiniz s. Teiniz.

Bischofwerde s. Bischofswerde.

Bischoprode s. Bischoferode.

Bischweiler, Stadt und Schl. in Niederelsas 3 M. von Strasburg auf Hagenau zu, von dem es 1 St. liegt, gehöret iezo zum Herzogth. Zweibrücken.

Bischwerde s. Bischofswerde.

Bischwind, oder Bischofswind, fränkisches D. welches theils würzburgisch, theils den Herren vonLichtenstein zuständig, zwischen Ebern und Ostheim, von iedem 1 M. zur rechten der Baunach.

Bischwind, würzburgisches D. des A. Sulzheim.

Bischwiz, preusisches D. in Niederschlesien, 1 M. von Breslau auf Schweidniz zu, gehöret dem Domkapitel zu Breslau.

Bisdorf, oder Biesdorf, kurbrandenburgisches D. in dem Herzth. Magdeburg, 2 M. von Magdeburg mittagwärts auf Aschersleben zu.

Bisdorf, kursächs. D. in der Niederlausiz in dem kalauischen Kr.

Bisenrode s. Biesenrode.

Bisenthal s. Biesenthal.

Bisenz, oder Bizenz, österreichischer Fl. in Mähren auf der Poststrase von Hradisch nach Gaja, 1 M. von Hradisch im hradischen Kreise.

Bisfeld s. Büsfeld.

Bishagen s. Bischhagen.

Bishausen, niederhessisches D. linker Hand der Eder, 1 St. von Borken.

Bishofen, oder Bischofen, Bischofs, hessendarmstädtisches D. in A Königsberg an der Ar, 1 M. von Herborn, auf der ordentl. Poststrase nach Marburg.

Biskaborn s. Biskeborn.

Biskeborn, oder Biskaborn, Piskeborn, nicht Piskobern, mansfeldisches D. in dem A. Leinebach, anderthalbe St. von Mansfeld abendwärts auf Wippra, unter kursächsischer Hoheit.

Biskirchen, D. mit einem darin befindlichen Sauerbrunnen in der Grafschaft Solmsbraunfels in der Wetterau, 2 St. von Braunfels auf Löhnberg zu, zur rechten der Lohn.

Biskowiz s. Biskupiz.

Biskupiz, oder Biskowiz, Piskewiz, österreichisches Städtgen in Mähren in dem Znainer Kr. 2 M. von Krumau auf Budwiz zu.

Bisleben, sachsenweimarisches D. in Thüringen, 1 St. von Stadt Ilm auf Arnstadt zu.

Bisleben, kurmainzisches D. im erfurtischen Bezirke 2 St. von Erfurt.

Bisleben s. Bischleben.

Bislik, kurbrandenburgisches Amthaus im Herzogth. Kleve, 1 St. von Wesel, zur rechten des Rheins gegen Kalkar zu.

Bislohe, oder Pislohe, nürnbergischer Bürgersiz zur rechten der Redniz, eine halbe St. von dem Städtgen Fürth, auf der Poststrase nach Erlangen.

Bismark, oder Bismarkt, kurbrandenburgisches Städtgen in der alten Mark an der Bise, zwischen Gardelegen und Osterburg, davon das alte adel. Geschlecht von Bismar seinen Namen führet, gehöret aber iezo den Herren von Alvensleben.

Bispen s. Bissen.

Bisperode, wolfenbüttelisches D. 1 M. von Hameln auf Hildesheim morgenwärts zu, den Hrn. von Werther zuständig.

Bispink, münsterischer Fl. und Schl. der Herren von Galen zwischen Münster und Haenann gelegen.

Bispingen, kurhannöverisches D. im Herzogth. Lüneburg unter dem A. Amelikhausen an der Lühn Ursprunge, 2 St. von Amelikhausen auf Soltau zu.

Bisse, kursächsisches D. bei der Stadt Meisen.

Bissen, oder Biesen, Pissen, anhältisches D. 1 M. von Barbi auf Halberstadt zu.

Bissen, oder Biesen, (nicht Bispen,) kursächs. D. in Meisen in dem leipziger Kr. unter dem A. Delitsch mitternachtwärts, den Hrn. von Sahrer gehörig.

Bissen, oder Pissen nicht Peisen, kursächs. D. im leipziger Kr. in dem A. Lüzen, 2 St. von Lüzen auf Zwenka zu.

Bissenberg, solmsbraunfelsisches D. in der Herrsch. Greifenstein,

2 St. von Braunfels auf Beilstein zu, zur linken des Ulmbachs.

Bissenborn, hessendarmstädtisches D. in der Grafsch. Nidda in der Wetterau, zur rechten der Nidder, anderthalbe St. von Schotten auf Geudern zu.

Bissenborn s. Büsenborn.

Bissendorp, kurhannöverischer Fl. in dem Herzogth. Lüneburg 2 M. von Zelle gegen Hannover zu von der Seite, hat ein A.

Bissenrode s. Biesenrode.

Bisses, hessendarmstädtisches D. im A. Bingenheim, 2 St. von Nidda auf Bingenheim zu.

Bissighofen, oder Pissighofen, Pissinghofen, hessenrheinfelsisches D. im A. Reichenberg, anderthalbe St. von Reichenberg auf Nassau zu.

Bissingen s. Bessingen.

Bitterfel, ein Jagdhaus in der Grafsch. Lippe in Westphalen.

Bisterz, österreichische kleine Stadt in Mähren im Brinner Kr. 1 M. von Brinn auf Biteska zu.

Bitow, meklenburgische kleine Stadt in der Herrschaft Rostok, anderthalbe St. von Rostok auf Wismar abendwärts zu.

Bistra s. Bistriz.

Bistriz oder Bistrzice, Bisterziz, Pistriz, böhmische Stadt im bechiner Kr. am Flusse Lausniz 2 Meilen von Witgenau gegen Zablings auf der mährischen Grenze, gehöret den Herren von Slawata.

Bistriz, böhmische Etadt im kaurzimmer Kr. 1 M. von Beneschau auf Wotiz, hat ein Postamt, und gehen die Posten von Prag nach Wien hier durch.

Bistriz, oder Bistra, böhmische Stadt im chrudimer Kr. an den mährischen Grenzen, 2 M. von Blizka gegen Els.

Bistriz, österreichisches Städtgen in Mähren, in dem brinner Kr. an der Schwarze linker Hand ab, anderthalbe M. von Bisterla auf Bernstein zu, von welchem leztern es bei Bernstein zugenamet wird.

Bistriz, ein anderes Städtgen unterm Hostein, zugenamet, in dem prerauer Kr. 1 St. von Holeschau, auf der Poststrase nach Titschein, gleich bei Hostein.

Bistriz, noch eines in dem hradischen Kr. eine halbe St. von Ungarischbrod.

Bistriz s. Feustriz.

Bistriz, kursächsisches D. in dem Kurkr. in dem A. Wittenberg zur rechten der Elbe, 1 St. von Wittenberg abendwärts zu.

Bistrzice s. Bistriz.

Bistrziz s. Bistriz.

Biswang, pappenheimisches D. drey viertel St. von Pappenheim morgenwärts.

Bitegast s. Bietegast.

Bitesch, oder Bitetsch, österreichische Stadt in Mähren im znainer Kr. 3 M. von Brinn auf Gros-Meteritsch auf der Poststrase.

Biteschka s. Bitiska.

Bitetsch s. Bitesch.

Bithau s. Bütow.

Bitiska, oder Biteschka, österreichischer Ort in Mähren an der Schwarze im brinner Kr. 2 M. von Brinn auf Tischenowiz zu.

Bitiska, ein anderer mährischer Ort vom ersten 1 M. abendwärts, und von Bitesch mitternachtwärts 1 Stunde.

Bitow oder Wittau, Völltau, Städtgen in Mähren im znainer Kr. zur linken der mährischen Taia gegen die Grenzen von Niederöster-

derösterreich 1 St. von Freistein auf Budwiz zu.

Bitkow s. Bietkau.

Bitsch oder Biche, Hauptstadt und festes Schl. in der Grafschaft dieses Namens im Westerreich, zwischen Kronweissenburg und Saarwerden.

Bitschen, oder Bizschen, Bizen, Pietschen, Pitschen, kursächs. D. in der Niederlausiz in dem luskauischen Kr.

Bitschen, preusisches D. in Niederschlesien unweit Schweidniz.

Bitschen, (Unter) kursächs. D. in der Oberlausiz in dem bauzner Kr. 1 St. von Löbau auf Weissenburg zu.

Bitschen s. Pitschen.

Bitschendorf oder Pitschendorf, Pizschendorf, kursächs. D. unter dem A. Weissenfels bei Osterfeld.

Bitstädt (nicht Bilstädt) sachsengothaisches D. in Thüringen unter dem A. Ichtershausen 1 M. von Arnstadt auf Ordruf zu.

Bittegast s. Bietegast.

Bitten oder Bütten, Pitten, Pütten, österreichischer Marktfl. im Viertel Oberwienerwald 1 starke M. über Neustadt.

Bitterfeld, kursächsische Stadt im Kurkreise 4 M. von Leipzig gegen Wittenberg. Hat ein besonderes A.

Bittersbach, preusisches D. im Fürstenth. Schweidniz in Niederschlesien, nicht weit von Waldenburg.

Bittersdorf oder Pittersdorf, baireutisches D. in der Amtshauptmannschaft Baireut, 1 St. von Baireut mittagwärts.

Bittersdorf (hessisch) s. Beitersdorf.

Bittigheim s. Bietigheim.

Bitum s. Beuthen.

Bivenden (Gros) wolfenbüttelisch. D. unterhalb Asseburg.

Bivenden (Lang), gleichfals wolfenbüttelisches D. eine halbe St. vom vorigen.

Biumbach s. Beinbach.

Bizav s. Bidschof.

Bizen in Mähren s. Melnik.

Bizen s. Bitschen.

Bizschen s. Bitschen.

Bizschker s. Bitschkau.

Bladenhorst, preusisches Rittergut in Westphalen in der Grafschaft Mark.

Bläsern, Plösern, Blessern, Blesern, Plässern, kursächsisches Kammergut im Kurkreise, anderthalbe St. von Wittenberg auf Dessau zu, zur linken der Elbe in dem A. Wittenberg.

Bläsheim, Schl. und D. am Glökelsberge, 2 M. von Strasburg.

Bläslbad s. Blasii-Bad.

Blaich, baireutische Einzeln in der Amtshauptmauschaft Kulmbach, eine viertel St. von dieser Stadt.

Blainfeld s. Pleinfeld.

Blaistein s. Bleistein.

Blamont, Blaumont, kleine Stadt und festes Schl. in der Grafschaft Mümpelgard, 2 M. von Mümpelgard.

Blankenau, Plankenau, Blankenowe, (ehedessen Blankenwald) fuldischer Fl. 4 St. von Fulde auf Kreinfeld zu, zur linken der Luder.

Blankenau, westphälischer Fl. nebst Kl. nahe nnter Beverungen zur linken der Weser.

Blankenau, kursächs. D. im meisnischen Kr. unter dem A. Torgau, eine halbe St. von Schilda auf Torgau zu.

Blankenau, kursächs. Fl. im erzgebürgischen Kreise bei Chemniz.

Blankenbach, niederhessisches D. nicht weit von Sontra, an der Post-

Poststrase von Meiningen nach Göttingen,

Blankenbach, kurmainzisches D. im A. Aschaffenburg, anderthalbe M. von Aschaffenburg mitternachtwärts auf der Poststrase nach Orbe.

Blankenberg, kurbrandenburgisch. Lust- und Jagdschlos in der Mittelmark an der Poststrase zwischen Berlin und Bernau.

Blankenberg s. Blankenburg.

Blankenberg, kurbrandenburgisch D. in der Mittelmark im ruppinischen Kr.

Blankenburg, Blankenberg, kurpfälzische kleine Stadt im Herzogthum Bergen am Flusse Sieg, 1 starke M. von Siegberg auf Winek zu, zu dasigem Schlos gehörig.

Blankenburg, Blankenberg, kursächs. D. an der Saale im Voigtlande an der baireutischen Grenze, unter das A. Plauen gehörig.

Blankenburg, Hauptstadt in dem Fürstenth. Braunschweig-Blankenburg an den halberstädtischen Grenzen. Hat ein schönes Schl. auf welchem ehemals ein Herzog residiret. Hieselbst ist auch ein kaiserl. und fürstlich Postamt für die Posten nach Niedersachsen u. s. w.

Blankenburg, schwarzburg-rudolstädtische Stadt in Thüringen, 1 M. von Saalfeld an der Poststrase nach Königssee.

Blankenburg, kursächs. D. in Thüringen, 3 St. von Langensalza, in dieses A. gehörig.

Blankenburg, (Lütke-) s. Halberstadt.

Blankenese s. Blankensee.

Blankenelde, kurbrandenburgisches Lustschlos und Fleken, eilche Stunden von Berlin an einem See.

Blankenfelde, kurbrandenburgisch. Rittergut in der neuen Mark, den Herren von Sak zuständig.

Blankenfels, Blankenfelde, Schl. im Bisthum Bamberg 1 M. von Holfeld auf Weischenfeld zu an der Wiesent, den Herren von Schlammersdorf gehörig.

Blankenfels, Schl. und D. im Vogtlande unweit Plauen.

Blankenhagen, kurhannöverisch. D. im Fürstenth. Kalenberg unweit Nordheim, unter das A. Moringen gehörig.

Blankenhagen, kurbrandenburgisches Rittergut in der neuen Mark Brandenburg, den Herren von Kalsow zuständig.

Blankenhain, Blankenhan, Städtgen und Schlos in der Grafsch. Gleichen in Thüringen, dem Grafen von Hazfeld gehörig, 4 M. von Erfurt und 2 M. von Jena auf Kranichfeld zu.

Blankenhain, Blankenheim, kursächsisches D. im erzgebürgischen Kr. in Meisen, 1 St. von Krimmitschau auf Berga zu, den Hrn. von Rex zuständig.

Blankenhain, ein Ort im Osterlande unweit Neustadt an der Orla.

Blankenhan s. Blankenhain.

Blankenheim, kleine Stadt und Residenz eines Grafen von Manderscheid in der Eifel, 5 M. von Bonn und 1 M. von Arenberg auf Wildenburg zu, ist der Hauptort der Grafsch. dieses Namens.

Blankenheim, kursächsisches D. in Thüringen, 1 St. von Sangerhausen, in dieses A. gehörig.

Blankenheim, Blankheim, niederhessisches D. an der Fulde 3 St. von Rothenburg gegen Hirschfeld zu.

Blankenheim s. Blankenhain.

Blankenhof, Plankenhof, öttingischer Weiler zum balderischen Theile gehörig in Schwaben, eine halbe M. von Lauchheim auf Dünkelsbühl zu.

Blankenkrug, wolfenbüttelischer Ort zur linken der Aller, oberhalb Oebsfeld, gegen Helmstädt zu.

Blankenloch, badendurlachisches D. an der Pfinzig nicht weit von Durlach, nordostlich.

Blankenowe s. Blankenau.

Blankenrod, D. im Gebiete der Freiherren von Riedesel in dem Gerichte Engelrodt eine halbe St. von Lauterbach auf Ulrichstein zu.

Blankensee, Blankenese, dänischer Fl. in der holsteinischen Grafsch. Pinneberg über Altona zur rechten der Elbe, wo man über die Elbe nach Bremen überfährt.

Blankensee, kursächsisches D. im Kurkr. an einer See gleiches Namens unter das Kreisamt Wittenberg gehörig, zwischen Wittenberg und Berlin fast mitteninne, in dem brandenburgischen, anderthalbe St. von Trebbin, gehöret den Herren von Thiem.

Blankensee, kurbrandenburgisches Rittergut im Herzogth. Stettin in Pommern.

Blankenstein, hessendarmstädtisches altes Schl auf einem Felsen, 1 M. von Marburg auf Siegen zu.

Blankenstein, Plankenstein, niederösterreichisches Schlos im Viertel Oberwienerwald, unweit Melk.

Blankenstein, gräfl. reusisches D. im Vogtlande an der Saale, 1 M. von Lobenstein nach Hof zu.

Blankenstein, kurbrandenburgisch. Schl. in der Grafsch. Mark in Westphalen, nicht weit von Hattingen, hat ein A.

Blankenstein, kurhannöverisches Amthaus bei Nordheim im Fürsteuth. Kalenberg.

Blankenstetten s. Blankstetten.

Blankenwald s. Blankenau.

Blankerode, pfalzsimmerischer Ort unter dem A Simmern.

Blankheim s. Blankenhain.

Blankód, Plankód, schwarzenbergisches D. 1 St. von Oberschainsfeld auf Schlüsselfeld zu.

Blankstadt, baireutisches D. in der Landshauptmannschaft Neustadt an der Aisch, eine halbe St. von Emskirchen auf Markt-Erlbach zu.

Blankstadt, kurpfälzisches D. zur linken des Nekars 2 St. von Heidelberg auf Speier.

Blankstetten, Blankenstetten, Benediktiner Kl. im Oberstift Aichstädt im Pflegamte Hirschberg an der Landstrase zwichen Beilngries und Berchingen, von iedem 1. gute St. zur linken der Sulz.

Blanschwiz s. Planschwiz.

Blansko, österreichischer Ort in Mähren am Flusse Zwittawa von Brinn auf Doberuiz zu, nicht weit von der Poststrase

Blantlum, lingisches D. in Westphalen zur rechten der Ems bei Besten.

Blasbach, von andern Balsbach genannt, erpachisches D. in Franken, 3 St. von Erpach auf Bobenhausen zu.

Blasbach, D. in der Grafschaft Solmsbraunfels in der Wetterau anderthalbe M. von Wezlar auf Hohensolms zu.

Blaschnitz, kursächsisches D. in der Oberlausiz bei Bauzen.

Blasdorf, kursächsisch. D. in der Niederlausiz in der Herrsch. Liberose.

Blasenberg s. Blosenberg.

Blasenhof, ansbachisches D. im Oberamte Gunzenhausen, zur rechten der schwäbischen Rezat eine halbe St. von Oellingen auf Pleinfeld zu, auf der Poststrase von Weissenburg nach Nürnberg.

Blasewiz, kursächsisches D. in Meisen zur linken der Elbe, über die daselbst eine Fähre gehet, oberhalb Dresden, von dem es 1 St. lieget, unter das Brükenamt nach Dresden gehörig.

Blasheim, D. bei der Stadt Minden in Westphalen.

Blasii, St. Blesii (St) eine vornehme Abtei Benediktiner-Ordens in Schwaben am Schwarzwalde, 1 M. von Breilingen auf Freiburg zu.

Blasibad, Bläslbad, (St.) würtembergischer Ort an der Steinach, 1 M. von Tübingen auf Hohenzollern zu.

Blassenburg s. Blassenberg.

Blassenburg, Blassenberg, Plassenburg, Plassenberg, baireutisches Schl. und Bergfestung über Kulmbach, diente ehedem den regierenden Landesfürsten zur Hofhaltung.

Blatna, böhmische Stadt und bei einem See liegendes Schlos im prachenser Kr. 1 M. von Mirotiz abendwärts. Die schönen Lustgärten und Fischteiche daselbst verdienen gesehen zu werden.

Blatna, im sazer Kr. s. Platten.

Blattendorf, D. am Vorharze unweit dem Schlosse Falkenstein.

Blatteshart, würtenbergischer Fl. im A. Stutgardt, 1 M. von Grögingen, und von Bonland 1 St.

Blattersleben, kursächsisches D. mit einem Vorwerge in Meisen, 2 St. von Grosenhain, in dieses A. gehörig, zwischen Basliz und Zottewiz.

Blaubeuren, Blaubeiren, Blaubeuern, kleine würtembergische Stadt 2 M. von Ulm auf der Poststrase nach Stutgard am Flusse Blau, das Schlos welches auserhalb der Stadt auf einem Hügel liegt, wird der Rück genamt und in der Klosterschule werden zwanzig Schüler unter der Aufsicht eines Abts und zweier Lehrer erzogen. Es hat dieser Ort ein Amt.

Blauen s. Plauen.

Blauenthal, Plauenthal (Ober) ein Eisenhammer an der Mulde in dem kursächsischen Erzgebürge unter dem Kreisamte Schwarzenberg bei Eibenstock, vor diesem hies der Ort Wolfersgrün.

Blauenthal, (Unter) ein Eisenhammer gleich neben diesem liegend.

Blauentin, kurbrandenburgisches Rittergut im Fürstenthume Kamin in Pommern, den Herren von Bonin zuständig.

Blaufeld, Blofeld, hessendarmstädtisches D. im A. Bingenheim, anderthalbe St. von Bingenheim auf Staden zu, wohin eben so weit.

Blaufelden, Blofelden, Plofelden, ansbachischer Marktfl. in dem Oberamte Kreilsheim, 1 M. von Gerhardsbron mitternachtwärts auf Kreglingen zu, hat ein kaiserliches Postamt auf der Strase von Dünkelsbühl auf Mergentheim.

Blaumont s. Blamont.

Blech, Plech, baireutischer Marktfleken nebst besondern Richteramte im Oberamte Pegniz an den bambergischen Grenzen zwischen Bernstein und Velden.

Blechfeld s. Bleichfeld.

Blechhütte, wolfenbüttel. Vorwerg auf

auf dem Harze nicht weit von der Bude.

Bleddin, s. Blertin.

Bledlau, Fl. im Stift Hildesheim, den Herren von Bülow zuständig.

Bleesern, s. Bläsern.

Bleibiz, s. Gleibiz.

Bleiburg, Pleiburg, vor alters Aufenstein, schönes Schl. und Stadt in Unterkärnthen an der Feisteriz zwischen St. Veit und Lavamünd gelegen, das Städtgen gehöret zum Stifte Bamberg, das Schl. aber den Grafen von Thun.

Bleichenbach, hanauisches D. in der Wetterau, unter das A. Ortenburg gehörig, 3 St. von Gelnhausen und anderthalb St. von Büdingen.

Bleicherode, kurbrandenburgische kleine Stadt in der Gr. Hohenstein in Thüringen, 4 St. von Nordhausen, und 1 Stunde von Lore zur linken der Wipper, an den eichsfeldischen Grenzen.

Bleicherode, Bleichrode, Bleichrot, schwäbischer Weiler in der Gr. Oettingenwallerstein, von Danhausen 1 viertel St. auf Elwangen zu.

Bleichfeld, Blechfeld, Pleifeld, Plechfeld, Pleichfeld, würzburgisches D. in Franken, 2 M. von Würzburg.

Bleichrode, s. Blecherode.

Bleichrot, s. Bleicherode.

Bleidenrod, s. Bleiderod.

Bleidenstadt, nassau idsteinischer Fl. im A. Wehren an der Ard, 2 St. von Idstein zwischen Langenschwalbach und Wisbaden.

Bleiderod, Bleidenrod, hessendarmstädtisches D. in Oberhessen in dem A. Gemünd, drittehalb St. von Grünberg auf Homburg zu.

Bleiderstädt, s. Bliederstädt.

Bleienrode, s. Beienrode.

Bleienstein, s. Bleistein.

Bleifeld, s. Pleinfeld.

Bleikertshof, Blekertshof, ansbachischer Bauernhof im Oberamte Kadolzburg zur linken der Bibert, 1 St. auf Rosstall zu.

Bleimershof, aichstädtisches D. in dem Pflegamte Hirschberg zur linken der Schwarzach, 1 St. von Groshebing auf Kreutniz zu.

Bleinfeld, s. Pleinfeld.

Bleinheim, s. Blindheim.

Bleiritsch, kurbaierisches Dorf in der Landgrafschaft Leuchtenberg, 1 halbe St. von Michelsdorf.

Bleismar, nicht Pleisern, kursächsisches D. in Thüringen an der Finne bei der Poststation Klosterhesler, unter dem A. Ekartsberge.

Bleistädt, Pleistadt, böhmisches Bergstädtgen im elnbogner Kr. nun egrischen Bezirke an der Zwota, 2 M. von Elnbogen und 3 von Eger auf Johanngeorgenstadt, hat ein Bergamt und Schmelzhütte.

Bleistein, Pleistein, Bleienstein, Blaistein, Pleierstein, pfälzisches Städtgen böhmischen Lehns nebst einem zerstörten Bergschl. und davon abhangenden kleinen Herrschaft, welche ein Graf von Sinzendorf hat, 1 St. von Vohenstraus und 4 von Weiden.

Blekeda, kurhannöverischer Fl. zur linken der Elbe im Hzth. Lüneburg, 1 M. von Boizenburg und 3 von Lüneburg, hat ein Schlos und weitläuftiges Amt.

Blekendorf, kurbrandenburgisches D. im Hzth. Magdeburg bei Egeln, in dieses A. gehörig.

Blekendorf, Plekendorf, ansbachisches D. im Oberamte Schwobach, 1 St. davon gegen Büchenbach zur linken der Regniz.

Blekenstädt, wolfenbüttelisches D. 2 St. von Wolfenbüttel an dem

Schwarzwasser gegen Steinbrügge zu.

Blekertshof, s. Bleikertshof.

Blemberg, s. Blumberg.

Blenkow, kurbrandenburgisches D. im Hzth. Pommern im daberischen Kr. den Herren von Dewiz gehörig.

Blensdorf, s. Blönsdorf.

Bles, kurtrierische kleine Stadt im Westerreich unweit Saarbrük.

Blesau, Plöse, kursächsisches D. in der Oberlausiz, 1 M. von Bauzen auf Löbau zu.

Blesen, Blösien, kursächsisches D. im Stifte Merseburg, 1 St. von Merseburg gelegen, in dieses A. gehörig, gehöret den Hrn. von Tümpling.

Blesern, s. Bläsern.

Blesewiz, kurbrandenburgischer Fl. in Pommern im anklamischen Kr. den Herren von Luskow zuständig.

Blesii, (St.) s. Blasi (St.)

Blessern, s. Bläsern.

Blessin, kurbrandenburgisches D. in der neuen Mark, den Herren von Sak gehörig.

Bletrin, Bleddin, kursächsisches groses D. mit einem Schl. zur linken der Elbe in dem Kurkr. im A. Wittenberg, 3 St. von Wittenberg auf Bretsch zu, von dem es 2 St. ist, den Hrn. von Marschall zuständig.

Blerhasen, Jagdschl. und Vogtei in der Gr. Oldenburg, zwischen dem Fl. Axe und Oldenburg.

Blerum, s. Blirum.

Bliddersdorf, Bliderstorp, Blidstorp, gandersheimisches D. in Thüringen bei Sondershausen.

Bliddersdorf, Bliterstorph, Blitterstorpe, gandersheimisches D. an dem Rheine.

Bliderstorp, s. Bliddersdorf.

Blidstorp, s. Bliddersdorf.

Bliederhausen, Plicderhausen, schwäbisches D. bei Gemünd, den Hrn. von Liebenstein gehörig.

Bliederstät, schwarzburgsondershäusisches D. im A. Klingen an der Helbes zwischen Abtsbessingen und Otterstät.

Bliedungen, ein Ort in der Gr. Hohenstein in Thüringen bei dem A. und Fl. Klettenberg, etliche St. von Nordhausen.

Bliendorf, kurbrandenburgischer Rittersiz in der Mittelmark Brandenburg, den Herren von Hake zuständig.

Bliensbach, würtembergischer Weiler im A. Kirchheim.

Bliesendorf, Blisendorf, kurbrandenburgischer Fl. an den Grenzen des Kurkr. 2 M. von Pozdam, hat eine Poststation auf der Poststrase von Magdeburg nach Berlin, den Herren von Rochau gehörig

Blieskastel, Stadt an der Blies zwischen Saarbrük und Zweibrük, das Haupt von einer umliegenden Herrschaft.

Bligkershusen, s. Blikershausen.

Blik, s. Beelik.

Blikershausen, Blikershusen, Bligkershusen, niederhessisches D. an der Werra, zwischen Kassel und Münden gelegen.

Blikershusen, s. Blikershausen.

Bliksholz, kurmainzischer Hof im Rheingau, 1 St. von Geisenheim, auf Nastede zu.

Blikwedel, kurhannöverisches D. im Hzth. Lüneburg unter dem A. Gifhorn, 3 St. von Gifhorn auf Ulzen zu.

Blindendorf, Blintendorf, Plintendorf, D. im Vogtlande auf den kursächsischen und reusischen Grenzen zwischen Hirschberg und Gefell, wo ein Herr von Dobenek einen Rittersiz hat.

Blindendorf, kursächsisches D. im erzge-

erzgebürgischen Kr. in Meisen bei Altenberg.

Blindenheim, s. Blindheim.

Blindenmarkt, Plindenmarkt, Plindermark, niederösterreichischer Marktfl. im Oberwienerwald von dem Ipsflusse linker Hand, 1 St. gegen Neustät und 1 M. von Ips auf Amstetten zu gelegen.

Blindheim, Blindenheim, schwäbisches D. bei Höchstädt, 1 M. von Dillingen, wobei im Jahre 1704. den 13. August die französische und baierische Armee von dem Prinzen Eugen von Savoyen und dem englischen Herzog von Marlburg geschlagen und der Marschall von Tallard nebst 12000 Mann gefangen worden.

Blinkfeld, westphälisches Kl. im Sauerlande.

Blintendorf, s. Blindendorf.

Blischwiz, Plieschwiz, kursächsisches D. in der Oberlausiz, 2 St. von Bauzen an der Spree nordostwärts.

Blisendorf, s. Bliesendorf.

Bliskendorf, Plieskendorf, D. in der Niederlausiz unweit Kalau.

Bliskowiz, s. Pliskowiz.

Bliterstorph, s. Bliddersdorf.

Blitterstorpe, s. Bliddersdorf.

Blixum, Blexem, oldenburgisches D. zur linken der Weser, Gestendorp gegen über im butjadinger Lande.

Blizerod, Plizerod, Pliterstod, riedeselisches D. in der Wetterau im Gerichte Engelrod, 1 St. von Eisebach.

Bloaschiz, Boschiz, kursächsisches D. in dem bauzner Kr. 1 St. von Bauzen auf der Poststrase nach Kamenz.

Blobach, ansbachisches D. im Oberamte Kreilsheim, 1 St. von Gerhardsbrunn auf Blaufelden zu, die Post von Kreilsheim auf Bartenstein und Mergenthal gehet hier durch).

Blobsen, s. Blobsheim.

Blobsheim, Plobsheim, Blobsen, niederelsassisches Schl. und D. 3 St. von Strasburg gegen Brisach zu.

Blochingen, würtembergischer Marktfl. zur rechten des Nekars, 1 M. von Eslingen auf Göppingen mit einer kaiserl. Poststation auf der Poststrase zwischen Kanstadt und Ulm.

Blochwiz, kursächsisches D. mit einem Rittergute in Meisen, 3 St. von Grosenhain gegen Ortraut gelegen, ins Amt Grosenhain gehörig.

Blöhnsdorf, s. Blönsdorf.

Blönsdorf, Blonsdorf, Blensdorf, Blohnsdorf, kursächsisches D. im Kurkr. unter dem Kreisamte Wittenberg, 3 St. von Wittenberg auf Jüterbok zu.

Blösberg, s. Plösberg.

Blösien, s. Blesen.

Blösniz, Plösniz, Blosniz, kursächsisches D. in Thüringen unter dem A. Freiburg, 1 halbe St. von Lauche.

Blössa, s. Blössen.

Blössen, Plössen, Blösen, Blössa, Plössa, kursächsisches D. in Meisen in dem leipziger Kreisamte.

Blofelden, s. Blaufelden.

Blohweiler, s. Bloweiler.

Blomberg, s. Blumberg.

Blomenthal, s. Blumenthal.

Blomersand, bremischer Werder dem Einflusse der Hunte in die Weser gegen über.

Blommersheim, Schl. und Fl. im Hzth. Geldern in Westphalen, den Freihrn. von Klovet zuständig.

Blonsdorf, s. Blönsdorf.

Blos, Plos, (Alten) baireutisches D. in der Amtshauptmannschaft Baireut,

Baireut, unter dem Amt Haimersreut, von Baireut anderthalb St.

Blos, (Neuen) baireutisches D. am rothen Maine bei vorigem gelegen, den Herren von Stein gehörig.

Bloschiz, s. Bloaschiz.

Blosenberg, Blossenberg, Plozinperch, nicht Blasenberg, kursächsisches D. im A. Vogtsberg, nicht weit von der Strase von Hof nach Plauen.

Blosewiz, (Kirchen-) s. Bloswiz, (Kirchen-)

Blosewiz, s. Bloswiz.

Blosniz, s. Blösniz.

Blossenberg, s. Blosenberg.

Bloswiz, Blosewiz, Ploswiz, kursächsisches D. in Meisen unter dem A. Oschaz an der Zahna, 1 halbe St. von Oschaz auf Lommatsch zu, gehöret den Herren von Trizschler.

Bloswiz, (Kirchen-) ein anderes gleich dabei liegendes D. wegen der Kirche, die sie hat, von ienem unterschieden.

Blothen, s. Plothen.

Blottersleben, s. Blattersleben.

Bloweil, Blohweiler, fränkisches D der Reichsstadt Rotenburg, 2 St. davon gegen Kreglingen.

Blowiz, österreichisches Städtgen in Böhmen im plisner Kr. 3 M. von Pilsen auf Nepomuk zu.

Blumberg, Blomberg, fürstenbergisches Schlos in Schwaben von der Donau rechter Hand oberhalb Fürstenberg 1 halbe St. gegen Stülingen zu gelegen.

Blumberg, fr. Florimont, kleine Stadt und Herrsch. im Sundgau an der Larg, 3 M. von Basel gegen Mümpelgard zu, den Herren von Pfirt gehörig.

Blumberg, Blomberg, lippische Stadt in der Gr. Lippe, 1 M. von Lemgo auf Pirmont, von dem sie 2 M. hat ein Schl. und A.

Blumberg, Plumberg, D. in Böhmen im egrischen Bezirke, 1 halbe St. von Gossengrün auf Marienkulm zu.

Blumberg, kursächsisches D. in dem meisnischen Kr. unter dem A. Mühlberg, 1 M. von Mühlberg auf Herzberg zu gelegen.

Blumberg, oberschlesisches D. und Rittergut im Fürstenth. Krossen zur rechten der Oder zwischen Krossen und Züllichau, von iedem anderthalb M. den Herren von Schmettau gehörig.

Blumberg, kurbrandenburgischer Rittersiz im Herzogth. Stettin in Pommern, den Herren von Sidow zuständig.

Blumberg, kurbrandenburgisches Rittergut in der Mittelmark, den Herren von Haagen gehörig.

Blumenau, kurhannöverisches Amthaus an der Owe im Fürstenth. Kalenberg, 2 M. von Hannover gegen Neustadt am Rubenberge an der Landstrase.

Blumenau, kursächsisches D. im erzgebürgischen Kr. in Meisen gegen die böhmischen Grenzen zur linken der Flöhe, anderthalb St. von Zöbliz, in dessen Amt es gehöret.

Blumenau, Plumenau, Blumlenbelisch., Plumlow, österreichische Stadt in Mähren in dem olmüzer Kr. am Flusse Runize, 1 St. von Prostniz auf Boskowiz zu, hat ein Schl. zu welchem eine Herrsch. gehöret.

Blumenaumühle, eine Mühle in der baireutischen Landshauptmansch. zum Hof an der Sale gegen die reusische Grenze, rudolphsteinisches Lehns.

Blumendorf, kursächsisches D. an der Neisse in der Oberlausiz in dem

dem görlizer Kr. von Ostriz 1 halbe St. auf Friedland zu.

Blumenek, uraltes Schloß nebst Herrsch. in der Gr. Bregenz im Wallgow, dem Abte von Weingarten zuständig.

Blumenfeld, Fleken im Hegow in Schwaben in der Gr. Nellenburg, gehöret zur Benediktinerabtei Mainau am Bodensee.

Blumenfeld, kurbrandenburgisches Rittergut in der neuen Mark, den Hrn. von Benkendorf gehörig.

Blumenhagen, lüneburgis. D. an der Fuse zur linken im A. Nienbrügge zwischen Ulsen und Peine, den Hrn. v. Hardenberg zuständig.

Blumenhagen, kurbrandenburgisches D. in der Ukermark, den Herren von Nekern zuständig.

Blumenhagen, kurbrandenburgischer Rittersiz im Fürstenth. Kamin in Pommern, den Herren von Varchheim gehörig.

Blumenlade, s. Zelle.

Blumenrode, Blumenröthe, Blumrode, kursächsisches D. zur rechten der Pleise unter dem A. Breitungen, 1 viertel St. von dem Marktfl. Regis, anderthalb St. von Borna.

Blumenrode, D. in der Gr. Mansfeld, 1 St. von dieser Stadt auf Sangerhausen gelegen, unter das A. Leimbach gehörig.

Blumenthal, Plomenthal, Schl. und Kommenturei des teutschen Ordens zur fränkischen Ballei ins Stift Augsburg gehörig.

Blumenthal, Plumenthal, Kl. regulirter Chorherren im Stifte Augsburg am Flusse Ammer in Oberbaiern.

Blumenthal, Blaizenthal, kurhannöverischer Fl. im Hzth. Bremen, 2 gute M. unterhalb Bremen zur rechten der Weser, hat ein Schl. und Amt.

Blumenthal, kurbrandenburgisches Rittergut in der Priegniz, dem Herrn von Blumenthal zuständig.

Blumlau, s. Blumenau.

Blumrode, s. Blumenrode.

Blumröthe, s. Blumenrode.

Blum, kursächsisches Dorf in der Oberlausiz in dem niederbauzner Kr. in der Herrschaft Hoierswerde, 3 St. von Hoierswerde.

Blut, (heilig, zum heiligen,) aichstädtisches D. auf den ansbachischen Grenzen, 2 St. von Pleinfeld auf Spalt zu.

Bluthe, s. Blothe.

Bluthröthe, D. an der linken Seite der Bober, wo die Tschürme hinein flieset in Niederschlesien im Fürstenth. Sagan, 1 halbe St. von Sagan auf Krossen zu.

Bobbau, anhaltdessauisches D. bei der Stadt Jesniz an der Mulde.

Bobebach, s. Bollenbach.

Bobegk, s. Bobek.

Bobek, Bubek, Bobegk, sachsenweimarischer Jahrmarktsfl. im Osterlande im A. Bürgel, 1 M. von Jena und 1 St. von Bürgel auf dem Walde gelegen.

Bobeliz, s. Bobliz.

Bobelz, s. Bobliz.

Bobengrün, baireutisches D. im Amte Thierbach, 1 viertel St. von Thierbach. Nicht weit davon bei den Hurwagen bricht ein schöner fleischfarbener Marmor mit weissen Fleken und grünen Adern.

Bobenhausen, Babenhausen, hanauische kleine Stadt am kleinen Flusse Gernsprinz, 3 M. von Frankfurt auf Aschaffenburg zu, von dem es 1 M. hat ein Schl. und dazu gehöriges Amt.

Bobenhausen, nicht Burbenhausen, hessendarmstädtisches D. auf dem Vogelsberge im A. Ulrichstein, hat ein Schl. wozu ein besonderes

sonderes Gerichte gehöret, anderthalb St. von Ulrichstein auf Glimberg zu.

Bobenhausen, hessendarmstädtisches D. in der Gr. Nidda im Gerichte Lisberg, 1 St. von Lisberg auf Staden zu.

Bobenhausen, würzburgisches D. zur linken der Laur, 1 St. von Minnerstadt auf Steinach zu.

Bobenneukirch, s. Bobenneukirchen.

Bobenneukirchen, Bobenneukirch, insgemein **Neukirch, Neukirchen**, kursächsisches D. unter dem A. Vogtsberg, 2 St. von Oelsniz, hat eine Pfarkirche, darüber ein Herr von Reizenstein auf Pobek Collator ist, der, wie auch die von Reizenstein auf Hohendorf, Rosenau und Hütner Unterthanen da haben.

Bobenrode, D. in der Gr. Mansfeld, etliche St. von Mansfeld.

Bobenke, s. Bowenden.

Boberau, kleines oberschlesisches Städtgen im Fürstenthum Jägerndorf.

Boberau, preusisches D. in Niederschlesien unweit der Stadt Liegniz.

Boberizsch, Bobrizsch, vor alters **Bobrizschau**, (Klein) kursächsisches D. in dem Markgrafthum Meisen unter dem A. Frauenstein.

Boberizsch, (Nieder) kursächsisches D. im erzgebürgischen Kr. 3 viertel M. von Freiberg, stehet unter dem Kreisamte Freiberg.

Boberizsch, (Ober) kursächsisches D. 1 M. von Freiberg.

Boberode, s. Poppenrode.

Boberrührsdorf, preusisches D. an der Bober in Niederschlesien in dem Fürstenth. Jauer unweit der Stadt Hirschberg.

Bobersberg, niederschlesis. Städtgen in dem Fürstenth. Krossen an den lausizer Grenzen zur linken der Bober, 1 M. über Krossen auf Sommerfeld zu, gehöret unter das A. Krossen.

Boberschau, s. Bobershahn.

Bobersen, Pobersen, kursächsisches D. in Meisen unter dem A. Grosenhain unweit Riesa an der Elbe bei Strehla, dem Hrn. von Kessel zuständig.

Bobershahn, Boberschau, Poberschau, kursächsisches D. im erzgebürgischen Kr. in Meisen unter dem A. Wolkenstein nicht weit von der Stadt Marienberg.

Boberstein, schlesisches austrägliches Gut im Fürstenth. Jauer an der Bober unweit Schmiedeberg, den Jesuiten in Hirschberg zuständig.

Bobfingen, s. Bopfingen.

Bobingen, Pobingen, Dorf in Schwaben, 2 M. von Augsburg an der Poststrase nach Memmingen.

Boblingen, s. Beblingen.

Bobliz, Bobeliz, Bobelz, Pobliz, Pobles, Popliz, kursächsisches D. in der Oberlausiz in dem bauzner Kr. 1 St. von Bauzen oberhalb zur rechten der Spree, den Grafen von Werthern gehörig.

Bobliz, kursächsisches D. in der Niederlausiz in dem kalauischen Kr. in der Herrsch. Lübbenau.

Bobliz, kursächsisches D. in dem Kurkr. unter dem A. Bitterfeld an dem Schmerzbache, anderthalb St. von Bitterfeld gegen Gräfenhänchen zu.

Bobliz, sachsenaltenburgisches D. unter dem A. Eisenberg in Thüringen, 1 M. von Naumburg auf Schkölen zu.

Bobliz, gräfl. reusisches D. in der Herrsch. Gera, unweit Gera.

Bobrizsch, s. Boberizsch.

Bobrizschau, s. Boberizsch.

Bobstadt, kurpfälzisches Dorf zur rechten der Weschniz, anderthalb St. von Worms auf Bensheim zu.

Bobstadt, kurmainzisches D. 1 St. von Worms auf Zwingenberg, wohin anderthalb St.

Bochdalow, Bohdalow, österreichisches Städtgen in Mähren in dem iglauer Kr. 1 M. von Iglau auf Wesseli zu.

Bochim, kurbrandenburgischer Rittersiz in der Priegniz, den Herren von Knesebek zuständig.

Bochingen, s. Bekingen.

Bochinheim, s. Bokenheim.

Bocho, kursächsisches D. in dem Kurkr. in dem A. Jüterbok, 1 St. von Jüterbok auf Dahme zu.

Bocholt, s. Bokholt.

Bocholt, münsterbergischer Fl. zur rechten der Hase bei dem Kl. Rolde, 2 St. unter Osnabrük.

Bocholt, ein anderer münsterischer Fl. zur rechten der Hase, 1 M. unterhalb Hasebeuern, gegen Meppen zu.

Bochorst, holisches Städtgen nahe bei Büren zur linken der Weser, 1 M. von Nienburg.

Bochum, kurbrandenburgische kleine St. in der Gr. Mark in Westphalen zwischen Dortmund und Essen, hat ein A.

Bodanem, s. Badan.

Bodanez, Bohdanez, Städtlein in Böhmen im königsgräzer, nach der neuesten Karte aber im chrudimer Kr. anderthalb M. von Pardubiz auf Chlumez zu.

Boddin, meklenburgisches Schlos hat ein A. den Grafen von Ranzau gehörig.

Bodebuls, Podebuls, Pudebils, kursächsisches D. in dem Bisthum Zeiz an der Schlauter, 1 M. von Zeiz auf Altenburg zu.

Bodebuls, ein anderes kursächsisches D. in der weissenfelsischen Herrsch. Droissig an der Elster, 1 St. von Droissig auf Krossen zu.

Bodeheiligen, s. Bodenheiligen.

Bodeken, s. Bodikheim.

Bodelsaz, Podelsaz, Pudels, Pudelsaz, sachsenaltenburgisches D. im Osterlande, anderthalb St. von Roda.

Bodelschwing, kurbrandenburgisches Dorf in der Gr. Mark in Westphalen, den Herren von Bodelschwing zuständig.

Bodelshausen, würtembergischer Ort.

Bodelwiz, sachsenaltenburgisches D. in dem A. Altenburg, 1 M. von Altenburg auf Waldenburg, 1 St. von Jesniz.

Bodelwiz, s. Pötelwiz.

Bodelzig, kurbrandenburgisches Rittergut in der Mittelmark, den Herren von Burgsdorf zuständig.

Boden, baireutisches D. 1 halbe St. von Kreusen

Boden, kursächsisches D. in Meisen im A. Grosenhain an der Röder, 1 halbe St. von Radeburg zu, gehöret den Herren von Dolau.

Boden, pfalzsulzbachisches D. im Landgerichte Sulzbach bei Edelsfeld, hat ein Schl. denen Hrn. von Steinling gehörig.

Bodenbach, kursächsisches D. im erzgebürgischen Kr. unweit Nossen, gehöret den Hrn. von Tanner.

Bodenburg, hildesheimischer Fl. zur linken der Lamme oberhalb Salzdelfurt, von dem es 1 St. hat ein Schl. und Amt.

Bodenburg, Stadt und Schl. im Fürstenth. Braunschweig, den Herren von Steinberg zuständig.

Bodendik, Bodenteich, kurhannöverisches Städtgen an einem See der Ise im Hzth. Lüneburg, 2

St. von Ulzen gegen die märkischen Grenzen zu, hat ein A.

Bodendorf, kurbrandenburgischer Fl. im Herzogth. Magdeburg, den Herren von Schulenburg gehörig.

Bodendorf, Podendorf, oberösterreichisches Schlos in dem schwarzen Viertel, 1 M. von Steuereck auf Pregarten zu, gehöret den Herren von Riesenfels.

Bodeneisel, kursächsisches D. in Thüringen unter dem Amte Tennstädt.

Bodencengern, adeliches Schlos und Fl. in der Grafsch. Schaumburg in Westphalen unweit Schaumburg.

Bodenfeld, kurhannöverischer Fl. an der Ale im Fürstenthum Kalenberg, unweit Uslar, ist wegen des dasigen Salzwerks bekannt.

Bodengrub, fränkisches D. an der Schwobach 1 St. von Gräfenberg auf Erlang zu.

Bodenhausen, niederhessisches Städtlein zur rechten der Werre an den braunschweigischen Grenzen, das Stammhaus der von Bodenhausen, anderthalbe Meile von Wizenhausen auf Brakenberg zu.

Bodenheiligen, Bodeheiligen, Botenheiligen, kursächsisches D. in Thüringen in der so genannten Vogtei, 3 St. von Mühlhausen auf Tennstädt zu.

Bodenheim, kurmainzisches D. 1 St. oberhalb Mainz, linker Hand des Rheins auf der Poststrase nach Oppenheim.

Bodenmüle, eine einzelne Müle, eine halbe St. von Baireut auf dem Wege nach Emtmansberg an dem roten Maine, in das A. Johannis gehörig.

Bodenreut, kursächsisches D. in dem vogtländischen A. Vogtsberg.

Bodenrode, s. Boderode.

Bodensel s. Bödensel.

Bodensel, wolfenbüttelisches D. im Herzogth. Braunschweig unweit Kalvörde.

Bodensen, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Grubenhagen unweit dem Städtgen Lindau 1 M. von Duderstadt.

Bodenstadt, böhmisch Posstadt, österreichisches Städtgen in Mähren im preraner Kr. 1 M. von Leipnik auf Bautsch zu.

Bodenstein, wolfenbüttelischer Fl. bei dem Städtgen Lutter am Barenberge an den hildesheimischen Grenzen 2 M. von Goslar.

Bodenstein, Badenstein, adeliches Schl. Rittergut und D. auf dem Eichsfelde 2 St. von Duderstadt auf Stadt Worbis zu, von dem es 1 St. liegt, gehöret den Herren von Winzingerode zu.

Bodenstein, Podenstein, Botenstein, Bottenstein, Pottenstein, bambergische Stadt 3 M. von Baireut gegen Forchheim zu an der Putbach, hat ein Schl. uud dazu gehöriges Oberamt.

Bodenteich s. Bodendik.

Bodenwerder, kurhannöverische kleine Stadt auf einer Insel der Weser im Fürstenth. Kalenberg, zwischen Gronde und Amelungsborn.

Boderiz, Poderiz, Pederiz, Böderiz, Bödriz, nicht Börtewiz, sachsenaltenburgisches D. in Meisen unter dem A. Altenburg auf Penig zu.

Boderiz, Bodriz, Poderiz, kursächsisches D. in Meisen unter dem Oberamte Dresden, 2 St. von Dresden auf Dippoldiswalde zu.

Boderiz, kursächsisches D. in der Oberlausiz in dem niederbauzner Kr. an der Spree, 3 St. von Bau-

Bauzen auf der Poststrase nach Böhmen.

Boderode, Bodenrode, Böthenrothe, Boderod, Battenrode, Baderod, kurmainzisches D. auf dem Eichsfelde im A. Scharfenstein.

Boderode, Bottenrode, Böttenrod, hessendarmstädtisches D. im A. Buzbach fast zwischen Buzbach und Usingen, von iedem 2 Stündgen.

Boderose, Poderose, Podrose, kursächsisches D. in der Oberlausiz in dem görlizischen Kreeise in der Herrsch. Muska an der Neisse, Pribus gegen über.

Boderschen, Pederschau, sachsenaltenburgisches D. in dem A. Altenburg 2 St. von Altenburg gegen Meiselwiz gelegen.

Boderschen, (Neu) ein anderes D. von ienem eine viertel St. hat einen Siz der Herren Bachov von Echt.

Bodes, Bades, ein D. des Ritterorts Rhönwerra 1 St. von Buchenau auf Fischbach zu, gehöret in das Quartier Buchenau.

Bodeschiz, kursächsischer Fleken im leipziger Kr. zwischen Borna und und Leipzig mit einem Schl. den Herren von Friesen zuständig.

Bodewiz s. **Badewiz.**

Bodfeld s. **Botfeld.**

Bodfelden s. **Botfeld.**

Bodiebrod s. **Podiebrod.**

Bodigheim s. **Bödigheim.**

Bodikheim, Bodeken, Jungferstift regulirter Kanonissinnen im Bischofthume Paderborn unweit Wevelsburg.

Bodman, Badmen, österreichisches Schlos am Bodensee, welcher eben daher seinen Namen bekommen, wo die Stokach hineinflieſſet.

Bodmar s. **Botmar.**

Bodniz, kursächsisches D. in Meisen, im Oberamte Dresden 1 M. von Dresden zwischen Unkersdorf und Priezniz.

Bodstädt s. **Betstädt.**

Bodsummerdam, hildesheimisches D. an der Brokgrave 1 M. von Hildesheim gegen Peine.

Bodungen, (Gros) schwarzburgsondershäusischer Fl. zwischen dem Eisfelde und der Grafsch. Hohenstein am Ursprunge der eisfeldischen Bode, nicht weit von Bleicherode, hat ein besonderes A.

Bodungen, (Klein) ein dabei liegendes D.

Böblingen s. **Beblingen.**

Böddensel s. **Bödensel.**

Bödelist, Pödelist, kursächsisches D. im thüringischen Kr. unweit Naumburg an der Saale.

Bödelwiz s. **Bötelwiz.**

Bödensel, Bodensel, Boddensel, kurbrandenburgisches D. in der alten Mark den Hrn. Schenken gehörig.

Böderiz s. **Boderiz.**

Bödigheim, Bodikheim, Bodigheim, fränkisches D. mit einem Rittersize der Herren Ruden von Collenberg unter dem Ritterorte Odenwald 2 St. von Werthheim auf Buttert zu.

Bödikheim s. **Bödigheim.**

Bödriz s. **Boderiz.**

Bödwiz s. **Beutiz.**

Bögendorf, kursächs. D. im Meisen, im erzgebürgischen Kr.

Bögge, kurbrandenburgisches D. in der Grafsch. Mark in Westphalen, den Herren von Dombrok zuständig.

Böheimstein s. **Pegniz.**

Böhl, Kirchdorf bei der Stadt Schleswig in Holstein.

Böhla, Behla, Beel, Behl, kursächs. D. im A. Meisen, 1 M. von Ortrant

Ortrant auf Krakau zu, an der Pulsnitz gelegen.

Böhla, Biela, Pöhla, Pohla, sachsenaltenburgisches D. in dem A. Altenburg, 1 M. von Altenburg.

Böhla, D. und Eisenhammer 1 St. von Schwarzenberg im erzgebürgischen Kr. in Meisen.

Böhla, kursächs. D. im A. Meisen, etliche St. von Meisen.

Böhlau, D. im erzgebürgischen Kr. in Meisen unweit Zwikau, gehöret den Grafen von Solms zu Wildenfels.

Böhle s. Bühlau.

Böhlen, kursächs. D. in Meisen unweit der kursächsischen Poststation Kalbiz gelegen, den Herren von Bünau gehörig.

Böhlen, Behlen, kursächsisches D. in dem leipziger Kr. in dem A. Grimme zur linken der Mulde, 1 St. von Grimme auf Trebsen zu, gehöret den Herren von Mezsch.

Böhlen, kursächsisches D. in Meisen in dem leipziger Kr. in dem A. Koldiz, anderthalbe St. von Leisnig gegen Grimma zu, gehöret den Herren von Schönberg.

Böhlen, kursächsisches D. im leipziger Kr. unter dem A. Pegau, anderthalbe St. von Zwenka auf Rötha zu, gehöret den Herren von Brandenstein.

Böhlen, schwarzburgrudolstädtisches D. im Thüringerwalde gelegen unweit dem Städtgen Breitenbach auf Gräfenthal zu im Amte Schwarzburg.

Böhliz s. Beliz.

Böhlo, Belau, Behlo, kursächs. D. in der Niederlausiz in der Herrsch. Lieberose zur linken der Spree, 1 St. von Spremberg auf Kotbus zu. Die fahrende Post nach Kotbus gehet hier durch.

Böhlscheib s. Bohlscheiben.

Böhlsfeld, D. in Thüringen unweit Sangerhausen.

Böhme s. Boine.

Böhmenfels s. Bärenfels.

Böhmerburg, hennebergisches verfallenes Schlos bei Kaltennordheim.

Böhmerode s. Bömerodz.

Böhmersdorf s. Böhmsdorf.

Böhminghausen, waldekisches D. 2 St. von Korbach in dem A. Eisenberg.

Böhmischbrod s. Brod (Böhmisch)

Böhmischbudweis s. Budweis.

Böhmischchemniz s. Chemniz.

Böhmischkämniz s. Kemniz.

Böhmischleipa s. Leipa.

Böhmischneudorf s. Neudorf.

Böhmischtribert, Triba, ein Städtgen in Böhmen im chrudimer Kr. 1 M. von Leitomischl. gegen Landskron zu.

Böhmischweidhofen s. Weidhofen.

Böhmischweicher, Stadt im pilsner Kr. in Böhmen.

Böhmischwiesenthal s. Wiesenthal (Böhmisch).

Böhmischwollung, kursächsisches D. in der Oberlausiz an dem niederbauzner Kr. unweit Königsbrück.

Böhmsdorf, Böhmersdorf, (Ober) gräfl. reusisches D. in der Herrsch. Schlaiz eine halbe St. von Schlaiz auf Mühltrof zu, hat einen Rittersiz denen Hrn. von Metsch gehörig.

Böhmsdorf, (Unter) ein anderes reusisches D. eine halbe St. von Zeulenrode auf Greiz zu.

Böhmweiler, Bömmweiler, fränkisches D. der Reichsstadt Rothenburg, ein und eine viertel St. von Rothenburg auf Weikersheim zu.

Böhm, waldeckisches D. im Amte Wal-

Waldeck, 1 St. von Waldeck auf Zeuschen zu.
Böhrau s. Börau.
Böhrichen s. Börichen.
Böhringsweiler s. Böringsweiler.
Böhsau, Bösau, kursächsisches D. unter dem A. Weisenfels zwischen Pegau und Mölsen von iedem 1 St. gehöret den Herren von Kötriz.
Böka, ansbachisches D. im Vogtamte Leutershausen an der Wieset 2 St. von Leutershausen und eine von Feuchtwang.
Böke, Becke, Bek, kurbrandenburgischer Fl. in der Gr. Ravensberg in Westphalen, nicht weit von Hervorden, hat ein A. und Schlos wo eine herzoglich holsteinische Linie Hof hält.
Böke, kurbrandenburgisches feines Schlos in Vorpommern im stettinischen District zwischen Klempenow und Demmin.
Bökel, kurbrandenburgisches Schl. und Ort in der Grafsch. Ravensberg in Westphalen, den Herren von Voß zuständig.
Bökelheim, Boklheim, Bekelnheim, Bikelheim, pfälzische Stadt im Westerreiche zur linken der Nahe, 1 M. von Sobernheim gegen Ebernburg, hat ein Schl. und Amt.
Bökelheim, (Gau) ein daneben liegendes Schl.
Bökelheim, (Gros) ein dabei liegendes D.
Bökelheim, (Klein) ein dabei liegendes D.
Bökelheim, (Wald) ein von dem ersten Bökelheim eine halbe St. gegen Spanheim liegendes D.
Bökelsheim s. Bekelsheim.
Bökenburg s. Bukenborg.
Bökheim s. Bekem.
Bökholt s. Bokholt.
Bökhum s. Bekem.
Bökingen, hohenlohischer einzelner Bauerhof im Ohrenwalde.
Bökum s. Bekem.
Böliz s. Beliz.
Böllingsdorf, ansbachisches D. im A. Ansbach, 1 St. vom Kl. Heilsbronn gegen Langenzenn.
Bölshusen, Bolshasen, vor Alters Boleshusen, Boldeshusen, Brielshusen, gandersheimisches D. an der Leine zur rechten unterhalb Gandersheim anderthalbe St.
Bölstorf s. Belsdorf.
Bölwar, thüringisches D. unweit Jena.
Bölwiz s. Pölwiz.
Bölzig s. Belzig.
Bölzig, Pelzig, Pölzig, sachsenaltenburgischer Fl. zwischen Gera und Meiselwiz von iedem fast 3 St. hat ein Schl. und dienet den Grafen von Henkel zum Aufenthalte.
Böme s. Bome.
Bömerode, Bomerode, Böhmerode, Bemügeroda, Bemmerode, Bemerode, Beningerode, nicht Benerod, kurhannöverisch. D. im Fürstenth. Kalenberg 1 St. von Hannover auf der lüneburgischen Grenze.
Bömweiler s. Böhmweiler.
Böneburg s. Boioeburg.
Bönikenbek, kurbrandenburgischer Ort im Herzogth. Magdeburg bei Ottersleben.
Böniz s. Boniz.
Bönnewiz s. Bennewiz.
Bönrechte, westphälisches D. an der Hunte oberhalb Wildeshusen.
Bönstadt s. Bienstadt.
Bönzhausen s. Benzhausen.
Boer, Beur, kurkölnisches Städtgen in der Gr. Reklinghausen in Westphalen von der Boje, 1 St. von Reklinghausen zu, von welchem es 3 St. lieget.

Bördel,

Bördel, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg, etliche St. von Münden an der Werra, in das Unteramt zu Münden gehörig.

Börden s. Börten.

Börichen, Böringen, kursächsisch. D. mit einem Vorwerge im erzgebürgischen Kr. 1 St. von Roswein an der Striezniz unter dem Zelwalde bei Ezdorf, den Hrn. von Grosdorf zuständig.

Böringen s. Börichen.

Böringen s. Börnichen.

Böringsweiler, ein Ort im Herzogth. Würtemberg nahe bei Halle in Schwaben.

Börl, adelicher Ort im Herzogth. Geldern in Westphalen, den Herren von Dresch zuständig.

Börlen, Pirla, kursächsisches D. in Meisen in dem meisnischen Kr. unter dem A. Oschaz, 1 St. von Dahlen gegen Wurzen, den Herren von Döring gehörig.

Börliz, Pörliz, Porliz, (Nieder oder Unter) sachsenweimarisches D. in der Gr. Henneberg im A. Ilmenau, 1 St. von Ilmenau auf Arnstadt zu.

Börliz (Ober) gleich dabei näher gegen Ilmenau zu liegendes D.

Börliz (Unter) s. Börliz (Nieder).

Börneke, (Ober) kurbrandenburgisches D. unweit Kochstädt im halberstädtischen.

Börneke, (Nieder) ein anderes dabei liegendes D.

Börnem s. Bornheim.

Börnersbach s. Bernersbach.

Börnersdorf s. Bernersdorf.

Börniche s. Bernike.

Börnichen, Bernike, Börnigen, kursächsisches D. in Meisen 3 St. über Dresden gegen Dippoldiswalde im A. Leubniz.

Börnichen, von dem gemeinen Mann Pörngen oder Börnigen genannt, kursächsisches D. im erzgebürgischen Kr. in Meisen zwischen Freiberg und Oederan, hat ein Schlos und ist den Herrn von Schönberg zuständig.

Börnichen, preusisches D. in Niederschlesien im Fürstenth. Schweidniz, unweit Striegau.

Börnike, wird in das obere und niedere eingetheilet, ist ein Fl. und fürstl. braunschweigisches Amthaus auf dem Harze, 2 St. von Blankenburg.

Börnike, kurbrandenburgisches Rittergut in der Mittelmark, den Herren von Barfus gehörig.

Börniz s. Borniz.

Börnsdorf s. Bernsdorf.

Börsdorf s. Borsdorf und Bärsdorf.

Börslinthen, ein Ort in Schwaben, im Gebiete der Reichstadt Ulm ein und eine viertel St von Albek, eine viertel St. unter Ballingen.

Börssel, kurbrandenburgisches D. im Fürstenth. Halberstadt unweit Osterwik, den von Rössing zuständig.

Börstein s. Birstein.

Börstel, kurbrandenburgisches Rittergut in der alten Mark, den Herren von Börstel gehörig.

Börsten (Klein) kursächsisches D. in dem A. Weisenfels zur rechten der Saale auf Merseburg zu, 1 St. von Weisenfels.

Börsten, Pörsten, Persten, (Gros) kursächsisches D. im leipziger Kr. in Meisen, eine halbe St. von Nötha auf Borna, 2 M. von Leipzig.

Börtelwiz s. Börtewiz.

Börten, Börthen, Börden, Borsten, Borthen, Pörten, kursächsisches D. in dem neustädtischen Kr. bei Neustadt an der Orla.

Börten, (Gros) kursächsisches D. in dem Bisthum Zeiz unter den wil-

wildenbornischen Gerichten, 1 M. von Zeiz auf Ronneburg zu.

Börten, (Klein) ein anderes dabei weiter gegen Ronneburg zu liegendes kursächsisches D.

Börtenitz, kursächsisches D. in dem Bisthum Naumburg.

Börtewitz s. Boderitz.

Börtewitz, Börtelwitz, Bortewitz, kursächsisches D. in Meisen unter dem A. Leisnig in dem leipziger Kr. 2 St. von Leisnig auf Mügeln zu, den Herren von Buda zuständig.

Börwisch, Börwitzsch, Berwitzsch, eine Einzel in der Amtshauptmannschaft Culmbach, nahe bei der Stadt.

Börwitzsch s. Börschwisch.

Börz s. Beerz.

Bösa s. Bösen.

Bösaker, Bosaker, schwäbischer Weiler mit einem Schl. in dem Fürstenthum Oettingen, 1 M. von Oettingen auf Dünkelsbühl zu.

Bösau s. Böhsau.

Bösau s. Bosau.

Bösdorf, Bosdorf, kursächsisches D. im Stift Merseburg 2 St. von Lützen gegen Zweuka an der Elster unter dem A. Lützen unter die wertherischen Gerichte nach Eitra gehörig.

Bösdorf, Böstorf, kurbrandenburgisches D. im magdeburgischen A. Oebsfeld, anderthalbe St. von Oebsfeld gegen Rezlingen.

Bösedau s. Besedau.

Bösen s. Besen.

Bösen, Bössen, Besa, Bösa, Pössen, Pössa, (Nieder) schwarzburg sondershäusisches D. im A. Sondershausen, von dem es 2 St. gegen Weisensee zu lieget.

Bösen, (Ober) schwarzburg-sondershäusisches D. eine halbe St. von vorigen gegen Sondershausen zu.

Bösen, (Gros) kursächsisches D. in Meisen in dem leipziger Kr. unter dem A. Borna zwischen Leipzig und Borna von der Landstrase.

Bösenbok s. Bösenbach.

Bösenburg, Besenburg, Bersenburg, mansfeldisches D. an der alten Schleiz, 3 St. von Eisleben auf Gerbstädt zu, unter kurbrandenburgischer Hoheit in das Unteramt Friedburg gehörig.

Bösenburg, kursächsisches D. im A. Vogtsberg, den Hrn. von Brandenstein gehörig.

Bösenburg, im baireutischen, s. Brun.

Bösenek, Bösnek, baireutisches kleines D. eine halbe St. über Gefres in dessen Oberamt gehörig an der Poststrase nach Bernek gelegen.

Bösenek s. Pesenek.

Bösengröba, kursächsisches D. im erzgebürgischen Kr. in Meisen an der böhmischen Grenze.

Bösenhausen s. Besenhausen.

Bösennendorf s. Neudorf.

Bösening, kursächsisches D. in dem A. Gommern.

Bösenördlingen, fränkisches D. der Reichsstadt Rotenburg 3 St. davon gegen Dünkelsbühl von der Werniz rechter Hand abgelegen.

Bösenpoig s. Besenborch.

Bösenrode, stolbergisches D. in dem A. Neufeld in Thüringen, anderthalbe St. von Heringen und eine viertel St. von Berga, hat ein Rittergut, welches den Hrn. von Nixleben zustehet.

Bösewig s. Böswig.

Bösgen, Beesgen, kursächsisches D. in der Niederlausiz in der Herrschaft Forste.

Bösgesäs, isenburgisches D. in der Wetterau an der Brachtbach, andert-

anderthalbe St. von Birstein auf Geudern zu, theils in das Gericht Wennigs, theils Reichenbach gehörig.

Bösiehausen, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg im A. Harste unweit Göttingen, den Rumännern gehörig.

Bösig, Posigk, Pösigk, Posek, kursächsisches D. in dem Kurkr. unter dem A. Bitterfeld, 1 M. von Zörbig.

Bösingen, Baisingen, Bossingen, Bosingen, würtembergischer Weiler im A. Nagolt von Altenstaig, anderthalbe M. auf Dornstet zu

Bösiz, kursächsisches D. in der Oberlausiz in dem görlizischen Kr. den Herren von Breitenbach gehörig.

Bösleben s. Besleben.

Bösnek s. Bösenek.

Bösnertsrier, pfalzsulzbachisches D. 2 St von Sulzbach auf der Poststrase nach Altdorf.

Bössen s. Bösen.

Böstau, anhältisches D. unweit Berenburg, in dieses A. gehörig.

Bösterwiz s. Pesterwiz.

Böstorf s. Bösdorf.

Böswig, Besig, Bösewig, Boswig, kursächsisches D in dem Kurkr. in dem Kreisamte Wittenberg zur linken der Elbe mit einem Jägerhaus, 1 St. unterhalb Pretsch gegen Wittenberg zu.

Bötberg, preusisches Kirchdorf im Fürstenth. Meurs in Westphalen unweit der Stadt Rheinbergen.

Bötelwiz, Podelwiz, Bödelwiz, Bedelwiz, Budelwiz, Podelwiz, Pötelwiz, Podelwiz, Potelwiz, kursächsisches D. in der Herrsch. Groitsch im leipziger Kr. in Meisen, 2 St. von Pegau auf Borna zu.

Bötelwiz, kursächsisches D. in Meisen in dem leipziger Kr. in dem A. Koldiz 1 St. von Koldiz gegen Leisnig zu.

Bötelwiz, kursächsisches D. in dem neustädter Kr. unter dem Amte Arnshauk.

Bötelwiz, (Klein) kursächsisches D. in Meisen unter dem Kreisamte Leipzig, den Herren von Karlowiz gehörig.

Bötterodt s. Boderode.

Bözau s. Oranienburg.

Bözenburg s. Boizenburg.

Bözingen, Bezingen, Bessen, D. in der Herrsch. Hochberg in der obern Marggrafsch. Durlach in Schwaben, anderthalbe St. von Emmendingen.

Bofzen, braunschweigisches Kirchdorf bei Wolfenbüttel.

Boganow, österreichischer kleiner Ort in Böhmen im chrudimer Kr. 1 M. von Chrudim auf Teutschbrod zu

Bogel, Pogel, hessenrheinfelsisches D. im A. Reichenberg, eine halbe St. von Reichenberg auf Rabe zu, welches eine halbe St. davon ist.

Bogen, Pogen, kurbaierischer Markfl. in der Landesregierung Straubingen in dem Landgerichte Mitterfels zur linken der Donau, 1 St. von Oberalteich gegen Dekendorf zu.

Bogendorf, Bagendorf, kursächsisches D. an der unterschlesischen Grenze in der Herrschaft Muska in der Oberlausiz, 2 St. von Muska, gehöret den Herren von der Heide.

Bogendorf, im sächsischen, siehe Biendorf.

Bogenstein, schönburgisches D. in Meisen im erzgebürgischen Kr. 1 St.

1 St. von Wiesenburg auf Glauche zu, zur rechten der Mulde.

Bogkowiz, österreichischer Marktfl. in Mähren in dem hradischen Kr. 1 St. von Ungarischbrod auf Brunow zu.

Boglion, Bolung, österreichischer Marktfl. im Histerreiche am Flusse Boglionziza in der Gr. Mitterburg, 15 M. von Laibach und 3 M. von Mitterburg, dem Fürsten von Auersberg gehörig.

Bohdalow, s. Bochdalow.

Bohdanecz, s. Bodanez.

Bohlscheiben, Bolscheiben, Böhlscheib, nicht Bilscheib, schwarzburgrudolstädtisches D. im Amte Blankenburg an der Schwarze, 1 St. von Blankenburg auf Schwarzburg zu, von dem es eben so weit.

Bohnau, Bonau, Banau, kursächsisches D. unter dem A. Weissenfels, 1 St. von Teuchern auf Eisenberg zu, gehöret dem Herrn von Zetwiz.

Bohne, kurbrandenburgisches D. im Herzogth. Magdeburg im jerichauer Kr. 1 M. von Jerichau, den Herren von Briest gehörig.

Bohnfeld, s. Bonfeld.

Bohnsdorf, kursächsisches D. in dem Kurkr. in dem A. Liebenwerde, den Hrn. von Schüz zuständig.

Bohof, kursächsisches D. in der Oberlausiz in dem bauzner Kr. von Bauzen anderthalb M. am Fuse der böhmischen Gebürge.

Bohrau, s. Borau.

Bohrsdorf, s. Borsdorf.

Bohuslawiz, ein Städtgen in Böhmen im königingräzer Kr. 1 St. von Neustadt auf Königingräz zu, zur linken der Metau.

Boichholt, s. Bokholt.

Boida, kursächsisches D. in Meisen in dem leipziger Kr. unter dem A. Eilenburg, 1 M. von Eilenburg auf Delitsch zu.

Boiditen, hildesheimis. D. zur linken der Oker, Widele gegen über.

Boielshusen, s. Bilshusen.

Boiendorf, bambergisches D. 1 M. von Weismain an der Poststrase auf Schesliz zu

Boikholt, s. Bokholt.

Boilsdät, sachsengothaisches D. im A. Tenneberg.

Boineburg, Bönеburg, niederhessisches Bergschl. 1 M. von Sontra auf Eschewege.

Boissinen, kursächsisches D. im A. Weissenfels unweit Teuchern, den Herren von Zetwiz zuständig.

Boitwarden, oldenburgisches D. zur linken der Weser.

Boiz, s. Beiz.

Boizenburg, Bözenburg, Bezenburg, Bozenburg, meklenburgische kleine Stadt und Schlos nebst einem Zoll an der Elbe in der Gr. Schwerin, 7 M. von Hamburg, hat ein Postamt der fahrenden Posten von Hamburg nach Berlin, Magdeburg und ferner nach Obersachsen.

Boizenburg, kurbrandenburgische Stadt in der Ukermark, 2 M. von Prenzlau, hat ein Schl. und A. den Herren von Arnim gehörig.

Boka, Poke, sachsenaltenburgisches D. in Meisen unter dem A. Altenburg, 1 M. von Altenburg auf Koren zu.

Boka, s. Buke.

Boka, Buka, (Gros-) kursächsisches D. in der Niederlausiz in dem sprembergischen Kr.

Boka (Gros) kursächsisches D. im weidaischen A. unweit Weida.

Boka, (Klein) kursächsisches D. im weidaischen A. bei jenem.

Boka, (Kletn) kursächsisches D. in der Niederlausiz bei vorigem Grosboke.

Boka, Bokau, Bukau, ein kursächsischer Fl. bei Schneeberg unter dem Kreisamte Schwarzenberg.

Boka, preusisches D. in Niederschlesien im Fürstenthum Schweidniz unweit Schweidniz.

Boka, s. Bokwe.

Bokau, s. Boka.

Bokau, kursächsisches D. in Meisen unter dem A. Borna, gehöret in die einsiedelischen Gerichte zu Wolftiz.

Bokdesch, münsterischer Fl. nahe bei Hummeling.

Boke, s. Boka.

Bokedra, (Gros-) sachsenaltenburgisches D. in Thüringen, drittehalb St. von Jena über Lobeda und Dörfgenroda.

Bokedra, (Klein-) kursächsisches D. 1 halbe St. von Grosbokedra.

Bokel, s. Bokelen.

Bokelem, hildesheimisches D. zur rechten der Leine, unter das A. Poppenburg gehörig.

Bokelen, Bokelheim, Bokenem, Bokelem, Bokel, Bokle, Bokeln, hildesheimische Stadt und Schl. in der Gr. Woldenberg, viertehalb M. von Hildesheim, 1 M. von Woldenberg zur linken der Nette.

Bokelet, Boklat, Boklot, würzburgisches D. mit einem Gesundbrunnen im A. Aschach, andertehalb St. von Kißingen auf Aschach, von dem es 1 viertel St.

Bokelhagen, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Grubenhagen, 3 St. von Duderstadt, den Herren von Mingerode zuständig.

Bokelheim, s. Bokelem und Bekelnheim.

Bokeln, s. Bokelen.

Bokelnburg, Fl. im südlichen Theile von Ditmarsen in Holstein.

Bokelo, lippisches D. in der Gr. Schaumburg, 1 St. von Rotenburg gegen die kalenbergische Grenze.

Bokelshahn, Bokelshausen, würzburgisches D. im A. Neustadt an der Sale, 3 St. davon.

Bokelshausen, s. Bokelshahn.

Bokelskampe, lüneburgisches D. zur linken der Fuse, oberhalb Zelle.

Bokelt, s. Borei.

Bokelwiz, Bokliz kursächsisches D. im A. Leisnig in Meisen, andertehalb St. von Leisnig auf Mügeln zu, gehöret den Herren von Vittingshofen.

Bokem, kurpfälzisches Städtgen im Hzth. Bergen.

Boken, kurhannöverisches D. in der Vogtei Burgwedel.

Boken, kursächsisches D. unweit dem Schlosse Siebeneichen in Meisen zu den adelichen Güthern in Siebeneichen gehörig, 2 St. von Meisen gelegen.

Bokenau, unterpfälzisches D. unweit Kreuznach, in dieses Amt gehörig.

Bokendorf, hessisches grosses D. 1 M. von Frankenberg, gehöret zu dem Landspitale im Haine.

Bokendorf, Poppendorf, kursächsisches D. in Thüringen unweit Tautenburg, 3 St. von Jena, ins tautenburgische Amt gehörig.

Bokendorf, D. im Osterlande.

Bokendorf, Bukendorf, kursächsisches Amtsdorf unter dem Amte Nossen in dem erzgebürgischen Kr. hinter dem Zellwalde und Striegnizthale bei Hänichen.

Bokenem, s. Bokelen, Bokenheim.

Bokenfeld, fränkisches D. an der Tauber der Reichsstadt Rotenburg zur rechten der Tauber davon gegen Dünkelsbühl.

Bokenhagen, schwarzburgsondershäusisches D. im A. Bodungen.

Bokenheim, kleine Stadt und Schl. in der Unterpfalz, 1 St von Neuleiningen-

leiningen, den Grafen von Leiningendachsburg zuständig.

Bokenheim, Bükenheim, vor dem Bochinheim, Buchingheim, (Saar-) Bukenheim, kleine Stadt an der Saar im Westerreiche, 1 St. von Sarwarden auf Saralbe zu, ist zu Lothringen gezogen.

Bokenheim, Bokenem, hanauisches D. in der Wetterau, 3 viertel St. von Frankfurt am Main im A. Bornheimerberg oder Bergen. Daselbst haben die Reformirten eine Kirche.

Bokenried, s. Bukenried.

Bokenrod, erpachisches D. in Franken, 2 St. von Erpach gegen Darmstadt zu.

Bokflies, Pokflis, unterösterreichisches Schlos in dem Viertel Untermanhartsberg, den Grafen von Traun gehörig.

Bokholt, Bokolt, Bocholt, Boicholt, Boikholt, Bökholt, Buchholz, münsterische Stadt an der Aar unterhalb Münster neben Wert, hat 2 Kl. und einen grosen Strich Landes gegen die klevischen Grenzen.

Bokhorn, D. in der Gr. Oldenburg, 4 M. von Aurich.

Bokhorst, Fl. im Holsteinischen im A. Hanrow, viertehalb M. von Itzehoe.

Bokiden, niederhessischer Ort bei dem Einflusse der Eder in die Fulde zwischen Melsungen und Kassel.

Bokkuschel, s. Bukeichel.

Boklat, s. Bokelet.

Bokle, s. Bokelen.

Bokliz, s. Bokelwiz.

Boklot, s. Bokelet.

Bokmüle, Pokmühle, baireutische einzelne Müle, 1 halbe St. von Scherz gelegen.

Bokolt, s. Bokholt.

Bokowein, s. Bukowein.

Bokowin, s. Bukowin.

Boksberg, Borberg, kurpfälzische Stadt in Franken von der Tauber linker Hand ab, 1 M. von Lauda gegen Mekmühl zu, ist an Würzburg versezt.

Boksbrun, Borbrun, nicht Boksdorf, nürnbergisches D. im A. Lichtenau, 1 halbe St. von Lichtenau auf Briesdorf zu.

Boksdorf, s. Boksbrun.

Boksdorf, s. Bordorf und Burdorf.

Boksdorf, Bordorf, fränkisches D. im bambergischen A. Marlofstein.

Bokseib, ansbachisches D. im Vogtamte Kolmberg, 3 St. von Kolmberg gegen Markerlbach zur rechten der Poststrase von Nürnberg nach Rotenburg.

Bokseifen, D. auf dem Westerwalde im Fürstenth. Nassauisiegen im A. Freudenberg.

Bokshof, Borhof, Porhof, baireuscher Ort 3 viertel St. von Baireut, gehöret denen von Maiern und führet nun den Nahmen Meienberg.

Boksrük, Poksrük, baireutische Einzel, 1 viertel St. von Schrez.

Bokstal, bambergisches D. im A. Ebermanstadt, 1 halbe St. von Ebermanstadt auf Forchheim zu.

Boksthal, Borthal, würzburgisches D. im A. Fladungen.

Boksthal, Poksthal, niederösterreichischer Marktfl. in dem Viertel Obermanhartsberg von der Donau ab, 1 M. von Marbach auf Ottenschlag zu.

Bokswiden, Bokwiese, kursächsisches D. im A. Vogtsberg.

Bokwa, Bokwe, Boka, vor alters Bokwin, Bokwiz, kursächs. D. an der Mulde u. an der Poststrase nach Schneeberg von der Stadt Zwikau, 1 halbe St. in dessen A. es gehöret.

ret. Hie werden viele Steinkolen gegraben.

Bokweiler, pfalzzweibrükisches Städtgen im Westerreiche.

Bokwein, Bekwen, Pökwein, kursächsisches D. in Meisen unter dem Kreisamte Meisen, gehöret den Herren von Miltiz.

Bokwiese, s. Bokwieden.

Bokwin, s. Bokwa.

Bokwiz, kursächsisches D. in Meisen in dem leipziger Kr. in dem A. Koldiz, 1 St. von Koldiz auf Leisnig zu.

Bokwiz, s. Bokwa.

Bokwiz, kursächsisches D. in Meisen unter dem Amte Grosenhain bei dem Städtgen Mükenberg, der Frau Oberhofmarschallin Gräfin von Löwendal gehörig.

Bokwiz, kursächsisches D. im Stifte Zeiz unter dem A. Zeiz, 2 St. von Zeiz auf Altenburg zu.

Bokwiz, kursächsisches D. in dem meisnischen Kr. in dem A. Torgau, 1 St. von Belgern auf Dahlen zu.

Bol, Pol, würtembergisches D. im A. Göppingen auf Weilheim zu, von dem es fast gleich weit, hat das bekante Bollerbad.

Bolachestete, s. Bolstet.

Boland, unterpfälzisches D. an dem Donnersberge bei dem Städtgen Kirchheim.

Bolbriz, kursächsisches D. in der Oberlausiz in dem niederbauzner Kr. an der meisnischen Grenze, gehöret den Grafen von Gersdorf.

Boldekow, kurbrandenburgisches D. und Schl. in Pommern im anklamischen Kr. einem Herrn von Schwerin zuständig.

Bolderfee, Belderfee, kurbrandenburgisches D. im magdeburgischen Salkr. anderthalb St. von Halle auf Löbbegün zu.

Boldershusen, s. Bölshusen.

Boldewinesdorp, s. Baalsdorf.

Boldewiz, schwedischer Ort auf der Insel Rügen unter dem A. Bergen an der Durenbeke, 2 St. von Bergen auf Trent zu, gehöret den Grafen von Mellin.

Boldringen, Boltringen, badenscher Fl. in der Gr. Eberstein am Flusse Murg.

Boldriz, kursächsisches D. im erzgebürgischen Kr. in Meisen.

Bolenberg, meklenburgische kleine Stadt im Hzth. Meklenburg an einem kleinen Meerbusen an der Ostsee, 3 M. von Lübek auf Rostok zu.

Boleshusen, s. Bölshusen.

Boleslaf, s. Bänzel.

Boleslau, s. Bunzel.

Bolesteete, s. Bolstet.

Bolgöns, s. Göns (Pohle).

Bolheim, würzburgisches D. im A. Melrichstadt, 3 St. von Königshofen auf Melrichstadt zu, von dem es 2 Stündgen liegt.

Bolheim, würtembergisches D. zur rechten der Brenz, 1 St. von Heidenheim auf Anhausen, von dem es 1 viertel St. ist.

Bolkau, Polkau, preusisches D. in Niederschlesien in dem Fürstenth. Schweidniz bei Bolkenhain.

Bolkenberg, Polkenberg, kursächsisches D. in dem leipziger Kr. unter dem A. Leisnig zur rechten der Mülle, 1 halbe St. von Leisnig auf Grimme zu.

Bolkenhain, Bolkenhan, Bolkenshein, Polkenhein, preusische Stadt und Schl. im niederschlesischen Fürstenth. Schweidniz, dem Abte zu Grissau gehörig, 1 halbe M. von Striegau und so viel von Landshut auf Jauer zu.

Bolkenhan, s. Bolkenhan.

Bolkenhaus, Molkenhaus, niederschlesisches verfallenes Bergschl. im Fürstenth. Jauer.

Bolkenheim, s. Bolkenhain.

Bolkenreuth, s. Polkenreuth.

Bolkenstein, Bolzenstein, niederschlesische verfallene Bergfestung im Fürstenthum Schweidniz im hirschbergischen Weichbilde bei Kupferberg.

Bolkestete, s. Bolstet.

Bolkow, kurbrandenburgischer Rittersiz im Hzth. Pommern im neustettinischen Kr. den Herren von Kleist gehörig.

Bolkowiz, Bölkewiz, Polkowiz, Polkwiz, Pulkwiz, preusische kleine Stadt im Fürstenth. Glogau in Niederschlesien, 3 M. von Glogau auf der Poststrase nach Liegniz, von dem sie 5 M. liegt.

Bolkwiz, s. Bolkowiz.

Bolleben, Polleben, Schl. in der Gr. Mansfeld, 2 St. von Eisleben auf Gerbstädt zu, an der Schlenz, den Herren von Pfuel unter kurbrandenburgischer Hoheit zuständig, hat ein A.

Bollenbach, s. Bollersbach.

Bollenbach, nicht Bobebach, hessendarmstädtisches D. in Oberhessen in dem A. Grünberg, 1 St. von Grünberg auf Allenrod zu.

Bollendorf, Bolnsdorf, Pollensdorf, kurfächsisches D. in dem Kurkr. in dem A. Dahme, 1 St. von Dahme.

Bollendorf, kurbrandenburgisches Rittergut in der Mittelmark, den Herren von Görzke gehörig.

Bollenhagen, oldenburgisches D. nicht weit von Jade.

Bollenrode, Bolnrode, Bolrode, Polrode, sachseneisenachisches D in dem A. Wartburg, 1 M. von Eisenach auf Mühlhausen zu.

Bollerdorf, s. Bollersdorf.

Bollerode, s. Bollenrode.

Bollersbach, s. Bollesbach.

Bollersdorf, hohensolmisch, s. Ballersdorf.

Bollersdorf, Bollerdorf, kurbrandenburgisches D. in der Mittelmark bei Freienwalde, gehöret zum Amt Friedland.

Bollingen, schwäbisches Städtgen am Zellersee im Bisthume Kostniz, 3 M. von Kostniz zur linken der Zellersee auf Rotweil zu gelegen.

Bollingen, D. im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, 1 M. davon auf Geislingen zu.

Bolnrode, s. Bollenrode.

Bolnsdorf, s. Bollendorf.

Bolscheiben, s. Bohlscheiben.

Bolschwiz, kursächsisches D. in der Niederlausiz in dem kalauischen Kreise.

Bolshusen, s Bölshusen.

Bolstadt, schwäbisches D. in der Gr. Oettingenöttingen, 1 viertel St. von Amerdingen.

Bolstet, Bolestete, Bolachestete, Bolkstete, thüringisches D. bei Mühlhausen, welcher Stadt es gehöret.

Bolstet, sachsengothaisches D. in Thüringen, 1 St. unterhalb Gotha gelegen, und in dieses A. gehörig, nicht weit von der Leine.

Boltem, kurhannöverisches D. im Sachsenlauenburgischen zur rechten der Weser, unweit wo die Bolle drein fällt.

Boltenhagen, kurbrandenburgisches Rittergut und D. in der neuen Mark, den Herren von Podewils zuständig.

Boltentin, kurbrandenburgischer Rittersiz im Hzth. Stettin in Pommern, den Herren von Malzan gehörig.

Boltringen, s. Boldringen.

Bolun, s. Boglion.

Bolweiler, oberelsassisches Schl. von Sulz 1 St. gegen Ensisheim zu, den Grafen von Rothenburg gehörig.

Bolwerg, s. Belwerg.

Bolwiz, s. Pölwiz.
Bolzenstein, s. Bolkenstein.
Bolzhausen, würzburgisches D. 2 St. von Ochsenfurt auf Röting zu, in dessen Amt es gehöret.
Bolzum, Schl. und adeliches Rittergut im Stifte Hildesheim, 1 St. von dieser Stadt entlegen.
Bomäs, s. Bonamäs.
Bomäs, s. Bonames.
Bombaden, Bonbaden, Bombetten, D. in der Gr. Solmsbraunsfels, 3 St. von Wezlar auf Usingen zu an der Solms.
Bombek, brandenburgisches D. in der alten Mark bei Salzwedel.
Bomberg, s. Bemberg.
Bombetten, s. Bombaden.
Bome, Böme, Böhme, kurhannöverisches D. im Hzth. Lüneburg zur linken der Bome nicht weit von dem Einflus in die Aller, gehöret den Herrn von Hattorf.
Bomerode, s. Bömerode.
Bomes, s. Bonames,
Bomgardersand, bremischer Werder dem Einflusse der Hunte in die Weser gegen über.
Bomgarten, s. Baumgarten.
Bomhof, münsterischer Ort an der Lete.
Bomiz, Böwiz, Beimizisch, kursächsisches D. im Kurkr. im A. Liebenwerde, 1 St. von Wahrenbrük auf Mühlberg zu.
Bomlitz, s. Pomlitz.
Bommelsbrun, Pommelsbrun, nürnbergisches D. 2 St. von der Stadt Herspruk, in dieses A. gehörig, liegt gegen Sulzbach zu.
Bommenburg, Bommenborch, ein verfallenes Schl. bei Northeim in dem Fürstenth. Kalenberg.
Bommern, s. Gommern.
Bommersfelden, s. Pommersfelden.
Bommersheim, kurmainzisches D. im A. Ursel, 1 St. von Homburg an der Höhe auf Königstein zu, 1 viertel St. von Ursel.
Bomniz, (Ober) kursächs. D. in Thüringen unter dem A. Schulpforte.
Bomniz, (Unter) D. bei vorigem liegend.
Bomsdorf, Pomsdorf, kursächsisches D. in dem Kurkr. in dem A. Schiieben zur linken der schwarzen Elster, 1 St. von Warenbrük auf Herzberg zu.
Bomsdorf, kurbrandenburgisches D. im Hzth. Magdeburg unweit der Poststation Hohenziaz.
Bomsdorf, kursächsisches D. in der Niederlausiz in der Herrsch. Pförten.
Bomsen, Pomsen, kursächsisches D. in Meisen in dem leipziger Kr. unter dem A. Grimme, anderthalb St. von Grimme auf Leipzig zu, den Herren von Ponikau zuständig.
Bomwerder, kalenbergische Stadt.
Bonn, kurkölnische Residenzstadt des iezigen Kurfürstens Clemens August am Rhein, 4 M. von Köln, hat ein kaiserliches Reichspostamt auf der Poststrase zwischen Köln und Koblenz.
Bona, anhältisches D. bei Zerbst, in dieses A. gehörig.
Bonamäs, Bomäs, Bomes, Bonameis, kleine Stadt und Pas zur rechten der Nidda in der Wetterau, der Reichsstadt Frankfurth am Main gehörig, 2 St. davon.
Bonameis, s. Bonamäs.
Bonau, s. Bohnau.
Bonbaden, s. Bombaden.
Bonde, s. Bunde
Bondorf, schwäbischer Fl. in der niedern Gr. Waldburg, 1 Meile von Buchau auf Saulgen zu, von dem es noch 1 St. ist.
Bondorf, Bundorf, gemeiniglich Berodorf, fränkisches ansehnliches D. bei dem Ursprunge der Baunach

Baunach, 1 St. von Schweinshaupten auf Neustadt an der Sale zu, unter dem Ritterorte Baunach, hat einen Ritterfiz derer Herrn von Truchses zu Wezhausen, 2 Schl. einen evangelischen Schlosprediger und eine katholische Kirche, welche in das Kapitel zu Melrichstadt gehöret.

Bondorf, würtembergisches D. in dem A. Nagolt.

Bondorf, Städtgen nebst Herrsch. im Schwarzwalde, 2 M. von Waldshut auf Doneschingen zu, den Benediktinern zu St. Blasii gehörig, dabei ist der Feldberg, dessen Meier selbiges Jahr zins- und zehendfrei ist, an dessen Johannistage er einen Hut mit Schnee zeigen kan.

Bondorf, Pondorf, baireutisches D. in dem A. Osternohe, 1 halbe St. von Osternohe auf Rotenburg zu.

Bonestorp, s. Bensdorf.

Bonewert, kurhannöverisches D. an der Fulde unweit ihrer Vereinigung mit der Werre.

Boneze, s. Bünnewiz.

Bonfeld, Bohnfeld, würtembergischer Fleken an dem Bellingerbache, 1 St. von Wimpfen auf Eppingen zu, den Hrn. von Gemmingen gehörig.

Bonfeld, hessendarmstädtisches D. in der Gr. Nidda in der Wetterau in dem A. Ulrichstein 1 St. von Ulrichstein auf Laubach zu.

Bonhausen, s. Benshausen.

Bonhof, pappenheimischer Hof an der Schambach, 1 St. von Pappenheim auf Weissenburg zu.

Bonhofen, baireutisches D. unter dem Oberamte Neuhof, 1 halbe St. von Heilsbron.

Bonikenbek, kurbrandenburgisches Rittergut im Hzth. Magdeburg, den Herren von Linthen zuständig.

Bonin, kurbrandenburgisches Rittergut im Hzth. Pommern im labeser Kr. den Herren von Bork gehörig.

Boniz, anhältisches D. unweit Rosla, in dieses A. gehörig.

Bonitzsch, kursächsisches D. in Meisen gegen Gröbern zu.

Bonland, ansbachisches D. im Oberamte Feuchtwang, 1 St. von Feuchtwang an der Sulz auf Kloster Sulz zu.

Bonland, Bonlant, fränkisch. D. mit einem Ritterfize der Hrn. von der Thau im A. Trimberg unter dem Ritterort Röhnwerra gehörig an den fuldischen Grenzen, 2 St. von Karlstadt auf Hamelburg zu.

Bonland, würtembergischer Fl. im A. Stutgart, von Grözingen 1 M. auf Stutgart zu.

Bonland, ein anderer in eben diesem A. auf der Poststrase von Herrenberg nach Eitingen.

Bonnafort, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg, etliche St. von Münden, wo die Herren von Berlepsch einen adelichen Hof haben.

Bonnewiz s. Bennewiz.

Bonnichusen, s. Benninghausen.

Bonrode, D. in Thüringen, etliche St. von Sangerhausen.

Bonshausen, s. Bonzhausen.

Bonvenzenweiler, s. Bovenzenweiler.

Bonwiesen, fränkisches D. 3 St. von Mergentheim auf Buttert zu, dem teutschen Orden gehörig.

Bonzhausen, Bönzhausen, Bonshausen, kurbrandenburgisches Vorwerk und Schäferei auf dem Harze in der Herrsch. Derenburg.

Book, kurbrandenburgischer Ritterfiz im Hzth. Pommern, den Herren von Eikstädt zuständig.

Boomten, westphälischer Fl. hat eine Poststation auf der Poststrase von Osnabrük nach Hannover, drittehalb M. von Osnabrük.

Boos, schwäbisch. Fl. von Memmingen gegen Nordosten zu gelegen, ist der Siz eines gräflichfuggerischen Amtes.

Boos, kursächsisches Dorf in dem Kurkr. unter dem A. Wittenberg zur linken der Elbe, 1 St. von Wittenberg auf Bretsch zu.

Bopenhausen, s. Boppenhausen.

Bopfingen, Popfingen, Bobfingen, evangelische kleine freie Reichsstadt in Schwaben am Flusse Eger im Ries, in einer fruchtbaren Gegend, 1 M. von von Nördlingen auf Elwangen zu, allda eine Poststation ist.

Boppart, Poppart, vor alters eine ansehnliche Reichsstadt, iezt eine kurtrierische mäsige Stadt und A. zur linken des Rheins, 4 M. über Koblenz auf Rheinfels zu, auf dem nahe gelegenen Boppartsberge stehet das adeliche Nonnenkl. Marienberg benediktinerordens.

Boppendorf, Poppendorf, bambergisches D. in dem A. Forchheim, anderthalb St. von Forchheim auf Dachsbach zu.

Boppendorf, ein anderes bambergisches D. in dem A. Ebermanstadt.

Boppenhausen, Bopenhausen, Poppenhausen, teutschherrisches D. 3 St. von Mergentheim gegen Hohenburg zu.

Boppenhausen, würzburgisches D. im A. Ebenhausen, 1 halbe St. von Ebenhausen gegen Schweinfurt zu.

Boppenhausen, sachsenhildburghausisches D. im A. Heldburg, 1 St. von Ummerstadt auf den würzburgischen Grenzen.

Boppenhausen, ehedem Poppinhusen, D. im fuldischen, in dem A. Weiers, 2 M. von Fulde auf Gersfeld zu.

Boppenhof, Poppenhof, limburgisches D. 1 halbe St. von Spekfeld gegen Köstel zu.

Boppenreut, Poppenreut, nürnbergisches groses D. 1 halbe St. von Nürnberg auf Erlang zu.

Boppenrode, Poppenrot, Poppenrod, Boberode, mansfeldisches D. 1 St. von Wippra auf Harzgerode, unter kursächsischer Hoheit.

Boppenweiler, ansbachisches D. im Oberamte Feuchtwang, 1 halbe St. von Feuchtwang nach Leutershausen zur linken der Sulz gelegen.

Boppenwind, Poppenwind, sachsenhildburghausisches D. unter dem A. Eisfeld, 1 St. von Hildburghausen.

Boppenwind, bambergisches D. in dem A. Höchstädt gegen Erlang zu.

Bor, teutsch Haide, Stadt und Schl. in Böhmen im pilsner Kr. bei Frankenberg, 1 M. von Tachau gegen Teiniz zu.

Bora, s. Borau.

Borak, kursächsisches D. in Meisen in dem meisnischen Kr. in dem A. Mühlberg, 1 St. von Mühlberg zur rechten der Elbe auf Elsterwerde zu.

Borau, niederschlesisches D. in dem Fürstenth. Sagan, 1 St. von Freiwald auf Sagan zu.

Borau, kursächsisches D. in der Niederlausiz in der Herrschaft Dobrilug.

Borau, Böhrau, niederschlesisches Städtgen im Fürstenth. Breslau, 3 M. von Breslau auf der Poststrase nach Strehlen.

Borau,

Borau, Bohrau, kursächsisches D. in der Niederlausiz in dem gubenschen Kr. zur linken der Spree, 1 St. von Forste auf Guben zu.

Borau, kursachsisches D. in der Oberlausiz im görlizer Kr. 2 St. von Görliz oberhalb zur rechten der Wiltiche gegen Seidenberg zu.

Borau, Bora, Bore, kursächsisches D. etliche St. vom A. Grosenhain an der Pulsniz zur rechten zwischen Krakau und Glauschniz an den oberlausizischen Grenzen.

Borau, Boren, sachsenaltenburgisches D. unter dem A. Altenburg, 3 St. von Altenburg auf Schmöllen zu, von dem es 1 St. liegt.

Borau, kursächsisches D. in dem A. Weisenfels, 1 halbe St. von Weisenfels auf Lüzen zu.

Bora, (wendisch) kursächsisches D. in Meisen unter dem A. Nossen.

Borbat, s. Porbert.

Borch, s. Burg.

Borchfeld, kurhannöverisches D. im Hzth. Bremen zur linken der grosen Wumme zwischen St. Georgen und Ottersberg, 1 M. von Bremen.

Borchhofen, niederhessisches D. unweit der Stadt Waldkappell.

Borchholt, Borcholte, Stadt im Bisthume Paderborn am Flusse Bever, 1 M. von Borrentrik auf Höxter zu.

Borchloen, s. Loz.

Borchlon, s. Loz.

Borchorst, adeliches Fräuleinstift in der westphälischen Gr. Steinfort, 1 M. von Steinfort.

Borchstal, Burgstal, kurbrandenburgisches groses D. in der alten Mark nebst einem Vorwerge die Tolle genant und dazu gehörigem A. 3 M. von Stendal auf der Poststrase nach Magdeburg.

Borchsteenworde, s. Steinfurt.

Borchstenfort, s. Steinfurt.

Borchtorf, s. Burgdorf.

Borchtrup, Borgdorf, hildesheimisches D. bei dem Einflusse der Werne in die Oker oberhalb Schladen.

Borchwede, s. Burgwedel.

Borchwedel, s. Burgwedel.

Borda, Porda, kursächsisches D. in der Oberlausiz, 1 viertel St. von dem Städtgen Reichenbach auf Görliz zu.

Bordenait, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg zur rechten der Leine, 1 M. von Neustadt am Rubenberge nach Hannover herauf.

Bordersholm, Bordisholm, Bornholm, holsteinischer geringer Fl. an einem kleinen See im eigentlich so genannten Hzth. Holstein, 3 M. von Kiel, hat ein A.

Bordewist, teklenburgischer Fl. zur linken der Hase unweit Eresburg.

Bordinkhusen, s. Barchusen.

Bordisholm, s. Bordersholm.

Bore, s. Bora.

Bore, Bor, kleiner aber fester Ort im Stifte Lüttich.

Borek, s. Jörkau.

Boren, s. Borau.

Borentrik, Borrentrik, auch Borgentrike, paderbornisches Städtgen zur rechten der Bever, doch etwas davon abgelegen, 1 M. von Desenberg auf Borcholt, von dem es gleich so weit.

Boreſt, ein geringer Ort bei der Stadt Aachen im jülichischen.

Borg, s. Burg.

Borgdorf, s. Borchtrup.

Borgdorp, s. Burchdorf.

Borgel, s. Bürgel.

Borgentrike, s. Borentrik.

Borghöfel, Berkhöfel, niederhessischer Fleken zur linken der Esse nahe bei Grebenstein gegen Junsenhausen zu.

Borgholzhausen, kurbrandenburgische

gische kleine Stadt in der Gr. Ravensberg in Westphalen.

Borgisdorf, Borgsdorf, Burgersdorf, anhältisches D. 1 M. von Köthen auf Magdeburg zu, gehöret ins Amt Nienburg.

Borgk, münsterisches D. nicht weit von Bispnik gegen Münster zu.

Borgo, Burgo, Burow, österreichische Stadt in dem tridentinischen an der Brenta in dem Thale Sugana, 3 M. von Trident auf Kofel und auf der Landstrase nach Venedig, hat ein Bergschl. auf dem ein österreichischer Landshauptmann ist und ein kaiserliches Postamt.

Borgsdorf, mansfelsdisches D. 1 M. von Eisleben auf Gerbstädt zu, unter kurbrandenburgischer Hoheit.

Borgsdorf s. Burgisdorf.

Borgsdorf s. Borgisdorf.

Borgum s. Borkum.

Borgwedel s. Burgwedel.

Borgwiz, kursächsisches D. im Osterlande bei Neustadt an der Orla.

Bori, hildesheimisches D. zur rechten der Weser, 1 Stunde von Grohde.

Boringen, sachsenеisenachisches D. zur rechten der Werre 2 St. von Eisenach.

Boris, Poris, Bors, sachsenaltenburgisches D. in Meisen unter dem A. Ronneburg eine starke St. von Ronneburg auf Weida zu.

Boritsch, österreichisches Städtgen in Böhmen im pilsner Kr. 3 M. von Rokikan auf Nepomuk zu.

Boriz, Borizsch, Poriz, Porizsch, Poritsch, kursächsisches D. in der Oberlausiz im zittauer Kr. eine halbe St. von Zittau auf Ullersdorf zu, gehöret theils den Herrn von Hartwig, theils dem Rathe zu Zittau, wird in das grose und kleine getheilet.

Boriz, kursächsisches D. in dem leipziger Kreise, unter dem A. Delitsch, 2 St. von Delitsch auf Brene zu.

Boriz, vor Alters Borinz, Porinz, kursächsisches D. an der Elbe in Meisen, nicht weit von dem Städtgen Nisse gelegen, den Gr. von Kalenberg gehörig.

Borizsch s. Boriz.

Borkardrod s. Burkertsrode.

Borkardshain s. Burkartshain.

Borkau s. Birkau.

Borken, hessenkasselische kl. Stadt in der Gr. Ziegenhain in Niederhessen an der Schwalm, 1 M. von Homburg, hat ein A.

Borken, münsterische kleine Stadt am Flusse Aa im A. Aahus gegen die klevischen Grenzen 2 starke M. von Aahus auf Wesel zu, von dem es eben so weit.

Borken s. Birk und Birken.

Borkenhagen, kurbrandenburgisches Rittergut im Herzogthum Pommern, den Herren von Bork zuständig.

Borkersdorf s. Burkersdorf.

Borkerstadt, sächsisches D. im Osterlande, etliche Stunden von Neustadt an der Orla gegen Triptis zu.

Borketrod s. Burgenrot.

Borkfort, Festung in der Gr. Oldenburg.

Borkhahn s. Burgshahn.

Borkow, adel. Rittersiz im Fürstenth. Wenden in Hinterpommern, den Herren von Stoientin gehörig.

Borksleben s. Burgsleben.

Borkstein s. Burgstein.

Borkzahn s. Burgshahn.

Borlas, kursächsisches D. in dem meis-

meisnischen A. Dippoldiswalde bei Hökendorf.

Borlast, kursächsisches D. im erzgebürgischen Kr. in dem A. Dippoldiswalde.

Borlingshusen, paderbornischer Fl. unweit der Nethe nahe bei Oldenherse.

Born, nassauidsteinisches D. im A. Wehren, eine viertel St. von Langenschwalbach auf Idstein zu.

Born s. Bornem.

Born, königl. preussisches D. in der Gr. Mark in Westphalen bei der Stadt Werden, ist katholischer Religion zugethan.

Born, D. in der alten Mark, nicht weit von Gardeleben, ist halb braunschweigisch und halb brandenburgisch.

Born, kurbrandenburgisches D. in der neuen Mark Brandenburg, den Herren von Born gehörig.

Born, preusisches D. in Oberschlesien, 2 M. von Breslau auf Liegnitz zu, auf der Poststrase von Breslau nach Görlitz.

Born, kursächsisches D. in dem Fürstenth. Overfurth, 1 St. von Overfurth auf Wiehe zu.

Born, Borna, kursächsisches D. in Meisen, in dem erzgebürgischen Kr. unter dem A. Chemnitz zur linken der Chemnitz, 1 St. von Chemnitz auf Rochlitz zu.

Borna, Born, kursächsische Stadt und A. im leipziger Kr. zwischen der Wira und Pleise, 3 M. von Leipzig, hat ein besonderes A. Superintendur, und Postamt, weil die fahrenden Posten von Leipzig über Chemnitz und Tschopau nach Prag und über Altenburg nach Zwickau und Schneeberg durchgehen.

Borna s. Born.

Borna, (Wengen) kursächsisches D. zur rechten der Wira oberhalb der vorherbeschriebenen Stadt Borna, eine viertel St. auf Frohburg zu.

Borne, kursächsisches D. in dem Kurkr. 1 St. von der Stadt Belzig, in dieses A. gehörig.

Borne, D. im Herzth. Magdeburg unweit Egeln gelegen.

Borne, kursächsisches D. in Meisen, 1 St. von Oschaz, den Herrn von Starschedel zuständig.

Borne, kursächsisches D. in Meisen unweit Pirne.

Bornehausen s. Bornhausen.

Bornem, wolfenbüttelisches D. zur rechten der Oker abwärts, 2 St. oberhalb Wolfenbüttel.

Bornem, ein anderes wolfenbüttelisches D. zwischen Braunschweig und Königslutter, von welchem letztern es eine halbe St. lieget.

Bornem, Bornum, Born, wolfenbüttelisches D. im A. Seesen zur rechten der Nette gegen Bokenem zu.

Bornem, frankfurtisch s. Bornheim.

Bornevelt s. Bornfelt.

Bornfelt, Bornvelt, Bornevelt, kurpfälzischer Fl. in dem Herzogthum Bergen, 1 St. von Lennep auf Köln zu, hat ein A.

Bornhagen, niederhessischer Fl. an den eichsfeldischen Grenzen, zwey gute Stunden von der Werra und 3 St. von Wizenhausen gelegen, den Herren von Hanstein gehörig.

Bornhausen, Bornehausen, Bornhusen, Bornumhusum, Bornumhausen, wolfenbüttelisches D. unweit Seesen gegen Bokenem zu, hat ein Schl. den Herrn von Steinberg gehörig.

Bornheim, Bornem, Börnem, Fl. in der Wetterau im Gebiete der Reichsstadt Frankfurt am Main, an der bornheimer Heide, eine halbe St. von Frankfurt auf Bergen zu.

Bornheim, kurkölnischer Fl. zwischen Bonn und Briel, hat ein Schl. dazu eine Herrschaft gehöret, den Herren von Bassenheim zuständig.

Bornheim, Bornim, kurbrandenburgisches schönes Lustschl. und Garten bei Pozdam in der Mittelmark in dem havellandischen Kreise.

Bornhövede, holsteinisches berühmtes D. in der Landschaft Holstein im A. Neumünster, wo in den alten Zeiten die Holsteiner in freien Felde ihre Landtäge gehalten haben.

Bornhofen, ein schönes kapuziner Kl. zur rechten des Rheins im trierischen A. Kamp, 2 St. von Rheinfels auf Braubach zu, welches gleich weit davon lieget, wohin viele Wallfarthen geschehen.

Bornholm s. Bordersholm.

Bornhusen s. Bornhausen.

Bornich, hessenrheinfelsisches D. anderthalbe St. von Rheinfels auf Kaub seithalben zu, welches gleich weit davon lieget im A. Rheinfels.

Borniche s. Bernike.

Bornim s. Bornheim.

Bornitz, kursächsisches D. in der Oberlausiz, 1 M. von Bauzen auf Spremberg zu, in dem bauzner Kreise.

Bornitz, kursächsisches D. im Stifte Zeiz zur linken der Elster, 1 St. von Zeiz auf der Poststrase nach Pegau gelegen, ins Amt Zeiz gehörig.

Bornitz, Berntiz, (Ober) kursächsisches D. in Meisen unter dem A. Mügeln, 1 St. von Mügeln auf Oschaz gelegen, den Herren von Schönberg zuständig.

Bornsdorf, kursächsisches D. in der Niederlausiz in dem lukauischen Kr. von Luckau 1 M. auf der Poststrase nach Sonnewalde, wohin fast eben so weit, hat ein Rittergut.

Bornshahn s. Bornshain.

Bornshain, Bornshahn, sachsenaltenburgisches D. im A. Altenburg, 1 St. von Schmöllen auf Altenburg zu.

Bornstät, Bornstet, kurbrandenburgisches D. im Herzogthum Magdeburg, 2 M. von Magdeburg entlegen, gehöret zur Domprobstei in Magdeburg.

Bornstät, mansfeldische Stadt 2 St. von Eisleben gegen Alstädt zu, hat ein A. von wenig Dörfern, hievon hat der Graf von Mansfeld, der unter dem Namen eines Fürsten von Fondi bekannt ist, die Nuzung.

Bornstät, D. nicht weit von Pozdam, welches der König von Preusen zu dem angelegten Waisenhause in Pozdam für die Soldatenkinder erkaufet hat.

Borntost, D. in der Herrsch. Kansstein in Westphalen 2 M. von Stadtbergen auf Korbach zu.

Bornveld s. Bornfeld.

Bornum s. Bornem.

Bornumchausen s. Bornhausen.

Bornumhusum s. Bornhausen.

Borotin, österreichisches Städtgen in Böhmen im bechiner Kr. auf der Strase von Bistriz nach Tabor und 2 M. davon gelegen.

Borowa, österreichisches Städtgen in Böhmen im czaslauer Kr. 2 M. von Teutschbrod auf Wogunmiestez zu.

Borowain, Beruwain, Stadt in Böhmen in bechiner Kr. bei Rosenberg, hat ein Stift regulirter Chorherren.

Borowsko, österreichischer Marktflekken in Böhmen im kaurzimer Kr. von Sternberg anderthalbe Meile.

Borrentrik, s. Borentrik.
Bors s. Boris.
Borsaha s. Borsch.
Borsch, Barsch, vor Alters Borser, Borsaha, Bursa, fuldisches D. zur rechten der Ulster im A. Geisa, 1 St. von Geisa auf Kreuzberg.
Borschdorf s. Porschendorf.
Borschel s. Borsel.
Borschendorf, kursächsisches D. in M. im A Stolpen zur rechten der Wesniz zwischen Eschdorf und Liebenthal, 1 M. von Stolpen gegen Dresden zu.
Borschendorf s. Borstendorf.
Borschiz, (Gros) sachsenaltenburgisches D. unter dem A. Kahle in Thüringen, 1 Stündgen von Kahla.
Borschiz, (Klein) ein anderes gleich dabei gelegenes D.
Borschiz zeizisch s. Kurschiz.
Borschiz, kursächsisches D. in Meissen in dem meisnischen Kr. unter dem A. Mühlberg zur rechten der Elbe 1 St von Mühlberg auf Strehle zu, hat eine Stuterei.
Borschwiz s. Burschwiz.
Borsdorf, Lusthaus des ehemaligen Herzogs von Zelle, nunmehro nach Hannover gehörig.
Borsdorf, Börsdorf, Bohrsdorf, kursächs. D. im Kreisamte Leipzig an der Parde, ein und eine viertel St. von Leipzig an der Poststrase nach Wurzen.
Borsdorf, kursächsisches D. anderthalbe St. von der Stadt Meisen.
Borsdorf, kursächsisches D. im görlizer Kr. in der Oberlausiz, 3 St. von Görliz, auf Hoierswerde zu.
Borsdorf, Birsdorf, hessendarmstädtisches D. in der Gr. und dem A. Nidda, eine halbe St. von Nidda auf Friedberg zu.
Borsel s. Burscheid.
Borsel, Burschel, Borschel, Bursla, (Alten) hessisches D. auf der thüringischen Grenze an der Werra, 1 M. von Eschwege auf Kreuzburg zu.
Borsel, (Grosen) hessisches D. oberhalb Altenborsel, eine halbe St. an der Werra gelegen, gehöret nach Wanfried.
Borsendorf s. Borstendorf.
Borseo s. Borsch.
Borsestein s. Porschenstein.
Borstal, bambergisches zur linken des rothen Mains gelegenes D. 1 starke St. von Lichtenfels auf Burgkunstadt zu.
Borstel, osnabrückisches Städtgen bei einem More zur linken der Hase, nicht weit von Haselunen.
Borstel, dänischer Fl. in Holstein in der landsch Stormarn unter dem A. Segeberg den Herren von Buchwald gehörig.
Borstendorf, Burstendorf, Boosendorf, Burszendorf, Borschendorf, Porschendorf, kursächsisches Ritterguth zwischen Jena und Dornburg dem Gleisberge gegen über an der Saale, den Hrn. von Wurm gehörig.
Borsum, hildesheimisches D. an der Brokgrave, 1 M. von Hildesheim gegen Peine.
Borsum, ostfriesisches D. zur rechten der Ems nahe bei Emden, dazu eine Herrsch. gehöret.
Borten s. Borthen und Börten.
Bortenberg, ansbachisches D. im Oberamte Leutershausen, anderthalbe St. gegen Kreilsheim zu.
Bortewiz s. Börtewiz.
Bortfeld, wolfenbüttelisches D. zur rechten des Schwarzwassers, anderthalb St. von Braunschweig gegen die lüneburgischen Grenzen.
Borthen, Borten, kursächsisches D. im A. Pirne bei dem Städtgen

gen

gen Dohm, wohin es gepfarret, gehöret den Herrn von Reitschüz, wird in Gros- und Kleinborthen abſondert.

Borthen ſ. Börten.

Boruwanin ſ. Borowain.

Borrleben, ſchwarburgrudolſtädtiſches D. bei Frankenhauſen, welches theils dem Landesfürſten, theils den Herrn von Ebra gehöret.

Borzow, meklenburgiſches Städtgen in dem Herzogth. Meklenburg, 2 M. von Gadebuſch auf Bolenberg zu.

Bos, fuldiſches D. an der Ulſter, unterhalb Geis.

Bosa ſ. Buſcha.

Bosaker ſ. Bösaker.

Bosaker, ansbachiſches D. 2 St. von Dünkelsbühl gegen Oettingen zu, auf der öttingiſchen Grenze im Oberamte Waſſertrüdingen.

Bosankiz ſ. Basankiz.

Bosankwiz ſ. Basankiz.

Bosau, Bosen, Bose, Bösau, Poſen, Posau, vor Alters Bothsau, Bozau, Butschaw, Buzau, Buzzaw, Bozawge, Posa, Posaw, Potzav, Potzave, Puzaw, Puzzowe, ein verfallenes Benediktinerkloſter gleich von Zeiz an der Elſter im Kurfürſtenth. Sachſen.

Boschowiz, Butschowiz, öſterreichiſcher Marktfl. in Mähren in dem brinner Kr. 1 M. von Auſterliz auf Koſtel zu.

Boschwiz, ſachſenaltenburgiſches D. eine halbe St. von Altenburg auf Buke zu, denen Hrn. von Gableng gehörig.

Bosdale ſ. Basdale.

Bosdorf, kurſächſiſches D. in Meiſen in dem leipziger Kr. in dem A. Delitſch, anderthalbe St. von Delitſch.

Bosdorf, kurbrandenburgiſches D. in dem Kurkr. 3 St. von Belzig auf Wittenberg zu.

Bosdorf ſ. Bösdorf.

Bosdorf, kurſächſiſches D. in der Niederlauſiz unweit Guben und Forſte.

Bose ſ. Bosen.

Bose Kloſter, ſ. Bosau.

Bosek ſ. Posek.

Boſelt, würzburgiſches D. im A. Zabelſtein, 2 St. von Zabelſtein gegen Steinach zu.

Bosen, Bossen, Possen, kurſächſiſches D. im Oſterlande unweit Bösenek in dem neuſtädter Kr.

Bosen Kloſter ſ. Bosau.

Bosen, preuſiſches D. im niederſchleſiſchen Fürſtenth. Jauer unweit Bunzlau.

Bosendorf ſ. Bossendorf.

Bosenhagen, ein Kirchdorf bei Unna in Weſtphalen.

Bosenhof, kurſächſiſcher Fl. im erzgebürgiſchen Kr. in Meiſen unweit Krimmitſchau, den Herren von Bosen gehörig.

Bosewig ſ. Böswig.

Bosewiz, kurſächſiſches D. in Meiſen im A. Pirna unweit Dohne 2 M. über Dresden.

Bosewiz, ſachſenaltenburgiſches D. in Thüringen mit einem adelichen Schl. eine halbe St. von Kamburg auf Schkölen zu, 2 M. von Jena, den Herren von Tümpling zuſtändig.

Bosfleht, däniſches D. in Holſtein am Krempefluſſe unweit der Stadt Krempe in der Landſchaft Stormarn unter dem A. Steinburg.

Bosingen ſ. Bösingen.

Bosingfeld ſ. Bosinkveld.

Bosinkveld, Bosingfeld, lippiſches Städtgen.

Boskowiz, öſterreichiſches Städtgen mit einem Schloß in Mähren

ren im olmützer Kr. 1 St. von Zwittawka auf Blumenau zu.

Bosmannsrod, niederhessisches D. 1 St. von Hirschfeld auf Neukirchen zu.

Bosperode, Posserode, sachsenei-senachisches D. unweit Berka an der Werra.

Bosreblingen s. Reblingen (Bos)

Bossen s. Bosen.

Bossendorf, Possendorf, westphälischer Fl. und Schlos in der Grafsch. Reklingshausen bei der Stadt Haltern.

Bossendorf, thüringisches D. bei Blankenhain.

Bossendorf, kursächsisches D. in Meisen unter dem Oberamte Dresden auf Dippoldiswalde zu, den Herren von Leibniz gehörig.

Bossendorf, Bosendorf, Bussendorf, Possendorf, fränkisches D. der Reichsstadt Rotenburg, 1 St. davon an der Poststrase.

Bossenhain, Possenhain, kursächsisches D. in dem A. Naumburg, anderthalbe St. von Naumburg auf Zeiz zu.

Bossenhein, Possenheim, limburgisches D. in Franken mit einer Poststation, 3 St. von Main Bernheim auf Markbibert, wohin noch 2 M.

Bossingen s. Bösingen.

Bossingsrode, niederhessisches D. im Fürstenth. Hirschfeld.

Bossow, lübeckischer Fl. bei Lübeck, dem dasigen Domkapitel gehörig.

Bostädt s. Batstädt.

Bostleben s. Bußleben.

Botelstete s. Buttelstet.

Boten s. Botten.

Botenheiligen s. Bodenheiligen.

Botenleuben s. Bottenleuben.

Botenstein s. Bodenstein.

Boterod s. Boderode.

Botfeld, Bodfeld, Bothfeld, kursächsisches D. im Stifte Merseburg, eine halbe St. von Lüzen unter diesem A.

Botfeld, Bothfeld, vor Alters Bothvelden, Bodfelden, Bothsfelden, Bothfelthum, verfallener Ort nebst Schlos an der Bode, 1 St. von Elbingerode in dem kurhannöverischen Fürstenth. Grubenhagen.

Bothel, kurhannöverisches D. im Herzogth. Verden, den Herren von Luttemann zuständig.

Bothen s. Botten.

Bothenrode s. Boderode.

Bothfeld s. Botfeld.

Bothfelthum s. Botfeld.

Bothmar s. Botmar.

Botsau s. Bosau.

Bothschow, kurbrandenburgisches Rittergut im Lande Sternberg, den Herren von Jlow zuständig.

Bothvelde s. Botveld.

Botler s. Butlar.

Botleuben s. Bottenleuben.

Botkam, holsteinischer geringer Ort in der Landsch. Holstein unter dem A. Kiel, gehöret den Herren von Ahlefeld.

Botmar, Bothmar, Bodmar, lünebürgisches D. wo sich die Leine mit der Aller vereiniget, das Stammhaus des Geschlechts dieses Namens.

Botnang, würtembergisches D. im A. Stutgardt.

Botolfesstat s. Betstät.

Botrit s. Buttert.

Botshuisen, ostfriesischer Fl. auf der münsterischen Grenze.

Bottchorn s. Bettenhorn.

Botteleben s. Bottenleben.

Botteler s. Butlar.

Bottelstät s. Buttelstät.

Botten, Bothen, Boten, (Gros) kursächsisches D. in Meisen in dem leipziger Kr. unter dem Schul-

Schulamte Grimme zur linken der Mulde an dem Schadelbache zwischen Grimme und Koldiz, fast von iedem anderthalbe St.

Botten, (Klein) ein anderes gleich dabei näher an der Mulda liegendes D. von gleicher Beschaffenheit.

Bottenbach, D. auf dem Westerwalde im Fürstenth. Nassau siegen und A. Ferndorf.

Bottenbach, baireutisch s. Baudenbach.

Bottendorf s. Bettendorf.

Bottendorf, kursächsisches D. in Thüringen an der Unstrut 1 St. von dem Städtgen Wiehe auf Altstädt zu, in das Fürstenthum Querfurth gehörig.

Bottenheim, würtembergisches D. im A. Brakenheim.

Bottenleuben, Botenleuben, Botleuben, Botteleben, vor Alters Bottenloben, würzburgischer Fl. und Schloß anderthalbe St. von Kissingen auf Schweinfurt zu, hat ein A.

Bottenloben s. Bottenleben.

Bottenrode s. Boderode.

Bottenstein s. Bodenstein.

Bottenum, ein Ort 2 Stunden von Worms.

Bottenweiler, ansbachisches D. im Oberamte Kreilsheim zur linken der Wörnz ab bei der Poststrase von Rotenburg nach Dünkelsbühl.

Bottestam s. Beutelstein.

Bottiga s. Pottiga.

Botwar, (Groß) würtembergische Stadt am Flusse Botwar zur rechten des Nekars ab zwischen Steinheim und Heilstein, von jedem 1 St. auf der Poststrase nach Heilbron, hat ein A.

Botwar, (Klein) würtembergischer Ort, 1 St. von Botwar an eben demselben Flusse.

Bouch s. Buche.

Bovenden, Boventen, Bobenten, kurhannöverischer Fl. nebst Schl. zur rechten der Leine im Fürstenthum Kalenberg unterhalb Göttingen, ½ M. davon.

Boventen s. Bovenden.

Bovenzenweiler, Bowenzenweiler, fränkisches D. der Reichsstadt Rotenburg, 1 M. von Rotenburg auf Weikersheim zu.

Bouthen s. Beuthen.

Borberg s. Boksberg.

Borberg, Burberg, kursächsisches D. in der Oberlausitz in dem göttelitzischen Kr. an der Schöps, 4 M. von Bauzen auf der Poststrase nach Spremberg.

Borberg, kursächsisches D. in Meisen bei Augustusburg.

Borbrun, bambergisches D. im A. Höchstädt, 2 St. von Höchstädt gegen Emskirchen zu.

Borbrun s. Boksbrun.

Bordorf, nürnbergisches D. 1 St. von Nürnberg gegen Erlangen.

Bordorf, Poxdorf, kursächsisches D. in Meisen im Oberamte Dresden nach Wilschdorf zu liegend.

Bordorf, kursächsisches D. in dem leipziger Kr. in Meisen unter dem Amte Leisnig, 1 St. von Leisnig.

Borel sonst Bokelt, würzb. D. im A. Frankenberg, 2 St. von Frankenberg und anderthalbe St. von Wertheim auf Miltenberg zu.

Borhof s. Boksbof.

Bortelhude, Burtehude, kurhannöverische Stadt im Herzogthum Bremen in dem alten Lande, 3 M. von Harburg auf Stade zu an der Este.

Bozau s. Oranienburg.

Bozau s. Bosau.

Bozawge s. Bosau.

Bozelave, kurbrandenburgischer Ort im Herzogthum Kleve, den Herren von Hertenfeld gehörig.

Bozen, Pozen, Pozzen, italiänisch Bolsano, österreichische berühmte Handelsstadt im Bisthume Trident an dem Flusse Eisach; auf dasigem Schlosse, ist die Residenz des österreichischen Landhauptmanns in Etschlande. Die reitende Post nach Italien gehet durch diesen Ort und ist 6 M. von Brixen und 8 M. von Trident gelegen.

Bozen s. Buzen.

Bozenburg s. Bo'zenburg.

Bozenweiler, ansbachisches D. im Oberamte Wassertrudingen, eine halbe St. von Dünkelsbühl auf Wassertrudingen zu.

Bozin, Büzen, Bozen, kursächsisches D. in der Niederlausiz, etliche St. von Lieberose in dem A. Lübben.

Brabach, Brolbach, nicht Brodbach, D. auf dem Westerwalde im Fürstenth. Nassaudillenburg im A. Mengerskirchen eine halbe St. von Mengerskirchen auf Weilburg zu, von dem es 3 M.

Brabautiz, österreichisches Städtgen mit einem Schl. im Fürstenthum Teschen in Oberschlesien zwischen Wagstadt und Freistadt.

Brabek, kurkölnischer Fl. in der Grafsch. Reklinkhusen, 1 M. von Dorsten am Ursprung der Boje, davon ein adel. Geschlecht den Namen führet.

Brach, Prag, (Gros) würzburgisches D. im A. Aschach zur rechten der fränkischen Saale, 1 St. von Kissing gegen Aschach.

Brach, (Klein) ein anderes gleich dabei auf Kissingen zu liegendes D.

Brach, niederhessisches D. an der Fulde nächst unter Rotenburg.

Brachbach hohenl. s. Braunsbach.

Brachbach, ansbachisches D. im Vogtamte Kolmberg, 2 St. davon gegen Neustadt an der Aisch zur rechten der Poststrase von Ansbach auf Windsheim.

Brachdorf, kurbrandenburgisches D. im magdeburgischen Saalkr. den Herren von Dieskau zuständig.

Brachen, kursächsisches D. in der Oberlausiz in dem görlizer Kr. 2 M. von Görliz, auf Hoierswerde zu.

Brachhausen s. Brokhausen.

Brachia, (Gros) kurbrandenburgisch. D. in dem magdeburgischen Saalkr. 1 M. von Halle auf Zörbig zu.

Brachia, (Klein) ein anderes gleich dabei liegendes D.

Brachstadt, schwäbisches D. in der Gr. Oettingenöttingen, 1 St. von Marktbissingen.

Brachstädt, kurbrandenburgisches D. mit einem Rittergute im magdeburgischen Saalkr. 3 St von Halle auf Zörbig zu.

Brachting, bambergisches D. eine starke St. von Staffelstein auf Bamberg zu linker Hand von der Poststrase.

Brachwiz, Brakwiz, kurbrandenburgischer groser Fl. im magdeburgischen Saalkreise zur rechten an der Saale, 2 St. von Halle, hat ein Schl. und dazu gehöriges A.

Brade, Prade, kursächsisches D. in dem meisnischen Kr. unter dem Kreisamte Meisen.

Brade, Brädе, kursächsisches D. in dem neustädter Kr. in dem A. Arnshauk.

Braders, kursächsisches D. im neustädter Kr. unter dem A. Arnshauk.

Brädel s. Bredel.

Braem, kurbrandenburgisches D. in der Grafsch. Mark in Westphalen

phalen, den Herren von Boninghausen zuständig.

Brämisdorf, kursächsisches D. im erzgebürgischen Kreise in Meisen, an der Zschopa, gehöret unter die wazdorfischen Gerichte zu Lichtenwalde.

Brämstede s. Bramstede.

Bräniz, oberschlesisches Städtlein und Schl. an der Oppe in einer morastigen Gegend zwischen Jägerndorf und Troppau, von jedem 1 M.

Bräniz, Breniz, kursächsisches D. in der Niederlausiz in der Herrschaft Sonnenwalde, 2 St. von Sonnenwalde.

Bräumen, Breuwen, D. im Stifte Hildesheim.

Bräunleinshof, bambergisches D. im A. Marlofsstein auf Forchheim zu und eine viertel St. von Baiersdorf, der nürnbergischen Poststrase nach Baireut zur rechten Hand.

Bräunsdorf s. Braunsdorf.

Brait s. Breit.

Braitenbrug s. Breitenbruk.

Braitenbrun s. Breitenbrun.

Braitingen s. Breitingen.

Braitnbrug s. Breitenbruk.

Braitungen s. Breitingen.

Brak s. Brakel.

Brake s. Brakel.

Brake, oldenburgisches D. zur linken der Weser unweit des Hargersandes.

Brakel, paderbornische ehedem freie Reichsstadt an der Nethe zwischen Dringenburg und Korvei.

Brakel, Brake, Brak, lippisches D. nahe bei Lemgo zur linken der Pege, den Grafen von der Lippe gehörig, hat ein A. und Schlos auf welchem ehedem eine Linie dieser Grafen Hof gehalten.

Brakelsik, lippisches D. auf der paderbornischen Grenze unweit Schwalenberg.

Brakenberg, kurhannöverischer Fl. im Fürstenthum Kalenberg 1 M. von Münden auf Göttingen zu, hat ein A.

Brakenheim, würtemberg. Stadt im Zabergöw 2 M. von Heilbronn auf Güglingen zu, hat ein A.

Brakenhof, baireutischer Hof unter dem A. Emskirchen, eine viertel St. von Emskirchen.

Brakenlohe, ansbachisches D. im Oberamte Uffenheim, eine halbe St. davon auf Aub zu, ist nach Kreuz gepfarret.

Brakhagen, ravensbergischer Ort 1 M. von Ravensberg.

Brakhusen s. Brokhusen.

Brakwiede, kurbrandenburgisches D. in der Gr. Ravensberg bei Bielefeld in Westphalen.

Brakwiz s. Brachwiz.

Bralin, Brallin, mittelmäsige Stadt und Schl. in Niederschlesien in der freien Standesherrschaft Wartenberg, 3 St. von Wartenberg gegen die polnische Grenze zu.

Brallentin, kurbrandenburgisches Rittergut im Herzgth. Pommern im pirizer Kr. den Herren von Bork zuständig.

Brallin s. Bralin.

Brama s. Bremen.

Brambach, würzburgisches Dorf, 1 St. von Königsberg gegen Seslach zu.

Brambach im werthheimischen, s. Brunbach.

Brambach, (Ober- und Unter-) kursächsisches D. im A. Vogtsberg, wo die Herren von Schirnding einen Rittersiz haben, und gehet die Landstrase durch

Brambach, Fl. in der untern Pfalz im

im Hzth. Simmern im A. Birkenfeld.

Brambach, Fl. im Hzth. Würtemberg unweit Etlingen.

Brambek, Brumbek, anhältisches D. zur rechten der Elbe unter dem A. Roslau zwischen Dessau und Barbi.

Bramberg, Bromberg, (Alten-) würzburgisches verfallenes Schl. zwischen Ebern und Königsberg, hatte sonst ein besonderes Amt, das iezt zu Ebern gezogen.

Brambewinde, s. Branchewinde.

Brambi, Brumbi, kurbrandenburgischer Fl. im Fürstenth. Magdeburg, 1 St. von Kalbe an der Poststrase nach Magdeburg, hat ein Schl. und A. den Hrn. von Arnstät zuständig.

Brammau, Brammenau, niederhessischer Fl. liuker Hand der Fulde, oberhalb Melsungen gegen Kassel zu.

Brammenau, s. Brammau.

Bramsche, kurbrandenburgischer Fl. an der Ems in der Gr. Lingen in Westphalen, unterhalb Lingen.

Bramstädt, kurbrandenburgischer Ort im Hzth. Pommern im pirizer Kr. den Herren von Schmiedingen zuständig.

Bramstede, Bramstet, Barmstede, Harmstede, kurhannöverischer Fl. in dem Hzth. Bremen zur rechten der Drepte, etwan 1 M. ehe sie in die Weser gehet.

Bramstede, Brämstede, dänischer groser Fl. in der Provinz Stormarn in Holstein unter dem A. Segeberg, 6 M. von Hamburg und so weit von Kiel, hat eine Poststation auf der Poststrase zwischen diesen Städten.

Bramstet, s. Bramstede.

Bramwirst, s. Branfirst.

Branchewind, nicht Brambewinde oder Brengewing, schwarzburgsondershäusisches D. im A. Arnstadt.

Branchweiler, s. Brauweiler.

Brand, baireutisches Dorf in der Amtshauptmansch. Wunsidel unter dem A. Arzberg, lieget 1 St. von Redwiz, 2 von Wunsidel und anderthalb von Arzberg, gehet denen von Rothhaft zu Lehn.

Brand, ansbachisches D. im Oberamte Gunzenhausen, 1 St von Gunzenhausen gegen Windsbach auf der Poststrase von Nürnberg nach Gunzenhausen.

Brand, baireutische Einzel in der Landshauptmanschaft Hof, 1 St. von Hof bei Birk.

Brand, fränkische Einzel an der Pegniz auf der Grenze zwischen Baireut und Bamberg.

Brand, kursächsischer Bergfleken im erzgebürgischen Kr. in Meisen, 1 St. von Freiberg, in dieses Kreisamt gehörig.

Brand, kursächsisches D. im erzgebürgischen Kr. bei Forchheim.

Brand, kurbrandenburgisches D. im Hzth. Magdeburg von der Stadt Haldensleben, 1 St. auf Kalvörde zu.

Brand, fränkisches D. in dem baireutischen Oberamte Baiersdorf am Flüslein Schwobach, 1 viertel St. von Eschenau, hat ein Schl. den Herren Gugel gehörig. Baireut hat einen Vogt und Unterthanen daselbst.

Brand, ehedessen Brandowe, fuldischer Ort im A. Biberstein, 2 St. von Hilders auf Gersfeld zu.

Brand, (Ober-) böhmisches D. in dem ellenbogener Kr. zwischen Schlakenwerde und Joachimsthal.

Brand, (Unter-) ein anderes von jenem 1 halbe St. liegendes D. näher auf Schlakenwerde zu.

Brandau, hessendarmstädtisches D. in dem A. Lichtenberg in der obern Gr. Kazenelnbogen, 1 St. von Lichtenberg auf Bensheim zu.

Brandeis, Brandis, ob der Elbe, böhmische kleine Stadt und Schl. nebst darzu gehöriger Herrschaft im kauerzimer Kr. 3 M von Prag zur linken der Elbe, Altbunzlau gegen über.

Brandeis ob der Orliz, böhmische Stadt im königgrazer Kr. 1 starke M. von Hradek auf Leitomischl zu.

Brandek, Prandek, Prandeg, oberösterreichisches Schl. in dem Schwarzviertel am Flusse Waldaust, von Lenhart 1 St. auf Gutau zu, den Grafen von Salburg gehörig.

Brandels, ehedessen Hadebrandes, fuldisches D. im A. Hofefeld an der Luder.

Brandenberg, s. Brandenburg.

Brandenburg, Brandenberg, nicht Brannebnrg, alt zerstörtes Bergschlos in Thüringen an der Werre, 1 viertel St. von Lauchroden auf Eisenach zu, ist das Stammhaus der Herren von Herda zu Brandenburg.

Brandenburg, Schl. in Schwaben zur linken der Iller bei dem Fl. Nisthissen, den Grafen von Fugger zuständig, 2 M. von Ulm auf Memmingen zu.

Brandenburg, kurbrandenburgische Stadt in der Mittelmark in dem havellandischen Kr. an der Havel, welche mitten durch fliesset und deren einer Theil Alt- der andere Neubrandenburg genennet wird, aber durch eine Brüke zusammen verbunden sind und unter einem Rathe stehen. Hier ist ein Postamt für die Posten von Leipzig nach Berlin.

Brandenburg, Brandeburg, Fl. und Schl. in der Gr. Schaumburg unweit Stadthagen.

Brandenburger, s. Georgen am See.

Brandenfels, verfallenes hessisches Schl. bei Markershausen auf der sachseneisenachischen Grenze.

Brandensleben, kurbrandenburgisches D. in dem Hzth. Magdeburg, 1 halbe St. von Seehausen auf Halberstadt zu.

Brandenstein, s. Brandstein.

Brandenstein, Brandinstein, kursächsisches Schl. im Osterlande nicht weit von Ranis zwischen Salfeld und Bösenek, welches die Herren von Brandenstein lange gehabt.

Brandenstein, Fl. in der Gr. Hanau, 1 St. von Schlüchtern in der Wetterau, hat ein Schl und A.

Brandenstein, kurbrandenburgisches D. im Hzth. Magdeburg im ierichauer Kr. den Herren von Arnim zuständig.

Branderode, vor alters Hadebranderode, braunschweigwolfenbüttelisches D. in der Gr. Hohenstein unter dem walkenriedischen A. 1 halbe St. von Walkenried gegen Klettenberg

Branderode, kursächsisches D. in Thüringen unter dem A. Freiburg, 1 St. von Freiburg auf Neumark zu, den Herren von Bosen zuständig.

Branders, fuldisches D. im Amte Neuhof am neuhofer Walde, drittehalb St. von Neuhof.

Brandeshagen, schwedischer Ort bei Stralsund in Pommern.

Brandesleben, (Neu-) kurbrandenburgisches D. im Fürstenth. Halberstadt, den Hrn. von Bennigsen gehörig.

Brandholz, baireutisches D. unter dem A. Goldkronach, 1 halbe St. davon gegen Goldmülen.

Brandinstein, s. Brandenstein.
Brandis, böhmisch s. Brandeis.
Brandis, österreichisches Schlos in Tirol unweit Meran, den Grafen gleiches Namens gehörig.
Brandis, D. im sächsischen Kurkreise in dem A. Schweiniz, 1 halbe St. von Schönewalde auf Annaburg zu.
Brandis, kursächsischer Marktfl. im leipziger Kr. in Meisen, 1 M. von Wurzen, hat ein Schl. und gehöret den Hrn. v. Bodenhausen.
Brandisleben, s. Brandsleben.
Brandla, (Ober) ansbachisches D. im Oberamte Roth zwischen der schwäbischen und fränkischen Rezat, 2 St. von Roth auf Spalt zu bei folgendem.
Brandla, (Unter-) aichstädtisches D. im Oberamte Sandsee, 1 St. auf Spalt, wohin es eben so weit.
Brandlohe, bambergisches D. wo die Aisch unterhalb Forchheim in die Rednitz fällt, 1 St. von Forchheim auf Bamberg zu.
Brandoberndorf, hessendarmstädtisches und nassauweilburgisches gemeinschaftliches D. im A. Kleeberg, 2 St. von Weilburg auf Philipsek, von dem es 1 St.
Brandorf, kurbrandenburgisches D. in der Mittelmark, 1 halbe St. von Zigesar auf Belzig zu.
Brandorf, kurbrandenburgisches D. im magdeburgischen Salkr. unweit Halle.
Brandowe, s. Brand.
Brandrübel, s. Brandsübel.
Brandsdorf, s. Braunsdorf.
Brandsleben, Brandisleben, (Alten-) königlich preusisches D. im Hzth. Magdeburg zur rechten der Aller, 1 M. von Dreileben.
Brandsleben, (Neu-) ein D. bei vorigem.
Brandsol, ein Ort in Tirol auf der Poststrase von Bolzen nach Trient.
Brandstein, vor alters Braunstein, Praunstein, ein Schl. in der baireutischen Landeshauptmanschaft zum Hof, 1 M. von der Stadt dieses Namens, gehöret denen Hrn. von Dobenek.
Brandstetten, baierisches D. in der daschberger Hut in der schwäbischen Gr. Mindelheim.
Brandsübel, Brandrübel, sachsenaltenburgisches D. unter dem A. Altenburg, 1 St. von Schmölln auf Krimmitschau zu.
Brandvorwerg, kursächsischer Ort 1 viertel St. von Leipzig.
Brane, kursächsischer Ort in der Oberlausiz in dem bauzner Kr. 1 starke M. von Bauzen auf Witgenau zu.
Branfirst, Bramvirst, fuldisches D.
Braniz, Marktfl. mit einem Schl. in Oberschlesien im Fürstenth. Jägerndorf.
Branko, kursächsisches D. in der Niederlausiz in dem kalauischen Kreise.
Brannar, waldekisches D. zwischen Wildungen und Heine.
Branneburg, s. Brandenburg.
Bransdorf, s. Barnsdorf.
Bransdorf, kursächsisches D. in der Oberlausiz in dem bauzner Kr. zwischen Bauzen und Kamenz auf der Poststrase, von iedem 2 M.
Braske, s. Bresken.
Brasselburg, schwäbisches D. 1 St. von Alen auf Nördlingen zu.
Brasselsheim, s. Broselheim.
Brast, kurbrandenburgischer Ort im Hzth. Kleve, den Herren von Rek gehörig.
Brate, Pratau, kursächsisches D. 1 kleine St. von Wittenberg ienseit der Elbe in dem Kurkr. in dem A. Wittenberg gelegen.
Brathen, kursächsisches D. in der Oberlausiz in der Herrsch. Hoiers-

werde, 1 St. von Hoiersverde auf der Poststrase nach Königsbrük.

Bratingen, s. Breitingen.

Bratronike, böhmische Stadt im prachenser Kr. 2 St. von Horazdiowiz auf Blatna zu.

Bratsch in Böhmen, s. Bretschan.

Bratsch, Pratschiz, Bretsch, Pretsch, kursächsisches D. in dem A. Weissenfels, 1 halbe St. von Schkölen auf Krossen zu, gehöret den Herren von Nazmar.

Bratschwiz, Pratschwiz, kursächsisches D. in Meisen unter dem Oberamte Dresden zur linken der Elbe, 1 St. von Pilniz auf Pirne zu.

Brattendorf, sachsenhildburghäusisches D. in dem A. Eisfeld, dem Herrn Marschall zu Herrengosserstät gehörig.

Braubach, hessendarmstädtische kleine Stadt zur rechten des Rheins, 2 St. oberhalb Koblenz auf Rheinfels zu. Dabei liegt das feste Schl. Marksburg und das Schl. Philipsburg. Da herum giebt es viele Sauerbrunnen.

Brauerschwend, hessendarmstädtisches D. in Oberhessen in dem Gerichte Schwarz, 1 St. von Lauterbach auf Alsfeld zu.

Brauersdorf, nassauisiegensches D. auf dem Westerwalde im A. Nievernetzsche.

Brauhausen, vor alters Bruhus, Bruwehes, fuldisches D. unter die Probstei St. Peter zu Fulde gehörig.

Brauhausen, niederhessisches D. etliche St. von Rotenburg an der Fulde.

Brauna, s. Braunau.

Brauna, Prauna, kursächsisches D. in der Oberlausiz in dem bauzner Kr. an der Elster, 1 St. von Kamenz auf Königsbrük zu, gehöret den Herren von Dalwiz.

Brauna, preusisches D. im Fürstenth. Jauer in Niederschlesien, 1 halbe St. von Lemberg auf Bunzel zu.

Brauna, waldekisches D. in dem A. Wildungen, 1 St. von Altwildungen.

Braunau, kurbaierische Stadt in Oberbaiern in der Regierung Burkhausen zur rechten der In, 3 M. von Burkhausen auf Scherding und Passau zu, dazu gehöret ein Oberamt, es ist auch ein Postamt da und gehet die reitende Post zwischen München und Linz hier durch.

Braunau, Stadt und schönes Benediktinerstift im königingrätzer Kr. in Böhmen gegen Schlesien zu an der Poststrase von Breslau auf Prag, 2 M. von Trautenau.

Braune, kursächsisches D. in der Oberlausiz in dem niederbauzner Kr. nicht weit von Kamenz gegen Königsbrük, gehöret den Hrn. von Geiersberg.

Braunek, s. Brunegg.

Braunek, Prunek, Praunek, aichstädtisches Bergschl. am Schwarzach nicht weit von Dutlingen auf Küntingen.

Braunek, Brunek, ansbachisches D. nebst Schl. im Oberamte Kreglingen, 2 St. von Kreglingen gegen Aub, von dem es gleich weit.

Braunek, baireutische Einzel in der Amtshauptmansch. Baireut, nach Himmelkron gehörig.

Braunerode, s. Brunerode.

Braunersgrün, baireutisches D. in der Amtshauptmansch. Wunsidel unter Thiersheim, wovon es 1 halbe St. lieget, gehöret theils nach Oberhöchstädt, theils nach Röthenbach.

Braunertsreut, bambergisches D. 1 viertel St. von Poesek auf Warteufels.

Braunertsreut, kurbaierisches D. in der obern Pfalz, 1 halbe St. von Vohenstraus auf der Poststrase von Nürnberg nach Prag.

Braunfels, kleine Stadt und festes Bergschl. in der Gr. Solms, 1 M. von Wezlar auf Usingen zu, dienet dem Fürsten von Solmsbraunfels Friderich Wilhelm zur Hofhaltung.

Braunhausen, s. Brenhausen.

Braunheim, s. Pfraunheim.

Braunlage, s. Brunlage.

Braunlahe, s. Brunlage.

Braunöggen, s. Brünek.

Braunpfort, kurbrandenburgisches Rittergut im Hzth. Pommern, den Herren von Wedel zuständig.

Braunrod, s. Bannerod.

Braunrode, s. Brunrode.

Braunsbach, ansbachisches D. mit einem Ritterguthe zwischen Gunzenhausen und Roth, den Hrn. von Kreilsheim gehörig.

Braunsbach, Brachbach, hohenlohkirchbergisches D. zur rechten des Kochers, 2 St. von Langenburg auf Schwäbischhall zu.

Braunsbach, nürnbergisches D. 1 St. von Nürnberg gegen Erlangen zu.

Braunsberg, kurbrandenburgisches Ritterguth im Hzth. Pommern im daberischen Kr. den Hrn. von Schaper zuständig.

Braunsberg, kurbrandenburgisch. D. in der Mittelmark im ruppinischen Kr.

Braunsberg, österreichischer kleiner Ort in Mähren nicht weit von der Oder, gegen die schlesische Grenze zu, 1 St. von Freiberg auf Paskau zu.

Braunschweig, fürstliche braunschweigwolfenbüttelische Haupt- und Residenz- wie auch berühmte Handelsstadt an der Oker, welche nicht allein gros, sondern auch wohl befestigt ist. Sie hat 2 berühmte Messen, deren die 1) auf Laurentii, die 2) aber auf Lichtmesse fällt, und von vielen Kaufleuten besucht werden. Neulicher Zeit haben der ieztregierende Herzog Karl Dero Residenz von Wolfenbüttel dahin verleget, einige Jahre aber vorhero eine hohe Schule daselbst gestiftet. Unter die Sehenswürdigkeiten dieser Stadt gehören a) der graue Hof oder das prächtige Residenzschlos nebst dessen Garten, b) das Zeughaus c) das Opernhaus, so wenig seines gleichen hat, d) die Burg Tankerode, in deren Hofe ein metallener Löwe, als das Andenken vom Henrico Leone stehet, e) das grose Geschüze die faule Mette genant, welche auf dem Walle unter einer breternen Bedekung befindlich. Unter die Merkwürdigkeiten hingegen, daß a) die Stadt 5 Rathhäuser habe, daß b) die bekannte Numme, ein Bier, welches seiner Dauer wegen bis nach Ostindien geführet werden kan, daselbst gebrauet werde. Nicht minder befindet sich allda ein kaiserl. und fürstl. Postamt.

Einige Distanzen und Poststrasen.

Achen	50 Meil.
Amsterdam s. No. III.	50 -
Augsburg	64 -
Bamberg	34 -
Berlin s. N. V.	31 -
Bremen s. N. IV.	18 -
Danzig	83 -
Dresden	33 -
Eger	35 -
Erfurt s. N. VI.	20 -
Frankfurt am Main	37 -
Frankfurt an der Oder	33 -
Halberstadt s. N. II.	6 -

Halle s. N. II.	17	Meil.
Hamburg s. N. I.	24	-
Hannover s. N. III.	7	-
Helmstädt s. N. V.	10	-
Ingolstadt	53	-
Inspruk	83	-
Kassel	26	-
Kemnitz	29	-
Kizingen	37	-
Köln	42	-
Königsberg	110	-
Koburg	28	-
Kopenhagen	78	-
Krakau	91	-
Leipzig s. N. II.	22	-
Liegnitz	48	-
Linz	68	-
Lissabon	344	-
Londen	130	-
Lübek	24	-
Lüneburg s. N. I.	16	-
Magdeburg s. N. V.	13	-
Mainz	40	-
Merseburg	17	-
München	63	-
Münster	31	-
Naumburg	20	-
Nördlingen	50	-
Nordhausen	15	-
Nürnberg	47	-
Osnabrük s. N. III.	23	-
Paris	130	-
Presburg	85	-
Quedlinburg s. N. II.	8	-
Regensburg	51	-
Riga	190	-
Rom	186	-
Rostok	30	-
Schmalkalden	22	-
Schwerin	20	-
Stettin	40	-
Stokholm	188	-
Stralsund	40	-
Strasburg	62	-
Tübingen	54	-
Venedig	120	-
Ulm	65	-
Weimar	19	-
Wien	84	Meil.
Wittenberg	20	-
Wolfenbüttel s. N. VI.	1	-
Worms	43	-
Würzburg	40	-
Zeiz	22	-
Zelle s. N. IV.	6	-

No. I. Nach Lüneburg, Hamburg, u. s. w.

Auf Gifhorn 4 M. Hankenbüttel 8 M. Ulzen 11 M. Binnenbüttel 14 M. Lüneburg 16 M. Winsen 19 M. Bergedorf 21 M. Hamburg 23 M.

oder

Auf Zelle 6 M. Schafstall 9 M. Ebsdorf 12 M. Lüneburg 16 M.

No. II. Nach Halberstadt, Quedlinburg, Halle, Leipzig, u. s. w.

Auf Roklum 3 M. Halberstadt 6 M. Quedlinburg 8 M. Aschersleben 11 M. Könnern 14 M. Halle 17 M. Groskugel 19 M. Leipzig 22 M.

No. III. Nach Hannover, Osnabrük und Amsterdam.

Auf Peina 3 M. Hannover 7 M. Hagenburg 10 M. Lerse 12 M. Diepenau 16 M. Boomten 20 M. Osnabrük 23 M. Ipenburen 26 M. Rhene 29 M. Bentheim 31 M. Delden 35 M. Deventer 39 M. Amersfort 45 M. Amsterdam 50 M.

No. IV. Nach Zelle, Bremen, u. s. w.

Auf Ohof 3 M. Zelle 6 M. Hemsdorf, Kampen, Verden, Bremen, 18 Meilen.

No. V. Nach Helmstädt, Magdeburg, Berlin, u. s. w.

Auf Königslutter 4 M. Helmstädt, 10 M. Magdeburg 13 M. Burg 16 M. Ziesar 20 M. Brandenburg 23 M. Pozdam, Berlin 31 Meilen.

No. VI. Nach Wolfenbüttel, Erfurt u. s. w.

Auf

Auf Wolfenbüttel 1 M. Hedwigsburg drittehalb M. Appenrode fünftehalb M. Ilsenburg sechstehalb M. Wernigerode siebentehalb M. Elbingerode achtehalb M. Haselfeldt zehentehalb M. Stolberg zwölftehalb M. Kelbra vierzehentehalb M. Weisensee achtzehentehalb M. Erfurt 20 und eine halbe Meile.

oder auch

Ueber Blankenburg, Haselfeld u. s. w.

Postbericht.

des kaiserlichen Reichspostamts.

abgehende Posten. Sonntags geht nichts ab.		ankommende Posten. Sonntags kommt nichts an.
Montags Vormitt. um 10 Uhr.	Die hildesheimische Post mit Briefen nach Hildesheim, Ahlfeld, Hornburg, u. s. w.	Die Hamburger, Lübeker und Bremer Post mit Briefen aus Schweden, Norwegen, Dännemark, Schleswig, Kiel, Lübek, Hamburg, Lüneburg, Zelle und allen niedersächsischen Orten. Imgleichen aus Frankreich, Engelland, Amsterdam, Utrecht und von andern holländischen Städten, Ostfriesland, Bremen, Vehrden. Nicht weniger von Brüssel und den gesamten Niederlanden, Münster, Osnabrük, ganz Westphalen, Hannover, u. s. w. — Montags Vormitt. um 11 Uhr.
um 11 Uhr.	Die Reichspost nach Einbek, Nordheim, Göttingen, Kassel, Marpurg, Wezlar, ganz Hessen, Frankfurt am Main, Bamberg, Nürnberg, Regensburg, Passau, Wien, Presburg, ganz Ungarn: Imgleichen nach Augsburg, ganz Schwaben, München, ganz Baiern, Salzburg, Tyrol, Venedig und ganz Italien: Ferner nach Mainz, Darmstadt, Worms, Manheim, die ganze Pfalz, Speier, Stutgard, Strasburg, ganz Elsas, Schweiz und Frankreich: Zu gleicher Zeit nach Goslar, Klausthal, Duderstadt, Nordhausen, Mühlhausen, Eisenach, Gotha, Erfurt, Weimar, Jena, ganz Thüringen, Voigtland und Frankenland.	
Mittags um 12 Uhr.	Die Wiener Post über Hessen, Halberstadt, Quedlinburg, Eisleben, Merseburg, Halle, Leipzig, Dresden, ganz Sachsen, Lausiz, Prag, Wien und ins ganze Oesterreichische:	Von Dresden, Leipzig, Merseburg, Halle, Quedlinburg, Halberstadt, Hessen und allen obersächsischen Orten. Ferner aus Moskau, Königsberg, Danzig, ganz Preusen und Pommern, Pohlen, Schlesien und Markbrandenburg, als Frankfurt an der Oder, Berlin, ꝛc. aus den magdeburgischen und anhältischen Orten. — Nachmittags nach 2 Uhr.
	Die Reichspost aus Italien, Tirol, Salzburg und Baiern; von Augsburg, Regensburg, Nürnberg, Bamberg,	um 3 Uhr.

abgehende Posten.		ankommende Posten.
	So auch nach Breslau, ganz Schlesien und Pohlen: Nicht weniger nach Magdeburg, Zerbst, Dessau, Wittenberg, Berlin, Frankfurt an der Oder, und die ganze Markbrandenburg, Stettin, ganz Pommern, Danzig, Königsberg, ganz Preussen, Kurland, Liefland und Moskau.	Koburg, Jena, Erfurt, Mühlhausen und übrigen thüringischen Orten; Duderstadt, Goslar. Hiernechst auch von Strasburg, dem ganzen Elsas und den am Ober- und Niederrhein gelegenen Städten, Frankfurt am Main ꝛc.
Nachmitt. um 1 Uhr.	Die Hamburger Post auf Zelle, Lüneburg, Hamburg, ganz Lauenburg und Meklenburg, Kiel, ganz Holstein, Schleswig, Dännemark, Norwegen und Schweden: Zu gleicher Zeit nach Hannover, Osnabrük, Münster, ganz Westphalen, Zwol, Utrecht, Amsterdam, ganz Holl- und Engelland.	Die Wiener Post aus Ungarn, Wien, Prag, Schlesien, Lausitz, von Dresden, Leipzig, Merseburg, Blankenburg, ꝛc. — Dienstags Nachmitt. um 3 Uhr.
Dienstags Mittags um 12 Uhr.	Die Leipziger Post an alle die Orte wie am Montage.	Die kölnische Post mit Briefen aus Frankreich, den Niederlanden, Pfalz-Jülich-Bergischen, von Köln, Düsseldorf, Münster, Osnabrük, aus ganz Westphalen, Hildesheim, ꝛc. — gegen 4 Uhr
Nachmitt. um 4 Uhr.	Die Hamburger, Lübeker und Bremer Post an alle die Orte wie Montags Nachmittags um 1 Uhr.	Die Reichspost mit Briefen aus Oesterreich, Tirol und Baiern, über Nürnberg, Bamberg, aus dem Voigtlande, Baireutischen, Koburg, Erfurt, Mühlhausen, Duderstadt, Goslar. Desgleichen aus der Schweiz, Elsas, Schwaben, Pfalz, Frankfurt am Main, Kassel, ganz Hessen, Göttingen, Nordheim. — gegen 5 Uhr
Mittwochs Morgens um 8 Uhr.	Die Kölnische Post über Hildesheim, Paderborn, Münster, Unna, Düsseldorf, ganz Westphalen und Köln, Bonn, die Herzogthümer Jülich, Kleve, Bergen, Aken, Mastricht, Brüssel, sämtliche Niederlande und die am Nieder- und Oberrhein gelegenen Provinzen, nach Frankreich, u. s. w.	Die Hamburger Post aus Norden, Hamburg, Lüneburg, Zelle. — Mittwochs Nachmitt. um 2 Uhr.
		Die Reichspost aus Oesterreich, Italien, Schweiz, Nürnberg, und Frankfurt. — Donnerstags Morgens um 8 Uhr.
gegen 9 Uhr	Die Magdeburgische Post nach Helmstädt, Magdeburg, Berlin, Frankfurt	Die Leipziger Post von Dresden, Leipzig, Naumburg, Merseburg und andern sächsischen Or- — Nachmitt. um 1 Uhr.

an

abgehende Posten.		ankommende Posten.
	an der Oder, Küstrin, Stargard, Stettin, Danzig, Elbingen, Königsberg, Memel, Mietau, Riga, Revel, Petersburg.	
Mittwochs Nachmitt. um 3 Uhr.	Die Reichspost nach Frankfurt und Nürnberg, ferner nach der Schweiz, Italien und Oesterreich.	
Donnerstags Nachmitt. um 1 Uhr.	Die Hamburgische Post an alle die Orte, wie Montags Nachmitt. um 1 Uhr.	
Freitags Vormitt. um 10 Uhr.	Die hildesheimische Post mit Briefen nach Hildesheim, u. s. w. wie Montags Vormitt. um 10 Uhr.	
um 11 Uhr.	Die Reichspost an alle die Orte, wie am Montage.	
Mittags um 12 Uhr.	Die Wiener Post an eben die Orte, wie am Montage.	
Nachmitt. um 4 Uhr.	Die Hamburger, Lübeker und Bremer Post über Zelle, Lüneburg, Hamburg, u. s. w. wie Montags und Dienstags.	
	Die fahrende Post nach Hildesheim, Höxter, Paderborn, Köln, Brüssel und nach allen Orten, wie Mittewochs.	
gegen 9 Uhr	Die Magdeburgische Post über Helmstädt, Magdeburg, Berlin, Pommern, Preussen, wie am Mittwochen.	
Nachmitt. um 3 Uhr.	Die Reichspost nach Frankfurt und Nürnberg, ferner nach der Schweiz, Italien und Oesterreich.	
	ten, Halle, Quedlinburg, Halberstadt, und bringet auch polnische, schlesische und anhältische Briefe mit.	
Freytags Vormitt. um 11 Uhr.	Die Hamburger, Lübeker und Bremer Post, von allen den Orten, wie Montags Vormittags.	
Nachmitt. um 3 Uhr.	Die Wiener Post aus Ungarn, Wien, Prag, Schlesien, Lausitz, Dresden, Leipzig, Merseburg, Blankenburg. Nicht weniger aus Moskau, Pohlen, Preussen, Pommern, Berlin und der ganzen Markbrandenburg, Magdeburg und Helmstädt.	
um 4 Uhr.	Die kölnische Post mit Briefen von allen den Orten, wie am Dienstage.	
um 5 Uhr.	Die Reichspost mit Briefen aus der Schweiz, Elsas, Schwaben, von Nürnberg, Frankfurt am Main, aus Hessen, Thüringen, Göttingen, Nordhausen, Duderstadt, Nordheim, Goslar.	
Sonnabends Nachmitt. um 2 Uhr.	Die Hamburger Post aus Norden, Hamburg, Lüneburg, Zelle, u. s. w.	
Abends um 8 Uhr.	Die fahrende Post von Hildesheim mit Briefen und Personen.	

1) Täglich kommt der ordentliche Bothe von Wolfenbüttel Nachmittags um 2 Uhr an, und gehet um 4 Uhr wieder dahin ab.

2) Des Mittwochs Morgens um 7 Uhr gehet die fahrende Post nach Hildesheim mit Briefen und Personen ab, und kommt des Abends zurüke, iedoch nur 8 Tage vor, in und nach der Messe.

Postbe-

Postbericht
des Hochfürstlichen Postamts.

abgehende Posten. Sonntags gehet nichts ab.		ankommende Posten. Sonntags kommt nichts an.
Montags Vormitt. um 11 Uhr.	Gehet ab die reitende Post auf Nordheim, Einbek, Goslar und den ganzen Harz, ingleichen nach Hessen, nach Frankfurt und Strasburg, item nach der ganzen Schweiz, Mailand, Savoien und ganz Italien; wie auch nach Thüringen, Nürnberg, Oesterreich, dem Königreich Ungarn und Böhmen.	Montags um 11 Uhr.
	Der Bote mit Briefen von Wolfenbüttel.	
	Die reitende Post von Zelle, Hamburg, Lübek, Meklenburg; ingleichen aus ganz Holstein, Dännemark und Schweden; wie auch von Nienburg, Westphalen, Braband und Frankreich.	um 1 Uhr.
Nachmitt. um 2 Uhr.	Ein Bote nach Wolfenbüttel.	
Dienstags zu Mittage	Gehet ab die fahrende Post nach Wolfenbüttel, Halberstadt, Halle, Leipzig, Schlesien, Prag und Wien; wie auch nach Erfurt, item Nürnberg, item Magdeburg, Wittenberg, Berlin ꝛc. ꝛc.	
	Der Bote mit Briefen von Wolfenbüttel.	Dienstags um 11 Uhr.
	Die reitende Post von Zelle, Bremen, Oldenburg, Ost- und Westfriesland, Schwoll, Amsterdam ꝛc. Naarden, Antwerpen, Holl- und ganz Engelland.	um 12 oder 1 Uhr.
Nachmitt. um 2 Uhr.	Ein Bote nach Wolfenbüttel.	
Nachmitt. um halb 3 Uhr.	Gehet ab die reitende Post nach Zelle, Hamburg, Lüneburg, Lübek, ganz Holstein, Dänemark und Schweden. Item nach Bremen, Ost- und Westfriesland, Amsterdam, ganz Engelland, Antwerpen, Paris und andern in Frankreich gelegenen Oertern mehr. Nach Nienburg, Minden und ganz Westphalen, Köln ꝛc. ꝛc.	
	Die fahrende Post von Zelle, Verden, Bremen, Oldenburg, Stade, Lüneburg, Harburg, Hamburg, Wismar, Mölln, Lauenburg, Razeburg, Lübek, Schwerin.	Morgens
	Die reitende Post von Sessen, Nordheim, dem ganzen Harz, Mühlhausen, Frankfurt. Item aus der ganzen Schweiz, Lothringen, Mailand, Savoien und aus ganz Italien, wie auch von Erfurt, Nürnberg, Augsburg, Wien und ganz Oesterreich, dem Königreiche Ungarn und ganz Böhmen.	Nachmitt. um 4 und 5 Uhr.
Mittwochs Morgens zum halb 9 Uhr.	Gehet ab die geschwinde fahrende Post über Königslutter, Helmstädt und Magdeburg; nach Zerbst, Berlin, Frank-	
	Die fahrende Post von Königslutter, Helmstädt, Magdeburg, Berlin, Frankfurt, Danzig, Elbingen, Königsberg, furt,	Abends um 6 Uhr.

abgehende Posten.		ankommende Posten.
	furt, Stettin, Danzig, Elbingen, Königsberg, Kurland, Polen und Moskau; item Breslau und ganz Schlesien. NB. Hierbei ist zu observiren, daß die Briefe an besagte Oerter nur bis Magdeburg mit der fahrenden, hiernächst aber auf die geschwinde brandenburgische reitende Post accordiren.	Riga, Kurland, Polen, Moskau, Breslau und aus ganz Schlesien, die Briefe bis Magdeburg mit der reitenden, von Magdeburg aber bis hieher mit der fahrenden Post.
um halb 10 Uhr.	Die fahrende Post nach Zelle, Bremen, Oldenburg, Ost-Friesland, Lüneburg, Lübek, Hamburg, in ganz Holstein, Dännemark und Schweden.	
		Die fahrende Post von Peine, Hannover, Kölln, aus ganz Braband, Osnabrük, Münster, Naarden, Amsterdam, Schwoll. Item, Hameln, Eimbek, Nordheim, Kassel, Frankfurt und deren Oertern mehr. — Mittwochs frühe.
Nachmitt. um halb 2 Uhr.	Die fahrende Post nach Peina, Hannover, Lipstadt, Köln, Braband, Osnabrük, Münster, Naarden, Amsterdam und Schwoll. Item nach Hameln, Eimbek, Kassel, Frankfurt und der Orten mehr.	
um 3 Uhr	Die fahrende Post nach Wolfenbüttel.	Die fahrende Post von Wolfenbüttel. — Morgens um 8 Uhr.
Freitags Vormitt. um 11 Uhr.	Die reitende Post an alle dieienigen Oerter, wie Montags.	Die fahrende Post von Halberstadt, Quedlinburg, Halle, Leipzig, Dresden, Prag, Wien, Breslau, Naumburg, Gotha, Jena, Bamberg, und Nürnberg. — Morgens frühe.
Nachmitt. um 2 Uhr. Des Winters zu Mittage im Sommer aber Abends um halb 3 Uhr.	Ein Bote nach Wolfenbüttel.	
	An alle dieienigen Oerter, wie Dienstags.	Der Bote mit Briefen von Wolfenbüttel. — Freitags um 11 Uhr.
	An alle dieienigen Oerter, wie Dienstags.	Die reitende Post von allen denienigen Oertern, wie Montags. — um 1 Uhr.
	Die geschwinde fahrende Post an alle dieienigen Oerter, wie Mittwochs.	Die reitende Post von allen denienigen Orten, wie Dienstags. — um 12 oder 1 Uhr.
Sonnabends Morgens um halb 9 Uhr.	Die fahrende Post an alle dieienigen Oerter, wie Mittwochs.	Die reitende Post von allen denienigen Orten, wie Dienstags. — Nachm. um 4 und 5 Uhr.
um halb 10 Uhr.	Die fahrende Post an alle dieienigen Oerter, wie Mittwochs.	Die fahrende Post, von allen denienigen Orten, wie Dienstags. — Abends um 6 Uhr.
Nachmitt. um halb 2 Uhr.	Die fahrende Post an alle dieienigen Oerter, wie Mittwochs.	Die fahrende Post von allen denienigen Orten, wie Dienstags. — Sonnabends frühe.
		Die fahrende Post, von allen denienigen Orten, wie Mittwochs.
		Die fahrende Post von Wolfenbüttel.

Die

abgehende Posten. um 3 Uhr.	Die fahrende Post nach Wolfenbüttel.	Die fahrende Post von allen denienigen Orten, wie Mittwochs.	ankommende Posten. um 8 Uhr. frühe.

Taxe der Reisenden.

	Thlr.	gr.
Von Braunschweig auf Wolfenbüttel	-	4
Helmstädt	-	12
Magdeburg	1	6
Berlin	1	12
Halberstadt	4	12
Halle	1	-
Leipzig über Halberstadt, über Magdeburg	-	6
Zelle	3	-
Ebstorf	1	18
Lüneburg	1	12
Winsen an der Lühe	2	-
Hamburg über Lüneburg	2	6
über Zahrendorf	2	10
über Winsen	2	6
Lüneburg und Harburg	2	8
Von Braunschweig auf Lübeck über Lüneburg	2	12
Verden	3	12
Bremen	1	18
Hanover	2	6
Stadthagen	1	-
Bückeburg	1	14
Minden	1	20
Herford	2	-
Bielefeld	2	12
Von Braunschweig auf Lippstadt	2	20
Osnabrüg	3	-
Amsterdam über Hannover über Zelle und Bremen	3	-
Hildesheim	9	6
Gandersheim	10	13
Nordheim	1	10
Minden	1	18
Kassel	3	2
Marburg	3	11
Giesen	3	11
Friedberg	5	11
Frankfurt	6	11
	6	23
	7	11

Ein Passagier hat ein Fell-Eisen, oder Koffer von 20 bis 30 Pfund frey, was über solches Gewicht, muß absonderlich bezahlet werden, in specie von 100 bis 150 Pfund wird einer Person auch gleich gerechnet,

net, von 60 bis 90 Pfund halb so viel, was darunter ist, nach den Special-Taxen.

Braunschweig oder Braunswig, holsteinischer Fl. nahe bei der Stadt Kiel im Hzth. Holstein.

Braunschweig, s. Brauswig.

Braunschwende oder Braunswende, D. in der Gr. Mansfeld zur linken der schmalen Wipper, 1 St. von dem Marktfl. Wippra, mitternachtwärts auf der Poststrase nach Harzgerode zu, gehöret ins A. Rammelburg unter kursächsischer Hoheit.

Braunsdorf, schwarzburgrudolstädtisch D. in Thüringen, 1 St. von Blankenburg gegen die saalfeldische Gegend und gehöret in dieses A.

Braunsdorf, kursächsisches D. im neustädter Kr. im A. Arnshaugk, 1 St. von Auma auf Roda zu, den Herrn von Pflug zuständig.

Braunsdorf, kursächsisches D. im Kurkreise in dem A. Wittenberg 1 St. von Wittenberg mitternachtwärts.

Braunsdorf nicht Brandsdorf, kursächsischen D. in der Herrsch. Muska in der Oberlausitz, eine halbe St. von Muska auf Sorau zu.

Braunsdorf oder Brunsdorf, kursächsisches D. in Thüringen im A. Freiburg, 2 St. von Freiburg auf Merseburg zu.

Braunsdorf, gräfl. schönburgisches D. in dem erzgebürgischen Kreise in der Herrschaft Penig, anderthalbe St. von Penig, mittagwärts auf Lichtenstein zu.

Braunsdorf, Bräunsdorf, Breunsdorf, Preinsdorf, Brinsdorf, kursächsisches D. im A. Grillenburg, anderthalbe St. von Dresden gegen Freiberg zu gelegen.

Braunsdorf, Bräunsdorf, kursächsisches D. an der Zschope, im erzgebürgischen Kr. unter die wazdorfische Herrschaft Lichtenwalde gehörig.

Braunsdorf, kursächsisches D. im erzgebürgischen Kr. im A. Freiberg an der grosen Striegniz.

Braunsdorf, kursächsisches D. in Meisen in dem leipziger Kr. im A. Borna, 1 St. von Löbstädt, den Herrn von Planiz gehörig.

Braunsdorf, kursächsisches D. in dem Kurkreise unter dem A. Wittenberg an der Bistriz, 1 St. von Wittenberg auf Belzig zu.

Braunseife, österreichischer kleiner Ort in Oberschlesien im Fürstenthum Troppau an den mährischen Grenzen, hat ein Postamt, weil die reitende Post zwischen Wien und Breslau durch diesen Ort gehet.

Braunseifen, böhmisch Brunzeifa, österreichische Fl. mit einer Poststation in der Markgrafschaft Mähren auf der schlesischen Poststrase nach Olmüz und Brünn, 4 M. von Olmüz gegen Sternberg zu.

Braunsen oder Braunssen, waldekisches D. an der Twiste in dem A. Landau, 1 St. von Landau auf Mengeringhausen zu.

Braunsfelde, kurbrandenburgisch. D. in der neuen Mark, den Herren von Sanitz zuständig.

Braunshahn s. Braunshain.

Braunshain oder Braunshahn, Braunsheim, sachsenaltenburgisches D. in dem A. Altenburg, 1 M. von Altenburg auf Langengenberg abendwärts zu, dem Herrn von Einsiedel gehörig.

Braunshain, (Neu) ein anderes D. 2 M.

2 M. von jenem und 1 M. von Altenburg auf Luckau zu.

Braunsheim siehe Braunshain.

Braunshart, hessendarmstädtisches D. in der obern Grafschaft Katzenelnbogen in dem A. Darmstadt 1 St. von Darmstadtauf Grosgerau zu, von dem es eben so weit.

Braunshausen, waldekisches D. 1 St. von Hallenberg.

Braunsheiner, kursächsisches D. in dem Stifte Naumburg.

Braunskirch, D. auf der westphälischen Grenze, 2 St. von Hallenberg.

Braunsnis, sachsenaltenburgisches D. etliche St. von Neustadt an der Orla.

Braunsrode, im mansfeldischen, s. Brunrode.

Braunsrode oder Brunsrode, thüringisches D. unweit Kölleda an der Losse, den Hrn. von Trebra zuständig.

Braunspach, s. Braunsbach.

Braunssen, s. Braunsen.

Braunstein, s. Brandstein.

Braunswalde, nicht Braunsrode, sachsenaltenburgisches D. unter dem A. Ronneburg, 2 St. von Ronneburg auf Berga zu.

Braunswende, s. Braunschwende.

Braunswig, s. Brauswig.

Braunweiler, nicht Brunnweiler, unterpfälzisches Dorf 1 M. von Kreuzenach, in dessen A. gehörig, auf Stromberg zu, auch 1 M. von Bingen linker Hand des Rheins auf Spanheim zu abgelegen.

Braunwigerode, s. Brunrode.

Brausenstein, kursächsisches D. in Meisen in dem erzgebürgischen Kr. unter dem A. Pirne.

Brauske oder Prauschke, kursächsisches D. im bauzener Kr. in der Oberlausiz, anderthalb St. von Weissenberg mitternachtwärts auf Spremberg zu.

Brausniz, preusisches D. unweit Breslau in Niederschlesien in dem Fürstenthume Breslau.

Brauswig, kursächsis. D. in Meisen an den böhmischen Grenzen.

Brauswig oder Prauswig, nicht Prauschwig oder Braunswig, kursächsisches D. in Meisen in dem leipziger Kr. unter dem A. Borna, 1 St. von Borna auf Grimme zu, dem Herrn von Zehmen gehörig.

Brautweiler, s. Brauweiler.

Brauweiler oder Brautweiler, Branweiler nicht Branchweiler, kurkölnisches D. mit einer Benediktinerabtei, 1 M. von Köln an dem Rheine.

Brauwül, ostfriesisches D. auf der münsterischen Grenze zur linken der Ems bei der Dilerschanze.

Brebach, Brebbach oder Prebach, Prepach, Preppach, Prappach, auch Breitbach oder Breitenbach, Preubach, würzburgisches D. im A. Gerolzhofen an der bambergischen Grenze, 1 St. von Brixenstadt auf Zabelstein zu und 3 St. von Gerolzhofen.

Brebach, würzburgisches D. im A. Bischofsheim an der Brent, 1 starke St. auf Neustadt an der Sale zu.

Brebach, (Burg) fränkis. Markfl. und Schl. im würzburgischen unter dem Ritterorte Baunach zur linken der Baunach, 2 St. von Königsberg auf Heldburg zu.

Brebach, (Ober-) würzburgisches D. in dem A. Hasfurt, 1 St. von Hasfurt auf Königsberg zu, wohin es eben so weit ist.

Brebersdorf oder Prebersdorf, fränkisches D. im würzburgischen A. Bischofsheim, 1 St. von Bischofs-

schofsheim auf Neustadt an der Sale zu.

Brebschiz, kursächsisches D. in Meisen in dem leipziger Kreise unter dem A. Leisnig.

Brechdorp, magdeburgisches D. bei Ostfeld zur rechten der Aller.

Brechelshof, schlesische Probstei in das Kl. Leubus gehörig im Fürstenthum Jauer bei der Stadt dieses Namens.

Brechen, (Nieder-) kurtrierisches Städtgen im A. Limburg bei dem Zusammenflusse der Wirsbach und Emsbach), anderthalb St. von Limburg morgenwärts auf Münster zu.

Brechen, (Ober-) ein gleiches D. an der Emsbach), 1 halbe St. von vorigem mittagwärts.

Bredau, s. Broda.

Bredbroe, königl. dänisches D. und Kirchspiel im Hzth. Schleswig unter dem A. Löhmkloster.

Bredel, kursächsisches D. in dem Kurkr. unter dem A. Gommern, 1 St. von Gommern auf Zerbst zu, an den anhältischen Grenzen.

Bredel oder Brädel, Brödel, kursächsisches D. in dem leipziger Kr. in dem Kreisamte Leipzig an der Elster, 1 M. von Leipzig auf der Poststrase nach Zeiz.

Bredel oder Brödel, Predel, Prödel, kursächsisches D. in dem weisenfelsischen, 1 M. von Zeiz auf der Strase nach Pegau zur linken der Elster.

Bredelar, westphälisches Cisterzienserkl. nicht weit von Stadtberg im Bisthume Paderborn.

Bredelem, hildesheimischer Fl. zur linken der Inners zwischen Langelen und Löwenburg.

Bredenau oder Bredno, kursächsisches D. in der Niederlausiz in der Herrschaft Drehne.

Bredenbek, adeliches Schl. und D. im Fürstenth. Kalenberg unweit dem Städtgen Eldagsen, 2 M. von Hannover.

Bredenberg, s. Breitenberg.

Bredenfeld, s. Brettenfeld.

Bredenhagen, kurbrandenburgisches Rittergut im Hzth. Pommern im pirizer Kr. den Herren von York zuständig.

Bredenhop, westphälisches D.

Bredenrode, s. Breitenrode.

Brederlow, kurbrandenburgisches Vorwerg in der Neuenmark im soldinischen Kr.

Bredernau, schwäbischer Mfl. 1 halbe St. von Baumgärtlein, als der Siz der Grafen von Mukenthal.

Bredert, nassau-idsteinisches D 1 St. von Langenschwalbach auf Kirchberg zu, im A. Idstein zur rechten der Ard.

Bredslau, s. Luntenburg.

Bredno, s. Bredenau.

Bredikow, kurbrandenburgisches Rittergut in der Mittelmark, den Herren von Bredow gehörig.

Bredleben oder Bretleben, D. in der Gr. Mansfeld, 2 St. von Artern, zu den Gütern in Wolferstädt gehörig.

Bredow, kurbrandenburgischer Rittersiz in der Mittelmark, den Herren von Bredow zuständig.

Bredt, ein kleiner Ort in Böhmen im bunzlauer Kr. an der Iser, 3 M. von Hohenelb auf Aicha zu.

Bredstädt, königl. dänischer Mfl. im Hzth. Schleswig in der Landschaft dieses Nahmens.

Bree, s. Brei.

Brees, s. Bres.

Breesen, s. Bresen.

Bregenstet, kurbrandenburgisches D. im Hzth. Magdeburg zu Ukermark gehörig, 1 St. von Grosshartensleben gegen Alvensleben zu am Ursprunge der Bever.

Bregenz, Bregeniz, österreichische Hauptstadt nebst einem alten Schl. in der Herrschaft Bregenz in Schwaben, 2 M. von Lindau am Bodensee, wo die Bregenz hinein fliesset. Dabei ist die bekante Bregenzer Klause.

Brehmen, s. Bremen.

Brehna oder Prehna, sachsenaltenburgisches D. unter dem A. Altenburg, 1 M. von Altenburg gegen Gera zu gelegen.

Brehne oder Brene, Prehne, kursächsische Stadt im Kurkreise, unter dem A. Bitterfeld, 2 St. von Bitterfeld auf Leipzig zu gelegen.

Brei oder Bree, lüttigisches Städtgen in der Gr. Loz, 2 M. von Maseik.

Breiberg, s. Breuberg.

Breidelaar, westphälisches Cisterzienserkl.

Breidenbra, s. Breitenbra.

Breidenau, s. Breitenau.

Breidenbach, s. Breitenbach.

Breidenstein, s. Breitenstein.

Breiersdorf, s. Preuersdorf.

Breigeleben, s. Brieglebeu.

Breilingen, Brielingen, fürstenbergisches Städtgen in Schwaben, 1 St. über Doneschingen auf Sekingen zu.

Breinesen, s. Braimsen.

Breinesfeld, baireutisches D. im Oberamte Kreusen.

Breinings, s. Breumings.

Breisach, s. Brisach.

Breisig, s. Brisich.

Breislitz, anhaltkötheuisches D. am Fühneflusse, etliche St. von Köthen in dieses A. gehörig.

Breit, (Markt-) auch (Unter-) kleine Stadt im Frankenlande zur linken des Mains, zwischen Kizingen und Ochsenfurt, von iedem 1 starke M.

Breit, (Ober-) fränkisches D. 1 St. von vorhergehendem Marktbreit gegen Spekfeld zu, hat würzburgische Unterthanen, darüber Ansbach Schuzherr ist.

Breit, aichstädtisches D. 1 halbe St. von Aichstädt.

Breitbach, kurkölnische Stadt, 3 M. von Bonn oberhalb des Rheins zur rechten auf Wied zu.

Breitbach, würzburgisch, s. Brebach.

Breitbrun, s. Breitenbrun.

Breitebach, s. Breitenbach.

Breitebach oder Breitenbach, hanauisches D. in der Wetterau im A. Schlüchtern nordwestwärts.

Breitegründlein, baireutische Einzel zu Bernstein am Walde, gehörig in die höfische Landshauptmanschaft.

Breitembra, Breidembra, niederhessisches D. 1 St. von Nierstein.

Breitenau, kursächsisches D. im erzgebürgischen Kr. in Meisen unter dem A. Augustusburg bei Oederan, dem iedesmaligen Pfarrer zu Oederan gehörig.

Breitenau oder Breidenau, wertheimisches D. in Franken zur rechten des Flüsleins Erf, 1 St. von Hartheim auf Miltenberg zu, 2 M. von Wertheim mittagwärts.

Breitenau, niederhessisches D. wo die Eder in die Fulde fället zwischen Kassel und Melsungen, hatte vordem ein Benediktinerkl.

Breitenau oder Preittenau, (krainerisch Salog,) österreichisches Schl. in Unterkrain, 1 M. von Rudolphswerth auf Altainöd zu.

Breitenau, sachsenkoburgisches D. unweit Rodach.

Breitenau, ansbachisches D. im Oberamte Feuchtwang zur rechten der Wörniz, 1 M. von Feuchtwang auf Rotenburg an der Tauber zu.

Breitenau, (Ober-) ansbachisches D. im Vogtamte Kolmberg, 1 M. von Kolmberg auf Gerhardsbron zu an der rotenburgischen Grenze.

Breitenau, (Unter-) ein anderes gleich dabei liegendes D.

Breitenau, kursächsisches D. in Meisen unweit Pirna, gehöret zu den bünauischen Gütern auf dem Westenstein.

Breitenbach oder Breidenbach, Breitebach, niederhessischer Ort nebst Schl. und A. in der Gr. Ziegenhain an der Poststrase von Hirschfeld nach Alsfeld gelegen, 2 M. von Hirschfeld und so weit von Alsfeld, den Hrn. von Dörnberg zuständig.

Breitenbach, kursächsisches Amtsdorf im erzgebürgischeu Kr. im A. Rossen gleich bei Sibelehn, den Hrn. von Haugwiz gehörig.

Breitenbach, kursächsisches D. im erzgebürgischen Kr in Meisen unweit Johanngeorgenstadt unter dem A. Schwarzenberg.

Breitenbach, stolbergisches D. am Harze im A. Wolfsberg, 1 halbe St. von Wolfsberg gegen Heinrode.

Breitenbach, kursächsisches D. im Stifte Zeiz ins A. Hainsburg gehörig, anderthalb St. von Zeiz auf Köstriz zu und 1 halbe St. von Hainsburg.

Breitenbach, kurmainzisches D. auf dem Eichsfelde an der Leine bei Heiligenstadt.

Breitenbach, schwarzburgisches Städtgen vor dem Thüringer Walde in Thüringen, 3 St. oberhalb Königsee auf Schleusingen zu an dem Breitenbach, ins gemeinschaftliche A. Gehren gehörig.

Breitenbach, hanauisch, s. Breitebach.

Breitenbach, niederhessisches D. an der Fulde, 1 St. von Rotenburg gegen Hirschfeld zu.

Breitenbach, würzburgisch, s. Breibach.

Breitenbach, kursächsisches D. in der Gr. Henneberg im A. Schleusingen zur rechten der Erlau, anderthalb St. unter Schleusingen gegen Suhla zu, wird wegen seiner Länge Langenbreitenbach genennet.

Breitenbach, kursächsisches D. auf der oberlausizischen Grenze, anderthalb St. von Bischofswerde auf Pilsniz zu.

Breitenbach, vor alters Breitenboich, fuldisches D. im A. Brükenau, 1 St. von Brükenau auf Hamelburg zu.

Breitenbach, nassauisches D. an dem Westerwalde im Kirchspiele Liebenscheid.

Breitenbach, niederhessisches D. 1 Stündgen von Hirschberg auf Hirschfeld zu.

Breitenbach, thüringisch, s. Breitenbich.

Breitenbach, (Klein-) schwarzburgsondershausisches D. im A. Arnstadt zur rechten der Gere zwischen Arnstadt und Plauen, 1 viertel St. von leztern.

Breitenbach, (langen-) s. Breitenbach.

Breitenbach, s. Breitenbich.

Breitenbach, (Nieder-) hessendarmstädtisches D. in Oberhessen in dem A. Romrot, 1 halbe St. von Romrot auf Lauterbach zu, an der Poststrase von Grünberg nach Grebenau.

Breitenbach, (Ober-) ein anders gleich dabei liegendes D.

Breitenberg, Breitenburg, Schl. u. D. am Flusse Stör in Holstein nicht weit von Itzehoe, darunter eine Herrschaft stehet, der Gräfin von Kastell-Remlingen gehörig.

Breitenberg, kurbrandenburgischer Rittersiz im Fürstenth. Wenden in Hinterpommern im schlawisch. Kr. den Hrn. von Weitke zuständig.

Breitenbich oder Breitenbach, kursächsisches Rittergut in Thüringen, 1 St. von Langensalze auf Eisenach zu, den Herren von Knorr gehörig.

Breitenborn, schwarzburgsondershausischer Ort im thüringer Walde unter dem A. Geren, anderthalb St von Geren auf Suhla zu.

Breitenborn, kursächsisches D. mit einer Pfarrkirche in Meisen im leipziger Kr. in dem A. Rochliz 1 St. von Rochliz auf der Strase nach Penig.

Breitenborn, D. in der Gr. Isenburg, 1 St. von Büdingen.

Breitenborn oder Breitenbrun, D. in der Gr. Hanau im A. Bieber, 1 St von Gelnhausen auf Wächtersbach zu, wohin fast eben so weit zur rechten der Kinzig.

Breitenbruk oder Braitenbrug, Breitenbrug, Preitenbruk, Breitenbruk, oberösterreichisches Schl. in dem Machland oder Mühlviertel zur linken der Donau, 1 St. von Linz auf Prenau, 1 St. von Linz auf Preigarten zu gelegen, den Grafen von Stahrenberg gehörig.

Breitenbrun, kursächsisches D. im erzgebürgischen Kr. in Meisen bei Schneeberg.

Breitenbrun, nürnbergisches D. unter dem Klosteramte Engelthal zur rechten des Hammersbachs, 1 St. davon auf Neumarkt zu.

Breitenbrun oder Breitbrun, Braitenbrun, fränkisches D. mit einem Rittersize der Hrn. von Guttenberg, 2 St. von Baunach gegen Königsberg zu.

Breitenbrun, werthheimisches D. 1 M. von Wertheim auf Aschaffenburg und den Spessart zu.

Breitenbrun, kurbaierisches D. in der Grafschaft Mindelheim in der Daschberger Hut.

Breitenbrun, (Grosen-) ansbachisches D. in dem Hofkastenamte Ansbach, 1 halbe St. von Triesdorf mitternachtwärts auf Lichtenau zu.

Breitenbrun, (Klein-) ein anders von erstern weiter mittagwärts auf Merkendorf zu gelegen.

Breitenbrun, erpachisches D. 1 M. von Erpach auf Aschaffenburg zu.

Breitenbrun, baireutisches D. in der Amtshauptmanschaft Wunsidel im A. Wunsidel bei dieser Stadt südwärts nach der Luchsburg.

Breitenburg, s. Breitenberg.

Breitendorf oder Breittendorf, (wendisch Wugesd,) kursächsisches Dorf in der Oberlausiz in dem bauzener Kr. 1 St. unterhalb Löbau gegen Weisenberg zu.

Breitendorf, (wendisch Brietna,) kursächsisches D. in der Oberlausiz in dem kursächsis. Kr. in der Herrschaft Hoierswerde.

Breiteneben, fränkische Einzel im reinekischen, 1 St. von Presek.

Breitenek, Schlos und ehemalige Herrschaft der Grafen von Tilli in der Oberpfalz, 6 M. von Amberg zur linken der Altmühl von Dietfurt, 1 M. mitternachtwärts auf Velburg zu.

Breitenfeld, kursächsisches D. im Stifte Merseburg, 3 M. von Merseburg und 1 St. von Leipzig, anderthalb St. von Skeudiz unter diesem Amte, den Hrn. von Bröske zuständig.

Breitenfeld, kursächsisches D. im Vogtlande

Vogtlande in dem A. Vogtsberg unweit Adorf, den Herren von Schirnding zuständig.

Breitenfeld, kurbrandenburgisches Rittergut im Hzth. Pommern im daberschen Kr. den Hrn. von Plessen zuständig.

Breitenhahn, s. Breitenhain.

Breitenhahn oder Breitenhain, D. mit einer Pfarrkirche im Sachsenaltenburgischen in dem A. Altenburg, 1 halbe St. von Lukau auf Merseburg zu.

Breitenhahn, kursächsisches D. im neustädter Kr. unter dem A. Arnshauk, anderthalb St. von Neustadt an der Orla auf Roda zu.

Breitenhain, preusisches D. unweit Schweidniz in Niederschlesien in dem Fürstenth. Schweidniz.

Breitenhain oder Breitenhahn, kurbrandenburgisches D im Hzth. Magdeburg zur linken der Elbe, 2 St. von Kalbe auf Zerbst zu.

Breitenhain, s. Breitenhahn.

Breitenherd, schwarzbuegisches D. in Thüringen, 1 St. von Remda auf Kranichfeld zu in dem A. Ehrenstein, stehet einem Herrn von Schönfeld zu.

Breitenhof, kursächsisches D. im erzgebürgischen Kr. in Meisen unweit Schwarzenberg, in dessen A. es gehöret.

Breitenloh, schwäbischer Weiler im Fürstenthume Oettingen, 1 St. von Oettingen.

Breitenlohe, ein in dem würzburgischen gelegenes und den Herren von Münster gehöriges D.

Breitenlohe, fränkisches D. anderthalb St. von Schwobach auf Roth zu, hat unterschiedene Unterthanen.

Breitenlossau, baireutisches D. im A. Streitberg, 2 St. davon.

Breitenreut, bambergisches D. 1 St. von der Stadt Steinach auf Waldenfels zu.

Breitenrode oder Bredenrode, kurbrandenburgisches D. im magdeburgischen A. Oebsfeld zur rechten der Aller, 1 St. unterhalb Oebsfeld.

Breitensee, würzburgisches D. 1 St. von Römhild gegen Königshofen zu, von welchem es gleich weit liegt, an der Poststrase von Bamberg nach Römhild zu, dem Julier Spital in Würzburg gehörig.

Breitensee, schönbornisches D. in Franken bei Wiesenhaid unweit Brixenstadt.

Breitenstein, würzburgisches D. im A. Velden.

Breitenstein, stolbergisches D. auf dem Harze an der Selke, 1 St. von Güntersberg.

Breitenstein, kurbrandenburgisches D. in der neuen Mark, den Herren von Platen gehörig.

Breitenstein oder Breidenstein, hessendarmstädtisches D. im breitenbacher Grunde in Oberhessen an den Lohn, 1 halbe St. von Witgenstein auf Biedenkop zu.

Breitenthon, (Hinter-) ansbachisches D. im Oberamte Feuchtwang, anderthalb St. von Feuchtwang zur linken der Poststrase auf Ansbach.

Breitenthon, (Vorder-) ein anderes gleich darneben näher auf Feuchtwang zu, auf der Poststrase liegendes D.

Breitenworbis, s. Worbis (Breiten-)

Breitfurt, unterpfälzischer Ort bei Zweibrüken, den Herren von Schorrenburg zuständig.

Breitingen oder Breitungen, stolbergisches D. am Harze im A. Rosla, 1 St. von Rosla.

Breitingen oder Breitungen, Brai-

tingen, (vor alters Bratingum, Bretingen, Bratingen,) kursächsisches D. in dem Stifte Zeiz, 1 halbe St. von Regis auf Luka zu. Davon führet ein Amt seinen Namen, zu welchem über solches noch Regis und Blumrode gehören. Es haben solches die Herren von Bünau

Breitingen, schwäbisches D. am Flüsgen Lohnthal, anderthalb St. von Ulm, der es gehöret, mitternachtwärts, 1 viertel St. von der Poststation Westerstetten.

Breitiz oder Preitiz, Preidiz, kursächsisches D. in der Oberlausitz im bauzener Kr. 2 St. von Bauzen, gehöret den Herren von Ziegler und Kliphausen.

Breitlar oder Bridlor, eisterzienserkl. im Herzogth. Westphalen, 1 St. von Stadtberg.

Breitscheid, nicht Bretscheid, nassauisches Dörfgen anf dem Westerwalde im Kirchspiele Liebenscheid, 1 St. von Dillenburg auf Neustadt zu.

Breitscheid, kurpfälzisches D. 1 St. von Bacharach.

Breittendorf, s. Breitendorf.

Breitumbach, s. Breitenbach.

Breitungbach, s. Breitenbach.

Breitungen oder Braitingen, vor alters Braitingen, s. Breitingen.

Breitungen, (Alten-) oder Altbreitingen, sachsenmeiningischer Fl. im hennebergischen A. Frauenbreitungen an der Werre zwischen Barchfeld und Schmalkalden, auf der Poststrase von Meiningen nach Göttingen.

Breitungen, (Frauen-) sachsenmeiningischer Marktfl. an der Werre Herrenbreitungen gegen über, ist der Hauptort eines besondern Amtes.

Breitungen, (Burg-) s. Breitungen, (Herren-)

Breitungen, (Herren- oder Burg- oder Königs-) hessischer Marktfl. ienseits der Werre Frauenbreitungen gegen über, war ehedem ein benediktiner Kl. das nun sekularisiret ist.

Breitungen, (Königs-) s. Breitungen, (Herren-)

Brekau oder Brökau, Brekel, kursächsisches D. in Meisen in dem Stifte Zeiz unter dem wildenbornischen Gerichte, anderthalb M. von Zeiz auf Schmöllen zu.

Brekenheim, hessendarmstädtisches D. in der Wetterau in der Herrschaft Epstein, 3 St. von Mainz auf Idstein zu, auf der Poststrase nach Frankfurt am Main.

Brekerfeld, kurbrandenburgische kleine Stadt und A. in der Gr. Mark in Westphalen, 2 St. von Altena, südostwärts.

Breklum, holsteinisches D. etliche M. von Fleusburg bei Bretstede.

Breliz oder Preliz, Prehlitz, kursächsisches D. im Stifte Zeiz unter dem A. Zeiz, 3 viertel St. von Meuselwiz auf Bölzig zu.

Brelsdorf, s. Brölsdorf.

Brem, s. Brempt.

Bremb oder Brem, Prem, österreichischer Fl. und grose Herrsch. im innern Krain, 9 M. von Laibach seitwärts auf Histerreich zu an dem Wasser Riek, dem Fürsten von Portia zuständig.

Brembach, (Grosen-) sachsenweismarischer Fl. in Thüringen zwischen Vippach und Rastenburg, hat eine Vogtei und A. wie auch eine Pfarrkirche.

Brembach, (Klein-) sachsenerneisenachisches D. 1 halbe St. von vorigem unter dem A. Grosrudestädt.

Bremberg, D. in der Wetterau, 1 halbe St. von Schaumburg auf Nassau zu, ist vierherrisch.

Brembs,

Brembs oder Bremsniz, sächsisches D. im Osterlande, 4 St. von Jena und etliche St. von Neustadt an der Orla gelegen.

Bremke, kurhannöverisches D. im Fürstenthume Kalenberg an den Grenzen des Eichsfeldes, 1 St. von Heiligenstadt, gehöret in die Gerichte zu Gleichen.

Breme, (Jur-) kurhannöverisches D. an den eichsfeldischen Grenzen, anderthalb St. von Duderstadt auf Bleichrode zu und 1 halbe St. von dem Kl. Gerode.

Breme, Schl. und D. in der Niederlausiz, den Grafen von Schönburg gehörig.

Breme, (kurbrandenburgisch) siehe Braem.

Bremelsheim, niederhessisches D. bei dem Städtgen Liebenau, 3 M. von Kassel.

Bremen, kaiserliche freie Reichs- und berühmte Handelsstadt an der Weser. Sie ist nicht allein gros sondern auch wohlbefestigt. Unter die Sehenswürdigkeiten gehören a) die Wasserkunst b) das Rathhaus c) das Zeughaus d) die Börse e) der Schütting f) der sogenante Bleikeller im Dom g) der Thurn, welchen man die Braut nennet. Zu merken hingen ist, daß a) das Regiment der Stadt aristokratisch sey b) daß der Dom, worin die Lutheraner ihren Gottesdienst halten, dem Kurfürsten von Hannover gehöre und daß c) die reformirte religio dominans sey. Wie die Posten daselbst abgehen, wird untenstehender Bericht zeigen.

Einige Distanzen und Poststrasen.

Achen	48	Meilen
Amberg	60	-
Amsterdam	34	-
Ausburg, s. N. VI.	76	Meilen
Aurich, s. N. IV.	15	-
Bauzen	55	-
Bergen in Norwegen	133	-
Berlin	43	-
Braunschweig, s. N. II.	18	-
Breslau	75	-
Danzig	98	-
Dresden	42	-
Duisburg	28	-
Eger	52	-
Erfurt	35	-
Frankfurt am Main	41	-
Frankfurt an der Oder	61	-
Görliz	60	-
Halberstadt, s. N. II.	24	-
Halle, s. N. II.	35	-
Hamburg, s. N. V.	14	-
Hannover, s. N. III.	18	-
Hildesheim	17	-
Ingolstadt	65	-
Inspruk	95	-
Kassel	26	-
Kleve	38	-
Koburg	43	-
Köln	35	-
Königsberg	138	-
Kopenhagen	78	-
Krakau	110	-
Leipzig, s. N. II.	40	-
Lissabon	330	-
Londen	100	-
Lübek	22	-
Magdeburg	31	-
Mainz	42	-
Minden s. N. I.	10	-
München	76	-
Münster	19	-
Naumburg	38	-
Nördlingen	61	-
Nordhausen	28	-
Nürnberg	58	-
Oldenburg, s. N. IV.	8	-
Olmüz	50	-
Ofen in Ungarn	162	-
Paris	118	-
Prag	66	-
Presburg	106	-

Quedlinburg, s. N. II.	26	Meilen
Regensburg	67	-
Riga	193	-
Rom	208	-
Rostok	35	-
Schmalkalden	30	-
Schwerin	26	-
Stettin	50	-
Stokholm	192	-
Stralsund	46	-
Strasburg	65	-
Venedig	138	-
Ulm	65	-
Wesel	34	-
Wien	104	-
Wittenberg	40	-
Worms	48	-
Würzburg	46	-
Zeiz	40	-
Zelle, s. N. II.	12	-
Zerbst	36	-

I) Nach Minden, u. s. w.

Auf Bassau 3 M. Barenberg 5 M. Ucht 7 M. Minden 10 M.

II) Nach Zelle, Braunschweig, Halberstadt, Quedlinburg, Halle, Leipzig, u. s. w.

Auf Achum 3 M. Verden 6 M. Kampen 9 M. Hemsdorf, Zelle 12 M. Ohof 15 M. Braunschweig 18 M. Roklum 21 M. Halberstadt 24 M. Quedlinburg 26 M. Aschersleben 29 M. Könnern 32 M. Halle 35 M. Groskugel 37 M. Leipzig 40 M.

III) Nach Hannover u. s. w.

Auf Verden 6 M. Kampen 9 M. Esberg 13 M. Hannover 18 M.

IV) Nach Delmenhorst, Oldenburg, Aurich u. s. w.

Auf Delmenhorst 2 M. Burgdorf 4 M. Oldenburg 8 M. Apen 11 M Aurich 15 M.

V) Nach Hamburg u. s. w.

Auf Ober-Neuland 1 M. Fischerhude 4 M Kloster Seven 8 M. Buxtehude zehentehalb M. nach dem Kranze 10 M. über die Elbe auf Blankenese 12 M. Hamburg 14 M.

VI) Nach Amsterdam.

Auf Delmenhorst 2 M. Wildeshausen 3 M. Kloppenburg 6 M. Lamigen 8 M. Lingen 12 M. Nienhus 15 M. Hardenberg 18 M. Zwoll 22 M. Loo, Amersfort 29 M. Amsterdam 34 M.

Abgang.	Postbericht der reitenden Posten aus dem kaiserlichen Posthause.	Ankunft.
	I. Die Braunschweigische	
Sonntags und Donnerstags um 10 Uhr.	Ueber Zelle auf Braunschweig, Goslar, Hannover, Hameln, Hildesheim, Göttingen, Minden, Kassel, Marburg, Giesen, Frankfurt, Hanau, Mainz, Heidelberg, Strasburg, Basel; Item Mühlhausen, Erfurt, Nürnberg, Regensburg, Leipzig, Prag, Wien, und sonsten durchs ganze römische Reich, auch Italien.	Mittw. u. Sonnabends um 2 Uhr.
	II. Die Minder.	
Mittwochs und Sonnabends um 2 Uhr.	Auf Minden, Herford, Bielfeld, Lipstadt, Ham, Kleve, Wesel, Duisburg; Item Halberstadt, Halle, Magdeburg, Harzgerode, Zerbst, Köthen, Brandenburg, Berlin, Frankfurt an der Oder, Stargard,	Montags, Dienstags und Freitags um 2 Uhr.

Abgang.		Ankunft.
	Stargard, Wuzkau, Danzig, Königsberg, Pillau, Riga, Memel, Mietau, Liebau, Moskau, Archangel, und alles, was an Preusen und Moskau liegt.	
Sonntag Mittags um 12 Uhr	Item auf Minden, Herford, Lipstadt, Bielfeld, Ham, Eberfeld, Detmold, Rinteln, Kleve, Wesel, Duisburg ꝛc.	
	III. Die Oldenburgische	
Donnerstags Morgens um 8 Uhr Sonnabd Nachm. um 3 Uhr.	Nimmt Briefe mit durch ganz Jeverland, Ost- und Westfriesland.	Mittw. u. Sonnab. Mittags
	IV. Die Westphälische	
Montags und Freit. Abends.	Auf Verden, Nienburg, Sulingen, Osnabrük, Tecklenburg, Bentheim, Münster, Köln, Trier, Düsseldorf, ins ganze Jülich- und Bergische; Item ganz Braband, Frankreich, Spanien; Nach Bükeburg, Hameln, Bodenwerder, Höxter, Rinteln, Paderborn, Herford, Detmold, und ins ganze Lippische.	Mont. und Freitags Morgens frühe.
	Aus des Post- und Botenmeisters Johannes Schwelings Hause.	
	I. Die Amsterdammer	
Mittw. u. Sonnab. Nachmitt. um 2 Uhr.	Auf Amsterdam, nimmt Briefe mit auf Wildeshausen, Kloppenburg, Lingen, Schwoll, Gröningen und alle Städte in den vereinigten Niederlanden; Imgleichen auf Engelland; Auch den Sonnabend auf Frankreich.	Mont. und Donnerst. um 10 Uhr.
	II. Die Hamburger	
Mont. und Donnerst. um 1 Uhr.	Auf Hamburg, Stade, Haarburg, Lüneburg, Schottland und Irrland, Lübek, Wismar, Rostok; Ingleichen auf Holstein, Schleswig und die nordischen Königreiche.	Mittw. u. Sonnab. um 1 Uhr.
	III. Die Oldenburgische	
Donnerst. Morgens um 8 Uhr. u. Sonnab. Nachmitt. um 3 Uhr.	Auf Oldenburg; Nimmt Briefe mit auf Jever, Norden, Emden, und ganz Ostfriesland.	Mittw. u. Sonnab. Mittags.
	Aus dem Königlich-Grosbritannischen Postamte.	
	Die Königl. Schwedische und Fürstl. Hessische	
Sonnt u. Donnerst. Nachmitt. um 4 Uhr.	Ueber Freudenberg, Bassum, Uchte, Obernkirchen, Rinteln, Pirmont, Höxter, Beverungen, Karlshaven, Trendelburg, Stammen, Geismar, Grebenstein, nach Kassel. Von dannen sofort die ordinaire	Mittw. u. Sonnab. früh mit Aufgang des Thores

Abgang. | Ankunft.

dinaire reitende Posten nach Erfurt, desgleichen nach Nürnberg, auch die nach Frankfurt weiter ablaufen.

Und weilen ebenbemeldte ordinaire Posten iedesmal vor Abgang dieser Bremer Post wiederum in Kassel anlangen, so können damit Briefe nach allen an der Weser, Werra und Fulda gelegene Oerter bestellet werden, als: Witzenhausen, Allendorf, Lichtenau, Kappel, Sontra, Eschwege, Wanfried, Mühlhausen, Eisenach, Langensalz, Gotha, Erfurt, Weimar, Jena, Naumburg, Weisenfels, ingl. nach Melsungen, Spangenberg, Rotenburg, Hersfeld, Bacha, Würzburg, Baireut, Nürnberg, Regensburg, Augsburg, Ulm, München, Ingolstadt und Baiern; Ferner Passau, Wien, und in ganz Oesterreich und Ungarn, auch in die ganze Schweiz, Tirol und Italien.

Ferner über Kassel nach Gudensberg, Frizlar, Hamburg, Treisa, nach Marburg, Giesen, Wezlar, Buzbach, Friedberg, Frankfurt, Hanau, Darmstadt, und so weiter in die Pfalz, Elsas und Lothringen ꝛc. wie auch Mainz, Bingen, Usingen, Idstein, Runkel, Diez, Schwalbach, Embs, St. Goar, Rheinfels, Koblenz und alle am Rhein und an der Mosel gelegene Orte. Item in das ganze Waldekische, nach Paderborn, Wahrendorf, ins Westphälische u. s. w. auch auf Düsseldorf, Eberfeld, Sohlingen, Kölln ꝛc.

Postbericht
der fahrenden Posten aus des Post- und Botenmeisters Johannes Schwelings Hause.

I. Die Hamburger

Mittwochs u. Sonnabends um 11 Uhr. | Sonnt. u. Donnerstags Nachmittags.

Ueber Buxtehude nach Hamburg.

II. Die Oldenburgische

Mont. und Freytags Morgens um 8 Uhr. | Dienstags u. Freitags Abends.

Auf Oldenburg, Leer, Neuschanz, Gröningen, Blokziel oder Lemmern, und von dar ab auf Amsterdam ꝛc. nimmt Passagiers, Paquete und Gelder auf Aurich, Emden und ganz Ostfriesland; so können sich auch Passagiers mit dieser Post von Neuschanz und Gröningen ab, der Trekscheuten auf Leuwarden, Franeker, Harlingen und durch ganz Westfriesland bedienen.

Aus

Abgang.	Aus dem Königl. Grosbritannischen Postamte.	Ankunft.
	I. Die Zellische	
Mittwochs und Sonnabends Morgens um 9 Uhr.	Nach Zelle, Lüneburg, Braunschweig, Wolfenbüttel, Blankenburg, Goslar, Klausthal und den ganzen Harz; Wie auch nach Halberstadt, Quedlinburg, Halle, Leipzig, Naumburg, Jena und Dresden; nicht weniger nach Helmstädt, Magdeburg, Zerbst, Brandenburg und Berlin, Frankfurt an der Oder, Breslau, Danzig und Königsberg.	Sonnt. u. Donnerst. Abends.
	II. Die Hamburger	
Dienstags und Freit. Morgens um 8 Uhr.	Ueber Ottersberg, Rotenburg, Tostedt und Haarburg nach Hamburg; von da auf Lüneburg, Lübek, auch ins Holstein- und Meklenburgische ꝛc. ingl. nach Schweden und Dännemark; correspondirt zu Bremen auf die von und nach Oldenburg fahrende Posten.	Donnerst. u. Sonnt. Nachmitt.
	III. Die Hannöverische	
Mittwochs und Sonnabends Morgens um 9 Uhr.	Ueber Achum, Verden, Hüdemüeln, nach Hannover, von da nach Einbek, Nordheim, Leipzig; auch Osterode, Klausthal und Göttingen; von Göttingen über Heiligenstadt, Mühlhausen, in ganz Thüringen und Sachsen; ingl. nach Hildesheim, Hameln und Peina.	Sonnt. u Donnerst. Abends.
	IV. Die Holländische	
Mittwochs u. Sonnab. Nachmitt. um 3 Uhr.	Ueber Hoia, Nienburg, Osnabrük, Deventer, Naerden nach Amsterdam; ingl. nach Utrecht, Düsseldorf und Köln.	Mittwochs u. Sonnab. Mittags
	V. Die Minder	
Montags u. Freitags Morgens um 9 Uhr.	Ueber Bassum, Bahrenberg und Uchte nach Minden, von da nach Herford, Bielefeld, Lippstadt, Wesel, Kleve, Duisburg und in ganz Braband ꝛc.	Dienstags u. Sonnab. Nachmitt.
	VI. Die Stader	
Sonnt. u. Donnerst. Morgens um 9 Uhr.	Ueber Achum, Ottersberg und Zevern nach Stade, von da nach Horneburg, Buxtehude, Haar- und Hamburg. Von Stade kan man sich bequemer Gelegenheit zu Wasser nach Glükstadt bedienen.	Mittwochs u. Sonnab. Nachmitt.
	VII. Die Wurster	
Dienstags und Freitags Morgens um 8 Uhr.	Ueber Burg, Hagen, Stodel, Gestendorf und Bremerlehe, nach Dorum im Lande Wursten.	Mittwochs und Sonnabends frühe.
	Diese Post correspondiret auf alle zu Bremen ankommende und abgehende, fahrende und reitende Posten; als nach Hannover, Zelle, Braunschweig, Helmstädt,	

Helmstädt, Magdeburg, Berlin, Halberstadt, Halle, Leipzig, Breslau, Prag, Wien ꝛc. ingleichen nach Nienburg, Osnabrück Haar- und Hamburg, Lüneburg, Stade, Minden in Westphalen, auch in ganz Ost- und Westfriesland, nach Braband, Frankreich, Holl- und Engeland ꝛc. Item nach Osterrode, Clausthal, Cellerfeld, und den ganzen Harz.

Bremen, schwäbischer Weiler bei Volkratshofen der Stadt Memmingen gehörig.

Bremen oder Brehmen, Brama, fuldisches D. im A. Geisa, 1 St. von Geisa.

Bremen, (Lütke) mindisches D. zur rechten der Weser nahe bei Bückeburg.

Bremenhain oder Bremenhahn, kursächsisches D. in der Oberlausiz im görlizer Kr. eine halbe St. von Rottenburg auf Spremberg zu.

Bremenhof, schwäbischer Hof in der Grafschaft Oettingenöttingen zur linken der Wörniz ab, an der Poststrase von Wemdingen nach Deggingen gelegen.

Bremenhof oder Premenhof und Prömenhof auch **Brennenhof** genannt, nürnbergischer Hof im A. Hilpoltstein gegen Grefenberg zu, unter das Kl. Frauenaurach gehörig.

Bremenstadel oder Premenstadel, würzburgischer Hof zur linken der Redniz, eine halbe Stunde von Fürt.

Bremerverde, kurhannöverische Stadt und Schl. im Herzogth. Bremen am Flusse Oeste, 7 M. von Bremen auf die Mündung der Elbe zu, hat eine Poststation, und gehen die Posten aus Hamburg nach Holland, Braband, Flandern ꝛc. ꝛc. durch diesen Ort.

Bremeusel, fränkisches D. im reinekischen nahe bei Presek.

Bremig, Bremich, Premig oder Brenleiten, würzburgisch. D. im A. Aschach an den fuldischen Grenzen, 1 M. von Aschach mitternachtwärts auf Bischofsheim zu.

Bremiz s. Brämiz.

Bremmelwiz oder Bremlewiz, böhmischer Meierhof bei dem A. Sedliz in ellenbogener Kr. unweit Karlsbad, eine halbe St. von Karlsbad auf der Poststrase nach Platten.

Brempt oder Brem, Fl. im Erzstifte Trier zur linken der Mosel, 2 M. von Trarbach auf Kahem zu im A. Zell.

Bremskirchen, hessendarmstädtisch. D. in Oberhessen unter dem A. Battenberg.

Bremsniz s. Brembs.

Brende s. Brent.

Brendemühl, kurbrandenburgisches Rittergut im Herzogthume Pommern im saziger Kreise, den Herren von Preusewiz gehörig.

Brene s. Brehne.

Brenen, hildesheimisches D. 1 St. oberhalb Salzdetfurt gegen Brüggen zu.

Brengenwing s. Branchewind.

Brenkirchen, unterösterreichisches Städtgen an der Donau an den ungarischen Grenzen.

Brengewing, schwarzburgisches D. 1 St. von Stadt Ilm auf Arnstadt zu.

Brenkhusen, vor Alters tom Godisdahl, das ist, zum Gottesthale genannt, westphälisches Kl. nicht weit von der Weser zwischen Luthmersen und Korvei.

Brennleiten s. Bremig.
Brennenhofen s. Bremenhof.
Brenner, D. in Tirol auf der Poststrase von Inspruck nach Brixen.
Brennet s. Brent.
Brennhausen oder Braunhausen nicht Brenhausen oder Benhausen, fränkisches D. 1 St. von Königshofen auf Hofheim zu, des Ritterorts Paunach, den Hrn. von Bibern zuständig.
Brenning, königl. dänisches D. im Herzogth. Schleswig auf der Insul Arroe.
Brennkirchen, Städtgen in Nieder-Oesterreich an der Donau, und an den ungarischen Grenzen.
Brensbach oder Brenzbach, hessendarmstädtisches D. in dem A. Umstadt an den erpachischen Grenzen in dem Odenwalde, 2 M. von Erpach auf Dieburg zu.
Brensdorf, niederlausizisches D. dem Kl. Neuzell zuständig.
Brensdorf oder Prensdorf, kursächsisches D. in der Niederlausiz in der Herrsch. Sonnenwalde.
Brensdorf oder Brenzdorf, kursächsisches D. in dem Kurkreise, in dem A. Dahme, 1 St. von Dahme, mitternachtwärts auf Baruth zu.
Brenslau s. Prenzlow.
Brenstadt s. Brinstadt.
Brent oder Brennet, (vor Alters Brende) würzburgisches groses D. eine halbe St. von Neustadt an der Saale auf Melrichstadt zu.
Brenthal, kurmainzisches D. im A. Königstein, 2 St. von Königstein auf Bleidenstadt und eine halbe St. von Epstein, abendwärts.
Brenz, teutschherrisches D. 2 St. von Mergentheim auf Würzburg zu.
Brenz, würtenbergischer Marktfl. an Flusse Brenz mit 2 Schlössern, 1 St. von Gundelfingen auf Giengen zu.
Brenbach s. Brensbach.
Brenzdorf s. Brensdorf.
Brenzlar, (Neu) niederhessisches D. etliche St. von Melsungen.
Brenzlau s. Prenzlow.
Bres oder Brees, Brest. kursächsisches D. in Meisen in dem leipziger Kr. unter dem A. Mutschen, 1 Meile von Grimme auf Mügeln zu.
Breschen oder Preschen, kursächsisches D. in der Niederlausiz etliche St. von Forste, unter diese Herrschaft gehörig.
Bresdo, kursächsisches D. in der Niederlausiz in dem lukauischen Kreise.
Brese siehe Bresen.
Bresehne s. Brischene.
Breseke s. Brüssow.
Bresen, anhaltdessauisches D. 1 M. von Dessau mittagwärts und fast eben so weit von Köthen morgenwärts.
Bresen, kursächsisches D. in dem meisner Kreise in Meisen unter dem A. Grosenhain bei Elsterwerde.
Bresen, kursächsisches D. in dem leipziger Kr. in Meisen unter dem A. Leisnig, anderthalbe St. von Leisnig auf Koldiz zu.
Bresen oder Breesen, Brösa, Prösen, Bröhsen, Bressen, sachsenaltenburgisches D. unter dem A. Altenburg, ein und eine halbe St. von Altenburg auf Gera zu.
Bresen s. Besen.
Bresen, kurbrandenburgisches D. im Herzogth. Magdeburg im Jerichauer Kr. den Herrn von Arnim zuständig.

Bresen s. Briesen.

Bresen, kursächsisches Vorwerk im Kurkreise im A. Bitterfeld an der Mulde, 1 M. von Bitterfeld auf Eilenburg zu.

Bresen oder Presen, wendisch, Brisow, (Gros) kursächsisches D. in der Oberlausiz in dem bauzener Kr. 1 M. von Bauzen gegen Uebigau zu.

Bresen, (Klein) ein anders dabei liegendes D.

Bresen, wendisch Briesenze, noch ein anders D. in dieser Landschaft.

Bresen, wendisch Briesena, oder Briesen, kursächsisches D. in der Oberlausiz in dem görlizer Kr. an der Spree.

Bresenice s. Briesnitz.

Bresern, kursächsisches D. in der Oberlausiz den Herren von Gersdorf zuständig.

Bresken oder Brieschke, Briesta, Braske, kursächsisches D. in der Oberlausiz in der Herrschaft Hoierswerde.

Bresken oder Brösichen, ein anderes kursächsisches D. in der Oberlausiz in dem niederbauzener Kr. 1 St. von Bauzen auf Pulsniz zu.

Breßlau, königl. preussische Hauptstadt des Herzogthums Schlesiens an der Oder, welche nicht allein wohlbefestigt ist, sondern auch starke Handlung sonderlich nach Pohlen und Ungarn treibet, zu deren mehrerer Beförderung sie von des iezigen Königs von Preusen Maj. welche sich das Wohl Ihro Länder so rühmlichst angelegen seyn lassen, mit zwey Jahresmessen 1) auf Lätare 2) Montags vor Mariä Gebuhrt begnadiget worden. Ein Reisender findet alhier viele Sehenswürdigkeiten, darunter die vorzüglichsten sind a) die Dom-Insel, worauf nicht nur der Bischofshof sondern auch die prächtige Domkirche befindlich, b) die evangelische Hauptkirche zu St. Elisabeth, auf deren Thurne eine grose Glocke von 14 Elen im Umkreis hänget, c) die zwey andern evangelischen Kirchen zu St. Maria Magdalena und St. Bernhard, d) die königl. Burg, woselbst sich die leopoldinische Universität befindet. e) Die Gymnasia zu St. Elisabeth und Marien Magdalenen. f) das Rath-Zeug- und Kaufhaus, g) die Wasserkunst u. d. m. Ferner ist zu merken, daß hieselbst auch eine königl. Kriegs und Domainen-Kammer, Ober-Amts Regierung und andere hohe Collegia angeordnet worden, und auch ein königl. Ober-Postamt allda sey. Wie übrigens diese Stadt unter das preussische Scepter gekommen, ist unser Endzwek nicht zu erzählen, wir verweisen dahero den G. L. auf andere dazu gehörige Schriften. Wir führen vielmehr nach unserer Vorschrift folgendes an, als:

Verschiedene Distanzen und Poststrasen.

Achen	98	Meilen
Amberg	50	-
Amsterdam	118	-
Anspach	60	-
Arnstadt	50	-
Augsburg	78	-
Aurich in Ost-Friesland	78	-
Bamberg	52	-
Bauzen s. N. VI.	25	-
Berlin s. N. I.	40	-
Bonn	98	-
Braunschweig	58	-
Bremen	75	-
Brieg s. N. III.	6	-

Brinn s. N. VIII.		31	-
Brüssel	s	120	-
Danzig	s	58	-
Darmstadt	s	76	-
Dresden s. N. VI.		32	-
Durlach	s	87	-
Eger	s	42	-
Eisenach	s	74	-
Eisleben	s	44	-
Erfurth	s	53	-
Eslingen	s	72	-
Florenz	s	152	-
Frankfurth am Main		78	-
Frankfurth an der Oder s. N. I.		30	-
Geneve	s	124	-
Görliz s. N. VI.		19	-
Haag	s	121	-
Halberstadt	s	54	-
Halle in Sachsen[1]		41	-
Hamburg	s	74	-
Heilbronn	s	86	-
Hildesheim	s	60	-
Zum Hof im Vogtlande		42	-
Jena	s	53	-
Ingolstadt	s	60	-
Insprug	s	96	-
Karlsbad	s	45	-
Kassel	s	65	-
Kemniz	s	34	-
Koburg	s	50	-
Kölln	s	90	-
Königsberg	s	76	-
Königsgräz s. N. V.		18½	-
Kopenhagen	s	120	-
Krakau s. N. III.		35	-
Landshut s. N. IV.		11	-
Landshut	s	57	-
Leiden	s	119	-
Leipzig s. N. VII.		44	-
Liegniz s. N. VI.		8	-
Linz	s	45	-
Lion	s	146	-
Lissabon	s	363	-
Livorno	s	166	-
Londen	s	184	-
Lübeck	s	65	-
Madrid	s	349	-
Magdeburg	s	45	Meilen
Mailand	s	131	-
Mainz	s	86	-
Marburg	s	73	-
Merseburg	s	42	-
München	s	66	-
Münster	s	83	-
Naumburg	s	40	-
Nörblingen	s	64	-
Nordhausen	s	51	-
Nürnberg	s	68	-
Ofen in Ungern		62	-
Olmüz s. N. VIII.		23	-
Osnabrüg	s	91	-
Paris	s	180	-
Petersburg	s	235	-
Prag s. N. V.	s	31½	-
Presburg	s	42	-
Regensburg	s	52	-
Riga	s	152	-
Rom	s	166	-
Rostock	s	58	-
Schmalkalden	s	52	-
Schneeberg	s	36	-
Schweidniz s. N. IV.		7	-
Schwerin	s	58	-
Stockholm	s	172	-
Stettin	s	42	-
Stralsund	s	75	-
Strasburg	s	90	-
Straubingen	s	50	-
Stutgard	s	90	-
Tübingen	s	77	-
Turin	s	155	-
Venedig	s	114	-
Ulm	s	73	-
Warschau s. N. II.		45	-
Weimar	s	48	-
Wien s. N. VIII.		47	-
Wittenberg	s	40	-
Worms	s	78	-
Würzburg	s	64	-
Zeiz	s	43	-
Zürch	s	104	-
Zwickau	s	38	-

1) Nach Frankfurt an der Oder, Berlin u. s. w.
Auf Neumark 4 M. Barchwiz 7 M.
Lüben

Lüben 10 M. Bolchwiz 12 M. Neustädtel 16 M. Grünberg 20 M. Krossen 24 M Ziebigen 27 M. Frankfurt 30 M. Egersdorf 34 M. Taßdorf 37 M. Berlin 40 M.

II) Nach Warschau u. s. w.

Auf Oels 4 M. Wartenberg 8 M. Kempen 10 M Wirueszow 12 M. Sokolniki, Noramize 15 M. Wilki 18 M Widawa 21 M. Roznia-towize 24 M. Peterkaw 28 M. Wolbarz 30 M. Ujazd 32 M. Rava 36 M. Mszczanow 40 M. Nadarzin 43 M. Warschau 45 M.

III) Nach Brieg, Krakau u. s. w.

Auf Klaus 4 M. Brieg 6 M. Lüben 9 M. Oppeln 12 M. Strehliz 17 M. Tarnowiz 21 M. Bentschin 25 M. Schlaka 28 M. Schebliz 32 M. Krakau 35 M.

IV) Nach Schweidniz Landshut u. s. w.

Auf Klettendorf 1 M. Flarsdorf 5 M. Schweidniz 7 M. Friedberg 8½ M. Landshut 11 M.

V) Nach Königsgräz, Prag u. s. w.

Auf Domslau 2 M. Schweidniz 7 M. Braunau 11 M. Nachod 16 M. Königsgräz 18½ M. Bischow 21½ Limburg 25½ M. Paußin 28½ M. Prag 31½ M.

VI) Nach Liegnitz, Görlitz, Bauzen, Dresden u. s. w.

Auf Neumark 4 M. Liegnitz 8 M. Hain 10 M. Bunzlau 13 M. Waldau 16 M. Görlitz 19 M. Rothkretschen 22 M. Bauzen 25 M. Schmiedefeld 28½ M. Dresden 32 M.

VII) Nach Leipzig u. s. w.

Auf Bauzen (siehe No. VI.) 25 M. Schweinerden 27 M. Königsbrük 30 M. Grosenhain 33 M. Kosdorf 35 M. Torgau 38 M. Eilenburg 41 M. Leipzig 44 M.

VIII) Nach Olmüz, Brinn, Wien u. s. w.

Auf Ohlau 4 M. Grotkau 8 M. Neisse 12 M. Zukmantel 15 M. Engelsberg 17 M. Braunseifen 19 M. Sternberg 21 M. Olmüz 23 M. Prosnitz 25 M. Wischow 27 M Brinn 31 M. Pohrlitz 35 M. Nikolsburg 37 M. Gaunersdorf 41 M. Welkersdorf 43 M. Wien 47 M.

Postbericht

wie die Posten abgehen und ankommen.

abgehende Posten.		ankommende Posten.
Sonntags Nachmitt. 3 Uhr.	Die reitende Post nach Glogau, Neustädtel, Grünberg, Krossen, Franfurt, Berlin, Hamburg, Dännemark, Schweden, Pommern, Preusen, Petersburg, Moscau, Westphalen, das ganze Bergische, Brabaud, Frankreich, Holland, Engelland desgleichen nach Halle, die alte Mark, Güstrow ꝛc. ingleichen	Die reitende Post aus dem Reiche, Prag und ganz Böhmen, Glaz, Frankenstein, Nimptsch u. s. w. — Sonntags Vormitt. 8 Uhr.
		Die reitende Post aus Italien, Ungarn, Oesterreich, Mähren, Oberschlesien, Neisse, Krakau, und Ohlau. — 10 Uhr.
		Die neue Berliner und Hamburger reitende über Fürstenwalde und nach — Mittags um 12 Uhr.

abgehende Posten.		ankommende Posten.
	nach Hirschberg und Goldberg u. s. w.	über Frankfurt mit der aus Pommern.
6 Uhr.	Die fahrende Post nach Neumark, Liegniz, Hainau, Bunzlau, Leipzig und ganz Sachsen, ingleichen nach Löwenberg, Greifenberg, Liebenthal u. s. w.	Die leipziger fahrende aus ganz Sachsen, Baireuth und Anspach desgleichen aus Greifenberg, Löwenberg, Bunzlau, Hainau und Liegniz. — Nachmitt. um 3 Uhr.
Montags Vormitt. 9 Uhr.	Die reitende Post nach Nimptsch, Frankenstein, Reichenbach, Glaz, Prag und ganz Böhmen, desgleichen nach dem Reiche. Die fahrende Post nach Schweidniz, Landshut, Schmiedeberg, Hirschberg u. s. w.	Die ordinaire Berliner fahrende Post. — Montags Abends.
	NB. Bey dieser fahrenden Post, zwischen Breslau, Schweidniz, Landeshut und Hirschberg ist folgendes in Ansehung der Taxe zu merken, daß von 100. Thlr. Gold- oder Silbergeld egal 3 gr. von jeden Pfund Kaufmannswahre aber 3 Denar gezahlet wird. Eine Person von Breslau nach Schweidniz zahlet Sommer und Winter überhaupt 1 Thl. 6 gr. von Schweidniz nach Landeshut 16 gr. von Landeshut nach Hirschberg 15 gr. Es wird auch daher auf jede Person 50 bis 60 Pfund Pagage frey gegeben, und auf dieser Post kein Passagiergeld, wie auf andern Coursen gezahlet.	Die Berliner reitende Post. — Dienstags Morgens um 8 Uhr.
		Die Leipziger reitende, ingleichen aus Hirschberg, Bunzlau, Greifenberg, Löwenberg, Hainau, Liegniz, Goldberg. — Mittags 12 Uhr.
		Die fahrende Post aus Oberschlesien, Neisse, Krakau, Brieg und Ohlau. — Mittwochs Morgens um 8 Uhr.
		Die reitende Post aus dem Reiche Prag und ganz Böhmen ꝛc. wie am Sonntage Vormittags um 9 Uhr.
		Die fahrende Post aus Hirschberg und dem Gebürge über Schweidniz. — 9 Uhr.
Dienstags Morgens um 8 Uhr.	Die fahrende Post nach Ohlau, Brieg, Grotkau, Neisse, Neustadt, Ratibor, ingleichen von	Die reitende Post aus Warschau und fahrende aus Wartenberg, Oels ingleichen, aus Bern- Brieg — 10 Uhr.

abgehende Posten.		ankommende Posten.
	Brieg nach Oppeln, Tarnowiz und Krakau.	stadt, Namslau Kreuzburg Konstadt ꝛc.
9 Uhr.	Die reitende Post nach Ohlau, Grotkau, Neisse, Münsterberg, Oberschlesien, Mähren, Oesterreich, Ungarn, Italien.	Die fahrende aus Glaz, Frankenstein, Nimptsch, Strehlen. — Mittwochs
10 Uhr.	Die fahrende Post nach Strehlen, Nimptsch, Frankenstein, Münsterberg und Glaz.	Die reitende Post aus Italien, Ungarn, Oesterreich, Mähren, wie am Sonntag.
Nachmitt. 4 Uhr.	Die fahrende Post nach Oels, Wartenberg, und von da reitend nach Warschau, ingleichen nach Bernstadt, Namslau, Kreuzburg, Konstadt.	Die Wohlauer fahrende Post. — Mittags um 21 Uhr.
Mittwochs Mittags 12 Uhr.	Die reitende Post nach Hernnstadt, Lissa, Posen und Thoren.	Die Leipziger fahrende wie am Sonntage. — Nachmitt. 3 Uhr.
Nachmitt. 3 Uhr.	Die fahrende Post nach Glogau, Neustädtel, Grünberg, Krossen, Frankfurt, Berlin, Hamburg, Pommern, Preussen, die Altemark, Halle, Westphalen und Holland, wie am Sonntag Nachmittag um 3 Uhr.	Die neue Berliner fahrende wie am Sonntage.
		Die ordinaire Berliner fahrende Abends oder folgenden Morgen. — Donnerst.
8 Uhr.	Die Leipziger fahrende.	
	Die reitende nach Neumarkt, Liegniz, Hainau, Hirschberg, Bunzlau, ganz Sachsen, Baireuth und Anspach ingleichen nach Löwenberg, Greifenberg.	Die Berliner reitende. — Freitags Vormitt. 8 Uhr.
		Die Leipziger reitende wie am Dienstage. — Mittags um 12 Uhr.
Donnerst.	Die Berliner reitende mit dem Aufschluß des Thores, NB. wird aber des Abends vorher um 8 Uhr geschlossen.	Die fahrende Post aus Neisse Brieg und Oberschlesien, wie am Mittwochen. — Sonnabends
Morgens 8 Uhr.	Die Wohlauer fahrende Post.	
	Die Prager Post wie am	Die Hirschberger fahrende aus Hirschberg und Mon- — Vormitt. 9 Uhr.

abgehende Posten.

Montage Vormittags um 9 Uhr.

Die fahrende Post nach Schweidniz, Landshut ꝛc. wie am Montag.

Freitags

Die fahrende Post nach Brieg, Neisse und Oberschlesien wie am Dienstage.

Die fahrende Post nach Strehlen und Glaz wie Dienstags.

Die fahrende nach Oels und Wartenberg, von da reitend nach Warschau ꝛc. ingleichen nach Bernstadt ꝛc. wie am Dienstag um 4 Uhr Nachmittag.

Sonnabends.

Die Berliner fahrende, wie am Mittwochen Nachmittags um 3 Uhr.

Die leipziger reitende, wie am Mittwoche Nachmittags um 4 Uhr.

ankommende Posten.

und dem Gebürge ꝛc. wie am Mittwoch.

Die fahrende Post aus Glaz, Frankenstein, Nimptsch und Strehlen, wie am Mittwochen.

Die reitende aus Thoren, Posen, Lissa, Hernnstadt.

Mittags 12 Uhr.

Die reitende aus Warschau, und fahrende von Wartenberg und Oels ꝛc. wie Mittwochs.

Nachmitt. um 3 Uhr.

Breslawa s. **Luntenburg.**

Bresniz oder **Brzerniz, Presniz,** böhmische Stadt nebst einem vortreflichen Schlos im prachenser Kr. 1 M. von Mirowiz auf Rosmithal zu, den Herren von Genisky gehörig. Es ist daselbst ein schönes Jesuiterkollegium, wie auch viele Bergwerke.

Bresniz, böhmische Berg Stadt im sazer Kreise, von Kadan 2 Meilen.

Bresniz oder **Brisiz,** kursächsisches D. im bauzener Kr. in der Oberlausiz, anderthalbe M. von Bauzen und 1 St. von Weissenberg.

Breso s. **Brüssow.**

Bressau s. **Bresta.**

Bressen s. **Bresen.**

Bressingen s. **Brezingen.**

Bresso s. **Brüssow.**

Brest s. **Bres.**

Bresta, Bresten, (nicht Bressau) kursächsisches D. in der Niederlausiz in der Herrschaft Sorau.

Breswiz, schwarzburgisches D. an der Saale im A. Köniz, nicht weit davon.

Bretberg, münsterisches D. im A. Vecht.

Bretdorf, D. in Niederhessen, nicht weit von Eschwege.

Bretesfeld s. **Brezfeld.**

Bretfeld s. **Brezfeld.**

Bretleben s. **Bredleben.**

Breting s. **Bretting.**

Bretsch, Pretsch, kursächsisches Städtgen nebst Schlos zur linken der Elbe, 1 M. von Brettin auf Wittenberg zu, von dem es 4 M. liegt. Diente ehedem der Gemahlinn des Königs Friedrich Augusts Christianen Eberhardinen zur Hofhaltung.

Bretsch, Pretsch, kursächsisches D. im Stift Merseburg, an der Post-

straße zwischen Merseburg u. Leipzig, den Hrn von Bülau gehörig.
Bretsch, im weisenfelsischen siehe Bratsch.
Bretsch, im altenburgischen siehe Brietsch.
Bretsche, kurbrandenburgisches D. in der alten Mark, den Hrn. von Einbek gehörig.
Bretscheid s. Breitscheid.
Bretschen, Pretschen, Brezschen, Schlos und Ritterguth in der Niederlausiz, den Herrn von Blumenthal gehörig.
Bretschenreut s. Pretschenreut.
Bretsheim s. Brettheim.
Brettach s. Brettheim.
Brettau, niederhessisches D. nicht weit von Sontra, an der Poststraße von Meinungen auf Göttingen.
Bretten, Bretheim, Stadt und A. im Kreichgau in der Unterpfalz an dem würtembergischen Grenzen, 1 M. von Bruchsal auf Maulbrunn zu.
Bretten s. Brettheim.
Brettenbach, schwäbisches D. der Probstei Ellwang gehörig, 3 St. von Ellwang auf Dünkelsbühl zu.
Brettenfeld, Prettenfeld, ansbachisches D. im Oberamte Kreilsheim, 2 St. von Gerhardsbronn auf Leutershausen.
Brettenfeld, Bredenfeld, schwarzburgrudelstädtisches D. in dem Gehren auf dem thüringer Walde, 1 St. von Gehren mittagwärts auf Eisfeld zu.
Bretteriz, ebenfals schwarzburgrudelstädtisches D. an der Saale, fast 2 St. von Saalfeld auf Leutemberg zu, ins A. Leutemberg gehörig.
Bretheim, Bretsheim, Bretten, Brettach, D. in Franken der Reichsstadt Rotenburg gehörig, 3 St. davon, gegen Kreilsheim zu u. 1 St. von Bamberg an den ansbachischen Grenzen gelegen.
Brettheim, (Klein) hohenlohkirchbergisches D. anderthalbe St. von Kirchberg gegen Rotenburg zu.
Brettigau s. Pretigau.
Brettin, Prettin, kursächs. Städtgen im Kurkreise, im A. Schlieben, zur rechten der Elbe, der Stadt Dommitsch gegen über, zwischen Torgau und Bretsch.
Bretin, Bretten, kurbrandenb. Fl. im Hzth Magdeburg, unter dem A. Altenplatte, 1 St. von Altenplatte, den Hrn. von Werthern zuständig.
Brettsbach, (Nieder oder Unter) hessenkasselisches D. im A. Bach, eine halbe St. von Bach auf Hirschfeld zu.
Brettsbach, (Ober) ein anders D. eine halbe St. von jenem auf Mannsbach zu.
Brettsbach (Unter) s. Brettsbach (Nieder).
Brettnig, kursächs. D. in der Oberl. in dem niederbauzner Kr. zwischen Bischofswerde und Pulsniz.
Brettstede s. Breitstede.
Brenberg, Breiberg, kleine Stadt und festes Schlos in Franken, zur rechten des Mains oberhalb Aschaffenburg nebst dazu gehöriger Herrschaft, Wird von dem Grafen von Erpach und Löwenstein Wertheim gemeinschaftlich besessen.
Breuenrode, D. im Stifte Quedlinburg, 1 St. von dieser Stadt.
Breuerbrunn oder Breitenbrunn genannt, erpachisches D. 3 starke St. von Erpach auf Aschaffenburg zu.
Breverde, kurhannöverischer Fl. zur linken der Weser, oberhalb Bodenwerder 1 St. davon.
Breuersdorf s. Preuersdorf.
Breumen s. Bräumen.

Breunda, sachsen-hildburghäusisch. D. im A. Veilsdorf.

Breunesen, Breinesen, schwäbisches D. der Reichsstadt Ulm gehörig, anderthalb M. davon auf Weissenkirch zu, mitternachtwärts.

Breungesheim, Brungesheim, hessendarmstädtisches D. in der Wetterau, unter dem A. Nidda, anderthalb St. von Schotten auf Herbstein zu.

Breunigesheim, Preunigesheim, D. in der Gr. Hanau, im Amte Bergen, 1 St. von Frankfurth am Main mitternachtwärts.

Breuningen, kl. Stadt im Brisgau.

Breunings, Breinings, hessenkasselisches D. in der Gr. Hanau, im A. Schwarzenfels, 2 St. von Schlüchtern abendwärts.

Breunsberg, kurmainzisches D. im A. Aschaffenburg, 1 M. von Aschaffenburg mitternachtwärts auf Meerholz zu.

Brennsdorf, s. Braunsdorf.

Breuschweikersheim, D. im Niederelsas, 1 starke M. von Strasburg.

Breusniz, s. Preussenitz.

Brewen, s. Braumen.

Breux, s. Brix,

Brex, s. Prex.

Brezschau, Bratsch, Dorf nebst Herrsch. in Böhmen, unter das Erzbischofthum Prag gehörig, 1 St. von Prag auf Ritschan zu.

Brezdorf, s. Brezendorf.

Brezel, kurbrandenburgisches Rittergut in der Mittelmark, den Herren von Kamke zuständig.

Brezendorf, oder Brezdorf, Prezdorf, fränkisches D. am Flüsgen Weisach, 1 halbe St. von Burghasiach.

Brezenheim, Städtgen an dem Westerreiche zur linken der Nahe, 1 M. von Kreuze nach Bingen zu, nebst dazu gehörigem A.

Brezenheim, kurmainzisches D. 1 halbe St. von Mainz auf der Poststrase nach Alzei zu.

Brezingen oder Bressingen, nicht Bessingen, (Geschlachten-) vor alters Brezzingen, würzburgisches D. 1 halbe St. von Komburg.

Brezingen, (Rauhen-) ein anders 1 halbe St. davon liegendes D.

Brezfeld oder Bretfeld, Bretesfeld, Prezfeld, D. im bambergischen A. Ebermanstadt, 1 St. von Ebermanstadt nnd 2 St. von Streitberg auf der Poststrase nach Baiersdorf und Nürnberg, hat einen Rittersiz, den Hrn. von Stiebar gehörig.

Brezow, s. Brisau.

Brezschen, s. Breschen.

Brezschenreut, s. Pretschenreut.

Brezzingen, s. Brezingen.

Brichsenstadt, s. Brixenstadt.

Briedler, s. Breitler,

Brieg oder Brig, Brige, niederschlesische Hauptstadt des Fürstenthums dieses Namens zur linken der Oder, 2 M. von Ohlau und 6 M. von Breslau auf der Poststrase nach Oppeln, hat ein Postamt.

Briegeleben, s. Briegleben.

Briegleben, (Nieder-) s. Briegleben, (Unter-)

Briegleben oder Briegeleben, nicht Btrigleben, (Ober-) schwarzburgrudolstädtisches Dorf vor Rudolstadt zur rechten der Sale.

Briegleben, (Unter- oder Nieder-) ein anders gleich dabei liegendes Dorf.

Briegstädt, s. Buisiädt.

Briel, s. Brüel.

Brieschke, s. Bresen.

Briesa, schlesisches Schl. im Fürstenthume Oels, den Hrn. von Kottulinski zuständig.

Briesdorf oder Prösdorf, sachsen altenburgisches D. in dem A. Al

tenburg zwischen Meuselwiz und Luka von iedem 1 St.

Briesdorf oder Priesdorf, anhaltköthenisches D. 1 St. von Köthen auf Barbi zu.

Briese, schlesisches D. in dem Fürstenthume Brieg an einem grosen Teiche.

Briesen, s. Bresen.

Briesen, kursächsisches D. anderthalb St. von Tauchern mittagwärts auf Drössig zu.

Briesen oder Bresen, kursächsisches D. im leipziger Kr. unter dem A. Pegau, 1 St. von Pegau an der Schnauder auf Regis zu, den Grafen von Werthern gehörig.

Briesen oder Prissen, Priesen, Brizen, kursächsisches D. in der Niederlausiz in dem lübbischen Kr. anderthalb St. von Kirchhahn abendwärts auf Herzberg zu.

Briesen, kursächsisches D. in der Niederlausiz in dem kalauischen Kr. unweit Kotbus, dem Grafen von Schönburg zuständig.

Briesen, kursächsisches D. in Meisen in dem A. Rossen, 1 M. von Roswein auf Lommatsch zu.

Briesen, kurbrandenburgisches D. in der neuen Mark Brandenburg, den Herren von Bork gehörig.

Briesen, (Gros-) kurbrandenburgisches D. in der Mittelmark an den kursächsischen Grenzen, 1 M. von Belzig.

Briesen, (Gros-) kursächsisches D. in der Niederlausiz in dem lübbenschen A.

Briesen, (Klein-) ein anders dabei liegendes D.

Briesen, (Klein-) kursächsisches D. bei obigem Grosbriesen an den Grenzen der Mittelmark, anderthalb St. von Belzig mitternachtwärts.

Briesena, s. Bresen.

Briesenka, s. Briesing.

Briesenkze, s Briesing.

Brieseze, s. Bresen.

Briesgen oder Priesgen, kursächsisches D. im erzgebürgischen Kr. in Meisen.

Briesich, s. Brisich.

Briesing oder Brising, wendisch Briesenkze, kursächsisches D. an der Spree im bauzener Kr. in der Oberlausiz, 1 St. von Bauzen, gehöret den Hrn. von Muschwiz.

Briesing, wendisch Briesenka, Brisang, Briesanke, kursächsisches D. in der Oberlausiz in dem bauzener Kr. auf den meisnischen Grenzen, anderthalb St. von Bauzen auf Bischofswerde zu.

Brieska oder Prieschka, Prieschkau, kursächsisches D. in Meisen unter dem A. Mühlberg, 1 St. von Senftenberg auf Ruland zu, wohin es eben so weit, an der schwarzen Elster zwischen Elsterwerde und Liebenwerde.

Brieske, s. Bresken.

Brieslich oder Brislich, (Gros-) Prüsliz, Prieseliz, kursächsisches D. in Meisen in dem leipziger Kr. in dem A. Groitsch an der Schnauder, 1 halbe St. von Groitsch auf Luka zu.

Brieslich, (Klein-) ein anders von gleicher Beschaffenheit an der Schwenke, anderthalb St. von Groitsch auf Zeiz zu.

Briesnig, kursächsisches D. in der Niederlausiz bei Forste.

Briesniz oder Brisniz, Brüsniz, vor alters Bresenice Bresniz, Brisinniz, Brisiniz, Priesniz, kursächsisches D. im meisnischen Kr. zur linken der Elbe unterhalb Dresden, 1 St. von Dresden, hat eine Pfarrkirche, in die 24 Dörfer eingepfarret sind.

Briesnitz, kursächsisches D. in Meisen im A. Borna, 1 St. von

Borna

Borna auf Geithain zu, dem Herrn von Einsiedel zuständig.

Briesniz, preusisches D. im Hzth. Krossen in Niederschlesien, den Herren von Kracht, von Lichnofski und von Rabenau gehörig.

Briesniz oder Priesniz, Prisniz, sachsenaltenburgisches D. in dem A. Kamburg, 1 M. von Kamburg auf Weisenfels zu.

Briesniz, (Frauen-) s. Frauenbrisniz.

Briesniz, (Hohen-) kursächsisches D. in Meisen in dem leipziger Kr. unter dem A. Eilenburg zur linken der Mulde, 1 Meile von Eilenburg mitternachtwärts auf Düben zu.

Briesniz, (Jena-) sachseneisenachisches D. 1 St. von Jena.

Briesniz, (Klein-) sachsenaltenburgisches D. 1 St. von Kamburg morgenwärts in dem A. Kamburg.

Briesow, s. Bresen.

Briest, kurbrandenburgisches D. im jerichauer Kr. des Hzths. Magdeburg unweit Sandau, in dieses A. gehörig.

Briest, kurbrandenburgisches Rittergut in der Mittelmark, den Herren von Görne zuständig.

Briest oder Brischt, kurbrandenburgisches Rittergut in der Niederlausiz in dem kotbuser Kr. den Herren von Barfus gehörig.

Briestadt, s. Bristadt.

Brietna, s. Breitendorf.

Brietsch oder Britsch, Bretsch, sachsenaltenburgisches Dorf im Osterlande unter dem A. Eisenberg, 3 St. von Eisenberg auf Schmöllen zu.

Brietschen, s. Britschen.

Briez, kurbraudenburgisches Rittergut in der Mittelmark Brandenburg, des Freiherrn von Ilgens Erben zuständig.

Briezen oder Wrizen, kurbrandenburgische Stadt in der Mittelmark im oberbarnimischen Kr. zwischen Friedland und Freienswalde. Hier ist ein königliches Postamt.

Brizen oder Brizken, (Treuen-) kurbrandenburgische kleine Stadt in der Mitelmark im zauchischen Kr. 2 St. von Beliz gegen Wittenberg im kursächsischen zu, hat ein königliches Grenzpostamt, und gehen die Posten aus Sachsen nach Berlin durch diesen Ort.

Briezke, kurbrandenburgisches D. in der Ukermark, den Herren von Arendsdorf zuständig.

Brift, niederhessisches D. bei dem Zusammenflusse der Eder und Fulde zwischen Melsungen und Kassel.

Brig, s. Brieg.

Brige, s. Brieg.

Brigs, s. Brix.

Brigstädt, s. Bristädt,

Brikenau, s. Brukenau.

Brikenheide, s. Birkenheiden.

Briksmale, s. Bederkese.

Brilen, s. Brilon.

Brilon oder Brilen, kurkölnische kleine Stadt im Hzth. Westphalen, 3 M. von Korbach auf Soest zu, von dem es 6 M. in dem sogenannten Sauerlande liegt.

Brindel, s. Brundel.

Brindersen, s. Brundersen.

Bringhausen, hessenkasselisches D. in Oberhessen bei dem Zusammenflusse der Orke und Eder, 1 M. von Frankenberg auf Sachsenhausen zu.

Bringhausen oder Bringhausen, Brinkhausen, Brunkhausen, waldekisches D. an der Eder in dem A. Waldek auf Frankenberg zu, hat ein Schl. und eine Brüke über die Eder.

Brinizka, s. Brinnizka.

Brink, kurbrandenburgisches Rit-

tergut in der Gr. Ravensberg in Westphalen, den Herren, von Kerstenbrug zuständig.

Brink, kurhannöverisches D. im Fürstenthum Kalenberg bei Hannover.

Brinken, kurhannöverisches D. im Hzth. Bremen an der Weser linker Hand 1 St. abgelegen und 3 St. von Bremen oberhalb.

Brinkendorf, schwarzburgsondershäusisches D im A. Keula, 1 St. davon auf Ebeleben zu.

Brinkhausen, s. Bringhausen.

Brinkhausen, s. Brunkhausen.

Brinlas, s. Brünlas.

Brinn oder **Brunn**, Brünn, böhmisch Brno, befestigte und vornehmste Stadt in Mähren im Brinner Kreise, wo die Flüsse Schwarze und Zwitta zusammen kommen, 5 M. von Olmüz auf Znaim, 16 M. von Wien auf der Poststrase von Tribau auf Niklasburg. Ausserhalb der Stadt lieget das feste Schl. Spielberg oder Spiegelberg, worinnen die Staatsgefangenen verwahret werden.

Einige Distanzen und Poststrasen.

Achen	104	Meil.
Amsterdam	120	-
Augsburg	58	-
Bamberg	83	-
Berlin	50	-
Braunschweig	56	-
Bremen	90	-
Breslau, s. N. III.	32	-
Danzig	80	-
Dresden	36	-
Erfurt	58	-
Frankfurt am Main	75	-
Frankfurt an der Oder	47	-
Fulda	65	-
Halberstadt	63	-
Halle	54	-
Hamburg	88	Meil.
Kassel	73	-
Kleve	121	-
Köln	95	-
Krakau	41	-
Leipzig	50	-
Magdeburg,	58	-
Mainz	78	-
Minden in Westphalen	93	-
München	53	-
Naumburg	53	-
Neise, s. N. III.	20	-
Nürnberg	52	-
Olmüz, s. N. III.	8	-
Prag, s. N. II.	40	-
Regensburg	44	-
Stettin	58	-
Strasburg	84	-
Troppau, s. N. IV.	18	-
Ulm	66	-
Wien, s. N. I.	16	-
Worms	78	-
Würzburg	65	-

I. Nach Wien u. s. w.
Auf Pohrliz 4. Nikolsburg 6. Kötzelsdorf 8. Gaunersdorf 10. Wolkersdorf 12. Wien 16 Meil.

II. Nach Prag u. s. w.
Auf Pohrliz 4. Znaim 8. Frating 14. Königegg 20. Neuhaus 22. Samsol 24. Tabor 28. Sudomirschiz 30. Wodiz 32. Bistriz 34. Dnesbek 36. Jessenitz 38. Prag 40 Meilen.

III. Nach Olmüz, Neisse, Breslau u. s. w.
Auf Wischow 4. Prosnitz 6. Olmüz 8. Sternberg 10. Braunseifen 12. Engelsthal 14. Zukmantel 17. Neisse 20. Grotkau 24. Ohlau 28. Breslau 32 Meil.

IV. Nach Troppau u. s. w.
Auf Sternberg (s. N. III.) 10 Hof 12. Troppau 18 Meilen.

Brinnis oder Brinniz, kursächsisches D. mit einem adelichen Schl. und Rittergute in Meisen in

in dem leipziger Kr. im A. Delitsch, anderthalb St. von Delitsch auf der Strase nach Eilenburg, den Herren von Hagen gehörig.

Brimniz, s. Brinnis.

Brinnizka oder Brinizka, preusisches Städtgen in dem oberschlesischen Fürstenthume Oppeln am Flusse gleiches Namens, 2 M. von Kreuzberg und 3 M. von Popelau.

Brinsdorf, kursächsisches D. in der Niederlausiz.

Brinsdorf s. Braunsdorf.

Brinseggeswang, s. Brintgesang.

Brinsow, s. Brünsow.

Brinstadt oder Brünstadt, Brunstadt, Brenstadt, vor alters Brunonstettin, würzburgisches D. im A. Gerolzhofen, 1 M. von Gerolzhofen auf Volkach zu.

Brintgesang, vor alters Brinseggeswang, nicht Bringsang, würzburgisches D. im A. Trimberg auf Arnstein zu, von dem es anderthalb St. ist.

Brisach oder Breisach, (Alt-) die Hauptstadt in Brisgau zur rechten des Rheins zwischen Basel und Strasburg, ist eine der besten Vestungen nebst einer Citadelle.

Brisach, (Neu-) französische Stadt und Festung auf der andern Seite des Rheins in Oberelsas nebst dem Schl. le Mortier, welches die Franzosen erbauet haben. Die ordinaire Post von Strasburg nach Basel gehet hier durch.

Brisang, s. Briesing.

Brisanke, s. Briesing.

Brisau, bömisch Brezowa, österreichisches Städtgen in Mähren in dem olmüzer Kr. auf der Poststrase von Brinn nach Landskron.

Brischena oder Bresehne, Preseh-na, Prösehna, kursächsisches D. in der Herrschaft Sonnenwalde, 1 halbe St. von Sonnenwalde morgenwärts zu.

Brischt, s. Briest.

Briseniz, s. Briesniz.

Brisich oder Briesich, Bresich, jülichsche Stadt zur linken des Rheins, 2 M. von Andernach auf Zinzig zu, von dem es 1 St. liegt, hat ein besonders A.

Brising, s. Briesing.

Brisinniz, s. Briesniz.

Brislig, s. Brieslich.

Brisniz, s. Bresniz und Briesniz.

Brisselwerden, niederhessisches D. zur linken der Weser zwischen Drengelberg und Walshausen.

Bristadt, s. Brixenstadt.

Bristädt oder Briestädt, Bristadt, Briegstädt, Brigstädt, kursächsisches D im A. Weisenfels bei dem Amtsstädtgen Stössen auf Naumburg zu.

Britsch, s. Brietsch.

Britschen oder Brietschen, kurbrandenburgisches Dorf bei dem Städtgen Gommern im Hzth. Magdeburg.

Brix oder Brüx, Brigs, Brük oder auch Most, desgleichen Gnavin, böhmische königliche Stadt am Flusse Bila im sazer Kr. auf Kommothau zu.

Brix oder Breux, Prix, henneber-gisches D. in dem weimarischen A. Kaltennordheim auf der Heidel, von Fladungen 1 St. den Herren von der Tann gehörig.

Brixen, salzburgischer Fl. auf den tirolischen Grenzen, 1 St. von Kirzpühl auf Kufstein zu.

Brixen oder Brüx, Brix, Hauptstadt des Bisthums dieses Namens in Tirol, 9 M. von Inspruk und 13 M. von Trident, wo die Eisach und Rieniz zusammen fliessen. Hier ist ein Post-

amt und gehet die Post aus Böhmen, Baiern und Oesterreich nach Italien durch diesen Ort.

Brixenstadt oder **Bristadt**, Brichenstadt, Prichenstadt, Prirenstadt, Brukenstadt, Brükenstadt, ansbachische kleine Stadt an der würzburgischen Grenze, 1 M. von Stadtschwarzach auf Rudenhausen zu, wohin es eben so weit, ist eine Freystadt für diejenigen, welche eine Nothwehr haben thun müssen.

Brizen, s. Brisen.

Brizken, s. Briezen.

Brno, s. Brinn.

Broaker, königl. dänisches D. im Hzth. Schleswig bei Flensburg.

Brochenbruk oder **Bruchenbruk**, D. in der Gr. Solms Rödelheim in der Wetterau zur rechten der Wetter, 1 St. von Friedberg auf Assenheim zu, gehöret nach Wächtersbach.

Brochheim, kursächsisches D. im leipziger Kr. in Meisen unter dem A. Borna.

Brochhusen, s. Brokhusen.

Brochterbek, kurbrandenburgischer Fl. in der Grafsch. Teklenburg in Westphalen, 1 St. von Teklenburg.

Brochthausen oder **Brochthusen**, kurmainzisches D. auf dem Eichsfelde, 1 St. von Duderstadt auf Lutterberg zu.

Brod oder **Brad**, D. in dem kurtrierischen A. Welmich, anderthalb St. von Rheinfels.

Brod, (Böhmisch-) böhmische Stadt im kaurzimer Kr. 2 M. von Kaurzim auf Brandis zu.

Brod, (Schwein-) s. Nimburg.

Brod, (Teutsch-) böhmisch Brod Nernzki, böhmische Stadt im zaslauer Kr. am Flusse Sazau, 2 M. von Polwarn auf Swietla zu.

Brod, (Ungarisch-) österreichische Stadt in Mähren in dem hradischen Kr. an der Olau, 2 M. von der ungarischen Grenze.

Broda oder **Brodau**, kursächsisches D. in Meisen in dem leipziger Kr. unter dem A. Delitsch, 1 kleine St. von Delitsch mittagwärts, hat ein Schl. den Herren von Bodenhausen zuständig.

Broda oder **Brodau**, Proda, kursächsisches D. in dem A. Meisen, anderthalb St. von Lommatsch auf Roswein zu.

Brodanaundorf, kursächsisches D. 1 starke St. von Delitsch mittagwärts entlegen, in dieses A. gehörig.

Brodau, s. Broda.

Brodau, **Brodow**, adeliches Rittergut im Hzth. Holstein unweit Lübek.

Brodbach, s. Brabach.

Brodenfeld, s. Brottenfeld.

Broddin, s. Brodin.

Broderoda oder **Broterode**, **Brotrode**, **Brotterode**, **Brutterode**, hessenkasselisches Schl. im hennebergischen im A. Schmalkalden, 3 St. von Schmalkalden auf den thüringer Wald zu mitternachtwärts, hat eine Vogtei.

Brodez, österreichisches Städtgen in Böhmen im bunzlauer Kr. anderthalb M. von Jungbunzel auf der Poststrase nach Altbunzel.

Brodin oder **Broddin**, kurbrandenburgisches D. in der Ukermark, den Hrn. von Arnim zuständig.

Brodiz, s. Brödiz.

Brodswind oder **Brotswind**, ansbachisches D. im Kastenamte Ansbach, 1 St. von Ansbach auf der Poststrase nach Dünkelsbühl.

Brödel, s. Bredel.

Brödiz oder **Brödisch**, **Brodiz**, kursächsisches D. 2 St. von Schkölen auf Teuchern zu, in dem A. Weissenfels.

Brösen s. Bresen.
Broek s. Bruch.
Brökau s. Brekau.
Brökhusen s. Brokhusen.
Brölsdorf, Brelsdorf, Prölsdorf, Prelsdorf, (gemeiniglich wiewohl falsch Plesdorf,) würzburgisches D. an der rauhen Ebeerach, 2 St. von Zabelstein, auf Burgebrach zu, von welchen es fast eben so weit.
Brösa s. Bresen.
Brösen s. Brösen.
Brösgen, Prösgen, kursächsisches D. in dem Oberamte Dresden, 1 M. davon auf Dippoldiswalde zu.
Brösichen s. Bresken.
Brösike, Brosig, anhältisches D. 1 M. von Köthen, in dieses Amt gehörig.
Brösitz, kursächs. D. in Meisen, im A. Grosenhain.
Brötenfeld s. Brottenfeld.
Brohorn, oldenburgisches Kloster, nicht weit von Apen.
Broich s. Bruch. (kurtrierisch).
Broikhausen s. Brokhausen.
Broikweiler s. Brukweiler.
Brok, westphälisches D. in der Gr. Mark den Herrn von Heyde zuständig.
Brok, münsterischer Fl. an der Aa, oberhalb Münster nicht weit davon.
Brokendorf s. Brükendorf.
Broketrot s. Burgenrot.
Brokhagen, münsterischen D. zur rechten der Ems nicht weit von Klarholt.
Brokhausen, schwarzburg sondershäusisches D. im A. Arnstadt.
Brokhuet, kurbrandenburgischer Fl. im Hzth. Kleve den Herren von Raye gehörig.
Brokhusen oder Broekhusen, kurkölnisches Schlos in dem Herzth. Westphalen an der Rur, 1 St. von Arensberg.
Brokhusen, hildesheimisches D. zur rechten der Weser, anderthalbe St. von Gernde.
Brokhusen, (Alt) s. Brokhusen (Old).
Brokhusen oder Brachhusen, Brakhusen, Brakhausen, Brökhusen, Brökhausen, Bruchhausen, (Nien oder Neu) kurhannöverischer Fl. in der Gr. Hoie auf der nassauischen Grenze in einer holzigten und gebürgigten Gegend, hat ein Schlos und Amt.
Brokhusen, (Old oder Alt Alten) kurhannöverisches Städtgen zur linken der Weser 1 M. von Hoie hat ein Schlos und A.
Brokhusen, Fl. in Westphalen nahe bei Unna.
Brokhusen, Brochhusen, korveiischer Fl. an der Nethe zwischen Korvei und Brökel, hat ein Schlos.
Brokschoven s. Schoven.
Brokwiz oder Brokewiz, D. an der Elbe in Meisen, 2 St. von der Stadt Meisen unter dem Kreisamt Meisen gelegen, gehöret den Herren von Miltiz. Hier ist eine Fähre über die Elbe.
Brokwiz, kursächsisches D. im Meisen, anderthalbe St. von Meisen in dieses A. gehörig.
Brokwiz, kursächsisches D. in der Niederlausiz bei Drebkau in sprembergischen.
Brolbach s. Brabach.
Broles oder Prohlis, Proliz, kursächsisches D. in Meisen in dem Oberamte Dresden, anderthalbe St. von Dresden auf Lokwiz zu, gehöret dem Rathe zu Dresden.
Brollin, kurbrandenburgisches D. in der

in der Ukermark den Herren von Saldern zuständig.

Brombach oder Braumbach, nassauusingisches D. an der Weilbach im A. Weilnau, 2 St. von Usingen auf Königstein zu.

Brombach s. Brumbach.

Brombach, würtenbergisches D. etliche Stunden von Basel.

Brombach, (Kirch) erpachisches D. in Franken 2 St. von Erpach auf Birkhart zu, von dem es 1 St. liegt.

Bromberg s. Bramberg.

Brome, kurhannöverischer groser Markfl. im Herzogth. Zelle zwey kleine M. von dem lüneburgischen Schlosse Knesebek, den Herren von Bartensleben zuständig.

Brommershausen s. Brumhartshausen.

Bromzelle ehedessen Bremcelle oder Premestescelle, fuldisches D im A. Fulde, an der Fulde oberhalb der Hauptstadt anderthalbe St.

Bron s. Brun.

Bronbach s. Brumbach.

Brondrut oder Brontrut, Brundrut, Stadt des Bischofs von Basel an dem Fusse des Sundgaues am Flusse Halle, 1 M. von Bluunberg, dessen Schlos dem gedachten Bischoffe zur Hofhaltung dienet.

Bronnen, schwäbischer Weiler der Stadt Memmigen gehörig disseits der Iller.

Brorberg oder Breberg, münsterisches D. an der Vechte.

Bros oder Pros, gräfl. giechisches D. in dem A. Buchau, anderthalbe St. von Thurnau mitternachtwärts und 2 Stunden von Kulmbach.

Brosa s. Bresen.

Broschwiz, Proschwig, kursächs. D. 1 St. von Meisen.

Broselheim oder Broselsheim, Brosseltsheim, Brossolzheim, Brasselsheim, Proselzheim, Prosolheim, würzburgisches D. 3 St. von Würzburg auf Volkach zu, hat ein A.

Brossoltheim s. Broselheim.

Brossolzheim s. Broselheim.

Brostet, hildesheimisches D. zur linken der Fuse auf den wolfenbüttelischen Grenzen zwischen Steinbrüggen und Wolfenbüttel.

Broterode s. Broderode.

Brotsdorf auf dem Eigen, D. in der Oberlausiz.

Brotswind s. Brodswind.

Brottendorf, sachsenhildburghausisches D. bei Eisfeld.

Brottenfeld oder Brodenfeld, Brotenfeld, kursächsisches D. im A. Vogtsberg 2 St. von Delsniz und so weit von Falkenstein, denen Herren vou der Lage gehörig.

Brotterode s. Broderode.

Brottewiz, kursächsisches D. mit einem bürgerlichen Vorwerke in Meisen in dem meisnischen Kr. unter dem A. Mühlberg, 1 St. von Mühlberg zur rechten der Elbe auf Herzberg zu.

Brouweiler s. Brauweiler.

Brozen, kurbrandenburgischer Ritterstiz im Fürstenthume Wenden in Hinterpommern denen Herren von Zizwiz zuständig.

Bruch oder Broich, kurtrierisches D. nebst Schlos im A. Witlich am Flusse Salm an den Grenzen des Herzogth. Luxenburg, anderthalbe St. von Witlich.

Bruch oder Broich, Broek, Brouk, Fl nebst Schl. in Herzogth. Kleve zur linken der Nur, 2 M. von Angermünde auf Stirum zu, gehöret nebst dasiger Pflege den Grafen von Leiningen Dachsburg.

Bruchen s. Bruggen.
Bruchenbrük s. Brochenbrük.
Bruchefelle s. Bruchsal.
Bruchhausen oder Bruchen, anhaltschaumburgisches D. in der Wetterau in der Grafsch. Holzapfel, eine halbe St. von Holzapfel abendwärts.
Bruchhausen, hoisches siehe Brokhusen.
Bruchheim, kursächsisches D. in Meisen im leipziger Kr. im Amte Rochliz, eine halbe St. von Geithain auf Penig zu.
Bruchhof, kurhannöverischer rittermäsiger Hof in Fürstenthume Kalenberg etliche St. von Münden in dieses A. gehörig, den Herren Henzen zuständig.
Bruchköbel, D. 1 St. von Hanau auf Marienborn zu im Büchertale an der Köbelbach.
Bruchlingen, Brüchlingen, hohenloisches D. in Franken, 1 St. von Langenburg mitternachtwärts auf Bartenstein zu, von dem es 2 St. liegt.
Bruchlingen s. Brüchlingen.
Bruchmühl, Fl. mit einem Rittersiz, in königl. preusischen Pommern in anklammischen Kr. zu den adelichen Güthern des Herrn von Dossow gehörig.
Bruchsal oder Brusel, Brussel, vor Alters Bruchefelle, kleine Stadt nebst Schl. am Rheine, dem Bischoffe zu Speier, der sich gemeiniglich hier aufhält, gehörig, von Phillipsburg 1 M. auf Brotten zu am Flusse Salza. Die Post zwischen Speier und Kanstadt gehet hierdurch.
Bruderdiebacherhof s. Brüderhof.
Brüchtern, (Grosen) schwarzburgsondershäusisches D. im A. Keula, eine halbe St. von dieser Stadt.
Brüchtern, (Kleinen) ein anders D. in eben diesem A. 1 St. von Keula.
Brüderhof, Bruderdiebacherhof, isenburgischer Hof bei Langendiebach.
Brüdersdorf s. Priedersdorf.
Brüderwiese, kursächsischer Ort von etlichen Häusern, im erzgebürgischen Kr.
Brüel, Bruil, kurköllnische kleine Stadt, nebst einem feinen Schl. auf welchen sich der Kurfürst von Kölln zuweilen aufzuhalten pfleget, 2 M. von Kölln auf Bonn zu, zur linken Hand des Rheins.
Brüel, Prüel, berühmtes kartheuser Kl. nahe bei Regensburg, mittagwärts in Oberbaiern.
Brüel, Brühl, schwarzenbergisches D. in Franken, von Geiselwind mittagwärts auf Oberschainfeld zu, von dem es eine gute halbe St. liegt.
Brüel, Briel, pfälzisches D. zur linken des Rheins, zwischen Mannheim und Speier, von iedem 1 M.
Brügge, fürstl. holsteinischer Ort im Herzogthum Holstein, im A. Kiel.
Brüggen, im hildesheimischen s. Bruggen.
Brüggen, Brüken, kleine Stadt im Herzogth. Jülich, an den geldrischen Grenzen, 2 M. von Rüremonde auf Kempen zu. Hat ein A. und Poststation.
Brüggen s. Bruggen.
Brühheim, sachsen-gothaisches D. an der Nessa, 2 St. von Gotha auf Mülhausen zu, den Herrn von Wangenheim gehörig.
Brük s. Bruk.
Brüken s. Bruken.
Brükendorf s. Brukendorf.
Brükenstadt s. Brixenstadt.
Brükhagen, kurbrandenburgisches D. in

D. in der Ukermark, den Herrn von Holzendorf gehörig.

Brüklas, Brüklein, baireutisches D. in Franken, 2 M. von Kulmbach auf Baireut zu, gehöret dem Kloster Langheim.

Brüklas, ein anders baireutisches D. in der Amtshauptmannschaft Wunsiedel, unter dem A. Wunsiedel, anderthalbe St. davon gegen Grimm zu.

Brüklein s. Brüklas.

Brülingen s. Breilingen.

Brünn s. Brunn und Brinn.

Brüna s. Brunn.

Brünbel, Brindel, anhältisches D. in dem A. Plözkau, 1 St. von Plözkau auf Magdeburg zu.

Brünbersen, Brindersen, D. in Niederhessen bei Wolfshagen.

Brünkow, kurbrandenburgisches Rittergut in der alten Mark, den Herrn von Börstel gehörig.

Brünlas, Brunlos, Prünlas, Brinlas, Prunlas, böhmisches D. im ellnbogener Kr. eine halbe St. von Bleistadt mitternachtwärts auf Gräsliz zu.

Brünlas, böhmisches D. in eben diesem Kr. eine halbe St. von Betschau auf Buchau zu.

Brünlas, kursächsisches D. im erzgebürgischen Kr. unter dem A. Stolberg, 1 St. von Stolberg auf Zwönitz zu.

Brünslasberg, kursächs. D. in dem Kreisamte Schwarzenberg im erzgebürgischen Kr.

Brüningshausen, Brunichhausen, braunschweig-wolfenbüttelisches D. an den hildesheimisch. Grenzen, den Herrn von Wrisberg gehörig.

Brünshusen s. Brunshausen.

Brünsow, Brinsow, kurbrandengurgisches Rittergut, im Herzogthum Stettin in Pommern den Hrn. von Normann zuständig.

Brünst, Brunst, Brinst, Prinst, ansbachisches D. unter dem Kastenamte Kolmberg, 2 St. von Ansbach, auf der Poststrase nach Windsheim.

Brünst, ansbachisches D. unter dem Vogteiamte Leutershausen, 2 St. davon gegen Kreilsheim zu, an den hohenloischen Grenzen.

Brünst, (Ferna) s. Fernabrünst.

Brünstadt s. Brinstadt.

Brüsniz s. Briesniz.

Brüssow, Brissow, Brüssau, Bresso, Breseke, kurbrandenburgisches Städtgen in der Ukermark, nicht weit von Prenzlow, den Herrn von Remnin gehörig.

Brür s. Brix.

Brusling, Prusling, Prusening, Bruweningen, Priesling, kurbaierisches Prämonstratenser Kl. in der Landesregierung Straubingen, bei dem Zusammenflusse der Donau, und der Nabe, oberhalb Regensburg.

Brug s. Bruk.

Bruggen, Brüggen, Bruchen, gandersheimisches Städtgen im Stifte Hildesheim, zur rechten der Leine 1 M. von Ahlefeld auf Gronau zu, den Herrn von Steinberg gehörig.

Bruhus s. Brauhaus.

Bruil s. Brüel.

Bruilingen s. Breilingen.

Brugge s. Brügge.

Bruk (Marien) s. Ostheim.

Brük an der Fökla s. Brük an der Vökel.

Bruk oder Brug an der Leithe, niederösterreichische Stadt und Schl. im Viertel Unterwienerwald an den ungarischen Grenzen, 4 M. von Wien auf Altenburg zu, linker Hand der Leithe, dem Grafen von Harrach zuständig.

Bruk, kursächsisches Städtgen in Kur-

Kurkreise unweit Belzig an den brandenburgischen Grenzen.

Bruk, österreichisches D. in Böhmen in egerischen Bezirk, 2 St. von Eger mitternachtwärts auf Bleistadt zu.

Bruk, Kl. in Mähren im znaimer Kr. vor Znaim, mittagwärts an der Poststrase.

Bruk oder Brúkh, Brúk, auch Pruk oder Prúk, Prukh, Markfl. in Oberbaiern in der Landesregierung München im Rentamte Dachau zur linken des Flusses Ammer, eine halbe St. von Fürstenfeld mitternachtwärts, 4 M. von München auf Augsburg zu, von da es 5. M. auf der ordentlichen Landstrase.

Bruk, kurbaierisches Städtgen in der Oberpfalz im Rentamte Neuburg an dem Sulzbach, anderthalbe M. von Neuburg mittagwärts auf Reichenbach zu, und 4 M. von Regensburg.

Bruk oder Bruk, Brúk, Pruk, Prukke, Bruken, baireutisches D. in der Landeshauptmannschaft zum Hof, 1 M. ven dieser Stadt, von da die Landstrase nach Lobenstein gehet.

Bruk, fränkisches D. im baireutischen Oberamte Baiersdorf, eine halbe St. von Erlang, gegen Frauenaurach zu, an der Regniz über welche da eine Brúke gehet, und deswegen ein baireutischer Zoll ist. Die Unterthanen sind theils baireutisch, theils nürnbergisch.

Bruk, würtenbergisches D. im A. Kirchheim an der Lauter eine halbe St. von Auven auf Sulzburg zu.

Brúk, mansfeldisches D. an der Salzke, anderthalbe St. von Gerbstädt morgenwärts im A. Friedburg.

Bruk an der Vökel oder Fökla, (nicht Föklabrug, Voklapruk, auch Vogglebrug,) öberösterreichische Stadt am Flusse Vökel oder Voggk, wo er sich mit der Ager vereiniget, 1 St. von Purcham auf Vogglmark zu, auf der Poststrase von Linz nach Salzburg. Hat ein Postamt.

Brúk oder Prúk, Pruk an der Muer, österreichische Stadt und Schl. in Obersteiermark im Viertel Ensthal, 6 M. von Gráz auf Marienzell zu, wo die Murz in die Muer fält.

Bruk an der Rur, Schl. und Herrschaft an der Rur in Westphalen, ist ein gräflicher Siz.

Brúk s. Bruk und Brix.

Brukberg, ansbachisches D. nebst Schl. in den Hofkastenamte Ansbach, drittehalbe St. von Ansbach auf Kadolzburg zu, und anderthalbe St. von Hailsbronn.

Bruke s. Bruken.

Bruken im jülichischen s. Brüggen,

Bruken, nassau-siegensches D. auf dem Westerwalde im A. Ferndorf.

Bruken s. Bruk im mansfeldischen.

Bruken, thüringische kleine Stadt und Herrschaft an dem Flusse Helm, 1 M. von Sangerhausen auf Kelbra zu, den Grafen von Werther gehörig.

Brukenau oder Brikenau, Prikenau, fuldischer Marktflecken mit einem A. an dem Flüsgen Sinn gegen die würzburgischen Grenzen, 4 M. von Fulde auf der Poststrase nach Würzburg, und ist eine kaiserliche Poststation daselbst.

Brukendorf oder Brokendorf, preusisches D. in Fürstenthume Liegniz im Niederschlesien, 1 M.

von

von Goldberg auf der Poststrase nach Hainau zu.

Brukendorf, schwarzburgisches Kammerguth und Schäferei in Thüringen in dem A. Keula, 2 St. von Mühlhausen, 1 St. von Keula morgenwärts nach Ebeleben zu.

Brukenstadt, s. Preichsenstadt.

Brukhof, limburgisches D. in Franken, 2 St. von Spekfeld auf Oberschainfeld zu.

Brukla oder **Brükel**, kursächsisches D. im Erzgebürge in Meisen in dem A. Zwikau zwischen Weida und Zwikau.

Bruklas, s. Brüklas.

Bruklein, s. Brüklein.

Bruks, würzburgisches D. im A. Fladungen, 1 St. davon.

Brukweiler, unterpfälzisches Städtgen an den trierischen Grenzen, 2 M. von Baldern.

Brumat, s. Brumpt

Brumbach oder **Brunbach**, **Brambach**, **Brombach**, **Bronbach**, cisterzienser Kl. im Taubergrunde zur rechten der Tauber in Franken, 2 St. von Werthheim auf Bischofsheim zu.

Brumbek, s. Brambek.

Brumhartshausen, **Brommertshausen**, **Prommertshausen**, D. im A. Fischberg in der Gr. Henneberg, 1 St. von Fischberg mitternachtwärts bei Klosterzell.

Brumstädt, kurbrandenburgischer Rittersiz im Hzth. Pommern im belgardischen Kr. den Herren von Lenz zuständig.

Brumpt oder **Brumat**, kleine Stadt im Unterelsas an dem Flusse Sor in der Gr. Lichtenberg zwischen Strasburg und Hagenau, von iedem 3 St. nach Hessendarmstadt gehörig.

Brumweiler, s. Brauweiler.

Brun, würzburgisches Ganerben D. 2 St. von Königsberg an der Baunach.

Brun, würzburgisches D. im A. Gerolzhofen, 3 St. davon gegen Brixenstadt zu.

Brun, baireutisches D. im Oberamte Regniz, 2 St. davon gegen Erlang, soll ehedem Bösenbrun oder Kaltenbrun geheisen haben.

Brun, baireutisches D. in der Landshauptmanschaft Neustadt an der Aisch, 1 M. von Neustadt an der Aisch auf Herzogenaurach zu.

Brun, ansbachisches D. im Amte Windsbach, 1 St. von Windsbach auf der Poststrase nach Schwobach.

Brun, ansbachisches D. im Oberamte Wassertrudingen auf die Poststation Bechofen zu.

Brun, hohenlohisches D. in Franken, 1 St von Weikersheim auf Bartenstein zu.

Brun, (Bösen-) s. Bösenbrun.

Brun, (Kalten-) s. Kaltenbrun.

Brun, (Hellen- oder Hell-) s. Helbrun.

Brun, (Ober-) ansbachisches D. im Oberamte Gunzenhausen auf Weissenburg zu.

Brun, kursächsisches D. in dem voigtländischen A. Plauen, den Hrn. von Metsch gehörig.

Brun, kurbrandenburgisches Dorf in dem ruppinischen Kr. in der Mittelmark, den Hrn. von Brun und von Rohr zuständig.

Brun, kursächsisches D. im Voigtlande unter dem A. Reichenbach, den Hrn. von Planiz gehörig.

Brun, kurbrandenburgisches Rittergut im Hzth. Pommern, den Hrn. von Kunzman gehörig.

Brun, niederösterreichischer Mkt. im Viertel Oberwienerwald, 1 M. von Wien zur rechten der Poststrase nach Baden zwischen Petramsdorf und Mödling.

Brun, baierisches Dorf in der Gr. Mindelheim in Schwaben im Riet, 1 M. von Mindelheim mitternachtwärts auf Kirchheim zu.

Brun, (Ober-) schwäbischer Weiler im Fürstenth. Oettingen, von Dünkelsbühl 1 M. auf Nördlingen zu.

Brun, (Unter-) desgleichen gleich dabei.

Brun oder Brune, Brunne, Brün, Bron, Prun, baireutisches D. in der Landeshauptmanschaft zum Hof, 3 viertel M. von der Stadt auf der Landstrase nach Selbiz.

Brun, baireutisches Dorf in der Amtshauptmanschaft Wunsidel, drittehalb St. von Kirchenlamiz.

Brun, bambergisches D. im Amte Holfeld.

Brun, sachsenhildburghausisches D. im A. Eisfeld zwischen Eisfeld und Biberschlag.

Brun, nürnbergisches D. zwischen Nürnberg und Altorf, unfern dessen Kaisers Karls des IV. zerfallenes Jagdhaus Burgbrun sich findet.

Brun, bambergisches Schl. und D. 2 St. von Staffelstein auf Baunach zu.

Brun am Berge, ansbachisches D. im Oberamte Kadolzburg, 1 St. davon gegen Schwobach.

Brunau, Brunnau, D. in Franken im ansbachischen Oberamte Roth, 1 St. von Roth, hat auch nürnbergische Unterthanen.

Brunbach, s. Brumbach.

Brundel, s. Brunthal.

Brundöbra, kursächsisches D. im Vogtlande in dem A. Vogtsberg bei Klingenthal.

Brundrut, s. Brondrut.

Brundus, Stadt in Böhmen im chrudimer Kr.

Brunegg oder Braunegg, Braunek, auch Brunek, Braunögen, kleine Stadt und Bergschl. nebst Amt in Tirol, 4 M. von Brixen auf Doblak zu, dem Bischof zu Brixen gehörig, welcher sich des Sommers hier aufzuhalten pflegt.

Brunek, s. Brunegg und Braunek.

Brunfeld, krainerisch Pipanesche, österreichisches Schl. in Oberkrain, 1 St. von Ratmansdorf nordwärts, den Hrn. von Moskau gehörig.

Brungesheim, s. Breungesheim.

Brungrün, s. Bischofsgrün.

Brunig, kurmainzisches D. auf dem Eisfelde, nicht weit von Duderstadt auf Göttingen zu.

Brunighausen, s. Bringhausen.

Brunichhausen, s. Brüningshausen.

Brunkendorf, kurbrandenburgischer Rittersiz in der Priegniz, den Herren von Möllendorf zuständig.

Brunkensen oder Brungensen, braunschweig-wolfenbüttelischer Fl. nebst Schl. 1 St. von Ahlfeld zur linken der Leine auf Hameln zu, dem Hrn. von Wrisberg zuständig; nicht weit hiervon ist die bekante Lippoldshöle.

Brunkhusen, s. Bringhausen.

Brunkhausen, Brinhusen, hildesheimisches D. zur linken der Leine zwischen Ahlefeld und Brüggen.

Brunlage, (sonst auch Gräfenau genant) braunschweig-wolfenbüttelisches groses D. an der Bode am Untervorharze mit einem Eisenhammer, unten am Broken gelegen, 3 M. von Blankenburg auf Andreasberg zu.

Brunlas, s. Brünlas.

Brunlem, Brunlem, hildesheimisches D. an der Brokgrave, 1 M. von Hildesheim.

Brunnenthal, baireutische Einzel

zu Unterkozau gehörig, in der Landeshauptmanschaft zum Hof, 1 St davon.

Brunnesteshusen, s. Brunshausen.

Brunnow, Rittergut in der Mittelmark, den Hrn von Herold gehörig.

Brunnow, eben dergleichen im Fürstenth. Wenden in Hinterpommern, den Hrn. von Massow gehörig.

Brunonistettin, s. Brinstadt.

Brunrode, Braunrode, Braunsrode, D. in der Gr. Mansfeld im A. Arnstein, 1 St. von Arnstein auf Mansfeld zu, unter kursächsischer Hoheit.

Brunsberg, s. Braunsberg.

Brunsbüttel, Braunsbüttel, königl. dänischer Fl. in Holstein in Ditmarsen an der Elbe, da solche in die See fällt.

Brunsdorf, s. Braunsdorf.

Brunshausen, Brunshusen, Brünshausen, vor alters Brunnesteshusen, Kl. im Hzth. Wolfenbüttel nahe bei Gandersheim.

Brunsrode, s. Braunsrode.

Brunsrode, s. Osterode.

Brunsrode, kurhannöverischer Fl. im Hzth. Lüneburg, nicht weit von Kampen, 1 M. von Braunschweig, den Hrn. von Buchow gehörig.

Brunst, aichstädtisches D. in Franken, 1 St. von Herrieden auf Wahrberg zu.

Brunstadt, s. Brinstadt.

Brunstein, kurhannöverischer Fl. nahe bei Nordheim, hat ein Schl. und dazu gehöriges A.

Brunswik, s. Braunschweig.

Brunswik, fürstl. holsteinischer Fl. gleich bei Kiel, so gleichsam die Vorstadt desselben ausmacht.

Brunthal oder Brundel, würzburgisches Dorf im A. Lauda, 1 M. von Lauda auf Würzburg zu.

Bruntrut, s. Brondrut.

Brunzeifa, s. Braunseifen.

Brunzel, fuldisches D. zur rechten der Fulde oberhalb Fulde, 1 St. mittagwärts.

Brunzenberg, ansbachisches D. im Oberamte Kreilsheim, 2 St. von Kreilsheim gegen Obersontheim zu.

Brunzendorf, fränkisches D. der Reichsstadt Rotenburg zuständig, 1 St. davon.

Brusenfeld, ein Vorwerk in Pommern bei der Stadt Greifenhagen.

Brussel, s. Bruchsal.

Brussow, s. Brüssow.

Brusie, schlesisches D. im glogauischen Fürstenth. bei Glogau.

Brustendorf oder Prustendorf, Prusendorf, Prossendorf, kursächsisches D. in Meisen in dem leipziger Kr. unter dem A. Zörbig, 1 St. von Zörbig auf Leipzig zu, gehöret dem Herrn von Belzig.

Brustrin, kurbrandenburgisches D. in der neuen Mark, den Hrn. von Braunschweig zuständig.

Brutterode, s. Broderode.

Bruvenungen, s. Brusling.

Brüx, s. Brixen.

Brzernitz, s. Brzesnüz.

Brzesnüz, österreichisches Städtgen in Böhmen im prachenser Kr. 1 M. von Bieltschüz mitternachtwärts gegen Milin zu.

Brzevinow oder Brzenow, benediktiner Kl. in Böhmen im prager Kr. von Prag auf der Abendseite.

Bubek, s. Bobek.

Bubenbad, D. im Stift Fulde im A. Biebert, 2 St. von Weiers auf Hilters zu.

Bubenborn, D im Fürstenthum Nassau, anderthalb St. von Nassau auf Langenschwalbach zu.

Bubendorf oder Bufendorf, Busfradorf, Buffendorf, nicht Busendorf, kursächsisches Dorf in Meisen unter dem Amte Borna

fast

fast anderthalb St. von Borna auf der Poststrase nach Penig, gehöret den Hrn. von Löser.

Bubenetsch, s. Bubeniz.

Bubenhausen, s. Bobenhausen.

Bubenheim, ansbachisches D. im Oberamte Gunzenhausen, 4 St. davon gegen Treuchtlingen zu, wohin von da noch anderthalb St. ist, zur linken der Altmühl.

Bubenheim, kurpfälzisches D. 1 St. von Ingelheim mittagwärts.

Bubenreut, baireutisches Dorf im Ober A. Baiersdorf, 1 St. davon.

Bubenz oder Bubenezsch, ein Ort in Böhmen zur rechten der Mulde, 1 St. von Prag mittagwärts.

Bubesheim, schwäbisches D. zur linken der Günz, 1 halbe St. von Günzburg in der Markgrafschaft Burgau.

Bublingen, s. Publingen.

Bubliz, kurbrandenburgische kleine Stadt im Fürstenth. Kamin in Hinterpommern.

Buch oder Buchen, schwäbisches Kl. 1 M. von Waldshut mitternachtwärts auf Bondorf zu.

Buch, kurbrandenburgisches groses D. das vordem gar eine Stadt gewesen, in der Ukermark unweit Angermünde.

Buch, nürnbergisches Dorf 1 St. von Nürnberg auf der Poststrase nach Erlang.

Buch, fränkisches D. der Reichsstadt Rotenburg zuständig, 1 St. davon gegen Bretheim zu, von dem es gleich weit, gelegen.

Buch, bambergisches D. im Oberamte Bamberg zur linken der Rednitz, 1 St. oberhalb Bamberg seitwärts nach Forchheim zu.

Buch, ritterschaftliches Dorf im bambergischen, 1 St. von Höchstädt, zum Ritterort Steigerwald und den Hrn. Wincklern von Mohrenfels gehörig.

Buch, fränkisches D. 2 St. von Seslach auf Ebern zu. Die Herren von Lichtenstein haben einen Rittersiz alda, zum Ritterort Baunach gehörig.

Buch, würzburgisches D. im Amte Hasfurt zur linken des Mains, 2 St. von Hasfurt auf Schweinfurt zu.

Buch, würzburgisches D. im Amte Steinach zur rechten des Mains, 2 St. von Steinach auf Hasfurt zu.

Buch, würzburgisches D. im Amte Rigelsberg, 1 St. von Rigelsberg auf Röting zu und 3 St. von Uffenheim.

Buch, ansbachisches D. im Vogtamte Kolmberg, anderthalb St. von Kolmberg auf Schillingsfürst zu.

Buch, fränkisches D. 1 St. von Neumark; ist baierisch, ansbachisch und auch dem deutschen Orden zuständig.

Buch, schwarzenbergisches Dorf 1 St von Oberschainfeld auf Geiselwind zu.

Buch oder Busch, hohenlohisches D. in Franken, 2 St. von Oeringen auf Murhart zu.

Buch, hohenlohkirchbergis D. 1 St. von Kirchberg gegen Halt zu, anderthalb St. unter Kreilsheim.

Buch, sachsenweimarisches Dorf in Thüringen im A. Neuhaus, 1 St. davon auf Sonnefeld zu.

Buch am weisen Main, baireutisches D. in der Amtshauptmanschaft Kulmbach, 1 und eine viertel St davon gegen Baireut zu.

Buch, schwarzburgisches D. im A. Königs, 1 halbe St. davon

Buch, baireutisches D. in der Landeshauptmanschaft Hof, 2 St. davon gegen Berg zu, hat einen Rittersiz, denen Hrn. von Dobeneck zuständig.

Buch oder Buchen, Buk, kurbrandenburgischer Fl. in der alten Mark zur linken der Elbe oberhalb Tangermünde, in dessen A. gehörig und 1 St. davon gelegen.

Buch, baireutisches Dorf im Amte Mönchberg, 1 halbe St. davon seitwärts, denen Herren von Lindenfels gehörig.

Buch oder Bucha, Buche, Puch, kursächsisches D. im Osterlande in dem A. Ziegenrük nicht weit von Besenek, den Hrn. von Oberniz gehörig.

Buch oder Buchau, vor dem cisterzienser Kl. iezt kursächsisches Gut im leipziger Kr. in Meisen an der Mulde, 1 St. von Leisnig auf Döbeln zu, gehöret zu Unterhaltung der fürstlichen Schule in Grimme.

Buch, (Gros-) kursächsisches D. in Meisen in dem leipziger Kr. unter dem A. Koldiz, 2 St. von Grimme auf Borna zu.

Buch, (Gros-) bambergisches D. im Oberamte Herzogenaurauch, 1 St. davon gegen Hochstädt zu.

Buch, (Klein-) ein anderes dabei liegendes D.

Buch am Forst, ein D. in Franken, 2 St. von Koburg.

Buch, (Obern-) oder Weihers, (nicht Weihersbach) fränkis. D. im ansbachischen Oberamte Kadolzburg, 1 halbe St. von Stein auf der nürnbergischen Poststrase nach Hailsbron, hat auch nürnbergische Unterthanen.

Buch, (Untern-) ein anders gleich dabei liegendes D.

Buch (Weihers-) s. Buch (Obern-)

Bucha oder Buchau, nicht Bauchau, baireutisches D. im Oberamte Pegniz, 1 St. davon gegen Baireut.

Bucha, s. Buche.

Buchart, s. Büttert.

Buchau, freie Reichsstadt in Schwaben, 2 M. von Biberach. Hier ist eine Abtei, darinnen 9 gräfliche und freiherrliche Fräulein, welche sich daraus nach Belieben verheirathen können, unterhalten werden, deren Aebtissin ein unmittelbarer Reichsstand ist.

Buchau, eigentl. Kirchbuchau, gräfl. giechisches D. in Franken, 1 M. von Thurnau auf Weismain zu, mitternachtwärts, hat ein Schl. u. A.

Buchau oder Buche, höhmischer Fl. in dem ellnbogener Kr. 1 M. von Karlsbad morgenwärts auf der pragischen Poststrase.

Buchau, österreichisches Städtgen im sazer Kr. 2 M. von Ellnbogen auf Rakoniz zu, auf der Poststrase nach Karlsbad, ehemals den Hrn Prinzen von Buchau gehörig.

Buchau, s. Buch.

Buchau, s. Buko.

Buchbach, kleines baireutisches D. in der Hauptmanschaft Wunsidel, unter dem A. Kirchenlamiz in einer grosen Waldung, 1 und eine viertel St. von Steinselb.

Buchbach oder Buchebach, bambergisches D. vor dem thüringer Walde unweit Gräfenthal.

Buchbrau, würzburgisches D. 1 St. von Kizingen auf Oettelbach zu, zur rechten des Mains.

Buche, Puch, Bouch, kursächsisches D. in dem Kurkr. unter dem A. Bitterfeld, 1 halbe St. von Bitterfeld morgenwärts zur rechten der Mulde, den Grafen von Solms gehörig.

Buche, kursächsisches D. in Meisen in dem leipziger Kr. unter dem Stiftamte Wurzen, 1 Meile von Wurzen auf Eilenburg zu, gehöret den Hrn. von Oppel.

Buche oder Puche, sachseneisenachisches D. in Thüringen, 1 M. von Jena, in dieses A. gehörig.

Buche, D. in Thüringen in der Gegend Finne genannt etliche St. von Wiehe.

Buche s. Buch und Buchau.

Bucheberg s. Buchenberg.

Buchek, schwarzburgrudelstädtisches D. in Thüringen, 1 M. von Rudelstadt bei dem Schlosse Schwarzburg.

Bucheim s. Buchheim.

Buchelberg oder Büchelberg, hohenloh-neuensteinisches D. in Franken, 2 St. von Neuenstein gegen Schwäbischhall zu.

Buchelberg, anspachisches D. im Oberamte Gunzenhausen, 2 St. von Merkendorf auf Gunzenhausen zu, von dem es noch 1 St. zur linken der Altmühl liegt.

Buchelberg, anspachisches D. im Voigtamte Leutershausen, 1 St. davon gegen Feuchtwang zu.

Buchelbrun oder Buchelbrum, bambergisches D. am Flüsgen Aufses, 2 St. von Holfeld auf Bamberg abendwärts zu.

Büchelohe s. Buchenlohe.

Büchelisbach s. Büchlisbach.

Buchem s. Buchheim.

Buchen, baireutisches D. in der neustädtischeu Landeshauptmanschaft unter dem Amte Münchensteinach.

Buchen, D. in der Grafsch. Kazenelnbogen im A. Reichenberg.

Buchen oder Bucheim, Fl. in der Grafsch. Droisig, 2 St. von Eisenberg auf Droisig zu.

Buchen s. Buch.

Buchen, D. in der Wetterau, in dem vierherrischen drittehalbe St. von Nassau auf Langenschwalbach zu.

Buchen, kurmainzischer Fl. unter dem A. Ammerbach bei dem Odenwalde zwischen Waldthurn und Rosenberg.

Buchenau, vor Alters Buchanaw, Buchenowe, ritterschaftliches Städtgen, 4 St. von Odensachsen mittagwärts auf Burghausen zu, den Herrn von Schenk zuständig, und zum Ritterort Rhönwerra gehörig.

Buchenau, sachseneisenachisches D. in Thüringen, 1 St. unterhalb Kreuzburg zur rechten der Werre auf Mühlhausen zu, gehöret in das A. Kreuzburg.

Buchenau, hessendarmstädtisches D. unter dem A. Bidenkop an dem Lohn, 1 St. von Bidenkop auf Blankenstein zu.

Buchenave s. Buchenau.

Buchenbach s. Büchenbach.

Buchenberg oder Bucheberg, Bücheberg, ehedessen Buchineberg, fuldisches D. unter das A. Neuhof gehörig, 1 St. von Neuhof morgenwärts auf Geisfeld zu.

Buchenberg, schwäbisches Bergschlos in die Abtei Kempten gehörig zwischen Kempten und Insi.

Buchenberg, hessendarmstädtisches D. in der Herrsch. Itter in Oberhessen bei dem Bergschlosse Itter.

Buchenhagen s. Buchenhain.

Buchenhain oder Buchenhagen nassau-siegensches D. auf dem Westerwalde im A. Niedernetphe.

Buchenhall s. Fugenstall.

Buchenhof s. Bukenhof.

Buchenhühl, aichstädtisches D. an der Altmühl linker Hand ab auf Pollenfeld 1 St. von Aichstädt nordwärts.

Buchenlohe, Büchenloh, Buchelohe, schwarzburgisches D. 1 St. von Ilmenau mitternachtwärts auf der Strase nach Stadt-Ilm.

Buchenrod oder Bucherod, fuldisches D. im A. Neuhof, 3 St. von Neuhof auf Geudern zu.

Bucherod s. Buchenrod.

Buchenstein s. Büchenstein.

Buchfart oder Puffert, sächsisches D. in

D. in Thüringen, 2 St. von Jena gelegen, ins A. Kappellendorf gehörig.

Buchhaus, Einzel in der baireutischer Amtshauptmannschaft Wunsiedel unter Kirchenlamüz bei Epporchtstein.

Buchhausen, öttingischer Weiler zum balderischen Theile gehörig in Schwaben von Elwang 1 M. auf Oettingen zu.

Buchheim oder **Buchheim**, Buchen auch **Buch am Rain**, D. in Oberamte Uffenheim, 2 St. von Uffenheim gegen Markbergel zu.

Buchheim, kursächsisches D. in Meisen in dem leipziger Kr. in dem A. Koldiz, anderthalbe St. von Koldiz auf Borna zu.

Buchheim s. Buchen.

Buchheirode oder **Buchenrode**, Bucherode, D. in Franken, bei der Poststation Gleußen, 2 M. über Koburg auf Baunach zu.

Buchhof, schwäbischer Hof in dem Fürstenth. Oettingen, 1 M. von Oettingen auf Dünkelsbühl zu.

Buchhol: oder **Buchhorst**, kurmainzisches D. im A. Lohnstein, 2 St. von Braubach auf Kazenelnbogen zu.

Buchholz, kursächsisches D. in Meisen in dem Oberamte Dresden, 1 St. von Morizburg mittagwärts.

Buchholz, kurbrandenburgischer Fl. in der Mittelmark an den niederlausizer Grenzen, 1 M. von Lübben mitternachtwärts auf Berlin zu, in dieses A. gehörig.

Buchholz, kursächsischer Marktfl. im erzgebürgischen Kr. eine halbe St von Annaberg.

Buchholz, kursächsisches D. im Kurkr. in dem A. Belzig, 2 St. von Belzig auf Wittenberg zu.

Buchholz, stolbergisches D. am Unterharze im A. Neustadt. Es wird vieler Schiefer da gegraben

Buchholz, kurbrandenburgisches Rittergut im Lande Sternberg dem Herrn von Winningen gehörig.

Buchholz, kurbrandenburgisches D. in der Niederlausiz im kotbuser Kr. hat einen Rittersiz den Hrn. von Berge zuständig.

Buchholz, kursächs. D. in Meisen in Oberamte Dresden an der Losnüz.

Buchholz, kurbrandenburgisches D. in der Altenmark unweit Tangermünde.

Buchholz oder **Bucholz**, kursächsisches D. in der Niederlausiz in der Herrschaft Pförten an der Neisse, 1 St. von Tribel auf Forste zu.

Buchholz s. Bokholt.

Buchhorn, hohenlohbartensteinisches D. in Franken 1 St. von Oeringen auf Heilbrunn zu.

Buchhorn oder **Buchorn**, kleine evangelische freie Reichsstadt in Schwaben, wo der Flus in den Bodensee fliesset, 2 St. von Mörsburg auf der Poststrase von Ueberlingen nach Lindau, wie denn auch daselbst ein Postamt ist. Hier ist eine bekannte Niederlage vor die Kaufmannswaaren.

Buchhorst s. **Buchholz**.

Buchinebach s. Büchenbach.

Buchinegheim s. Bokenheim.

Buchklingen, baireutisches D. in der Landshauptmannschaft Neustadt an der Aisch, anderthalbe St. von Mark-Erlebach und eben so weit von Neustadt an der Aisch.

Buchlau, österreichisches Schlos in Mähren in dem hradischen Kr. 1 St. von Hradisch abendwärts auf Strilek zu.

Buchloden, baireutische Einzel in der Amtshauptmannschaft Kulmbach.

Buchlowiz, österreichisches Städtgen in Mähren in dem hradrischen Kr. eine viertel St. mittagwärts von vorherstehenden Buchau.

Buchold, oder Buchelte, vor Alters Buchileti, würzburgisch D. in A. Arnstein, anderthalbe St. von Arnstein gegen Kolstadt, wohin es noch weiter.

Bucholz s. Buchholz.

Buchorn s. Buchhorn.

Buchow s. Bukau.

Buchsweiler s. Busweiler.

Buchwäldgen, kursächsisches D. in der Niederlausiz in dem kalauischen Kreise.

Buchwalde kursächsisches D. in der Oberlausiz im obern bauzner Kr. bei Grodiz unter Barut, gehörig, 1 M. von Weisenberg auf Spremberg zu.

Buchwalde, D. in der Oberlausiz, 2 St. unter Rotenburg auf Pribus zu, von dem es eine halbe St. an der Neisse liegt.

Buchwalde, kursächsisches D. in Meisen, eine viertel St. von Senftenberg mittagwärts.

Buchwalde, Schl. und Fl. im Fürstenth. Liegniz in Niederschlesien unweit Hainau, den Grafen von Göz zuständig.

Buchwalde, wendisch Bukownia, kursächsisches D. in der Oberlausiz in der Herrschaft Hoiersswerde, eine halbe St. unter Sährigen.

Buchwalde, niederschlesischer Fl. in dem Fürsteuth. Jauer an dem Bober, 1 M. von Bunzlau auf Sprottau mitternachtwärts.

Buda, (Nieder) D. in Niederhessen, 2 St. über Rothenburg auf Waldkappel zu.

Buda, ein anders dabei liegendes Dorf.

Buddenberg, münsterisches D. an der Vechte, 1 St. von Vechte.

Buddenburg, kurbrandenburgisches Rittergut in der Grafsch. Mark in Westphalen, den Herrn von Freitag zuständig.

Buddendorf, kurbrandenburgischer Ort im Herzogth. Pommern, im saziger Kr. den Hrn. von Petersdorf gehörig.

Budegowize s. Budweis.

Budein s. Budin.

Budelborn, Bittelborn, hessendarmstädtisches D. in der obern Grafsch. Kazenelnbogen, 2 St. von Darmstadt auf Mainz zu, im A. Dornheim.

Budelich, kurtrierische kl. Stadt, 2 M. von Trier auf Hunoldstein zu, hat ein besonderes A.

Budelwiz s. Bötelwiz.

Budenfeld, kurhannöverischer Fl. 1 St. von Uslar gegen den Solling zu.

Budenheim, Budesheim, kurmainzischer Fl. im Rheingau, zur rechten der Nahe, eine halbe St. von Bingen, mittagwärts.

Buderich s. Burik.

Buderose s. Budrosse.

Budesheim s. Bödesheim, und Budenheim.

Budez:, böhmische verfallene Stadt in dem slaner iezt rakonizer Kr. in der Gegend von Slan.

Budian s. Wodnian.

Budin, Budein, böhmische Stadt im slaner iezt rakonizer Kr. am Eger-Flusse, 2 M. von Leitmeriz auf Prag zu, von der sie 5 M. liegt. Hat ein Postamt auf der Strase nach Dresden.

Budingen s. Büdingen.

Budischau, österreichische kleine Stadt in Mähren, im iglauer

Kr. 1 starke St. von Torbitsch auf Meseritsch zu.

Budischin s. Bauzen,

Budissin s. Bauzen.

Budissow s. Bautsch.

Budiz s. Beutiz.

Budizko, s. Grimsleben.

Büdow, kurbrandenburgisches Rittergut im Fürstenth. Wenden in Hinter-Pommern, den Herrn von Zizwiz gehörig.

Budowik s. Budweis.

Budweis, Budowik, (gemeiniglich zum Unterschiede des folgenden Böhmisch zugenannt) böhmische königliche grose befestigte Stadt zur linken der Mulde, mit einer Poststation. Daselbst ist auch der Stapel von allen aus Oesterreich kommenden Salze.

Budweis, Budwiz, böhmisch Budegowize (gemeiniglich zum Unterschiede des vorhergehenden Mährisch zugenannt) österreichisches schlechtes Städtgen in Mähren, 3 M. von Znaim auf Iglau zu, an der ordentlichen Poststrase.

Budwiz s. Budweis.

Budziko s. Grimsleben.

Buerstein im oberösterreichischen s. Buchberg.

Bübersdorf s. Bibersdorf.

Büch s. Buch.

Büch oder Puech, kurbaierischer Markfl. in Oberbaiern, in der Landesregierung München, im Rentamte Rietenburg, zur rechten der Altmühl, 1 St. von Rietenburg mittagwärts auf Altmanstein zu, dahin es nicht viel weiter.

Buech am Rain s. Buchheim.

Buecham oder Puecham auch Puechenstein, oder Buechenstein, salzburgischer Ort und Schlos im Oberösterreich zur linken der Vökla im Traunviertel, 1 St. von Vöklabrük, auf der Poststrase nach Schwamast, von welchen es gleich weit ist.

Büchau s. Buch (Kl.)

Buechberg oder Puechberg, österreichisches Schl. in Oberösterreich im Traunviertel, 1 St. von Wels mitternachtwärts auf Efferding zu.

Büchebach s. Buchbach.

Bücheberg s. Buchenberg.

Büchelbach, hanauisches D. in der Wetterau im A. Biber an der Biber, viertehalbe St. von Gelnhausen auf Lohaupten zu.

Büchelheim Püchelheim, nicht Pühelheim oder Pühlheim, nürnbergisches D. unter dem A. Altdorf, eine halbe St. von Altdorf auf Hersbrük zu.

Bücheln, D. in Thüringen bei Kindelbrük.

Büchelt s. Buchold.

Büchen, kleine Stadt im Erzstift Mainz.

Büchen, kursächsisches D. im leipziger Kr. in Meisen unter dem A. Grimme, bei Grimme.

Büchen oder Bichen, Püchen, Puchen, kursächs. D. in dem Stiftsamte Wurzen, zwischen Wurzen und Eilenburg, von ieden 1 M.

Büchenbach, ansbachisches D. im A. Schwabach, nicht weit von der Rednitz zur linken Hand, zwischen Schwabach und Roth.

Büchenbach, würzburgisches D. im A. Jagstberg, zur linken der Jagst, 2 St. von Jagstberg mittagwärts.

Büchenbach oder Buchenbach, Bukenbach, vor Alters Buchinebach, bambergisches D. 1 St. von Erlangen, gegen Herzogenaurach zu.

Büchenstein, Buchenstein, Puchenstein, österreichisches Schl. in der Grafsch. Cillei an der Reis nicht weit davon, wo sie in die Drau

fällt, anderthalbe M. von Windischgräz auf Draburg zu, mitternachtwärts.

Büchenstein in Oberösterreich s. Buechberg.

Büches oder Biches, isenburgbüdingisches D. am Bücheswalde, eine halbe St. von Büdingen auf Gelnhausen zu.

Büchlein, (Ober) fränkisches D. in dem ansbachischen Oberamte Kadolzburg, anderthalbe St. von Stein, zur rechten der Poststrase von Nürnberg nach Kl. Hailsbronn, hat ansbachische und nürnbergische Unterthanen.

Büchlein, ein anderes eine viertel St. näher auf Stein zu.

Büderich s. Burik.

Büdesheim oder Budesheim, grosses D in der Wetterau an der Nidder zum Gebiete der kaiserl. Burg Friedberg gehörig, 3 St. von Frankfurt auf Uffenheim zu, von dem es 2 St. ist.

Büdigheim s. Büdingen.

Büdingen oder Budingen, Hauptstadt und Residenz-Schl. eines Gr. von Isenburg in der Wetterau, 4 M. von Frankfurt 5 St. von Hanau.

Büdingen oder Büdigheim, Beidingen, nassau-nassauisches D. auf den Westerwalde in dem Kirchspiele Rozenhain, 1 St. von Hachenburg auf Neustadt zu.

Büeg oder Büg, (Mittel) nürnbergischer Weiler zur linken der Pegniz, 1 M. von Nürnberg auf Lauf zu.

Büg s. Bueg.

Bühel oder Büchel, Bichel, badenscher Markfl. von Baden 1 M. auf Offenburg und Strasburg zu.

Bübel, österreichischer Fl. in der schwäbischen Marggrafsch. Burgau, zur linken des Flusses Biber, eine halbe St. von Leipheim mittagwärts auf Beuren zu.

Bühl oder Bühlen, Buhlen, Bulen, waldekisches D. im Oberhessen unter dem A. Waldek, drei viertel St. von Waldek auf Bergheim zu.

Bühl, D. in Schwaben in der Grafsch. Oettingen zur linken der Wörniz, drei kl. St. von Nördlingen und fast 2 M von Oettingen mittagwärts.

Bühl, fränkisches D. 1 St. von Waldenfels auf Schauenstein zu, den Grafen von Rienek gehörig.

hörig.

Bühl, ansbachisches D. im Vogtamte Leutershausen, 2 St. von Leutershausen auf Kreilsheim zu an der Sulz.

Bühl oder Pühl, ein einzelnes Haus vor diesen ein Rittersiz in der Amtshauptmannschaft Baireut unter dem A. Johannis, 1 St. von Baireut gegen Neukirchen.

Bühl nicht Büchel, baireutisches D. im Oberamte Kreusen gleich bei der Stadt dieses Namens, ist ein Rittersiz derer Herren von Brand.

Bühl, (Hohen) zusammen gezogen Honbühl, nicht Stombühl, D. in der baireutischen Landeshauptmannschaft Neustadt an der Aisch, 1 starke St. von Neustadt auf Schainfeld zu.

Bühlau oder Böhle, Bühle, Biela, Bila, kursächs. D. in Meisen unter dem A. Stolpen, 1 St. davon gegen Harthe.

Bühlau, (Alte oder Dürre) kursächs. D. in Meisen unter dem Oberamte Dresden, 1 M. von Dresden, auf der Poststrase nach Weissig.

Bühlau (Dürre) s. Bühlau (Alte).

Bühlau (Neue) kursächsisches D. in Meisen unter den Oberamte Dresden, 1 M. von Dresden, gleich neben der dürren Bühlau.

Bühlau, (Wein) kursächsisches D. in Meisen in das A. Meisen gehörig, anderthalbe St von Meisen nach Morizburg zu.

Bühle s. Bidla.

Bühlen oder Buel, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg, etliche St. von Göttingen, gehöret in die adeliche Gerichte zu Hardenberg.

Bühlen s. Bühl.

Bühlen oder Bilen, kursächs. D. in der Niederlausitz in der Herrsch. Straupitz.

Bühlen s. Biela.

Bühlendorf, anhältisches D. unter das A. Lindau gehörig.

Bühler oder Böler, Buhler, Bieler, würzburgisches D. im A. Karlstadt, 3 St. davon gegen Hamelburg.

Bühler, schwäbisches D. am Flusse gleiches Namens im Stifte Elwang, von Elwang 3 St. abendwärts.

Bühlerthan s. Buhlerthan.

Bühlerzell s. Buhlerzell.

Bühlheim s. Büchelheim.

Bühling, schwäbischer Weiler in der Grafsch. Oettingen Wallerstein, vrn Oettingen 1 M. abendwärts auf Elwang zu.

Bühlsbach oder Büchelsbach, ansbachisches D. im Hofkastenamte Ansbach, 1 St. von Ansbach, zur linken der Poststrase auf Windsheim zu.

Bühndorf s. Biendorf.

Bühne s. Bine.

Bühren s. Büren.

Büke, kurbrandenburgische Stadt in der Mittelmark, 1 M. von Tangermünde.

Bükeburg, Bukenburg, Bökenburg, lippische Stadt in Westphalen zur rechten der Weser, 1 M. von Minden, und 2. von Stadthagen, hat ein A. und Schlos, welches leztere einem Grafen von der Lippe zur Hofhaltung dienet. Auch ist ein Postamt daselbst.

Bükel, kursächsisches D. in der Niederlausitz in der Herrsch. Beuthen.

Büken, kurhannöverischer Fl. und Probstei in der Grafsch. Hoie im Hzth. Läneburg.

Büken anhältisch s. Bükow.

Bükenheim s. Bokenheim.

Bükgen, kursächs. D. in Meisen bei Senftenberg, unter dessen A. es gehöret.

Bükgen, kursächs. Schlos und D. in der Niederlausitz, in dem kalauischen Kr. in der Herrsch. Lübben, etliche St. von Lübben, den Grafen von Flemming gehörig.

Bükersdorf oder Bukersdorf, schwarzburgrudolstädtisches D. in Thüringen, unter drm Amte Schwarzburg.

Bükow oder Buken, anhältisches D. unter dem A. Koswig, 1 St. von Koswig.

Bükow, preusisches Rittergut im Herzogth. Krossen in Niederschlesien, dem Herrn von Kalkreut zuständig.

Bükow, kurbrandenburgisches Klosteramt in Hinterpommern im Fürstenth. Wenden.

Büla s. Bühla.

Bülenreut s. Bildenreut.

Bülfrigheim oder Pülfringen, würzburgisch. D. im A. Schweinberg, 1 St. von Schweinberg gegen Mekmühl.

Bülkau oder Bilkau, ein Ort im Lande Hadeln in Niedersachsen.

Büllendorf s. Billendorf.

Büllichgräz s. Billichgräz.

Büllinghausen s. Billinghausen.

Bül-

Bülstringen, s. Bulstring.
Bülzig oder Bilzig, kursächsisches D. im Kurkr. in dem Kreisamte Wittenberg, 1 St. von Wittenberg auf Zahne zu, von dem es 1 halbe St. liegt.
Bündfeld, s. Bindfeld.
Bündorf, s. Biendorf.
Bünenbüttel, s. Bienenbättel.
Büniz, s. Bünnewiz.
Bünkenrot, s. Burgenrot.
Bünnewiz oder Büniz, wendisch Boneze oder Buneze, kursächsisches D. in der Oberlausitz in dem bauzener Kr. 1 M. über Bauzen.
Bürau oder Bahrau, anhältisches D. unter das A. Koswig gehörig.
Bürbuch, würzburgisches D. bei Oberschwarzach.
Bürden, sachsenhildburghäusis D.
Büren oder Beuren, Nonnenkl. Bernhardinerordens auf dem Eichsfelde, 5 St. von Mühlhausen auf Duderstadt zu.
Büren, s. Biern.
Büren oder Buern, hojischer Fl. zur linken der Weser abgelegen, 1 M. von Nienburg.
Büren oder Bühren, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg im Unteramte Münden.
Büren, s. Bevern.
Büren, (Hasen-) kurhannöverisches D. im Niederwiehlande oberhalb Bremen.
Büren, (Mittel-) ein anderes dabei gelegenes D.
Büren, (Nieder-) noch ein anderes D. bei vorigen.
Bürfunderen, münsterisches D. zur linken der Ems zwischen Lingen und Meppen.
Bürg, (Ober-) nürnbergisches Herrenhaus zur linken der Pegniz, 1 viertel St. über Mögeldorf auf Lauf zu.
Bürg, (Unter-) vor Alters Laufenholz genant, ein anders zwischen Mögeldorf und Oberburg, hat einen Wassergraben herum.
Bürgel oder Börgel, Bürgelein, sachsenweimarisches Städtgen an der Gleisse in dem Osterlande, 3 St. von Jena auf dem halben Wege nach Eisenberg.
Bürgel, (Thal-) sachsenweimarisches A. welches vor dem ein berümtes Kl. gewesen, gleich bei vorigem.
Bürgel, kurpfälzische Stadt im Hzth. Bergen in Westphalen, den Grafen von Nesselrod gehörig, hat ein A.
Bürgel, s. Bergel.
Bürgel oder Birgel, kurmainzisches D. zur linken des Mains, im A. Steinheim, 1 halbe St. von Offenbach auf Hanau zu, von dem es 2 St. ist.
Bürgelin, s. Bürgel.
Bürglas, s. Bürglein.
Bürgles, s. Bürglein.
Bürglein oder Bürglas, Bürgles, Burgles, Burglein, baireutisches D. von Heilsbron 1 St. auf Diedenhofen zu, von dem es etwas weiter.
Bürk, s. Birk.
Bürkach, s. Birkach.
Buerkal, königl. dänisches D. im Hzth. Schleswig im A. Tundern.
Bürkau, s. Birke.
Bürkel, s. Bergel.
Bürkelbach, s. Burkelbach.
Bürken oder Burken, kleine österreichische Landstadt nebst einem Kl. in Brisgau zur rechten des Rheins, 2 M. von Brisach auf Strasburg zu.
Bürkenfeld, s. Birkenfeld.
Bürkenzell, s. Birkenzell.
Bürkig, s. Birkach.
Bürklein, s. Bergel.
Bürklein oder Birklingen, auch Buklingen, Augustiner Kl. in der Gr. Kastell in Franken, 2 St.

von Kastell gegen Spekfeld zu, von dem es 1 St. gelegen.

Büern, s. Büren.

Bürnstadt oder Bürstadt, Birstadt, kurmainzischer Fl. unter dem Oberamte Starkenburg, zwischen Worms und Heppenheim.

Bürstadt, s. Bürnstadt.

Bürstein, s. Birstein.

Bürtert, s. Büttert.

Büschelbach oder Bischelbach, Pischelbach, Püschelbach, nürnbergisches D. im A. Lichtenau, unweit Lichtenau.

Büscheldorf, Bischeldorf, Pischelsdorf, nürnbergisches D. im A. Hersprük nicht weit von Engelthal.

Büst, kurbrandenburgisches D. in der alten Mark, den Hrn. von Jeez und von Vos zuständig.

Büstet, kurbrandenburgischer Ort hart hinter Oebsfeld an der Aller im magdeburgischen A. Oebsfeld.

Büthart, s. Büttert.

Bütling, s. Butling.

Bürow oder Bithau, kurbrandenburgische kleine Stadt im Hzth. Kassuben hart an den polnischen Grenzen, 10 M. von Danzig, dazu gehöret eine Herrschaft.

Bütow, kurbrandenburgisches Rittergut in der neuen Mark im arnswalder Kr. dem Hrn. von Marwiz zuständig.

Büttelborn, s. Budelborn.

Büttelbrun, s. Buttelbrun.

Bütten, s. Bitten.

Büttersdorf, niederhessisches D. zur linken der Fulde ab, von Hirschfeld 1 halbe St. auf Homburg zu.

Büttert oder Buttert, Bürtert, Büthart, Buthart, Butrich, Botrit, nicht Buchard, würzburgischer Fl. 2 M. von Würzburg auf Mergentheim zu, hat ein Schl. und dazu gehöriges A.

Büzen, kursächsisches D. in der Niederlausiz in der Herrsch. Straupiz.

Büzow, kurbrandenburgisches Rittergut im Hzth Pommern im anklamischen Kr. dem Herrn von Luskow zuständig.

Bufendorf, s. Bubendorf.

Buffendorf, s. Bubendorf.

Busleben oder Pusleben, sachsengothaisches D. im A. Gothe an der Nesse, anderthalb St. von Gothe mitternachtwärts auf Vargula zu.

Buslez, waldekisches D. unweit der Eder zwischen Waldek und Wildungen.

Bug, s. Buch.

Buhelbrun, s. Buchelbrun.

Buhlen, s. Bühl.

Buhlenriet, kurbaierisches D. zwischen Mosbach und Viehtach, auf der hohen Strase von Eger nach Regensburg.

Buhler, s. Bühler.

Buhlerthau oder Bühlerthau, elwangisches D. in Schwaben an dem Flusse Buhler auf den Grenzen der Gr. Limburg, von Adelmansfelden, 1 halbe St. auf Buhlerzell zu.

Buhlerzell oder Bühlerzell, elwangisches D. zur rechten der Buhler, 1 M. von Adelmansfelden auf Obersondheim zu.

Buhlsbach, s. Bitlingsbach.

Buistrizi, s. Pesterwiz.

Buk, s. Buch.

Buka, kursächsisches D. in der Oberlausiz, 2 St. von Bischofswerda auf Marienstern zu.

Buka, kursächsisches D. im Kurkr. in dem A. Anneburg, 1 St. von Herzberg an der Poststrase nach Torgau, gehöret den Hrn. von Hartitschen.

Buka, s. Boka und Buko.

Buka oder Buke, kurbrandenburgisches D. in der Mittelmark, 1 St. von Zigesar auf Belzig zu.

Buka, (Hohen-) kursächsisches D. in dem Kurkr. im A. Schlieben, anderthalb St. von Schlieben auf Lukau zu.

Bukau oder Buchow, Bukow, kurbrandenburgische mittelmäsige Stadt und Schl. in der Mittelmark im oberbarnimschen Kr. bei Wrizen gelegen, den Grafen von Flemming zuständig.

Bukau oder Bukukau, kursächsisches D. in der Niederlausiz in dem A. Tribel.

Bukau, kurbrandenburgisches D. im Hzth. Magdeburg im ierichauer Kr. den Hrn. von Treskau gehörig.

Bukau, s. Bokau.

Buke, s. Buka.

Bukeichel oder Bokkuschel, Bukuschel, Pukuschel, kursächsisches D. in der Niederlausiz in der Herrsch. Pförten.

Buken, kurhannöverisches Städtgen in der Gr. Hoie, zur linken der Weser der Stadt Hoie gegen über.

Buken, vor alters Buki oder Boka, westphälischer Fl. an der Lippe, hat ein Schl. und dazu gehöriges A.

Bukenbach, s. Buchenbach.

Bukenburg, s. Bükeburg.

Bukendorf, s. Bokendorf.

Bukenhof oder Buchenhof, nürnbergisches D. an der Schwabach bei Erlangen, denen Hrn. von Haller zuständig.

Bukenhof, baireutisches D. in der Amtshauptmanschaft Erlangen, u. 1 viertel St. von dieser Stadt an der Schwabach ostwärts. Nicht weit davon ist ein Gesundbrunnen.

Bukenhofen, schwäbisches D. in der Gr. Oettingenwallerstein, anderthalb St. von Donauwert auf Amerdingen zu.

Bukenweiler, öttingischer Weiler, zum Fürstenth. Oettingen gehörig in Schwaben, 1 St. von Dünkelsbühl abendwärts zu.

Bukersdorf, schönburgisch, s. Burkersdorf.

Bukersdorf, schwarzburgisch, s. Bükersdorf.

Bukez, s. Hohenkirch.

Buki, s. Buken.

Buklingen, s. Bürklein.

Buko oder Bukau, vor alters Bukavi, kurbrandenburgisches D. in dem Hzth. Magdeburg, nahe bei dem Kl. Bergen zur linken der Elbe, 1 St. von Magdeburg oberhalb.

Buko, kursächsisches D. in dem Kurkr. in dem A. Dahme, anderthalb St. von Dahme auf Baruth zu mitternachtwärts.

Bukow, s. Bukau.

Bukow, (Alt- oder Old-) meklenburgisches D. in dem Hzth. Meklenburg, 1 M. von Neubukow auf Wismar zu.

Bukow, (Neu-) meklenburgische Stadt in dem Hzth. Meklenburg, 3 M. von Wismar auf Kropelin zu.

Bukow, (Old-) s. Bukow, (Alt-)

Bukowin oder Bukowien, Bokowein, Bokowin, kursächsisches D. in der Niederlausiz in der Herrsch. Dobrilug, anderthalb M. von Dobrilug abendwärts auf Herzberg zu, an dem Kurkr. gelegen.

Bukowina, s. Buchwalde,

Buku, kursächsisches D. in der Niederlausiz in dem kalauischen Kr. in der Herrsch. Lübben.

Bukukau, s. Bukau.

Bukuschel, s. Bukeichel.

Bukwiz, kursächsisches D. in Meisen in dem A. Mühlberg.

Bulach, würtembergische kleine Stadt am Flusse Nagold, wird meistentheils Neubulach genant. Das D. Altbulach liegt ganz nahe dabei, zu ienem gehöret ein A.

Buldern, Schl. im Stifte Münster in Westphalen, den Hrn. von Diepenbek gehörig.

Bulen, s. Buhl,

Bulgar oder Bulgern, kursächsis. D. im leipziger Kr. in Meisen, 2 St. von Zwenka auf Borna zu.

Bulgarn, oesterreichisches Jesuiterkollegium zur linken der Donau, 2 M. von Linz bei Steierek, 1 St. davon gegen Ems zu, im Mühlviertel.

Bulger, s. Bulgar.

Bulgrin, adeliches Rittergut im Hzth. Pommern im belgardischen Kr. dem Hrn. von Rammel zuständig.

Bulika, s. Bulka.

Bulka oder Bulika, Pulka, Bulkha, niederösterreichisches Städtgen an der Bulka in dem Viertel Untermanhartsberg, 1 M. von Eggenburg auf Schrattenthal zu, von dem es 1 St. hat eine Poststation auf der Strase von Wien nach Prag.

Bulkha, s. Bulka.

Bullach oder Pullach, nürnbergisches D. 2 St. von Lauf gegen Gräfenberg.

Bullendorf, brandenburgisches Rittergut in der Prigniz.

Bullerit, D. in der Herrsch. Königsbruk in der Oberlausiz, 3 St. von Königsbruk auf Hoierswerde zu.

Bullingshausen, s. Billingshausen.

Bullow, kleine Stadt in der Unterpfalz an der Bergstrase.

Bulnheim, schwarzenbergisches D. in Franken, 3 St. von Kizingen auf Hohenlandsberg zu, wohin noch 1 starke St. ist.

Bulnstädt, anhältischer Ort unter dem A. Plözkau, 1 M. von Plözkau mitternachtwärts auf Magdeburg zu.

Bulranz, brandenburgisches Rittergut im Fürstenth. Wenden in Hinterpommern, den Hrn. von Glasenap zuständig.

Bulsring oder Bülstringen, kurbrandenburgisches D. im Hzth. Magdeburg bei Alvensleben, dahin es gehöret.

Bulten, hildesheimisches D. zur rechten der Lamme, zwischen Lamsprink und Salzdetfurt.

Bulten, (Gros-) hildesheimisches D. zur linken der Fuse zwischen Steinbrügge und Peine.

Bulten, (Klein.) ein anderes 1 halbe St. darüber liegendes D.

Bulzheim, s. Balzheim.

Bummele, kurhannöverisches D. an der Weser unterhalb Münden, 1 St. davon.

Bunde, Bonde, ravensbergischer Fl. in Westphalen zwischen Herforden und Engern.

Bundheim, s. Buntem.

Bundorf, s. Bondorf.

Bune, kurbrandenburgisches D. zur rechten der Ilse, nächst unter Osterwik.

Bunen, paderbornisches D. in Westphalen unweit der Dymel gegen die niederhessischen Grenzen zu.

Bungelscheid, Schlos und D. in Westphalen unweit Wipperberg.

Buniz, Puniz, kursächsisches Vorwerg, 1 St. von Eilenburg auf Schilda zu, gehöret zu den adelichen Gütern in Thalwiz.

Bunkenrot, s. Burgenrot.

Bunne, s. Bünnewiz.

Buntebok, kleiner Fl. mit adelichen Höfen auf dem Harze, 1 St. von Klausthal und 3 St. von Osterode.

Buntem, Bunthem, Bundheim, Bindheim,

Bindheim, wolfenbüttelischer Fl. auf dem Harze im A. Harzburg, 1 M. von Goslar gegen Harzburg zu.

Bunthem, s. Buntem.

Buntslau, s. Bunzel.

Bunzel, Bunzlau, Punzel, Buntslau, Boleslau, (Alt-) böhmische Stadt im bunzlauer Kr. zur rechten der Elbe, 3 M. von Prag auf Jungbunzel zu.

Bunzel, (Jung- oder Neu-) böhmische königliche Stadt im bunzlauer Kr. an der Iser, 7 M. von Prag auf Turnau zu.

Bunzel, (Neu-) s. Bunzel. (Jung-)

Bunzel, Bunzlau, (Schlesisch-) preusische kleine Stadt zur rechten der Bober im Fürstenthum Jauer in Schlesien, 5 M. von Liegniz. Die Post von Dresden nach Breslau, Warschau und Krakau gehet hier durch, weswegen auch ein Postamt daselbst ist.

Bunzelberg, s. Binzelberg.

Bunzlau, s. Bunzel.

Buoren, s. Beuern.

Burbach, Purbach, baireutisches D. in der Amtshauptmanschaft Kulmbach, in die Vogtei Lohenthal gehörig.

Burbach, sachsen-eisenachisches D. 1 M. von Eisenach morgenwärts auf Gotha zu.

Burbach, im meiningischen, s. Bauerbach.

Burbach, (Grund-) nassau-siegenischer Fl. auf dem Westerwalde, 4 St. von Siegen mittagwärts auf Neustadt zu. Hat ein Schl. und A.

Burberg, s. Burgberg.

Buren, s. Beuern.

Buren, (Holz-) oder Holzburen,

Burenbach, s. Burbach.

Buresheim, Fl. in der Eifel an den kurtrierischen Grenzen, 1 St. von dem Städtgen Meyen, hat ein Schl. zu welchem eine Herrschaft gehöret.

Burin, s. Beuern.

Burg oder Purk, Purg, D. im bambergischen A. Höchstädt, 2 St. davon gegen Mark-Schainfeld zu an der Weisach.

Burg, gleichfals ein im bambergischen zur linken der Redniz der Stadt Forchheim gegen über auf Höchstädt zu gelegenes D. welches auch baireutische und nürnbergische Unterthanen hat.

Burg oder Borg, Borch, Burk, kurbrandenburgische Stadt im Hzth. Magdeburg in dem ierichauischen Kr. nicht weit von Niegrip. Es ist daselbst eine Poststation auf der Poststrase von Magdeburg.

Burg, vorhin Gernandesburg, kurhannöverischer Meierhof bei Hannover im Fürstenth. Kalenberg.

Burg, anspachisches D. im Vogtamte Geiern, 1 St. davon mitternachtwärts bei Ettenstädt auf Pleinfeld zu.

Burg, schwäbischer Weiler in der Grafschaft Oettingenwallerstein, 1 St. von Ditmantstein auf Donauwert zu.

Burg, nassaudillenburgisches D. auf dem Westerwalde im A Herborn, von Herborn 1 viertel St. auf der Poststrase nach Dillenburg, wohin noch 1 halbe St. ist.

Burg, kursächsisches Dorf in der Oberlausiz in dem bauzener Kr. im Gebiete des Raths zu Bauzen, 1 halbe St. von Bauzen auf der Poststrase nach Spremberg.

Burg, gräfl. reusisches Schl. im Vogtlande, 1 St. von Schleiz auf Salfeld zu. Es gehöret dazu eine Herrschaft.

Burg, kursächsischer Ort in der Oberlausiz bei Bischofswerda.

Burg,

Burg, kursächsisches Dorf in der Herrschaft Hoierswerde in der Oberlausiz.

Burg, (Gros-) kursächsisches D. in Meisen im Oberamte Dresden, 2 St. von Dresden bei Döhlen auf Dippoldiswalde zu, den Hrn. von Luttichau zuständig.

Burg, (Alem-) kursächsisches D. bei vorhergehendem.

Burgau, kleine Stadt am Mindelflus und die Hauptstadt der Markgrafschaft dieses Namens in Schwaben, 4 M. auf der Poststrase von Ulm und 6 M. von Augsburg.

Burgau, vor alters Beregowe, Bergow, Bergawe, sachseneisenachisches D. in Thüringen an der Triesnz und an der Sale, 1 St. von Jena, den fürstlichen Prinzessinnen von Eisenach zuständig.

Burgberg oder Burberg, ansbachisches D. im Oberamte Kreilsheim, 1 St. von Kreilsheim auf das hohenlohische zu.

Burgberg, schwäbisches D. 1 halbe St. von Kreuz auf Anhausen zu.

Burgbernheim vor alters nur Bern, baireutischer groser Fl. im Oberamte Hohenek, 3 St. von Winsheim. Das dabei befindliche Wildbad in den höhen Bergen ist iezo wieder mit schönen Gebäuden gezieret.

Burgbrecht, D. in der Gr. Isenburgbudingen in der Wetterau an dem Brachtbach, 1 St. von Birstein abendwärts auf Wenigs zu, in dessen Gerichte es gehöret.

Burgbrebach, s. Brebach, (Burg-)

Burgbreitungen, s. Breitungen (Herren-)

Burgdorf oder Burgdorg, D. in der Grafschaft Oldenburg, 2 M. von Delmenhorst.

Burgdorf od. Borchdorf, Borgtorf, Burgtorf, Burkdorf, kurhannöverisches Städtgen in dem Hzth. Lüneburg zwischen Zelle und Hannover zur linken der Owe, hat ein Schl. und A.

Burgeberach, s. Eborach, (Burg-)

Burgebrach, s. Eborach, (Burg-)

Burgeborach, s. Eborach, (Burg-)

Burgellern, s. Ellern, (Burg-)

Burggemünd, s. Gemünd, (Burg-)

Burgenrot oder Burkenrot, Bunkenrot, würzburgisches D. im A. Röting, 1 St. von Röting auf Aub zu.

Burgenrot oder Borchetrod, nicht Broketrod, würzburgisches D. und Schl. im Oberamte Aschach, 1 St. davon.

Burgersdorf, s. Borgsdorf.

Burges, s. Burg.

Burgfahrenbach, s. Farrenbach, (Burg-)

Burgfeld, würtembergischer Ort.

Burgfelden, s. Burkhartsfelden.

Burgfriedberg, s. Friedberg.

Burggrafenhof, ansbachischer Hof im Oberamte Kadolzburg, 1 viertel St. von Langenzenn auf Kadolzburg zu.

Burggrafenroda, groser Fl. in der Wetterau, 2 St. von Friedberg und 1 St. von Assenheim, den Grafen von Elz zuständig.

Burggreverot, s. Burggrafenrod.

Burggriesbach, s. Griesbach, (Burg-)

Burggrub, pfalzsulzbachisches D im Landgerichte Parkstein, 1 halbe St. von Wildenreut, hat ein Schl.

Burgrub, bambergisches D. im A. Ebermannstadt, 2 St. von Streitberg, wo ein Rittersiz denen Herren von Schenkstaufenberg gehörig.

Burggrub, fränkisches D. 1 St. von Stadt Kronach, denen Hrn. von Würzburg zuständig.

Burghagen, kurbrandenburgisches Rittergut

Rittergut in der Priegnitz den Herrn von Burghagen zuständig.

Burghaig s. Hasig.

Burghain oder Burgheim, Burkhaim, Purkhaim, Marktfl. in der Oberpfalz in dem Herzogth. Neuburg zur rechten der Donau, 1 M. von Rain auf Neuburg zu, von dem es anderthalbe Meile liegt, hat ein besonderes Pflegamt.

Burghardsdorf s. Burkersdorf, oder Burkhardsdorf.

Burghaslach s. Haslach. (Burg)

Burghäsungen s. Hasungen. (Burg.)

Burchhaug s. Haug. (Burg)

Burghaun s. Haun. (Burg)

Burghausen oder Burkhausen, kurbaierische Stadt nebst Schlos in Oberbaiern, 2 M. von Ditmaning auf Braunau zu, 13 M. von München und 9 M. von Landshut. Ist das Haupt einer besonderen Landesregierung und hat ein Rentamt.

Burghausen, kursächsisches D. in dem merseburgisch. A. Schkeuditz.

Burghausen, würzburgisches D. in A. Wernek, 2 St. davon gegen Gemund zu.

Burghausen, fränkisches D. 4 St. von Rinck auf Fulda zu Die Kirche stehet unter dem Kapitel Oberkarlstadt. Etwas davon gehöret unter das würzburgische A. Trimberg.

Burgheim s. Burghain.

Burghesler s. Hesler (Burg.)

Burghöchstädt s. Höchstädt (Burg.)

Burgholte, ravensbergischer Fl. in Westphalen zur linken der Else, Halle fast gegen über.

Burgholzhausen s. Holzhausen. (Burg)

Burghuchting s. Huchting.

Burghun s. Haun. (Burg)

Burgiosse s. Josse. (Burg)

Burgisdorf, kursächsisches D. in dem Kurkreise unter dem A. Jüterbok, 2 St. von Jüterbok auf Dame zu.

Burgishain s. Burgshahn.

Burgsdorf oder Burgisdorf, Burrdorf, niederschlesischer Fl. in dem Fürstenth. Jauer an der Oweis, 1 M. von Bunzlau auf der Poststrase nach Sprottau.

Burgisdorf, mansfeldisches D. ins A. Helmsdorf gehörig.

Burgisdorf, Burrdorf, kursächsisches D. in dem meisnischen Kr. in dem A. Mühlberg, 1 St. von Mühlberg auf Liebenwerda zu.

Burgkemniz s. Kemniz. (Burg)

Burgkersdorf s. Burkersdorf.

Burgkunstadt s. Kunstadt.

Burgksleuben s. Burgsleben.

Burglate, oder Burkelate, kursächsischer Ort in der Oberlausiz im görlizer Kr. 1 St. von dem Städtgen Halbe auf Görliz zu.

Burglaur oder Puralauer, würzburgisches schönes D. 2 St. von Neustadt an der Saale auf Bischofsheim zu.

Burgleben s. Burgsleben.

Burglein s. Bürglein.

Burglemniz s. Lemniz. (Burg)

Burgles s. Burglein.

Burgleshof, aichstädtisches D. im Pflegamte Sandsee eine starke St. von Pleinfeld auf Spalt zu.

Burglesau, bambergisches D 1 St. von Schesliz, unter dessen A. es gehöret, auf der Poststrase nach Weismain zur rechten Hand ab.

Burgliebenau s Liebenau. (Burg)

Burgliz s. Brieglitz.

Burgmilchling s. Milchling. (Burg)

Burgmühl, kursächsischer Ort in dem erzgebürgischen Kr. im A. Nossen unter Gleisberg.

Burgo s. Borgo.
Burgörner s. Oerner. (Burg)
Burgprebach s. Brebach.
Burgrain s. Burkrain.
Burgranis s. Ranis. (Burg)
Burgsalach s. Salach (Burg)
Burgscheidungen s. Scheidungen. (Burg)
Burgschwalbach s. Schwalbach.
Burgschwende s. Schwende (Burg)
Burgsdorf s. Burgisdorf.
Burgshahn oder Borkhan, Burgshain, sachsenaltenburgisches D. unter das A. Altenburg an der Pleise, anderthalbe St. von Altenburg auf Frohburg zu.
Burgsin s. Sin (Burg.)
Burgsolms s. Solms. (Burg.)
Burgstadt s. Burgstall.
Burgstädtel, kursächsisches D. in Meisen in dem erzgebürgischen Kr. unter dem A. Grunhain zwischen Elterlein und Grünhain, von jeden 1 Stündgen.
Burgstädtel kursächsisches D. unterm A. Merseburg.
Burgstädtel, kursächsisches D. in Meisen in A. Pirna bei Dohna.
Burgstädtel, kursächsisches D. in Meisen im Oberamte Dresden, 1 St. von Dresden.
Burgstädtel, schönburgische kleine Stadt in Meisen zwischen Rochliz und Chemnitz unter der Herrschaft Rochsburg.
Burgstall, österreichisches Schlos in Oberkrain 3 M. von Laibach dem Herrn von Apfaltern gehörig.
Burgstall, anspachisches D. im Oberamte Kreilsheim zur linken der Wörniz, eine halbe St. von Dünkelsbühl auf der Poststrase nach Rotenburg.
Burgstall nicht Burgstadt ein Ort im Herzogth. Magdeburg an der Grenze der alten Mark auf der Poststrase nach Leipzig und Hamburg.
Burgstall nicht Burgstadt oder Buristadt, wertheimisches D. in Franken zur linken des Mains, 1 St. von Miltenberg auf Wertheim zu gelegen.
Burgstall, fränkisches D. im anspachischen Oberamte Kadolzburg 1 St. von Herzogenaurach mittagwärts auf Kadolzburg, hat auch nürnbergische Unterthanen.
Burgstall, fränkisches D. der Reichsstadt Rotenburg gehörig, 1 St. davon gegen Langenburg.
Burgstall, fränkisches D. gleichfals dieser Stadt gehörig, 2 St. davon gegen Kreglingen zur linken der Tauber zu.
Burgstall, ein Weiler in dem Fürstenth. Oettingen zur rechten der Wörniz, eine halbe St. von Dünkelsbühl mitternachtwärts.
Burgstall oder Purgstall, niederösterreichischer Fl. im Viertel Oberwienerwald, zur linken von der Poststation Kemmelbach 2 M. auf Scheibs zu, hat ein Schlos, das einem Grafen von Auersberg zur Hofhaltung dienet.
Burgstall, kurbrandenburgisches Schl. in der alten Mark von Tangermünde auf Wolmerstädt zu.
Burgstein oder Burkstein, Borkstein, kursächsischer Ort im A. Voigtsberg auf den baireutischen Grenzen bei Krebes, 4 St. von Plauen auf Hof zu, von der Poststrase abgelegen.
Burgsteinfurt s. Steinfurt.
Burgthan s. Than. (Burg.)
Burgtonna s. Tonna. (Burg)
Burgtorf s. Burgdorf.
Burgtrauswiz s. Trauswiz.
Burgunstadt s. Kunstadt. (Burg)
Burgwalde, D. mit einem adel. Hofe

Hofe der Herrn von Linsing auf dem Eisfelde nicht weit von Heiligenstadt.

Burgwedel oder Borchwedel, Borchwede, Burchwede, kurhannöverischer Marktfl. im Herzogth. Lüneburg, 3 M. von Hannover und 4 M. von Zelle, 1 St. von Burgdorf, hat ein groses A. unter sich, und wird in das grose und kleine abgesondert.

Burgweinum, Winnum, Windheim, Wienem, bambergischer Fleken an der Mittel-Eborach, dem Kl. Eborach gehörig, von dem es 2 St. gegen Burg-Eberach zu liegt. Daselbst ist auch eine Poststation zwischen Bamberg und Würzburg.

Burgwenden, D. in Thüringen bei Kölleda, dem Grafen von Werthern gehörig.

Burgwerben, kursächsisches D. in dem A. Weisenfels, 1 St. von Weisenfels mitternachtwärts.

Burgwienem s. Burgweinum.

Burgwindheim s. Burgweinum.

Burgwinnum s. Burgweinum.

Burgwiz, kursächsiches D. im neustädter Kr. bei Neustadt an der Orla, unter dem A. Weida.

Burhof, kurbrandenburgisches Rittergut im Herzogth. Pommern im belgardischen Kr. den Herrn von Krumkow gehörig.

Buriaburg s. Bukenburg.

Buribach s. Bauerbach.

Burich s. Burik.

Burik oder Buderich, Burich, kurbrandenburgische kleine feste Stadt im Herzogth. Kleve, gleich Wesel gegen über zur linken des Rheins.

Burk s. Burg und Burkau.

Burka s Burkau.

Burkau s. Birkau.

Burkau, Burka, kursächs. D. in der Oberlausiz in dem niederbauzner Kr. zwischen Bischofswerda und Elstra, theils zum Kloster Marienstern, theils den Hrn. von Braun gehörig.

Burkbernheim s. Burgbernheim.

Burkelbach, witgensteinberleburgisches D. an der Eder, 3 St. von Berleburg.

Burkelbach, Bürkelbach, ansbachisches D. im Oberamte Kreilsheim, 2 St. von Kreilsheim linker Hand der Poststrase auf Feuchtwang zu.

Burkelohe, Bürkelohe, kursächsisches D. in der Niederlausiz in der Herrsch. Sorau.

Burken s. Bürken.

Burkenrot s. Burgenrot.

Burkersdorf, Birkhersdorf, nieder-österreichisches Städtgen, 2 M. von Wien am Wiener Walde, an der Poststrase nach S. Pölten. Hat ein Postamt.

Burkersdorf Borkersdorf, bambergisches 2 St. von Kronach gelegenes, und den Hrn. von Redwiz zuständiges D.

Burkersdorf, kursächsisches D. in Thüringen in dem A. Laucha, 1 St. von Laucha.

Burkersdorf, nicht Bukersdorf, gräfl. schönburgisches D. in Meisen in dem erzgebürgischen Kr. unter der Herrschaft Rochsburg gleich bei Burgstädtel.

Burkersdorf, gräfl. reusisches D. im Voigtlande in der Herrsch. Schleiz, 1 M von Schleiz mitternachtwärts, zur rechten der Poststrase nach Aume.

Burkersdorf, (Hohen) kursächsisches D. in dem meisnischen Kr. unter dem A. Lohmen.

Burkersdorf, (Nieder) kursächsisches D. in dem meisnischen Kr. im A. Hohenstein, eine halbe St. von Hohenstein auf Dresden zu.

Burkersdorf, ein anders D. bei vorigem.

Burkersdorf, sachsenaltenburgisches D. zwischen Altenburg und Schmöllen, von iedem fast 2 St.

Burkersdorf, ein dergleichen D. anderthalbe St. von Schmöllen auf Ronneburg zu.

Burkersdorf, preusisches D. in Schlesien nicht weit von Schweidniz.

Burkersdorf, kursächs. D. im Osterlande zwischen Neustadt an der Orla, und Aume, zu den adelichen Gütern in Schwarzbach gehörig.

Burkersdorf, Burgkersdorf, Burkhartsdorf, kursächsisches D. in Meisen, unter dem Amte Frauenstein.

Burkersdorf, kursächsisches groses D. in der Oberlausiz, in dem zittauischen Kr. zwischen Hirschfeld und dem Kl. Marienthal auf einem Berge gelegen, und den Hrn. von Fletscher gehörig.

Burkersdorf schwarzburgisch s. Birkendorf.

Burkershein s. Burkertshain.

Burkersrode, Burkhartsrode, kursächsisches D. in Thüringen, unter dem A. Ekartsberga, 2 St. von Freiburg, und anderthalbe St. von Laucha auf Querfurt zu.

Burkertshain, Burkershein, Burkartshain, Borkartshein, kursächsisches D. im Stifte Wurzen, 1 M. von Wurzen auf Grimme zu.

Burkertsrode, Burkartsrode, Borkardrod, sachseneisenachisch. D. in Thüringen, 2 St. von Eisenach gegen Tiefenort zu, und eine halbe St. von Marksuhl.

Burkertswalde, Burkhardswalde, kursächsisches D. in Meisen, nicht weit von Nossen, den Hrn. von Schönberg zuständig.

Burkertswalde, dergleichen Fl. in Meisen bei Pirna, den Herrn von Bünau auf Wesenstein gehörig.

Burkhaim s. Burghaim.

Burkhammer, kursächsischer Ort im erzgebürgischen Kreise, in Meisen.

Burkhards, hessendarmstädtischer Fl. in der Grafsch. Nidda in der Wetterau, 3 St. von Friedsberg.

Burkhardsdorf s. Burkerdorf.

Burkhartsgrün, Burkersgrün, Burkmesgrün, ein Vorwerg in dem kursächsischen A. Schwarzenberg bei Eibenstok.

Burkhartsgrün, kursächsisches D. in Voigtlande, im A. Voigtsberg, bei Bobenneukirchen.

Burkhartsfelden, Burkersfelden auch Burgfelden, hessendarmstädtisches D. im buseker Thal, 2 St. von Giesen auf Laubach zu.

Burkhartsriet, pfälzisches D. in der sinzendorfischen Herrsch. Bleistein, 2 St. von Bohenstraus.

Burkhartsrode s. Burkersrode.

Burkhartswalde s. Burkertswalde.

Burkhartszell, aichstädtischer Ort 1 M. von Aichstadt auf Weissenburg zu.

Burkheim s. Bürken.

Burkersdorf s. Burkhartsdorf.

Burkhertsgrün s. Burkhartsgrün.

Burklengefeld s. Burglengenfeld.

Burkrain, Burgrain, Fl. in Oberbaiern an der Iser, 4 M. von Freisingen auf Wasserburg zu, nebst einem A. dem Bischof von Freisingen gehörig.

Burksdorf s. Burgisdorf.

Burksee s. Birkensee.

Burkstein s Burgstein.
Burkunstadt s. Burgkunstadt.
Burkweinheim s. Burgweinum.
Burla, sachsengothaisches D. an der Nessa in Thüringen, 2 St. von Gotha gegen Eisenach gelegen.
Burladingen, hohenzollerisches Jagthaus in der Grafsch. Hohenzollern in Schwaben.
Burlaf, kurbrandenb. Rittergut im Hzth. Pommern in belgardischen Kr. den Hrn. von Fersen zuständig.
Burlaschwab s. Burleswagen.
Burlesingen, ein zur Reichsstadt Ulm in Schwaben gehöriges D. eine halbe St. von Ulm auf Leipheim zu.
Burleswagen, vor Alters Burleswach, oder Burlschwag, Burleinschwab, Burklachwach, Burglaschwab, anspachisches Schlos in Oberamte Kreilsheim, 1 St. davon unterhalb zur rechten der Jagst gegen Gröningen zugleich bei Neudenfels.
Burleinschwab s. Burleswagen.
Burleswach s. Burleswagen.
Burlschwag s. Burleswagen.
Burow, im tridentinischen s. Borgo.
Burow, adelicher Hof im Hzth. Holstein im A. Oldenburg.
Burow, kurbrandenburgischer Fl. im Herzogthum Pommern, den Hrn. von Flemming zuständig.
Burren s. Beuern.
Bursar s. Borsch.
Burscheid oder Bortscheid Borsel, Abtei und Fl. im Herzogth. Jülich, nicht weit von Aachen, deren Aebtissin ein Stand des Reichs ist.
Burschelhof, schwäbischer Hof in dem Fürstenth. Oettingen, 1 M. von Dünkelsbühl mittagwärts auf Nördlingen zu.
Burschel s. Borsel.
Burschiz oder Borschiz, Pursch, kursächsisches D. in dem Stift Zeiz, in das Stiftsamt zu Zeiz gehörig, eine viertel St. von Zeiz auf Meuselwiz zu.
Burschwiz oder Purschwiz, Borschwiz, Porschiz, kursächsisches D. in der Oberlausiz in dem oberbauzener Kr. 1 M. von Bauzen, nicht weit von der Poststrase, gehöret dem Rath zu Bauzen.
Burschiz, (wendisch) kursächsisches D. in dem meisnischen Kr. unter dem A. Mühlberg, eine viertel St. von Mühlberg auf Elsterwerde zu.
Bursdorf s. Burgisdorf.
Bursfeld, vormahls ein vornehmes Kl. Benediktiner Ordens izo ein kurhannöverisches Klosteramt im Fürstenth. Kalenberg 1 M. von Münden.
Bursla s. Borsel.
Burstadt s. Burgstall.
Burstendorf s. Borstendorf.
Bursendorf s. Borstendorf.
Burtenbach, schwäbisches Städtgen am Flusse Mindel zwischen Augsburg und Memmingen, hat ein Schlos und ist das Stammhaus der Freiherren Schörtel von Burtenbach.
Busankiz s. Basankiz.
Busbach oder Pusbach, baireutisch. D. 3 St. von Baireut gegen Holfeld zu.
Busch hohenlohisch s. Buch.
Busch, kurbrandenburgisches Rittergut in der alten Mark, den Herrn von Kannenberg zuständig.
Busch, kurbrandenburgisches Rittergut in der Grafschaft Mark in Westphalen, den Herrn von Siburg gehörig.
Buscha oder Bosa, Bosen, Posa, sachsenaltenburgisches D. unter dem A. Altenburg, 3 St. von Altenburg abendwärts auf Penig zu.

Buschdorf s. Buschendorf.

Buschenau oder Buschkirche, ein kursächsisches D. im merseburgischen A. Delitsch, 1 M. von Delitsch auf Leipzig zu.

Buschendorf, baireutisches D. in der Landeshauptmannschaft Neustadt an der Aisch, 1 St. von Langenzenn und von Emskirchen anderthalbe St. auf der Poststrase nach Nürnberg, hat auch nürnbergische Unterthanen.

Buschendorf oder Puschendorf, kursächsisches D. in dem Stift Zeiz, unter dem A. Zeiz, 1 St. von Zeiz auf Meuselwiz zu.

Buschendorf s. Busendorf.

Buschewiz, kursächsisches D. in dem meisnischen Kr. unter dem A. Stolpen.

Buschiz, kursächsisches D. in der Oberlausiz in dem bauzener Kr. den Herrn von Muschwiz gehörig.

Buschiz, kurbrandenburgischer Rittersiz im Fürstenth. Wenden in Pommern, dem Herrn von Kleist zuständig.

Buschkischa s. Buschenau.

Buschkunsdorf, Buschkünsdorf, Puschkinsdorf, kursächsisches D. in dem Kurkreise, im A. Schweiniz, 1 St. von Schönwalde auf Schweiniz zu.

Buschleben, (Gros) anhaltisches D. unweit Köthen, unter dieses A. gehörig.

Buschleben, (Klein) ein anderes dabei liegendes D.

Buchmühl, kurbrandenburgischer Ort im Herzogth. Stettin in Pommern, dem Herrn von Walsleben gehörig.

Buschof s. Busdorf.

Buschow, kurbrandenburgisches D. in der Mittelmark in dem ruppinischen Kr. den Hrn. von Schwende gehörig.

Buschella, kurhannöverisches D. an der Weser zwischen Münden und Uslar.

Buschtiebrad oder Bussierat, Bukow, österreichisches Städtgen in Böhmen im rakonizer Kr. 1 M. von Prag an der Poststrase nach Slan.

Buschweiler s. Busweiler.

Buschwiz oder Puschwiz, kursächsisches D. in dem meisnischen Kr. in dem A. Mühlberg, anderthalbe St. von Belgern auf Dahlen zu.

Busdorf oder Buschof, sachsenmeiningisches D. in der Grafschaft Henneberg in dem A. Frauenbreitungen zur linken der Werra oberhalb Frauenbreitungen mittagwärts von Wasungen zu.

Busek, (Alten) hessendarmstädtisches und busekisches D. nebst Schl. im buseker Thale 1 St. von Giesen auf Allendorf zu.

Busek, (Gros) hessendarmstädtischer Fl. nebst Schlos bei vorigen, eine halbe St. von erstern morgenwärts.

Buselsheim oder Büsselsheim, Busselsheim oder Buselisheim, Puselsheim, würzburgisches D. 2 St. von Volkach an der Strase von Schweinfurt nach Würzburg, von dem es noch 2 M. liegt.

Busenborn oder Bissenborn, hessendarmstädtisches D. in der Grafschaft Nidda im A. Nidda, 1 St. von Schotten auf Kreinsfeld zu.

Busendorf, bambergisches D. 1 M. von Rattelsdorf an der Poststrase nach Koburg.

Busendorf, kursächsisches D. in dem Kurkr. unter dem A. Belzig, 2 M. von Belzig auf Sarmünd zu, gehöret dem Herrn von Hake.

Busendorf s. Bulendorf.
Busfeld, Bisfeld, hessendarmstädtisches D. in dem A. Homburg an der Ohm, 1 St. von Homburg auf Grünberg zu.
Buslar, Rittersiz im Herzogth. Pommern im pirizer Kr. denen Herren von Manteufel und Herren von Günthersberg gehörig.
Busow, österreichischer Markfl. in Mähren in dem olmüzer Kr. 1 M. von Gewiez auf Littau zu, von dem es gleich weit.
Busselsheim s. Buselsheim.
Bussen, schwäbischer Fl. in der niedern Grafsch. Waldburg, 1 M. von Riedlingen auf die Federsee zu.
Bussendorf s. Bossendorf.
Bussierad s. Buschtiebrad.
Bussow, kurbrandenburgischer Fl. im Herzogth. Pommern im anklamischen Kr. den Herren von Schwerin gehörig.
Bustede, kurbrandenburgischer Fl. im Fürstenth. Minden in Westphalen nicht weit von Herworden.
Bustleben, Bostleben, (nicht Bestleben,) kurbrandenburgisches D. in der Grafsch. Hohenstein in Thüringen, 1 M. von Lohra mitternachtwärts auf Nordhausen zu.
Busweiler, Burweiler, Buchsweiler, Buschweiler, kleine Stadt in Nieder-Elsas nebst einem Schl. in der Grafsch. Lichtenberg, 1 St. von Neufville, dem Landgr. von Hessen-Darmstadt gehörig.
Buteler s. Butlar.
Buteniz, sachsen-altenburgisches D. im A. Leuchtenburg, ohnweit Schiebelau.
Buteniz s. Beutniz.
Buthard s. Büttert.
Butiler s. Butlar.
Butiz s. Beutiz und Pausiz.
Butlar, Botlar, Buteler, Butler, Butiler, Fl. im Stift Fulda, im A. Geisa, 1 St. von Geisa mitternachtwärts.
Butler, s. Butlar.
Butling, Bütling, kurhannöverischer Fl. im Hzth. Lüneburg, 1 St. von Lüneburg auf Hamburg zu, an der butlinger See. Hat ein Schlos und Amt.
Butniz, s. Beutniz.
Butrich, s. Büttert.
Butschar, Fl. im Hzth. Jülich, nahe bei Aachen, welcher meist lutherische und reformirte Einwohner hat.
Butschau, s. Bosau.
Butschawiz, s. Boschawiz.
Buttel, kurhannöverisches D. im Hzth. Bremen zur linken der Darste unterhalb Bramstede.
Buttelbrun, Büttelbrun, würzburgisches D. 3 St. von Würzburg auf Bischofsheim zu.
Buttelbrun, hohenloh-weikersheimisches D. in Franken, 2 St. von Jagstberg auf Oehringen zu.
Buttelbrun, hohenloh-neusteinisches D. 1 halbe St. von Oeringen mitternachtwärts auf Sindringen zu.
Buttelstadt, würzburgisches Dorf 4 St. von Koburg auf Ebern zu.
Buttelstädt, Bottelstädt, sachsenweimarischer Markfl. in Thüringen, 1 St. von Buttstädt, 2 M. von Weimar und 3 M. von Erfurt. Daselbst ist ein kursächsisches Postamt für die Posten von Leipzig nach Erfurt, Frankfurt am Main u. s. w.
Buttendorf, ansbachisches D. im Oberamte Kadolzburg, 2 St. von Heilsbron auf Kadolzburg zu, von dem es eben so weit abgelegen.
Butterheim, Buttenheim, Schl. und Fl. im baireutischen, 3 St.

von Bamberg gegen Ebermanstadt zu, und 3 St. von Streitberg, den Hrn. von Stieber gehörig

Butterfeld, kurbrandenburgischer Rittersiz in der neuen Mark.

Buttert, s. Büttert.

Buttstädt, sachsen-weimarische Stadt in Thüringen, 3 M. von Erfurt und 3 M. von Jena, welche berühmte Viehmärkte hält.

Buttstädt, (Wenigen-) dergleichen Fl. 1 viertel St. vom vorigen.

Buwinkel, kurbrandenburgischer Fl. in der westphälischen Grafschaft Lingen.

Burberg, s. Borberg.

Burdorf, s. Borgisdorf.

Burdorf, Borbdorf, Boksdorf, kursächsisches D. in der Herrsch. Tautenburg, 3 St. von Naumburg.

Burgsheim, aichstädtisches D. in Franken im Pflegamte Nassenfels, 1 M. von Aichstädt auf Ingolstadt zu.

Burheim, ansehnliches kartheuser Kl. in Schwaben, 1 St. von Memmingen auf Ulm zu.

Burtehude, s. Bortehude.

Burweiler, s. Busweiler.

Buzbach, hessendarmstädtische Stadt mit einem schönen Schl. in der Wetterau, 1 M. von Friedberg, 2 M. von Giessen und 4 M. von Frankfurt. Allda ist eine kaiserl. Poststation.

Buzkirchen, waldekischer Ort in dem A. Lichtenfels, 1 halbe St. von Sachsenberg mittagwärts auf Frankenberg zu.

Buzkow, s. Butschtiebrad.

Buzzau, s. Bosau.

C.

Weil dieser Buchstabe mit K und Z gemeiniglich vertauschet wird, so würde man eben so vielmals hieher verweisen müssen, als dorten die Namen wieder vorkämen, welches dem Leser so undeutlich als mühsam werden würde, daher man sich entschlossen, bis dahin alle die Namen zu verspahren, und nur die, welche nicht anders als mit Ch geschrieben werden, hieher zu sezen, daherd die andern entweder unter K oder Z zu suchen.

Chadolsburg, s. Kadolsburg.

Chaisersfeld, s. Kaisersfeld.

Chalesavin, böhmisches D. in dem prachenser Kr. zwischen Pisek und Budweis.

Cham, kurbaierische Stadt auf den oberpfälzischen Grenzen unter der Landesregierung Straubingen, wo der Flus Cham mit der Regen sich vermischet, 3 M. von Regensburg auf Furt zu, hat ein besonderes Pflegamt.

Chanowiz, österreichisches Bergschlos in Böhmen in dem prachenser Kr.

Charlottenburg, vor diesen Lietzenburg, Lüzenburg, kurbrandenburgisches Schlos zur linken der Spree, 2 St. von Berlin auf Spandau zu, in der Mittelmark.

Charlottenlust, stolbergisches Lustschlos bei Wernigerode.

Charnwig, s. Scharnbek.

Chascierga, s. Kaisersfeld,

Chaurzim, s. Kaurzim.

Chelmniz, Chmelniz, preusische kleine Stadt in Oberschlesien in dem Fürstenth. Oppeln, 2 M. von Oppeln gegen die polnische Grenze zu.

Chemnat, s. Kemnat.

Chemnodow, s. Kommotau.

Chetischau, s. Chotisau

Chiemsee, oberbaierische Stadt an den salzburgischen Grenzen ungefähr 7 M. von Salzburg und

10 M. von München, hat einen Bischof unter Salzburg gehörig.
Chlum, s. Kulm.
Chlumiz, s Klumiz.
Chlumiz, s. Klumenz.
Chmelniz, s Chelmniz.
Choczine, s. Chozen.
Chötischau, s. Chotisau.
Cholditz, s. Kolditz.
Chomburg, s. Komburg.
Chommotau, s. Kommotau.
Chomutau, s. Kommotau.
Choren, s. Koren.
Chorin, s. Korin.
Chotow, kurbrandenburgischer Rittersiz in dem Fürstenth. Wenden in Hinterpommern im stolpischen Kr.
Choteschan, s. Chotisau.
Chotieborz oder Chotteborz, böhmische kleine St. im czaslauer Kr. 13 M. von Prag und 3 von Czaslau auf Biela zu
Chotisau oder Chotißow, Chotischau, Schoti skow, nicht Choteschan, böhmisches Kloster in dem pilsener Kr. 2 M. von Pilsen an der Poststrase nach Teiniz.
Chotißow, s. Chotisau.
Chotusiz, böhmisches D. im czaslauer Kr. 1 M. von Czaslau auf Teiniz zu.
Chottenborz, s. Chotieborz.
Chozen oder Chocznie, böhmischer Fl. in dem chrudimer Kr. 1 M. von Hohenmaut auf Brandeis zu.
Chrast oder Krast, böhmische Stadt im chrudimer Kr. 1 St. von Chrudim auf Kreuzberg zu. Der Bischof von Königgrätz hält sich bisweilen hie auf.
Chraustowiz, Stadt im chrudimer Kr. in Böhmen.
Chremiz, s. Kremiz.
Chrispendorf, s. Krispendorf.
Chrystendorf, s. Krispendorf.
Christengrün, s. Christesgrün.
Christes oder Christs, kursächsisches D. in der Gr. Henneberg unter dem A. Kühndorf.
Christesgrün, nicht Christengrün, baireutisches D. in dem A. Lichtenberg, anderthalb St. von Lichtenberg auf Schauenstein zu.
Christianerlang, s. Erlangen.
Christianendorf, kurbrandenburgisches D. in der Mittelmark zwischen Sarmund und Trebbin.
Christiansberg, s. Eisenberg.
Christiansek, witgenstein-witgensteinischer Hof unweit der Eder am Gebürge, 1 St. von Berlenburg.
Christianstadt, kleine Stadt in der Niederlausiz, 2 M. von Sorau auf Krossen zu, den Grafen von Promnitz gehörig.
Christinenhof, isenburgischer Hof, 1 St. von Büdingen unter dem A. Büdingen.
Christs, s. Christes.
Chrudim, s. Krudum.
Churl, kurbrandenburgisches D. in der Gr. Mark in Westphalen, den Hrn. von Rek zuständig.
Chursdorf, s. Kursdorf.

D.

Daasdorf oder Dasdorf, Dachsdorf, sachsenweimarisches D. in Thüringen, 3 St. von Weimar bei Buttelstädt, den Hrn. von Klugen zuständig.
Daasdorf, kurbrandenburgisches D. im Hzth. Pommern im anklammischen Kr. den Hrn. von Bonin zuständig.
Dabareut, s. Dobenreut.
Daben, s. Düben.
Daber, Dabes, Marktfl. im Hzth. Kassuben in Pommern, den Hrn. von Dewiz gehörig.
Daberiz, s. Dobriz und Doberniz.
Dabern, kursächsisches D. in der Niederlausiz in der Herrsch. Sonnenwalde, 1 halbe St. von Sonnenwalde

nenwalde auf der Poststrase nach Lukau.

Daberstädt, kurmainzisches D. in dem erfurtischen Gebiete in Thüringen in dem Stadtamte Erfurt, 1 viertel St. von Erfurt.

Daberz, (Gros-) sachsengothaisches D. in Thüringen bei Waltershausen, 3 St. von Gotha auf Schmalkalden zu.

Daberz, (Klein-) ein anders Dorf gleich bei vorigem.

Dabhausen, s. Dobhausen.

Dabichau, s. Dobich.

Dabisch, kursächsisches D. in Meisen bei Lommatsch.

Dabrava, s. Dobrauza.

Dabrun, kursächsisches D. im Kurkreise unter dem Kreisamte Wittenberg, anderthalb St. von Wittenberg nach Bretsch zu, den Hrn. von Oberkampf zuständig.

Dabsau, Dabsow, kurbrandenburgischer Rittersiz im Hzth. Stettin in Pommern, den Hrn. von Bork zuständig.

Dachau oder Tachau, böhmisches Städtgen in dem pilsner Kr. 1 M. von Plan auf Weiden zu.

Dachau, kurbaierischer groser Mfl. in Oberbaiern, 3 Stunden von München.

Dachenstein oder Tachenstein, österreichisches Schl. in Niederkärnthen im Lavantviertel, zwischen Hainburg und Unterdruxen.

Dachriz, kurbrandenburgisches D. mit einem Vorwerge im magdeburgischen Saalkr. unweit dem Petersberge.

Dachröden oder Dachrieden, grosses D im Gebiete der Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen, 2 gute St. von dieser Stadt.

Dachsbach oder Darbach, baireutischer Mfl. in der Landeshauptmanschaft Neustadt an der Aisch zur rechten der Aisch, 3 St. von Neustadt an der Aisch auf Höchstädt zu, hat ein A.

Dachsbach, baireutisches Dorf in nur gedachter Landeshauptmanschaft unter dem A. Birkenfeld, 2 St. von Neustadt an der Aisch auf Windsheim zu.

Dachsburg oder Dagsburg, kleine Stadt und Residenz der Grafen von Leiningendachsburg im Niederelsas, 2 M. von Elsaszabern gelegen.

Dachsdorf, s. Daasdorf.

Dachsenbach, s. Daxenbach.

Dachsenhausen, s. Daxenhausen.

Dachstat, nicht Duchstat, nürnbergischer Weiler im A. Hilpoltstein, 1 halbe St. von Gräfenberg auf Eschenau zu.

Dachstein, kleine Stadt im Bischofthume Strasburg in Elsas, 2 M. von Strasburg.

Dachstetten, (Mittel-) ansbachisches D. im Vogtamte Kolmberg, 1 St. von Kolmberg auf Neustadt an der Aisch zu.

Dachstetten, (Ober-) ein anderes 1 halbe St. davon auf Windsheim zu.

Dachstuhl, kurtrierisches Städtgen nicht weit von Birkenfeld an der Saar, hat ein Schl. und dazu gehörige Herrschaft.

Dachtmüsten, kurhannöverisches D. 1 viertel St. von Lüneburg.

Dachwich, nicht Darwig, kurmainzisches D. in Thüringen im erfurtischen Gebiete unter dem A. Gispersleben, 4 St. von Erfurt auf Vargula zu.

Dadden, s. Datten.

Däben, s. Düben.

Däbra, s. Döbra.

Däbriz, s. Döbriz.

Däbschiz, s. Debschiz.

Dähnbach, kurpfälzischer Fl. in der Unterpfalz auf dem Hundsrük, ins A. Birkenfeld gehörig.

Dähniz,

Dähniz, s. Deniz.

Dähnstädt, Denstädt, nicht Dulnstädt, sachsen-weimarisches D. 2 St. von Weimar gegen Apolda zu, den Hrn. von Linker von Lützenwik zuständig.

Dälitsch, s. Dölitsch.

Dämelsdorf, Dömelsdorf, Dömmelsdorf, Demmelsdorf, Tämmelsdorf, Tömmelsdorf, Temmelsdorf, Temelsdorf, kursächsisches D. in dem neustädter Kr. unter dem A. Arnshaug.

Dämmelsdorf, bambergisches D. in dem Oberamte Schesliz auf der Poststrase nach Kulmbach.

Därendingen, s. Derendingen.

Däumitsch, s. Daumitsch.

Däxenbach oder Dachsenbach, salzburgischer Mfl. an der Salzach zur linken, 3 M. von Mittersil auf St. Veit, Hallein und Salzburg.

Daffe, Daspig, kursächsisches D. unter dem A. Weissenfels bei Krölwiz, gehöret dem Hrn. von Burkersrode.

Daggingen, s. Deggingen.

Dagsburg s. Dachsburg.

Daher oder Dapricht, nassau-dillenburgischer Hof auf dem Westerwalde unter dem A. Mengerskirchen, anderthalb St. von Hadamar.

Dahl, s. Thal.

Dahlbruch, s. Thal.

Dahlen, kleine Stadt im Erzstift Kölln ins A. Brük gehörig.

Dahlen, s. Dalen.

Dahlenberg, s. Dalenberg.

Dahlenwarsleben, s. Warsleben, (Dahlen-).

Dahlhausen, s. Thalhausen.

Dahlheim, s. Thalheim.

Dahlum, s. Salzdalen.

Dahme, s. Dame.

Dahnsdorf, s. Dansdorf.

Dahren, kursächsisches D. in Meisen im A. Stolpen, den Hrn. von Haugwiz zuständig, an den oberlausizer Grenzen, fast 2 St. von Bauzen auf Bischofswerde zu.

Dainach, s. Tainach.

Dainbach, pfälzisches D. 1 St. von Boxberg auf Mergenthal zu, von dem es eben so weit.

Dalbiz, s. Dalwiz.

Dalche, s. Dalge.

Dalcho, kurbrandenburgisches D. im Hzth. Magdeburg, 1 St. von Lohburg auf Mökern zu.

Dalem, kurpfälzisches Städtgen im Hzth. Jülich, 1 M. von Neus.

Dalem, kurbrandenburgisches Rittergut in der Mittelmark, den Hrn. von Wilmersdorf zuständig.

Dalem, Augustinerkl. in dem Bisthume Paderborn, 1 St. von Klenenberg auf Büren zu.

Dalenmiz, s. Lommatsch.

Dalen, Dahlen, kursächsische kleine Stadt im meisner Kr. im Amte Oschaz, 2 M. von Wurzen, dem Grafen von Bünau gehörig.

Dalen, kursächsische Stadt in dem meisner Kr. unter dem Amte Stolpen.

Dalen, kurbrandenburgisches D. im magdeburgischen Saalkreise, 1 halbe St. von Könnern, den Hrn. von Winkel gehörig.

Dalenberg, kursächsisches D. unter dem A. Torgau in Meisen, zwischen Düben und Pretsch in der Heide, den Hrn. von Bennigs zuständig.

Dalendorf, s. Tellendorf.

Dalenröden, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg an den eisfeldischen Grenzen, etliche St. von Göttingen in dem Amte Friedland.

Dalewiz, kurbrandenburgischer Fl. in der Mittelmark, den Hrn. von Marschall zuständig.

Dalge oder Dalche, Dalgo, kurbranden-

brandenburgisches Dorf in der Mittelmark bei Spandau, gehöret den Hrn. von Ribbek.

Dalhausen, s. Thalhausen.

Dalheim, s. Thalheim.

Dalichau, Dalicho, kursächsisches D. im magdeburgischen A. Elbenau.

Dalicho, s. Dalichau.

Dalke, rietbergischer Fl. an dem Ursprunge des Flusses gleiches Namens.

Dallau, Kammergut des Teutschmeisters bei Hailsbron in Franken.

Dallen, kurpfälzischer Ort in der Unterpfalz unter dem Oberamte Mosbach.

Dallentin, kurbrandenburgisches Rittergut im Herzogth. Stettin, den Hrn. von Kleist und von Münchow zuständig.

Dallersbach, (Ober-) ansbachisches D. in dem Oberamte Feuchtwang, anderthalb St von Feuchtwang auf Leutershausen zu.

Dallersbach, (Unter-) ein anderes gleich dabei.

Dalleschiz, österreichisches Städtgen in Mähren, im znaimer Kr. zwischen Budwiz und Krumau, von ieden 3 St.

Dalmien oder Dalmin, kurbrandenburgischer Fl. in der Priegniz, den Hrn. von Winterfeld und Wenkstern zuständig.

Dalmin, s. Dalmien.

Dalow, kurbrandenburgisches Rittergut im Hzth. Stettin, den Hrn. von Malzan zuständig.

Dalow, kurbrandenburgischer Ort in der neuen Mark, den Hrn. von Bork gehörig.

Dalstein, s. Dollenstein.

Dalwik, waldekisches D. unter dem A. Eisenberg, zur linken der Itter, 1 halbe St. von Korbach auf Frankenau zu.

Dalwiz oder Dalbiz, Thalwiz, kursächsischer Fl. in Meisen unter dem A. Grosenhain, 2 St. von Grosenhain auf Dresden zu, hat ein Schl. den Hrn. von Schmidt gehörig.

Dalwiz, österreichisches D. in Böhmen in dem elnbogener Kr. zur linken der Eger, Karlsbad gegenüber, auf der Poststrase nach Schlakenwerth.

Dalwiz, s. Thalwiz.

Dalzig, Taltsch, Talschig, (Gros-) kursächsisches Dorf in Meisen in dem leipziger Kr. unter dem A. Pegau, zur linken der Elster, 1 St. von Pegau auf Leipzig zu.

Dalzig, (Klein-) ein anderes dabei liegendes D.

Dam, kurmainzisches Dorf in dem Vizedomamte Aschaffenburg, 1 St. von Aschaffenburg.

Dam, (Neuen-) kurbrandenburgische kleine Stadt in der neuen Mark, 3 M von Landsberg auf Fürstenfelde zu, hat ein A.

Dam, kurbrandenburgische Stadt in Vorpommern bei dem Zusammenflusse der Oder und Pein, 1 M. von Stettin.

Damanz, s. Domanz.

Dambach, kleine Stadt im Elsasse im Bisthume Strasburg.

Dambach oder Danbach, Dombach, Dembach, Denbach, Tannbach, Tambach, Thombach, ansbachisches D. zur linken der Regniz, anderthalb St. von Nürnberg auf Kaldolzburg zu, von dem es eben so weit ist.

Dambach, ansbachisches D. in dem Oberamte Wassertrudingen, 2 St. von Wassertrudingen auf Ansbach zu.

Dambach, klosterlangheimischer Klosterhof, 2 St. von Koburg auf Altenstein zu, hies vor alters Burhartsdorf.

Dambach, kurmainzisches D. in Franken bei Königshofen.

Dambach, sachsengothaisches D. unter dem A. Georgenthal, 3 St. von Gotha auf Schmalkalden zu.

Dambach, (Alten-) kursächsisches D. in dem hennebergischen, unter dem A. Schleusingen, 1 halbe St. von Schleusingen gegen Römhild zu.

Dambach, (Neu-) ein anderes dabei, 1 St. von Schleusingen näher gegen Römhild liegendes kursächsisches D.

Dambach, (Klein-) kursächsisches D. im neustädter Kr. unter dem A. Arnshaug, anderthalb St. von Neustadt gegen Orlamünde zu.

Dambach, (Langen-) ein anderes gleich dabei liegendes kursächsisches Dorf.

Dambach, (Nieder- und Ober-) s. Dombach.

Dambke, s. Damke.

Damborschiz, Städtgen in Mähren im brünner Kr. 1 St. von Archlebow und von Austerliz auf Goding zu.

Damdorf, kurbrandenburgisches Schl. und Fl. in der Mittelmark, den Grafen von Flemming zuständig.

Dame oder Dahme, Thame, kursächsisches Städtgen in dem Fürstenthume Querfurt unter dem A. Dame, 3 M. von Jüterbok an den lausizischen Grenzen, auf der Poststrase von Wittenberg nach Lukau.

Damen, kurbrandenburgisches D. im Hzth. Stettin in Pommern, den Hrn. von Kleist zuständig.

Damen, kurbrandenburgisches Rittergut im Fürstenth. Wenden in Pommern, den Hrn. von Lettow zuständig.

Damendorf, Dammendorf, Dammersdorf, Thamendorf, kursächsisches D. in dem Kurkr. 2 St. von Landsberg auf Zörbig und anderthalb St. von Brehne, den Hrn. von Möllendorf zuständig.

Damendorf, kursächsisches D. in der Niederlausiz unter der Kommenthurei Friedland.

Damerkow, kurbrandenburgisches D. im Fürstenthum Wenden in Pommern, den Hrn. von Putkammer zuständig.

Damez, kurbrandenburgisches D. im Fürstenth. Kamin in Pommern, den Hrn. von Born zuständig.

Damgarten, schwedische kleine aber feste Stadt, Schl. und starker Pas in Vorpommern an den meklenburgischen Grenzen, ist der Hauptort eines Amts, hat ein Postamt auf der Poststrase von Stralsund nach Rostok.

Damheim, elsasisches D. 1 halbe St. von Hagenau.

Damhof, kurbrandenburgisches Rittergut im Hzth. Stettin in Pommern, den Hrn. von Grape zuständig.

Damitzow, kurbrandenburgisches Schl. der Grafen von Mellin im Hzth. Stettin in Pommern.

Damm oder das Dammgut, kursächsisches Gut in Meisen unter dem A. Rochliz, 1 viertel St von Geringswalde auf Rochliz zu, gehöret den Hrn. von Polenz und stehet unter dem A. Rochliz.

Dammen, kurbrandenburgisches Schl. in der Ukermark, den Hrn. von Bork zuständig.

Dammendorf, s. Damendorf.

Dammersdorf, s. Damendorf.

Dampfach oder Dempfach, würzburgisches D. in dem A. Gerolzhofen.

Damsbach, s. Domsbach.

Damsdorf, preusisches D. unweit Striegau

Striegau in Niederschlesien im Fürstenth. Schweidnitz.

Damsdorf, kursächsisches D. in dem Kurkr. unter dem A. Dame, anderthalb St. von Dame auf Barut zu.

Damsendorf, kurbrandenburgisches D. im Hzth. Magdeburg in dem Holzkr. 2 St. von Weferlingen gegen Kalförde zu.

Damsfelde, kurbrandenburgischer Fl. in der Mittelmark, den Hrn. von Pfuhl zuständig.

Damshausen, hessendarmstädtisches D. unter dem A. Bidenkop.

Damshof, einständiger Hof nebst einer Mühle im hessendarmstädtischen A. Alsfeld.

Damslau, s. Domslau.

Damsweg oder **Tamsweg**, auch **Teuzweg**, salzburgischer Marktflecken an der Mur, eine Meile von Murau auf St. Michael zu, an der Poststrase von Frisach auf Radstadt.

Dan, s. Tan.

Dan oder **Tan**, kurbaierischer Mfl. in Niederbaiern in der Landesregierung Landshut in dem Pflegamte Eggenfelden zwischen Eggenfelden und Braunau, von iedem 3 St.

Danbach, s. Dambach.

Danbach, s. Tanbach.

Dandorf, s. Tandorf.

Dangelsen, braunschweig-wolfenbüttelisches D. unweit Gandersheim.

Danhausen, s. Tanhausen.

Danheim, s. Tanheim.

Danhügel, s. Tanhügel.

Danighofen oder **Dönighofen**, vierherrisches D. in der Wetterau, 2 St. von Nassau auf Laugenschwalbach zu.

Danigko, s. Danniko.

Dankelhausen, kurbraunschweigisches D. im Fürstenth. Kalenberg zu den Gütern in Löwenhagen gehörig.

Dankendorf, preusisches Dorf in Niederschlesien im Fürstenthume Schweidnitz, unweit Schweidnitz.

Dankenfeld, s. Denkenfeld.

Dankerode oder **Tankerode**, kurbrandenburgisches D. im Fürstenth. Halberstadt unter dem A. Falkenstein, 1 halbe St. von Harzgerode an den mansfeldischen Grenzen, gehöret den Hrn. von Asseburg.

Dankersen, Schl. in der Grafsch. Schaumburg in Westphalen, 1 halbe St. von Rinteln auf Minden zu.

Dankmershausen, sachseneisenachisches D. an den niederhessischen Grenzen, 2 M. von Eisenach und 1 St. von Berka an der Werra.

Danloh, s. Tanloh.

Danne, s. Tanne.

Danneberg, s. Tanneberg.

Dannenfeld, s. Tannenfeld.

Dannenwalde, s. Tannenwalde.

Dannerod, s. Tannerod.

Dannersreut, s. Tonnersreut.

Dannewiz, s. Demmewiz.

Dannigkau, s. Danniko.

Danniko oder **Dannigkau**, **Dannigko**, kursächsisches D. unter dem A. Gommern, 1 viertel St. von Gommern an der Poststrase nach Zerbst.

Dannis, kurbrandenburgis. D. im Fürstenth Wenden in Pommern.

Dansdorf oder **Dahnsdorf**, kursächsisches D. im Kurkr. mit einem Kommenthurhofe unter dem A. Belzig, anderthalb St. von Belzig auf Wittenberg zu.

Danßait oder **Tansus**, pfalzsulzbachisches D. in der Oberpfalz unter dem Landgerichte Parkstein, 1 halbe St. von Kaltenbrun auf Hirschau zu.

Danstädt, s. Tannenstädt.

Danswiesen,

Danswiesen, s. Danzwiesen.
Danwerig, s. Tanwerig.
Danzenhaid, s. Tanzenhaid.
Danzwiesen oder Danswiesen, fuldisches D. in dem A. Bieberstein gleich bei Milzeburg.
Dappenbach, Mfl. mit einem Schl. im Erzstift Salzburg.
Dapricht, s. Daher.
Daraniz, s. Darinz.
Dardesheim, s. Dardessen.
Dardessen oder Darsen, Dardesheim, kurbrandenburgisches Städtgen im Fürstenth. Halberstadt, zur Domprobstei in Halberstadt gehörig, anderthalb St. von Osterwik, hat ein A.
Darenz, s. Darinz.
Dargebel, s. Dargibel.
Dargen, kurbrandenburgisches D. im Fürstenth. Kamin, den Hrn. von Kleist zuständig.
Dargentin oder Dorgentin, brandenburgischer Fl. in der Prieg-niz, den Hrn. von Wartenberg zuständig.
Dargerose, kurbrandenburgischer Fl. im Fürstenthum Wenden in Pommern, den Hrn. von Massow zuständig.
Dargersdorf, dergleichen Fl. in der Ukermark, den Hrn. von Arnim zuständig.
Dargibel oder Dargebel, dergleichen D. in Pommern im anklamischen Kr. mit einem Rittergute, den Hrn. von Eikstädt zuständig.
Dargun, meklenburgisches Schl. in der Herrsch. Rostok auf den pommerischen Grenzen, zwischen Demmin und Teterow.
Darinz, Dareniz, Darenz, nicht Daring, kursächsisches D. in der Oberlausiz in dem bauzener Rathsgebiete, 1 St. von Bauzen auf Löbau zu.
Darlingerode, Derlingerode, nicht Dorlingerode, stolbergisches D. in der Gr. Wernigerode, 1 St. von Wernigerode auf Ilsenburg zu.
Darmstadt, Hauptstadt der Gr. Kazenelnbogen, zu Ende der Bergstrase an dem Flusse Darm am Odenwalde, 3 M. von Frankfurt auf Bensheim zu, dienet dem regierenden Landgrafen von Hessendarmstadt, welches seit dem 1739sten Jahre Ludwig der *VII.* ist, zur Hofhaltung. Ueber dieses ist ein Postamt allhier, welches verschiedene Posten weiter befördert.
Darnhof, kursächsisch, s. Dürrenhof.
Darniz, s. Darinz.
Darnstädt, s. Dornstädt.
Darrenbach, speierisches D. 1 und 1 viertel St. von Wiesloch auf Eppenheim zu.
Darsen, s. Dardessen.
Darsin, kurbrandenburgischer Fl. im Fürstenth. Wenden in Pommern, den Hrn. von Krumkow zuständig.
Darsow, kurbrandenburgisches D. im Fürstenth. Wenden in Pommern, den Hrn. von Stojentin zuständig.
Darwig, s. Dachwig.
Dasbach, nassauidsteinisches D. in dem A. Idstein, 1 halbe St. von Idstein auf Epstein zu.
Daschberg oder Taschberg, kurbaierisches D. in der Gr. Mindelheim, zur linken der Günz, 3 St. von Mindelheim gegen Klosterbeuern zu.
Daschiz, Dassika, österreichische Stadt in Böhmen im chrudimer Kr. 1 M. von Pardubiz gegen Brandeis zu.
Dasdorf, s. Daasdorf.
Dasniz, österreichisches D. in Böhmen im elnbogener Kr. 1 St. von Königsberg gegen Falkenau zu.

Daspig, s. Daffe.
Dassau, s. Dassow.
Dassel, altes Städtgen im Stifte Hildesheim vor dem Solinger Walde, 3 St. von Eimbek gegen Münden zu.
Dassensen, kurhannöverisches D. unweit Eimbek.
Dassika, s. Daschiz.
Dassow, Dazow, eine kleine Stadt an einer See im Hzth. Meklenburg, 3 St. von Gadebusch auf Razeburg zu.
Dastungen, Tastungen, Testungen, kurmainzisches D. auf dem Eisfelde, 2 St von Duderstadt auf Dingelstädt zu, und gehöret zu den Winzingerödischen Gütern in Bodenstein.
Datjow, kurbrandenburgisches D. im Fürstenth. Kamin in Pommern im naugardischen Kr. den Hrn. von Below zuständig.
Datschiz oder Datziz, österreichisches Städtgen in Mähren im iglauer Kr. 2 St. von Zlabings auf Teltsch zu.
Datten, Dadden, kursächsisches D. in der Niederlausiz, 1 viertel St. von Pförten, in der Herrschaft Pförten.
Dattenried, Tattenried, kleine Stadt im Sundgau zwischen Basel und Mümpelgard.
Dattingen, würtembergisches D. in der Herrschaft Heidenheim, 1 halbe St. von Anhausen auf Altheim zu.
Dattingen, hohenloisch, s. Dötingen.
Datzig, s. Datschiz.
Dauba, s. Aiche.
Daube, kurbrandenburgisches D. im Hzth. Krossen in Niederschlesien, den Hrn. von Thierbach zuständig.
Daube, s. Taube.
Dauben, s. Tauben.
Dauberfeld, s. Tauberfeld.
Dauberingen, s. Daubringen.
Dauberschalbach, s. Schalbach, (Dauber-)
Daubhausen oder Dabhausen, solmsbraunfelsisches D. in der Wetterau, in der Herrsch. Greifenstein, 2 St. von Greifenstein gegen Wezlar zu.
Daubitz, kursächsisches D. in der Oberlausiz an der moskauer Heide, 2 St. von Rotenburg gegen Moskau zu, gehöret den Hrn. von Rostitz.
Daublind, ulmisches D. 4 St. von Ulm gegen Geislingen zu, gehöret nach Oberelchingen.
Daubnitz, s Taunnitz.
Dauborn, nassaudiezisches D. 1 St. von Kirberg auf Kilmar zu, den Hrn. von Rodenhausen gehörig.
Daubringen, oder Daubringen, hessendarmstädtisches D. in dem A. Giesen unter dem Gerichte Lollar an der Lompt, 2 St. von Giesen auf Staufenberg zu.
Daubrowicz s Dabrowitz.
Dauchlitz oder Tauchlitz, kursächsisches D. in dem Stifte Zeiz an der Elster, eine halbe St. von Krossen auf Gera zu.
Dave, Davensberg, westphälische Herrsch. im Stifte Münster, den Herrn von Plettenberg und Hrn. von Wolfen gemeinschaftlich gehörig.
Dauer, kurbrandenburgischer Fl. in der Ukermark, den Herrn von Wedel zuständig.
Dauernheim oder Daurnheim, (Nieder) hessendarmstädtisches D. in der Wetterau, im A. Bingenheim an der Nidder, 1 St. von Bingenheim auf Ortenburg zu.
Dauernheim, (Ober) ein D. eine viertel Stunde davon gegen Nidda zu.
Daufers s. Taufers.
Daufkirchen s. Taufkirchen.

Daumitsch s. Daümitsch, kursächs. D. in dem neustädter Kr. unter dem A. Arnshaug, 2 St. von Neustadt an der Orla auf Ziegenrük zu.

Daun, Thaun, rheingräfl. Schl. in dem Westerreiche zwischen Kirn und Monzingen, dienet einer besondern Linie zum Aufenthalte.

Daun, Dhaun, kleine Stadt nebst Herrschaft im Erzstift Trier, dem Grafen von Manderscheid gehörig.

Dausa s. Tossen.

Dausenau s. Daussenau.

Daussenau oder Dausenau, Taussenau, groser Fl. nebst einem Schl. im Fürstenth. Nassau 1 St. von Nassau und so weit vom emser Bade.

Dautenhofen, speierisches D. eine halbe St. von Speier.

Dautenwind, (Ober, ansbachisch D. unter dem Hofkastenamte Ansbach, 1 Stündgen von Ansbach auf Herrieden zu.

Dautenwind, (Unter) ein anderes gleich dabei.

Dauzschen oder Dauzschen, kursächs. D. im Kurkr. unter dem A. Schweiniz, 2 St. von Torgau auf Schweiniz zu.

Dauzenseid s. Tauzenhaid.

Dauzschen s. Dauzschen.

Dawle, österreichisches Städtgen an der Muldau in Böhmen im berauner Kr. 1 St. von Stichow auf Königsal zu.

Darburg s Dachsburg.

Darenhausen oder Dachsenhausen, hessendarmstädtisches D. in dem A. Braubach, 2 St. von Braubach auf Rastede zu.

Dazow s. Dassow.

Dazow, kurbrandenburgisches Schl. und Rittergut im Fürstenthum Wenden in Pommern, dem Herrn von Glasenap zuständig.

Debeliz s. Döbliz.

Deben oder Dewen, Teben, festes Schl. in Niederösterreich, 8 M. von Wien, Haimburg gegenüber, zur linken der Donau, wo die March hinein fliesset, auf den ungarischen Grenzen.

Deben s. Döbra und Döben.

Deberndorf, ansbachisches D. in dem OberA Kadolzburg 1 St. von Kadolzburg auf Dietenhofen zu.

Deberniz s. Döberniz.

Debersberg, kurbrandenburgisches D. im Herzogth. Stettin in Pommern, dem Herrn von Wachholz zuständig.

Debertshausen oder Defertshausen, sachsenweimarisches D. 3 St von Meiningen in dem hennebergischen auf Bärungen zu, den Hrn. von Bronsät gehörig.

Debike s Döbike.

Debiz s. Dewiz.

Debriz s. Dobriz.

Debse s Dehse.

Debschin, kursächs. D. in der Oberlausiz unweit Görliz.

Debschiz, kursächs. Fl. in der Oberlausiz in dem görlizer Kr. anderthalbe St. von Reichenbach auf Spremberg zu, das Stammhaus der Herrn von Debschiz.

Debschiz oder Däbschiz, Dobschiz, kursächs. D. in Meisen unter dem Kreisamte Meisen, 2 St. von Lommatsch gegen Roswein zu.

Debschiz, Dabschiz, (Gros) kursächs. D. in der Oberlausiz in dem bauzener Raths-Gebiete an der Spre, 2 St. von Bauzen.

Debschiz, (Klein) ein anderes, welches dabei lieget.

Dechendorf oder Degendorf, fränkisches D. in dem ansbachischen Oberamte Schwobach, 2 St. von Schwobach auf Lichtenau zu.

Dechengrün s. Techengrün.

Dechingen s. Delingen.

Dechniz s. Techniz.
Dechtersen, Degtersen, D. im Stifte Hildesheim unter dem A. Hundesrük, 1 St. von Dassel auf Oldenborp zu, von dem es eine viertel St. liegt.
Dechtow, D. in der Mittelmark, den Herrn von Ziethen zuständig.
Dechwiz s. Degwiz.
Dedeleben s. Dedleben.
Dedelow, kurbrandenburgisches D. in Pommern in dem Fürstenthum Wenden, gehöret dem Herrn von Klüzow.
Dedelsdorp, kurhannöverisches D. im Herzogth. Lüneburg, unter dem A. Gifhorn, etl. St. von dieser Stadt gelegen.
Dedensen s. Devensen.
Dederstädt, mansfeldisches D. im A Hedersleben, 2 St. von Eisleben auf Wettin zu, unter kurbrandenburgischer Hoheit.
Dedesdorf, dänisches D. in dem Herzogth Bremen in dem Lande Würden.
Dedingshausen, Dedinkhusen, Tedingshausen, Schl. im Stift Paderborn, 1 St. von Lipspring auf Horn zu.
Dedingshausen, kurhannöverischer Fl. in dem Herzogth. Bremen, 2 M. von Bremen. Hat ein A.
Dedleben, Dedeleben, (Gros) kurbrandenburgisch. D. im Fürstenthum Halberstadt eine halbe St. von Westerburg. Die Herren von Hüneke haben ein Rittergut allda.
Dedleben, (Klein) ein anders gleich dabei, aber weiter gegen das braunschweigische zu liegendes D.
Deensen s. Devensen.
Deesberg s. Dresberg.
Deesdorf s. Desdorf.
Deez, kurbrandenb. D. in der alten Mark.
Defeld, Deifeld, Deisfeld, westphälisches D. 1 St. von Dudingshausen auf Winterberg zu, und anderthalbe St. von Korbach.
Defersdorf, Deffersdorf, ansbachisches D. mit nürnbergischen Unterthanen in dem Oberamte Schwobach, 3 St. von Nürnberg auf Heilsbronn zu.
Defersdorf, ein anderes ansbachisches D. in dem Oberamte Feuchtwang, 2 St. von Feuchtwang auf Orenbau zu.
Defertshausen s. Debertshausen.
Deffersdorf s. Defersdorf.
Degenberg, kurbaierisches Schl. in Niederbaiern in der Landesregierung Straubingen, unter dem Pflegamte Mitterfels, anderthalbe M. von Dekendorf auf Cham zu.
Degendorf s. Dechendorf.
Degenfeld, rechbergischer Markfl. in Schwaben, 1 St. von Weisenstein auf Gemünd zu.
Degengrün s. Techengrün.
Degenreut s. Tegenreut.
Degerndorf, bischöflich regensburgisches D. in der Herrsch. Donaustauf, zur linken der Donau, eine halbe St. von Donaustauf auf Regensburg zu.
Degersheim, ansbachisches D. in dem Oberamte Hohentrudingen, 1 St. von Hohentrudingen auf Weissenburg zu.
Degglingen s. Dekingen.
Degtersen s. Dechtersen.
Degwiz, Dechwiz, kursächs. D. im leipziger Kr. 1 St. von Rötha an der Strase nach Leipzig, den Hrn. von Brandstein gehörig
Dehausen, D. in Fürstenth. Waldeck, eine halbe St. von Rhoden, in dieses A. gehörig.
Dehlingen s. Derezlingen.

Denisch s. Deinsch.
Dehnberg s. Dennelberg.
Dehniz s. Deniz.
Dehrenburg s. Derenburg.
Dehsa, Döhse, Dese, Thestu, nicht Debse, (Gros) kursächsisches D. in der Oberlausiz in dem oberbauzener Kr. bei Löbau, gehöret dem Kapitel zu Bauzen.
Dehse, Dösau, (Gros) kursächs. D. in dem meisner Kr. unter dem A. Hohenstein.
Dehse, (Klein) ein anderes dabei liegendes D.
Dehse, (Klein) ein anderes bei ersterm Gros-Dehse liegend.
Deidelsheim, Deidesheim, speierisches Städtgen an der Hart, 1 St. von Wachenheim auf Neustadt zu, hat ein A.
Deidenberg, würzburgisches Schl. unter dem A. Ebenhausen, zwischen Ebenhausen und Schweinfurt, von jedem 1 St.
Deidesheim s. Deidelsheim.
Deienbach, anspachisches D. in dem Oberamte Feuchtwang, 2 St. von Feuchtwang auf Dünkelsbühl zu.
Deienrode, Didenrode, kurhannöverisches D in dem Fürstenth. Kalenberg unter dem A. Friedland.
Deifeld s. Defeld.
Deigenbach, brandenburg-kulmbachisches D. in der Landeshauptmannschaft Neustadt an der Aisch, 3 Stunden von Markt-Erlbach.
Deilwiz, D. in der Niederlausiz bei Guben.
Deindorf, fränkisches D. 4 St. von Schweinfurt gegen Hammelburg zu, hat ein Schlos und gehöret denen Herren von Rosenbach zu.
Deindorf, kurbaierisches D. in der Landgrafschaft Leuchtenberg, 1 St. von Leuchtenberg auf Trausniz zu, eine halbe St. von Witschau, an der Str. von Nürnberg auf Prag.
Deinfeld, würzburgisches D. 1 St. von Lauringen gegen Königshoven zu.
Deining, Teining, Fl. mit einer kaiserl. Poststation in der Oberpfalz, 6 M. von Regensburg, auf der Poststrase zwischen Nürnberg und Regensburg.
Deining, öttingisches D. 1 St. von Nördlingen auf Wembdingen zu an der Eger.
Deinsdorf, nürnbergisches D. unter dem A. Hersbruk, 3 St. von Hersbruk auf Sulzbach zu.
Deisbach, Duisbach, kurbaierischer Markfl. in Unterbaiern unter der Landesregierung Landeshut und dem Rentamte Landeshut.
Deisbach s. Teisbach.
Deisfeld s. Deifeld.
Deitelbach, kurmainzisches D in dem A. Hausen, 1 St von Burgjosse auf Gemünden zu.
Dettenheim, Deidenheim, Deutenheim, (vor Alters Dittensheim,) sekendorfisches D. in Franken eine halbe St. von Sugenheim.
Dekendorf oder Tekendorf, kurbaierische Stadt unter der Regierung Straubingen, wo die Iser in die Donau fället, dieser zur linken, 4 M. von Straubingen auf Passau zu.
Dekersberg, nürnbergisches D. unter dem Pflegamte Hersbrük, zwischen Engelthal und Reichenek, von jedem 1 St.
Deking s. Techin.
Dekingen, Deggingen, Dechingen, Tekingen, öttingisches D. in Schwaben, 1 St. von Harburg auf Popfingen zu.
Dekingen, kurbaierischer Markfl.

in der Herrschaft Wiesenstein, 2 St. von Geislingen auf Wiesensteig zu.

Dela s. Döla.

Delamont s. Delsberg.

Delbau, Dölbau, Dolbau, Toldelblau, kursächsisches D. im A. Delitsch in Meisen, 2 St. von Landsberg gegen Leipzig zu.

Delbrük, Delbrugge, Delburg, kleine St. nebst dem Titel eines Fürstenth. in Westphalen zum Bischofthum Paderborn gehörig, 2 St. von Neuhaus gegen Lippe zu.

Delein s. Döla.

Delget s. Telligt.

Delitsch, Döliz, Dölitsch, kursächsische Stadt in dem leipziger Kr. 3 M. von Leipzig auf Bitterfeld zu, hat ein ein Schl. unter welchen ein ganzes A stehet. Es ist auch ein Postamt daselbst.

Deliz s. Döliz und Delitsch.

Delkenheim s. Telkenheim.

Delliehausen, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg, etl. St. von Göttingen, ins A. Uslar gehörig.

Delligt, Delget, Telget, Telleicht, münsterisches Städtgen in dem A. Wolbek, 2 St. von Münster auf Sassenberg zu.

Dellingen s. Dollingen.

Delmenhorst, königliche dänische Hauptstadt in der Grafsch. dieses Nahmens in Niedersachsen, 2 M. von Bremen auf Oldenburg zu. Hat ein Postamt, weil die fahrende Post von Bremen nach Westphalen und Holland, und die reitende nach Ostfriesland hierdurch gehet.

Delmensingen, schwäbisches Schl. zur rechten der Donau, 3 St. von Ulm auf der Poststrase nach Biberach.

Delmisch oder Dölminzsch, kursächsisches D. in Meisen, nicht weit von Meisen.

Delmschiz, kursächsisches D. in dem meisnischen Kr. 2 St. von Oschaz auf Döbeln zu.

Delniz s. Dölniz.

Delsberg, Delamont, Stadt und Schl. in dem Bisthume Basel bei Laufen.

Delschiz s. Deltsch.

Deltsch oder Töltsch, Delschiz, kursächsisches D. in Meisen unter dem Oberamte Dresden, ein und eine halbe St. von Dresden gegen Tharand zu.

Deltsch, pfalzsulbachisches Landsassengut in der Oberpfalz, 3 St. von Weiden, den Herrn von Pudewels gehörig.

Deltsch s. Döliz.

Delwangen s. Detwangen.

Delwig, adeliches Rittergut in der Grafsch. Mark in Westphalen dem Herrn von Delwig gehörig.

Demantfurt s. Diemetsfurt.

Dembach s. Dambach.

Dembker, Demker, kurbrandenburgisches Rittergut in der alten Mark den Herrn von Arnstädt zuständig.

Demenreut s. Diemenreut.

Demensel, kursächsisches D. im vogtländischen Kr. unter dem A. Plauen, 3 St. von Plauen am Wege nach Schlaiz zu.

Demisch, Fl. an der Mosel nicht weit von Diedenhofen.

Demker s. Dembker.

Demmelsdorf s. Dämmelsdorf.

Demmin, kurbrandenb. befestigte Stadt in Vorpommern im stettinischen Gebiete auf den mecklenburgischen Grenzen. Hat ein Postamt, weil die Post von Rostok nach Stettin hier durch gehet.

Demminke, kurbrandenburgisches D. im Fürstenth. Wenden in Pom-

Pommern, den Herrn von Bandemer zuständig.

Demniz, kurbrandenburgisches D. mit einem Rittersiz in Pommern im anklamischen Kr. den Herrn von Schwerin zuständig.

Dempfach s. Dampfach

Demreut s. Diemenreut.

Demsdorf, kurbrandenburgisches D. in der Niederlausiz in der Herrschaft Kotbus, den Hrn. von Köketiz zuständig.

Demzin, kurbrandenburgisches D. im Furstenthum Kamin in Pommern, den Herrn von Leppel zuständig.

Denbach s. Dembach.

Denberg s. Demelberg.

Dendeiriz s. Denneriz.

Denhausen, hessenkasselisches D. an der Fulde in Niederhessen etl. St. von Kassel.

Denheriz s. Denneriz.

Denin, kurbrandenburgisches D. in Herzogthum Stettin in Pommern, den Herrn von Dossow zuständig.

Denisch, Dehnisch, Thene, kursächsisches D. in Meisen in dem erzgebürgischen Kr. unter dem A. Pirna.

Deniz oder Döhniz, kursächsisches D. theils unter das A. Grimme, theils Wurzen gehörig, zur rechten der Mulde, eine halbe St. von Wurzen auf Trebsen zu.

Denkendorf, kurbaierisches D. auf den aichstädtischen Grenzen eine halbe St. von Küpfenberg.

Denkendorf, ehedem Probstei und Kl. iezt würtembergischer Fl. in Schwaben, 1 St. von Eslingen, und 3 M. von Stutgard auf der Poststrase nach Ulm.

Denkenfeld, fränkisches D. im bambergischen Oberamte Burgebrach, 2 St. von Burgebrach auf der Poststrase nach Eltman, den Herrn von Marschal zu Ostheim gehörig.

Denkenthal, (Hinter) D. in dem Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben nicht weit von der Poststation Westerstetten, 2 M. von Ulm gegen Zeislingen, auf der würtenbergischen Landstr. gelegen, gehöret dem Prälaten zu Oberelchingen.

Denkenthal, (Vorder) ein anderes dabei von gleicher Beschaffenheit.

Denkeriz oder Denkriz, kursächs. D. in dem vogtländisch. Kr. unter dem A. Plauen.

Denkersen s. Denkershausen.

Denkershausen, Denkersen, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg unter dem A. Brunstein, 1 St. von Nordheim auf Goslar zu.

Denkewiz s. Denkwiz.

Denkriz s. Denkeriz.

Denkte, (Gros) braunschweig-wolfenbüttelisches D. 1 St. von Wolfenbüttel auf Halberstadt zu.

Denkte, (Klein) ein anderes gleich dabei liegendes D.

Denkwiz, kursächsisches D. in der Oberlausiz oberhalb Bauzen, anderthalbe St. an der Elster gegen die böhmische Grenzen zu.

Denkwiz oder Denkewiz, kursächs. D. in Meisen unter dem A. Grimme.

Dennelberg oder Denberg, Dehnberg, nürnbergisches D. in dem Pflegamte Lauf, 1 St. von Lauf auf Grefenberg zu.

Dennera, kursächs. D. in dem vogtländischen Kr. unter dem A. Plauen.

Dennerlohe s. Tennenlohe.

Dennenbach, reiche Abtei in Brisgau.

Denneriz, Denderiz, Denheriz, gräfl. schönburgischer Ort im erzgebürgischen Kr. in Meisen unter dem A. Glauche, 1 St. von Glauche gegen Werdau zu.

Dennersreuth oder Tennersreut, baireutisches D. in dem A. Gefres zwischen Gefres und Stambach.

Dennewiz, kursächsisches D. in dem A. Jüterbok im Kurkr. 1 St. von Jüterbok auf der Poststrase nach Wittenberg.

Denschiz kursächsisches D. im neustädter Kr. unter dem A. Arnshaug.

Denstädt s. Dönstädt, kurbrandenburgischer Fl. im Holzkr. des Herzogth. Magdeburg den Hrn. von Schenk zuständig.

Denstädt s. Tennstädt.

Denstädt s. Dähnstädt.

Dentlein, anspachisches D. in dem Oberamte Feuchtwang, 2 St. von Feuchtwang

Dentin, kurbrandenburgisches D. im Herzth. Pommern, den Herrn von Plöz zuständig.

Denz, anhaltzerbstisches D. anderthalbe St. von Zerbst gegen Belzig zu.

Denzdorf s. Tänzdorf.

Denzig, kurbrandenburgisch. D. in der Neuen-Mark, den Herrn von Benkendorf zuständig.

Denzlingen oder Dehlingen, schwäbisches D. 1 St. von Nördlingen, der es gehöret.

Deppen s. Depen.

Deps, baireutisch Dörfgen in der Amtshauptmannschaft Baireut, 1 M. von Baireut auf Bernek zu.

Derben, kurbrandenburgisches D. zur rechten der Elbe im Herzogth. Magdeburg, 2 St. von Altenplattow gegen Magdeburg zu, hat ein A.

Derdingen, würtembergischer Marktfleken an der pfälzischen Grenze.

Derenburg, kurbrandenburgische Stadt nebst Herrsch. im Fürstenthum Halberstadt, 2 St. von Halberstadt auf Wernigerode zu.

Derendingen oder Därendingen, würtembergisches D. bei Tübingen gleich gegen über auf iener Seite des Nekars.

Derendorf, fuggerischwerthheimisches D. in Schwaben eine viertel St. von Kirchheim.

Deresdorf s. Desdorf.

Deresheim, Dersheim, kurbrandenburgisches D. im Fürstenth. Halberstadt 1 St. von Osterwik auf Westerburg zu, den Hrn. von Veltheim gehörig.

Dergonen s. Dregembel.

Dergontin s. Dargentin.

Deringhausen, D. im Fürstenth. Waldek unter dem A. Landau, 1 St. von Landau gegen Korbach zu

Derlingerode s. Darlingerode.

Dermbach s. Dernbach.

Dermitsch s. Törmetsch.

Dermüzel, kurbrandenburgisches D. in der neuen Mark, den Hrn. von Gröben zuständig.

Dermsdorf, kursächsisches D. in Thüringen, unter dem A. Ekartsberge, 1 St. von Ekartsberge auf Kölleda zu.

Dermsdorf, kursächs. D. in Meisen bei Königstein, hat ein Freigut.

Dermstädt s. Dienstädt.

Dern oder Dörep, Dören, Fl. und Schl. im Fürstenth. Nassau Hadamar, 1 St. von Runkel auf Hadamar zu, den Herren von Dern als ihr Stammhaus zuständig.

Dernbach s. Dornbach.

Dernbach, (Gau) oder (Grau) wiedrunklisches D. 2 St. von Runkel auf Beilstein, und anderthalbe St. von Weilburg auf Hadamar zu.

Dernbach, (Klaus) oder (Kloster) kurtrierischer Ort in der Wetterau

rau unter dem A. Limburg 1 St. von Filmar.

Dernbach, (Langen) nassaudillenburgisches groses D. auf dem Westerwalde unter dem A. Mengerskirchen an der Elz, 2 St. von Westerburg.

Dernbach, (Wald) nassaudillenburgisches D. auf dem Westerwalde in dem A. Mengerskirchen, 1 St. von Beilstein auf Hadamar zu.

Dernburg s. Derenburg.

Derndorf s. Darendorf.

Derne, D. im Gebiete der Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen, 2 St. davon.

Dernewiz, kurbrandenburgisches D. bei Klözen in der alten Mark.

Dernfeld s. Dörnfeld.

Dernhof s. Dürrenhof.

Dernstadt s. Dornstädt.

Derode, braunschweigwolfenbüttelisches D. unter dem A. Westerhofen, 1 St. von Westerhofen auf Wiershausen zu.

Derpersdorf oder Dörpersdorf, Tirpersdorf, (nicht aber Derpisdorf oder Tippersdorf,) kursächsisches D. in dem voigtländischen A. Voigtsberg, 1 St. über Oelsniz gegen Schönek zu.

Derpsdorf s. Derpersdorf.

Derschau s. Dirschau.

Derschau, (Ober) kurpfälzisches D. im der Unterpfalz unweit Bacherach.

Derschniz s. Dörschniz.

Dersdorf s. Dörsdorf.

Dersenau, meklenburgisches Schl. im Hzth. Schwerin, 2 St. von Boizenburg, den Hrn. von Regendank zuständig.

Dersheim s. Deresheim.

Derstewiz s. Dörstewiz.

Derstigkau, kursächsisches D. im leipziger Kr. in Meisen unter dem A. Pegau.

Dertingen nicht Dortingen, fränkisches D. 2 St. von Wertheim auf Hohenburg zu.

Derzbach, von einigen Deuzbach genannt, hohenlohisches D. 1 St. von Krautheim auf Bartenstein zu.

Derzow, kurbendenburgisches D. in der neuen Mark, den Hrn. von Burgsdorf zuständig.

Deschiz s. Teschiz.

Deschke, Deschko, Desko, Teschka, kursächsisches D. in der Oberlausiz an der Neisa, 3 St. von Görliz auf Rotenburg zu.

Deschna s. Teschenau.

Deschwiz s. Döschwiz.

Desdorf, Deesdorf, (nicht Dersborf oder Deresdorf, kurbrandenburgisches D. im Fürstenth. Halberstadt, unter dem A. Gröningen, eine halbe St. von Gröningen auf Halberstadt zu.

Desenbach, ein würtenbergischer Ort in Schwaben an der schweizerischen Grenzen nicht weit von Basel.

Desendorf oder Dessendorf, bambergisches D. in dem Oberamte Höchstädt 1 St. von Erlang auf Forchheim zu, der durchgehende Seebach theilet es in das Grose und Kleine.

Desingerode, kurmainzisches D. auf den Eisfelde, 1 St. von Duderstadt gegen Göttingen zu.

Desinghofen s. Deisighofen.

Desko s. Deschke.

Desmansdorf, anspachisches D in dem Hofkastenamte Ansbach, 1 St. von Ansbach! auf Bechofen zu.

Dessau, Stadt im Fürstenthume Anhalt an der Mulda nebst einem Schlosse, auf welchen der regierende Fürst Leopold Friedrich Franz residiret. Diese Stadt liegt 7 M. von Leipzig, 5 M.

5 M. von Halle u. 15 M. von Berlin, und ist auch ein königl. preussisches Postamt daselbst.

Dessendorf s. Desendorf.

Dessinghofen s. Deisighofen.

Destädt braunschweigwolfenbüttelisches Schl. im Fürstenth. Wolfenbüttel, 3 St. von Braunschweig gegen Helmstädt zu, den Hrn. von Veltheim zuständig.

Detenben, baireutisches D. in der Amtshauptmannschaft Baireut, anderthalbe St. von Baireut auf Greußen zu.

Deta s. Tettau.

Detern, Deteren, preussischer Fl. in Ostfriesland unter dem A. Stikhusen, eine viertel St. von Stikhusen.

Detersbagen, Schl. und Rittergut im Hzth. Magdeburg, im jerichauer Kr. den Hrn. von Bornstädt gehörig.

Detfurt s. Dirtfurt.

Detmold, Stadt in der Grafsch. Lippe in Westphalen, mit einem Schl. auf welchem der Graf von der Lippe Simon August residiret. Hat ein Postamt, und gehet die reitende Post von Hannover nach Westphalen und Holland hiedurch.

Dettelbach, Tettelbach, würzburgische kleine Stadt am Maine, 2 M. von Würzburg auf Schwarzach zu.

Dettau s. Tetlau.

Dettau s. Tettau.

Dettelsau oder Tettelsau, (Alt) ansbachisches D. in dem Oberamte Windbach, 1 St. von Heilsbronn auf Lichtenau zu.

Dettelsau, (Neu- ein anderes D. 1 St. davon näher gegen Windsbach zu.

Dettelstädt s. Döttelstädt.

Dettenbach oder Dotenberg, nassauisches D. auf dem Westerwalde in dem Amte Rozenhain.

Dettenborn, Dietenborn, kurbrandenburgisches D. in der Gr. Hohenstein in Thüringen, 1 St. von Lohra auf Keula zu.

Dettendorf, D. in der Landshauptmannschaft Neustadt an der Aisch, 1 St. von Neustadt an der Aisch auf Baiersdorf zu.

Dettenhausen, würtenbergischer Fl. 2 St. von Tübingen auf der Poststrase nach Stutgard, 1 St. von Waldenbuch.

Dettenheim oder Tettenheim, auch Detting, pappenheimisches D. 2 St. von Weisenburg auf der Poststrase nach Dietfurt zu.

Dettenheim s. Dottenheim

Dettenriet oder Dietenriet, D. auf den fränkischen und pfälzischen Grenzen, 2 St. von Velom auf Auerbach zu.

Detter, fränkisches D an den fuldischen Grenzen zwischen Hammelburg und Brükenau, gehöret den Herrn von Thüngen zu Burgsin.

Detting s. Dettenheim.

Dettingen, kurmainzischer Fl. in Franken zur linken des Mains mit einer kaiserl. Poststation 2 M. von Hanau auf der Poststrase von Frankfurt nach Nürnberg. Hier geschahe im Jahre 1740. die Schlacht zwischen den Engländern und Franzosen.

Dettingen, Dötingen, würtembergischer Markfl. 2 St. von Auwen auf Kirchheim zu.

Dettingen, ein anderer an der Erms 2 St. von Aurach auf Grözingen zu.

Detwangen nicht Delwangen, rotenburgisches D. 1 St. von Rotenburg an der Tauber auf Uffenheim zu.

Deubach, D. in Thüringen bei dem gräfl.

gräfl. kirchbergischen Schl. Farrenroda nicht weit von Eisenach.

Deuben, Dieben, Teuben, kursächsisches D. unter dem A Weisenfels, 3 St. von Weisenfels auf der Poststrase nach Zeiz, den Hrn. von Müffling gehörig.

Deuben, D. unter Grimme siehe Döbern.

Deuben, (Gros) oder (Probst) kursächsisches D. in Meisen unter dem Kreisamte Leipzig zur linken der Pleise 3 St. von Leipzig auf Rötha zu.

Deuben, Klein) ein anders eine viertel St. weiter gegen Rötha zu liegendes kursächs. D.

Deuben, (Probst) s. Deuben (Gros).

Deuben, kursächs. D. im Oberamte Dresden in Meisen, 2 St. von Dresden gegen Tharand zu.

Deubliz, Deupliz, kursächs. D. in der Niederlausiz in der Herrsch. Forste, den Herrn von Bünau gehörig.

Deubliz, (Klein) ein anderes dabei liegendes D.

Deudiz oder Teudiz, kursächsisches D. im Stifte Merseburg unter dem A. Lüzen, 2 St. von Lüzen gegen Merseburg zu, gehört den Herrn von Möllendorf.

Deufstetten, (Ober) anspachisches D. 1 St. von Dünkelsbühl auf Oberheim zu.

Deufstetten, (Unter) ein anders gleich dabei auf den elwangischen Grenzen.

Deuhle, Deule, Deilen, kursächsisches D. in Meisen unter dem Kreisamte Meisen.

Deule, kursächsisches D. in der Niederlausiz.

Deuhle s. Deule.

Derizow, kurbrandenb. D. im Hzth. Stettin in Pommern dem Herrn Müller von der Lühn zuständig.

Deulenhof, anspachisches D. im dem Oberamte Gunzenhausen, 2 St. von Gunzenhausen auf Weisenburg zu.

Deulmansdorf, preusisches D. im Fürstenth. Jauer in Niederschlesien ohnweit Lemberg.

Deulowiz s. Deulwiz.

Deuma s. Theum.

Deumen, Teumen, kursächsisches D. unter dem A. Weisenfels 1 St. von Mölzen auf Lüzen zu.

Deupiz s. Teupiz.

Deupliz s. Deubliz.

Deusberg, D. in Niederhessen bei der kasselischen Poststation Gilserberg.

Deusdorf, bambergisches D. in dem Oberamte Baunach, 1 St. von Baunach auf Eltman zu.

Deusing s. Teusing.

Deuten s. Teuzen.

Deutenheim s. Deitenheim.

Deutleben s. Dietleben.

Deutleben, Teutleben, sachsengothaisches groses D. in Thüringen an der Horsel, 2 St. von Gotha auf der Poststrase nach Eisenach.

Deutleben, kursächsisches D. in Thüringen, unter dem A. Freiburg, 2 M. von Weisenfels.

Deutsch unter Teutsch.

Deuxponts s. Zweibrüken.

Deuz, Deuzen, nassauisiegenisches D. auf dem Westerwalde in dem Niederamt Obernetphe am Flusse Siegen, eine halbe St. von Obernetphe auf Dillenburg zu.

Deuz, Duiz, Duits, Fl. am Rhein, Kölln gegen über. Hat ein Benediktinerkloster und wohnen viel Juden daselbst.

Deuzbach s. Derzbach.

Deuzen s. Deuz.

Deuzen, Deuten, kursächsisches D. im leipziger Kr. in Meisen im A. Borna, 1 St. von Regis auf

Lobstädt zu, den Hrn. von Brauне gehörig.

Dewin, s. Deben.

Dewiz, Debiz, Tebiz, kursächsisches D. im leipziger Kr. 2 M. von Leipzig linker Hand auf Wurzen zu, dem Hrn. Derteln gehörig.

Dewiz, kurbrandenburgischer Fl. in der alten Mark, den Hrn. von Einbek gehörig.

Dexbach, hessendarmstädtisches D. unter dem A. Biedenkop.

Dexheim, kurpfälzisches D. in der Unterpfalz bei Oppenheim.

Dez, anhältisches D. unweit Linдau in dieses A. gehörig.

Dibisch, oberschlesisches Bergschlos in dem Fürstenth. Troppau unweit Jägerndorf.

Dibischau, Diwissow, böhmisches Städtgen im kaurzimer Kreise, 1 St. von Sternberg auf Bistriz zu.

Dichtelbach, kurpfälzisches D. in der Unterpfalz ins A. Simmern gehörig.

Didenhan, s. Dietenhain.

Didenrode, s. Deienrode.

Didorf, Diedorf, Diesdorf, Dorf auf dem Eichsfelde an den hessischen Grenzen, etliche St. von Wanfried, den Hrn. von Harstall gehörig. Nahe dabei ist der bekante Gehülffensberg, wohin iährlich Walfahrten geschehen.

Didingen oder Deting, würzburgisches D. unter dem A. Lauda zwischen Lauda und Distelhausen, von iedem 1 viertel St.

Diebach in Oesterreich, s. Diernbach.

Diebach, baireutisches D. in der Landeshauptmanschaft Neustadt an der Aisch, 1 St. von Neustadt an der Aisch auf der Poststrase nach Kizingen.

Diebach, Dippach, D. in Franken in dem bambergischen Amte Burgeberach, 1 St. davon auf Schlüsselfeld zu.

Diebach oder Dipach, rotenburgisches D. an der Tauber, 2 St. von Rotenburg auf Kreilsheim zu.

Diebach, würzburgisches D. in dem A. Bröselsheim, 1 St. davon.

Diebach, fränkisches D. des Kantons Rhönwerra, 1 St. von Tann auf Hilters zu, den Hrn. von Tann gehörig.

Diebach, fränkisches D. des Kantons Baunach, 2 St. von Königshofen gegen Ebern.

Diebach, sachseneisenachisches D. an den hessischen Grenzen zur rechten der Werra, 2 M. von Eisenach und 1 halbe St. von Berka.

Diebach, (Aulen-) s. Diebach, (Eulen-).

Diebach, (Eulen- oder Aulen-) isenburgisches Dorf im Gerichte Büdingen, anderthalb St. von Büdingen auf Marienborn zu.

Diebach, (Langen-) isenburgischer Marktfl. 2 St. von Hanau auf Marienborn zu, von dem es gleich weit. Der Budinger Postwagen gehet da durch, wie denn auch der Graf von Isenburg-birstein daselbst residiret.

Diebach unter Haug oder Diebach hinterm Haugk, isenburgisches D. in der Wetterau unter dem Gerichte Büdingen, anderthalb St. von Büdingen auf Marienborn zu.

Dieben, s. Düben und Döben.

Diedelas, Diedels, Tidlas, Rittergut und D. in Niederhessen bei dem Städtgen Lengsfeld ohnweit Bach, den Hrn. von Butler gehörig.

Diedelesheim, s. Dilsheim.

Diedenbergen oder Düdenbergen, hessendarmstädtisches D. in der Wetterau unter dem A. Epstein, anderthalb

anderthalb St. von Epstein auf der frankfurtischen Strase nach Wisbaden.

Diedendorf, s. Dietendorf.

Diedendorf, Fl. im Westerreich nicht weit von der Stadt Sarwerden.

Diedenhain, s. Dietenhain.

Diedenhausen oder Dietershausen, nassauweilburgisches D. in dem A. Weilmünster, drittehalb St. von Weilburg gegen Usingen zu.

Diedenhausen, hessendarmstädtisches D. unter dem A. Blankenstein

Diedenheim, s. Dietenheim.

Diedenhofen, s. Dietenhofen.

Diedets oder Dütets, fuldisches D. unter dem Amte Potten am Flusse Ulster, 1 St. von Hilters.

Diedets, hanauisches D. im hessenkasselischen A. Schwarzenfels, anderthalb St. von Schwarzenfels auf Josse zu.

Diedersdorf, kurbrandenburgischer Fl. in der Mittelmark, hat 2 Rittergüter, den Hrn. von Marwiz und von Burgsdorf zuständig.

Diedersgrün, s. Dittersgrün.

Diedesfeld, kurpfälzisches D. anderthalb St. von Neustadt an der Hart auf Hagenau zu.

Diedesheim, s. Deidesheim.

Diedhardt, s. Diethardt.

Diedorf, D. in der Gr. Henneberg unter dem A. Fischberg, 1 halbe St. von Fischberg.

Diedorf, s. Didorf oder Dietdorf.

Diedrichshof, s. Dietrichshof.

Diefenbach, s. Tiefenbach.

Diefendorf, s. Tiefendorf.

Diefenort, s. Tiefenort.

Diefsbrun, s. Thiesbrun.

Diehlo, kursächsisches Dorf in der Niederlausitz im Stift Neuzelle, 2 M. von Guben.

Diehsa oder Diesen, kursächsisches D. in dem Kurkreise unter dem Kreisamte Wittenberg, 2 St. von Wittenberg gegen Belzig zu.

Diehsa, oberlausizisch, s. Diesa.

Dieksau, niederhessisches D. nicht weit von Hirschfeld.

Diekelhausen, s. Dinkelhausen.

Diekow, kurbrandenburgisches D. in der neuen Mark, den Hrn. von Hagen zuständig.

Dielau, Dölau, kurbrandenburgisches Dorf im magdeburgischen Saalkreise, zur linken der Saale, 1 halbe St. von Halle.

Dielen, kursächsisches D. im leipziger Kr. unter dem A. Pegau, 2 St. von Zwenka und Pegau an der Strase.

Dielersheim, s. Dietersheim.

Dielfe, s. Dilphe.

Dielheim, s. Dilheim und Dilsheim.

Dielsdorf, sachsen-eisenachisches D. mit einem Vorwerge in Thüringen, 4 St. von Erfurt und 1 St. von Vippach, den Kellnerischen Erben gehörig.

Dielshausen, s. Dilhausen.

Dielstadt, (nicht Bilstadt,) würzburgisches D. 1 St. von Schwarzach auf Brixenstadt zu.

Dielstadt, Dilstädt, kursächsisches D. in der Gr. Henneberg, 1 St. von Schwarze auf Themar zu.

Dielzig, kurbrandenburgisches Vorwerg im Hzth. Magdeburg, etliche St. von Kalbe.

Diemanstein, ein Ort in der Oberpfalz.

Diemantstein, D. nebst Schl. in der Gr. Oettingen, 3 St. von Donauwerth auf Eglingen zu.

Diemarden, Diemern, Diemerwart, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg im Amte Reinhausen, 1 halbe St. von Göttingen auf Heiligenstadt zu.

Diemendorf, gräfl. reusisches D. in

in der Herrsch. Lobenstein, 2 St. von Lobenstein auf Saalfeld zu.

Diemendorf, kursächsisches D in dem erzgebürgis. Kr unter dem Amte Augustusburg bei Oederan.

Diemendorf, kursächsisches D. in der Oberlausiz im görlizer Kr. anderthalb St. von Reichenbach gegen Rotenburg, den Hrn. von Nostiz gehörig

Diemendorf oder Diehmendorf, Thiemendorf, Thiemdorf, kursächsisches D. unter dem A. Bitterfeld, 1 viertel St. von Brena auf Landsberg zu.

Diemeniz oder Dimeniz, Timeniz, österreichisches Schl. in Kärnthen in dem untern Viertheil zwischen Portendorf und Meilsberg.

Diemenreut oder Demenreut, Demereut, Thiemenreut, pfalzsulzbachisches D. in dem Landgerichte Parkstein, 1 St. von Wildenreut auf Falkenberg zu.

Diemenreut, (Kirchen-) ein anders Dorf nicht weit von jenem zwischen Wildenreut und Deltsch.

Diemerich oder Diemerrich, würzburgisches D. zwischen Geroldshofen und Schwarzach.

Diemering, Dämering, pfalzzweibrükische kleine Stadt im Westerreiche, 1 M. von Saarwerden.

Diemern, s. Diemarden.

Diemetfurt, s. Diemetsfurt.

Diemetsfurt oder Diemetfurt, auch Demantfurt, baireutisches D in der Landshauptmanschaft Neustadt an der Aisch unter dem A. Dachsbach, 1 halbe St. von Dachsbach zur rechten der Aisch auf Ilfeld zu.

Diemewart, s. Diemarden.

Diemiz oder Dimiz, kurbrandenburgisches Dorf im magdeburgischen Saalkreise, 1 halbe St. von Halle auf Zörbig zu, gehöret dem Rathe zu Halle.

Dienbach, würzburgisches D. 2 St. von Schwarzach zur linken des Mains auf Volkach zu.

Dienbot oder Dinbot, ansbachisches D. in dem Oberamte Kreilsheim an der Jagst, 1 halbe St. von Kirchberg auf Gerhardshofen zu.

Diendorf, s. Thiendorf.

Dienenthal oder Thienenthal, Tienenthal, nassauisches D. 1 halbe St. von Nassau zur linken der Lohn, Nassau gegen über.

Diensdorf, kursächsis. D in Meisen in dem OberA. Dresden, 3 St. von Dresden auf Königsbrük zu.

Dienstädt, Dinstädt, nicht Dernstädt, schwarzburg-rudolstädtisches D. in Thüringen zwischen Arnstadt und Rudolstadt unter dem Amte Ilm, anderthalb St. von der Stadt Ilm nach Kranichfeld zu.

Dienstädt, sachsenaltenburgisches D. in Thüringen unweit Kahle, in dieses A. gehörig.

Dienstein, s. Tillerborn.

Dienstleben, s. Dingsleben.

Diepburg oder Dippurg, Diepurg, kurmainzische kleine Stadt und Schl. bei dem Odenwalde, 2 M. von Darmstadt auf Aschaffenburg zu.

Diepelsdorf oder Diepoltsdorf, nürnbergisches Dorf anderthalb St. von Rotenburg auf Hilpoltstein zu.

Diepenau, Diebenau, kurhannöverisches Schl. und Amthaus in der Gr. Hoja in Westphalen an den mindischen Grenzen, 3 M. von Nienburg an der Weser gegen Minden zu, hat ein Postamt, welches die Post von Berlin nach Holland besorgt

Diepenbek, s. Dieppenbek.

Diepersberg, s. Diebolsberg.

Diepersdorf, nürnbergisches D. anderthalb St. von der Stadt Lauf gegen Altdorf zu, in das A. Lauf gehörig. Diepers-

Diepershofen, fuggerisches D. in Schwaben an der Rot, 3 St. von Ulm auf Mindelheim zu.
Diepersriet, nürnbergisches Dorf auf der pfalzsulzbachischen Grenze bei Traunfeld, 2 St. von Altdorf auf Sulzbach zu.
Diepholt, Dipholz, Dieffolt, kurhannöverische Hauptstadt und Schl. in der Gr. dieses Namens in Westphalen an der Dummerser, 6 M. von Osnabrük auf Bremen zu.
Diepoltsdorf, s. Diepelsdorf.
Dieppenbek, Diepenbek, kleine Stadt im Stifte Lüttich an der Demer, 3 M. von Mastricht auf Hasselt zu.
Diepurg, s. Dieburg.
Diera, kursächsisches D. in Meisen unter dem A. Grosenhain, 1 St. von Meisen gegen Grosenhain zu.
Dierbach, s. Dürbach und Thierbach.
Dierdorf, s. Düerdorf.
Dieren, s. Düren.
Dierenfurt, s. Direnfurt.
Dierenstein, s. Thierstein.
Dirlewang, kurbaierischer Fleken in der Gr. Mindelheim in Schwaben an der Mindel, anderthalb St. von Mindelheim auf Kaufbeuern zu.
Diernbach oder Diebach, österreichische Stadt in Oberösterreich in dem Traunviertel gegen Steiermark zu.
Diernstein, s. Thierstein.
Diersfort, Dirsfort, kurbrandenburgisches D. im Hzth. Kleve in Westphalen, den Herren von Willich zuständig.
Diersheim, s. Thiersheim.
Dierstein, s. Thierstein.
Dies, anhaltschaumburgischer Hof an der Auerbach, anderthalb St. von Nassau.
Diesa, Diehsa, kursächsischer groser Fl. in der Oberlausiz in dem görlizer Kr. 2 St. von Weissenburg auf Rotenburg, in die Standesherrschaft Reibersdorf gehörig.
Diesbach, s. Dresbach.
Diesbar, s. Disper.
Diesbek, s. Diespek.
Diesbrun, s. Thüsbrun.
Diesdorf, Disdorf, Thüsdorf, Thusdorf, preusisches D. in Niederschlesien in dem Fürstenthume Schweidnitz.
Diesdorf, Disdorf, kurbrandenburgisches Klosteramt in der alten Mark an den lüneburgischen Grenzen, 3 M. von Salzwedel auf der Poststrase aus Holland und Westphalen nach Berlin. Hat eine Poststation.
Diesdorf, sachsenweimarisches D. in Thüringen unter dem A. Weimar, 1 St. von Weimar auf Neumark zu.
Diesdorf, kursächsisches D. in Thüringen unter dem A. Ekartsberge, 1 St. von Ekartsberg auf Buttstädt zu.
Diesen, s. Diessen und Diehsa.
Diesenberg, s. Desenberg.
Dieska, Dieskau, nicht Dreskau, kurbrandenburgisches D. im magdeburgischen Saalkreise, 1 St. von Halle auf Leipzig zu, den Herren von Dieskau gehörig.
Diespek, Diesbek, baireutisches D. in der Landeshauptmanschaft Neustadt an der Aisch, zur rechten der Aisch, 1 St. von Neustadt an der Aisch auf Dachsbach zu.
Diesselbach, s. Disselbach.
Diessen, anhältisches D. unter dem A. Zerbst, 1 St. von Zerbst auf Wittenberg zu.
Diessen, kurbrandenburgisches D. in der Niederlausiz in der Herrschaft Kotbus.
Diessen, Diesen, Dizzen, kurbaierischer Mfl. mit einem Kl. in Oberbaiern

baiern am Ammersee in der Landesregierung München.

Diessen, Dissen, Tissen, Thissen, (Iler) rechbergischer Markfl. in Schwaben an der Iler, 2 M. von Ulm auf Memmingen zu

Diessen, (Ries) ein anderer 2 M. von Bibrach auf Ulm zu.

Diessenstein, kurbaierischer Mfl. in Niederbaiern unter der Landesregierung Straubingen auf den passauischen Grenzen.

Diestelbach, s. Distelbach.

Diestelhausen, s. Distelhausen.

Diestenbach, s. Diestelbach.

Dietdorf, s. Didorf.

Dietenborn, s. Dettenborn.

Dietenbrun, ansbachisches D. in dem Vogtamte Leutershausen, 1 Stunde von Leutershausen auf Feuchtwang zu.

Dietendorf, Dittendorf, D. im Stifte Zeiz, 2 St. von Zeiz gegen Krossen zu an der Elster, ins A. Hainsburg gehörig.

Dietendorf, Diedendorf, sachsengothaisches D. in Thüringen zwischen Erfurt und Arnstadt in dem Amte Ichtershausen, wo der Graf von Gotter ein Rittergut hat.

Dietenhain, Dittenhain, Diedenhain, kursächsisches D. in dem leipziger Kr. unter dem A. Leisnig, 3 viertel St. von Waldheim auf Harte zu.

Dietenhain oder Didenhan, wertheimisches D. 2 St. von Wertheim gegen Würzburg zu.

Dietenhausen, s. Diedenhausen.

Dietenheim, Diedenheim, fuggerisches D. in Schwaben an der Iler zwischen Ulm und Memmingen nebst einem Schl.

Dietenhofen oder Diedenhofen, nicht Diezhofen, baireutischer Mfl. in dem Oberamte Neuhof, 2 St. von Neuhof auf der ansbachischen Grenze.

Dietenholz, baireutisches Dorf in eben diesem A. 3 viertel Stunden von Dietenhofen auf Markt Erlbach zu.

Dietenriet, s. Dettenriet.

Dieterichsbrun, s. Dietrichsbrun.

Dieternhausen, s. Diedenhausen.

Dieters, s. Dieders.

Dietersbach, s. Dittersbach.

Dietersdorf, s. Dittersdorf.

Dietersgrün, s. Dittersgrün.

Dietershahn, fuldisches D. in dem A. Fulde, 1 St. von Fulde auf Schliz zu.

Dietershausen, D. in Niederhessen an der Fulda, etliche St. von Kassel.

Dietersrode, Ditrichrode, Ditgerode, Dittichrode, Dörgerode, stolbergisches D. auf dem Harze unter dem A. Rosla, 1 halbe St. von Rosla, den Hrn. von Jordan gehörig.

Dietersrode, kursächsisches D. in Thüringen unter dem A. Freiburg, 1 St. von Lauche auf Klosterhesler zu, von da es 2 St. liegt.

Dietfurt, kurbaierische Grenzstadt in Niederbaiern, wo die Flüsse Altmühl und Laber zusammen fliessen, mit einer kaiserlichen Poststation auf der Poststrase zwischen Nürnberg und Augsburg, vom erstern 8 M. und vom andern 10 M. gelegen.

Dietfurt, pappenheimischer Mfl. an der Altmühl, 1 St von Pappenheim auf Treuchtmühlen zu auf der Poststrase von Weisenburg auf Monheim zu.

Diethart, Diedhart, Dietert, hessen-rheinfelsisches D. in dem A. Reichenberg, 1 St. von Nastede auf Elfeld zu.

Diethensdorf, Dittendorf, gräfl. schön-

schönburgisches D. in Meisen im erzgebürgischen Kr. in der Herrsch. Wechselburg, 1 St. von Burgstadt auf Mitweida zu.

Dietfurt, quedlinburgisches Dorf 1 St. von Quedlinburg auf Gröningen zu an der Bode.

Dieting, s. Titting und Didingen.

Dietingen, würtembergisches D. 2 St. von Ulm auf Blaubeuern zu.

Dietkirchen, D. und Stift am Flusse Löhn auf dem Hundsrük unweit Koblenz mit einer kaiserl. Poststation auf der Poststrase von Frankfurt nach Köln, 6 M. von Frankfurt.

Dietleben, Tietleben, Titeleben, Deutleben, sachsengothaisches D. unter dem A. Gothe in Thüringen, 1 starke St. von Gothe auf der Poststrase nach Erfurt.

Dietleben, Detleben, sächsisches D. in Thüringen, 2 St. von Erfurt an der ordinairen Poststrase nach Leipzig.

Dietmanning, s. Dietmanig.

Dietmansdorf, kursächsisches D. im erzgebürgischen Kr. in Meisen, 3 Stunden von Freiberg, den Hrn. von Schönberg gehörig.

Dietmansdorf, Ditmansdorf, Titmansdorf, Diezendorf, kursächsisches D. in dem leipziger Kr. unter dem A. Borna, 1 St. von Borna.

Dietmansdorf, kursächsisches D. in dem leipziger Kr. unter dem A. Rochliz, anderthalb St. von Rochliz auf Leisnig zu.

Dietmansdorf, kursächsisches D. in der Oberlausiz im zittauer Kr. 1 halbe St. von Hirschfeld gegen Zittau zu.

Dietmansdorf, Dittersdorf, Dietersdorf, kursächsisches D. im erzgebürgischen Kr. unter dem A. Kemnitz, 2 St. von Kemnitz gegen Augustusburg zu.

Dietmansdorf, gräfl. schönburgisches D. in der Herrsch. Rochsburg, 1 St. von Penig auf Frohsburg zu.

Dietmansdorf, preusisches D. in Oberschlesien in dem Fürstenth. Schweidnitz, nicht weit von Waldenburg.

Dietmansdorf oder Ditmansdorf, (Gros-) kursächsisches Dorf in Meisen unter dem A. Grosenhain, 1 St. von Radeburg.

Dietmansdorf, (Klein-) kursächsisches D. in Meisen unter dem A. Radeberg, 2 St. von Radeberg auf Lausnitz zu.

Dietmansdorf, kursächsisches D. bei dem Städtgen Saida im erzgebürgischen Kr. in Meisen, 6 St. von Freiberg an den böhmischen Grenzen.

Dietmansried, Mfl. im Stifte Kempten, 3 St. von Kempten auf Memmingen zu an der Iler.

Dietmannig, s. Ditmannig.

Dietmarikhausen, s. Ditmarikhausen.

Dietmoning, s. Ditmaning.

Dietramszell, s. Diethramszell.

Diethramszell, Dietramszell, Kl. in Oberbaiern nicht weit von dem Fl. Wolfratshausen, 2 M. von München.

Dietrich oder Ditrich, gräfl. schönburgisches D. in der Herrschaft Glauche, 1 St. von Glauche auf Gösnitz zu.

Dietrichow, kurbrandenburgisches D. im Hzth. Magdeburg, 1 halbe St. von Burg.

Dietrichsbrun oder Dieterichsbrun, bambergisches D. 1 St. von Staffelstein auf Schesliz zu.

Dietrichsbach, s. Dittersbach.

Dietrichsdorf, s. Dittersdorf.

Dietrichshof oder Diedrichshof, kurmain-

kurmainzisches D. in der Wetterau unter dem A. Lahnstein, anderthalb St. von Nassau auf Braubach zu.

Dietrichshütte, ein Ort im Fürstenth. Schwarzburg Rudelstadt in Thüringen, gehöret ins A. Schwarzburg.

Dietrichstein, österreichisches Schl. in Kärnthen in dem Obernviertel unweit Feldkirchen, ist das Stammhaus des bekanten Geschlechts.

Dietrichsrode, s. Dietersrode.

Dietterstorf, s. Dietersdorf.

Diez, (Freien-) nassaudiezisches D. an der Ar kurz vor ihrem Einflusse in die Lahn, 1 viertel St. von Diez auf Kazenelnbogen zu.

Diez, (Alt-) nassaudiezisches D. an der Lahn zur rechten der Stadt Diez gegen über.

Diez, Hauptstadt an der Lahn in der Wetterau, dem Fürsten von Nassaudiez, welches seit 1748 Wilhelm, Prinz von Oranien ist, gehörig, hat ein hohes Schl. liegt 7 M. von Franfurt und 5 M von Koblenz und 1 St. von Limburg auf Nassau zu.

Diezenbach, hanauisches D. in der Wetterau unter dem A Bobenhausen, 3 St. von Frankfurt auf Bobenhausen.

Diezenbach, kurbaierisches Dorf in der schwäbischen Herrsch. Wiesensteig, 2 St. von Geislingen auf Wiesensteig zu.

Diezendorf, s. Dietmansdorf.

Diezenrode, s. Tizenrode.

Diezhausen oder Dizhausen, Tizhausen, kursächsisches D. unter dem hennebergischen A. Kühndorf, anderthalb St. von Kühndorf gegen Schleusingen zu.

Diezhofen, s. Dietenhofen.

Diezin, s. Tetschen.

Dighorst, s. Dikhorst.

Dihrenfort, Diherenfurt, preusisches Städtgen in dem Fürstenthum Breslau an der Oder, 3 M. von Breslau auf Wohlau zu.

Dikelhausen, s. Dinkelhausen.

Dikelhorst, s. Dikhorst.

Dikersbrun oder Dikersbron, ansbachisches D. in dem Oberamte Feuchtwang, 1 St. von Dünkelsbühl auf Feuchtwang zu.

Dikescheid, hessenrheinfelsisches D. in der Wetterau in dem A Hohenstein, 2 St. von Rastede auf Elfeld zu.

Dikhorst, Dighorst, Dikelhorst, kurhannöverisches Städtgen in dem Hzth. Lüneburg unter dem A. Meinersen, wo die Oker in die Aller fällt.

Dilbach, kurpfälzischer Ort in der Unterpfalz unter dem Oberamte Mosbach.

Dilbrecht, Dilsberg, nassaudillenburgisches D. 3 St. von Dillenburg auf Ferrendorf zu.

Dilhausen oder Dilshausen, nassaudillenburgisches D. auf dem Westerwalde in dem A. Mengerskirchen, 1 St. von Mengerskirchen auf Braunfels zu.

Dilheim oder Dielheim, solmsbraunfelsisches D. in der Herrsch. Greifenstein, anderthalb St. von Greifenstein gegen Wezlar zu.

Dilheim, speierisches D. 1 St. von Wiesloch gegen Eppingen zu.

Dilhütte oder Tielnhütte, nassausiegensches D. auf dem Westerwalde im A. Ferrendorf.

Dillenburg, Stadt auf dem Westerwalde, 4 M. von Marpurg gegen Siegen zu, hat ein festes Bergschlos, auf welchem die regierenden Fürsten von Nassaudillenburg ehemals Hof zu halten pflegten. Es ist eine kaiserl. Poststation allhier.

Dillingen, mittelmäsige Stadt und Schl.

Schl. in Schwaben an der Donau, welche dem Bischofe von Augsburg zur ordentlichen Hofhaltung dienet, und eine katholische hohe Schule hat. Hier ist ein kaiserl. Postamt, und gehet die Post von Frankfurt nach Augsburg hier durch. Von Augsburg lieget sie 3 M.

Dillingshausen oder Dillishausen, schwäbisches D. 1 halbe St. von Türkheim auf Landsberg zu.

Dillishausen, s. Dillingshausen.

Dilphe oder Dielf:, (Nieder:) nassauiegensches D. auf dem Westerwalde in dem A. Siegen katholischer Seits, 2 St. von Siegen auf Witgenstein zu.

Dilphe, (Ober:) ein anderes gleich dabei.

Dilsberg, kurpfälzische Festung auf einem steilen Felsen zur linken des Nekars, 1 St. von Nekargemünde auf Hirschhorn zu.

Dilsberg, s. Dilbrecht.

Dilsheim oder Dielsheim, Dietelsheim, Düdelsheim, Dudelsheim, isenburgisches Dorf 1 St. von Büdingen auf Gelnhausen zu, hat ein eigenes Gerichte.

Dilstädt, s. Dielstädt.

Dimerich, s. Diemerich.

Dimiz, s. Diemiz.

Dimring, s. Diemering.

Dinant, feste Stadt im Stifte Lüttich an der Maas nebst einer Citadelle, 2 M. von Charlemont auf Namur zu.

Dinbot, s. Dienbot.

Dingelbe, kurbrandenburgischer Fl. im magdeburgischen, etliche St. von Helmstädt, den Hrn. von Veldheim zuständig.

Dingelbek, D. im Stift Hildesheim bei Peina, unter dieses A. gehörig.

Dingelshausen, s. Dinkelhausen.

Dingelfingen oder Dinglfingen, kurbaierische kleine Stadt in Niederbaiern an der Iser, unter der Landesregierung Landshut, 4 M. von Landshut auf Landau zu, von dem sie 2 M. liegt.

Dingelstädt, kurmainzisches Städtgen auf dem Eisfelde, 4 St. von Heiligenstadt auf Mühlhausen zu.

Dingelstädt, kurbrandenburgisches D. im Fürstenth. Halberstadt unter dem A. Schlanstädt, 2 St. von Halberstadt auf Helmstädt zu.

Dingeringhausen, D. im Fürstenth. Waldek unter dem A. Eisenberg, 1 St. von Korbach auf Stadtberg zu.

Dingfeld oder Dingsfeld, Thungfeld, nicht Bingfeld oder Dünnpfeld, fränkis. D. auf den würzburgischen und bambergischen Grenzen, 1 St. von Wachenrod u. 1 viertel St. von Schlüsselfeld.

Dinggelsbühl, s. Dinkelsbühl.

Dingisleba, s. Dingsleben.

Dinglfingen, s. Dingelfingen.

Dingsfeld, s. Dingfeld.

Dingsleben, vor alters Dingisleba oder Tingisleiba, (nicht Dünstleben,) hennebergisches D. in dem sächsischen A. Themar, anderthalb St. von Themar gegen Römhild zu.

Dinkelhausen oder Dinkelshausen, Dingeldshausen, Dünkelhausen, Dunkelshausen, Dietkelhausen, Dikelhausen, würzburgisches groses D. in dem Oberamte Gerolzhofen, 1 St. von Gerolzhofen auf Eberach zu, hat ein karthäuser Kl.

Dinkelhausen, schönbornisches D. in Franken in der Herrsch. Wiesenthaid unweit Brixenstadt.

Dinkelhausen, kurhannöverisches D. im Fürstenthum Kalenberg unter dem A. Uslar, 1 St. von Uslar gegen Göttingen zu.

Dinkelscherben, Dünkelscherben, österreichischer Fl. in der Marggrafschaft Burgau, 2 M. von Burgau auf Augsburg zu.

Dinkelshausen s. Dinkelhausen.

Dinkelsbühl oder Dünkelsbühl, Dinggelsbühl, kaiserliche freie Reichsstadt in Schwaben am Flusse Wernitz an den fränkischen Grenzen, 3 M. von Nördlingen auf Feuchtwang zu, hat ein kaiserl. Postamt. Die Posten von Nürnberg nach Ulm, und von Frankfurt nach Augsburg gehen hier durch.

Dinklage, münsterisches D. 2 St. von Quakenbrugge auf Diepholt zu.

Dinslaken, Dinrlaken, kurbrandenburgische Stadt im Herzogth. Kleve zwischen Wesel und Duisburg, hat ein Schl. und A.

Dinz, Tinz, Dinzsch, gräfl. reussisches D. im Voigtlande in der Herrsch. Gera, eine halbe St. von Gera.

Dinzsch, sachsengothaisches D. im Osterlande unter dem A Eisenberg, 2 St. von Eisenberg auf Schkölen.

Dinzsch s. Dinz.

Dipbach s. Diebach.

Dipholt s. Diepholt.

Dipmannsdorf, kursächsisches D. im Kurkreise im A. Belzig, anderthalbe St. von Belzig auf der Landstrase, nordwärts.

Dippach s. Diebach.

Dippelsdorf, Dippoldisdorf, kursächsisches groses D. im Oberamt Dresden, 1 St. von Moritzburg auf der Landstrase von Dresden nach Grosenhain.

Dippelsdorf, sachsen-altenburgisches D. im A. Altenburg, anderthalbe St. von Altenburg an der Strase nach Waldenburg.

Dippelsdorf, kursächs. D. im A. Weisenfels bei Teuchern.

Dippelsgrün, österreichisches D. in Böhmen, in dem ellnbogner Kr. 2 St. von Karlsbad auf der Poststrase nach Zwikau.

Dippoldisdorf s. Dippelsdorf.

Dippoldiswalde, kursächs. kleine Stadt, Schl. und A. im meisnischen Kr. 2 M. über Dresden nach Böhmen zu.

Dippurg s. Diepburg.

Dipsdorf, kurhannoverisches D. im Hzth. Lüneburg unter dem A. Kampen, 2 St. von Kampen auf Braunschweig zu.

Dipzig, anhältisches D. 2 St. von Aken, ins A. Wulfen gehörig.

Dirbach s. Thierbach.

Dirberg s Dürrenberg.

Dirlamen, D. in der Wetterau, in dem Gericht Engelrod, 1 St. von Ulrichstein auf Lauterbach zu, denen Herren von Riedesel gehörig.

Dirlenbach s. Erlenbach.

Dirmetingen, Turmetingen, Residenzschlos der Grafen von Truchses-Waldburg in Schwaben, nicht weit von der Reichsstadt Isni.

Dirna s. Tirnau.

Dirnberg s. Dürrenberg.

Dirne, D. in Böhmen im bechiner Kr. 2 M. von Neuhaus auf Tabor zu, an der Poststrase von Prag nach Wien, dem Grafen von Wratislaw gehörig.

Dirnfeld s. Dörnfeld.

Dirngrün s. Dürrengrün.

Dirnholz, Dürrenholz, österreichisches Städtgen in Mähren, im brinner Kr. gegen die österreichische Grenze zu, auf der Poststrase von Brinn nach Wien.

Dirrenberg s. Dürrenberg.

Dirrenkrut s. Dürrenkraut.

Dirrenthal s. Dürrenthal.

Dirscheim s. Tirsheim.

Dirschwiz nicht Dörschwiz, gräfl. reussi-

reusisches D. in Voigtlande in der Herrschaft Gera zur linken der Elster, anderthalbe St. auf Köstriz zu.

Dirschwiz, österreichisches D. in Böhmen, 1 St. von Eger auf Schönbach zu.

Dirsenreut s. Tirschenreut.

Dirsfort s. Diersfort.

Dischendorf oder Tischendorf, Tieschendorf, kursächsisches D. in dem neustädter Kr. unter dem A. Arnshaug, 1 St. von Triptis auf Weida zu.

Dischenhagen s. Tischenhagen.

Dischingen oder Tischingen, österreichisches D. in Schwaben zur linken der Donau, 2 M. von Ulm auf Ehingen zu.

Dischingen, Tischingen, (Markt) pfalzneuburgischer Markfl. 2 M. von Dillingen auf Elwangen zu.

Disdorf s. Diesdorf.

Disenberg s. Disibodenberg.

Disendorf s Tissingen.

Disibodenberg Disenberg, Kl. auf dem Hundsrük in der Grafsch. Spanheim.

Disniz s. Tisniz.

Disper, Disbar, kursächsisches D. in Meisen in dem erzgebürgischen Kr. unter dem Kreisamte Freiberg

Dissen s. Diessen.

Distelbach, Diestelbach, nicht Dissenbach, nürnbergisches D. an der Pegnitz im A. Hersprut, 1 St. von Eschenbach.

Distelhausen, Diestelhausen, würzburgisches D. an der Tauber in Franken auf der wertheimischen Grenze, 2 St. von Mergentheim auf Wertheim zu.

Ditcherode s. Dietersrode.

Diters s. Ditharz.

Ditersdorf s. Dittersdorf.

Ditert s. Dithart.

Ditfurt s. Dietfurt.

Ditgerode s. Dietersrode.

Ditharz, Dieters, Diethart, sachsengothaisches D. unter dem A. Georgenthal an dem thüringer Walde, 1 St. von Georgenthal auf Schmalkalden zu.

Ditkirch s. Diekirch.

Ditlofrod s. Dietlerod.

Dietmannig, Ditmanning, Dietmanning, Tietmaning, Titmaning, salzburgische Stadt an den baierischen Grenzen, 2 M. von Laufen auf Oettingen zu, auf der ordentl. Straſe

Ditmanning s. Ditmannig.

Ditmansdorf s. Dietmansdorf.

Ditmar, (Kirch) hessenkasselisches D. in Niederhessen bei Kassel.

Ditmar, (Roden) ein anders nicht weit von vorigen.

Ditmarikhausen oder Ditmarkhausen, Dikmarikhausen, D. im Fürstenth. Waldek nnter dem A. Dudinghausen, 1 St. von Dudinghausen auf Winterberg zu.

Dietrich s. Ditrich.

Ditrichsdorf s. Dittersdorf.

Dittelbach s. Dettelbach.

Ditrelstädt s. Döttelstädt.

Dittelsdorf, Dittersdorf, und Dietmansdorf.

Dittendorf s. Dietendorf.

Dittenhain s. Dietenhan.

Dittenheim, anspachisches D. in dem Oberamte Gunzenhausen auf der rechten Seite gegen Weisenburg zu.

Dittenheim sekendorfisch s. Deitenhain.

Dittersbach, österreichisches D. in dem bunzlauer Kr. in Böhmen, 1 St. von Friedland auf den oberlausizischen Grenzen, gegen Zittau zu.

Dittersbach, Dietrichsbach, Dietersbach, kursächsisches D. in der Oberlausiz im bauzener Kr. bei Bernstädt gegen Ostriz zu.

Dittersbach, kursächs. Fl. in der Niederlausiz unweit Sorau.

Dittersbach, kursächsisches D. im erzgebürgischen Kr. in Meisen in dem A. Frauenstein bei dem Städtgen Saida, 5 St. von Freiberg, gehöret unter die schönbergischen Gerichte zu Porschenstein.

Dittersbach, preusisches D. bei Schmiedeberg in dem Fürstenth. Jauer in Niederschl gehöret zu den gräfl. Gütern in Schmiedeberg.

Dittersbach, preusisches D unweit Landeshut in Fürstenth. Schweidniz in Niederschlesien.

Dittersbach, kursächsisches D. in Meisen etliche St. von Pirna an der Elbe, den Herren von Bünau auf Wesenstein zuständig.

Dittersdorf, gräfl. reusisches D. mit einen Kammergut in der Herrsch. Schleiz, 2 St. von Schleiz zur linken der Poststr. nach Auma.

Dittersdorf, kursächsisches D. in Meisen zwischen Dippoldiswalde und Glashütte, den Herren von Bünau zuständig.

Dittersdorf, kursächsisches D. unter dem A. Rossen in Meisen in dem erzgebürgischen Kr.

Dittersdorf, kursächsisches D. in der Oberlausiz im görlitzer Kr. 1 St. von Reichenbach gegen Weisenberg zu.

Dittersdorf, schwarzburgrudolstädtisches D. in Thüringen unter dem A. Blankenburg, 2 St. von Rudolstadt und 1 St. von Blankenburg auf Gräfenthal zu.

Dittersdorf, österreichisches Schl. in Niederösterreich in dem Viertheil Untermanhartsberg bei Falkenstein, den Grafen von Dietrichstein gehörig.

Dittersdorf, Dietersdorf, Ditersdorf, fränkisches D. in dem anspachisch. Ober A. Schwobach, 1 St. von Schwobach auf Nürnberg zu.

Dittersdorf, dergl. D. in dem bambergischen, eine halbe St. von Burghaslach.

Dittersdorf, würzburgisches D. in den A. Seslach, 3 St. von Koburg gegen Königsberg zu.

Dittersdorf, Dietrichsdorf, Ditrichsdorf, Diedrichsdorf, Dittelsdorf, kursächs. D in dem Kurkr. unter dem A. Wittenberg gegen Seida zu.

Dittersdorf, kursächsisches D. in dem neustädter Kr. unter dem A. Weida bei Berga, den Hrn. von Watzdorf gehörig.

Dittersdorf, kursächs. D. in dem erzgebürgisch. Kr. unter dem A. Grünhain, eine halbe St. von Zwönitz.

Dittersdorf, stolbergisches D. auf dem Harze, 2 St. von Stolberg auf Mansfeld zu, unter dem A. Wolfsberg.

Dittersdorf s. Dietmannsdorf.

Dittersgrün oder Dietersgrün, Diedersgrün, baireutisches D. in der Landeshauptmannschaft Wunsiedel in dem A. Arzberg, eine halbe St. von Arzberg auf Hohberg zu.

Dittersheim oder Dietersheim, nicht Dielersheim, baireutisches D. in der Landeshauptmannschaft Neustadt an der Aisch unter dem A. Birkenfeld, drey viertel St. von Birkenfeld auf Windsheim zu.

Ditterswind, Fl. in Franken 2 St. von Schweinshaupten gegen Altenstein zu, gelegen, den Herren von Stein gehörig.

Dittichenrode s. Dietersrode.

Diwissow s. Dibischau.

Dirferda oder Dirpferda, kursächsisches D. im Kurkr. unter dem A. Schweinitz, eine viertel St. von Schweinitz.

Dirpferda s. Dirferda.

Dizenbach s. Düzenbach.

Dizenheim s. Dietenheim.

Dizhausen s. Diezhausen.

Dizingen ſ. Dözingen.
Dizzen ſ. Diſſen.
Dluge, Dlugo, kurſächſ. D. in der Niederlauſiz in der Herrſch. Liebenau, in dem kalauiſchen Kr.
Dobach ſ. Taubach.
Dobarcut ſ. Dobenreut.
Dobbern ſ. Dobern.
Dobberich, kurbrandenburgiſches Rittergut in der Niederlauſiz, in der Herrſch. Kotbus, dem Herren von Pannewiz zuſtändig.
Dobberpfuhl, kurbrandenb. D. in der neuen Mark den Hrn. von Sidow zuſtändig.
Dobbertin ſ. Dobertin.
Dobberzich, kurbrandenb. Fl. in der Ukermark, den Herren von Buch zuſtändig.
Dobel oder Dobla, Topel, öſterreichiſcher Ort in Unterſteiermark zwiſchen Gräz und Veitsberg, hat ein Bad.
Dobenreut, Tobenreut, insgemein Dobarcut und Dobrarcut, gräfl. reuſſiſches D. ein drittel St. von Gefell gegen Hirſchberg zu, hat zwei Ritterſize der Herren von Beulwiz.
Dober, Dobra, kurſächſiſches D. unter dem A. Groſenhain in Meiſen, 4 St. von Groſenhain gegen Pulsniz zu.
Doberau, Dobran, Dobern, meklenburgiſches Städtgen in der Herrſchaft Roſtok, 2 St. von Krepelin gegen die See zu, hat ein Schl. und A.
Doberau oder Dobrau, öſterreiſches D. eine viertel St. von Meſſen auf Eger zu, in dem egriſchen Bezirke.
Doberbuſch, Doberboſch, kurſächſ. D. in der Niederl. bei Lieberoſe.
Doberenz ſ. Dobrenz.
Dobergaſt ſ. Dobrigaſt, kurſächſiſches D. im leipziger Kr. in Meiſen unter dem A. Pegau, anderthalbe St. von Pegau auf Mölſen zu.
Doberhake, kurſächſ. D. in dem neuſtädter Kr. unter dem A. Ziegenrük.
Doberiz, kurbrandenb. Ritterſiz im Herzogth. Stettin in Pommern, den Herren von Bonin zuſtändig.
Doberiz, kurbrandenb. D. in der alten Mark an der Havel, 2 St. von Brandenburg.
Doberiz ſ. Döbriz und Doberniz.
Doberlug ſ. Dobrilug.
Dobermünde, kurſächſiſches D. in der Niederlauſiz an der Dober unweit Lübben.
Dobern, Dobbern, kurſächſ. D. in der Niederlauſiz unweit Pförten mit einem Rittergut, welches den Herrn von Kotwiz zuſtehet.
Dobern ſ. Döbern, Döbra, und Doberan.
Doberniz ſ. Döbernitz.
Doberniz, kurſächſiſches D. in dem leipziger Kr. unter dem A. Leisnig, anderthalbe St. von Leisnig auf Grimme zu.
Doberſaal, preuſſiſches Schl. und Fl. im Herzth. Kroſſen in Niederſchleſien, den Grafen von Rotenburg zuſtändig.
Doberſau, preuſſiſches D. im Fürſtenth. Jauer in Niederſchleſien unweit Naumburg.
Doberſau, preuſſiſches D. im Fürſtenth. Liegniz in Niederſchleſien unweit Hainau.
Doberſchau, kurſächſ. D. mit einem Vorwerge im A. Stolpen in Meiſen, dem Rath in Bauzen zuſtändig.
Doberſchau, Doberſche, kurſächſiſches D. in der Oberlauſiz in dem görlizer Kr. 2 St. von Rotenburg auf Pribus zu, zur rechten der Neiſe.
Doberſche ſ. Doberſchau.

Doberschiz, kursächsisches D. in dem niederbauzener Kr. in der Oberlausiz, 4 St. von Bauzen gegen Wittigenau zu, den Grafen von Sulkowsky gehörig.

Doberschiz, kursächsischer Fleken in der Oberlausiz in dem obern bauzener Kr. 2 St. von Bauzen auf Moska zu, dem Grafen von Röder gehörig.

Doberschiz, Döberschiz, baireutisches D. in der Amtshauptmannschaft Baireut, 2. und eine halbe St. von Baireut, und eine halbe St. von Weidenberg auf Kennat zu.

Doberschiz, nicht Dobitsch, kursächsisches D. in Meisen unter dem A. Eilenburg, anderthalbe St. von Eilenburg auf der Poststrase von Eilenburg nach Torgau.

Doberschiz, sachsenaltenburgisches D. unter dem A. Altenburg, 2 Stunden von Altenburg auf Zeiz zu.

Doberschwiz, Doberswiz, kursächs. D. im leipziger Kr. in Meisen unter dem A. Leisnig, anderthalbe St. von Leisnig auf Grimma zu, dem Rathe zu Leisnig gehörig.

Dobersdorf, kursächs. D. im Stifte Zeiz, 2 St. von Zeiz gegen Krossen an der Elster, ins A Hainsburg gehörig.

Dobersenreut oder Tobesereut, österreichisches D. in dem egrischen Kr. eine halbe St. von Liebenstein, wohin es gehöret, auf Eger zu.

Doberstau, kursächs. D. in Meisen unter dem A. Delitsch, anderthalbe St. von Delitsch gegen Landsberg zu, von dem es fast so weit.

Doberstroh, kursächsisches D. in der Niederl. bei Altendöber und anderthalbe St. von Senftenberg in der Herrsch. Dobrilug.

Dobertin, Dobbertin, adel. Fräuleinstift im meklenburgischen im Fürstenth. Wenden, 1 St. von Goldberg auf Sternberg zu.

Dobertiz, Tobertiz, kursächs. D. im Voigtlande unter dem A. Plauen, 2 St. von Plauen gegen Hof zu, den Hrn. von Tettau zuständig.

Doberziz s. Dobrziz.

Dobian, Tobian, (nicht Dobean, Dobingan, kursächs. D. im neustädter Kr. unter dem A. Arnshaug, 2 St von Neustadt an der Orla auf Saalfeld zu, nicht weit von Ranis.

Dobiau, Dobja, gräfl. reusisches D. im Voigtlande unter der Herrsch. Greiz, anderthalbe St. von Greiz auf Pausa zu.

Dobich oder Dobichau, kursächs. D. unter dem A. Freiburg im Thüringen an der Unstrut, 2 St. von Freiburg gegen Weisenfels zu.

Dobichau s. Dobich.

Dobin, Dobien, Tobin, kursächsisches D. in dem Kurkreise unter dem Kreisamte Wittenberg, 2 St. von Wittenberg auf Gommern zu.

Dobingen s. Dobian.

Dobis, kurbrandenb. D. im magdeburgischen Saalkreise, 1 St. von Wettin auf Plözkau zu, an der Saale.

Dobischke s. Döbschke.

Dobitsch s. Doberschiz.

Dobitschen, sachsenaltenburgisches D. 3 St. von Altenburg gegen Gera zu, gehöret zu denen Bachovischen Gütern.

Dobiz s. Döbliz.

Dobla s. Dobel.

Doblach, Döblach, Marktfl. mit einem Schl. in dem Bisthume Brixen, 2 M. von Innichen auf Brunek

Brunek zu, 7 M. von Brixen, dem Bischoffe daselbst gehörig.

Dobliz s. Döbliz.

Dobra s. Dober und Döbra.

Dobrach, (Gräfen) baireutisches D. unter der Amtshauptmannschaft Kulmbach, 1 M. von Kulmbach auf Stadt Kronach zu.

Dobrach, (Nieder) eben dergleichen D. in der Amtshauptmannschaft Kulmbach, anderthalbe St. von Kulmbach auf Stadt Kronach zu.

Dobradin s. Dobratin.

Dobran s. Doberan.

Dobrasen s. Dowensen.

Dobratin, Dobradin, preusisches Städtgen in Oberschlesien in dem Fürstenth. Oppeln.

Dobratiz s. Döbriz.

Dobrau s. Dobian.

Dobrauza, nicht Dobrava, österreichisches Schl. in Mittelkrain im Iggerboden 2 M. von Laibach auf Auersberg zu.

Dobrawiz, Daubrowiz, böhmisches Städtgen in dem bunzlauer Kr. 1 M. von Jungbunzel auf Chlumez zu.

Dobrenz, kursächsisches D. im leipziger Kr. in Meisen unter dem A. Rochliz zur linken der Mulde, 1 St. von Rochliz gegen Kolditz zu.

Dobrich, kursächsisches D. in der Oberlausiz, eine halbe St. von Elstra auf Pulsniz zu.

Dobrich, kursächsisches D. bei Witgenau.

Dobrichau s. Döbrichau.

Dobrigast s. Dobergast.

Dobrigen, Döbrigen, kursächsisches D. in der Niederlausiz unter dem A. Dobrilug, 1 St. von Elsterwerde auf Finsterwalde zu.

Dobrilug, Doberlug, kursächs. Städtgen in der Niederlausiz an der Dober, 4 M. von Lübben und 3 M. von Lukau, hat ein Schl. und A. wie auch ein Postamt auf der Strase von Sonnenwalde nach Elsterberg.

Dobriz, Däbriz, Döbriz, Doberiz, Döberiz, Debriz, kursächs. D. in dem neustädter Kr. unter dem A. Arnshaug, anderthalbe St. von Neustadt auf Pösenek zu.

Dobriz s. Döbrizschen.

Dobriz, (Gros) kursächsisches D. in Meisen unter dem Oberamte Dresden, anderthalbe St. von Dresden auf Pirna zu.

Dobriz, (Klein) ein anderes, das gleich dabei lieget.

Dobriz, kurbrandenburgischer Fl. in der Mittelmark bei Berlin, hat ein Schl. den Herren von Katsch zuständig.

Dobrizsch s. Döbrizschen.

Dobrotiwa, berühmtes Augustinerkloster in Böhmen auf einem Berge, 1 M. von Mauth auf Bresniz zu.

Dobrozlawiz, Fl. mit einem Schl. in Schlesien im Fürstenth. Troppau, 3 M. von Troppau.

Dobruska, böhmische Herrenstadt im königsgräzer Kr. 1 M. von Neustadt und 2 M. von Jaromirz.

Dobrzan, böhmische Stadt in dem pilsner Kr. 2 M. von Pilsen auf Teiniz zu.

Dobrzisch s. Dobriz.

Dobriz, Doberziz, Dobrzisch, böhmischer Marktfl. und Schl. im berauner Kr. 3 M. von Beraun auf Tabor zu.

Dobschädel s. Dopschädel.

Dobschiz s. Tobitschau u. Debschiz.

Dobschke s. Döbschke.

Dochow, kurbrandenburgisches D. im Fürstenth. Wenden, den Herren von Podewils zuständig.

Doddenstädt s. Dudenstadt.
Dodehofen s. Dudenhofen.
Dodeleben, Doleben, (Hohen) kurbrandenburgisches D. in dem Hzth. Magdeburg, 1 St. von Magdeburg auf Seehausen zu.
Dodeleben, (Nieder) ein anderes, nicht weit davon.
Dodenau, hessendarmstädtisch. D. unterm A. Battenberg.
Dodendorf, kurbrandenburgisches D. im Hzth. Magdeburg im Holzkreise, zwey kleine St. von Magdeburg gegen Egeln zu, gehöret zum Kl. Bergen.
Dodenrod s. Dudenrod.
Dodersdorf, kurbraudenburgisch. Ritterguth im Hzth. Magdeburg im ierichauer Kr. den Herren von München zuständig.
Dodten, Dothen, Doten, Todten, kursächsisches D. unter dem A. Schulpforte, 1 St. von Schkölen gegen Eisenberg zu.
Döbbelin, kurbrandenb. Fl. in der alten Mark, den Herren von Bismark zuständig.
Döbeker, mansfeld. D. bei Arnstein.
Döbel s. Töpel.
Döbel, kurbrandenburgisches D. im Herzogth. Stettin in Pommern, den Herren von Kleist zuständig.
Döbeln, kursächsische Stadt im leipziger Kr. unter dem A. Leisnig, 2 St. von Waldheim auf Meisen zu.
Döbeltiz, Dobeltiz, kursächs. D. in Meisen unter dem A. Torgau, 2 St. von Torgau auf Mühlberg zu, zur linken der Elbe.
Döben, Deben, Dieben, Deuben, Döbern, Theben, kursächsisches D. unter dem A. Grimme im leipziger Kr. in Meisen, eine halbe St. von Grimme auf Hubertsburg zu, den Herren von Arnim zuständig.
Döben s. Dobern,

Döber s. Döbra.
Döber s. Altendöber.
Döbern, kursächsisches Vorwerg unter dem A. Delitsch, anderthalbe St. von Bitterfeld gegen Eilenburg zu.
Döbern, kursächsisches D. in Meisen, 1 St. von Hubertsburg auf Leisnig zu.
Döbern, Dobern, kursächsisches D. im Kurkreise unter dem A. Schweiniz, 2 St. von Torgau auf Herzberg zu.
Döbern, D. in der Niederlausiz unter der Herrsch Forste.
Döbern, kursächsisches D. in Meisen unter dem A. Torgau zur linken der Elbe 1 St. von Torgau auf Brettin zu.
Döbern, (Gros) kursächs. D. in der Oberlausiz in der Herrsch. Muska.
Döbern, (Klein) ein anderes dabei liegendes D.
Döbernig, ein Ort in Unterkrain, unter das Kl. Sittich gehörig.
Döberniz, Doberniz, (nicht Daberiz, Deberiz, Doberiz, kursächsisches D. in Meisen in dem leipziger Kr. eine viertel St. von Delitsch gegen Leipzig zu, den Grafen von Hagen gehörig.
Döberniz, kursächs. D. in dem leipziger Kreise unter dem A. Leisnig, anderthalbe St. von Leisnig auf Hubertsburg zu.
Döberniz, kurbrandenb. D. im Lande Sternberg, den Herren von Jena gehörig.
Döbers, Döbersch, kursächsisch. D. unter dem A. Weisenfels, 2 St. von dem Städtgen Mölsen, zur linken Hand gegen Zeiz zu.
Döbersch s. Döbers.
Döberschiz s. Doberschiz.
Döbgün, kurbrandenburgisches D. in der Mittelmark, 1 St. von Teupiz gegen Fürstenwalde zu.
Döbichau s. Dobich.

Döbike,

Döbike, kursächs. D. in der Oberlausiz bei Bauzen.

Döbitschen, kursächsisches D. im Stifte Zeiz unter dem A. Zeiz, 2 St. von Zeiz auf Luka zu.

Döblach s. Doblach.

Döblin s. Döbbelin.

Döbliz, Debeliz, Dobliz, kursächsisches D. im neustädter Kr. unter dem A. Arnshaug, eine viertel St. von Triptis gegen Neustadt zu.

Döbliz, kurbrandenburgisches D. in dem magdeburgischen Saalkr. zur rechten der Saale, 2 St. von Halle auf Wettin zu, den Herren von dem Winkel gehörig.

Döbra, Däbra, kursächsisches D. in Meisen, etliche St. von Pirna, gehöret zu den adelichen Gütern der Herren von Birkholz.

Döbra, Dobra, Dubrau, Dubra, Dober, Döber, Dobern, kursächsisches D. in dem Kurkr. unter dem A. Liebenwerde, 1 St. von Liebenwerde auf Dobrilug zu.

Döbra nicht Deben oder Döben, kursächsisches D. in dem Kurkr. in der Gr. Barbi, 1 St. von Barbi gegen Magdeburg zu.

Döbra, kursächsisches D. in dem leipziger Kr. unter dem A. Delitsch, 2 St. von Delitsch auf Gräfenhainichen zu.

Döbra, sachsenaltenburgisches D. unter dem A. Altenburg 3 St. von Altenburg auf Ronneburg zu.

Döbra, kursächsisches D. in der Oberlausiz in dem niederbauzner Kr. an der Elster. 2 St. von Kamenz auf Wittichenau zu.

Döbra s. Dobiau.

Döbra, (Brun) s. Brundöbra.

Döbra, (Gros) bambergisches D. unter dem Vogteiamte Eichenreut, anderthalbe Stunde von Schauenstein auf Schwarzenbach am Walde zu.

Döbra, (Klein) baireutischer Ort in der Landeshauptmannschaft zum Hof unter den nailaischen Gerichten, 2 St. von Naila auf Schwarzenbach am Walde zu, und eine viertel St. von Grosdöbra.

Döbra, (Klein) nicht Kleindöben, kursächsisches D. in dem Kurkr. unter dem A. Pretsch zur rechten der Elbe, 1 St. von Pretsch auf Jessen zu.

Döbra, (Stein) s. Steindöbra.

Döbrareut s. Döbrastöken, ingleichen Dobenreut.

Döbrastöken, Döbrareut, (Stöken) baireutischer Ort in der Landeshauptmannschaft zum Hof unter dem nailaischen Gerichte, eine viertel St. von Naila auf Schwarzenbach am Walde zu, zur linken der Strase nach Kronach.

Döbrein, oberpfälzisches D. an der Nabe, 2 St. von Kemnat auf Bischofsgrün zu.

Döbrich, sachsenaltenburgisches D. in Thüringen unter dem A. Kamburg, 1 St. von Kamburg auf Weisenfels zu.

Döbrichau, Dobrichau, kursächs. D. im Kurkr. unter dem A. Annaburg, 2 St. von Torgau an der Poststrase nach Herzberg.

Döbriz, Dobriz, (Gros) kursächsisches D. in Meisen unter dem A. Grosenhain, 3 St. von Grosenhain auf der Landstrase nach Dresden.

Döbriz, (Klein) s. Döbrizgen.

Döbriz, anhältisches D. unweit Lindau unter dem A. Zerbst.

Döbriz, Dobratiz, Däbriz, kursächsisches D. in Meisen unter der Vogtei Schrebiz, eine viertel St. von Schrebiz.

Döbrizgen, Kleindöbriz, kursächsisches

fisches D. im A. Grosenhain in Meisen, 2 St. von Grosenhain auf der Strase nach Dresden, gehöret den Hrn. von Schmidt.

Döbritzschen, Dobritsch, sachsenweimarischer Fl. und Vogtei mit einem fürstlichen Kammerguthe in Thüringen, 2 St. von Jena auf Magdala zu.

Döbritzschen, Dobriz, Tobriz, sachsenaltenburgisches D. in Thüringen, 1 halbe St. von Kamburg auf Jena zu an der Sale, gehöret in die adelichen Gerichte zu Werchhausen.

Döbschiz, s. Debschiz.

Döbschke, Dobschke, Dobischke, kursächsisches D. in der Oberlausiz in dem niederbauzner Kr. auf den meisnischen Grenzen, 2 St. von Bauzen zur rechten der Poststrase nach Bischofswerde.

Döbschwiz, s. Döschwiz.

Döge, s. Töge.

Dögerode, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg unter dem A. Westerhofen, 1 St. von Nordheim.

Döglasgrün, österreichisches Dorf in Böhmen im ellenbogner Kr. 2 St. von dem Karlsbade auf der Poststrase nach Klingenthal

Dögniz, kursächsisches D. im Stifte Wurzen, 1 halbe St. von Wurzen gegen Eilenburg zu, zur linken der Mulde.

Dögwiz, s. Tegtwiz.

Döhla, s. Döla und Döhlen.

Döhlau, s. Döla.

Döhlen, Dölen, Döla, Döhla, Dalin, kursächsisches D. in dem neustädter Kr. unter dem Amte Weida, 2 St. von Weida auf Auma, von dem es 1 St. liegt.

Döhlen, Dolen, Dölen, dergleichen D. in Meisen unter dem Oberamte Dresden, 2 St. von Dresden auf Tharand zu, den Herren von Polenz gehörig.

Döhlen, kursächsisches D. im Stifte Merseburg, unter dem A. Lüzen, anderthalb St. von Lüzen an der Strase nach Markranstädt.

Döhlen, dergleichen D. in Meisen unter dem A Rochliz zur rechten der Mulde, Rochliz gleich gegen über.

Döhlen, dergleichen D. in dem meisnischen Kr. 2 St. von Oschaz gegen Döbeln zu.

Döhlen, kursächsisches Kammergut an der Elbe in dem Kurkr. unter dem A. Schweiniz, 1 St. von Torgau auf Annaberg zu, woselbst eine Stutterei ist.

Döhlen, schwarzburgsondershäusisches D in Thüringen bei Ichtershausen unweit Arnstadt, in dieses A. gehörig.

Döhlen, kursächsisches D. in der Oberlausiz in dem oberbauzener Kr. 2 St. von Bauzen auf Löbau zu.

Döhlen, schwarzburgrudolstädtisches D. in Thüringen unweit Leutemberg, in dieses A. gehörig.

Döhliz, s. Döliz.

Döhlniz, s. Dölniz.

Döhren, Dören, kurbrandenburgisches D. im Fürstenth. Halberstadt unter dem A. Weferlingen, 1 halbe St. von Weferlingen gegen Oebsfeld zu, die Herren von Marenholz haben ein Rittergut allhier.

Dökingen, s. Dokingen.

Döla, s. Döhlen.

Döla, Döhlau, Dölau, Döle, vor Alters Dolein, Dölein, Dolau, Dolen, baireutisches Dorf in der Landeshauptmansch. Hof, 1 St. von Hof gegen Oberkozau zu, hat ein Schl. und gehöret denen Hrn von Bühl.

Döla, Dölau, Delein, dergleichen

chen D. in der Amtshauptmanschaft Baireut, 2 St. von Baireut.

Dõla, Dela, Thola, Thälein, (Ober-) dergleichen D. unter der Amtshauptmanschaft Wunsiedel in dem A. Wunsiedel, 2 St. von Wunsiedel bei Redwiz.

Dõla, (Unter-) ein anderes D. bei jenem weiter von Redwiz ab.

Dõlau, s. Dielau.

Dõlau, s. Dõla.

Dõlbau, s. Delbau.

Dõle, s. Dõla.

Dõle, s. Dõla.

Dõlein, s. Dõla.

Dõlen, s. Dõhlen.

Dõlitsch, s. Delitsch.

Dõliz, Teltsch, Tõltsch, Deltsch, Dõhliz, kursächsisches D. im leipziger Kr. in Meisen unter dem Kreisamte Leipzig an der Pleise, 2 St. von Leipzig gegen Pegau zu, den Hrn. Winklern zuständig.

Dõliz, kursächsisches D im Stifte Merseburg unter dem A. Lüzen nicht weit von Lüzen, dem Herrn von Schulenburg zuständig.

Dõliz am Berge, kursächsisches D. im Stifte Merseburg unter dem A. Lauchstädt bei Lauchstädt

Dõlizsch, Dälitsch, kursächsisches D. in dem leipziger Kr. unter dem A. Rochliz, 1 halbe St. von Rochliz auf Penig zu.

Dõlkau, Dolkau, kursächsisches D. unter dem A. Skeudiz, 1 St. von Skeudiz, den Herren von Bibra zuständig.

Dõllingen, Dellingen, kursächsisches D. in dem Kurkr. in dem A. Liebenwerde, 2 St. von Liebenwerde und 1 von Elsterwerde zur rechten der Landstrase nach Dobrilug, den Herren von Krauschwiz gehörig.

Dõllingen, lausizisch, s. Dollingen.

Dõlminzsch, s. Delmisch.

Dõlnitz, Dolnitz, kurbaierisches D. in der Oberpfalz in dem Pflegamte Nabburg, 1 St. von Nabburg auf Weiden zu.

Dõlnitz, Dõhlnitz, gräfl. giechisches D. in dem A. Thurnau, 1 St. von Thurnau auf Kulmbach zu, von dem es 2 St. an der Landstrase liegt.

Dõlnitz, kurbrandenburgischer Fl. im magdeburgischen Salkr. den Herren von Einsiedel gehörig.

Dõlnitz, Delnitz, Tõlnitz, theils kursächsisches, theils kurbrandenburgisches D. an der Elster in der so genanten Aue, 1 St. von Merseburg gegen Halle.

Dõlschitz, Dolschitz, sachsengothaisches D. im Osterlande unter dem A. Eisenberg, 2 St. von Eisenberg gegen Dornburg zu.

Dõlschitz, s. Dõliz.

Dõlsdorf, Dolsdorf, kursächsisches D. unter dem A. Bitterfeld, 1 St. von Zörbig auf Landsberg zu.

Dõlstädt, s. Dõrtelstädt.

Dõlstädt, Tõlstädt, Tolstädt, schwarzburgrudolstädtisches D. in Thüringen in dem A. Schwarzburg, 4 St. von Rudolstadt gegen Arnstadt zu.

Dõlzig, kursächsisches D. unter dem gubenschen Kr. gehörig, besizen die Herren von Dalwiz.

Dõlzig, sachsenaltenburgisches D. unter dem A. Altenburg, 2 St. von Altenburg gegen Langenberg zu.

Dõlzig, (Gros-) kursächsisches D. in dem Stifte Merseburg untet dem A. Schkeudiz, 3 St. von von Leipzig gegen Merseburg zu, den Herren v. Rosenthal gehörig.

Dõlzig, (Klein-) ein anderes gleich näher gegen Leipzig liegendes D. den Herren von Wolf zum theil, zum theil aber den Herren von Rosenthal gehörig.

Dölzig beim Hammer, kurbrandenburgischer Fl. in der neuen Mark, den Herren von Marwiz zuständig.

Dölzschen, s. Deltsch.

Dömelsdorf, s. Dämmelsdorf.

Dömitz, Domitz, meklenburgische Festung an der Elbe im Hzth. Meklenburg nebst einem Zolle.

Dönighofen, s. Danighofen.

Döningstein, s. Tillerborn.

Döpel, s. Töpel.

Döpeles, Döppeles, böhmisches D. in dem ellenbogner Kr. in Böhmen, 1 St. von Ellenbogen gegen Buchau zu.

Döpfersbühl, kurbrandenb. D. mit einem Rittergute bei Wollin in Vorpommern.

Döppeles, s. Döpeles.

Döptschen, kursächs. D. unter dem A. Naumburg.

Dören, s. Dern und Döhren.

Dörenbach, s. Dernbach.

Dörenberg, s. Dornberg.

Dörenthal, s. Dörnthal.

Dörfel, kursächs. D. in der Oberlausitz in dem görlitzer Kr. in der Herrsch. Tiefenfurt.

Dörfel, kursächs. D. in der Herrsch. Seidenberg, 2 St. von Seidenberg auf der böhmischen Grenze.

Dörfel, kursächs. D. in der Oberlausitz an der Queise in der Herrsch. Klitschdorf gleich Klitschdorf gegen über, 3 M. von Lauban an der schlesischen Grenze.

Dörfel, kursächs. D. im Erzgebürge in Meisen unter dem A. Grünhain.

Dörfgen Roda, s. Roda, (Dörfgen)

Dörflas, Dörfles, baireutisches Dörfgen in der Landeshauptmanschaft zum Hof, 1 Stündgen von Kirchenlanitz.

Dörflas, baireutisches D. in die Amtshauptmanschaft Wunsidel und dessen A. gehörig, 1 viertel St. von Redwiz auf die Oberpfalz zu.

Dörflas, Schafhof, baireutischer Ort in dem A. Lichtenberg, 1 halbe St. von Lichtenberg auf Steben zu.

Dörfles, gräfl. reusisches D. in der Herrsch. Burg zur rechten der Sale, 1 St. von Burg auf Ziegenrük zu, gehöret den Herren von Raitenbach.

Dörfles, baireutisches Dörfgen in der Amtshauptmansch. Baireut, 2 St. von Baireut.

Dörfles, fränkisches D. 2 St. von Streitberg auf Hilpoltstein zu.

Dörfles, fränkisches D. auf der bambergischen und baireutischen Grenze, 1 halbe St. von Münchaurach.

Dörfles, bambergisches D. in dem A. Hallstadt, Hallstadt gegen über an der Redniz.

Döringsdorf, Doringsdorf, Düringsdorf, kursächsisches D. in Meisen unter dem A. Delitsch, 1 St. von Landsberg auf Bitterfeld zu.

Döringswalde, Dornswalde, kursächsisches D. in dem Fürstenth. Querfurt unter der Herrsch. Barut, 1 St. von Barut, den Grafen von Solms gehörig.

Dörlbach, nürnbergischer Weiler unter dem Pflegamte Altdorf, anderthalb St. von Altdorf auf Birbaum zu.

Dörles, s. Dorles.

Dörmiz, s. Dormiz.

Dörmthal, s. Dörnthal.

Dörna, s. Derne und Dörten.

Dörne, s. Derne.

Dörnfeld, Dirnfeld, Dornfeld, schwarzburgrudolstädtisches Dorf mit einem Kammergute in Thüringen an der Ilm, 1 halbe St. von Stadt Ilm auf Ilmenau zu.

Dörnfeld, ein anderes schwarzburgrudol-

rudolstädtisches D. 1 halbe St. von Königsee auf Ilmenau zu, den Herren von Röder zuständig.

Dörnhof, s. Dürrenhof.

Dörnigheim, Dornigheim, Dornichheim; Dörnikheim, hanauisches D. zur rechten des Mains, 1 St. von Hanau auf Frankfurt zu gelegen, unter dem Amte Bücherthal.

Dörnikheim, s. Dörnigheim.

Döstrup, königl. dänisches Dorf im Hzth. Schleswig im Stiftsamte Ripen.

Döstrup, Tösterup, ein anders im A. Gottorf.

Dörnstädt, s. Dornstädt.

Dörnthal, s. Dürrenthal.

Dörnthal, Dörmthal, Dörenthal, Dürrenthal, kursächsisches D. im erzgebürgischen Kr. in Meisen unweit Zöbliz, 5 St. von Freiberg, den Herren von Schönberg zuständig.

Dörpel, Törpel, sachsenaltenburgisches D. mit einem Rittergute im Osterlande, 1 St. von Eisenberg gelegen.

Dörpersdorf, s. Derpersdorf.

Dörpt, adelicher Hof im Herzogth. Schleswig im Lande Schwansen.

Dörrengärbisdorf, s. Dürrengerbisdorf.

Dörrenthal, s. Dürrenthal.

Dörrmgen, sachsengothaisches D. in Thüringen unweit Ichtershausen, unter dieses A. gehörig.

Dörschniz, Derschniz, kursächsisches D. in Meisen unter dem Kreisamte Meisen gegen Oschaz zu, gehöret den Herren von Bose.

Dörsnek, s. Dirsnek.

Dörsten, s. Dorsten.

Dörstewiz, Derstewiz, Dürstewiz, kursächsisches D. im Stifte Merseburg gegen Lauchstädt, gehöret den Herren von Zech.

Dörten, Törten, Torten, anhaltdessauisches D. unter dem Amte Dessau zur linken der Mulde, 1 viertel St. von Dessau auf Bitterfeld zu.

Dörten, Dörne, (Gros-) hildesheimisches D. unter dem A. Liebenburg, 2 St. von Vienenburg auf Liebenburg zu, von dem es 1 halbe St.

Dörten, (Klein-) ein anderes gleich dabei.

Dörtendorf, kursächsisches D. in dem neustädter Kr. unter dem A. Weida.

Dörwalde, s. Dürwalde.

Döhsau, s. Dehse.

Dösberg, kurbrandenburgisches Schl. in der Gr. Ravensberg in Westphalen, den Herren von Horst zuständig.

Döschiz, kursächsisches D. in Meisen unter dem A. Leisnig, anderthalb St. von Döbeln auf Oschaz zu, gehöret zu den adelichen Gütern in Mukeriz.

Döschiz, Doschiz, kursächsisches D. in Meisen unter dem Kreisamte Meisen, 2 St. von Lommatsch auf Oschaz zu.

Döschnitz, Teschnitz, schwarzburgrudolstädtisches D. unter dem A. Schwarzburg, 1 Stunde von Schwarzburg auf Gräfenthal zu.

Döschwiz, Deschwiz, kursächsisches D. unter dem A. Weissenfels unter der Herrsch. Droisig, 1 St. von Droisig auf Mölsen zu.

Döschwiz, nicht Döbschwiz, gräfl. reusisches D. im Vogtlande unter der Herrsch. Gera zur linken der Elster, 1 St. von Gera gegen Aume zu.

Döse, Dose, hamburgisches D. unter dem A. Rizebüttel.

Döstein, kursächsisches D. im Kreisamte Leipzig, 2 St. von Leipzig gegen Röthe zu.

Dörgerode, s. Dietersrode.

Dörnau, s. Dornau.
Dörtelstädt, kurmainzisches Dorf in dem erfurtischen Gebiete unter dem Stadtamte Erfurt, 1 halbe St. von Erfurt.
Dörtelstädt, Dittelstädt, Tölstädt, Töttelstädt, nicht Dölstädt, Tilstädt, sächsengothaisches D. in Thüringen unter dem A. Tonna auf Gräfentonna zu, von dem es 1 St. gehöret den Hrn. von Fasold.
Dörtenheim, s. Dottenheim.
Dörtingen, Dattingen, hohenlohlangenburgischer Fl. an dem Kocher, 2 St. von Laugenburg auf Neuenstein zu.
Dohms, s. Doms.
Dohna, Dona, vor Alters Donin, kursächsische kleine Stadt in Meisen, 2 M. über Dresden gegen Pirna in dessen A.
Dohna, preusisches D. in dem Fürstenth. Liegniz in Niederschlesien bei Liegniz.
Dohnhof, Donhof, anhältisches D. 1 St. von Köthen auf Gröbzig zu.
Dohnhof, kurbrandenburgisches D. in der Gr. Mark in Westphalen, den Herren von Ossenbrok zuständig.
Dokenhuden, königl. dänisches D. im Hzth. Holstein, zwischen Hamburg und Glükstadt, nicht weit von der Elbe.
Dokingen, Dökingen, ansbachisches D. in dem Oberamte Hohentrudingen an dem pfalzneuburgischen, anderthalb St. von Oettingen auf Treuchtlingen zu.
Dola, s. Döhlau.
Dolach, salzburgischer Fl. auf der österreichischen Grenze auf der Strase, 2 M. von Linz auf Rauris nach Salzburg.
Dolau, s. Döla.
Dolbau, s. Delbau.
Dolchau, kursächsisches D. in dem Kurkr. unter dem A. Bitterfeld, 1 St. von Bitterfeld auf Düben zu.
Dole, s. Döla.
Doleben, s. Dodeleben.
Dolei, s. Döla.
Doleinchen, kursächsisches D. in der Niederlausiz in der Herrsch Dobrilug.
Dolgau, Dolgen, kursächsisches D. in der Niederlausiz in dem kalauisch. Kr. etliche St. von Lübben.
Dolgen, kurbrandenburgisches Rittergut in der neuen Mark, den Herren von Born zuständig.
Dolgenow, kurbrandenburgisches Rittergut in der neuen Mark, 2 St. von Driessen auf Barnstein zu, den Herren von Podewils zuständig.
Dolgewiz, kursächsisches D. in Meisen unter dem A. Stolpen an denen böhmischen Grenzen.
Dolgow, kurbrandenburgisches D. in der Gr. Ruppin, den Herren von Falkenberg zuständig.
Dolkau, s. Dölkau.
Dollenchen, s. Dollingen.
Dollenstein, Dolnstein, Tolnstein, nicht Dalnstein, aichstädtisches Städtgen an der Altmühl, 1 M. von Aichstädt, hat ein Schl. und Pflegamt.
Dolling, (Nieder-) kurbaierisches D. in Oberbaiern unter der Landesregierung zu München in dem Pflegamte Rohburg, 1 M. von Rohburg auf Dietfurt zu und 3 M. von Ingolstadt.
Dolling, (Ober-) kurbaierischer Fl. 1 viertel St. vom vorigen.
Dollingen, Döllingen, Dollenchen, kursächsisches D. in der Niederlausiz in dem kalauischen Kr. 2 St. von Finsterwalde auf Drebkow zu.
Dolmiz, s. Dölmiz.

Dolnhausen, kurbaierisches D. in der schwäbischen Gr. Mindelheim, 1 St. von Mindelheim gegen Ulm zu.

Dolnstein, s. Dollenstein.

Dolsdorf, s. Dölsdorf.

Dolsenhahn, kursächsisches D. im A Meisen unter dem A. Borne, 1 St. von Froburg auf der Strase nach Penig.

Dolzig, s. Dölzig.

Domanz, Damanz, preusisches Schl. im Fürstenth. Schweidniz in Niederschlesien, 2 M. von Schweidniz auf Breslau seithalben zu, den Grafen von Oppersdorf zuständig.

Domasin, Domassin, böhmisches Städtgen im kaurzimer Kr. 2 M. von Bistriz auf Borovsko.

Domassin, s. Domasin.

Domatiz, s. Taus.

Domazlicz, s. Taus.

Dombach, Tombach, kurtrierisches und nassaudiezisches D. in dem A. Kamberg, 2 St. von Idstein auf Weilnau zu.

Dombach, baierisch, s. Dumbach.

Dombach, Dambach, (Nieder-) ansbachisches D. in dem Hofkastenamte Ansbach, anderthalb St. auf Leutershausen zu, von dem es 1 St. liegt.

Dombach, (Ober-) ein anderes eine viertel St. davon.

Dombsen, Domsen, Thomsen, Thomassen, kursächsisches D. unter dem A Weissenfels, 3 viertel St. von Mölzen auf Leipzig, dem Grafen von Bünau gehörig.

Domersbach, Damersbach, fuldisches D. in dem A. Burghaun, 3 St. von Fulde auf Hünefeld zu.

Domersleben, kurbrandenburgisches D. im Hzth. Magdeburg, unter dem A. Wanzleben, 1 halbe St. von Wanzleben auf Seehausen zu, hat ein Schl. den Herren von Bismark gehörig.

Dominizche, s. Dominitschhof.

Dominitschhof, krainerisch Dominizche, österreichisches Schl. in Mittelkrain, 1 M. von Freienthurm auf Mötling zu, von seinem Erbauer also benennt.

Domiz, s. Dömiz.

Dommitsch, kursächsische kleine Stadt zur linken der Elbe in Meisen unter dem A. Torgau, 2 St. von Torgau auf Pretsch, hat einen Comthurhof dem Johanniterorden gehörig, wie auch eine Poststation, weil die fahrende Post von Torgau nach Pretsch hier durchgehet.

Domniz, kurbrandenburgisches D. im magdeburgischen Salkr. anderthalb St. von Wettin auf Löbegün zu, den Herren von dem Winkel zuständig.

Dompeilof, s. Domperloch.

Domperloch, nicht Dompeilof, ansbachisches D. unter dem Hofkastenamte Ansbach, 1 halbe St. von Ansbach auf der Poststrase nach Feuchtwang.

Doms, Dohms, Toms, Thomas, kursächsisches D. in der Oberlausiz in dem laubaner Kr. in der Herrsch Klitschdorf an der Queis, auf den schlesischen Grenzen, gehöret den Hrn. von Knobelsdorf.

Domsdorf, D. in der Niederlausiz bei Forste.

Domsdorf, Thomsdorf, kursächsisches D. in dem Kurkr. unter dem A. Liebenwerde, 1 St. von Warenbrük auf Dobrilug zu.

Domselwiz, kursächsisches D. in Meisen unter dem Kreisamte Meisen.

Domsen, s. Dombsen.

Domslau, Damslau, Fl. mit einer Poststation im Fürstenth. Breslau in Niederschlesien, 2 M. von Breslau

Breslau auf der Poststrase nach Prag.

Dona, s. Dohna.

Donaried, s. Donaurieden.

Donau-Esching, s. Donesching.

Donavez, s. Dunavez.

Donaurieden, Donaried, österreichischer Fl. in Schwaben, 2 M. von Ulm auf Ehingen zu, zur linken der Donau.

Donaustauf, Tonaustauf, Thonaustauf, kurbaierischer Marktfl. unter der Landesregierung Straubingen zur linken der Donau, 1 M. von Regensburg auf Straubingen zu, hat ein Schloss und Pflegamt.

Donauwert, Tonauwert, Thonauwert, Donawerd, kurbaierische Stadt zur linken der Donau, wo die Werniz hinein fällt, 6 M. von Augsburg. Nicht weit von Donauwert lieget der bekante Schellenberg, wo die Alliirten 1704. einen herrlichen Sieg wider die Franzosen erhielten. Sie lieget eigentlich in Schwaben, und heiset deswegen auch Schwäbischwert. War vor 1667. eine freie Reichsstadt.

Donawerd, s. Donauwert.

Donbach, s. Dambach.

Donbühl, s. Bühl.

Dondorf, s. Tondorf.

Doneschingen, Donau-Eschingen. Thoneschingen, fürstenbergischer Marktfl. in Schwaben, 1 Meile von Fürstenberg auf Villingen zu, hat ein Schl. wo die Donau entspringt und dem Fürsten von Fürstenberg, Joseph Wilhelm Ernsten zur Hofhaltung dienet.

Donewiz, österreichisches D. in Böhmen in dem sazer Kr. 1 St. von Karlsbad auf Petschau zu.

Dongestetten, österreichisches D. in Schwaben zur rechten der Donau gegen Eppingen zu, 3 St. von Ulm.

Donhausen, ansbachisches D. unter dem Vogtamte Geiern, 1 St. von Geiern auf Thalmessing zu.

Donin, s. Dohna.

Doningen, Thoningen, würtembergisches D. unter dem A. Dutlingen, 4 St. von Dutlingen auf Villingen zu, von dem es 1 St. liegt.

Donnersdorf, würzburgisches groses D. in dem A. Geroldshofen, 3 St. von Geroldshofen auf Hasfurt zu.

Donnersfelde, groses D. mitten auf dem Donnersberge in der Unterpfalz, 3 M. von Worms.

Donnersreut, nicht Dannersreut, baireutisches D. in der Amtshauptmanschaft Kulmbach an dem rothen Maine, anderthalb Stunden von Kulmbach auf Thurnau zu.

Donsbach, Tonsbach, österreichisches Bergschl. in Obersteiermark in dem Viertheil Ensthal, 2 M. von Rattenau auf Marienzell zu.

Donsbach, nassaudillenburgisches D. in dem A. Dillenburg auf dem Westerwalde, 1 St. von Dillenburg auf Neustadt zu.

Donsdorf, s. Dunzdorf.

Donzdorf, s. Dunzdorf.

Doppadel, kursächsisches D. in Thüringen unter dem A. Freiburg, 1 St. von Mücheln auf Schafstädt zu.

Dopschädel, Dobschädel, (Nieders) kursächsisches D. in dem leipziger Kr. unter dem A. Leisnig.

Dopschädel, (Obers) ein anderes dabei.

Dorchheim, Dorheim, nassauhadamarisches D. auf dem Westerwalde, 2 St. von Hadamar.

Doren, s. Düren.

Dorenburg,

Dorenburg, s. Torda.
Dorenhof, s. Dornberg.
Dorf, (Nieder-) kursächsisches D. in der Oberlausitz in dem görlitzer Kr. 1 viertel St. von Reichenbach auf Löbau zu.
Dorf, (Ober-) ein anderes unterhalb Reichenbach 1. viertel St. gelegenes D.
Dorf, (Ober-) schönburgisches D. in der Herrsch. Remissa, 1 St. von Waldenburg gegen Altenburg zu.
Dorfborn, fuldaisches D. in dem A. Neuhof, 1 halbe St. unterhalb Neuhof.
Dorfbrun, s. Dorschenbrun.
Dorfchemnitz, s. Kemnitz, (Dorf-)
Dorfelden, (Gros- oder Nieder-) hanauisches D. in dem A. Windeken an der Nidder, anderthalb St. von Windeken auf Bonames zu.
Dorfelden, (Klein- oder Ober-) ein anderes 1 viertel St. näher auf Windeken zu.
Dorfelden, (Nieder-) s. Dorfelden, (Gros-)
Dorfelden, (Ober-) s. Dorfelden, (Klein-)
Dorfen, furbaierischer Marktfl. in Niederbaiern unter der Landesregierung Landshut, 3 M. von Landshut auf Burkrain zu.
Dorfgiel, s. Dorfgul.
Dorfgrub, s. Grub.
Dorfgütting, s. Gütting, (Dorf-)
Dorfgul, Dorfgiel, solmsbraunfelsisches D. in dem A. Gambach 1 St. von Gambach auf Giesen zu, von dem es drittehalb St. liegt.
Dorfhagen, kurbrandenburgisches D. im Hzth. Stettin in Pommern, den Herren von Grapen zuständig.
Dorfhain, kursächsisches D. im A. Grillenburg in Meisen, in dem erzgebürgischen Kr. an dem thalander Walde, 1 St. von Grillenburg auf Freiberg zu, von dem es 3 St. ist.
Dorfhain, (Klein-) kursächsisches D. neben vorigem.
Dorfilmen, s. Ilmen, (Dorf-)
Dorfitter, s. Itter, (Dorf-)
Dorfkemmat, s. Kemmaten.
Dörflein, ansbachisches D. unter dem Voigtamte Kolmberg, 1 St. von Kolmberg auf Markerlbach zu.
Dorfroda, s. Roda, (Dorf-)
Dorfscheibenberg, s. Scheibenberg, (Dorf-)
Dorfschellenberg, s. Schellenberg, (Dorf-)
Dorfstadt, kursächsisches D. in dem voigtländischen Kr. unter dem A. Voigtsberg, 1 St. von Auerbach auf Werda.
Dorfstädt, anhaltbernburgisches D. bei dem Schl. Falkenstein am Unterharze, gehöret ins A. Gernrode.
Dorfstaffort, s. Staffort, (Dorf-)
Dorfsülze, s. Sulze, (Dorf-)
Dorfwehlen, s. Wehlen, (Dorf-)
Dorfwendern, s. Wendern, (Gros-)
Dorfwinkel, kursächsisches D. in dem Kurkr. Warenbrük gegen über.
Dorfzwönitz, s. Zwönitz, (Dorf-)
Dorheim, nicht Dornheim, wohlverwahrtes Schl. in der Wetterau, 1 St. von Friedberg auf Bingenheim zu, den Hrn. Rau von Holzhausen zuständig.
Doringsdorf, s. Döringsdorf.
Doringshagen, kurbrandenburgisches D. im Fürstenth. Kamin in Pommern, den Herren von Pustar zuständig.
Doringstadt, s. Düringstadt.
Dorla, Durla, (Nieder-) thüringisches D. unter der Vogtei Treffurt, 1 St. von Mühlhausen.

Dorla, (Ober-) ein anderes nicht weit davon.

Dorlach, s. Dornlach.

Dorlar, s. Dorle.

Dorle, Dorlar, nassauweilburgisches D. in dem A. Gleiberg, 1 St. von Giesen auf Wezlar zu, an der Lohn.

Dorles, Dörles, fuldisches D. unter dem A. Fulde, 3 St. von Fulde gegen Milzburg zu.

Dorlingerode, s. Darlingerode.

Dormenz, Dormünz, hohenlohkirchbergisches D. 1 Stunde von Kirchberg auf Schwäbischhall zu.

Dormetsch, s. Törmetsch.

Dormiz, Dörmiz, baireutisches D. in dem Oberamte Baiersdorf, 1 St. von Erlang auf Gräfenberg zu.

Dormünz, s. Dormenz.

Dorn, sachsenaltenburgisches D. im Osterlande, 1 halbe St. von Roda gelegen, und in dieses Amt gehörig.

Dorn, s. Torn.

Dorna, gräfl. reusisches D. im Voigtlande in der Herrsch. Gera, 1 St. von Gera, zur rechten der Poststrase nach Zeiz.

Dorna, kursächsisches D. im Stifte Zeiz unter dem A. Zeiz, anderthalb St. von Zeiz auf Groitsch zu.

Dorna, Torna, kursächsisches D. unter dem A. Bitterfeld, 1 halbe St. von Brena gegen Delitsch zu.

Dorna, kursächsisches D. unter dem Kreisamte Wittenberg in dem Kurkr. an der Elbe, 2 St. von Wittenberg, auf der Poststrase nach Pretsch.

Dorna, limburgspekfeldisches Dorf 1 halbe St. von Nenzenheim auf Oberschainfeld zu.

Dorna, Dornau, Tornau, Thornau, Terna, kursächsisches D. in Meisen in dem leipziger Kr. unter dem A. Düben, 1 St. von Düben auf der Poststrase nach Wittenberg.

Dorna, kursächsisches D. im Oberamte Dresden, 2 St. von Dresden auf Pirna zu.

Dorna, Torna, kursächsisches D. in Meisen unter dem A. Grimma zur rechten der Mulde Grimma gegen über.

Dorna, kursächsisches D. in dem Stifte Merseburg unter dem A. Lüzen, 2 St. von Lüzen gegen Mölzen zu.

Dorna, kursächs. D. in der Niederlausiz, anderthalb St. von Drehsne auf Lübbenau zu.

Dorna, kurbrandenb. Dorf in dem magdeburgischen Salkr. 1 St. von Giebichenstein auf Zörbig zu.

Dorna, anhältisches D. unter dem A. Rösla, 1 halbe St. von Rösla auf Zerbst zu.

Dornach, s. Thurnau.

Dornasheim, s. Dornassenheim.

Dornassenheim, Dornasheim, D. in der Wetterau, anderthalb St. von Friedberg auf Bingenheim zu.

Dornau, s. Dorna.

Dornbach, Dernbach, fuldaisches D. in dem A. Geisa, 2 St. von Geisa.

Dornbach, niederhessisches D. unweit der Poststation Wizenhausen.

Dornbach, s. Dorrenbach.

Dornberg, Dorenhof, anhaltschaumburgisches D. in der Gr. Holzapfel, 1 halbe St. von Holzapfel auf Nassau zu, von dem es anderthalb St.

Dornberg, ansbachisches Schlos unweit Nürnberg.

Dornberg, ein Ort im Stifte Worms.

Dornberg, Tornberg, braunschweigwolfenbüttelisches D. unweit Seesen.

Dornbeuern, Dornbiern, österreichische Stadt in Schwaben bei dem

dem bregenzer Walde in der Gr. Feldkirchen.

Dornbiern, s. Dornbeuern.

Dornburg, sachsenweimarische Stadt auf einem Berge zur linken der Saale in Thüringen, 1 M. von Jena auf Naumburg zu, hat ein Schl. und Amt.

Dornburg, anhältisches Schl. und Hofhaltung eines appanagirten Fürsten v. Anhaltzerbst auf Magdeburg zu, zur rechten der Elbe.

Dornburg, kurbrandenb. Rittergut in der Gr. Mark in Westphalen, den Herren von Strünkede zuständig.

Dornburg, s. Dornebuk.

Dorndorf in Franken, s. Dondorf.

Dorndorf, Derndorf, Torendorf, aichstädtisches D. in dem Amte Küpfenberg an den kurbaierischen Grenzen, anderthalb St. von Küpfenberg.

Dorndorf, nassaudillenb. D. auf dem Westerwalde in dem Amte Mengerskirchen, drittehalb St. von Hadamar gegen Mengerskirchen zu.

Dorndorf, sachsenweimarisches D. in Thüringen zur rechten der Saale Dornburg gegen über, auf der leipziger Poststrase, 2 St. von Jena unter dem Amte Dornburg.

Dorndorf, sachseneisenachisches D. in Thüringen an der Werre unter dem A. Tiefenort, 1 St. von Vach auf Salzungen zu.

Dorndorf, kursächs. D. in Thüringen an der Unstrut, der Stadt Lauche gegen über, unter dem A. Freiburg.

Dorndorf, sachsenaltenburgisches D. in Thüringen bei der Poststation Uhlstädt.

Dorndorf, s. Dornstadt.

Dornebuk, nicht Dornburg, kursächs. D. in der Gr. Barbi zur linken der Elbe, 1 St. von Barbi auf Gommern zu.

Dornfeld, s. Dörnfeld.

Dornhain, Dornham, Dornheim, würtembergische kleine Stadt am Schwarzwalde, 1 St. von Bettenhausen auf Schramburg zu.

Dornhausen, ansbachisches D. unter dem Vogtamte Kolmberg, 3 viertel St. von Kolmberg auf Rotenburg zu.

Dornhausen, ein anderes ansbachisches D. in dem Oberamte Gunzenhausen, anderthalb St. von Gunzenhausen gegen Wilzburg zu, zur linken der Altmübl.

Dornheim, Dorheim, schwarzenbergisches D. unter dem A. Hohenlandsberg zwischen Hohenlandsberg und Markbibert.

Dornheim, Markfl. in der Wetterau nicht weit von Friedberg.

Dornheim, s. Dorheim.

Dornheim, schwarzburgsondershäusisches D. in Thüringen, 1 halbe St. von Arnstadt mit einem Kammergute und Schäferei.

Dornheim, hessisches Dorf etliche Stunden von Darmstadt unter das A. Dornberg gehörig.

Dornheim, ein Ort in Elsas bei Strasburg.

Dornheim, im würtembergischen, s. Dornhain.

Dornhennersdorf, s. Hennersdorf.

Dornhof, Tornhof, braunschweigwolfenbüttelisches D. unter dem A. Seesen, 1 St. von Seesen.

Dornhof, österreisches Schl. in Kärnthen in dem Burker Viertheil unweit St. Veit.

Dornholzhausen, nassau-weilburgisches D. in dem A. Hüttenberg oder Niederklee, 2 St. von Wezlar.

Dornholzhausen, vierherrisches D. in der Wetterau, 1 St. von Nassau auf Rheinfels zu.

Dornholzhausen, hessenhomburgisches D. 1 St. von Homburg auf Friedberg zu.

Dornichheim, s. Dornigheim.

Dornigheim, s. Dornigheim.

Dornike, holsteinischer Fl. unter dem A. Bordisholm, 3 M. von Kiel.

Dornike, kurbrandenb. D. im Hzth. Kleve, den Herren von Rek zuständig.

Dorniz, kurbrandenb. D. in der Mittelmark, 2 St. von Belzig gegen Magdeburg zu.

Dorniz, Tornitz, dergleichen D. im magdeburgischen Salkr. unweit Rothenburg gegen Löbegün zu.

Dornlach, Dorlach, (Ober-) baireutisches D. in der Amtshauptmannsch. Kulmbach, 2 St. von Kulmbach auf Stadt Kronach zu.

Dornlach, (Unter-) ein anderes dabei liegendes D.

Dormarrheim, solmisches D. in der Wetterau, 2 St. von Friedberg auf Büdingen zu.

Dornreichenbach, s. Dürrenreichenbach.

Dornseifen, nassauisiegensches D. auf dem Westerwalde in dem A. Herrendorf.

Dornstadt, nicht Dorndorf, ulmisches D. 2 St. von Ulm auf der würtembergischen Landstrase auf Geislingen zu, nach Oberelchingen gehörig.

Dornstadt, Dornstetten, Dörnstädt, Dernstädt, Darnstädt, würtembergische kleine Stadt am Schwarzwalde, 1 M. von Freudenstadt auf Tübingen zu.

Dornstädt, mansfeldisches D. in dem Unteramte Schraplau, 1 St. von Schraplau auf Schafstädt zu, unter kurbrandenburgischer Hoheit.

Dornstädt, kursächs. D. in Thüringen unter dem A. Schulpforte an der Ilm, eine viertel St. von Sulze auf Apolda zu.

Dornstetten s. Dornstadt.

Dornswalde s. Döringswalde.

Dorntiel, hessendärmstädtischer Ort in dem Odenwalde anderthalbe St. auf Aschaffenburg zu.

Dornum, preusischer Fl. in Ostfriesland, 1 St. von Nes gegen Esens zu, darzu eine Herrschaft gehöret.

Dornwald, kurbrandenb. D. im Hzth. Kleve, den Herren von Wilich zuständig.

Dorotheenthal, Thorotheenthal, lippischer Ort in Westphalen, eine viertel St. von Alverdissen gegen Barntrup zu.

Dorotheenthal, schwarzburgsondershäusische Porcellain-Fabrique unweit Arnstadt in Thüringen bei Augustenburg.

Dorrenbach, Dornbuch, D. bei der Stadt Bergzabern in Niederelsas.

Dors s. Thos.

Dorschenbrun, nicht Dorfbrun, ansbachisches D. im Oberamte Gunzenhausen, drittehalbe St. von Gunzenhausen gegen Pleinfeld zu.

Dorschenhof, baireutische Einzel in dem Oberamte Kreusen, eine halbe St. von Kreusen.

Dorschenreut s. Troschenreut.

Dorshausen, kurbaierischer Fl. in der Grafschaft Mindelheim in Schwaben, 1 St. von Mindelheim auf Landsberg zu.

Dorstadt, (Kloster) braunschweigwolfenbüttelisches D. und Kl. im Fürstenth. Wolfenbüttel an der Oker, zwischen Goslar und Wolfenbüttel.

Dorste, kurhannöverisches D. mit einer Papiermühle im Fürstenth. Grubenhagen, 2 St. von Osterode an der Poststrase zwischen

Duderstadt und Badenhausen gelegen.

Dorstek s. Durek.

Dorsten, Dörsten, kurköllnische Stadt in Westphalen in der Gr. Reklingshausen, hat ein Urseliner Nonnenkloster.

Dort, Schl. im Hzth. Geldern in Westphalen, hat ein A. den Grafen von Flodrof und Wartensleben gehörig.

Dortenweiler, Tünkelweiler, frankfurtisches D. zur rechten der Nidda, 3 St. von Frankfurt auf Friedberg zu.

Dortingen s. Dertingen.

Dortmund, kaiserl. freie Reichsstadt in Westphalen in der Gr. Mark, 7 M. von Münster gegen Köln zu.

Dortmund, (Lütgen) kurbrandenb. Ort in der Gr. Mark unter dem A Bochum.

Dorwalde s. Durwalde.

Dos, fränkisches D. eine halbe St. von Thisbrun.

Dos s. Thos.

Doschiz s. Döschiz.

Dosen s. Dösen.

Dosfeld s. Thosfeld.

Dosse s. Tossen.

Dossen s. Tossen.

Doten s. Dodten.

Dotenberg s. Dettenbach.

Dotgerode s. Dietersrode.

Dothan s. Dodten.

Dotnau, Dötnau, Dotnow, Fl. in Schwaben am Schwarzwalde mit einem austräglichen Silberbergwerke unweit Waldshut.

Dotnow s. Dotnau.

Dottenfeld, frankfurtisches D. zur rechten des Flusses Nidda, 2 St. von Frankfurt an Main auf Assenheim zu.

Dottenheim, nicht Dietenheim, Dettenheim, Döttenheim, baireutisches D. in der Landeshauptmannschaft Neustadt an der Aisch, 1 St. von Ipsheim auf Neustadt an der Aisch zu.

Dotternhausen, schwäbischer Mfl. 1 St. von Balingen auf der Poststrase nach Schafhausen.

Dovern, Davern, kurhannöverische Vogtei im Hzth. Bremen, zwischen der Aller und Weser 3 St. von Verden zur linken der Poststrase nach Bremen.

Dowensen, Dobrasen, österreichisches D. in Böhmen in dem elnbogener Kr. eine halbe St. von Königsberg.

Doxan, Doxon, Duzau, böhmisches Nonnenkloster im rakonitzer Kr. 2 M. von Leutmeritz auf Raudnitz zu, an der Eger.

Dozelrod, oberhessisches D. bei Alsfeld, den Herren von Rozmann zuständig.

Dozheim, nassaubadensches D. eine halbe St. von Wisbaden gegen Mainz zu.

Draaburg s. Draburg.

Draben s. Drawen.

Drabenderhoe, ein Ort in der Grafschaft Sain auf dem Westerwalde, 4 St. von Köln am Rhein.

Draburg, Draaburg, Tra-burg, Traburg, (Ober) österreichische Stadt in Oberkärnthen an den tirolischen Grenzen an der Drau, 2 M. von Linz auf der Strase nach Saxenburg, gehöret den Grafen von Portia.

Draburg, (Unter) ein anderes Städtgen an eben dieser Drau, in dem Lavantviertheil in Niederkärnthen, 1 M. von Lavamünd.

Drachau, Trachau, kursächs. D. in Meisen unter dem Oberamte Dresden, 1 St. von Dresden auf Moritzburg zu.

Drachenau, Trachenau, Trachen, kursächsisches D. in dem leipziger Kr. unter dem A. Borne, 1 St.

von Röthe auf Borne zu, zur linken Hand der Pleise, den Herren von Ponikau gehörig.

Drachenburg, Drakenburg, kurhannöverische Stadt in der Grafschaft Hoia zur rechten der Weser, 1 St. von Nienburg auf Hoia zu.

Drachenfels, kurkölnischer Fleken, 1 M. von Bonn, hat ein Schl. und Herrschaft, davon sich eine Linie der Herren Walbpotten von Passenheim zu Gudenau, denen sie gehöret, Erb- und Burggrafen schreiben.

Drachenhöchstädt, ansbachisches D. 1 St. von Heilsbronn auf Schwobach zu.

Dracherow, kurbrandenb. Fl. in Pommern im anklamischen Kreise, den Herren von Schwerin gehörig.

Drachsberg s. Dräsberg.

Drachsdorf s. Draxdorf.

Drähna s. Drehna.

Dräsberg, Dreisberg, Drachsberg, nassau-usingisches D in dem A. Weilnau, 2 St. von Usingen auf Idstein zu.

Dräsendorf, Drässendorf, Tresendorf, österreichisches Schl. in Kärnthen zwischen dem Lengsee und der Gurk, eine halbe St. von St. Georgen.

Dräsing, Drasing, Triesing, österreichisches Schl. in Kärnthen, 1 M. von Klagenfurt auf Feldkirchen zu.

Dräska s. Dreska.

Dräskirch s. Dreskirch.

Drässendorf s. Dräsendorf.

Dräswiz s. Trauswiz.

Drätschen, Dreitschen, Drietschen, Dretschen, kursächsisches D. im neustädter Kr. im A. Arnshaugk, 2 St. von Neustadt auf Triptis zu, den Hrn. von Wilken gehörig.

Drätschen, dergleichen D. in der Oberlausiz bei Bauzen.

Drätschen, Droizen, Drözen, Dretschen, dergleichen D. in der Herrsch. Tautenburg, 1 St. von Dornburg.

Dragawanitschhof s. Duoriczhof.

Dragembel, Dragemel, Drogeml, (krainerisch Dragomen oder Dergomen) österreichisches D. in Oberkrain, 3 St. von Laibach auf der Strase nach Grätz, nebst einem Schl. und Herrsch. den Grafen von Serau gehörig.

Dragemel s. Dragembel.

Dragenau s. Trogenau.

Dragensdorf, D. im Voigtlande nicht weit von Schleiz.

Dragheim, kurbrandenb. Fl. und A. in der neuen Mark nicht weit von Dramburg.

Dragoe, Drague, Friedrichsruhe, königl. dänisches Schl. im Hzth. Holstein in der Wilstermarsch, dem Marggrafen von Brandenburg-Kulmbach gehörig.

Dragomen s. Dragembel.

Dragsdorf s. Draxdorf.

Drague s. Dragoe.

Dragussen, kurbrandenb. D. in der neuen Mark, den Herrn von Güntersberg gehörig.

Draheim, kurbrandenb. Stadt in der neuen Mark an den polnisch und pommerischen Grenzen, hat ein Schl. wozu eine Herrschaft gehöret.

Drahendorf, kurbrandenb. D. in der Niederlausiz in der Herrsch. Kotbus, den Herren von Marwiz zuständig.

Drachenic, Drachowic, österreichisches lustiges Schl. im prachenser Kr. in Böhmen, 2 St. von Pisek auf Hussenez zu.

Drahnsdorf s. Dransdorf.

Draigrün s. Treugrün.

Draindorf s. Traindorf.

Drainewisel s. Trainewiesel.

Draisdorf oder Dreisdorf, kursächs. D. in dem erzgebürgischen Kr. unter dem A. Chemnitz, anderthalbe St. auf Geringswalde zu.

Draisendorf s. Dresendorf.

Draisenfeld s. Dresenfeld.

Draissendorf s. Dresendorf.

Drakendorf, sachsenaltenburgisch. D. 1 St. von Jena auf Gera zu, den Herren von Ziegesar gehörig.

Drakestädt s. Drakstädt.

Draksdorf oder Drachsdorf, Dragsdorf, kursächs. D. in dem neustädter Kr. unter dem A. Weida bei dem Städtgen Berga, den Herren von Wazdorf gehörig.

Draksdorf, Tragsdorf, kursächs. D. im A. Zeiz, 2 St. von Zeiz gegen Schmölln zu.

Drakstädt, Drakestädt, kurbrandenb. D. in dem Hzth. Magdeburg unter dem A. Dreileben, eine halbe St. von Dreileben.

Dramburg, Tramburg, kurbrandenb. kleine Stadt in der neuen Mark, zwischen Kalis und Falkenberg.

Drameusel s. Tramäusel.

Dramfelde, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg unweit Göttingen, ins A. Friedland gehörig.

Dran oder Thron, bambergisches Dörfgen unter dem Vogteiamte Eichenreut bei Grosdöbra.

Dransdorf, Drahnsdorf, Tranzschdorf, kursächs. D. in der Niederlausitz im lukauischen Kr. den Herren von Schönfeld gehörig.

Dransfeld, kurhannöverischer Marktfl. in dem Fürstenth. Kalenberg an der Leine, 2 M. von Göttingen auf Münden zu.

Draschwitz, kursächsisches D. in Meisen unter dem A. Leisnig, 2 St. von Leisnig gegen Hubertsburg zu.

Draschwitz, Traschwitz, kursächs. D. im A. Zeiz, 2 St. von Teuchern und so weit von Zeiz, auf der Poststrase nach Pegau, den Herren von Winkler gehörig.

Drasde s. Drosda.

Drasdo s. Drosda.

Draselbergshof s. Druselbergshof.

Drosen oder Drusen, Trusen, hessisches D. im hennebergischen, 2 St. von Schmalkalden auf Salzungen zu.

Drasing s. Dräsing.

Draskowez s. Draskowitz.

Draskowitz oder Dreskowez, österreichisches Schlos in Unterkrain oder windischen Mark, 2 M. von Rudolphswert auf Landstras zu.

Drasmauer oder Dresmauer, Trasmauer, Traismauer, Tresmauer, Stadt in Nieder-österreich zwischen Mautern und Tuln, von ieden 3 M. in dem Viertel Oberwienerwald, dem Erzbischof von Salzburg gehörig.

Drossen s. Dreisen.

Drasstadt s. Trostadt.

Draun s. Traun.

Draunkirchen s. Traunkirchen.

Draunstein s. Traunstein.

Drauschkowitz, kursächs. D. in der Oberlausitz in dem niederbauzener Kr. 2 St. von Bauzen gegen Bischofswerde zu, den Herren von Thelern gehörig.

Drauschwitz, kursächs. D. in der Oberlausitz in dem bauzener Kr. 2 St. von Löbau auf Weissenberg zu, gehöret den Herren von Miltiz.

Drausendorf, Trautschendorf, kursächs. D. an der Neise bei Zit-

tau in der Oberlausiz, wo eine Brüke über die Neisse gehet.

Drautschen s. Trautschen.

Drawen, kurbrandenb. D. im Fürstenth. Kamin in Pommern, den Herren von Lettau zuständig.

Dreba, Dröba, Treba, kursächs. D. im neustädter Kr. im A. Arnshaug unweit Neustadt an der Orla.

Drebach, Trebach, kursächs. Bergflefen im erzgebürgischen Kreise in Meisen unweit Zschope, in dem A. Wolkenstein, den Hrn. von Dieskau gehörig.

Drebelgau, Trebelgau, kursächs. D. in Meisen unter dem A. Torgau, eine halbe St. von Dommitsch auf Torgau zu.

Dreben s. Treben.

Drebendorf s. Trebendorf.

Drebendörfel, kursächs. D. in der Oberlausiz bei Bauzen.

Drebikau s. Drebkow.

Drebiz, mansfeldisches D. im Oberamte Friedburg an der Saale, 4 St. von Eisleben auf Wettin zu, von dem es 1 St. liegt, unter kurbrandenburgischer Hoheit.

Drebiz, Trebiz, Tribiz, kursächs. D. in dem Kurkreise unter dem A. Belzig, anderthalbe St. von Belzig.

Drebiz, kursächs. D. im Kurkr. bei dem Städtgen Warenbrük an der Elster.

Drebiz, kursächs. D. in der Oberlausiz im görlizer Kr. 2 St. von Rotenburg.

Drebiz, Fl. nicht weit von der Spree in der Niederlausiz, 1 St. von Lieberose, den Herren von Schulenburg gehörig.

Drebiz, kurbrandenburgisches D. im Hzth. Magdeburg in dem ierichauischen Kr. 2 St. von Koburg auf Brandenburg zu.

Drebiz, Dröbniz, Dröbiz, Tröbniz, Trebniz, kursächs. D. in dem leipziger Kr. unter dem A. Delitsch, 2 St. von Zörbig an dem sogenannten Pfefferhölzgen, gehöret in die adel. veltheimischen Gerichte.

Drebiz, kursächs. groses D. im Kurkreise unter dem Kreisamte Wittenberg, anderthalbe St. von Pretsch, auf der Poststrase nach Wittenberg, den Hrn. von Schönberg zuständig.

Drebkau s. Drebkow.

Drebkow, Drebkau, Drebikau, kursächs. kleine Stadt in der Niederlausiz, in dem kalauischen Kr. 4 M. von Finsterwalde auf Kotbus zu, wird unter die sechs wendische Städte gezählet und wohnen meistentheils Wenden da.

Drebniz oder Trebniz, böhmisches Städtgen im leutmeritzer Kr. 2 M. von Leutmeriz auf Laun zu.

Drebniz, sachsenaltenburgischer Fl. im Osterlande, 1 St. von Roda, den Herren von Meusebach zuständig.

Drebniz, kursächs. D. in Meisen im A. Rossen, bei der Stadt Döbeln.

Drebniz, kursächs. D. im Stifte Merseburg unter dem A. Merseburg, eine halbe St. von der Stadt Merseburg an einem Arme der Saale.

Drebniz, gräfl. reusisches D. in Herrsch. Gera im Voigtlande, eine und drey viertel St. von Gera gegen Altenburg zu.

Drebniz, Trepniz, kursächsischer Fl. an der Elbe in Meisen bei Strehla, den Herren von Pflug zuständig,

Drebniz, kursächs D. unter dem A. Weisenfels, anderthalbe St. von Teuchern auf Zeiz zu.

Drebniz, D. in der Herrsch. Droisig

sig im thüringischen Kr. 2 St. von Eisenberg auf Zeiz zu.

Drebniz, oder Trebniz, Markfl. nebst berühmten cistercienser Kl. im Fürstenth. Oels in Niederschlesien, 3 M. von Breslau auf der Poststrase nach Milizsch.

Drebniz, adel. Rittergut und Fl. im Saalkreise des Hzth. Magdeburg, den Herren von Rauchhaupt gehörig.

Drebniz, (Elster) kursächs. D. in dem leipziger Kr. unter dem A. Pegau, zur linken der Elster, eine halbe St. von Pegau auf Zeiz zu.

Drebniz, (Schnauder) kursächs. D. nicht weit von Elsterdrebniz, 1 St. über der Elster an der Schnauder, eine viertel St. von Groitsch auf Zwenkau zu.

Drebniz, (Gros) kursächs. D. in der Oberlausiz in dem görlitzer Kr. den Herrn von Schlieben gehörig.

Drebniz, (Klein) ein anderes gleich dabei.

Drebula oder Trebula, sachsenaltenburgisches D. unter dem A. Altenburg, 1 St. von Schmöllen, zur linken Hand auf Altenburg zu.

Dreeben s. Treben.

Dreffurt s. Treffurt,

Drehbach, kursächs. D. im erzgebürgischen Kr. unter dem A. Wolkenstein.

Drehliz s. Drögliz.

Drehne, Drähne, Trähne, Trehne, Thräne, kursächs. Schl. in der Niederlausiz an der Dober, 1 M. von Kalau auf Lukau zu, es gehöret eine Herrsch. dazu, und ist dem Gr. von Promnitz zuständig.

Drehne, sachsenaltenburgisches D. unter dem A. Altenburg, eine halbe St. von Regis gegen Altenburg zu, zur rechten der Pleise.

Drehne, kursächs. D. in der Oberlausiz im bauzener Kr. zur linken der kleinen Spree, eine viertel St. von Uhist.

Drehne, kursächs. D. in dem leipziger Kr. unter dem A. Grimme, 3 St. von Leipzig auf der Strase nach Koldiz.

Drehne, (wendisch) kursächs. D. in der Niederlausiz unter der Herrsch. Sonnenwalde, 2 St. von Sonnenwalde auf Lukau zu.

Drehniz s. Traniz.

Drehnow, preusisches Rittergut im Hzth. Krossen in Niederschlesien, den Herren von Deichem zuständig.

Drehse s. Drese.

Dreiburg, Driburg, Driberg, paderbornisches Schl. und Städtgen 2 St. von Dringenburg auf Nihem zu.

Dreieichenhain in Hain, isenburgischer Fl. nebst Schlos 2 St. von Offenbach auf Darmstadt zu.

Dreigrün s. Treugrün.

Dreikretschen s. Dreikretschmar.

Dreikretschmar, Dreikretschen, kursächs. D. in der Oberlausiz, 2 St. von Bauzen auf der Poststrase nach Kamenz.

Dreileben, kurbrandenb. Fl. im Holzkr. des Hzth. Magdeburg, drittehalbe M. von Magdeburg auf Helmstädt zu, dem Domkapitel in Magdeburg zuständig.

Dreiniz s. Treuniz.

Dreis s. Treis.

Dreisbach s. Dresbach.

Dreisbach, oberhessisches D. von Sachsenberg eine halbe St. gegen Frankenstein zu.

Dreisberg s. Dräsberg.

Dreischwingen, hohenlohisches D. in Franken eine halbe St. von Bartenstein gegen Weikersheim zu.

Dreisdorf s. Draisdorf.

Dreisen, Drissen, kurpfälzisches D. in der Unterpfalz unweit Kreuzenach, in dieses A. gehörig.

Dreisendorf s. Dresendorf.

Dreisig, kursächs. D. in Meisen unter dem Kreisamte Meisen, 2 St. von Döbeln gegen Lommatsch zu.

Dreisigaker s. Dreissigaker.

Dreiskau, Drieskau, kursächs. D. im Kreisamte Leipzig, 1 St. von Röthe gegen Grimme zu, gehöret in die Gerichte zu Störmthal.

Dreislar oder Dreisseler, oberhessisches D. von Sachsenberg, 1 St. auf Winterberg zu.

Dreisseler s. Dreislar.

Dreissendorf s. Dresendorf.

Dreissigaker oder Dreisigaker, sachsenmeiningisches D. eine halbe St. von Meinungen Dresen gegen über zur linken der Werra, der Herzogin von Gotha gehörig.

Dreitsch s. Draisch.

Dreiweiber, kursächs. D. in der Oberlausiz in dem bauzener Kr. an der Spree, 1 St. von Uhist auf Spremberg zu.

Dreiwern, kursächs. Ort. unter dem A. Augustusburg, 1 St. von Sachsenburg auf Mitweide zu, von dem es eine halbe St. liegt.

Dreiwiz, kursächs. D. in der Oberlausiz in dem niederbauzner Kr. den Hrn. Küchelbecker gehörig.

Drekförde, osnabrükisches Städtgen, drittehalbe M. von Quakenbrük und 4 M. von Osnabrük.

Drekharburg, kurhannöverisches D. in dem Hzth. Lüneburg unter dem A.

Drekhausen, Drechtingshausen, kurmainzisches Städtgen am Rhein, 1 M. von Bingen.

Drekmünden s. Münden.

Drekodernheim s. Odernheim.

Drekpöle, ein Ort auf dem Harze, 4 St. von Zellerfeld auf Neustadt zu.

Dreksodernheim s. Odernheim.

Drengelberg, Drendelburg, hessenkasselisches Städtgen und Schl. in Niederhessen, 3 M. von Kassel gegen Höxter zu.

Drenow, kurbrandenb. Rittergut im Herzogth. Stettin in Pommern, den Herren von Kleist zuständig.

Drensig s. Drenzig.

Drenstenfort, münsterische Stadt an der Werse, 4 St. von Münster auf Ham zu.

Drenzig, (Klein) kursächs. D. in Niederlausiz in dem kalauischen Kr. den Herren von Dalwiz gehörig.

Drenzig, Drensig, (Gros) kursächs. D. in der Niederlausiz unter Neuenzelle.

Drenzig, kurbrandenb. D. in der neuen Mark, den Herren von Marwiz zuständig.

Dresbach nicht Diesbach, schwarzburgrudolstädt. D. in Thüringen, unter dem A. Schwarzburg, 2 St. von Schwarzburg gegen Gräfenthal zu.

Dresbach oder Dreisbach, Dresspe, Dressenbach, Treisbach, solmsbraunfelsisches D. in der Herrschaft Greifenstein in der Wetterau, 1 St. von Hohensolms auf Wezlar zu, von dem es anderthalbe St. liegt.

Dresbach, nassauisiegensches D. auf dem Westerwalde in dem Oberamte Niedernetphe, eine halbe St. davon.

Dresbach, nassauisiegensches D. auf dem Westerwalde in dem Kirchspiele Höhn.

Dresburg s. Dresenburg.

Drescha oder Treschа, sachsenaltenburg

tenburgisches D. unter dem A. Altenburg, eine viertel St. von Altenburg auf Meuselwiz zu.

Dreschen oder **Treschen**, Tretschen, Dreschenau, baireutisches D. an dem rothen Main in der Amtshauptmannschaft Kulmbach, drittehalbe St. von Kulmbach auf Baireut zu.

Dreschenau s. Dreschen.

Dreschersdorf, kursächs. D. in dem Oberamte Dresden in Meisen, eine halbe St. von Dresden auf Wilsdruf zu.

Dreschkau s. Dröskau.

Dresden, kursächs. Haupt und Residenzstadt des izt glorwürdigst regierenden Königs von Pohlen und Kurfürstens zu Sachsen, Friedrich Augusts, an der Elbe gelegen, über welche eine kostbare Brüke gebauet, und dadurch die Stadt in die Alt- und Neustadt abgetheilet wird. Ist nicht allein eine der prächtigsten Städte in Deutschland, sondern auch wohl befestiget. Ein Reisender findet viele Sehenswürdigkeiten allhier, darunter vorzüglich gehören, a) das königl. Residenzschlos nebst dem Garten, b) die Kunst und Schazkammer oder das so genannte grüne Gewölbe, c) das Zeughaus, d) das Opernhaus, e) das Reithaus, f) der Zwinger Garten, g) der Japanische oder Holländische Pallast u. d. m. Auch befindet sich daselbst nebst allen andern hohen Collegiis, ein Postamt.

Einige Distanzen und Poststrasen.

Achen	82	Meilen
Amberg	27	-
Amsterdam	84	-
Ansbach	34	-
Augsburg	52	-
Aurich	69	-
Baireut s. N. VII.	25	-
Bamberg	39	-
Bauzen s. N. V.	7	-
Berlin s. N. IV.	20	-
Bonn	65	-
Braunschweig s. N. III.	31½	-
Bremen	52	-
Breslau s. N. V.	32	-
Brinn in Mähren	36	-
Brüssel	88	-
Danzig	75	-
Darmstadt	55	-
Duisburg	71	-
Durlach	66	-
Eger	17	-
Eisenach	32	-
Erfurt	26	-
Erlangen s. N. VII.	35	-
Frankfurt am Main	51	-
Frankfurt an der Oder	20	-
Freiberg s. N. VII.	4	-
Fulda	36	-
Geneve	107	-
Görliz s. N. V.	13	-
Haag	88	-
Halberstadt	30	-
Halle	18	-
Hamburg s. N. IX.	52	-
Heilbronn	56	-
Hildesheim	34	-
Hof s. N. VII.	19	-
Jena	21	-
Ingolstadt	40	-
Jnsprük	65	-
Karlsbad	19	-
Kassel	39	-
Kemniz s. N. VII.	8	-
Kleve	75	-
Koburg	33	-
Köln	63	-
Königsberg	96	-
Kopenhagen	106	-
Krakau	66	-
Landshut	39	-
Leiden	86	-
Leipzig s. N. II	12½	-
Liegniz	83	-

Linz	40	Meil.
Lion	124	-
Lissabon	348	-
Livorno	143	-
Londen	156	-
Lübek	48	-
Madrid	309	-
Magdeburg s. N. IX.	23	-
Mailand	105	-
Mainz	55	-
Marpurg	45	-
Meisen s. N. II.	3	-
Merseburg s. N. III.	15½	-
Minden in Westphalen	47	-
München	47	-
Naumburg	18	-
Nördlingen	42	-
Nordhausen	25	-
Nürnberg s. N. VII.	38	-
Ofen	93	-
Paris	140	-
Petersburg	284	-
Plauen s. N. VII.	16	-
Prag s. N. I.	17	-
Presburg	55	-
Quedlinburg s. No. III.	25½	-
Regensburg	33	-
Reichenbach s. N. VII.	14	-
Riga	184	-
Rom	158	-
Rostok	48	-
Schmalkalden	25	-
Schwerin	44	-
Stargard	39	-
Stettin	40	-
Stokholm	195	-
Stralsund	52	-
Strasburg	63	-
Stutgard	60	-
Thoren s. N. VIII.	49	-
Trier	68	-
Tübingen	51	-
Turin	129	-
Venedig	96	-
Ulm	50	-
Utrecht	77	-
Warschau s. N. V.	81	-
Weimar	22	-
Wien s. N. I.	60	Meil.
Wittenberg s. N. VI.	13	-
Worms	50	-
Würzburg	42	-
Zürch	78	-
Zwikau s. N. VII.	12	-

I. Nach Prag, Wien, u. s. w.

Auf Zehist 2 M. Peterswalde 4 M. Außig 6 M. Lobosiz 9 M. Budin 11 M. Welwarn 13 M. Turkko 15 M Prag 17 M. Jessenitz 19 M. Dnesbek 21 M. Bistrikz 23 M. Sutomirschiz 27 M. Tabor 29 M. Samsol 33 M. Neushaus 35 M. Königsegg 37 M. Zlabings 39 M. Fratting 43 M. Langenau 46 M. Pulkau 48 M. Hollabrunn 52 M. Stokerau 56 M. langen Enzersdorf 58 M. Wien 60 M.

II. Nach Meisen, Leipzig, u. s. w.

Auf Meisen 3 M. Stauchiz 5 und 1 halbe M. Wermsdorf achtehalb M. Wurzen zehentehalb M. Leipzig 12 und 1 halbe M.

III. Nach Merseburg, Quedlinburg, Braunschweig, u. s. w.

Auf Merseburg 15 und 1 halbe M. Eisleben 19 und 1 halbe M. Harkeroda 22 und 1 halbe M. Quedlinburg 25 und 1 halbe M. Hessen 28 und 1 halbe M. Braunschweig 31 und 1 halbe M.

IV. Nach Berlin u. s. w.

Auf Grosenhain 4 M. Elsterwerda 6 M. Sonnenwalde 9 M. Lukau 11 M. Baruth 14 M. Mittenwalde 17 M. Berlin 20 M.

V. Nach Bauzen, Görliz, Breslau, Warschau u. s. w.

Auf Schmiedefeld viertehalb M. Bauzen 7 M. Rothkretschen 10 M. Görliz 13 M. Waldau 16 M. Bunzlau 19 M. Hainau 22 M. Liegnitz 24 M. Neumark 28 M. Breslau 32 M. Dels 36 M. Wartenberg 40 M. Kempen 42 M.

M. Noramize 47 M. Wielki 50 M. Widawa 53 M. Roßniatowiz 55 M. Peterkaw 59 M. Wolborz 61 M Ujazd 63 M. Rava 68 M Mszczanow 73 M. Radarzin 77 M. Warschau 81 M.

VI. Nach Wittenberg u. s. w.

Auf Meissen 3 M. Strehla 6 M. Belgern 8 M. Torgau 9 Meilen Pretsch 10 M. Wittenberg 13 M.

VII. Nach Freiberg, Kemniz, Zwikau, Reichenbach, Plauen, Hof, Baireuth, Erlangen, Nürnberg u. s. w.

Auf Herzogswalde 2 M. Freiberg 4 M. Oederan 6 M. Kemniz 8 M. Langenlungwiz 10 M. Lichtenstein 11 M. Zwikau 12 M. Reichenbach 14 M. Plauen 16 M. Hof 19 M. Mönchberg 21 M. Bernek 23 M. Baireuth 25 M. Gefräs 27 M. Streitberg 31 M. Erlangen 35 M. Nürnberg 38 Meilen.

VIII. Nach Thoren u. s. w.

Auf Königsbrük 3 M. Hoierswerda 6 M. Kotbus 10 M. Guben 14 M. Krossen 17 M. Meseriz 23 M Pnief 29 M. Oberniki 32 M. Wenggrawiz 34 M. Kalixki 36 M. Schinen 41 M. Lebeschow 43 M. Thoren 49 Meilen.

IX. Nach Magdeburg, Hamburg u. s. w.

Auf Leipzig (s. N. II.) 12 und 1 halbe M. Landsberg 16 M. Kalbe 19 M. Magdeburg 23 Meilen, Burgstall 27 M. Stendal 30 M. Osterburg 33 M. Arendsee 35 M. Lenzen 38 M. Lübten 42 M. Boizenburg 45 M. Escheburg 49 M. Hamburg 52 M.

Bericht.

Wenn die Posten in der kurfürstlichen Residenz-Stadt Dresden abgehen und ankommen.

I. Wenn solche abgehen.

Sonntags früh um 8 Uhr, die Postkutsche über Meisen, Oschaz und Wurzen nach Leipzig. **Mittags um 12 Uhr** fahrend auf Bischofswerda, Bauzen, Görliz, Kleinhain, Liegniz, Neumark, Breslau, Krakau.

Montags Mittags um 11 Uhr die reitende Post über Hoierswerda, Moskau, Sorau, Posen und Gros-Pohlen. **Nachmittags um 3 Uhr** reitend über Meisen und Wurzen auf Leipzig. **Nachmittags um 3 Uhr** fahrend auf Königsbrük, Hoierswerda, Spremberg und Forsta auf Guben. Desgleichen auf Kotbus und Frankfurt an der Oder. **Abends um 5 Uhr** die Prager und Wiener reitende Post, item nach Töpliz. **Abends um 6 Uhr** die nürnberger neue reitende Post über Freiberg, Chemniz, Stollberg, Hartenstein, Schneeberg, Reichenbach, Plauen, Hof, Baireut und Erlangen. Nach Nürnberg, Regensburg und Augsburg, mit Briefen nach Italien, Schweiz, Baiern, Schwaben, Fronken und allen in selbigen Provinzen gelegenen Orten.

Dienstags Morgens um 8 Uhr die Berliner-Baruther fahrend über Hain, Elsterwerda, Sonneenwalda, Lukau ꝛc. Niederlausiz, Preussen und Pommern. **Mittags um 12 Uhr** fahrend auf Bischofswerda, Bauzen, Görliz und Zittau. **Abends um 6 Uhr fahrend** auf Meisen, Oschaz und Wurzen nach Leipzig.

Mittwochs

Mittwochs Morgens um 10 Uhr fahrend auf Grosenhain, Torgau, Schmiedeberg, Annaberg, Pretsch, Wittenberg, Zerbst, Magdeburg. Zu eben dieser Stunde ins Gebürge und Voigtland, über Freiberg, Oederan, Chemniz, Zwikau, Reichenbach, Plauen, nach Eger und Hof, fahrend. Vormittags um 10 Uhr reitend auf Leipzig, von dannen ferner nach Niedersachsen, Holland und Engelland. Vormittags um 10 Uhr die reitende Post nach Breslau und ferner in Pohlen. Nachmittags um 3 Uhr fahrend auf Nossen, Waldheim, Kolditz, Grimma und Leipzig.

Donnerstags früh um 8 Uhr die Postkutsche wie Sonntags auf Leipzig. Mittags um 12 Uhr fahrend nach Bischofswerda, Bauzen, Görliz, Breslau.

Freitags Mittags um 12 Uhr die reitende Post über Hoierswerda, Moskau, Sorau, Posen, Grospohlen. Um 12 Uhr die fahrende Post nach Bauzen, Görliz und Zittau, wie Dienstags. Nachmitags um 1 Uhr die Prag- und Wiener reitende Post, item Töpliz. Nachmittags um 3 Uhr fahrend eben wie Montags, über Königsbrük, Hoierswerda, Spremberg und Forsta bis Guben, item nach Kotbus und Frankfurt an der Oder. Abends um 6 Uhr die nürnberger neue reitende Post über Freiberg, Chemniz, Stollberg, Hartenstein, Schneeberg, Reichenbach, Plauen, Hof, Baireut, Nürnberg, nach Regensburg und Augsburg. Abends um 6 Uhr die fahrende Post über Meisen und Leipzig.

Sonnabends Morgens um 8 Uhr die Niederlausizer oder Berliner-Baruther über Lukau, wie am Dienstage. Um 10 Uhr Vormittags fahrend auf Grosenhain, Torgau, Wittenberg, Magdeburg, und so weiter, wie Mittwochs gemeldet. Vormittags um 10 Uhr fahrend auf Freyberg, Chemniz, Lichtenstein, Zwikau, Reichenbach, Plauen, Hof, Baireut und Erlangen, bis Nürnberg. Vormittags um 10 Uhr reitend auf Leipzig, wie bei Mittwochs. Nachmittags um 3 Uhr fahrend auf Nossen, Waldheim, Kolditz, Grimma und Leipzig. Nachmittags um 3 Uhr die reitende Post nach Breslau, und ferner nach Pohlen.

II. Wenn solche ankommen.

Sonntags die Posikutsche von Leipzig Nachmittags um 1 Uhr, und zugleich von Frankfurt am Main, über Eisenach, Gotha, Erfurt und Jena. Nachmittags um 3 Uhr die reitende Post von Leipzig mit Briefen aus Holland, Braband und denen nordischen Orten, über Hamburg, Amsterdam, Hannover und Braunschweig. Abends um 6 Uhr die Berliner über Baruth, Lukau, Sonnenwalda, Elsterwerda und Hain.

Montags die Budissiner, Morgens um 8 Uhr fahrend von Zittau, Görliz und Bischofswerda. Die Leipziger Morgens um 9 Uhr fahrend über Wurzen, Oschaz und Meisen. Mittags um 12 Uhr die Gubener fahrende Post über Forsta, Spremberg, Hoierswerda und Königsbrük. Die Prag- und Wiener Mittags um 2 Uhr, reitend. Nachmittags um 2 Uhr die Pohlnische reitende Post aus Warschau über

über Breslau und Bauzen. Abends die neue reitende Post von Freiberg, Chemnitz, Stollberg, Hartenstein, Schneeberg, Reichenbach, Plauen, Hof, Baireuth, Nürnberg, Regensburg und Augsburg, Venedig und ganz Italien. Die Sorauer reitende Abends um 6 Uhr aus Pohlen, Preussen, über Moskau, Hoierswerda und Königsbrük.

Dienstags Nachmittag um 3 Uhr fahrend von Wittenberg und Magdeburg. Nachmittags um 2 auch 3 Uhr die Leipziger fahrende Post über Grimma, Koldiz, Waldheim und Rossen. Mit Briefen von Frankfurt am Main, Köln, aus denen Niederlanden, Elsas und Frankreich. Abends um 6 Uhr die Breslauer fahrende. Die Nürnberger oder Gebürgische fahrende Abends um 7 Uhr, auch wohl erst des andern Tags, über Baireut, Hof, Plauen, Reichenbach, Zwikau, Lichtenstein, Chemniz, Oderan und Freiberg, und mit selbiger auch von Eger, Adorf, Oelsniz, Lengefeld, Schneeberg und Karlsbad.

Mittwochs Nachmittags um 3 Uhr die Leipziger reitende Post über Wurzen, Oschaz und Meisen, mit Briefen aus Hessen und Thüringen, sonderlich von Bremen, Braunschweig, Hamburg und Amsterdam. Abends um 6 Uhr die Berliner über Baruth, Lukau, Sonnewalde ꝛc. wie Sonntags.

Donnerstags die Postkutsche von Leipzig Nachmittags um 1 Uhr, mit Briefen, Paqueten, Frachtwaaren und Personen, wie Sonntags. Die Prags und Wiener reitend, wie am Montage. Nachmittags die reitende aus Holland, Braband und denen nordischen Orten, über Hamburg, Amsterdam, Braunschweig und Leipzig. Die Budißiner Abends um 5 Uhr, wie am Montag fahrend. Abends, die neue reitende Post von Nüruberg, wie Montags. Not. Italiänische Briefe kommen allein des Montags, und gehen auch Montags wiederum ab, einmahl in der Woche. Die Sorauer reitend, wie Montags Abends.

Freitags (die Leipziger fahrend,) Vormittags um 8 Uhr, auf der Strase, wie am Montage gedacht. Mittags um 12 Uhr, die Gubener fahrende Post, wie Montags. Um 3 Uhr Nachmittags die Wittenberger mit Personen und Briefen, wie des Dienstags. Die Gebürgische oder Voigtländische fahrende Post, Nachmittags um 3 Uhr, von Freiberg, Chemniz, Zwikau und Hof, wie am Dienstage beym Ankommen zu sehen. Abends die Breslauer, über Görliz und Budissin, wie Dienstags fahrend. Item die Warschauer reitende Nachmittags um 5 Uhr, über Breslau und Bauzen.

Sonnabends Nachmittags um 2 Uhr die Leipziger fahrende Post über Grimma, Koldiz, Waldheim und Rossen, mit Briefen von Frankfurt am Main.

Dreseburg, Dresburg, Träseburg, ein Hüttenwerk an der Bode auf dem Harze im Fürstenth. Blankenburg, 3. St. von Blankenburg auf Harzgerode zu, unter das A. Stiege gehörig.

Dresen, Dreha, kurſächsisches D. in der Oberlauſiz in dem oberbauzener Kr. 2 St. von Bauzen auf Reichenbach zu, rechter Hand von der grosen Landstrase abgelegen, den Hrn. von Mezrad gehörig.

Dresenau, kurbrandenburgisches D.

im

im Hzth. Stettin in Pommern, den Hrn. von Karniz zuständig.

Dresendorf oder Dressendorf, Dreisendorf, Draissendorf, Dreissendorf, Dräsendorf, baireutisches Dorf in der Landeshauptmansch. zum Hof, 2 St. von Hof, zur linken der egrischen Strasse, hat schönen schwarzen Marmor.

Dresendorf oder Dresiendorf, Treisendorf, Traisendorf, baireutisches D. in der Amtshauptmanschaft Baireut, 1 St. von Goldkronach auf Bindloch zu.

Dresendorf, D. auf den bambergischen Grenzen, anderthalb St. von Streitberg auf der nürnbergischen Poststrase nach Baireut zu.

Dresenfeld oder Dreisenfeld, Treisenfeld, Treisafeld, baireutisches D. in der Amtshauptmanschaft Baireut, 2 St. von Kreusen auf Weidenberg zu.

Dresig, s. Dreska.

Dreska, Dresig, Dräska, Dreschkau, Dröschkau, Dreskau, kursächsisches D. in Meisen unter dem A. Torgau zur linken der Elbe, 1 St. von Belgern auf Mühlberg zu, hat ein Schl. und gehöret den Hrn. von Heimiz.

Dreska, ein anderes kursächsisches D. unter dem A. Grosenhain, 1 halbe St. von Elsterwerde auf Finsterwalde zu.

Dreska, kursächsisches D. in Meisen in dem leipziger Kr. unter dem A. Pegau in der Herrschaft Groizsch, 2 St. von Luka auf Groizsch zu.

Dreska, kursächs. D. in der Niederlausiz in der Herrsch. Sorau.

Dreskau, s. Dieskau.

Dreskirchen oder Dräskirchen, Treskirche, österreichischer Mfl. in Unterösterreich in dem Viertheil Unterwienerwald, 3 M. von Wien auf Neustadt zu.

Dresmauer, s. Drasmauer.

Dresow, kurbrandenburgisches D. im Fürstenth. Wenden in Pommern, den Hrn. von Wobeser zuständig.

Drespe, s. Dresbach.

Dresselndorf oder Drösseldorf (Nieder-) nassaudillenburgisches D. auf dem Westerwalde im A. Haier, 3 St. von Dillenburg auf Siegen zu.

Dresselndorf, (Ober-) ein anderes gleich dabei liegendes D.

Dressenbach, s. Dresbach.

Dressendorf, s. Dresendorf.

Drest, s. Drätsch.

Dresiendorf, s. Dresendorf.

Dreswein, Dröswein, kursächsisches D. im voigtländischen Kr. unter dem A. Plauen, 2 St. von Schlaiz gegen Thierbach zu, gehöret dem Hrn von Bodenhausen.

Dretis, s. Drätsch.

Dretsch, s. Drätsch.

Drevelow, kurbrandenburgisches D. im Hzth. Stettin in dem anklammischen Kr. den Hrn. von Dossow zuständig.

Dreven, kurbrandenb. D. in der Priegniz, den Hrn. von Klozing gehörig.

Dreugrün, s. Treugrün.

Drewiz, preusischer groser Fl. im Hzth. Krossen in Niederschlesien, dem Grafen v. Rothenburg zust.

Drez, kurbrandenburgisches D. in der Priegniz, den Hrn. von Kröschern zuständig.

Drezel, kurbrandenburgisches D. im Herzogth. Magdeburg im jerichauer Kr. den Hrn. von Angern zuständig.

Drezsch, s. Drätsch.

Dribek, s. Drübeke.

Driberg, s. Dreiberg.

Driburg, s. Dreiburg.

Driebiz, s. Triebiz.

Driedorf oder Tridruf, nassaudillenburg-

lenburgisches Städtgen auf dem Westerwalde, 1 St. von Feilstein, hat ein Schl. und A.

Drieplaz, kurbrandenburgisches D. in der Mittelmark, den Hrn. von Brun gehörig.

Driesberg, kurbrandenburgisches D. im Hzth. Kleve, den Hrn. von Nierenheim zuständig.

Driesdorf, s. Triesdorf.

Driesen oder Driessen, kurbrandenburgisches Städtgen und Grenzvestung gegen Polen in der neuen Mark, 2 St. von Friedeberg.

Driesken, kursächsisches Dorf in Meisen unter dem A. Pirna zur linken der Elbe, 2 St. von Pirna auf Dresden zu.

Driesnitz, kurbrandenburgisches D. in der Niederlausitz in dem Amte Kotbus, den Hrn. von List zuständig.

Driessen, s. Driesen.

Dringenburg, Städtgen in Westphalen im Stifte Paderborn, 3 St. von Paderborn auf Borcholt zu.

Dringenstein, Tringenstein, nassaudillenburgisches Bergschl. und Fl. 1 M. von Dillenburg auf Blankenstein zu, auf dem Westerwalde, hat ein A.

Drisenhof, österreichischer geringer Ort in Böhmen in dem egrischen Bezirke, 1 St. von Eger zur linken der Poststrase auf Aisch.

Driskau, s. Dreiskau.

Drispenstädt, hildesheimisches D. 1 viertel St. von Hildesheim.

Dritsch, s. Drätsch.

Drochau, kursächsisches D. in Meisen bei Finsterwalde.

Dröba, s. Döbra.

Dröba, neustädtisch, s. Dreba.

Dröben, s. Treben.

Dröben, (Klein-) s. Dröbra (Klein-)

Dröda oder Drödda, Dröta, Tröda, Treda, kursächsisches D. in dem voigtländischen A. Voigtsberg, 2 St. von Voigtsberg gegen Hof zu.

Drödda, s. Dröda.

Dröglitz, Tröglitz, kursächsisches D im Stifte Zeiz unter dem A. Zeiz, 1 St. von Zeiz auf Groitsch zu.

Dröglitz oder Treglitz, Drechlitz, kursächsisches D. unter dem A. Delitsch, anderthalb St. von Zörbig auf den Petersberg zu, gehöret in die Gerichten zu Osterau.

Drögnitz, s. Dregnitz.

Dröningen, nassauisiegensches D. auf dem Westerwalde in dem A. Freudenberg.

Dröschkau, s. Dreska.

Dröschken, s. Dreska.

Drösen, s. Drosen.

Drösnig, s. Drosnig.

Drösselsdorf, s. Dresselsdorf.

Drössig, s. Droisig.

Dröswein, s. Dreswein.

Dröta, s. Dröda.

Drötzen, s. Droitzen und Dretschen.

Drötzig, s. Drozig.

Drogeml, s. Dragembel.

Drogen oder Trogen, baireutisches Dorf in der Landeshauptmanschaft Hof, 1 St von Hof zur linken der Poststrase nach Plauen, der Hr. von Feilitsch hat einen Rittersiz allda.

Drogen, kursächsisches D. in Meisen unter dem Kreisamte Meisen, anderthalb St. von Lommatsch auf Oschaz zu.

Drogen, sachsenaltenburgisches D. 1 St von Schmöllen und 2 St. von Altenburg, in solches Amt gehörig.

Drogenau oder Trogenau, baireutisches D. in der Landeshauptmanschaft

manschaft Hof, 2 St. von Hof auf Oelsniz zu.

Drogniz, Droganiz, Tragniz, kursächsisch. D. im neustädter Kr. unter dem A. Ziegenrük, 1 St. von Ziegenrük auf Leutenberg zu.

Drogsdorf, s. Drardorf.

Drohniz, kursächsisches D. in Meissen unter dem A. Pirna, 1 halbe St. von Dohna auf Rabenau zu.

Droisig, Drössig, Drösig, Fl. und Herrschaft anderthalb St. von Zeiz auf Schkölen zu im Osterlande, den Grafen von Hoim, unter kursächsischer Hoheit zuständig.

Droisig, kursächsisches D. unter dem A. Delitsch, 1 St. von Landsberg gegen Leipzig zu.

Drotzen, kursächsisches D. unter dem A. Naumburg, 2 St. von Naumburg auf Eisenberg zu.

Drolshagen, kurkölnisches Städtgen im Hzth. Westphalen, 8 M. von Köln gegen Ziegenhain zu, an den Grenzen der Gr. Mark.

Dromershausen, s. Drommershausen.

Drommershausen, Dromershausen, Drumershausen, Druners-hausen, nassauweilburgisches D. in dem A. Weilburg zwischen Weilburg und Braunfels, von iedem 1 St.

Dromliz, Tromliz, sachsenweimarisches D. in Thüringen bei dem Markfl. Magdala, 2 St. von Jena, den Hrn. von Volkstädt zuständig.

Dromsdorf, s. Tromsdorf.

Drondorf, s. Drohndorf.

Droschenreut, s. Troschenreut.

Droschka, sachsenaltenb. Dorf im Osterlande an der ordentlichen Poststrase von Jena auf Eisenberg zu, den Hrn. von Gleichenstein gehörig.

Droschkau, s. Dreska und Dresig.

Drosda oder Drosden, Dresdo, nicht Drusdo, kursächsisches D. in dem Kurkr. unter dem Amte Liebenwerde, 2 St. von Warenbrük gegen Schlieben zu.

Drosdorf, s. Drusdorf.

Drosau, böhmisches Städtgen im pilsener Kr. 1 St. von Janowiz auf Reichenstein zu.

Drosedow, kurbrandenb. Dorf im Herzogth. Stettin, den Hrn. von Schlaberndorf zuständig.

Drosen oder Drösen, Drosse, anhältisches D. 1 M. von Köthen auf Barbi zu.

Drosen, sachsenaltenburgisches D. unter dem A. Altenburg, anderthalb St. von Schmöllen gegen Gera zu.

Drosen, Drozig, noch eines dergleichen unter eben diesem A. 1 St. von Gösniz auf Krimmitschau zu.

Drosendorf, Drossendorf, Drostendorf, österreichische Stadt in Unterösterreich in dem Viertheil Obermanhartsberg, nicht weit von der mährischen Grenze, 2 M. von Hardek auf Waidhofen zu.

Drosendorf, bambergisches D. 2 St. von Bamberg auf Schesliz zu, von dem es fast eben so weit.

Drosenfeld, s. Drossenfeld.

Drosing, Drösing, österreichischer Markfl. mit einem Zoll in Unterösterreich, im Vierteil Untermanhartsberg an der ungarischen Grenze.

Droska, s. Droschka.

Droskau, s. Dreska.

Droskau, D. in der Niederlausitz bei Sorau.

Drosse, s. Drose.

Drossendorf, s. Drosendorf.

Drossenfeld, Drosenfeld, (Alt-) baireutisches Dörfgen am rothen Main in der Amtshauptmansch. Baireut,

Baireut, 1 starke M. von Baireut auf der Poststrase nach Kulmbach.

Drossenfeld, (Neu-) ein anderes daneben über den rothen Main auf einem Hügel.

Drossig, s. Drosig.

Drossin oder Drussin, Trossin, kursächsisches D. in Meisen unter dem A. Torgau, 1 St. von Dommitsch auf Düben zu, gehöret den Herren von Hohenthal.

Drottenreut, reinekisches D. im Bambergischen im Vogteiamte Eichenreut.

Drozig, s. Drosen.

Drubek, s. Drübek.

Drudenstein, braunschweigwolfenbüttelischer Ort in dem Fürstenthum Blankenburg unter dem A. Stiege, 1 St. von Haselfeld.

Drübeke, Drubek, Dribek, Truke, stolbergischer Fl. und adeliches Fräuleinstift in der Grafschaft Wernigerode auf dem Harze, 1 M. von Wernigerode gegen Ilsenburg zu.

Druksberge, kurbrandenb. D. im Herzogth. Magdeburg unter dem A. Dreileben, 1 St. von Dreileben auf Helmstädt zu.

Drum, Mfl. in Böhmen im leutmeritzer Kr. bei Leipa.

Drumershausen, s. Dromershausen.

Drumershausen, s. Drommershausen.

Drusdorf, Drosdorf, Trosdorf, kursächsisches D. im A. Pegau im leipziger Kr. in Meisen, 2 St. von Borne und 1 St. von Luka.

Drusdorf, kursächs. D. im Stifte Zeiz unter dem A. Zeiz, anderthalb St. von Zeiz auf der Poststrase nach Gera.

Druseberghof, Drasebergehof, hessenkasselischer Hof in der Grafschaft Hanau unter dem A. Schlüchtern, 1 St. von Schlüchtern.

Drusen, s. Drosen.

Drusenheim, Städtgen in Niederelsas, 1 M. unter Strasburg.

Dub, s. Aicha.

Dub oder Dauba, Aiche, Eiche, königl. Stadt und Schlos im bunzlauer Kr. 10 M. von Prag auf Friedland zu.

Duben, s. Düben.

Dubbertach, kurbrandenburgisches D. im Fürstenth. Kamin in Pommern, den Hrn. von Kleist gehörig.

Duberauke, s. Dubrauke.

Duberow, preusisches D. im Hzth. Krossen in Niederschlesien, den Hrn. von Bredow zuständig.

Dubrau, s. Döbra.

Dubrau, s. Dubro.

Dubrau, Dübrau, (Gros-) kursächsisches D. in der Oberlausiz im bauzener Kr. 2 St. von Bauzen gegen Spremberg zu, den Grafen von Lüzelburg gehörig.

Dubrau, (Klein-) ein anders nicht weit davon.

Dubrauke, Duberauke, kursächsisches D. in der Niederlausiz im sprembergischen Kr. 2 St. von Spremberg auf Tribel zu.

Dubranke, kursächsisches D. in der Oberlausiz in dem bauzener Kr. 1 St. von Weisenberg auf Uhist zu.

Dubrichen, Dübrichen, oder Dubringen, kursächs. D. in dem Kurkr. unter dem A. Schlieben auf den niederlausizischen Grenzen, 3 St. von Herzberg auf Sonnenwalde zu.

Dubringen s. Dubrichen.

Dubro s. Döbra.

Dubrone, kursächs. D. in der Niederlausiz unweit Forste.

Ducherow, kurbrandenb. Fl. in dem

dem Hzth. Stettin in anklamischen Kr. den Herren von Schwerin zuständig.

Duchezow s. Dux.

Duchs s. Dux.

Duchstadt s. Dachstadt.

Dudenbergen s. Diedenbergen.

Dudenbrun s. Düttenbrun.

Dudenhofen oder Dodehofen, nassauweilburgisches D. in dem A. Hüttenberg oder Niederklev zwischen Giesen und Wezlar, von iedem anderthalbe St.

Dudenhofen, D. in der Wetterau, 3 St. von Hanau auf Bobenhausen zu, unter dessen A. es gehöret.

Dudenrod oder Dodenrod, Todenrod, isenburgisches D. 1 St. von Büdingen gegen Ortenburg zu.

Duderstadt, kurmainzische Hauptstadt auf dem Eisfelde, 8 M. von Kassel an der Hade. Das hiesige Postamt ist theils kaiserlich theils preusisch. Die reitende Post von Nürnberg, Frankfurt und Kassel nach Braunschweig, Hamburg und Lübek, und die fahrende preusische Post von Berlin, Halberstadt nach Kassel gehet hier durch.

Duderode, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Grubenhagen, 2 St. von Gandersheim gegen Nordheim zu.

Duderode, D. auf den Eisfelde etliche St. von Heiligenstadt, gegen die hessischen Grenzen zu.

Düben, (Gros) kursächsisches D. in der Oberlausiz in der Herrsch. Moska, 2 St. von Moska auf Spremberg zu.

Düben, (Klein) ein anderes, welches gleich dabei lieget.

Düben nicht Daben oder Däben, anhältisches Dorf unter dem A. Koswig, 2 St. von der Poststation Koswig.

Düben, kursächs. D. in der Niederlausiz in dem lukauischen Kr. 2 St. von Lukau auf der Poststrase nach Lübben.

Düben, Dieben, Düben, kursächsische Stadt an der Mulda im leipziger Kr. 4 M. von Leipzig, wo die grose Dübenische Heide sich anfängt, auf der Poststrase nach Wittenberg, hat ein Schl. und darunter gehöriges A. wie auch ein Postamt.

Dübrau s. Dubrau.

Dübrichen s. Dubrichen.

Düdelsheim s. Dilheim.

Düdenbrun s. Düttenbrun.

Düfffeld, Düffeld, kurbrandenb. Ort in der Grafsch. Mark in Westphalen bei Griethausen, hat ein A.

Dühren s. Düren.

Düiendorf, Duiendorf, kurhannöverisches Schl. und Fl. im Fürstenth. Kalenberg, eine halbe St. von Wunsdorf auf Nienburg zu.

Dükersbron s. Dikersbrun.

Dümpfeld s. Dingfeld.

Dünau, kurhannöverischer Fl. im Hzth. Lüneburg, etliche St. von Hamover.

Düne, Duna, D. auf dem Eisfelde, 1 St. von Stadtworbis, den Herren von Hagen zuständig.

Düne, Dunden, kurhannöverisch. D. in dem Fürstenth. Grubenhagen, 1 St. von Osterrode gegen Herzberg zu.

Düneburg, D. im Stift Korvei in Westphalen im A. Amelunxen.

Düngersheim s. Thüngersheim.

Dünkelrode, niederhessisches D. bei dem Markfl. Schenklengsfeld gelegen.

Dünkelsbühl s. Dinkelsbühl.

Dünkelscherben Dinkelscherben.

Dünting s. Titting.

Dünzbach s. Dunsbach.

Dürbach oder Türbach, würzburgisches D. eine halbe St. von Würzburg zur rechten des Mains.

Dürbach s. Thierbach.

Dürbach, kursächs. D. im görlitzer Kr. in der Oberlausiz, 4 St. von Weisenberg rechter Hand der Landstrase auf Boxberg zu, gehöret den Herrn von Mezrad.

Dürdorf, Dierdorf, Fl. mit einem Kloster in der Grafsch. Wied, 3 M. von Hachenburg, hat ein Schl. zu dem eine Herrschaft gehöret, darauf ein Graf von Wied sich aufhält.

Düredersdorf, Ebersdorf, (Dürren, Düren, kurpfälzische Stadt im Hzth. Jülich, hat eine kaiserliche Post.

Düren, kurhannöverisches D. eine halbe St. von Hannover zur rechten der Leine.

Düren, Dieren, Dühren, anspachisches D. in dem Oberamte Wassertrudingen, 2 St. von Wassertrudingen auf Feuchtwang zu.

Düren, speierisches D. 1 St. von Sinzheim gegen Menzing zu.

Dürfeld, würzburgisches D. im Oberamte Gerolzhofen, 2 St. von Gerolzhofen auf Marktsteinach zu.

Dürfeld, Thierfeld, kursächs. D. im Erzgebürge in Meisen bei Hohnstein gelegen.

Dürhennersdorf s. Hennersdorf, (Dürren).

Dürhof s. Dürrenhof.

Düringhausen, Duringhausen, Türinghausen, schwarzb. D. in Thüringen unweit Greusen in dem A. Klingen.

Düringsdorf s. Doringsdorf.

Düringstädt, Döringstadt, Türingstadt, bambergischer Markfl. am Main, 1 St. von Staffelstein gegen Ebern zu.

Dürkheim s. Türkheim.

Dürlach s. Durlach.

Dürnau, würtembergischer Fl. 2 M. von Göppingen, hat ein Schlos den Herrn von Degenfeld zuständig.

Dürnberg s. Dürrenberg.

Dürndorf s. Dürrendorf.

Dürnhof s. Dürrenhof.

Dürnkraut s. Dürrenkraut.

Dürnstein s. Thierstein.

Dürnthal s. Dürrenthal.

Dürnwaßerlos s. Dürrenwaßerlos.

Dürrbühle s. Bühle und Böhla.

Durreichenbach s. Dürrenreichenbach.

Dürrenberg oder Dürnberg, Dirnberg, Tirnberg, salzburgischer Ort, eine viertel St von Hallein, hat ein schönes Salzwerk.

Dürrenberg, Dirrenberg, baireutisches Dörfgen in der Amtshauptmannschaft Wunsiedel 2 St. von Wunsiedel auf Hof zu.

Dürrenberg, bambergischer Fl. in dem A. Staffelstein, 1 St. von Staffelstein gegen Koburg zu.

Dürrenberg, kursächs. einständiger Adelhof im Stifte Merseburg, 2 St. von Merseburg, den Herrn von Mörner zuständig.

Dürrenberg, kursächs. D. in dem erzgebürgischen Kr. in Meisen unweit Wiesenthal.

Dürrenberg, gräfl. reusisches D. in der Herrsch. Gera 2 St. von Gera und eine halbe St. von Köstriz, gehöret den Herren von Wolframsdorf.

Dürrenberg, Dirberg, schwarzenbergisches D. in Franken, eine halbe St. von Schwarzenberg auf Burghaslach zu.

Dürrenbeuren s. Beuren (Dürren).

Dürrenbuch oder Dürbuch, fränkisches

kisches D. anderthalbe St. von Langenzenn auf Neustadt an der Aisch zu.

Dürrendorf oder Dürndorf, ansbachisches D. in dem Hofkastenamte Ansbach, 2 St. von Ansbach auf Dietenhofen zu.

Dürrenebersdorf s. Ebersdorf (Dürren).

Dürrenfahrenbach s. Fahrenbach.

Dürrenfeld s. Dörenfeld.

Dürrengerbisdorf, Dürrengerbsdorf, Dörrengärbisdorf, gräfl. schönburgisches D. in der Herrschaft Rochsburg zur linken der Mulde, 1 St. von Penig auf Waldenburg zu.

Dürrengrün oder Diringrün, österreichisches D. im elnbogener Kr. in Böhmen, 1 St. von Schönbach auf Brambach zu.

Dürrenhain oder Dürrenhahn, Hain, sachsenaltenburgisches D. unter dem A. Ronneburg, anderthalbe St. von Gera nach Zeiz zu, den Herren von Senft zuständig.

Dürrenhennersdorf s. Hennersdorf (Dürren).

Dürrenhof, kursächs. D. in der Niederlausitz unter dem A. Lübben.

Dürrenhof, fränkisches D. 3 St. von Ebern gegen Heldburg zu, den Herrn von Lichtenstein gehörig.

Dürrenhof, würzburgisch. D. in dem A. Freudenberg eine halbe St. von Freudenberg.

Dürrenhof oder Dernhof, Dörrenhof, Thürnhof, baireutisch. Dörfgen in der Amtshauptmannschaft Bareut unter dem A. Heinersreut, eine halbe St. von Heinersreut.

Dürrenhof, baireutische Einzel in der Amtshauptmannschaft Kulmbach, drittehalbe St. von Kulmbach.

Dürrenhof, nürnbergischer Ort unter dem A. Altdorf, anderthalbe St. von Allersberg auf Neumark zu.

Dürrenhof, nürnbergischer Hof auf dem Sandbühl vor Nürnberg an der Pegniz.

Dürrenhof, ansbachisches D. im Oberamte Feuchtwang, 1 St. von Feuchtwang.

Dürrenhof, Darnhof, kursächs. D. in dem Voigtlande unter dem A. Plauen, 3 M. von Plauen.

Dürrenholzhausen s. Holzhausen.

Dürrenkraut oder Dürrkraut, Dirrenkrut, Türnkrut, österreichischer Markfl. in Unteröstereich in dem Viertel Untermannshartsberg, 1 M. von Drosing auf Marchek zu, hat ein Schl. den Grafen von Hamilton gehörig.

Dürrenreichenbach, Dürreichenbach, Dernreichenbach, kursächs. D. unter dem A. Torgau in Meisen, 2 St. von Wurzen, den Herren von Mezrad gehörig.

Dürrenriet oder Dörrenriet, Dorrenriet, fränkisches D. auf den koburgischen und würzburgischen Grenzen, 3 St. von Koburg.

Dürrenthal s. Dörnthal.

Dürrenthal, Dürnthal, Dörrenthal, Dörnthal, Durrthal, baireutisches D. in der Landeshauptmannschaft Hof, 2 St. von Hof auf Selbiz zu, hat ein Schl. und gehöret den Herren von Osten.

Dürrenwaßerlos, bambergisch. D. anderthalbe St. von Schesliz auf Staffelstein zu.

Dürrenweid, Dürrweid, baireutisches Dörfgen in dem A. Lichtenberg, 3 St. von Lichtenberg an den bambergischen Grenzen.

Dürrenwiesen s. Etrrenwiesen.

Dürrenwiesen oder Dürrwiesen, bareutischer Ort in der Amtshauptmannschaft Baireut bei Drossenfeld.

Dür-

Dürrenzimmern s. Zimmern (Dürren.)
Dürrgoseliz s. Goseliz.
Dörrwalde, Dörwalde, kursächs. D. in Meisen unter dem A. Senftenberg, anderthalbe St. von Senftenberg auf Kotbus zu, an den niederlausizischen Grenzen.
Dürrweis, kurbrandenb. D. in der Grafsch. Mark in Westphalen den Herrn von Dreimberg zuständig.
Dürrweitschen, kursächs. D. in dem meisner Kr. im Kreisamte Meisen, 1 St. von Döbeln auf Lommatsch zu.
Dürschenreut s. Tirschenreut.
Dürschniz, baireutischer Ort in der Amtshauptmanschaft unter das A. Johannis gehörig, eine viertel St. von Baireut.
Dürsdorf, nassauidsteinisches D. in dem A. Burgschwalbach, anderthalbe St. von Kazenelnbogen auf Langenschwalbach zu.
Dürsenreut s. Tirschenreut.
Dürstewiz s. Dörstewiz.
Dürwalde s. Dürrwalde.
Dürwang, öttingischer Fl. 2 St. von Feuchtwang auf Dünkelsbühl zu, hat ein Schlos.
Dürweid s. Dürrenweid.
Dürwitschen s. Dürrweitschen.
Düsbrnn s. Thüsbrun.
Düsseldorf, Düsseldorp, kurpfälzische Hauptstadt des Hzths Bergen an dem Einflusse der Düssel in den Rhein zwischen Köln und Duisburg.
Düsterbek, kurbrandenb. Fl. im Fürstenth. Stettin in Pommern, den Herren von Pustar zuständig.
Dütlingen s. Dutlingen.
Düttenbrun, Dudenbrun, Düdenbrun, Duttenbrun, würzburgisches D. unter dem A. Karlstadt, 2 St. von Karlstadt auf Wertheim zu.
Düzenbach, Dizenbach, Tizenbach, schwäbischer Fl. in der Herrschaft Wiesenstaig, 2 St. von Wiesenstaig auf Geitlingen zu.
Düzingen, Dizingen, Tiztngen, würtembergischer Markfl. 1 St. von Leonberg auf der Poststrase von Studgardt nach Pforzheim.
Duhn s. Dun.
Dujendorf s. Düjendorf.
Duisburg, kurbrandenb. Stadt im Hzth. Kleve an dem Einflusse der Roer in den Rhein zwischen Düsseldorf und Wesel, hat eine hohe Schule und Postamt.
Duits s. Deüz.
Duiz s. Deüz.
Dulfort, kurbrandenb. D. im Herzogth. Kleve den Herren von Paland zuständig.
Dulman, Dulmen, kleine Stadt im Bisthume Münster, 3 M. von Münster auf Haltern zu.
Dulnstädt s. Dähnstädt.
Dumbach oder Dombach, Tumbach, Thumbach, kurbaierisch. Markfl. in der Oberpfalz in dem Landgerichte Auerbach, 1 M. von Auerbach auf Eschenbach zu.
Dumrese, kurbrandenb. Rittergut im Fürstenth. Wenden in Pommern den Herren von Zizwiz, zuständig.
Dun, Duhn, hamburgisches D. unter dem A. Rizebüttel an der See.
Duna s. Düne.
Dunden s. Düne.
Dundorf s. Tundorf.
Dunebrok, Dünenbrok, preussisches Kloster in Ostfriesland an dem Bellingworter Meere, 1 St. von Bellingworten.
Dunkelhammer, ein Hammergut, nebst Papiermühle und Schneidemühle in der Amtshauptmannschaft Wunsiedel unter dem A. Wunsiedel, eine halbe St. von Wunsiedel an dem Wege nach Rötniz.

Dunkelhausen s. Dinkelhausen.
Dunkelshausen s. Dinkelhausen.
Dunow, kurbrandenb. Ort im Hzth. Stettin, den Herren von Grapen zuständig.
Dunsdorf s. Dunzdorf.
Dunzbach oder Dünzbach, hohenlohisches D. anderthalbe St. von Langenburg mittagwärts.
Dunzbach, würzburgisches D. in dem A. Schlüsselfeld.
Dunzbach, (Nieder) niederhessisch. D. unweit Eschewege.
Dunzbach, (Ober) ein anderes dabei liegendes D.
Dunzdorf, Dunsdorf, Donzdorf, Tunsdorf, nicht Tanzdorf, schwäbischer Markfl. 1 M. von Geislingen.
Dunzendorf, gräfl. hazfeldisches D. in Franken, 2 St. von Weikersheim auf Rotenburg an der Tauber zu.
Dunzenheim, D. in Elsas etliche St. von Strasburg.
Dunzin, kurbrandenb Ort im Fürstenth. Kamin in Pommern den Herren von Damnitz zuständig.
Duorizhof krainerisch Jatesch, österreichisches D. in Unterkrain an dem Einflusse der Gurk in die Sau, 2 M. von Gurkfeld morgenwärts auf Agram zu, hat ein Schlos und besondern Hof der Dragavanitschhof genannt.
Duplie s. Dupplach.
Dupplach krainerisch Duplie, österreichisches D. in Oberkrain, 1 M. von Krainburg auf Klagenfurt zu, hat ein Schlos.
Duraz, kurbrandenb. Rittergut in der Mittelmark den Herrn von Ribbek zuständig.
Durbach s. Dürbach.
Durchwehna, kursächs. D. in Meisen, anderthalbe St. von Düben, in dieses A. gehörig.
Durek oder Dorstek, kurmainzisches D. im vierherrischen in der Wetterau, anderthalbe St. von Nassau gegen Rheinfels zu.
Duringhausen s. Düringhausen.
Duringstadt s. Düringstädt.
Dürla s. Dorla.
Durlach, Hauptstadt des Marggrafth. dieses Nahmens in Schwaben, hat ein schönes Schl. Karlsburg genannt. Der Marggraf Karl Friedrich hält aber in dem 1 St. davon gelegenen und prächtig gebaueten Schlosse Karlsruhe Hof.
Durnau s. Thurnau.
Durnholz s. Dürrenholz.
Durnstein, Stadt im Bischofthum Worms.
Durnthal s. Dürrenthal.
Durrenthal s. Dürrenthal.
Durseurent s. Tirschenreut.
Duschenteich, oder Tuschteich, Duzenteich, nürnbergischer Hammer an einem Teiche gleiches Nahmens, eine halbe St. von Nürnberg auf der Poststrase nach Feucht und Neumark.
Dusenbach, erpachisches D. 3 St. von Erpach auf Aschaffenburg zu.
Dushorn, kurhannöverisches D. etliche St. von Zelle, im Hzth. Lüneburg.
Duslingen s. Tuslingen.
Dussuken s. Gottwaltsreut.
Dutlingen, Dütlingen, Tutlingen, würtenbergische kleine Stadt an der Donau, 2 M. von Doneschingen, auf der Poststrase von Schafhausen nach Tübingen zu, hat ein Schlos und darunter stehendes A.
Duttenbrun s. Düttenbrun.
Duttendorf, sächsisches D. im Osterlande, 3 St von Jena unweit Roda, in dieses A. gehörig.
Duttendorf, bambergisches D. in dem A. Höchstädt, 2 St. von Höchstädt auf Schwarzenberg zu.

Duttendorf, Tuttendorf, kursächs. D. in dem erzgebürgischen Kr. unter dem Kreisamte Freiberg, eine halbe St. von Freiberg.

Duttenstädt s. Dudenstädt.

Duttenweiler, kurpfälzisches D. 2 St. von Neustadt an der Hart gegen Speier zu.

Duttingsfeld, fränkisches D. unweit Schwarzach.

Dux, Duchenow, Duxau, Toxen, böhmische Stadt 1 St. von Töpliz auf Brix zu, hat ein Schlos, den Grafen von Waldstein gehörig.

Duxau s. Dux.

Duzau s. Doran.

Duzenteich s. Duschenteich.

Duzeroderhof, Hof auf dem Westerwalde in der Grafschaft Witgensteinwitgenstein, 1 St. von Witgenstein auf Blankenstein zu.

Duzerthal, sekendorfisches D. in Franken, eine viertel St. von Suzenheim auf Windsheim zu.

Duzlar, witgensteinberleburgisches D. auf den Westerwalde.

Dwiel s. Twiel.

E.

Ebals, baireutischer Ort in der Amtshauptmannschaft Baireut bei Drossenfeld.

Ebalsbrun s. Ebelsbrun.

Ebanschiz s. Eibanschiz.

Ebeleben, schwarzburgsondershäusischer Fl. 2 St. von Sondershausen auf Mülhausen zu, hat ein Schlos und Vogtei. Dahin gehet von Tennstädt wöchentlich ein Wagen über Erfurth nach Sondershausen.

Ebelsbach, Schl. und Fl. in Franken am Main, eine halbe St. von Eltman und 3 St. von Bamberg, den Herrn von Rotenhan zuständig.

Ebelsbrun, Ebalsbrun, Ebersbrun, kursächs. D. im erzgebürgischen Kr. in Meisen unter dem A. Wiesenburg, 3 St. von Zwikau gegen Auerbach zu, gehöret den Herrn von Beust und Herrn von Planiz.

Ebelsdorf s. Ebelsfeld.

Ebelsfeld, Ebensfeld, vor Alters Ebilesfeld, nicht aber Ebelsdorf, bambergisches D. nicht weit vom Main, 2 St. von Staffelstein auf Bamberg zu.

Ebelshausen s. Eboldshausen.

Eben, bambergisches D. unter dem A. Staffelstein, 2 St. von Staffelstein, auf der Poststrase nach Bamberg zu, zur linken des Mains.

Eben, (Neu) baireutische Einzel unter dem Oberamte Kreusen, eine viertel St. von Kreusen auf Schrez zu.

Ebenau, sachseneisenachisches D. unter dem A. Kreuzburg an der Werra in Thüringen, 1 St. von Kreuzburg auf Langensalze zu.

Ebendörfel, kursächs. D. in der Oberlausiz, anderthalbe St. von Bauzen auf der Poststrase nach Zittau.

Ebendorf, kurbrandenb. D. in dem Hzth. Magdeburg unter dem A. Wolmerstädt, 1 St. von Magdeburg auf Haldesleben zu.

Ebenfeld s. Ebensfeld.

Ebenfurt, österreichische kleine Stadt und Schl. in Niederösterreich, 6 M. von Wien gegen Neustadt zu, von dem es 1 M. ist, den Grafen von Unverzagt gehörig.

Ebenharz, hildburghäusisches D. an der Werra unter dem A. Hildburghausen, 1 halbe St. von Hildburghausen auf Themar zu.

Ebenhausen, sachsengothaisches D. in Thüringen an der Werra, 2 St. von Treffurt auf Gotha zu.

Ebenhausen, würzburgisches Städtgen nebst Schloß, 2 St. von Schweinfurt auf Kissingen zu, hat ein A.

Ebenheid, kursächs. D. in Meisen bei Pirna, in dieses A. gehörig.

Ebenheim, Ebenheim (Ober-) Obernheim, kleine Stadt in Niederelsas, 3 M. von Strasburg.

Ebenheim, (Unter-) ein Dorf 1 viertel M. davon, welches einen adelichen Hof hat, und den Hrn. von Landsberg zustehet.

Ebenheim, sachsengothaisches D. in Thüringen, 2 St. von Gotha bei dem Mfl. Hain gelegen.

Ebenhof, ansbachische Einzel unter dem Hofkastenamte Ansbach, 3 St. von Ansbach auf Buch zu.

Ebenperten, Ebenpforten, krainerisch Ubrestie, österreichisches Schl. im Mittelkrain, 2 M. von Laibach auf Zirknitz zu, hat einen Gesundbrunnen.

Ebenpforten s. Ebenperten.

Ebenricht, pfalzneuburgisches D. 1 St. von Allersberg auf der Poststrase nach Freistädtlein zu.

Ebensbach, baireutische Einzel unter dem Stiftamte Himmelskron.

Ebensfeld, Ebenfeld, österreichisches Schl. in Oberkrain, 2 M. von Laibach auf Stein zu, von dem es 1 M. liegt.

Ebensfeld, bambergisch, s. Ebelsfeld.

Ebensfeld, Schl. in Untersteiermark, den Hrn. von Galler zuständig.

Ebenthal, österreichisches lustiges Schl. in Niederkärnthen, 1 M. unterhalb Klagenfurt, den Grafen von Lamberg gehörig.

Ebenzweier, Schl. in Oberösterreich zur linken der Traunsee im Traunviertel, 1 u. 1 halbe St. von Gemünd auf Laufen zu, den Grafen von Serau gehörig.

Eber, s. Ebra.

Eberach, s. Eborach.

Eberbach, s. Ebersbach.

Eberbach, hohenlohlangenburgisches D. zur rechten der Jagst, 1 St. von Langenburg gegen Jagstberg zu.

Eberbach, Ebersbach, kurmainzische benediktiner Abtei im Rheingaue, 1 halbe St. von Kloster Erbach gegen Nastede zu.

Eberdiz, s. Ebertiz.

Eberfeld, österreichisches Dorf in Böhmen in dem elnbogener Kr. 2 St. von Eger gegen Falkenau zu.

Ebergäns, Ebergöns, hessendarmstädtisches und nassauweilburgisches D. in der Wetterau unter dem A. Kleeberg, 1 viertel St. von Kleeberg.

Ebergözen, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Grubenhagen, 1 St. von Rudolphshausen.

Eberhardsberg, s. Ebersberg.

Eberhardsbühl, pfalzsulzbachisches Landsasengut in dem Landgerichte Sulzbach, 2 St. von Sulzbach auf Wilsek zu bei Weissenberg, gehöret den Hrn. von Grafenreut.

Eberhartshof, nürnbergischer Hof, 1 halbe St. von Nürnberg auf Fürt zu.

Eberhartstein, bambergischer Ort in dem A. Gosmanstein, 2 St. von Streitberg auf Wolfsberg zu.

Ebermannstadt, bambergischer Fl. 2 Stunden von Forchheim gegen Streitberg zu, hat ein A.

Ebern, würzburgischer Fl 2 M. von Bamberg auf Schweinshaupten zu, hat eine Poststation.

Ebernburg, Eberburg, kurpfälzisches Städtgen und Schl. im A. Kreu-

A. Kreuzenach in der Unterpfalz, 1 halbe St. von Kreuzenach, den Hrn. von Sikingen zuständig.

Eberndorf, Oeberndorf, Probstei in Kärnthen, 2 St. von Volkenmarkt auf Kappel zu, den Jesuiten gehörig.

Ebernhausen, fuldisches D. in dem A. Gersfeld, 3 St. von Weiers.

Ebernhausen, Evernhausen, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg unweit Göttingen, gehöret in die Gerichte zu Adelipsen.

Ebernheim, pfalzweilburgisches D. 1 halbe St. von Niederulm auf Darmstädt zu.

Ebersbach in Baiern, s. Ergoldsbach.

Ebersbach, baireutisches Dorf in der Amtshauptmanschaft Kulmbach, 1 St. von Kulmbach auf Himmelskron zu, an dem weisen Maine.

Ebersbach, dergleichen D. in der Landeshauptmanschaft Neustadt an der Aisch, 3 St. von Neustadt auf Erlangen zu.

Ebersbach, dergleichen D. in der Amtshauptmanschaft Erlang, anderthalb St. von Erlang.

Ebersbach, Epersbach, fränkisches D. in dem ansbachischen Oberamte Windsbach, 3 St. von Schwobach auf der Poststrase nach Gunzenhausen.

Ebersbach, bambergisches D. unter dem A. Vilsek in der Oberpfälz, 1 St. von Vilsek auf Sulzbach zu.

Ebersbach, kurmainzisches D. unter dem A. Aschaffenburg, 2 St. von Aschaffenburg gegen dem Kloster Himmelsthal zu.

Ebersbach, kursächs. D. 1 St. von Oelsniz gegen Adorf zu.

Ebersbach an der Strasen, nassaudillenburgisches D. 4 St. von Dillenburg gegen Witgenstein zu, hat ein A.

Ebersbach, (Berg-) oder auf dem Berge, nassaudillenburgisches D. in dem vorherbeschriebenen Amte Ebersbach.

Ebersbach, gräfl. schönburgisches D. in der Herrschaft Remissa, 1 St. von Glauche.

Ebersbach, (Mittel-) kursächs. D. in Meisen unter dem A. Morizburg, 2 St. von Morizburg gegen Grosenhain zu.

Ebersbach, (Nieder-) ein anderes dabei unter dem A. Grosenhain näher gegen Grosenhain zu.

Ebersbach, (Ober-) noch ein anderes unter dem A. Morizburg näher gegen Morizburg zu.

Ebersbach, (Ober-) würzburgisches D. unter dem Amte Neustadt, 2 St. von Neustadt zur linken der Saale auf Kissingen zu.

Ebersbach, (Unter-) ein anderes gegen über auf der andern Seite der Saale.

Ebersbach, kurpfälzische Stadt am Nekar unter dem Oberamte Mosbach, 2 St. von Mosbach gegen Mannheim zu.

Ebersbach, kursächs. D. in Meisen in dem leipziger Kr. unter dem A. Koldiz, 1 St. von Koldiz auf Frohburg zu.

Ebersbach, Ekersbach, kursächsisches D. in der Oberlausiz im görlizer Kr. 1 St. von Görliz auf der Poststrase nach Muska.

Ebersbach, kursächs. D. im leipziger Kr. in Meisen bei Mügeln, den Hrn. von Plöz zuständig.

Ebersbach, kursächs. Dorf in der Oberlausiz in dem zittauer Rathsgebiete, 2 St. von Löbau auf Schlesien zu.

Ebersbach bei Chemniz, s. Ebersdorf.

Ebersbach, kursächs. D. unter dem A. Döbeln

A. Döbeln auf Hainichen zu, den Hrn. von Marschall zuständig.

Ebersbach, s. Eberbach.

Ebersbach, würtembergischer Fl. zwischen Göppingen und Eslingen.

Ebersberg, kurbaierischer Mfl. in Oberbaiern, 4 M. von München auf Wasserburg zu. Hat ein Jesuiter-Collegium.

Ebersberg, Eberhartsberg, kursächs. D. in dem Voigtlande unter dem A. Voigtsberg, 2 St. von Hof gegen Voigtsberg zu.

Ebersberg, erpachisches D. 2 St. von Erpach.

Ebersberg, fränkisches D. 2 St. von Pegniz gegen Pottenstein zu.

Ebersberg, bambergisches D. unter dem A. Zeil, 2 St. von Zeil auf Kloster Eborach zu.

Ebersberg, gräfl. reusische Einzel im Voigtlande in der Herrschaft Schleiz, 1 halbe St. von Tann.

Ebersberg, kleine Stadt am Flusse Traun in dem Hausviertheil in Oberösterreiche 3 St. von Linz auf der Poststrase nach Ens, gehöret dem Bischoffe zu Passau.

Ebersbrun, Ebertsbrun, fränkisches D. 2 St. von Kloster Eborach gegen Kastel zu.

Ebersbrun, fränkisches D. in dem A. Röting, 2 St. von Röting gegen Kreilsheim zu.

Ebersbrun, noch eines von vorigen 1 St. auf Brixenstadt zu.

Ebersbrun, s. Ebelsbrun.

Ebersbrune oder Ebersprunt, kurbaierischer Mfl. unter der Regierung Landshut, 1 St. von Velden.

Ebersdorf, österreichischer Fl. in Niederösterreich in dem Vierteil Unterwienerwald auf der Insel Schütt in der Donau, 1 M. von Wien auf Brük zu, hat ein Lustschl. wo sich die kaiserl. Herrsch. zuweilen erlustiget.

Ebersdorf, ein anderes österreichisches Dorf in Niederösterreich in dem Viertel Untermanhartsberg, 2 M. von Wien auf der Strase nach Nikolsburg.

Ebersdorf, baireutisches D. in dem Oberamte Lauenstein, 1 St. von Lauenstein an den thüringischen Grenzen.

Ebersdorf, baireutisches Dorf in dem Oberamte Neuhof, 1 St. von Neuhof auf der Poststrase nach Nürnberg.

Ebersdorf, sachsenhildburghäusisches D. in dem A. Sonnenfeld, 1 halbe St. von Sonnenfeld.

Ebersdorf, sachsenkoburgisches D. unter dem A. Neustadt, 1 viertel St. von Neustadt auf Neuhaus zu.

Ebersdorf, Ekersdorf, kursächs. D. in der Oberlausiz, 1 halbe St. von Löbau auf der Poststrase nach Zittau.

Ebersdorf, D. in der alten Mark Brandenburg unweit Salzwedel.

Ebersdorf, kursächs. D. in Meisen unweit Pirne, gehöret den Hrn. von Bünau zum Wesenstein.

Ebersdorf, D. in Niederhessen, etliche St. von Ziegenhain.

Ebersdorf, Ebersbach, Fl. im erzgebürgischen Kr. in Meisen, anderthalb St. von Chemniz auf Mitweida zu, gehöret den Grafen von Wazdorf zu Lichtenwalde. In der Kirche daselbst sind die Kleider der beiden sächsischen Prinzen, welche der bekannte Kunz von Kauffungen entführen wollen, noch zu sehen.

Ebersdorf, im A. Wolkenstein, s. Ehrenfriedersdorf.

Ebersdorf, gräfl. reusisches D. in der Herrschaft Lobenstein, hat ein Schl. auf welchem der Graf Heinrich der *XXIV.* Hof hält.

Ebersdorf, (Dürr- oder Dürren-) gräfl. reusisches D. in der Herrschaft

schaft Gera, 1 St. von Gera auf der leipziger Poststr. nach Aume zu.

Ebersdorf, (Gros-) kursächsisches D. unter dem Amte Weide, anderthalb St. von Gera auf der Poststrase nach Aume zu.

Ebersdorf, (Klein-) lieget gleich dabei.

Ebersgöns, s. Ebergöns.

Ebersgrün, kursächsisches D. im Voigtlande unter dem A. Plauen, anderthalb St. von Pausa gegen Elsterberg zu.

Ebershausen, kurbaierischer Fl. in der Regierung München, im Pflegamte Pfaffenhofen, 2 St. von Geisenfeld auf Mainburg zu.

Ebershausen, in Thüringen, s. Oppershausen.

Ebershausen, Ebertshausen, Eppertshausen, (nicht Erbertshausen, hanauisches D. unter dem A. Bobenhausen, 2 St. von Bobenhausen gegen Frankfurt zu.

Ebershausen, hessendarmstädtisches D. in der Niedergrafschaft Kazenelnbogen eine halbe St. von Kazenelnbogen auf der Poststr. nach Diez.

Ebershausen, Ebertshausen, (vor Alters Eberichshausen) kursächsisches D. in der Gr. Henneberg unter dem A. Benshausen, 1 St. von Sula auf Wasungen zu, gehöret den Hrn. von Fischer.

Ebershausen, D. in Thüringen unweit Langensalze.

Ebersheim, Ebartsheim', kurmainzischer Fl. 3 St. von Mainz auf Alzei zu.

Ebersheimmünster, Ebersmünster, kleine Stadt in Elsas unter dem Amte Benfeld unweit Schletstädt, gehöret dem Bischofe zu Strasburg.

Ebersmünster, s. Ebersheimmünster.

Eberspeunt, s. Ebersbeunt,

Eberstode, nicht Elberstode, kursächs. D. in Thüringen im Amte Freiburg, 1 St. von Freiburg gegen Querfurt zu.

Eberstadt, solmslichisf. D. in dem A. Niederweisel, 2 St. von Buzbach auf der Landstrase nach Lich.

Eberstadt, hessendarmstädtisch. D. in der Obergrafschaft Kazenelnbogen in der Bergstrase unter dem A. Dornstädt, 2 St. von Darmstadt auf Heppenheim zu.

Eberstädt, sachsenweimarisches D. in Thüringen an der Ilm, 1 St. von Sulze gegen Buttelstädt zu, dem Hrn. von Braun zuständig.

Eberstädt, sachsengothaisches D. in Thüringen unter dem A. Gotha, 2 St. von Gotha auf Mühlhausen zu.

Eberstädt, Mfl. im Hzth Würtemberg im Weinsberger A.

Eberstal, kurmainzisches D. 2 St. von Jagstberg in Franken auf Schönthal zu.

Eberstein, österreichischer Mfl. nebst hohen Bergschl. in Kärnthen im gurker Viertheil, 2 M. von Gurk.

Eberswalde, kleine Stadt in der Mittelmark Brandenburg.

Ebertiz, Eberdiz, kursächs. D. im leipziger Kr. in Meisen unter dem A. Pegau, anderthalb St. von Groitsch gegen Luka zu, unter der Gerichtsbarkeit der Grafen von Werther.

Ebertsbrun, s. Ebersbrun.

Ebertshausen, s. Ebershausen.

Eberwiesen, Oberwiese, Oewerwiesen, (nicht Elberwiesen,) nassaunassauisches D. anderthalb St. von Nassau auf Nastede zu.

Eberzhausen, s. Ebershausen.

Ebilesfeld, s. Ebelsfeld.

Ebinat, s. Ebnat.

Ebingen im Rheingaue, s. Eubingen.

Ebingen, würtembergisches Städtgen, 3 St. von Hohenzollern auf Mörskirch zu.

Ebnat,

Ebnat, österreichisches D. in Böhmen in dem elnbogner Kr. 2 St. von Falkenau auf Königswerth zu.

Ebnat, fränkisches D. eine halbe St. von Burgkunstadt, den marschallischen Erben gehörig.

Ebnat, Ebmat, Emmat, Ebinat, kursächs. D. im Voigtlande unter dem A. Voigtsberg gegen Hof zu, gehöret den Herren von Brandenstein.

Ebnat, Ebnet, kurbaierischer Fl. in der Oberpfalz an der Nab in dem A. Waldek, 3 St. von Kemnat auf Wunsiedel zu, den Herren von Hirschberg gehörig.

Ebnet s. Ebnat.

Eboldshausen, Ebelshausen, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg unweit Nordheim, ins A. Westerhofen gehörig.

Eborach, Ebrach, Eberach, kleine Stadt nebst einem reichen Cisterzienser Kloster im Bisthume Würzburg, 4 M. von Schweinfurt am Steigerwalde auf Erlang zu.

Eborach, (Burg) bambergischer Fl. 3 St. von dem Kloster Eborach auf Bamberg zu, von dem es 4 St. ist. Die Post von Höchstädt nach Eltman gehet hier durch.

Ebra, Eber, (Hohen) schwarzburgisches D. unter der Vogtei Ebeleben, eine halbe St. von Ebeleben auf Sondershausen zu.

Ebra, (Kreuz) kurmainzisches D. auf dem Eisfelde, 1 St. von Heiligenstadt.

Ebra, (Thal) noch ein schwarzburgisches D. bei Hohen-Ebra.

Ebralshofen, schwäbisches Städtgen in der Grafschaft Königsek.

Ebratshausen s. Ebershausen.

Ebrechsdorf, österreichisches D. in Niederösterreich in dem Viertel Unterwienerwald, 2 St. von Wien auf Ebenfurt zu.

Ebrechtstein s. Epprechtstein.

Ebsdorf, kurhannöverischer Fl. und evangel. Frauenkloster im Hzth. Lüneburg, 3 M. von Lüneburg auf Braunschweig zu, hat ein Postamt.

Eburichshusen s. Ebershausen.

Echabrun s. Eichenbrun.

Echenbrun s. Eichenbrun.

Echlinshausen, österreichisches D. in Schwaben, in der Burggrafschaft Burgau, 2 St. von Günzburg auf der Poststrase nach Ulm, zur rechten der Donau.

Echstein, hessenkasselisches D. in der Grafsch. Schauenburg, anderthalbe St. von Rinteln auf Hameln zu.

Echte, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg, nicht weit von Nordheim.

Echternach, Echtern, kl. Stadt im Hzth. Luxenburg, 3 M. von Trier, nebst einer Benediktiner Abtei, davon der Abt ein Reichsfürst und ein Stand des westphälisch. Kraises ist.

Echweil s. Egweil.

Echzel, aichstädtisch s. Eichezel.

Echzel, Aechzel, hessendarmstädtischer Fl. in dem A. Bingenheim, eine halbe St. von Bingenheim gegen Hungen zu.

Ecqword s. Equort.

Eddinghausen s. Edinghausen.

Edelberg s. Edelsberg.

Edelburg, kurbrandenb. Rittergut in der Grafschaft Mark in Westphalen, den Herren von Ranberg zuständig.

Edelkirchen s. Ezelskirchen.

Edelsbach, Oedelsbach, schönbornisches D. in Franken, anderthalbe St. von Biber auf Aschaffenburg zu.

Edelsberg, Edelberz, nassauweilburg-

burgisches Dorf unter dem A. Weilburg, 1 St. von Weilburg auf Kleeberg zu.

Edelsdorf s. Elsdorf.

Edelsfeld, pfalzsulzbachisches D. in der Oberpfalz in dem Landgerichte Sulzbach, 2 St. von Sulzbach gegen Vilsek zu.

Edelshausen, sachseneisenachisches D. 1 St. von Mark Bippach auf Neumark zu.

Edelskirchen s. Ezelskirchen.

Edelstädten, Etlingstädten, weltl. adel. Jungfrauenstift in Schwaben zwischen Ulm und Augsburg.

Edelwiz s. Ettelwiz.

Edelzel, fuldisches D. unter dem A. Fulda an der Fulde, anderthalbe St. von Fulde gegen Weiers zu.

Edendorf s. Oberndorf.

Ederiz, anhältisches D unter dem A. Köthen, 2 St. von Köthen auf Löbegün zu.

Edersbüttel, kurhannöverisches D. im lüneburgischen A. Gifhorn, 2 St. von Gifhorn auf Kampen zu.

Edersfeld, anspachisches D. unter dem Oberamte Günzenhausen, 1 St. von Günzenhausen an der Poststrase.

Edersgrün, österreichisches D. in Böhmen im elnbogener Kr. anderthalbe St. von Schlakenwerde gegen Aberdam zu.

Edersleben, Etersleben, kursächs. D. in Thüringen unter dem A. Sangerhausen, zwischen Sangerhausen und Artern, von jedem 2 St.

Edersleben, schwarzburgsondershäusisches D. in Thüringen unter dem A. Klingen.

Edesheim, Edessen, kurhannöverisch. D. im Fürstenth. Kalenberg an der Leine, eine viertel St. von Nordheim unter dem A. Brunstein.

Edessen s. Edesheim.

Edhausen s. Eidhausen.

Edighofen s. Edinghofen.

Edingen, solmsbraunfelsisches D. in der Wetterau unter der Herrschaft Greifenstein, anderthalbe St. von Greifenstein auf Wezlar zu.

Edinghausen, Edingsbausen D. und Poststation in Westphalen zwischen Minden und Lippstadt, anderthalbe M. von Herfort.

Edinghofen, Edighofen, speierischer Fl an den Grenzen der Unterpfalz bei dem Fl. Roth, 2 St. von Landau auf Neustadt an der Hart zu.

Edisheim, speierischer Fl. eine halbe St. von Edinghofen.

Edlendorf, nicht Erlendorf, baireutisches D. in dem Oberamte Mönchberg, anderthalbe St. von Mönchberg auf Schauenstein zu.

Edorf s. Eudorf.

Eed s. Oed.

Efeld s. Effeld.

Efeldrich s. Effelterich.

Effeld, würzburgisches s. Esfeld.

Effeld, Efeld, vor Alters Archisfeld, würzburgisches anderes D. unter dem A. Volkach, 1 St. von Volkach gegen Eborach zu.

Effelder, hildburghäusisches Schl. Kammergut und D. unter dem A. Schalkau, 1 St. von Schalkau gegen Sonnenfeld zu.

Effeldorf s. Effelndorf.

Effelndorf, Effeldorf, würzburgisches D. unter dem A. Dettelbach, 2 St. von Dettelbach auf Würzburg zu, von dem es 1 St. liegt.

Effelterich, Efelstrich, nicht Elstrich, bambergisches D. im A. Forch-

Forchheim, 1 St. von Baiersdorf auf Eglofstein zu.

Efferding, Everding, österreichische kleine Stadt in Oberösterreich in dem Hausviertheil zur rechten der Donau, 3 M. von Linz auf der Poststrase nach Peirbach.

Efholderbach s. Afholterbach.

Efolderbach s. Afholderbach.

Egeln, kurbrandenb. kleine Stadt und Schl. im Hzth. Magdeburg in dem Holzkreise, 4 M. von Magdeburg auf Quedlinburg zu.

Egeln, (Wester) kurbrandenb. Fl. in dem Holzkr. des Hzths. Magdeburg, vom vorigen westwärts gelegen.

Egelofstein, s. Eglofstein.

Egelsbach, hessendarmstädtisches D. in der obern Gr. Kazenelnbogen, 2 St. von Darmstadt auf Frankfurt zu.

Egelsdorf, preusisches D. bei dem Städtgen Friedberg im Fürstenth. Jauer in Niederschlesien.

Egelsdorf, s. Eichelsdorf.

Egelsee, nürnbergischer Weiler in dem A. Lauf, 1 St. von Lauf auf Gräfenberg zu.

Egelstadt, österreichisches Schlos und Fl. in der Untergrafschaft Hohenberg in Schwaben an dem Nekar, 1 halbe St. von Horb gegen Rotenburg zu.

Egemburg, s. Egenburg.

Egenburg, Egemburg, Städtgen in Unterösterreich in dem Viertel Obermanhartsberg, 2 St. von Horn auf Schrattenthal zu.

Egendorf, Ehendorf, gräfl. hazfeldisches D. und Schäferei in Thüringen bei der Stadt Blankenhain.

Egenfeld s. Eggenfeld.

Egenhausen, anspachisches D. unter dem Vogtamte Kolmberg, 2 St. von Kolmberg auf der anspachischen Poststrase nach Windsheim.

Egenhof, baireutischer einzelner Hof, in der Amtshauptmannschaft Erlang, 1 St. von Erlang auf der Strase nach Eschenau.

Egenreut s. Eggenreut.

Egenrot, D. in der Wetterau bei Langenschwalbach.

Egensä s. Egensee.

Egensbach, Weiler des nürnbergischen Pflegamtes Engelthal, 2 M. von Nürnberg gegen Sulzbach zu und 1 St. von Engelthal auf Altdorf zu.

Egensee, nicht Egensäs, baireutisch. D. in der Landeshauptmannschaft Neustadt an der Aisch unter dem Klosteramte Birkenfeld, 1 St. von Neustadt an der Aisch auf der Poststrase nach Emskirchen.

Egenstädt Eggenstädt, kurbrandenb. Schlos und Fl. im Hzth. Magdeburg, 1 St. von Seehausen.

Egenthal, anspachisches D unter dem Oberamte Hohentrudingen, eine halbe St. von Hohentrudingen gegen Weissenburg zu.

Eger, (vor Alters Chebbe, Hel,) österreichische Stadt und Grenzfestung an der Eger in Böhmen, 18 M. von Prag an den fränkischen Grenzen, wie auch 6 M. auf Hof zu, hat ein Postamt. Eine St. vor der Stadt ist der berühmte Sauerbrunnen.

Egersdorf, Eggersdorf, kurbrandenb. D. im Hzth. Magdeburg in dem Holzkreise unter dem A. Kalbe auf Magdeburg zu.

Egersdorf, kurbrandenburgischer Fl. in der Mittelmark, 4 M von von Frankfurt an der Oder nach Berlin zu.

Egersdorf fränkisches D. in dem anspa-

anspachischen Oberamte Kadolzburg, eine halbe St. von Kadolzburg auf Fürt zu.

Egerten, Eggerten, baireutische Einzel in der Landshauptmanschaft zum Hof, 1 viertel St. von Gattendorf.

Egestädt, Egstädt, kurmainzisches D. in Thüringen, im erfurtischen Gebiete, in das Stadtamt gehörig.

Egg, Ek, (krainerisch Berdo,) österreichisches Schl. im Oberkrain, 1 M. von Krainburg auf Klagenfurt zu, gehöret theils den Grafen von Gallenberg, theils den Grafen von Egg.

Egg bei Putpetsch, ein anderes oberkrainerisches Schl. das iezt unter dem Nahmen Apfaltern bekanter, davon oben unter diesem Nahmen.

Eggelsheim, s. Ekoltsheim.

Eggenberg, Schl. und Stammhaus der Fürsten dieses Nahmens in Untersteiermark, Gräz gegen über, den Gr. von Leslie gehörig.

Eggenfelden, kurbaierischer Mfl. in Niederbaiern unter der Landesregierung Landshut zwischen Dingelfingen und Braunau, 5 M. von Landshut, hat ein Landgericht.

Eggenhausen, s. Egenhausen.

Eggenhausen, Mfl. in Schwaben nicht weit von Altensteig.

Eggenreut, Egenreut, baireutischer Ort in der Amtshauptmanschaft Kulmbach auf Untersteinach zu.

Eggersdorf, s. Egersdorf.

Eggersen, kurhannöverischer Fl. bei Hannover, hat ein A.

Eggersheim s. Ergersheim.

Eggerten, s. Egerten.

Eggoldsheim, s. Eggelsheim.

Eggolsheim, s. Eggelsheim.

Egicht, s. Eichicht.

Egidien, (St.) gräfl. schönburgisches D. 1 St. von Glauche auf Lichtenstein zu.

Egisheim, Erheim, kleine Stadt in Oberelsas nahe bei Kolmar.

Egisleben, Eischleben, sachsengothaisches D. in Thüringen im A. Ichtershausen, eine halbe St. von Ichtershausen auf Erfurt zu.

Eglesdorf, s. Eglsdorf.

Eglingen, kleine Stadt und Herrschaft in Schwaben, 2 St. von Nördlingen auf Dillingen zu, gehöret iezt dem Fürsten von Thurn und Tassis.

Eglizhofen, nürnbergischer Weiler in dem Pflegamte Hersbruk, 1 St. von Offenhausen gegen Altorf zu.

Egloff, Schl. und Herrschaft in Schwaben zwischen Wangen und Isni, den Gr. von Traum gehörig.

Eglofstein, Eklofstein, Egelofstein, fränkischer Fl. in dem bambergischen A. Ebermanstadt, den Hrn. von Eglofstein zuständig, die daselbst ein Schl. haben.

Eglofsteinerhühl, fränkisches Dörfgen bei vorigem.

Eglofswinden, Eklofswinden, ansbachisches D. unter dem Hofkastenamte Ansbach, 1 St. von Ansbach auf Nigland zu.

Eglsdorf, Eglesdorf, aichstädtisches Dorf unter dem Oberamte Hirschberg, 1 St. von Beilngries gegen Altmanstein zu.

Egstädt, s. Egestädt.

Egweil, Echweil, aichstädtisches D. in Franken, unter dem Pflegamte Nassenfels, 1 halbe St. davon, und 1 St. von dem pfälzischen Neuburg.

Ehe, baireutisches D. in der Landeshauptmanschaft Neustadt an der Aisch, 1 halbe St von Neustadt an der Aisch gegen Hochstädt.

Ehendorf, s. Egendorf.

Ehenheim, s. Ebenheim.

Ehingen, ansbachisches D. in dem Oberamte Wassertrudingen, anderthalb St. von Wassertrudingen auf Feuchtwang zu.

Ehingen, österreichische kleine Stadt an der Donau in Schwaben, 2 starke M. von Ulm, woselbst ein adeliches Jungfräulein Kl. befindlich.

Ehingen, s. Rotemburg.

Ehlhalm, s. Elnhan.

Ehmersleben, s. Emmersleben.

Ehnes, s. Enes.

Ehr, nassauisches und darmstädtisches D. 2 St. von Nassau gegen Nastede zu.

Ehrenau, österreichisches Schl. in Oberkrain nahe bei Bischofslak, 1 M. von Krainburg auf Laibach zu, von dem es 3 M. ist.

Ehrenbach, nassau idsteinisches D. unter dem A. Idstein, 1 St. von Idstein auf der Poststrase nach Adolphsek.

Ehrenbach, Ernbach, Erenbach, Errebach, Erabach, (Kirch-) fränkisches D. in dem bambergischen A. Ebermanstadt, anderthalb St. von Ebermanstadt auf Baiersdorf zu.

Ehrenbach, (Mittel-) ein anderes, von ienem 1 halbe St. auf Gräfenberg zu.

Ehrenbach, (Obern-) noch ein anderes neben diesem näher gegen Gräfenberg zu.

Ehrenbach, (Niedern-) kurtrierisches D. an der Poststrase von Montebauer, 2 St. auf Limburg zu.

Ehrenbach, (Obern-) ein anderes, welches gleich dabei liegt.

Ehrenberg, Ehrenburg, Erenburg, Eraberg, (nicht Erlnemburg,) bambergisches Schl. 2 St. von Forchheim auf Eglofstein zu.

Ehrenberg, sächsisches D. in der Gr. Henneberg unter dem Amte Themar, 1 St. von Themar gegen Hildburghausen zu.

Ehrenberg, kursächs. D. in Meisen in dem leipziger Kr. unter dem A. Rochlitz an der Zschope, 1 St. von Waldheim auf Mitweide zu, gehöret den Grafen von Einsiedel.

Ehrenberg, kursächs. Dorf unter dem A. Hohenstein in Meisen, 1 St. von Hohenstein auf Neustadt und Bauzen zu.

Ehrenberg, kursächs. D. im Stifte Merseburg unter dem A. Schkeuditz, anderthalb St. von Leipzig auf Schkeuditz zu.

Ehrenberg, sachsenaltenburgisches D. an der Pleise unter dem A. Altenburg, 1 St. von Altenburg auf Waldenburg zu, den Hrn. von Schmerzing zuständig.

Ehrenberg, kurpfälzischer Ort in der Unterpfalz ins Oberamt Mosbach gehörig.

Ehrenberg, österreichisches Schl. und fester Pas in Tirol zur rechten des Lechs auf einem Berge gelegen, zwischen Insbruk und Kempten gegen die schwäbischen Grenzen, wird insgemein die Ehrenklause genennet.

Ehrenberg, kurbrandenburgisches Rittergut im Hzth. Pommern im pirizer Kr. den Hrn. von Brand zuständig.

Ehrenberg, (Stauf-) s. Regenstauf.

Ehrenbergerklause, s. Ehrenberg.

Ehrenbreitstein, Herrmanstein, kurtrierische Festung auf einem hohen Felsen zur rechten des Rheins, Koblenz gegen über, hat unten am Felsen bei dem Rhein ein prächtiges Schl.

Ehrenburg, s. Ehrenberg.

Ehrenburg, österreichisches Schl. in Tirol im Busterthale, 2 M. von Brixen und so weit von Brunek, gehöret den Grafen von Künigl und Freiherren von Ehrenburg.

Ehrenburg heiset das sächsische Residenzschlos zu Koburg und auch das Bergschlos auserhalb Koburg.

Ehrenegg, österreichisches Schlos in Kärnthen in dem Laventvierthеile, 1 St. von Gräfen auf Lavamünd zu.

Ehrenfels, kurmainzisches Schlos im Rheingau, Bingen gegen über zur rechten des Rheins.

Ehrenfels (Stauf) s. Regenstauf.

Ehrenfriedersdorf Ebersdorf, kursächs. Bergstädtgen im erzgebürgischen Kreise in Meisen unter dem A. Wolkenstein, 2 St. von Annaberg auf der Poststrase nach Kemniz, hat gute Zinnbergwerke.

Ehrenhain, Ehrenthain, sonst Fuchshan, sachsengothaisches D. im Fürstenth. Altenburg, 2 St. von Altenburg auf der Poststrase nach Waldenburg, den Herren von Pflug gehörig.

Ehrenhausen, Ernhausen, österreichischer Markfl. in Untersteiermark mit einem Schl. 6 M. von Gräz auf der Poststrase nach Mahrburg zu, hat eine Poststation, und gehört den Herren von Stubenberg.

Ehrenhausen, dergleichen Schlos in Kärnthen in dem Untervierthеil, 1 St. von Klagenfurt auf Gurk zu.

Ehrenhausen, gräfl. fuggerischer Fl. in Schwaben, 1 St. von Dietenheim.

Ehrenhofen, Ernhofen, nürnbergische Einzel unter dem A. Altorf, 1 St. von Altorf auf Lauf zu.

Ehrenpüchel, Ehrnpüchel, österreichisches Schlos in Kärnthen im Untervierthеil, 2 St. von Klagenfurt auf Gurk zu.

Ehrensbach, Ernsbach, hohenloh-weikersheimisches D. 1 St. von Forchtenberg auf Sindringen zu.

Ehrenschwind, ansbachisches D. unter dem Oberamte Wassertrudingen, 2 St. davon auf Bechofen und Herrieden zu.

Ehrenstein, schwarzburg-rudolstädtisches Bergschl. und A. in Thüringen, 1 St. von Remda gegen Stadt-Ilm zu.

Ehrenstein, Ehrstein, Fl. und Schl. in Elsas, 2 St. von Strasburg auf Schletstadt zu, dem Bischof zu Strasburg gehörig.

Ehrenstok, sachsenweimarisches D. in der Gr. Henneberg, unter dem A. Ilmenau, eine viertel St. von Gehren auf Ilmenau zu.

Ehrenthain s. Ehrenhain.

Ehrenthal, Ehrnthal, österreichisches Schl. in Kärnthen im Untervierthеil, 1 St. von Klagenfurt auf Gurk zu.

Ehrfelden, hessendarmstädtisches D. in der obern Grafsch. Katzenelnbogen, zur rechten des Rheins, 2 St. von Darmstadt auf Oppenheim zu.

Ehrholzbach s. Ergolzbach.

Ehrich s. Erich.

Ehringen, Eringen, kurbrandenb. D. im Herzth. Magdeburg, 2 St. von Obisfeld auf Jerichau zu.

Ehringsdorf, Erichsdorf, sachsenweimarisches D. an der Ilm, 1 St. von Weimar.

Ehringshausen s. Eringshausen.

Ehrlich, bambergisches D. im A. Schesliz, 1 St. von Schesliz auf

auf der Poststrase nach Weismain zu.

Ehrlich, Erlich, dergleichen D. unter dem A. Burg-Eborach, 2 St. von Bamberg auf Pommersfelden zu.

Ehrnau s. Ernau.

Ehrne Schlange s. Queddelsdorf.

Ehrnpüchel s. Ehrenpüchel.

Ehrnthal s. Ehrenthal.

Ehrsberg, bambergisches D. zwischen Seubelsdorf und Muggendorf.

Ehrstein s. Ehrenstein.

Ehwinkel, kurbrandenb. Rittergut in der alten Mark, den Herren von Lüderiz zuständig.

Eib, Aib, ansbachisches D. in dem Hofkastenamte Ansbach, eine halbe St. von Ansbach auf Lichtenau zu.

Eiba s. Eibe.

Eibabrun, Eubabrun, kursächs. D. in dem Voigtlande im A. Voigtsberg, 1 St. von Neukirchen auf der Poststrase nach Eger.

Eibach s. Eibich (Hohen.)

Eibach, nürnbergisches D. 2 St. von Nürnberg auf Schwobach zu.

Eibach, nassaudillenburgisches D. im A. Dillenburg, 1 St. davon auf Blankenstein zu.

Eibach s. Eibich.

Eibanschiz, Ebanschiz, Ewanschiz, Ewanziz, Eibenschiz, österreichische Stadt in Mähren im znaimer Kr. 2 M. von Brinn gegen Krumau zu, dem Fürsten von Lichtenstein gehörig.

Eibburg s. Eiburg.

Eibe nicht Eile oder Eule, schwarzburgrudolstädtisches D. im A. Schwarzburg, 2 St. von Saalfeld gegen Gräfenthal zu.

Eibe, Eiba, Euba, kursächs. D. in Meisen unter dem A. Augustusburg gegen Chemniz zu.

Eibe, (Gros) kursächs. groses D. in der Oberlausiz in dem zittauer Rathsgebiete, 3 St. von Löbau an den schlesischen Grenzen.

Eibe, (Neu) ein anderes nicht weit davon.

Eibelshausen, nassaudillenburgisches D. unter dem A Ebersbach, 3 St. von Dillenburg gegen Ebersbach zu.

Eibelstadt, Eubelstadt, Eifelstadt, würzburgischer Marktfl. zur rechten des Mains, anderthalbe St. von Ochsenfurt auf der Poststrase, ist wegen guten Weinwachses berühmt.

Eiben, baireutisches D. in der Amtshauptmannschaft Baireut unter dem A. Heinersreut, eine halbe St. von Heinersreut auf Bernek zu.

Eibenberg, kursächs. D. in Meisen in dem erzgebürgischen Kr. unter dem A. Wolkenstein, anderthalbe St. von Kemniz auf der Poststrase nach Annaberg.

Eibenberg, gräfl. reusisches D. im Voigtlande unter der Herrsch. Greiz, zwischen Elsterberg und Pause, von iedem 1 St.

Eibenschiz s. Eibanschiz.

Eibenstok, kursächs. Bergstadt im erzgebürgischen Kr. in Meisen unter dem Kreisamte Schwarzenberg an der Mulde, 1 M. von Schneeberg, auf der Poststrase nach Karlsbad.

Eibich, Eibach, bambergisches D. unter dem A. Baunach, anderthalbe St. von Baunach auf Staffelstein zu.

Eibich (Hohen) schwäbischer Fl. nebst Bergschl. 1 St. von Geislingen, den Herren von Degenfeld gehörig.

Eibingen s. Eubingen.

Eibstadt s. Aubstadt.

Eibstadt, (Grosen) würzburgisches D. unter dem A. Königshofen, 1 St.

1 St. von Königshofen gegen Neustadt zu.

Eibstadt, (Klein) ein anderes gleich dabei liegendes.

Eiburg, Eibburg, Euburg, ansbachisches Schl. unter dem Oberamte Wassertrudingen, 2 St. von Wassertrudingen auf Orenbau zu.

Eibusch s. Eichbusch.

Eich, böhmisches D. in dem elnbogener Kr. 1 St. von Elnbogen auf Karlsbad zu, zur rechten der Eger.

Eich s. Philippsruh.

Eicha s Aicha.

Eicha, sachsenkoburgisches D. 2 St. von Römhild gegen Königshofen zu.

Eichbarleben, Eichenbarleben, kurbrandenb. Schl. und Fl. im Hzth. Magdeburg, 4 St. von Magdeburg gelegen, den Herren von Alvensleben zuständig.

Eichbusch, nicht Eibusch, kursächs. D. im sogenannten Helfenberger Grunde in Meisen, 2 St. von Dresden gegen Stolpen zu, und 1 St. von Pilniz, gehöret zu den Gütern zu Helfenberg.

Eiche im prachenser Kr. in Böhmen s. Dub.

Eiche, kurbrandenb. Rittergut in der Mittelmark, den Herren von Haagen zuständig.

Eiche, (Hohen) sachsenkoburgisches D. in Thüringen, 2 St. von Saalfeld auf der Poststrase nach Gräfenthal.

Eiche, (Hohen) niederhessisches D. bei Bischhausen.

Eichelbach, nassau-usingisches Schl. unter dem A. Weilnau, 1 St. von Weilnau gegen Filmer zu.

Eichelberg s. Aichelberg.

Eichelberg, ansbachisches D. unter dem Oberamte Roth, 1 St. von Roth auf Allersberg zu.

Eichelborn, sachsenweimarisches D. in Thüringen, 2 St. von Weimar gegen Arnstadt zu.

Eichelfeld s. Eichenberg.

Eichelhain, Eichelhan, D. im Gebiete der Herren von Riedesel am Vogelsberge im Gerichte Engelrot, 1 St. von Engelrot gegen Schlüchtern zu.

Eichelhain, kurtrierisches D. 2 St. von Montebauer gegen Altenkirchen zu.

Eichelhart, D. auf dem Westerwalde an der Sieg, 1 St. von Hachenburg gegen Windek zu.

Eichelhausen, Eichenhausen, vor Alters Isanhusen, fränkisches D. zur linken der Saale oberhalb Sülzburg 1 St. auf Königshofen zu, von dem es 2 St. liegt.

Eichelhausen, Eichenshausen, Euchenshausen, nassauisches D. unter dem A. Hilchenbach.

Eicheloch, Eichloch, groser Fl. im Rheingau unweit dem Fl. Wörstadt, 4 St. von Mainz auf Kirchheim zu, den Rheingrafen von Daun zuständig.

Eichelsachsen, Eichelsaxen, hessendarmstädtisches D. in der Grafschaft Nidda unter dem A. Burkharts, 2 St. von Nidda auf Schotten zu.

Eichelsdorf, Egelsdorf, Eigelsdorf, würzburgisches D. 2 St. von Königshofen auf Schweinshaupten zu.

Eichelsdorf, hessendarmstädtisches D. in der Grafschaft Nidda, im A. Nidda unter dem Gerichte Rodheim an der Nidda, zwischen Schotten und Nidda, von jedem anderthalbe St.

Eichelsdorf, hessendarmstädtisches D. mit

D. mit einem adelichen Hofe in der Wetterau, 3 M. von Grünberg in Oberhessen.

Eichelsdorf, schwarzburgrudolstädtisches D. unter dem A. Schwarzburg, 2 St. von Schwarzburg gegen Ilmenau zu.

Eichelsheim, kurpfälzisches D. in der Unterpfalz, 1 St. von Mannheim auf Speier zu, zur rechten des Rheins.

Eichelshof, schwäbischhallisches D. 2 St. von Schwäbischhall auf der Poststrase nach Neuenstein.

Eichelstädt, Aichelstadt, schwarzburgisches D. in Thüringen bei Stadt-Ilm.

Eichen, hanauisches D. im A. Windeken, 1 St. von Marienborn gegen Naumburg zu.

Eichen s. Aichen.

Eichen, der Eichhof, hessenkassel. Schl. im Fürstenth. Hirschfeld in Niederhessen an der Fulda, 1 Stunde von Hirschfeld auf Schliz zu.

Eichen, nassausiegensches D. unter dem A. Freudenberg und Ferndorf.

Eichen, ulmisches D. 4 St. von Ulm gegen Göppingen zu.

Eichen, Eichich, bambergisches D. 2 St von Weismain gegen Zapfendorf zu.

Eichen, (Gros) hessendarmstädtisches D. unter dem A. Grünberg im Gerichte Oberohm, anderthalbe St. von Burggemünden auf Schotten zu, den Herren von Riedesel gehörig.

Eichen, (Klein) ein anderes gleichdabei, auch den Herren von Riedesel gehörig.

Eichen, (Siben) s. Sibeneichen.

Eichen, (Unter) hessendarmstädtisches D. in der Grafschaft Kazenelnbogen, unter dem A. Darmstadt, 2 St. von Darmstadt auf Gernsheim zu.

Eichenau, fuldisches D. unter dem A. Groslüder, 2 St. von Fulde gegen Lauterbach zu.

Eichenbach, sachsenkoburgisches D. 3 St. von Koburg gegen Gleissen zu.

Eichenbarleben s. Eichbarleben.

Eichenberg, nicht Eichelberg, kursächs. D. in der Grafsch. Hennesberg unter dem A. Schleusingen, 2 St. von Schleusingen auf Benshausen zu.

Eichenberg, D. in Thüringen, 2 St. von Kahle, den Herren von Bendeleben zuständig.

Eichenberg, D. in Niederhessen, 1 St. von Wizenhausen auf Göttingen zu.

Eichenberg s. Aichenberg.

Eichenberg, Eichernich, schönbornisches D. 3 St. von Aschaffenburg auf Orbe zu.

Eichenbrun, Echabrun, Echenbrun, pfalzneuburgisches Benedictinerkl. vor Gundelfingen gelegen.

Eichenbühl, Eichenhühl, bambergisches D. 3 St. von Weismain auf Holfeld zu, an den baireutischen Grenzen.

Eichenfürst s. Friedrichsberg.

Eichenhausen s. Eichelhausen.

Eichenhühl s. Eichenbühl.

Eichenreut s. Euchenreut.

Eichenrot s. Eicherot.

Eichenshausen s. Eichelhausen.

Eichenfiest, nicht Eisenfiest, wertheimisches D 2 St. von Wertheim zur rechten des Mains gegen Reinek zu.

Eichenstrut, nassau-nassauisches D. auf dem Westerwalde im Kirchspiele Marienberg, 2 St. von Siegen auf Westerburg zu.

Eichenzel s. Aichenzel ansbachisch.

Eichenzel, Euchenzel, Euchzel, Echzel, aichstädtisches D. unter dem Oberamte der Landvogtei, 3 St. von Aichstädt auf den oberbaierischen Grenzen, ostwärts.

Eichenzel, Eichezel, fuldisches D. an der Fulde, 2 St. von Fulde gegen Brükenau zu.

Eicherhof, hanauischer Hof unter dem A. Altenhassel, 1 St. von Altenhassel auf Aschaffenburg zu, gehöret den Herren von Edelsheim zu.

Eichernich s. Eichenberg.

Eicherot, Eichenrot, Eichenreut, fuldisches D. unter dem A. Neuhof, 2 St. von Neuhof auf Brukenau zu

Eicherot, Eichert, Eichrot, D. an der Hörsel in Thüringen, 1 St. von Eisenach an der Strase nach Gotha, unter dem A. Farnrode, gehöret den Grafen von Kirchberg.

Eicherot, kursächsisches D. unweit Leisnig.

Eicherot, Eichenrot, D. im Gebiete der Herren von Riedesel am Vogelsberge unter dem Gerichte Engelrot, 1 St. von Engelrot auf Herbstein zu.

Eichert s Eicherot.

Eiches, hessendarmstädtisches D. in Oberhessen, nicht weit von Schelhausen.

Eichet s. Aichicht.

Eichfeld, schwarzburgrudolstädtisches D. in Thüringen unter dem A. Rudolstadt, 1 St. von Rudolstadt auf Königsee zu.

Eichgraben, kursächs. D. in der Oberlausiz, 1 St. von Zittau an den böhmischen Grenzen.

Eichhart, kursächs. D. in Meisen unter dem Schulamte Grimme.

Eichheide, kurbrandenb. Rittergut in der neuen Mark, den Herren von Dörfling zuständig.

Eichhof s. Eichen.

Eichhof, sachsenkoburgischer Ort unter dem A. Neustadt, 2 St. von Neustadt gegen den Sattel zu.

Eichholz, hohenlohbartensteinisch s. Aichholz.

Eichholz, Aichholz, hohenlohische Einzel 2 St. von Schillingsfürst gegen Gerhartsbrun zu.

Eichholz, schwäbischhallische Einzel, anderthalbe St. von Schwäbischhall gegen Waldenburg zu.

Eichholz, ansbachisches D. unter dem Vogtamte Leutershausen, anderthalbe St. von Leutershausen gegen Feuchtwang zu.

Eichholz, Schl. in Schlesien im Fürstenthum Liegniz, davon eine adeliche Familie den Nahmen führet.

Eichholz, kursächs. D. in der Niederlausiz in der dobrilugischen Herrsch. 1 St. von Dobrilug gegen Senftenberg zu.

Eichholz, preusisches D. im Fürstenth. Liegniz in Niederschlesien unweit Liegniz.

Eichholz, anhältisches D. unweit Zerbst, in dieses A. gehörig.

Eichholzfurt, Aichholzfirt, schwäbischhällische Einzel, fünf viertel St. von Schwäbischhall gegen Waldenburg zu.

Eichhorn, (böhmisch Wegwerzi) österreichische Stadt mit einem Schl. in Mähren im brünner Kr. 3 St. von Brünn gegen Bistiska.

Eichich s. Aichich.

Eichicht s. Aichicht.

Eichicht, Eigigt, nicht Eigiz, sachsenmeinungisches D. unter dem A. Neuhaus, 1 St. von Neuhaus gegen Judenbach zu.

Eichicht, Egigt, nicht Meichicht, mit dem Zusaze St. Jacob, schwarzburgrudolstädtisches D.

unter dem A. Leutenberg an der Saale, 1 St. von Leutenberg auf Saalfeld zu

Eichleben s Elchleben.

Eichloch s Eicheloch.

Eichow, kurbrandenb. Rittergut in der Niederlausiz im kotbuser Kr. den Herren von Hüneke zuständig.

Eichring s. Eugering.

Eichrot s. Eicherot.

Eichstädt s. Aichstädt.

Eichstädt, schwarzburgrudelstädtisches D. anderthalbe St. von Rudolstadt auf Ehrenstein zu, unter dem A. Schwarzburg.

Eichstädt, (Langen) kursächs. D. bei folgenden.

Eichstädt, (Nieder) kursächs. D. in Thüringen unter dem A. Freiburg, anderthalbe St. von Schafstädt, auf der Poststrase nach Querfurt zu.

Eichstädt, (Ober) noch eins bei vorigem.

Eichstädt, (Unter) s. Eichstädt, (Nieder).

Eichtenohe, baireutischer Ort unter dem Oberamte Pegniz, eine halbe St. von Pegniz gegen Püchenbach in der Oberpfalz zu.

Eidendorf, limburgisches D. 1 St. von Geildorf gegen Schwäbischhall zu.

Eidengesäs, Eitengesäs, Aidengesäs, hanauisches D. unter dem A. Haslau, 1 St. von Gelnhausen auf Biber zu.

Eidhausen, Edhausen, Ethausen, Ichrhausen, fränkisches D. in dem würzburgischen A. Lauringen, 1 St. von Lauringen gegen Königsberg zu.

Eidlitz, Eutlitz, böhmisches Städtgen in dem sazer Kr. 1 St. von Kommotau auf Laun zu.

Eidorf s. Endorf.

Eierbach, schönbornisches Schl. in Franken 4 St. von Schweinfurt auf Hamelburg zu.

Eierdorf, Euerdorf, vor Alters Hardorp, Urdorpe, Uridorp, würzburgisches D. unter dem A. Trimberg, 1 St. von Trimberg auf Schweinfurt zu.

Eierfeld, Enerfeld, würzburgisches D. anderthalbe St. von Würzburg gegen Dettelbach zu.

Eierheim, (Ober) würzburgisches D. zur linken des Mains, 2 St. von Hasfurt auf Schweinfurt zu, den Gr. von Schönborn zuständig.

Eierheim, (Unter) ein anderes gleich dabei.

Eierloh, ansbachisches D. unter dem Vogtamte Leutershausen, 1 St. von Leutershausen gegen Feuchtwang zu.

Eiershausen, Eirshausen, kurmainzisches D. auf dem Eisfelde, 4 St. von Heiligenstadt gegen Trefurt zu.

Eiershausen, Eigershausen, nassauditlenburgisches D. in dem A. Tringenstein, 4 St. von Dillenburg gegen Witgenstein zu.

Eiershausen, wertheimisches D. 2 St. von Wertheim gegen Bischofsheim zu, zur rechten Hand.

Eiershausen, Eierhausen, würzburgisches D. anderthalbe St. von Ochsenfurt gegen Rötingen zu.

Eierröden s. Eurõden.

Eierwang, aichstädtisches D. in Franken unter dem Pflegamte Hirschberg, 1 St. von Greding auf Aichstädt zu.

Eifa, hessendarmstädtisches D. in Oberhessen unter dem A. Alsfeld an der Poststrase, 1 St. von Alsfeld auf Hirschfeld.

Eifa, D. in Oberhessen im A. Battenberg.

Eifelstadt s. Eibelstadt.

Eigelsdorf, s. Eichelsdorf.
Eigenröde, mühlhäusisches D. in Thüringen, anderthalbe St. von Mühlhausen gegen Allendorf zu.
Eigershausen s. Elgershausen, und Eiershausen.
Eigigt s Eichicht.
Eigiz s. Eichicht.
Eike, Benedictinerabtei im Stift Lüttich bei Maseik.
Eiken, fürstl. holsteinisches D. im Herzogthum Holstein im A. Trittau.
Eikendorf, kurbrandenb. D. im Holzkr. des Hzth. Magdeburg unter dem A. Kalbe, 1 St. von Kalbe gegen Egeln zu.
Eikertshofen, aichstädtisches D. unter dem Oberamte der Landvogtei, 2 St. von Aichstädt auf Groshebing zu.
Eiksen s. Eixen.
Eikstädt, kurbrandenb. Schl. und Rittergut in der alten Mark, den Herren von Eikstädt gehörig.
Eil, kurbrandenb. D. in dem Hzth. Kleve, gehöret den Herrn von Diersfort.
Eildörfel, Eilendörfel, Euldörfel, kursächs. D. in der Oberlausiz zwischen Löbau und Zittau auf der Poststrase.
Eile s. Eule und Eibe.
Eileben s. Elchleben.
Eilenberg s. Eulenberg.
Eilenburg, Eulenburg, Ilburg, Ilenburg, kursächs. Stadt nebst einem alten Bergschl. in Meisen im leipziger Kr. an der Mulde, 3 M. von Leipzig auf der Poststrase nach Torgau, deswegen ein Postamt da ist.
Eilendorf, Eulendorf, kursächs. D. in Meisen unter dem A. Rossen, 1 St. von Hainichen auf Oederan zu.
Eilenfeld, kursächs. D. in Meisen unter dem A. Eilenburg, gehöret zu den Gütern in Machern.
Eilenhammer s. Eulenhammer.
Eilenhof, ansbachischer Hof unter dem Oberamte Hohentrudingen vor der Stadt Treuchtlingen.
Eilensen, Elensen, Ellensen, hildesheimisches D. unter dem A. Hundsrük, 1 St. von Hundsrük gegen Nordheim zu.
Eilenstädt, kurbrandenb. D. im Fürstenth. Halberstadt im A. Schlanstädt, 1 St. von Schlanstädt gegen Quenstadt zu, den Herren von Gustädt zuständig.
Eilersbüttel, Ellersbüttel, kurhannöverisches D. im A. Gifhorn im Hzth. Lüneburg, eine halbe St. von Walle gegen Gifhorn zu.
Eilersdorf, hessendarmstädtisches D. unter dem A. Grebenau in Oberhessen, eine halbe St. von Grebenau, auf der Poststrase nach Grünberg.
Eilhausen, Fl. im Stifte Paderborn in Westphalen an den waldekischen Grenzen, 2 M. von Arolsen gegen Büren zu, hat ein A.
Eilholzhausen s. Hetholzhausen.
Eilmgerode s. Elbingerode.
Eilingerode, Elingerode, nicht Elbingerode, kurmainzisches D. auf dem Eichfelde, 1 St. von Duderstadt auf Gerode zu.
Eilsdorf, kurbrandenb. D. im Fürstenth. Halberstadt im A. Schlanstädt, eine halbe St. von Schlanstädt gegen Baderleben zu.
Eilsdorf, Ailsdorf, kursächs. D. in dem A. Zeiz, eine halbe St. von Zeiz auf Pegau zu.
Eilsleben, nicht Eisleben, kurbrandenb. D. im Hzth. Magdeburg im Holzkr. unter dem A. Dreileben auf Helmstädt zu.
Eilwershausen, Eilbershausen, D. in Hessen, etliche Stunden von Kassel.

Eilwiz, Eulowiz, kursächs. D. in der Oberlausiz im bauzener Kr. an der Spree, 4 St. von Löbau und 3 St. von Bauzen auf der Poststrase nach Zittau.

Eilwiz, (Ober) ein anderes gleich bei vorigem.

Eimbek, kurhannöverische Hauptstadt des Fürstenth. Grubenhagen an der Ilme, 2 M. von Nordheim auf der Poststrase nach Hannover, hat ein Postamt und gehet die Post von Hannover nach Göttingen und Kassel hier durch.

Eimbeke, Embeke, kurhannöverischer Fl. im Hzth. Lüneburg im A. Ebsdorf, 1 St. von Ebsdorf auf Zelle zu.

Eimelrode, Eimelraid, kurkölnischer Fl. und besonderes Kirchspiel von etlichen Dörfern im Fürstenth. Waldek, 2 M. von Korbach gegen Grefenstein zu.

Eimen, hildesheimisches D. eine halbe St. von Hildesheim auf Wolfenbüttel zu.

Eimerleben s. Emmersleben.

Emdorf, Einsdorf, sachseneisenachisches Amtsdorf in Thüringen, 2 St. von Altstädt auf Bornstädt zu.

Einem, kurhannöverischer Fl. im Fürstenth. Kalenberg unter dem A. Lauenstein unweit Hameln.

Einersdorf, österreichisches Schl. in Kärnthen in dem untern Viertel bei Völkenmarkt gegen Bleiburg zu.

Einersdorf, baireutisches D. in dem Oberamte Neuhof, 1 St. von Neuhof auf Buch zu.

Einersdorf, pfalzneuburgisches D. 1 St. von Allersberg auf Hilpoldstein zu.

Einersheim s. Emersheim.

Einharteshusen s. Einödhausen.

Einhartsbühl, ansbachisches D. unter dem Oberamte Kreilsheim, anderthalbe St. von Gerhartsbrun auf Rotenburg an der Tauber zu.

Einhausen, sachsenmeinungisches D. im hennebergischen unter dem A. Masfeld, anderthalbe St. von Meinungen auf Themar zu an der Werre.

Einhausen solmische s. Magdalenenhausen.

Einhof, Einhop, kurhannöverisches Vorwerg in dem Hzth. Lüneburg, eine halbe St. von Bardewik, gehöret zu dem Kl. St. Michael in Lüneburg.

Einkorn, limburgische Einzel, eine halbe St. von Schwäbischhall gegen Geildorf zu.

Einöd, sachsenhildburghäusisches D. in dem A. Heldburg, eine halbe St. von Heldburg gegen Königsberg zu, den Herren von Marschall Greif genannt zuständig.

Einödhausen, vor Alters Einsharteshusen, sachsenmeinungisches D. in dem A. Masfeld, 2 St. von Masfeld auf Melrichstadt zu.

Einsdorf s. Eindorf.

Einsheim s. Ensisheim.

Einsidel, österreichisches Städtgen in Böhmen in dem pilsner Kr. 2 St. von Lauterbach auf Töpel zu.

Einsiedel, vormaliges Kl. iezo ein Fl. und Fürstl. Jagthaus im Hzth. Würtemberg in Schwaben zwischen Stutgardt und Tübingen, dessen Einkünfte das Gymnasium zu Tübingen zu geniesen hat. Daselbst wird der Hagedornbusch gezeiget, den ein Herzog von Würtemberg aus dem gelobten Lande mitgebracht hat.

Einsiedel, kursächs. D. im erzgebürgischen Kr. in Meisen unter dem A. Kemnitz, anderthalbe St. von

von Kemniz auf Annaberg zu, gehöret in die Gerichte zu Weisbach.

Einsidel, preusisches D. in Niederschlesien in dem Fürstenthum Schweidniz unweit Bolkenhain.

Einsidel, wertheimisches D. 3 St. von Wertheim mitternachtwärts auf dem Spessart zu.

Einsidel, baireutischer Ort in der Amtshauptmannschaft Kulmbach bei Kirchleis

Einsidel, sachsenhildburghäusisches D. in dem A. Eisfeld, 2 St. von Eisfeld gegen den Thüringer Wald zu.

Einsidel, kurmainzisches D. 1 St. von Gernsheim auf Zwingenberg zu.

Eipel s. Eupel.

Eirichshof s. Eurichshof.

Euröden, Eierröden, mühlhäusisches D. in Thüringen, 2 St. von Mühlhausen gegen Eschwege zu.

Eirshausen s. Eiershausen.

Eisbergen, kurbrandenb. Herrenhof in dem Fürstenthum Minden in Westphalen, bei Stadt Berge.

Eisbolden s. Eisölden.

Eisborn s. Ezenborn.

Eischdorf s. Eisdorf.

Eischiz s. Eutschiz.

Eischleben s. Egisleben.

Eisdorf, kursächs. Fl und Gerichtsstuhl im Stifte Merseburg im A. Lüzen, 1 St. von Lüzen auf Leipzig zu.

Eisdorf, Eischdorf, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Grubenhagen, anderthalbe St. von Osterrode gegen Wellersen zu.

Eisdorf, kurbrandenb. D. bei Halle unter dem A. Giebichenstein.

Eisemein, Eisenwind, fränkisches D. eine halbe St. von Rugendorf gegen Kronach zu.

Eisenach, Hauptstadt des Hzth. Eisenach in Thüringen an der Nesse, 3 M. von Gotha, 3 M. von Mühlhausen, 6 M. von Erfurt, 20 M. von Frankfurt am Main. Die reitend und fahrende Posten aus Leipzig nach Frankfurt gehen durch diesen Ort. Das hiesige Postamt ist kaiserl. und Fürstl. Sächsisch. Nahe dabei auf einem hohen Berge liegt das Schl. Wartburg, woselbst viele Alterthümer besonders Lutheri Stübgen, oder sein sogenanntes Pathmus zu sehen.

Eisenärz, Eisenerz, österreichischer Mfl. in Obersteiermark, 2 M. von Leoben gegen die unterösterreichischen Grenzen und 5 M. von Brük.

Eisenbach, Eisebach, Fl. und altes Schl. am Vogelsberge in dem Gebiete der Herren von Riedesel, 4 St. von Alsfeld gegen Fulda zu, von dem es gleich weit.

Eisenbach, wertheimisches D. eine halbe St. von Oberburg.

Eisenbach, kurtrierisches und nassaudiezisches D. unter dem A. Kamberg in dem kamberger Grunde, anderthalbe St. von Kamberg auf der Poststrase nach Weilburg.

Eisenbek, waldekisches D. unter dem A. Lichtenfels, eine viertel St. von Lichtenfels.

Eisenberg, Eisenburg, böhmisches Schl. in dem sazer Kr. 1 St. von Rotenhaus auf Döbliz zu, dem Fürsten von Lobkowiz zuständig.

Eisenberg, Isenberg, sachsengothaische Stadt im Osterlande, drittehalbe M. von Jena und so weit von Zeiz. Das dasige Schl. hat von dessen ehemaligen Besizer den Namen Christiansburg bekommen. Daselbst ist auch ein A.

Eisenberg, kursächs. D. in Meisen im meisnischen Kr. unter dem A. Morizburg, eine viertel St. von Morizburg auf Dresden zu.

Eisenberg, Fl. in der Unterpfalz 5 M. von Worms.

Eisenberg, waldeckisches Schl. auf einem hohen Berge, 2 St. von Korbach auf Medebach zu, hat ein A.

Eisenbühl, baireutisches D. in der Landeshauptmannschaft zum Hof, zwischen Hirschberg und Lichtenberg.

Eisenbürn, Eisenbirn, ein Ort in Baiern auf der Poststrase zwischen Passau und Linz, hat ein Postamt.

Eisenburg s. Eisenberg.

Eisenburg, Isenburg, elsasisches Schl. zum Bisthume Strasburg gehörig.

Eisenburg, Schl. und Herrschaft in Schwaben, 1 St. von Memmingen, den Herren von Zoller gehörig.

Eisenerz s. Elsenärz.

Eisenhausen, Eusenhausen, Essenhausen, Eschenhausen, würzburgisches D. 2 St. von Melrichstadt gegen Meinungen zu, gehöret den Herren von Spesshard.

Eisenhausen, (Nieder) hessendarmstädtisches D. in Oberhessen zwischen Dillenburg und Laspe.

Eisenhausen, (Ober) ein anderes gleich dabei.

Eisenheim, Eisnheim, Eisheim, Eisezheim, Eusenheim, vor Alters Isanesheim, würzburgisch. Mfl. unter dem A. Gemünden, 2 St. von Gemünden gegen Karlstadt zu.

Eisenheim, pfalzzweibrükisches D. 1 St. von Niederulm gegen Bingen zu.

Eisenheim, kurpfälzisch s. Eisisheim.

Eisenheim, (Ober) würzburgisches D. in dem A. Klingenberg, eine halbe St. von Klingenberg auf Volkach zu, zur rechten des Mains.

Eisenheim, (Unter) ein anderes gleich dabei.

Eisenhof, österreichisches Schloß im Mitterkrain, eine halbe St. von Auersberg auf Laibach zu, wohin noch 3 M. ist.

Eisenhofen, freisingisches D. in Oberbaiern unweit Murnau.

Eisenhutsrot, hohenlohweikersheimisches D eine halbe St. von Jagstberg auf Derzbach zu.

Eisenlau, ulmisches D. 2 St. von Ulm auf Geislingen zu.

Eisenrode s. Eiserode.

Eisenrote, nassaudillenburgisches D. auf dem Westerwalde unter dem A. Tringenstein, anderthalbe St. von Dillenburg auf Blankenstein zu.

Eisensiest s. Eichensiest.

Eisensnibbe s. eiserne Snibbe.

Eisenstadt, österreichische Stadt in Böhmen im königgrätzer Kr. 1 St. von Gitschin auf Hohenelb zu.

Eisenwind s. Eisemein.

Eisenzheim, (Ober) Eusenzheim, kastellisches D. in Franken bei Rudenhausen.

Eiserheiligen, Iserheiligen, Issersheiligen, kursächs. D. in Thüringen unter dem A. Langensalze, 2 St. von Langensalze gegen Volkerode zu.

Eisern, Isern, nassausiegensches D. in dem A. Siegen, eine halbe St. von Siegen gegen Dillenburg zu.

Eisernbirn s. Eisenbirn.

Eiserne Hand, bambergisches D. eine viertel St. von Rokmanstall, 2 St. von Weismain auf Schesliz zu.

Eiserne Snibbe, ehemals eine berühmte

rühmte Vestung in der alten Mark Brandenburg bei Gardeleben, iezt ein Siz der Herren von Alvensleben.

Eissernfeld, Isserfeld, nassauisiegensches D. auf dem Westerwalde unter dem A. Siegen 1 St. von Siegen auf Westerburg zu.

Eiserode, Eisenrode, kursächs. D. in der Oberlausiz, 1 St. von Löbau auf Bauzen zu.

Eisezheim s. Eisenheim.

Eisfeld, hildburghausisches Städtgen an der Werra an den hennebergischen Grenzen, 5 St. von Koburg auf Schleusingen zu, hat ein A.

Eisgarn, kleine Probstei in Unterösterreich in dem Viertel Obermanhartsberg gegen die böhmischen Grenzen zu, 1 St. von Litschau auf Weidhofen zu.

Eisgrube, böhmisch Lednize, österreichische Stadt in Mähren im brinner Kr. nebst einem schönen Schlos, Lustgarten und Stuterei, dem Fürsten von Lichtenstein zuständig.

Eishausen, Eshausen, sachsenhildburghäusisches D. unter dem A. Hildburghausen, 2 St. von Hildburghausen auf Rodach zu.

Eisheim s. Eisenheim.

Eisighofen, nassau idsteinisches D. unter dem A. Burgschwalbach, anderthalbe St. von Langenschwalbach auf der Poststrase nach Limburg.

Eisingen, würzburgisches D. 2 St. von Würzburg gegen Hohenburg zu, dem Stifte Neumünster zu Würzburg gehörig.

Eisingen, badendurlachisches D. unweit Pforzheim.

Eisisheim, Eisenheim, (Ober) kurpfälzisches D. unter dem A. Bretta im Kreichgau zur rechten des Nekars 2 St. von Heilbronn auf Wimpfen zu.

Eisisheim, (Unter) ein anderes darneben, näher gegen Wimpfen zu.

Eiskirchen s. Euskirchen.

Eisleben, Isleben, mansfeldische Bergstadt und Schl. unter kursächsischer Hoheit, 4 M. von Merseburg und 2 M. von Halle auf Mansfeld zu, hat ein Postamt, und gehet die Postkutsche von Leipzig nach Braunschweig hier durch.

Eisleben, im Magdeburgischen, s. Eilsleben.

Eismansberg, pfalzsulzbachischer Hofmark unter dem Landgerichte Sulzbach in dem nürnbergischen Pflegamte Altdorf, 1 St. von Altdorf auf Sulzbachzn, hat ein neues Schlos und gehöret den Herrn von Oelhafen.

Eismansdorf, kurbrandenb. D. im Saalkreise 1 St. von Brehna auf den Petersberg zn.

Eisna s. Isni.

Eisnheim s. Eisenheim.

Eisölden, nicht Eisbolden, fränkisches D. in dem ansbachischen Oberamte Stauf, eine halbe St. von Stauf gegen Hilpoltstein zu.

Eistersheim s. Aistersheim.

Eitelborn, kurtrierisches D. 1 St. von Ehrenbreitstein auf Montebauer zu.

Eitendorf, österreichisches Schl. in Oberösterreich in den Mühlviertel 2 M. von Linz auf der Poststrase nach Haslach, gehöret den Herren von Kronpichel.

Eitengesös s. Eidengesäs.

Eitensheim s. Eitersheim.

Eiterfeld, niederhessisches D. 3 St. von Hirschfeld auf Geise zu.

Eiterfeld, Eitterfeld, fuldisches D. 3 St. von Hünefeld gegen Mansbach zu.

Eiters-

Eitersheim, Eitensheim, aichstädtisches D. unter dem Pflegamte Nassenfels, 2 St. von Aichstädt auf Geinersheim zu.

Eitra, Eutra, kursächs. D. in dem merseburgischen A. Lüzen, eine halbe St. von Zwenka auf Lüzen zu.

Eitterfeld s. Eiterfeld.

Eixen, Eiksen, schwedischer Fl. in Vorpommern zwischen Damgarten und Tribbesees gehöret den Herren von Lilienström.

Eixleben s. Eizleben.

Eize s. Ueze.

Eizleben, Eixleben, kursächs. D. in Thüringen unter dem A. Weissensee, 2 St. von Weissensee.

Eizum, Izum, hildesheimisches D. eine halbe St. von Hilvesheim auf Marienberg zu.

Ek s. Egg.

Ekarts, D. in Franken an den fuldaischen Grenzen, 1 St. von Brükenau auf Zeitlofs zu, gehöret den Herren von Thürngen zu Burgsinn.

Ekarts, sachsenmeinungisches D. unter dem A. Sand, anderthalbe St. von Sand auf Salzungen zu.

Ekartsau, Ekhardsau, österreichisches Schl in Niederösterreich zur linken der Donau, 2 M. von Enzersdorf, gehöret den Grafen von Kinski.

Ekartsberg s. Ekersberge.

Ekartsberga, kursächs. kleine Stadt und Schlos in Thüringen, 2 M. von Naumburg gegen Buttstädt zu, von dem es 2 M. liegt, hat ein Amt.

Ekartsborn, Ekartsbron, Ekenbron, hessendarmstädtisches D. in der Grafschaft Nidda, in der Wetterau in dem A. Nidda zwischen Lisberg und Ortenburg, von jedem eine halbe St.

Ekartshausen, sachseneisenachisches D. in Thüringen unter dem A. Eisenach, 2 St. von Eisenach auf Salzungen zu.

Ekartshausen s. Ekershausen.

Ekartsleben, Ekersleben, sachsengothaisches D. in Thüringen unter dem A. Tonna, anderthalbe St. von Langensalze gegen Gotha zu.

Ekartsweiler s. Ekertsweiler.

Ekbolzheim, Ekozheim, Fl. in Nieder-Elsas, 1 M. von Strasburg.

Ekbrechtstein s. Epprechtstein.

Ekelshausen, hessendarmstädtisches D. in Oberhessen unter dem A. Bidenkop, eine halbe St. von Bidenkop gegen Blankenstein zu.

Ekelsheim, kurpfälzischer Fl. in der Unterpfalz 2 St. von Kreuzenach auf Alzei zu.

Ekelstädt, Ekolstädt, sächsisches D. in Thüringen, 3 St. von Jena gelegen.

Eken, königl. dänisches D. im Hzth. Schleswig im A Norburg.

Ekenberg, baireutisches D. in der Landeshauptmannschaft Neustadt an der Aisch unter dem Klosteramt Münchaurach, 1 St. von Münchaurach gegen Neustadt an der Aisch zu.

Ekenborn s. Ekartsborn.

Ekenem s. Ekenheim.

Ekenhagen, Ekeshagen, kurpfälzisches D. im Hzth. Bergen, 2 M. von Drolshagen auf Bonn zu.

Ekenhaid, fränkisches D. nahe bei dem Mfl. Eschenau dahin es auch zu den muffelischen Gütern gehöret.

Ekenheim, Ekenem, hanauisches D. unter dem A. Bergen, 1 St. von Frankfurth am Main auf Bonames zu.

Ekenhofen, Ekenhofen, baireutisches D. in der Landeshauptmann-

mannschaft Neustadt an der Aisch unter dem Kastenamte Dachsbach zur linken der Aisch, eine halbe St. von Dachsbach auf Münchsteinach zu.

Ekenreut, nürnbergisches D. in dem A. Pezenstein, eine halbe St. von Pezenstein auf Velden.

Ekenreut, baireutisches Dörfgen in der Amtshauptmannschaft Baireut unter dem A. Kulmberg, 3 St. von Baireut gegen Pegnitz zu.

Ekenrot, elwangisches D. 1 St. von Elwang auf Obersondheim zu.

Ekenrot, (Obern) rotenburgisches D. 2 St. von Rotenburg gegen Weikersheim zu.

Ekenrot, (Unter) ein anders 1 St. davon mitternachtwärts gelegen.

Ekenrot, ansbachisch. D. unter dem Oberamte Kreilsheim, 2 St. von Kreilsheim auf Elwang zu.

Ekersbach s. Ebersbach.

Ekersberg, Ekartsberg, kursächs. D. in dem görlizer Kr. unter den zittauer Rathsgebiete, eine halbe St. von Zittau auf der Poststrase nach Löbau.

Ekersdorf, baireutisches D. in der Amtshauptmannschaft Baireut, anderthalbe St. von Baireut auf Mistelgau zu, gehöret den Herren von Lüchau.

Ekersdorf, Erkersdorf, kursächs. D. in Meisen in dem erzgebürgischen Kr. unter dem A. Dippoldiswalde, 2 St. von Dippoldiswalde auf Dresden zu, gehöret den Herren von Rabenau.

Ekersdorf, preusisches D. im Fürstenth. Jauer in Unterschlesien unweit Bunzlau.

Ekersdorf s. Ebersdorf.

Ekershausen, Ekartshausen, würzburgisches D. unter dem A. Wernek, 2 St. von Wernek gegen Gemünden zu.

Ekershausen, fränkisches D. bei der Poststation Albertshausen, 2 St. von Seslach auf Königshofen zu.

Ekershof, baireutisches D. in der Amtshauptmannschaft Baireut, anderthalbe St. von Baireut.

Ekershof, rotenburgischer Hof zur linken der Tauber, eine halbe St. von Rotenburg gelegen.

Ekershof, anspachische Einzel in dem Oberamte Kadolzburg, drittehalbe St. von Nürnberg auf Heilsbronn zu.

Ekersmühlen, ansbachisches D. unter dem Oberamte Roth, 1 St. von Roth gegen Hilpoltstein zu.

Ekersrode, Erkertsrode, kurmainzisches D. in der Wetterau, 2 St. von Schlüchtern auf Birstein zu, gehöret den Herren von Hutten zu Stolzenberg.

Ekertshausen, Ekhartshausen, isenburg-büdingisches D. in der Wetterau, eine halbe St. von Marienborn auf Gelnhausen zu.

Ekersrode s. Ekersrod.

Ekertswalde, kursächs. D. bei Sorau in der Niederlausiz.

Ekertsweiler, Ekartsweiler, Ekhartsweiler, hohenlohischer Weiler 2 St. von Schillingsfürst gegen Gerhartsbronn zu.

Ekertweiler, ein anders hohenlohisches D. eine halbe St. von Oehringen auf Neuenstein zu.

Ekertsweiler, ansbachisches D. in dem Voigtamte Leutershausen auf Kreilsheim zu.

Ekeshagen s. Ekenhagen.

Ekhartsau s. Ekartsau.

Ekhartsbron s. Ekartsbron.

Ekhartshausen s. Ekershausen, und Ekertshausen.

Ekhartsweiler s. Ekertsweiler.

Eklenförde, Eklenfort, Ekernförde, kleine Stadt und Hafen an einem kleinen Meerbusen der Ostsee im Hzth. Schleswig, 3 M. von Schleswig. Eklof-

Eklofstein s. Eglofstein.
Eklofswinden s. Eglofswinden.
Ekmansdorf, kursächs. D. im Kurkreise an den brandenburgischen Grenzen, 2 M. von Wittenberg auf Treuenbrizen zu.
Ekmanshausen, nassauisiegensches D. auf dem Westerwalde unter dem A. Hilchenbach.
Ekmanshofen, fränkisches D. in dem ansbachischen Oberamte Stauf, 1 St. von Stauf.
Ekmühl, kurbaierischer Fl. in Niederbaiern unter der Regierung Landshut, 3 M. von Regensburg auf Landshut zu, hat ein Pflegamt.
Ekoltsheim, Eggoltsheim, Eggelsheim, bambergischer Mfl. 1 St. von der Poststation Altendorf zur linken der Poststrase nach Forchheim.
Eksdorf, Exdorf, fürstl. sächsisch. D. im hennebergischen unter dem A. Themar, 2 St. von Themar auf Römhild zu, von dem es gleich weit ist.
Ekstädt, sachseneisenachisches D. in Thüringen, 2 St. von Erfurt auf Vippach zu, den Herren von Mandelsloh zuständig.
Ekwartshofen, Equartshofen, Equarhofen, baireutisches D. unter dem Klosteramte Frauenthal, anderthalbe St. von Kreglingen auf Uffenheim zu in dem ansbachischen, eine halbe St. von Frauenthal.
Ekwat, königl. dänisches D. im Herzogth. Schleswig, im A. Apenrade.
Ekweiler, kurpfälzischer Fl. in der Unterpfalz unter dem A. Kreuznach, 1 St. von Thaun gegen Simmern zu.
Ekweisbach, fuldisches D. unter dem A. Bieberstein, 2 St. von Bieberstein gegen Kaltennordheim zu.
Ekau, ansbachisches D. unter dem Oberamte Gunzenhausen zur rechten der Altmühl, 2 St. von Gunzenhausen gegen Treuchtlingen zu.
Elba s. Elbi.
Elba, D. im Herzogth. Magdeburg bei dem Schl. und Fl. Wollensleben.
Elbel, Elben, mansfeldisches D. unter dem A. Friedeburg, 2 St. von Friedeburg, auf der Poststrase nach Eisleben, gehöret den Herrn von Steuben.
Elbenau, kursächs. Fl. unter dem A. Gommern zur linken der Elbe, anderthalbe St. von Gommern, hat ein A.
Elbenrot s. Elberot.
Elberberg, Schl. und Fleken in Niederhessen etliche St. von Kassel, den Herren von Butlar zuständig.
Elberfeld, Elverfeld, nicht Everfeld, kurpfälzisches Städtgen im Hzth. Bergen, 2 St. von Solingen auf Dortmund zu, ist wegen seiner Tapezierer berühmt.
Elberot, Elbenrot, Elpenrot, nicht Ebpenrot, oder Ellerot, hessendarmstädtisches D. unter dem A. Alsfeld, 1 St. von Alsfeld.
Elberschwinden, elwangisches D. 1 St. von Elwang auf Nördlingen zu.
Elbersdorf, Elgersdorf, kursächs. D. im meisnischen Kr. im A. Lohmen, den Herren von Erdmansdorf zuständig.
Elbersdorf, kursächs. D. in Meissen, etl. St. von Pirna.
Elbersreut, nicht Albersreut, fränkisches D. in dem bambergischen, eine halbe St. von Persek auf Bernstein am Walde zu.
Elbersrode s. Ebersrode.
Elberwiesen s. Eberwiesen.

Elbi, nicht Elba, kurbrandenb. D. im Hzth. Magdeburg unter dem A. Wolmerstädt, 3 St. von Magdeburg.

Elbigkerode, Elbigrode, kurhannöverischer Fl. im Fürstenth. Kalenberg in dem A. Hardegsen, 1 St. von Hardegsen gegen Adelipsen, den Herren von Uslar zuständig.

Elbigrode, s. Elbigkerode.

Elbingerode, Eilingerode, kurhannöverische Bergstadt im Fürstenth. Grubenhagen, 3 M. von Halberstadt und 1 St. von Wernigerode, auf der Poststrase nach Duderstadt zu.

Elbingerode auf dem Eichfelde s. Eilingerode.

Elbisbach, kursächs. D. im leipziger Kr. in Meisen im A. Borna, 2 St. von Borna auf Koldiz zu, den Herren von Einsiedel gehörig.

Elbiz s. Elwiz.

Elblestricht, pfalzneuburgisches D. eine halbe St. von Allorsberg gegen Sulzkirchen zu.

Elbogen s. Elnbogen.

Elchersbausen s. Elgershausen.

Elchingen, (Ober) Benediktinerkloster zur linken der Donau, 1 St. von Ulm auf der Poststrase nach Nürnberg.

Elchingen, (Unter) D. bei vorigem, dem Prälaten zu Salmansweiler gehörig.

Elchleben, Eileben, Eichleben, schwarzburg-rudolstädtisches D. in Thüringen unter dem A. Paulinzelle, 1 St. von Stadt-Ilm auf Kranichfeld zu.

Eldagsen, kurhannöverische kleine Stadt in der Grafsch. Hallermünde, im Fürstenth. Kalenberg, 4 St. von Hannover.

Eldena, meklenburgisches Städtgen und A. im Herzogth. Wenden, 2 St. von Grabow gegen Dömiz zu.

Eldena, schwedische Abtei in Vorpommern, eine halbe St. von Greifswalde gegen die See zu, dieser Universität gehörig.

Eldenburg s. Ellenburg.

Eldorf, (Ober) fränkisches D. in dem würzburgischen A. Seslach, 3 St. von Koburg auf Königsberg zu, dem Kloster Langheim gehörig.

Eldorf, (Unter) ein anderes gleich dabei.

Elend, kursächs. Vorwerg unter dem A. Dippoldiswalde im erzgebürgischen Kr. eine viertel St. von Dippoldiswalde.

Elend, (zum) kurbrandenb. Spitaldorf in Thüringen in der Grafschaft Hohenstein, eine viertel St. von Lohra.

Elend, kurhannöverisches Jägerhaus und Vorwerg auf dem Harze, zwischen Eibingerode und Brunlahe.

Elensen s. Eilensen.

Eleonorenburg, Leonorenburg, wiedrunkelischer Hof in dem Niederamte, anderthalbe St. von Runkel auf Beilstein zu.

Elfeld, Eltfeld, kurmainzisches Städtgen zur rechten des Rheins unterhalb Mainz 2 St. im Rheingaue.

Elfershausen, groser Fl. in Franken, 1 St. von Hammelburg gegen Kissingen zu.

Elfstadt s. Ilmstadt.

Elgehusen s. Elligbusen.

Elgerode s. Elligerode.

Elgersdorf s. Elbersdorf.

Elgersdorf, baireutisches D. in der Landeshauptmannschaft Neustadt an der Aisch, eine viertel St. von Emskirchen auf der Poststrase nach Fürt.

Elgershausen, Elchershausen,

Eigershausen, solmsbraunfelsischer Hof in der Herrsch. Greifenstein, 1 St. von Greifenstein gegen Lönberg zu.

Elgershausen, Elkenshausen, nassauweilburgisches D. unter dem A. Weilburg, 2 St. von Weilburg gegen Kamberg zu.

Elgersleben s. Etgersleben.

Elhenitz, Stadt in Böhmen im prachiner Kr. zwischen Budweis und Prachaliz, von iedem 2 St.

Eliasbrun, gräfl. reusisches D. in der Herrsch. Lobenstein, anderthalbe St. von Lobenstein auf Leutenberg zu.

Elingerode s. Eilingerode.

Elischau, österreichische Stadt in Böhmen im prachiner Kreise, 2 St. von Horazdiowiz auf Klattau zu.

Elispe s. Elsbach.

Elkenshausen s. Elgershausen.

Elkeringhausen, westphälisches D. eine halbe Stunde von Winterberg.

Elkershausen, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg im A. Friedland, eine halbe St. von Friedland.

Elkniz nicht Olkniz, sachsenaltenb. D. in Thüringen an der Saale, Rothenstein gegen über, 2 St. von Jena.

Elkofen, kurbaierischer Fl. in Oberbaiern unter der Landesregierung Müchen in dem Landgerichte Schwaben, 1 St. von Grafing gegen Rosenheim zu.

Elksleben s. Eilleben.

Ellar, nassaudillenburgischer Fl. in dem A. Mengerskirchen, 2 St. von Hadamar auf Mengerskirchen zu.

Ellartgen s. Ellergen.

Ellebach, nürnbergisches Dörfgen in dem Pflegamte Hersbrük, eine halbe St. von Hersbrük gegen Reichenek zu.

Elleben, schwarzburgisches D. in Thüringen, 1 St. von Krannichfeld gegen Ichtershausen zu, gehöret zu den schwarzenfeldischen Gütern in Altenberge.

Ellefeld, kursächs. Bergstädtgen im Voigtlande unter dem A. Plauen, 2 M. von Oelsnitz, gehöret den Herren von Tritschler.

Ellen, (Nieder) s. Ellen (Unter).

Ellen, (Ober) sachseneisenachisches D. in dem A. Eisenach, 2 St. von Eisenach auf Berka zu.

Ellen, (Unter oder Nieder) ein anderes gleich dabei liegendes D.

Ellenbach, (Nieder) hessenrheinfelsisches D. in Niederhessen an der Fulde unter dem A. Rotenburg, 2 St. von Rotenburg gegen Melsungen zu.

Ellenbach, (Ober) ein anderes gleich dabei.

Ellenberg, elwangisches D. 2 St. von Elwang auf der Poststrase nach Dünkelsbühl.

Ellenberg, D. in Niederhessen an der Eder, 2 St. von Melsungen gegen Neidenstein zu.

Ellenbogen s. Elnbogen.

Ellenburg, Eldenburg, kurbrandenb. D. in der Priegniz, nicht weit von der Poststation Lenzen, hat ein A.

Ellensen s. Eilensen.

Ellerbach, nicht Ellerberg, kursächs. D. im Stifte Merseburg unter dem A. Lüzen, 1 St. von Lüzen.

Ellerberg s. Ellerbach.

Ellerburg, kurbrandenb. Rittergut im Fürstenth. Minden in Westphalen, den Herren von Riperda zuständig.

Ellergen, Ellartgen, nassaunassauisches

sauisches D. auf dem Westerwalde, 1 St. von Westerburg auf Siegen zu.

Ellern s. Tieffen-Ellern.

Ellern, (Burg) bambergisches D. in dem Oberamte Schesliz, 3 St. von Bamberg und eine viertel St. von Schesliz mitternachtwärts auf der Poststrase, hat ein Schlos.

Ellernighausen, waldekisches D. unter dem A. Landau, 1 St. von Landau auf Korbach zu.

Ellerot s. Elberot.

Ellersbach, Allersbach, bambergisches D. unter dem A. Höchstädt gegen Dachsbach zu, an den baireutischen Grenzen.

Ellersbüttel s. Eilersbüttel.

Ellersburg s. Elgersburg.

Ellersdorf, kursächs. D. in der Oberlausiz in dem bauzner Kr. 4 St. von Löbau an den kursächsischen Grenzen, gehöret nach Soland.

Ellershausen, hessenkasselisches D. in Niederhessen, 1 St. von Frankenau, auf Frankenberg zu.

Ellershausen vorm Walde, kurhannöverisches D. unweit Göttingen, gehöret ins Unteramt Münden.

Ellersleben, D. in Thüringen in der Grafsch. Beichlingen, 1 St. von der Poststation Grosneuhausen gegen Buttelstädt zu, unter dem A. Frohndorf, dem Grafen von Werthern gehörig.

Elligerode, Elgerode, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Grubenhagen, 3 St. von Seesen.

Ellighusen, Elgehusen, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg, unter dem A. Harste, 1 St. von Harste auf Adelipsen zu.

Ellingen, Oellingen, fränkisch teutschherrischer Fl. mit einem Schlos, 1 St. von der Reichsstadt Weissenburg, dienet dem Landkommenthur der Ballei Franken zum Aufenthalte.

Ellingen, kurbrandenb. Rittergut in der Ukermark, den Herren von Arnim zuständig.

Ellingshausen, Elingshausen, Eltingshausen, würzburgisches D. unter dem A. Ebenhausen, 1 St. von Ebenhausen auf Trimsberg zu.

Ellingshausen, sachsenkoburgisch. D. nebst Schl. 1 St. von Rodach gegen Schalkau zu, den Herren von Bosen zuständig.

Ellingshausen, sachsenmeiningisch. D. im hennebergischen unter dem A. Masfeld, 1 St. von Meiningen gleich bei dem Kl. Rohr.

Elm, böhmisches D. und Jägerhaus, 1 St. von Schlakenwerde auf Buchau zu.

Elm, nicht Eln, hanauisches D. unter dem A. Brandenstein, eine halbe St. von Schlüchtern auf Brandenstein zu.

Elmanshausen s. Oelmannshausen.

Elmau, österreichisches D. in Tirol in dem Elmauthale, 2 St. von Kufstein auf Kirzbühl zu.

Elmbach, kurpfälzischer Ort in der Unterpfalz unter dem Oberamte Mosbach, 3 St. von Ebersbach auf Lindenfels zu.

Elmen, kurbrandenb. Fl im Hzth. Magdeburg in dem Holzkr. unter dem A. Kalbe.

Elmendingen, badenscher Fl. unweit Pforzheim.

Elmeshausen, Elnshausen, hessendarmstädtisches D. in Ober-

hessen unter dem A. Bidenkop an der Lahn, anderthalbe St. von Bidenkop auf Blankenstein zu.

Elmeshausen, Elnhausen, hessen-kasselisches D. mit einer guten Papiermühle in Niederhessen, 3 M. von Kassel auf Wolfshagen zu.

Elmeshorn, Elmshorn, dänischer Fl. im Hzth. Holstein in der Grafschaft Barmstädt, 4 M. von Hamburg auf der Poststrase nach Itzehohe.

Elmshausen s. Elmeshausen.

Eln s. Elm.

Elnbogen, Stein-Elnbogen, Ellenbogen, Elbogen, böhmisch Boket, königl. Stadt in Böhmen iezt in dem sazer Kr. an der Eger, 16 M. von Prag, 4 M. von Eger und 10 M. von Dresden zwischen Falkenau und Karlsbad, ist befestiget und hat nur ein Thor.

Elnhan, Ehlhan, kurmainzisches D. unter dem A. Königstein auf dem Feldberge, anderthalbe St. von Königstein auf Idstein zu.

Elnhausen s. Elmeshausen.

Elnsbach, erpachisches D. 1 St. von Erpach gegen Darmstadt zu.

Elofstädt s. Ilmenstadt.

Elpern, kursächs. D. im neustädtischen Kr. unweit Triptis, gehöret zu den meusebachischen Gerichten in Ottendorf.

Elpersberg, bambergisches D. unter dem A. Pottenstein, 1 St. von Pottenstein gegen Nürnberg zu.

Elpersdorf, Elpertsdorf, ansbachisches D. unter dem Hofkastenamte Ansbach, 1 St. von Ansbach gegen Leutershausen zu.

Elpersdorf, ansbachisches D. unter dem Oberamte Windsbach, eine halbe St. von Windsbach auf Spalt zu.

Elpersheim, nicht Espersheim, hohenloh-weikersheimisches D. zur linken der Tauber, eine halbe St. von Weikersheim gegen Mergenthal zu.

Elpersheim, teutschmeisterisches D. an der Tauber, anderthalbe St. von Mergentheim auf Rotenburg zu.

Elpershofen, hohenloh-langenburgisches D. 1 St. von Langenburg auf Kirchberg zu.

Elpersrot, ansbachisches D. unter dem Vogtamte Leutershausen, 3 St. von Leutershausen gegen Feuchtwang zu.

Elpertsdorf s. Elpersdorf.

Elrich, kurbrandenb. kleine Stadt in Thüringen in der Herrschaft Klettenberg, 2 St. von Klettenberg gegen Harzgerode zu, auf der Poststrase von Halberstadt über Duderstadt nach Kassel, hat ein Postamt.

Elrichshausen, ansbachisches D. unter dem Oberamte Kreilsheim, 2 St. von Kreilsheim gegen Rotenburg an der Tauber zu.

Els, (böhmisch Olesnize) Stadt im brinner Kr.

Elsaszabern, Saverne, Stadt in Niederelsas nebst einem Bergschl. 4 M. von Strasburg, hat ein Postamt, auf der Poststrase zwischen Strasburg und Paris.

Elsbach, Elzbach, vor Alters Elispe, Elspe, (Ober) würzburgisches D. in dem A. Fladungen, 2 St. von Fladungen gegen Bischofsheim zu.

Elsbach, (Unter) ein anderes dabei liegendes D.

Elsdorf, anhaltköthenisches D. unter dem A. Köthen, 1 St. von Köthen gegen Barbi zu.

Elsdorf, Edelsdorf, D. im Hzth. Lüneburg unweit Harburg, in dieses A. gehörig.

Elsdorf, (Nieder) gräfl. schönburgisches D. unter der Herrschaft Rochsburg, eine viertel St. von Lumpenau.

Elsdorf, (Ober) ein anderes gleich dabei.

Else s. Elze.

Else, sachsenkoburgisches D. eine halbe St. von Rodach.

Else, kurtrierisches D. 1 St. von Limburg auf der Poststrase nach Montebauer.

Elsen, paderbornisches D. in Westphalen, eine halbe St. von Neuhaus.

Elsenberg, (nicht Elsendorf,) bambergisches D. in dem A. Forchheim, ein und eine viertel St. von Forchheim auf Eschenau zu.

Elsenburg, adeliches Benediktiner Nonnenkloster im Fürstenthum Halberstadt.

Elsendorf s. Elsenberg.

Elsendorf, bambergisches D. unter dem A. Wachenrot, 1 St. von Wachenrot auf Haslach zu, an der reichen Eberach.

Elsenfeld, kurmainzisches D. zur rechten des Mains, anderthalbe St. von Klingenberg auf Aschaffenburg zu.

Elsenthal, kurmainzisches D. 1 St. von Elsenfeld gegen Aschaffenburg zu, zur rechten des Mains.

Elsfleth, Fleken im oldenburgischen in dem sogenannten Stadtlande, 2 M. von Oldenburg, hat eine Vogtei.

Elsheim s. Aelsheim.

Elshof s. Elsof.

Elsiz, kursächs. D. im Osterlande unweit Neustadt an der Orla unter dem A. Arnshaug.

Elsnig, kursächs. D. in Meisen unter dem A. Torgau, 1 St. von Dommitsch an der Poststrase nach Torgau.

Elsnig, Elsnik, anhältisches D. 2 St. von Köthen gegen Zerbst zu.

Elsof, Fl. in der Gr. Witgenstein an den oberhessischen Grenzen bei Hazfeld.

Elsof, Elshof, Olsuf, nassaunassauisches D. auf dem Westerwalde, 1 M. von Beilstein zwischen Weilburg und Westerburg.

Elspe s. Elsbach.

Elster, kursächs. Fl. im Voigtlande in dem A. Voigtsberg, anderthalbe St. von Adorf auf Bramsbach und Eger zu, den Herren von Zedwiz gehörig.

Elster, kursächs. Fl. in der Oberlausniz, 2 St. von Kamenz auf Marienstern zu, den Herren von Knoch zuständig.

Elster, kursächs. Fl. im Kurkr. unter dem Kreisamte Wittenberg, 2 St. von Wittenberg gegen Seida zu.

Elsterberg, kursächsisches Städtgen im Voigtlande in dem A. Plauen an der Elster, 3 St. von Plauen gegen Greiz zu, den Gr. von Bose gehörig.

Elsterdrebniz s. Drebniz (Elster).

Elstertrebniz s. Drebniz (Elster).

Elsterwerda, kursächsisches Städtgen in Meisen, in dem meisnischen Kr. unter dem A. Grosenhain, 2 M. von Grosenhain, gehöret iezt den Herren von Löwendahl, und hat eine kursächsische Poststation auf der Strase nach Lübben in die Nederlausiz.

Elten, (Hohen) katholisches Fräuleinstift auf einem Berge nicht weit von der Festung Schenkenschanz in Westphalen.

Elten, (Nieder) geringer Ort bei vorigen.

Elterlein, kursächs. Städtgen im erzgebürgischen Kr. in Meisen unter dem A. Grünhain, 2 M. von Schneeberg auf Annaberg zu.

Elters, fuldisches D. eine halbe St. von Schakau auf Tann zu.

Eltersdorf, baireutisches D. in der Amtshauptmannschaft Erlang, 1 St. von Erlang auf Fürt zu.

Eltershofen, schwäbischhällisches D. 1 St. von Schwäbischhall gegen Langenburg zu.

Eltesleben s. Elzleben.

Eltfeld s. Elfeld.

Eltingen, kurbrandenb. Vorwerg in der Gr. Hohenstein in Thüringen unter der Herrsch. Lohra.

Eltingshausen s. Ellingshausen.

Eltmann, würzburgisches Städtgen zur linken des Mains, 3 St. von Bamberg auf Zeil zu auf den bambergischen Grenzen, hat ein A.

Eltmannshausen, hessenkasselisches D. in Niederhessen, 1 St. von Eschwege auf Lichtenau zu.

Eltrich s. Effelterich.

Eltschowiz, schönes Schlos auf einer Höhe im prachenser Kr. in Böhmen, hat einen in Felsen gehauenen Graben und schönen Lustgarten.

Eltvill, A. und Fl. im Rhingau bei Mainz dem Vicedomamt in Mainz gehörig.

Eltversberg s. Elsenberg.

Elverfeld s. Elberfeld.

Elversbausen, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg unweit Nordheim unter dem A. Brunstein, wo ein Herr von Hedemann einen adelichen Hof hat.

Elvesse, nicht Evesen, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg unweit Göttingen, gehöret in die Gerichte zu Hardenberg.

Elwangen, kleine Stadt in Schwaben an der Jagst nicht weit von Nördlingen und 2 M. von Dünkelsbühl auf der Poststrase nach Gemünd, hat eine gefürstete Probstei und kaiserl. Postamt.

Elwiz, Elbiz, mansfeldisches D. unter dem A. Seeburg, anderthalbe St. von Seeland auf Gerbstädt zu.

Elxleben, Elksleben, kurmainzisches D. an der Gera im Gebiete der Stadt Erfurt in Thüringen in dem A. Gispersleben, 2 St. von Erfurt.

Elxleben über dem Steiger, schwarzburgisches D. in Thüringen, 2 St. von Arnstadt gegen Krannichfeld zu

Elz, kurtrierisches Schlos und Fl. 2 M. von Kochheim, von dem die Herren den Nahmen führen, welche das Erbmarschallamt in diesem Erzstift besizen.

Elzach, österreichische kleine Stadt im Schwarzwalde, 3 M. von Freiburg.

Elzbach s. Elsbach.

Elze, hildesheimischer Fl. an der Leine, 3 St. von Hildesheim auf Hameln zu.

Elze, Else, kurhannöverischer Fl. im Hzth. Zelle an der Ersche, 3 M. von Zelle und so weit von Braunschweig auf der Poststrase nach Hamburg, hat ein Postamt.

Elzen s. Oelsen.

Elzhausen, schwäbischhällisches D. 2 St. von Kirchberg auf Waldenburg zu.

Elzleben, Eltesleben, kursächs. D. in Thüringen unweit Kindelbrük unter dem A. Sachsenburg.

Embeke s. Eimbeke.

Embden, Emden, preusische Hauptstadt in Ostfriesland, 8 M. von Bremen und 8 M. von Oldenburg, wo die Embs in den Dollart fället, hat ein A. und Freihafen.

Embden,

Embden, kurbrandenb. D. im Hzth. Magdeburg im Holzkr. zu den schulenburgischen Gütern gehörig.

Embmansberg s Entmansberg.

Embkhausen s. Emmikhausen.

Embs, Ems, nassaudiezischer Fl. 1 M. von Diez auf Koblenz zu zur rechten der Lahn, nicht weit davon ist das berühmte Embser Bad und Gesundbrunnen.

Embs, Fl und Schl. am Rheine im schwäbischen Kr. zwischen der sweizerischen Stadt Chur und Razuns, gehöret den Grafen von Hohenembs. Das Bergschlos Hohenembs liegt nahe dabei.

Embs (Mittel) s. Embs (Wüst).

Embs, (Nieder) nassauidsteinisches D. unter dem A. Idstein an der Ems, anderthalbe St. von Idstein auf Weilnau zu.

Embs, (Ober) ein anderes, 1 St. von jenem gegen Königstein zu.

Embs, (Wüst-Mittel) noch ein anderes zwischen beiden inne.

Embsdorf, Emsdorf, kursächs. D. unter dem A. Delitsch in Meisen in dem leipziger Kr. anderthalbe St. von Landsberg gegen Leipzig zu.

Embserbad s. Embs.

Embskirchen s. Emskirchen.

Emden s Embden.

Emedingen s. Emmedingen.

Emedorf s. Emmendorf.

Emeksdorf s. Emmersdorf.

Emelhausen s. Emmelhausen.

Emerich, Emrich, wiedrunkelisch. D. in dem Oberamte an der Emsbach, 1 St. von Runkel auf Kamberg zu.

Emersdorf s. Emmersdorf.

Emersen, bambergischer einzelner Hof unter dem A. Burgkunstadt, 1 St. von Burgkunstadt auf Stadt Kronach zu.

Emersheim, Enersheim, Emersheim, limburgspekfeldischer Mfl. in Franken, fünfviertel St. von Mainbernheim auf der Poststr. nach Neustadt an der Aisch.

Emersleben s. Emmersleben.

Emleben, Emmeleben, hohenlohisches D. in Thüringen unter dem A. Ordruf, 2 St. von Ordruf auf Gotha zu, von dem es anderthalbe St. ist

Emmat s. Ebnat.

Emmedingen, badendurlachisches Städtgen im Brisgau, 2 M. von Freiburg.

Emmelborn s. Immelborn.

Emmeleben s. Endeleben.

Emmelhausen, Emelhausen, vor Zeiten ein Kloster, iezt ein Hospital im Gebiete der Stadt Mühlhausen in Thüringen, eine viertel St. von Mühlhausen.

Emmendorf, Emedorf, (Ober) aichstädtisches D. zur rechten der Altmühl unter dem Pflegamte Küpfenberg.

Emmendorf, (Unter) ein anderes gleich dabei.

Emmerhusen, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg unter dem A. Harste, 1 St. von Harste gegen Adelipsen zu.

Emmerich Emmerik, kurbrand. Stadt zur rechten des Rheins im Hzth. Kleve, 5 M. von Wesel, hat ein Postamt, welches wichtig ist, weil die Posten aus Amsterdam nach Hessen, Sachsen und den brandenburgischen Landen häufig hier ab und zu gehen.

Emmerich, kurbrandenb. D. im im Fürstenth. Meurs unter der Herrsch. Brei Meursheim, 1 St. von Meurs gegen Duisburg zu.

Emmerichshain, Emrichshain, nicht Emrichshausen, nassauisches D. auf dem Westerwalde, 1 M. von Westerburg und eine halbe St. von Neustadt.

Emmerichshausen, Emrichshausen, nassauusingisches D. unter dem A. Weilnau, 2 St. von Usingen und 1 St. von Weilnau auf Weilburg zu.

Emmerik s. Emmerich.

Emmeringen, kurbrandenb. D. im Fürstenth. Halberstadt in dem A. Oschersleben, eine halbe St. von Oschersleben auf Seehausen zu, den Herren von Beuingsen zuständig.

Emmerlef, königl. dänisches D. im Hzth. Schleswig im Stiftsamt Ripen.

Emmersdorf, Emersdorf, österreichischer Marktfl. in Unteröstereich zur linken der Donau, Melk gegen über in dem Viertel Obermannhartsberg, gehöret dem Gr. von Hoios.

Emmersdorf, österreichisches Schl. in Kärnthen in dem untern Viertheil, 1 St. von Klagenfurth gegen Gurk zu.

Emmersdorf, Emelsdorf, Emersdorf, baireutisches D. in der Landeshauptmannschaft Neustadt an der Aisch unter dem Kastenamte Dachsbach, 1 St. von Dachsbach gegen Herzogenaurach zu.

Emmersleben, Ehmersleben, Eimersleben, kurbrandenb. D. in dem Fürstenth. Halberstadt, eine halbe St. von Quenstädt auf Gröningen zu, den Herren von Städern zuständig.

Emmersleben, Emersleben, kurbrandenb. D. im Hzth. Magdeburg, 3 St. von Helmstädt auf Alvensleben zu, hat einen Hof welcher zu den Gütern des Herrn von Alvensleben gehöret.

Emmikhausen, Embkhausen, kurhannöverisches Schl. und Fl. im Hzth. Grubenhagen bei Lauenau, 3 M. von Hannover auf Rinteln zu.

Emnachor s. Ermachor.

Empel, kurbrandenb. Rittergut im Hzth. Kleve, den Herren von Diepenbek zuständig.

Empersberg, ein geringer Ort in der Oberpfalz auf der Grenze zwischen dem nürnbergischen und rotenburgischen.

Empershausen, Emsterhausen, D. in dem A. Fischberg, 1 St. von Fischberg gegen Bach zu.

Empfingen, Impfingen, Fl. in Schwaben zwischen Sulz und Horb, dem Fürsten von Hohenzollern Sigmaringen gehörig.

Empmansberg s. Emtmansberg.

Emrichshausen s. Emmerichshausen.

Ems s. Embs.

Emsbach, erpachisches D. eine halbe St. von Erpach gegen Wertheim.

Emsbühl, königl. dänisches D. im Hzth. Schleswig im A. Tundern.

Emsdorf s. Embsdorf.

Emseloh, Amsloh, kursächs. D. in Thüringen unter dem A. Sangerhausen, anderthalbe St. von Sangerhausen auf der Poststrase nach Eisleben.

Emsing, aichstädtisches D. unter dem Oberamte der Landvogtei, 2 St. von Aichstädt gegen Grosshebing zu.

Emskirchen, Embskirchen, baireutischer Fl. an der Aurach in Franken, 1 M. von Neustadt an der Aisch auf der Poststrase nach Fürt und Nürnberg, hat ein Kastenamt und ist eine Poststation auf der Strase zwischen Würzburg und Nürnberg.

Emstadt, sachsenhildburgh. D. unter dem A. Schalkau, fünf viertel St. von Schalkau gegen Ummerstadt zu.

Emsterhausen s. Empershausen.

Emtmansberg, Embmansberg, Embs-

Empmansberg, nicht Eltmansberg, baireutisches D. unter der Amtshauptmannschaft Baireut, drittehalbe St. von Baireut gegen Kreusen zu, hat ein Schl. auf dem eine Amtsverwaltung ist.

Enchendorf, nicht Euchendorf, kurbaierischer Marktfl. in Niederbaiern unter der Regierung Landshut in dem Pflegamte Landau, 2 M. von Landau auf Vilshofen zu.

Enchenhan, nassauidsteinisches D. unter dem A. Idstein, 2 St. von Idstein auf der Poststrase nach Wisbaden.

Enchenreut, Einchenreut, nicht Eichenreut, bambergischer Fl. 2 St. von Küpfenberg.

Ende, an gen Ende, kurbrandenb. Rittergut im Hzth. Kleve, den Gr. von Sonsfeld zuständig.

Endebach, hessendarmstädtisches D. in Oberhessen im A. Blankenstein, 2 St. von Blankenstein auf Greifenstein zu.

Enden, Enten, bambergisches D. 2 St. von Staffelstein gegen Holfeld zu.

Enderndorf, ansbachisches D. in dem Oberamte Gunzenhausen, 1 St. von Spalt auf Weissenburg zu.

Enderode, nassaunassauisches. D. auf dem Westerwalde unter der Herrsch. Beilstein.

Endersbach, Fl. im Hzth. Würtemberg in Schwaben, etliche St. von Schorendorf.

Endhausen, würzburgisches D. unter dem A. Lauringen, anderthalbe St. von Lauringen gegen Schweinfurt zu.

Ending, österreichisches Städtgen im Brisgau, 2 St. von Breisach zur rechten des Rheins auf der Poststrase nach Rastadt zu.

Endorf, kursächs. D in Thüringen unter dem A. Tennstädt.

Endschiz s. Entschiz.

Endtenberg s. Entenberg.

Endtenfang s. Entenfang.

Enerich s. Emerich.

Enershausen s. Aenertshausen.

Enersheim s. Emersheim.

Enes, Ehnes, sachsenhildburghäusisches D. eine halbe St. von Schalkau, unter dieses Amt gehörig.

Enge, königl. dänisches D. im Hzth. Schleswig im A. Tundern.

Engehelt, kurtrierisches D. 1 St. von Oberwesel.

Engel, (Feld) schwarzburgsondershäusisches D. unter dem A. Klingen, 2 St. von Klingen auf Sondershausen zu.

Engel, (Holz) ein anderes eine halbe St. davon.

Engel, (Kirch) ein anderes eine halbe St. davon abendwärts.

Engel, (Wester) noch ein anderes neben vorigem.

Engela, braunschweigwolfenbüttelisches D. 1 St. von Seesen.

Engelau, Engelsreut, kursächs. D. in dem hennebergischen unter dem A. Schleusingen, 2 St. von Schleusingen gegen Ilmenau zu.

Engelbach, hessendarmstädtisches D. in Oberhessen unter dem A. Bidenkop, eine halbe St. von Bidenkop an der Lohn.

Engelberg, kurmainz. D. in dem A. Miltenberg zur rechten des Mains, Miltenberg gleich gegen über.

Engelburg, österreichisches D. in Unterösterreich in dem Viertel Untermannhartsberg, 1 St. von Wien am Wienerwalde.

Engeleben s. Engelsleben.

Engelhartsberg, baireutisches D. unter dem A. Streitberg, 2 St. von Streitberg gegen Pottenstein zu.

Engelhartsgrün, Englerzgrin, Englersgrün, Engelsgrün, kursächs. D. im Voigtlande unter dem A. Voigtsberg, 2 St. von Oelsniz gegen Hof zu.

Engelhartshausen, ansbachisches D. unter dem Oberamte Kreilsheim, anderthalbe St. von Gerhardsbrunn auf Rotenburg zu.

Engelhartshof, nürnbergischer einzelner Hof bei Eudendorf in dem ansbachischen.

Engelhartshof s. Engelhof.

Engelhartszell s. Engerszell.

Engelhaus, Engelshaus, böhmisches Städtgen in dem sazer Kr. anderthalbe St. von Karlsbad auf der Poststrase nach Buchau, den Gr. von Hartig gehörig.

Engelheim, (Gros) niederhessisches D. unter dem A. Gelsehausen auf Frizlar zu.

Engelheim, (Klein) ein anderes gleich dabei.

Engelhof, limburgische Einzel, 1 St. von Geildorf gegen Kirchberg zu.

Engelhofen, Engelhartshofen, fränkisches D. 1 St. von Spalt auf Abenberg zu.

Engelmansreut, baireutisches D. unter dem Oberamte Kreusen an der oberpfälzischen Grenze gegen Auerbach zu.

Engelrot, D. am Vogelsberge im Gebiete der Herren von Riedesel, 2 St. von Lauterbach, hat ein Gerichte.

Engelsbach, sachsengothaisches D. in Thüringen bei Friedrichsrode, 2 M. von Gotha auf Schmalkalden zu.

Engelsbach, isenburgisches D. bei Imhain unweit Frankfurt am Main auf Darmstadt zu.

Engelsberg, nicht Engelsthal, Bergstädtgen in Oberschlesien im Fürstenth. Troppau an den mährischen Grenzen, 1 M. von Freudenthal auf der Poststrase von Zukmantel nach Sternberg, gehöret den teutschen Rittern zur Kommenturei Freudenthal. Es ist ein Postamt alhier und gehet die Post zwischen Breslau und Olmiz hier durch.

Engelsberg s. Engelberg.

Engelsborn, sachsengothaisches D. im A. Reinhardsbrunn in Thüringen, 4 St. von Gotha.

Engelsdorf, kursächsisches D. unter dem Kreisamte Leipzig, 2 St. von Leipzig gegen Wurzen zu.

Engelsdorf, österreichisches D. in Böhmen an den oberlausizischen Grenzen, 1 St. von Seidenburg und 2 St. von Friedland.

Engelsfeld, bambergisches D. unweit Streitberg.

Engelsgrün s. Englertsgrün.

Engelshaus s. Engelhaus.

Engelskirchen, D. im Hzth. Bergen im A. Steinkirchen, 5 M. von Kölln.

Engelslieben, Engeleben, schwarzburgisches D. in Thüringen, 1 St. von Gebesee, 2 St. von Tennstädt auf Buttelstädt zu.

Engelsreut s. Engelau.

Engelstein, sächsisch, s. Engenstein.

Engelsthal in Schlesien, s. Engelsberg.

Engelswache, kurbrandenb. Schl. und Herrsch. in Pommern unweit Stettin, den Herren von Klinkoström zuständig.

Engelthal, secularisirtes Kl. in dem nürnbergischen, 2 St. von Hersbruk auf Altdorf zu, hat iezt ein Pflegamt.

Engelthal Benediktiner Nonnenkloster 1 St. von Assenheim.

Engelzel s. Engerszel.

Engen, fürstenbergstülingisches Städtgen, wo eine Regierung ist.

Engenstein, Engelstein, sachsenhildburghäusisches D. unter dem A. Eisfeld, eine halbe St. von Schleusingen.

Engenthal s. Engethal.

Engerde, Engern, sachsenaltenburgisches D. in Thüringen etliche St. von Orlamünde unter dem A. Kahle.

Engerhafen, ein Ort in der Gr. Oldenburg, etliche St. von der Stadt Oldenburg.

Engering, Enkering, Enkring, nicht Eichring, aichstädtisches D. unter dem Pflegamte Küpfenberg, anderthalbe St. von Künding auf Aichstädt zu.

Engern s. Boden-Engern, und Engerde.

Engern, iezt ein schlechter Ort in der Gr. Ravensberg in Westphalen, sonst die Hauptstadt eines berühmten Fürstenthums, nicht weit von Hervorden, und 2 M. von Bielefeld.

Engers, kurtrierische kleine Stadt am Rhein zwischen Koblenz und Andernach.

Engersdorf, österreichisches D. in Unterösterreich in dem Viertel Untermanhartsberg, 2 M. von Wien, den Herren von Wallhorn gehörig.

Engershausen, kurbrandenb. D. in der Gr. Ravensberg in Westphalen, den Hrn. von Hasfort zuständig.

Engerszel, Engelhartszel, Engelzel, österreichischer Marktfl. in Oberösterreich zur rechten der Donau in dem Hausvierthel an den passauischen Grenzen, 3 M. von Passau auf Linz zu, hat ein Kl. cisterzienser Ordens.

Engethal, Engenthal, nürnbergischer Weiler unter dem A. Velden, eine halbe St. von Velden auf Schrot zu.

Englertsgrün s. Engelhartsgrün.

Englerzgrun s. Engelhartsgrün.

Englighofen, Englinghofen, nassauisches D. eine halbe St. von Nastede gegen Nassau zu.

Englinghofen s. Englighofen.

Engter, osnabrükischer Fl. 2 M. von Osnabrük.

Engweiler, hohenlohleiningisches D. in Niederelsas, 1 St. von Oberbron.

Enheim, ansbachisches D. unter dem Oberamte Uffenheim, 2 St. von Ochsenfurt zur linken der Poststrase auf Uffenheim.

Enhofen, ansbachisches D. unter dem Vogtamte Geiern, eine halbe St. von Geiern auf Pleinfeld zu.

Enichenreut s. Enchenreut.

Enkem s. Enkheim.

Enkering s. Engering.

Enkheim, Enkem, hanauisches D. unter dem A. Bergen, anderthalbe St. von Frankfurt am Main auf Windeken zu.

Enkirchen, Enkerich, Einkerich, Markfl. an der Mosel auf dem Hundsrük, nicht weit davon liegt das Kl. Enkerichshausen in einer fruchtbaren Weingegend.

Enkring s. Engering.

Ennewiz, kursächsisches D. im Stifte Merseburg unter dem A. Skeudiz, 2 St. von Skeudiz gegen Delitsch zu.

Enrichte s. Anrichte.

Ens, österreichische Stadt in Oberösterreich in dem Hausviertheil bei dem Einflusse der Ens in die Donau, 3 M. von Linz auf der Poststrase nach Wien. Das dasige Schl. heiset Ensek.

Ensdorf, nassauisches, s. Ernsdorf.

Ensdorf, Benediktiner Abtei unter das Stift Regensburg gehörig in der Oberpfalz im Pflegamte Rie-

den

den an der Vils, eine halbe St. von Rieden gegen Amberg zu.

Ensdorf s. Steier.

Ense, (Nieder) waldekisches D. unter dem A. Eisenberg, 1 St. von Korbach auf Fürstenberg zu.

Ense, (Ober) ein anderes nicht weit davon.

Ensel, Ensgel, nassaunassauisches D. auf dem Westerwalde in dem Kirchspiele Rozenhan.

Ensenheim, Enzenheim, rotenburgisches D. 3 St. von Rotenburg linker Hand gegen Windsheim zu.

Ensheim s. Enzheim.

Ensisheim, Ensheim, Stadt in Oberelsas am Ill, 3 M. von Kolmar.

Enslingen, schwäbischhallisches D. am Kocher, 2 St. von Schwäbischhall gegen Geislingen zu.

Enstede, königl. dänisches D. im Hzth. Schleswig im A. Tundern.

Enten s. Enden.

Entenberg, nürnbergisches D. 1 St. von Engelthal auf Altdorf zu.

Entenfang, isenburgischer Hof, 1 St. von Birstein.

Entenfang, kursächs. Hof in Meisen unter dem A. Torgau, eine halbe St. von Torgau an der leipziger Strase.

Entersdorf, D. in Schlesien unweit Schweidnitz.

Entmansberg s. Emtmansberg.

Entringen, ein Ort in Schwaben unweit Tübingen.

Entschiz, Endschiz, kursächs. D. in dem neustädter Kr. unter dem A. Weida, eine halbe St. von Berga gegen Weida zu, den Herren von Wolfersdorf gehörig.

Entschiz in Meisen s. Eutschiz.

Enzel s. Ensel.

Enzendorf, Herrensiz über 2 M. von Hersbruk auf der nürnbergischen und oberpfälzischen Grenze.

Enzenheim s. Ensenheim.

Enzersdorf, österreichischer Fl. in Unterösterreich in dem Viertel Unterwienerwald, 2 M. von Wien auf Bruk zu.

Enzersdorf, österreichisches D. auch in Unterösterreich in dem Viertel Unterwienerwald, 1 M. von Wien auf Medling zu, von dem es eine halbe St. ist, den Hrn. von Waffenberg gehörig.

Enzersdorf, (Langen) österreichischer Fl. in Unterösterreich zur linken der Donau, 1 St. von Korneuburg auf der Poststrase nach Wien.

Enzersdorf, Städtlein in Unterösterreich in dem Viertel Unter-manhartsberg zur linken der Donau, 2 M. oberhalb Wien, wo sich der kaiserliche Hof mit der Schweinsiagd öfters vergnüget.

Enzheim, Ensheim, hanauisches D. in der Wetterau unter dem A. Ortenburg, 2 St. von Marienborn auf Ortenburg zu.

Enzingen, Ensingen, sachseneisenachisches D. in Thüringen, 2 St. von Altstädt auf Sangerhausen zu.

Enzolvan, lustiges Schl. im leutmeritzer Kr. in Böhmen, den Fürsten von Lobkowiz gehörig.

Enzweihingen, Enzweingen, würtembergischer Fl. 3 M. von Stutgart auf der Poststrase nach Pforzheim.

Epchenellen s. Epgenellen.

Ependorf s. Eppendorf.

Epenhan s. Eppenhain.

Epfig, Fl. in der Unterpfalz zum Bisthume Strasburg gehörig, 1 M. von Schletstadt.

Epgenellen, Epchenellen, sachseneisenachisches D. in Thüringen unter dem A. Eisenach, 2 St. von Eisenach auf Markſula zu.

Eples

Epes s. Epples.

Eppach, (Ober) hohenlohneusteinisches D. eine halbe St. von Neuenstein gegen Waldenburg zu.

Eppach, (Unter) lieget gleich dabei.

Eppe, waldekisches D. unter dem A. Eisenberg, 2 St. von Korbach gegen Medebach zu.

Eppelein s. Epples.

Eppelscheid s. Espelscheid.

Eppendorf, kursächs. D. im erzgebürgischen Kr. in Meisen unter dem A. Augustusburg.

Eppendorf, hamburgisches D. an der Alster, 2 St. von Hamburg.

Eppenhain, nicht Epenhan, kurmainzisches D. unter dem A. Königstein, 1 St. von Königstein gegen Bleidenstadt zu.

Eppenreut, baireutisches D. unter der Landeshauptmannschaft zum Hof, anderthalbe St. von Hof.

Eppenreut, fränkisches D. eine viertel St. von Grosenhaig, den Herren von Guttenberg gehörig.

Eppenrot, Epperot, anhaltschaumburgisches D. in der Gr. Holzapfel, 1 St. von Holzapfel gegen Hadamar zu.

Eppenrot s. Eberot.

Eppenstein, D. in Niederhessen, etliche St. von dem A. und Fl. Gelsenhausen gelegen.

Epperot s. Eppenrot.

Eppersdorf, österreichisches Schl. in Kärnthen in dem untern Viertheil am Flusse Gurk zwischen Osterwiz und Freudenberg.

Eppertshausen s. Ebertshausen.

Eppingen, kurpfälzisches kleines Städtgen im Kreichgow, 2 St. von Gemmingen auf Philipsburg zu.

Eppinghofen, Kl. im Hzth. Kleve zwischen Duisburg und Wesel.

Epplas s. Epples.

Epplein s. Epples.

Epples, Eples, Epplas, Epplein, Eppelein, baireutisches D. in der Landeshauptmannschaft zum Hof, 2 St. von Hof gegen Kulmbach zu.

Epshausen, würzburgisches D. in dem A. Kizingen der Stadt Kizingen gleich gegen über am Rhein.

Epstein, kurmainzische und hessendarmstädtische Stadt in der Wetterau, 2 M. von Mainz auf Königstein zu, hat ein Schlos und Herrschaft.

Epternach s. Echternach.

Eqvarhofen s. Ekwartshofen.

Eqvartshofen s. Ekwartshofen.

Eqvort, hildesheimisches D. 4 St. von Hildesheim auf Zelle zu, den Herren von Hammerstein zuständig.

Erabach s. Ehrenbach.

Erbach, Erpach, Stadt in dem Odenwalde an dem Flusse Mühling, 1 St. von Michelstadt, dienet iezt dem daher genannten Grafen Georg Augusten zur Hofhaltung.

Erbach, Erbich, isenburgbüdingischer Hof unter dem A. Büdingen, drei viertel St. von Büdingen gegen Ronneburg zu.

Erbach, kurmainzisches D. 4 St. von Aschaffenburg auf Orbe zu.

Erbach, nassaudillenburgisches D. unter dem A. Herborn, 1 St. von Dillenburg auf Neustadt zu.

Erbach, kurtrierisches und nassaudiezisches D. unter dem A. Kamberg, eine halbe St. von Kamberg auf Filmer zu.

Erbach, nassaunassaulsches D. auf dem Westerwalde, 2 St. von Siegen.

Erbach, cisterzienser Kl. im Rheingau, eine halbe St. von Elfeld,

wo

wo verschiedene Churfürsten von Mainz begraben liegen.

Erbach, schwäbisches Schl. und Fl. an der Donau, 2 St. von Ulm, den Hrn. von Erbach gehörig.

Erbelsbach s. Ergoldsbach.

Erbendorf, nicht Arndorf, pfalzsulzbachische Bergstadt in dem Landgerichte Parkstein an der Waldnabe, 5 St. von Weiden auf Wunsiedel zu, von dem es 4 St.

Erbengrün, gräfl. reusisches D. im Voigtlande, 1 St. von Greiz gegen Zeulenrode zu.

Erbenhausen, sachseneisenachisches D. in dem hennebergischen in dem A. Kaltennordheim, 1 St. von Kaltennordheim gegen Fladungen zu.

Erbenhausen, hessendarmstädtische Einzel in Oberhessen unter dem A. Kirdorf, eine viertel St. von Kirdorf.

Erbenheim, nassauwisbadensches D. 1 St. von der Stadt Wisbaden auf der Poststrase nach Höchst und Frankfurt.

Erbersbach s. Ergoldsbach.

Erbershofen, Erkprechtshofen, Erkenbrechtshofen, baireutisch. D. eine halbe St. von Windsheim gegen Hohenlandsberg zu.

Erbertshausen s. Ebershausen.

Erbesbach s. Ergoldsbach.

Erbesbiedesheim, kurpfälzischer kleiner Ort in der Unterpfalz in dem A. Alzei, 1 St. von Alzei.

Erbesbühl, Erbsbühl, nicht Erbsibühl, baireutisches D. unter der Landeshauptmannschaft Hof in dem nailaischen Gerichte, eine halbe St. von Naila gegen Schwarzenbach zu.

Erbhausen, würzburgisches D. unter dem A. Arnstein, 1 St. von Arnstein gegen Würzburg zu.

Erbich s. Erbach.

Erbisdorf, Erbsdorf, kursächs. groses D. im Erzgebürge in Meisen unter dem Kreisamte Freiberg, hat gute Bergwerke und gehöret dem Rathe zu Freiberg.

Erbiz s. Erpiz.

Erbmansdorf, kursächs. D. unter dem Prokuraturamte Meisen.

Erbsbühl s. Erbesbühl.

Erbsdorf s. Erbisdorf.

Erbsen, kurhannöverisches D. in dem Fürstenth. Kalenberg, gehöret in die Gerichte zu Adelipsen.

Erbstadt, hanauisches D. in der Wetterau im A. Naumburg, eine halbe St. von Naumburg auf Assenheim zu.

Erbstbühl s. Erbesbühl.

Erdbach, ansbachisches D. in dem Oberamte Kreglingen auf Uffenheim zu.

Erdberg, Erstein, österreichisches Städtgen in Mähren im znaimer Kr. gegen die österreichische Grenze, 2 M. von Znaime auf Lab zu.

Erde, Ahrde, Fl. in der Gr. Hohensolms in der Wetterau, 4 St. von Wezlar, 1 St. von Hohensolms auf Blankenstein zu.

Erdeborn, mansfeldischer Fl. an der ordinairen Poststrase, 2 St. von Eisleben auf Merseburg zu an der gesalzenen See, hat ein A. und gehöret den Herren von Bünau unter kurbrandenburgischer Hoheit.

Erdesdorf s. Eydorf.

Erdfeld s. Erveld.

Erdhausen, hessendarmstädtisches D. in Oberhessen unter dem A. Blankenstein, 1 St. von Blankenstein gegen Hohensolms zu.

Erdingen, Aerdingen, Ardingen, kurbaierische kleine Stadt in Unterbaiern unter der Landesregierung Landshut, 4 M. von Landshut

hut auf München zu, hat ein Pfleggerichte.

Erdingen s. Erling.

Erdingshausen, kurtrierisches D. 2 St. von Montebauer gegen Hachenburg zu.

Erdmansdorf, kursächs. D. in der Oberlausiz, 2 St. von Lauban auf Markliffe zu an der Qveis und den niederschlesischen Grenzen.

Erdmansdorf, unter dem A. Grimme, s. Erdmanshain.

Erdmansdorf, Erzendorf, sachsenaltenburgisches D. im Osterlande, anderthalbe St. von Roda auf Triptis zu, in die meusebachischen Gerichte zu Drebniz gehörig.

Erdmansdorf, kursächs. D. im erzgebürgischen Kr. in Meisen unter dem A. Augustusburg.

Erdmanshain, Erdmansdorf, kursächs. D. in Meisen unter dem A. Grimme, 3 St. von Grimme auf Leipzig zu.

Erdmutgrün, gräfl. reusisches D. im Voigtlande unter der Herrsch. Lobenstein, anderthalbe St. von Lobenstein gegen Lauenstein zu.

Erebach s. Ehrenbach.

Eremitage, Hermitage, baireutischer Ort in der Amtshauptmannschaft Baireut, 1 St. von Baireut bei Johannis, wo prächtige Gebäude und Gärten, und der baireutische Hof in dem Sommer sich meistens aufhält.

Erenberg, kleine Stadt im Hzth. Lauenburg.

Erenter, kurtrierisches D. zur rechten des Rheins, 1 St. von Rheinfels auf Kamp zu.

Erf, kurbrandenb. Ritterguth im Hzth. Kleve, den Herren von Willich zuständig.

Erfa s. Friederichswerth.

Erfenschlag, kursächs. D. in Meisen in dem Erzgebürge unter dem A. Kemniz, 1 St. von Kemniz gegen Annaberg zu.

Erfersgrün s. Irfersgrün.

Erfertsdorf, aichstädtisches D. unter dem Oberamte Hirschberg, 1 St. von Beilngries gegen Küpfenberg zu.

Erfurth, eine der grösten Städte in Teutschland und kurmainzische Hauptstadt in Thüringen am Flusse Gera. Die Stadt ist wohl befestiget und mit 2 Citadellen als dem Petersberg und auserhalb der Stadt der Ciriacsburg versehen. Die Besatzung ist halb kaiserlich und halb kurmainzisch. Ein Reisender kann besehen, a) das schöne Benedictinerkloster auf dem Petersberge, b) den Dom, auf dessen Thurme die berufene grose Kloke hänget, c) das Kartheuser und andere Klöster, d) die Stadthalterei, worinnen der kurmainzische Stadthalter wohnet, und e) die Wage, ein schönes Gebäude. Auch ist eine katholische und evangelische Universität daselbst. Nichtweniger ein kaiserlich Postamt, welches über die andern Postämter in Thüringen und Eichsfeld das Directorium führet.

Einige Distanzen und Poststrasen.

Achen	56	Meil.
Altenburg s. N. III.	12	-
Amsterdam	59	-
Annaberg	11	-
Ansbach	26	-
Augsburg	44	-
Bamberg	17	-
Bauzen	29	-
Berlin	32	-
Braunschweig	20	-
Bremen	40	-
Breslau	53	-
Brinn in Mähren	58	-

Danzig	"	87	Meil.	Stettin	"	52	Meil.
Dresden	"	26	-	Stokholm	"	210	-
Duisburg	"	38	-	Stralsund	"	52	-
Eisenach	s. N. II.	6	-	Strasburg	"	48	-
Frankfurt am Main	s. N. II.	27	-	Trier	"	55	-
Frankfurt an der Oder		38	-	Tübingen	"	40	-
Gera	s. N. III.	9	-	Venedig	"	102	-
Görlitz	"	34	-	Ulm	"	40	-
Göttingen	s. N. IV.	13	-	Weimar	s. N. III.	3	-
Gotha	s. N. II.	3	-	Wien	"	68	-
Halberstadt	"	22	-	Wittenberg	"	19	-
Halle	"	14	-	Worms	"	34	-
Hamburg	"	44	-	Würzburg	"	22	-
Hof	"	19	-	Zeitz	"	9	-
Jena	s. N. III.	5	-	Zwikau	"	14	-
Kassel	"	13	-				
Koburg	"	11	-				
Köln	"	41	-				
Königsberg	"	108	-				
Langensalza	s. N. IV.	4	-				
Leipzig	s. N. I.	13	-				
Magdeburg		26	-				
Mainz	"	30	-				
Marpurg	"	24	-				
Merseburg	"	10	-				
Minden in Westphalen.		27	-				
Mühlhausen	s. N. IV.	6	-				
München	"	45	-				
Naumburg	s. N. I.	7	-				
Nördlingen	"	35	-				
Nordhausen	"	8	-				
Nürnberg	"	26	-				
Prag	"	37	-				
Regensburg	"	33	-				
Riga	"	200	-				
Rom	"	164	-				
Rostok	"	45	-				
Schmalkalden	"	7	-				
Schwerin	"	36	-				
Stargard	"	51	-				

No. I. Nach Naumburg, Leipzig, u. s. w.

Auf Buttelstädt 2 M. Auerstädt 4 M. Naumburg 7 M. Rippach 10 M. Leipzig 13 M.

II.) Nach Gotha, Eisenach, Frankfurt am Main u. s. w.

Auf Gotha 3 M. Mechterstädt 4 ½ M. Eisenach 6 M. Berka 8 M. Hirschfeld 12 M. Alsfeld 16 M. Grünberg 20 M. Friedsberg 24 M. Frankfurt 27 M.

III.) Nach Weimar, Jena, Gera, Altenburg u. s. w.

Auf Weimar 3 M. Jena 5 M. Rodda 6 ½ M. Gera 9 M. Altenburg 12 M.

IV.) Nach Langensalze, Mühlhausen, Göttingen u. s. w.

Auf Gros-Fahner 2 M. Langensalza 4 M. Mühlhausen 6 M. Heiligenstadt 8 M. Göttingen 13 M.

Nachricht,

Wie die reitenden Posten bei dem Kaiserl. Reichs Post-Amt in Erfurt abgehen und ankommen.

Gehen ab:

Sonntags Nachmittags 1 Uhr nach Buttelstädt, Naumburg, Weisenfels, Merseburg, Halle, Dresden, in ganz Sachsen, Schlesien, Pohlen ꝛc.

Item

Item nach Weimar, Jena, Gera, Altenburg ꝛc.
Item gegen 2 Uhr Nachmittags nach Rudolstadt, Saalfeld, Lobenstein, Hof, Eger, Prag, ganz Böhmen, Nieder-Oesterreich, Mähren, Ungarn, Steiermark, Kärnthen.
Montags um 2 Uhr Nachmittags nach Naumburg, Leipzig, ganz Sachsen ꝛc.
Wie auch ferner nach Gotha, Eisenach, Vach, Fulda, Gelnhausen, Hanau, Frankfurt, Mainz, Heidelberg, Mannheim, Strasburg, in ganz Elsas, Frankreich und Spanien, nach Wezlar, Paderborn, Münster, ganz Westphalen, Koblenz, Trier, Köln, Niederlande und Holland.
Dienstags, 10 Uhr Vormittags präcise nach Gotha, Eisenach, Fulda, Frankfurt ꝛc. wie gestern Nachmittags in der Frankfurter Route.
Item 10 Uhr Vormittags, nicht wie sonst 12 Uhr, nach Schmalkalden, Meinungen, Hildburghausen, Koburg, Würzburg, ganz Tyrol, Schweiz, nach Regenspurg, Vorder- und Ober-Oesterreich, Wien, Ungarn, item nach Venedig, Rom, ganz Italien ꝛc.
Mittags präcise 12 Uhr nach Langensalza, Mühlhausen, Wanfried, Eschewege, Kassel, Lippstadt ꝛc.
Item nach Heiligenstadt, Duderstadt, ganz Eichsfeld, Goslar, Halberstadt, Magdeburg, Berlin, ganze brandenburgische Lande, item nach Braunschweig, Hildesheim, Hannover, Zelle, Lübek, Hamburg, Bremen, ins Meklenburgische, nach Holstein, Dännemark, Schweden und Rußland.
Item nach Arnstadt und Ilmenau.
Item nach Weimar, Jena und ganz Voigtland.
Mittwochs Nachmittags 2 Uhr nach Rudolstadt, Eger, Prag, Böhmen ꝛc. wie Sonntags.
Donnerstags Nachmittags 2 Uhr nach Buttelstädt, Naumburg, Leipzig, Halle ꝛc. wie Sonntags und Montags.
Item nach Weimar, Jena, Altenburg ꝛc.
Nachmittags 2 Uhr nach Gotha, Eisenach, Fulda, Hanau, Frankfurt, Mainz ꝛc. wie Montags.
Ferner 2 Uhr nach Salzungen, Meinungen, Hildburghausen, Koburg, Bamberg, Nürnberg, Würzburg, ganz Franken ꝛc. wie Dienstags um 10 Uhr.
Freitags gehet keine Post ab.
Sonnabends gehen die Posten ab um gleiche Zeit und an eben diejenige Orte und Länder, wie am Dienstag, nur daß nach Weimar und Jena an diesem Tag nichts abgehet.

Kommen an:

Sonntags gegen Mittag von Gotha, Eisenach, Vach, Fulda, Hanau, Frankfurt, Mainz, Worms, Heidelberg, Mannheim, Strasburg, ganz Frankreich und Spanien, item von Wezlar, Koblenz, Köln, ganz Niederland und Holland.
Item zu gleicher Zeit von Arnstadt, Ilmenau, Schleusingen, Schmalkalden, Meinungen, Hildburghausen, Koburg, Würzburg, ganz

Franken, Nürnberg, Augspurg, Ulm, aus Tirol, ganz Italien, Regenspurg, Wien, ꝛc.

Item von Langensalza, Mühlhausen, Heiligenstadt, Duderstadt, Goslar, Braunschweig, Hildesheim, Hannover, Zelle, Lübek, Hamburg, Bremen, ganz Schweden und Dännemark

Montags um 9 Uhr Vormittags von Langensalza, Mühlhausen, Wanfried, Eschewege, Kassel, Lippstadt ꝛc.

Item gegen 1 oder 2 Uhr Nachmittags von Rudolstadt, Hof, Eger, Prag, ganz Böhmen, Mähren ꝛc.

Item von Buttelstädt, Naumburg, Leipzig, Halle, Dresden, ganz Sachsen und Brandenburg ꝛc.

Item von Gotha, Eisenach, Fulda, Frankfurt, Mainz, wie Sonntags.

Item von Schmalkalden, Meinungen, Koburg, ganz Franken, Nürnberg, wie gestern.

Dienstags 10 Uhr Vormittags von Naumburg, Leipzig, ganz Sachsen ꝛc. Ferner von Weimar, Jena, Gera, ganz Voigtland ꝛc.

Mitwochs Nachmittags 1 oder 2 Uhr von eben denselben Orten, wie Sonntags.

Donnerstags kommen die Posten um selbe Zeit und von eben denjenigen Orten an, wie Montags, nur daß die Post von Weimar und Jena ankommet, so Montags nicht geschiehet.

Freitags kommet keine Post an.

Sonnabends kommen die Posten an wie Dienstags.

Bericht.

wie die fahrendenden Posten abgehen und ankommen.

Kommen an:

Montags und Donnerstags Nachmittags von Frankfurt, Eisenach, Gotha und selbiger Gegend, auch von Nürnberg, Bamberg, Koburg, Hildburgshausen, Schmalkalden.

Zu gleicher Zeit von Leipzig, Halle, Merseburg, Altenburg, Naumburg.

Item Montags von Jena und Weimar.

Mitwochs Morgens von Göttingen, Duderstadt, Heiligenstadt, Mühlhausen, Langensalza, item Kassel, Wanfried, Westphalen, Holland aus dem hannöverischen und Niedersachsen.

Freitags Mittags von Langensalza, Kassel, und Niedersachsen.

Gehen ab

Montags und Donnerstags gegen Abend nach Frankfurt, Eisenach, Gotha item Nürnberg, Bamberg, Koburg ꝛc. ꝛc.

Zu gleicher Zeit nach Leipzig, Naumburg, Merseburg, Altenburg, Halle, in ganz Sachsen und das Preusische.

Item Montags zu gleicher Zeit nach Weimar, Jena ꝛc. ꝛc.

Dienstags frühe um 7 Uhr nach Langensalza, Mühlhausen, Heiligenstadt, Göttingen, Duderstadt. Item über Wanfried, Kassel, nach Holland und Westphalen, in das hannöverische und Niedersachsen.

Sonnabends frühe um 7 Uhr nach Langensalza, Mühlhausen, Wanfried, Kassel ꝛc.

Brief-

Brief-Taxa.

Nach Gotha, Eisenach, franco	1 Gr.
Nach Bach, Fulda, Schlüchtern, Salmünster, Gelnhausen, Hanau, franco	2
Nach Frankfurt franco nach Belieben	2
Was über Frankfurt gehet als nach Mainz, Heidelberg, Worms, Strasburg, Wezlar, Koblenz, Trier, Köln, in die Schweiz, Niederlande und Frankreich, franco bis Frankfurt	2
Nach Elsas und Frankreich, franco Bruchsal	4
Nach Utrecht, Roterdam, Leiden, Amsterdam, und ganz Holland, franco Köln	3
Nach Arnstadt, Ilmenau, Königsee, Schleusingen, Suhl, Schmalkalden, Meinungen, Hildburghausen, Koburg, franco	2
Nach Bamberg, Würzburg, franco nach Belieben	2
Nach Nürnberg, franco nach Belieben	2
Was über Nürnberg gehet, als nach Augspurg, Ulm, Regenspurg, franco Nürnberg	2
Nach Wien in Oesterreich, Mähren, Ungarn ꝛc. halb franco	3
In Tirol, franco Augspurg	3
oder ganz franco	4
In Italien, Sicilien ꝛc. franco per Trento oder Mantua	5
Nach Langensalza, Mühlhausen, Wanfried, franco	1
Nach Eschwege, Kassel, franco	2
Was über Kassel gehet, nach Paderborn, Münster ꝛc. franco Kassel	2
Nach Lippstadt, Schwelm, franco Lippstadt	3
Nach Wesel, franco ganz	4
Nach Emmerich, franco ganz	6
Nach Heiligenstadt, Duderstadt, franco	2
Nach Braunschweig, franco nach Belieben	2
Was über Braunschweig gehet, nach Hannover, Zelle, Lüneburg, Lübek, Bremen, franco Braunschweig	2
Nach Hamburg, franco nach Belieben	3
Was über Hamburg gehet, nach Rostok, Schwerin, Stralsund, in Holstein, Dännemark, Schweden, franco Hamburg	3
Nach Weimar, Jena, franco	1
Nach Buttelstädt, Naumburg, franco	1
Nach Halle, Merseburg, franco Naumburg	1
Nach Leipzig franco	2
Und was über Leipzig gehet in Sachsen, Brandenburg, Preusen, franco bis Leipzig	2
Nach Rudolstadt, Saalfeld, Lobenstein, franco	1
Nach Eger, franco	2
Was über Eger gehet bis Prag, franco Eger	2
Nach Schlesien und Pohlen, franco Leipzig	2

PRO MEMORIA.

NB. Obige Brief-Taxa ist von denen allhier aufgebenden einfachen Briefen zu verstehen, doppelte Briefe und Paquete aber, sonderlich wann in solche mehrere zusammen eingeschlagen seynd, werden nach advenant und nach dem Gewicht, die eingehende aber, nachdem solche weit oder nahe franquirt seynd, bezahlet, und die mit Auslag-Porto beschwerte müssen, wie solche von fremden Post-Aemtern dem hiesigen zutaxiret worden, ausgelöset werden.

Ergershausen s. Eringshausen.

Ergersheim, nicht Eggersheim, ansbachisches D. im Oberamte Uffenheim, 2 St. von Uffenheim auf der Poststrase nach Windsheim, von dem es eine starke St. lieget.

Ergershausen, nassauisches und hessendarmstädtisches D. 1 St. von Kazenelnbogen auf Nassau zu.

Ergoldsbach s. Ergolzbach.

Ergolzbach, Ergoldsbach, Erwolzbach, Erbersbach, Erbesbach, Erbelsbach, Ebersbach, Ehrholzbach, Markfl. in Niederbaiern in der Landesregierung Landshut in das Pflegamt Teisbach gehörig, 3 M. von Landshut auf Regensburg zu, von dem es 6 M. lieget.

Eribus s. Fribus.

Erich, Ehrich, (Gros) schwarzburgsondershäusisches Städtgen unter dem A. Klingen, 2 St. von Sondershausen auf Langensalze zu.

Erich, (Klein) ein D. gleich dabei.

Erichsburg, kurhannöverisches Schl. im Fürstenth. Kalenberg, anderthalbe St. von Einbek gegen Holzmünden zu

Erichsdorf s. Ehringsdorf.

Erikhofen, nassauisches D. 1 St. von Ellar auf Montebauer zu

Erikurt, würtembergische Stadt zu der Grafsch. Mümpelgard gehörig.

Ering, kurbaierisches Schl. am Flusse Inn in Oberbaiern unter dem Pflegamte Braunau, 2 St. von Braunau auf Passau zu, davon ehedem ein gräfl. Geschlecht den Nahmen geführet

Ering, Stadt im Erzstift Trier, nicht weit von der Mosel.

Eringen, magdeburgisch s. Ehringen.

Eringen, Geringen, D. in Niederhessen an den waldekischen Grenzen, 2 St. von Wolfshagen auf Warburg zu.

Eringhausen, s. Eringshausen.

Eringshausen, Ehringshausen, Ergershausen, Erieshausen, hessendarmstädtisches und nassauisches D. unter dem A. Homburg, anderthalbe St. von Homburg gegen Romrot zu.

Eringshausen, Ehringshausen, rotenburgisches D. in Franken, 2 St. von Rotenburg an der Tauber gegen Langenburg zu.

Eringshausen, solmsbraunfelsisches D. in der Wetterau unter dem A. Greifenstein, anderthalbe St. von Wezlar gegen Hohensolms an der Dill.

Erkbrechtshofen s. Erbershofen.

Erkbrechtstein s. Epprechtstein.

Erkelens, kurpfälzisches Städtgen im Hzth. Jülich, 3 M. von Rüremond den Herren von Franken zuständig.

Erkenbrechtshausen, fränkisches D. anderthalbe St. von Kirchberg gegen Kreilsheim zu.

Erkenbrechtshofen s. Erbershofen.

Erkenhofen s. Ekenhofen.

Erkenstein, (Ober) krainerisch Novigrad, österreichisches Schl in Unterkrain, 1 M. von Ratschach auf Rudolphswert zu. Dazu gehöret eine Herrschaft.

Erkenstein, (Unter) krainerisch Gamille ein anderes das gleich dabei lieget zur rechten der Sau.

Erkersdorf s. Ekersdorf.

Erkersreut, baireutisches D. in der Amtshauptmannsch. Wunsidel in dem A. Selb, eine halbe St. von Selb nach Asch zu, hat ein Schl und gehöret den Herren von Lindenfels.

Erkheim, Markfl. in Schwaben, zwischen Memmingen und Ottobeuern.

Erkmansdorf, Erksdorf, (Gros) kursächs. D. in Meisen unter dem Oberamte Dresden, 4 St. von Dresden gegen Radeberg zu.

Erkmansdorf, (Klein) ein anderes eine halbe St. davon unter dem A. Stolpen.

Erkmansdorf, voigtländisches D. in der reusischen Herrsch. Burg, anderthalbe St. von Schleiz gegen Ziegenrük zu, 1 St. von Burg.

Erksdorf s. Erkmansdorf.

Erksleben s. Errleben.

Erla, kursächs. D. im erzgebürgischen Kr. in Meisen bei Schwarzenberg.

Erla s. Erlau.

Erla, Kl. an der Donau in Niederösterreich.

Erlabach s. Erlebach.

Erlabrun, Erlabrüna, schwarzenbergisches D. in Franken, 2 St. von Schwarzenberg gegen Geiselwind zu.

Erlabrun, würzburgisches D. unter dem A. Veitshöchheim zur linken des Mains, 1 St unter demselben gegen Schönrain zu.

Erlach, schwarzenbergischer Fl. und Schl. in Franken, 1 M. von Ochsenfurth gegen Hohenlandsberg zu.

Erlach, österreichischer Fl. in Oberösterreich in dem Hausviertel, 1 St. von Neumarkt auf Hag zu, hat eine Herrschaft.

Erlach, ansbachisches D. unter dem Vogtamte Leutershausen, 1 St von Leutershausen gegen Kreilsheim zu.

Erlach, Erbach, würzburgisches D. zur linken des Mains unter dem A. Rotenfels, 1 St. von Lohr auf Rotenfels zu.

Erlamühl, ansbachischer Ort unter dem Oberamte Wassertrudingen, 3 St. von Wassertrudingen, auf Feuchtwang zu.

Erlangen, baireutische Stadt an dem Einflusse der Schwabach in die Redniz, 3 M. von Nürnberg auf der Poststrase nach Baireut, bestehet aus der alten Stadt und Neu- oder Christianerlang, wo sich meistentheils französische Flüchtlinge aufhalten. In dem Jahre 1743. wurde eine Universität daselbst aufgerichtet, wie denn auch eine Amtshauptmannschaft, und ein Justizrathskollegium, nicht weniger ein kaiserliches Postamt hieselbst ist.

Erlastegen, fränkisches D. mit etlichen Bürgersizen an der Pegniz, 1 St. von Nürnberg auf der Strase nach Lauf.

Erlastrur, nürnbergischer Weiler unter dem A. Hilpoltstein, 1 St. von Hilpoltstein auf Rotenberg zu.

Erlau, Erla, kursächs. D. unter dem A. Leisnig in Meisen, 1 St. von Mitweide auf Geringswalde zu.

Erlau, kursächs. D. im hennebergischen unter dem A. Schleusingen, anderthalbe St. von Schleusingen auf Suhl zu.

Erlbach s. Erlebach.

Erlbrüna s. Erlabrun.

Erlebach, Erlenbach, Erlnbach, Erlbach, ansbachisches D. in dem Vogteiamte Leuterchausen, drei viertel St. von Leutershausen gegen Kreilsheim zu.

Erlebach, hohenlohneusteinisches D. anderthalbe St. von Oeringen auf Neustadt am Kocher zu.

Erlebach, würzburgisches D. unter dem A. Hohenburg, 1 St. von Hohenburg auf Rotenfels zu.

Erlebach, ein anderes zur linken des Mains, 1 St. von Schönrain auf Lohr zu.

Erlebach, sachsenhildburghäusisch. D. unter dem A. Heldburg in dem hennebergischen, eine viertel St. von Ummerstadt.

Erlebach, kurmainzisches D. unter dem A. Klingenberg, eine halbe St. von Klingenberg zur rechten des Mains auf Elsenfeld zu.

Erlebach, Erlabach, Erlbach, kursächs. D. im leipziger Kr. in Meisen unter dem A. Koldiz, 1 St. von Mitweide auf Döbeln zu, den Herren von Einsiedel gehörig.

Erlebach, kursächs. D. im erzgebürgischen Kr. in Meisen bei Kirchberg.

Erlebach, kursächs. D. im Voigtlande unter dem A. Voigtsberg, anderthalbe St. von Elster auf Klingenthal zu an den böhmischen Grenzen, hat 2 Rittersize, einer den Herren von Tossen, der andere, den Herren von Beulwiz gehörig.

Erlebach, kursächs. D. in Thüringen, etliche St. von Ekartsberge und Bachra.

Erlebach, Erlbach, (Markt) baireutischer Marktfl. in dem Oberamte Neuhof, 3 St. von Langenzenn auf der Poststrase nach Windsheim.

Erlebach, (Münch) fränkisches D. theils ansbachisch theils nürnbergisch, 1 St. von Heilsbronn auf der Poststrase nach Nürnberg.

Erlebach, (Ober) ansbachisches D. unter dem Oberamte Gunzenhausen, 2 St. von Gunzenhausen auf der Poststrase nach Schwobach.

Erlebach, (Unter) ein anderes gleich dabei liegendes aichstädtisches D. unter dem Oberamte Wernfels, eine halbe St. von Wernfels.

Erlebach, (Nieder) frankfurtisch. D. 3 St. von Frankfurt am Main auf Friedberg zu, von dem es gleich weit.

Erlebach, (Ober) kurmainzisches D. unweit des vorigen auf Rodheim zu.

Erleburg, kurbrandenb. Rittergut in der Grafsch. Mark in Westphalen, den Herren von Romberg zuständig.

Erleheim, waldekisches D. 1 St. von Korbach in dem A. Eisenberg.

Erleholz, Erlenholz, kursächs. D. in der Niederlausiz in der Herrsch. Pförten.

Erleholz, kursächs. D. in Meisen bei Bischofswerda.

Erlenbach, Dirlenbach, nassausiegensches D. auf dem Westerwalde unter dem A. Freudenberg.

Erlenbach s. Erlebach.

Erlendorf s. Edendorf.

Erlenholz s. Erleholz.

Erlesdorf, Ertelsdorf, fränkisch. D. in

dem hildburghäusischen A. Königsberg, 1 St. von Königsberg auf Heldburg zu.

Erlhäuser, kursächsisches D. unter dem A. Koldiz an der Mulde, 1 St. von Koldiz auf Grimme zu.

Erlhof, ansbachischer Ort unter dem Oberamte Kadolzburg, 1 St. von Langenzenn auf Neustadt an der Aisch zu.

Erlich, schwäbischhällisches D. im 1 St. von Schwäbischhall am Kocher gegen Geislingen zu.

Erlicht, kursächs. D. im erzgebürgischen Kr. in Meisen unter dem A. Grillenburg unweit Freiberg.

Erling, Oberberg, Erdlingen, D. in Schwaben nicht weit von Nördlingen, hat eine Commende des Johanniter Ritterordens und stehet unter öttingischen Schuz.

Erlnbach s. Erlebach.

Ermachor, Emachor, Machor, österreichischer Marktfl. in Kärnthen im obern Viertheil im Geilthale, 2 M. von Arnoldstein auf der Poststrase nach Mautern.

Ermaneshusen s. Ermetshusen.

Ermbsleben s. Ermsleben.

Ermbstädt, kurmainzisches D. im erfurthischen Gebiete in Thüringen unter dem A. Alach, 2 St. von Erfurt.

Ermbswerth, Schl. und Fl. in Niederhessen an der Werra zwischen Wizenhausen und Münden den Herren von Butlar zuständig.

Ermeliz, Ermliz, kursächs. D. im Stifte Merseburg unter dem A. Schkeudiz an der Elster, 1 St. von Schkeudiz gegen Merseburg zu, gehöret den Herren von Bosen.

Ermendorf, Ermsdorf, kursächsisches D. im A. Grossenhain in Meisen, 2 St. von Grossenhain, auf Morizburg zu.

Ermenreut s. Ermreut.

Ermenrot, Ermrot, hessendarmstädtisches D. in Oberhessen unter dem A. Burggemünd, 1 St. von Burggemünd auf der Poststrase von Grünberg nach Alsfeld.

Ermershausen s. Ermetshausen.

Ermetshausen, Ermezhausen, Ermershausen, vor Alters, Ermaneshausen, fränkisches D. in dem würzburgischen A. Schweinshaupten, eine halbe St von Schweinshaupten auf Koburg zu.

Ermetshofen, baireutisches D in der Landeshauptmannschaft Neustadt an der Aisch, 1 St. von Marktbergel.

Ermetshofen, Ermezhofen, ansbachisches D. in dem Oberamte Uffenheim, 2 St. von Uffenheim auf Marktbürgel zu.

Ermezhausen s. Ermetshausen.

Ermezhofen s. Ermetshofen.

Ermliz s. Ermeliz.

Ermreis, baireutisches D. in dem Oberamte Baiersdorf, anderthalbe St. von Baiersdorf gegen Streitberg zu.

Ermreuth, Ermenreut, fränkischer Fl. in dem bambergischen, 3 St. von Erlang auf Gräfenberg zu, hat ein Schl den Herrn von Stieber gehörig.

Ermrot s. Ermenrot.

Ermsdorf s. Ermendorf.

Ermsleben, kurbrandenb. Städtgen und Schl. zum Fürstenth. Halberstadt gehörig, 2 M. von Quedlinburg auf Halle zu, hat ein A.

Ermswerth s. Ermbswerth.

Ernau, Ehrnau, österreichisches Schl. in Obersteiermark, 2 St. von Leoben auf Rotenmann zu,

zu, den Grafen von Brenner gehörig.

Ernbach s. Ehrenbach.

Ernberg s. Ehrenberg.

Ernhausen s. Ehrenhausen.

Ernhofen s. Ehrenhofen.

Ernhül, pfalzsulzbachisches D. in dem Landgerichte Sulzbach nicht weit von Ezlwang.

Ernoldsheim, elsassisches D. etliche St. von Strasburg.

Ernsbach s. Ehrensbach.

Ernsdorf, aichstädtisches D. 1 St. von Pleinfeld auf Spalt zu.

Ernsdorf, Ernstdorf, nicht Ensdorf, nassauisiegensches D. auf dem Westerwalde unter dem A. Ferndorf an den westphälischen Grenzen, 1 St. von Ferndorf auf Drolshagen zu.

Ernsee, gräfl. reusisches D. in der Herrsch. Gera, eine halbe St. von Gera.

Ernsgrün s. Arnoldsgrün.

Ernstbrunn, Schl. in Oesterreich davon die Grafen von Sinzendorf den freiherrlichen Titul führen.

Ernstdorf s. Ernsdorf.

Ernstierode, sachsengothaisches D. in Thüringen, 2 M. von Gotha gegen Reinhardsbrunn zu.

Ernsthausen, nassauweilburgisch. D. unter dem A. Weilmünster, anderthalbe St. von Weilburg gegen Weilmünster zu.

Ernsthausen, hessisches D. 2 St. von Frankenberg.

Ernsthofen, hessendarmstädtisches D. im Odewalde unter dem A. Lichtenberg, 1 St. von Lichtenberg auf Reinheim zu.

Ernstthal, schönburgisches Städtgen gleich bei Hohenstein, 2 St. von Kemniz auf Lichtenstein zu, an der Poststrase nach Zwikau.

Ernstthal, sachsensaalfeldische Glashütte im Thüringerwalde, 2 St. von Gräfenthal.

Erpach s. Erbach.

Erpfersweiler, ansbachisches D. unter dem Oberamte Kreilsheim, 2 St. von Gerhartsbrun auf Kreglingen zu.

Erpiz, Erbiz, kursächs. D. in Meisen unter dem A. Torgau.

Errebach s. Ehrenbach.

Errenbach s. Ehrenbach.

Ersages, erpachisches D. 2 St. von Erpach gegen Aschaffenburg zu.

Erstein s. Erdberg und Ehrenstein.

Ertelsdorf s. Erlesdorf.

Erthal, (Ober) fuldisches D. in dem Amte Hamelburg, anderthalbe St. von Hamelburg.

Erthal, (Unter) ein anderes gleich dabei.

Ertingshusen, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg unter dem A. Hardegsen, eine halbe St. von Hardegsen auf Uslar zu.

Ervede, königl. dänisches D. im Hzth. Schleswig in der Landschaft Stapelholm.

Erveld, Erdfeld, D. unweit Darmstadt, ins A. Dornberg gehörig.

Erweld s. Erveld.

Erwolzbach s. Ergolzbach.

Erxbach, nassauisiegensches D. auf dem Westerwalde, unter dem Oberamte Niedernetphe.

Erxleben, Erksleben, kurbrandenb. Fl. in der alten Mark, 1 St. von Osterburg, den Herren von Bartensleben gehörig.

Erxleben, kurbrandenb. D. im Hzth. Magdeburg, 1 St. von Alvensleben auf Helmstädt zu.

Erxleben, (Hohen) anhältisches D. 2 St. von Bärenburg auf Stasfurth zu.

Erz-

Erzberg, rotenburgisches D. in Franken, 2 St. von Schillingsfürst auf Kreilsheim zu.

Erzen, Arzen, kurhannöverischer Markfl. nebst A. im Fürstenth. Kalenberg, anderthalbe St. von Hameln auf Lemgo zu.

Erzen s. Arzen.

Erzhausen, hessendarmstädtisches D. in der obern Gr. Kazenelnbogen, unter dem A. Darmstadt, anderthalbe St. von Darmstadt auf Wisbaden zu.

Esbach s. Espach.

Esbek, braunschweigwolfenbüttelisches D. an der Leine, anderthalbe St. von Gandersheim.

Esbek, kurhannöverisches D. in dem Fürstenth. Kalenberg, anderthalbe St von Göttingen gegen Adelipsen zu.

Esch, Aesch, nassauidsteinisches D. unter dem A. Idstein, eine halbe St. von Idstein, auf der Poststrase von Frankfurth nach Köln.

Esch bambergisch s. Asch.

Eschabrun, kurpfälzisches D. in dem Hzth. Pfalzneuburg, anderthalbe St. von Lauringen auf Brenz zu.

Eschau, kurmainzisches D. unter dem A. Klingenberg, 4 St. von Wertheim auf Aschaffenburg zu, und 1 St. von Klingenberg.

Eschbach, hessenrheinfelsisches D. unter dem A. Reichenbach, 2 St. von Rheinfels auf Nassau zu.

Eschbach, Eschebach, kursächs. D. im Voigtlande unter dem A. Voigtsberg, anderthalbe St. von Schönek auf Adorf zu.

Eschbach, ansbachisches D. unter dem Oberamte Kreilsheim, 1 St. von Dünkelsbühl auf Kreilsheim zu.

Eschbach, (Köttern, Kettern) nassauusingisches D. unter dem A. Makenzell, eine halbe St. von Makenzell auf Geisa zu.

Eschbach, (Mittel) ein dabei liegendes D.

Eschbach (Nieder) noch eins bei vorigen.

Eschbach, (Ober) dergleichen in dem A. Makenzell.

Eschbach, (Nieder) hanauisches D. unter dem A. Rodheim, zwischen Frankfurth und Friedberg von iedem 3 St.

Eschbach, (Ober) ein anderes gleich dabei.

Eschborn, kurmainzisches D. und Schl. unter dem A. Kronenburg, 2 St. von Frankfurth am Main auf Kronenburg zu.

Eschdorf, schwarzburgrudelstädtisches D. in Thüringen, unter dem A. Rudolstadt, 2 St. von Rudolstadt auf Remda zu.

Eschdorf, kursächs. D. in Meisen unter dem A. Hohenstein, 4 St. von Dresden auf Stolpen zu, gehöret den Herren von Miltiz.

Eschebach s. Eschbach.

Eschеburg, meklenburgischer Fl. im Hzth. Meklenburg, 3 M. von Hamburg, auf der Poststrase nach Magdeburg.

Eschede s. Escherde.

Eschefeld, Eschenfeld, kursächs. D. in Meisen unter dem A. Borne, 1 St. von Frohburg auf der Poststrase nach Altenburg, hat ein Rittergut, den Herren von Gersdorf zuständig.

Eschefelden s. Eschenfelden.

Eschekamp s. Eschlkamp.

Eschelbach teutschherrisch siehe Eschenbach.

Eschelbach, hohenlohisches D. eine halbe St. von Neuenstein gegen Waldenburg zu.

Eschelbach kurtrierisches D. eine halbe St. von Montebauer.

Eschelberg, Eschlberg, Eschelburg,

burg, österreichisches Schl. in Oberösterreich in dem Mühlviertel, 2 M. von Linz auf der Poststrase nach Passau, gehöret den Grafen von Stahrenberg.

Eschelburg s. Eschelberg.

Eschelkamp s. Eschlkamp.

Eschen s. Alteneschen.

Eschen, Escher, baireutisches D. in der Amtshauptmannschaft Baireut, anderthalbe St. von Baireut auf der Poststrase nach Holfeld zu.

Eschena s. Eschenbach.

Eschenau, schwäbischhällisches D. 1 St. von Obersondheim gegen Ilzhofen zu.

Eschenau, wiedrunkelisches D. in der Grafsch. Runkel im Oberamte, 2 St. von Weilburg auf Hadamar zu.

Eschenau, fränkischer Markfl. mit einem feinem Schl. 2 M. von Nürnberg gegen Gräfenberg zu, gehöret den Herren von Muffel

Eschenbach, nürnbergisches D. mit einem adelichen Sitze in dem A. Hersbruk an der Pegniz, 2 St. von Hersbruk auf Velden zu, gehöret den Herren von Ebenern.

Eschenbach an der Schnabelweide, kurbaierisches Städtgen in der Oberpfalz an den fränkischen Grenzen zwischen Baireut und Hirsau.

Eschenbach, fuldisch s. Aschebach und Eschbach.

Eschenbach, nassauisiegensches D. auf dem Westerwalde in dem Oberamte Niedernetphe.

Eschenbach, baireutisches D. in der Landeshauptmannschaft Neustadt an der Aisch, eine viertel St. von Markerlbach auf der Poststrase nach Langenzenn.

Eschenbach, würzburgisches D. in dem A. Eltmann, eine viertel St. von Eltmann auf Bamberg zu, an dem Main

Eschenbach, nicht Eschena, würzburgisches D. in dem A. Zabelstein, anderthalbe St. von Zabelstein gegen Hasfurt zu.

Eschenbach, nicht Eschelbach, teutschherrisches Städtgen in dem ansbachischen Oberamte Windsbach, 2 St. von Windsbach auf der nürnbergischen Poststrase nach Merkendorf und Orenbau.

Eschenbach, (Mittel) fränkisches D. 1 St. von vorigen auf Spalt zu.

Eschenbach, (Unter) ein anderes D. von vorigen eine halbe St. an der Rezat auf Abenberg zu.

Eschenbach, D. in Franken in der Grafsch. Reinek.

Eschenbach, ansbachischer Ort unter dem Oberamte Wassertrudingen und Feuchtwangen.

Eschenbek, waldekisches D. unter dem A. Eisenberg, 2 St. von Korbach gegen Medebach zu

Eschenberge, sachsengothaisches D. in Thüringen, 2 St. von Gotha auf Gräfentonne zu.

Eschenbich s. Eschenbach.

Eschenfeld s. Eschefeld.

Eschenfelden, Eschefelden, Eschenvelden, pfalzsulzbachisches D. in dem Landgerichte Sulzbach, 3 St. von Sulzbach gegen Michelfeld zu, gehöret dem Herren von Harsdörfer.

Eschenhan, nassauidsteinisches D. unter dem A. Idstein, 1 St. von Idstein auf der Poststrase nach Wisbaden.

Eschenhausen s. Eisenhausen.

Eschenhofen, Eschhofen, kurtrierisches D. unter dem A. Limburg, 1 St. von Limburg und eben so weit von Runkel.

Eschen-

Eschenrode, kurbrandenb. D. im Fürstenth. Halberstadt unter dem A. Weferlingen.

Eschenrot s. Escherot.

Eschenstrut, niederhessisches D. unweit Lichtenau.

Eschenthal, D. bei Halle in Schwaben.

Eschenvelde s. Eschenfelde.

Escher s. Eschen.

Escherde, hildesheimisches Kl. zur rechten der Leine, 2 St. von Hildesheim auf Hameln zu.

Escherde, Eschede, kurhannöverischer groser Mfl. im Hzth. Lüneburg, 3 M. von Zelle gegen Ulzen zu auf der Poststrase zwischen Braunschweig und Hamburg.

Escherlich, baireutisches D. unter dem A Goldkronach, 1 St. von Goldkronach gegen Bernek zu.

Escherndorf, würzburgisches D. in A Dettelbach zur rechten des Mains zwischen Klingenberg und Dettelbach von ieden 2 St.

Escherode, kurhannöverisches D. in dem Fürstenthume Kalenberg etliche Stunden von Münden ins Oberamt Münden gehörig.

Escherot, Eschenrot, hessendarmstädtisches D. in der Gr. Nidda unter dem A. Nidda, 1 St. von Schotten gegen Geudern zu.

Eschershausen, braunschweigwolfenbüttelisches D. eine halbe St. von Bodenwerder auf Brunkensen zu.

Eschershausen, nassauweilburgisches D. unter dem A. Weilburg, 1 St. von Weilburg auf Philippsek zu.

Eschersheim, hanauisches D. unter dem A. Hanau, anderthalbe St. von Frankfurt am Main auf Homburg zu an der Nidda, den Herren von Stutterheim gehörig.

Eschhofen s. Eschenhofen.

Eschineberg s. Aschenberg.

Eschlberg s. Eschelberg.

Eschlip, bambergisches D. unter dem A. Ebermanstadt, 1 St. von Ebermanstadt gegen Bamberg zu.

Eschlkamp, Eschelkamp, Eschekamp, kurbaierischer Mfl. in Niederbaiern unter der Regierung Landshut in dem Pflegamte Neukirchen, 1 St. von Fürt gegen die böhmische Grenze zu.

Eschwege, hessenkasselische Stadt in Niederhessen an der Werra, 5 M. von Kassel. Es ist ein hessisches Postamt alhier und gehet die reitende und fahrende Post von Kassel nach Thüringen und Sachsen hierdurch.

Eschweiler, kleines Städtgen im Hzth. Jülich unweit Aachen.

Esdorf, Schl. und Fl. in der Gr. Schaumburg in Wesiphalen, nicht weit von Nienburg an der Weser.

Esebek s. Esbek.

Esel, kurhannöverisches Amthaus im Hzth. Lüneburg an der Leine, 4 M. von Hannover.

Esel s. Asel.

Eselbach s. Esselbach.

Eselberg, kursächs. D. in der Oberlausiz im görlizer Kr. zwischen Weisenberg und Muska, gehöret den Herren von Gersdorf.

Eselsburg, würtembergisches D. in der Herrsch. Heidenheim, eine halbe St. von Herbrechtingen auf Ulm zu.

Eselsdorf, preusisches D. in Niederschlesien 1 St. von Schweidniz.

Esens, preusische Stadt in Ostfriesland nicht weit vom teutschen Meere, 2 M. von Aurich.

Esfeld, Eisfeld, Aisfeld, nicht Effeld, vor Alters Egisveld, würz-

würzburgisches D. 2 St. von Ochsenfurt.

Esfeld, (Ober) fränkisches D. in dem würzburgischen A. Königshofen, 2 St. von Königshofen gegen Ummerstädt zu, den Herren von Truchses gehörig.

Esfeld, (Unter) ein anders gleich dabei.

Esgenbach s. Aschenbach.

Esgries, Esgrus, ein Ort im Hzth. Schleswig Hollstein etliche Stunden von der Stadt Schleswig.

Eßleben, kursächs. D. in Thüringen in dem A. Pforte, 1 St. von Buttstädt gegen Ekartsberge zu.

Eßleben, Alsleben, würzburgisches D. unter dem A. Arnstein, 3 M. von Würzburg, 1 St. von Arnstein.

Esling, kurbaierischer Fl. in Oberbaiern unter der Regierung München in dem Landgericht Schwaben bei Grafing.

Eßlingen, kaiserl. freie Reichsstadt am Nekar in Schwaben unter dem Schuz des Herzogs von Würtenberg, 2 St. von Stutgard auf der Poststrase nach Göppingen zu, hat ein kaiserliches Postamt.

Esmansdorf, kursächs. D. in Thüringen ins Schulamt Pforte gehörig.

Espach, baireutisches D. in der Amtshauptmannschaft Kulmbach bei Kirchleis.

Espach, ansbachisches D. unter dem Hofkastenamte Ansbach 4 St. von Ansbach gegen Wassertrudingen zu.

Espach, ein anders unter eben diesem A. 1 St. von Ansbach gegen Herrieden zu.

Espach, ansbachisches D. unter dem Vogtamte Kolmberg, 3 St. von Kolmberg gegen Markterlbach zu.

Espach, ein anders unter dem Oberamte Feuchtwang, eine halbe St. von Feuchtwang auf Kreilsheim zu.

Espach, Mesbach, kursächs. D. unter dem A. Ziegenrük in dem neustädter Kr. 1 St. von Ziegenrük gegen Schlaiz zu

Espeschеid s. Espelscheid.

Espelscheid, Espeschеid, Eppelscheid, Oppelscheid, kurmainzisches D. unter dem A Lorch, 3 St. von Lorch auf Langenschwalbach zu.

Espen, D. 1 St. von Philipsek auf Wezlar den Hrn. von Frankenstein gehörig.

Espenfeld, schwarzburgsondershäusisches D. in Thüringen unter dem A. Arnstadt, 1 St. von Arnstadt gegen Ordruf zu.

Espenhain, kursächs. D. in Meissen unter dem Kreisamte Leipzig, 1 St. von Röthe gegen Borne, zu, gehöret nach Röthe.

Espenthor, böhmisches D. im sazer Kr. 1 St. von Karlsbad auf der Poststrase nach Buchau zu.

Esperstädt, (Ober) mansfeldisches D. unter dem Oberamte Schraplau, 1 St. von Schraplau gegen Schafstädt zu.

Esperstädt, (Unter) lieget gleich dabei.

Esperstädt, schwarzburgrudolstädtisches D. in dem A. Frankenhausen, 1 St. von Frankenhausen gegen Oldisleben zu.

Espich, hohenloische Einzel, 1 St. von Oeringen gegen Murhart zu.

Espold, kurhannöverisches D. im Fürstenthum Kalenberg in dem A. Uslar.

Essel, kurbrandenb. Rittergut im Hzth.

Hzth. Kleve den Herren von Kapelle zuständig.

Esselbach, fränkischer Fl. 2 St. von Rotenfels auf Miltenberg zu, auf der Poststrase von Frankfurt nach Nürnberg und 4 M. von Würzburg gegen Aschaffenburg zu, wie auch 3 St. von Wertheim, hat eine Poststation.

Esselbach, Eselbach, aichstädtisches D. unter dem Pflegamte Hirschberg, eine halbe St. von Grosshebing auf Dunting zu.

Essen, Stadt in der Grafschaft Mark in Westphalen an den klevischen Grenzen, 4 M. von Dortmund und 2 M. von Duisburg, hat ein fürstliches Fräuleinstift und eine Aebtissinn welche ein unmittelbarer Stand des Reichs ist.

Essen, paderbornischer Fl. 2 St. von Stadt Bergen gegen Paderborn zu.

Essenberg, kurbrandenb. D. am Rhein im Fürstenthume Meurs in Westphalen.

Essenberg, aichstädtisches D. unter dem Pflegamte Obermessing, eine halbe St. von Obermessing auf Greding zu.

Essenhausen s. Eisenhausen.

Essershausen s. Eschershausen.

Essighausen, Essighusen, braunschweigisches D. unweit Peine.

Essing, kurbaierischer Marktfl. unter der Landsregierung Straubingen in dem Pflegamte Kehlheim an der Altmül, 2 St. von Kehlheim auf Dierfurt.

Eßingen, Schl. und Fl. in Schwaben, bei der Reichsstadt Aalen, den Herren von Vorburg gehörig.

Estebrügge, kurhannöverisches D. im bremischen an der Elbe, nicht weit von Buxtehude.

Estenfeld s. Esterfeld.

Ester s. Holzapfel.

Esterfeld, Estenfeld, würzburgisches D. 1 St. von Würzburg auf Brosselsheim zu.

Esterlon, D. im Hzth. Lüneburg an der Aue gelegen.

Eslisberg, Nestleinsberg, ansbachisches D. unter dem Oberamte Kreilsheim, anderthalbe St. von Kreilsheim auf Dünkelsbühl zu.

Estorf, Esdorf, Schl. und Fl. an der Weser nahe bei Nienburg dem Herrn von Hasberg zuständig.

Estrich, Oesterreich, Oestrich, kurmainzischer Fl zur rechten des Rheins im Rheingau, 1 St. von Esfeld auf Geisenhein zu.

Etal s. Ethal.

Etersleben s. Edersleben.

Etgersleben nicht Elgersleben, kurbrandenb. D. im Holzkreise des Hzth Magdeburg unter dem A. Egeln, eine halbe St. von Egeln auf Seehausen zu, an der der Bode.

Ethal, Ettal, Etal, Benediktinerabtei, im Bisthume Freisingen in Oberbaiern, 3 St. von Partenkirchen auf Schongau zu.

Ethausen s. Eidhausen.

Etla, (Hohen) kurbrandenb. D. im Saalkreise in dem Herzogth. Magdeburg, eine halbe St. von Löbegin.

Etla, (Kirch) ein anders gleich dabei.

Etla, (Mittel) noch ein anders zwischen beiden.

Etlau s. Oetlau.

Etleben s. Oetleben.

Etleswind, Etlaswind, fränkischer Weiler in dem A. Hilpoltstein, eine halbe St. von Schellenberg auf Gräfenberg zu.

Etlingen, Oetlingen, baadenbaadensches Städtgen, 2 St. von

von Durlach auf Rastadt zu, hat ein A.

Etlingsches, ulmisches D. 4 St. von Ulm auf Geislingen zu.

Etlingstädten s. Edelstädten.

Etmansdorf, Oetmansdorf, Otmansdorf, kursächs. D. unter dem A. Arnshaug, 2 St. von Aume auf Roda zu.

Etmarhausen s. Etterhausen.

Etsch s. Oetsch.

Ettal s. Ethal.

Ettelsberg, waldekisches D. unter dem A. Eisenberg, 4 St. von Korbach abendwärts.

Ettelwiz, Edelwiz, kursächs. einständiger Gasthof in Meisen in dem leipziger Kr. unter dem A. Delitsch, 2 St. von Delitsch gegen Leipzig zu.

Ettenhausen, solmisch, Ettingshausen.

Ettenhausen, sachseneisenachisches D. in Thüringen, 3 St. von Eisenach auf Tiefenort zu.

Ettenhausen, sachseneisenachisches D. in Thüringen an der Nesse, 3 St. von Gotha und 1 St. von den Städtgen Hain gegen Eisenach zu.

Ettenheim, kleine Stadt im Brisgau, zum Stifte Strasburg gehörig, an der teutschen Seite des Rheins.

Ettenmünster, Benediktinerabtei im Brisgau nahe bei Ettenheim.

Ettenstädt, ansbachisches D. unter dem Vogtamte Geiern, eine halbe St. von Geiern gegen Pleinfeld zu.

Etterhausen, Ekvarhausen, sachsenmeiningisches D. in dem hennebergischen A. Salzungen, 1 St. von Salzungen gegen Herrenbreitungen zu.

Ettern, D. an der Ilm in Thüringen, 2 St. von Weimar gelegen, ist bazfeldisch, und gehöret nach Blankenhain.

Ettersburg, Aettersburg, sachsweimarisches Lustschlos und D. auf dem Ettersberge in Thüringen unter dem A. Weimar 1 St. von Weimar auf Neumark zu.

Ettersdorf, Oettersdorf, gräfl. reusisches D. im Vogtamte in der Herrsch. Schleiz, eine halbe St. von Schleiz auf der Poststrase nach Gera.

Ettersdorf, (Gros) sachsenaltenburgisches D. an der Saale, eine viertel St. von Kahle gegen Orlamünde zu.

Ettersdorf, (Klein) ein anders gleich gegen über der Saale.

Ettershausen, würzburgisches D. in dem A. Volkach zur linken des Mains, 2 St. von Volkach auf Schweinfurt zu.

Ettersheim, kurmainzisches D. in der Wetterau unter dem A. Kassel zur rechten des Mains, 2 St. von Höchst auf Mainz zu, von dem es 4 St.

Ettersheim, (Tauber) würzburgisches D. 1 St. von Röttingen zur linken der Tauber gegen Weikersheim zu.

Ettersleben s. Etschleben.

Etterwinden, sachseneisenachisches D. in Thüringen unter dem A. Eisenach auf Salzungen zu.

Ettesleben s. Etschleben.

Ettischleben s. Etschleben.

Ettingshausen, Ettenhausen, Oettingshausen, D. in der Gr. Solms in der Wetterau, anderthalbe St. von Lich auf Gronberg zu.

Eubabrun s. Eibabrun.

Eubach s. Eibach.

Eubelstadt s. Eibelstadt.

Eubingen nicht Ebingen, Benediktinerkloster in dem Rheingaue,

gaue, eine halbe St. von Geisenhain zur rechten des Rheins.
Euburg s. Eiburg.
Euchendorf s. Eichendorf.
Euchenshausen s. Eichenshausen.
Euchenzell s. Eichenshausen.
Enderitsch s. Enteritsch.
Eudorf, Eido f, Edorf, hessendarmstädtisches D. in Oberhessen unter dem A. Alsfeld, eine halbe St. von Alsfeld auf Gräbenau zu.
Everding s. Efferding.
Euerdorf s. Eierdorf.
Euerfeld s. Eierfeld.
Evarfeld s. Elberfeld.
Everingen, kurbrandenb. D. im Fürstenth. Halberstadt unter dem A. Weferlingen.
Evernhausen s. Ebernhausen.
Evessen, braunschweigwolfenbüttelischer Fl. nicht weit von Wolfenbüttel.
Evessen, hannöverisch s. Elvesse.
Eufingen, nassaudiezisches D. unter dem A. Hanstädten, anderthalbe St. von Kamberg auf Limburg zu.
Eulau s. Eule.
Euldorfel s. Eildorfel.
Eule, Eulau, kursächs. D. in Thüringen, 2 St. von Naumburg und so weit von Freiburg gegen Teuchern zu, dem Herren von Wurmb gehörig.
Eule, kursächs. D. in Meisen in dem A Borne, eine halbe St. von Borne auf Leipzig zu, in die Gerichte zu Kesselshain.
Eule, (Ober) ein anders gleich dabei.
Eule, (Ober) preusisches Eisenhammerwerk in Niederschlesien unter dem Fürstenthume Sagan den Grafen von Röder gehörig.
Eule, kursächs. D. in der Niederlausiz unweit Forste.
Eule, Gilow, Eue, Bergstadt in in Böhmen, im kaurzimer Kr. 2 M. von Königsal und 4 M. von Prag.
Eulen s. Eulenau.
Eulenau, kursächs. D. unter dem Kurkreise unter dem A Schweiniz, 1 St. von Torgau auf Wasenbruk zu.
Eulenburg, Eilenberg, österreichisches Städtgen in Mähren im olmüzer Kr 5 M. von Olmüz gegen Freudenthal zu.
Eulenburg s. Eilenburg.
Eulendiebach s. Diebach (Eulen).
Eulendorf s. Eilendorf.
Eulenhof, hazfeldische Einzel in Franken, 1 St. von Bartenstein gegen Weikersheim zu.
Eulewiz, Euliz, kursächs. D. in Meisen bei Lommatsch unter dem Kreisamte Meisen.
Eulo, kursächs. D. in der Niederlausiz in der Herrschaft Forste, 1 St. von Forste auf Kotbus zu.
Eulowiz s. Eilwiz. österreichischer Markfl. im Böhmen im königsnigsgräzer Kr. 1 M. von Trautenau gegen Skaliz zu.
Eupen, Eppen, Fl. in Hzth Limburg, etl. St. von Aachen.
Euper, Eupper, kursächs. D. in dem Kurkreise unter dem Kreisamte Wittenberg, anderthalbe St. von Wittenberg auf Treuenbrizen zu.
Eura, (Gros) schwarzburgsondershäusisches D. in Thüringen unter dem A. Strausberg.
Eura, (Klein) ein anders gleich dabei.
Eurichsheim s. Emrichsheim.
Eurichshof, Eirichshof, fränkischer Rittersiz bei Erlangen, dem Herren von Rotenhan zuständig.
Euschenthal, Stadt in der Unterpfalz gegen Zweibrüken zu gelegen.
Eusenhausen s. Eisenhausen.

Eusenheim s. Eisenheim.
Eusenzheim s. Eisenzheim.
Euskirchen, Eistirchen, kurpfälzische Stadt im Hzth. Jülich an den kölnischen Grenzen.
Eutendorf, D. in der Gr. Limburg in Schwaben, 1 M. von Schwäbischhalle gelegen.
Euteritsch, Eutritsch, Eutriz, Eideritsch, kursächs. D. unter dem Kreisamte Leipzig, 1 St. von Leipzig an der Poststrase nach Eilenburg zu, gehört unter dem Rath zu Leipzig.
Eutersdorf, (Gros und Klein) s. Ettersdorf.
Eutin, Stadt und Resit-enz des Bischofs von Lübek in der Landschaft Wagrien in Holstein nebst einem Schl. 4 M. von Lübek.
Eutliz s. Eudliz.
Eutra s. Eitra.
Eutritsch s. Euteritsch.
Eutriz s. Eutritsch.
Eutsch, Eutschiz, kursächs. D. in dem Kurkreise unter dem Kreisamte Wittenberg, 1 St. von Wittenberg über der Elbe auf der Poststrase nach Kemberg.
Eutsch, im A. Oschaz s. Oetsch.
Eutsch, Oetsch, kursächs. D. unter dem Kreisamte Leipzig, 1 St. von Markranstädt gegen Weisenfels zu.
Eutschiz, Eischiz, (nicht Entschiz) kursächs. D. im Oberamte Dresden, ¼ St. von Dresden, 2 St. von Dresden auf der Strase nach Dippoldiswalde zu.
Evannowiz, österreichisches Städtgen in Mähren in olmüzer Kr. 5 und eine halbe M. von Olmüz gegen Wischau zu, 2 St. davon.
Ewanschiz s. Eibenschüz.
Ewanziz s. Eibanschiz.
Ewig, kurbaierisches D. in Franken an den nürnbergischen Grenzen unter dem A. Rotenberg, 3 St. von Rotenberg gegen Gräfenberg zu.
Exdorf s. Eksdorf.
Ezdorf, kursächs D. in Meisen unter dem A. Rossen, eine halbe St. von Roswein auf der Poststrase zwischen Rossen und Waldheim, gehöret in die Gerichte zu Gersdorf.
Erzdorf, sachsenaltenburgisches D. im Osterlande, 1 St. von Eisenberg gegen Krossen zu, den Herren von Ezdorf gehörig.
Ezdorf, Erdesdorf, mansfeldisches Forwerg 1 St. von Schraplau, gehöret den Herren von Schulenburg unter kurbrandenburgischer Hoheit.
Ezdorf, anhaltisches D. anderthalbe St. von Dessau gegen Zörbig zu.
Ezelbach, sachsenaltenburgisches D. in Thüringen, 2 St von Rudolstadt auf Orlamünde zu bei der Poststation Uhlstädt den Herren von Gleichen zuständig.
Ezeldorf s. Ezelsdorf.
Ezelheim vor Alters Hezolheim, sekendorfisches D. in Franken, eine halbe St. von Sugenheim auf Hohenlandsberg zu.
Ezelkirchen s. Ezelskirchen.
Ezelsdorf, Ezeldorf, fränkisches D. unter dem ansbachischen Oberamte Burgthann, 1 St. von Burgthann auf Posbauer und Neumark zu.
Ezelshain s. Ezoldshain.
Ezelskirchen, Ezelkirchen, Edelskirchen, Edelkirchen, vor Alters Ezzelenkirchen, bambergisches D. unter dem A. Höchstädt, eine halbe St. von Höchstädt auf Pommersfelden zu.
Ezelsrode, kurbrandenb. D. in der Gr. Hohenstein in Thüringen unter der Herrschaft Klettenberg

tenberg, etliche Stunden von Nordhausen.

Ezelwang, pfalzsulzbachisches D. in dem Landgerichte Sulzbach, anderthalb St. von Sulzbach gegen Hersbruk zu.

Ezenborn, Eisborn, Mezenborn, kurmainzisches D. auf dem Eisfelde, 2 St. von Duderstadt gegen Heiligenstadt zu.

Ezenriet, pfalzsulzbachisches D. in dem Landgerichte Parkstein zwischen Weiden und Kohlberg.

Ezheim, riedeselisches D. unter dem Gerichte Altschlirf.

Ezleben, Eltesleben, kursächs. D. in Thüringen unter dem A. Sachsenburg an der Unstrut, 1 St. von Sachsenburg auf Köleda zu.

Ezlinsweiler, hohenloischer Weiler zur linken der Kocher, 1 St. von Döttingen auf Ingelfingen.

Ezoldshain, Ezoldshan, Ezelshain, kursächs. D. in Meisen unter dem A. Koldiz, eine halbe St. von Lausig auf Grimme zu.

Ezoldshain, kursächs. D. unter dem A. Zeiz, 2 St. von Zeiz gegen Pegau, zur rechten der Elster, den Herren von Lichtenhan zuständig.

Ezzelenkirchen s. Ezelskirchen.

F.

Fach s. Vach.

Fach, fränkisches D. zur linken der Redniz, 2 St. von Nürnberg auf Frauenaurach zu.

Facha s. Vach.

Fachtach, kurtr. D. in dem A. Ehrenbreitstein an der Lahn, 1 M. von Ehrenbreitstein auf Enserbach zu, gehöret den Herren von Stein.

Fachdorf, Vachdorf, sachsenmeiningisch. D. im hennebergisch. an der Werre unter dem A. Masfeld, 3 St. von Meiningen auf Hildburghausen zu.

Fachenbach s. Falkenbach, und Falkenhof.

Fachenrode, Vachenrode, sachsenmeiningisch. D. im hennebergischen unter dem A. Salzungen, 1 St. von Salzungen.

Fachingen s. Fächingen.

Fachtrug, Fuchtrüg, münsterisch. D. in dem Obertheile, in dem A. Sassenburg unweit Vinnenberg.

Fächingen, Fachingen, nassaudiezisches D. unter dem A. Hanstetten an der Lahn, eine halbe St. von Diez auf Schaumburg zu, welches gleich weit, in dessen Gegend ein guter Sauerbrunn.

Fälbendorf s. Fellendorf.

Fälschlich s. Felsniz.

Fahlbruck, Vaelbrok, kurhanöv. Kl. 1 M. von Pirmont gegen Höxter zu.

Fahldorf, Vahldorf, Valdorf, kurbr. D. im Hzgth. Magdeburg unter das Kl. zu Hillersleben gehörig, bei welchem es lieget.

Fahner, Vahner, Faner, (Gros) sachsengothaisch. D. 4 St. von Erfurth auf Langensalza zu, dem Hrn. General von Seebach gehörig.

Fahner, (Klein) ein anderes, das gleich dabei lieget.

Fahrbillow, kurbr. D. im Hzth. Wenden, den Herren Lettow gehörig.

Fahre s. Fehre.

Fahrefeld, österreichisch. Schl. in Unterösterreich, den Hr. von Mikosch gehörig.

Fahrenbach s. Farrenbach.

Fahrendorf, kurh. D. im Hzth. Lauenburg im A. Schwarzenberg, 2 St. von Schwarzenberg.

Fahrenholz, Vahrenholz, Fornholz, Furenholt, Varenholt, Varnholz, hessenkasselisches D. in der Grafsch. Schaumburg, 1 M. von Rinteln gegen Langau zu.

Fahrenhorst, (Ober) kurh. D. im Hzth. Lüneburg unter dem A. Harburg zwischen Bardewik u. Harburg.

Fahrenhorst, (Unter) gleich dabei.

Fahrenreut s. Forenreut.

Fahrenrode s. Farenrode.

Fahrenrode, kurbr. D. in der Ukermark, den Hr. von Buch zuständig.

Fahrland, kurbr. Fl. in der Mittelmark, 1 M. von Spandau.

Fahrnstädt s. Farnstädt.

Fahrs s. Farsleben.

Fahrstede, holsteinisches D. im Lande Ditmarsen unweit des Ausflusses der Elbe.

Failersdorf s. Feilersdorf.

Faistenberg s. Feistenberg.

Faizhain s. Festhain.

Fakenfelde, kurh. D. im Hzth. Lüneburg unter dem A. Winsen, eine halbe M. von Winsen.

Fakenhof, Fachenhof, Vakenhof, nassauidsteinisch. Hof im A. Idstein, eine halbe St. von Idstein auf Kirberg zu.

Falberg, Vahlberg, (Gros) braunschweigwolfenbüttlisch Fl. 2 St. von Wolfenbüttel gegen Halberstadt zu.

Falberg, (Klein oder Lütgen) ein anderer naher gegen Wolfenbüttel zu, 1 St. davon.

Falersleben s. Hallersleben.

Falkau s. Falken.

Falkau, kurh. D. im Hzth. Lauenburg unter dem A. Schwarzenberg, 2 St. von Franzhagen.

Falke, gräfl. reusisch. D. im Voigtlande in der Grafsch. Gera, anderthalbe St. von Gera auf Jena zu.

Falken, gräfl. schönburgisch. D. in der Herrsch. Waldenburg, anderthalbe St. von Waldenburg, auf Kemniz zu.

Falken, Valken, kursächs. D. in Thüringen, in dem A. Treffurt, 1 St. von Treffurt an der Werre.

Falken, Falkau, (Gros) kursächs. D. im neustädter Kr. unter dem A. Mildenfurt, anderthalbe St. von Weida gegen Ronneburg zu.

Falken, (Klein) ein anderes dabey, das aber gräfl. reusisch ist.

Falken, (Wüst) noch eines dabei, welches auch reusisch ist.

Falkenau, D. im Fürstenth. Neisse in Oberschlesien.

Falkenau, österreichisches Städtgen im sazer Kr. in Böhmen an der Eger 3 M. von Eger auf Elnbogen zu, von dem es 1 M. nebst der zugehörigen Herrsch. den Grafen von Nostiz zuständig, das Schl. heist Königsberg.

Falkenau, sachsenaltenburgisch. D. unter dem A. Altenburg, anderthalbe M. von Ronneburg auf Altenburg zu.

Falkenau, kursächs. D. im leipziger Kr. unter dem A. Leisnig.

Falkenau, kursächs. D. in Meisen in dem erzgebürgischen Kr. unter dem A. Augustusburg.

Falkenbach, kursächs. D. im erzgebürgischen Kr. unter dem. A. Wolkenstein, gehöret den Herrn von Karlowiz.

Falkenbach, Fachenbach, wiedrunkelisches D. im Niederamte an der Lahn, anderthalbe St. von Lahn.

Falkenbach, schwedisches D. in Vorpommern an der See, zwischen Stralsund und Ludwigsburg in der Grafsch. Güzkow.

Falkenberg, D. kursächs. im Kurkr. unter

unter dem A. Liebenwerde, 1 St. von Uebigau auf Torgau zu.

Falkenberg, Valkenberg, kurf. D. im meisnischen Kr. unter dem A. Torgau, 1 St. von Torgau auf Schmiedeberg zu.

Falkenberg, kurf. D. in dem erzgebürgisch. Kr. unter dem A. Freiberg.

Falkenberg, kursächs. D. in Meisen unter dem A. Hohenstein.

Falkenberg, kurbr. D. in Hinterpommern in dem pirizer Kr. 3 St. von Piriz auf Bornstein zu, gehöret den Herren von Hindenburg.

Falkenberg, (Alt) hessenrotenburgisches D. in Niederhessen, 1 St. vom Homburg auf Felzburg zu.

Falkenberg, (Neu) ein anderes gleich darneben.

Falkenberg, preusisches Städtgen und Schl. an der Steina in Oberschlesien im Fürstenth. Oppeln, 5 St. von Oppeln auf Münsterberg zu, den Grafen von Czerotin gehörig.

Falkenberg, holsteinisches D. im Lande Holstein, 2 M. von Rendsburg gegen Braustede zu.

Falkenberg, kurbr. D. in der alten Mark, eine halbe St. von Seehausen auf Werben zu, den Herrn von Bülow und Rossow zuständig.

Falkenberg, kurbr. D. in der Mittelmark in dem niederbarnimischen Kr. 1 M. von Berlin auf Bernau zu, gehöret den Hr. von Löben.

Falkenberg, kurbr. D. in der Mittelmark in dem lebusischen Kr. den Hr. von Enderling gehörig.

Falkenberg, preusisches D. im Fürstenth. Schweidniz im Niederschlesien unweit Bolkenhan.

Falkenborn, hessendarmstädtisch. D. in der nieder Grafsch. Katzenelnbogen unter dem A. Braubach, 2 St. von Braubach auf der Poststrase nach Nastädten.

Falkenburg, kurmainzisches D. am Rheine, 3 St. von Bingen auf der Poststr. nach Bingen.

Falkenburg, Valkenburg, lippisches D. und Schl. in Westphalen bei Horn.

Falkenburg, kurbr. Städtgen u. Schl. in der Neuenmark im tramburger Kr. 1 St. von Tramburg auf Draheim zu, den Hrn. von Bork gehörig.

Falkendorf, kurf. D. im Erzgebürge in Meisen, unter dem A. Freiberg bei Freiberg.

Falkendorf, baireutisches D. unter dem Oberamte Baiersdorf an der Aurach auf der bambergischen Grenze, 1 St. von Herzogenaurach auf Neustadt an der Aisch zu.

Falkenhagen, kurbr. Städtgen in der Mittelmark im lebuser Kr. 1 M. von Frankfurth auf Mönchberg zu.

Falkenhagen, Valkenhagen, lippisches D. in Westphalen zwischen Pirmont und Höxter.

Falkenhagen, kurbrand. D. im Hzth. Pommern, den Hr. von Bork zuständig.

Falkenhagen, kurbr. D. im Fürstenth. Wenden in Hinterpommern, im rummelsburgischen Kr. den Hr. von Maßov zuständig.

Falkenhagen, kurbr. Städtgen in der Ukermark, 2 St von Wolfshagen auf Waldek zu, gehöret den Hr. von Boden, Klützen, Raven, und Winterfeld.

Falkenhahn, adelicher Rittersiz im Lande Sternberg in der neuen Mark, den Hrn. von Falkenhagen gehörig.

Falkenhain, Falkenhan, kurs. D. in der Niederlausiz in dem lukauischen Kr. anderthalbe St. von Golzen auf Dame zu.

Falkenhain, kurs. D. im Stifte Zeiz, 2 St. von Zeiz auf Lukau zu.

Falkenhain, kurs. D. in Meisen, in dem erzgebürgisch. Kr. unter dem A. Pirne, 2 St. von Pirne auf Dippoldiswalde zu, gehöret zu Wesenstein.

Falkenham, kurs. D. in Meisen in dem erzgebürgischen Kr. unter dem Kreisamte Freiberg, 1 M. von Mitweide auf Waldheim zu.

Falkenhain, preusisches D. in Niederschlesien im Fürstenth. Jauer, 1 St. von Schönau auf Löwenberg. zu.

Falkenhain, kursächs. D. in Meisen in dem leipziger Kr. im Stifte Wurzen, 3 Stunden von Wurzen auf Meisen zu, den Hr. von Lüttichau zuständig.

Falkenhan s. **Falkenhain.**

Falkenheim, kurbrand. D. in Pommern, 3 M. von Stettin, hat ein Postamt.

Falkenhusen, lübekisches D. 1 St. von Lübek gegen Razeburg zu.

Falkenrede, kurbrand. D. in der Mittelmark, den Hr. von Stosch zuständig.

Falkenreut s. **Kalkreut.**

Falkenstein, Fl. am Donnersberg, 1 St. von Rokenhausen auf Otterberg zu, ist der Hauptort eiuer Grafschaft.

Falkenstein, kurbr. Bergschl. am Vorharze an der Selke, 2 St. von Harzgerode auf Ermsleben zu, hat ein A. gehöret den Herren von Asseburg.

Falkenstein, Schl. am Inn in Baiern, zwischen Cham und Donaustauf, dem Grafen von Ruep und Falkenstein gehörig.

Falkenstein, kursächs. Städtgen im Vogtlande in dem A. Plauen, 2 M. von Plauen, dem Hr. von Trizschler gehörig.

Falkenstein, kurbrand. D. in der Neuenmark in dem friedeberger Kr. den Hr. von Schönbek zuständig.

Falkenstein, Valkenstein, würzburgisches Schl. und D. im A. Geroldshofen, anderthalbe St. von Geroldshofen auf Hasfurt zu.

Falkenstein, österreichischer Mfl. in Unterösterreich im Viertel Untermannhardsberg von Felsburg auf Asparn zu, gehöret den Grafen von Trautson.

Falkenstein, österreichischer Schl. in Oesterreich in dem Mühlviertel bei Hofkirchen, als das Stammhaus der Grafen dieses Nahmens.

Falkenstein, österreichisches Schl. in Oberkärnthen im Mehlthale bei Velach.

Falkenstein, ein anderes in Unterkärnthen, anderthalbe St. von Klagenfurt.

Falkenstein, kurmainz. D. auf der Höhe, unter dem A. Königstein, 1 St. von Königstein, eine halbe St. von Kronenburg.

Falkenstein, preusisches Schl. in Niederschlesien, im Fürstenth. Jauer.

Falkenwalde, kurbr. D. im Hzth. Pommern den Hr. von Güntersberg zuständig.

Falkenwalde, kurbr. D. in der Neuenmark in dem schiefelbeinischen Kr. gehöret den Hr. von Sidow.

Falkonau s. **Falkenau.**

Fallendorf, **Fellingdorf**, **Fallenhausen**, nassauisiegensches D. auf dem Westerwalde unter dem A. Ferndorf 1 St. von Ferndorf.

Fallenhausen s. Fallendorf.

Fallersleben, Falersleben, Vallersleben, kurh. Fl. im Hzth. Lüneburg, 2 M. von Gifhorn gegen Obisfeld zu, hat ein A.

Fallingbostel, Fellenbostel, kurh. Mfl. im Hzth. Lüneburg unter dem A. Wense, 1 M. von Walsrode gegen Ulzen zu.

Fambach, Fanebach, heßisches D im hennebergisch. im A. Herrenbreitungen, 1 St. von Schmalkalden gegen Frauenbreitungen zu.

Fanebach s. Fanbach.

Fanger, kurbr. D. im Hzth. Kamin in Hinterpommern in neugartenschen Kr. den Hr. von Schwanen zuständig.

Farge, Varge, bremisches D. in dem Lande zu Bremen zur rechten der Weser, 3 M. von Bremen auf Karlstadt zu.

Fargenser, Vergezer, kurbr. D. in der Mittelmark in dem havelländischen Kr. 1 St. von Ratenau auf Friesak zu, gehöret den Hr. von Knoblauch.

Farmsen, Farmesen, holsteinisches D. und Kupfer-Mühle, 2 St. von Hamburg auf Barchstädt zu, gehöret der Stadt Hamburg.

Farnbach s. Farrenbach.

Farndorp, kurh. D. im Hzth. Lüneburg unter dem A. Bünenbüttel, 1 St. von Bünenbüttel.

Farenrode, Farrenrode, Fahrenrode, Varrenrode, D. in Thüringen, 2 St. von Eisenach auf Waltershausen zu, hat eigene Herrschaft und gehöret den Grafen von Kirchberg zu Hachenburg.

Farnstedt, (Ober) kursächsisch. D. im Fürstenth. Querfurt, anderthalbe St. von Querfurt auf Eisleben zu.

Farnstädt, (Unter) ein anderes gleich dabei.

Farrenbach, Varrenbach, Farnbach, Fahrenbach, Farenbach, Varnbach, baireutisches Rittergut in der Amtshauptmannschaft Wunsidel in dem A. Wunsidel, anderthalbe St. von Wunsidel auf den oberpfälzisch. Grenzen auf Kemnat zu.

Farrenbach, hessenkasselisches D. in Niederhessen, 1 M. von Wizenhausen auf Lichtenau zu.

Farrenbach, Fornbach, sachsenmeiningisches D. in dem hennebergischen unter dem A. Frauenbreitungen, 1 St. von Frauenbreitungen.

Farrenbach, (Burg) ein groses D. nebst Schl. den Grafen von Pikler gehörig, 3 St. von Nürnberg auf der Land- und Poststr. nach Würzburg gelegen.

Farrenbach, (Dürren) fränkisches D. anderthalbe St. von Langenzenn auf Neuhof zu, anderthalbe St. von Kirchfarrenbach auf Wilhelmsdorf zu.

Farrenbach, (Kirch) anspachisches D. im Oberamte Kadolzburg, anderthalbe St. von Kadolzburg abendwärts auf Neuhof zu.

Farrenbach, (Unter) fränkisches D. im anspachischen Oberamte Kadolzburg an der Farrenbach, eine halbe St. von Burgfarrenbach.

Farsleben, Fahrs, kurbr. D. im Herzogthum Magdeburg im Holzkreise. unweit Wolmerstädt dem Kloster daselbst, wie auch den Grafen von Schulenburg gehörig.

Fasbühl, Vasbühl, würzburgisches D. in dem A. Wernek, 1 St. von Wernek gegen Arnstein zu.

Fasbek, Vasbek, waldekisches

D. in dem A. Arolsen, 2 St. von Arolsen gegen Brielen zu.

Faschenrode, Fasenrode, kursächs. D. in dem Vogtlande unter dem A. Plauen, drittehalbe St. von Plauen gegen Schleiz zu.

Fasendorf, kursächs. D. in dem Vogtlande unter dem A. Plauen bei Auerbach.

Fasenrode s. Faschenrode.

Fasmansreut, Vasmansreut, baireutisches D. in der Landeshauptmannschaft zum Hof, 3 St. von Hof gegen Asch zu.

Fating, kurbr. D. im Hzth. Wenden in Hinterpommern im slawer Kr. den Hr. von Glasenap gehörig.

Fating, Vating, kurbr. D. in der alten Mark, 2 St. von Buk auf Hallersleben zu.

Fattigau, Fatiga, Vettiga, Vetiga, baireutisches D. in der Landshauptmannsch. zum Hof 2 St. von Hof auf Schwarzenbach an der Saale zu.

Fauerbach, Faurbach, Feuerbach, hessendarmstädtisch. D. an der Nidda in der Grafsch. Nidda unter dem A. Nidda gegen Ortenburg zu.

Fauerbach, solmsrödelheimisches D. bei dem Zusammenflusse der Wetter und Use, drey viertel St. von Friedberg auf Assenheim zu.

Fauerbach, hessendarmstädtisches D. eine halbe St. von Philipsek im A. Buzbach.

Fauerbach, (Alt) s. Altfauerbach.

Faulbach, nassauhadamischer Hof, eine viertel St. von Hadamar auf Limburg zu.

Faulbach s. Faulenbach.

Faulbrunn, erbachisches D. anderthalbe St. von Erbach auf Klingenberg zu.

Faulenbach, Faulbach, wertheimischer Fl. in Franken an dem Main, 1 St. von Wertheim auf Prozelden zu, von dem es eine halbe St. liegt.

Faulenbenz, kurbr. D. im Hzth. Pommern im saziger Kr. gehöret den Hrn. von Schwan und Weiher.

Faulenberg, hohenlohschillingsfürstl. D. 2 St. von Rotenburg auf Schillingsfürst zu, von dem es 1 St. liegt.

Faulenborn, Faulborn, kurmainzisches D. auf dem Eisfelde, 2 St. von Stadt Worbes auf Keula zu.

Faurbach s. Fauerbach.

Febarn, kursächs. D. in Meisen unter dem A. Grosenhain.

Fechenbach, kursächs. D. am Maine, 1 St. von Prozelden auf Miltenberg zu.

Fechenheim, hanauisches. D. im A. Bergen am Maine, 1 St. von Frankfurt am Main auf Hanau zu.

Feddenwarde, D. in der Grafsch. Oldenburg in der Herrlichkeit Kliphausen, 1 St. von Akum.

Feddenwarde, ein anderes dänisch. D. in dem butjadinger Lande jenem gegen über an dem Ausflusse der Weser.

Fehlberg, Felberg, Vehlberg, Velberg, anspachisches D. im Voigtamte Leutershausen, 1 M. von Leutershausen auf Kreilsheim zu.

Fehlen, Fühlen, Vehlen, Vöhlen, hessendarmstädtisch. D. in der Herrsch. Itter, 1 St. von Asel gegen Korbach zu.

Fehlen, kurbr. D. im Hzth. Magdeburg im jerichauischen Kr. unter dem A. Altenplate, 3 St. von Altenplate auf Brandenburg zu.

Fehlenberg s. Fehlberg.

Fehrbach s. Fehre.

Fehrbellin s. Bellin (Fehr.)

Fehre, Fahr, Fehrbach, würzburgisches D. 1 St. von Klingenberg auf Volkach zu.

Fehre, Vehre, kursächs. D. in Thüringen unter dem A. Weisensee an der Unstrut, 1 St. von Gebesee auf Vippach zu.

Fehre, (Alt) schwedische Festung auf der Insul Rügen, Stralsund gegen über.

Fehre, (Neu) eine andre gleich dabei.

Fehrenbach s. Ferrebach.

Fehrendorf, kursächs. D. im Stifte Merseburg in dem A. Merseburg an der Sale, 1 M. von Merseburg auf Weisenfels zu.

Fehsendorf s. Fesendorf.

Fehstädtel, kursächs. D. in Meisen im erzgebürgischen Kr. unter dem A. Wolkenstein.

Feichtwang s. Feuchtwang.

Feiersberg, österreichisches Schl. in Unterkärnthen an der Feistriz, 3 St. von Bleiburg auf Sonek zu.

Feilen, Feulin, baireutisches D. in der Amtshauptmannschaft Kulmbach an dem weisen Main, 2 St. von Kulmbach auf Himmelskron zu.

Feilersdorf, Failersdorf, baireutisches D. unter dem A. Zwernitz an der bambergisch. Grenze auf der Strase von Thurnau, 2 St. von Schesliz.

Feiltsch, Feilizsch, Veilz, Veiliz, baireutisch. D. in der Landeshauptmannsch. zum Hof, 1 St. von Hof, dem Hr. von Feilitsch zuständig.

Feiselberg, anspachisch. D. in dem Oberamte Schwobach, 1 St. von Roth gegen Allersberg zu.

Feistenberg, Faistenberg, krainerisch Grazajavturen, österreich. Schl. in Unterkrain, 10 M. von Laibach und 2 M. von Rudolphswert, gegen die kroatische Grenze, den Hrn. von Buset zuständig.

Feistriz, Feustriz, Vetstriz, Weistriz, Bistriz, österreichisches Städtgen in Untersteiermark im Viertel Varau, der Feistriz zur rechten Hand 12 M. von Gräz gegen die ungarischen Grenzen, 3 M. von Marchburg auf der Landstr. von Gräz nach Zillei und Laibach, dabei ein Schl. dazu eine besondere Herrsch. gehöret.

Feistriz, österreichisch. Ort in Untersteiermark an der Muer, zwischen Gräz und Leoben.

Feistriz, österreichisches Schl. in Innerkrain, an dem Flusse Feistriz oder Bistriz, 8 M. von Laibach auf S. Veit am Pflaum, von dem es 4 M. liegt.

Felberg s. Fehlberg.

Felbrecht, Feldbrecht, (Ober) baireutisches D. in der Landeshauptmannsch. Neustadt an der Aisch, eine halbe St. von Neuhof auf Anspach zu.

Felbrecht, (Unter) liegt gleich dabei.

Felchow, kurbr. D. in der Ukermark, den Hr. von Stosch zuständig.

Felchta, mühlhäusisch. D. eine halbe St. von Mühlhausen auf Eisenach zu.

Felda, Fell, (Klein oder Unter) hessendarmstädtisches D. in dem Gerichte Felda auf dem Westerwalde, 2 St. von Ulrichstein auf Romrot zu.

Felda, (Ober) ein anderes gleich dabei liegendes.

Felda, (Unter) s. Felda (Klein.)

Feldbach, zisterzienser Nonnenabtei am Bodensee im Bisthum Kostnitz.

Feldbach, Veldbach, österreichischer Fl. an der Rab in Untersteiermark, 5 M. von Gräz gegen Ungarn zu.

Feldbach, nassaudillenburgisches D. auf dem Westerwalde im A. Dillenburg.

Feldberg, Feldburg, meklenburgstrelizisches Städtgen in der Herrsch. Stargard an einer See

auf der märkischen Grenze, 1 M. von Streliz.

Feldbergen, Veldbergen, hildesheimisches D. 3 St. von Hildesheim gegen Wolfenbüttel zu.

Feldbrecht s. Felbrecht.

Feldbuch, baireutisches D. unter der Landeshauptmannsch. Kulmbach in dem A. Seubelsdorf, 1 St. von Seubelsdorf.

Feldburg, Veldburg, Velburg, kurpfälzisches Städtgen in der Oberpfalz zwischen Neumark und Lengenfeld, hat ein A. unter sich.

Felden s. Feldheim.

Felden, Velden, österreichisches Schl. in Kärnthen in obern Viertel am Wördersee, 2 M. von Villach auf der Poststr. nach Klagenfurt.

Felden, anspachisches D. in dem Hofkastenamte Anspach an der Altmühl.

Felden, nürnbergisches Städtgen an der Pegniz, 6 M. von Nürnberg auf Pegniz zu, hat ein Pflegamt.

Felden, (Ober) anspachisches D. im Voigtamte Kolmberg an der Altmühl, eine halbe St. von Kolmberg auf Kabolzhofen zu.

Felden, (Unter) ein anderes das gleich dabei lieget.

Felden, kurbaierischer Fl. in Niederbaiern in der Landesregierung Landshut an der Vils in dem A. Vilsburg, 2 M. von Vilsburg auf Taufkirchen zu.

Feldengel s. Engel (Feld.)

Feldens, Veldnüz, kurpfälzische Stadt, zur rechten der Mosel oberhalb Bernkastel.

Feldes s. Fels.

Feldheim, kursächs. D. in dem Kurkr. unter dem Kreisamte Wittenberg, 2 St. von Zahe auf Treuenpriezen zu.

Feldheim, Felden, kurbr. D. im halberstädtisch. A. Hornburg, 2 St. von Hornburg gegen Oschersleben zu, gehöret den Hr. von Krebs.

Feldheim, Veldheim, braunschweigwolfenbüttelisch. D. und Schl. 1 M. von Braunschweig auf Helmstädt zu.

Feldkirchen, österreichische Stadt in der Grafsch. dieses Nahmens an der Ill, wo sie in den Rhein flieset, an der schweizerischen Grenzen.

Feldkirchen, Veldkirchen, kleine Stadt in Kärnthen dem Bischoffe zu Bamberg gehörig, 3 M. von Villach auf der Poststr. nach S. Veit.

Feldkirchen, Feldkröken, hessendarmstädtisch. D. in Oberhessen im A. Ulrichstein, anderthalbe St. von Ulrichstein auf Schotten zu.

Feldkröken s. Feldkirchen.

Feldlenbau, kursächs. D. in der Oberlausitz in görlizer Kr. 1 M. von Marienthal auf Görliz zu, gehöret dem Kl. Marienthal.

Feldsberg, österreichischer Markfl. in Untersteiermark zwischen Neumark und Schwanburg an den Niederkärnthischen Grenzen.

Feldsburg, Felsburg, österreichische Stadt in Unterösterreich im Viertel Untermannhartsberg, 2 M. von Rabensberg auf Niklasburg gegen die mährische Grenze zu, hat einen Siz der Fürsten von Lichtenstein.

Feldstädten, würtenbergisch. D. auf der rauhen Alb.

Felgeleben, Felgleben, Velgeleben, kursächs. D. in der Grafsch. Barbi, anderthalbe St. von Barbi auf Magdeburg zu.

Felkendorf, Volkendorf, gräfl. giechisches D. in Franken in dem A. Thur-

A. Thurnau, 1 St. von Thurnau gegen Baireut zu.

Fellenboſtel ſ. Fallingboſtel.

Fellendil, Fellerdil, naſſaudillenburgiſches D. auf dem Weſterwalde im A. Häger an der Dil, 2 St. von Dillenburg.

Fellendorf, (Ober) baireutiſches D. 1 St. von Streitberg auf lutheriſch Heiligenſtadt zu.

Fellendorf, (Nieder) baireutiſches D. im A. Streitberg an der Wiſent, nicht weit von Ebermanſtadt

Felleriz, Fellerz, Felriz, fuldiſches D. im A. Fiſchberg, 1 St. von Kloſter Zell.

Felling, öſterreichiſches D. in Unteröſterreich im Viertel Unterwienerwald, 1 St. von Laxenburg.

Fellingdorf ſ. Fallendorf.

Fellingsdorf, naſſau-ſiegenſches D. auf dem Weſterwalde, 3 St. von Siegen über Fernborf.

Fellingshauſen, heſſendarmſtädtiſches D. 1 M. von Gieſen auf Blankenſtein zu.

Fellin, Flün, meklenburgiſch. D. in der Grafſch. Schwerin, 3 St. von Boizenburg auf der Poſtſtr. nach Razeburg.

Fels, Feldes, Fels, Wels, öſterreichiſches Schl. in Tirol, 2 M. von Bozen, den Grafen von Colonna zuſtändig.

Felsberg, Veitsberg, heſſendarmſtädtiſches D. in dem A. Grünberg, 1 St. von Grünberg.

Felsberg, Felsburg, heſſenkaſſeliſches Städtgen an der Eder in Niederheſſen, 3 St. von Homburg auf Kaſſel zu, von dem es 5 St. liegt.

Felsburg ſ. Feldsburg.

Felsniz, Fölsniz, Felsliz, Falſchlich, Fleisniz, baireutiſches D. in der Amtshauptmannſchaft Kulmbach am weiſen Maine, 1 St. von Kulmbach gegen Kupferberg zu.

Felz ſ. Fels.

Felzburg ſ. Felsberg.

Fembach, (Kirch) fränkiſches D. eine halbe St. von Langenzenn auf Herzogenaurach zu.

Fembach, (Obern) baireutiſches D. eine viertel St. von jenen.

Fembach, (Unter) oder Rezels, fränkiſches D. in dem anſpachiſchen Oberamte Kadolzburg, 1 St. von Langenzenn auf Erlang zu, anderthalbe St. von Kirchfembach.

Fembach, (Rezels) ſ. Fembach (Unter).

Fenkenſees, baireutiſches D. des Kaſtenamts Baireut, anderthalbe St. von Weidenberg.

Fenziga, Fenzga, Venziga, Venzkau, Venzka, gräfl. reuſiſches D. in dem A. Hirſchberg, eine halbe St. von Hirſchberg auf Hof zu, gehöret den Hr. von Beulwiz.

Ferbiz, kurbr. D. in der Mittelmark in dem havelländiſchen Kr. den Hr. von Kazſch gehörig.

Ferch ſ. Ferrich.

Ferchſel, Ferchland, kurbrand. D. im Hzth. Magdeburg im ierichauer Kr. zur rechten der Elbe, 1 M. von Jerichau auf Burg zu, gehöret den Hr. von Treskow zu.

Ferchland ſ. Ferchel.

Ferchlip, Verklip, kurbrand. D. in der Altenmark, den Hr. von Roſſow zuſtändig.

Ferden ſ. Verden.

Fering, öſterreichiſcher Markfl. in Unterſteiermark zwiſchen Haimsfeld und Feiſtriz.

Ferkendorf ſ. Forkendorf.

Fermersleben, kurbrand. D. an der Elbe, fünf viertel St. von Magdeburg auf Barbi zu, gehöret

höret zur Möllenvogtei in Magdeburg.

Fermerswalde s. Frömmerswalde.

Fernabrünst, Brünst, Prünst, anspachisches D. im Oberamte Kadolzburg, drey viertel St. von Rostall gegen Diedenhofen zu.

Fernbreitenbach, sachseneisenachisches D. in Thüringen unter dem A. Gerstungen, 1 St. von Berka auf Eisenach zu.

Ferndorf, Ferrendorf, nassauisiegensches D. auf dem Westerwalde, 2 St. von Siegen, gegen das Gebirg Rothaar zu, hat ein A.

Ferne, kurmainzisches D. auf dem Eisfelde, 2 St. von Duderstadt gegen Worbes zu.

Fernereut, Fernreut, baireutisches D. in dem A. Zwerniz an den bambergischen Grenzen, 1 St. von Holfeld auf Thurnau zu.

Fernhermsdorf, kursächs. D. in Meisen in dem leipziger Kr. unter dem A. Borne.

Fernrükersdorf, kursächs. D. im erzgebürgischen Kr. in Meisen unweit Marienberg.

Fernrükerswalde, kursächs. D. im erzgebürgischen Kr. unweit Annaberg.

Fernsdorf, anhaltköthnisches D. unter dem A. Köthen, 1 M. von Köthen auf Zörbig zu.

Fernsdorf, thüringisches D. bei Nordhausen.

Fernstein, österreichisches Zollhaus in Tirol, 4 M. von Insbruk.

Ferrebach, Ferrenbach, sachsenhildburghäusisches D. in dem A. Eisfeld, 3 St. von Eisfeld gegen Gräfenthal zu, hat eine Glashütte.

Ferrenberg, hohenlohöhringisches D. eine halbe St. von Oehringen auf Weinsberg zu.

Ferrendorf s. Ferndorf.

Ferrich, Ferch, adel. D. in der Mittelmark Brandenburg den Hr. von Rochau zuständig.

Ferrieden, (Ober) anspachisches D. in den Oberamte Burgthan, 1 St. von Burgthan auf der nürnbergisch. Poststr. nach Neumarkt.

Ferrieden, (Unter) liegt gleich dabei.

Fersnz, österreichischer Markfl. in Unterösterreich nicht weit von der Ips.

Fesbach, hohenlohisches D. anderthalbe St. von Waldenburg gegen Langenburg zu.

Feselau, österreichisches D. in Unterösterreich im Viertel Unterwienerwald, eine halbe St. von Baden.

Fesendorf, Fehsendorf, österreichisches D. in Unterösterreich im Viertel Unterwienerwald, anderthalbe St. von Wien auf Boden zu, gehöretden Grafen von Stahrenberg.

Fesenheim, öttingisches Schl. in der Grafsch. Oettingen an der Werniz, 1 St. von Wembdingen auf Nördlingen zu.

Fesselsdorf, gräfl. giechisches D. unter dem A. Thurnau auf den bambergischen Grenzen, 2 St. von Weismain.

Festein s. Festhain.

Festenberg, Vestenberg, anspachisches Schl. und D. im Hofkastenamte Anspach auf Heilsbronn zu.

Festenberg, Städtgen in Niederschlesien im ölsnischen Fürstenth. 2 M. von Oels und 6 M. von Breslau.

Festhain, Festein, Faizhain, riedeselisches D. unter dem Gerichte Alt-

Altschlirf, 1 St. von Kreinfeld auf Lauterbach zu.

Festnersgreut, Vestnersgreut, Vestnerskreut, Vestenbergskreut, fränkisches D. in dem bambergischen, 2 St. von Lonerstadt auf Schwarzenberg zu, den Hr. von Bernegger gehörig.

Fetschendorf, anspachisches D. im Oberamte Feuchtwang, 2 St. von Feuchtwang auf Gunzenhausen zu.

Feucht, nürnbergisch. Markfl. 2 M. von Nürnberg auf der Poststr. nach Regensburg, hat eine kaiserl. Poststation und Zeidelgerichte.

Feuchtwang, Feichtwang, Fichtwang, anspachische Stadt an der Sulz, 2 M. von Anspach auf der Poststrase nach Kreilsheim, hat ein Oberamt.

Feuerbach, Feuersbach, nassauisiegensches D. auf dem Westerwalde im Nieder A. Obernetphe.

Feuerbach, fränkisches D. auf den bambergischen Grenzen, 1 St. von Rudenhausen auf Schwarzbach, gehöret nach Kastell.

Feuerbach hessisch s. Fauerbach.

Feuerbach, badendurlachischer Fl. im Brisgau, 3 St. von Basel gegen Freiburg zu.

Feuersbach s. Feuerbach.

Feuerthal, Förthel, fuldisches D. unter dem A. Hamelburg an der Sale, 1 St. von Hamelburg auf den würzburgischen Grenzen.

Feulen s. Feilen.

Feustriz s. Feistriz.

Fezberg, Voizberg, nassauweilburgisches Schl. und D. unter dem A. Gleiberg, 2 St. von Wezlar auf Marburg zu.

Fezburg, Ritterschaftliches D. im würzburgisch. den Hr. von Wolfskehl zuständig.

Fezelshofen, fränkisches D. im bambergischen eine halbe St. von Lonerstadt, 3 St. von Bamberg gelegen.

Fichel, meklenburgschwerinisch. D. in der Herrschaft Rostok, eine halbe St. von Gnoien auf Sulte zu.

Fichtag, Fichtig, Vichtig, Vichtag, Viechtach, baireutisches D. in der Amtshauptmannschaft Kulmbach, 2 M. von Kulmbach, und 1 M. von Stadt Kronach.

Fichtag, sachsenhildburghäusisches D. im A. Schalkau, gegen Judenbach zu.

Fichta, kurb. Markfl. in Niederbaiern unter der Landesregierung Straubingen.

Fichtelen s. Fichteln.

Fichtenberg, kursächs. D. in Meisen in dem A. Mühlberg an der Elbe, anderthalbe St., von Mühlberg auf Strehle zu, den Hr. von Haugwiz zuständig.

Fichtenhainichen, sachsenaltenb. D. unter dem A. Altenburg, anderthalbe St. von Altenburg auf Lukau zu.

Fichtenstein, Vichtenstein, Viechtenstein, passauisches D. zur Rechten der Dornau an den oberösterreichischen Grenzen, 1 M. von Passau auf Zell zu.

Fichthof, kurbrand. D. im Fürstenth. Wenden in Hinterpommern in slawer Kr. den Hr. von Glasenap zuständig.

Fichtig s. Fichtag.

Fichtwang s. Feuchtwang.

Fiddichow, kurbrand. Fl. in Hinterpommern zur rechten der Oder, 1 St. von Sweet, auf Greifenhagen zu.

Fidis, österreichischer Markfl. in Unter-

Unteröſterreich im Viertel Oberwienerwald bey Waidhofen.

Fiedelhausen ſ. Vippachedelhausen.

Fienſtädt ſ. Finſtädt.

Fierba ſ. Förbau.

Fierſau Firſau, Vierſau, Vierſchau, baireutiſches D. in der Landeshauptmannſch. Hof, 2 St. von Hof gegen Adorf zu.

Fievers, kleine Stadt und Schl. im Weſterreiche, den Grafen von Solms gehörig.

Fiken ſ. Füken.

Fikenſolt, däniſcher Fl. in der Grafſch. Oldenburg, 2 M. von Oldenburg auf Burhave zu.

Fiksleben ſ. Fixleben.

Filbach, kurmainziſches D. im A. Hauſen.

Filchenhard, anſpachiſches D. in dem Oberamte Gunzenhauſen, anderthalbe St. von Gunzenhauſen auf Bechhofen zu.

Filgendorf ſ. Fulchendorf.

Filmer, Vilmar, kurtrieriſches Städtgen im A. Limburg an der Lahn, 2 St. von Limburg.

Filſtein ſ. Fulſtein.

Filzburg, Filzberg, Vilzberg, iſenburgbüdingiſches D. im Gerichte Reichenbach, drittehalbe M. von Birſtein.

Fimmelſen, braunſchweigwolfenbüttliſches D. eine halbe St. von Wolfenbüttel auf Hildesheim zu.

Findheim, kurmainziſches D. 1 St. von Mainz auf der Poſtſtraſe nach Bingen.

Finenbrük, Vinenberg, braunſchweigwolfenbütteliſches D. an der Rodau, 1 M. von Goslar auf Halberſtadt zu.

Finkendal, meklenburgiſch. D. in der Herrſch. Roſtok, 1 St. von Gnoien.

Finkenhütten, naſſauſiegenſches D. auf dem Weſterwalde unter dem A. Siegen.

Finkenloch, heſſendarmſtädtiſches D. in der Grafſchaft Nidda, 1 St. von Nidda auf Ortenburg zu.

Finkenſtein, Vinkenſtein, öſterreichiſches Bergſchl. in Unterkärnthen im ober Viertel, anderthalbe M. von Villach an den kraineriſchen Grenzen, das Stammhaus der in Preuſen befindl. Grafen von Finkenſtein, gehöret iezt dem Grafen von Dietrichſtein.

Finningen, ſpeieriſches D. 3 St. von Speier gegen Neuſtadt an der Hart zu.

Finningen, (Hinter) fuggeriſches D. in Schwaben, 1 St. von Ulm.

Finningen, (Vorder) ein anderes gleich dabei.

Finſtädt, Fienſtädt, mansfeldiſches D. in dem Oberamte Friedburg, 1 St. von Wettin auf Eisleben zu, unter kurbrandenburgiſcher Hoheit.

Finſtede, kurhannöv. D. im Hzth. Lüneburg unter dem A. Medingen, 1 St. von Medingen.

Finſtede, Vinſtede, däniſches D. in der Grafſch. Oldenburg, 1 St. von Oldenburg.

Finſterberg, kurſächſ. D. im hennebergiſchen im A. Schleuſingen, 4 St. von Schleuſingen auf Ilmenau zu.

Finſterberg, ſachſengothaiſches D. in Thüringen, 1 St. von Ordruf auf Salzungen zu.

Finſterloh, Vinſterloh, baireutiſches D. unter dem A. Frauenthal.

Finſtermünz, öſterreichiſcher enger Pas am Inn in Tirol gegen das Engadin.

Finſternthal, naſſauuſingiſches D. im A. Weilnau, auf der Poſtſtraſe nach Idſtein.

Finſter-

Finsterrot, Fünsterrot, hohenlohe-pfedelbachisches D. an den würtembergischen Grenzen, 3 St. von Pfedelbach.

Finsterwalde, kursächs. Stadt in der Niederlausiz, 3 St. von Dobriluk auf Spremberg zu, machet eine Herrsch. aus und hat ein A.

Finstringen, Winstringen, *Fenestrange*, rheingräfliche Stadt und Schl. im Westerreiche, 1 M. von Saarwerden auf Kaufmannsaarbrück.

Finstrop, meklenburgschwerinisches D. in der Herrsch. Rostok auf Ribniz zu.

Firmiz, Förmiz, baireutisches D. in dem A. Hallerstein, eine halbe St. von Hallerstein Kirchenlamiz zu.

Firnsberg, Virnsberg, Viernsberg, teutschmeisterisches Schl. und D. in dem anspachischen A. Kolmberg, 3 M. von Windsheim auf Anspach zu.

Firsau s. Fiersau.

First s. Fürst.

Firtbach s. Forbach.

Fisbek s. Fischbek.

Fisburg s. Fischberg.

Fischa, Fischamünd, Vischamund, österreichischer Markfl. in Unterösterreich in dem Viertel Unterwienerwald, 4 M. von Wien auf Presburg zu, den Grafen von Gall zuständig.

Fischach, (Mittel) limburgisch. D. anderthalbe St. von Gaildorf auf Kirchberg zu.

Fischach, (Ober) ein anderes näher auf Halle zu.

Fischach, (Unter) noch ein anderes näher auf Elwang zu.

Fischau, Fissow, lübekisches D. dem dasigen Domkapitel gehörig, in der Herrsch. Eutin, 1 St. von Eutin.

Fischbach, preusisches Schl. in Niederschlesien im Fürstenth. Jauer, 2 St. von Hirschberg.

Fischbach, baireutisches D. in der Amtshauptmannschaft Baireut, unter dem Kastenamte Baireut, eine halbe St. von Weidenberg.

Fischbach, fränkisches D. 1 St. von Stadt Kronach gegen Kulmbach zu, gehöret den Hr. von Reizenstein.

Fischbach, D. im hennebergischen unter dem A. Fischberg, 1 St. von Fischberg auf Kaltennordheim zu.

Fischbach, hessenrheinfelsisches D. unter dem A. Hohenstein, 2 St. von Langenschwalbach auf Kaus zu.

Fischbach, nassauisiegensches D. auf dem Westerwalde, unter dem A. Freudenberg, 1 St. von Freudenberg auf Altenkirchen zu.

Fischbach, sachseneisenachisches D. in Thüringen unter dem A. Eisenach an der Hörsel, eine St. von Eisenach auf Gotha zu.

Fischbach, sachsengothaisches D. unter dem A. Tenneberg, anderthalbe St. von Tenneberg auf Salzungen zu.

Fischbach, fränkisches D. an der Baunach, 1 St. von Ebern auf Königshofen zu, gehöret den Hr. von Rotenhahn in dem Ritterorte Baunach.

Fischbach, kursächs. D. im hennebergischen unter dem A. Schleusingen, 2 St. von Schleusingen gegen Sule zu.

Fischbach, (Mittel) hessenrheinfelsisches in der Grafsch. Kazenelnbogen auf Nastädt zu.

Fischbach, (Nieder) ein anderes gleich dabei näher auf Kazenelnbogen zu.

Fischbach, (Ober) noch eines 1 St. von Kazenelnbogen, näher gegen Nastädten zu.

Fischbach, (Stein) nassauusingisches D. im A. Weilnau, anderthalbe St. von Idstein an der Poststrase nach Weilnau, von dem es 2 St. liegt.

Fischbach, kleiner Ort bei Augsburg in Schwaben.

Fischbach, kursächs. D. in Meisen im A. Stolpen, 2 St. von Radeberg auf Bischofswerde zu.

Fischbach, nürnbergisches D. in dem Laurentiuswalde, anderthalbe St. von Nürnberg an der Strase nach Altorf zu.

Fischbach, hessendarmstädtisches D. in Oberhessen unter dem A. Alsfeld.

Fischbach, (am Ries) kurmainzisches D. in dem Oberamte Königstein, 1 St. von Königstein auf Epstein zu, von dem es fast in gleicher Weite.

Fischbek, Fisbek, Vischbek, Visbek, hessenkasselisches D. in Niederhessen, unter dem A. Wolfshagen, 2 St. von Wolfshagen.

Fischbek, hessenkasselisches Kl. in der Grafschaft Schaumburg zur rechten der Weser, 1 M. von Hameln gegen Rinteln zu.

Fischbek, münsterisches D. in dem unter Theile unter dem A. Vechte, 2 St. von Vechte auf Oldenburg zu.

Fischbek, münsterisches D. in dem Obertheile unter dem A. Dülmen, 1 St. von Dülmen auf Werne zu.

Fischbek, kurbrand. D. an der Elbe in der Altenmark bei Tangermünde den Hr. von Bismark zuständig.

Fischbek, kurbrand. D. in dem Hzth. Magdeburg zur rechten der Elbe, 2 St. von Altenplate gegen Stendal zu.

Fischberg, Vischberg, nicht Fisburg, Fl. im hennebergischen zwischen Kalten-Nordheim und Dermbach, hat ein A.

Fischborn hessisch s. Frischborn.

Fischborn, isenburgbüdingisches D. in dem Gerichte Reichenbach, eine halbe St. von Birstein.

Fischbrun, nürnbergisches D. im A. Hersbruk, eine halbe St. von Eschenbach gegen Felden zu.

Fischdorf, schwarzburgrudolstädtisches D. unter dem A. Leutenberg an der Saale in Thüringen, 1 St. von Saalfeld gegen Leutenberg zu.

Fischel, kurpfälzischer Fl. in dem Hzth. Jülich auf den kurkölnischen Grenzen, 1 St. von Aldenar, gehöret den Hr. von Gimmich.

Fischelbach, witgensteinwitgensteinisches D. auf dem Westerwalde, 2 St. von Witgenstein gegen Dillenburg zu.

Fischenbach s. Fischbach.

Fischendorf, kurhannöverisches D. im Hzth. Lüneburg, unter dem A. Werse, 1 St. von Fallingbostel gegen Soltau zu.

Fischendorf, Fischersdorf, kursächs. D. in Meisen unter dem A. Leisnig, eine halbe St. von Leisnig auf Mügeln zu.

Fischera, krainerisch Ribeze, österreichisches Schl. in Oberkrain an der Sau, 4 M. von Laibach gegen Zilli zu.

Fischergasse, kursächs. D. in Meisen unter dem A. Oschaz.

Fischerkrug, meklenburgisches D. im Fürstenth. Razeburg unter dem A. Razeburg, 3 St. von Lübek auf Razeburg zu.

Fischern, Vischern, österreichisches D. in Böhmen in dem elnboge-

ner

ner Kr. an der Eger, drey viertel St. auf Ellenbogen zu.

Fischern, (Katholisch) österreichisches D. im egrischen Kr. an den baireutischen Grenzen, Hochberg gegen über an der Eger.

Fischern, (Lutherisch) baireutisches D. jenen gegen über an der Eger, eine halbe St. von Hochberg in der Amtshauptmannschaft Wunsiedel unter dem A. Hochberg.

Fischersdorf s. Fischdorf.

Fischhaus, kursächs. Forsthaus in der dresdner Heide, 1 St. von Dresden anf der Poststrase nach Radeberg.

Fischhausen, Vischhusen, anhaltzerbstisches D. in der Herrsch. Jevern in Ostfriesland, 3 St. von Jevern.

Fischhein, kursächs. D. in Meisen in dem leipziger Kr. unter dem A. Rochliz, 1 St. von Rochliz auf Wechselburg zu.

Fischlingen, (Gros) speierisches D. 3 St. von Speier, und 2 St. von Hagenau auf Neustadt an der Hart zu.

Fischlingen, (Klein) kurpfälzisches D. gleich bei vorigen.

Fischstein, baireutisches D. im Oberamte Pegniz, 2 St. davon gegen Nürnberg an der Pegniz.

Fischumser, kursächs. D. in der Niederlausitz unter der Herrsch. Dobriluck, 1 St. von Dobriluck.

Fischwasser s. Fischumser.

Fiserwarden, Phisewarden, preussischer Ort in Ostfriesland bei Oldenburg.

Fistriz s. Bistriz.

Fissow s. Fischau.

Fiume s. S. Veit am Flaum.

Fixen, schwedischer Fl. in Vorpommern in der Herrsch. Bart, 3 St. von Damgarten auf Tribbesees zu.

Fixleben, Fiksleben, kurbrand. D. 2 St. von Magdeburg auf Alvensleben zu.

Fizdorf, Vizdorf, anhältisches D. 1 St. von Gröbzig auf Magdeburg zu.

Fizenburg, (Neu) kurbrandenb. D. im Saalkreise, 1 M. von Halle an den mansfeldischen Grenzen auf Schraplau zu.

Fizenburg s. Vizenburg.

Fizendorf, Vizendorf, würzburgisches D. im A. Hofheim gegen Koburg zu.

Flachenseifen, Fl. im Fürstenth. Jauer in Schlesien nicht weit von Hirschberg.

Flachsbach nicht Flochsbach, würzburgisch. D. im A. Rotenfels an den Main, 2 St. von Rotenfels gegen Gemünd zu.

Flachslanden, anspachischer Mfl. in dem Hofkastenamte Anspach, 3 St. von Anspach und 1 St. von Birkenfels auf der Poststr. nach Windsheim, hat eine Vogtei.

Flacht, nassaudiezisches D. in Hanstetten an der Aar, drei viertel St. von Diez auf Kazenelenbogen zu.

Fladungen, würzburgische Stadt an den hennebergischen Grenzen, 3 St. von Ostheim gegen Tann zu, hat ein A.

Fladungen, (Ober) würzburgisch. D. im vorher genannten A. Fladungen, eine viertel St. von der Stadt Fladungen.

Flaen, meklenburgisch. D. in der Grafsch. Schwerin, 2 St. von Blücher auf der Poststrase nach Wittenberg.

Flammersbach, Flamersbach, nassaudillenburgisch. D. im A. Hager, 2 St. von Dillenburg auf Siegen zu.

Flammersbach, nassausiegensches D. im Niederamt Obernetphe.

Flam-

Flammersbach, kurm. Fl. mit einem Kl. an der Lohr in Franken, 1 M. von Lohr.

Flammersheim, kurpfälzischer Fl. im Hzth. Jülich, 1 M. vom Münstereifel auf Köln zu.

Flandorf, kurh. D. im Hzth. Lüneburg unter dem A. Bardewick, 1 St. von Bardewick auf Winsen zu.

Flarchheim, kursächs. D. in der so genannten Vogtei in Thüringen, 2 St. von Mühlhausen gegen Gotha zu, den Hr. von Naso zuständig.

Flachsmühle, Ort in der Grafsch. Hohnstein in Thüringen etl. St. von Nordhausen.

Flaschberg, österreichisches Schl. in Kärnthen in dem Oberviertel bei Milstadt, unter dessen Stift es gehöret.

Flech, kurbrand. D. an den Grenzen des sächsischen Kurkr. unweit Treuenbriezen.

Flechdorf, kurhannöv. D. im Hzth. Lüneburg unter dem A. Gifhorn, eine viertel St. von Kampen.

Flechdorf, waldeckisches D. unter dem A. Korbach, anderthalbe St. von Korbach.

Flechsdorf, Flexdorf, nürnbergisches D. zur linken der Rednitz, 1 St. von Fürt auf Frauenaurach zu.

Flechtingen, kurbrandenb. Fl. zur Altenmark gehörig, in dem magdeburgischen, 1 M. von Alvensleben gegen Obisfeldt zu, den Hr. von Schenk zuständig.

Flederwisch, fuldisches D. unter dem A. Neuhof, 2 St. von Neuhof auf Birstein zu.

Fleding, Fledink, Flödink, krainerisch Sinkedink, österreichisches Schl. in Oberkrain, 3 M. von Laibach, den Hr. von Prenburg zuständig.

Fleersheim s. Flörsheim.

Flegenberg, kurh. D. in Hzth. Lüneburg unter dem A. Harburg, 2 St. von Harburg auf Winsen zu.

Flehemsdorf, Flemsdorf, kurbr. D. in der Ukermark, den Hr. von Greifenberg zuständig.

Flein, schwäbisch. Fl. 1 St. von der Reichsstadt Heilbronn auf Hall zu.

Fleinheim, pfalzneuburgisches D. auf den schwäbischen Grenzen, 1 M. von Neresheim.

Fleinsingen s. Flensingen.

Fleisbach, Fleischbach, nassaudillenburgisch. D. auf dem Westerwalde unter dem A. Herborn, 2 St. von Dillenburg auf Wezlar, von dem es 3 St. liegt.

Fleisen, Fleusen, österreichisch. D. in dem egrischen Kr. in Böhmen auf der kursächsischen Grenze, 3 St. von Eger auf der Poststr. nach Adorf.

Fleisniz s. Felsniz.

Flekenstadt, Fekenstädt, stollbergisches Vorberg in der Grafsch. Wernigerode, 2 St. von Wernigerode auf Osterwik zu.

Flekenstein, niederelsassisches Schl. auf einem hohen Felsen, 3 M. von Kron-Weisenburg auf Bitsch zu, davon die Herren von Flekenstein und Dachstuhl den Nahmen führen.

Flemhude, holsteinisches D. im Lande Holstein unter dem A. Kiel, anderthalbe St. von Kiel auf Rendsburg zu.

Flemmigen s. Flemmingen.

Flemmingen, Flehmingen, kurs. D. in Meisen unter dem A. Rochliz, eine viertel St. von Harte auf Leisnig zu.

Flemmingen, sachsenaltenb. D. im A. Altenburg, 3 St. von Altenburg auf Penig zu.

Flemmingen, Flemmigen, kurs. Dorf in Thüringen im Stifte Naumburg, 1 St. von Naumburg gegen Kamburg zu.

Flemmingen, (Neu) kurs. D. in dem A. Schulpforte, anderthalbe St. von Naumburg.

Flemsdorf s. Flehmsdorf.

Flensdorf, kursächs. D. im leipziger Kr. unter dem A. Delitzsch auf Leipzig zu.

Flensingen, Flessingen, Fleinsingen, hessenbarmstädtisches D. in Oberhessen unter dem A. Grünberg, eine halbe St. auf der Poststr. von Grünberg auf Alsfeldt zu.

Flerike, kurköln. D. im Hzth. Westphalen, unter dem A. Werl.

Flersheim s. Flörsheim.

Fleschenbach, riedeselisches D. in Oberhessen, anderthalbe St. von Freienstein auf Salmünster zu.

Flessingen s. Flensingen.

Flessow, kurbr. D. in der alten Mark, den Hr. von Rauchhaupt zuständig.

Fletschenreut, Flettersreut, Fletterschenreut, Fretresreut, baireutisches D. in der Landeshauptmannsch. zum Hof, 2 St. von Hof gegen Schwarzenbach an der Saale zu.

Fleusen s. Fleisen.

Flexsdorf s. Flechsdorf.

Flieden, fuldisches D. in dem A. Neuhof, 1 St. von Neuhof auf Schlüchtern zu.

Fliersheim s. Flörsheim.

Fliet, kurbr. D. in der Ukermark an der Uker zwischen Stendal und Gerlswalde.

Fliglingen, Flüglingen, vor Alters Flüglau, Flügelau, anspachisches Bergschl. in dem Oberamte Gunzenhausen, 1 St. von Weisenburg gegen Gunzenhausen zu, hat eine Vogtei.

Flinsberg, ansbachisches D. im Oberamt Feuchtwang, 1 M. von Feuchtwang gegen Dünkelsbühl zu.

Flintbek, (Gros) holsteinisch. D. in dem Lande Holstein in dem A. Kiel, 1 M. von Kiel auf Bordisholm zu.

Flintbek, (Klein oder Lütken) ein anderes näher auf Kiel zu.

Flitsch s. Pflitsch.

Flochsbach s. Flachsbach.

Floe s. Flöhe.

Flödnik s. Flednik.

Flöhau, österreichisch. Städtgen in Böhmen im sazer Kr. 2 M. von Saz auf Lichniz zu.

Flöhe, kurs. D. im erzgebürgisch. Kr. im A. Augustusburg an der Zschope, nicht weit von Kemnitz auf der Poststr. nach Freiberg.

Flöhe, Floe, zur Floh, hessisch. D. im hennebergischen unter dem A. Schmalkalden, 1 Stunde von Schmalkalden auf Arnstadt zu.

Flörsbach, Florsbach, hanauisch. D. im A. Lohrhaupten, 1 St. von Bieber.

Flörsheim, Flersheim, Fleersheim, Fliersheim, kurm. D. im A. Kassel am Maine, 3 St. von Höchst auf Mainz zu.

Flörsheim, (Nieder) kurpfälzisch. D. in der Unterpfalz, 1 M. von Worms gegen Kirchheim zu.

Flörsheim, (Ober) ein anderes eine halbe St. davon mehr gegen Alzei.

Flösberg, kurs. D. in Meisen im leipziger Kr. unter dem A. Grimme, 1 St. von Lausig auf Frohburg zu, den Hr. von Döring gehörig.

Flöz s. Flez.

Flogelen, kurh. D. im Hzth. Bremen im Lande Wursten, 2 M. von Karlstadt gegen das hadler Land zu.

Floh (zur) s. Flöhe.
Flohte s. Flothe.
Floke, Floksberg, öttingisch. D. in Schwaben unweit Nördlingen.
Flomborn, kurpfälzisch. D. in der Unterpfalz, anderthalbe St. von Alzei gleich bei Oberflörsheim.
Flonheim, kurpfälzisches D. in der Unterpfalz, 1 St. von Alzei auf Kreuznach zu.
Florian, (St.) österreichisch. Mfl. in Oberösterreich in dem Hausviertel, 1 M. von Ens gegen Linz zu.
FlorianSberg, (St.) fuldisches Kl. anderthalbe St. von Fulda auf Weiers zu.
Florsbach s. Floersbach.
Florsdorf, kurs. D. in der Oberlausiz in dem görlizischen Kr. und dem görlizer Rathsgebiete, anderthalbe St. von Görliz gegen Naumburg zu.
Florstadt, (Nieder) isenburgisch. D. im A. Staden an der Nidda, 1 St. von Staden auf Assenheim zu, gehöret den Hr. Löw von Steinfurt.
Florstädt, (Ober) ein anderes von gleicher Bewandnis.
Flos, Vlos, pfalzsulzbachisch. Mfl. und Pflegamt, 2 St. von Weiden gegen Eger zu, von dem es 5 St. liegt.
Flosserpirg, Flosserburg, pfalzsulzbachisches D. im vorhergenannten Pflegamte, 1 St. von Flos gegen die böhmischen Grenzen zu.
Floren s. Flothe.
Flothbek, (Gros) dänisches D. im Hzth. Holstein im Lande Stormarn in der Grafsch. Pinneberg, 1 St. von Altona gegen Pinneberg zu.
Flothbek, (Klein) gleich dabei.
Flothe, (Gros) hildesheimisch. D. an der Oker, 3 St. von Wolfenbüttel gegen Goslar zu.
Flothe, (Klein) oder (Lütjen) gleich dabei.
Flothe, Flohte, kurbr. Mfl. in der Grafsch. Ravensberg in Westphalen an der Weser, 3 St. von Minden auf Lemgau zu.
Flügelau s. Fliglingen.
Fluhrstädt, sachsenweimarisches D. im A. Dornburg in Thüringen an der Ilm, 3 St. von Jena, den Hr. von Lynker gehörig.
Flun s. Fellun.
Föben, kurbr. D. in der Mittelmark in dem zauchischen Kr. den Hr. von Marwiz gehörig.
Födingen, witgenstein-witgensteinisches D. auf dem Westerwalde unweit der Lahn, anderthalbe St. von Witgenstein.
Föklabrük, Brük an der Vökel.
Fölkersberg s. Völkersberg.
Fölsniz s. Felsniz.
Förbau, österreichisches D. in dem egrischen Kr. an der Eger, 2 M. von Eger gegen Mostau zu.
Förbau, Fierba, baireutisch. D. in der Landeshauptmannsch. zum Hof, 3 St. von Hof, und eine halbe St. von Schwarzenbach an der Saale, hat ein Schl. wo ein Graf von Schönberg Hof hält.
Förchtenberg, Forchtenberg, nicht Vochtenberg, hohenlohisches Schl. 2 St. von Kunzelau gegen Sindringen an dem Kocher.
Förde, Vörde, kurkölnisch. D. im A. Vilstein.
Förde, (Dreck) s. Dreckförde.
Fördergörsdorf s. Gersdorf.
Förderkleba s. Kleba (Förderm.)
FörderJessen s. Jessen. (Förder.)
Förderstadt, Forderstadt, kurbr. D. im Hzth. Magdeburg, 1 St. von Stasfurt auf Salze zu.
Förniz s. Firniz.

Förnreut, baireutisches D. im A. Birkenfeld.

Förrenbach, nürnbergisch. D. in dem A. Hersbruk bei Schloß-Reichenek.

Förste s. Forste.

Förstel, kurs. D. in Meisen in dem erzgebürgischen Kr. unter dem A. Schwarzenberg.

Förstel, erbachisches D. in Franken, 3 St. von Erbach gegen Grosumstadt zu.

Förstenreut s. Fürstenreut.

Förstgen, kurs. D. in Meisen in dem leipziger Kr. unter dem Schulamte Grimma, anderthalbe St von Grimma auf Koldiz zu.

Förstgen, (Gros) kurs. D. in der Oberlausiz im oberbauzner Kr. eine halbe St. von Bauzen auf Bischofswerde zu.

Förstgen, (Klein) liegt gleich dabei.

Förstgen, (Kron oder Krum) ein anderes D. 1 St. von Bauzen auf Uhist zu.

Förstgen, (Salz) noch eines zwischen Gros- und Kronförstgen.

Förstgen, kurs. D. in der Oberlausiz in oberbauzuer Kr. 2 M. von Bauzen, gehöret den Hr. von Ponikau.

Förtswind, Förtschwind, Forzswind, bambergisch. D. im A. Höchstädt, 1 St. von Pommersfelden gegen Forchheim zu.

Förzerode, hessenkasselisch. D. in Niederhessen, im A. Kreuzberg, 2 St. von Kreuzberg auf Brandfels zu.

Fohburg s. Vohburg.

Fohenstraus, Vohenstraus, auch Fohendrus, pfalzsulzbachisches Mfl. in der sogenannten jungen Pfalz an der böhmischen Grenze, 1 M. von Flos auf der Strase von Nürnberg nach Wien. Vor dem Orte liegt das Schl. Friedrichsburg.

Fohrberg s. Fuhrberg.

Fohrenreut s. Forenreut.

Foigendorf, Voiggendorf, bambergisch. D. im A. Ebermanstädt, anderthalbe St. von Streitberg auf Baireut zu.

Fokawind, Vokawind, fränkisch. D. des Ritterorts Baunach, 1 St. von Altenstein auf Schweinshaupten, gehöret den Hr. von Altenstein.

Fokendorf, fränkisch. D. an der Aisch auf den bambergisch. Grenzen, 1 St von Ilfeld gegen Herzogenaurach zu.

Fokendorf, Vokendorf, sachsenaltenb. D. unter dem A. Altenburg an der Pleise, 2 St. von Altenburg auf Regis zu.

Fokenhausen, kurm. D. im Oberamte Königstein, eine halbe St. von Epstein gegen Idstein zu.

Fokenhof, Vokenhof, (Ober) fränkisch. Weiler auf der oberpfälzischen Grenze, 2 St. von Burgthan.

Fokenhof, (Untern) liegt gleich dabei.

Fokenrode, Folkenrode, hessenkasselisch. D. in Niederhessen an der Werre im A. Eschwege, 3 St. von Eschwege gegen Lichtenau zu.

Fokenrode, wertheimisch. D. 1 St. von Wertheim gegen Miltenberg zu.

Fokenrode, Fokerode, Vokerode, Vokenrode, kurm. D. in Oberhessen, 1 St. von Alsfeldt gegen Rauschenberg zu.

Fokenrode, kursächs. D. in Thüringen in der Grafsch. Hohnstein.

Fokstädt, Vokstädt, Voxstädt, Vogstädt, mansfeldisches D. unter kursächs. Hoheit, 1 St.

von Artern auf Mansfeld zu, hat ein A.

Felbern, kurs D unter dem A. Grosenhain in Meisen.

Folewarsun s. Volkmisse.

Folgen, preusisch. D. im Fürstenthum Schweidniz in Niederschlesien unweit Bolkenhain.

Folkenrode s. Fokenrode.

Folkersberg s. Völkersberg.

Folkersdorf s. Volkersdorf.

Folkmarsen s. Volkmarsen.

Folriz s. Fellerіz.

Folrenkirchen s. Volperskirchen.

Forbach, D. oberhessisch. 1 St. von Allendorf an der Lomt gegen Marburg zu.

Forbach, Fortbach, Firtbach, leiningisch-westerburgisch. Städtgen und Schl. im Westerreich.

Forbau s Förbau.

Forbes, österreichisch. Städtgen in Böhmen im bechiner Kr. 3 St. von Budweis auf Gemünd zu.

Forberg, Vorburg, würzburgisch. D. nebst Schl. 2 St. von Königsberg auf Koburg zu.

Forchendorf s. Forkendorf.

Forchheim, Vorchheim, vor Alters Foraheim, Forachheim, Forenheim, bambergische Stadt nebst einem Schlosse, wo die Rednitz und Wisent zusammen kommen, 4 M. von Bamberg auf der Poststr. nach Nürnberg, hat ein Oberamt.

Forchheim, kurs. D. in Meisen in dem A. Leisnig, 1 St. von Döbeln auf Waldheim zu.

Forchheim, öttingisch. D. eine halbe St. von Neresheim auf Anerdingen zu.

Forchheim, aichstädtisch. D. an der Schwarzach unweit Hirschberg.

Forchheim, (Nieder) kurs. D. im erzgebürgisch. Kr. in Meisen unter dem A. Lauterstein, 3 M. von Freiberg, den Hr. von Berbisdorf zuständig.

Forchheim, ein anderes gleich daneben.

Forchtenberg s. Förchtenberg.

Forda s. Fürt.

Fordernberg, Vordernberg, österreichisch. Mfl. in Obersteiermark in dem Viertel Emsthal, 2 M. von Leoben auf Eisenerz zu.

Forderstädt s. Förderstädt.

Fordorf s. Vordorf.

Farendorf s. Forndorf.

Forenreut, Fohrenreut, Fornreut, Fahrenreut, baireutisch. D. in der Landeshauptmannsch. zum Hof, 3 St. von Hof gegen Selb zu.

Forkendorf, Fordendorf, Furchendorf, Ferkendorf, baireutisches D. in der Landeshauptmannschaft Baireut, anderthalbe St. von Baireut gegen Kulmbach zu.

Forliz, preusisch. D. in Ostfriesland im auricher A. im brokmer Lande, 3 St. von Emden auf Aurich zu.

Fornbach, Benediktinerabtei in Niederbaiern am Inn.

Fornbach, im hennebergisch. s. Fürrenbach.

Forndorf, Forendorf, anspachisch. D. und Schl. in dem Oberamte Feuchtwang, eine halbe St. von Bechhofen auf Feuchtwang zu, hat eine Vogtei.

Fornholz s. Fahrenholz.

Fornreut s. Forenreut.

Forra s. Vorra.

Forschendorf, bamberg. D. 1 St. von Teuschnitz auf Haslach.

Forschengreut, sachsenhildburghäusisch. D. im A. Schalkau, 2 St. von Schalkau gegen Sonnenfeld zu.

Forsfeld s. Forstfeld.

Forst, Saborst, Jaborst, auf krai-

krainerisch, österreichisches Schl. in Mitterkrain, eine viertel St. von Rudolphswerth.

Forst, Vorst, würzburgisch. D. im A. Mainberg, 1 St. von Mainberg auf Steinach zu.

Forst, würzburgisches D. im A. Ebern.

Forst, anspachisches D. in dem Oberamte Kreilsheim, 1 St. von Gerhardtsbronn auf den hohenlohischen Grenzen.

Forst, nürnbergisch. Hof im anspachischen Hofkastenamte Anspach, 2 St. von Anspach auf Langenzenn zu.

Forste, Vorste, (Gros) hildesheimisches D. in dem A. Himmelsthür, 2 St. von Hildesheim auf Hannover zu.

Forste, (Klein oder Lütgen) ein anderes gleich dabei liegendes D.

Forste, baireutisch. D. in der Landeshauptmannsch. Neustadt an der Aisch, unter dem A. Dachsbach, 1 St. von Dachsbach auf Neustadt zu.

Forste, kurs. Stadt in der Niederl. an der Neise, 3 M. auf Moska zu, hat eine Herrsch. den Grafen von Brühl gehörig. Die fahrende Post von Dresden nach Guben und Sorau gehet hierdurch und ist eine Poststation daselbst.

Forste, braunschweigwolfenbüttelisch. Amthaus an der Weser in der Grafsch. Eberstein, 1 M. von Holzminden auf Hannover zu, eine viertel St. von Bevern.

Förste, Förste, kurhannöv. D. im Fürstenth. Grubenhagen, 1 St. von Osterrode auf Eimbek zu, den Hr. von Oldershausen gehörig.

Forste, Vorste, hildesheimisch. D. an der Leine, eine halbe St. von Alefeld.

Forste, speierisch. D. 1 M. von Philipsburg auf Heidelheim zu.

Forst, noch ein speierisch. D. eine halbe St. von Deidelsheim.

Forste (Alt) s. Altforste.

Forstenau s. Fürstenau.

Forstenberg s. Fürstenberg.

Forstenreut s. Fürstenreut.

Forstenstein s. Fürstenstein.

Forstfeld, Forsfeld, braunschweigwolfenbüttelisch. Fl. an der Aller, Neuhaus gegen über.

Forstlahm, baireutisch. D. in der Amtshauptmannsch. Baireut, 1 St. von Kulmbach auf der Poststr. nach Baireut.

Forstwolfersdorf, kursächs. D. im neustädter Kr. unter dem A. Weida, 2 St. von Weida auf Triptis zu.

Forthen, Färten, Furtten, Fortha, kursächs. D. im neustädter Kr. unter dem A. Weida.

Fortschwind s. Förtswind.

Frading s. Frating.

Fränz s. Freudenthal.

Franzheim s. Freimersheim.

Fraisberg s. Frausberg.

Fraischbach, kurpfälz. D. 1 M. von Germersheim auf Neustadt an der Hart zu.

Franken, Frankena, kursächs. D. in der Niederlausitz in der Herrschaft Dobriluk, 1 St. von Kirchhain auf Sonnewalde zu.

Franken (Alt) s. Altfranken.

Franken, gräfl. schönburgisch. D. in der Herrsch. Waldenburg, 1 St. von Waldenburg auf Koren zu.

Franken, (Ober) kursächs. D. in Meisen im leipziger Kr. unter dem A. Borne, den Hr. von Einsiedel gehörig.

Frankena s. Franken.

Frankenau, Frankna, hohenlohschillingischsfürstliches D. eine viertel St. von Schillingsfürst.

Frankena, hessenkasselisch. Städtgen in Oberhessen unter dem A. Frankenberg an der waldekisch. Grenze, 1 M. von Frankenberg auf Wildungen zu.

Frankenau, sachsenaltenb. D. unter dem A. Altenburg, 2 M. von Altenburg auf Gera zu.

Frankenau, kursächs. D. im erzgebürgisch. Kr. in Meisen unter dem A. Frankenberg, 1 M. von Mitweida auf Rochlitz zu.

Frankenbach, hessendarmstädtisch. D. in Oberhessen im A. Königsberg auf Marburg zu.

Frankenbach, hessenkasselisch. D. in der Grafsch. Schaumburg in Westphalen unweit Rinteln.

Frankenberg nicht Frankenrent, baireutisch. D. unter dem Oberamt Kreusen auf Neustadt an Kulm zu.

Frankenberg, sachsenhildburghäusisch. Schl im A. Hildburghausen auf Römhild zu.

Frankenberg, sachsenmeiningisch. Schl. 1 St von Frauenbreitungen auf Kaltennordheim zu.

Frankenberg, bambergisches D. 2 St. von Kloster Langheim, 1 St. von Weismain an der Poststr. nach Schesliz.

Frankenberg, ritterschaftl. Bergschlos im würzburgisch. 2 St. von Sensheim, gehöret den Hrn. von Hutten.

Frankenberg, hessenkassel. Stadt in Oberhessen an der Eder, 3 M. von Marburg und 7 M. von Kassel, wo ein Silber und Kupfer Bergwerk.

Frankenberg, kursächs. Städtgen an der Zschopa im erzgebürgischen Kr. in Meisen, 3 St. von Kemnitz auf Hainichen zu, da viele wollene Zeuge verfertiget werden.

Frankenbostel, kurhannöver. D. im Hzth. Bremen unter dem A. Ottersberg, eine halbe St. von dem Kl. Seven.

Frankenbrun, fuldisch. D. unter dem A. Hamelburg, 3 St. von Hamelburg gegen Brukenau zu.

Frankenburg, österreichisch. Schl. in Oberösterreich im Hausviertel, 8 M. von Linz gegen die baierisch. Grenzen zu, den Grafen von Khevenhüller gehörig.

Frankendorf, sachsenweimarisch. D. unter dem A. Kappellendorf in Thüringen, anderthalbe St. von Weimar auf der Poststr. nach Jena.

Frankendorf, gräfl. reusisches D. im Voigtlande, drittehalbe St. von Schleiz, eine viertel St. von Tann, gehöret den Hr. von Kosboth.

Frankendorf, anspachisch. D. in dem Hofkastenamte Anspach, 2 St. von Anspach auf Kadolzburg zu.

Frankendorf, kursächs. D. in der Niederlausiz in dem lukauischen Kr. 1 St. von Lukau auf Sonnewalde zu.

Frankenfeld, kurbrand. D. in der Mittelmark in dem oberbarnimischen Kr. den Hr. von Barfus gehörig.

Frankenfeld, schwarzenbergisch. D. in Franken, 1 M. von Schwarzenberg

zenberg auf der Poststr. nach Neustadt an der Aisch.

Frankenfels, österreichisch. Mfl. in Unterösterreich im Oberwienerviertel, 3 St. von Scheibs gegen Lilienfeld zu.

Frankenferde, kurbr. D. im Hzth. Magdeburg in dem lukenwaldisch. Kr. unter dem A. Zinne auf Sarmund zu.

Frankenhag, baireutisches D. in der Amtshauptmannsch. Baireut, 2 St. von Baireut gegen Streitberg mit einem Schl.

Frankenhain, Frankhain, hessenkasselisch. D. in Niederhessen, 2 St. von Allendorf auf Lichtenau zu.

Frankenhain, hessenkasselisch. D. in Niederhessen unter dem A. Ziegenhain, 1 St. von Ziegenhain auf Gemund zu.

Frankenhain, schwarzburgisch. D. in Thüringen unweit Arnstadt, es gehöret zu den Güthern in Liebenstein.

Frankenhain, Frankenhan, kursächs. D. im Kurkr. unter dem A. Schlieben, eine halbe St. von Schlieben auf Kirchhain zu.

Frankenhain, (Nieder) kursächs. D. in Meisen im leipziger Kr. unter dem A. Leisnig, anderthalb St. von Geitheim auf Borne zu.

Frankenh in, (Ober) ein anderes daneben unter dem A. Rochlitz.

Frankenhammer, baireutisch. geringer Ort unter der Amtshauptmannschaft Wunsiedel und dem A. Weisenstadt an der Eger, drey viertel St. von Weisenstadt, hat eine kaiserl. Poststation auf der Poststr. von Baireut nach Eger.

Frankenhan s. Frankenhain.

Frankenhausen, schwarzburg-rudolstädtische Stadt in Thüringen an einem Arme der Wippra, 3 St. von Sondershausen auf Sangerhausen zu. Es gehet eine kursächs. fahrende Post hierdurch nach Nordhausen.

Frankenhausen, kursächs. D. im erzgebürgisch. Kr. in Meisen, unter dem A. Zwikau an der Pleise, eine halbe St. von Krimmitschau auf Gösniz zu, den Hr. von Planiz zuständig.

Frankenhausen, D. in Oberhessen im breitenbacher Grunde, etl. St. von Alsfeld.

Frankenhausen, D. im A. Fischberg in der Gr. Henneberg.

Frankenhausen, hessendarmstädtisches D. in dem A. Zwingenberg bei der Bergstrase, 2 St. von Zwingenberg auf Darmstadt zu.

Frankenhein, kurs. D. im Stifte Merseburg unter dem A. Lüzen, 2 St. von Leipzig auf Merseburg zu.

Frankenheim, sachseneisenachisches D. im hennebergisch. in A. Kaltennordheim, 3 St von Kaltennordheim, 1 St. von Fladungen an den würzburgisch. Grenzen.

Frankenheim, kurs. D. im Kurkr. unter dem A. Pretsch.

Frankenheim, würzburgisch. D. im A. Bischofsheim gegen Fulda zu, wo die Herren von Dorkome ein Guth haben, das hennebergrömhildisch Lehn ist.

Frankenhof, kurs. D im Vogtlande unter dem A. Plauen, den Hr. von Bünau gehörig.

Frankenhofen, öttingisches D. 2 St. von Oettingen auf Dünkelsbühl zu.

Frankenhofen, pfalzsulzbachisch. D. 1 St. von Sulzbach auf der nürnb. Str. nach Amberg.

Frankenhofen, anspachisch. D. in dem Oberamte Wassertrudingen, fünf viertel St. von Wassertrudingen

dingen gegen Dünkelsbühl zu, an den öttingisch. Grenzen.

Frankenleben s. Frankleben.

Frankenmark, österreichisch. Mfl. in Oberösterreich in dem Traunviertel, 1 M. von Voglamarkt auf der Poststr. nach Neumarck in den salzburgisch. den Gr. von Khevenhüller gehörig.

Frankenreut s. Frankenberg.

Frankenreut, bambergisch. D. in dem A. Steinach, 1 St. von Stadt Steinach.

Frankenrode s. Frankerode.

Frankenstein, österreichisch. Schl. in Kärnthen im Lavantviertel zwischen Weisenberg und Tellerberg.

Frankenstein, sachsenmeiningisch. Schl. im hennebergisch. im A. Salzungen, 1 St. von Salzungen auf Altenstein zu.

Frankenstein, Frankstein, preussische Stadt im Fürstenth. Münsterberg in Schlesien, 9 M. von Breslau auf der Poststrase nach Glaz. Das Schl. daselbst hat der Fürst von Auersberg wieder erbauen lassen, und ist die Regierung des münsterbergisch. Fürstenthums allhier.

Frankenstein, kurs. D. im erzgebürgisch. Kr. unter dem A. Augustusburg in Meisen, 3 M. von Freiberg auf Kemnitz zu.

Frankenstein, hessendarmstädtisch. Schl. in der Grafsch. Kazenelnbogen an der Bergstrase in dem A. Zwingenberg, 1 M. von Zwingenberg auf Darmstadt zu.

Frankenthal, kurpf. Stadt in der Unterpfalz unter dem A. Neustadt, 3 M. von Speier und 1 M. von Manheim auf Worms zu.

Frankenthal, kurs. D. in der Oberlausiz in dem niederbauzener Kr. unweit Bischofswerde auf Stolpen zu.

Frankenthal, gräfl. reussisch. D. im Vogtlande unter der Herrsch. Gera, 1 St. von Gera gegen Jena zu.

Frankenthal, kurs. D. in Thüringen unter dem A. Ekartsberge, anderthalbe St. von Ekartsberge auf Lauche zu.

Frankenwinheim, würzburgisch. D. im A. Sulzheim, 1 St. davon gegen Brixenstadt zu.

Frankerode, Frankrode, Frankenrode, kurs. D. in Thüringen unter dem A. Freiberg.

Frankerode, niederhessisches D. 2 St. von Sondra auf Frizlar zu.

Frankerode, sachsengothaisches D. 2 St. von Gotha auf Hain zu.

Frankershausen, niederhessisch. D. unter dem A. Allendorf, 2 St. von Allendorf auf Lichtenau zu.

Frankfurt, (Klein) schwarzenbergisches D. in Franken, 1 St. von Schwarzenberg auf Bratenlohe zu.

Frankfurt am Main, grose und befestigte kaiserl. freie Reichsstadt am Main. Der Main scheidet sie von Sachsenhausen, eine darüber gehende Brücke aber hänget sie zusammen und macht sie zu einer Stadt. Die römischen Könige und Kaiser werden auf dessen Rathhaus der Römer genannt erwählet und hernach im Dome, oder in dem kaiserl. Wahl- und Krönungsstift zu St. Bartholomäi gekrönet. Jährlich werden daselbst zweimal Messen gehalten. Die erste fält sonst 8 Tage nach Ostern auf Quasimodogeniti und die andre entweder auf den Sontag vor Maria Geburt, wenn dieses auf die Mitwoche fält, oder auf den Sontag nach Mariä Geburt, wenn es am Donnerstage ist. Doch ist mit der ersten vor etlichen

Jah-

Jahren eine Veränderung damit getroffen worden, daß den Kaufleuten zum besten, welche die leipziger Messe besuchen wollen, sie nunmehr 8 Tage eher gehalten wird, so daß sie sich nun den Dienstag nach Ostern anfängt und sowohl als die Herbst-Messe 3 Wochen stehet. Ein Reisender findet hier verschiedene betrachtungs und sehenswürdige Dinge, darunter vorzüglich gehören 1) die Domkirche zu St. Bartholomäi, und besonders die darinn befindl. Kapelle, worinn ein römischer Kaiser gewählet wird. Auserhalb derselben bei dem Eingange auf dem Pfarreisen 2) die künstl. Uhr mit dem immerwährenden Kalender 3) den Thurm an dieser Kirche. Es gehöret dieser den Katholiken, doch ist der Thürner evangelisch, und es gehören auch etliche Glocken von den darauf befindl. schönen Geläute den Evangelischen. Unter den evangelischen Kirchen 4) die Barfüsser und 5) die Katharinen-Kirche 6) das Rathhaus der Römer genannt, und auf demselben der grose Saal, in welchem der neue Kaiser nach geschehener Krönung zu speisen und aus demselben den Verrichtungen der Erzämter zuzusehen pfleget. Auf eben diesem Rathhause wird auch die weltberühmte sogenannte gülbene Bulle gezeiget 7) das Haus Frauenstein oder Braunfels, ein weitläuftiges Gebäude 8) das Waisenhaus und gleich daran stosendes Zuchthaus, 9) der Fürstl. Thurn und Taxische Pallast, und viele andere ansehnl. Gebäude 10) die schönen Alleen sowohl auf dem Roßmarkte als an dem Walle. In Sachsenhausen, welches durch eine kostbare Brücke mit Frankfurt verknüpfet ist, befindet sich 11) daß deutsche Haus, worinn der Kurfürst von Köln zur Zeit der Kaiser-Wahl residiret. Ueberhaupt ist 12) merkwürdig das verschiedene Geleite der nach der Messe reisenden, fremden Kaufleute, so von einer ansehnlichen Deputation mit grosen Gepränge eingeholet und unter Lösung der Kanonen in die Stadt begleitet werden. Es ist ein kaiserl. Ober-Postamt alhier, welches die Aufsicht über die reitenden Posten hat. Auch gehen verschiedene fahrende Posten hieselbst ab, und kommen täglich wieder an, wovon die Postberichte mehrere Nachricht geben.

Distanzen.

Not. Die Poststrasen s. unter den Nummern.

Achen	30	Meil.
Amsterdam	50	-
Amberg s. No. I.	37	-
Ansbach	20	-
Augsburg	36	-
Aurich	58	-
Bamberg	22	-
Bauzen	53	-
Berlin	60	-
Bonn	22	-
Bourdeaux	169	-
Braunschweig	37	-
Bremen	41	-
Breslau	78	-
Brüssel	49	-
Cadix	309	-
Calais	75	-
Danzig	116	-
Darmstadt s. No. IV.	3	-
Dresden	53	-
Duisburg	39	-
Durlach s. No. IV.	16½	-

Eisenach s. No. III.	21	Meil.
Erfurth s. No. III.	27	-
Frankfurth an der Oder	70	-
Fulda s. No. IX.	13	-
Geneve 〃	64	-
Gera 〃	41	-
Giessen s. No. VII.	6	-
Görlitz 〃	77	-
Gotha s. No. III.	24	-
Haag 〃	61	-
Halberstadt 〃	36	-
Halle 〃	38	-
Hamburg 〃	52	-
Heidelbelberg s. No. IV.	10	-
Heilbronn s. No. VI.	18	-
Jena 〃	32	-
Ingolstadt 〃	31	-
Innsprugg 〃	58	-
Kassel s. No. VII.	19½	-
Kleve 〃	36	-
Koburg 〃	24	-
Kölln s. No. II.	23	-
Kopenhagen 〃	107	-
Königsberg in Preusen	136	-
Landshut in Baiern	40	-
Leiden in Holland	58	-
Leipzig s. No. III.	40	-
Linz 〃	63	-
Lion 〃	86	-
Lissabon 〃	300	-
Livorno 〃	119	-
London 〃	110	-
Lübek 〃	54	-
Luxemburg s. No. V.	29	-
Madrid 〃	238	-
Magdeburg 〃	42	-
Mainz s. No. V.	4	-
Marburg s. No. VII.	9	-
Minden in Westphalen	32	-
München 〃	40	-
Naumburg s. No. III.	34	-
Nördlingen 〃	24	-
Nordhausen 〃	30	-
Nürnberg s. No. I.	29	-
Osnabrüg 〃	35	-
Paris 〃	90	-
Petersburg 〃	330	-
Prag s. No. I. 〃	63	-
Presburg 〃	96	Meil.
Regensburg 〃	37	-
Riga 〃	230	-
Rom 〃	156	-
Rostock 〃	65	-
Salzburg 〃	54	-
Schwerin 〃	56	-
Stockholm 〃	235	-
Stralsund 〃	75	-
Strasburg s. No. IV.	27	-
Studtgard 〃	22	-
Trier s. No. V.	21	-
Tübingen 〃	21	-
Turin 〃	89	-
Venedig 〃	98	-
Ulm 〃	26	-
Utrecht 〃	47	-
Wesel 〃	34	-
Wien 〃	82	-
Wittenberg 〃	45	-
Worms 〃	10	-
Würzburg s. No. I.	16	-
Zweibrüken s. No. VIII.	21½	-
Zürch 〃	43	-

I. Nach Würzburg, Nürnberg, Amberg, Prag u. s. w.

Auf Hanau 2 M. Dettingen 3½ M. Aschaffenburg 7 M. Bessenbach 9 M. Rohrbrunn 11 M. Esselbach 13 M Würzburg 16 M. Kizingen 19 M. Possenheim 21 M. Langenfeld 23 M. Emskirchen 25 M. Farnbach 27 M. Nürnberg 29 M. Rükersdorf 31 M. Lauf, Sittenbach 33 M. Amberg 37 M. Schwarzenfeld 39 M. Waldmünchen 41 M. Klemtsch 43 M. Teiniz 45 M. Stenkau 47 M. Staab 49 M. Pilsen 51 M. Rokizau 53 M. Maut 55 M. Zerhowiz 57 M. Zdiz 59 M. Duschnik 61 M. Prag 63 M.

II. Nach Kölln u. s. w.

Auf Königstein 3 M. Würges 6 M. Dietkirch 8 M. Walmroth 10 M. Freiling 12 M. Gilroth 14 M.

Weier,

Weierbusch 16 M. Warth 19 M. Kölln 23 M.

III. Nach Eisenach, Gotha, Erfurth, Naumburg, Leipzig u. s. w.

Auf Friedberg 3 M. Grünberg 7 M. Alsfeld 11 M. Hirschfeld 15 M. Berka 19 Eisenach 21 M. Gotha 24 M. Erfurt 27 M. Buttelstädt 30 M. Auerstädt 32 M. Naumburg 34 Weissenfels 36 M. Rippach 37 M. Leipzig 40 M.

IV. Nach Darmstadt, Heidelberg, Durlach, Strasburg, u. s. w.

Auf Darmstadt 3 M. Heppenheim 6½ Heidelberg 10 M. Wisloh 12 M. Bruchsal 14½ M. Durlach 16½ M. Rastadt 19½ M. Stollhofen 21½ M. Bischofsheim 23½ M. Kehl 25½ M. Strasburg 27 M.

V. Nach Mainz, Trier, Luxemburg u. s. w.

Auf Ettersheim 2 M. Mainz 4 M. Kreuznach 6 M. Ekweiler 9 M. Laufenweiler 12 M. Haag 15 M. Budelich 18 M. Trier 21 M. Verquiert 25 M. Luxemburg 29 M.

VI. Nach Heilbronn u. s. w.

Auf Heidelberg s. N. IV. 10 M. Wisloh 12 M. Sinzen 14 M. Vierfelden 16 M. Heilbronn 18 M.

VII. Nach Giesen, Marburg, Kassel u. s. w.

Auf Friedberg 3 M. Giesen 6 M. Marburg 9 M. Gilsenberg 12 M. Frizlar, Kassel 19½ M.

VIII. Nach Zweibrüken u. s. w.

Auf Arheiligen 3 M. Gersheim 5 M. Westhofen 7½ M. Falkenstein 8½ M. Rokenhausen 11½ M. Reipoldskirchen 13½ M. Ottersberg 16½ M. Kaiserslautern 17½ M. Landthal 19½ M. Zweibrüken 21½ M.

IX. Nach Fulda u. s. w.

Auf Hanau 2 M. Gelnhausen 5 M. Saalmünster 7 M. Schlichtern 9 M. Neuhof 11 M. Fulda 13 M.

Verzeichniß,

an welchen Tagen die Posten in dem Kayserl. Erb-General-Reichs-Ober-Post-Amt zu Frankfurt am Main ankommen und wieder abgehen.

Sonntag und Mittwochs Morgens 8 Uhr kommen an. Von Schafhausen, Zürch, Bern, der ganzen Schweitz und Savoyen. Item von Fürth, Reichelsheim, Dieburg, und dem ganzen Odenwald. Item von Speyer. Gehen ab Dienstag und Sambstag Abends 5 Uhr.

Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Sambstag Morgens 8 Uhr kommen an. Von Basel Freiburg und dem ganzen Breißgau. Gehen ab Montag, Dienstag, Freytag und Sambstag Abends 5 Uhr.

Sonntag, Mitwoch, Donnerstag und Sambstags Morgens 8 Uhr kommen an. Von Bamberg, Schweinfurt, Hildburgshausen und Meinungen. Gehen ab Montag, Dienstag, Freytag und Sambstag Abends 5 Uhr.

Mon-

Montags, Mitwochs, Donnerstag und Sambstags Morgens 8 Uhr kommen an. Von Hamburg, Bremen, Dännemark, Schweden, Churland, Pohlen, und ganz Norden; aus denen Brandenburgisch-Preusisch-und Braunschweigischen Landen; aus ganz Sachsen, und Thüringen; Item Fulde, Mühlhausen, Eisenach, Duderstadt, Langensalze, Gotha, Vach, Schlichtern, Saalmünster und Gelnhausen. Gehen ab Montag, Dienstag, Freytag und Sambstag Abends 5 Uhr.

Sonntags und Mitwochs Morgens 8 Uhr kommen an. Von Hamburg, Bremen, Münster, Osnabrück, Paderborn, und ganz Westphalen. Item von Cassel, Fritzlar, Amöneburg, Giesen und ganz Hessen. Wezlar, Buzbach und Friedberg. Gehen ab Sonntag und Mitwochs Morgens 10 Uhr.

Mitwochs und Sambstags Morgens 9 Uhr kommen an. Von Arensberg, Brilon, dem ganzen Sauerlande, Wezlar, Dillenburg, Siegen, Herborn, Buzbach und Friedberg. Gehen ab Montag und Donnerstags Morgens 10 Uhr.

Mitwochs und Sonntags Morgens 10 Uhr kommen an. Von Rom, Genua, Venedig, Inspruck, ganz Italien, und Tyrol. Item Dillingen, Tischingen, Ellwangen, Mergentheim, Bischofsheim und Miltenberg. Gehen ab Montag und Freytag Abends 5 Uhr.

Montags und Donnerstags Morgens 8 Uhr kommen an. Von Prag, Pilsen, Grätz, ganz Böhmen und Schlesien; Item von Amberg, Sulzbach, und der obern Pfaltz. Gehen ab Dienstags und Sambstags Abends 5 Uhr.

Dienstags und Freytags Morgens 8 Uhr kommen an. Aus ganz Ungarn, Mähren und Steyermark. Gehen ab Dienstags und Sambstags Abends 5 Uhr.

Dienstags und Sambstags Abends 5 Uhr. kommen an. Von Bingen, Creuzenach, Meisenheim, dem gantzen Rheingau, und der untern Pfalz. Gehen ab Mitwoch und Sambstags Morgens 11 Uhr.

Montags und Freitags Abends 5 Uhr kommen an. Von Zweybrücken, Saarbrücken, und den ganzen Westrich. Gehen ab Mitwochs und Sambstags Morgens 11 Uhr.

Dienstags und Sambstags Abends 4 Uhr kommen an. Von Luxemburg, Metz, Trier, Trarbach, und dem ganzen Moselstrohm. Gehen ab Sonntags und Donnerstags Abends 5 Uhr.

Montags und Freytags Abends 5 Uhr kommen an. Ueber den Westerwald von Cöln, ganz Braband, Holland und Engelland. Den Westerwald, als Limburg, Dietz, Hachenburg, Weilburg, Altenkirchen ꝛc. Item von Cleve, Wesel, Geldern, Venlo, Nimwegen, Ruremond, Duisburg. Gehen ab Sonntag und Donnerstags Abends 5 Uhr.

Alle Tage Morgens 7 Uhr kommen an (auch Dienstags und Sambstags Abends 5 Uhr.) Von Maynz. Gehen ab alle Tage Morgens 11 Uhr) Dienstags und Sambstags Abends 5 Uhr.

Mor-

Morgens 8 Uhr kommen an. Von Mannheim, Worms, Heidelberg, Heilbronn, Bruchsal, Rastadt, Strasburg, Paris, Stuttgard, Canstatt, Ulm, Augspurg, München, Hanau, Aschaffenburg, Würzburg, Kitzingen, Nürnberg, Anspach, Erlangen, Donauwerth, Neuburg, Regenspurg, Linz, Passau, Wien, aus denen Ober-Oesterreichischen Landen. Gehen ab Abends 5 Uhr.

Morgens 8 Uhr kommen an. Von Wetzlar, Butzbach und Friedberg. Gehen ab Morgens 11 Uhr. (ausser Dienstags, Freytags und Sambstags Abends 5 Uhr.)

Abends 4 Uhr kommen an. Von Wisbaden, Schwalbach, Nassetten, Nassau, Coblenz, Bonn, Cölln, Düsseldorf, Elberfeld, Solingen, Jülich, Achen, Verviers, Mastrich, Lüttich, ganz Holland, und Oesterreichischen Niederlanden. Gehen ab Morgens 11 Uhr.

NB. Zu wissen: Erstlich, daß die abgehende Briefe jedesmahlen eine halbe Stunde vor oben ausgeworfener Zeit zum Ober-Post-Amt eingeliefert werden müssen, damit die Spedition zur gehörigen Zeit geschehen könne.

Zweytens, ist auf diejenige Briefe, so nach kleinen Flecken, Schlössern, Dörfern, oder sonst nicht allzubekandten Oertern hingehen, die nächst-angelegene Stadt beyzusetzen, damit solche um so besser bestellet werden können.

Postbericht
der kaiserl. fahrenden Posten.

Gehen ab Montags früh 5 Uhr. Nach Aachen, Lüttich, Mastricht, denen Niederlanden, Jülich, Düsseldorf, Cöln, Münster, Paderborn, ganz Westphalen, Hamburg, Bremen, Hannover, Niemägen, Amsterdam, ganz Holland. Item Luxenburg, Trier, Coblenz. Item Wezlar, Weilburg, Limburg, Diez, Hachenburg, den ganzen Westerwald, Camberg, Würges, Königstein ꝛc. Kommen an Mitwochs Morgens.

Gehen ab um 7 Uhr. Nach Nürnberg, Anspach, Markbreit, Ochsenfurt, Würzburg, Aschaffenburg, Hanau. Kommen an Abends.

Gehen ab um 10 Uhr. Nach Mez, Paris und ganz Frankreich, Lothringen, Saarbrücken, St. Imbrecht, Zweybrücken, Homburg, Lautern, Manheim, Heppenheim, Darmstädt. Kommen an Morgens.

Gehen ab Dienstags früh 8 Uhr. Nach Hanau, Gelnhausen, Salmünster, Schlüchtern, Neuhof, Fulde. Kommen an. Dienstags Abends.

Gehen ab Donnerstags früh 5 Uhr. Nach Aachen, Lüttich, Mastricht, den Niederlanden, nach den Orten wie Montags früh 5 Uhr.

Gehen ab um 8 Uhr. Nach Wien, Linz, Passau, Regensburg, Neumark, Augspurg, Donauwerth, Neuburg, Mannheim, Dietfurt, Aichstädt, Nürnberg, Kizingen, Bamberg, Coburg, Dresden, Leipzig, ganz Sachsen, Berlin und ganz Preusen. Item Würzburg, Esselbach, Aschaffenburg, Hanau ꝛc. Kommen an Sonnabends Abends.

Gehen

Gehen ab Vormittags um 9 Uhr. Nach Lion, Genf, Bern, Basel die ganze Schweiz, Mühlheim, Badenweiler, Heidelsheim, Kehl, Strasburg, Bühl, Rastadt, Karlsruhe, Durlach, Bruchsal, Wisbach, Heidelberg ꝛc. kommen an Morgends.

Nota Diese Posten gehen ab im weisen Schwan auf der Bockenheimer Gasse.

Bericht.

wie die hessischen Postwagen abgehen und ankommen:

Kasselischer Cours.

Ueber Friedberg, Giesen, Marburg, Holzdorf, Jesberg, Werkel, Kassel, gehet ab Sommerszeit Mont. Mitw. Freyt. Mittags 12 Uhr. Winterszeit Mont. und Donnerstags um 11 Uhr. Komt an Sommerszeit Mont. Donnerst. und Sonnabends. Winterszeit Dienst. und Freytags Nachmittags.

Berliner Cours.

Ueber Halberstadt, Magdeburg, Berlin, gehet ab Sommerszeit Mont. und Freytags, Mittags 12 Uhr Winterszeit Donnerstags und Montags um 11 Uhr in der Nacht. Komt an Sommerszeit Montags und Sonnabends. Winterszeit Freytags und Dienstags Nachmittags.

Bremer und Hamburger Cours.

Ueber Carlshaven, Pyrmont, Rinteln, Minden, Bremen, Hamburg, recta per Nienburg, gehet ab Sommerszeit Mitwochs Mittags 12 Uhr Winterszeit Montags um 11 Uhr. Komt an in Sommer Donnerstags, und in Winter Freytags Mittags.

Leipziger Cours.

Ueber Eschwege, Wanfried, Mühlhausen, Langensalze, Leipzig, gehet ab Sommerszeit Mitw. und Freyt. Mittags 11 Uhr. Winterszeit Montags und Donnerstags um 11 Uhr. Komt an im Sommer Dienstags Freytags Mittags.

Hannöverischer Cours.

Ueber Minden, Hannover, Harburg. Gehet ab im Sommer Freitags, Mittags 11 Uhr; in Winter Donnerstags 11 Uhr. Komt an Sommerszeit, Sonnabends, Winterszeit, Dienstags Mittags.

Holländischer und Westphälischer Cours.

Ueber Paderborn, Münster, Böckhold, Schwoll, Amsterdam. Gehet ab Sommerszeit Mitwochs und Freytags. Mittags um 12 Uhr. Winterszeit Montags und Donnerstags Vormittags um 11 Uhr. Komt an im Sommer, Montags und Donnerstags und in Winter Freytags und Dienstags.

NB. Es werden auch über Cassel Franco tout von Frankfurth aus, Paquete zu bestellen angenommen, als: nach Rothenburg, Hersfeld, Bach, Schmalkalden, Meinungen, Hildburghausen; und

und gehet dieser Cours ab Sommerszeit Freytags, Winterszeit Dienstags. Kommt an Donnerstags im Sommer und Freytags im Winter. Hingegen der

Hessische Postwagen im Darmstädter Hofe,

nehmlich

Leipziger und Jenaischer Postwagen gehet ab Montags früh um 6 Uhr, und Freytags früh um 8 Uhr. Kommt an Montags und Freytags früh um 8 Uhr. Kommt an Montags und Freytags gegen Abend.

Die Churpfälzische Postwägen auf der Fahrgasse im güldenen Löwen.

Gehen ab Sommerszeit Dienst. Donnerst. und Sonnabends früh auf Cölln, Mannheim und Heidelberg; Dienstags und Sonnabends auf Studtgard Dienst. und Donnerst. auf Strasburg.

Winterszeit, Montags und Freytags auf Cölln, Heidelberg, Mannheim, Studtgard, und Strasburg wie im Sommer.

NB. Von Cölln gehen tägl. Postwägen auf Düsseldorf, ingleichen über Aachen, Mastricht, nach ganz Braband, auch wöchentl. dreymal als: Montags, Mitwochs und Freytags früh über Niemägen, auf Amsterdam und Holland.

Kommen an Sommerszeit: Sonnt. Mitw. und Freyt. Abends von Heidelberg und Mannheim, Mont. und Freyt. von Studtgard und Strasburg.

Winterszeit Mont. Mitw. Donnerst. von Cölln, Sonntags Mitwochs und Freyt. Mittags, von Heydelberg und Mannheim, Mitw. und Freyt. von Studtgard und Strasburg.

Brief-Tara.

Cöllnischer Cours.

		Einfacher Brief.	Einfacher Brief.	Die Unze.
		Batzen.	Batzen.	Batzen.
Mainz, Wisbaden, Königstein, Würges	franco nach Belieben	1	1½	2
Schwalbach, Nastetten, Nassau, Coblenz, Bingen, Rheinfels	fr. nach Belieben	1½	2	2½
Bonn, Limburg, Den Rheinstrohm und Westerwald bis Cölln.				

Cölln

		Einf. Bazen	Doppele Bazen	Unze Bazen
Cölln, Lüttich	Franco nach Belieben	1½	2	2½
Düsseldorf, Solingen, Elberfeld, Cleve, Wesel, Sanden, Burdscheid, Stollberg, Jülich, Düren, Duisburg, Neuß, Aachen	Franco Cölln	1½	2	2½
Trarbach, Berncastle, Und dem ganzen Moselstrohm bis Trier				
Trier	Franco nach Belieben	2½	3	4
Luxenburg,	und was über Trier gehet, Fr. Trier	3	4	5
Mastricht, Maseyck, Amsterdam, Rotterdam, Bruxelles, Londen, Ganz Holland, Braband, Flandern und Engelland	Franco Cölln, nach Belieben	1½	2	2½
Dünkirchen, Lille und Französisch Flandern	Franco halb	3	4	5
Schweizer Cours				
Basel,	Franco tout nach Belieben	4½	6	10
Schafhausen	Fr. tout nach Belieben	4	5	7
Freiburg und ganz Breisgau	Fr. Kehl	2½	3	4
Bergstraser Cours.				
Darmstadt	Franco nach Belieben	1	1½	2½
Heppenheim	" "			
Weinheim	" "			

Heis

		Einf. Bazen	Doppel Bazen	Unze. Bazen
Heidelheim, Mannheim, Worms	Franco nach Belieben	1½	2	2½
Dürkheim, Neustadt an der Hard, Lautern, Landstuhl, Saarbrücken, Zweybrücken, Und den ganzen Westerich	Franco Mannheim	1½	2	2½
Wißloch, Sinsheim, Furfelden, Eppingen, Heilbronn	Franco nach Belieben	2	2½	3
Canstadt, Studtgardt	Franco tout	2	2½	3
Ulm, und was in Würtenberg und Schwaben gehet Franco Canstadt		2	2½	3
Lindau, Memmingen, St. Gallen, Kempten, Ganz Allgöw und Bodensee	Franco Ulm	3	4	5
Bruchsal, Rastadt, Durlach, Kehl, Landau, Strasburg, Ober und Nider-Elsas, Lothringen, Frankreich, Spanien und Portugall	Franco Rheinhausen	2	2½	3
	Franco halb	3	4	5

Augspurgisch und Italiänischer Cours.

Aschaffenburg	Franco nach Belieben	1	2½	2
Miltenberg, Bischofsheim	Franco nach Belieben	1½	2	1½
Mergentheim, Ellwangen	Franco tout	2	2½	3
Augspurg	Franco nach Belieben	2½	3	4
München und ganz Oberbaiern	Franco Augspurg.	2½	3	4

		Einf. Bazen	Doppel Bazen	Unze Bazen
Salzburg, Brixen, Bozen, Trento, Ganz Tirol	Franco halb	3	4	5
Venedig, Mantua	Franco Trento	3	4	5
Rom, Livorno, Neapel, Mayland, Und ganz Italien	Franco Mantua	3	4	5

Reichs-Cours.

Esselbach, Lohr, Wertheim	Franco	1½	2	2½
Würzburg	Franco nach Belieben	1½	2	2½
Was über Würzburg in Franken gehet,	Fr. Würzburg	1½	2	2½
Anspach	Franco tout	2	2½	3
Sulzbach, Amberg, Neuburg Und der Oberpfalz, Donauwerth, Regenspurg	Franco Nürnberg	2	2½	3
Passau, Linz und ganz Oesterreich, Wien, ganz Niederösterreich, Steyermark und ganz Ungarn	Franco halb	2½	3	4
Prag	Franco halb	2½	3	4
Breslau, Ganz Schlesien Mähren und Böhmen	Franco halb	3	4	5

Sächsischer Cours.

Gelnhausen, Saalmünster, Schlüchtern, Fulda	Franco nach Belieben	1½	2	2½
Bach, Gotha, Erfurth.	Franco nach Belieben	2	2½	3

Langens-

		Einf. Bazen	Doppel Bazen	Unze. Bazen
Langensalza, Eisenach	Franco tour	2	2½	3
Jena, Naumburg, Weimar	Franco Erfurth	2	2½	3
Leipzig	Franco nach Belieben	2	2½	3
Auch werden die Leipziger Briefe unbezahlt dahier angenommen				
Dresden und was in Sachsen über Dresden gehet	Franco Leipzig	3	4	5
Auch werden die Briefe nach Dresden unbezahlt angenommen				
Krakau, Warschau und ganz Pohlen	Franco Leipzig	3	4	5
Nordischer Cours.				
Mühlhausen, Duderstadt	Franco nach Belieben	2	2½	3
Berlin, Halle, Halberstadt, Magdeburg, Zerbst, Dessau, Bernburg, Potsdam, Aschersleben, Wernigeroda, Ellerich	Fr. Duderstadt nach Belieben	2	2½	3
Hannover, Göttingen, Braunschweig, Petersburg, Danzig, Ganz Rußland	Franco Duderstadt	2	2½	3
Hamburg, Altona, Bremen, Hildesheim	Franco nach Belieben	3	4	5
Stockholm, Coppenhagen, Ganz Schweden und Dännemark	Franco Hamburg	3	4	5

Westphälischer Cours.

		Einf. Bazen	Doppel Bazen	Unze Bazen
Friedberg, Butzbach, Gresen, Wetzlar, Altenburg, Marburg	Franco nach Belieben	1	1½	2
	Franco nach Belieben	1½	2	2½
Fritzlar, Cassel, Woltmarsheim, Paderborn, Arnsberg, Münster	Franco nach Belieben	2	2½	3

Zu wissen: Daß vorangesetztes Gewicht nur die Scripturen, nicht aber mit einzeln Briefen beschwerte Paquete begreife.

Frankfurt an der Oder, kurbrand. zieml. grose wohlgebauete und besestigte Handels-Stadt in der Mittelmark Brandenburg mit einer Universität, welche 1506. von Kurfürst Ioachimo gestiftet worden. Es fallen jährlich 3 Messen, davon die erstere auf Reminiscere, die andere auf den Sontag nach Margarethen, und die dritte auf Martini gehalten und von vielen Handelsleuten besucht werden.

Distanzen.

Amsterdam	88	Meil.
Ansbach	73	-
Augsburg	70	-
Berlin s. No. I.	10	-
Braunschweig	36	-
Bremen	56	-
Breßlau s. No. II.	30	-
Danzig	51	-
Dresden s. No. III.	20	-
Erfurth	44	-
Frankfurth am Main	70	-
Görlitz	18	-
Hälberstadt	34	-
Halle	30	-
Hamburg s. No. V.	43	-
Hannover	46	Meil.
Jena	38	-
Kassel	51	-
Köln	73	-
Küstrin s. No. VI.	3	-
Leipzig s. No. VII.	24	-
Lübek	44	-
Magdeburg s. No. IV.	28	-
München	70	-
Naumburg	30	-
Prag	40	-
Regensburg	55	-
Rostok	34	-
Stargardt s. No. VI.	14	-
Strasburg	83	-
Ulm	70	-
Wien	72	-
Worms	68	-
Würzburg	55	-

Mehrere siehe weiter unten in der Brieftaxa.

I. Nach Berlin u. s. w.

Auf Fürstenwalde 4 M. Köpenik 8 M. Berlin 10 M.

oder

Auf Egersdorf 4 M. Taßdorf 7 M. Berlin 10 M.

II. Nach Breslau u. s. w.

Auf Ziebigen 3 M. Krossen 6 M. Grün-

Grünberg 10 M. Neustädtel 14 M. Polkwiz 18 M. Lüben 20 M. Parchwiz 23 M. Neumark 26 M. Breslau 30 M.

III. Nach Dresden u. s. w.

Auf Mühlrose 2 M. Beeskau 4 M. Lieberose 6 M. Peiz 8 M. Kotbus 9 M. Hoierswalde 13 M. Königsbrük 17 M. Dresden 20 M.

IV. Nach Magdeburg u. s. w.

Auf Berlin s. N. I. 10 M. Spandau 12 M. Wustermark 14 M. Brandenburg 18 M. Gethin 22 M. Burg 25 M. Magdeburg 28 M.

V. Nach Hamburg u. s. w.

Auf Berlin s. N. I. 10 M. Bözow 13 M. Fehrbellin 17 M. Kiriz 21 M. Kletsche 24 M. Perleberg 26 M. Lenzen 29 M. Lübten 33 M. Boizenburg 36 M. Escheburg 40 M. Hamburg 43 M.

VI. Nach Küstrin, Stargard u. s. w.

Auf Küstrin 3 M. Neudamm 5 M. Soldin 8 M. Piriz 11 M. Stargard 14 M.

VII. Nach Leipzig u. s. w.

Auf Beeskau 4 M. Lieberose 6 M. Lübben 9 M. Lukau 11 M. Herzberg 15 M. Torgau 18 M. Eilenburg 21 M. Leipzig 24 M.

Verzeichniß,

wie die Posten zu Frankfurth an der Oder abgehen und ankommen, als:

Die Berliner fahrende Post über Eggersdorf und Taßdorf.

Gehet ab, Montag und Freytag Nachmittags.
Kommt an, Dienstag und Sonnabends früh Morgens.

Die Berliner fahrende Post über Fürstenwalde und Cöpenick.

Gehet ab, Mittwoch Nachmittags um 4 Uhr.
Und Sonnabend Abends um 6 Uhr.
Kommt an, Dienstag und Sonnabends früh Morgens.

Die Berliner reitende Post.

Gehet ab, Dienstags und Sonnabends früh Morgens um 4 Uhr.
Kommt an, Mittwoch und Sonntag Vormittag um 10 Uhr.

Die Breslauer fahrende Post.

Gehet ab, Dienstags und Sonnabends früh Morgens um 3 Uhr.
Kommt an, Montag und Freytags Mittags um 12 Uhr.

Die Breslauer reitende Post.

Gehet ab, Mittwoch und Sonntag Vormittags so gleich nach Ankunft der reitenden Berliner.
Kommt an, Dienstag und Sonnabend früh Morgens.

Die Cotbusser Post.

Gehet ab, Dienstags und Sonnabend Vormittags um 10 Uhr.
Kommt an Montags und Donnerstags Nachmittag um 1 Uhr.

Die Cüstriner Post.

Gehet ab, Montag und Freytag Nachmittags um 6 Uhr.
Kommt an, Dienstags und Sonnabend Abends um 10 Uhr.

Die Droßner Post.

Gehet ab, Dienstags und Sonnabend Vormittags um 9 Uhr.
Kommt an, Montag und Freytag Nachmittags um 1 Uhr.

Brief-Tara.

Meil. von Frankfurt an der Oder		Porto. für 1. Brief. gr.	pf.	für 1. Pfund. gr.	pf.	für 100 Thl. gr.
13	Alt-Landsberg, über Berlin, wie Berlin	1	6	6		7
7	= recta gehet keine Post					
43	Altona, wie Berlin, fr. Hamburg	3	6	1	4	17
98	Amsterdam, wie Berlin, die Paquet fr. Wesel	4		2	4	29
32	Anclam, wie Berlin, die Paquets wie Cüstrin	4	-	1	-	18
8	Angermünde, recta gehet keine Post.					
19	= = über Berlin, wie Berlin =	2	-		8	9
73	Anspach wie Berlin, fr. Halle =	3	-	1	1	14
29	Arendsee, wie Berlin =	3	-	1		13
38	Aschersleben, wie Berlin =	3	6	1	2	15
17	Barnewitz, wie Berlin =	2			7	8
16	Baruth, wie Berlin =	2			8	9
23	Bautzen, wie Cotbus = fr.	1			4	4
16	Beelitz, wie Berlin	1	6		7	8
4	Beeskau, wie Cotbus =	1			3	3
28	Belgard, wie Cüstrin =	2		1	2	14
35	Berenburg, wie Berlin =	3		1		12
10	Berlin, = =	1			4	5
13	Bernau, wie Berlin =	1	6		6	7
58	Bielefeld, wie Berlin =	3	6	1	10	21
	Ganz Böhmen, wie Breßlau = fr.	1				
13	Bötzau, wie Berlin =	1	6		6	7
36	Bötzenburg, wie Berlin =	3		1	2	14
18	Brandenburg, wie Berlin =	2			8	9
39	Braunschweig, über Halberstadt, wie Berlin	3		1	2	14
63	Bremen, wie Berlin =	4		2	2	25
30	Breslau = =					
	fr. Grünberg =	1		5		5
31	Burg, wie Berlin =	3			11	11
32	Calbe, wie Berlin =	3		1	2	14
51	Cassel, wie Berlin = fr.	4		1	10	21
81	Cleve, wie Berlin =	4		2	6	31
9	Cöpenick, über Fürstenwalde, wie Berlin	1			4	4
27	Cörlin, wie Cüstrin =	2		1	2	14
30	Cößlin, wie Cüstrin =	2	6	1	4	15
27	Cöthen, wie Berlin =	3		1	1	14
26	Colberg, wie Cüstrin =	2	6	1	4	15
23	Coßwig, wie Berlin =	2	6		11	12
8	Cotbus, = =	1			4	4
83	Cracau, wie Breslau = fr.	1				
6	Crossen, wie Breslau =	1			4	4

Meil. von Frankfurt an der Oder.	Brief. gr.	Brief. pf.	Pfund gr.	Pfund pf.	Th. gr.
3 Cüstrin, " "		6		2	3
Dännemark, wie Berlin, fr. Hamburg.	3	6			
51 Danzig, wie Cüstrin " "	3	4			
Die Gelder werden nur bis Wutzkau fr. gemacht			1	8	20
35 Demmin, wie Berlin " "	4	6	1	11	20
25 Dessau, wie Berlin " "	2	6	1	11	12
20 Dresden, wie Cotbus "	3				
Die Paquets werden fr. Cotbus gemacht				4	4
13 Driesen, wie Cüstrin "	1	6		5	5
3 Drossen, " "		6		2	2½
44 Duderstadt, wie Berlin "	4		1	4	17
80 Duisburg, wie Berlin "	4		2	4	29
40 Ellerich, wie Berlin "	4		1	2	15
81 Emmerich, wie Berlin "	4		2	6	29
17 Fehrbellin, wie Berlin "	2			8	9
Flandern, wie Berlin "	4				
70 Frankfurt am Main, wie Berlin fr.	6				
Die Paquets und Geld gehen auf Ellerich					
Frankreich, wie Berlin, die Briefe werden fr.					
Wesel gemacht "	4				
7 Freyenwalde, recta gehet keine ordinaire Post					
17 " " über Berlin, wie Berlin "	1	6		8	9
11 Friedeberg, wie Cüstrin "	1	6		5	5
4 Fürstenwalde, " "		6		2	3
28 Gardelegen, wie Berlin "	3		1		13
22 Genthin, wie Berlin " "	2	6		10	11
28 Görlitz, wie Cotbus, fr. Cotbus "	1			4	4
40 Goslar, wie Berlin "	4		1	2	15
10 Grüneberg, wie Breslau "	1			5	5
6 Guben, wie Breslau "	1			4	4
97 Gumbinnen, wie Berlin und Cüstrin "	6	8	3	10	46
34 Halberstadt, wie Berlin "	3		1	1	14
30 Halle, wie Berlin "	3		1	1	14
43 Hamburg, wie Berlin "	3	6	1	4	17
67 Hamm, wie Berlin "	3	6	2	2	25
46 Hannover, wie Berlin, fr. Halberstadt	3		1	1	14
23 Havelberg, wie Berlin "	2	6		10	11
56 Herforth, wie Berlin "	3	6	1	10	21
Ganz Holland, wie Berlin, fr. Emmerich	4				
Ganz Holstein, wie Berlin fr. Hamburg	3	6			
38 Jena, wie Berlin, fr. Halle "	3				
Kalbe, siehe C. "			1		14
55 Kiel, wie Berlin, fr. Hamburg "	3				
72 Königsberg in Preussen, wie Cüstrin	4	6	1	4	17
8 " " in der Neu-Mark, recta gehet keine ordinaire Post "	4	6	2	4	36

Meil. von Frankfurt an der Oder.	Brief. gr.	Brief. pf.	Pfund gr.	Pfund pf.	Th. gr.
22 " " über Berlin, wie Cüstrin "	1	6		6	8
Köthen, siehe C. "					
21 Kyritz, wie Berlin "	2			9	9
30 Leipzig, wie Berlin "	3	6	1	4	17
29 Lentzen, wie Berlin "	2	6		10	11
6 Lieberose, wie Cottbus "	1			4	4
67 Lingen, wie Berlin "	4	6	2	1	25
63 Lippstadt, wie Berlin	3	6	2		23
44 Lübeck, wie Berlin, fr. Boitzenburg	3		1	2	14
69 Lühnen wie Berlin, "	3	6	2	1	28
40 Lüneburg wie Berlin, fr. Hamburg	3	6	1	4	17
28 Magdeburg, wie Berlin "	3		1		13
91 Memmel, wie Cüstrin "	6		6		51
53 Minden, wie Berlin "	3	6	1	10	21
9 Mittenwalde, wie Berlin "	1	6		6	7
80 Moeurs, wie Berlin "	4	6	2	8	32
2 Müllrose, wie Cotbus "		6		2	2
4 Müncheberg, wie Cüstrin "	1			4	4
18 Naugard, wie Cüstrin "	2			10	10
20 Neustadt an der Dosse, wie Berlin "	2			8	9
12 Neustadt Eberswalde, recta gehet keine ordinaire Post. " "					
16 " " über Berlin, wie Berlin "	2			7	8
68 Nürnberg, wie Berlin, die Briefe fr. Duderstadt Und die Paquets fr. Ellrich "	4		1	2	15
14 Oranienburg, wie Berlin "	1	6		7	8
157 Paris, wie Berlin, fr. Wesel "	4				
20 Pasewalk, recta gehet keine ordinaire Post					
25 " " über Prentzlau, wie Berlin	2	6		10	11
7 Peitz, wie Cottbus "	1			4	4
26 Perleberg, wie Berlin "	2	6		10	11
66 Pillau, wie Cüstrin "	4		2	2	32
16 Plauen, wie Berlin "	3		1	1	13
14 Potsdam, wie Berlin "	1	6		7	8
15 Prentzlau, recta gehet keine ordinaire Post					
23 " " über Berlin, wie Berlin	2	6		10	11
24 Pritzwalck, wie Berlin "	3			11	12
31 Pyritz, wie Cüstrin "	1	6		6	6
26 Quedlinburg, wie Berlin "	3		1	1	14
10 Rathenau, wie Berlin "	2			8	9
18 Ruppin, wie Berlin "	2			8	9
14 Saarmund, wie Berlin "	1	6		7	8
33 Salzwedel, wie Berlin "	3		1		13
35 Schlave, wie Cüstrin "	2	6	1	6	18
9 Schwedt, recta gehet keine ord. Post.					
21 " " über Berlin, wie Berlin, auch wie Cüstrin	2	6		8	9

Meil. von Frankfurt an der Oder		Bref. gr.	Bref. pf.	Pfund gr.	Pfund pf.	Th. gr.
74	Schwelm, wie Berlin	4		2	1	25
75	Schwerin, wie Berlin, fr. Wittstock	2	6		10	11
65	Soest, wie Berlin	4		2	4	27
8	Soldin, wie Cüstrin	1			5	5
4	Sonnenburg, wie Cüstrin		6		2	3
12	Spandau, wie Berlin	1	6		6	7
14	Stargard, wie Cüstrin	1	6		7	7
24	Stendal, wie Berlin	3			10	11
16	Stettin, wie Cüstrin	2			10	10
37	Stolpe, wie Cüstrin	2	6	1	6	19
7	Storckau, wie Cottbus	1			4	4
30	Stralsund, wie Cüstrin, fr. Anclam	4	1		10	18
18	Strasburg in der Ukermark, wie Berlin fr. Prenzlau	2	6		10	11
6	Strausberg, recta gehet keine ord. Post.					
16	" " über Berlin, wie Berlin	1	6		7	8
23	Tangermünde, wie Berlin	2	6		10	11
19	Templin, wie Berlin	2			8	9
65	Tecklenburg, wie Berlin	4		2	2	27
89	Tilsit, wie Cüstrin	5	6	6		46
24	Treptau, wie Cüstrin	2	6	1		12
18	Treuenbrietzen, wie Berlin	2			8	9
36	Wernigerode, wie Berlin	3	6	1	1	14
77	Wesel, wie Berlin	4		2	4	29
72	Wien, wie Breslau, fr. Grünberg	1			5	5
22	Wittstock, wie Berlin	2	6		10	11
22	Wittenberg, wie Berlin	2	6	1		13
7	Wrietzen, recta gehet keine ordin. Post					
17	" " über Berlin, wie Berlin	1	6		8	9
20	Wusterhausen an der Dosse, wie Berlin	2			8	9
8	Alt- oder Königs Wusterhausen, wie Cotthus	1	6		4	5
44	Wutzkau, wie Cüstrin	2	6	1	8	20
17	Zehdenick, wie Berlin	2			8	9
24	Zerbst, wie Berlin	2			10	11
21	Ziesar, wie Berlin	2			9	9
5	Zielenzig, wie Drossen	1			3	4
14	Zossen, wie Berlin	1	6		6	7
10	Züllichau, wie Breslau	1	6		6	7

Frankhain, s. Frankenhain.

Frankleben, Frankenleben, (Nieder) kursächs. D. im Stift Merseburg unter dem A. Merseburg, 2 St. von Merseburg auf Freiburg zu, gehöret den Hr. von Bosen.

Frankleben, (Ober) ein anderes gleich dabei liegendes D.

Frankna s. Frankenau.

Frankop, kurh. D. im Hzth. Lüneburg bei Harburg.

Frankrode s. Frankerode.

Frankstadt, österreichisches Städtgen in Mähren im prerauer Kr.

anderthalbe St. von Rosenau auf Braunsberg zu.

Frankstein s. Frankenstein.

Fransburg s. Franzburg.

Frantenhausen s. Frontenhausen.

Franzburg, Fransburg, schwedisches Städtgen im barthischen Kr. in Vorpommern, 2 M. von Tribbeses auf Stralsund zu.

Franzen, kurbrand. D. im Fürstenth. Wenden in Hinterpommern in slawer Kr. den Hr. von Kleist zuständig.

Franzhagen, holsteinbekisch. Fl. und Schl. im Hzth. Lauenburg unter dem A. Lauenburg in Niedersachsen, 3 St. von Lauenburg auf der Poststr. nach Trittau.

Franzmühle, kursächs. D. im Voigtlande unter dem A. Plauen.

Frasdorf, anhaltdessauisch. D. unweit Dessau.

Frastens s. Fristenz.

Frating, Fratingen, Wrateni, österreichisch. Stadt in Mähren im znaimer Kr. mit einer Poststation auf der Poststr. von Prag nach Wien.

Fraubern s. Frauenburg.

Frauburg s. Frauenburg.

Frauenalb, Frauenkloster in der Marggrafschaft Baadenbaaden am Flusse Alb, 3 St. von Rastadt auf Weil zu.

Frauenaurach, baireutisch. sekularisirtes Kl. unter der Amtshauptmannsch. Erlang zur linken der Rednitz, 1 St. von Erlang, hat ein A.

Frauenberg, Fraumberg, böhmisch Hluboka, österreichisches Schl. nebst einem Mfl. im bechiner Kr. in Böhmen, 1 M. von Budweis auf Bechin zu, gehöret dem Fürsten von Schwarzenberg.

Frauenberg, oberhessisches Schl. 2 St. von Marburg auf Grünberg zu.

Frauenberg, Fraumberg, böhmisch Erzinda, Przinda, Prinda, österreichisch. Markfl. im pilsner Kr. in Böhmen, 1 St. von Heid.

Frauenborn, Fraunborn, niederhessisch. D. an den eisenachischen Grenzen an der Werre, 2 St. von Tannenberg auf Eisenach zu.

Frauenbreitungen s. Breitungen (Frauen).

Frauenbriesniz s. Frauenpriesniz.

Frauenburg, Frauburg, österreichisches Bergschl. in Obersteiermark im Viertel Judenburg, 2 M. von Judenburg auf Oberwälz zu, den Grafen von Stubenberg gehörig.

FrauenChiemsee s. Chiemsee.

Frauendorf, kurs. D. in der Oberl. in dem bauzener Kr. an den Grenzen des A. Grosenhain, 1 St. von Ortrand auf der Poststr. nach Ruhland, gehöret den Hr. von Küttichau.

Frauendorf, kursächs. D. im leipziger Kr. in Meisen unter dem A. Rochliz, 1 St. von Geithain auf Borne zu, den Hr. von Ende gehörig.

Frauendorf, kurbrand. D. im Lande Sternberg im Fürstenth. Cassuben, den Hr. von Lüderiz zuständig.

Frauendorf, Fraundorf, österreichisch. D. im Unterösterreich im Viertel Untermannhartsberg, 2 St. von Tuln über der Donau gegen Krems zu.

Frauendorf, bambergisch. D. am Flusse Lauter, 2 M. von Schesliz auf Lichtenfels zu.

Frauendorf, kurbr. D. im Hzth. Magdeburg im lukewaldisch. Kr. unter dem A. Zinna, eine halbe St. von Treuenbrietzen auf Seida zu.

Frauendorf, kursächs. D. in Meisen

sen im leipziger Kr. unter dem A. Leisnig auf Nerchau zu.

Frauendorf, (Nieder) kursächs. D. im erzgebürgisch. Kr. unter dem A. Dippoldiswalde, 1 M. von Dippoldiswalde.

Frauendorf (Ober) ein anderes das gleich dabei lieget.

Frauenfels s. Freienfels.

Frauengrund, kurmainzisch. D. anderthalbe St. von Aschaffenburg gegen Lohr zu.

Frauenhagen, kurbrand. D. in der Ukermark den Hr. von Greifenberg gehörig.

Frauenhain, kursächs. D. im meisnischen Kr. unter dem A Grosenhain, 3 St. von Grosenhain gegen Elsterwerde zu, den Grafen von Löwendahl zuständig.

Frauenhain, kursächs. D. im Stifte Zeiz, 2 St. von Zeiz auf der Poststrase nach Gera.

Frauenhofen, Fraunhofen, kurbaierisch. Fl. nebst Schl. in Unterbaiern in dem Rentamte Landshut, 2 St. von Landshut an der kleinen Vils, den Hr. von Frauenhofen gehörig, und theilet sich in Alt- und Neufrauenhofen.

Frauenholz, fuldisches D. 2 St. von Weiers auf Römersgehag zu.

Frauenhorste, kursächs D. im Kurkreise unter dem A. Annaburg an der Elster, 1 St. von Herzberg gegen Schweiniz zu.

Frauenpriesnitz, kursächs. Städtgen in Thüringen in der Herrschaft Tautenburg, 3 St. von Naumburg und soweit von Jena.

Frauenreut Fraureut, österreichisches D. im egrischen Kr. 3 St. von Eger auf Bleistadt zu.

Frauenriedhausen s. Riedhausen (Frauen).

Frauenrombach, Fraurrombach, oberhessisch. D. an der Fulde, eine halbe St. von Schliz.

Frauenrot, Fraurot, würzburgisches Benediktiner Nonnenkloster auf den fuldischen Grenzen, 3 St. von Kissingen gegen Bischofsheim zu.

Frauensee, hessenkasselisches Schl. in Niederhessen an den thüringer Grenzen, 1 M. von Vach auf der Poststr. nach Eisenach zu.

Frauenstein, kursächs. Städtgen im erzgebürgisch. Kr. in Meisen an den böhmisch. Grenzen, 2 M. von Freiberg und 4 M. von Dresden, hat ein A.

Frauenstein, kurmainzisch. D. in der Herrschaft Nassau-Wisbaden, 2 St. von Wisbaden auf Kaub zu.

Frauenstein, österreichisch. Schl. in Kärnthen im gurker Viertel, 1 M. von S. Veit auf Gurk zu.

Frauenstein, österreichisch. Schl. in Oberkrain 4 M. von Laibach, anderthalbe St. von Krainburg auf Klagenfurt zu bei dem Kl. Michelstetten, dem es gehöret.

Frauenstein, Fraustein, kurbaierisch. Städtgen in Oberbaiern unter der Landesregierung Burghausen im A. Braunau zur rechten der Inn, 2 M. von Braunau auf Scherding zu.

Frauenthal in Krain s. Marienstetten.

Frauenthal, baireutisch. sekularisirtes Kl. in der Landeshauptmannsch. Neustadt an der Aisch, in dem anspachisch. Oberamte Kreglingen an den würzburgisch. Grenzen, 1 St. von Kreglingen auf Uffenheim zu.

Frauenthal, cisterzienser Frauenkloster im zaslawer Kr. in Böhmen, eine halbe St. von Teutschbrod auf Przemislau zu.

Frauenwalde, Frauwalde, kursächs. D. im A. Grosenhain in Meisen, 1 St. von Ortrand.

Frauens

Frauenwald, (zur Frauen) kursächs. guter Pas und D. im hennebergisch. unter dem A. Schleusingen, 3 St. von Schleusingen auf Ilmenau zu. Durch diesen Ort gehet die Hauptstrase aus Franken nach Niedersachsen.

Frauenwert s. Chiemsee.

Frauenzell insgemein U. L. Frauenzell genennt, Kl. und bernhardiner Abtei in Baiern an der Donau gelegen.

Frauenzimmer, würtenbergisch. D. 1 St. von Brakenheim auf Guglingen zu.

Frauhausen, nassaudillenburgisch. D. an der Dill, 2 St. von Dillenburg gegen Witgenstein zu.

Fraumberg s. Frauenberg.

Fraundorf s. Frauendorf.

Fraunheim s. Pfraunheim.

Fraunhofen s. Frauenhofen.

Fraureut s. Frauenreut u. Freureut

Fraurombach s. Frauenrombach.

Fraurot s. Frauenrot.

Frauschöne, österreichisch. D. in Böhmen in dem leitmeritzer Kr. in der Herrsch. Töpliz.

Fraustädt, kursächs. D. im Stift Naumburg in dem A. Salek.

Fraustein, s. Frauenstein.

Frauwald s. Frauenwald.

Frebershausen, waldekisch. D. unter dem A. Wildungen, 1 St. von Frankenau auf Wildungen zu.

Fredberg, meklenburgisch. D. im Fürstenth. Razeburg, 1 St. von Razeburg auf Hamburg zu.

Fredeberg, kurkölnisch. Städtgen im Hzth. Westphalen, 3 St. von Bilstein auf Winterberg zu.

Fredeburg s. Friedeburg.

Fredeland s. Friedland.

Fredelsdorf s. Frödersdorf.

Fredelsheim, Frelsen, kurhannöverisch. sekularisirtes Nonnenkloster im Fürstenth. Kalenberg, 3 M. von Göttingen und 2 M. von Nordheim auf Höxter zu.

Freden, Vreden, hildesheimisch. Fl. 3 St. von Alefeld auf Zellerfeld zu.

Freden, kursächs. s. Fröden.

Freden, (Gros) hildesheimisch. D. unter dem A. Winzenburg an der Leine, 2 St. von Alefeld auf Gandersheim zu.

Freden, (Klein oder Lütgen) ein anders dabei, näher auf Gandersheim zu.

Fredenberg s. Freudenberg.

Fredenthal s. Freudenthal.

Fredenwalde kurbr. D. in der Ukermark, den Hr. von Arnim zuständig.

Frederinghausen, Friedrichshausen, waldeckisch. D. im A. Mengeringhausen, 1 St. von Mengeringhausen.

Fredersdorf s. Frödersdorf und Friedersdorf.

Fredesloh, kurhannöverisch. D. im Fürstenth. Kalenberg unter dem A. Moringen.

Fredsdorp, dänisches D. in Holstein in dem Lande Wagrien, unter dem A. Segeberg, 2 St. von Segeberg auf Pinneberg zu.

Fredstadt s. Frödstadt.

Frehnen, Freuen, kurbrand. D. in der Mark im Lande Prigniz, 1 St. von Stepeniz, den Hr. von Burghagen Grävenitz und Vinzelberg zuständig.

Freiberg, böhmisch Brzibor, österreichisch. Stadt in Mähren im prerauer Kr. 1 M. von Neutitschin auf der Poststr. nach Misek.

Freiberg, kursächs. D. im Voigtl. unter dem A. Voigtsberg bei Adorf, den Hr. von Schwarzenfels zuständig.

Freiberg, kursächs. grose Berg- und Haupt-Stadt im erzgebürgisch. Kr. in Meisen, 4 M. von Dres-

Dresden auf Chemnitz zu, dasiges Schl. heiset Freudenstein. Es ist auch sonst das kurfürstl. Begräbnis gewesen, aber noch vorizo ein Kreisamt, ein Bergschöppenstuhl und das Oberbergamt, welches über alle Bergbeamte im kursächsischen Lande zu gebieten hat. Auch ist ein kursächsisches Postamt allda, und gehet die fahrende Post aus Dresden nach Chemnitz und Zwikau ins Vogtland, Baiern und Nürnberg hierdurch, ferner auch eine fahrende Post aus Leipzig, welche sich mit dieser verbindet. In dieser Gegend giebt es auch viele Silberbergwerke.

Freiberg, preusische Stadt im Fürstenthum Schweidniz in Niederschlesien, 2 M. von Schweidniz auf Hirschberg zu.

Freibergfrei, kursächs. D. in dem erzgebürgisch. Kr. unter dem Kreisamte Freiberg.

Freibergsdorf, kursächs. D. im erzgebürgisch. Kr. unter dem Kreisamte Freiberg bei Freiberg.

Freiburg, österreichische Hauptstadt im Brisgau, 3 M. von Breisach und 7 M. von Basel auf Strasburg zu, von dem sie 8 M. liegt, hat eine Poststation.

Freiburg, kursächs. Städtgen in Thüringen an der Unstrut, 2 M. von Merseburg auf Weimar zu, hat auch ein A. wie auch Postamt und gehet die holländische fahrende Post aus Leipzig nach Mühlhausen, ferner nach Kassel hierdurch.

Freiburg, Friburg, kurhannöverisch. Fl. im Hzth. Bremen, in Kaidinger Lande an der Elbe, 2 M. gegen dessen Ausflusse und 2 M. von Stade, wo die Schiffe landen.

Freiburg, Friburg, Friburg, Friedberg, österreichische Stadt in Obersteiermark an den ungarisch. Grenzen 2 St. von Hartberg gegen wienerisch Neustadt zu.

Freiburg, kurbaierisch. Städtgen in Oberbaiern, in der Landesregierung Burghausen an den salzburgisch. Grenzen, hat ein besonderes A.

Freidelsdorf s. Freitelsdorf.

Freidenberg s. Freudenberg.

Freiburg s. Friedberg.

Freien s. Wenigenfreien.

Freien s. Frain.

Freienbessingen, schwarzburgsondershäusisch. D. 1 St. von Ebeleben auf Weisensee zu, gehöret den Hr. von Kurzleben.

Freiendiez s. Diez (Freien).

Freienfels, Freinfels, nassauweilburgisch. D. im A. Weilburg an der Weilach, drey viertel St. von Weilburg auf Idstein zu.

Freinfels, nicht Frauenfels, fränkisch. D. und Schl. 1 St. von Holfeld gegen Schesliz zu, den Hr. von Wirschberg gehörig.

Freienhagen, Frigenhagen, kurmainzisch. D. auf dem Eisfelde, 1 St. von Heiligenstadt auf Göttingen zu.

Freienhagen, waldekisch. Städtgen unter dem A. Landau, 1 M. von Landau auf Waldeck zu.

Freienhahn s. Freihain.

Freienorle s. Orla (Freien.)

Freienrode s. Freirode.

Freienröthenbach s. Röthenbach.

Freienseen, falsch Freiensolms, solmslaubachisches D. anderthalbe St. von Laubach auf Ulrichstein zu, von dem es 3 St. liegt.

Freienstadt, Freistädtlein, kurpfälzbaierisch. Städtgen in der Oberpfalz in der Regierung Amberg, unter dem A. Neumarkt, 1 M. von Hilpoltstein auf Neumarkt zu.

Freienstein, Freistein, österreichisches

sches Schl. in Mähren, in dem znaimer Kr. zwischen Znaim und Zlabings von jedem ohngefehr 2 M.

Freienstein s. österreichisch Freistein.

Freienstein, riedeselisch. Fl. in Oberhessen, anderthalbe St von. Krainfeld auf Steinau zu, hat ein Gericht.

Freienstein, erbachisch. Schl. an der Unterpfalz, 1 M. von Erbach hat ein A.

Freienstein, kurbrand. Markfl. in der Mark im Lande Prigniz, 2 M. von Witstok auf Stepeniz zu, an den meklenb. Grenzen, den Hr. von Winterfeld zuständig.

Freienthurm, Freudenthurm, österreichisch. Schl. in Kärnthen, im Unterviertel, 1 St. von Klagenfurt.

Freienthurm, krainerisch Podbraschie, österreichisch. Mfl. und Schl. in Mitterkrain, 2 M. von Tschernembel auf Oglun zu, den Grafen von Burgstall gehörig.

Freienwalde, Frienwald, kurbr. Stadt an der Oder in der Mittelmark in dem oberbarnimisch. Kr. 6 M. von Berlin auf der Poststrase nach Piriz, hat ein A. und Postamt, daselbst giebt es Gesundbrunnen, Eisen und Alaunbergwerke.

Freienwalde, kurbr. Städtgen in Hinterpommern, 1 M. von Daber auf Sazig zu, gehöret den Hr. von Wedel.

Freienwalde s. Freiwalde.

Freienwalde, Freiwalde, österreichisch. Städtgen in Fürstenth. Neisse in Oberschlesien, 3 M. von Neisse auf die mährischen Grenze zu.

Freienwald, kursächs. D. im Kurkreise unter dem A. Schweiniz, 3 St. von Schweiniz auf Schona zu, gehöret dem Herrn von Löben.

Freienwalde, kursächs. D. in der Niederlausiz.

Freihain, Freihan, Städtgen in Niederschlesien in der Herrsch. Militsch, 2 M. von Militsch auf den pohlnischen Grenzen auf der breslauisch. Poststr. gehöret den Gr. von Strattmann.

Freiheit, österreichisch. Städtgen und Schl. in Böhmen im königsgrätzer Kr. 3 St. von Trautenau gegen die schlesisch. Grenzen zu.

Freiheitburg, Schl. im Hzth. Bergen in Westphalen.

Freihof, krainerisch Berchovo, österreichisch. Schl. in Unterkrain, 2 M. von Rudolphswerth zwischen Feistenberg und Hochstras.

Freileiten, baireutisch. Einzel unter dem Oberamte Kreusen auf Schrez zu.

Freiling, Frölich, kurtrierisch. Fl. auf dem Westerwalde, 3 M. von Limburg auf Altenkirchen zu, auf der Poststr. von Frankf. am Main nach Köln am Rhein.

Freiling, österreichisch. Fl. in Oberösterreich, 2 M. von Linz gegen Efferding zu, den Hr. von Schiefer gehörig.

Freimersheim, Freimsheim, Freinzheim, Frainzheim hinter der Wart, kurpfälzisch. D. in Unterpfalz, 1 St von Alzei gegen Kirchheim zu.

Freimersheim unter Alzei, falkensteinisch. D. in der Unterpfalz an der Selz, 1 St. von Alzei auf Odenheim zu.

Freindorf, österreichisch. D. in Unterösterreich im Viertel Oberwienerwald, 1 St. von Tuln auf Wien zu.

Freinfels s. Frienfels.

Freinsheim s. Freimersheim.

Freinz s. Freudenthal.

Freireut, Fraureut, gräfl. reusisches D. im Vogtlande in der Herrsch. Greiz, 3 St. von Greiz auf Werda zu.

Freirode, sachsengothaisch. D. unter dem A. Eisenberg im Osterlande, anderthalbe M. von Naumburg auf Kamburg zu.

Freirode, Freienrode, kursächs. D. im leipziger Kr. unter dem A. Delitsch, 3 St. von Landsberg auf Leipzig zu, den Hr. von Uechteriz gehörig.

Freiröthenbach s. Röthenbach.

Freisach Friesach, salzburgisches Städtgen in Kärnthen, 3 St von Gurk auf Neumark zu.

Freisaslach, bambergisch. D. im A. Wachenrot, 1 St. von Wachenrot bei Burghaslach gelegen.

Freisberg s. Freusberg.

Freisingen, Haupt-Stadt im Bisthume dieses Nahmens in Baiern nebst einem Schl. auf welchen der Bischof iezt Johann Theodor, Herzog in Baiern Hof hält, 5 M. von München auf Landshut zu, von dem solche 4 M. und 12 M. von Regenburg liegt.

Freist, Freust, mansfeldisch. D. unter kurbrandenburgisch. Hoheit im A. Friedeburg, 1 St. von Friedeburg auf Eisleben.

Freist, kurbrand. D. in Hinterpommern in dem Fürstenth. Wenden in dem stolpener Kr. den Hr. von Guzarrow zuständig.

Freistadt, kleine preusische Stadt im Fürstenth. Glogau in Niederschlesien, 7 M. von Fraustadt und 5 M. von Gros-Glogau auf Naumburg zu, hat ein Postamt.

Freistadt, österreichische Stadt in Oberösterreich in dem Mühlviertel, 4 M. von Linz auf Böhmen zu, den Grafen von Harrach gehörig.

Freistadt, Freistädtlein, österreichisch. Städtgen nebst einem festen Schl. im Fürstenth. Teschen in Oberschlesien, an der Strase von Krakau nach Wien, 2 M. von Teschen auf der Poststr. nach Ratibor.

Freistädtlein s. Freistadt u. Freienstadt.

Freistein, österreichisch. Schl. in Mähren im znaimer Kr. 3 M. von Znaim gegen Frating zu.

Freistein, Freienstein, österreichisches Schl. in Unterösterreich in dem Viertel Oberwienerwald zur rechten der Donau, 1 St. unter Ips auf Grein zu.

Freistein, österreichisch. Bergfestung in Oberösterreich, 2 M. von Linz auf Passau, von dem sie 7 M. liegt.

Freistein s. Freienstein.

Freitagszell, sachsenеisenachisch. D. in Thüringen an der Werre unter dem A. Kreuzburg, 1 St. von Kreuzburg und 1 M. von Eisenach auf Wanfried zu.

Freitelsdorf, Freidelsdorf, Freudelsdorf, kursächs. D. in Meisen unter dem A. Grosenhain, 1 M. von Radeburg auf Grosenhain zu.

Freiwalde s. Freienwalde.

Freiwolde, preusisch. Markfl. in Niederschlesien im Fürstenth. Sagan, 4 M. von Sagan auf der oberlausizer Grenze.

Frekenhausen, Vrekenhausen, hessenkasselisch. D. in Niederhessen, 1 St. von Wolfshagen auf Kassel zu.

Frekenhorst, Vrekenhorst, münsterisch. Fl. nebst adel. Fräulein-Stift in dem Obertheile im A. Sas-

Sassenberg, 1 M. von Sassenberg auf Alen zu.

Frekleben, anhältisch. D. an der Wipper nicht weit von Sandersleben.

Frelsdorf, kurhannöverisch. D. im Hzth. Bremen in Lande Wursten zwischen Karlstadt und Bremervörde.

Frelsen s. Fredelsheim.

Fremding, D. in der Gr. Oettingen in Schwaben, 1 M. von Oettingen auf Elwang zu.

Fremdiswalde, kursächs. D. in Meisen im leipziger Kr. im A. Mutschen, anderthalbe St. von Wermsdorf auf Trebsen zu.

Fremerswalde s. Frömmerswalde.

Frenen s. Frehna.

Frenke, nicht Freuke, kurhannöverisch. D. im Fürstenth. Kalenberg, 1 M. von Bodenwerder auf Hameln zu, zur rechten der Weser.

Frenkel, Frenkenau, kursächs. D. in Thüringen, 2 St. von Naumburg auf Ekartsberge zu, ins A. Pforte gehörig.

Frenkenau s. Frenkel.

Frensdorf, ritterschaftl. Schl. des Orts Steigerwald im bambergischen A. Burgeberach an der rauhen Eberach, wo sie in den Mainfält, 1 St. von Burgeberach auf Ebermanstädt zu, den Hr. von Marschall zuständig.

Frenz, kurpfälzisch. Schl. im Hzth. Jülich, 5 St. von Jülich auf Köln zu, an den kölnischen Grenzen.

Frepsum, preusisch. D. in Ostfriesland im gretmer A. 1 M. von Emden auf Grenzil zu.

Fresdorf, kursächs. D. in der Niederlausitz in dem kalauisch. Kr. 3 St. von Kalau auf Wittenberg zu.

Fresniz, Frösniz, nicht Trosniz, kursächs. D. in Meisen im leipziger Kr. unter dem A. Delitsch, 1 St. von Petersberg auf Landsberg zu.

Fresenort, schwedisch. D. in dem Fürstenth. Rügen auf der Insul Ummanz.

Fressen, Frössen, gräfl. reusisches D. in der Herrsch. Lobenstein im Voigtlande, 1 St. von Hirschberg auf dem Wege nach Lobenstein.

Frestedte, holsteinisch. D. im Lande Dithmarsen, 2 M. von Izehoe auf Meldorp zu.

Fretersreut s. Fletschenreut.

Frettenheim, kurpfälzisch. D. in der Unterpfalz, eine halbe St. von Dorntürkheim gegen Alzei zu.

Fretterode, hessenkasselisch. D. in Niederhessen unweit Alleudorf.

Freudelsdorf s. Frödelsdorf und Freitelsdorf.

Freudenbach, anspachisch. D. in dem Oberamte Kreglingen, 1 St. von Kreglingen.

Freudenberg, Friedenberg, österreichisch. Schl. in Kärnthen im Unterviertel am Flusse Gurk, 2 M. von St. Veit auf Lavamünd zu.

Freudenberg, Fredenberg, hessenkasselisch. Fl. in der Grafsch. Hoia, 3 M. von Bremen auf Minden zu.

Freudenberg, nassauisiegensch. Städtgen auf dem Westerwalde an den westphäl. Grenzen 3 St. von Siegen, giebt den besten Stahl und hat ein A.

Freudenberg nicht Freundberg, würzburgisch. Städtgen und A. am Maine anderthalb St. von Wertheim auf Miltenberg zu.

Freudenberg, kurtrierisches Städtgen an den lothringisch. Grenzen 3. M. von Trier, hat ein A.

Freudeneck, niederelsaßisch. Schl. 1 St. von Wangen und 2 St. von Masmünster auf Bedfort zu.

Freudenstadt, würtenbergisch. St. im Schwarzwalde, 1 Meile von Dornstädt gegen Gengenbach zu.

Freudenstein, österreichisch. Schl. in Oberösterreich in dem Mühlviertel unweit Steiereck.

Freudenthal, Freudniz, Frainz, Frauz nicht Friedniz, krainerisch Bistra, österreichisch. Karthause an dem Ursprung der Feistriz in Innerkrain, 3 M. von Laibach auf Görz zu.

Freudenthal, Fredenthal, osnabrückisch. Jagdhaus in dem A. Iburg gleich bei Iburg.

Freudenthal, niederheßisch. D. 1 St. von Homburg gegen Gelsenhausen zu.

Freudenthal, Gasthof bei dem Schl. Gleichen in Thüringen an der Str. von Erfurt nach Ordruf. Ist deswegen bekannt, weil Graf Ludwig von Gleichen als er aus seiner Gefangenschaft aus der Türkei nebst der bei sich habenden andern türkischen Gemahlin seine christl. rechte Gemahlin nebst ihren Kindern an diesem Orte wieder antraf.

Freudenthal, preußisch. Stadt im Fürstenth. Troppau in Oberschlesien an den Mährisch. Grenzen, 4 M. von Troppau.

Freudenthal, würzburgisch. D. 1 St. von Klingenberg gegen Würzburg zu, hat eine Kommenthurei von der Ballei Franken.

Freudenthal, s. Freienthal.

Freudenthal, würtenbergisch. Schl. 1 M. von Beißigheim auf Brakenheim zu.

Freudniz s. Freudenthal.

Freuke s. Frenke.

Freundberg s. Freudenberg.

Freundsberg, österreichisch. Schl. in Tirol in dem Unter Innthal 1 St. von Schwerz an der Inn auf Ratenburg zu.

Freusburg, Freis, Freisberg, anspachisch. D. in der Grafsch. Sain an der Sieg 2 St. von Siegen auf Altenkirchen zu, hat ein A.

Friberthausen s. Friedbertshausen.

Friberzhofen, s. Friebertshofen.

Friborn, schwedisch Fl. in Vorpommern in der Herrsch. Bart, 1 St. von Damgarten auf Franzburg zu.

Friburg, s. Freiburg und Friedesburg.

Fribus s. Fripus.

Fricherode, Friedrichsrode, bambergisch. D. im A. Zeil 1 und eine halbe St. von Zeil auf Burgebrach zu.

Fridelhausen s. Friedelshausen.

Fridersrode s. Friedrichsrode.

Frideshusin s. Friedelshausen.

Friedau, österreichisch. St. in Untersteiermark 2 M. von Petlau.

Friedberg, preusisch. Städtgen in Niederschlesien im Fürstenthum Jauer am Ursprung der Oveis 2 St. von Greifenberg an den Grenzen der Oberlausiz, den Grafen von Schafgotsch gehörig.

Friedberg, freie Reichsstadt in der Wetterau 3 M. von Frankf. am Main auf Giesen zu, dabei eine kaiserl. Burg Namens Burg-Friedberg, Friedrichsburg, oder Freieburg, auf welchen der Burggraf dermalen Ernst Ludwig von Breitenbach zu Breitenstein, Königl. Grosbritann. und kurfürstl. braunschw. lüneburg. Obrister der Cavallerie wohnet. Es ist ein kaiserl. Postamt allhier; der leipziger Postwagen von Eisenach u. der heßische Postwagen von Kassel aus fahren auch hierdurch.

Friedberg, kurbaierisch. Städtgen in Oberbaiern in der Landesregierung München, 1 St. von Augsb.

auf München zu, hat ein eigenes A. und viele berühmte Uhrmacher.

Friedberg, waldburgisch. Schl. in Schwaben, 1 M. von Buchau auf Mengen zu.

Friedberg, s. Friedeberg.

Friedberg, (hohen) preuß. Städtgen in Niederschlesien im Fürstenthum Schweidnitz, 1 und ein halbe St. von Striegau, dem Grafen von Nimtsch gehörig. Ist wegen des vorgefallenen blutigen Treffens zwischen Preussen, Oesterreich und Sachsen 1745. bekannt.

Friedberg, österreichisch. Flecken in Oberschlesien im Fürstenth. Neiß, 5 St. von Neiß auf Landskron zu.

Friedberg s. Freiburg.

Friedbertshausen, Fribertshausen, hessendarmstädtisch. D. in Oberhessen unter dem A. Blankenstein, 1 St. von Blankenstein auf Marburg zu.

Friede, Fridlo, hessenkassel. D. an der Werre in Niederhessen, 1 St. von Wanfried auf Allendorf zu.

Friedebach, sachsenkoburg. D. unweit Bösneck im Osterlande, 1 M. von Saalfeld.

Friedebach, kursächs. D. im Erzgebirgisch. Kr. in Meissen im Kreisamte Freiberg unweit dem Städtgen Seida, gehöret unter die schönburg. Gerichte in Porschenstein.

Friedeberg, kurbr. Städtgen 2 M. von Driesen auf der Poststr. nach Küstrin, hat ein Postamt.

Friedeburg, Friedeberg oder Friedberg, mansfeldisch. Bergschl. und Marckfl. 2 M. von Eisleben auf Könnern zu, hat ein A. unter kurbrandenb. Hoheit.

Friedeburg, Friedeberg, kurköln. St. in Westphalen 1 M. von Bilstein auf Korbach zu.

Friedeburg, kurkölnisch. Rittersitz gleich bei vorher beschriebener St.

Friedeburg, kursächs. D. in Meisen in dem erzgebirgischen Kr. unter dem Kreisamte Freiberg, gehöret dem Hrn. von Schrenkendorf.

Friedeburg, Friburg, kurbr. Stadt in Ostfriesland 3 M von Aurich und 1 M. von Gödens auf Stickhusen zu, hat ein A.

Friedefeld, kurbr. D. im Herzogth. Stettin in Pommern, den Hrn. von Osten zuständig.

Friedek, österreichisch. St. im Fürstenth. Teschen in Oberschlesien an den mährisch. Grenzen, 4 St. von Teschen auf Olmüz zu, der Gräfin von Praschma zuständig.

Friedelnhausen s. Friedelshausen.

Friedels, hessenkassel. D. in Niederhessen an der Fulde, 1 Stunde von Hersfeld auf Rodenburg zu.

Friedelshausen, Fridelhausen, Fridelnhausen, Frillenhausen, Frillendorf, hessendarmstädt. D. im A. Giesen im Gerichte Lollar an der Lahn, 3 St. von Giesen auf der Poststr. nach Marburg, von dem es 2. M. liegt.

Friedelshausen, Frittelshausen, vor dem Frideshusen, sachsenmeiningisch. D. im henneberg. im A. Sand, 1 St. von Kaltennordheim auf Schmalkalden zu, gehöret den Hrn. von Butler zu.

Friedelsheim, kursächs. Fl. mit 2. Schlössern in der Unterpfalz 1 M. von Neustadt an der Hart.

Friedensdorf, hessendarmstädt. D. in Oberhessen unter dem A. Bidenkap, 1 u. ein halbe St. von Bidenkap auf Burg zu.

Friedenstein, so heiset das Residenz-Schl. zu Gotha in Thüringen, welches sonst Grimmenstein geheisen. Liegt an einem Ende der Stadt an einem ziemal. Berge.

Friedenwunsch s. Friedewunsch.

Friederikenberg, anhaltzerbstisch. Lustschl. 1 St. von Zerbst auf Köthen zu.

Friedersdorf nicht Frietersdorf, Friedrichsdorf, bambergisch. D. in dem A. Teuschniz, 1 St. von Teuschniz an den Grenzen des baireutisch. A. Lauenstein.

Friedersdorf, kurbr. D. in der Mittelmark in dem niederbarnimisch. Kr. den Hrn. von Görzke und von Marwiz gehörig.

Friedersdorf, Fredersdorf, kurbr. D. in der neuen Mark in Dramburger Kr. den Hrn. von Bork zuständig.

Friedersdorf, schwarzburgrudolstädtisch. D. im Thüringerwalde bei Breitenbach, ins A. Blankenburg gehörig.

Friedersdorf, kursächs. D. in der Oberlausitz in dem bauzener Kr. an der Spree 2 St. von Wittichenau auf Zehist zu.

Friedersdorf, kursächs. D. in der Oberlausitz in dem görlizer Kr. in dem zittauer Rathsgebiete, 1 St. von Zittau gegen Hirschfeld zu, zur Rechten der Neise, gehöret den Hr. von Kiau.

Friedersdorf, kursächs. D. in der Oberlausitz in dem görlizer Kr. in den Queiskreise, eine halbe St. von Greifenberg auf Lauban zu, gehöret den Hrn. von Schweiniz.

Friedersdorf, kursächs. D. in der Oberlausitz im görlizer Kr. im görlizer Rathsgebiete 1 St. von Görliz gegen Zittau zu.

Friedersdorf, kursächs. D. in der Oberlausitz an der Pulsniz an den meißnisch. Grenzen, 1 St. von Pulsniz auf Königsberg zu, gehöret den Hrn. von Gersdorf.

Friedersdorf, kursächs. D. in der Niederlausitz in der Herrsch. Sorau, 1 St. von Christianstadt auf Somu zu.

Friedersdorf, kursächs. D. in der Niderlausitz in der Herrsch. Dobrilug, 1 u. ein halbe St. von Dobrilug auf der Poststr. nach Elstei

Friedersdorf, kursächs. D. in der Niederlausitz in der Herrsch. Sonnenwalde, 1 u. ein halbe St. von Sonnenwalde.

Friedersdorf, kursächs. D. in dem Kurkr. unter dem A. Schlieben, 1 St. von Herzberg gegen Sonnenwalde zu, gehört den Hrn. vor Leibniz

Friedersdorf, kursächs. D. in dem A. Bitterfeld an der Mulde, eine halbe St. von Bitterfeld auf Wittenberg zu.

Friedersdorf, kursächs. D. in Meisen unter dem Oberamt Dresden.

Friedersdorf, (Nieder) kursächs. D. in Meisen unter dem A. Stolpen.

Friedersdorf, (Ober) ein anderes gleich dabei.

Friedersdorf (Nieder) kursächs. D. in der Oberlausitz in den Oberbauzener Kreise, eine halbe St. von Spremberg.

Friedersdorf (Ober) ein anderes gleich dabei.

Friedersdorf, kursächs. D. in Meisen in dem erzgebirgisch. Kr. unter dem A. Frauenstein.

Friedersluge, kursächs. D. in Kurkreise unter dem A. Liebenwerde an der Elster, 1 M. von Warenbruck auf Schlieben zu.

Friedersreut s. Friedrichsreut.

Friedeshofen s. Fribertshofen.

Friedewalde, Fl. auf dem Westerwalde am Rhein in der Grafsch. Sain.

Friedewalde, hessenkassel. Fl. in Niederhessen mitten im Sulingswalde 1 M. von Hersfeld auf Eisenach zu.

Friedewunsch, Friedenwunisch, braunschweigwolfenbüttelisch D. nebst Schl. 1 St. von Gandersheim auf Klausthal zu, den Hrn. von Kampen gehörig.

Friedland, kursächs. Städtgen in der Niederlausiz zur Rechten der Spree, 2 M. von Lieberose auf Mühlrose zu, hat eine Herrsch. u. gehöret zum Heermeisterthum des Johanniterordens in der Mark Brandenburg.

Friedland, preuß. Stadt in Niederschlesien im Fürstenth. Schweidniz an den böhmisch. Grenzen, 4 M. von Schweidniz, wegen feinen Papiers und guter Leinwand bekannt, den Grafen von Hochberg gehörig.

Friedland, preuß. Stadt am Fl. Steina im Fürstenth. Oppeln in Oberschlesien 3 M. von Oppeln gegen Neiß zu.

Friedland, kurbr. Fl. in der Mittelmark nahe bei Briezen.

Friedland, Friedeland, kurhannöverisch. Fl. an der Leine im Fürstenthum Kalenberg 2 M von Göttingen auf den niederheßisch. Grenzen, hat ein A.

Friedland, meklenburg. Stadt in der Herrsch. Stargard an den pommerisch. Grenzen 4 M. von Stargard

Friedland, österreich. Stadt u. Schl. im bunzlauer Kr. in Böhmen an den oberlausizisch. Grenzen.

Friedland, österreich. Mfl. in Mähren im olmüzer Kr. 6 M. von Olmüz auf der Poststr. nach Zuckmantel in Oberschlesien.

Friedlingen, ehedem Oelingen, badendurlach. Schl. in der Herrschaft Röteln zur Rechten des Rheins, Hüningen gegen über, 1 St. von Basel.

Friedlo s. Friede.

Friedmansdorf insgemein Friemersdorf, Pfriemersdorf, Frimansdorf, baireutisch. D. in dem Oberamte Stockerod, 1 und zwey drittel St. von Mönchberg auf der Poststr. nach Gefres.

Friedmansdorf, kursächs. D. im neustädter Kr. unter dem Amte Weida.

Friedniz s. Freudenthal.

Friedorf s. Friedrichsdorf.

Friedrichrode s. Friedrichsrode.

Friedrichsberg, Friedrichshof, Eichenfürst, stollbergisch. Vorwerg im Harze 1 St. von Stolberg auf Nordhausen zu.

Friedrichsbrun, kursächs. Ort bei Gieshübel in Meisen, 1 M. von Pirne, gegen die böhmisch. Grenzen hat ein stark besuchten Gesundbrunnen. Die fahrende Post von Dresden nach Prag gehet da vorbei.

Friedrichsburg s. Friedberg.

Friedrichsburg, kurpfälzisch. Ort bei Manheim am Rheine auf Speier zu

Friedrichsburg sonst Quackenburg, kurbr. Städtgen in Hinterpommern in dem Hzth. Pommern 1 M. von Neugarten gegen Kasmin zu.

Friedrichsburg, pfälzisch s. Hohenstraus.

Friedrichsdorf s. Friedersdorf.

Friedrichs, kurbr. Jagdhaus in der Neuenmark in dem Friedberger Kr. 2 St. von Marienwalde auf Driesen zu.

Friedrichsdorf Neudorf, hessenhomburgisch D. an der Höhe am Erlenbache, 1 St. von Homburg auf Usingen zu, von dem es 2 St. liegt.

Friedrichsdorf, Friedorf, würzburgisch. D. dem Kl. Bildhausen eigen, unweit Munnerstadt.

Friedrichsfeld, vorhin Rosenfeld, kurbr. Schl. 1 St. von Berlin.

Friedrichsfeld vordem Neudorf, kurpfälz. D. 1 M. von Manheim auf Heidelberg zu.

Friedrichsgemünd, anspach D. im Oberamte Roth, 2 St. von Roth auf

auf der nürnbergisch. Poststr. nach Rheinfeld.

Friedrichshain, sachsenaltenburg. D. unter dem A. Ronneburg, eine halbe St. von Ronneburg auf Weida zu, den Hrn. von Metsch zuständig.

Friedrichshausen, hildesheimisch. D. und Schl. 2 St. von Dassel auf Eimbeck zu.

Friedrichshausen, waldeckisch s. Friedringshausen.

Friedrichshof, holsteinisch. D. im Lande Ditmarsen, 1 Meile von Brunsbüttel auf Rendsburg zu.

Friedrichshof, stolbergisch s. Friedrichsberg.

Friedrichsluge s. Friedersluge.

Friedrichsreut, s. Frödersreut, pfälzisch.

Friedrichsrode, Friedersrode, kursächs. D. in Thüringen in dem A. Eckartsberge, 1 St. von Lauche auf Schulpforte zu.

Friedrichsrode, Friedrichrode, Fricherode, sachsengothaisches Städtgen am Thüringer Walde unter dem A. Reinhartsbrunn, 2 M. von Gotha.

Friedrichsrode, mansfeldisch. D. unter kursächs. Hoheit, unter der Herrsch. Arnstein 2 M. von Mansfeld auf Ermsleben zu, den Hrn. von Ingersleben zuständig.

Friedrichsrode, kurbr. D. in Thüringen in der Grafsch. Hohenstein in der Herrsch. Lohra an der Wipra, 1 St. von Lohra auf Ursel zu.

Friedrichstein, österreich. Schl. in Mittelkrain 8 M. von Leibach gegen Karlstadt zu, bei der Stadt Gottschee.

Friedrichstanneck s. Tanneck.

Friedrichsthal, kursächs. Spiegelhütte in Meisen in der Pommelheida 1 St. von Mükenberg unter dem A. Senftenberg.

Friedrichsthal, kurbrand. Lusthaus 1 M. von Potzdam, hat eine von Schweizern angelegte Haushaltung und Viehzucht.

Friedrichsthal, anspachisch. D. im OberamteWassertrudingen, 3 St. von Wassertrudingen auf Bechhofen zu.

Friedrichsthal, lippisch. Lustschl. in der Grafsch. Detmold in Westphalen.

Friedrichsthal, badenburlach. D. 1 M. von Karlsruh gegen Philipsburg zu.

Friedrichswalde, kurbr. Schl. in Hinterpommern, 2 St. von Galnow auf Damm zu, hat ein A.

Friedrichswalde, kursächs. D. in Meisen in dem erzgebirgischen Kr. unter dem A. Pirne 2 St. von Pirne, und nicht weit vom Schlosse Wesenstein, den Hrn. von Bünau auf Wesenstein zuständig.

Friedrichswerth, sachsengothaisch. Lustschl. in Thüringen, 2 St. von Gotha gegen Mühlhausen zu, wo sich der Herzog von Sachsen-Gotha öfters zu erlustigen pfleget.

Friedestädt s. Frödstädt.

Frielendorf, hessenkassel. Mfl. in Niederhessen 1 M. von Ziegenhain zur Grafsch. Ziegenhain gehörig, hat ein A.

Friemar, Frimar, sachsengothaisch. D. in Thüringen in dem A. Gotha 1 St. von Gotha auf der Poststr. nach Erfurt.

Friemen, niederhessisches D. bei Wanfried, den Hrn. von Buttlar zuständig.

Friemersdorf s. Friedmansdorf.

Friemersdorf, Frimersdorf, Frimmersdorf, fränckisch. D. auf den baireutisch. und bambergischen Grenzen, 1 St. von Lonnerstadt auf Feistnersgreut zu, von dem es eine halbe St. lieget.

Frienholte, meklenburgschwerinisches

sches D. in der Herrsch. Rostock, 1 M. von Rostock auf Marlow zu.

Frinahusen, s. Friesenhausen.

Frienöl, Friggenöl, kurköln. D. in dem Hzth Westphalen in der Grafschaft Arnsberg, 1 St. von Arnsberg.

Frienstädt, Frönstädt, Fronstädt, kurmainzisch. D. in Thüringen unter dem A. Alach 1 St. von Erfurt gegen Gotha zu.

Frienwalde s. Freienwalde.

Friesa, Frisau, gräfl. reusisch. D. im Vogtlande in der Grafsch. Lobenstein eine viertel St. von Lobenstein auf Saalburg zu.

Friesach s. Freisach und Freisak.

Friesdorf, Frisdorf, mansfeldisch. D. unter dem A. Rammelburg an der Wippra, 1 St. von Wippra auf Rammelburg zu, unter kursächs. Hoheit.

Friesen, Frisen, bambergisch. D. an der Kronach, eine halbe St. von der St. Kronach auf Teuschniz zu.

Friesen (Gros) kursächs. Dorf im Vogtlande unter dem A. Plauen, 1 St. von Reichenbach auf Zwickau zu, gehöret den Hrn. von Metsch.

Friesen (Klein) ein anderes gleich dabei.

Friesendorf, Frisendorf, sachsenhildburghausisch. D. in dem A. Sonnenfeld, 1 St. von Sonnenfeld auf Koburg zu.

Friesenhausen, Früsenhausen vor Alters Frisenhus, Frienhusen, fränkisch. D. 4 St. von Königsberg und 1 St. von Hofheim auf Lauringen zu, unter dem Ritterorte Baunach, den Hrn von Dahlberg gehörig.

Friesenheim, kurpfälzisch. D. in der Unterpfalz, 1 St. von Odernheim auf Mainz zu.

Friesenheim, ein anderes kurpfälz. D. 1 u. eine halbe St. von Mannheim und 1 M. von Frankenthal auf Speier zu.

Friesenheim, österreichisch. D. in Schwaben in der Ortenau, 1 St. von Lohr.

Friesniz, kursächs. D. im neustädter Kr. unter dem A. Weida 1 und eine halbe St. von Weida auf Rode zu, den Grafen von Rex gehörig.

Friesoite, münsterisch. Städtgen an der Solte in dem Untertheile in den Sadlerlande, 2 M. von Asenhus auf Bremen zu.

Friesolt s. Frieseite.

Frietersdorf s. Friedersdorf.

Frigenhagen s. Freienhagen.

Friegenöl s. Frienöl.

Frik, (Nieder) österreichisch. Mfl. im Frikthale 1 M. von Laufenburg. Frik lieget gleich darüber.

Frikendorf, fränckisch. D. im bambergisch. A. Ebern, 1 St. von Ebern gegen Königshofen zu, gehöret den Hrn. von Altenstein.

Frikendorf, anspach. D. in dem Hofkastenamte Anspach 3 St. von Anspach auf Neuhof zu, von dem es 1 und eine halbe St. liegt.

Frikenfelden, anspachisch. D. im Oberamte Gunzenhaus. eine halbe St. von Gunzenhausen auf Pleinfeld zu.

Frikenhausen, würzburgisch. D. im A. Melrichstadt 1 St. von Melrichstadt auf Bischofsheim zu.

Frikenhausen, würzburgisch. D. am Main im A. Ochsenfurt, 1 St. von Ochsenfurt gegen Kizingen zu.

Frikenhöchstädt, Frickhöchstädt, bambergisch. D. im A Höchstädt, 1 und eine halbe St. von Höchstädt auf Burghaslach zu.

Frikhöchstädt s. Frikenhöchstädt.

Frikhofen s. Frickhofen.

Frikingen, D. in der Grafsch Oettingen eine halbe St. von Neresheim.

Frilentrop, Vrilentrop, westphälisch.

lisch. D. im A. Waldenberg, gehöret den Hrn. von Plettenberg.

Frilingen, kurhannöverisch. D. im Hzth. Lüneburg unter der Probstei Soltau, 1 St. von Soltau.

Frillendorf, s. Friedelshausen.

Frillenhausen, s. Friedelshausen.

Frimansdorf, s. Friedmansdorf.

Frimar, s. Friemar.

Frimersdorf, s. Friemersdorf.

Fripus, Fribus, österreich. Mfl. im sazer Kr. in Böhmen, 2 St. von Bleistadt auf die kursächs. Grenze nach Eibenstok zu.

Frisak, Friesach, kurbr. Städtgen in der Mittelmark im havelländischen Kr. 1 M. von Fehrbellin auf Ratenau zu, den Hrn. von Bredow zuständig.

Frischborn, Fischborn, riedeselisch. D. im Gerichte Engelrot, 1 St. von Engelrot und so weit von Lauterbach.

Frischausen, fuldisch. D. im A. Fulde, 1 St. von Weiers auf Bruckenau zu.

Frisdorf s. Friesdorf.

Frisen s. Friesen.

Frisendorf s. Friesendorf.

Frisenhus s. Friesenhusen.

Fristenz, Frastens, österreichisch. Fl. in der Grafschaft Sonneberg an der Ill in Schwaben, 2. St. von Feldkirchen auf Pludenz zu.

Fritschendorf, preusisch. D. im Fürstenth. Krossen in Niederschlesien, den Hrn. von Bomsdorf und Opel gehörig.

Frittelshausen s. Friedelshausen.

Friuli, österreich. Mfl. in Krain im Histerrich 5 M. von Görz.

Frizlar, kurmainz. Stadt in Niederhessen an der Eder, 3 M. von Kassel auf Heina zu, hat ein kaiserl. Postamt und gehet die fahrende Post von Kassel über Marburg, Giesen, Buzbach und Friedberg nach Frankfurt hier durch.

Frizmanshof, anspachisch. D. im Oberamte Kadolzburg, 1 St. von Fach auf Langenzenn zu.

Fripow, kurbr. D. im Fürstenthum Kammin in Hinterpommern im neugartisch. Kr. den Hrn. von Damniz gehörig.

Frobersgrün, s. Fröbersgrün.

Frobiz, Fröbiz, Fröliz, schwarzburg rudolstädtisch. D. in Thüringen unter dem A Schwarzburg 1 St. von Blankenburg gegen Königsee zu.

Fröbersgrün, Frobersgrün, gräfl. reusisch. D. im Vogtlande in der Herrsch. Graiz 1 und eine halbe St. von Plauen auf Gera zu.

Fröbiz s. Frobiz.

Fröden, Freden, kursächs. D. in dem A. Jüterbock 1 St. von Jüterbock gegen Dame zu.

Frödersdorf, Fröhdersdorf, Fredersdorf, Fredelsdrrf, kursächs. D. in dem Kurkr. unter dem Amte Belzig, 1 und eine halbe St. von Belzig gegen Sarmund zu, den Hrn. von Oppel zuständig.

Frödersreut, Friedrichsreut, pfalzsulzbach. D. in der Oberpfalz unter dem Landgerichte Parkstein, eine viertel St. von Wildenreut, gehöret den Hrn. von Pudwils.

Frödstädt, Friedstädt, Frösstädt, Fredstädt, sachsengothaisch. D. im Wangenheimisch. Gebiete in Thüringen, 2 St. von Gotha auf Ruhle zu.

Fröhdersdorf s. Frödersdorf.

Frölich s. Freiling.

Fröhliche Wiederkunft, sachsenaltenburgisch. Jagdschl. in einem Walde in Osterland nicht weit von Hummelshain auf der Poststrase von Jena nach Neustadt an der Orla gelegen, deswegen so benennet, weil der unglückfel. Kurfürst von Sachsen Johann Friedrich nach fünfjähriger Gefangensch.

seine Gemahlin uud Kinder alhier angetroffen und von ihnen empfangen wurde.

Frölichsdorf, preusisch. D. in Niederschlesien im Fürstenthum Jauer unweit Hirschberg.

Fröliz s. Frobiz.

Frömmerswalde, Fromerswalde, Fremmerswalde nicht Fermerswalde, kursächs. D. im Kurkr. unter dem A. Annaburg, anderthalbe St. von Herzberg auf der Poststrase nach Torgau.

Frömstädt, Fromstädt, kursächs. D. in Thüringen in dem A. Weisensee.

Fröndenberg s. Frondenberg.

Frönspert, Frunsberg, kurbr. D. in Westphalen in der Grafsch. Mark in dem A. Iserlohn, gehöret den Herrn von Dankelmann.

Frönstädt s. Friensädt.

Fröschau, nürnbergisch. Hof am Flusse Schwarzach, 1 St. von Altdorf auf Burgthan zu, von dem es eine halbe St. liegt

Fröschen, preusisch. D. in Niederschlesien in Fürstenth. Wohlau gleich bei Wiazig.

Fröschendorf, baireutisch. D. in der Landeshauptmannsch. Neustadt an der Aisch, 1 St. von Neuhof auf Bergel zu.

Frössen s. Fressen.

Frösnize s. Fresniz.

Fröst, kurbrand. D. in der Herrsch. Lauenburg im Hzth. Kassuben den Hr. von Weyer gehörig.

Frötscha, Frotscha, gräfl. reusisch. D. im Voitl. unter der Herrsch. Greiz, 2 St. von Plauen auf Pausa zu.

Frotstadt s. Frödstadt.

Frohburg, kursächs. Städtgen in Meisen unter dem A. Borne, 3 St. von Borne auf Penig zu, den Hr. von Hardenberg zuständig. Die fahrende Post und die Prager Kutsche von Leipzig aus gehen hie durch.

Frohse s. Frose.

Frohsterheim, fränkisch. Schl. und D. 1 St. von Mainbernheim gegen Schwarzenach zu im Rittersort Steigerwald, gehöret den Hr. von Kreilsheim.

Fromerswalde s. Frömmerswalde.

Frometsfelden, Fromezfelden, anspachisch. D. im Vogtamte Kolmberg an der Altmühl, 1 St. von Kolmberg und eben so weit von Leutershausen.

Fromstädt s. Frömstädt.

Froman, Frohnan, österreichisch. D. in Böhmen im elnbogener Kr. 1 St. von Lauterbach auf Eger zu.

Frondenberg, Fröndenberg, Frundenberg, nicht Frendenberg, kurbr. adel. Fräuleinstift in Westphalen in der Grafsch. Mark, 3 St. von Unna auf Iserlon zu.

Fronderode, D. in der Grafsch. Hohenstein in Thüringen bei Klettenberg.

Frondorf, kursächs. Fl. in Thüringen, 1 St. von Kölleda auf Erfurt zu an der Losse, den Grafen von Werther zuständig.

Frone, (Mittel kursächs. D. in Meissen in dem erzgebürgisch. Kr. unter dem A. Kemniz, 3 St. von Kemniz auf Penig zu.

Frone, (Nieder) ein anderes näher auf Penig zu, gehöret den Hr. von Schönberg.

Frone, (Ober) noch eines auf der andern Seite näher auf Kemniz zu.

Fronfels, hohenlohisch. D. 2 St. von Pfedelbach auf Murhart zu.

Fronhausen, oberhessisch. D. unter dem A. Blankenstein bei dem Städtgen Wetter, 1 M. von Marburg.

Fronhausen, hessenkassel. D. 3 St. von Marburg gegen Giesen zur rechten der Lahn.

Fronhausen, isenburgbüdingisches D. unter dem Gerichte Büdingen, 1 St. von Büdingen auf Meerholz zu.

Fronhausen, nassaudillenburgisch. D. auf dem Westerwalde im A. Dillenburg, anderthalbe St von Dillenburg gegen Blankenstein zu.

Fronhausen, nassausiegensches D. im Oberamte Niedernetphe.

Fronhof, schönbergisch. Hof, 1 M. von Aschaffenburg auf Orbe zu.

Friedberg, friedbergisch. Hof in dem isenburgisch. A. Staden, anderthalbe St. von Bingenheim auf Assenheim zu.

Fronhof, anspachisch. Hof in dem Hofkastenamte Anspach, anderthalbe St. von Anspach gegen Heilbronn zu.

Fronhof, nürnbergisch. Ort in dem A. Hersbrük, eine gute St. von Osternohe.

Fronhof, nürnbergisch. Weiler im A. Hilpoltstein an der Schwabach zwischen Gräfenberg und Eschenau.

Fronhofen, erbachisches D. 2 St. von Erbach auf Darmstadt zu.

Fronlach, sachsenhildburghäusisches D. in dem A. Sonnenfeld, 1 St. von Sonnenfeld.

Fronleiten, österreichisch. Fl. und Schl. mit einer Abtei in Untersteiermark, 3 M. von Greiz gegen Leoben an der Muer.

Fronsdorf, sachsenaltenb. D. unter dem A. Altenburg, 2 St. von Waldenburg auf Frohburg zu.

Fronstädt s. Freinstädt.

Frontenhausen, Frantenhausen, kurbaierisch. Fl. in Niederbaiern an der Bils, 1 M. von Dingelfingen auf Salzburg zu.

Froschgrün, baireutisch. D. in der Landeshauptmannsch. zum Hof, 3 St von Hof bei Naila, gehöret den Hr. von Reizenstein.

Froschhausen, kurmainzisch. D. im A. Seligenstadt, 1 St. von Seligenstadt auf Frankfurt am Main zu.

Froschweyde, kursächs. D. bei dem Fl. Droisig, 1 M. von Zeiz.

Frose, Vrose, kurbr. Städtgen an der Elbe im Hzth. Magdeburg auf Barbi zu.

Frose, Frohse, anhältisch. D. unter dem A. Hain, 1 St. von Hain auf Stasfurt zu.

Frostenwalde, kurbr. D. im Hzth. Stettin in Pommern, den Hr. von Holzendorf zuständig.

Frostewiz, kurs. D. in Meisen in dem leipziger Kr. unter dem A. Zörbig.

Frotscha s. Frötscha.

Früchre, Früchten, nassauisch. D. im Fürstenth. Nassau, 2 St. von Nassau auf Braubach zu, gehöret den Hr. von Stein.

Frundeberg s. Frondenberg.

Frunsberg s. Frönspert.

Fuchs (Dürren oder Weisen) kursächs. bekanntes Posthaus auf der Postr. von Dresden nach Bauzen bei Schmiedefeld.

Fuchsen (Auf den) s. Bechbrun.

Fuchshain, kursächs. D. in Meisen unter dem A. Grimme, 3 St. von Leipzig auf der Poststr. nach Grimme.

Fuchshan, sachsenaltenburgisch, s. Ehrenhain.

Fuchshof, Furhof, erbachisch. Hof in dem Oberamte Kreilsheim, 1 St. von Gerhartshofen auf Kirchberg zu.

Fuchslach, österreichisch. D. in Böhmen in dem elnbogener Kr. eine halbe St. von Schlakenwert auf Karlsbad.

Fuchsschwanz, hohenlohisch. D. auf den

den würtenbergisch. Grenzen, 4 St. von Oehringen.

Fuchsstadt, Fugstadt, vor Alters Fuchstadt, Fuesstadt, Phusenstadt, Vusenstadt, würzburgisch. D. im A. Trimberg, 2 St. von Trimberg gegen Gemünd zu.

Fuchsstadt, würzburgisch. D. 2 St. von Heidingsfeld gegen Buttert zu.

Fuchsstadt, würzburgisch. D. im A. Lauringen, 1 St. von Lauringen auf Königsberg zu.

Fuchsstadt, würzburgisch. D. 1 St. von Hamelburg gegen Arnstein zu.

Füchtel, münsterisch. D. im Untertheile unter dem A. Fechte, eine viertel St. von Fechte auf Bremen zu.

Füchtelen, Füchteln, Fichtelen, münsterisches D. im Obertheile, 1 St. von Haltern auf Münster zu, dem Herrn von Wolf zuständig.

Fuchtrup s. Fachrup.

Füchten, kurkölnisch. Rittersiz im Hzth. Westphalen unter dem A. Werl.

Fügenstat s. Figenstat.

Füken, Fiken, kurkölnisch. D. zwischen Kaiserswert und Duisburg.

Fülbach, (Ober) sachsenkoburgisches D. 2 St. von Koburg gegen Sonnenfeld zu.

Fülbach, (Unter) sachsenkoburgisches D. 1 St. von Koburg auf Staffelstein zu.

Fülgendorf s. Fulgendorf.

Füllungen, hessenkassel. D. in Niederhessen bei Wanfried.

Fülmehl, Fulmehl, kursächs. D. im neustädter Kr. unter dem A. Ziegenrük.

Fülnek s. Fulnek.

Fülstein s. Fulstein.

Fünfbrun, fränkisch. D. des Kantons Altmühl, eine halbe St. von Spalt gegen Gunzenhausen.

Fünfeichen, kursächs. D. in der Niederlausiz bei Guben, unter das Kloster Neuzell gehörig.

Fünkenstein s. Finkenstein.

Finsterrot s. Finsterrot.

Fürberg, (Ober) anspachisch. D. im Oberamte Kadolzburg, 1 St. von Kadolzburg auf Fürt zu.

Fürberg, (Unter) liegt gleich dabei.

Führfeld, Fuhrfeld, kurpfälzisch. D. in der Unterpfalz im Kreichsgau unter dem A. Bretten, 1 St. von Suesheim auf Wimpfen, hat eine kaiserl. Poststation.

Fürfeld, schwäbisch. D. bei Heilbronn.

Fürn, pfalzneuburgisch. Fl. hat eine Poststation auf der Poststr. von Amberg nach Prag.

Fürnheim, D. in dem Fürstenth. Oettingen, 2 St. von Oettingen gegen Dünkelsbühl zu.

Fürnheim, anspachisch. D. in dem Oberamte Wassertrudingen, 1 St. von Wassertrudingen auf den öttingisch. Grenzen gegen Holting zu.

Fürst, würzburgisches D. im A. Ebern.

Fürst, baireutisch. D. in der Amtshauptmannsch. Wunsidel unter dem A. Wunsidel, anderthalbe St. von Wunsidel gegen Weisenstadt zu.

Fürstenau, osnabrückisch. Städtgen 2 M. von Osnabrück auf Emden zu, hat ein A.

Fürstenau, Forstenau, Forstenowe, korveisch. D. in Westphalen, 2 St. von Korvei auf Oldenburg zu,

Fürstenau, erbachisch. Mfl. und Schl. in Franken, 1 St. von Erbach auf Aschaffenburg zu.

Fürstenau, kursächs. D. in Meisen in dem A. Pirna an der böhmi-

schen Grenze, den Hrn. von Bünau auf Wesenstein gehörig.

Fürstenau, kurbr. D. in der neuen Mark in dem arewswalder Kr. den Hr. von Schenkowski gehörig.

Fürstenberg, waldekisch. Mfl. im A. Lichtenfels, 2 St. von Sachsenburg auf Korbach zu.

Fürstenberg, Forstenberg, Vorstenberg, braunschweigwolfenbüttelisch. Amtshaus und Schl. in der Grafsch. Eberstein an der Weser, 1 St. von Höxter auf Münden zu.

Fürstenberg, preußisch. Städtgen in der Niederlausitz an der Oder, 3 M. von Guben auf den märkischen Grenzen gegen Frankfurt an der Oder zu. Hat einen einträglichen Zoll.

Fürstenberg, im bambergischen s. Fürt am Berg.

Fürstenberg, Städtgen und Schl. in Schwaben in der Landgrafsch. Baar, das Stamhaus derer Fürsten von Fürstenberg, 1 St. von Blumberg auf Breunlingen zu.

Fürstenberg, Fürstenburg, kurpfälzisch. D. unter dem A. Bacharach, eine halbe St. von Bacharach auf der Poststrase nach Bingen.

Fürstenberg, paderbornisch. Mfl. in Westphalen, 2 St. von Stadt Bergen gegen Büren zu.

Fürstenberg, kurbrand. D. in Fürstenth. Kleve zur linken des Rheins, 1 M. von Wesel auf Gennep zu.

Fürstenberg, kurkölnisch. D. im Hzth. Westphalen im A. Werl, besizen die Hrn. von Fürstenberg.

Fürstenberg, meklenburgisch. Schl. und Städtgen unter der Herrschaft Stargard auf den märkischen Grenzen.

Fürstenburg s. Fürstenberg.

Fürstenek, fuldisch. Schl. eine halbe St. von Buchenau gegen Geisa zu.

Fürstenfeld, österreichisch. Städtgen in Untersteiermark an den ungarisch. Grenzen.

Fürstenfeld, oberbaierisch. Cisterzienserabtei unter dem Bisthume Freisingen, nicht weit von Bruck.

Fürstenfeld, kurbrand. Städtgen in der neuen Mark in dem königsberger Kr. 2 M. von Küstrin auf Stettin zu unter dem A. Gvartschen, den Hr. von Briesen gehörig.

Fürstenfeld, in Niederbaiern s. Fürstenzell.

Fürstenforst, D. im Bisthume Bamberg, anderthalbe St. von Burghaslach auf Schlüsselfeld zu, von dem es 1 St. liegt.

Fürstengrün, erbachisch. D. 2 St. von Erbach auf Aschaffenburg zu.

Fürstenhagen, braunschweigwolfenbüttelisch. D. unter dem A. Seesen, 2 St. von Seesen auf Osterode zu.

Fürstenhagen, kurhannöverisch. D. im Fürstenth. Kalenberg in dem Unteramte Münden.

Fürstenhain, kursächs. D. an der Elbe im Oberamte Dresden, 2 St. von Dresden auf Meisen zu.

Fürstenheim, Fürstenhut, hessenkasselisch. D. in Niederhessen, 1 St. von Lichtenau auf Kassel zu.

Fürstenhof, kursächs. Hof im erzgebürgisch. Kr. in Meisen unter dem A. Freiberg bei Freiberg.

Fürstenhütten, (Alt) würtenbergisch. D. an den hohenlohischen Grenzen, 3 St. von Löbenstein.

Fürstenhütten, (Neu) ein anderes gleich dabei liegendes D.

Fürstenhut s. Fürstenheim.

Fürstenitz, preusisch. D. und Schl.

in

in Niederschlesien in dem Fürstenth. Breslau.

Fürstenreut, Forstenreut, baireutisch. D. in der Amtshauptmannschaft Kulmbach, 1 St. von Mönchberg auf Kupferberg zu.

Fürstenstein, Forstenstein, hessenkasselisch. Fl. in Niederhessen an der Werre, 1 St. von Allendorf auf Eschwege zu.

Fürstenstein, preusisch. festes Bergschl. im Fürstenth. Schweidniz in Niederschlesien, 2 St. von Schweidniz gegen Böhmen zu, gehöret den Grafen von Hochberg.

Fürstenwalde, kurbrand. Städtgen in der Mittelmark an der Spree, 3 M. von Frankfurth auf Berlin zu.

Fürstenwalde, kursächs. D. im Meisen in dem A. Pirna an den böhmisch. Grenzen, den Hr. von Bünau zuständig, hat einen kursächsischen Grenzzoll.

Fürstenwalde, österreichisch. D. in Böhmen in dem leitmeritzer Kr. bei Schlukenau.

Fürstenwalde, hessenkasselisch. D. in Niederhessen, 1 M. von Zirenberg auf Grebenstein zu.

Fürstenwerder, kurbrand. Städtgen in der Ukermark, den Gr. von Schwerin gehörig.

Fürstenzell, nicht Fürstenfeld, niederbaierisch. Cisterzienserabtei, wobei ein Wirthshaus in einem Walde zwischen Vilshofen und Scherdingen, 1 St. von Ortenburg.

Fürstgen, Förstgen.

Fürt, anspachisch. Mfl. unter dem Oberamt Kadolzburg, wo die Regniz und Pegniz zusammen fliessen, 1 M. von Nürnberg auf Langenzenn zu. Es wohnen viel Juden daselbst.

Fürt, Forda, Vöhrda, sachsenei-senachisch. D. in Thüringen unter dem A. Eisenach, 1 M. von Eisenach auf der Poststr. nach Marksula.

Fürt, nürnbergisch. D. unter dem A. Hilpoltstein im rotenbergisch. Kr. 1 St. von Eschenau auf Grafenberg zu.

Fürt, D. im anspachisch. Oberamte Schwobach, 2 St. von Schwobach auf Bierbaum zu.

Fürt, fränkisch. D. eine halbe St. von Schwand auf Feucht zu.

Fürt, Furt, kurbaierisch. Städtgen in Niederbaiern in der Landesregierung Straubingen an den oberpfälzischen Grenzen, 3 M. von Kamp.

Fürt am Berg, nicht Fürtenberg, Fürstenberg, Fürzberg, bambergisch. Schl. 4 St. von Koburg gegen Kronach zu, von dem es 3 St. liegt.

Fürtenberg s. Fürt am Berg.

Füssen, bischöflich augspurgisches Städtgen am Lech in Schwaben, 3 M. von Kempten auf Ethal zu, wo die Grenzen von Schwaben, Baiern und Tirol zusammen stossen. Daselbst ist eine berühmte Benediktinerabtei, wie auch ein kaiserl. Postamt auf der Poststrase von Augsburg nach Insbruk u. s. w.

Fuga, österreichisch. D in Böhmen in dem leitmeritzer Kr. auf der oberlausizisch. Grenze, 1 St. von Schlukenau auf der Poststr. nach Bauzen zu, bei Spremberg.

Fugenstal nicht Fügenstat, aichstädtisch. D. im Oberamte Sandsee, 1 St. von Pleinfeld auf Aichstädt zu.

Fuggenburg, kurbrand. D. in der westphälisch. Grafsch. Ravensburg, den Hr. von Tribbe zuständig.

Fugstadt s. Fuchsstadt.

Fuhlen s. Fehlen.
Fuhne s. Fune.
Fuhlenhagen, kurhannöverisch. D. im lauenburgisch. A. Schwarzenberg, 2 St. von Schwarzenberg.
Fuhrberg, Fohrberg, kurhannöverisch. D. im Hzth. Lüneburg unter dem A. Burgwedel, 1 St. von Burgwedel auf Esel zu.
Fuhrfeld s. Fürfeld.
Fulgendorf, Filgendorf, Folgendorf, baireutisch. D. in dem A. Neustadt an Kulmen, eine halbe St. von dieser Stadt, hat ein Rittergut.
Fulda, Hauptstadt des Fürstenth. Fulda an der Fulda, 7 M. von Eisenach und 14 M. von Frankfurt, hat ein kaiserl. Postamt auf dem Postwege von Frankfurt nach Leipzig. Der dasige Abt Amandus ist im Jahr 1754. zu einem Bischoffe erhoben worden. Die Hauptkirche oder das Münster zu St. Bonifacius und das Residenzschl. wie auch auserhalb der Stadt das auf dem Petersberg liegende Kl. und andere enthalten viel sehenswürdige Dinge. Seit 1734. ist auch eine hohe Schule daselbst.
Fuldischer Hof, Fuldischhof, fuldischer Hof auf der Heide unter dem A. Neuhof, 2 St. von Neuhof auf Schlüchtern zu.
Fullinghusen, Vellinghusen, kurkölnisch. D. im Hzth. Westphalen in der Grafsch. Arensberg.
Fullinghusen, kurkölnisch. Rittersiz im Hzth. Westphalen, den Hr. von Landsberg.
Fulnek, Fülnek, österreichische Stadt in Mähren im prerauer Kr. 3 St. von Freiberg auf Troppau zu, an den schlesischen Grenzen, den Grafen von Wirber gehörig.
Fulsborn s. Pfulsborn.
Fulstein, Fülstein, Filstein, preussisch. Schl. im Fürstenth. Troppau, 2 St. von Jägerndorf auf Neustadt zu.
Fultenbach, Benediktinerabtei in Schwaben, ins Stift Augsburg gehörig.
Fulren, kurhannöverisch. D. in der Grafsch. Hoia, der Stadt Hoia gegen über an der Weser.
Funa, Fuhne, kursächs. D in Meisen in dem erzgebürgisch. Kr. unter dem A. Rossen.
Funkelstein s. Funkenstein.
Funkendorf, baireutisch. D. unter dem Oberamte Kreusen, anderthalbe St. von Kreusen an den oberpfälzisch. Grenzen.
Funkenstein, Funkelstein, österreichisch. D. in Böhmen in dem sazer Kr. 1 St. von Karlsbad gegen Gabhorn zu, wohin es gehöret.
Funkstadt, rotenburgisches D. in Franken, 2 St. von Rotenburg.
Furchendorf s. Forkendorf.
Furenholt s. Fahrenholz.
Furre, (Gros) schwarzburgisch. D. in Thüringen im A. Straubberg, 1 St. von Sondershausen auf Bleicherode zu, gehöret den Hr. von Wurm.
Furre, (Klein) ein anderes gleich dabei liegendes D. in der Grafschaft Hohnstein unter dem A. Lohre.
Furt s. Fürt.
Furthammer, baireutisch. geringer Ort in der Amtshauptmannsch. Wunsidel unter dem A. Wunsidel, 1 St. von Wunsidel.
Furzbach, nassauisiegensches D. auf dem Westerwalde im Oberamte Niedernetphe.
Furzberg s. Fürt am Berg.
Fussach, Fl. am Bodensee nicht weit von Bregenz.
Fuschenbek, meklenburgisch. D. im

Fürstenth. Razeburg unter dem A. Razeburg, 3 St. von Lübeck auf der Poststr. nach Razeburg.

Fusgrund, baireutisch. Ort in der Landshauptmannsch. Hof, 3 St. von Hof auf Stadt Kronach zu.

Fuselbach, nassauisiegensch. D. unter dem A. Siegen.

Fusselgrün, österreich. D. im ellnbogner Kr. in Böhmen, eine halbe St. von Schönbach gegen die kursächs. Grenzen auf Klingenthal zu.

Fußingen, nassaudillenburgisch. D. auf dem Westerwalde in dem A. Mengerskirchen, 1 M. von Hadamar auf Beilstein zu.

G.

Gabel, Jablona, böhmische Stadt im bunzlauer Kr. an den oberlausizisch. Grenzen, auf Zittau zu.

Gabel, eine andere böhmische Stadt im chrudiner Kr. an den mährisch. Grenzen.

Gabelrod, Gebelnrod, Gippelrod, hessendarmstädtisches D. im Amte Grünberg in Oberhessen nicht weit von Grünberg.

Gaberndorf, sachsenweimarisch. D. in Thüringen, 1 St. von Weimar.

Gabhorn, Städtgen in Böhmen im ellnbogener Kr. nicht weit vom Karlsbade.

Gablenz, kursächs. D im erzgebürgischen Kr. unter dem A. Zwickau nicht weit von Krimmitschau, den Hrn. von Schmerzing gehörig.

Gablenz, ein anderes in eben diesem Kr. unter dem A Grünhain.

Gablenz, ein anderes in der Niederlausiz in dem gubenisch. Kr.

Gablenz, s. Galenz.

Gablenz, kursächs. D. in der Herrschaft Moska in der Oberlausiz, 3 M. von Spremberg.

Gablenz, kursächs. D. im erzgebürgischen Kr. nicht weit von Kemniz.

Gablingen, 1 Fl. in der Grafschaft Kirchberg in Schwaben zwischen Augspurg und Biberach.

Gabliz s. Gauliz.

Gadebusch, kleine St. im Hzth. Meklenburg, vierthalb M. von Wismar. Die Post von Stralsund über Rostock und Wismar nach Hamburg gehet durch diesen Ort und ist ein Postamt daselbst.

Gadegast s. Gategast.

Gadensee, D. im Stifte Hildesheim im A. Peina.

Gadenstädt, D. im Stifte Hildesheim bei gros Laffert.

Gadern, Fl. in der Unterpfalz, ins kurpfälzisch Oberamt Mosbach gehörig.

Gadersleben s. Gattersleben.

Gadewiz, kursächs. D. im leipziger Kr. im A Leisnig.

Gadiz, kursächs. D. im Kurkr. nicht weit von Wittenberg den Hrn. von Wizleben gehörig.

Gadow, adel. Ritterg. und Fl. in der Mark Brandenburg in der Provinz Priegnitz, den Hrn. von Möllendorf zuständig.

Gäbriz, Gewernitz, adel. Ritterg. und D in Meisen, 2 St. von Grosenhain.

Gählen, kursächs. D. in der Niederlausiz nicht weit von Neuenzell.

Gänkhofen, Mfl. mit einem Pflegs-Gerichte in Niederbaiern, 4 M. von Landshut.

Gänsdorf, s. Gönsdorf.

Gänsefurth, s. Gansefurth.

Gärheim, ein Ort in Franken unweit Schweinfurt.

Gärteniz, kursächs. D. im leipziger Kr. im A. Delitsch.

Gärtiz, ein anderes in eben diesem Kr. unter dem A. Leisnig nicht weit von Döbeln, den Hrn. von Polenz gehörig.

Gäverniz, kursächs. D. im meisnisch. Kr. im A. Meisen zwischen Meisen und Dresden.

Gäverniz, s. Gabriz.
Gaffert, adel. Ritterg. und Ort im Hzth. Wenden in Hinterpommern dem Hrn. von Putkammer zuständig.
Gahlenz, s. Gablenz.
Gahlis, s. Gaulis.
Gahma, s. Jama.
Gahmen, kursächs. D. im Kurkr. nicht weit von Pretsch.
Gahrengen, s. Garengen.
Gahres, baireutisch. D. in Franken, unter das A. Neustadt an der Aisch gehörig.
Gahrey, s. Garrey.
Gahrey, kursächs. D. in der Niederlausitz im lukauisch. Kr.
Gahro, kursächs. D. in der Niederlausitz im kalauisch. Kr.
Gajasteia, adel. Ritterg. und Fl. in der Niederlausitz unweit Forste.
Gaia, böhmisch Aygon, Stadt in Mähren im hradisch. Kr.
Gaibach, Geubich, D. und schönes Schl. im Bisthum Würzburg, 2 St. von Volkach.
Gaildorf, gräfl. limburg. Städtgen Herrsch. und Schloß, 3 St. von Schwäbisch Hall.
Gailenkirch, D. bey Halle in Schwaben.
Gailsdorf, Schl. Herrsch. und Fl. im Voigtlande nicht weit von Oelsniz, denen Herren von Nauendorf zuständig.
Gaimersheim, Mfl. in Oberbaiern 1 St. von Ingolstadt.
Gaisenhausen s. Geisenhausen.
Galau, kurbrandenburgisch. D. im jerichauer Kr. im Hzth. Magdeburg, nicht weit von Jerichau.
Galberode, kursächs. D. im Amt Dresden, etl. St. von Dresden.
Galen, adel. Ritterg. in der Herrsch. Kotbus in Niederlausitz, den Hrn. von Muschwiz unter kurbrandenburgisch. Hoheit zuständig.
Galenz, kursächs. D. im erzgebürgischen Kr. 2 St. von Augustusburg in dieses A. gehörig.
Galitschau, preusisch. D. in Schlesien nicht weit von Schweidniz.
Gallehus, D. im Hzth. Holstein unweit Tundern zum Kirchspiel Tundern gehörig.
Gallenberg, Schl. und Herrsch. im Hzth. Krain, 6 M. von Leibach. Es ist das Stammhaus der Reichsgrafen von Gallenberg, jezo aber besizt es der Graf von Lichtenthurn.
Gallensow, adel. Ritterg. und Ort im Hzth. Wenden in Hinterpommern, den Hrn. von Zizwiz zuständig.
Gallenstein, Schl. und Herrsch. in Unterkrain 5 M von Laibach, den Grafen von Gallenberg gehörig.
Gallenstein, ein anderes in Obersteiermark in dem Salzthale nicht weit von Admont.
Gallin, kursächs. D. im Kurkr. im A. Wittenberg, zwischen Wittenberg und Jessen.
Galliniana, österreichisch. Städtgen im Histerreich, zur Grafsch. Mitterburg gehörig.
Gallinichen, adel. Ritterg. in der Herrsch. Kotbus in der Niederlausiz den Hrn. von Larisch zuständig.
Gallitsch, kursächs. D. im meisnisch. Kr. unter dem Kreisamt Meisen, den Hrn. von Miltiz gehörig.
Gallneck, Schl. und Herrschaft in Oberkrain, 5 M. von Laibach, den Freyherrn von Valvasor zuständig.
Gallneukirchen, Fl. in Oberösterreich 2 M. von Linz.
Gallona, brandenburg. Ort in der Mittelmark Brandenburg bei Mittenwalde, 3 M. von Berlin.
Gallschiz, Rittergut und kursächs. D. im A. Dresden, den Hrn. von Haugwiz zuständig.
Gallschiz, Galsch, kursächs. D. im erzge-

erzgebürgisch. Kr. im Amt Nossen, nicht weit von Nossen.

Galmersdorf, adel Ritterguth in der Ukermark-Brandenburg, den Hrn. von Buch zuständig.

Galtsch s. Gallschiz.

Gambach, Fl. und A. in der Grafschaft Solmsbraunfels in der Wetterau, 1 St. von Buzbach.

Gamberg, Schl und D. in Franken an der Tauber in der Grafschaft Wertheim, 1 M. von Bischofsheim.

Gambin, adel. Ritterguth und Ort im Fürstenth. Wenden in Hinterpommern, den Hrn. von Bandemer zuständig.

Gambstädt, Kamstädt, sachsengothaisch. D. in Thüringen 1 starcke St. von Gotha an der Poststrase nach Erfurt.

Gamich, Fl. und Schl. mit einem Rittergut in Meisen nicht weit von Pirna, dem Grafen von Bose gehörig.

Gamine, kursächs. D. in der Oberlausitz im bauzener Kr etliche St. von Bauzen.

Gammelwiz s. Kammelwiz.

Gandelin, Schl. und Fl. im Fürstenth. Kammin in Hinterpommern, dem Grafen von Manteufel zuständig.

Gandern s. Hohen- Nieder- und Kirchgandern.

Gandersheim, braunschweigwolfenbüttelisch. Städtgen und A. im Fürstenthum Wolfenbüttel, 7 M. von Braunschweig. Es ist daselbst ein weltl. evangel. Stift, dessen Aebtißin sonst ein freier Reichsstand gewesen, und werden noch 4 Stifts-Fräulein nebst der Aebtißin daselbst gefunden.

Gandkow, adel. Rittergut und Fl. in der Mark Brandenburg in der Provinz Priegniz, dem Hrn. von Platen zuständig.

Gangelndorf, zu Sanct Ganglof, sachsengothaisch. D. im Osterlande, 2 St. von Gera an der Poststr. nach Jena.

Ganglof-Sömmern, adel. Ritterg. und D. in Thüringen unweit Tennstädt an der Poststr. nach Weisensee gelegen, zu denen Gütern der Reichsgrafen von Brühl gehörig.

Gankhofen s. Gankhofen.

Ganschendorf, adel. Rittergut im Hzth. Pommern, den Hrn. von Walsleben zuständig.

Gansefurt, Gänsefurt, D. in der Grafsch. Ascanien im anhältisch. an der Bode, nicht weit von dem Städtgen Staßfurt.

Gansen, adel. Rittergut und Ort in der Herrsch. Lauenburg in Pommern, dem Hrn. von Weyher zuständig.

Gansgrün, kursächs. D. im Voigtlande bey Plauen.

Ganzdorf, Gunzdorf, kursächs. D. im erzgebürgisch. Kr. unter dem A. Grünhain.

Ganzer, adel. Rittergut in der Grafschaft Ruppin in der Mittelmark Brandenburg, denen Herren von Gorgas und Rohr zuständig.

Ganzig, kursächs. D. im meisnischen Kr unweit Oschaz.

Ganzkow, adel. Ritterg. und Fl. im Fürstenth. Kammin in Hinterpommern, dem Hrn. von Podewils zuständig.

Garbenheim, nassauweilburgisch. D. am Lahnfluß in der Wetterau, nahe bei Wezlar.

Garbenteich, hessendarmstädtisches D. in Oberhessen unter das Amt Giesen gehörig, anderthalb St. von Giesen.

Garbus, sachsengothaisch. D. im Fürstenth. Altenburg, in dieses A. gehörig.

Garchow, adel. Ritterg. und Fleck. in

in der alten Mark Brandenburg, dem Hrn. von Vinzelberg gehörig.

Gardeleben, kurbrandenburg. kleine Stadt in der alten Mark Brandenburg. Sie brauet gutes Bier, welches weit und breit verführet wird; hat ein königl. preusisches Postamt und gehen die fahrenden Posten nach Hamburg hierdurch.

Garen s. Hohen Garen.

Garenbach, kursächs. D. in Thüringen, in der Grafsch. Beichlingen bei Wiehe.

Garengen, kursächs. D. in der Niederlausiz im kalauisch. Kr.

Garei s. Garrei.

Gargen, Kargen, braunschw. wolfenbüttel. D unweit Calvörde.

Garlin, adel. Ritterg. und Ort in der Mark Brandenburg in der Provinz Priegniz, dem Hrn. von Karstädt und Winterfeld zuständig.

Garmenow, adel. Ritterg. und Fl. in der alten Mark Brandenburg.

Garnbach s. Garenbach.

Garnsdorf, kursächs. D. im erzgebürgisch. Kr. in Meisen nicht weit von Chemniz.

Garnstädt, s. Gros und Klein Garnstädt.

Garrei, kursächs. D. im Kurkr. in Meisen etl. St. von Wittenberg gegen Belzig zu.

Garry, adel. Ritterg. in der Herrsch. Kotbus in der Niederlausiz, den Hrn. von Krecht zuständig.

Gars, Probstei regulirter Chorherren mit einem Mfl. im Stift Salzburg.

Garschüz, sachsengothaisch. D. im Fürstenth. Altenburg anderthalb St. von Altenburg, in dieses A. gehörig.

Garsen, kurhannöverisch. Fl. im Hzth. Zelle im A. Kampen.

Garsenbüttel, kurhannöverisch. D. im Hzth. Lüneburg unweit Gifhorn, in dieses A. gehörig.

Garsin, kurbrandenburgisch. D. im magdeburg. Saalkr. bei dem A. und Schloß Rothenburg an der Saale.

Garsiz, Garsniz, Garwiz, schwarzburgisch. D. in Thüringen, ins A. Gehren gehörig.

Garsniz, s. Garsiz.

Garsten, reiches und vornehmes Münchkloster in Oberösterreich, am Ensfluß.

Gartach, s. Neckar Gartach.

Gartau, s. Gartow.

Garten, Schl. Ritterg. und D. im Fürstenth. Kalenberg etl. St. von Duderstadt und soweit von Göttingen, den Hrn. von Görz in Rethmarshausen gehörig.

Garten, kurhannöverisch. Mfl. und Schl. im Hzth. Lüneburg unweit Luchow, den Hrn. von Bernsdorf gehörig.

Gartenberg, s. Wartenberg.

Garterode, schwarzburg. D. in Thüringen an den eichsfeldisch. Grenzen nicht weit von Keula und 2 St. von Mühlhausen.

Gartkewiz, adel. Ritterg. und Ort in der Herrsch. Lauenburg im Hzth. Kassuben, den Hrn. von Balge zuständig.

Gartow, Gartau, Mfl. und Schl. in der alten Mark Brandenburg 1 M. von Stendal.

Garwiz, s. Garsiz.

Garz, Stadt, Paß und Zollhaus an der Oder im stettinisch. Gebiete in Vorpommern, 3 M. von Stettin.

Garz, kleine Stadt auf der Insul Rügen in Pommern.

Garz, kursächs. D. in der Niederlausiz in der Herrsch. Forsta.

Garz, Karz, kurbrandenburg. D. in dem jerichauer Kr. des Hzths

Magdeburg nicht weit von Sandau, in dieses A. gehörig.

Garz, D. im Fürstenth. Anhalt, unweit dem Fl. und A. Roslau an der Elbe.

Garz, adel. Ort in der Mark Brandenburg in der Provinz Priegniz, den Hrn. von Gähl zuständig.

Garze, Amthaus und Fl. im Hzth. Lüneburg.

Garzin, Schl. und Fl. in der Mittelmark Brandenburg, den Grafen von Flemming zuständig.

Gaschke, kursächs. D. im meisnisch. Kr. im A. Oschaz.

Gaschke, Gaske, kursächs. D. im bauzener Kr. in der Oberlausiz, etl. St. von Witgenau.

Gaschütz, kursächs. D. in Meisen bei Döbeln.

Gaschwitz, kursächs. D. in der Oberlausiz bei dem Städtgen Elstra u. Bischofswerda.

Gaschwitz, Schl. Rittergut und D. im leipziger Kr. in Meisen nicht weit von Zwenka.

Gasendorf, D. im Fürstenth. Liegnitz in Schlesien, unweit Hainau.

Gasenhen, ein Ort bei Schleusingen in Franken.

Gaseritz, kursächs. D. in der Oberlausiz zwischen Kamenz und Bauzen.

Gasern, kursächs. D. im meisnisch. Kr. bei Meisen.

Gaslau, kursächs. D. im Voigtlande bei Auerbach.

Gasmansdorf, D. in Franken bei Königsberg, in dieses A. gehörig.

Gaspizen s. Geispizen.

Gassau, kursächs. D. im erzgebirgischen Kr. in Meisen unweit Zwickau.

Gassen, Fl. in der Niederlausiz im gubenisch. Kr. 1 St. von Sommerfeld.

Gassen, kursächs. D. im leipziger Kr. unweit Oschaz.

Gassenreut, kursächs. D. im Voigtlande bei Oelsnitz.

Gasse, (Probstei) kursächs. D. im A. Weisenfels gleich bei Teuchern.

Gastein, Berg Fl. im Erzstifte Salzburg.

Gastewitz, kursächs. D. im meisnisch. Kr. im A. Oschaz.

Gastorf, Städtgen in Böhmen im leitmeritzer Kr. zwischen Leitmeritz und Raudnitz.

Gastrose s. Klein Gastrose.

Gategast, kursächs. D. im Kurkr. bei dem Städtgen Saida, 1 M. von Wittenberg.

Gatitz, kursächs. D. im Kurkr. nicht weit von Kemberg.

Gatrop, adel. Schl. im Hzth. Kleve in Westphalenden, Hr. von Quadt zuständig.

Gatschow, adel. Ritterg. und Ort im Hzth. Stettin in Pommern, den Hrn. von Walsleben zuständig.

Gatschwitz s. Guttwisch.

Gatsen, Gazen, kursächs. D. im leipziger Kr. nicht weit von Pegau.

Gattendorf, D. und adel. Rittergut im Voigtlande unweit Hof, den Hrn. von Schmidt zuständig.

Gattersleben, Gadersleben, Fl. u. A. im Fürstenth. Halberstadt, wobei der grose gattersiebische See ist, welcher sich bis Aschersleben erstrecket, und vor einigen Jahren abgeleitet, dagegen aber zu Acker gemacht worden. Dieser Ort wird meistentheils Alt Gattersleben genennet, zum Unterscheid des dabei nahe gelegenen D. Neuen Gattersleben.

Gatterstädt, kursächs. Fl. und Ritterg. nicht weit von Querfurt.

Gaudeliz, ein Vorwerk bei Wurzen, welches den Erben des Hrn. von Burkersrod zu Sornzig gehöret.

Gauensik, ein Ort und kleiner Hafen im Kaidinger Lande etl. M. von

von Stade im bremisch. gelegen, woselbst eine Ueberfahrt nach Glückstadt im Holsteinischen ist.

Gauernitz s. Gäbritz.

Gauerstadt, ein Ort im Fürstenth. Koburg unweit Rodach).

Gauffenberg, Schl. und Fl. in Tirol in paßeier Gerichten, denen Herren von Paßeier zuständig

Gaulenhofen, ein Ort in Franken, gehöret zur Stadt Nürnberg und liegt an der ordentl Strase von Schwabach nach Nürnberg.

Gaulis, kursächs. D im A. Leipzig unweit Röthe gelegen.

Gaumnitz, kursächs. D. im meisnisch. Kr. im A. Oschaz.

Gaumnitz, kursächs. D. in der Herrschaft Droisig, 1 M. von Zeiz.

Gauren, sächs. D. im altenburgisch.

Gausig, kursächs. D. in der Oberlausiz 2 St. von Bauzen. Ein anderes Klein Gausig liegt nahe dabei

Gaustritz, kursächs. D. im A. Dresden, 2 St. von Dresden.

Gautsch, Schl. Ritterg. und D. im leipziger Kr. zwischen Leipzig und Zwenka.

Gaya s. Gaia.

Gaybach s. Gaibach.

Gayerau s. Geyerau.

Gayeretow, adel. Ritterg. und Fl. im Hzth. Pommern im neustettinischen Kr. dem Hrn. von Manteufel zuständig.

Gazelsiz, adel Rittergut im Hzth. Pommern, den Hrn. von Carnitz gehörig.

Gazen s. Gatsen.

Gazengrün, Kazengrün, D. bei Kulm im elnbogner Kr. in Böhmen.

Gebe, D. in der Grafsch. Henneberg zwischen Meinungen und Kaltennordheim, den Hrn. von Thieleman in Schöpfershausen gehörig.

Gebelnrod s. Gabelrod.

Gebeltiz, D. in der Oberlausiz bei Weisenberg, den Hrn. von Hund gehörig.

Gebersbach, kursächs. D. mit einem adel. Ritterg. im leipziger Kr. nicht weit von Döbeln, den Hrn. von Mandelsloh gehörig.

Gebersdorf, sachsenkoburgisch. D. am Thüringer Walde nicht weit von der Poststation Gräfenthal.

Gebersdorf, kursächsisch. D. in der Niederlausiz bei Luckau.

Gebersdorf, kursächs. D. im Fürstenth. Querfurt, unweit Jüterbock, den Hrn. von Kleist gehörig.

Gebertiz s. Gäverniz.

Gebertshagen, Amthaus und D. im Fürstenth Wolfenbüttel, 3 M. von Wolfenbüttel an der Poststr. Die reitende Post zwischen Braunschweig und Duderstadt gehet hierdurch.

Gebesee, Gebsee, Fl. und Schl. in Thüringen an der Gera, 2 M. von Erfurt, 3 starke M. von Gotha u. 3 St. von Langensalza. Die adel. Familie derer Herren von Oldershausen besitzen das hiesige Schl. und einige Gerichtsbarkeiten unter kursächs. Hoheit.

Gebesheim, Schl. und Fl. im Elsas bei Kolmar, den Hrn von Berckheim zuständig.

Gebhardsdorf, D. in der Oberlausiz im Oveiskr. 2 St von Marklissa.

Gebiz, Göbiz, kursächs. D. im Stifte Zeiz an der Elster, 1 St von Zeiz.

Gebra s. Ober- und Nieder-Gebra.

Gebrod, D. in der Unterpfalz etl. St. von Kreuzenach gelegen, in dieses A. gehörig.

Gebsee s. Gebesee.

Gebstädt, sachsenweimar. Fl. und Vogtei in Thüringen, nicht weit von Eckardsberge.

Gebweiler, kleine Stadt in Ober-

Elsas bei Murbach, dem Abt von Murbach gehörig.
Gedau s. Göde.
Gedeniz, Gödeniz, D. an einem See im Fürstenth. Anhalt nicht weit von Zerbst, in dieses A. gehörig.
Gederiz s. Göderiz.
Gedern s. Gödern.
Geerz s. Gärtiz.
Gefäll, D. in Böhmen im elnbogener Kr. bei Schlackenwerde.
Gefäll, baireutisch. Mfl. und Poststation im Voigtlande, zwischen Schlaiz und Hof auf der Poststr. nach Baireut und Nürnberg.
Geffelsberg s. Gevelsberg.
Gefräs, baireutisch. Mfl. 3 M. von Baireut.
Gehaus, ein Ort im hessenkasselisch. bei Bach an der Werre, 3 M. von Eisenach.
Gehegen, kursächs. D. im Voigtlande, nicht weit von Weida.
Gehege, kursächs. D. in der Oberlausiz im görlizer Kr.
Gehlenau s. Gelenau.
Gehlen s. Göhlen.
Gehmen s. Gahmen.
Gehmen s. Gemen.
Gehofen, Schl. Ritterg. und D. in der Grafsch. Mansfeld, 1 St. von Artern denen Herren von Eberstein zuständig.
Gehren s. Görenz.
Gehren s. Geren.
Gehrhof, ein Ort in der alten Mark Brandenburg, zu denen adel. Gütern, des Hrn. von Jagow gehörig.
Gehrsdorf s. Gersdorf.
Geibesdorf, D. in der Oberlausiz im görlizer Kr. bei Lauben.
Geidel, braunschweigisch. D. bey Wolfenbüttel.
Geifen s. Greifen.
Geigeliz, adel. Ritterg. und Fl. im Hzth. Pommern, den Hrn. von Osten zuständig.
Geigenreut, D. in der Markgrafschaft Baireut, ins A. Baireut gehörig.
Geigniz, sachsengothaisch. D. in Thüringen, 2 St. von Kamburg, ins A. Eisenberg gehörig.
Geilenbek, ein Ort unweit Lübeck.
Geilenfelde, adel. Ort in der neuen Mark Brandenburg, den Hrn. von Schönbeck zuständig.
Geiling, D. in dem hennebergisch. unweit Schleusingen.
Geilkirchen, kleine Stadt im Hzth. Jülich, 2 M. von Jülich.
Geilmühl, D. unweit Koburg in Franken.
Geilsdorf, schwarzburgisch. D. in Thüringen bei Stadt-Ilm.
Geilsdorf s. Gailsdorf.
Geimniz s. Geümniz.
Geinstwalde, kursächs. D. in der Niederlausiz, den Hrn. von Arnimb gehörig.
Geisa, Stadt-Geis, kleines Städtgen im Stifte Fulde, 3 St. von der Poststation Bach in Hessen.
Geisa s. Ober- und Unter-Geisa.
Geisau, kursächs. D. im Stifte Merseburg, 1 St. von Merseburg, in dieses A. gehörig.
Geiselhöring, Mfl. in Niederbaiern 1 St. von Straubingen.
Geisenfeld, Mfl. in Oberbaiern zwischen Augsburg und Regensburg.
Geisenhain s. Geissenhain.
Geisenhausen, Mfl. in Niederbaiern im Bisthume Freisingen, 1 M. von Landshut.
Geisenheim s. Geissenheim.
Geisfeld, Städtgen im Stift Fulde an denen würzburgisch. Grenzen.
Geislareut, D. in der Marggrafsch. Baireut in Franken.
Geisleben, kurmainzisch. D. auf dem Eisfelde bei Heiligenstadt.
Geislerz, D. in der Wetterau, unweit Gelnhausen, ins A. alt Hasslau gehörig.
Geislingen s. Geißlingen.

Geisliz,

Geisliz, D. in der Oberlausitz an der Spree, 2 M. von Bauzen.

Geisliz, kursächs. D. in Meisen, 2 St. von Meisen, in dieses Amt gehörig.

Geismansdorf, kursächs. D. im meisnisch. Kr. im A. Stolpen. Das in diesem Ort befindliche Vorwerk gehöret dem Stadtrathe zu Bischofswerda.

Geismar, Hof Geismar, hessenkassel. Stadt in Niederhessen, 3 M. von Kassel mit einer Poststation.

Geismar, D. in Niederhessen unweit Gudensberg, in dieses A. gehörig.

Geismar, D. im Stift Fulde bei dem Städtgen Gelsa.

Geismar, kurhannöverisch. D. im Fürstenthum Kalenberg an den Eichsfeldisch. Grenzen.

Geisnidda, hessendarmstädtisch. D. und Schl. in der Grafsch. Nidda in der Wetterau, 1 St. von Nidda.

Geisniz, kursächs. D. im Stifte Zeiz, anderthalb St. von Zeiz, den Hrn. von Schönberg gehörig.

Geispizen, ein zur Reichsstadt Nürnberg gehöriges D. im Franken bei dem A. und Fl. Engelthal.

Geispizen, Geispizheim, Fl. mit einem alten Schl. in Elsas, 2 M. von Strasburg.

Geissel Röhliz, Keliz, adel. Rittergut und kursächs. D. in Thüringen, unter das A. Weisenfels gehörig.

Geisselwerder, heßisch. Zollhaus und Schanze an der Weser bei Reinhardswalde zwischen Höxter und Münden, alwo die Schiffe ihren Zoll entrichten.

Geisselwind, Fl. im Fürstenthum Schwarzenberg in Franken, 1 M. von dem würzburgisch. Städtgen Schlüsselfeld.

Geissenfeld s. Geisenfeld.

Geissenhain, sächs. D. im Osterlande, 1 St. von Rode gelegen, in dieses A. gehörig.

Geissenhausen s. Geisenhausen.

Geissenheim, ein Ort im Rheingau, nicht weit von Bingen unterhalb Mainz.

Geissenhöring s. Geiselhöring.

Geissenwerder s. Geisselwerder.

Geissenwind s. Geisselwind.

Geißlingen, Städtgen in Schwaben an der Donau, dem Fürsten von Fürstenberg gehörig.

Geißingen, Herrschaft und kleine Stadt in Schwaben, 3 M. von Ulm und dieser Stadt gehörig.

Geithain, Geuthen, kursächs. Städtgen im leipziger Kr. in Meisen, 1 M. von Rochliz, unter dieses A. gehörig.

Geiz, D. im Fürstenth. Anhalt, unter das A. Köthen gehörig.

Gekenheim, ein Ort im anspachisch. in Franken bei Uffenheim.

Geld, adel. Ort im Fürstenth. Lauenburg in Pommern.

Geldern, Stadt im königl. preußischen Geldern in Westphalen.

Gelena s. Gölen.

Gelenau, kursächs. D. im erzgebürgisch. Kr. nicht weit von Zschopen, den Hrn. von Schönberg gehörig.

Gelenhar s. Gelnhar.

Gelinde, adel. Landgut im Hzthum Bremen unweit Stade.

Geliz s. Gros oder Klein Geliz.

Gellen, adel. Rittergut und Fl. im Hzth. Pommern, dem Hrn. von Glasenap zuständig.

Gellersdorf, D. in Niederösterreich, nicht weit von Wien.

Gellersen s. Kirchgellersen, oder Sud Gellersen.

Gellershausen, D. in Franken bei Heldburg, 3 St. von Hilpurghausen.

Gellershausen, D. im waldeckischen unweit Waldeck, in dieses A. gehörig.

Gelliehausen, kurhannöverisch. D. im Fürstenth. Kalenberg, an denen

eichsfeldisch. Grenzen in die adel. Gerichten zu Gleichen unweit Heiligenstadt gehörig.

Gellin, adel. Ort. im Hzth. Stettin in Pommern, den Hrn. von Rüssow zuständig.

Gellingen, Fl. und Probstei an der Wippra in Thüringen nicht weit von Sondershausen.

Gelmerode, sachsenweimarisch. D. in Thüringen. 1 St. von Weimar.

Gelnau s. Gelenau.

Gelnhar, gräfl. stolbergisch. D. in der Wetterau etl St. von Gelnhausen, ins A. Ortenburg gehörig.

Gelnhausen, kaiserl. freie Reichsstadt in der Wetterau 3 M. von Hanau und 5 M. von Frankfurt. Es ist ein gemeinschaftl. Ganz-Erben Schl. alhier, auf welchem der Burggraf wohnet. Die reitende Post von Frankfurt über Eisenach, Gotha Erfurth nach Leipzig gehet hierdurch und ist eine kaiserl. Poststation alhier.

Gelsehausen, A. und Mfl. in Niederhessen, 3 St. von Frizlar.

Gelshausen, Gielshausen, hessendarmstädtisch. D. in Oberhessen im londorfer Grunde, 1 St. von Grünberg, den Hr. von Rabenau zu Nordek gehörig.

Geltersheim, groser Fl. im Bischofthum Würzburg im Franken, 1 St. von Schweinfurth.

Geltniz, kursächs. D. in Meisen, 1 St. von Oschaz unter die Amtsvogtei Schrebiz gehörig.

Geltsch, Jeltsch, Städtgen in Schlesien im Fürstenth. Breslau, 3 M. von Breslau auf Brieg zu.

Gelvin, adel. Ort im Fürstenth. Wenden in Pommern, den Hrn. von Liebermann zuständig.

Gemar, kleine Stadt und Schl. in Oberelsas, 1 M. von Schlettstadt, dem Herzog von Pfalzzweibrücken gehörig

Gemblenz, D. in der Marggrafschaft Kulmbach in Franken, unter das A. Kulmbach gehörig.

Gemen, Gehmen, Flecken Schl. und Herrsch. in Westphalen an den Grenzen der Provinz Zütphen, ist eine Residenz der Grafen von Styrum.

Gemmerich, hessendarmstädtisches D. unterm A. Braubach, 1 St. von Nastädten.

Gemmin, adel. Ritterguth u. Fl. in der Neuenmark Brandenburg, den Hrn. von Marwiz zuständig.

Gemmingen, kartheuser Mönchskloster in Oesterreich.

Gemmingen, Fl. in der Unterpfalz im A. Bretten, 4 M. von Heidelberg, den Hrn. von Gemmingen gehörig.

Gemünd, Städtgen in der Eifel an den iülichischen Grenzen, 3 M. von Aremberg und 6 M. von Bonn.

Gemünd, Städtgen in der Unterpfalz, 2 M. von Bingen, den Hrn. von Schmidburg gehörig.

Gemünd, Mfl. im Fürstenth. Koburg in Franken an der Rodach nicht weit von Ummerstadt, einer adel. Familie gehörig.

Gemünd, kleine Stadt und schönes Schl. in Oberkärnthen, 2 M. von Villach, den Gr. von Ladron zuständig.

Gemünd, Städtgen in Oberösterreich am gemünder See, 5 M. von Linz.

Gemünd, Schwäbisch-Gemünd, kaiserl. freie Reichsstadt in Schwaben zwischen Nördlingen und Studtgard.

Gemünd, Burg-Gemünd, hessendarmstädtisches Städtgen und A. in Oberhessen, 3 M. von Marburg.

Gemünde, würzburgisches Städtgen am Main, wo die Saale in denselben fält.

Geneus s. Ober und Unter Geneus.

Gengenbach, kaiserl. kleine freie Reichs-Stadt in Schwaben, 5 M. von Strasburg. Alhier ist eine Abtei Benediktiner-Ordens, dessen Abt ein Stand des Reichs ist.

Gensdorf s. Gönsdorf.

Genshagen, adel. Schl. und Fl. in der Mittelmark Brandenburg, den Hr. von Hake gehörig.

Gentersdorf s. Geudersdorf.

Gentha, kursächs. D. im Kurkr. unter dem A. Saida, etliche St. von Wittenberg den Hrn. von Polenz gehörig.

Genthin, kleine Stadt im Hzth. Magdeburg nicht weit von Altenplate.

Georgenberg, Städtgen in der Herrsch. Beuthen in Oberschlesien, 16 M. von Breslau und 3 M. von Oppeln.

Georgengrün, kursächs. D. im Voigtlande bei Falkenstein.

Georgenhausen, hessendarmstädtisches D. unterm A. Lichtenberg.

Georgenreut, D. im hennebergischen unweit Schleusingen, in dieses A. gehörig.

Georgensfeld, kursächs. Ort im erzgebirgisch. Kr. in Meisen.

Georgenthal s. Gergenthal.

Georgenthal, Gergethal, sachsengothaischer Fl. und A. am Thüringer Walde zu der Grafsch. Gleichen gehörig, 1 M. von Ohrdruf und 3 St. von Gotha.

Georgenthal, kleiner Ort mit einer Glashütten im Voigtlande bei Schönek.

Georgewiz, kursächs. Ort in der Oberlausiz bei Löbau.

Georgius-Werder, kurhannöverische Vogtei und Fl. im Hzth. Lüneburg welches dem A. Wilhelmsburg einverleibet ist und unter die Inspection Harburg gehöret.

Georgsdorf, kursächs. D. im erzgebirgisch. Kr. in Meisen bei Ehrenfriedersdorf.

Georgswalde, D. in Böhmen unweit Schlakenau.

Geppersdorf s. Göppersdorf.

Geppersdorf, schlesisch. Städtgen im Fürstenthum Troppau, den Grafen von Sedelinizky zuständig.

Gepulzig, D. mit einem adel. Ritterguth im leipziger Kr. in Meisen im A. Rochliz.

Gera, sehr wohlgebauete Stadt an der Elster im Voigtlande nebst einem Residenz-Schl. eines Grafen von Reus jüngerer Linie, 3 M. von Altenburg, 2 M. von Zeiz, 4 M. von Jena und 7 M. von Leipzig. Sie hat eine gemeinsch. gräfl. reusische Regierung und treibt starke Handlung mit wollenen Zeugen. Es ist ein kursächs. Postamt alhier, und gehet die fahrende Post von Leipzig über Koburg, Baireut nach Nürnberg und andern Orten laut Postbericht hierdurch.

Postbericht

wie die Königl. Pohln. Churfürstl. Sächß. reitend- und fahrende Posten abgehen und ankommen.

Gehen ab

Sonntag früh um 5 Uhr eine fahrende über Auma, Schlaitz, Gefäll,

Hof, Münchberg, Berneck, Baireiut, Streitberg, Erlangen, nach Nürnberg, Anspach, Regenspurg, Augspurg, Kitzingen, Guntzenhausen, und Stuttgard. Item nach Eger, Carlsbad, Plauen, Reichenbach und Zwickau.

Früh um 7 Uhr eine fahrende Post über Mersdorf, nach Jena, Weimar, Erfurth, Gotha, Eisenach ꝛc.

Abends 10 Uhr fahr. über Altenburg nach Dresden ꝛc. über Ronneburg, Altenburg, Geithain, Rochlitz, Geringswalde, Waldheim, Rossen, Wilsdorf nach Dresden. Von dar über Töplitz, in ganz Böhmen. Item über Prag nach Wien, Mähren, Presburg, Oesterreich, Ungarn, Siebenbürgen, Steiermark, Kärnthen und Crain; Ferner in ganzen meisnischen Kreis, wie auch über Bischofswerda, Bauzen, Görlitz, Zittau, dann in die Ober- und Nieder-Lausitz, Schlesien, über Breslau nach Warschau, Cracau, und weiter in Pohlen.

Nota. So werden auch mit dieser Post von Waldheim aus, Briefe und Paquete nach Leisnig, Colditz, Lausig, Grimma, Döbeln, Roswein, Hänichen besorget, und gehet recta von Rossen aus eine fahrende Post nach Freiberg, und dasigen gelegenen Orten wie Freitags ꝛc.

Montag früh um 4 Uhr eine reitende, mit Briefen, über Zeiz, Pegau, nach Leipzig, womit auch Französische, Dännemärkische, Schwedische, Lüneburgische, Mecklenburgische, Hildesheimische, Westphälische, Lübeckische, Bremische, Casselische und dergleichen Briefe bestellet werden.

Früh präcise um 6 Uhr, eine reitende, mit Briefen nach Naumburg. NB aber nur zu dasigen Meß-Zeiten.

Abends um 6 Uhr, eine fahrende, mit Briefen, Paqueten und Personen, über Zeiz, Pegau, nach Leipzig, von dar in das Gebürge, Torgau, Grosenhain, Bauzen, Görlitz, Lauban, Liegnitz, Neumark nach Warschau, Cracau, und in ganz Pohlen, it. über Merseburg, Freiburg, Mühlhausen, Cassel, Paderborn, Münster, Osnabrück, und in ganz Westphalen, Holland und Bräband, ingleichen nach Frankfurt am Main, Wezlar, und sonst in die Wetterau, it. nach Cölln. Ferner über Wurzen, Wermsdorf, Stauchiz, Meisen, nach Dresden.

Nachts um 10 Uhr, eine fahrende mit Briefen, Paqueten und Personen, über Zeiz, Pegau nach Leipzig, von dar wie die vorige. Item fahrend von Zeiz nach Naumburg, Auerstädt, Buttelstädt, Gebesee, Erfurth, nach Gotha, Mühlhausen, Schmalkalden, Langensalza; Ferner über Eisenach, Fulda, Gelnhausen, Hanau und Frankfurt, den ganzen Rheinstrohm, Elsas, Lothringen und Frankreich, desgleichen in ganz Hessen, und über Cassel in ganz Westphalen, auch gehet so gleich nach Ankunft dieser Post, aus Naumburg eine fahrende Post, über Camburg, nach Jena und Weimar, it. nach Kahla und Uhlstädt u. s. w.

Dienstags Abends um 7 Uhr, eine reitende, mit Briefen über Weida, Auma, Schlaitz, Gefäll, Hof, Münchberg, Berneck, Baireut, Truppbach, Streuberg, Erlangen, Nürnberg, Regenspurg, Donauwerth, Augspurg, München, Salzburg, Tirol, Schweitz, Baiern, Schwaben, Franken,

Franken, Frankreich, und an den ganzen Rheinstrohm, it. nach ganz Italien, desgleichen Plauen, Reichenbach und Zwickau.

Mittwoch früh um 2 Uhr eine fahrende, mit Briefen, Paqueten und Personen, über Neustadt, Pösneck, Saalfeld, Gräfenthal, Judenbach, Coburg, Bamberg, Forchheim, Erlangen, nach Nürnberg, ferner fahrend, von Saalfeld, auf Königsee, Ilmenau, Schleusingen, dann mit Briefen auf Rudelstadt, Arnstadt, Suhl, Hildburghausen, Meiningen, und Schweinfurt, it. nach Jena, Weimar und Erfurt.

Donnerstag früh um 1 Uhr, eine reitende mit Briefen nach Zeiz, Pegau und Leipzig, von dar weiter wie des Montags.

Früh präcise 4 Uhr eine reitende, nach Naumburg. NB. aber nur die Messe über.

Freitag früh präcise 4 Uhr, eine fahrende, über Altenburg, an alle die Orte, wie Montags Abends um 10 Uhr.

Abends um 6 Uhr, eine fahrende, mit Briefen, Paqueten und Personen, über Zeiz, Pegau nach Leipzig, von dar weiter wie am Montage. NB. It. fahrend von Zeiz nach Naumburg, Auerstädt, Buttelstädt, Gebesee, Erfurt, Gotha, Frankfurt am Main, Cassel, Wezlar, und sonst die Wetterau, ins ganze Reich. It. von Naumburg aus fahrend nach Jena und Weimar, wie Montags Nachts.

Sonnabend früh um 2 Uhr, eine fahrende, über Neustadt, Saalfeld, Coburg, Bamberg, nach Nürnberg, gleich wie die an der Mittwoche, auch nach Jena und Erfurt.

Abends um 7 Uhr, eine reitende, mit Briefen, über Weida, Auma, Schlaiz, Gefäll, Hof, Baireut, Nürnberg, und nach ganz Italien, gleichwie am Dienstage, it. Plauen, Reichenbach und Zwickau.

Kommen an

Sonntag früh um 4 Uhr, eine fahrende, von Zeiz, Pegau und Leipzig, aus Schlesien, Wien, Holl- und Engelland, wie auch von Dresden.

Montag Abends 10 Uhr, eine fahrende, von Altenburg, Rhnisburg. Item von Dresden, Wilsdorf, Nossen, Waldheim, Geringswalde, Rochlitz, Geithain, Töplitz, Prag, Wien, Mähren, Presburg, Oesterreich, Ungarn, Siebenbürgen, Steiermark, Kärnthen, Crain, ganzen Meisnischen Creise, wie auch von Bischofswerda, Bauzen, Görliz, Lauban, Zittau, Ober- und Niederlausitz, Schlesien, Breslau, Warschau, Cracau und Pohlen, Leisnig, Colditz, Lausitz und Grimma, it. Döbeln, Roswein, Mitweida, Hänichen, Freiberg, Zwickau und Annaberg, und dasigen gelegenen Orten.

Früh um halb 4 Uhr, eine reitende, mit Briefen aus ganz Italien, Tirol, Schweitz, Salzburg, Bgiern, Schwaben, Augspurg, München, Regenspurg, Anspach, Nürnberg, Erlangen, Streitberg, Baireut, Berneck, Münchberg, Hof, Gefäll, Schlaiz, Auma, Weida, it. von Reichenbach, Plauen und Zwickau.

Nachmittag, um 2 Uhr ein ord. Brief-Paquet, von Leipzig, mit Briefen von Dresden, dem Gebürge, Oberlausitz, Wien und Prag, it. von Cassel, Frankfurt, mit Holländischen, Engelländischen, Französischen und Niederländischen Briefen.

Abends um 5 Uhr, eine fahrende, von Nürnberg, Erlangen, Forchheim, Bamberg, Coburg, Judenbach, Gräfenthal, Saalfeld, Pöseneck und Neustadt, it. Königsee, Ilmenau, Schleusingen, Rudelstadt, Arnstadt, Suhl, Hilburghausen, Meinungen und Schweinfurt, desgleichen von Jena und Erfurt.

Abends um 9 Uhr, eine fahrende, aus dem Reiche wie oben bei der reitenden angezeiget.

Dienstag Abends um 6 Uhr, eine reitende, mit Briefen von Naumburg, NB. aber nur die Meßzeit über.

Abends um 6 Uhr, eine reitende, mit Briefen, von Zeiz, Pegau und Leipzig, Holl- und Engelland, Hamburg, Dännemark, Schweden, Holstein, Bremen, Lübeck, Berlin, Pommern, Wien, Breslau, Görlitz, Bauzen, und Dresden.

Mittwoch früh um 1 Uhr, eine fahrende, von Zeiz, Pegau und Leipzig, gleichwie bei der vorhergehenden reitenden Post, desgleichen fahrend, über Zeiz von Naumburg, Auerstädt, Buttelstädt, Erfurt, Gotha, Mühlhausen, Schmalkalden, Langensalza, Frankfurt, Hanau, Gelnhausen, Fulda, Eisenach, den ganzen Rheinstrom, Elsas, Lothringen und Frankreich, Hessen-Cassel, und ganz Westphalen, desgleichen von Jena und Weimar.

Donnerstag früh um halb 1 Uhr, eine reitende, mit Briefen von Schlaiz, Hof, Baireut, Nürnberg, gleich wie die am Montage.

Abends um 9 Uhr, eine fahrende, von Meuselwiz, Altenburg, Nonneburg, Dresden, Wilsdorf, Freiberg, Nossen, Waldheim, Geringswalde, Rochliz, Geithain. Item aus Schlesien, Pohlen, Wien, Prag ꝛc. gleichwie des Montags früh.

Freitag Mittag um 2 Uhr, ein ord. Brief-Paquet, von Leipzig, mit Briefen, wie am Montage.

Abends um 5 Uhr, eine fahrende, von Nürnberg, Coburg, Saalfeld und Neustadt, mit Briefen, Paqueten und Personen, wie am Montage, desgleichen von Jena und Erfurt.

Sonnabend früh um 1 Uhr, eine fahrende, von Zeiz, Pegau und Leipzig, mit Briefen, Paqueten und Personen, gleichwie die an der Mittwoche, it. fahrend, über Zeiz, von Naumburg, Auerstädt, Buttelstädt, Gotha, Frankfurt am Main, Cassel, Wezlar, Jena, und Weimar.

Abends um 6 Uhr, eine reitende, mit Briefen von Naumburg. NB. aber nur die Messe über.

Abends um halb 6 Uhr, eine reitende, mit Briefen, über Zeiz, Pegau, von Leipzig, gleich wie am Dienstage.

Gera, sachsengothaisches D. in Thüringen bei Arnstadt, ins A. Ichtershausen gehörig. Muß mit dem Fürstl. Schwarzburgischen A. nicht confundirt werden.

Gera s. Göhra.

Gera s. Geran oder Gehren.

Gerabrnn, Gerhardsbronn, ansbachischer Mft. an den hohenlohisch. Grenzen in Franken bei Langenburg.

Geras, Mönchskloster Prämonstratenser Ordens in Niederösterreich unweit Bernek.

Gerazhofen, D. in der Marggraf-

gräfsch. Baireut in Franken, unter das A. Münchaurach gehörig.

Gerau s. Gros-Gerau.

Gerbersdorf, sachsengothaisch. D. im Fürstenth. Altenburg, 3 St. von Altenburg, in dieses A. gehörig.

Gerbez, D. im Voigtlande unweit Schlaiz.

Gerbizdorf, kursächs. D. im erzgebirgisch Kr. in Meisen, bei dem Bergstädtgen Oedern, oder Oderan, ins A. Augustusburg gehörig.

Gerbisdorf, kursächs. D. im Stifte Merseburg, 2 St. von Delitsch, in dieses A. gehörig.

Gerbiz, D. in dem anhaltisch. ins A. Nienburg gehörig, nahe bei Köthen.

Gerlingerode, kurmainzisch. D. auf dem Eichsfelde unweit Duderstadt.

Gerbstädt, Mfl. und A. in der Grafsch. Mansfeld unter kurbrandenburgisch. Hoheit.

Gerden, Kloster Cisterzienser Ordens im Stift Paderborn, zwischen Dringenburg und Bökhold gelegen.

Geren s. Gehren.

Geren, Gehren, ein Ort im Fürstenth. Anhalt bei dem Schl. Dornburg im A. Zerbst.

Geren, Gehren, Fl. und A. im Thüringerwalde, 3 St. von Arnstadt. Es hat gute Eisenbergwerke und gehöret dem Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen.

Geren, kursächs. Ort in der Niederlausitz.

Gerendorf, kurbrandenburgisch. D. bei dem Stifte und Fl. Walbet im Fürstenth. Halberstadt.

Gerendorf s. Gerndorf.

Gergenthal, Lustschl. in der Marggrafsch. Anspach in dem sogenannten Münchswalde, 2 St. von Drunsdorf.

Gergerthal s. Georgenthal.

Gergin s. Görgin.

Gerhardsbronn s. Gerabronn.

Gerholm, nürnbergisch. D. in Franken im A. Velden nicht weit von dieser Stadt.

Gerich, kursächs. D. in der Niederlausitz.

Gerichshain, kursächs. D. mit einer Kirche in Meisen im A. Leipzig zwischen Leipzig und Wurzen gelegen. Ein Herr von Bodenhausen hat alhier ein Ritterguth.

Geringsreuth s. Göringreuth.

Geringswalde, kursächs. Städtgen im leipziger Kr. 1 M. von Rochliz, ins A. Rochliz gehörig.

Gerisau, gräfl. schönburgisches D. im erzgebirgisch. Kr. eine halbe St. von Glaucha, in dieses A. gehörig.

Gerizhahn, kursächs. D. im erzgebirgischen Kr. in Meisen nicht weit von Lunzenau.

Gerkniz s. Gorknitz.

Gerlachshahn, D. in der Oberlausiz, etl. St. von Görliz bei Marklissa.

Gerlachstein, Schl. und Herrsch. in Krain, den Freiherrn von Hohenwart zuständig.

Gerlas, D. in der Marggrafsch. Baireut in Franken unter dem A. Thierbach.

Gerlefeld, D. in Niederhessen im A. Spangenberg.

Gerliz s. Görliz.

Gerbisdorf, kursächs. D. in der Niederlausiz im lukauischen Kr. etl. St. von Lukau, den Hr. von Stammer gehörig.

Gerlsdorf, Fl. in der Ukermark Brandenburg, nicht weit von Angermünde.

Gerlishahn s. Gerlachshahn.

Gerlswalde, mittelmäßiger Ort in der Ukermark Brandenburg, den Hr. von Arnimb zuständig.

Germar, D. im Gebiethe der Reichs-Stadt Mühlhausen in Thüringen, dem Magistrat dieser Stadt gehörig.

Germen, kleine Stadt in Vorpommern im Hzth. Stettin, unter das A. Ukermünde gehörig.

Germendorf, adel. Ritterguth und Fl. in der Mittelmark Brandenburg, den Hrn. von Harteufeld gehörig.

Germersberg, D. in der Marggr. Baireut in Franken, unter das A. Osternohe gehörig.

Germersheim, kurpfälzische Stadt und Oberamt in der Unterpfalz, 1 M. von Philipsburg.

Germerslage, adel. Ritterguth und Ort der alten Mark Brandenburg den Hr. von Vos zuständig.

Germersleben s. Gros, Klein und Nord-Germersleben.

Germesche, Schl. und Fl. im Hzth. Cleve in Westphalen, den Hrn. von Wachtendonk zuständig.

Germez, D. unweit Warburg im Stifte Paderborn in Westphalen.

Gern, Mfl. in Niederbaiern nicht weit von Eggenfelden, den Hrn. von Closen gehörig.

Gernbach s. Garenbach.

Gerndorf, Gerendorf, sächsisch D. unweit Querfurt in Thüringen.

Gerniz, Gernewiz, sachsengothaisches D. in Osterlande, 2 St. von Jena an der Poststr. nach Gera ins A. Roda gehörig.

Gerniz, kursächs. D. im Stifte Merseburg im A. Lüzen.

Gerniz, D. an der Pleisse in Meisen unweit Borna gelegen.

Gerniz, D. in sachsenmerseburgischen bei Brehna, ins A. Bitterfeld gehörig.

Gerniz s. Girniz.

Gernrode, kurmainzisch. D. auf dem Eichsfelde unweit Stadt Worbis.

Gernrode, Mfl. und A. im Fürstenth. Anhalt, 1 M. von Quedlinburg, nach Anhalt Berenburg gehörig.

Gernsheim, Geresheim, kurmainzische kleine befestigte Stadt A. und Schl. am Rhein an den hessendarmstädtischen Grenzen, zwischen Worms und Oppenheim.

Gernstädt, kursächs. D. in Thüringen, zum Schulamte Pforte bei Naumburg gehörig.

Gerode, vornehme Benediktinerabtei auf dem Eichsfelde, 2 M. von Duderstadt an der Poststr. von Duderstadt nach Elrich.

Gerode, Dorf im Stift Fulde, bei Brückenau gelegen, zu denen Gütern derer Baronen von der Tanne gehörig.

Gerode, adeliches Ritterguth und D. im Voigtl. nicht weit von Triptis, den Hrn. von Schauroth gehörig.

Gerolsek, hohen Gerolsek, Hauptort in der Grafsch. dieses Nahmens in der Ortenau in Schwaben, 2 St. von Haslach.

Gerolsgrün, baireutischer Mfl. im Voigtl. 2 M. von Hof, ins A. Thierbach gehörig.

Gerolstein, Stadt und Residenzschl. eines Grafen von Manderscheid in der Eiffel in der Grafschaft Manderscheid, 7 M. von Trier.

Gerolzhofen, kleine Stadt und A. im Bischofthume Bamberg in Franken.

Gersau s. Geresau.

Gersbach, Städtgen in der Grafschaft Eberstein in Schwaben.

Gersbach, gräfl. stollbergisch. Mfl. in der

in der güldenen Aue in Thüringen, ins A. Heringen gehörig.
Gerschliz, adel. Ritterguth und D. im Meisen, 1 St. von Düben, in dieses A. gehörig.
Gerschnitz, kursächs. D. im Voigtl. bei Elsterberg.
Gersdorf, D. in der Oberlausiz bei Görliz.
Gersdorf, ein anderes D. in der Oberlausiz bei Zittau.
Gersdorf, ein anderes in der Oberlausiz bei Kamenz.
Gersdorf, noch ein anderes in der Oberlausiz bei Kamenz.
Gersdorf, D. in Franken unweit dem nürnbergischen A. und Fl. Engelthal.
Gersdorf, D. im leipziger Kr. in Meisen an der Poststr. zwischen Koldiz und Waldheim.
Gersdorf, Fl. im Hzth. Magdeburg, 2 M. von dieser Stadt entlegen, unter das A. Wolmerstädt gehörig.
Gersdorf, sachsengothaisches D. im Fürstenth. Altenburg, drittehalbe St. von Altenburg.
Gersdorf, hessenkasselisches Städtgen in Niederelsas, 3 St. von Hagenau, zur Grafsch. Hanau gehörig.
Gersdorf s. Hinter Forder Nieder und Hohen-Gersdorf.
Gersdorf, schönes Schl. und D. mit einem Ritterguth in Meisen unweit Freiberg, den Hrn. von Einsiedel gehörig.
Gersdorf, Ritterguth und D. im meisnisch. Kr. nicht weit von Pirna.
Gersdorf, adel. Ritterguth und Fl. in der Mittelmark Brandenburg, dem Hrn. von Röbel zuständig.
Gersdorf, adel. Ritterguth und Fl. in der Neuenmark Brandenburg, dem Hrn. von Bork zuständig.
Gersdorf, kursächs. D. im Kurkr. nicht weit von dem Städtgen Jessen.
Gersdorf, gräfl. schönburgisch. D. im A. Lichtenstein, 1 St. von Lichtenstein.
Gersfeld, Mfl. Schl. und Herrschaft an der Fulde im Stifte Fulda an den würzburgischen Grenzen, 4 M. von Fulde und 2 M. von Bischofsheim, den Hrn. von Weihers zuständig.
Gershausen, Schl. und Fl. im Fürstenth. Waldek im A. Wildungen.
Gershofen, D. nahe bei Augsburg.
Gerskewiz, adel. Rittergut und Ort im Fürstenth. Wenden in Hinterpommern, den Hr. von Putkammer zuständig.
Gersleben, D. im Hzth. Magdeburg nicht weit von Wolmerstädt, in dieses A. gehörig.
Gerstädt, D. im Stifte Hildesheim der Reichs-Stadt Goslar nahe gelegen.
Gerstbach s. Gersbach.
Gerstenberg, sachsengothaisches D. im Fürstenth. Altenburg, 1 St. von Altenburg, in dieses A. gehörig.
Gerstengereut, D. im hennebergischen unweit Schleusingen, in dieses A. gehörig.
Gerstewiz s. Gestewiz oder Görstewiz.
Gerstorf s. Gersdorf.
Gerstungen, sachsenweimarischer groser Mfl. in Thüringen an der Werre und denen hessischen Grenzen, 2 M. von Eisenach bei der Poststation Berka.
Gerte, kursächs. D. unweit Saida im Kurkr.
Gertenis, kursächs. D. in Meisen bei Delitsch.

Gertewiz, D. in Osterlande etl. St. von Pesenek und Oppurg gelegen.

Gerthausen, D. mit einem Ritterguth im hennebergisch. bei Kaltennordheim, den Hrn. von Weber zuständig.

Gertiz s. Geerz.

Gertiz, kursächs. D. bei Delitsch in Meisen.

Gerwisch, D. unweit Magdeburg zur Domprobstei gehörig.

Gerwiz s. Gerbiz.

Gerz, adel. Ritterguth und Fl. im Fürstenth. Kamin in Pommern, den Hrn. von Wolden zuständig.

Gerzhagen, adel Ritterguth in Hzth. Pommern, den Hrn. von Bork zuständig.

Gerzsch s. Görzig.

Gesa s. Ober und Nieder-Gesa.

Gesau, gräfl. schönburgisch. D. bei Glaucha in Meisen.

Geschеid s. Gros und Klein-Geschеid.

Geschüz, D. im Voigtlande bei Schlaiz.

Geschwende, D. in Thüringen bei dem schwarzburgisch. sondershäusisch. A Gehren, hat ein Rittergut den Hrn. von Lichtenberg, gehörig.

Geschwende, schwarzburgisch. D. in Thüringen, unweit Leutenberg, wird in Gros und Klein-Geschwende eingetheilt.

Geschwend s. Gschwend.

Geschwiz, D. in der Oberlausiz bei Bauzen.

Geschwiz, D. in Meisen, anderthalbe St. von Leipzig bei dem Fl. Röthe, es gehöret unter die freiherrl. friesischen Gerichte zu Röthа.

Geschwiz, D. in Thüringen, anderthalbe St. von Jena an der Poststrase nach Uhlstädt, den Hrn. von Sturbenvoll gehörig.

Geschwiz s. Altgeschwiz.

Gesdorf s. Gösdorf oder Gestorf.

Geseborn, D. in Thüringen unweit Königsee.

Geseborn, hessisch D. bei Darmstadt, in dieses A. gehörig.

Gesee s. Gsee.

Gesees, groses D. bei Baireut in Franken.

Geseke, kurkölnische Stadt im Hzth. Westphalen.

Gesseniz, Geseniz, böhmisches Städtgen im sazer Kr. bei Rabenstein.

Gesewiz s. Jesewiz.

Gesiz, Dorf-Gösiz, D. in Osterlande unweit Neustadt an der Orla.

Geslau am Walde, D. in Franken bei Rothenburg an der Tauber.

Gesmoldt, Fl. und schöne Herrschaft im Stift Osnabrük, der adel. Familie von Hammerstein zuständig.

Gessen s. Jessen.

Gestewiz s. Gros und Klein-Gestewiz.

Gesto, Schl. und A. in der Ukermark Brandenburg, den Grafen Schlippenbach zuständig.

Gestorf, kurhannöverisch. Schl. und Fl. im Fürstenth. Grubenhagen nicht weit von Koldingen.

Gestungshausen, Fl. und Cent-Amt im Fürstenth. Koburg in Franken.

Getha, D. in der Niederlausiz unweit Forste.

Getlingen, adel. Ritterguth und Fl in der Mittelmark, den Herrn von Hizacker zuständig.

Gersch, kursächs. D. in der Niederlausiz.

Gettingen s. Jettingen.

Gettnau, hessendarmstädtisch. D. in der Wettergu unter dem A. Bin-

Bingenheim, 2 St. von Friedberg.

Geubich s. Gaibach.

Geudern s. Gödern.

Geudern, Gedern, Fl. und Residenzschl. des Fürsten von Stolberg-Geudern in der Wetterau am Vogelsberge, 4 M. von Fulda und 2 M. von Saalmünster.

Geudersdorf, schwarzburgisch D. in Thüringen zwischen Rudelstadt und Remda.

Geudertheim, Fl. in Elsas unweit Strasburg.

Gevelsberg, Stadt und adel. Fräulein-Stift in der Grafsch. Mark in Westphalen.

Geverniz s. Gäbriz.

Geusau s. Geisau.

Geusniz s. Geisniz.

Geusrode, schwarzburgisch. D. in Thüringen bei Weisensee, ins A. Arensburg gehörig

Geuthen Geithan s. Geithain.

Gewershausen, Goarshausen, hessenreinfelsisches Städtgen in der Grafsch. Kazenelnbogen am Rhein St. Goar gegen über gelegen. Dabei liegt auf einem Berge ein festes Schl. die Kaze genannt.

Gewiz, Stadt in Mähren im olmüzer Kr. 6 M. von Olmüz gegen die böhmischen Grenze.

Geyer, Schl und Fl. in der Marggrafsch. Anspach, 1 M. von Weisenburg, davon die Reichs-Freyadel. Familie von Geyer den Nahmen führet.

Geyer, Berg-Städtgen im kursächs. Erzgebürge in Meisen, 1 M. von Annaberg.

Geyerau, schönes Schl. und Herrschaft in Unterkrain, den Freiherrn von Merharitsch genannt zuständig.

Geyersberg, böhmisch. Städtgen im königgrätzer Kr. 1 M. von Gabel.

Geyersdorf, D. im erzgebirgisch. Kr. in Meisen bei Annaberg.

Geyersfeld s. Gersfeld.

Geyersfeld, Städtgen im Stift Fulda an denen würzburgisch. Grenzen.

Geyerswalde, D. in der Oberlausiz an der schwarzen Elster bei Hoierswerde.

Geyfertshofen, ein Ort in der Grafsch. Limburg im Schwaben, nicht weit von der Stadt Schwäbischhall.

Geysing s. Alt und Neu-Geysing.

Gibbringhausen, D. in dem Fürstenth. Waldek am Dümelfluß etl. St. von Korbach, ins A. Eisenberg gehörig.

Gibs, D. bei der Stadt Magdeburg, dem Stadtrathe gedachter Stadt zuständig.

Giczin s. Gitschin.

Giebe, Xiebe, sachsengothaisches D. im Fürstenth. Altenburg, 1 St. von dem Mfl. Gösniz und 2 M. von Altenburg.

Giebelhausen, Gieboldehausen, Mfl. und kurmainzisches D. auf dem Eichsfelde, 1 M. von Duderstadt, an denen kurhannöverischen Grenzen.

Giebelstadt, D. mit 2. Schlössern in Franken, 2 St. von Ochsenfurth.

Giebichenstein, hohes Bergschl. und A. im magdeburgischen Saalkr. 1 St. von Halle.

Gieboldehausen s. Giebelhausen.

Giech, Schl. und A. im Stifte Bamberg, 2 M. von Bamberg auf Weismain zu.

Giechniz, Jesteniz, Städtgen im rakonizer Kr. in Böhmen.

Giegeleben, D. in Thüringen bei Kran-

Krannichfeld, ins A. Krannichfeld gehörig.

Giegengrün s. Jügengrün.

Gieglingen s. Giglingen.

Giekau, kursächs. D. im A. Weisenfels unweit dem Städtgen Stösen.

Gielsdorf, adel. Ritterg. und Fl. in der Mittelmark Brandenburg, den Hrn. von Pfuhl zuständig.

Gielshausen s. Gelshausen.

Giengen, kaiserl. freie Reichsstadt in Schwaben im Hzth. Würtenberg, 2 M. von Nördlingen. Die reitende Post von Nürnberg gehet durch diesen Ort und ist ein kaiserlich Postamt allhier.

Gienow, adel. Ritterg. und Fl. in der neuen Mark Brandenburg, den Hrn von Born zuständig.

Gieren, D. bei dem Ursprung des Queichflusses in Schlesien im Fürsteuth. Jauer unweit Friedberg.

Gierentsberg, D. mit einem Landgute im Osterlande, 2 St. von Eisenberg und 4 St. von Jena.

Giersbach, Kirschbach, gräfl. stollbergisch. D. am Vorharze, etliche St. von Stolberg.

Giersbach, kursächs. D. im erzgebürgischen Kr. in Meisen unweit Schneeberg.

Giersberg, D. im Fürstenth. Liegnitz in Schlesien unweit Goldberg.

Gierschüz, kursächs. D. im A. Leipzig unweit Röthe.

Giersdorf s. Girsdorf.

Giersdorf, kursächs. D. in Meisen, 1 St. von Nossen.

Giersdorf, adel. Ritterg. und Fl. im Hzth. Krossen in Niederschlesien, dem Freiherrn von Schönaich zuständig.

Giersleben, Kirschleben, D. im anhältischen in das Anhalt-Köthnische A. Wormsdorf gehörig, 2 St. von Aschersleben.

Gierstädt, D. in Thüringen zwischen Erfurt und Langensalze bei dem Ritterg. Gros Fahnern gelegen, dahin es auch gehöret.

Gierswalde, kurhannöverisch. D. im Fürstenth. Kalenberg unweit Göttingen, ins A. Uslar gehörig.

Giesebiz, adel. Ritterg. im Fürstenthum Wenden in Pommern, den Hrn. von Stoyentin gehörig.

Giesekow, adel. Ritterg. und Fl. im Fürstenth. Kammin in Pommern, den Hrn. von Podewils zuständig.

Gieselbek, D. im Fürstenth. Holstein in Stormarn, etl. St. von Hamburg.

Giesenberg, adel. Ritterg. in der Grafsch. Mark in Westphalen, den Hrn. von Giesenberg gehörig.

Giesenbrügge, adel. Ritterg. und Fl. in der Neuenmark Brandenburg, den Hrn. von Rhaden zuständig.

Giesendorf, adel. Ritterg. und Fl. in der Niederlausiz, den Hrn. von Nostiz und Hrn. von Maltiz gehörig.

Gieshübel, böhmisch. Fl. im sazer Kr. zwischen Karlsbad und Buchau.

Gieshübel, Berg Gieshübel, kleine Bergstadt im meisnisch. Kr. unweit Pirna.

Gieshübel, Giesübel, ein Ort im Fürstenth. Hildburghausen, im A. Eisfeld.

Giesmansdorf s. Gißmansdorf.

Giesse, D. in der Oberlausiz, unweit Kamenz.

Giessen, hessendarmstädtisch. wohlbefestigte Stadt und A. in Oberhessen an der Lahn nebst einer Universität, welche An. 1607. gestiftet worden, liegt 6 M. von Frankfurt, 14 M. von Kassel und 3 M. von Marburg. Die fahrende Post zwischen Frankfurt und Kassel gehet durch diesen Ort und ist ein Postamt allhier.

Giessen s. Gros und Klein Giessen.

Giessen, Gösen, adel. Ritterg. und D. im Osterlande unweit Eisenberg, dem Hrn. von Plausig zuständig.

Giessenstein, D. mit einem adel. Ritterg. im A. Meisen, den Hrn. von Rechberg gehörig.

Giesdorf s. Gismansdorf.

Giesniz, kursächs. D. unweit Döbeln, hat ein Ritterg.

Giez, kursächs. D. im Stifte Merseburg bei Landsberg in Meisen, ins A. Delitsch gehörig.

Gifhorn, kurhannöverische kleine Stadt und Schl. an der Aller im Hzth. Lüneburg 4 M. von Braunschweig, die reitende und fahrende Posten, Bothen und Landkutschen gehen durch diesem Ort, und ist ein Postamt alhier.

Giflitz, D. im Fürstenth. Waldek, 2 St. von Wildungen, in dieses A. gehörig.

Giglingen, würtembergisch. Städtgen im Zabergow in Schwaben.

Gilemnitz s. Starkenbach.

Gillersdorf, schwarzburgisch. D. in Thüringen im A. Gehren bei dem Städtgen Breitenbach.

Gilowei, Stadt in Böhmen, im kauerzimer Kreise Sie hat gute Goldbergwerke.

Gilrod, Fl. und kaiserl. Poststation auf dem Westerwalde, 7 M. von Köln am Rhein auf der ordinairen Poststr. von Köln nach Frankfurt.

Gilsdorf, kursächs. D im Kurkr. in Meisen, etl. St. von Wittenberg gegen Jessen zu.

Gilseberg, D. und Poststation in Niederhessen, 2 M. von Marburg und Amöneburg, auf der Poststr. von Kassel nach Frankf. am Main.

Gimbern, Herrsch. und Schl. in Westphalen, dem Fürsten von Schwarzenberg gehörig.

Gimmel, sachsengothaisch. D. im Fürstenth. Altenburg, 2 St. von Altenburg.

Gimmeritz, D. bei der Stadt Halle im magdeburgisch. Saalkr. dahin es auch gehöret.

Gimmich, Schl. Fl. und Herrsch. im Erzstift Köln an den iülichischen Grenzen, drittehalb M. von Köln.

Gimpelhof, sind 2 feine Schlösser in Krain, eins 5 das andere 8 M. von Laibach. Jenes gehöret den Hrn. von Schernberg, das andere, welches an der Sau liegt, gehöret den Hrn. von Zezhecker.

Ginshahn s. Ginheim.

Gingst, ein Ort auf der Insul Rügen in Pommern.

Ginheim, gräfl. hanauisch. D. in der Wetterau unweit Frankfurt, ins A. Bergen gehörig.

Ginsheim, hessendarmstädtisch. D. im dreyeicher Grunde in der Wetterau, unter das A. Kelsterbach gehörig.

Ginsrode, gräfl. isenburgisch D. unweit Gelnhausen.

Ginstädt, Jühnstädt, kursächs. Mfl. in Thüringen, eine halbe St. von Weisensee.

Gippelrod s. Gabelrod.

Girba s. Giebe.

Girbigsdorf, kursächs. D. in der Oberlausitz bei Görlitz.

Girlachsdorf, D. im Fürstenthum Schweidnitz in Schlesien, unweit Bolkenhahn.

Girnitz, Gernitz, adel Rittergut und D. im Fürstenth. Altenburg bei Altenburg, den Hrn. von Kirchbach zuständig.

Girsdorf, D. im Fürstenth. Jauer in Schlesien unweit Lemberg.

Girsdorf s. Giersdorf.

Giskau s. Gros und Klein Giskau.

Gislebing s. Gistebnitz.

Gismansdorf, Freyherrl. Schl. und Fl. im Fürstenth. Jauer in Schlesien

sien unweit Naumburg, es gehöret den Freiherrn von Bibra.

Gismansdorf, D. mit einem Rittergut in der Oberlausitz unweit Zittau, den Hrn. von Kyau zuständig, ist ein neu angebautes Dorf.

Gismansdorf, kursächs. D. im lukauisch. Kr. in der Niederlausitz unweit Lukau.

Gismansdorf, kursächs. D. in Meissen, nicht weit von Bischofswerde.

Gismenau s. Jismenau.

Gispersleben, kurmainzisch. A. und Fl. im erfurtischen Territorio in Thüringen, 1 Stunde von Erfurt. Die dabei einfliesende Gera theilet diesen Ort in 2 besondere Dörfer, deren eins zu St. Viti, das andere zu St. Kiliani genennt wird.

Gisselborn, Gösselborn, schwarzburgisch. D. in Thüringen, 1 St. von Königsee, ins A. Paulin Zelle gehörig.

Gisselwerder s. Geisselwerder.

Gißübel s. Gieshübel.

Gisselitz, adel. Ritterg. und Fl. im Hzth. Pommern, den Hrn. von Kleist gehörig.

Gistebniz, böhmische Stadt im bechiner Kr. 2 M. von Tabor.

Gitschin, Giczin, böhmische Stadt im königsgrätzer Kr. 10 M. von Prag und 3 M. von Jungbunzel, den Grafen von Sternberg gehörig.

Gittel, Gittelde, Schl. und Fl. im Hzth. Wolfenbüttel im A. Staufenberg, 2 St. von Osterrode, wird auch sonsten Salz Gittel genennet, weilen Salz daselbst gesotten wird. Nicht weit von diesem Orte ist der Henrichs Winkel, wo Henricus Auceps vom Finkenherde zum Kaiserthum ist gehohlet worden.

Gitterlitz, D. mit einem adel. Rittergut im Voigtlande 1 St. von der Poststation Aume, den Hrn. von Pflug zuständig.

Gittern s. Göttern.

Gittersberg, ein Ort 2 St. von Stolberg am Vorharze.

Gittersee, kursächs. D. im A. Dresden mit einem Vorwerge, anderthalbe St. von Dresden.

Gittgerode, D. im Fürstenth. Anhalt bei Harzgerode.

Gizenbeden, Fl. und Schl. in der Grafsch. Wied auf dem Westerwalde im kurkölnisch. anderthalb M. von Andernach.

Gladbach, kurmainzisch. D. nicht weit von Aschaffenburg am Main.

Gladebeck, kurhannöverisch. D. im Fürstenth. Kalenberg unweit Göttingen, ins A. Harste gehörig.

Gladenbach, Gladebach, hessendarmstädtisch. Mfl. in Oberhessen bei Marburg.

Gladenbach, D. adel. Jurisdiction in Oberhessen bei Alsfeld, es gehöret zu denen Freiherrl. Dorenbergischen Gerichten zu Breitenbach.

Gladiz, Ritterg. und D. in Thüringen, nicht weit von Weisenfels, den Hrn. von Ponikau zuständig.

Glaimenhain, hessendarmstädtisch. D. in Oberhessen bei Alsfeld.

Glambach, Schl. und Fl. im Hzth. Krossen in Niederschlesien, den Grafen von Rothenburg gehörig.

Glambeck, Schl. Ritterg. und Fl. in der Neumark Brandenburg, den Hrn. von Wedel gehörig.

Glaneck, Städtgen auf einem Berge in Niederkärnthen.

Glan Münchweiler, Fl. im Hzth. Zweibrücken, nicht weit von KusterEck.

Glanzig, D. im Fürstenth. Anhalt unweit Köthen, in dieses A. gehörig.

Glas Aurach, Fl. in Franken am Aurachfluß, etliche St. von Erlangen.

Glasbach, schwarzburgisch. D. in Thürin-

Thüringen, unter das A. Blankenburg gehörig.

Glashütte, Bergfl. im erzgebürgischen Kr. in Meisen zwischen Dippoldis Walde und Altenberg.

Glashütte, ein Ort bei Baireuth in Franken.

Glashütten, ein Ort in der Grafsch. Nidda in der Wetterau, unter das Hessendarmstädtische A. Nidda gehörig.

Glasiz, kursächs. D. in der Herrsch. Droisig, 1 M. von Zeiz gelegen.

Glasow, adel. Ritterg. und Fl. im Hzth. Stettin in Pommern, den Hrn. von Eikstädt gehörig.

Glasow, adel. Ritterg. und D. in der Mittelmark Brandenburg, den Hrn. von Liepe zuständig.

Glassen, kursächs. D. in Meisen, unweit dem Städtgen Kolditz und Grimme.

Glattau s. Klattau.

Glaubiz, Schl. Ritterg. und D. in Meisen, 3 St. von Grosenhain, den Hrn. von Seifertiz gehörig.

Glaubiz, D. in der Oberlausiz unweit Elster und Bischofswerde.

Glauche, Stadt und Residenzschloß derer Grafen von Schönburg im erzgebürgisch. Kr. in Meisen an der Mulda, 1 M. von Zwickau u. 3 M. von Gera.

Glauche s. Nieder-Glaucha.

Gläuche, kursächs. D. nicht weit von Meisen.

Glauschniz, Schl. Ritterg. und D. im A. Grosenhain in Meisen, 1 St. von Königsbrück in der Oberlausiz, den Hrn. von Schleiniz gehörig.

Glaven, adel. Ritterg. und Fl. in der brandenburgisch. Provinz Priegnitz, den Hrn. von Bülow zuständig.

Glaz, Hauptstadt an der Neisse in der Grafsch. Glaz. Sie hat ein festes Schl. und liegt 22 M. von Prag, 18 M. von Olmüz und 12 M. von Breslau. Die reitende Post von Prag nach Breslau und Olmüz gehen hierdurch, und ist ein königl. Postamt alhier.

Glebitsch, Dorf in Meisen unweit Brehna, ins A. Bitterfeld gehörig.

Glednig, Schl. und D. im Stift Hildesheim, an denen kalenbergisch. Grenzen bei Koldingen, 2 M. von Hannover.

Gleiberg, nassauweilburgisch. Mfl. mit einem Bergschl in der Wetterau, 1 M. von Giesen gelegen.

Gleibiz, Städtgen in Oberschlesien im Fürstenth. Oppeln, 2 M. von Beuthen.

Gleichamberg, D. in Franken, unweit Hildburghausen.

Gleichenstein, kurmainzisch. A. und D. mit einem Bergschl. auf dem Eichsfeld, 2 St. von Heiligenstadt.

Gleimershausen, adel Ritterg. in Franken, etl. St. von Meinungen.

Gleine, Kleine, Ritterg. und D. im Osterlande, 3 St. von Jena, wird sonsten zum Unterschied anderer Oerter dieses Namens Schön Gleine genannt, gehöret den Hrn. von Brand.

Gleine, D. im Sachsenaltenburgisch. fast 2 kleine St. von Altenburg, in dieses A. gehörig.

Gleine, D. in Thüringen mit einem adel. Hofe bei Micheln oder Mücheln.

Gleine, schwarzburgisch. D. in Thüringen bei Leutenberg, ins A. Leutenberg gehörig.

Gleine, groses D. an der Schwenke im Stift Zeiz, 1 St. von Zeiz.

Gleine s. Kleine, auch Dürren Kleine.

Gleinek, Glunik, Benedictiner Mönch Kl. in Oberösterreich nicht weit von Steier.

Gleis, Bergschl. und Fl. in Niederösterreich am Flus Ips, 2 M. von

Ips, den Grafen von Rosenberg gehörig.

Gleisberg, kursächs. D. in Meisen bei Roswein, ins Amt Nossen gehörig.

Gleisdorf, Fl. in Untersteiermark zwischen Gräz und Fürstenfeld, den Grafen von Kollonitsch gehörig.

Gleisen, Gleusen, Dorf und kaiserl. Posthalterei im Fürstenth. Koburg im Izgrunde zwischen Bamberg und Koburg auf der Poststr. nach Nürnberg. Nicht weit von hier gehet eine Brücke über den Izfluß, daselbst nehmen die koburgischen Deputirten das Geleit von Nürnberg in Meßzeiten an und begleiten selbiges durch ihr Land.

Gleisen, adel. Rittergut und Fl. im Lande Sternberg in der neuen Mark Brandenburg, den Hrn. von Marwiz zuständig.

Gleschendorf, D. im holsteinischen bei Lübeck.

Glesien, Glesnia, adel. Ritterg. und D. in Meisen, 2 St. von Delitsch.

Glewiz s Gleibiz.

Gleyhe s. Gros und Klein Gleyhe.

Gleywiz s. Gleibiz.

Glieiche, kursächs. D. in der Niederlausiz.

Glienik, D. im Fürstenth. Querfurt, unweit Dahme.

Glienike, adel. Ritterg. und Fl. in der Mittelmark Brandenburg, dem Hrn. von Platen und von Schlaberndorf gehörig.

Glin, adel. Rittersiz und Fl. in königl. preusisch. Pommern im anklamisch. Kr. dem Hrn. von Borrentin gehörig.

Glinde ein kursächs. D. nicht weit von Gommern.

Glindenberg, ein Ort im Hzthum Magdeburg unweit Wolmerstädt, in dieses A. gehörig.

Globen, D. bei der Stadt Kulm im ellenbogner Kr. in Böhmen.

Globig, kursächs D im Kurkr. etl. St. von Wittenberg gegen Pretsch zu.

Globikau s. Ober- und Nieder-Globikau.

Globiz, adel. Ritterg. und Fl. im Fürstenth. Wenden in Hinterpommern, dem Hrn. von Putkammer zuständig.

Glös, Mfl. in Tirol.

Glössien, kursächs. D. im erzgebürgischen Kr. in Meisen, unweit Kemniz.

Glöthe, Glotha, D. bei der Stadt Kalbe im magdeburgisch. zu denen adel. alvenslebisch. Gütern gehörig.

Glözin, adel. Ritterg. und Fl. im Hzth. Pommern im neustettinisch. Kr. dem Hrn. von Podewils zuständig.

Glogau, Gros Glogau, königl. preusisch. Hauptstadt des Fürstenthums dieses Namens an der Oder in Niederschlesien, 13 M. von Breslau, hat ein Postamt.

Glogau, Klein Glogau, kleine St. im Fürstenth. Oppeln in Schlesien, 14 M. von Breslau und 5 M. von Oppeln, dem Grafen von Opschersdorf gehörig, welcher daselbst auf einem schönen Schl. residiret.

Glokau, adel. Ritterg und Fl. in der Mark Brandenburg in der Provinz Priegniz, den Hrn. von Karstädt gehörig.

Glokzin, adel. Ritterg. und Fl. im Hzth. Pommern im pirizer Kr. den Hrn. von Küssow zuständig.

Glossen, D. in der Oberlausiz, etl. St. von Bauzen, zu denen adel. gersdorfischen Gütern in Lehna gehörig.

Glossen, kursächs. D. im A. Mügeln im meisnischen Kr.

Glossen, adel. Ritterg. und Fl. im Hzth.

Hzth. Krossen in Niederschlesien, den Hrn. von Löben zuständig.

Glossengrün, kursächs. D. an der Elster im Voigtlande bei dem Städtgen Elsterberg.

Glotha s. Glöthe.

Glowiz s. Glöbiz.

Gloy, D. im olauisch. Fürstenth. in Schlesien unweit Breslau.

Glozdorf, D. in der Marggrafsch. Baireut in Franken, unter das A. Baireut gehörig.

Glüksb..., Bergfleck. und Farbenwerk im hennebergisch. 2 M. von Eisenach an der Poststr. den Hrn. von Trier zuständig. Ist wegen des Sauerbrunnens berühmt.

Glüksbrun s. Wilhelms Glüksbrun.

Glüksburg, kursächs. Lust- und Jagdschloß im Kurkr. in der sogenannten seidischen Heide unweit Seida, wobei noch eine Glashütte angeleget worden.

Glükstadt, königl. dänische wohlbefestigte Stadt und Schl. in Stormarn in Holstein, 7 M. von Hamburg. Die Posten von Hamburg nach Husum und Schleswig gehen durch diesen Ort, und ist ein königl. Postamt allhier.

Glürens, Städtgen in Tirol an den Grenzen des Graubünderlandes.

Glunik s. Gleinek.

Glunzk, D. mit vielen Teichen umgeben, nicht weit von Krossen in Niederschlesien.

Glywiz s. Gleibiz.

Gnadenberg, Städtgen u. Mönchskloster auf einem Berge in der Oberpfalz an den fränkisch. Grenzen, anderthalb St. von Altorf.

Gnadenthal, gewesenes Nonnenkl. in der Grafsch. Hohenlohe in Franken, 1 M. von Schwäbischhall.

Gnandorf, kursächs. D. bei Borne im leipziger Kr. in Meisen.

Gnandstein, Schl. und groser Fl. im leipziger Kr. in Meisen, unweit Rochliz, es ist das Stammhaus der uralten freiherrl. Familie der Herren von Einsiedel, welche daselbst ein Rittergut besitzen.

Gnaschwiz, D. in der Oberlausiz etl. St. von Bauzen.

Gnauendorf, kursächs. D. in Meisen.

Gnebels, adel. D. und Ritterg. im Hzth. Magdeb. unweit Könnern, den Hrn. von Krosegk zuständig.

Gnetsch, D. im anhaltischen unweit Köthen, in dieses A. gehörig.

Gnevezow, adel. Ritterg. im Hzth. Stettin in Pommern, einem Hrn. vom Malzahn gehörig.

Gnevikow, adel. Ritterg. in der Grafsch. Ruppin in der Mittelmark Brandenburg, den Hrn. von Waldeck zuständig.

Gniebendorf, kursächs. D. in dem Amt Weisenfels, 2 St. von dieser Stadt.

Gniebsdorf, Gniesdorf, sachsenweimarisch. D. im Osterlande bei dem Städtgen Bürgel, 1 M. von Jena, ins A. Bürgel gehörig.

Gniest, kursächs. D. im Kurkr. unweit Kemberg.

Gnodstadt, D. im Franken bei Kizingen.

Gnoostadt s. Kreglingen.

Gnofheim, adel. Ritterg. im Hzth. Stettin in Pommern, den Hrn. von Müller von der Lühe zuständig.

Gnoien, kleine Stadt und A. in der Herrsch. Rostock, im Hzth. Mekienburg.

Goar, (St.) hessenrheinfelsisch. Stadt am Rhein gleich bei Rheinfels zwischen Bacherach und Boppard.

Goar, adel. Ritterg. und Fl. in der Grafsch. Mark in Westphalen, einem Hrn. von Asbeck zuständig.

Goarshausen s. Gerwershausen.

Gobelnrod s. Gabelrod.

Goch, Stadt und Schl. im Hzth. Kleve in Westphalen.

Gochsheim, Städtgen im Hzth. Würtemberg in Schwaben gegen Philipsburg zu.

Gochsheim, Gokſum, iſt eines von den Reichsdörfern in Franken, 1 M. von Schweinfurth. Es hat seinem eigenen Reichs-Schulzen und stehet unter dem Schuz des Bischofs von Würzburg.

Goddel ſ. Gros und Klein Goddel.

Godelsheim, Schl. und Fl. im Fürstenth. Waldek etl. St. von Korbach bei dem Stift Schaken im A. Eisenberg.

Godelau, hessendarmstädtisches D. in Oberhessen unter das A. Grünberg gehörig.

Godeliz, kursächs. D. in Meisen unweit dem Städtgen Lommatsch, zu denen adel. Gütern in Schleiniz gehörig.

Godenau, Gottenau, Schlos Fl. und Herrsch. im Hzth. Jülich, 1 M. von Bonn, den Hrn. von Walpoten und von Passenheim gehörig.

Godersberg, D. und hohes Bergschl. im Erzstifte Köln, 1 M. von Bonn.

Godin, Hodaim, Stadt in Mähren an den ungarischen Grenzen.

Godla ſ. Goddel.

Göbeln, D. in der Oberlausiz an der Spree, 2 M. von Bauzen.

Göddekerode ſ. Gödikenrode.

Göde, Gödau, kursächs. D. in Meisen im sogenannten wendischen Circul in der Inspection Bischofswerde an der Poststr. von Bischofswerde nach Bauzen ins A. Stolpen gehörig.

Gödel, D. in der Oberlausiz unweit Bischofswerde.

Gödeliz, kurs. D. etl. St. von Meisen.

Gödelnberg ſ. Gudensberg.

Gödenberg, kursächs. D. unweit Gräfenhänichen.

Gödeniz ſ. Gedeniz.

Gödens, Göttens, adel. Ritterguth und D. im magdeburgisch. Saalkr. unweit der Poststation Gros-Kugel zwischen Halle und Leipzig, von jeden, 5 St. den Hrn. von Dieskau gehörig.

Gödens, Schl. Fl. und Herrsch. in Ostfriesland, viertehalbe M. von Aurich denen Freiherrn von Friedag von Gödens zuständig.

Gödenswerth, ein Ort am Rhein unweit St. Goar.

Göderiz, Gäderiz, sächsisches D. in Thüringen, 1 St. von Ekartsberge.

Gödern, sachsengothaisches D. im Fürstenth. Altenburg, 1 St. von Altenburg, in dieses A. gehörig.

Gödewiz ſ. Göttewiz.

Gödewiz, D. in der Grafsch. Mansfeld, unweit Friedeburg.

Gödikenrode, D. im Fürstenth. Halberstadt im A. Wilperode, 2 St. von Osterwik.

Göding, Stadt in Mähren jim brinner Kr. 10 M. von Brinn an den ungarischen Grenzen.

Gödschena, kursächs. D. im A. Leipzig, 3 St. von Leipzig.

Göhlen, D. in der Niederlauſiz, etl. St. von Guben.

Göhra, kursächs. D. im meisnischen Kr. nicht weit von Grossenhain.

Göhra, Gera, kursächs. D. im Kurkr. unweit Gräfenhänichen.

Göhren, adel. Ritterguth und Fl. im Hzth. Krossen in Niederschlesien, den Hrn. von Gablenz gehörig.

Göhren, D. im erzgebirgischen Kr. in Meisen bei dem gräfl. schönburgischen Schl. und A Wechselburg.

Göhren ſ. Gros und Klein-Göhren.

Göhren, adel. Ritterguth und Fl. im Hzth. Magdeburg, dem Hrn. von Möllendorf zuständig.

Göhren ſ. Görenz.

Göhrendorf, D. in Thüringen bei Querfurth.

Göh-

Göhringen, sächsisch. D. in Thüringen unweit Eisenach.
Göldniz s. Geltniz.
Gölen, D. in der Oberlausiz bei Kamenz.
Gölitsch, Schl. Ritterguth. und D. an der Saale im Stift Merseburg, 1 St. von Merseburg den Hrn. von Beust zuständig.
Gölniz, sachsengothaisches D. im Fürstenth. Altenburg, 2 St. von Schmöllen.
Göls s. Gros und Klein-Göls.
Gölschau, Göltschau, adel. Ritterguth und D. im A. Weisenfels unweit Osterfeld.
Gölsdorf, D. im sächsischen Kurkr. in Meisen unweit Jüterbok.
Gölzig s. Kölzig.
Gölzmansgrün, D. in der Marggrafsch. Kulmbach in Franken unter das A. Hallerstein gehörig.
Gölzsch s. Ober-Gölzsch.
Gölzschau s. Gölschau.
Gölzschen, D. 2 M. von Leipzig bei dem freiherrl. Schl. Störmthal unter diese Gerichten gehörig.
Gömmnik, D. im sächsischen Kurkreise in Meisen, bei dem Städtgen Brük unweit Belzig.
Gönna, Stadt in Franken an den oberpfälzischen Grenzen über Regensburg.
Göniz, Jeniz, sächsisch. D. in Thüringen, 3 St. über Jena gegen Kahle zu gelegen, am reinstädter Grunde.
Gönna s. Alte und Neue-Gönna.
Gönnern, hessendarmstädtisches D. im breitenbacher Gr. bei Alsfeld.
Gönsdorf, Jansdorf, Gänsdorf, adel. Ritterguth Schl. und D. im A. Dresden fast 2 St. von Dresden entlegen, bei dem Mfl. Schönfeld, der Frau Gräfin von Manteufel gehörig.
Göpfersgrün, D. in der Marggrafsch. Baireut in Franken.
Göpfersreuth, D. im Voigtlande bei Hof in dieses A. gehörig.
Göpmansbühl, adel. Ritterguth und Fl. im Voigtlande unweit Eger den Hrn. von Benkendorf zuständig.
Göppelsgrün, D. im Voigtlande bei dem Städtgen Neukirchen.
Göppersdorf, Geppersdorf, Gepspersdorf, D. in der Grafsch. Schönburg, im erzgebürgischen Kr. im Meisen, unweit der Stadt Penig den Grafen von Schönburg gehörig.
Göppersdorf, D. unweit Liebenthal in Schlesien.
Göppingen, würtembergische Stadt und Schl. in Schwaben, 3 M. von Eslingen. Die reitende Post von Ulm nach Heidelberg Mainz und Frankfurt gehet hierdurch und ist ein kaiserlich Postamt daselbst.
Göpschelwiz, kurf. D. u. Ritterg. im A. Leipzig, 2 St. davon den Hrn. von Bosen auf Romstädt zuständig.
Göpstädt, Stadt u. Schl. an der Donau im Hzth. Pfalz-Neuburg an den baierischen Grenzen.
Görau, D. in der Marggrafsch. Kulmbach in Franken, unter die Amtsverwaltung Mengersreut gehörig.
Görbizhausen, schwarzburgisches D. in Thüringen unweit Arnstadt gegen Stadt Ilm zu.
Görde, Göre, kurhannöverisches Jagdschl. im Fürstenth. Lüneburg in der sogenannten lüneburger Heide, 7 M. von Hannover.
Gördeniz s. Gordeniz.
Görkau, kleine Stadt im sazer Kr. in Böhmen, 1 St. von Kommothau, ist wegen des guten Malzes bekannt, welches häufig nach Sachsen geführet wird.
Gorkiz s. Gorkniz.
Gören s. Göhren.
Görenz, kursächs. D. im A. Leipzig

zig, 2 St. von dieser Stadt entlegen gehörig, in die adel. Gerichten zu Krautheim.

Görenzen, adel. Ritterguth und D. in der Grafsch. Mansfeld, den Hrn. von Metsch unter kurbrandenburgischer Hoheit zuständig.

Göring, D. in Franken bei dem nürnbergischen A. und Schlos Hilpoltstein, in dieses A. gehörig.

Göringreut, baireutisches D. im Voigtlande bei Wunsidel, in dieses A. gehörig.

Göritsch, kursächs. D. in Meisen unweit Mühlberg an der Elbe.

Göritsch, (Seifen), D. im Für-Fürstenth. Jauer in Schlesien unweit Lemberg.

Göritz, königl. preusische Poststation und D. im Fürstenth Anhalt im A. Koswig auf der Poststr. von Halle nach Berlin, 3 M. von Dessau.

Göritz, adel. Ritterguth und D. in Voigtland nicht weit von dem Städtgen Gefäll, den Hr. von Dobenek gehörig.

Göritz, kursächsisch. D. unweit Querfurth.

Göritz, offener Mfl in der neuen Mark Brandenburg unweit Küstrin.

Göritz, adel. Ritterguth und Fl. in der Ukermark Brandenburg, den Hr. von Wedel gehörig.

Görlitz, kursächs. Stadt in der Oberlausitz an der Neisse, 11 M. von Liegnitz, 25 M von Leipzig, 15 M. von Dresden und 6 M. von Bauzen. Die reitende und fahrenden Posten aus Leipzig und Dresden nach Schlesien und Pohlen gehen durch diesen Ort und ist ein kursächs. Postamt alhier.

Görlitz, kursächs. D. im A. Leisnig im leipziger Kr. in Meisen.

Görlitz, kursächs. D. in der Niederlausitz.

Görne, D. im kursächs. Erzgebürge in Meisen unweit Tschopa.

Görner, s. Gros und Klein-Görner.

Görnitz s. Gernitz.

Görschen, s. Gros und Klein-Görschen.

Görschen, kursächs. D. in der Herrsch. Tautenburg in Thüringen, 3 St. von Jena.

Görschnitz, D. in der Marggrafsch. Baireut in Franken, unter das A. Himmelkron gehörig.

Görstewitz, Gerstewitz, kursächs. D. im A. Weisenfels, anderthalbe St. von Weisenfels.

Görtschach, schönes Schlos und Herrsch. in Oberkrain zwischen Laibach und Krainburg, zum Bischofthum Laibach gehöret.

Görz, österreichische Hauptstadt in der Grafsch. dieses Nahmens in Friaul.

Görz s. Gärtitz.

Görzberg, austrägl. Landgut im Fürstenth. Altenberg bei Eisenberg.

Görzenhagen, kursächs. D. im erzgebürgischen Kr. in Meisen.

Görzig, kursächs. D. in Meisen bei dem A. und Fl. Zabeltitz. 1 M. von Grosenhain ins A. Zabeltitz gehörig.

Görzig, D. im Fürstenth. Anhalt im A. Köthen bei der königl. preussischen Poststation Wieseke.

Görzig, D. unweit Strehla an der Elbe in Meisen, gehöret zu denen adel. Güthern in gedachtem Strehla.

Görzke, Schl. und Fl. im magdeburgischen an denen Grenzen des sächsischen Kurkr. unweit Belzig, dem fürstl. Haus Schwarzburg und denen Hrn. von Schierstädt zuständig.

Gös, reiche Benedictinerabtei in Ober-

Obersteiermark unweit Leoben an der Muer.

Göschdorf, D. unweit Strigau im Fürstenth. Schweidniz in Schlesien.

Gösdorf, D. im erzgebürgischen Kr. in Meisen unweit Waldenburg.

Gösdorf s. Gestorf.

Gösel, D. im sachsenaltenburgisch. an der Pleise unweit Schmöllen, ins A. Altenburg gehörig.

Göseliz s. Goseliz.

Gösen s. Giesen.

Gösiz, kursächs. D. in Thüringen bei Freiburg.

Gösmansreut, D. in der Marggrafsch. Kulmbach in Franken, unter das Kloster A. zu Kulmbach gehörig.

Gösniz, Jesniz, Mfl. im Fürstenth. Altenburg an der Pleise mit einem Posthause, 1 M. von Altenburg, in dieses A. gehörig.

Gösniz, Schl. Ritterguth und groser Fl. im Voigtlande an der Elster unweit Plauen, den Herrn von Wazdorf zuständig.

Gösselborn s. Gisselborn.

Gösenreut, D. in der Marggrafschaft Baireut, unter das A. Himmelkron gehörig.

Gössersdorf, D. in der Marggrafsch. Kulmbach in Franken, unter das Klosteramt Kulmbach gehörig.

Göstädt, Göstädtel, Josephsstadt, Bergfl. im erzgebürgischen Kr. in Meisen, 4 M. von Annaberg, ins A. Wolkenstein gehörig.

Göste, D. bei der Reichsstadt Goslar.

Göthin, Götting, ein Ort im holsteinischen bei Husum.

Götscheina, Gotschena, kursächs. D. im leipziger Kr. in Meisen.

Göttengrün, kursächs. D. im Voigtlande bei Adorf.

Göttenrod, Fl. an der Mosel bei St. Goar.

Göttern, Gittern, sachsenweimarisch. D. in Thüringen, 2 St. von Jena an der Strase nach Remda, Blankenhahn und Arnstadt.

Göttewiz, Godewiz, adel. Schl. Ritterguth und D. im A. Weisenfels, 3 St. von dieser Stadt.

Göttewiz s. Jettewiz.

Götting s. Göthing.

Göttingen, kurhannöverische Stadt im Fürstenth. Kalenberg an der Leine an den eichsfeldischen Grenzen. Hat eine Universität, welche 1734. gestiftet worden. Es ist ein kurhannöverisches Postamt alhier und liegt diese Stadt 10 M. von Hannover, 5 M. von Kassel und 3 M. von Duderstadt.

Göttniz s. Gödeniz.

Gözdorf, D. nahe bei Stade im bremischen.

Göze, kursächs. D. im Meisen unweit Mutschen.

Gözen, hessendarmstädtisches D. in der Wetterau, unter das A. Schotten gehörig.

Gözendorf, nürnbergisch. D. in Franken in der Marggrafsch. Anspach unweit dem Mfl. Lichtenau.

Gözenreut, D. bei Roth in der Marggrafschaft Anspach in Franken.

Gözenthal, sachsengothaisches D. im Fürstenth. Altenburg, bei dem Städtgen Merane in der Grafsch. Schönberg.

Gogla, D. unweit Schweidniz in Schlesien.

Gohfeld, adel. Ritterguth, im Fürstenth. Minden in Westphalen bei Hausberge, den Hr. von Grapendorf zuständig.

Gohlis s. Golis.

Gohra, adel. Ritterguth in der alten Mark Brandenburg, den Hr. von Klöden zuständig.

Gohra s. Gera.

Gohre, adel. Ritterguth in der Niederlausiz, den Hr. von Schönfeld zuständig.

Gohren, adel. Ritterguth im Hzth. Wenden in Hinterpommern den Hr. von Wobser zuständig.

Gohrsdorf, D. im Hzth. Magdeburg, unweit dem A. und Poststation Seehausen.

Gohrsdorf, adel. D. Jurisdiction in Meisen an der Elbe, 1 St. von Pretsch, es gehöret in die adel. Gerichten zu Henfendorf.

Gohs, kursächsische D. in Meisen.

Goiaz, D. in der Niederlausiz, etl. St. von Lieberose, gehöret unter das A. Neuzauche.

Gokinghof, adeliches Ritterguth und Ort in der Grafsch. Mark in Westphalen, den Hr. von Varst zuständig.

Golben, kursächs. D. im Stifte Zeiz, 1 St. von dieser Stadt, in dieses A. gehörig.

Goldbach, D. in der Oberlausiz im Queis Kr. unweit Marklissa.

Goldbach, sachsengothaisches D. an der Leine, 1 St. von Gotha.

Goldbach, kurmainzisch. D. in Franken, 1 St. von Aschaffenburg.

Goldbach, Schl. Ritterguth und D. in Meisen bei Bischofswerde den Grafen von Flemming gehörig.

Goldbach, D. in Thüringen bei dem Kommenthurhofe Liebstadt, 2 St. von Weimar

Goldbach, kleine Stadt im Hzth. Jülich.

Goldbach, Fl. und Schl. in der Grafsch. Geier in Franken, 1 St. von Kreilsheim.

Goldbek, königl. preusisches A. in der Mark Brandenburg nicht weit von Witstok an der Dosse.

Goldberg, kleine Stadt in Schlesien im Fürstenth. Liegniz, 4 M. von Liegniz und 11 M. von Breslau.

Goldberg, kleine Stadt im Hzth. Meklenburg.

Goldbrun, D. im Voigtlande unweit Asch.

Goldburghausen s. Krauthausen.

Goldenstein, Mfl. in Mähren im olmüzer Kr.

Golden-Traum, neues Städtgen in der Oberlausiz an den schlesischen Grenzen nahe bei Marklissa, den Hrn. von Uechteriz gehörig.

Goldewiz, D. unweit Gräfenhähnichen im sächsischen Kurkr. es gehöret in die solmischen Amtsgerichten zu Sköna.

Goldhausen, kursächs. D. in Meisen.

Goldhausen, D. im waldekischen unweit Korbach.

Goldkronach, Stadt und A. in der Marggrafsch. Baireut in Franken, 2 M. von Baireut.

Goldostheim, Fl. in der Marggrafsch. Anspach in Franken bei der Poststation Uffenheim.

Goldschau s. Gölschau.

Goldschmeding, adel. Ritterguth und Fl. in der Grafsch. Mark in Westphalen, den Hr. von Scholl zuständig.

Goldschüz, kursächs. D. in Meisen, 1 St. von Oschaz, gehöret unter das Vogteiamt Schrebiz.

Goldsdorf, kursächs. D. bei Zahna unweit Wittenberg.

Golenz s. Gollenz.

Golhoffen, groser Fl. in der Grafschaft Limburg in Franken, nicht weit von der Stadt Uffenheim.

Golis, Schl. und D. an der Elbe unweit Strehla in Meisen, einem Hr. von Miltiz gehörig.

Golis, kursächs. D. bei Leipzig.

Goliz s. Ober und Nieder-Goliz.

Gollachsheim, D. in der Marggrafsch. Baireut in Franken, unter das A. Frauenthal gehörig.

Gollenbogen, D. im anhaltischen bei dem Schl. Hundeluft, ins A. Roslau gehörig.

Gollenz, D. in der Oberlausitz bei Bauzen.

Gollien, kursächs. D. in Meisen.

Gollin, adel. Ritterguth in der Ukermark Brandenburg, den Hr. von Holzendorf zuständig.

Golling, feines Städtgen im Erzstift Salzburg.

Gollingen, D. im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben bei Albek.

Golma, adel. Ritterguth und D. in Meisen bei Delitsch, den Hr. von Schiek zuständig.

Golmansrode, D. im hennebergischen unweit Schleusingen, in dieses A. gehörig.

Golmen, D. im sachsenmerseburgisch. bei Landsberg in Meisen, gehöret ins A. Delitsch.

Golmiz s. Golwiz.

Golmiz, D. in der Niederlausitz, 2 St. von dem Städtgen Kalau.

Golmiz, adel. Ritterguth und Fl. in der Ukermark Brandenburg, den Hr. von Arnim und Hr. von Oerz zuständig.

Golmsdorf, sachsenweimarisches groses D. in Thüringen nicht weit von der Saale, 2 St. von Jena, in dieses A. gehörig. Nahe hierbei liegt das kleine D. Naura, welches aus wenig Häusern bestehet und mit dem D. Beutniz eine Gemeinde ausmachet.

Golmuthausen, D. in Franken bei dem Fl. und Poststation Milz.

Golnow, preusische Stadt im stettinischen Gebiete in Vorpommern.

Golpe, kursächs. D. unweit Grässenhainichen.

Goltern s. Gros und Klein Goltern.

Goltewiz s. Goldewiz.

Goltewiz, kursächsisch. D. in A. Freiburg in Thüringen.

Golwiz, adel. Ritterguth und D. im Saalkr. des Hzth. Magdeburg bei der Stadt Rothenburg, etliche St. von Halle in Sachsen, den Hrn. von Förder zuständig.

Golwiz, adel. Ritterguth in der Mittelmark Brandenburg, den Hr. von Görne zuständig.

Golz, adel. Ritterguth und Fl. in der Neuenmark Brandenburg, den Hr. von Born zuständig.

Golzdorf s. Goldsdorf.

Golze, Fl. und Schl. mit einer königl. preusischen Poststation in der Neuenmark Brandenburg auf der Poststrase von Magdeburg nach Berlin.

Golze s. Golzsche.

Golzen s. Altgolzen.

Golzen, D. in Thüringen bei dem Schl. Burgscheidungen an der Unstrut.

Golzen, Städtgen in der Niederlausiz, 2 M. von Lukau.

Golzen, Fl. und adel. Schl. im Fürstenth. Krossen in Niederschlesien, den Hrn. von Kalkreuth zuständig.

Golzern, kursächs. D. in Meisen bei Grimme.

Golzienkau, ein kleiner Ort in Böhmen im czaslauer Kr. zwischen Czaslau und Teutschbrodt.

Golzsche, kursächs. D. im A. Grosenhain in Meisen, 2 St. von dieser Stadt.

Golzwiz, Fl. mit einer kaiserl. Poststation in rakonizer Kr. in Böhmen auf der Postrase von Prag nach Kalsbad, 8 M. von Prag.

Gomla s. Neu-Gomla.

Gomlo, kursächs. D. im Kurkr. etl. St. von Wittenberg.

Gommern, kursächs. Städtgen Schl. und A. im Hzth. Magdesburg unweit der Elbe, 2 M. von Magdeburg. Die fahrende Post von Wittenberg zwischen Zerbst nnd Magdeburg gehet hierdurch.

Gommeriz, kursächs. D. in Thüringen unweit Mücheln.

Gommern, D. im meisnischen Kr. unweit Dohna, 2 M. von Dresden. Es gehöret zu denen adel. Güthern von Gamich.

Gonna, D. in Thüringen unweit Sangerhausen, in dieses A. gehörig.

Gontershausen s. Ober und Nieder-Gontershausen.

Goppeln, kursächs. D. in Meisen.

Goppelsgrün s. Göppelsgrün.

Goppersdorf, D. in sachsenaltenburgischen, 3 starke St. von Altenburg, in dieses A. gehörig.

Gora, kursächs. D. in Meisen in der liebenwerdischen Heide gelegen, 3 St. von Mükenberg.

Gorau, D. im Fürstenth. Anhalt bei Oranienbaum.

Gorbiz, Korbiz, groses langes D. in Meisen, etl. St. von Dresden, wird in Ober und Nieder-Gorbiz eingetheilet, und gehöret dem Grafen von Sulkowski, welcher ein schönes Schl. hier hat.

Gorbizsch, adel. Ritterguth und Fl. im Lande Sternberg in der Neuenmark Brandenburg, den Hr. von Rauendorf zuständig.

Gorden, D. im sächsischen Kurkr. in Meisen im A. Liebenwerde, nicht weit von dieser Stadt.

Gorden, adel. Ritterguth und Fl. in der Mittelmark Brandenburg, den Hr. von Bredow zuständig.

Gordeniz, kursächs. D. unweit Eilenburg, hat ein schriftsässiges Lehngut und gehöret unter das Kreisamt Leipzig.

Gorenz s. Görenzen.

Gorichs und Ostra, ist ein D. unweit Döbeln.

Gork s. Gurk.

Gorke, adel. Ritterguth im Hzth. Pommern, den Hr. von Brusenitz zuständig.

Gorken, Kl. im Fürstenth. Schweidnitz in Schlesien nahe bei Zopten.

Gorkniz, Görkniz, Schl. Ritterguth und D. in Meisen unweit Dohna, den Hr. von Vizthum zuständig.

Gorkow, adel. Ritterguth und Fl. im Hzth. Stettin den Hrn. von Eikstädt gehörig.

Gorleben, kurhannöverisches D. an der Elbe in der Grafsch. Danneberg.

Gorlosen, kleine Stadt im Hzth. Magdeburg.

Gormar, sachsengothaisches D. im Fürstenth. Altenburg, 2 St. von Altenburg gegen Meuselwiz zu.

Gorne s. Gorden.

Gornsdorf, kursächs. D. im erzgebürgisch. Kr. in Meisen, unweit Kemniz.

Gorrendorf, D. in Thüringen unweit Saalfeld.

Gorschendorf, adel. Ritterguth im Hzth. Wenden im meklenburgischen bei der Stadt Malchin.

Gorschniz, kursächs. D. in Meisen im

im A. Leisnig, nicht weit von Leisnig.

Gorsdorf, Fl. und adeliches Ritterguth. in der Niederlausiz, den Hrn. von Steinkeller gehörig.

Gorshagen, adel. Ritterguth im Fürstenth. Wenden in Hinter-Pommern, den Hrn. von Putkammer gehörig.

Gorsleben, kursächs. Fl. in Thüringen, nicht weit von Heldrungen.

Gortsdorf, adel. Ritterguth und D. in der Mittelmark Brandenburg, den Hrn. von Burgdorf gehörig.

Gorbiz s. Korbitz.

Gorz, adel. Ritterguth und Schl. in der Mittelmark Brandenburg, den Hrn. von Brösike gehörig.

Gos s. Goes.

Gosberg, kursächs. D. in Meisen.

Goschewiz, D. in der Niederlausiz bei Friedland.

Goschiz, Städgen in Niederschl. gegen die pohlnische Grenze, den Gr. von Reichenbach gehörig.

Goschwiz, Gotschwiz, D. in der Oberlausiz nicht weit von Bauzen.

Goschziehn, D. in der Niederlausiz bei Lieberose.

Gosdorf, Fl. in der Herrsch. Gleiberg in der Wetterau, etl. St. von Giesen.

Gosdorf, kursächs. D. in Meisen bei Augustusburg.

Gosek, schönes Schl. in Thüringen im A. Freiburg, 2 St. von Naumburg an der Saale und so weit von Freiburg, den Hrn. von Pölniz zuständig.

Goseliz, kursächs. D. in Meisen.

Goseliz s. Dürr-Goseliz.

Gosen, D. unweit Baireut, in diesses A. gehörig.

Gosewinkel, freiherrl. Schl. in der Grafsch. Mark in Westpha-len, den Hrn. von Strünkeda zuständig.

Gosfeld, D. in Oberhessen, 2 St. von Marburg.

Goslar, kaiserl. freie Reichsstadt am Flusse Gose, 5 M. von Braunschweig und 4 M. von Wolfenbüttel. Sie ist weitläuftig gebauet u. hat gute Bergwerke, besonders von Blei. Es ist ein kaiserlich Postamt alhier, und fährt der königl. preusische Postwagen von Wernigerode hieher, desgl. eine Kutsche von Braunschweig.

Goslingshausen, hessendarmstädtisches D. in Oberhessen.

Gosmansdorf, Fl. in Franken, 2 St. von Königsberg.

Gosmansrode, D. mit einem adel. Ritterguthe in Franken. etl. St. von Hildburghausen.

Gosmanstein, Schl. und A. im Bisthume Bamberg in Franken bei Bodenstein.

Gosmar, D. in der Herrsch. Sonnewalde in der Niederlausiz.

Gosna, adel. Ritterguth und D. in der Niederlausiz, den Hrn. von Schönfeld zuständig.

Gosperode, Gospieterode, sachsengothaisches D. mit einem adel. Ritterguth an der Leine in Thüringen, 2 St. von Gotha,

Gospersgrün, kursächs. D. im erzgebürgisch. Kr. in Meisen, unweit Zwikau.

Gospieterode s. Gosperode.

Gossa s. Gülden-Gossa, oder Jossa.

Gossa, kurbrand. D. in der Niederlausiz unweit Kalau.

Gossel, sächsisches D. in Thüringen unweit Ordruf.

Gossel, kursächsisches D. im A. Meisen.

Gosseldorf, baireutisches D. im Voigtl. unter dem A. Streitberg.

Gossen, D. in der Marggrafsch. Bai-

Baireut in Franken, ins A. Baireut gehörig.

Gossengrün, Städtgen in Böhmen im elnbogener Kr. 1 M, von Falkenau.

Gossenreuth, D. in der Margrafsch. Baireut in Franken ins A. Baireut gehörig.

Gossera, kursächs. D. im Stifte Zeiz im A. Hainsburg, 1 M. von Hainsburg.

Gosserau, kursächs. D. im A. Weisenfels, zwischen Teuchern und Grosen-Melzen.

Gosserstädt, s. Herrn und München-Gosserstädt.

Gossesda, kursächs. D. in Meisen.

Gossow, adel. Rtterguth und Fl. in der Neuenmark Brandenburg den Hr. von Sidow zuständig.

Gosta, adel. Ritterguth und D. im der Niederlausiz den Herr von Pfuhl zuständig.

Gostau, Goste, kursächs. D. im Stifte Merseburg, 1 St. von Lüzen, in dieses A. gehörig.

Gostenitz, kursächs. D. in Meisen im A. Eilenburg, nicht weit davon entlegen.

Gostkow, Gustkow, adel. Ritterguth in der Herrsch. Bütow im Hzth. Kassuben in Pommern den Hrn. von Pirch zuständig.

Gotfriedsreut, D. im Voigtlande bei Hof, in dieses A. gehörig.

Gotha, adel. Ritterguth und D. im A Eilenburg, 2 St. davon

Gotha, befestigte Stadt und A. an der Leine in Thüringen, 3 M. von Eisenach und 3 M. von Erfurt. Sie ist die Residenz des regierenden Herzogs von Sachsen-Gotha Friedrichs III. und das auf einem Berge liegende Schl. heisst Friedenstein. Die reitend- und fahrenden Posten von Leipzig nach Frankfurt am Main, ferner die reitenden Posten von Hamburg und Braunschweig nach Nürnberg gehen hierdurch und ist ein kaiserl. und sächsisch Postamt alhier.

Gothardsberg s. Sanct Gothard.

Gothelf, Friedrichs-Grund, ein Ort im erzgebirgisch Kr. in Meisen unweit Freiberg.

Gothin, Fl. und adel. Ritterguth in der Mittelmark Brandenburg, einen Hrn. von Rochau zuständig.

Gotlein, Gotteling, adel. Ritterguth in Hzth. Magdeburg in ierichauer Kr. den Hrn. von Treskau zuständig.

Gotmansgrün s. Ober und Nieder-Gotmansgrün.

Gotmanshausen s. Guthmanshausen.

Gotsberg, kursächs. D. im leipziger Kr. in Meisen im A. Rossen.

Gotschdorf, Gotsdorf, D. unweit Hirschberg in Schlesien.

Gotschdorf, D. in der Herrschaft Königsbrük in der Oberlausiz nicht weit von Königsbrük.

Gotschdorf, kursächs. D. im erzgebirgischen Kr.

Gotschow, adel. Ritterguth und D. in der Mark Brandenburg, in der Provinz Priegniz, den Hrn. von Wartemberg gehörig.

Gotschwiz, kursächs. D. in der Oberlausiz.

Gotsleben s. Kutsleben.

Gotstädt, kurmainzisches D. im erfurthischen Gebiete in Thüringen, 2 St. von Erfurth gelegen, ins kurmainzische A. Alach gehörig.

Gottau, kursächs. A. im Hzth. Magdeburg unweit Gommern.

Gottau, D. in der Oberlausiz, etl. St. von Bauzen.

Gottberg, Fl. und Schl. im Hzth. Pommern im pirizer Kr. den Hrn. von Waldow und von Kühl zuständig.

Gotts

Gottberg, adel. Ritterguth und Fl. in der Altenmark Brandenburg, den Hr. von Putlitz zuständig.
Gottelin s. Gotlein.
Gottenau s. Godenau.
Gottenau, gräfl. solmisch. D. in der Wetterau, 2 St. von der Reichsstadt Friedberg.
Gottenberg, Guttenberg, Städtgen und Schl. in der Unterpfalz, unter das Oberamt Mosbach gehörig.
Gottendorf, baireutisch. D. im Voigtl. unter dem A. Vernek.
Gottendorf, D. in der Marggrafschaft Kulmbach in Franken, und das A. Neustadt an der Aisch gehörig.
Gottens s. Gödens.
Gottern s. Alt Gros und Bischofs Gottern.
Gotterswik, adel. Ort im Hzth. Kleve in Westphalen, den Hr. von Gotterschwik gehörig.
Göttersdorf s. Gottendorf.
Gottesberg, Städtgen in Niederschlesien im Fürstenth. Schweidniz, 3 M. von Schweidniz gegen Böhmen zu.
Gottesberg s. Gottsberg.
Gottesgabe, Bergfl. in Böhmen, 1 M. von Joachimsthal auf dem Gebürge, an den meisnischen Grenzen.
Gottesgabe s. Gottsgabe.
Gottesgnade, königl. preussisch A. im Hzth. Magdeburg an der Saale, Kalbe gegen über, war sonsten ein Kl.
Gottesgrün, baireutisches D. im Voigtlande bei Münchberg, in dieses A. gehörig.
Gotteslautern, sächsisch D. im hennebergischen bei Suhla.
Gottesthal, sonst Seifenstein, cistercienser Kl. in Niederösterreich, nicht weit von Ips.
Gottfeld, A. und Fl. in der Marggrafsch. Baireut in Franken.
Gottleube, kleine kursächs. Bergstadt in Meisen, 3 St. von Pirna, unter dieses A. gehörig.
Gottliebe, Schl. am Zellersee im Bischofth. Kostniz, worinne der Bischof die Geistlichen so eine Uebelthat begangen, gefängl. verwahren lässet.
Gottmansdorf, D. nicht weit von Schwäbischhalle.
Gottsberg s. Godesberg.
Gottsberg, kursächs. Bergfl. im erzgebirgisch. Kr. in Meisen an den böhmischen Grenzen.
Gottschee, Stadt und schönes Schl. in Krain, 8 M. von Laibach, dem Fürsten von Auersperg gehörig.
Gottsdorf, Fl. in Schlesien im Fürstenth. Troppau, 3 M. von Troppau.
Gottsgab s. Gottesgabe.
Gottsgab, neuerbauter Bergfl. in der Oberpfalz am Fichtelberg an der Nabe.
Gottszell, Stift regulirter Chorherren in Niederbaiern, im Harzwalde an den böhmischen Grenzen.
Gottszell, cisterzienser Abtei in Niederbaiern.
Gottwich s. Kettwein.
Gotzheim s. Gochsheim.
Gratz s. Gratiz.
Gratz, D. im magdeburgisch. Saalkreise, etl. St. von Halle.
Grab s. Gros und Kloster-Grab.
Grabau, adel. Ritterguth und Fl. im Lande Sternberg, in der Neuenmark Brandenburg, den Hr. von Haugkwiz zuständig.
Grabau, kursächs. D. im leipziger Kr. in Meisen.
Grabe, D. im Geb. der Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen, anderthalb St. davon.
Grabe, sachsenkoburgisch. D. in Thüringen, nahe bei Saalfeld.

Grabehain, D. in der Grafschaft Nidda in der Wetterau, 4 St. von der Stadt Grünberg.

Graben, Fl. im Bisthume Speier, unweit Philippsburg.

Grabkow, adel. Ritterg. und Fl. im Hzth. Krossen, in Niederschlesien, den Hrn. von Bredow zuständig.

Grabow, Stadt und Schl. im Hzth. Mecklenburg. Die fahrende Post von Hamburg nach Berlin gehet durch diesen Ort und ist ein Postamt alhier.

Grabow, A. und Fl. mit einem feinen Schl. im Hzth. Magdeburg, etl. St. von Burg, den Hrn. von Platen zuständig.

Grabow, adel. Ritterg. und Fl. im Hzth. Pommern, den Hrn. von Borck zuständig.

Grabow, adel. Ritterg. und Schl. in der brandenburgischen Provinz Priegniz, den Hrn. von Grabow zuständig.

Grabschüz, sächs. D. im Stift Merseburg, bei Delitsch, in dieses A. gehörig.

Grabsdorf, Grasdorf, D. in der Herrsch. Tautenburg in Thüringen bei Skölen, ins A. Tautenburg gehörig.

Grabsleben, sachsengothaisch. D. in Thüringen, 1 St. von Gotha.

Grabstein, böhmisch. Städtgen im bunzlauer Kr. an den lausizischen Grenzen.

Grachow, kurbrandenburg. D. bei Frankf. an der Oder.

Gracht, ist das Stammhaus derer Freiherrn von Wolf-Metternicht zur Kracht im Erzstift Köln.

Gradaz, Grenz Festung in der wendischen Mark in Krain.

Gradefeld, kursächs. D. im A. Leipzig bei Tauche.

Graden, Fl. und adel. Ritterg. im Lande Sternberg in der Neuen-Mark Brandenburg, dem Hrn. von Ketwig zuständig.

Gradisca, Gradisch, Stadt und Festung in der Grafschaft Görz im Hzth. Krain.

Gradliz, Schl. und Fl. nebst einer Herrsch. im königsgräzer Kr. in Böhmen, nicht weit von der Elbe, 3 St. von der Poststation Jaromircz gelegen, dem Grafen von Spork zuständig, welcher das Kukusbad, mit dazu gehörigen Fl. so eine halbe Stunde davon liegt, mit feinen Gebäuden versehen lassen.

Gradneck, Bergschl. und Herrsch. in Unterkrain.

Gräbern s. Gröbern.

Grädiz, D. in der Oberlausiz bei Weisenberg.

Gräfenau, schwarzburgisch. Fl. an der Ilm in Thüringen, anderthalb Stund von Königsee, ins gemeinschaftliche A. Geren gehörig, mit einem fürstl. Schl. und Kammergute.

Gräfenberg, Bergfl. mit einem hohen Ofen in der Unterpfalz unweit Kreuznach.

Grafenberg, groser Mfl. in Franken, 3 M. von Nürnberg an der Poststr. nach Baireuth der Reichsstadt Nürnberg gehörig.

Gräfenbrück, kursächs. D. im Voigtlande unweit Weida.

Gräfen-Dobrach, D. in der Marggrafsch. Kulmbach in Franken, unter das A. Kulmbach gehörig.

Gräfendorf, sächs. D. im hennebergisch. 1 St. von Salzungen.

Gräfendorf, D. im Osterlande unweit Peseneck.

Gräfendorf s. Gros und Klein Gräfendorf.

Gräfendorf, D. im Fürstenthum Querfurt, unweit Jüterbock.

Gräfendorf, kursächs. D. im Kurkr. bei

bei Herzberg, den Hrn. von Thiemen in Blockensee zuständig.

Gräfendorf, Grävendorf, adel. Ritterg. und Fl. in der Neuenmark Brandenburg, einem Hrn. von Sydow zuständig.

Gräfengehaig, D. im Stift Bamberg, 2 M. von Steinach.

Gräfenhahn s. Obergräfenhahn.

Gräfenhahn, sachsengothaisch. D. in Thüringen, eine halbe St. von dem A. Georgenthal.

Gräfenhänichen, kursächs. Stadt und A. im Kurkr. 2 M. von Wittenberg und 1 M. von Dessau.

Gräfenhänichen, adel. Ritterg. und D. in Meisen, 3 St. von Radeberg.

Gräfen-Rheinfeld, Mfl. und Voigtei am Main im Bischofth. Würzburg in Franken, 1 Stund von Schweinfurt.

Gräfenreut, D. im nürnbergischen A. Velden in Franken.

Gräfenrode, Gräfferode, schwarzburgisch. D. im Thüringer Walde, 2 St. von Arnstadt bei dem Amt Plauen gelegen.

Gräfenstein s. Grothe.

Gräfenstuhl, D. an der Wipper in der Grafsch. Mansfeld, 2 St. von Mansfeld.

Gräfenthal, sachsenkoburg. kleine Stadt, A. und Schl. im Thüringer Walde in einem tiefen Thale an der Poststr. zwischen Koburg und Saalfeld. Nahe bei dieser Stadt auf einem Berg liegt das Schloß Wespenstein. Es ist eine sachsenkoburgische Poststation alhier und gehet die Str. von Nürnberg nach Sachsen und Thüringen hier durch.

Gräfenthal, D. in der Marggrafsch. Kulmbach in Franken, unter das A. Kulmbach gehörig.

Gräfen Tonna, sachsengothaisches Städtgen in der Grafsch. Tonna in Thüringen, nicht weit von Langensalze.

Gräfen Wipspach, Fl. in der Grafschaft Nassau-Usingen in der Wetterau, 2 St von Usingen.

Gräfing, Mfl. in Oberbaiern im Renth-Amt München.

Gränitz, kursächs. D. im erzgebirgischen Kr. in Meisen, im A. Freiberg gegen Marienberg zu.

Gränsau s. Grensau.

Gränzdörfel s. Grenzdörfel.

Gräß, kleine Stadt in Böhmen nebst einem festen Schl. bei Budweiß.

Gräßliz, böhmisch. Mfl. im elnbogener Kr. 1 M. von Bleistadt.

Grätsch, kursächs. D. unweit Eilenburg in Meisen.

Gräz, Hauptstadt in Steiermark am Fluß Muer, 20 M. von Wien. Sie hat ein festes Bergschl. und eine Universität, welche An. 1585. gestiftet worden. Es ist ein Postamt alhier und gehet die Post von Wien nach Kärnthen und Venedig hier durch.

Gräz, im Voigtlande s. Gratz.

Gräzberg, Schl. und A. in Niederschlesien im Fürstenth. Liegniz, 7 St. von Liegnitz.

Gräzen, böhmische Stadt mit einem Schl. im bechiner Kr. an den österreichisch. Grenzen, 1 M. von Gemünd.

Gräzingen s. Grezingen.

Grävenitz s. Grefenitz.

Grävenburg s. Gräfenburg.

Gräfenau s. Gravenau.

Grafeneck, würtembergisch. Lustschl. zwischen Münsingen und Eglingen.

Grafenhahn s. Gräfenhänichen.

Grafenhahn, kursächs. D. in Meisen unweit Mügeln.

Grafen Reinsdorf, Mönchskl. im Erzstift Köln, nicht weit von Bonn.

Grafenreuth, D. in der Marggrafschaft

schaft Kulmbach in Franken, unter das Amt Arzberg gehörig.

Grafenstein, Herrsch. und Schl. in Kärnthen am Fluß Gurk.

Grafenthal s. Graventhal.

Grafenwerth s. Gravenwerth.

Graffau, schönes Schl. und Herrsch. in Krain, 2 M. von Krainburg.

Graffenwarth, Schl. Fl. Festung u. Herrsch. in Mittelkrain, 10 M. von Laibach, den Freyherrn von Langenmantel zuständig.

Graffenweg, schönes Schl. an der Sau im Hzth. Krain, 4 M. von Laibach.

Graisbach, Fl. und Schl. in der Oberpfalz, 2 M. von Neuburg.

Graitschen, Gretschen, adel. Rittergut und D. im Osterlande, 3 St. von Jena gelegen. Es wird in Ober- und Unter-Dorf eingetheilet, davon das erstere mit einem Rittergut denen Herren von Wangenheim unter sachsen-weimarischer Hoheit zustehet, das letztere aber gehöret ins sachsenaltenburgische A. Eisenberg.

Graiz, Stadt im Voigtlande an der Elster, 3 M. von Schleiz. Es sind 2 schöne Schlösser daselbst, das Ober- und Unterschl. auf welchen 2 Grafen von Reussen ein jeder besonders residiret.

Gralow, adel. Rittergut und Fl. in der neuen Mark Brandenburg, denen Hrn. von Brand und von Schöning zuständig.

Grambow, adel. Ritterg. und D. im Hzth Pommern, den Hrn. von Witte gehörig.

Grammenz, adel. Ritterg. und Fl. im neustettinisch. Kr. in Pommern, den Hrn von Loden zuständig.

Grammersreuth, D. in der Marggrafsch. Kulmbach in Franken, unter das A. Arzberg gehörig.

Gramond s. Gerstberg.

Grampo, adel. Rittersiz und Ort im Hzth. Stettin in Pommern, den Hrn. von Küssow zuständig.

Gramschaz, kleine Stadt in Franken, dem Bischof zu Würzburg gehörig.

Gramschiz, Fl. in Niederschlesien im Fürstenth. Glogau.

Gramschüz, kursächs. D. im A. Weisenfels, wird auch Grandschüz genennet, liegt 2 St. von Weisenfels.

Gramsdorf, ein Ort im Hzth. Magdeburg an denen anhaltisch. Grenzen, etl. St. von Kalbe, in dieses A. gehörig.

Gramsdorf s. Gros Gramsdorf.

Gramslow, Fl. und A. in der Uckermark Brandenburg bei Prenzlow.

Gramzow, Schl. Fl. und A. im königl. preusisch. Pommern im anklammischen Kr. den Hrn. Grafen von Flemming gehörig.

Gran, D. bei der Stadt Guben in der Niederlausiz.

Grana, gräfl. promnizisch. D. in der Niederlausiz, unweit der Stadt Pförten.

Grana, D. im magdeburg. Saalkr. unweit Halle, dem Stadtrath daselbst zuständig.

Granaten s. Tharand.

Granau, Granow, adel. Rittergut und D. in der neuen Mark Brandenburg bei Arnsburg.

Grandorf s. Krandorf.

Grandschüz s. Gramschüz.

Granow, D. bei der Stadt Arenswalde in der neuen Mark Brandenburg, dahin es auch gehörig.

Granowiz, Fl. im Fürstenth. Liegniz in Schlesien, unweit Nikelstadt.

Granschaz s. Gramschaz.

Granschiz s. Gramschüz.

Gransee, Gransoi, kleine Stadt in der Herrsch. Ruppin in der Mittelmark Brandenburg, 16 M. von Berlin.

Gransekow, Fl. und adel. Rittergut im

im Hzth. Stettin in Pommern, den Hrn. von Glasenap zuständig.

Granzow, kleine Stadt in der Ukermark Brandenburg.

Grapenstein, Schl. und Fl. im Fürstenth. Minden in Westphalen, den Hrn. von Grapendorf gehörig.

Grapow, adel. Ritterg und Ort in der neuen Mark Brandenburg, den Hrn. von Waldau zuständig.

Grasdorf, D. in der Wetterau bei dem Städtgen Hungen.

Grasdorf, adel. Ritterg. und D. in Meisen, im Amte Leipzig bei dem Städtgen Taucha.

Grasdorf, D. mit einer Poststation im Stift Hildesheim, 2 M. von Hildesheim, die fahrende Post von Halberstadt nach Holland und Westphalen gehet hier durch.

Grasdorf s. Grabsdorf.

Grasdorf, D. in Franken, etl. Stunden von Koburg. Es gehöret zur fränkisch. Ritterschaft.

Grase, Krasse, sachsengothaisch. D. im Fürstenth. Altenburg, etl. St. von Altenburg.

Grase, adel. Ritterg. und Fl. in der neuen Mark Brandenburg, dem Hrn. von Born gehörig.

Grasenach, Fl. in Franken bei dem nürnbergisch. A. Hilpoltstein.

Grassau, D. im sächs. Kurkr. in Meisen, 4 St. von Herzberg.

Grassow, Fl. und adel. Ritterg. in der alten Mark Brandenburg, den Hrn. von Parz zuständig.

Gratiz, Graaz, Ritterg. und D. in Meisen, unweit Torgau an der Elbe.

Gravel, ein Ort im Stift Hildesheim.

Gravenau, Städtgen im Bisthum Passau.

Grafenbrök s. Greifenberg.

Graveneck, würtembergisch. Schl. auf der Alb, nicht weit von Münsingen.

Graventhal, Cistercienser Nonnen-Abtei im Hzth. Kleve in Westphalen, nicht weit von Goch, wird auch Nien Kloster genannt.

Gravenwerth, kurbaierische kleine Stadt und Schl. in der Oberpfalz, unter die Regierung zu Amberg gehörig.

Grauhof, reiche und vornehme Abtei im Stifte Hildesheim, der Reichsstadt Goslar nahe gelegen.

Grauniz, Graubniz, kursächs. D. in Meisen, 1 St. von Oschaz, ins A. Schrabiz gehörig.

Graupe s. Gros Neu und Klein Graupe.

Graupen, Bergstädtgen im leutmeritzer Kr. in Böhmen an den meisnisch. Grenzen, 2 M. von Außig.

Graupzig, Schl. Ritterg. und D. in meisnisch Kr. unweit Lommatsch, einem Hrn. von Bosen gehörig.

Grauschwitz, D. in der Oberlausitz in der Herrsch. Muska.

Grauschwitz, Krauschwitz, D. in dem Kl. Amte Sornzig im Stifte Wurzen, nahe bei Oschaz.

Grauschwitz s. Krauschwitz.

Graustadt, fränkisch. Ritterg. und Fl. nicht weit von der Poststation Rodach im koburgischen.

Graustein, D. in der Niederlausitz im sprembergisch. Kr. 1 St. von Spremberg.

Grauwingel, ein Ort mit einer Poststation im badendurlachischen in Schwaben auf der Poststr. von Frankfurt nach Strasburg, 2 M. von Rastadt.

Grauwinkel, kursächs. D. im Kurkr. in Meisen, bei dem Städtgen Schönewalde, 1 M. von Dame.

Grauwinkel, Fl. in Thüringen, 1 St. von Ordruf, ins A. Georgenthal gehörig.

Grauwinkel, Krahwinkel, D. in Thüringen an der Unstrut mit einem adel. Hofe, den Hrn. von

Rockhausen zu Ophausen gehörig, 1 St. von Lauche gelegen, gehöret unter das A. Eckardtsberge.

Grawel s. Krauel.

Gräzenbach, Krazenbach, D. in der Wetterau im nassauusingisch. bei dem Schl. und Fl. Neuweilnau.

Grazhofen, D. in der Marggrafsch. Kulmbach, unter das A. Dachsbach gehörig.

Grazungen, Krazungen, D. in der Grafsch. Hohenstein in Thüringen im A. Klettenberg, etl. St. von Nordhausen.

Grebe s. Gröba.

Greben s. Gröben.

Grebena, Krippena, kursächs. D. im Stift Merseburg, 3 St. von Delitsch.

Grebenau, hessendarmstädt. Städtgen und A. in Oberhessen, zwischen Alsfeld und Schliz.

Grebenbruch, einständiger Hof in hessendarmstädtisch. unter das A. Dornburg bei Darmstadt gehörig.

Grebendorf, kursächs. D. in Meisen.

Grebenhausen, hessendarmstädtisch. D. bei Darmstadt.

Grebenhain, hessendarmstädtisches D in der Wetterau unter dem A. Nidda.

Grebenstein, hessenkasselisch. Stadt und A. in Niederhessen, 2 M. von Kassel.

Grebig, kursächs. D. in Meisen.

Grebiz s. Gröbiz.

Grebiz, D. im magdeburgisch. Saalkreise unweit Halle.

Grebs, Fl. und adel. Ritterg. in der Mittelmark Brandenburg, einem Hrn. von Brösike zuständig.

Grechewiz, kursächs. D. in Meisen.

Gredel s. Grödel.

Greding, A. und Fl. im Stifte Aichstädt in Franken, 1 M. von dem A. Kintig an der Poststrase von Nürnberg nach Ingolstadt gelegen.

Grene s. Grena.

Greethen, kursächs. D. in Meisen.

Greeweiler s. Greweiler.

Grefenberg s. Gräfenberg.

Greffsmöllen, kleine Stadt und A. im Hzth. Meklenburg zwischen Lübek und Wismar, dem Herzog von Meklenburg-Schwerin gehörig.

Gregen, kursächs. D. in Meisen.

Gregersdorf s. Klein Gregersdorf.

Gregis s. Krögis.

Greifen, Grifen, Städtgen mit einem Bergschl. in Unterkärnthen, dem Erzbischof von Salzburg gehörig.

Greifenberg s. Greifenburg.

Greifenberg, Schl. Fl. und Herrsch. am Fluß Erx in Westphalen, 2 M. von Neus.

Greifenberg, Stadt in Schlesien im Fürstenth. Jauer am Queis, 7 M. von Jauer und 2 M. von Lauban.

Greifenberg s. Trarbach.

Greifenberg, Grieffenberg, Stadt im brandenburgisch. Pommern.

Greifenberg, Stadt und Schl. in der Ukermark Brandenburg bei Neu-Angermünde, den Grafen von Sparr zuständig.

Greifenburg, Fl. und schönes Schl. an der Drau in Kärnthen, 5 M. von Linz und 9 M. von Villach.

Greifendorf, kursächs. D. in Meisen im A. Borna, und wird Obers-Greifenhahn genennet. Nicht weit davon liegt Nieder-Greifenhahn, welches dem Hrn. von Einsiedel gehörig.

Greifenhagen, kleine Stadt und fester Paß an der Oder in Hinterpommern, sie treibt gute Handlung und Schiffart.

Greifenhagen, kursächs. Dorf im Stifte Merseburg.

Greifenhahn, kursächs. D. in Meisen im A. Borna, und wird Obers-Greifenhahn genennet. Nicht weit davon liegt Nieder-Greifenhahn, welches dem Hrn. von Einsiedel gehörig.

Greifenhahn, Dorf im kalauischen Kr.

Kr. in der Niederlausitz, bei dem Städtgen Drebkow.
Greifenhahn, D. im döbrischen Kr. in der Niederlausitz bei Lübenau.
Greifenhahn, D. in Oberhessen bei Alsfeld, unter dieses A. gehörig.
Greifenstein, Städtgen und Bergschloß auf dem Westerwalde, 1 M. von Herborn, dem Grafen von Solms-Braunfels gehörig.
Greifsmühlen s. Greffemöllen.
Greifswalde s. Grypswalde.
Greilach s. Greulach.
Grein, kleine Stadt an der Donau in Oberösterreich, nebst einem festen Schl. die Greinburg genannt, 6 M. von Linz, den Grafen von Salaburg gehörig.
Greipzig, D. im sachsenaltenburgischen, 1 St. von Altenburg, in dieses A. gehörig.
Greislau s. Ober- und Unter-Greislau.
Greitlow, Fl. und adel. Ritterg. im Hzth. Pommern, den Hrn. von Flemming gehörig.
Greitschen, sächs. D. in Thüringen, 1 St. von Kamburg an der Saale, ins A. Eisenberg gehörig.
Grellingen s. Gröllingen.
Gremmin, D. im sächs. Kurkr. in Meisen bei Gräfenhähnichen.
Gremlinghausen, Fl. im Hzth. Jülich bei Neus.
Grena, Greena, fürstl. A. an der Leine im Hzth. Braunschweig-Wolfenbüttel, 1 M. von Einbeck.
Grena, D. im Fürstenth. Anhalt an der Saale, nicht weit von dem Fl. Plözkau, in dieses A. gehörig.
Greniz, kleiner Ort bei dem nürnbergisch. Schl. und A. Hilpoltstein gelegen, gehöret zu dem Kl. Weisenau.
Grensau, Grenz, Schl. nebst einer Herrsch. auf dem Westerwalde, 1 M. von Isenburg, Kurtrier gehörig.
Grensiz s. Krensiz.
Grenzach, badendurlachisch. D. unweit Basel in der Schweiz.
Grenzdörfel, kursächs. D. in Meisen.
Greppendorf s. Gröppendorf.
Greppin s. Kreppin.
Greps s. Grebs.
Gretenhahn, D. in Niederhessen in der Grafsch. Ziegenhahn, unweit dem Etädtgen Schwarzenborn, 3 M. von Hirschfeld gelegen.
Gretschen s. Greitschen u. Graizsch.
Gretschen, D. im Voigtlande, 1 M. von Gera.
Greudniz, kursächs Dorf nicht weit von der Elbe im Kurkr. an der Poststrase zwischen Torgau und Pretsch.
Greudniz, Graudniz, D. im Amte Borna in Meisen, nicht weit von Borna, den Hrn. von Friesen gehörig.
Grevel, adel. Ritterg. und Fl. in der Grafsch. Mark in Westphalen, den Hrn. von Plettenberg gehörig.
Grevemachern, kleine Stadt, durch welche die Mosel fließt im Hzth. Luxenburg.
Grevenbrök, kleine Stadt im Hzth. Jülich.
Greulach, Greilach, Schl. in Unterkrain, 6 M. von Laibach.
Greusen, feines Städtgen in Thüringen, 3 M. von Erfurt, dem Fürsten von Schwarzburg Sondershausen gehörig.
Greusen s. Ost und West Greusen.
Greutsch s. Groitsch.
Greysingen, kleine aber schöne Stadt in Schwaben über Neidingen, dem Fürsten von Fürstenberg zuständig.
Grezingen, badendurlachisch. D. in Schwaben, eine halbe St. von Durlach.
Grezingen, Städtgen im Hzthum Würtenberg in Schwaben, zwischen Eßlingen und Tübingen.

Grieben, Fl. und adel. Ritterguth in der Altenmark Brandenburg, den Hr. von Grieben zuständig

Grieben, D. unweit der Stadt Strigau, im Fürstenth. Schweidnitz in Schlesien.

Grieben, D. im Fürstenth. Anhalt unweit Koswig, in dieses A. gehörig.

Griebethal, kursächs. D. im leipziger Kr. unter dem A. Rochlitz.

Griebnitz, adel. Ritterguth im Fürstenth. Kammin in Pommern.

Griedel, D. in der Wetterau bei Butzbach.

Gries, Augustinerkl. an der Aisch in Tirol, von den dabei gelegenen Landgerichten also benahmet.

Griesbach, D. im sazer Kr. in Böhmen, bei dem Schl. und Fl. Heinersgrün.

Griesbach, Mfl. und Pfleg-Gerichte in Unterbaiern, 4 M. von Passau.

Griesbach, kursächs. D. im erzgebirgischen Kr. in Meisen bei Schneeberg

Griesberg s. Friesach.

Grieschwitz, D. mit einer guten Papier-Mühle im Voigtlande, 1 St. von Plauen, in dieses A. gehörig.

Griesdorf, braunschweigisch. D. unweit Obisfeld.

Griesel, Fl. und adel. Ritterguth im Hzth. Krossen in Niederschlesien, den Hrn. von Schenkendorf zuständig.

Griesen, kursächs. D. in der Niederlausitz bei Guben.

Griesenbach, D. in der Marggrafsch. Baireut in Franken, unter das A. Münch-Aurach gehörig.

Griesheim, D am Main, 2 St. von der Reichs-Stadt Frankfurt, bei dem Städtgen Höchst.

Griesheim, Schl. und D. mit einem schönen Garten in Thüringen an der Ilm, 2 St. von Arnstadt und 1 St. von Stadt Ilm gelegen, iezo einem Hr. von Lindenfels zuständig.

Griesheim, D. in der Unterpfalz bei Pfedersheim, 1 M. von Worms.

Griesheim, hessisch D. bei Darmstadt.

Griesisch, kursächsisch D. in Meisen.

Grieskirchen, Fl. mit einem festen Schl. in Oberösterreich an den baierischen Grenzen, den Grafen von Weisenwolf gehörig.

Griesen, D. im anhaltischen bei Wörlitz, 2 M. von Dessau, ins A. Wörlitz gehörig.

Griet, kleine Stadt im Hzth. Kleve, in Westphalen am Rhein, zwischen Rees und Emmerich.

Grieth hausen, kleine Stadt und Schl. im Hzth. Kleve in Westphalen, nahe bei Schenkenschanz.

Griez, adel. Ritterguth und D. an der Havel im Hzth. Magdeburg im ierichauer Kr. den Hrn. von Treskau zuständig.

Griffen s. Greifen.

Griffensee s. Greifensee.

Griffstädt. Fl. und Commende des deutschen Ordens in Thüringen an der Unstrut, 2 starke St. von Weisensee.

Grillenburg, kursächs. A. Schl. und Fl. im tharandischen Walde im erzgebirgischen Kr. anderthalbe St. von Freiberg und eine kleine St. von der Poststation Herzogswalde.

Grillenburg, Grillenberg, kursächs. D. in Thuringen, etl. St. von Sangerhausen.

Grimberg s. Grünberg.

Grimberg, Schl. A. und Fl. im kurtrierischen an denen lothringischen Grenzen, 4 M. von Trier.

Grimberg, Schl. und A. in der Grafsch. Mark in Westphalen, dem

dem Grafen von Nesselrodt gehörig.

Grimborn, Schl. und Herrschaft im Hzth Bergen, 5 M. von Köln am Rhein, dem Fürsten von Schwarzenberg zuständig.

Grimderode s. Krimderode.

Grimme, kursächs. Stadt und A. an der Mulda im leipziger Kr. in Meisen, woselbst eine von denen drei Land- oder Fürsten-Schulen ist; die fahrende Post zwischen Leipzig und Dresden gehet hier durch und ist eine kursächsische Poststation alhier.

Grimme, kleine Stadt, Schl. und A. im barthischen Kr. in Vorpommern, 3 M. von Stralsund.

Grimme s. Gros-Grimme, Stein-Grimme, und Reinhards-Grimme.

Grimme, D. im Fürstenth. Anhalt bei Lindau, gehöret ins A. Zerbst.

Grimmelfingen, D. im Gebiete der Reichs-Stadt Ulm in Schwaben, eine halbe St. von Ulm.

Grimmelwiz, kursächsisches D. in Meisen.

Grimmen, Fl. und adel. Ritterguth in der Ukermark Brandenburg, den Hr. von Winterfeld zuständig.

Grimniz, Schl. und Jagdhaus in der Mittelmark Brandenburg, bei der Stadt Joachimsthal.

Grimsleben, D. unweit der Stadt Bärenburg im anhaltischen, gehöret ins A. Nienburg.

Grimtschen, kursächs. D. im Stift Zeiz, 2 St. von Zeiz, in dieses A. gehörig.

Gripshagen, D. in der Grafsch. Schaumburg in Westphalen, unweit Stadthagen.

Grischwiz, D. im Voigtlande unweit Plauen.

Grissa, Grissau, fürstl. Abtei und Feldkl. Cisterzienser Ordens im Fürstenth. Schweidniz in Schlesien, 2 St. von Landshuth, nicht weit von den böhmischen Grenzen.

Gristow, D. im Fürstenth. Kammin in Pommern bei Kammin, gehöret dem Domkapitul daselbst.

Gritsch, sind zwei Schl. in Unterkrain, eins 7. das andere 5 M. von Laibach. Jenes gehöret den Grafen von Gallen, dieses den Hr. von Schwab.

Grobengereuth, Schl. Ritterguth und D. im Voigtl. zwei gute St. von Neustadt an der Orle, den Hr. von Stein zuständig.

Grobniz, D. in der Oberlausiz unweit Reichenbach.

Grobsdorf, D. im sachsenaltenburgischen bei Ronneburg, in dieses A. gehörig, wird sonsten auch Grosdorf geheisen.

Grobsdorf, (Scheiben) D. nicht weit von Gera im Voigtlande.

Groche s. Grochow.

Grochewiz s. Grochwiz.

Grochewiz, D. im anhaltischen unweit Koswig, in dieses A. gehörig.

Grochliz s. Krochliz.

Grochow, Groche, D. in der Niederlausiz, unweit Pförten.

Grochwiz, D. adel. Jurisdiction im sächsischen Kurkr. in Meisen bei Herzberg, den Reichs-Grafen von Brühl gehörig.

Gröbe, Greba, adel. Ritterbuth in meisnischen Kr. bei Strehla an der Elbe, den Hr. von Arnim zuständig, hat ein schönes Schl.

Gröben, sachsenaltenburgisch. D. 2 St. von Jena, gehöret in die adel. Gerichten zu Schlöben.

Gröben, D. im A. Weisenfels bei Teuchern.

Gröbern, Kröbern, Schl Ritterguth und D. in Meisen, 3 St. von Leipzig an der Poststr nach Borne, den Freiherrn von Füllen zuständig.

Gröbern, D. bei Gräfenhänichen im sächsischen Kurkr. in Meisen, gehöret in die gräfl. Solmischen Gerichten zu Skona.

Gröbern, Gräbern, kursächs. D. im Procuraturamte in Meisen.

Gröbers, kurbrand. D. bei Halle, unter das A. Giebichenstein gehörig.

Gröbiz, Ritterguth und D. im A. Weisenfels unweit Stösen, einem Hr. von Berlepsch zuständig.

Gröbiz, D. in Meisen bei der kursächsisch. Poststation und Fl. Kalbiz.

Gröbzig, A. und Fl. im Fürstenth. Anhalt, 3 St. von Köthen, Anhalt-Dessau gehörig.

Gröbel, Ritterguth und D. an der Elbe in Meisen, dem Fl. Nissa bei Strehla gegen über gelegen, einem Hr. von Benkendorf zuständig.

Gröden, kursächs. D. in Meisen, anderthalbe St. von Elsterwalde, gehöret ins A. Grosenhain.

Gröditz, kursächs. D. in Meisen, 3 St. von Grosenhain unweit dem A. und Schl. Zabeltiz, ins A. Grosenhain gehörig.

Gröditz, D. in Schlesien unweit Schweidnitz.

Gröden, freiherrl. Schl. und Fl. im Hzth. Kleve in Westphalen, den Freiherrn von Dipenbrok zuständig.

Gröllingen, ein Ort in der Marggrafsch. Anspach in Franken, unweit Anspach.

Grône s. Grene.

Gröningen, Grüningen, Stadt und Schl. an der Bode im Fürstenth. Halberstadt.

Gröningen, Grüningen, schwarzburgisches D. in Thüringen am Helm-Flusse, nahe bei Greusen gelegen, und ins A. Klingen gehörig.

Gröningen s. Grüningen.

Gröningen, Markgröningen, Städtgen und Schl. im Hzgth. Würtemberg in Schwaben, 3 St. von Stutgard.

Gröningen, gräfl. limburgisch. D. in Schwaben.

Gröpzig s. Gröbzig.

Gröschim, Fl. und adel. Ritterguth in der Neuenmark Brandenburg, den Hr. von Stosch zuständig.

Grösniz, sächsisches D. in Thüringen bei Naumburg an der Saale.

Gröst, kursächs. D. im A. Freiburg.

Grötschenreuth, D. im Voigtlande bei Hof, unter dieses A. gehörig.

Grotyla, kursächs. D. in der Niederlausiz.

Grohna, adel. Ritterguth. in der Grafsch. Tecklenburg in Westphalen bei Lingen.

Grohnde s. Gronde.

Groitsch s. Gröitsch.

Groitsch, Greutsch, adel. Schl. Ritterguth und D. in Meisen, unweit Eilenburg, einem Hr. von Günterodt zuständig.

Groitz-

Groitschen, Fl. an der Elster in dem leipziger Kr. bei Pegau.

Groitschen, D. im Stifte Zeiz im thüringischen Kr. 1 St. von Zeiz, in dieses A. gehörig.

Groitschen s. Graitschen und Greitschen.

Gronau, kleine Stadt und A. im Hochstift Hildesheim.

Gronde, Grohnde, kurhannöverischer Fl. im Fürstenth. Kalenberg an der Weser, nicht weit von Hamelu.

Groneberg, Fl. und adel. Ritterguth in der Grafsch. Mark in Westphalen, den Hr. von Kuksheim zuständig.

Gronestein, gräfl. Residenz-Schl. am Rhein im Hzth. Kleve, den Grafen von Lottum zuständig.

Grono, kursächs. D. in der Niederlausiz.

Gronsfeld, Hauptort in der Grafschaft dieses Nahmens im Hzth. Limburg, 1 M. von Mastricht.

Gropzig, adel. Ritterguth und D. in Meisen, im A. Leipzig.

Gropiz, Fl. und adel. Ritterguth im Fürstenth. Wenden in Hinterpommern, den Hr. von Zizwiz gehörig.

Groppendorf, Kroppendorf, ein Ort im Hzth. Magdeburg, 2 St. von der königl. preusischen Poststation und Fl. Seehausen, den Hr. von Veldheim gehörig.

Groppendorf, Greppendorf, Schl. Ritterguth und D. im leipziger Kr. in Meisen im A. Grimme, den Hr. von Schönberg zuständig.

Groppenstein, festes Bergschl. nebst Mst. in Oberkärnehen an den salzburgischen Grenzen.

Groptiz, kursächsisches D. in Meisen.

Grosa, kursächs. D. mit einem Rittergurh im A. Dschaz im leipziger Kr.

Anmerkung.

Gros und Klein wird verschiedenenen Oertern deswegen vorgesetzet, um solche zu unterscheiden. Da nun solche mehrentheils nicht weit von einander liegen, und man dem G. L. der Mühe überheben wollen, selbige an verschiedenen Orten zu suchen, sowohl als alle Weitläuftigkeiten, auf möglichste Art zu vermeiden, und in die Kürze zu fassen; so hat man für nöthig befunden, diese allgemeine Anmerkung zu machen; daß dergleichen Oerter welche Z. E. mit Gros und Klein: als Gros-Fahnern, Klein-Fahnern u. s. w. geschrieben werden, unter ihren Hauptbenennungen oder Stammwörtern z. E. Fahnern (Gros) Fahnern (Klein) u. s. w. gesuchet werden müssen, wo selbige sich beisammen finden, und alles hin und her weisen vermieden wird. Einige wenige haben iedoch unter dem Titul (Gros) bleiben müssen, weil solche nicht mehr in diese Ordnung gebracht werden konnten. Man hoffet indessen, diese Einrichtung werde dem G. L. so bequem als wohl gefallen.

Gros-Aga gräfl. reusisches D. im Voigtlande, 3 St. von Gera, an der Strase nach Zeiz.

Gros-Almerode, D. in Niederhessen, unweit der Stadt Allendorf.

Gros-Bähniz, Fl. und adel. Ritterguth in der Mittelmark Brandenburg, den Hrn. von Grosdorf gehörig.

Gros-Bähr, adel. Ritterguth und Ort in der Mittelmark Brandenburg, den Hr. von Bähr zuständig.

Gros-Baudis, D. im Fürstenth. Liegnitz in Schlesien, 2 St. von Nikelstadt.

Gros-Eddern, D. in Stift Paderborn in Westphalen, unweit der Poststation Warburg.

Gros-Eikel, adel. Ritterguth im Fürstenth. Minden im Westphalen, den Hr. von Hanxleden zuständig.

Gros-Engersen, Fl. und Ritterguth in der Altenmark Brandenburg, den Hrn. von Alvensleben gehörig.

Gros-Engstingen, würtembergisches D. mit einem Sauerbrunnen auf der Alb.

Gros-Förste, Fl. im Stifte Hildesheim, 2 St. von Hildesheim, ins A. Himmelsthür gehörig.

Gros-Gaarz, Fl. und Ort in der Altenmark Brandenburg, den Hrn. von Jagow zuständig.

Gros-Gaglo, D. mit einem Rittergute in der Niederlausitz im sprembergischen Kr. etliche St. von Spremberg, den Hrn. von Haugwitz gehörig.

Gros-Gandern, Ritterguth in der Neuenmark Brandenburg, den Hrn. von Lossow zuständig.

Gros-Gansen, adel. Ritterguth im Fürstenth. Wenden in Hinter-Pommern.

Gros-Garnstädt, sachsenkoburgisches D. 2 St. von Koburg.

Gros-Geliz, schwarzburgisches D. in Thüringen, 2 St. von Rudelstadt gegen Königssee zu, ins A. Blankenburg gehörig.

Gros-Gerau, hessendarmstädtischer groser Mfl. in der Obergrafsch. Kazenelnbogen, 1 M. von Darmstadt.

Gros-Germersleben, Fl. mit einem adel. Ritterguth im Hzth. Magdeburg, etl. St. von Wanzleben.

Gros-Gestewiz, sachsengothaisch. D. in Thüringen an der Wied, einige St. von Naumburg, an der sogenannten hohen Strase nach Leipzig, ins A. Eisenberg gehörig.

Gros-Giesen, D. im Stift Hildesheim an der Innerste, 2 St. von Hildesheim.

Gros-Giskow, D. im Hzth. Lüneburg im A. Klozen.

Gros-Gleie, braunschweigisch. D. unweit Wolfenbüttel.

Gros-Glien, kursächs. D. unweit der Stadt Belzig im Kurkr.

Gros-Gnevien, adel. Ritterguth in der Herrsch. Lauenburg in Pommern, den Hr. von Jazkow zuständig.

Gros-Godla, D. mit einem adel. Ritterguth im Stift Merseburg, nicht weit von der Saale, eine starke St. von Lüzen, in dieses A. gehörig.

Gros-Göhren, D. im Stifte Merseburg im A. Lüzen, anderthalbe St. von Lüzen bei der Poststation Rippach.

Gros-Gölz, D. im anhältischen unweit Köthen, in dieses A. gehörig.

Gros-Gölzschau, adel Schl. und Fl. im Fürstenth. Liegnitz in Schlesien unweit Lindlau, einem Hrn. von Lindlau zuständig.

Gros-Görner, Mfl. in der Grafschaft Mansfeld gelegen, mit einem schönen Ritterguth, den

Hrn.

Hrn. von Pfuhl, unter kurbrandenburgischer Hoheit gehörig.

Gros-Görschen, adel. Ritterguth und D. im Stift Merseburg, anderthalbe St. von Lüzen, an der sogenannten hohen Strase, einem Hr. von Görschen gehörig.

Gros-Goltern, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg, 3 St. von Hannover.

Gros-Gotschow, Fl. und adel. Ritterguth in der brandenburgischen Provinz Priegniz, den Hr. von Holsten gehörig.

Gros-Gostrose, kursächs. D. in Meisen.

Gros-Gottern, Markfl. mit 2. Kirchen in Thüringen unweit Langensalze, ins A. Langensalze gehörig.

Gros-Gräfendorf, D. im Stifte Merseburg bei Lauchstädt, in dieses A. gehörig.

Gros-Gransdorf, D. unweit Stettin in Pommern.

Gros-Graupe, Schl. Herrsch. und Fl. in Meisen, 2 M. von Dresden, den Grafen von Friesen zuständig.

Gros-Grimme, kursächs. D. mit einem Beigeleite im A. Weisenfels, nicht weit von Mölsen.

Gros-Grün, D. bei Schlakenwerda in Böhmen.

Gros-Grünow, Fl und adel. Ritterguth in der Neuenmark Brandenburg, den Hr. von Bork zuständig.

Gros-Hähnichen, D. in der Oberlausiz, nicht weit von der Poststation Schweinerden.

Grostewiz, schwarzburgisches D. in Thüringen nicht weit von Rudelstadt.

Grostewiz, Krostewiz, D. und adel. Hof im A. Leipzig, 3 St. von Leipzig.

Groten-Burla, vornehme Abtei Bernhardiner Ordens im Stift Münster in Westphalen, 1 M. von Horstmar.

Grotha, adel. Ritterguth und D. im Voigtlande zwischen Gera und Auma, den Hrn. von Schauroth zuständig.

Grothe, Mfl. und A. an der Neisse in Böhmen an den oberlausizer Grenzen, 1 St. von Zittau, den Grafen von Gallasch gehörig. Nahe dabei liegt Gräfenstein, ein Schl. und Vorwerg, welches gleichfals diesem Grafen gehöret.

Grotkau, Stadt in Oberschlesien, 8 M. von Breslau. Die reitende Posten von Breslau nach Olmüz gehen hierdurch und ist ein Postamt daselbst.

Grottewiz s. Grostewiz.

Grube, kursächsisch. D. im Kurkr. etl. St. von Belzig.

Grube, D. in der Oberlausiz, 1 St. von Reichenbach.

Grube, Fl. und adel. Ritterguth in der Mark Brandenburg in der Provinz-Priegniz, den Hr. von Quizow zuständig.

Grube, sachsenkoburgisches D. bei Koburg in Franken

Grubengrün, D. im Voigtlande, 3 St. von Schlaiz gegen Ranis zu.

Grubniz, D. mit einem adel. Ritterguth im A. Oschaz in Meisen, bei der kursächsischen Poststation Kalbiz, den Hr. von Trizschler gehörig.

Grubniz s. Grobniz.

Grubschiz, D. in der Oberlausiz an der Spree, nicht weit von Bauzen.

Gruchstädt, D. in Thüringen bei Nebra.

Grün s. Grünau.

Grün, sind zwei kleine Dörfer in Böhmen, eins bei Lauterbach im elnbogener Kr. das andere, bei Falkenau, im pilsner Kr.

Grüna s. Gruna.

Grünau, D. in der Marggrafsch. Baireut, unter das A. Baireut gehörig.

Grünau, ein Ort im Hzth. Würtemberg in Schwaben unweit Beilstein, in dieses A. gehörig.

Grünau, kursächs. D. im erzgebirgischen Kr. in Meisen, etl. St. von Zwickau auf Wiesenburg zu.

Grünau, diesen Nahmen führen 2. Dörfer in Schlesien, eins unweit Schweidniz, das andere im Fürstenth. Jauer unweit Hirschberg.

Grünau s. Grunau.

Grünbach, Grünebik, Schl. und Herrsch. in Westphalen an den waldeckischen und hessischen Grenzen, 1 M. von Winterberg.

Grünbach, kursächs. D. im erzgebirgischen Kr. unweit Annaberg.

Grünberg, A. in der Neuenmark Brandenburg, zum Heermeisterthum Johanniter Ordens gehörig.

Grünberg, Schl. Ritterguth und D. in Kursachsen im A. Dresden, 1 M von Radeberg, den Grafen von Flemming gehörig.

Grünberg, Schl. Ritterguth und D. im erzgebirgischen Kr. in Meisen unweit Krimmitzschau, den Hr. von Planiz zuständig.

Grünberg, D. im Voigtl. bei dem Mfl. Klingenberg.

Grünberg, D. in Meisen unweit Waldheim, den Hr. von Einsiedel auf Gehrsdorf zuständig.

Grünberg, Stadt im Fürstenth. Glogau in Niederschlesien, 7 M. von Gros-Glogau, und 10 M. von Frankfurt an der Oder, die fahrende Posten von Berlin nach Breslau und Wien gehen hierdurch.

Grünberg, hessendarmstädtische Stadt und A. in Oberhessen, 2 M. von Giesen, 1 M. von Frankfurt, und 4 M. von Alsfeld. Der sächsische Postwagen, welcher von Eisenach auf Frankfurth am Main gehet, fähret hierdurch.

Grünberg s. Nepomuk.

Grünbühl s. Grünpühl.

Gründelhard, ein Ort in der Marggrafsch. Anspach in Franken, wo ein Wildmeister wohnet.

Gründlach, D. in der Marggrafsch. Kulmbach, in Franken, unter das A. Dachsbach gehörig.

Grüne, kursächs. D. in Meisen bei Chemniz, den Hr. von Schönberg gehörig.

Grüneberg, Fl. und adel. Rittergut in der Ukermark Brandenburg, den Hr. von Stulpnagel zuständig.

Grüneberg, adel. Ritterguth und D. in der Neuenmark Brandenburg, den Hr. von Risbach zuständig.

Grünebik s. Grünbach.

Grünenbach, Fl. mit zwei Schl. in der Grafsch. Pappenheim in Schwaben, anderthalbe St. von der Reichsstadt Memmingen.

Grünenthal, Seiger-Hütte im erzgebirgischen Kr. an den böhmischen Grenzen, dahin alle Schichtmeister das schwarze Kupfer zur Probe einliefern müssen.

Grünenthal, fürstl. wolfenbüttelisches Vorwerg oder Viehhof im Harze bei Trutenstein gegen Stolberg zu.

Grünewalde, D. mit einem Jägerhause in der liebenwerdischen Heide in Meisen, 1 St. von Mückenberg.

Grünewalde, D. an der Elbe im Hzth.

Hzth. Magdeburg, unweit Gommern.

Grünewiese, adel. Ritterg. 1 St. oberhalb Dresden, an der Strase, wo man nach Königstein reiset, hinter dem sogenannten grosen Garten.

Grün Gräbgen, D. in der Herrsch. Königsbrück in der Oberlausiz, unweit Königsbrück.

Grünhänichen, kursächs. D. im erzgebirg Kr. nicht weit von Tschopa.

Grünhain, kursächs. Städtgen, Schl. und A. im erzgebirgisch. Kr. 1 M. von Schneeberg.

Grünhaus, ein Ort im Hzth. Holstein, unweit Kiel.

Grünhof, Schl. und Herrschaft in Krain, 3 M. von Laibach, dem Freihern von Apfaltern gehörig.

Grüningen s. Gröningen, Süd- und Wester-Grüningen.

Grüningen, Gröningen, Fl. und A. in Schwaben am Kocher, gehöret zur Grafschaft Limburg, und liegt 3 M. von Schwäbisch Halle.

Grüniz s. Ober- und Nieder-Grüniz.

Gränlas, D. bei Ellenbogen in Böhmen.

Grünpühel, Mf. und Schl. in Obersteiermark, 1 M. von Rottemann.

Grünrade, Fl. und adel. Rittergut in der neuen Mark Brandenburg, den Hrn. von Marwiz zuständig.

Grünsberg, Schl. und Herrschaft in Franken, nicht weit von der Stadt Altorf, gehöret aniezo den Hrn. von Hallern zu Nürnberg.

Grünstadt, kleine Stadt in der Unterpfalz in der Grafsch. Leiningen, 2 M. von Worms, denen Grafen von Leiningen-Westerburg gemeinschaftl. gehörig.

Grünstädtel, kursächs. D. im erzgebirgisch. Kr. 1 St von Schwarzenberg.

Grünstein, D. in der Marggrafsch. Kulmbach in Franken, unter das A. Steinau gehörig.

Grünthal, adel. Ritterg in der Mittelmark Brandenburg, den Hrn. von Göz zuständig.

Grünthal s. Grünenthal.

Grünthal, Fl. im hennebergischen, 1 St. von Themar.

Grünthal, D. in Schlesien bei Liegniz, nahe dabei ist ein Gesundbad, das Hedwigsbad genannt, welches An. 1706. sich hervorgethan.

Grünwalde s. Grünewalde.

Grünwehr, adel. Hof bei Kulmbach in Franken, einem Hrn. von Aichinger zuständig.

Grünz, Fl. und adel. Rittergut im Hzth. Stettin in Pommern, dem Hrn. von Kreuz zuständig.

Grüssen, hessenkasselisches Dorf bei Halsdorf.

Grüzen, kursächs. D. mit einem Rittergut, zwischen Weisenfels und Merseburg gelegen, dem Hrn. von Helm zuständig.

Grumbach, Marggräfl. anspachisches Pflegamt in Franken.

Grumbach, Schloß und Fl. in der Unterpfalz bei Oberstein, den Wild- und Rheingrafen gehörig, davon einer hier residiret.

Grumbach, Krumbach, D. in Thüringen, unweit Langensalza.

Grumbach, kursächs. D. im erzgebirgisch. Kr. in Meisen bei dem Städtgen Hänichen bei Frankenberg, gehöret unter das A. Nossen.

Grumbach s. Ober- und Unters Grumbach.

Grumbach, sächs. D. an der Werre im hennebergischen, unweit dem Fl. und Schl. Barchfeld.

Grumbach, Geugrumbach, adel. Schl. und Fl. im Stifte Würzburg in Franken, etl. St. von Arnstein.

Grumberg, Mf. in Mähren im olmü-

olmüzer Kreise an der schlesischen Grenze.

Grumbkow, Fl. und adel. Ritterg. im Fürstenth. Wenden in Hinterpommern, dem Hrn. von Massow zuständig.

Grumzin, Fl. und adel. Ritterg. im Hzth. Stettin in Pommern, dem Hrn. von Bork zuständig.

Gruna, kursächs. D. im A. Leipzig, 2 St. davon.

Gruna, **Gruno**, D. in der Niederlausitz bei dem Städtgen Friedland.

Gruna s. Ober-Gruna, kursächs.

Gruna, D. in der Niederlausitz, etl. St. von Dobriluk.

Gruna, adel. Rittergut und D. in Meisen auf einer Insul, welcher die Mulde machet, 2 St. von Eilenburg, dem Hrn. von Hohenthal gehörig.

Gruna, eines von denen 4 Landhospitälern in Hessen, in der Grafsch. Kazenellenbogen.

Grunau, hanauisch. D. in der Wetterau bei dem Fl. Vilbel, zwischen Frankfurt und Friedberg.

Grunau, D. im Lande Sternberg in der Neuenmark Brandenburg, bei der Stadt Krossen, dessen Stadtrath es gehöret.

Grunau, sind 2 Dörfer in der Oberlausitz, eins liegt 3 St. von Görlitz, das andere bei dem Städtgen Osteritz, 2 M. von Görlitz an der Neissa, und hat eine kathol. Kirche.

Grund, grosses D. am tharander Walde in Meisen, 2 M. von Dresden, bei der kursächs. Poststation Herzogswalde. Die fahrende Post nach Freiberg gehet durch diesen Ort, und gehöret theils ins Amt Grillenburg. Ehemals waren gute Bergwerke alhier, daher es auch kommen soll, daß dieser Ort bald der Gold-, oder Silber-Grund, bald der Bettelgrund vom gemeinen Manne genennet wird.

Grund, ein Ort in der Oberlausitz unweit Görlitz.

Grundau, kursächs. D. in Meisen.

Grund Burbach s. Burbach Grund.

Grunde, Bergstadt auf dem Harze, 2 M. von Goslar. Sie wird von Hannover und Braunschweig gemeinschaftl. besessen.

Grundelhart s. Gründelhart.

Grundlach, Mst und Schl. im Gebiete der Reichsstadt Nürnberg, den Hrn. von Geuder von Heroldsberg gehörig.

Grunewald s. Grünewald.

Grunewald, adel. Ritterg. und Ort im Fürstenth. Wenden in Hinterpommern, dem Hrn. von Putkammer zuständig.

Grunikel, D. in der Marggrafsch. Kulmbach in Franken, unter das A. Steinau gehörig.

Gruno s. Gruna.

Grunow, Fl. und adel. Ritterg. in der Mittelmark Brandenburg, den Hrn. von Kamke zuständig.

Grunow, adel. Ritterg. in der Ukermark Brandenburg, denen Erben des Hrn. Charalkowsky zuständig.

Grunrode, kursächs. D. in Meisen.

Grunsfeld, Stadt A und Schl. in Franken zwischen Würzburg und Wertheim, 5 M. von Rotenburg. Sie ist würzburgisch Lehn, und gehöret zur Herrsch. Leuchtenberg.

Grunsmöllen, adel. Ritterg. und Ort im Fürstenthum Minden in Westphalen, den Hrn. von Böselager zuständig.

Grunstadt s. Ober- und Nieder-Grunstadt.

Grus, D. in Tirol auf dem Brennerberg bei Inspruk, woselbst eine marmorsteinerne Tafel zum Denkmahl

mahl aufgerichtet, daß Kaiser Karl V. und sein Bruder Ferdinand ehemals hier zusammen gekommen.

Grussenich, Fl. und Herrschaft im Hzth. Jülich, 1 M. von der Reichsstadt Achen.

Grussow, adel. Ritterg. und Fl. im Hzth. Pommern im belgardisch. Kr. den Hrn. von Kamken zuständig.

Gruterode, mainzisch. D. auf dem Eichsfelde, unweit Heiligenstadt.

Grypswalde, Greifswalde, schwedische Stadt in Vorpommern an einem kleinen Busen der Ost-See. Sie hat einen guten Hafen und liegt 3 M. von Stralsund.

Gscheid s. Gescheid.

Gschwend, Schl. und Herrsch. in Oberösterreich im Traun-Viertel, 1 M. von Steier, dem Fürsten von Auersberg gehörig.

Gsee, Gesee, groses D. in Franken, nicht weit von dem Nürnbergisch. Schl. und A. Hilpoltstein, den Hrn. Tüchern in Nürnberg gehörig.

Guben, kursächs. Stadt an der Neisa in der Niederlausitz, 6 M. von Frankfurt an der Oder, hat ein Postamt.

Gubinichen, D. in der Niederlausitz nahe bei Guben. Die fahrende Post nach Spremberg gehet durch diesen Ort.

Gudeborn s. Gutenborn.

Guden, Fl. und adel. Rittergut in der Neuenmark Brandenburg, den Hrn. von Schönek zuständig.

Gudenau s. Gedenau.

Gudensberg, Gödelsberg, hessenkasselisch. Stadt, Schl. und A. in Niederhessen, 3 M. von Kassel und 1 M. von Frizlar. Es ist eine hessische Poststation alhier und gehet die fahrende Post von Kassel nach Frankfurt am Main hierdurch.

Gudersleben, D. in Thüringen unweit der Reichsstadt Nordhausen, mit einem guten Kupferhammer.

Güden s. Klein Güden.

Güdewei, sächs. D. im Osterlande, unweit Pesenek.

Gügeleben s. Giegeleben.

Güglingen s. Giglingen.

Güldenkron, (*Sancta Corona*) cisterzienser Klost. im pragenser Kr. in Böhmen an der Moldau.

Güldengosse, Jossa, adel. Ritterg. u. D. in Meisen im A. Leipzig, 3 St. davon, gehöret den Hrn. von Sternbach.

Güldenpflug, kursächs. D. im leipziger Kr. im A. Borna.

Güldenstern, kursächs. D. im meisnischen Kr. unter dem A. Mühlberg.

Güldentraum s. Goldentraum.

Gülz, kursächs. D. in Meisen bei Delitsch.

Güna, D. im Voigtlande bei Lengenfeld.

Günsleben s. Günzleben.

Günstädt s. Ginstädt.

Günsterode s. Günzerode.

Günteriz, Ritterg. im sachsenmerseburgisch. 2 St. von Delitsch.

Günterode, D. im hessendarmstädtisch. bei Marburg, unter das A. Blankenstein gehörig.

Güntersberg, Stadt und Amt im Fürstenth. Anhalt, 1 M. von Harzgerode und 3 M. von Nordhausen, dem Fürsten von Anhaltbernburg gehörig.

Güntersberg, adel. Rittergut und Fl. in der Ukermark Brandenburg, dem Grafen von Sparr zuständig.

Güntersblum, Fl. und Residenzschl. in der Unterpfalz zwischen Oppenheim und Frankenthal, einem Grafen von Leiningen-Dachsburg gehörig.

Güntersdorf, D. in Böhmen an den oberlausizer Grenzen, 2 St. von Naumburg am Queis, und 3 St. von Lauben, hat ein Kl.

Güntersdorf, D. in der Niederlausitz unweit der Stadt Friedland, in dieses Ordensamt gehörig.

Güntersdorf, D. in der Oberlausitz, etl. St. von Bauzen.

Güntersdorf, sind 2 Fl. in Niederösterreich, einer ist 7 M. von Wien, und hat ein schönes Schl. der andere ist 3 M. von Wien gegen Neustadt zu gelegen.

Güntersdorf, kursächs. D. im Stift Merseburg im A. Steudniz, an der Poststr. von Leipzig nach Merseburg, und 1 St. von Skeudiz.

Güntersdorf, D. in Schlesien unweit Striegau im Fürstenthum Schweidniz.

Güntersdorf, D. in der Marggrafschaft Baireut im Voigtlande, unter das A. Streitberg gehörig.

Güntersen, D. im Fürstenth. Kalenberg unweit Göttingen, gehöret in die adel. Gerichten zu Adelipsen.

Güntershagen, Fl. und adel. Rittergut in der Neuenmark Brandenburg, den Hrn. von Krokow zuständig.

Günterskirchen, D. in der Grafsch. Solms in der Wetterau, 2 St. von der Poststation Hungen, wird sonsten auch Konterskirchen benennet.

Güntersleben, schönes Schl. und groses D. in Thüringen, 2 St. von Gotha, dem Hrn. Drost Bonhorst in Königslutter zuständig.

Güntersleben, D. in Thüringen am Helmfluß, 3 St. von Sondershausen, ins A. Scherenberg gehörig.

Güntersleben, D. in Franken, 2 St. von Würzburg.

Güntersriech, nürnbergisch. Fl. in Franken, nicht weit von der Poststation Pachtsfelden.

Güntersthal, berühmtes cisterzienser Nonnenkloster im Brisgau bei Freiburg.

Günzburg, österreichische Stadt in der Marggrafschaft Burgau in Schwaben, 3 M. von Ulm und 7. M. von Augsburg.

Günzen, D. bei Schöneck im Voigtlande.

Günzerode, Günsterode, schwarzburgisch. D. in Thüringen, etliche St. von Frankenhausen, ins Amt Frankenhausen gehörig. Der Hr. von Tettenborn hat daselbst einen adel. Hof.

Gürth, kursächs. D. im Voigtlande bei Adorf.

Güsten, kleine Stadt und A. im Fürstenth. Anhalt, nicht weit von der Saale, nach Köthen gehörig.

Güsten, Kammergut und Dorf im olauischen Fürstenth. in Schlesien, etl. St. von Breslau.

Güstrow, Hauptstadt im Fürstenth. Wenden im Hzth. Meklenburg, 4 M. von Rostock, hat ein schönes Schl. und gehöret dem Herzog von Meklenburg Schwerin. Die Post von Berlin nach Rostock gehet hier durch; und ist ein Postamt alhier.

Güteborn s. Gutenborn.

Güterbok s. Jüterbok.

Gütergluk s. Jütergluk.

Gütrichow, D. im Fürstenth. Anhalt unweit Zerbst, gehöret ins A. Roslau.

Güttingen, Dorf Güttingen, D. 1 St. von Feuchtwangen in der Marggrafsch. Anspach in Franken.

Gugel s. Jugel.

Gühlen, D. in der Niederlausitz, etl. St. von Lieberose, zu den adel. Gütern in Leuthel gehörig.

Guhrau s. Gurau.

Gukelsberg, kursächs. D. im erzgebirgisch. Kr. unweit Oederan.

Guldorf, D. in der Wetterau unweit der Stadt Buzbach.

Gulka, kursächs. D. im leipziger Kr. im A. Rochlitz.

Gulz, Fl. und adel. Ritterg. im Hzth.

Stettin in Pommern, den Hrn. von Walsleben zuständig.

Gulzow, Stadt, Schl. und Amt in Vorpommern, zum Fürstenthum Kammin gehörig.

Guma, D. im Voigtlande, unweit Lobenstein.

Gumbs, Gumbsee, A. und D. im Hzth. Lüneburg, zwischen der Elbe und der Stadt Danneberg.

Gumenz, adel. Ritterg. und Ort im Fürstenth. Wenden in Hinterpommern, dem Hrn. von Kamke zuständig.

Gummerau, D. an der Spree in Oberlausitz, 2 M. von Bauzen.

Gummerod, ein Ort bei Köln am Rhein.

Gumpelstadt, Gümpelstadt, sächsisch. D. im hennebergisch. bei Salzungen, gehöret ins A. Altenstein.

Gumpelzkirchen, Gumpoldskirchen, Städtgen in Niederschlesien, 1 M. von Laxenburg, hat ein festes Schl. Lichtenstein genannt.

Gumpenberg, Schl. in Oberbaiern zwischen Augsburg und Neuburg.

Gumpersdorf, D. in der Marggrafschuft Kulmbach in Franken, unter das A. Kulmbach gehörig.

Gumperta, sachsengothaisch. D. in Thüringen, 5 St. von Jena bei Kahle, in dieses A. gehörig.

Gumpertshausen, D. in Franken, nicht weit von Hildburghausen.

Gumpoldskirchen s. Gumpelzkirchen.

Gundelfingen, wohlgebaute Stadt in der jungen Pfalz, 1 M. von Lauingen.

Gundelheim, kleine Stadt am Neckar in der Unterpfalz.

Gundeln, hanauisch. D. unweit Schlichtern, ins A. Brandeustein gehörig.

Gundershausen, D. im hessendarmstädtischen, unter das A. Lichtenstein gehörig. Ein Hr. von Schrautenbach hat daselbst ein Rittergut.

Gundersleben s. Güntersleben.

Gundorf, D. im Stifte Merseburg im A. Skeudiz, 1 St. von dieser Stadt.

Gunitz, Fl. und adel. Rittergut im Hzth. Stettin in Pommern, den Hrn. von Plötz zuständig.

Gunzdorf s. Ganzdorf.

Gunzdorf, adel Ritterg. und Ort in der Mitttelmark Brandenburg, dem Hrn. von Otterstädt zuständig.

Gunzelheim, ein Ort in Oberhessen, unweit Homburg vor der Höhe.

Gunzen s. Günzen.

Gunzendorf, D. in der Marggrafschaft Kulmbach in Franken, unter das A. Embskirchen gehörig.

Gunzenhausen, Stadt in Franken am Fluß Altmühl, dem Marggrafen von Anspach gehörig. Es ist eine kaiserl. Poststation alhier, und gehet die Post von Nürnberg nach Nördlingen hierdurch.

Gunzenheim, D. 1 St. von Mainz.

Gunzleben, Gunsleben, D. im Fürstenth. Halberstadt, unweit der Stadt Aschersleben, in dieses A. gehörig.

Gunzershausen, Fl. in Niederhessen an der Fulde, 1 M. von Kassel.

Gurau, kleine Stadt im Fürstenth. Glogau in Schlesien, 4 M. von Gros-Glogau gegen die polnisch. Grenze.

Gurk s. Obergurk, Mittelgurk, und Niedergurk.

Gurk, Stadt in Kärnthen, nebst einem Bischofthum und einer überaus schönen Probstei, 6 M. von Klagenfurt. Der Bischof jezo ein Graf von Thun residirt eine viertel M. davon auf dem Schlosse Strasburg.

Gurkau, kursächs. D. in Meisen.

Gurke, D. bei der Stadt Friedberg

in der Neuenmark Brandenburg, dahin es auch gehöret.

Gurkfeld, Stadt, Schl. und Herrschaft in der windischen Mark in Krain an der Sau, 17 M. von Laibach.

Gurig, D. in der Oberlausiz im görlizer Kr. nicht weit von dem Städtgen Reichenberg.

Guskow, adel. Ritterg. und Fl. im Hzth. Krossen in Niederschlesien, dem Hrn. von Zetwiz zuständig.

Gusmansdorf, ein Ort im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien, unweit Landshut.

Guso, adel. Ritterg. und Fl. in der Mittelmark Brandenburg, denen Erben des Freiherrn von Dörfling gehörig.

Gustko s. Gostko.

Gusto, kursächs. D. in der Niederlausiz.

Gustow, Fl. und adel. Ritterg. in der Ukermark Brandenburg, den Hrn. von Arnimb zuständig.

Gutenacket, hessendarmstädtisches D. in der Grafsch. Kazenelnbogen, nicht weit von Kazenelnbogen gelegen, in dieses A. gehörig.

Gutenbahren, Fl. und adel. Rittergut in der Mittelmark Brandenburg, einem Hrn. von Brösike zuständig.

Gutenborn, Gütenborn, Fl. und Herrsch. mit einem Schl. in der Oberlausiz bei dem Städtgen Rahland.

Gutmanshausen, Gottmanshausen, D. mit einem adel. Hofe in Thüringen bei Buttstädt, zu denen wertherischen Güthern gehörig.

Gutsdorf, adel. Ritterg. in der Neuenmark Brandenburg, einem Hrn. von Günthersberg gehörig.

Gutskow, schwedische Stadt an der Pene in Vorpommern, 3 M. von Anklam.

Guttau, D. in der Oberlausiz, etliche St. von Bauzen.

Guttenberg, Städtgen an den elsassischen Grenzen in der Unterpfalz, welches ins kurpfälzische Oberamt Mosbach gehöret.

Guttenberg, Fl. im Hzth. Würtemberg in Schwaben, allwo die bekannte Passage von der Alb in den Untertheil des Hzths. Würtemberg gehet.

Guttenberg, festes Schl. am Nekar bei Wimpfen im Thal, 3 St. von Heilbron, dem Freiherrn von Gemmingen zuständig.

Guttenberg, adel. Ritterg. und Fl. im Hzth. Magdeburg, dem Hrn. von Bähr zuständig.

Guttenberg s. Gutenberg.

Guttenburg, ein Ort bei dem nürnbergisch. Schl. und A. Gräfenberg in Franken, dem Geschlecht Ebner von Eschenbach gehörig.

Guttendorf s. Jüttendorf.

Güttenеck, Schl. und Herrsch. im Inner Krain, 3 M. von St. Veit am Pflaum und 9 M. von Laibach, dem Hrn. von Lazerini gehörig.

Guttenfels s. Kaub.

Guttenfürst, kursächs. D. im Voigtlande.

Guttenhain, D. in Thüringen unweit Remda.

Guttenhof, sind 2 Schlösser in Unterkrain, eins dem Hrn. von Steinborg, das andere dem Baron von Rudolph zuständig.

Guttensberg s. Gudensberg in Niederhessen.

Guttenstein, Mfl. mit einem Schl. und Kl. in Niederösterreich im Viertel Unterwienet Wald, nicht weit von Lilienfeld.

Guttenstetten, D. in der Marggrafschaft Kulmbach in Franken, unter das A. Neustadt an der Aisch gehörig.

Guttentag, Fl. im Fürstenth. Oppeln in Schlesien.

Guttenthau, D. in der Margrafsch. Kulmbach in Franken.

Guttenzell, Nonnenkl. in Schwaben, 4 M. von Ulm, dessen Aebtissin ein unmittelbarer Stand des Reichs ist.

Guttingen, Schl. und Fl. am Bodensee im Bischofthum Kostnitz in Schwaben.

Gutwisch, D. in der Oberlausitz, etl. St. von Bauzen.

Gurhaven, kleiner Ort in Hessen, 3 M. von Kassel, wo der Flus Eder in die Fulda fällt.

Guzmin, adel. Ritterg. im Fürstenthum in Hinterpommern, dem Hrn. von Razmer zuständig.

Gylow s. Eule.

H.

Haag, groser Fl. am Inn-Fluß in Baiern mit einer Poststation, 4 M. von München, auf der Poststr. von München nach Braunau und Linz.

Haag, Mfl. in Niederösterreich, dem Grafen von Stahrenberg gehörig.

Haag, kursächs. D. in der Oberlausitz bei Markliffa.

Haag, Schl. und Fl. im Hzth. Geldern in Westphalen.

Haag, baireutisch. D. im Voigtlande in der Amtshauptmannschaft zum Hof.

Haage, Fl. mit einem Schl. in Ostfriesland.

Haar, kursächs. D. im erzgebirgisch. Kr. nicht weit von Wiesenburg.

Haarbach s. Harbach.

Haardorf, adel. Ritterg. und D. in Kursachsen, im A. Weisenfels gleich bei dem Städtgen Osterfeld.

Haardorf, D. im kaidinger Lande im Stift Bremen, anderthalbe St. von Stade.

Haarhausen, sachsengothaisch. D. in Thüringen, nicht weit von Arnstadt, ins A. Ichtershausen gehörig.

Haarhausen, hessendarmstädtisches D. in Oberhessen bei Marburg.

Haasberg, Schl. und Herrsch. im Inner Krain, zwischen Laibach u. Adelsberg, dem Fürsten von Eggenberg zuständig.

Haasberg, ein anderes schönes Schl. nicht weit von diesem, gehöret den Grafen von Kobenzl.

Habach, Schl. und Fl. in Oberkrain, 1 M. von Laibach, dem Hrn. von Moskau zuständig.

Habelschwerdt, Städtgen in der Grafsch. Glaz, 2 M. von Glaz.

Habenhausen, kleiner Ort im Hzth. Bremen an der Weser, nicht weit von Bremen.

Haber, böhmischer Mfl. im czaslauer Kr. bei dem Städtgen Przibram, auf der Str. nach Wien.

Haberfeld, D. bei der Stadt Gernrode im Fürstenth. Anhalt, 1 M. von Quedlinburg.

Habersbirk, D. im elnbogener Kr. in Böhmen bei Kulm.

Haberwerth s. Habelschwerdt.

Habind s. Hewind.

Habizheim, Herbizheim, nassauweilburgisches Kl. A. und D. im Elsaß, am Saar-Fluß, unweit Saar-Alben.

Habizheim, hessendarmstädtisch. D. bei Frankfurt am Main, gehöret ins A. Umstadt.

Haburg, ein zu der Reichsstadt Nürnberg gehöriges D. unter das A. Reichenek gehörig.

Hachelbich, D. in Thüringen, etl. St. von Sondershausen, dahin es auch gehöret.

Hachenburg, Stadt, Herrsch. Schl. und A. in der Grafsch. Sain. Sie ist die Residenz des Burggrafen

von Kirchberg, welcher seine Kanzelei und Regierung alhier hat.

Hachenhausen, Fl. im Hzth. Wolfenbüttel, nicht weit von dem Stift Gandersheim.

Haddenhausen, adel. Ritterg. und Fl. im Fürstenth. Minden in Westphalen, den Hrn. von Busch zuständig.

Hademar s. Nieder-Hademar.

Hademar, D. in Niederhessen unweit Gudensberg, in dieses A. gehörig.

Hademar, kleine Stadt, Schl. und A. auf dem Westerwalde, 4 M. von Koblenz, jezo dem Fürsten von Nassau-Diez und Dillenburg gehörig.

Hademaschen, Fl. im holsteinischen, 3 M. von Itzehoe.

Hadersleben, Jungfrauenklost. im Fürstenthum Halberstadt an der Selke unweit Gröningen.

Hadmersleben, katholisches Nonnenklost. Benedictiner Ordens im Fürstenthum Halberstadt an der Bode.

Häbersdorf, kursächs. D. im erzgebirgischen Kr. in Meisen unweit Krimmitzschau.

Häfgen, D. im Fürstenth. Querfurt unweit Jüterbock.

Häfles, nürnbergisch. D. in Franken bei dem A. Hilpoltstein.

Häger, Heiger, Stadt und A. im Fürstenth. Nassau, 2 M. von Siegen, wo viele Eisen und Stahlhämmer nebst den Schmelzhütten anzutreffen sind.

Hähnichen s. Gros- und Klein-Hähnichen.

Hähnlein s. Hainlein.

Häklingen, D. im Fürstenthum Anhalt, 2 St. von Aschersleben.

Hälen, Heelen, Schl. und Fl. im Herzogth. Wolfenbüttel unweit Bodenwerder, dem Hrn. von Schulenburg gehörig.

Hällein, Hallein, kleine Stadt im Erzbischofth. Salzburg, 3 St. von Salzburg.

Hämelde, Hemeln, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg, etl. St. von Göttingen, gehöret ins Unteramt Münden.

Hämelschenburg, Schl. und Fl. im Fürstenth. Kalenberg unweit Hameln, dem Hrn. von Münchhausen gehörig.

Hänichen, schönes Schl. Rittergut und D. im Fürstenth. Altenburg, 3 St. von Altenburg, und 1 St. von Mrane, den Hrn. von Reizenstein zuständig.

Hänichen, Schloß und Fl. in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau unweit Gelnhausen und Hanau, den Hrn. von Fleischbein zuständig.

Hänichen, kursächs. D. im A. Dippoldiswalde in Meisen, 2 Meilen über Dresden.

Hänichen, kursächs. D. in der Herrschaft Tautenburg in Thüringen an der Wiete, nicht weit von dem Mfl. Skölen.

Hänichen, D. an der Elster im Stift Merseburg, nicht weit von Skeudiz, an der Poststr. zwischen Leipzig und Gros-Kugel mit einem adel. Rittergute, ins A. Skeudiz gehörig.

Hänichen, sachsenweimar. D. in Thüringen, 2 St. von Jena.

Hänichen, adel. Ritterg. Schl. und D. im A. Borna in Meisen, den Hrn. von Zehmen zuständig.

Hänichen s. Haynichen.

Hänichen, preusisch. D. in der Niederlausiz, unweit Kotbus.

Hänichen, D. in der Oberlausiz im görlizer Kr. 2 St. von dem Städtgen Rothenburg.

Hänichen, kursächs. D. bei Eilenburg, in dieses A. gehörig.

Härlich, kursächs. D. in Meisen bei Königstein, 2 M. über Dresden.
Häselbeer, D. in Niederhessen unweit der Poststation Wizenhausen.
Häselicht, D. in der Oberlausiz unweit Pulßniz und Kamenz.
Häslach s. Heeslach.
Häslich, D. bei der Stadt Baireuth in Franken, ins A. Baireuth gehörig.
Hasenpreebach, D. in Franken bei Seßlach.
Haferungen, Fl. mit einem adel. Rittergute in der Grafsch. Hohenstein in Thüringen bei Nordhausen, einem Hrn. von Burgdorf gehörig.
Hafnerzell, Mfl. in Oberösterreich im Hausviertel, 7 M. von Linz und 2 M. von Passau, dem Bischof von Passau gehörig.
Hafscheide, adel. Ritterg. und Ort in der Grafsch. Mark in Westphalen, dem Hrn. von Düngel zuständig.
Hage, Fl. und adel. Ritterg. in der Mittelmark Brandenburg, den Hrn. von Bredow zuständig.
Hage, Fl. in der Grafsch. Mark in Westphalen, gehöret zum A. Wetter.
Hage, Fl. in Ostfriesland im A. Rehrum, 1 St. von der Stadt Norden.
Hagebach s. Hagenbach.
Hagelberg, D. im sächs. Kurkr. in Meisen, eine halbe St. von Belzig, zu denen adel. Gütern in Wiesenburg gehörig.
Hagelwerth s. Haglwerth.
Hagen, (Gros) Fl. und adel. Rittergut im Hzth. Pommern, den Hrn. von Osten gehörig.
Hagen, kurhannöverisch. D. unweit Lüneburg.
Hagen, D. im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, 1 St. von dieser Stadt.
Hagen, adel. Ritterg. und Fl. im Hzth. Stettin in Pommern, dem Hrn. von Walsleben zuständig.
Hagenau, gewesene freie Reichsstadt in Niederelsas, 4 M. von Straßburg, jezo der Kron Frankreich gehörig. Es ist eine Poststation alhier, und gehet die Post von Speier und Landau nach Strasburg hier durch.
Hagenbach, Hagebach, Fl. Schl. und Vogtei in der Unterpfalz im A. Germersheim.
Hagenbüchich, Haimbüchich, baireutisch. D. im Voigtlande, unter das A. Bernek gehörig.
Hagenburg, Fl. Schl. und A. in der Grafsch. Schaumburg in Westphalen, nicht weit vom Steinhuder Moer, und 3 M. von Stadt Hagen, zur Grafsch. Lippe gehörig.
Hagendorf, Schl. und D. im sazer Kr. in Böhmen, nicht weit von Kommothau. Nahe dabei liegt ein Mfl. Kralupen, alwo ein guter Sauerbrunn ist.
Hagendorf, kursächs. D. in Meisen.
Hagenest, sachsengothaisch. D. im Fürstenth. Altenburg, nicht weit von Lukau.
Hagenfeld, gräfl. Stolbergisches Vorwerk im Harze, 1 Stund von Stolberg.
Hagenhausen, nürnbergisch. D. in Franken im A. Altdorf an den bairischen Grenzen.
Hagenow, kleine Stadt in der Grafschaft Schwerin im meklenburgischen.
Haglwerth, Hagelwerth, Münchsklost. in Baiern, zwischen Traunstein und Reichenhall gelegen.
Hahn s Gros und Klein Hahn.
Hahn s. Hain oder Hahne.
Hahn, grosses D. im leipziger Kr. in Meisen im A. Borna.
Hahnenklee s. Hanenklee.

Hahniz, D. in der Oberl. etl. St. von Bauzen.

Hahnsbach, Herrsch. und A. im Böhmen an den oberl. Gr. 3 M. von Bauzen, und so weit von Zittau, den Grafen von Salm gehörig.

Hahnspiz, sachsenaltenburgisch. D. im Osterlande, 5 St. von Jena, gehöret ins A. Eisenberg.

Haid s. Heide.

Haidau s. Heidau.

Haidek s. Heidek.

Haidelsheim s. Heidelsheim.

Haidenheim s. Heidenheim.

Haidenschaft, Stadt im Hzgth. Krain zwischen Görz und Landstrasen.

Haidingsfeld, Harfeld, berühmtes Augustinerkl. mit einem Mfl. am Main, 1 St. von der Stadt Würzburg in Franken. Dieser Ort ist mit dem Kl. Heidinsfeld, 2 St. von Schweinfurth, nicht zu verwechseln.

Haig, Burghaig, baireutisches D. in Franken, unter dem A. Kulmbach.

Haigerloch, Städtgen im Fürstenth. Hohenzollern in Schwaben, zwischen Hechingen und Dornhain. Sie ist die Residenz einer gräfl. Familie von Hohenzollern.

Hailbronn s. Heilbrunn.

Hailer s. Heiler.

Hailleg, Schl. im Kärnthen, 1 M. von Klagenfurt, den Grafen von Manderscheid gehörig.

Hailsbrunn, ehemaliges Kl. iezo eine berühmte Fürsten-Schule in der Marggrafsch. Ansbach in Franken am Schwobach-Fluß, mit einer Posistation, auf der Poststrase von Nürnberg nach Dünkelspiel und Ansbach, 3 M. von Nürnberg, und 2 M. von Ansbach gelegen.

Haimbach, Heimbach, D. in Niederhessen an den sachseneisenachischen Grenzen, vor dem Sulingswalde, an der Poststrase zwischen Eisenach und Hirschfeld.

Haimbhausen, Heimbhausen, prächtiges Schl. in Baiern, den Gr. von Haimbhausen gehörig.

Haimbüchich s. Hagenbüchich.

Haimburg, Hainburg, Haimberg, alte Stadt und Schl. an den ungarischen Grenzen, 8 M. unterhalb Wien, im Viertel Unterwienerwald.

Hain, (Grosen) Hain, kursächs. Stadt und A. im meisnischen Kr. 4 M. von Dresden, und 5 M. von Torgau. Es ist ein Postamt daselbst, welches die Posten von Leipzig nach Görlitz, Bauzen, Breslau u. s. w. besorget.

Hain, (Gros) kursächs. D. im A. Dippoldiswalde, 2 M. von Dresden.

Hain, Hainau, Hahn, kleine Stadt im Fürstenth. Liegnitz in Niederschlesien, 2 M. von Liegnitz.

Hain, hessendarmstädtisches D. am Odenwalde, unter das A. Lichtenberg gehörig.

Hain s. Hain (Grosen).

Hain s. Hayn.

Hain, kleine alte Stadt und Schl. im dreieicher Grunde, 1 M. von Frankfurt am Main, und so weit von Darmstadt, wird gemeiniglich Dreieicher Hain genennet.

Hain, sachsengothaische kleine Stadt in Thüringen, zwischen Eisenach und Langensalze.

Haina, ehemaliges Kl. jezo ein Hospital armer Leute in Niederhessen, 1 M. von Frankenberg. Es ist dieses der reichste Hospital unter denen andern dreien in ganz Hessen, und werden

darin-

darinnen 500. arme gebrechliche Mannspersonen erhalten und verpfleget.

Hainau s. Hain.

Hainbach, hessendarmstädtisches D. in Oberhessen bei Giessen, unter das A. Burggemünd gehörig.

Hainbrun, D. in der Marggrafsch. Baireut in Franken, unter das Klosteramt Pegniz gehörig.

Hainchen s. Hänichen.

Haindling, Probstei in Niederbaiern, nicht weit von Straubingen.

Hainfelden, Fl. und Schl. in Niederer-Steiermark bei Feldbach.

Haingen, kleine Stadt in Schwaben, 4 M. oberhalb Ulm, bei dem Kl. Zwiefalten.

Hainichen (Gros) s. Hänichen (Gros).

Hainlein, Hähnlein, hessendarmstädtisches D. unterm A. Zwingenberg.

Haiterbach, würtembergisches Städtgen im Schwarzwalde, zwischen Dornstetten und Nagold.

Hakeborn, ein Ort mit einem Vorwerk im Fürstenth. Anhalt, 2 M. von Aschersleben, und anderthalbe St. von Egeln.

Hakeborn, D. etl. St. von Marpurg in Oberhessen.

Hakenau, D. unweit Schlesien im Fürstenth. Liegniz in Schlesien.

Hakenstädt, D. an einer See im Hzth. Magdeburg, 2 St. von dem Fl. und Poststation Seehausen, gehöret ins A. Ummendorf.

Hakpfäffel, D. in Thüringen, etl. St. von Sangerhausen.

Halbach, kursächs. D. im erzgebirgisch. Kr. etl. St. von Freiberg Pfafferode.

Halbau, Städtgen und feines Schl. in der Oberlausiz, zwischen Görliz und Sorau, einer gräfl. Familie von Promnitz gehörig.

Halbe, D. in der Oberlausiz, anderthalbe St. von Löbau.

Halbegrün, D. bei der Stadt Schlakenwerda im ellenbogener Kr. in Böhmen.

Halbendorf, Fl. im Fürstenthum Schweidniz in Schlesien, unweit Bolkenhain.

Halbendorf, D. in der Herrsch. Muska in der Oberlausiz, nicht weit von der Stadt Muska.

Halbendorf, D. im löbauer Kr. in der Oberlausiz, etl. St. von Löbau.

Halbendorf, D. im görlizer Kr. in der Oberlausiz, bei dem Städtgen Schönberg.

Halbendorf s. (Nieder) Halbendorf.

Halberstadt, königl. preusische Hauptstadt im Fürstenth. dieses Nahmens, woselbst nicht nur eine besondere Landsregierung nebst andern Collegiis, sondern auch ein königl. Postamt befindlich.

Distanzen.

Berlin s. No. I.	24	Meil.
Bielefeld s. No. II	24	-
Braunschweig s. No. III	7	-
Halle s. No. VI.	10	-
Hamburg s. No. IV.	35	-
Hannover s. No. III.	14	-
Kassel s. No. V.	17	-
Kleve s. No. II.	47	-
Leipzig s. No. VI.	15	-
Lipstadt s. No. II.	29	-
Magdeburg s. No. I.	6	-
Wesel s. No. II.	43	-

Nota. Mehrere Distanzen werden in der Post-Taxe gefunden.

Poststrasen.

I.) Nach Magdeburg, Berlin, u. s. w.

Auf Heimersleben 2 M. Magdeburg 6 M. Burg 9 M. Ziesar 13 M. Brandenburg 16 M. Potzdam 20 M. Berlin 24 M.

II.) Nach Minden, Bielefeld, Lipstadt, Wesel, Kleve u. s. w.

Auf Osterwick 3 M. Hornburg 4 M. Beinum 6 M. Netlingen 8 M. Steuerwalde 20 M. Mehle 12 M. Oldendorf 16 M. Minden 19 M. Herford 22. Bielefeld 24. Ritberg 27 Lipstadt 29 M. Huldrop 31 M. Hamm 33 M. Lünnen 35 M. Olfen 37 Burbaum 40 M. Wesel 43 M. Kalkar 46 M. Kleve 47 M.

III.) Nach Braunschweig, Hannover u. s. w.

Auf Roklum 3½ M. Braunschweig 7 M. Peina 10 M. Hannover 14 M.

IV.) Nach Hamburg u. s. w.

Auf Magdeburg (s. N. I.) 6 M. Burgstal 10 M. Stendal 13 M. Jagel 17 M. Arendsee 18 M. Lenzen 21 M. Lübten 25. Boizenburg 28 M. Escheburg 32 M. Hamburg 35 M.

V.) Nach Kassel u. s. w.

Auf Wernigerode 2 M. Elbingerode 3 M. Ellerich 6 M. Duderstadt 10 M. Wizenhausen 14 M. Kassel 17 M,

IV.) Nach Halle, Leipzig u. s. w.

Auf Quedlinburg 2 M. Aschersleben 4 M. Könnern 7 M. Halle 10 M. Groskugel 12½ M. Leipzig 15 M.

Postbericht

wie die Posten abgehen und ankommen,

als:

Die Berliner fahrende Post über Heimersleben, Ziesar und Potsdam.

Gehet ab, Dienstags Nachmittag und Sonnabends früh um 4 Uhr.
Kommt an, Montags und Donnerstags Nachmittags um 5 Uhr.

Die Berliner Post über Genthin und Spandau.

Gehet ab, Montags und Donnerstags frühe um 5 Uhr.
Kommt an, Dienstags und Freitags Nachmittags um 7 Uhr.

Die Berliner reitende Post.

Gehet ab, Montags und Freitags Nachmittags um 4 Uhr.
Kommt an, Sonntags und Mittwochs Nachts um 12 Uhr.

Die Braunschweiger fahrende Post.

Gehet ab, Montags und Donnerstags Mittags um 12 Uhr.
Kommt an, Mittwochs und Sonnabends Mittags um 11 Uhr.

Die Braunschweiger reitende Post.

Gehet ab, Montags, Donnerstags und Freitags früh um 3 Uhr.
Kommt an, Montags und Freitags Abends um 9 Uhr.
Auch Dienstags Nachts um 12 Uhr.

Die Casselische fahrende Post.

Gehet ab, Montags und Donnerstags Abends um 5 Uhr.
Kommt an, Dienstags und Freitags Nachmittags um 3 Uhr.

Die Casselische reitende Post.

Gehet ab, Montags und Donnerstags früh um 1 Uhr.
Kommt an, Montags und Freitags Nachmittags um 1 Uhr.

Die Clevische fahrende Post.
Gehet ab, Montags und Donnerstags Abends um 5 Uhr.
Kommt an, Dienstags Nachmittags und Sonnabends früh um 3 Uhr.

Die Clevische reitende Post,
Gehet ab, Montags und Donnerstags früh um 1 Uhr.
Kommt an, Montags und Freitags Nachmittags um 4 Uhr.

Die Hallische Post über Bernburg.
Gehet ab, Montags und Donnerstags früh um 8 Uhr.
Kommt an, Sonntags und Mittwochs Nachmittags um 1 Uhr.

Die Leipziger fahrende Post.
Gehet ab, Mittwochs und Sonnabends Mittags um 11 Uhr.
Kommt an, Montags und Donnerstags Mittags um 11 Uhr.

Die Leipziger reitende Post.
Gehet ab, Montags und Freitags Nachmittags um 4 Uhr.
Kommt an, Sonntags und Mittwochs Nachts um 12 Uhr.

Die Quedlinburger Post.
Gehet ab, alle Tage, ausser Sonnabends, Morgens um 8 Uhr.
Kommt an, alle Tage, ausser Sonnabends, Abends um 5 Uhr.

Die Wernigeroder Post.
Gehet ab, Montags früh um 7 Uhr. Und Mittwochs Nachmittags um 1 Uhr.
Kommt an, Sonntags Abends um 5 Uhr. Und Mittwochs Vormittags um 11 Uhr.

Post-Taxe.

Meil. von Berlin.		Porto. für 1. Brief. gr.	pf.	für 1. Pfund gr.	pf.	für 100. Thlr. gr.	pf.
55	Acken, wie die Clevische Post, siehe Postbericht	3		1	4	16	
38	Altena, über Bielefeld, wie Cleve "	2			9	9	
21	Altenburg, wie Leipzig "	2			8	8	
27	Alt-Landsberg, über Genthin, wie Berlin	2	6		11	11	
34	Altona, wie Hamburg, über Magdeburg	2			9	5	
36	Altorf, wie Cassel " fr.	2			8	8	
64	Amsterdam, wie Cleve " fr.	3		1	4	16	
54	Anclam, wie Berlin, über Potsdam auch reitende Post "	5		1	9	22	
33	Angermünde, wie Berlin, über Potsdam, auch reitende Post "	3		1	1	13	
53	Anspach, wie Leipzig über Halle " fr.	2			8	8	
60	Antwerpen, wie Cleve " fr.	3		1	4	16	
18	Arendsee, wie Berlin "	2			7	7	
51	Arnheim, wie Cleve " fr.	3		1	4	16	
24	Arnstadt, über Halle "	2			8	8	
4	Aschersleben, wie Leipzig und Halle "	1			3	3	
52	Augspurg, wie Cassel " fr.	4		1	4	16	
33	Aurich, wie Cleve " fr.	2			8	8	

Meil. von Halberstadt.			Brief. gr.	pf.	Pfund gr.	pf.	Thlr. gr.	pf.
61	Baden, wie Cassel	fr.	4		1	4	16	
31	Bamberg, wie Leipzig, über Halle	fr.	2			8	8	
23	Barnewiz, wie Berlin, über Potsdam		3		1		12	
30	Baruth, wie Berlin, über Potsdam		3		1	1	13	
76	Basel, wie Cassel	fr.	4		1	4	16	
36	Bautzen, wie Leipzig		2			6	6	6
34	Baireut, wie Leipzig über Halle	fr.	2			8	8	
30	Beeliz, wie Berlin, über Potsdam auch reitend		3		1	1	13	
33	Beestow, wie Berlin, über Potsdam		3		1	1	13	
56	Belgard in Pommern, wie Berlin, über Potsdam auch reitend	fr.	4	8	2		24	
174	Belgrad, wie Berlin, über Potsdam auch reitend		3	6	1	6		
35	Bentheim, wie Cleve, über Bielefeld		2			9	9	
24	Berlin, siehe Postbericht		2			9	9	
89	Bern, wie Cassel	fr.	4		1	4	16	
27	Bernau, wie Berlin, über Potsdam auch reitend		2	6		11	11	
6	Bernburg, wie Halle		1			4	3	
18	Bevern, wie Cleve, fahrend über Hildesheim	fr.	2			7	7	
24	Bielefeld, wie Cleve		2			9	9	
2	Blankenburg, wie Braunschweig		1			4	4	
	Ganz Böhmen, wie Breslau							
27	Bözow, wie Berlin, über Potsdam auch reitend		2	6		11	11	
28	Boizenburg, wie Berlin		2			8	8	
54	Bonn, wie Cleve	fr.	3		1	4	16	
16	Brandenburg, wie Berlin, über Potsdam und wie Genthin		1	6		6	6	
7	Braunschweig		1			4	4	
29	Bremen, über Minden, wie Cleve		2		1	4	16	
64	Breslau, wie Berlin, über Potsdam auch reitend	fr.	3	6	1	6	18	
71	Brisach, wie Cassel	fr.	4		1	4	16	
88	Brixen, wie Cassel	fr.	6		2			
74	Brünn, wie Berlin, über Potsdam auch reitend	fr.	3	6	1	6	18	
78	Brüssel, wie Cleve	fr.	3		1	4	16	
9	Burg, wie Berlin, über Potsdam auch wie Genthin		1	6		6	6	
10	Calbe, über Magdeburg wie Berlin		1			4	4	
46	Calcar, wie Cleve		3		1	6	18	
49	Cammin, wie Berlin, über Potsdam auch reitend		4	6	1	9	21	
33	Carlsbad, wie Leipzig	fr.	2			6	6	6

Meil. von Halberstadt.			Brief. gr.	pf.	Pfund. gr.	pf.	Thlr. gr.	pf.
17	Cassel, siehe Postbericht	fr.	2			8	8	
23	Chemnitz, wie Leipzig	"	2			6	6	
47	Cleve, siehe Postbericht	"	3		1	6	18	
33	Coburg, wie Leipzig über Jena	"	2			8	8	
50	Cölln, wie Cleve	fr.	3		1	4	16	
6	Cönnern, wie Leipzig	"	1			4	3	
26	Cöpenick, wie Berlin, über Potsdam auch reitend	"	2	6	1	11	11	
55	Cörlin, wie Berlin, über Potsdam auch reitend	"	4		1	9	23	
58	Cößlin, wie Berlin, über Potsdam auch reitend	"	4	6	1	9	25	
13	Cöthen, wie Berlin, über Magdeburg auch Halle	"	1	6		6	6	
40	Colbaz, wie Berlin, über Potsdam auch reitend	"	3	6	1	3	15	
55	Colberg, wie Berlin, über Potsdam auch reitend	"	4	6	1	9	25	
85	Coppenhagen, über Braunschweig, wie Braunschweig	fr.	2					
90	" " über Magdeburg, wie Berlin	fr.	2			9	9	
15	Coswig, über Magdeburg, wie Berlin, reitend auch über Genthin	"	2			8	8	
38	Cottbus, wie Berlin, über Potsdam auch Genthin	"	3	6	1	4	16	
97	Cracau, wie Berlin, über Potsdam auch reitend	fr.	3	6	1	6	18	
40	Crossen, wie Berlin über Potsdam auch reitend	"	3	6	1	5	17	
34	Cüstrin, wie Berlin über Potsdam	"	3		1	2	14	
	Ganz Dännemark, wie Braunschweig und Berlin	"						
79	Danzig, wie Berlin, über Potsdam auch reitend	"	6		3	1	14	
44	Darmstadt, wie Cassel	fr.	2			8	8	
55	Demmin, über Stettin, wie Berlin, über Potsdam auch reitend	"	5	6	1	10	24	
49	" " über Prenzlow, wie Berlin über Potsdam							
10	Dessau, über Bernburg, von Bernburg aber gehet keine Post dahin	"						
17	" " über Halle wie Leipzig und Halle		1	6		6	6	
13	" " über Magdeburg, wie Berlin, über Genthin auch reitend	"						
57	Diest, wie Cleve	fr.	3		1	4	16	
36	Dortmund, wie Cleve, über und mit dem binnen Post-Porto von Hamm		3		1	3	15	

Drams

Meil. von Halberstadt.			Brief. gr.	Brief. pf.	Pfund gr.	Pfund pf.	Thlr. gr.	Thlr. pf.
45	Dramburg, über Reez, wie Berlin, über Potsdam auch reitend	"	4	6	1	9	20	
30	Dresden, wie Leipzig	"	3		1		12	
44	Driesen, wie Berlin, über Potsdam		4		1	5	17	
37	Drossen, wie Berlin, über Potsdam auch reitend	"	3	6	1	3	15	
10	Duderstadt, wie Cassel	"	2			8	8	
49	Düsseldorf, wie Cleve	" fr.	3		1	9	21	
46	Duisburg, wie Cleve	"	3		1	8	19	
54	Durlach, wie Cassel	" fr.	4		1	4	16	
30	Eberswalde, wie Berlin, über Potsdam		3		1		12	
34	Eger, wie Leipzig	" fr.	2			6	6	6
12	Einbek, wie Braunschweig	"	2			8	8	
20	Eisenach, wie Leipzig über Halle	fr.	2			8	8	
7	Eisleben, wie Quedlinburg, ist reitend von dar		1	6				
16	" " über Halle wie Leipzig	"				8	8	
88	Elbingen, wie Berlin, über Potsdam auch reitend	"	6		3	1	14	
3	Elbingerode, wie Cassel	"		6		2	2	
6	Ellerich, wie Cassel	"	1			3	3	
36	Embden, wie Cleve	" fr.	2		1	4	16	
47	Emmerich, wie Cleve	"	3		1	6	18	
	Ganz England, wie Cleve	"						
22	Erfurth, über Halle, wie Leipzig	"	2			8	8	
36	Erlangen, wie Cassel	" fr.	2			8	8	
31	Fehrbellin, wie Berlin, über Potsdam auch reitend	"	3		1	1	13	
	Ganz Flandern, wie Cleve							
138	Florenz, wie Cassel	" fr.	6					
36	Frankfurth am Main, wie Cassel	fr.	2			8	8	
34	Frankfurth an der Oder, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend	"	3		1	1	13	
	Ganz Frankreich, wie Cleve	"						
34	Freiberg, wie Leipzig	"	2			6	6	6
31	Freyenwalde, wie Berlin, über Genthin auch reitend	"	3		1	1	13	
52	Friedberg, wie Berlin, über Potsdam auch reitend	"	4		1	5	17	
30	Fürstenwalde, wie Berlin, über Potsdam		3		1		13	
10	Gandersheim, wie Braunschweig		2			7	7	
13	Gardelegen, wie Berlin, über Potsdam auch reitend	"	2			6	6	
47	Geldern, wie Cleve	"	3		1	6	18	
106	Genf, oder Geneve, wie Cassel	" fr.	5					
69	Gent, wie Cleve	" fr.	3		1	4	16	
12	Genthin, wie Berlin, über Genthin		1	6		6	6	
144	Genua, wie Cassel	"	6					

Meil. von Halberstadt.			Brief. gr.	Brief. pf.	Pfund gr.	Pfund pf.	Thlr. gr.	Thlr. pf.
29	Giessen, wie Cassel	fr.	2			8	8	
35	Glücksstadt, über Braunschweig, wie Braunschweig		2			9	9	
40	" über Magdeburg, wie Berlin							
40	Görlitz, wie Leipzig	fr.	2			6	6	6
6	Goslar, wie Wernigerode		1			4		
25	Gotha, wie Leipzig		2			8	8	
109	Gothenburg, über Hamburg, wie Braunschweig und Berlin	fr.	2			9	9	
46	Gottorf, über Hamburg, wie Braunschweig und Berlin	fr.	2			9	9	
50	Greifenberg, über Naugard wie Berlin, über Potsdam reitend		4	6	1	9	20	
58	Greifswalde, über Stettin	wie Berlin über Potsdam auch reitend						
50	" " über Prenzlau		5	6	1	10	24	
209	Grodno, wie Berlin, über Potsdam auch reitend	fr.	3	6				
39	Gröningen in Friesland, wie Cleve	fr.	2		1	4	16	
1	Gröningen, wie Berlin, über Potsdam, Genthin auch reitend			6		2	1	6
12	Groskugel, wie Leipzig und Halle		1			4	4	
44	Grüneberg, wie Berlin, über Potsdam auch reitend		3	6	1	6	18	
39	Guben, wie Berlin, über Potsdam auch reitend		4	6	1	5	17	
44	Güstrow, über Plauen, wie Berlin über Potsdam		4	6	1	9	21	
115	Gumbinnen, wie Berlin, über Potsdam auch reitend		8	8	4	7	55	
70	Haag, wie Cleve	fr.	3		1	4	16	
10	Halle, wie Leipzig und Halle, siehe Postbericht		1			4	4	
36	Hamburg, wie Braunschweig		2		1	7	19	
35	Hamburg, über Magdeburg wie Berlin, über Potsdam auch reitend		2			9	9	
33	Hamm, wie Cleve		2	6	1		12	
13	Hannover, wie Braunschweig		2			7	7	
17	Havelberg, über Magdeburg wie Berlin, über Potsdam auch reitend		2			8	8	
48	Heidelberg, wie Cassel	fr.	4		1	4	16	
51	Heilbrunn, wie Cassel	fr.	4		1	4	16	
4	Helmstädt, geht recta keine Post							
10	" " über Magdeburg, wie Berlin		1	6		9	7	
11	" " über Braunschweig wie Berlin		2			8	8	
22	Herford, wie Cleve		2			9	9	

Meil. von Halberstadt.			Brief gr.	Brief pf.	Pfund gr.	Pfund pf.	Thlr: gr.	Thlr: pf.
219	Hermanstadt, wie Berlin über Potsdam, auch reitend	fr.	3	6				
55	Herzogenbusch, wie Cleve	fr.	3		1	6	18	
2	Heimersleben, wie Berlin über Potsdam			6		2	2	
18	Hildburghausen, wie Cassel	fr.	2			8	8	
10	Hildesheim, wie Cleve		2			7	7	
	Ganz Holland, wie Cleve							
	Ganz Holstein, wie Braunschweig und Berlin							
60	Homburg, wie Cassel	fr.	2			8	8	
18	Jena, wie Leipzig über Halle		2			8	8	
76	Inspruck, wie Cassel	fr.	5					
112	Insterburg, wie Berlin, über Potsdam auch reitend		8	5	3	9	49	
37	Iserlohn, wie Cleve		3	3	1	3	15	
	Ganz Italien, wie Cassel							
52	Jülich, wie Cleve	fr.	3		1	4	16	
32	Jüterbock, wie Berlin reitend		3		1	3	17	
42	Kiel, über Hamburg, wie Braunschweig	fr.	2					
36	Königsberg in der Neumark, wie Berlin, über Potsdam auch reitend		3	6	1	2	14	
100	Königsberg in Preussen, wie Berlin, über Potsdam auch reitend		6	6	3	9	49	
35	Kyritz, wie Berlin über Genthin, auch reitend		3	1	1	1	13	
47	Landau, wie Cassel	fr.	4		1	4	16	
27	Alt-Landsberg, wie Berlin, über Genthin		2	6	1	11	11	
39	Landsberg an der Warthe, wie Berlin, über Potsdam		3	6	1	3	15	
15	Leipzig siehe Postbericht		2			6	6	6
21	Lenzen, über Magdeburg wie Berlin, über Potsdam auch reitend		2			9	9	
35	Lieberose, wie Berlin, über Potsdam auch über Genthin		3	6	1	3	15	
33	Lingen, wie Cleve		3		1		12	
126	Lion, wie Cleve	fr.	3					
29	Lipstadt, wie Cleve		2			10	10	
346	Lissabon, wie Cleve	fr.	10	6				
41	Lorkeniz, wie Berlin, über Potsdam		3	6	1	3	15	
61	Löwen, wie Cleve	fr.	3					
136	Londen, wie Cleve	fr.	4	6				
30	Luckenwalde, wie Berlin, über Genthin auch reitend		3		1	3	15	
40	Lübeck, über Hamubrg, wie Braunschweig	fr.	2			9	9	
35	Lühnen, wie Cleve		2	6	1		12	
22	Lüneburg, über Braunschweig, wie Braunschweig	fr.	1			4	3	
32	" " über Magdeburg und Boitzenburg,							

Meil. von Halberstadt.		Brief gr.	Brief pf.	Pfund gr.	Pfund p.	Thlr. gr.	Thlr. pf.
	burg, wie Berlin, über Potsdam auch reitend " " fr.	2			10	10	
25	Lübten, über Lenzen, wie Berlin, über Potsdam auch reitend " "	2			9	9	
62	Lüttich, wie Cleve " " fr.	3			4	16	
256							
276	) Madrit, wie Cleve. " " fr.	10	6				
6	Magdeburg, wie Berlin " "	1			3	3	
42	Mainz, wie Cassel " " fr.	4		1	4	16	
45	Manheim, wie Cassel " " fr.	4		1	4	16	
8	Mansfeld, wie Halle, über Bernburg "	2			6	6	
98	Mantua, wie Cassel " fr.	6					
85	Marienburg in Preussen, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend "	6	6	3	9	49	
93	Marienwerder in Preussen, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend "	6	6	3	1	37	
29	Marburg, wie Cassel " fr.	2			8	8	
57	Mastricht, wie Cleve " fr.	3		1	4	16	
33	Meinungen, wie Cassel " fr.	2			8	8	
27	Meissen, wie Leipzig " "	2			6	6	6
118	Memmel, wie Berlin, über Potsdam auch reitend " "	9		7	3	60	
12	Merseburg, wie Leipzig "	2			6	6	
154	Mietau, wie Berlin, über Potsdam auch reitend " "	9		7	3	60	
19	Minden, wie Cleve "	2			8	8	
36	Mirow, wie Berlin, über Genthin, auch reitend " "	3		1	1	15	
27	Mittenwalde, wie Berlin, über Potsdam	2	6		11	11	
136	Modena, wie Cassel " fr.	6					
46	Mörs, wie Cleve " "	3		1	4	16	
389	Moscau, wie Berlin, über Potsdam auch reitend " " fr.	9		7	3	60	
12	Mülhausen, wie Cassel " fr.	2			8	8	
36	Mülrose, wie Berlin, über Potsdam, Genthin auch reitend " "	3		1	1	13	
30	Müncheberg, wie Berlin, über Potsdam	3		1		12	
56	München, wie Cleve " fr.	3		1	4	16	
44	Münster, über Hamm, wie Cleve " fr.	2	6	1		12	
37	Nahausen, wie Berlin, über Potsdam auch reitend " "	3	6	1	3	15	
68	Namur, wie Cleve " fr.	3		1	4	16	
76	Nancy, wie Cassel " fr.	4		1	4	16	
47	Naugard, wie Berlin, über Potsdam auch reitend " " fr.	4		1	7	19	
16	Naumburg, wie Leipzig "	2			8	8	

Neus-

Meil. von Halberstadt.			Brief gr.	Brief pf.	Pfund gr.	Pfund pf.	Thlr. gr.	Thlr. pf.
90	Neufchatel, wie Cassel	fr.	4		1	4	16	
34	Neustadt an der Dosse, wie Berlin, über Genthin							
	auch reitend	" "	3		1	1	13	
30	Neustadt Eberswalde, wie Berlin, über Potsdam	" "	3		1		12	
50	Nimwegen, wie Cleve	" fr.	3		1	4	16	
8	Nordhausen, wie Cassel	" "	1			3	3	
	Ganz Norwegen, über Hamburg, wie Braunschweig.							
34	Nürnberg, wie Cassel	" " fr.	2			8	8	
68	Oels, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend	" " fr.	3	6	1	6	18	
	Ganz Oesterreich, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend.							
43	Oettingen, wie Cassel	" fr.	4		1	4	16	
138	Ofen, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend	" " fr.	3	6				
68	Ohlau, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend	" " fr.	3	6	1	6	18	
24	Oldenburg, wie Cleve	" fr.	2		1		12	
76	Oppeln, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend	" " fr.	3	6	1	6	18	
28	Oranienburg, wie Berlin, über Potsdam		2	6	1		12	
46	Orsow, wie Cleve	" "	3		1	4	16	
28	Osnabrück, wie Cleve	" fr.	2			8	8	
10	Osterode, wie Wernigerode	" fr.	1			4	4	
3	Osterwick, wie Cleve	" fr.		6		2	2	
	Ganz Ostfriesland, wie Cleve	" fr.	2		1		12	
152	Oxfort, wie Cleve	" " fr.	4	6	2		24	
23	Paderborn, wie Cleve	" " fr.	2			8	8	
123	Paris, über Brüssel, wie Cleve	" fr.	3		1	4	16	
101	" " über Frankfurt am Mayn, wie Cassel							
140	Parma, wie Cassel	" " fr.	6					
39	Pasewalck, wie Berlin, über Potsdam		4		1	6	18	
37	Peiz, wie Berlin, über Potsdam	"	3	6	1	4	16	
24	Perleberg, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend	" "	2			9	9	
269	Petersburg, wie Berlin, über Potsdam auch reitend	" " fr.	9		7	3	60	
50	Philipsburg, wie Cassel	" fr	4		1	4	16	
93	Pillow, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend	" " "	6		1	3	45	
40	Plauen im Meklenburgischen, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend	"	4		1	5	17	
	Ganz Portugall, wie Cleve.							

Meil. von Halberstadt.		Brief gr.	Brief pf.	Pfund gr.	Pfund pf.	Thlr. gr.	Thlr. pf.
20	Potsdam, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend	1	6		8	8	
61	Prag, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend fr.	3	6	1	6	18	
13	Prenzlow, wie Berlin, über Potsdam	3	6	1	3	15	
118	Preßburg, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend fr.	3	6	1	6	18	
25	Pritzwalk, über Magdeburg, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend	2			9	9	
40	Pyritz, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend	3	6	1	4	16	
2	Quedlinburg, siehe Postbericht		6		2	1	6
17	Querfurth, wie Halle	1			4	4	
58	Rastadt, wie Cassel fr.	4		1	4	16	
15	Rathenow, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend	2			8	8	
46	Reeß, wie Cleve	3		1	6	18	
40	Reetz, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend	4		1	9	20	
46	Regenspurg, wie Cassel fr.	4		1	4	16	
37 / 42	Rensburg, wie Braunschweig und Berlin	2			9	9	
170	Reval, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend	9		7	3	60	
30	Rheinfels, wie Cassel fr.	4		1	4	16	
164	Riga, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend	9		7	3	60	
23	Rinteln, wie Cleve	2			8	8	
166	Rom, wie Cassel fr.	6					
54	Rostock, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend	5	6	1	9	21	
63	Rügenwalde, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend	5	6	2	1	28	
31	Ruppin, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend	3		1	1	13	
22	Saalfeld, wie Leipzig	2			6	6	6
28	Saarmund, wie Berlin, über Potsdam	2	6	1		12	
64	Salzburg, wie Cassel fr.	5					
20	Salzwedel, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend	2			8	8	
17	Sandow, wie Berlin, über Genthin, auch reitend	2			8	8	
74	Schafhausen, wie Cassel fr.	5					
63	Schlave, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend	5		2	1	29	
	Ganz Schlesien, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend.						
29	Schmalkalden, wie Cassel fr.	4		1	4	16	
35	Schwedt, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend	3		1	1	13	
	Ganz Schweden, wie Braunschweig und Berlin.						

Meil. von Halberstadt.		Brief gr.	Brief pf.	Pfund gr.	Pfund pf.	Thlr. gr.	Thlr. pf.
	Ganz Schweiz, wie Cassel.						
40	Schwellm, wie Cleve " "	3		1	4	16	
54	Schwerin, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend " "	5		1	5	17	
31	Soest, wie Cleve " "	2	6	1		12	
39	Soldin, wie Berlin, über Potsdam "	3	6	1	3	15	
36	Sonnenburg, wie Berlin, über Potsdam "	3		1	2	16	
35	Sonnenwalde, wie Berlin, über Potsdam	3		1	1	13	
22	Spandow, wie Berlin, über Genthin "	2			9	9	
	Ganz Spanien, wie Cleve.						
43	Stargard, wie Berlin, über Potsdam auch reitend " "	4		1	5	18	
13	Stendal, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend " "	2			6	6	
44	Stettin, wie Berlin, über Potsdam "	4		1	6	18	
133	Stockholm, über Stettin, wie Berlin, über Potsdam " fr.	4	6	1	9	21	
8	Stolberg, wie Quedlinburg "	1	6		6	6	
66	Stolpe, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend " "	5		2	3	33	
30	Storckow, wie Berlin, über Potsdam, auch Genthin " " "	3		1		12	
59	Stralsund, wie Berlin über Potsdam	6		2		18	
40	Straßburg in der Ukermark, wie Berlin über Potsdam " "	4		1	6	18	
66	Straßburg im Reich, wie Cassel " fr.	4		1	4	16	
28	Strausberg, wie Berlin, über Genthin "	2	6	1		12	
36	Streliz, über Zehdenick wie Berlin, über Potsdam " " "	4		1	5	17	
52	Stutgard, wie Cassel " "	2			8	8	
13	Tangermünde, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend " "	2			6	6	
27	Taßdorf, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend " "	2	6	1		11	
31	Tecklenburg, wie Cleve "	2	6	1		12	
33	Templin, wie Berlin, über Potsdam "	3		1	1	13	
103	Thoren, über Danzig, wie Berlin, über Potsdam, auch) reitend " fr.	6					
108	" " über Breßlau, wie Berlin, über Potsdam, auch) reitend " "	3	6				
116	Tilsit, wie Berlin, über Potsdam, auch) reitend	8	6	7	3	55	
46	Tönningen, wie Braunschweig und Berlin "	2			9	9	
38	Töplitz, wie Leipzig " " fr.	2			6	6	6
18	Torgau, wie Leipzig " "	2			6	6	6
52	Treptow, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend " " "	4		1	9	21	

Meil. von Halberstadt.		Brief gr.	Brief pf.	Pfund gr.	Pfund pf.	Thlr. gr.	Thlr. pf.
21	Treuenbriezen, wie Berlin, über Genthin, auch reitend	2			8	6	
90	Trident, wie Cassel	6				1	
51	Trier, wie Cassel	4		1	4		
50	Tundern, wie Braunschweig und Berlin	2			9	9	
136	Turin, wie Cassel	6					
51	Uckermünde, wie Berlin über Potsdam	5		1	8	22	
54	Ulm, wie Cassel	5					
	Ganz Ungarn, wie Breßlau						
35	Unna, wie Cleve	2	6	1		12	
141	Upsal, wie Berlin, über Potsdam	4		2		26	
57	Utrecht, wie Cleve	3		1	6	18	
29	Warendorf, wie Cleve	2			9	9	
114	Warschau, über Breßlau wie Berlin	3	6	1	6	18	
126	" " über Danzig, wie Berlin	6		3	1	37	
20	Weimar, wie Halle und Leipzig	2			8	8	
14	Weissenfels, wie Halle und Leipzig	2			8	8	
2	Wernigerode, siehe Postbericht		6		2	2	
43	Wesel, wie Cleve	3		1	4	16	
32	Wetzlar, wie Cassel	2			8	8	
106	Wien, über Breßlau, wie Berlin	3	6	1	6		
83	" " über Dresden, wie Leipzig	3		1		12	
53	Wißmar, wie Berlin, über Potsdam	6		1	5	17	
17	Wittenberg, wie Berlin, über Genthin, auch reitend	2			8	8	
36	Wittstock, wie Berlin, über Potsdam	3	6	1	3	15	
6	Wolfenbüttel, wie Braunschweig	1			4	4	
58	Wollgast, wie Berlin, über Potsdam	5		1	10	24	
49	Wollin, wie Berlin, über Potsdam	5		1	8	22	
8	Wollmirstädt, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend	1	6		6	6	
45	Worms, wie Cassel	4		1	4	16	
31	Wrietzen, wie Berlin, über Genthin	3		1	1	13	
48	Würzburg, wie Cassel	4		1	4	16	
18	Wurzen, wie Leipzig	2			6	6	6
34	Wusterhausen an der Dosse, wie Berlin, über Genthin, auch reitend	3		1	1	13	
27	Alt-Wusterhausen, wie Berlin, über Potsdam, auch Genthin	2	6		11	11	
20	Wustermark, wie Berlin, über Genthin	1	6		8	8	
71	Wutzkow, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend	5		2	3	36	
44	Xanten, wie Cleve	3		1	6	18	
31	Zehdenick, wie Berlin, über Potsdam	3		1	1	13	
17	Zeitz, wie Leipzig	2			8	8	
13	Zelle, wie Braunschweig	2			7	7	

Meil. von Halberstadt.		Brief		Pfund		Thlr.	
		gr.	pf.	gr.	pf.	gr.	pf.
11	Zerbst, wie Berlin, über Genthin, auch reitend	1	6		6	6	
39	Zielenzig, wie Berlin, über Potsdam auch reitend	3	6	1	4	16	
13	Ziesar, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend	1	6		6	6	
37	Zittau, wie Leipzig	2			6	6	6
28	Zossen, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend	2	6		11	11	
44	Züllichow, wie Berlin, über Potsdam, auch reitend	4		1	6	18	
88	Zürch, wie Cassel	fr.	5		2		24
58	Zweybrücken, wie Cassel	fr.	5		2		24
46	Zwoll, wie Cleve	fr.	3		1	6	18

Halberstadt, Fl. in Böhmen, im königsgräzer Kr. an den Grenzen des Fürstenth. Schweidniz, 1 St. von Braunau.

Halderberg, Schl. in Franken bei der Stadt Stettin, dem Grafen von Hatzfeld gehörig.

Haldersleben, Hallersleben, Stadt und A. im Hzth. Magdeburg, wird meistens Neu-Haldersleben genennet, zum Unterschied des Kl. Alt-Haldersleben, welches nahe dabei liegt. Die fahrenden Posten nach Gardelegen, Stendal und Salzwedel gehen hierdurch, und ist ein königl. Postamt alhier.

Hale, kleine Stadt im Hzth. Holstein, drittehalb M. von Glückstadt, ins A. Steinburg gehörig.

Halem, adel. Ritergut und Fl. im Fürstenth. Minden in Westphalen, einem Hrn. von Horst zuständig.

Halewein s. Hallewein.

Hall, kleine Stadt in der Grafsch. Ravensberg in Westphalen, nicht weit von Bielefeld.

Hall in Schwaben, kaiserl. freie Reichsstadt am Kocher an den fränkisch. Grenzen, 6 M. von Heilbrunn. Die reitende Post von Nürnberg nach Stuttgard gehet hierdurch, und ist ein Postamt alhier.

Hall, Mfl. in Oberösterreich, im Traunviertel, zwischen Steier und Krembsmünster.

Halle in Sachsen, königl. preussische Hauptstadt des magdeburgischen Saalkr. an der Saale, hat eine Universität, welche An. 1694. den 1 Julii vom König in Preussen Friderico aufgerichtet, und nach seinem Namen die Friedrichs-Universität genennet worden; ist auch wegen der Salzbrunnen sehr berühmt; desgleichen befindet sich daselbst ein weltl. Fräulein Stift, wie auch in der Vorstadt das bekannte prächtige Waisenhaus und Pædagogium, nicht weniger ein ansehnlich königl. Postamt.

Distanzen.

Bamberg s. No. V.	27	Meil.
Bauzen	20	-
Berlin s. No. I.	20	-
Braunschweig s. No. II.	17	-
Danzig	78	-
Eisenach s. No. VI.	18	-
Erfurth s. No. VI.	12	-
Erlang s. No. V.	32	-
Frankfurth am Main s. No. VI.	39	-
Gotha s. No. VI.	15	-
Halberstadt s. No. II.	10	
Hamburg s. No. IV.	40	-

Hof

Hof	18	-
Jena s. No. V.	8	-
Kassel s. No. VII.	25	-
Koburg s. No. V.	21	-
Köln	50	-
Kopenhagen	95	-
Langensalza s. No. VII.	15	-
Leipzig s. No. III.	5	-
Magdeburg s. No. IV.	11	-
Marburg	33	-
Merseburg s. No. V.	2	-
Mühlhausen s. No. VII.	17	-
München	52	-
Naumburg s. No. V.	5	-
Nürnberg s. No. V.	35	-
Prag	35	-
Quedlinburg s. No. II.	8	-
Regensburg	40	-
Riga	188	-
Rostok	36	-
Stettin	40	-
Stralsund	43	-
Strasburg	60	-
Tübingen	50	-
Ulm	50	-
Wien	65	-
Wittenberg	8	-
Worms	44	-
Würzburg	32	-
Zwikau	12	-

Nota. Mehrere Distanzen siehe in der Post-Taxe.

Poststrasen.

I.) Nach Berlin u. s. w.

Auf Dessau 5. Koswig 7. Treuenbrizen 12. Beeliz 14. Potzdam 16. Berlin 20 Meilen.

II.) Nach Quedlinburg, Halberstadt, Braunschweig u. s. w.

Auf Könnern 3. Aschersleben 6. Quedlinburg 8. Halberstadt 10. Roklum 13½. Braunschweig. 27 Meilen.

III.) Nach Leipzig u. s. w.

Auf Groskugel 2½. Leipzig 5 Meilen.

IV.) Nach Magdeburg, Hamburg u. s. w.

Auf Wieskau 3. Kalbe 7. Magdeburg 11. Burgstall 15. Stendal 18. Jagel 22. Arendsee 23. Lenzen 26. Lübten 30. Boizenburg 33. Escheburg 37. Hamburg 40 Meilen.

V.) Nach Merseburg, Naumburg, Jena, Koburg, Bamberg, Erlangen, Nürnberg u. s. w.

Auf Merseburg 2. Naumburg 5. Kamburg 6½ Jena 8. Kahle 9½ Uhlstädt 11. Saalfeld 13. Grafenthal 15½ Judenbach 18 Koburg 21. Gleissen 23. Ratelsdorf 25. Bamberg 27. Altendorf 29. Forchheim 30. Erlangen, 32. Nürnberg 35 Meilen.

VI.) Nach Erfurth, Gotha, Eisenach, Frankfurt am Main u. s. w.

Auf Naumburg 5. Auerstädt 7. Buttelstädt 9. Erfurth 12. Gotha 15. Eisenach 18. Berka 20. Hirschfeld 24. Alsfeld 28. Grünberg 32. Friedberg 36. Frankfurth 39 Meilen.

VII.) Nach Langensalze, Mühlhausen, Kassel u. s. w.

Auf Merseburg 2. Freiburg 5. Klosterhesler 7. Gros-Nehausen 9. Weisensee 11. Langensalze 15. Mülhausen 17. Wanfried 19. Bischhausen 21. Lichtenau 23. Kassel 25 Meilen.

Postbericht

wie die Posten abgehen und ankommen, als:

Die Berliner Post.

Gehet ab, Sonntags und Mittwochs früh um 6 Uhr.
Kommt an, Montags und Donnerstags Nachmittag um 4 Uhr.

Die Braunschweiger Kutsche.

Gehet ab, Mittwochs Morgens um 11 Uhr.
Kommt wieder an, den folgenden Dienstag.

Die Clevische reitende Post.

Gehet ab, Sonntag und Mittwochs Mittags 11 Uhr.
Kommt an, Dienstags und Sonnabends früh um 7 Uhr.

Die Clevische fahrende Post.

Gehet ab, Sonntag und Mittwochs Nachmittags um 4 Uhr.
Kommt an, Sonntag und Donnerstags früh um 7 Uhr.

Die Eisleber Kutsche und ins Mansfeldische.

Gehet ab, Mittwochs und Sonnabends Mittags um 11 Uhr.
Kommt an, Dienstags und Freitags Abends 7 Uhr.

Die Gothaische Kutsche.

Gehet ab, Montags Mittags um 11 Uhr.
Kommt an, Sonnabends Nachmittags um 4 Uhr.

Die Halberstädter und Magdeburger Post über Berenburg.

Gehet ab, Dienstags und Sonnabends Nachmittags um 4 Uhr.
Kommt an, Dienstags und Freitags früh um 6 Uhr.

Die Hamburger Post.

Gehet ab, Dienstags und Freitags Nachmittag um 4 Uhr.
Kommt an, Dienstags und Freitags früh um 6 Uhr.

Die Halberstädter Kutsche.

Gehet ab, Donnerstags früh um 4 Uhr.
Kommt an, Sonntags Nachmittag um 6 Uhr.

Die Leipziger Post.

Gehet ab, alle Tage Morgens um 8 Uhr.
Kommt alle Tage, Abends um 8 Uhr.

Die Leipziger Kutsche.

Gehet ab, alle Tage, Vormittags um 9 Uhr.
Kommt an alle Tage, Abends um 8 Uhr.

Die Merseburger Post.

Gehet ab, Dienstags und Freitags Mittag um 11 Uhr.
Kommt an, Dienstags und Sonnabends Abends um 6 Uhr.

Die Magdeburger Kutsche.

Gehet ab, Sonntags früh um 7 Uhr.
Kommt an, Donnerstags Nachmittags um 4 Uhr.

Die Nordhäuser Kutsche
Gehet ab, Freitags Mittags um 11 Uhr.
Kommt an, Donnerstags Mittags um 11 Uhr.

Der Querfurther Bothe.
Gehet ab, Dienstags Mittags um 11 Uhr.
Kommt an, Dienstags Vormittags um 9 Uhr.

Schraplauer Bothe.
Gehet ab, Dienstags und Sonnabends Mittags um 11 Uhr.
Kommt an, Dienstags und Freitags Vormittags um 9 Uhr.

Wettiner Post-Bothe.
Gehet ab, Dienstags und Freitags Mittags um 11 Uhr.
Kommt an, Dienstags und Freitags Vormittags um 9 Uhr.

Die Zerbster Kutsche.
Gehet ab, Mittwochs Mittag um 11 Uhr.
Kommt an, Sonnabends Abends um 6 Uhr.

Post-Taxe.

Meilen von Halle.		Porto. für 1. Brief. gr.	pf.	für 1. Pfund gr.	pf.	Zoll gr.
74	Amsterdam, wie Cleve, fr. Emmerich	3		1	6	18
39	Anspach, wie Merseburg	3		1		12
23	Arendsee, wie Hamburg	2			8	8
6	Aschersleben, wie Cleve	1			3	3
25	Baireut, wie Merseburg	3		1		12
14	Beeliz, wie Berlin,	1	6		6	6
5	Berenburg, wie Halberstadt	1			3	3
20	Berlin siehe Postbericht	2			9	9
35	Bielefeld, wie Cleve	2		1		12
35	Boizenburg, wie Hamburg	2			9	9
21	Braudenburg, wie Hamburg	2			7	7
17	Braunschweig, wie die Clevische Post und Braunschweiger Kutsche siehe Postbericht.	2			7	7
39	Bremen, wie Cleve	2		1	6	18
60	Breslau, wie Berlin	3		1	6	18
14	Burg, wie Hamburg	1	6		6	6
7	Calbe, wie Hamburg	1			3	3
27	Cassel wie Cleve und Merseburg	3		1		12
58	Cleve, siehe Postbericht	3		1	8	20
20	Coburg, wie Merseburg	2			8	8
3	Cönnern, wie Cleve	1			2	2
4	Cöthen, wie Cleve	1			3	3
7	Coswig, wie Berlin	1			4	4
5	Dessau, wie Berlin	1			3	3
18	Dresden, wie Leipzig	2		1		8
20	Duderstadt, wie Halberstadt	2	6		10	10

Meil. von Halle.		Brief. gr.	Brief. pf.	Pfund gr.	Pfund pf.	Th gr.
56	Duisburg, wie Cleve	3		1	9	21
20	Eisenach, wie Merseburg	2			8	8
3	Eisleben, siehe Postbericht	1			3	3
16	Ellerich, wie Cleve	2			8	8
57	Emmerich, wie Cleve	3		1	6	18
14	Erfurth, wie Merseburg	2			8	8
32	Erlangen, wie Merseburg	3		1		12
40	Frankfurth am Main, wie Cleve und Merseburg	4	6	2		36
22	Gardelegen, wie Hamburg	2			7	7
57	Geldern, wie Cleve	3		1	9	21
18	Genthin, wie Hamburg	2			6	6
16	Gotha, wie Merseburger Post, und Gothaische Kutsche, siehe Postbericht	2			8	8
2	Groskugel, wie Leipzig		6		2	2
10	Halberstadt, siehe Postbericht	1			4	4
40	Hamburg, siehe Postbericht	2		1		12
44	Hamm, wie Cleve	2	6	1	3	15
24	Hannover, wie Cleve	3			11	11
17	Helmstädt, wie Hamburg	2			8	8
33	Herforth, wie Cleve	2		1		12
8	Jena, wie Merseburger Post siehe Postbericht	1			4	4
5	Leipzig, siehe Postbericht	1			4	4
26	Lenzen, wie Hamburg	2			8	8
44	Lingen, wie Cleve	3		1	3	15
40	Lipstadt, wie Cleve			1	2	14
40	Lühnen, wie Cleve	3		1	3	15
11	Magdeburg, wie Halberstädtsche und Hamburgische Post, auch Magdeburger Kutsche, siehe Postbericht	1			4	4
2	Merseburg, siehe Postbericht	1			4	4
30	Minden, wie Cleve	2			10	10
5	Naumburg, wie Merseburg	1			4	4
10	Nordhausen, wie Merseburger Post, und Nordhäusische Kutsche, siehe Postbericht	2			8	8
36	Nürnberg, wie Merseburg und Cleve	3		1	6	18
13	Osterwick, wie Cleve	1	6		6	6
28	Perleberg, wie Hamburg	2			7	7
16	Potsdam, wie Berlin	2			7	7
9	Quedlinburg, wie Cleve	1			4	4
3	Querfurth, siehe Postbericht	1			3	3
22	Rathenow, wie Hamburg	2			7	7
25	Salzwedel, wie Hamburg	2			7	7
21	Sandau, wie Hamburg	2			7	7
3	Schraplau, siehe Posibericht	1				
50	Schwerin, wie Cleve	3	6	1	4	16

Soest,

Meil. von Frankfurt an der Oder		Brief. gr.	Brief. pf.	Pfund. gr.	Pfund. pf.	Th gr.
44	Soest, wie Cleve	2	6	1	4	16
18	Stendal, wie Hamburg	2			6	6
20	Tangermünde, wie Hamburg	2			6	6
41	Tecklenburg, wie Halberstadt	3		1	4	16
12	Treuenbriezen, wie Berlin	1	6		6	6
10	Weimar, wie Merseburg	2			8	8
4	Weissenfels, wie Merseburg	1			4	4
12	Wernigerode, wie Cleve und Halberstadt	1	6		5	5
54	Wesel, wie Cleve	3		1	6	18
3	Wettin siehe Postbericht		6		3	3
6	Zeiz, wie Merseburg	1			4	4
8	Zerbst, wie Berliner Post, und Zerbster Kutsche, siehe Postbericht	1			4	4
17	Ziesar, wie Hamburg	2			6	6

Halle im Innthal, Stadt und Schl. in Tirol am Innfluß, wo viel Salz gesotten wird, 2 M. von Insprut. Die reitende Post aus Italien, besonders aus Verona nach Salzburg gehet hierdurch, und ist ein Postamt alhier.

Hallein s. Hällein.

Hallenberg, kurkölnische kleine Stadt im Hzth. Westphalen.

Hallermünde, Schl. Fl. und uhralte Grafsch. am Hallerfluß im Fürstenth. Kalenberg, 2 M. von Hannover, dem Gr. von Platen zuständig

Hallersdorf, Fl. und Schl. am Aischflusse am Steigerwalde in Franken, 2 M. von Forchheim.

Hallersleben s. Haldersleben.

Hallerspring, Stadt und A. im Fürstenth. Kalenberg, 3 M. von Hannover.

Hallerstein, baireutisches Schl. A. und Fl. im Voigtlande bei Hof.

Hallnek, D. im Stift Fulda, unweit der Poststation Hünefeld.

Halloe, kleine Stadt in der Provinz Stormarn in Holstein im A. Segeberg, 4 M. von Oldesloh.

Hallstadt, Fl. in Oberösterreich an einem See, gegen die salzburgische Grenze zu.

Hallstadt, Mfl. in Franken, zum Stift Bamberg gehörig.

Hallstadt, Fl. im Stift Würzburg in Franken an der fränkischen Saale, nicht weit von Königshofen im Grabfelde.

Hals, ein Vorwerg im erzgebirgischen Kr. in Meisen, eine halbe St. von Freiberg.

Hals, Herrsch. und Mfl. in Unterbaiern, an den österreichischen Grenzen, eine halbe St. von Passau.

Halßaff, Schl. und A. am Rhein im Hzth. Kleve in Westphalen.

Halsbach, kursächs. D. im erzgebirgischen Kr. in Meisen, unweit Freiberg.

Halsbrüke, Bergfl. im erzgebirgischen Kr. in Meisen, eine halbe St. von Freiberg.

Halsdorf, D. in Oberhessen nahe bei Marburg.

Haltenberg, kurfürstl. Schl. in Oberbaiern am Lech, ins Renthamt München gehörig.

Haltern, kleine Stadt im Bischofthume Münster in Westphalen.

Halungen, D. in Thüringen in der sogenannten Vogtei, zwischen

der Reichsstadt Mühlhausen, und Treffurt.

Ham s. Hamm.

Hambach, kurbaierisches Städtgen in der Oberpfalz, 2 M. von Amberg, 7 M. von Baireut und 9 M. von Regensburg; hat eine Poststation auf der Poststrase nach Regensburg.

Hambach, D. in der Mgrsch. Kulmbach in Franken, unter das A. Neustadt an der Aisch gehörig.

Hambach, Fl. mit einem kurpfälzischen Lust und Jagd-Schlosse im Hzth. Jülich, 1 M. von Jülich, woselbst sich der Kurfürst zum öftern zu divertiren pflegt.

Hamborn, katholisches Kl. im Hzth. Kleve in Westphalen, unweit der Stadt Duisburg.

Hambühl, ein Ort in der Marggrafisch. Kulmbach in Franken, unter das A. Neustadt an der Aisch gehörig.

Hamburg, weitberühmte kaiserl. freie Reichs-Ansee- und Handelsstadt an der Elbe in Niedersachsen. Sie wird in die Alt und Neustadt eingetheilet, welche beide wohlbefestigt und mit vielen Aussenwerkern versehen sind, und noch überdies durch die dabei gelegene Sternschanze sonderlich die Neustadt bedeckt wird. Das Regiment dieser Stadt bestehet aus einem ansehnlichen Magistrat von 4 Burgermeistern 4 Syndicis, 24. Rathspersonen 1 Archivario und 3 Secretariis, ferner aus den Collegiis der Oberalten, der 60ger und 180ger u. s. w. welche nach den 5 Kirchspielen abgetheilet sind, und in wichtigen Dingen einen allgemeinen Schlus fassen. Ein Reisender findet alhier viel betrachtungswürdiges, worunter vorzüglich gehören, 1) die 5 Hauptkirchen als a) die Kirche zu St. Petri und das darauf befindliche Glockenspiel, b) die Kirche zu St. Jacobi, c) die Kirche zu St. Nicolai auf deren Thurm, dessen Spize auf 8. güldenen Kugeln ruhet, ein überaus schönes Glockenspiel befindlich, so bei Hochzeiten und Leichen gespielet wird. d) Die Kirche zu St. Catharinen, e) die neuerbauete Kirche zu St. Michaelis. Nächst diesen f) der Dom, worinnen das denkwürdige Leichen-Monument zu besehen ꝛc. Ferner 2) das Rathhaus, daneben sich auch gleich die reiche Banco der Kaufleute sich befindet. 3) die Kaufmanns-Börse, 4) das Zeughaus, worinnen viele curiöse Dinge gezeiget werden 5) das Baumhaus, wo man gleichfalls viel merkwürdiges antrift. 6) die Schiffergesellschaft, wo ein groser Becher von dem berühmten Seeräuber Störtebeker aufbehalten und gezeiget wird. 7) Das Zucht 8) Spinn, 9) und Waisenhaus, woran sich ein Torno zu Verhütung des Kindermords befindet, 10) das Drillhaus an der Alster, worinnen auch vielmahls Musik aufgeführet wird 11) der Rathskeller und das sogenannte Ehmische Haus. 12) das Opernhaus, 13) der sogenannte Jungfernstieg, ein annehmlicher Spaziergang an der Alster u. a. m.

Gleich bei dieser Stadt liegt auch die dänische Stadt Altona, wohin man in einer Allee, die Röperbahn genannt, gelanget.

Wie übrigens die verschiedenen Posten in dieser Stadt abgehen und ankommen, belehret unten folgender Postbericht.

Distan-

Distanzen.

Nota. Die Poststrasen s. unter den Nummern.

Achen	56	Meilen
Amberg	63	-
Amsterdam s. N. V.	46 / 55½ / 51½	-
Augsburg	86	-
Aurich	25	-
Berlin s. No. I.	33	-
Bergen in Norwegen	120	-
Bonn	49	-
Bourdeaux	190	-
Braunschweig s. N. III.	23 / 25	-
Bremen s. No. V.	13	-
Brüssel	80	-
Cadix	393	-
Calais	94	-
Carlsbad	60	-
Cassel s. No. IV.	33	-
Cöln am Rhein	45	-
Copenhagen s. No. VII.	55	-
Danzig s. No. VI.	86	-
Darmstadt	56	-
Dresden s. No. XIII.	55	-
Durlach	70	-
Eisenach	41	-
Florenz	147	-
Frankfurth am Main s. No. IV.	53	-
Geneve	146	-
Giessen s. No. IV.	47	-
Görlitz	57	-
Gotha	43	-
Gröningen s. No. V.	29½	-
Halle s. No. X.	39	-
Hannover s. No. III.	18	-
Heilbronn in Schwaben	71	-
Hildesheim	20	-
Ingolstadt	71	-
Insprug	100	-
Kemnitz in Sachsen	50	-
Kiel s. No. VIII.	12	-
Leiden	59	-
Leipzig s. No. II.	42	-
Linz	74	Meil.
Lion	146	-
Lipstadt	27	-
Lissabon	350	-
Livorno	177	-
Lübek s. No. IX.	7	-
Lüneburg s. No. III.	7	-
Madrid	282	-
Magdeburg s. No. II.	28	-
Mainz	57	-
Marburg s. No. IV.	44	-
Minden s. No. V.	17	-
München	81	-
Naumburg	45	-
Nordhausen	34	-
Nürnberg	70	-
Osnabrüg s. No. V.	23	-
Prag s. No. XIII.	73	-
Presburg	105	-
Regensburg	74	-
Rom	216	-
Rostok s. No. VI.	22	-
Schwerin s. No. XI.	22	-
Stargard s. No. VI.	50	-
Stettin s. No. VI. und No. XII.	42 / 45	-
Stralsund	36	-
Strasburg	74	-
Studtgard	82	-
Tübingen	68	-
Turin	149	-
Venedig	140	-
Ulm	76	-
Utrecht	51	-
Wismar s. No. VI.	15	-
Wittenberg	40	-
Worms	56	-
Würzburg	48	-
Zelle s. No. III.	12	-
Zürch	101	-

Nota. Mehrere Distanzen sind in der Post-Taxe befindlich.

Verschiedene Poststrasen.

I.) Nach Berlin u. s. w.

Auf Escheburg 3. Boizenburg 7. Lübten 10. Lenzen 14 Perleberg 17. Kletsche 19. Kiriz 22. Fehrbellin

bellin 26. Bözow 30. Berlin 33 Meilen.

II.) Nach Magdeburg, Leipzig u. s. w.

Auf Lenzen (s. N. I.) 14. Arendsee 17. Osterburg 19. Stendal 21. Burgstall 24. Magdeburg 28. Salze 30. Kalbe 32. Köthen 35. Zörbig 37. Landsberg 39. Leipzig 42 Meilen.

oder

Auf Bergedorf 2. Zollenspiker $3\frac{1}{2}$ Winsen 4. Lüneburg 7. Burg 12. Bergen 14 Soltwedel 17. Gardeleben 22. Wannefeld 23. Magdeburg 28. und von da nach Leipzig, wie oben 42 Meilen.

Anmerkung. Des leztern Weges pflegen sich die nach Leipzig reisende Kaufleute zu bedienen.

III.) Nach Zelle, Hannover, Braunschweig u. s. w.

Auf Harburg 1. Zelle 12. Hannover, 18. Peina 22, Braunschweig 25 Meilen.

oder

Auf Lüneburg 7. Ulzen 12. Hankensbüttel 15. Gifhorn 19. Braunschweig 23 Meilen.

IV. Nach Kassel, Marburg, Giesen, Frankfurth am Main u. s. w.

Auf Hannover (s. N. III.) 18. Einbek 25. Northeim 27. Närden 28. Haste 28. Münden 31. Kassel 33. Frizlar 36. Gilsenberg 42. Marburg 44. Giesen 47. Buzbach 49. Friedberg 50. Frankfurth 53. Meilen.

V.) Nach Bremen und Amsterdam u. s. w.

Auf Blankenneſe 2. über die Elbe nach dem Kranze $2\frac{1}{2}$ Buxtehude 4. Kloster-Seven 8. Fischerhude 11. Bremen 13. Delmenhorst 14. Kloppenburg 18. Löningen 20. Vasseloen 22. Lingen 24. Nienhuß 27. Hardenberg 30. Zwoll 34 Amersfort 41. Amsterdam 46 Meilen.

Anmerkung. Dies ist der nächeste Weg.

oder

Auf dem Kranz $2\frac{1}{2}$ Hornburg $4\frac{1}{2}$ Kloster-Seven $8\frac{1}{2}$ Ottersberg $11\frac{1}{2}$ Bremen $14\frac{1}{2}$ Delmenhorst $15\frac{1}{2}$ Oldenburg $19\frac{1}{2}$ Apen $23\frac{1}{2}$ Lier 26. Neuschanz 28. Schemte $30\frac{1}{2}$ Sudlaar $33\frac{1}{2}$ Peylen $36\frac{1}{2}$ Wyk $39\frac{1}{2}$ Zwol $43\frac{1}{2}$ Amersfort $50\frac{1}{2}$ Amsterdam $55\frac{1}{2}$ Meilen.

oder auch

Auf Hornburg $4\frac{1}{2}$ Bremervörde $7\frac{1}{2}$ Reckum, Elsflee $14\frac{1}{2}$ Bornhorst 16. Apen 20 Lier $22\frac{1}{2}$ Neuschanz 25. Winschoten $26\frac{1}{2}$ Gröningen $29\frac{1}{2}$ Strobusch $31\frac{1}{2}$ Dokum $33\frac{1}{2}$ Leuwarden $35\frac{1}{2}$ Franecker $36\frac{1}{2}$ Harlingen $37\frac{1}{2}$ von da über die Süderſee auf Amsterdam $51\frac{1}{2}$ Meilen.

Anmerkung. Bei gutem Wetter ist dieses der bequemste und wohlfeileste Weg. Der geschwindeste Weg aber ist über Minden Osnabrüg.

Auf Harburg 1 Nienburg 12. Minden 17. Osnabrüg 23. Ipenburen 26. Rhenen 28. Bentheim 30. Oldenzell 32. Deventer 38. Amersfort 44. Naarden $46\frac{1}{2}$ Amsterdam 49 Meilen.

VI.) Nach Wismar, Rostok, Stettin, Stargard, Danzig u. s. w.

Auf Trittau $3\frac{1}{2}$ Smilow 7. Gadebusch 11. Wismar 15 Alt-Karin $18\frac{1}{2}$ Rostok 22. Demmin 30. Anklam 35. Ukermünde 38. Falkenheide 42. Stettin 45. Stargard 50. Neugard 54. Pinnau 58.

58. Körlin 62. Köslin 65 Schlawe 70. Stolpe 73. Wuzkow 78. Danzig 86 Meilen.

VII.) Nach Kopenhagen u. s. w.

Auf Pinneberg 2. Elmshoorn 4. Izehoe 7. Hohenwertstede 10. Rendsburg 13. Flensburg 20. Tollstädt 23½ Hadersleben 27. Assens 29. über den kleinen Belt nach Odensee 33. Niburg 37. über den grossen Belt nach Korsoir 41. Schlangels 43. Ringstädt 47. Rotschild 51. Kopenhagen 55 Meilen.

VIII. Nach Kiel u. s. w.

Auf Langenhorn 1½ Olzeburg 4. Bramstädt 6. Neumünster 8. Bordisholm 10. Kiel 12 Meilen.

IX.) Nach Lübek u. s. w.

Auf Oldesloh 4. Lübek 7 Meilen.

X.) Nach Halle u. s. w.

Auf Kalbe (s. No. II.) 32. Wieskau 36 Halle 39. Meilen.

XI.) Nach Schwerin u. s. w.

Auf Lenzen (s. N. I.) 14. Grabow 17. Schwerin 22 Meilen.

XII.) Nach Stettin u. s. w.

Auf Perleberg (s. N. I.) 17. Prizwalk 20. Witstok 22. Mirow 25. Streliz 27. Templin 31. Prenzlow 35. Lökentz 39. Stettin 42 Meilen.

XIII.) Nach Dresden, Prag u. s. w.

Auf Leipzig (s. N. II.) 42. Wurzen 45. Wermsdorf 47. Stauchiz 49. Meisen 51 ½ Dresden 54½ Zehist 57½ Peterswalde 59½ Aussig 61½ Lowosiz 64½ Budin 66½ Welwarn 68 ½ Tursko 70½ Prag 72½ Meilen.

Postbericht

wie die Posten abgehen und ankommen.

(pr heißt Preusisch.)

als:

Pr. Berlinische Post.

Die fahrende

Gehet ab, Montags und Donnerstags um 12 Uhr Mittags.
Dienstags und Freitags um 4 Uhr Nachmittags.
Mittwochs und Sonnabends um 11 Uhr Vormittags.

Die reitende.

Dienstags und Freitags Abends um 10 Uhr.
Kommt an, an eben den Tagen Nachmittags und Abends.

Braunschweigische Post.

Die reitende.

Gehet ab, Donnerstags und Sonntag um 7 Uhr Morgens.

Die fahrende.

Mittwochs und Sonnabends nach 2 Uhr.

Die reitende.

Kommt an, Montags und Freitags.

Die fahrende

Donnerstags und Sonnabends.

Die Braunschweig-Wolfenbüttelsche Küchen-Post.

Gehet ab, Mittwochs und Sonnabends.

Kommt an, Dienstags und Freitags.

Bremer Post.

Gehet ab, (die fahrende) Mittwochs und Sonnabends Vormittags.
Die reitende Dienstags und Freitags Abends.
Kommt an, (die fahrende) Sonntags und Donnerstags.
Die reitende, Dienstags und Freitags Vormittags.

pr. Breslauer Post

Gehet ab, Dienstags und Freitags Nachmitttags die fahrende. Und Abends die reitende.
Kommt an, Montags, Donnerstags und Freitags Nachmittags, und Abends.

Königl. Dänische Posten nach Coppenhagen.

Die fahrende, gehet ab, Sonnabends Abends.
Kommt an, Donnerstags Morgends.
Die reitende, gehet ab, Dienstags und Freitags Abends.
Kommt an, an selbigen Tagen.

Die Hollsteinische fahrende Post.

Gehet ab, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags, Freitags und Sonnabends Vormittags
Kommt an, an eben den Tagen.

pr. Danziger Post, s. Breslauer Post.

Englische Posten, wie die Holländische Posten.

Französische reitende Post.

Gehet ab, Dienstags und Freitags Abends.
Kommt an, Montags und Freitags.

Glückstädtische Post-Bothe.

Gehet ab, Dienstags und Freitags Mittags.
Kommt an, Montags und Donnerstags.

Hannöverische Post.

Gehet ab, Dienstags Mittags um 1 Uhr.
Kommt an, des Montags.

Pr. Hallische Post.

Gehet ab, Dienstags und Sonnabends Morgens um 8 Uhr.
Kommt an, Montags und Freitags Nachmittags.

Hildesheimische Post.

Gehet ab, Sonnabends Abends.
Kommt an, Donnerstags Morgens.

Königl. Hollsteinische Post, siehe Dänische Post.

Fürstl. Hollsteinische Post.

Die Reitende.
Gehet ab, Dienstags und Freitags Abends.
Die fahrende, Nachmittags.
Kommt an, Dienstags und Freitags Morgens.

Holländische reitende Post.

Gehet ab, Dienstags und Freytags Abends.
Kommt an, an selbigen Tagen, Morgens.

Italiänische Post.

Gehet ab, Sonnabends Abends um 12. Uhr.
Kommt an, Freytags Abends.

Pr. Leipziger Post.

Gehet ab, Dienstags und Sonnabends früh um 8. Uhr.
Kommt an, Montags und Freytags Nachmittags.

Lübecker Post.

Die Reitende.

Gehet ab, alle Abend vor Thorschluß.
Die fahrende, alle Morgen.
Kommt an, die reitende alle Morgen.
Die fahrende, alle Abend.

Lüneburger Post.

Die reitende, Gehet ab, Montags, Donnerstags und Sonnabends Abends.
Kommt an, Dienstags, Donnerstags und Freytags Morgens.
Die fahrende, Gehet ab, Sonnabends Abends.
Kommt an, Donnerstags Morgens.

Mecklenburgische Post.

Gehet ab, Dienstags, Mittwochs, Freytags und Sonnabends.
Kommt an, Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Freytags.

Pr. Preußische Post, siehe Breßlauer Post.

Die Reichspost.

Gehet ab, Mittwochs und Sonnabends Nachts.
Kommt an, an selbigen Abend.

Spanische Post.

Gehet alle vierzehen Tage Freytags ab.
Kommt ungewiß an.

Schwedische Post.

Die Reitende.

Gehet ab, Dienstags und Freytags Abends.
Die fahrende Nachmittags.
Kommen an, an selbigen Tagen.

Post-Taxe.

Entfernung von Meil. Hamburg		Porto. für 1. Brief. Sl.	für 1. Pfund Sl.	pf.	100 Sl.
62	Aalburg	9			
43	Aarhus	7			
20	Alsenburg, bis Flensburg	3			
pr. 48	Altenburg, wie Halle	4	2		20
pr. 36	Alt-Landsberg, wie Berlin	6	1	4	28
	Ahmol	13			

Altona

Meil. von Hamburg.		Brief. ßl.	Pfund ßl.	Pfund pf.	100. Th. ßl.
	Altona	2			
¼	Amsterdam	5			
46	Anclam, wie Berlin	5	2		40
pr. 42	Angermünde, wie Berlin	7	2	8	32
pr. 42	Annaberg, wie Halle, bis Zerbst	5	1	8	18
pr.	Anspach, wie Halle, fr. Jena	6	2		20
pr. 75	Arendsee, wie Halle	3		10	10
pr. 17	Arnstadt, bis Halle	4	2		20
pr. 45	Assens, wie Coppenhagen	5			
29	Aschersleben, wie Halle	5	1	10	24
pr. 39	Asestadt	13			
	Askersund	12			
	Augustenburg, wie Coppenhagen, bis Flensburg	3			
	Aurich, wie Berlin, fr. Bremen	2			
	Bamberg, bis Halle	4	2		20
pr. 61	Barmstadt, wie Coppenhagen, bis Itzehoe	2			
7	Barnewitz, wie Berlin	5	2	6	30
pr. 40	Baruth, wie Berlin	10	2	8	32
pr. 39	Bautzen, wie Halle, bis Zerbst	5	1	8	18
pr. 68	Bayreuth, fr. Jena	6			
pr. 62	bis Halle		2		20
	Belgard, wie Berlin, bis Naugard	9	2	6	54
pr. 65	Bergedorf	1			
pr. 2	Bergen in Norwegen, wie Coppenhagen	6			
174	Berlin, siehe Postbericht	5	2		24
pr. 33	Bernau, wie Berlin	6	2	4	28
pr. 36	Bernburg, wie Halle	4	1	8	20
pr. 42	Beskow, wie Berlin	7	2	8	32
pr. 42	Bielefeld, wie Halle	5		4	40
pr. 59	Biorneburg	15			
	Blankenburg, wie Halle	4	1	6	20
pr. 37	Bötzenburg, wie Berlin und Halle	2		6	6
pr. 7	Bötzo, wie Berlin	4	1	8	20
pr. 30	Bogesund	12			
	Bohmus	12			
	Borgo	15			
	Borna, wie Leipzig	5	3		24
pr.	Brachstädt	15			
	Bramstadt, wie Coppenhagen, bis Itzehoe	2			
6	Brandenburg, wie Berlin	5	2		24
pr. 41	Neu-Brandenburg in Meklenburg, wie Berlin	4	1	8	20
pr. 27	Braunsberg, wie Berlin	12	5		72
pr.	Bremen, siehe Postberichts	2			
13					

Breßlau,

Meil. von Hamburg.			Brief.	Pfund		100.
			ßl.	ßl.	pf.	Th. ßl.
pr.	73	Breßlau, siehe Postbericht fr. Grünberg	8	4		42
pr.	79	Brieg, wie Breßlau, fr. Grünberg	8	4		42
pr	102	Brün in Mähren, wie Berlin, fr. Grünberg	8	4		42
	7	Brunsbüttel, wie Coppenhagen, bis Itzehoe	2			
pr.	77	Bütow, wie Berlin, bis Stolpe	11	5		72
pr.	32	Burg, wie Halle	5	1	8	20
	103	Calcar, wie Halle	6	5	8	72
		Cavana	15			
pr.	33	Calbe, wie Halle und Leipzig	4	1	8	20
		Calmar	12			
pr.	58	Cammin, wie Berlin, bis Naugard	10	4		48
pr.		Carlsbad wie Leipzig	5	3		24
pr.		Carlsham	12			
		Carlsstadt in Schweden	13			
pr.		Carlsstadt in Croatien, wie Breßlau, fr. Grünberg	8	4		42
	64	Carlsexon	12			
pr.		Carolat, wie Breslau, fr. Grünberg	8	4		42
pr.		Cassel, wie Halle	8	3		36
pr.		Chemnitz, wie Leipzig	5	3		24
pr.		Christian-Erlangen, wie Halle, fr. Jena	6	2		20
	114	Christiania in Norwegen				
		Christianstadt	11			
pr.		Clagenfurth, wie Breßlau, fr. Grünberg	8	4		42
pr.		Clausenburg, wie Breßlau, fr. Grünberg	8	4		42
pr.	80	Cleve, wie Halle	6	4	8	56
pr.	55	Coburg, bis Halle	4	2		20
pr.	35	Cöpenick, wie Berlin	6	2	4	28
pr.	67	Cößlin, wie Berlin	10	4		56
pr.	36	Cöthen, wie Leipzig	5	2		24
pr.	54	Colberg, wie Berlin	10	4		60
		Coldingen	6			
pr.		Colditz, wie Leipzig	5	3		24
	55	Coppenhagen, siehe Postbericht	6			
		Cork fr. Amsterdam	5			
	41	Corsör, wie Coppenhagen, fr. Bremen	2			
pr.	38	Coswig, wie Halle	5	2		24
pr.	47	Cottbuß, wie Berlin	8	3	2	38
pr.	107	Cracau, wie Breßlau, fr. Grünberg	8	4		42
		Cremnitz, wie Breßlau, fr. Grünberg	8	4		42
pr.	8	Crempe, wie Coppenhagen, bis Itzehoe	2			
pr.	33	Croppenstädt, wie Halle, bis Magdeburg	4	1	4	16
pr.	49	Crossen, wie Breßlau	8	3	4	40
pr.		Culmbach, wie Halle, fr. Jena	6	2		20
pr.	43	Cüstrin, wie Berlin	7	2	10	34

Meil. von Hamburg.			Brief. ßl.	Pfund ßl.	pf.	100. Thl. ßl.
pr.	86	Danzig, wie Berlin	12	5		72
	14	Delmenhorst, fr. Bremen	2			
pr.		Demmin, wie Berlin, bis Stettin	4	2	4	32
pr.	38	Dessau, wie Halle	5	1	8	20
		Dewenter, fr. Amsterdam	5			
		Döliz, wie Leipzig	5	2		24
pr.	12	Dömitz, wie Berlin	3	1		12
pr.		Dörpt, wie Berlin, bis Memmel	17	15		128
		Dortrecht, fr. Amsterdam	5			
pr.	53	Dresden, wie Berlin	10	4		48
pr.	53	Driesen, wie Berlin	9	3	4	40
pr.	167	Drontheim, wie Coppenhagen	6			
pr.	46	Drossen, wie Breßlau	8	3		36
		Dublin, fr. Amsterdam	5			
	45	Duderstadt, wie Halle				
pr.	89	Duisburg, wie Halle	6	5	8	64
		Edenburg, fr. Amsterdam	5			
	15	Eclenforde	4			
pr.	62	Egern, wie Leipzig fr.	5	3		24
	72	Eichstädt fr.	4			
pr.	57	Eisenach, wie Halle, fr. Jena	6			
pr.		Eißleben, wie Halle	4	2		20
pr.	97	Elbingen, wie Berlin, bis Stolpe	12	5		72
pr.	38	Elbingerode, wie Halle	5	1	8	20
pr.	41	Ellerich, wie Halle	6	2		24
	4	Elmshorn, wie Coppenhagen, bis Itzehoe	2			
pr.	47	Elsterwerda, wie Berlin, fr. Leipzig	5	3		24
		Embden, fr. Bremen	2			
pr.	82	Emmerich, wie Halle	6	5	8	64
		Enkhusen, fr. Amsterdam	5			
		Engelland, wie Holländische Post, fr. Amsterdam	5			
pr.	44	Erfurth, wie Halle	4	2		20
pr.		Erlangen, wie Halle, fr. Jena	6			
		Essens in Ost-Frießand. fr. Bremen	2			
pr.	46	Eulenburg, bis Leipzig	5	3		24
	11	Eutin	3			
pr.	26	Fehrbellin, wie Berlin	4	1	6	18
pr.		Finsterwalde, bis Leipzig	5	3		24
	20	Flensburg, wie Coppenhagen	3			
pr.	43	Frankfurt an der Oder, wie Breßlau	7	2	8	34
		Franeker, fr. Schwoll	4			
pr.		Fraustadt, wie Breßlau, fr. Grünberg	8	4		42
pr.	91	Freudenthal, wie Breßlau, fr. Grünberg	8	4		42
pr.		Freyberg in Sachsen, wie Leipzig	5	3		24

Meil.	von Halberstadt.	Brief Gl.	Pfund Gl.	Pfund pf.	100. Thl. Gl.
pr.	Freyberg in Schlesien, wie Breßlau, fr. Grünberg " "	8	4		42
pr.	Freyberg in Thüringen, wie Halle, fr. Jena	6			
pr. 40	Freyenwalde, wie Berlin "	7	2	8	32
pr.	Freystadt in Schlesien, wie Breßlau, fr. Grünberg " "	4	4		42
	Fridericia " "	6			
pr. 61	Friedeberg, wie Berlin "	9	3	4	40
	Friederichsberg, bis Rothschild "	6			
13	Friederichsstadt im Dänischen, wie Coppenhagen " "	4			
103	Friederichsstadt in Norwegen, wie Coppenhagen " "	6			
pr. 25	Gardelegen, wie Halle "	4	1	8	14
pr. 82	Geldern, wie Halle " "	6	6		70
pr. 35	Genthin, wie Halle "	6	1	8	20
pr. 48	Gera in Thüringen, bis Halle "	4	2		20
pr.	Glogau, wie Breßlau, fr. Grünberg "	8	4		42
pr.	Glücksburg, bis Flensburg "	3			
5	Glücksstadt, siehe Postbericht "	2			
pr.	Görlitz, wie Halle, bis Zerbst "	5	1	8	18
pr.	Goldberg, wie Breßlau, fr. Grünberg "	8	4		42
	Goldingen, wie Berlin, bis Memmel "	17	15		128
79	Gothenburg, wie Coppenhagen "	12			
18	Gottorf " "	3			
pr. 17	Grabow, wie Berlin "	3	1	2	8
pr.	Graitz, bis Leipzig " "	5	3		24
pr.	Graitz in der Steuermark, wie Breßlau, fr. Grünberg "	8	4		42
pr.	Greiffenberg in Pommern, wie Berlin, bis Naugard " "	9	3	10	44
pr.	Greiffenberg in Schlesien, wie Breßlau, fr. Grünberg "	8	4		42
pr.	Greiffswalde in Pommern, wie Berlin, bis Stettin " "	4		4	32
pr. 49	Grossenhayn bey Dresden, wie Berlin "	10	4		48
pr. 42	Großkugel " "	5	2		20
pr.	Grossen-Salze, wie Halle, bis Magdeburg	4	1	4	16
pr. 81	Grotkau, wie Breßlau, fr. Grünberg "	8	4		42
29	Gröningen, fr. Zwoll "	4			
pr. 53	Grünberg, wie Breßlau " fr.	8	4		42
pr. 48	Guben, wie Breßlau, bis Crossen "	8	3	4	40
pr. 124	Gumbinnen, wie Berlin "	13	11	8	116
56	Haag, fr Amsterdam "	5			
pr. 35	Halberstadt, wie Halle "	4	1	6	20

Meil. von Hamburg.			Brief ßl.	Pfund ßl.	Pfund pf.	100. Thl. ßl.
pr.	39	Halle, siehe Postbericht.	4	2		20
pr.	68	Hamm, wie Halle	6	3	8	44
	70	Halmstadt in Schweden, wie Coppenhagen	11			
	48	Harlem, fr. Amsterdam	5			
pr.	21	Havelberg, wie Berlin	4	1	2	14
	61	Helsingburg, wie Coppenhagen	10			
	60	Helsingör, wie Coppenhagen	7			
pr.	57	Herforth, wie Halle	5	3	4	36
pr.	88	Hermannstadt, wie Breßlau, fr. Grünberg	8	4		42
pr.		Herzberg, bis Leipzig	5	3		24
	10	Heyde, wie Coppenhagen, bis Itzehoe	2			
pr.		Hirschberg, wie Breßlau, fr. Grünberg	8	4		42
pr.	56	Hof, wie Halle, bis Halle	4	2		20
	10	Hoheneremstädt, wie Coppenhagen				
	62	Hoierswerda, bis Berlin	5	2		24
		Nach Holland, siehe Postbericht.				
		Husum	4			
pr.		Jägerndorf, wie Breßlau, fr. Grünberg	8	4		42
pr.		Jauer, wie Breßlau, fr. Grünberg	8	4		42
pr.	47	Jena, wie Halle	6	2	6	30
	73	Joncoping	12			
	7	Itzehoe, wie Coppenhagen	2			
pr.		Jüterbock, wie Halle, bis Zerbst	5	1	8	18
	12	Kiel	3			
		Kioping	13			
pr.	109	Königsberg in Preussen, wie Berlin	14	8		104
	45	Königsberg in der Neumark, wie Berlin	8	2	10	34
pr.		Kösteritz, bis Leipzig	5	3		24
	6	Krempe im Holsteinischen	3			
pr.	22	Kyritz, wie Berlin				
	67	Laholm, wie Coppenhagen	12			
pr.	38	Landsberg an der Warthe, wie Berlin	8	3		36
pr.	84	Landshut, wie Breßlau, fr. Grünberg	8	4		42
pr.		Langensalze, wie Halle, fr. Jena	6	2		20
pr.		Lapstrand	15			
pr.		Lauban, bis Leipzig	5	3		24
pr.	6	Lauenburg	2		6	6
pr.	43	Leipzig, siehe Postbericht.	5	3		24
pr.	14	Lenzen, wie Berlin und Halle	3		10	10
		Leuw, fr. Bremen	2			
		Lewarden, fr. Schwoll	4			
pr.		Liebau, bey Memmel, wie Berlin	17	15		128
pr.	44	Lieberose, wie Berlin	8	3		36
pr.	65	Liegnitz	8	4		42
	86	Lindekoping	12			

Lingen/

Meil. von Hamburg.			Brief	Pfund		100.
			ßl.	ßl.	pf.	Thl. ßl.
	76	Lingen, wie Halle	6	5	6	64
	64	Lipstadt, wie Halle	6	3	8	44
pr.		Lissa, wie Breßlau, fr. Grünberg	8	4		42
pr.		Lobenstein, bis Leipzig	5	3		24
pr.	39	Löckenitz, wie Berlin	7	2	8	20
	110	Londen, fr. Amsterdam	5			
pr.		Lublin, wie Berlin, fr. Danzig	12	5		72
	8	Lübeck, siehe Postbericht.	1			
pr.	10	Lübthen, wie Berlin und Halle	2		8	8
pr.		Lübben in der Lausitz, wie Berlin	5	2		24
pr.	63	Lüben in Schlesien, wie Breßlau, fr. Grünberg	8	4		42
	70	Lühnen, wie Halle	5	3	8	44
	51	Lund	11			
pr.	42	Luckau,, bis Berlin	5	2		24
pr.	39	Luckenwalde, bis Berlin	5	2		24
pr.	29	Lychen, wie Berlin				
pr.	29	Magdeburg, wie Halle	4	1		16
		Malmoe	11			
pr.	54	Mansfeld, bis Halle	4	2		20
pr.		Marienburg, wie Berlin, bis Danzig	12	5		72
pr.		Marienwerder, wie Berlin, bis Danzig	12	5		72
		Marstrand	12			
pr.		Meissen, bis Halle	4	2		20
	7	Meldorf, wie Coppenhagen, bis Itzehoe	2			
pr.	127	Memmel, wie Berlin	17	15		128
pr.	42	Merseburg, bis Halle	4	2		20
pr.	25	Mierow, wie Berlin	4	1	6	18
pr.	163	Mietow, wie Berlin, bis Memmel	17	15		128
pr.	54	Minden, wie Halle	4	3		36
pr.	36	Mittenwalde, wie Berlin	6	2	2	28
pr.	109	Moers, wie Halle	6	6		70
pr.	398	Moscau, wie Berlin, bis Memmel	17	15		128
pr.		Mühlhausen, wie Halle, fr. Jena	6	2		20
pr.	45	Müllrose, wie Berlin	7	2	8	32
pr.	39	Müncheberg, wie Berlin	7	2	8	32
pr.	56	Naugard, wie Berlin	9	3	10	44
pr.	49	Naumburg, bis Halle	4	2		20
pr.	38	Neu-Angermünde, wie Berlin	7	2	8	32
pr.		Neuhäusel, wie Breßlau, fr. Grünberg	8	4		42
pr.	69	Neumark, wie Breßlau, fr. Grünberg	8	4		42
	8	Neumünster	3			
pr.	84	Neuß, wie Breßlau, fr. Grünberg	8	4		42
pr.	23	Neustadt an der Dosse, wie Berlin	4	1	4	16
pr.	39	Neustadt Eberswalde, wie Berlin	7	2	6	30

Meil. von Hamburg.			Brief ßl.	Pfund- ßl.	pf.	100- Thl- ßl.
pr.		Neustadt in Schlesien, fr. Grünberg	8	4		42
pr.	18	Neustadt im Meklenburgischen, wie Berlin	3		8	14
pr.	57	Neustädtel, wie Breßlau, fr. Grünberg	8		4	42
	37	Nieburg, wie Coppenhagen	5			
		Nicoping in Alshort, bis Rothschild	6			
		Niestadt in Schweden	15			
	91	Norcoping	13			
pr.		Nordhausen aufn Harz, bis Ellerich	6	2		24
		Nordstrand, bis Husum	4			
	32	Odensee, wie Coppenhagen	5			
pr.	123	Oedenburg,	8	4		42
pr.	77	Oels,				
pr.	148	Ofen,				
pr.	77	Ohlau,				
	19	Oldenburg, fr. Bremen	2			
	95	Olmütz, wie Breßlau, fr. Grünberg	8	4		42
pr.	95	Onolzbach, wie Halle, fr. Jena	6	2		20
pr.	82	Oppeln, wie Breßlau, fr. Grünberg	8	4		42
pr.	37	Oranienburg, wie Berlin	6	2	6	30
pr.		Oschatz, bis Leipzig	5	2		24
pr.	19	Osterburg	3		10	10
pr.	38	Osterwick, wie Halle	5	1	10	20
		Ost Frießland, fr Bremen	2			
		Oxforth, fr Amsterdam	5			
pr.	20	Parchim, wie Berlin	3		8	14
	136	Paris	11			
pr.	66	Parchewitz, fr. Grünberg	8	4		42
pr.	38	Pasewalk	6	2		24
pr.	46	Peitz, wie Berlin	8	3	2	38
pr.	17	Perleberg, wie Berlin	3	1		12
pr.	278	Petersburg, wie Berlin, bis Memmel	17	15		128
pr.	102	Pillow, wie Berlin	13	7		96
	2	Pinneberg, wie Coppenhagen, bis Itzehoe	2			
	49	Plauen, wie Berlin	5	2		24
		Plön,	3			
pr.	61	Polckwitz, wie Breßlau, fr. Grünberg	8	4		42
pr.		Posen, wie Breßlau, fr. Grünberg	8	4		42
pr.	37	Potsdam, wie Berlin	5	2		24
pr.	69	Prag, fr. Leipzig	5	3		24
		Preetz in Hollsteinischen	4			
pr.	35	Prenzlow, wie Berlin	6	2		24
pr.	20	Pritzwalk, wie Berlin	4	1	2	14
pr.	133	Preßburg in Ungarn, fr. Grünberg	8	4		42
pr.	37	Quedlinburg, wie Halle	4	1	6	18

Meil von Hamburg.			Brief ßl.	Pfund ßl.	Pfund pf.	100. Thl. ßl.
pr. 46	Querfurth, bis Halle		4	2		20
	Randers		8			
pr. 26	Rathenau, wie Halle		5	1	4	16
pr. 79	Ratibor, wie Breßlau, fr. Grünberg		8	4		42
pr. 100	Reeß,		6	3	10	64
pr. 49	Reetz, wie Berlin		9	4		46
pr. 54	Reichenbach in der Lausitz, bis Berlin		5	2		24
pr.	Reichenbach, wie Breßlau, fr. Grünberg		8	4		42
pr.	Reichenthal, wie Breßlau, fr. Grünberg		8	4		42
13	Rendsburg, wie Coppenhagen		3			
pr. 179	Reval, wie Berlin, bis Memmel		17	15		128
pr. 168	Riega, wie Berlin, bis Memmel		17	15		128
47	Ringstädt, wie Coppenhagen		6			
24	Ripen		7			
51	Rothschild, wie Coppenhagen		6			
pr. 72	Rügenwalde, wie Berlin, bis Naugard		9	3	8	44
pr. 27	Ruppin, wie Berlin		4	1	8	20
pr. 20	Salzwedel, wie Halle					
pr. 18	Schwerin, wie Berlin		3		8	14
	Schwoll	fr.	4			
pr. 48	Soldin, wie Berlin		8	3		36
	Sonderburg, bis Flensburg		2			
pr. 44	Sondershausen, wie Halle, bis Wernigerode		5	1	8	20
pr. 44	Sonnenwalde, wie Berlin, bis Cüstrin		7	2	10	34
pr.	Sorau, wie Breßlau, bis Crossen		8	3	4	40
pr. 35	Spandau, wie Berlin		5	2	4	28
pr.	Spremberg, wie Berlin, bis Cotbuß		8	3	2	38
pr. 52	Stargard, wie Berlin		9	3	4	42
pr. 93	Sternberg in Schlesien, wie Breßlau, fr. Grünberg		8	4		48
pr. 22	Stendal, wie Halle		3	1		18
pr. 42	Stettin, wie Berlin		4	2	4	32
109	Stockholm,		13			
pr. 75	Stolpe, wie Berlin		11	5		72
pr. 39	Storkow, wie Berlin		7	2	6	30
pp. 28	Straßburg in der Uckermark, wie Berlin, bis Prenzlow		2	2		24
pr. 27	Strelitz, wie Berlin		1	1	8	20
pr. 23	Tangermünde, wie Halle		3	1	2	14
pr. 94	Tarnowitz, wie Breßlau, fr. Grünberg		8	4		42
pr. 36	Taßdorf, wie Breßlau		6	2	4	28
pr. 31	Templin, wie Berlin		6	2		24
pr.	Teschen, wie Breßlau, fr. Grünberg		8	4		42
pr. 112	Thoren, wie Berlin, bis Danzig		12	5		72

Meil. von Hamburg.			Brief. ßl.	Pfund. ßl.	pf.	100. Thl. ßl.
pr.	125	Tilsit, wie Berlin	18	15		116
	13	Tönningen	4			
pr.		Töplitz, bis Leipzig	5	3		24
pr.	49	Torgau, wie Halle, bis Zerbst	5	1	8	20
pr.	61	Treptow, wie Berlin	10	4		48
pr.	41	Treuenbrietzen, wie Halle	7	2	8	32
pr.		Troppau, wie Breßlau, fr. Grünberg	8	4		42
	20	Tundern,	5			
		Varel, fr. Bremen	2			
		Verden, fr. Bremen	2			
pr.		Usedom, wie Berlin, bis Anclam	5	2		40
pr.		Uckermünde, wie Berlin, bis Prenzlow	6	2		24
		Upsal	14			
	4	Utersen, wie Coppenhagen, bis Itzehoe	2			
pr.	123	Warschau, wie Berlin, fr. Thoren	16			
pr.	54	Weimar, bis Halle	4	2		20
pr.	47	Weissenfels, bis Halle	4	2		20
		Weil,	6			
pr.	37	Wernigerode, wie Halle	5	1	8	20
	2	Wedel, wie Coppenhagen, bis Itzehoe	2			
pr.	77	Wesel, wie Halle	6	4	4	52
pr.		Wettin, bis Halle	4	2		20
	64	Wexio,	12			
		Wieburg,	8			
pr.	115	Wien, wie Breßlau, fr. Grünberg	8	4		42
		Wilster, bis Itzehoe	2			
pr.	19	Wilßnack,	3	1		12
pr.		Window, bis Memmel	17	15		128
pr.	22	Wittstock, wie Berlin	4	1	4	16
pr.		Wittenberg, wie Halle, bis Zerbst	6	1	8	18
pr.		Wohlau, wie Breßlau, fr. Grünberg	8	4		42
pr.		Wollgast,) wie Berlin, bis Stettin (	4	2	4	32
pr.		Wollin,)				
pr.		Wollmirstädt, wie Halle, bis Stendal	3	1		12
pr.	40	Wrietzen, wie Berlin	7	2	8	32
pr.		Würzen, bis Leipzig	5	3		24
pr.	23	Wusterhausen an der Dosse	4	1	4	16
pr.	36	Königs-Wusterhausen, wie Berlin	6	2	4	28
pr.	80	Wutzkow, wie Berlin	11	5		78
pr.	101	Xanten, wie Halle	6	8		64
pr.	34	Zehdenick, wie Berlin	6	2		24
pr.	46	Zeitz, bis Halle	4	2		20
pr.	36	Zerbst, wie Halle	5	1	8	18
pr.	86	Ziegenhals, wie Breßlau, fr. Grünberg	8	4		42
pr.	35	Ziesar, wie Halle	5	1	8	20

Meil. von Hamburg.			Brief	Pfund		100. Thlr.
			fl. gr.	fl.	pf.	fl.
pr. 38	Zielenzig wie Breslau	"	9	3	2	38
pr. 67	Zittau, wie Halle, bis Zerbst	"	5	1	8	18
pr. 36	Zörbig, wie Leipzig, bis Cöthen	"	5	2		24

Anmerkung.

Die Königl. Preusische Posten, so in dem, ietziger Zeit in der grosen Reichen-Strasse belegenen Post-Hause abgefertiget werden, sind mit dem Buchstaben Pr gezeichnet, und können daselbst nach allen in dem zweiten Verzeichniß mit Pr. gezeichneten Oertern Briefe und Paquete zu senden, abgegeben werden.

Es ist dieses Verzeichniß dergestalt eingerichtet, daß so wohl die in Hamburg und denen dabei situirten Ländern, (Dännemark, Schweden, Holstein ꝛc.) als die aus denen Königl. Preusischen, und daselbst angrenzenden Landschaften über Hamburg correspondirende sich desselben mit Nutzen bedienen können, indem die erstere daraus sowohl die Meilen derer darinnen benannten Oerter, als das Porto erfahren können, was Briefe und Paquete bis zur Stelle, oder so weit dasselbe bekannt, zu erlegen haben, welche Orte mit Pr vor bereits gedachtermassen bezeichnet sind. Leztere aber könen sich aus denen nicht mit Pr. signirten Oertern so wohl Raths erhohlen, welche Briefe und Paquete dem Königl. Preusischen Postamte zu Hamburg zuzusenden sind, als wie viel Porto vor die Briefe, so nothwendig franquiret werden müssen, dabei mit zu senden, oder im Fall sie sie gerne bis zur Stelle franquiren wollen, wie viel sie ausserdem Porto bis Hamburg noch mehr zu erlegen haben.

Um den Raum zu ersparen, ist das Porto alles in Schillingen gesetzet, wovon 48. Stück einen Thaler ausmachen; Weil aber das Hamburgische Geld ordinaire mit 16. bis 18. Procent Agio in leichters verwechselt werden muß, so ist statt 1 fl. 9 pf. statt 2 fl. 1 gr. 6 pf. und bei grössern Summen davor der sechste, oder bei höhern Agio der fünfte Theil mehr zu dem darinnen bemeldten Porto zu rechnen und zu schicken. Welche Briefe nothwendig franquiret werden müssen, und anders nicht zu bestellen sind, ist bei jeden Ort darinn bemerket worden.

Auf den Königl. Preusischen Posten wird, wenn ein Brief nicht über ein Loth wieget, zu einfachen Porto, und die dickere nach Proportion gerechnet. Die Briefe, aber so weiter als Hamburg gehen, werden, wenn sie dicker als ordinair, von den anderweitigen Post-Aemtern nach ihrer Instruction taxiret, und theils was über 1. halb Loth wieget, zu höhern als einfachen Porto gerechnet.

Das angesetzte Porto von Pfunde ist von Kaufmanns-Waare zu verstehen, dagegen würkliche Es-Waaren ein Drittel weniger zahlen, von Hamburg nach Schlesien aber nur bis Grünberg, die Helfte desselben.

Hamelburg s. Hammelburg.

Hameln, kurhannöverische Stadt und Festung an der Weser im Fürstenth. Kalenberg, 5 M. von Hannover. Die reitenden Posten von Hannover nach Westphalen und ferner nach Holland gehen hierdurch, und ist ein kurhannöverisch Postamt alhier.

Hamelsburg s. Hammelburg.

Hamelwoord, Vogtei im Stadelande in der Grafsch. Oldenburg.

Hamm, königl. preusische Stadt und guter Paß an der Lippe in der Grafsch. Mark in Westphalen, 5 M. von Lipstadt. Die fahrend und reitenden Posten aus Niedersachsen nach Holland gehen hierdurch, und ist ein königl. Postamt daselbst.

Hamm, Fl. und adel. Ritterguth im Hzth. Kleve in Westphalen, den Hr. von Nievenheim zuständig.

Hamme, gräfl. stolbergisches D. in der güldenen Aue bei Heringen, in dieses A. gehörig.

Hammelbach, ein Ort in der Unterpfalz, ins kurpfälzische Oberamt Mosbach gehörig.

Hammelburg, Hamelsburg, etwas feste Stadt und Schl. in der Abtei Fulda. Die reitende Post von Würzburg nach Fulda gehet durch diesen Ort, und ist ein kaiserl. Postamt daselbst.

Hammelsbausen, D. an der Werra in Niederhessen, 1 St. von Bach.

Hammelwoorden s. Hamelwoord.

Hammenstädt, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Grubenhagen, etl. St. von Osterode.

Hammer, Fl. mit einem adel. Ritterguthe im Hzth. Pommern, den Hr. von Keller gehörig.

Hammerbach, D. in der Markgrafschaft Baireut in Franken, unter dem A. Münch-Aurach.

Hammerfeld s. Hammersfeld.

Hammerhuß s. Hammershausen.

Hammermeister, ein Ort im Vogtl. unter das A. Lichtenberg gehörig.

Hammerode, sachsenweimarisches D. in Thüringen bei Kreuzburg an der Werra.

Hammersbach s. Hemmersbach.

Hammersfeld, Hammerfeld, schwarzburgisches D. in Thüringen unweit Stadt Ilm, in dieses A. gehörig.

Hammersleben, Fl. und reiches Augustinerkl. und Abtei im Fürstenth. Halberstadt, 2 M. von Halberstadt an der Poststrase nach Magdebnrg, gehöret unter das A. Oschersleben.

Hammerstädt, D. in der Oberlausitz am schwarzen Schöpsfl. im görlizer Kr.

Hammerstädt, sachsenweimarisch. D. in Thüringen, 2. starke St. von Jena, ins A. Kappellendorf gehörig.

Hammerstädt, böhmisch. Markfl. im czaslauer Kr. wo ein Eisenbergwerk ist.

Hammerstein, festes Schl. in kurtrierischen am Rhein, der Stadt Andernach gegen über.

Hanau, hessenkasselische grose wohlbefestigte Stadt und Residenzschl. in der Wetterau nahe am Main. Sie ist die Hauptstadt der Grafsch. dieses Namens, und liegt 2 M. von Frankfurt. Die reitenden Posten von Frankfurt nach Leipzig und nach Nürnberg u. s. w. gehen hierdurch, und ist ein kaiserl. Postamt alhier.

Handelkopf, adel. Rittergut und Fl. in der Neuenmark Brandenburg, den Hr. von York zuständig.

Han-

Handewith, D. im holsteinischen bei Flensburg.

Handorf, D in Niedersachsen unweit Lüneburg.

Handschuheim, kleines Städtgen bei Heidelberg in der Unterpfalz.

Hanefeld, kursächs. D. unweit Oschaz.

Hanenklee, Hahnenklee, kurhannöverisch D. am Vorharze, 2 St. von Goslar.

Hanerau, adel. Ort im hollsteinisch. bei Hohenhörn.

Hange s. Hanken.

Hangenbietenheim, kleiner Ort im Elsas, dem Landgrafen von Hessendarmstadt aus der hanauischen Erbschaft gehörig.

Hanken, Ritterguth und Fl. in der Grafsch. Tecklenburg, dem Freiherrn von Dankelmann gehörig.

Hankensbüttel, ein Ort im Fürstenth. Lüneburg zwischen Gifhorn und Ulzen, an der Strase von Hamburg nach Braunschweig.

Hannover, Hauptstadt des Kurfürstenthums an der Leine, dessen Landesherr der iezt regierende König von Engelland Georg August, und deswegen die Landes-Regierung und andere Collegia hieselbst befindlich sind. Einem Reisenden wird nicht gereuen, wenn er das auserhalb der Stadt liegende prächtige Lustschlos Herrenhausen besiehet. Von dem königl. Postamt werden sowohl Reisende als die Briefe u. s. w. befördert, wie folgender Postbericht Distanzen und Poststrasen erläutern.

Distanzen.

Augsburg	60	Meil.
Bamberg	36	-
Berlin s. N. VI.	36	-
Braunschweig s. N. I.	7	-
Bremen s. N. III.	18	Meil.
Breslau	63	-
Danzig	91	-
Dresden	42	-
Erfurt	22	-
Frankfurt am Main s. N. V.	35	-
Giesen s. N. V.	29	-
Halberstadt s. N. I.	14	-
Halle s. N. I.	24	-
Hamburg s. N. IV.	18	-
Helmstädt s. N. VI.	12	-
Kassel s. N. V.	15	-
Kleve	35	-
Kölln	39	-
Leipzig s. N. I.	29	-
Magdeburg s. N. VI.	18	-
Marburg s. N. V.	26	-
Minden s. N. II.	8	-
München	62	-
Naumburg	29	-
Nürnberg	45	-
Prag	55	-
Regensburg	58	-
Stettin	56	-
Strasburg	63	-
Ulm	56	-
Wien	78	-
Zelle s. N. IV.	5	-

Poststrasen.

I.) Nach Braunschweig, Halberstadt, Halle, Leipzig u. s. w.

Auf Peina 4 M. Braunschweig 7 M. Roklum 10½ M. Halberstadt 14 M. Quedlinburg 16 M. Aschersleben 18 M. Könnern 21 M. Halle 24 M. Grosfugel 26½ M. Leipzig 29 M.

II.) Nach Minden u. s. w.

Auf Hageuburg 3 M. Leese 5 M. Minden 8 M.

III.) Nach Bremen u. s. w.

Auf Esberg 5 M. Kampen 9 M. Verden 12 M. Achum 15 M. Bremen 18 M.

IV.) Nach Zelle, Hamburg u. s. w.

Auf Engsen 2½ M. Zelle 5 M. Wizendorf

zendorf 9 M. Zarendorf 13 M. Haarburg 17 M. Hamburg 18 M.

V.) Nach Kassel, Marburg, Giessen, Frankfurth am Main u. s. w.

Auf Limmer 5 M. Einbek 7 M. Northeim 9. M. Harste 11 M. Münden 13 M. Kassel 15 M. Frizlar 18 M. Zwist 20 M. Gilsenberg 24 M. Marburg 26 M. Giesen 29 M. Buzbach 31 M. Friedberg 32 M. Frankfurt 35 M.

VI.) Nach Helmstädt, Magdeburg, Berlin u. s. w.

Auf Braunschweig (s. N. I.) 7 M. Königslutter, Helmstädt 12 M. Akersleben 14 M. Magdeburg 18 M. Burg 21 M. Genthin 24 M. Brandenburg 28 M. Wustermark 32 M. Spandau 34 M. Berlin 36 Meilen.

Postbericht

wie die Posten abgehen und ankommen,

Gehen ab.		Kommen an.
	Berliner reitende.	
Sonntags Vormittags um 10 Uhr und Donnerstags Morgens um 6 Uhr.	Nach Halberstadt, Magdeburg, Berlin, Frankfurt an der Oder, Danzig, Königsberg, Memel, Petersburg. In die Mark Brandenburg, Prigniz, Pommern und Preussen. Item nach Calbe, Zerbst, Dessau, Cöthen. Item nach Quedlinburg, Bernburg, Halle.	Dienstags und Freitags Vormittags.
	Brabandische und Französische reitende.	
Montags und Nachmittags um 4 Uhr Freitags Abends um 7 Uhr.	Nach Nienburg, Osnabrück, Münster, Düsseldorf, Aken, Kürtig, nach Braband und Paris; auch weiter nach Frankreich, Spanien und Portugal Item nach Ham, Wesel, Cleve, Elberfeld, Cöln ꝛc. Item nach Bückeburg, Lemgo, Detmold, Paderborn, Lipstadt, Unna ꝛc.	Montags und Freitags Morgens.
	Braunschweigische Reichs- und Leipziger reitende.	
Sonntags, Montags und Donnerstags Nachmittags um 4 Uhr.	Ueber Burgdorf, Ohof, nach Braunschweig, Quedlinburg, Eisleben, Leipzig, Wittenberg, Dresden, Prag, Wien. Item nach Sesen, Duderstadt, Nordhausen, Sondershausen, Mülhausen, Langensalze, Gotha, Erfurt, Arnstadt, Rudelstadt, Jena, Weimar, Schmalkalden, Meinungen, Hildburghausen, Coburg, Bamberg, Erlangen, Nürnberg, Regenspurg, Augspurg, Schweiz und Italien. Item nach Eisenach, Vach, Fulde, Hanau, Frankfurt, Wezlar, Coblenz, Trier, Mainz, Darmstadt, Worms, Mannheim, Stutgard, Tübingen, Strasburg, Basel.	Dienstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends Vormittags.

Brauns-

Gehen ab.		Kommen an.
Dienstags und Freitags Morgens um 7 Uhr.	**Braunschweiger fahrende.** Ueber Peine, Braunschweig, Helmstädt, Magdeburg, Brandenburg, Berlin, Frankfurt an der Oder, Danzig, Königsberg, Memel, Petersburg. Item nach Zerbst, Dessau, Köthen. Item nach Halberstadt, Quedlinburg, Halle, Leipzig, Wittenberg, Dresden, Breslau, Prag, und Wien. Wolfenbüttel, Goslar, Blankenburg, Werningerode, Stolberg ꝛc.	Sonntags und Donnerstags Vormittags.
Dienstags und Freitags Abends um 7 Uhr.	**Bremer reitende.** Ueber Hudemühlen, Walsrode, Langwedel, nach Bremen, Delmenhorst, Oldenburg, Varel, Aurich, Emden, Ost- und West-Friesland.	Montags und Freitags Morgens.
Mittwochs und Sonnabends Vormittags um 10 Uhr.	**Bremer fahrende.** Ueber Hademstorf, Campen, Verden, Achum nach Bremen, Oldenburg, Varel, Aurich, Emden, Ost- und West-Friesland. Item Burgdam, Hagen, Stotel, Lehe, Dorum. Item Ottersberg, Zeven, Stade, Neuhaus, Otterndorf, Ritzenbütttel. Item nach Bremervörde, Bederkesa, Dorum. Item Rothenburg, Tosted.	Sonntags und Donnerstags Abends.
Dienstags Morgens um 9 Uhr.	**Bückeburger fahrende.** Ueber Wichtringhausen, Stadthagen nach Bückeburg.	Montags Abends.
Montags und Freitags Vormittags um 10 Uhr.	**Casselische und Göttingische reitende.** Ueber Einbek, Nordheim, Osterode, Clausthal, Cellerfeld, und auf den ganzen Harz. Item nach Scharzfels, Ilefeld, Elbingerode. Item nach Göttingen, Münden, Cassel, Frizlar, Homburg, Marburg, Giesen, Wezlar, Friedberg, Frankfurt, Duderstadt, Mühlhausen, Eisenach, Langensalze, Erfurt ꝛc.	Dienstags und Freitags Nachmittags.
Montags und Freitags Morgens um 7 und 8 Uhr.	**Casselische und Götingische fahrende.** Ueber Brüggen, Einbek, Nordheim, Osterode, Scharzfels, Ilefeld, Nordhausen, Rosla, Eisleben, Merseburg, Leipzig, Wittenberg, Dresden, Prag und Wien. Item nach Sondershausen, Langensalze, Eisenach, Meinungen, Schmalkalden, Coburg, Nürnberg ꝛc. Gotha, Erfurt, Jena, Weimar ꝛc. Item nach Stolberg, Blankenburg ꝛc. Clausthal, Zellerfeld und auf den ganzen Harz, Göttingen, Münden, Cassel, Marburg, Giessen, Friedberg, Frankfurt, Duderstadt	Dienstags Abends im Sommer Mittwochs Vormittags im Winter und Sonnabends Abends im Sommer Sonntags Vormittags im Winter.

Gehet ab.		Kommen an.
	derstadt, Mülhausen, Laugensalze, Eisenach, Erfurt.	
	Cellische fahrende.	
Sonntags Morgens um 8 Uhr Donnerstags Morgens um 8 Uhr.	Ueber Engsen nach Celle, Wiezendorf, Zahrendorf, Haarburg und Hamburg, nimt aber Briefe mit nach Lüneburg und der Orten.	Mittwochs und Sonnabends Abends.
	Hamburgische, Cellische und Lüneburgische reitende.	
Dienstags und Freitags Nachmittags um 3 Uhr.	Ueber Zelle, Wizendorf, Zahrendorf, Haarburg, Hamburg, Hollstein, Dännemark und Schweden, Stade, Neuhaus, und Otterndorf, Land-Hadeln und Ritzenbüttel. Item nach Ebstorf, Lüneburg, Mölln, Razeburg und Lübeck. Item nach Boizenburg, ganz Mecklenburg und Schwedisch-Pommern.	Montags und Freitags Vormittags.
	Hamburgische, Cellische und Lüneburgische fahrende.	
Dienstags und Freitags Abends um 7 Uhr.	Ueber Celle, Wizendorf, Zahrendorf, Haarburg, Hamburg, Hollstein, Dännemark und Schweden. Item nach Stade, Neuhaus und Ottersberg. Item nach Ebstorf, Lüneburg, Mölln, Razeburg und Lübeck. Item nach Boizenburg, ganz Meklenburg, und Schwedisch-Pommern, auch nach Danzig. Item Schelploh, Uelzen, Göhrde, Dannenberg, Lüchow, Salzwedel ꝛc. Item Haukensbüttel Wittingen.	Montags und Freitags Vormittags.
	Hamelische reitende.	
Mittwochs und Sonnabends Morgens um 8. 9. Uhr.	Ueber Springe nach Hameln.	Donnerstags und Sonntags Abends.
	Hämelsche und Paderbornische fahrende.	
Montags Morgens um 8 Uhr.	Ueber Springe, Hameln, Alverdissen, Lemgo, Detmold, Paderborn ꝛc Item Ohsen, Grohnde, Bodenwerder. Item nach Oldendorf, Rinteln. Item Pyrmont, Höxter, Corvey.	Dienstags Abends.
	Hamelische fahrende.	
Freitags Morgens um 8 Uhr.	Ueber Springe, Hameln, Oldendorf, Rinteln, Pyrmont, Höxter, Corvey.	Freitags Abends.
	Hildesheimer fahrende.	
Montags, Dienstags und Freitags Vormittags um 10 Uhr.	Ueber Gledingen nach Hildesheim.	Montags Dienstags und Freitags Abends.
	Holländische und Englische reitende.	
Dienstags und Freitags Abends um 7 Uhr.	Ueber Neustadt, Nienburg, (Siedenburg) Suhlingen, Wildeshausen, Lingen, Zwoll nach Amsterdam, ganz Holland und Engelland. Item Diepholz. Item nach Drackenburg	Dienstags und Freitags Morgens.

Hoya

Gehen ab.	Hoya, (Bücken,) (Liebenau, Steyerberg. Item nach Rethem, Stellichte, Nisselhöve.	Kommen an.
	Holländische fahrende.	
Sonntags und Donnerstags Morgens um 8 Uhr.	Ueber Wunstorf, Hagenburg, Leese, Stolzenau, Diepenau, Boomte, Osnabrück, Deventer, Amersfort, Naerdem, Amsterdam ꝛc. Item Münster, Düsseldorf. Item nach Minden, Herford, Bielefeld, Lipstadt, Wesel und Cleve.	Dienstags und Freitags Vormittags.
	Nienburger fahrende.	
Sonntags und Donnerstags Nachmittags um 2 Uhr.	Ueber Neustadt, nach Nienburg, Hoya, Bruchhausen, (Vilsen) Syka, Brinkum und Bremen ꝛc.	Montags und Freitags früh.
	Rintelsche reitende.	
Sonnabends Morgens.	Ueber Rodenberg nach Rinteln und Schaumburg.	Sonnabends Vormittags.

Hanrow, kleine Stadt und A. im hollsteinischen, 3 M. von Itzehoe.

Hanschleben, Henschleben, Fl. an der Unstrut in Thüringen, 1 St. von Gebesee, und 2 M. von Erfurt.

Hanseberg, adel. Ritterguth und Fl. in der Neuenmark Brandenburg, den Hr. von Sydow zuständig.

Hanstein, altes Schl. und Herrsch. auf dem Eichsfelde an der Werra, welches die alte adel. Familie von Hanstein als ihr Stammhaus besitzet.

Happurg, Mfl. im Gebiete der Reichsstadt Nürnberg in Franken, 1 St. von der Stadt Hersprukk, ins A. Reichenek gehörig.

Harbach, Haarbach, hessendarmstädtisch. D. in Oberhessen am Vogelsberge, unter das A. Grünberg gehörig.

Harbernsen, Schl. und D. im Stift Hildesheim bei Bokeln.

Harbshausen, hessendarmstädtisch. D. in Oberhessen in der Herrschaft Itter, in dieses A. gehörig.

Harburg, kurhannöverische kleine Stadt an der Elbe im Hzth. Lüneburg, der Stadt Hamburg gegen über. Hat ein festes Schl. und eine berühmte Ueberfahrt, 1 M. lang nach Hamburg, wie auch ein Postamt.

Harburg, fürstl. würtenbergisch. Schl. und Herrsch. in Oberelsas, nahe bei Kolmar.

Harburg, Fl. Schl. und A. im Fürstenth. Oettingen in Schwaben, 1 M. von Donauwerth.

Harda, Harde, sachsengothaisches D. im Fürstenth. Altenburg, 2 St. von Schmöllen.

Hardegsen, Hardessen, kurhannöverisches Städtgen und A. im Fürstenth. Kalenberg, 2 M. von Göttingen.

Hardenberg, freie Herrsch. bei dem Städtgen Elberfeld im Hzgth. Bergen.

Hardenberg, Schl. Fl. und Herrschaft im Fürstenth. Kalenberg, 2 St. von Göttingen, denen Hrn. von Hardenberg zuständig.

Hardenburg, Hardenhausen, reiches Benediktinerkl. im Stift Paderborn in Westphalen.

Hardershausen, hanauisches D. im A. Bobenhausen, 3 St. von Hanau.

Hardessen s. Hardegsen.

Har-

Hardingsen, Bergschl. in Baiern an der Donau.
Hardisleben s. Harsleben.
Hardorf s. Haardorf.
Hargesheim, ein Ort an der Mosel in der Unterpfalz, welcher ins A. Kreuzenach gehöret.
Harinkhausen s. Höringshausen.
Harkerode, Fl. in der Grafsch. Mansfeld, mit einer Poststation auf der Poststrase von Leipzig nach Braunschweig, 3 M. von Eisleben.
Harkofen, Schl. und Fl. im Bischofth. Münster in Westphalen, etl. St. von Warendorf, dem Hr. von Ketler gehörig.
Harles, ein Ort bei Meinungen, in der Grafsch. Henneberg.
Harloth, D. in der Marggrafsch. Baireut, unter das A. Baireut gehörig.
Harlshausen, D. bei Kassel in Niederhessen.
Harmuthsachsen s. Hermuthsachsen.
Harnekopf, adel. Rittergut und Fl. in der Mittelmark Brandenburg, den Hr. von Kamke zuständig.
Harpersdorf, D. im Fürstenthum Liegniz in Schlesien.
Harpershausen s. Hardershausen.
Harpke, adel. Rittergut und Fl. im Holzkr. des Hzth. Magdeburg nicht weit von Helmstädt, den Hr. von Veldheim zuständig.
Harpshausen, D. in der Herrsch. Itter in Oberhessen.
Harra, Fl. und Ritterguth im Voigtl. unweit Lobenstein an der Saale, das Schl. und Rittergut gehöret anjezo dem Gr. von Hazfeld in Blankenhain, welcher es kürzlich erkauft.
Harras, D. im hennebergischen unweit Eisleben, gehöret zu denen adel. Güthern in Hewind.
Harras, D. in Thüringen in der Grafsch. Beichlingen, etl. St. von Kölleda an der Losse.
Harrenbach, nürnbergischer Ort in Franken an der Pegniz, nicht weit von der Stadt Velden.
Harriehausen, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg im A. Westerhofen unweit Einbek.
Harsdorf, D. in der Marggrafsch. Kulmbach in Franken, ins A. Kulmbach gehörig. Noch ein D. dieses Namens liegt im Voigtl. und gehöret unter das A Bernek.
Harsdorf, D im magdeburgischen Saalkr. 3 St. von Halle.
Harsleben, Hardisleben, sachsenweimarisches A. Fl. und Schl. in Thüringen an der Losse, 2 M. von Jena, und 1 St. von Butstädt.
Harsleben, Fl. und Vogtei im Fürstenth. Halberstadt, der Doms-Probstei daselbst zuständig, 1 M. von Halberstadt.
Harste, kurhannöverisch. Amthaus und Fl. mit einer Poststation im Fürstenth. Kalenberg, 2 St. von Göttingen, auf der Poststrase von Hannover nach Kassel.
Harta s. Hartha.
Hartberg, Stadt und Schl. in Unterstelermark, gegen die ungarische Grenze.
Hartenberg, Hauptort der Grafsch. dieses Nahmens in der Unterpfalz unweit Worms, den Grafen von Leiningen Dachsburg gehörig.
Hartenburg, kleine Stadt im elnbogener Kr. in Böhmen.
Hartenrod, hessendarmstädtisches D. in Oberhessen bei Marburg, unter das A. Blankenstein gehörig.
Hartenstein, gräfl schönburgisches Residenzschl. und Fl. im erzgebirgischen Kr. in Meisen, 1 M. von Schneeberg.

Hartenstein, kurbaierisches Schl. und Herrsch. in Franken, zur Oberpfalz gehörig, 2 M. von Nürnberg.

Harterhausen, D. bei der Stadt Schliz in Oberhessen, etl. St. von Fulda.

Hartha, kursächs D. im erzgebirgischen Kr. etl. St. von Freiberg.

Hartha, Harthau, Fl. im leipziger Kr. zwischen Koldiz und Waldheim, 1 St. von Waldheim. Die fahrende Post zwischen Dresden und Leipzig gehet hierdurch.

Hartha, kursächs. D. 2 St. von Meisen, in dieses A. gehörig.

Hartha, Schl. und Fl. im meisnischen Kr. bei der kursächsischen Poststation Schmiedefeld.

Hartha, D. im Fürstenth. Jauer in Schlesien, unweit Schmiedeberg.

Hartha, D. unweit Schweidniz in Schlesien.

Hartha, D. im Queiskr. in der Oberlausiz, unweit Marklissa.

Hartha s. Harde.

Harthau, groses D. in der Oberlausiz an der Neisse, nicht weit von Zittau.

Harthau s. Hartha.

Harthausen, D. im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben.

Hartheim, Fl. und A. in Franken, am Erff-Fluß, 5 St. von Wertheim.

Hartheim, würzburgisch. A. und Fl. in Franken bei Amorbach.

Hartigerode, kurhannöverisches D. am Vorharze, ungefehr 2 St. von Goslar.

Hartischleben s. Harsleben.

Hartliebsdorf, D. in der Oberlausiz, etl. St. von Bauzen.

Hartmaniz, böhmisches Städtgen im prachenser Kr. 1 M. von Schitten.

Hartmansbach, Harzbach, adel. Ritterguth und D. im meisnischen Kr. im A. Pirna.

Hartmansdorf, D. mit einem adel. Schl. und Ritterguthe im A. Leipzig, 2 St. von Leipzig, dem Hrn. von Dieskau zuständig.

Hartmansdorf, Hezendorf, Schl. und Rittergut im Osterlande unweit Eisenberg, dem Freiherrn Bachoff von Echt zuständig.

Hartmansdorf, kursächs. D. in Meisen unweit Borna, in dieses A. gehörig.

Hartmansdorf, kursächs. D. im erzgebirgisch Kr. unweit Zwikau.

Hartmansdorf, (Gros) kursächs. D. mit einem Ritterguth im erzgebürgisch. Kr. im A. Wolkenstein.

Hartmansdorf, D. in der Oberlausiz nicht weit von Marklissa.

Hartmansdorf, D. im Fürstenth. Jauer in Schlesien, unweit Lemberg.

Hartmansdorf, D. im Fürstenth. Schweidniz in Schlesien, unweit Landshut.

Hartmansdorf, kursächs. D. im erzgebirgischen Kr. unweit Kemniz, die fahrende Post nach Penig gehet hierdurch.

Hartmansdorf, Rittergut und Fl. in der Herrsch. Kotbus in der Niederlausiz, dem Hrn. von Berge zuständig.

Hartmansgrün, kursächs. D. im Voigtl. ins A. Voigtsberg gehörig.

Hartmanshahn, D. in der Grafsch. Nidda am Vogelsberge, 3 M. von Grünberg.

Hartmanshof, D. im nürnbergischen Gebiete im A. Hersbruk. Die Poststrase nach Amberg gehet hierdurch.

Hartmansreut, D. im Voigtlande unweit Hof, dem Hr. von Reizenstein zuständig.

Hartneidstein, Schl. und Fl. mit einem Pflegamte im Stift Bam-

berg in Franken, nicht weit von Hohlfeld.

Hartungs, Schl. und D. mit einem adel. Ritterguthe im Voigtlande unweit Hof, einem Herrn von Reizenstein zuständig.

Hartwicherode, D. in der Grfsch. Mansfeld, unweit dem Schl. und A. Arnstein.

Hartwichswalde, D. unweit Jauer in Schlesien.

Harxbüttel, kurhannöverisch. D. im Hzth. Lüneburg im A. Gifhorn etl. St. davon.

Harzbach s. Hartmansbach.

Harzberg, ein Ort im holsteinisch. bei Tundern.

Harzburg, Schl. und A. am Harze, 3 St. von der Reichsstadt Goslar entlegen und nach Wolfenbüttel gehörig.

Harzgerode, Stadt im Fürstenth. Anhalt, dem Fürsten von Anhalt-Bernburg gehörig, 3 M. von Quedlinburg. Es gehet eine fahrende Post von Quedlinburg hieher, und ist ein königl. preusisch Postamt alhier.

Harzungen, gräfl. stollbergisch. D. am Vorharze bei dem Städtgen Neustadt, 2 M. von Nordhausen. Ein Herr von Wurm hat einen adel. Hof hieselbst.

Hasel, D. in der Niederlausitz bei dem Städtgen Triebel.

Hasel s. Oberhasel, Unterhasel, Kirchhasel, Schwarzenhasel, Groshasel und Kleinhasel.

Hasel, Haselbach, ansbachisches D. in Franken, zwischen Ansbach und Kreilsheim.

Hasel, sächsisches D. in Thüringen bei Droisig, 1 M. von Zeiz.

Haselbach, D. in Meisen, etl. St. von Dresden gegen Freiberg zu, gehöret einem Hr. von Lüttichau.

Haselbach, kursächs. D. mit einem adel. Ritterguth im erzgebirgisch. Kr. im A. Lauterstein.

Haselbach, sachsengothaisches D. im Fürstenth. Altenburg, 1 St. von Ronneburg, in dieses A. gehörig.

Haselbach, dergl. D. drittehalbe St. von Altenburg, gegen den Mst. Regis zu, ins A. Altenburg gehörig.

Haselbach s. Hasel.

Haselberg, Ritterguth in der Mittelmark Brandenburg, dem Hr. von Kanke gehörig.

Haselbrunn, kursächs. D. im Voigtlande bei Oelsniz.

Haselburg, adel. Ort in der Altenmark Brandenburg, dem Hr. von Schenk zuständig.

Haselbusch, adel. Ritterguth im Hzth. Pommern, dem Hr. von Waldau gehörig.

Haseldorf, D. in der Grafsch. Isenburg in der Wetterau unweit Salmünster.

Haseldorf, D. in der Niederlausitz bei Drebkau.

Haselei, Haselow, adel. Ritterguth im Hzth. Pommern, dem Hrn. von Bork zuständig.

Haselfeld, Stadt und Jagdschl. im Fürstenth. Blankenburg auf dem Harze, 3 St. von Blankenburg. Durch diesen Ort gehet eine starke Passage von Hamburg, Braunschweig nach Leipzig und Nürnberg u. s. w.

Haselhof, D. bei Baireut, unter das A. Himmelkron gehörig.

Haseloch s. Hasloch.

Haselof, D. im sächsischen Kurkr. in Meisen, unweit Belzig.

Haselow s. Haselei.

Haselstauden, bambergisch. D. in Franken, bei dem A. Wolfsberg.

Haselstein, Fl. und Bergschl. im Stift Fulda, iezo ein A. 2 St. von Hünefeld.

Haselumen, kleines festes Städtgen in Westphalen, dem Stift Münster gehörig.

Hasenaker, Schl. und Fl. im Hzth. Kleve in Westphalen, dem Hr. von Willich gehörig.

Hasenberg, ein Vorwerk bei der Stadt Leisnig in Meisen.

Hasenberg, ein Ort im Fürstenth. Koburg in Franken, etl. St. von Gräfenthal im Thüringer Walde, es wohnet ein Fürstl. Forstbedienter daselbst.

Hasenbüren s. Büren (Hasen).

Hasenholz, adel. Ritterguth und Fl. in der Mittelmark Brandenburg, dem Hrn. Gr. von Flemming zuständig.

Hasenlohe, D. in der Marggrafsch. Kulmbach in Franken, unter das A. Neustadt an der Aisch gehörig.

Hasfelden, ein Ort bei schwäbisch Halle.

Hasfurt, Mfl. Schl. und A. im Stift Würzburg in Franken am Main, 3 kleine M. von Schweinfürt an der Strase nach Bamberg.

Hasla, D. im Osterlande, etl. St. von Neustadt an der Orla. Es gehöret dem Hr. von Stein zu Mistz.

Haslach, kleine Stadt und Schl. im Kinzinger Thal, 5 M. von Strasburg, dem Gr. von Fürstenberg gehörig.

Haslach, Fl. in Oberösterreich im Mühlviertel an der böhmischen Grenze.

Haslach, (Burg) baireutischer Fl. im Unterlande unter dem A. Frauen-Aurach.

Haslach, (Burg) Mfl. und Schl. des Orts Steigerwald in der Grafsch. Kastell in Franken.

Haskau, kursächs. D. in Meisen.

Hasleben, A. und Fl. in Thüringen an der sogenannten schmalen Gera, fast 4 St. von Erfurt gelegen, jezo gehöret es denen Herren von Oldershausen.

Haslich, D. unweit Strigau im Fürstenth. Schweidnitz in Schlesien.

Haslach, Fl. in der Unterpfalz am Speierbach, unweit Neustadt an der Hard.

Hasloch, D. in Franken unweit Wertheim.

Hasow, Rittergut in der Herrsch. Kotbus in der Niederlausitz, dem Hrn. von Pannewitz zuständig.

Haspergen, D. in der Grafsch. Delmenhorst, 3 St. von Bremen.

Haspert, adel. Schl und Fl. im Fürstenth. Kalenberg, 2 St. von Hameln.

Hasselbach s. Haselbach.

Hasselbach, D. in Böhmen bei Kulm im ellnbogner Kr.

Hasselbach, D. bei Schmiedeberg im Fürstenth. Jauer in Schlesien, dem dasigen Stadtrath gehörig.

Hasselbach, D. in Niederhessen bei Wald-Kappel.

Hasselfeld s. Haselfeld.

Hassenthal, ein Ort im Thüringer Walde, fast 2 St. von Gräfenthal.

Hasserode, Hesserode, ein Vorwerk nicht weit von Werningerode in der Grafsch. Stolberg.

Hasslach, (Ober) und (Unter) Hasslach, sind zwei schlechte D. in Franken, bei dem Schl. und A. Reichenek. Sie gehören beide zum A. Engelthal.

Hasungen, Burghasungen, Fl. und A. in Niederhessen, wo vorzeiten ein Kl. gewesen.

Hatmersleben s. Hadmersleben.

Hatschirma, kursächs. D. im A. Leipzig.

Hatstädt s. Hohen-Hatstädt.

Hatstädt, Fl. im holsteinischen bei Husum.

Hatten, ist der vornemste Fl. im Hetgau in Nieder-Elsas, gehöret aus der hanauischen Erbschaft dem Landgrafen zu Hessen-Darmstadt und lieget 1 St. von Selz.

Hattendorf, hessendarmstädtisches D. in Oberhessen, ins A. Alsfeld gehörig, etl. St. von Marburg.

Hattenreut, baireutisches D. im Voigtlande, unter das A. Streitberg gehörig.

Hattenrod, D. in der Grafsch. Solms in der Wetterau bei dem Schl. und A. Lich.

Hatterfum, ein Ort in Ostfriesland bei Witmund.

Hatteshausen, D. in Ostfriesland, etl. St. von Aurich.

Hattingen, kleine Stadt in der Grafsch. Mark in Westphalen.

Hattorf, Hattorp, kurhannöverisches D im Fürstenth. Grubenhagen, 1 St. von Osterode.

Hattorf, Fl. im Fürstenth. Lüneburg im A. Fallersleben, 2 M. von Gifhorn.

Haubiz, von diesem Namen sind 2. kursächs. D. ein iedes mit einem adel. Ritterguthe, das eine ist im A. Borna in Meisen, das andere im A. Grimme, welches ein Hr. von Birk besitzt.

Hauderode, D. unweit Heldrungen in Thüringen.

Havelberg, kurbrandenburgische Stadt in der Mark Brandenberg in der Provinz Priegnitz an der Havel, 2 M. von Perleberg. Die Post von Gardelegen und Stendal gehet hierdurch, und ist ein königl. Postamt alhier.

Havelberg, ein Ort im sächsischen Kurkr. in Meisen, etl. St. von Belzig.

Havelsdorf, sachsengothaisches D. im Fürstenth Altenburg, 1 St. von Altenburg, in dieses A. gehörig.

Hauenreut, D. in Franken bei Baireut.

Hauenstein, kleine Bergstadt im ellenbogner Kr. in Böhmen.

Hauenstein, österreichisches Städtgen, Schl. und Herrsch. am Rhein bei den 4. Waldstädten, 1 M. von Lauffenburg.

Hauerbach, D. in der Grafsch. Nidda in der Wetterau, nicht weit von der Stadt Nidda.

Haufeld, sächs. D. in Thüringen, 1 St. von Remda gegen Blankenhain.

Hauffungen, kursächs. D. im erzgebirgischen Kr.

Haug, iezo ein Collegiat-Stift regulirter Chorherrn im Stift Bamberg in Franken.

Haugsdorf, s. Hausdorf.

Haugstbüttel, kleine Stadt im holsteinischen im A. Tremsbüttel, 3 St. von Hamburg.

Haukewalde, sachsengothaisches D. im Fürstenth. Altenburg, anderthalbe St. von Ronneburg, in dieses A. gehörig.

Hauksdorf s. Hausdorf.

Haun, Burghaun, Städtgen im Stift Fulda nicht weit von Hünefeld.

Haun s. Ober-Haun, Nieder-Haun und Hohenhaun.

Haunek, A. und Fl im Fürstenth. Hersfeld in Hessen, etl. St. von Hirschfeld.

Haunriz, ein Eisenhammer, und nicht weit davon ein adel. Rittersiz im Gebiete der Reichsstadt Nürnberg in Franken, an denen oberpfälzischen Grenzen.

Haunsheim, Haunsen, Fl. und Schl.

Schl. in Schwaben, 5 St. von der Reichsstadt Giengen, dem Hrn. von Ragkiniz gehörig.

Hauptbrunn, kursächs. Ort im erzgebirgisch. Kr. in Meisen.

Hauptmannsgrün, D. im Voigtlande, 1 St. von Auerbach.

Hauröden, D. in Thüringen unweit Grosen-Bodungen.

Haus, schönes Schl. und Herrschaft in Oberösterreich im Schwarzviertel, dem Grafen von Stahrenberg gehörig.

Haus, D. im nürnbergischen Gebiete bei dem Mfl. Gräfenberg in Franken.

Hausberge, adel. Ritterg. und Schl. im Fürstenth. Minden in Westphalen, dem Hrn. von Langen zuständig.

Hausdorf, Hausgsdorf, D. in der Oberlausitz im Queis Kr. etl. St. von Lauban.

Hausdorf, kursächs. groses D. im erzgebirgisch. Kr. unweit Frankenberg.

Hausdorf, D. unweit Schweidniz in Schlesien.

Hausdorf, D. mit einem Rittergut in Meisen im A. Koldiz, dem Hrn. von Ende gehörig. Die fahrende Post von Leipzig nach Waldheim gehet durch diesen Ort.

Hausdorf, adel. Ritterg. und D. in Meisen unweit Pirna.

Haussen, schwarzburgisch. D. an der Wipper unweit Arnstadt.

Haussen an der Sonn, kurmainz. D. in Franken im A. Steinheim, welches nicht weit von Hanau lieget.

Haussen, D. in der Wetterau unweit Gelnhausen, ins A. Alt-Haßlau gehörig.

Haussen, sachsengothaisch. D. in Thüringen an der Nessa, 2 St. von Gotha.

Haussen, D. im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, 1 St. von dieser Stadt.

Haussen, Schl. und D. in der Grafschaft Ziegenhain in Niederhessen, in der Herrsch. Dörrenberg, 4 St. von Hirschfeld, einem Hrn. von Dörrenberg gehörig.

Haussen, fürstenbergisch. Städtgen und Schl. im kinzinger Thal in Schwaben.

Haussen, D. in der Marggrafschaft Baireut in Franken im A. Frauen-Aurach.

Haussen, hessendarmstädtisch. D. in Oberhessen bei Giessen, ins Amt Hüttenberg gehörig.

Haus-Eschefeld s. Eschefeld.

Haus-Freden s. Freden.

Hauslengerich, adel. Rittergut in der Grafsch. Teklenburg in Westphalen, dem Hrn. von Rhede zuständig.

Haus-Neindorf, Neuendorf, adel. Ritterg. und Fl. im Fürstenthum Halberstadt, dem Hrn. von Neindorf gehörig.

Haus-Sömmern, sächsisch. D. in Thüringen, anderthalb St. von Tennstädt.

Hauswalde, D. mit einem Ritterg. in der Oberlausitz, 2 St. von Bischofswerde.

Hauwind s. Hewind.

Harholm, hessendarmstädtisch. Ort am Odenwalde im A. Lichtenberg.

Hayd s. Heid.

Haydenfeld s. Heidenfeld.

Haydiz s. Hadisch.

Hayenrode s. Heienrode.

Hayn, Hahne, A. und Fl. in Thüringen aufm Harze, 1 St. von Stolberg, dem Grafen von Stolberg gehörig.

Hayn, D. im Stift Merseburg im Merseburg im A. Skeudiz, anderthalb St. von dieser Stadt.

Hayn, Hahn, D. unweit Borna in

Meisen, dem Hrn. von Einsiedel auf Gros-Zesen gehörig.

Hayn, D. in Franken, etl. St. von Koburg.

Hayn s. Dürren Hayn oder Hahn, item Schl. Hayn.

Hayna, sächs. D. im hennebergisch. bei Römhild.

Haynburg s. Haimburg,

Hayndorf s. Heindorf.

Hayngrundau, D. in der Grafsch. Isenburg unweit Gelnhausen.

Haynhausen, kurmainzisch. D in Franken im A. Steinheim, welches nicht weit von Hanau liegt.

Haynichen, kursächs. kleine Stadt im erzgebirgisch. Kr. 2 M. von Freiberg, dem Hrn. von Schönberg in Wingendorf zuständig.

Haynichen, D in Thüringen, unter das A. Heringen gehörig.

Haynichen, kurmainzisch. D. im erfurtisch. Gebiete in Thüringen, im A. Tondorf.

Haynichen s. Hänichen.

Hayniz, Schl. Ritterg. und Fl. in Meisen, etl. St. von Meisen, denen Herren von Hayniz als ihrem Stammhause gehörig.

Haynstädt, kurmainzisch. D. am Main bei Steinheim, eine halbe St. von Aschaffenburg.

Hazeport, Hazepfort, D. an der Mosel im kurtrierisch. 1 St. von Münster im Meyenfelde.

Hazfeld, hessendarmstädtisch. Städtgen, Schl. und Stammhaus derer Grafen von Hazfeld in Oberhessen bei Battenberg unweit Gtessen.

Hazgerode s. Harzgerode.

Heben, Hewen, D. und Bergschl. im Fürstenthum Fürstenberg in Schwaben, zwischen Stuhlingen und Geißingen.

Heberndorf, Hebendorf, schwarzburg. D in Thüringen bei Leutenberg, in dieses A. gehörig.

Hebersdorf s. Häbersdorf.

Hechendorf, D. in Thüringen bei Wiehe an der Unstrut.

Hechheim, gräfl. isenburgisch. D. in der Wetterau, unweit Gelnhausen.

Hechingen, fürstl. Residenz-Stadt und Schl. des Fürstens von Hohenzollern in Schwaben, 2 M. von Tübingen.

Hechthausen, ein Ort im Hzthum Bremen unweit Stade.

Heddinghausen, D. in der Herrsch. Kanstein in Westphalen unweit Stadt Berge.

Hedelohe, Heidelohe, kursächs. Ort im Kurkr.

Hedemünden, kurhannöverisches Städtgen im Fürstenth. Kalenberg, 1 M. von Münden an der Werra.

Hederich s. Heiderich.

Hedersdorf s. Heidersdorf.

Hedersleben, sekularisirtes Nonnenkloster, jezo ein A. in der Grafsch. Mansfeld, unter kurbrandenburgischer Sequestration, anderthalb St. von Eisleben, dem Hrn von Kettelhak zuständig.

Hedersleben, ehemaliges Nonnenklost. und D. unter dem Hakenwalde im Fürstenth. Halberstadt, steht unter dem A. Gattersleben.

Hedersreut, D. in der Marggrafschaft Kulmbach in Franken, ins A. Kulmbach gehörig.

Hedingen s. Hödingen.

Hedwigsburg, Amt und Schl. im Fürstenth. Wolfenbüttel, 1 M. hiervon und 2 M. von Braunschweig, alwo sich der Herzog von Wolfenbüttel öfters aufzuhalten pfleget.

Heelen s. Hälen.

Heere, adel. Ritterg. und Fl. in der Grafsch. Mark in Westphalen, dem Hrn. von Plettenberg zuständig.

Heerhaus

Heerhausen, Schl. und Fl. im Hzth. Wolfenbüttel, bei der Bergstadt Wildemann.

Heersdorf, gräfl. schönburgisch. D. im erzgebirgisch Kr. unweit dem Städtgen Burgstädel bei Penig.

Heersdorf, Hirschof, schwarzburg. D. in Thüringen, im A. Blankenburg.

Heessen, Fl. Schl. und Herrsch. im Stift Münster in Westphalen, 1 M. von Hamm, dem Baron von Reck zuständig.

Heeslach, Häslach, D. in der Marggrafsch. Baireut, unter die Amtsverwaltung Mengersreut gehörig.

Heezdorf s. Herrendorf.

Hegelwerth, Probstei regulirter Chorherren im Stift Salzburg, zwischen Traunstein und Reichenhall.

Hegenburg, D. nicht weit von der Stadt Altdorf in Franken.

Hegendorf, Lustschl. in Niederösterreich nicht weit von Wien, dem Grafen von Salm gehörig.

Hegendorf s. Heigendorf.

Hegendorf, D. im nürnbergischen Gebiete in Franken im A. Herspruck.

Heggenbach, Heppach, vornehme Cistercienser Nonnen-Abtei in Schwaben, 2 M. von Bibrach, deren Aebtißin ein unmittelbarer Reichsstand ist.

Heglwerth s. Hegelwerth.

Hegnabrunn, D. in der Marggrafschaft Kulmbach in Franken unter dem A. Kulmbach,

Heibach, Gros und Klein Heibach, sind 2 kleine Städte am Main in Franken bei Miltenberg, dem Grafen von Erpach gehörig,

Heibach s. Heubach.

Heichelheim, sachsenweimarisch. D. mit einem adel. Ritterg. in Thüringen unweit Weimar.

Heichelheim, D. in der Wetterau, 2 St. von der Reichsstadt Friedberg.

Heichelum, Heichelheim, D. bei Giessen in Oberhessen.

Heid, baireutisch. D. im Voigtlande nicht weit von Hof.

Heida, kursächs. D. im Kurkr. nicht weit von Liebenwerde.

Heida, D. mit einem Jägerhause in Böhmen im elnbogner Kr. bei Schlakenwerda.

Heida, D. im Fürstenth. Jauer in Schlesien nicht weit von Bunzlau.

Heida, kursächs. D. mit einem Ritterg, in Meisen nicht weit von Döbeln,

Heida s. Heide.

Heidau, Schl. in Unterbaiern nebst 2 Klöst. und einem Pfleggerichte im Bischofthum Regensburg.

Heidau, hessenkasselisch. D. bei dem Fl. Morsen,

Heide, D. im Fürstenth. Waldek in Westphalen bei Sachsenhausen, ins A. Waldek gehörig.

Heide, fürstl. holsteinisch. Mfl. in dithmarsen in Holstein, 4 M. von Tönningen mit einer Poststation auf der Strase von Hamburg nach Husum.

Heide, Stadt und Schl. in Böhmen im pilsner Kr.

Heide, (hohen) kursächs. D. 2 St. von Leipzig, in dieses A. gehörig.

Heide, ein Ort in der Grafsch. Mark in Westphalen.

Heide, Schl. und Fl. in Kursachsen im leipziger Kr. bei der Poststation Wermsdorf, den Hrn. von Leipziger gehörig.

Heideberg, D. unweit Nikolstadt im Fürstenth. Liegnitz in Schlesien.

Heideblek, kurbrandenburgisch. D. an der Elbe im Hzth. Magdeburg, 2 St. von Altenplatte

Heidek, kurbaierisch. Städtgen,

Schl. und Herrsch. in der Oberpfalz an den aichstädtisch Grenzen, 4 M. von Aichstädt.

Heidek s. Heid.

Heidelbach, kursächs. D. im erzgebirgisch. Kr. nicht weit von Seida, dem Hrn. von Schönberg gehörig.

Heidelbach s. Ober- und Unter-Heidelbach.

Heidelbach, hessendarmstädtisch. D. in Oberhessen bei Alsfeld, ins A. Alsfeld gehörig.

Heidelberg, Hauptstadt, Schl. und Oberamt in der Unterpfalz am Nekar, 12 M. von Frankfurt, 13 M. von Strasburg. Die starke Passage von Frankf. nach Strasburg und nach Schwaben gehet hierdurch, und ist ein ansehnliches Postamt alhier.

Heidelberg s. Heidelbach im kursächsisch.

Heidelheim, D. in der Marggrafschaft Baireut, unter das A. Kirchen Lamiz gehörig.

Heidelohe s. Hedelohe.

Heidelsheim, kurpfälzisch. Städtgen in der Unterpfalz zwischen Bretten und Gochsheim.

Heiden, D. aufm Eichsfelde bei Heiligenstadt.

Heiden im Heiden, D. bei dem Städtgen Hungen in der Grafsch. Solms in der Wetterau.

Heidenau, kursächs. D. an der Elbe im A. Pirna in Meisen.

Heidenfeld, Haydenfeld., berühmtes Augustiner Kl. und Prälatur in Franken, 2 St. unter Schweinfurt. Dieser Ort muß mit dem Städtgen Haidingsfeld nicht verwechselt werden.

Heidenheim, Stadt und Herrschaft nebst einem Schl. Hellenstein genannt im Hzth. Würtenberg in Schwaben, 3 St. von Giengen und 9 M. von Augsburg.

Heidenheim, anspachisch. Mfl. und kaiserl. Poststation im Nordgau, 2 M. von Weissenburg.

Heidenheim, Münch und Nonnenklost. im anspachisch. in Franken, so beide wohlgebauet sind.

Heidenhof, Ort im Fürstenth. Altenburg bei Ronneburg.

Heidenow, Ritterg. und Fl. im Hzth. Krossen in Niederschlesien, den Herren von Löben und von Schrenkendorf zuständig.

Heiderbach s. Heiterbach.

Heiderich, Heidenreich, Hederich, D. in der Oberlausiz im bauzener Kr. unweit Bauzen.

Heidersdorf, Schl. und Herrsch. in Unterösterreich unweit Schönbrunn. Es ist das Stammhaus der Freiherren von Heidersdorf.

Heidersdorf, kursächs. D. im Erzgebirge, 1 St. von dem Städtgen Krimmitschau, gehöret dem Hrn. von Planiz zu Poniz.

Heidersdorf, Hedersdorf, kursächs. D. im Kurkr. unweit dem Städtgen Saida.

Heidersdorf, sächs. D. im hennebergisch. bei Suhla.

Heidersdorf, D. in der Oberlausiz, 2 St. von Lauban.

Heidersheim, kurmainzisch. D. im Erzstift Mainz unweit Höchst am Main.

Heidersheim, Heitersen, Fl. und Residenzschl. des Johanniter Meisters in deutschen Landen im Brisgau, 2 M. von Brisach.

Heidesheim, Schl. und Fl. in der Grafsch. Leiningen in der Unterpfalz, 3 St. von Worms. Sie ist die Residenz eines Grafen von Leiningen.

Heidewalde, D. in der Oberlausiz unweit der kursächs. Poststation Waldau.

Heidingsfeld s. Haidingsfeld.

Heien, Ritterg. und Fl. im Hzthum Kleve in Westphalen, dem Freiherrn von Tiefenbrok zuständig.

Heien, kurhannöverisch. D. im Fürstenthum Kalenberg bei Bodenwerder.

Heienrode, Ritterg. und Fl. in der Grafsch. Hohenstein in Thüringen unweit Nordhausen, dem Hrn. von Biela zuständig.

Heienrode, Heigenrode, gräfl. stolbergisch. D. am Vorharze bei dem A. Questenberg, darunter es auch gehöret.

Heier, Städtgen im Fürstenthum Nassaudillenburg.

Heierode, s. Heigenrode.

Heiersdorf, sachsengothaisch. D. im Fürstenth. Altenburg, 3 St. von Altenburg, in dieses A. gehörig.

Heigendorf, Hegendorf, sachsenweimar. D. in Thüringen bei Buttelstädt.

Heigenrode s. Heienrode.

Heigenrode, Heierode, Vogtei und D. in Thüringen an den heßischen Grenzen zwischen Mühlhausen und Wanfried.

Heiger s. Häger.

Heikendorf, sachsengothaisch. D. im Fürstenth. Altenburg, bei dem Fl. Meuselwiz, gehöret ins A. Altenburg, hat ein adel. Ritterg. dem Freiherrn Bachof von Echt zuständig.

Heikewalde s. Hekewalde.

Heilbrunn, kaiserl. freie Reichsstadt in Schwaben am Nekar, 8 M. von Heidelberg und 7 M. von Schwäbisch Hall. Die Post von Heidelberg nach Dünkelsbühl gehet hierdurch, und ist ein kaiserl. Postamt daselbst.

Heilbrunn, ein Sauerbrunn, 1 M. von Andernach am Rhein.

Heilbrunn s. Hailsbrunn.

Heiler, Hailer, A. und D. in der Grafsch. Isenburg, nicht weit von Gelnhausen.

Heiligen s. Heilingen.

Heiligenaue, ein Ort mit einem Vorwerke im Osterlande, etl. St. von Neustadt an der Orla, dem Hrn. von Gablenz zuständig.

Heiligenberg, Bergschl. und Grafschaft am Aachfluß in Schwaben im Fürstenth. Fürstenberg, bei dem Fl. und Abtei Salmansweiler, 2 M. von Bodensee.

Heiligenborn, kursächs. D. in Meissen.

Heiligenkreuz, kleine Stadt an der Ill im Elsaß, 2 St. von Kolmar.

Heiligenkreuz, vornehmes Cisterzienser Kl. in Niederösterreich, 4 M. von Wien.

Heiligenkreuz, Fl. und Herrsch. in Niederösterreich, nicht weit vom vorigen, dem Grafen von Breuner gehörig.

Heiligenkreuz, D. mit einem adel. Ritterg. in Thüringen, fast 2 St. von Naumburg, nicht weit von der Poststrase zwischen Jena und Naumburg, dem Hrn. von Pöllnitz gehörig.

Heiligenkreuzthal, cistercienser. Nonnenklost. in Schwaben bei Riedlingen.

Heiligenkreuzthal s. Kreuzthal.

Heiligendorf, D. in Franken, etl. St. von Koburg

Heiligendorp, Fl. im Hzth. Lüneburg im A. Fallersleben.

Heiligengrab, Fl. und adel. Fräulein-Stift in der brandenburgisch. Provinz Priegnitz unweit Witstok, ist vorhero ein Kl. gewesen.

Heiligenhafen, königl. dänische Stadt an der Ostsee in der Landschaft Wagrien.

Heiligenhausen, D. in Franken bei der Stadt Hasfurt am Main.

Heiligenrode, Fl. mit einem weltl. Jungfrauenklost. in der Grafsch.

Hoia an den Grenzen des Hzths. Bremen, nicht weit von dem Fl. und Poststation Bassum.

Heiligenrode, D. in der Grafschaft Hohenstein in Thüringen bei dem Schl. und A. Lohra.

Heiligensee, ein Ort in der Oberlausiz, etl. St. von Görlitz.

Heiligenstadt, kurmainzisch. Hauptstadt des Eichsfeldes in Thüringen am Ursprunge des Flusses Leina, 4 M. von Mühlhausen, 2 M. von Duderstadt, 3 M. von Göttingen. Es befindet sich daselbst die Regierung vom ganzen Eichsfelde, wie auch ein Jesuiter-Collegium. Die reitenden Posten von Frankfurt und Nürnberg nach Duderstadt, Braunschweig und Hamburg gehen durch diesen Ort, und ist ein kaiserl. Postamt alhier.

Heiligenstadt, groser Fl. im Bischofthum Bamberg in Franken, 2 M. von Bamberg gelegen.

Heiligenstätten, groser Ort im holsteinischen bei Itzehoe.

Heiligenthal, D. mit einem adel. Rittergute in der Grafsch. Mansfeld, etl. St. von Eisleben im A. Mansfeld, einem Hrn. von Barsleben zuständig.

Heiligenthal, D. mit einem adel. Hofe unweit Lüneburg in Niedersachsen, den Hrn. von Wizendorf gehörig.

Heiligenthal, Kl. in Franken, nach Würzburg gehörig.

Heilingen, Hellingen, sächs. D. in Thüringen, eine halbe St. von Orlamünde, ins A. Leuchtenburg zu Kahle gehörig.

Heilsbrunn s. Hailsbrunn.

Heilsberg, D. in Thüringen, 1 St. von Remda, wird sonsten auch Hasburg und Heschmer genannt.

Heimbach s. Haimbach.

Heimbach, D. im Fürstenth. Koburg in Franken, unweit Koburg.

Heimbach, Kl. und Kommenthurei des Johanniter Ordens in Unter-Elsaß, nahe bei Landau.

Heimbhausen s. Haimbhausen.

Heimbüchen, sachsengothaisch. D. im Osterlande bei Roda, 3 St. von Jena.

Heimburg, Fl. und A. auf dem Harze im Fürstenth. Blankenburg, 2 M. von Halberstadt und 2 M. von Wernigerode.

Heimburg, kurbaierisch. Schl. in der Oberpfalz an den fränkischen Grenzen, 3 St. von Altdorf.

Heimendorf, Fl. und Herrensiz im nürnbergisch. Gebiete in Franken, 1 St. von der Stadt Lauf, dem Geschlechte der Führer gehörig.

Heimersheim, D. in der Unterpfalz bei Alzei.

Heimersleben, Städtgen im Fürstenth. Halberstadt an der Bode, welches dem Domkapitul zu Magdeburg zustehet. Es ist eine preusische Poststation alhier, und gehet die Post zwischen Halberstadt und Magdeburg hierdurch.

Heimertsen, Stadt im Erzstift Köln, 1 M. von Bonn.

Heimertshausen, hessendarmstädt. D. in Oberhessen bei Alsfeld, in dieses A. und zugleich nach Rumrodt in dasige Gerichte gehörig.

Heimkirchen, Fl. in der Herrschaft Reipoldskirchen in der Unterpfalz, 1 M. von Rokenhausen auf dem Hundsrück, einem Freiherrn von Sikingen zuständig.

Heimsen, würtembergisch. Städtgen in Schwaben, zwischen Leonberg und Pforzheim.

Heinde, Fl. mit einem Schl. im Stift Hildesheim, etl. St. von dieser Stadt entlegen.

Heindorf, Schl. Ritterg. und D. in Thüringen am Helmfluß, anderthalb St. von Altstädt an der Stra-

ße

se nach Jena, dem Hrn. von Geusau zuständig.

Heindorf, D. bei Gardeleben in der Altenmark Brandenburg.

Heindorf, D. im leipziger Kr. in Meisen unweit Luka.

Heindorf, hessenkasselisch. D. im hennebergisch. unweit Schmalkalden.

Heine, ein Ort in der Oberlausiz bei Bauzen.

Heiners s. Heinrichs bei Suhl.

Heinersdorf, kursächs. D. im erzgebirgisch. Kr. unweit Neustädtel.

Heinersdorf, baireutisch. D. im Voigtlande, unter dem A. Lichtenberg.

Heinersdorf, Schl. und Fl. im schwibuser Kr. in Schlesien unweit Krossen, einem Hrn. von Knobelsdorf gehörig.

Heinersgrün s. Heinrichsgrün.

Heinershausen, D. in Niederhessen bei dem Städtgen Zuschen im waldekischen.

Heinersreut, D. in der Marggrafschaft Kulmbach in Franken, ins A. Kulmbach gehörig.

Heinersreut, D. im Stift Bamberg in Franken bei der Stadt Kronach.

Heinewalde, Hennewalde, Schl. Ritterg. und D. in der Oberlausiz, etl. St. von Zittau gelegen, einem Hrn. von Canitz zuständig.

Heinfeld s. Hünfeld und Hainfelden.

Heigen s. Haingen.

Heiniz, Schl. und D. in Meisen unweit der Stadt Meisen, dem Hrn. von Heiniz gehörig.

Heinrichau, vornehmes und reiches Cisterzienser Kl. im Fürstenthum Münsterberg in Schlesien, 7 M. von Breslau.

Heinrichs, Heiners, kursächs. groser wohlgebauter Mfl. in der gefürsteten Grafschaft Henneberg, eine halbe St. von der Stadt Suhla. Es wird viel Gewehr daselbst verfertiget.

Heinrichsbrük, D. in der Niederlausiz unweit Forste.

Heinrichsgrün, Heinersgrün, feines Schl. und groser Fl. im elnbogener Kr. in Böhmen, 2 M. von Ellenbogen.

Heinrichshütte s. Henrichshütte.

Heinrichsstadt, kleine Stadt im braunschweigischen unweit Wolfenbüttel.

Heinrode s. Heienrode.

Heinrichswinkel s. Gittel.

Heinsbach, kursächs. D. in Meisen im A. Dresden, 3 St. von Dresden.

Heinsberg, kurkölnisch. Städtgen im Hzth. Jülich.

Heinsburg, kursächs. Schl. und A. im Stift Zeiz, 1 M. von Zeiz, dem Dom-Kapitul daselbst zuständig.

Heinsdorf, Hinzdorf, D. im sächs. Kurkr. liegt etl. St. von der Stadt Baruth, hat seine eigene Herrsch. dem Hrn. von Schlieben zuständig.

Heinsdorf s. Ober- und Unter-Heinsdorf.

Heinsen, kurhannöverisch. D. unweit Hameln, ins A. Polle gehörig.

Heinsheim, Stadt im Hzth. Jülich.

Heinzendorf, D. in der Niederlausiz, etl. St. von Guben.

Heirath, D. in Franken an der Poststrase zwischen Koburg und Gleissen.

Heisbek, D. in Niederhessen, 3 St. von dem Mfl. Helmershausen.

Heissenstein, kursächs. Ort im Voigtlande bei Adorf.

Heisterbach, berühmte Cistercienser Abtei im Hzth. Bergen in Westphalen, zwischen Bonn und Blankenburg.

Heiterbach s. Haiterbach.

Heitersen s. Heidersheim.

Heiz, D. in der Grafsch. Isenburg unweit Gelnhausen.
Hekelsheim s. Markhekelsheim.
Hekenbergen, D. in der Wetterau unweit Gelnhausen.
Hekendorf s. Heukendorf.
Hekendorf, Hökendorf, von diesem Nahmen sind 2 Dörfer, ein jedes mit einem Ritterguthe in Meisen, eins liegt 3 M. von Dresden, das andere im A. Dippoldiswalde an der wilden Weisteriz, 2 St. von Dippoldiswalde. Eins von diesen beiden wird Hökendorf vor der Heide genannt.
Hekengereut, sächs. D. im hennebergisch. unweit Schleusingen, in dieses A. gehörig.
Hekersdorf, hessendarmstädtisch. D. am Vogelsberge in Oberhessen, unter dem A. Ulrichstein.
Hekershausen, Städtgen und A. in Niederhessen, zwischen Kassel und Zierenberg.
Hekeswagen, Mfl. und A. im Hzth. Bergen in Westphalen.
Hekewalde, Heikewalde, D. mit einem adel. Ritterg. im Stift Zeiz, 2 St. von Zeiz, einem Hrn. von Pflug zuständig.
Hekholzhausen, D. in der Grafsch. Runkel im nassauisch. 2 St. von Weilburg.
Heklingen s. Höklingen.
Hekstädt, Herstädt, kleine Stadt und A. an der Wipper in der Grafsch. Mansfeld, 2 M. von Eisleben, und 6 M. von Merseburg.
Hela s. Heila.
Helba, Schl. Ritterg. und D. in der gefürsteten Grafsch. Henneberg unweit Meinungen, den Hrn. von Bosen zuständig.
Helbe, Helle, ein Ort bei Altenburg in Meisen, in dieses A. gehörig.
Helbersdorf, kursächs. D. in Meisen bei Chemniz.
Helbig, Flecken und Amt im Stift Würzburg, 2 St. von Königsberg in Franken.
Helbigsdorf, kursächs. D. im A. Dresden bei der Poststation und Mfl. Herzogswalde, 2 M. von Dresden, wird auch Helsdorf geheissen.
Helbingsdorf, kursächs. Fl. im erzgebirgisch. Kr. unweit Freiberg, den Hrn. von Schönberg auf Pfaffenröde zuständig.
Helborn, sachsengothaisch. D. im Fürstenthum Altenburg an den voigtländisch. Grenzen, 2 St. von Neustadt an der Orla.
Helbra, Schl. Ritterg. und Fl. in der Grafsch. Mansfeld, zwischen Eisleben und Mansfeld, den Hrn. von Wilkniz zuständig.
Helche, adel. Ritterg. und Fl. in der neuen Mark Brandenburg, dem Hrn. von Benkendorf gehörig.
Heldburg, sachsenhildburghäusische Stadt, A. und schönes Schl. im Fürstenth. Koburg, 3 M. von Koburg.
Heldenbergen, D. in der Wetterau, 2 St. von der Reichsstadt Friedberg, gehöret in das burggräfl. friedbergische Freigerichte zu Kaichen.
Heldmansberg, D. im Gebiete der Reichsstadt Nürnberg in Franken, im A. Hersbruk.
Heldra s. Heller.
Heldrieth, adel. Ritterg. und D. im Fürstenth. Koburg, nicht weit von Rodach, dem Hrn. von Biechling zuständig.
Heldrungen, kursächs. kleine Stadt, Festung und A in Thüringen im Fürstenth. Querfurt.
Heldrungen s. Alt-Heldrungen.
Heldrungen, (Ober), ein D. gleich dabei.
Helffenberg, D. mit einem Ritterguthe in Meisen im A. Dresden, 2 St. von Dresden.

Helffenberg s. Barau.

Helffersdorf, D. in der Grafsch. Isenburg in der Wetterau, 2 St. von Salmünster.

Helffolzhausen, D. in der Grafsch. Solms in der Wetterau unweit Wezlar.

Helffingen, Hölffingen, Klosterhof und Vorwerk bei der Stadt Blankenburg am Unterharze, gehöret zum Kl. Michelstein.

Helfta, war ehemals ein Nonnenkloster, iezo aber ein wohlbebauter Ort und A. in der Grafsch. Mansfeld, eine halbe St. von Eisleben unter kurbrandenburgischer Hoheit.

Helle s. Helbe.

Helle, D. im Fürstenth. Liegniz in Schlesien unweit Hainau.

Hellenbrunn, schönes Lustschl. des Erzbischofs von Salzburg, 1 St. von Salzburg, woselbst ein schöner Thiergarten ist.

Hellendorf, kursächs. D. im erzgebirgischen Kr. in Meisen, unweit dem Bergstädtgen Gottleube, 3 St. von Pirna.

Hellenstein, Bergschl. im Hzth. Würtenberg in Schwaben, liegt über der Stadt Heidenheim.

Hellenthal, Stadt im Erzstift Trier.

Heller, Heldra, D. in Thüringen unweit Treffurt an den niederhessischen Grenzen, zu dieser Stadt gehörig.

Hellingen s. Heilingen.

Hellingen, D. bei der Stadt Königsberg in Franken, in dieses A. gehörig, hat ein Ritterguth, dem Hr. von Gleichen gehörig.

Hellinghausen, Hellingsburg, A. und Fl. in der Grafsch. Lippe in Westphalen, 1 M. von Blumberg.

Helmbrechts, Helmerts, baireutisches Städtgen und Oberamt im Voigtlande, nicht weit von der Stadt und Poststation Münchberg.

Helmeringhausen, D. in der Herrschaft Padberg im Hzth. Westphalen, 2 M. von Stadt Berge.

Helmers, sachsenmeiningisch. D. in der Grafsch. Henneberg, 2 St. von Schmalkalden, ins A. Frauenbreitungen gehörig.

Helmershausen, groser Mfl. und A. in Niederhessen, 1 M. von Drengelburg.

Helmershausen, sachsenweimarischer Mfl. im hennebergischen, 2 St. von Meinungen, ins A. Ostheim gehörig. Ein Hr. von Wechmar hat daselst einen adel. Hof.

Helmershof, ein Ort bei Schmalkalden im hennebergischen.

Helmetsheim, D. in der Grafsch. Limburg in Franken bei der Poststation Passenheim, 2 M. von Kizingen.

Helminghausen, Fl. und Schl. im Fürstenth Waldek, im A. Eilhausen, unweit Rhoden.

Helmscheit, D. im Fürstenthum Waldek in Oberhessen, etl. St. von Korbach, ins A. Eisenberg gehörig.

Helmscherode, D. im Hzth. Wolfenbüttel unweit Sandersheim.

Helmsdorf, (Gros) kursächs. D. in der Herrsch. Droisig, 1 M. von Zeiz.

Helmsdorf, (Klein) dergleichen D. nicht weit von vorigen.

Helmsdorf, D. mit einem Rittergute in Meisen im A. Lohmen, 3 M. von Dresden, der Frau von Driesenthal gehörig.

Helmsdorf, kurmainzisch. D. auf dem Eichsfelde bei dem Städtgen Dingelstadt.

Helmsdorf, A. in der Grafsch. Mansfeld, etl. St. von Eisleben, dem Herrn von Bülow zuständig.

Helms-

Helmsgrün, D. im Voigtlande unweit Lobenstein.

Helmstadt s. Halmstadt.

Helmstädt, Schl. und Fl. in der Unterpfalz, dem adel. Geschlechte von Helmstädt zuständig, 2 M. von Heidelberg.

Helmstädt, braunschweig-wolfenbüttelische Stadt im Hzth. Braunschweig, 5 M. von Braunschweig und 6 M. von Magdeburg. Sie hat eine Universität, welche 1576. gestiftet und 1612. eingeweihet worden. Es ist ein fürstl. braunschweigisch Postamt alhier, und gehet die fahrende Post zwischen Braunschweig nach Magdeburg, ferner über Zerbst nach Wittenberg hierdurch.

Helpertshain, Hilpertshein, hessendarmstädtisches D. am Vogelsberge in Oberhessen, unter das A. Ulrichstein gehörig.

Helpsen, Fl. und Schl. in der Grafsch. Schaumburg unweit Bückeburg.

Helsdorf s. Helbigsdorf.

Helsdorf, kurhannöverisches D. unter dem A. Neustadt am Rübenberge.

Helsen, Hölzen, D. bei Arolsen im Fürstenth. Waldek, ins A. Arolsen gehörig.

Helstein, D. in der Grafsch. Isenburg in der Wetterau, anderthalbe St. von Salmünster.

Helznizheim, D. in der Markgrafsch. Kulmbach in Franken, unter dem A. Neustadt an der Aisch.

Heman s. Hemman.

Hembach Fl. mit einer Poststation in Franken an der Redniz, auf der Poststrase von Nürnberg nach Augsburg, 3 M. von Nürnberg. Es wird dieser Ort sonst Redniz, Hembach genennet, und gehöret ins A. Wendelstein.

Hemblin, adel. Rittergut und Ort im Hzth. Pommern, dem Hrn. von Putkammer gehörig.

Hemeln s. Hämelde.

Hemersdorf, adel. Ritterguth im Hzth. Pommern, dem Hr. von Greifenpfeil zuständig.

Hemfurt, D. an der Eder im waldekischen unweit Waldek, in dieses A. gehörig.

Hemighausen, hessendarmstädtisches D. in der Herrsch. Itter in Oberhessen, ins A. Itter gehörig.

Hemleben, D. in der Grafschaft Beichlingen in Thüringen, anderthalbe St. von Kölleda an der Lossa.

Hemman, kurbaierisches Städtgen in der Oberpfalz, 3 M. von Regensburg.

Hemme, D. in Holstein, nicht weit von der Poststation Heide.

Hemmekhausen, D. im Fürstenth. Waldek, unweit Korbach.

Hemmendorf s. Salzhemmendorf.

Hemmendorf, Ritterguth und D. im A. Borna im leipziger Kr. in Meisen.

Hemmenrod s. Himmelrod.

Hemmerda, Ritterguth und Fl. in der Grafsch. Mark in Westphalen, den Hr. von Brabek zuständig.

Hemmerde s. Westhemmerde.

Hemmerles, ein Ort im Voigtlande, welcher unter das A. Bernek gehöret.

Hemmersbach, Hammersbach, schönes Schl. nicht weit von Köln am Rhein, dem General Gr. von Hompesch zuständig.

Hemmersdorf, D. im Voigtlande, unweit Lobenstein.

Hemmhofen, baireutischer Fl. in Franken, etl. St. von Erlangen.

Hemsbach, hanauisches D. in der Wetterau im A. Alzenau.

Hemsbach s. Neuen-Hemsbach.
Hemsdorf, kurhannöverisches D. mit einer Poststation im Fürstenth. Kalenberg, auf der Poststrase von Zelle nach Bremen und 4 M. von Zelle.
Hemsendorf, D. mit einem adel. Ritterguth und Schl. im sächs. Kurkr. in Meisen an der Elbe, 1 St. von Pretsch, dem Hr. von Röbel zuständig.
Hendschleben s. Hanschleben.
Henffenfeld, Schl. und D. an der Pegnitz in Franken, bei dem nürnbergischen A. und Stadt Hersbrük. Es gehöret dem Geschlechte derer Herren von Pfinzinger.
Henfenädt, groser Fl. im hennebergischen, 3 St. von Schleusingen, unterschiedenen adel. Familien zuständig.
Hengeda s. Höngeda.
Hengeda, D. im Gebiete der Reichsstadt Mühlausen in Thüringen 1 St. davon.
Hengelbach, schwarzb. D. in Thüringen unweit Königssee, ins A. Paulinzelle gehörig.
Hengersberg, Mfl. an der Donau im Bischofthum Passau in Baiern, unweit dem Fl. Hofkirchen.
Henkenbach, braunschweigisch. D. unweit Gandersheim.
Henkenhagen, adel. Ritterguth und Ort im Hzth. Pommern, den Hr. von Steinwehr zuständig.
Henneberg, fürstl. sächs. Kammergut und kleiner Ort in der gefürsteten Grafsch. Henneberg mit dem alten Schl. Henneberg, davon noch einiges altes Gemäuer zu sehen, 2 St. von Meinungen, und auch dahin gehörig.
Hennenberg, nürnbergisch. D. in Franken im A. Velden, 2 St. von dieser Stadt.
Hennerdorf nicht Hennersdorf, D. im Voigtlande bei Lobenstein.
Hennersbach, kursächs. Ort im erzgebirgischen Kr. in Meisen.
Hennersdorf, (Dürren) kursächs. Fl. und Schl. in der Oberlausiz, nicht weit von Löbau.
Hennersdorf, D. im Fürstenth. Schweidnitz in Schlesien, nicht weit von Landshut.
Hennersdorf, kursächs. D. im leipziger Kr. in Meisen, unweit dem Städtgen Geringswalde.
Hennersdorf, D. in der Oberlausiz unweit Görliz.
Hennersdorf, D. bei Königsbrück in der Oberlausiz.
Hennersdorf, D. in der Oberlausiz bei Görliz, dem Stadtrath zu Görliz zuständig.
Hennersdorf untern Königsholz, D. in der Oberlausiz bei Lauben.
Hennersdorf, adel. Ritterguth und u. Fl. in der Mittelmark Brandenburg, dem Hr. von Hake gehörig.
Hennewalde s. Heinewalde.
Hennikerode, Schl. und Fl. im Stift Hildesheim, etl. St. von Hildesheim.
Henningsleben, sächs. D. in Thüringen, 1 St. von Langensalza, mit einem adel. Ritterguthe, dem Hrn. von Berlepsch zuständig.
Henrichs s. Heinrichs.
Henrichsdorf, adel. Ritterguth im Fürstenth. Wenden in Pommern den Hr. von Massow gehörig.
Henrichshütte, eine Glashütte im Thüringer Walde, 2 St. von Gräfenthal, nach Saalfeld gehörig.
Hentschleben s. Hanschleben.
Henzendorf, kursächs. D. in Meisen.
Heppach s. Hegenbach
Heppach, (Gros) D. bei Schörndorf im Hzth. Würtemberg im Schwaben.
Heppach, (Klein) ein anderes nicht weit von vorigen.
Heppenheim, kleine Stadt und Schl. in der Bergstrase, 4 M. von

von Aschaffenburg und 8 M. von die Post von Frankfurt Frankfurt nach Heidelberg und Strasburg gehet hierdurch, und ist ein kaiserl. Postamt alhier.

Herals, Fl. im Stift Fulde bei der Poststation Schlüchtern.

Heralz, Hrolez, Stadt und Herrschaft in Böhmen im chrudimer Kr. den Grafen von Königsegg gehörig.

Herbach, Städtgen im Hzth. Jülich am Roerfluß.

Herbede, Ritterguth und Fl. in der Grafsch. Mark in Westphalen, dem Hr. von Elberfeld gehörig.

Herbersdorf s. Hermesdorf.

Herbersdorf, Herbsdorf, D. in der Oberlausiz, etl. St. von Löbau, mit zweien adel. Höfen, dem Hr. von Glüks und dem Hr. von Gersdorf zuständig, wird auch Herbigsdorf genennt.

Herbersdorf, wohlgebauetes Schl. und daran gelegener Fl. in Untersteiermark, denen P. P. Jesuiten in Gräz gehörig.

Herbigenreut, baireutisches D. im Voigtlande unterm A. Arzberg.

Herbigsdorf s. Herbersdorf.

Herbisleben s. Herbsleben.

Herbizheim s. Habizheim.

Herboltsdorf, D. in Franken, nicht weit von dem Städtgen Fürt, gehöret in die Dom-Probstei zu Bamberg.

Herborn, Stadt und Bergschl. auf dem Westerwalde, 4 M. von Marburg, und so weit von Hachenburg. Es ist ein kaiserlich Postamt alhier, und gehet die Passage aus Hessen nach Köln am Rhein hier durch.

Herbotsheim, D. in der Markgrafsch. Baireut in Franken, im A. Birkenfels.

Herbrechtingen, Heerbertingen, Kl. im Hzth. Würtemberg in Schwaben am Brenzfluß, 2 St. von Heidenheim.

Herbsdorf, Hermsdorf, Hermansdorf, Hersdorf, D. in der Oberlausiz unweit Zittau, dem Stadtrath in gedachtem Zittau gehörig.

Herbsen, Fl. im Fürstenth. Waldek bei Arolsen, in dieses A. gehörig.

Herbsleben, Herbisleben, D. mit einem adel. Hofe in Thüringen an der Unstrut, 1 St. von Gebesee.

Herbstädt, sächs. D. im hennebergischen, 1 St. von Römhild.

Herbstein, Schl. und A. im Stift Fulde, einem Hr. von Adlerstein zuständig.

Herbsthausen, Fl. in Franken, in der Grafsch. Hohenlohe, 1 M. von Mergentheim

Herbsileben s. Herbsleben.

Herchen, D. auf dem Westerwalde, bei der Poststation Girod.

Herchenhahn, Hergenhahn, D. in der Grafsch. Nidda in der Wetterau, 3 St. von der Stadt Grünberg, unter das A. Nidda gehörig.

Herchenrod, hessendarmstädtisches D. im Odewalde, unter das A. Lichtenberg gehörig.

Herda, sächs. D. in Thüringen an den hessischen Gr. bei der Poststation Berka an der Werra in Eisenach.

Herda, adel. Ritterguth in Thüringen, etl. St. von Gotha, dem Hr. von Griesheim zuständig.

Herdhusen, Kl. Cisterzienser Ordens im Stift Paderborn, wird sonsten Hierdhausen, oder Herswildeshausen genennet.

Herdike, weltlich Stift in der Grafschaft Mark in Westphalen.

Herestall, Harstall, Schl. an der Weser

Weser in Westphalen, zum Bischofthum Paderborn gehörig.

Herforden, Hervorden, Stadt in der Grsch. Ravensberg, 3 M. von Minden, und 2 M. von Bielefeld. Sie hat ein fürstl. Frauenzimmer-Stift reformirter Religion, und gehöret dem König in Preusen. Die Posten aus Hamburg, Bremen und ganz Niedersachsen nach Westphalen und ferner nach Holland gehen hierdurch, und ist ein königl. Postamt alhier.

Hergenhahn s. Herchenhahn.

Hergershausen, D. in der Grfsch. Hanau, gehöret unters A zu Babenhausen.

Hergertsfelde, D. in Niederhessen unweit Schwarzenborn.

Hergesdorf, hessendarmstädtisches D. in Oberhessen bei Alsfeld, welches theils ins A. Alsfeld, theils aber ins A. zu Romrodt, 1 M. von Alsfeld gehöret.

Hergesdorf s. Hergisdorf.

Hergessen s. Herresen.

Hergis s. Hergs.

Hergisdorf, Hergesdorf, Rittergut und D. in der Grsch. Mansfeld unweit Eisleben, den Hrn von Lüders gehörig.

Hergs, Hergis, D. in der gefürsteten Grafsch. Henneberg unweit Suhla.

Heringen, (Gros) kursächs. D. in Thüringen nicht weit von Sulza, ins A. Tautenburg gehörig.

Heringen, (Klein) dergl. D. nicht weit von vorigen.

Heringen, Fl. an der Werra in Niederhessen, 2 St. von der Poststation Bach.

Heringen, Städtgen Schl. u. A. in Thüringen am Helmfluß in der goldenen Aue, 1 M. von Sondershausen, gehöret dem Fürsten von Schwarzburg und dem Grafen von Stolberg gemeinschaftlich.

Heringen, Rittergut und Fl. in der Grafsch. Mark in Westphalen, dem Hrn von Western gehörig.

Heringhausen, hessendarmstädtisches D. in der Herrsch. Itter in Oberhessen, unter das A. Itter gehörig.

Heringhausen s. Höringhausen.

Herke, kursächs. Ort in Meisen.

Herkenrode s. Herqvenrode.

Herkheim, D. in Schwaben bei Nördlingen, dahin es auch gehöret.

Herksdorf, D. bei Freistadt in Schlesien.

Herlasgrün s. Herlesgrün.

Herlefeld, D. in Niederhessen unweit Spangenberg.

Herlesgrün, D. im Voigtlande zwischen Plauen und Reichenbach, gehöret einem Hrn von Hünefeld zu, und fähret die Post durch diesen Ort.

Herlingen, Fl. im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, 2 St. von Ulm.

Herlingen, Schl. und Fl. im Hzth. Magdeburg in dasigen Holzkr. dem Hrn von Bartensleben zuständig.

Herlingerode, braunschweigisch. D. unweit der Reichsstadt Goslar.

Herlisheim, Städtgen und Schl. in Ober-Elsas, 4 M. von Schlettstadt.

Herliz, kursächs. D. in Meisen.

Herlshausen, Schl. A. und Fl. in Niederhessen, 3 St. von Eisenach, nach Hessen-Philippsthal gehörig.

Herlshausen s. Heroldshausen.

Hermanmiestiz, böhmische Stadt im chrudrimer Kr. 1 M. von Chrudrim.

Hermansaker, Fl. und A. am Unterharze in der Grafsch. Stolberg-

berg, 2 Stunden von Nordhausen.

Hermansberg, D. in Oberhessen bei Sachsenberg in der Herrsch. Itter.

Hermansburg, Fl. im Hzth. Lüneburg, 3 M. von Zelle.

Hermansdorf s. Hermsdorf.

Hermansdorf, kursächs. D. im erzgebirgischen Kr. nicht weit von Annaberg.

Hermansfeld, sächs. D. im hennebergischen, anderthalbe St. von Meinungen, ins fürstl. A. nach Masfeld gehörig, an einem grosen Teiche oder See.

Hermansgrün, D. bei Adorf im Voigtlande.

Hermansrode, D. in der Grsch. Mansfeld, unweit dem Markfl. Wippra.

Hermanstädt, Hermstädt, sachsenweimarisches D. in Thüringen, unweit Apolda.

Hermanstein, Hermstein, Schl. und D. in der Grsch. Solms in der Wetterau unweit Wezlar, dem Hrn von Schenk gehörig.

Hermanstein s. Ehrenbreitstein.

Hermanswalde, D. unweit Schönau im Fürstenth. Jauer in Schlesien.

Hermelsdorf, adel. Rittergut und Ort im Hzth. Pommern, dem Hrn von Wedel zuständig.

Hermenrode, D. in Niederhessen bei Wizenhausen.

Hermerode, D. in der Grafsch. Mansfeld in Thüringen, etl. St. von Eisleben.

Hermersdorf, Herbersdorf, nürnbergisch. D. in Franken, eine starke St. von dem baireutischen Schl. und A. Osterlohe.

Hermersdorf, kursächs. D. im erzgebirgischen Kr. unweit Chemniz.

Hermersdorf, adel. Rittergut und Fl. in der Mittelmark Brandenburg.

Hermersgrün, D. in der Margsgrafsch. Baireut im Voigtlande unter dem A. Lichtenberg.

Hermersreut, baireutisches D. im Voigtlande unter dem A. Bernek.

Hermeshof, ein Ort bei Baireut, gehöret ins A. Himmelkron.

Hermsdorf, kursächs. D. im erzgebirgisch. Kr. in Meisen bei Frauenstein, in dieses A. gehörig.

Hermsdorf, (Gros) Ritterguth und D. im Osterlande bei Luskau, den Hrn von Pflug gehörig.

Hermsdorf, (Klein) ein anders nicht weit von vorigen.

Hermsdorf, D. in der Oberlaustz bei Görlitz.

Hermsdorf, D. in der Oberlaustz, vier bis fünf St. von Bauzen.

Hermsdorf, D. im Voigtlande, 2 St. von Gera.

Hermsdorf, Rittergut und D. im leipziger Kr. in Meisen unweit Döbeln, den Hrn von Brandenstein zuständig.

Hermsdorf, kurbrand. D. im Hzth. Magdeburg, 3 St. von Magdeburg, gehöret zur Dom-Probstei daselbst.

Hermsdorf, (Ober) D. mit einem adel. Rittergute u. Pappiermühle im A. Dresden, fast 2 St. von Dresden.

Hermsdorf, (Nieder) nicht weit von vorigen.

Hermsdorf, kursächs. D. im Stift Merseburg, 3 St. von Bitterfeld, in dieses A. gehörig.

Hermsdorf, sachsengothaisches D. im Osterlande unweit Eisenberg, in dieses A. gehörig.

Hermsdorf, D. unweit Goldberg im Fürstenth. Liegniz in Schlesien.

Hermsdorf, D. unweit Jauer in Schlesien.

Hermsdorf, adel. Rittergut und Fl. in der neuen Mark Brandenburg, dem Hrn von Brand gehörig.

Hermsdorf, Rittergut in der Herrschaft Kotbus in der Niederlausiz, dem Hrn von Platen gehörig.

Hermsdorf, Rittergut und Fl. in der Mittelmark Brandenburg, dem Hrn von Leipziger zuständig.

Hermsdorf s. Herbsdorf.

Hermsfeld, sächsisch D. im hennebergischen, fast 2 St. von Meinungen.

Hermsrode, sachsenweimarisch. D. in Thüringen im A. Tieffenorth, 3 St. von Eisenach).

Hermstädt s. Hermanstädt, Herrnstein, und Hermanstein.

Hermswalde, Rittergut und Fl. im Hzth. Krossen in Niederschlesien, dem Hrn von Gablenz gehörig.

Hermuthsachsen, Harmuthsachsen, Fl. in Niederhessen, 3 M. von Kassel an der Poststrase nach Wanfried.

Hernig, D. im Hzth. Lüneburg im A. Klozen, welches 2 M. von Stendel in der Altenmark liegt.

Heroldingen, ein Ort bei Oettingen in Schwaben.

Heroldsberg, Herrsch. Fl. und Schl. in Franken, 2 St. von Nürnberg, denen Freiherrn von Geuder, Rabenstein genannt zuständig.

Heroldshausen, Herlshausen, sächs. D. in Thüringen, etl. St. von Langensalze.

Herpersdorf s. Herprechtsdorf.

Herpf, sächs. D. im hennebergischen unweit Meinungen ins A. Massfeld gehörig.

Herprechtingen s. Herbrechtingen.

Herprechtsdorf, Herpersdorf, D. in Franken, gehöret zur Stadt Nürnberg, und liegt an der gewöhnlichen Strase nach Schwabach und Nürnberg.

Herquenrode, Herkenrode, Nonnenkl. im Stift Lüttich nicht weit von Hasselt.

Herrenalb, würtembergische Abtei und Kl. am Fluß Alb in Schwaben an den baadenischen Grenzen.

Herrenberchtheim, oder Herrenberg, groses D. in Franken bei Gollhofen und Uffenheim, gehöret nach Ansbach).

Herrenberg s. Herrnberg.

Herrenbreitungen s. Breitungen (Herren.)

Herren-Chiemsee s. Chiemsee.

Herrendorf, Herrndorf, D. und Schl. in Niederschlesien, 1 M. von Grosglogau.

Herrendorf, Herzdorf, kursächs. D. in Meisen im A. Grillenburg, nahe bei der kursächs. Poststation Herzogswalde.

Herrengosserstädt, D. mit einem adel. Rittergute in Thüringen unweit Butstädt, dem Hrn von Marschall, Greif genannt, gehörig.

Herrenhausen, prächtiges Lustschl. bei Hannover, woselbst Ihro Majestät der König von Engelland bei der Anwesenheit in dero Kurfürstenthum sich aufzuhalten pflegen.

Herrenwalde, D. in der Oberlausiz unweit Zittau.

Herrenwerd s. Chiemsee.

Heressen, Hergessen, sächs. D. in Thüringen, unweit Apolda.

Herrhausen, Herrhusen, braunschweigisch D. unweit Seesen.

Herrieden, kleine Stadt in Franken, dem Bischof zu Aichstädt gehörig.

Herrieden, königl. preusisches D. in Thüringen in der Grsch. Hohenstein unweit Nordhausen.

Herrnberg, Stadt im Hzth. Würtemberg, zwischen Tübingen und Kalw.

Herrndorf s. Herrendorf.

Herrnhaag, ein von den Herrnhuthern neugebauter Ort in der Grafsch. Büdingen in Franken, nicht weit von Gelnhausen und Hanau.

Herrnhausen s. Herrenhausen.

Herrnhof, D. in Thüringen, nicht weit von Ordruf, und 3 kleine M. von Erfurt.

Herrnhuth, wohlgebauetes Schl. und Fl. in der Oberlausiz, anderthalbe St. von Löbau, dem Grafen von Zinzendorf zuständig.

Herrnschwende, kursächs. D. in Thüringen, etl. St. von Weisensee, zu dem Kommenthurhofe Griefstädt gehörig.

Herrnstadt, Stadt im Fürstenth. Wolau in Schlesien, 3 M. von Wolau.

Herrnstein, Bergschl. und A. im Unter-Elsas bei Neuweiler, 2 St. von Elsaszabern, den Hrn von Rosen gehörig.

Herrnwalde, D. in Böhmen unweit Schlakenau.

Hersberg, D. im Westerreich, bei Zweibrücken.

Hersbruk, Hirschbruk, Stadt und A. in Franken an der Pegniz, 4 M. von Nürnberg, gehöret der Reichsstadt Nürnberg.

Herschberg s. Hersberg.

Herschel s. Hörschel.

Herschin, D. bei Schönbach im Voigtlande.

Herschligau s. Hörschelgau.

Hersdorf, schwarzburgisch. D. im A. Leutemberg.

Hersdorf s. Herbsdorf.

Hersefeld, Herzfeld, Kl. im Hzth. Bremen, 2 St. von dem Fl. und Poststation Hornburg.

Herselgau s. Hörschelgau.

Hersfeld s. Hirschfeld.

Herstall s. Hereskall.

Hersiberg, kurkölnische Stadt u. Schl. im Hzth. Westphalen.

Herstein, Städtgen in der Unterpfalz an der Nahe gelegen.

Herten, schönes Lusthaus im kurkölnischen unweit Linne, dem Grafen von Nesselrodt zuständig.

Hertenberg, Hirtenberg, Schl. Fl. und Herrsch. im elnbogener Kr. in Böhmen, 1 M. von Kulm, dem Freiherrn von Pisniz zuständig.

Hertenfeld, Rittergut und Fl. im Hzth. Kleve in Westphalen, dem Hrn von Hertenfeld zuständig.

Hertenrode, ein Ort in der Unterpfalz, ins Oberamt Mosbach gehörig.

Hertensdorf, kursächs. D. im erzgebirgisch. Kr. unweit Zwikau, und nicht weit von Wildenfels.

Hertigswalde, Herzwalde s. Herzogswalde.

Hertine, D. in der Herrsch. Töplitz in Böhmen.

Hertingen, D. in der Herrschaft Badenweiler im Fürstenthum Baden.

Hertwigsgrün, baireutisch D. im Voigtlande unterm A. Lichtenberg.

Hervelsingen, D. im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben bei Albek.

Hervorden s. Herforden.

Herwiedeshausen s. Herdhausen.

Herwigsdorf s. Herbersdorf.

Herzberg, Stadt und A. im sächs. Kurkr. 3 M. von Torgau. Die Post von Leipzig nach der Niederlausiz gehet hierdurch, und ist eine kursächsische Poststation alhier.

Herzberg, hohes und festes Bergschloß in der Grafsch. Ziegenhahn in Niederhessen, zwischen Hirschfeld und Alsfeld an der Poststrase. Es gehöret denen Herren von Dörrenberg, ist aber mit hessen-kasselischer Miliz besetzt.

Herzberg, Stadt, Schl. und A. im Fürstenth. Grubenhagen gegen den Oberharz zu am ochsenpfühler See, 2 M. von Nordhausen.

Herzberg, adel. Rittergut im Hzth. Pommern, dem Hrn. von Herzberg gehörig.

Herzberg, ein Ort im Hzth. Meklenburg bei Parchim.

Herzebruk, Fl. mit einer Poststation in der Grafschaft Teklenburg in Westphalen, auf der Poststr. von Kassel nach Amsterdam, 2 M. von Warendorf bei dem Städtgen Rhede.

Herzfeld s. Herfefeld.

Herzfeld, adel. Ritterg. und Fl. in der Ukermark Brandenburg, dem Hrn. von Berg zuständig.

Herzhausen, hessendarmstädtisch. D. in der Herrsch. Itter in Oberhessen, ins A. Itter gehörig.

Herzhorn, kleine Stadt in der Provinz Stormarn im holsteinischen, anderthalb M. von Glückstadt.

Herzogaurach, Stadt, Schl. und A. im Bischofthum Bamberg in Franken am Aurachfluß.

Herzogenburg, Fl. und reiche Probstei in Niederösterreich, im Viertel Oberwienerwald.

Herzogenreut, Stadt im Hzthum Jülich.

Herzogreut, D. im Bischofth. Bamberg in Franken bei dem Pflegamte Schesliz, 3 St. von Bamberg.

Herzogswalde, Fl. mit einem Rittergute und einer kursächs. Poststation in Meisen zwischen Dresden und Freiberg, 2 M. von Dresden und 2 M. von Freiberg, dem Hrn. von Schönberg auf Reimsberg zuständig.

Herzogswalde, freiherrl. Schl. und Herrsch. im Fürstenth. Jauer in Schlesien unweit Jauer, einem Freiherrn von Nostiz zuständig.

Herzogswalde, noch ein Ort im Fürstenth. Jauer in Schlesien unweit Naumburg am Queisfluß.

Herzogswalde, Herzewalde, kursächs. D. in Meisen unweit Schandau.

Herzogswalde, Ritterg. und Fl. im Lande Sternberg in Pommern, dem Hrn. von Waldow gehörig.

Herzogswind, D. an den nürnbergischen und kulmbachisch. Grenzen, nicht weit von der Poststation Truppach.

Herzsprung, adel. Ritterg. und Ort in der brandenburgisch. Provinz Priegniz, dem Hrn. von Stöllen zuständig.

Hesberg, Schl. und Fl. an der Werra bei Hildburghausen in Franken, einem Hrn. von Heßler zuständig.

Hesborn, D. im Hzth. Westphalen bei Winterberg.

Hesdorf, A. und Fl. in Franken, 2 St. von Karlstadt am Main, einem Freiherrn von Thüngen gehörig.

Hesel, ein Ort in Ostfriesland, 2 M. von Aurich.

Heselbeer s. Häselbeer.

Heselrieth, D. in Franken unweit Hildburghausen.

Hesler, Burghesler, Klost. Heßler, Schl. Ritterg. und D. in Thüringen bei Eckartsberge an der Poststrase von Freiburg nach Langensalze, dem Hrn. von Heßler gehörig.

Heslicht, Schl. Ritterg. und D. im A.

A. Stolpen im meisnisch. Kr. 3 M. von Dresden.

Herspringhausen, D. im Fürstenth. Waldek im A. Eilhausen bei Rhoden.

Hesselviet, sächs. D. bei Hildburghausen.

Hessen s. Heesen.

Hessen, fürstl. wolfenbüttelisch schönes Lust- und Amthaus nnd wohlangelegter Garten, 3 M. von Wolfenbüttel gegen Halberstadt zu.

Hessenhausen s. Hassenhausen.

Hesserode, D. in Thüringen unweit Ohrdruff.

Hesserode, königl. preusisch. D. in Thüringen im A. Klettenberg.

Hesserode s. Hasserode.

Heswinkel, D. mit einem adel. Hofe in Thüringen, 2 St. von Eisenach.

Hetgershausen, kurhannöverisch. D. im Fürstenth. Kalenberg im A. Harste unweit Göttingen.

Hetstädt, schwarzburgisch. D. in Thüringen im A. Ehrenstein bei Stadt Ilm, wird in Groß- und Kleinhetstädt eingetheilet.

Hetstädt s. Hekstädt im mansfeldischen.

Hetter, königl. preusisch. A. und Fl. im Hzth. Kleve in Westphalen am Rhein.

Hettingen, kurmainzisch. Ort in Franken im A. Amorbach.

Heubach, Heibach, Städtgen im Hzth. Würtenberg in Schwaben, 1 M von Schwäbischgemünd.

Heubach, sächs. D. im hennebergisch. unweit Schleusingen, gehöret unter das A. Eisfeld.

Heubach, hanauisch. D. im Amte Schwarzenfels.

Heuber, D. im Fürstenth. Halberstadt, unter das A. Zilli gehörig.

Heubsch, D. in der Marggrafschaft Kulmbach in Franken im A. Kassendorf.

Heuchelheim s. Höchelheim.

Heuchelum s. Höchelheim.

Heuchling, kleines D. im A. Hersbrük in Franken. Noch ein gröseres D. Heuchling liegt ebenfals ganz nahe bei der Stadt Lauff, dahin es auch ins A. gehöret.

Heva, Ritterg. und D. in der Grafschaft Mark in Westphalen, dem Hrn. von Vorst zuständig.

Hevensen, kurhannöverisch. D. im Fürstenth. Kalenberg im A. Hardegsen, 2 M. von Göttingen mit einem adel. Hofe, dem Hrn. von Papen zuständig.

Heuersdorf, D. im Hzth. Lüneburg bei Bodentik.

Heugrumbach s. Grumbach.

Heusdorf, sachsenweimarisch. Amt und Fl. in Thüringen, 3 St. von Jena bei Apolda.

Heuser, D. in Schwaben im Gebiete der Reichsstadt Ulm, 1 St. von dieser Stadt.

Heussen, Huissen, königl. preusische kleine Stadt und A. im Hzthum Kleve in Westphalen an den holländisch. Grenzen.

Hewanz, D. in der Marggrafschaft Baireut unterm A. Thierstein.

Hewen s. Heben.

Hewind, Habind, Hauwind, D. mit einem adel. Ritterg. in Franken, etl. St. von Hildburghausen, dem Hrn. von Nimbtsch gehörig.

Hewind, Habinth, D. in der Marggrafsch. Baireut, unter dem Amte Markleuthen.

Hewind, schwarzburgisch. D. in Thüringen, etl. St. von Arnstadt gegen Stadt-Ilm zu.

Hezdorf s. Herrendorf.

Hezdorf, kursächs. D. im erzgebirgischen Kr. in Meisen unweit dem Bergstädtgen Oedern, gehöret ins A. Augustusburg.

Hezdorf, Schl. und Fl. in der Ukermark

mark Brandenburg, dem Hrn. Grafen von Schwerin zuständig.

Hezelsdorf, baireutisches D. im Voigtlande unter dem A. Streitberg.

Hezendorf s. Hartmansdorf.

Hezendorf, Lustschl. nebst einem schönen Garten in Oesterreich unweit Wien, dem Fürsten von Lichtenstein gehörig.

Hezendorf, nürnbergisch. D. in Franken an den baireutisch. Grenzen, gehöret ins A. Stierberg.

Hezfeld s. Haidingsfeld.

Hezgersrod, D. in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau bei Birstein.

Hezlaß, D. in der Marggrafschaft Baireut in Franken im A. Frauenaurach.

Hezschberg, Hezschburg, sachsenweimarisch. D. an der Ilm in Thüringen, etl. St. von Weimar, ins A. Berka gehörig.

Hezschen, kursächs. D. in Meisen.

Hiddesdorf, D. im Fürstenth. Kalenberg bei Hannover.

Hilbersdorf, sachsengothaisch. D. im Fürstenth. Altenburg, 1 St. von Ronneburg.

Hilbersdorf, Hildebrandsdorf, Ritterg. und D. im erzgebirgisch. Kr. in Meisen bei Freiberg, dem Hrn. von Hartitsch zuständig.

Hilbersdorf, kursächs. D. in Meisen bei Chemniz.

Hilbrandshausen s. Hildebrandshausen.

Hilbrechtshausen, Schl. und Fl. bei dem Stift Gandersheim im Hzth. Wolfenbüttel, dem Hrn. von Brüning zuständig.

Hilcherode, D. in der Grafschaft Mansfeld, unweit dem Schl. und Fl. Arnstein.

Hildbrandsgrün, s. Hilpertsgrün.

Hildburghausen, Stadt, Schl. und A. im Fürstenth. Koburg in Franken an der Werra. Sie ist die Residenz des regierenden Herzogs von Sachsen Hildburghausen, Ernst Friedrich Karls.

Hildebrandsdorf s. Hilbersdorf.

Hildebrandshausen, D. in Niederhessen unweit Wanfried.

Hildesem, D. im Algow in Schwaben, etl. St. von der Reichsstadt Ulm.

Hildesheim, ist die Hauptstadt im Bischofth. dieses Namens an den braunschweig- und hannöverisch. Grenzen, 3 M. von Hannover, 5 M. von Wolfenbüttel und Braunschweig. Es ist ein kaiserl. Postamt alhier.

Hildesheim, kleine Stadt in der Eiffel nebst einem Schl. 8 M. von Trier.

Hildesheim, Ritterg. und Fl. im Lande Sternberg in Pommern, dem Hrn. von Winning gehörig.

Hildewardeshausen, Hilverhausen, kurhannöverisch. A. im Fürstenth. Kalenberg.

Hildfeld, D. im paderbornisch. in Westphalen unweit Winterberg.

Hildschin, Stadt in Schlesien im Fürstenth. Troppau, 2 M. von Troppau, dem Grafen von Gaschin gehörig.

Hilgenbach, Fl. und A. in der Grafschaft Siegen auf dem Westerwalde, wozu das Kl. Käppel gehöret, dem Fürsten von Nassausiegen zuständig.

Hilgendorf, Ritterg. und Fl. im Hzth. Magdeburg im Holzkr. dem Hrn. von Alvensleben zuständig.

Hilgeroth, anspachisch. D. auf dem Westerwalde, unter das A. Altkirchen gehörig.

Hilgersdorf, D. in Franken, 5 St. von Koburg gegen Bamberg.

Hilkenschwende, Fl. in Thüringen bei Stolberg am Unterharze.
Hillentrop, D. bei der Stadt Lemgo in Westphalen.
Hillersdorf, D. in der Oberlausitz, etl. St. von Görlitz.
Hillersen, kurhannöverisch. D. unweit Einbek.
Hillershausen s. Hilshausen.
Hillersleben, A. und Fl. im Hzth. Magdeburg unweit Neuenhaldensleben, welches der König in Preussen vor einigen Jahren der Universität zu Halle geschenket hat.
Hilmerode, D. in der Grafschaft Mansfeld unweit dem Fl. und A. Arnstein.
Hilmersdorf, D. im sächs. Kurkr. unweit der Stadt Herzberg.
Hilmersdorf, D. mit einem Rittergute im erzgebirgisch. Kr. in Meisen im A. Wolkenstein.
Hilmsdorf, kursächs. D. im leipziger Kr. unweit dem Städtgen Geringswalde.
Hilpersdorf s. Hilbersdorf.
Hilpershausen s. Hildburghausen.
Hilpertsgrün, Hilbrandsgrün, baireutisches D. im Oberamte Münchberg, dreyviertel St. von Münchberg auf Helmbrechts zu.
Hilpoldstein, Städtgen, Schl. und Pflegamt in Franken, der Reichsstadt Nürnberg gehörig.
Hilpoldstein s. Hipoltstein.
Hilprechtshausen s. Hilbrechtshausen.
Hilsberg, ein Ort unweit Rudolstadt.
Hilse, Schl. und Fl. im Fürstenth. Kalenberg bei dem kurhannöverischen A. Lauenau.
Hilshausen, Hillershausen, D. im waldekischen unweit Korbach, ins A. Eisenberg gehörig.
Hilste, kurhannöverischer Mfl. im Fürstenth. Kalenberg im A. Blumenau, 2 M. von Hannover.
Hiltenbach, Hildenbach, baireutisch. D. im Voigtlande unterm Amte Wunsiedel, 1 St. von Wunsiedel.
Hilversbofen s. Ilversgehofen.
Hilwartshausen s. Hildwartshausen.
Hilzen, ein Ort in der Unterpfalz, ins Oberamt Mosbach gehörig.
Hilzerode, D. in Niederhessen, unweit Eschwege.
Himbach, gräfl. isenburgisch. D. unweit Gelnhausen.
Himmelsbrük, Stadt im Fürstenthum Minden in Westphalen.
Himmelgarten, ein Ort, wo ein Burgersiz in Franken, unweit der Stadt Lauf, dem Geschlecht der Führer gehörig, ist marggräflich brandenburgisch.
Himmelgarten, war sonst ein berühmtes Kl. iezo aber ein gräflich stolbergisch. Vorwerk nicht weit von Nordhausen in Thüringen.
Himmelgeist, Himmelgast, kurkölnisch. Fl. bei dem Städtgen Jrus.
Himmelharte, kursächs. D. in Meisen.
Himmelkron, schönes Lustschl. und A. in der Marggrafsch. Baireuth, 3 St. von Baireuth zwischen Kulmbach und Gefräs gelegen, woselbst sich die Herrsch. öfters zu erlustigen pfleget, ist vorher ein Nonnenkl. gewesen.
Himmelpfort, Kl. A. in der Ukermark Brandenburg, nicht weit von dem Städtgen Lichen.
Himmelpfort, ein Ort in der Grafschaft Stolberg, nicht weit von Wernigerode, jezo ein Vorwerg, vorher war es ein Kl.
Himmelreich, königl. preussisch. A. im Fürstenth. Minden in Westphalen, nicht weit von Minden.
Himmelrode, Hemmenrodt, Kl. cister-

cisterzienser Ordens, im Stifte Trier unweit Kreuznach.

Himmelsberg, ein Ort in Thüringen unweit Sondershausen, ins A. Scherenberg gehörig.

Himmelspforden, fürstl. Stift und Frauenkl. cisterzienser Ordens in Franken am Main, stehet unter der geistl. Aufsicht des Bischofs zu Würzburg.

Himmelspforten s. Tischnowiz.

Himmelsport, Schl. am Fluß Aeste im Hzth. Bremen, unweit Bremer Vehrde.

Himmelstädt, königl. preußisch. A. und Fl. in der Neuenmark Brandenburg bei Berlinichen.

Himmelstädt, würzburgisch. D. in Franken unterm A. Karlstadt.

Himmelstein, kleine Bergstadt im elnbogener Kr. in Böhmen.

Himmelsthür, Lustschl. und D. am Fluß Junerste, nahe bei Hildesheim.

Himmelweiter, würtenbergisch. D. am Nekar unweit Tübingen, ins A. Bebenhausen gehörig.

Himpfershausen, sächs. D. im hennebergisch. bei Meinungen.

Hindenburg, adel. Ritterg. und Ort im Hzth. Kammin in Pommern, dem Hrn. von Bokstädt gehörig.

Hindenburg, D. in der Altenmark Brandenburg bei der Stadt Werben.

Hindernach, D. bei Schleusingen in der gefürsteten Grafsch. Hennebeig.

Hindfeld, sächs. D. im hennebergisch. bei Römhild.

Hindorf, kursächs. D. in Meisen im A. Dresden bei Wilsdorf.

Hindsdorf, D. im Fürstenth. Anhalt, 2 St. von Ragun.

Hinfeld s. Hünfeld.

Hinsberg, Stadt im Hzth. Jülich.

Hinsdorf, kursächs. D. im leipziger Kr. unter dem A. Zörbig.

Hinterbergweiler s. Bergweiler (Hinter).

Hinterdenkenthal s. Denkenthal (Hinter).

Hintergersdorf, ein Vorwerk im A. Grillenburg in Meisen bei Tharand.

Hinterhermsdorf, kursächs. D. in Meisen an den böhmisch. Grenzen bei dem Städtgen Sebniz.

Hinterhof, Lusthaus mit etlichen Teichen im Walde Laurentii bei Nürnberg, es gehöret zur Commenthurei teutschen Ordens zu Nürnberg.

Hinterjessen, kursächs. D. im Amte Dresden bei Pirna.

Hinterkleba s. Kleba.

Hinterklebach, D. in der Marggrafschaft Baireuth, unter das Klosteramt Baireuth gehörig.

Hintermauer, kursächs. D. in Meisen unter dem Kreisamte Meisen.

Hinternach s. Hindernach.

Hinterode, kursächs. D. im hennebergisch. ins A. Schleusingen gehörig.

Hinterottendorf, kursächs. D. im erzgebirgisch. Kr. bei dem Städtgen Sebniz.

Hintersteinau, hanauisch. D. im A. Schlüchtern.

Hinterviehberg, D. in der Marggrafsch. Baireuth in Franken im A. Hohenstadt.

Hinzdorf s. Hinsdorf.

Hippolstein, Hilpoltstein, kurbaierisch Städtgen in der sogenannten JungenPfalz, 8 M. von Ingolstadt und 5 M. von Nürnberg.

Hippolstein s. Hilpoldstein.

Hipstädt, D. in Thüringen, fast 2 M. von der Reichsstadt Mühlhausen bei dem A. Keula, mit einem Ritterguthe.

Hipstede, D. im Hzth. Bremen, bei Bremen.

Hirdhausen s. Herdhausen.
Hirnheim, D. 1 St. von Nördlingen in Schwaben.
Hirnstauf, Fl. in der Oberpfalz an den aichstädtisch. Grenzen.
Hirnz s. Hörniz.
Hirschau, kurbaierisch. Städtgen im Bischofth. Regensburg, 2 M. von Sulzbach.
Hirschau, ehemaliges Kl. im Hzth. Würtenberg in Schwaben, nicht weit von Kalw.
Hirschach, kursächs. D. in Meisen unweit Dippoldiswalde, in dieses A. gehörig.
Hirschbach, D. im Voigtlande unweit Aume.
Hirschbach, (Ober) bambergisch. D. im A. Höchstädt, 1 St. von Forchheim auf Neustadt an der Aisch zu.
Hirschbach, (Unter) liegt gleich dabei.
Hirschberg, Stadt im Fürstenthum Jauer in Schlesien an dem Bober, 7 M. von Liegniz und 14 M. von Breslau.
Hirschberg, gräfl. reusisch. Städtgen im Voigtlande an der Saale, etl. M. von Schlaiz und 3 St. von Hof.
Hirschberg, baireutisch. D. im Oberamte Lichtenberg, anderthalb St. von Lichtenberg auf Stadt Kronach zu.
Hirschberg Dona, böhmisch. Städtgen im bunzlauer Kr. 2 M. von Leipa.
Hirschbruk s. Hersbruk.
Hirschdorf, Ritterg. und D. zwischen Neustadt an der Orla und Pesenek, dem Hrn. von Stein unter kursächs. Hoheit gehörig.
Hirschendorf, sächs. D. im hennebergisch. nahe bei Eisfeld.
Hirschenstand, ein Ort bei Neudek im sazer Kr. in Böhmen.
Hirschfeld, Hersfeld, ziemlich grose Stadt in Niederhessen am Flusse Fulde. Sie hat ein fürstl. Schl. und eine Stiftskirche. War sonst eine vornehme Abtei, ist aber im westphälisch. Friedensschlusse secularisirt worden. Die fahrende Post von Kassel nach Bach, Salzungen, Meinungen, Koburg nach Nürnberg gehen hierdurch und ist eine heßenkasselische Poststation alhier. Die fahrende Post nach Eisenach, Frankfurt gehet ebenfals hierdurch.
Hirschfeld, adel. Ritterg. in der Mittelmark Brandenburg, dem Hrn. von Röbel gehörig.
Hirschfeld, Schl. Ritterg. und D. in Kursachsen im A. Grosenhain, 2 St. von dem Städtgen Elsterwerde.
Hirschfeld, D. im Voigtlande, 2 St. von Gera.
Hirschfeld, kursächs. D. im A. Leipzig mit einem Ritterg. dem Hrn. von Ponikau zuständig.
Hirschfeld, kursächs. D. im erzgebirgisch. Kr. unweit Zwikau.
Hirschfeld, dergl. Schl. Ritterguth und D. im A. Meisen unweit Rossen, der Fr. Generalin von Wiedeman zuständig.
Hirschfeld, kleine Stadt in der Oberlausiz, 1 M. von Zittau, dem Stadtrath daselbst zuständig.
Hirschhausen, ein Ort im Fürstenthum Nassau unweit Weilburg.
Hirschhaid, Stadt im Bischofthum Bamberg in Franken an der Redniz.
Hirschhorn, kleine Stadt und festes Schl. am Nekar bei Heidelberg.
Hirschligau s. Hörschelgau.
Hirschrode, sachsenweimarisch. D. in Thüringen bei Dornburg an der Saale, 1 M. von Jena.
Hirschrode, kursächs. D. in Thüringen bei Laucha, 2 St. von Freiburg ins A. Eckardtsberge gehörig.
Hirschstein, Mfl. und Schl. auf einem

nem Berge in Meisen an der Elbe, 1 M. von Meisen, dem Grafen von Loos zuständig.

Hirschstein s. Alt Hirschstein.

Hirtenberg s. Herdenberg.

Hirzbach, schwarzburgisches D. in Thüringen bei Leutemberg, ins A. Leutemberg gehörig.

Hirzbach s. Hirschbach.

Hirzberg s. Herzberg.

Hirzenhahn, gräfl. stolbergisch. D. in der Wetterau, bei dem A. und Schl. Gedern, hat eine Schmelzhütte und Eisenhammer.

Hirzhausen, hessendarmstädtisch. D. in Oberhessen bei Marpurg, gehöret ins A. Bidenkap.

Hitscherode, D. in Thüringen unweit Langensalze, einem Hrn. von Wangenheim zuständig.

Hizaker, Stadt und A. in der Grafschaft Danneberg in Niedersachsen an der Elbe, zwischen Dömiz und Lauenburg.

Hizkirchen, D. in der Grafsch. Isenburg in der Wetterau, 2 St. von Salmünster.

Hobek s. Hohbek.

Hoberg, Fl. im Fürstenth. Liegnitz in Schlesien, unweit Goldberg.

Hoburg s. Hohburg.

Hochbach, D in der Marggrafsch. Baireuth in Franken unter dem A. Hohenek.

Hochdorf, sachsenweimarisch. D. in Thüringen, 2 St. von Weimar.

Hochenfels s. Hohenfels.

Hoch Eppau, Schl und Herrsch. in Tirol, dem Grafen von Fuchsberg gehörig.

Hochfelden, Stadt und Schl. in Niederelsaß, 1 M. von Pfaffenhofen, zur Landvoigtei Hagenau gehörig.

Hochhausen, Fl. in der Unterpfalz ins Oberamt Mosbach gehörig.

Hochheim, groser Fl. im Erzstift Mainz, viertehalb M. von Frankfurt. Ist wegen des guten Weins berühmt, und gehöret dem Kapitel zu Mainz.

Hochheim, kurmainzisch. D. mit einer katholisch. Kirche an der Gera, eine halbe St. von Erfurt.

Hochheim, sachsengothaisch. D. in Thüringen bei Tonna.

Hochheim, dergl. D. in Thüringen bei Ichtershausen, 1 St. von Arnstadt. Es wird dieser Ort zum Unterschied der vorigen Korn-Hochheim geheissen, und gehöret ins A. Ichtershausen.

Hochjesern, D. unweit der Stadt Pförten in der Niederlausitz.

Hochkirchen, kleine Stadt in Schlesien, 1 St. von Liegnitz.

Hochleipisch, kursächs. D. mit einem Vorwerke in der liebenwerdischen Heide in Meisen unweit Elsterwerde, ins A. Liebenwerde gehörig.

Hochstadt, böhmisch. Städtgen im bunzlauer Kr. 2 kleine M. von Hohenelb.

Hochstadt, Schl. A. und Stadt im Stifte Bamberg in Franken an der Aisch.

Hochstadt, Fl. in der Wetterau, 1 St. von Hanau.

Hochstadt s. Höchstädt

Hochstädt, königl. preusisch. D. in der Grafsch. Hohenstein im Amte Klettenberg.

Hochstädten, D. in der Unterpfalz bei Kreuzenach.

Hochstetten, hessendarmstädtisches D. unter dem A. Zwingenberg.

Hochweitschen, Hohenweitschen, kursächs. D. in Meisen unweit Leisnig.

Hochwiese, Fl. bei Schmiedeberg in Schlesien, dem Grafen von Czernin zuständig.

Hodiz s. Moidiz.

Hodorf, D. im Voigtlande bei Schönbach.

Höchelheim, Heuchelheim s. Heichelum.

Höchst, kurmainzische Stadt, 1 M. von Frankfurt am Main.

Höchst, D. im Gebiete der Reichsstadt Friedberg in der Wetterau, 3 St. davon.

Höchst, D. am Kinzing Fluß in der Wetterau, nicht weit von Gelnhausen.

Höchstädt, Stadt und Schl. in Schwaben im Hzthum Neuburg, zwischen Donauwerth und Dillingen.

Höchstädt s. Hochstädt.

Höchstädt, kurmainzisch. D. im erfurtisch. Gebiete in Thüringen, 2 St. von Erfurt, ins A. Azmansdorf gehörig.

Höchstädt, D. mit einem adel. Ritterg. im Fürstenth. Koburg bei Sonnefeld.

Höchstädt, D. im Voigtlande bei Hof.

Höchstädt, D. in der Marggrafsch. Baireuth unter dem A. Hohenberg.

Höchsteinbach, D. auf dem Westerwalde, unweit der Poststation Gilroth.

Höfelein, ein Ort an der Donau in Oesterreich oberhalb Kloster Neuburg.

Höfen, D. in der Marggrafsch. Baireuth in Franken im A. Münchsteinach.

Höffen, nürnbergisch. D. in Franken nicht weit von Altorf. Ein ander D. Höffen ist gleichfals nürnbergisch und gehöret in das Amt Velden, liegt an der anspachisch. Grenze.

Höffgen, kursächs. D. in Meisen bei Grimme gelegen, in dieses A. gehörig.

Höflas, D. in der Marggrafschaft Kulmbach im A. Kulmbach.

Höffstadt, nürnbergisch. D. in Franken bei dem A. und Fl. Pezenstein, in dieses A. gehörig.

Höffstädten, D. in der Marggrafschaft Kulmbach in Franken im A. Kulmbach.

Höffwanger, D. in der Marggrafschaft Kulmbach in Franken im A. Kulmbach.

Höfleins, kleines D. in Franken bei dem Mfl. Fürth, 1 M. von Nürnberg.

Höhm, gräfl. stolbergische Stuterei im Harze.

Höhnscheid, Schl. und D. in Niederhessen, unweit Freienhagen.

Höhnstädt, D am gesalzenen See in der Grafsch. Mansfeld.

Hökenberg, adel. Ritterg. im Hzth. Pommern, dem Hrn. von Laurenz gehörig.

Hökendorf s. Hekendorf.

Hökericht, kursächs. Schl. und Herrschaft im erzgebirgisch. Kr. im A. Kemnitz.

Hölffingen s. Helffen.

Hoenek, Hohenegg, Bergschl. in Oberösterreich, 2 M. von Linz.

Hoenegk, Hohenegg, ein anderes in Niederösterreich, im Viertel Unterwienerwald.

Höne s. Höhne.

Höngeda s. Hengeda.

Hörkendorf, kursächs. D. in Meisen im A. Leisnig.

Hören, kurhannöverisch. D. im Fürstenth. Grubenhagen, 1 St. von Osterode.

Höringhausen, Häringhausen, Schl. und D. im Fürstenth. Waldek im A. Landau.

Höriz, böhmisch. Städtgen im beschiner Kr. 1 M. von Krumau.

Hörla,

Hörla, D. in der Grafsch. Mansfeld unweit den Mfl. Wippra.

Hörle, D. unweit Arolsen im Fürstenth. Waldeck.

Hörlebach, D. bei der Stadt Schwäbisch-Gemünd.

Hörlitz, kursächs. D. in Meisen unweit Senftenberg, in dieses A. gehörig.

Hörnchen, kleiner Ort in der Niederlausitz zwischen Spremberg und Forste.

Höringen, königl. preusisch. D. im A. Klettenberg unweit Nordhausen.

Hörschel, sachseneisenachisches D. in Thüringen, 2 St. von Eisenach. Bei diesem Ort fält die Hörschel in die Werra.

Hörschelgau, Hirschligau, sachsengothaisches D. in Thüringen am Hörschelfluß nicht weit von Waltershausen.

Hörs s. Hierse.

Hörsing, kurbrandenburgisch. Ort im Hzth. Magdeburg bei Helmstädt.

Hörstein s. Pfarrhörstein.

Hötensleben, Hötingsleben, Hosensleben, A. und Fl. an den braunschweischen Grenzen im Hzth. Magdeburg bei Helmstädt, gehöret dem Landgrafen von Hessen-Homburg.

Höxter, Hurar, befestigte Stadt an der Weser, zur Abtei Korvei gehörig. Sie liegt 6 M. von Kassel, und hat eine Posistation.

Hözelsrode, sachsenweimarisches D. mit einem adel. Ritterguth in Thüringen im Fürstenth. Eisenach, fast 2 St. von Eisenach, den Hrn von Reinek zuständig.

Hof, zum Hof, Hof-Regniz, Regnitz-Hof, baireutische Hauptstadt der Landeshauptmannschaft dieses Nahmens an der Saale, 6 M. von Baireut und 4 M. von Schlaiz auf der Poststrase nach Leipzig. Das Postamt daselbst ist kaiserl. und kursächsisch und baireutisch, von welchem folgende Posten besorget werden.

Postbericht

wie die Posten abgehen und ankommen.

Abgehende Posten.

Sonntags Mittags um 10 Uhr reitend nach Nürnberg über Münchberg, Berneck, Baireut, Truppach, Streitberg, Gosperg und Erlang, mit Briefen in ganz Frankreich, Schwaben, Baiern, Oesterreich, Steiermark, Mähren, Ungarn, Türkey, ferner in die Schweitz, Tyrol, Elsas, Lothringen, Frankreich, Italien, Neapolis, Sicilien, Spanien ꝛc. item nach Bamberg, Frankfurth und alle die Gegenden, die an Rheins und Mainstrohm stossen.

Nachmittags um 1 Uhr reitend nach Leipzig über Gefell, Schleiz, Auma, Weida, Gera, Zeiz und Pegau, mit Briefen in ganz Ober- und Nieder-Sachsen, auch Hessen und Westphalen, item nach Holland und Engelland, in die sämtliche Königl. Preusische Lande, ferner nach Schweden, Dännemark, Rußland und alle Nordische Gegenden.

Nachmittags um 2 Uhr reitend nach Dresden über Plauen, Reichenbach, Schneeberg, Stollberg, Chemniz und Freiberg, mit Briefen in den

den ganzen Erzgebirgischen Kreis, in Meisen, Ober- und Niederlausitz, Pommern, Preusen, Schlesien und Pohlen, item nach Oelsnitz und Adorf.

Nachmittags um 3 Uhr nach Erfurth über Lobenstein, Ilm, Rudolstadt und Krannichfeld, mit Briefen und kleinen Paqueten in ganz Thüringen und angrenzende Lande.

Montags frühe um 3 Uhr fahren nach Leipzig über Gefell, Schleiz, Auma, Weida, Gera, Zeiz und Pegau, mit Personen, Briefen, Geldern und allerley Paqueten in alle Orte und Gegenden, die schon bei der Leipziger reitenden Post benahmet worden.

Frühe um 4 Uhr fahrend nach Dresden über Plauen, Reichenbach, Zwikau, Lichtenstein, Chemniz und Freiberg, mit Personen, Briefen, Geld, und andern Paqueten in alle bei der Dresdner reitenden Post angezeigte Gegenden. item von Zwikau aus sowohl über Gösniz, Altenburg und Borna nach Leipzig, als auch nach Schneeberg und dort herum liegende Orte.

Frühe um 6 Uhr reitend nach Nürnberg auf der Route und in alle Gegenden wie Sonntags.

Vormittags um 7 Uhr reitend nach Prag über Asch, Eger, Tzwoda, Carlsbad, Buchau, Luckowiz, Kolleschowiz, Scherowiz und Gentsch, mit Briefen in ganz Böhmen und die angrenzenden Reiche, sonderlich nach Wien und in die Oesterreichischen Erblande.

Mittags um 11 Uhr fahrend nach Nürnberg, mit Personen, Briefen, Geld- und andern Paqueten auf der Route und in alle Sonntags bei der Nürnberg reitenden Post specificirte Gegenden, item mit Briefen nach Frankenhammer, Wunsiedel, Redwiz und der Orten.

Dienstags gehen zur Zeit keine ordinairen Posten ab.

Mittwochs Mittags um 10 Uhr reitend nach Nürnberg wie Sonntags und Montags.

Mittags um 11 Uhr reitend nach Leipzig wie Sonntags.

Mittags um 12 Uhr reitend nach Dresden wie Sonntags.

Nachmittags um 3 Uhr reitend nach Erfurth wie am Sonntage.

Abends um 4 Uhr fahrend nach Dresden wie Montags, nur daß die Post von Zwikau aus nicht auch nach Leipzig abgehet.

Donnerstags Vormittags um 7 Uhr reitend nach Prag wie Montags.

Mittags um 11 Uhr fahrend nach Leipzig über Plauen, Reichenbach, Zwikau, Gösniz, Altenburg und Borna, item von Zwikau aus nach Ronneburg, ingleichen nach Schneeberg und in selbiger Gegend gelegene Orte, ferner von Plauen aus nach Oelsnitz, Adorf, Eger ꝛc. mit Personen, Briefen, Geld- und andern Paqueten.

Freitags frühe um 6 Uhr reitend nach Nürnberg wie Sonntags, Montags und Mittwochs.

Sonnabends frühe um 5 Uhr fahrend nach Regenspurg, über Münchberg, Berneck, Baireut, Kirchenthumbach, Hambach, Amberg, Schwandorf und Pirkensee, item von Regenspurg weiter sowohl nach Wien als auch über Eglofsheim, Buchhausen, Ergolzbach, Landshut, Freisingen nach München und Salzburg, ingleichen von Amberg aus über Sulzbach, Hartmanshof, Altsittenbach und Rückersdorf noch

Nürn-

Nürnberg, mit Personen, Briefen und Paqueten in alle dahin einschlagende Orte.

Mittags um 12 Uhr reitend das Italiänische Felleisen nach Dresden über Plauen, Reichenbach, Zwickau, Chemniz und Freiberg.

Ankommende Posten.

Sonntags Vormittags reitend von Dresden über Freiberg, Chemniz, Stollberg, Schneeberg, Reichenbach und Plauen, mit Briefen von Johanngeorgenstadt, Eibenstock, Annaberg und dem ganzen Erzgebirgischen Kreis, item aus Meisen, Ober- und Niederlausiz, Pommern, Preusen, Schlesien und Pohlen, ingleichen von Oelsniz und Adorf.

Vormittags reitend von Leipzig über Pegau, Zeiz, Gera, Weida, Auma, Schleiz und Gefell, mit Briefen aus Ober- und Nieder-Sachsen, Holland und Engelland, aus den Königl. Preuß. Staaten, Schweden, Dännemark, Rußland und allen gegen Norden gelegenen Gegenden.

Nachmittags reitend von Nürnberg über Erlang, Gosperg, Streitberg, Truppach, Baireut, Berneck und Münchberg, mit Briefen von Frankenhammer, Wunsiedel ꝛc. aus Franken, Schwaben, Bayern, Oesterreich, Schweiz, Tirol, Elsaß, Lothringen, Frankreich, Italien, Spanien und allen am Rhein- und Mainstrohm gelegenen Orten und angrenzenden Gegenden.

Nachmittags reitend von Prag über Gentsch, Scherowiz, Kolleschowiz, Luckowiz, Buchau, Carlsbad, Tzwoda, Eger und Asch, mit Briefen und kleinen Paqueten aus ganz Böhmen, den Oesterreichischen Erblanden und daran grenzenden Reichen.

Montags frühe fahrend von Nürnberg, mit Personen, Briefen und Paqueten von allen erst bei der reitenden Post benahmten Städten und Ländern.

Frühe fahrend von Leipzig mit Personen, Briefen und Paqueten wie bei der reitenden Post angezeiget worden.

Vormittags reitend von Erfurth über Krannichfeld, Rudolstadt, Ilm und Lobenstein, mit Briefen und kleinen Paqueten aus ganz Thüringen und daran stossenden Landen.

Mittags fahrend von Dresden über Freiberg, Chemniz, Lichtenstein, Zwikau, Reichenbach und Plauen, mit Personen, Paqueten und Briefen von allen Orten wie bei der reitenden Post.

Zu gleicher Zeit fahrend von Leipzig über Borna, Altenburg, Gösniz, Zwikau, Reichenbach und Plauen.

Dienstags Nachmittags reitend von Nürnberg wie Sonntags.

Mittwochs Vormittags reitend von Dresden wie Sonntags.

Vormittags reitend von Leipzig wie Sonntags.

Mittags reitend von Nürnberg wie Sonntags und Dienstags.

Nachmittags fahrend von Regenspurg über Pirkensee, Schwandorf, Amberg, Hambach, Kirchenthumbach, Baireut, Berneck und Münchberg, mit Personen, Paqueten, und Briefen von Wien, Salzburg, München, Nürnberg aus ganz Bayern, Pfalz, Oesterreich ꝛc. ꝛc.

Zu glei-

Zu gleicher Zeit fahrend von Nürnberg über Erlang, Gosperg, Streitberg, Truppach, Baireut, Berneck und Münchberg.
Nachmittags reitend von Prag wie Sonntags.
Donnerstags Vormittags reitend von Erfurth wie Montags.
Freitags Mittags fahrend von Dresden und zu gleicher Zeit fahrend von Leipzig wie Montags.
Sonnabends Mittags reitend das Italienische Felleisen von Nürnberg, über Erlang, Gosperg, Streitberg, Truppach, Baireuth, Berneck und Münchberg, welches recta von Neapolis über Trient und Augspurg herkommt, und zugleich die Reichs-Briefe, wie Sonntags, Dienstags und Mittwochs geschiehet, mitzubringen pfleget.

Hof böhmisch Dworez, Stadt in Mähren im olmüzer Kr. 6 M. von Olmüz gegen die schlesischen Grenzen, auf der Poststrase von Olmüz nach Troppau.

Hof, Städtgen und Schl. in Niederösterreich, dem Prinzen von Sachsen Hildburghausen gehörig.

Hof, Schl. und Fl. im Hzth. Pommern, den Grafen von Flemming zuständig.

Hof, adel. Ritterguth und D. im A. Oschaz in Meisen, ist ein alter Erbsiz der Hrn von Schleiniz, iezo dem Grafen von Zinzendorf zuständig.

Hof-Aschbach, Aschbach, ein Ort im Stift Fulde bei der Poststation Hünefeld.

Hofen, ein Ort 1 St. von Worms.

Hofgeismar s. Geismar.

Hofhaus, gräfl. stollbergisches Vorwerk im Harze, 2 St. von Neustadt, nach Wernigerode gehörig.

Hofhausen an der Sonn, ein Ort im hessendarmstädtischen in der Wetterau, unter dem A. Eppenstein.

Hofheim, Mfl. im Erzstift Mainz, 2 M. von Frankfurth am Main, an der Strase nach Wisbaden, 2 M. von Wisbaden.

Hofheim, ehemaliges Kl. iezo eines von den vier grosen Hospitälern in Hessen, 1 St. von Darmstadt.

Hofkirchen, Schl. und Fl. an der Donau in Baiern, 1 M. von der Poststation Vilshofen, den Grafen von Hofkirchen gehörig.

Hofleben, königl. preusisch A. und D. in der Grafsch. Hohenstein in Thüringen zwischen Nordhausen und Elrich.

Hofklösnitz, ein Vorwerk 2 St. von Dresden in einer lustigen Gegend. Allhier ist ein Lustschl. worauf die Herrschaft sich zuweilen divertiret.

Hofluneburg, ein Ort unweit Schlüchtern in der Grafschaft Hanau.

Hofstädten s. Hofstädten.

Hofstetten am Staig, und Hofstetten, Emmerbuch, sind 2. D. im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben unweit Geislingen.

Hohen-Selchow, adel. Ritterguth im Hzth. Stettin in Pommern, den Hrn von Hanemeister gehörig.

Hohbek, Hobek, Ritterguth und Fl. in der Mittelmark Brandenburg, den Hrn von Münchhausen zuständig.

Hohberg s. Hoberg und Hohenberg.

Hohburg, adel. Ritterguth und D. im Stifte Wurzen in Meisen, 2 St. von Wurzen, den Hrn von Birkholz zuständig.

Hohefeld s. Holfeld.
Hohe-Mauth s. Hohen-Mauth.

Anmerkung.

Hohen wird vielen Oertern zum Unterschied von Nieder vorgesetzet. Daher diejenigen Oerter, so hier nicht anzutreffen, unter ihren Hauptbenennungen z. E. Hohen-Aach, unter Aach (Hohen) u. s. w. zu suchen sind.

Hohen-Alsdorf, kursächs. D. im Fürstenth. Querfurth unweit Jüterbok.

Hohen-Altheim, Schl. und Fl. im Fürstenth. Oettingen in Schwaben, nicht weit von Nördlingen.

Hohen-Aschau, Schl. in Oberbaiern zwischen Rosenhain u. Marquartstein, den Grafen von Preising gehörig.

Hohen-Aschberg, befestigtes Bergschl. im Hzth. Würtenberg in Schwaben, 3 St. von Stutgard.

Hohen-Au, Ritterguth und Fl. in der Grafsch. Mark in Westphalen, dem Hrn von Nehem zuständig.

Hohen-Aurach, im Hzth. Würtenberg s. Urach.

Hohenbach, D. in der Marggrafschaft Baireut in Franken, unterm Kl. Frauenaurach.

Hohenberg, baireutischer Mfl. auf einem hohen Berge an der Eger hart an den böhmischen Grenzen, 1 M. von Eger und 3 M. von Hof.

Hohenberg, Schl. und Herrsch. in Kärnthen.

Hohenberg, adel. Ritterguth und Fl. in der Altenmark Brandenburg, den Hrn von Krusemark zuständig.

Hohenberge, sachsengothaisches D. in Thüringen, 3 St. von Mühlhausen, ins A. zu Volkerode gehörig.

Hohenberkach s. Berkach. (Gros)

Hohenbirkach s. Birkach. (Gros)

Hohenborn, adel. Ritterguth und D. in hessenkasselisch. bei der Poststation West-Uffel, denen Hrn von Malsburg gehörig.

Hohenborn, adel. Ritterguth und Ort im Fürstenth. Kamin in Pommern.

Hohenbruk, böhmisches Städtgen im königsgräzer Kr. 1 M. von Königsgräz.

Hohenburg s. Allersberg.

Hohenburg, Schl. und Herrsch. in Schwaben im Fürstenth. Oettingen.

Hohendorf, D. in der Niederlausitz unweit Golze.

Hohendorf, kursächs. D. im A. Grosenhain in Meisen.

Hohendorf, adel. Ritterguth und D. im magdeburgischen Saalkr. 3 St. von Halle, zu denen adel. alvenslebischen Güthern gehörig.

Hohendorf, D. im Voigtlande unweit Hof.

Hohendorf, D. in Schlesien unweit Volkenhahn.

Hohendorf, Schl. und D. im A. Weisenfels bei Osterfeld.

Hohendorf, D. im Osterlande bei Bürgel, 3 St. von Jena.

Hohendorf, kursächs. D. in Thüringen im A. Freiburg.

Hohendorf, Hohndorf, D. im A. Borna in Meisen, den Hrn von Tritschler zuständig.

Hohen-Elb, Stadt und Herrsch. in Böhmen an den schlesischen Grenzen, 7 M. von Zittau, den Grafen von Merzin gehörig.

Hohen-Elzen s. Hohen-Oelsen.

Hohenfeld s. Hohfeld.

Hohenfelde, D. im hollsteinischen, 3 M. von Hamburg an der Strase nach Itzehoe, 1 St. von Krempe.

Hohenfelden, adel. Ritterguth im Hzth. Kamin in Hinterpommern, den Hrn von Kamke gehörig.

Hohenfelden, kurmainzisches D. im erfurthischen Gebiete in Thüringen im A. Tondorf.

Hohenfels, kurbaierischer Fl. und Schl. in der Oberpfalz zwischen Volburg und Kalminz.

Hohen-Fichte, kursächs. D. in Meisen bei Kemniz.

Hohenfriedberg, kleine Stadt in Niederschlesien im Fürstenth. Schweidniz unweit Strigau, gehöret dem Grafen Nimbtsch.

Hohenfurt, Mfl. und cisterzienser Kl. an der Mulda im bechiner Kr. in Böhmen, 1 M. von Rosenberg.

Hohengandern, Schl. und D. in Niederhessen unweit Wizenhausen.

Hohengeist, braunschwergisches Hammerwerk im Harze bei Elbingerode.

Hohengersdorf, D. im Fürstenth. Querfurth unweit Jüterbock.

Hohengnoten, D. in der Markgrafsch. Baireut in Franken nicht weit von Bernek, in dieses A. gehörig.

Hohengohren, adel. Ritterguth und Fl. nicht weit von der Elbe im Hzth. Magdeburg im iertzchauer Kr. einem Hrn von Möllendorf zuständig.

Hohengrape, adel. Ritterguth im Hzth. Pommern, den Hrn von Diedert und von Waldau gehörig.

Hohengrün, Schl. und D. im Voigtlande bei Auerbach und Falkenstein.

Hohenhameln, Mfl. im Stifte Hildesheim, 4 M. von Braunschweig und drei Stunden von Hildesheim.

Hohenhatstädt, festes Bergschl. und Fl. in Oberelsas, 4 M. von Kolmar.

Hohenhaun s. Haun. (Burg)

Hohenhaus, Festung im salzburgischen nicht weit von der Stadt Salzburg.

Hohenhof, adel. Hof in der Altenmark Brandenburg, den Hrn von Kamenberg zuständig.

Hohen-Jesar, adel. Ritterguth in der Mittelmark Brandenburg, den Herrn von Burgsdorf zuständig.

Hohenjeser s. Hochjeser.

Hohenkirchen s. Hochkirchen.

Hohenkirchen, sachsengothaisches D. in Thüringen, 2 St. von Gotha ins A. Georgenthal gehörig, hat eine gute Papiermühle.

Hohenkirchen, kursächs. D. im erzgebirgischen Kr. in Meisen bei dem schönburgischen Städtgen Lunzenau.

Hohenkirchen, Schl. Ritterguth und D. im A. Borne in Meisen, den Hrn von Einsiedel zuständig.

Hohen-Königsberg, Kunzberg, hohes Schl. in Nieder-Elsas bei Schletstädt.

Hohenlandsberg, hohes Schl. u. Herrsch. in Ober-Elsas, 1 M. von Kolmar.

Hohenlandsberg, Bergschl. und A. im Fürstenth. Schwarzenberg in Franken, 2 M. von Winsheim.

Hohenlein, kursächs. D. in Meisen im A. Eilenburg.

Hohenleipisch, D. im sächsischen Kurkr. in Meisen, 4 St. von Elsterwerde, ins A. Liebenwerde.

Hohenleple, D. im Fürstenth. Anhalt unweit Zerbst, in dieses A. gehörig.

Hohenleuben, Mfl. im Voigtlande unweit Aume und Zeilenroda, den Hrn von Krüger gehörig, wird auch Markhohenleuben genannt,

genannt, ist gräfl. reusisch und gehöret nach Schlaiz.

Hohenliebenthal, adel. Rittersiz Schl. und D. im Fürstenthum Jauer in Schlesien unweit Hirschberg, einem Hrn von Zedliz zuständig.

Hohenlohe, kursächs. D. im Stift Merseburg im A. Lüzen, 1 St. von dieser Stadt.

Hohenlubas, D. im sächsischen Kurkr. in Meisen unweit Grässenhänichen.

Hohen-Mauth, Hohe-Mauth, böhmische Stadt im krudiner Kr. am Fluß Neissa gegen Neisse gegen Mähren zu gelegen.

Hohen-Mirsberg, ein Ort im Stifte Bamberg in Franken bei Pettenstein.

Hohenmoker, adel. Ritterguth im Hzth. Stettin in Pommern, den Hrn von York zuständig.

Hohen-Neifen s. Neifen.

Hohen-Oelsen, kursächs. D. im Vogtlande unterm A. Weida, den Grafen von Wazdorf gehörig.

Hohenpriesniz s. Briesniz (Hohen)

Hohen-Rechberg s. Rechberg.

Hohen-Riedern, Fl. im Hzth. Würtenberg in Schwaben im A. Beilstein.

Hohen-Roda, kursächs. D. in Meisen eine kleine M. von Delitsch, in dieses A. gehörig.

Hohen-Roda, D. nicht weit von Rinteln.

Hohen-Saaden, adel. Ritterguth im Hzth. Magdeburg im ierichauer Kr. unweit Burg, einem Hrn von Arnim zuständig.

Hohen-Schönhausen, königl. preussisches Lustschl. in der Mittelmark Brandenburg, an der Poststrase zwischen Berlin und Altlandsberg.

Hohen-Schwangenau s. Schwangenau.

Hohen-Schwaningen s. Schwaningen.

Hohen-Schwerz, baireutisches D. im Voigtlande unterm A. Streitberg.

Hohen-Seefeld, D. im Fürstenth. Querfurth unweit Dame.

Hohen-Solms, Bergschl. und Residenz eines Grafen von Solms in der Wetterau in der Grafsch. Solms, 2 M. von Giessen und 3 St. von Wezlar.

Hohenstadt, marggräfl. anspachischer groser Fl. an der Pegniz in Franken, anderthalbe St. von Herspruk.

Hohenstadt, A. und Fl. in der Marggrafsch. Baireut in Franken.

Hohenstädt, adel. Ritterguth und Fl. in der Grafsch. Mansfeld, einem Hrn von Kalkreut zuständig.

Hohenstädten s. Hohnstädten.

Hohenstede, Fl. im Hzth. Holstein, 4 M. von Rensburg in dieses A. gehörig.

Hohenstein, gräfl. stolbergisches A. in Thüringen in der Grafsch. Hohenstein, 1 M. von Nordhausen.

Hohenstein. Schl. PflegA. und Fl. in dem Gebiete der Reichsstadt Nürnberg in Franken, fast 2 M. von der Stadt Nürnberg, der Stadt Nürnberg gehörig, hat iezo sein eigenes Wappen und Insiegel, welches die Pfleger von Amts wegen gebrauchen.

Hohenstein, hessenrheinfelsisches D. und Schl. nebst einem A. in der Grafsch. Kazenelnbogen.

Hohnstein, kursächs. Schl. und A. im meisnischen Kr. an den böhmischen Grenzen, 2 M. von Dresden.

Hohenstein, gräflich schönburgische Stadt im erzgebirgischen

Kr. in Meisen, 2 M. von Zwikau.

Hohenstein, Schlos und Herrsch. im Izgrunde bei Koburg, einem Hrn von Auer von Herrenkirchen zuständig.

Hohenstein, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg unweit Nordheim, ins A. Brunstein gehörig.

Hohen-Tanne s. Hohe Tanne.

Hohen-Tannen, Schl. u. Landshin in Niederbaiern.

Hohen-Tauben, D. im Vogtlande unweit Weide.

Hohen-Tekla, St. Tecla, Hohe-Tiegelkirch, kursächs. D. in Meisen im A. Leipzig, anderthalbe St. davon.

Hohen-Trudingen, Schl. und A. in Franken in der Marggrafsch. Anspach am Rieß, an der Poststrase zwischen Gunzenhausen und Oettingen.

Hohen-Twiel, würtembergische Bergfestung im Hzth. Würtenberg in Schwaben auf einem hohen Felsen gegen den Bodensee zu.

Hohenwahr, D. in der Marggrafschaft Baireut im Franken in A. Münchsteinach.

Hohenwalde, Schl. und Fl. in der Mittelmark Brandenburg, den Hrn von Mühlenheim zuständig.

Hohen-Waldek, Ritterguth und Fl. in der Neuenmark Brandenburg, den Hrn von Mühlenheim zuständig.

Hohen-Waldek, hohes Bergschl. und Grafsch. in Baiern an den tiroler Grenzen, den Reichs-Grafen von Hohenwaldek und Maxelrain zuständig.

Hohen-Warsleben, adel. Ritterguth und Fl. im Hzth. Magdeburg in dasigen Holzkreise, denen Hrn von Schulenburg zuständig.

Hohenwarth, D. im Fürstenth. Magdeburg unterm A. Wolmerstädt.

Hohenwarth, Jungfrauenkl. Benedictinerordens in Baiern unweit Pfaffenhofen, dabei ein Fl. gleiches Nahmens liegt, welcher nach Pfaffenhofen gehöret.

Hohenwiesel, hessendarmstädtisches D. in Oberhessen im A. Buzbach.

Hohenweitschen s. Hochweitschen.

Hohenwerbig, D. im sächsischen Kurkr. in Meisen, etl. St. von Belzig.

Hohenwergheim, grosses Schl. und Städtgen am Nordgau in Franken, nach Anspach gehörig.

Hohen-Weide, kursächsisches D. in Meisen.

Hohenwinden, kurmainzisches D. im erfurthischen Territorio in Thüringen, anderthalbe St. von Erfurth, ins A. Allach gehörig.

Hohenzell, hanauisches D. unweit Schlüchtern, in dieses A. gehörig.

Hohenziaz, Schl. und Fl. im Hzth. Magdeburg im lukewaldischen Kr. einem Hrn von Brand zuständig. Hieselbst ist eine königl. Poststation auf der Poststrase von Magdeburg nach Potsdam und Berlin. Es liegt dieser Ort 4 M. von Magdeburg.

Hohenziethen, Schl. und Fl. in der Neuenmark Brandenburg, anderthalbe M. von Soldin, einem Hrn von Burgsdorf zuständig.

Hohenzollern, festes Schl. und das Stammhaus der Reichs-Fürsten von Hohenzollern in Schwaben, 2 M. von Tübingen.

Hohetanne, kursächs. D. im erzgebirgischen Kr. in Meisen, unweit Freiberg gegen Meisen zu.

Hohfeld s. Hohenfelden.

Hohfeld, Hohefeld, D. in Thüringen, welches iezo unter das gräfl.

gräfl. hazfeldische A. Blankenhahn gehöret, 2 M. von Jena.
Hohheiden s. Hohenheiden.
Hohkirchen s. Hohenkirchen.
Hohkirchen, sind 2 D. in der Oberlausiz eins bei Görliz, das andere bei Bauzen.
Hohldorf s. Holzdorf.
Hohlfeld, Holfeld, Stadt und A. im Bischofth. Bamberg in Franken, 4 St. von Baireut auf der Poststrase nach Bamberg.
Hohlstädt, kursächs. D. in Thüringen, etl. St. von Sangerhausen.
Hohlstädt, sachsenweimarisches D. in Thüringen an der Poststrase zwischen Weimar und Jena, gehöret ins A. Kapellendorf.
Hohlstädt s. Holstädt.
Hohlweiher, D. in der Marggrafsch. Baireut in Franken unterm A. Münch-Steinach.
Hohna s. Niederhohna.
Hohnbach, kursächs. D. bei Koldiz im leipziger Kr.
Hohndorf s. Hohendorf.
Hohnstädten, kurs. D. im Meisen nicht weit von Grimme.
Hohnstädten, Fl. und A. im Fürstenth. Nassau, 2 St. von Usingen.
Hohnstein, Hundstein, D. im leutmeritzer Kr. in Böhmen, bei Graupen.
Hoia s. Hoya.
Hoier s. Hoyer.
Hoierhagen s. Hoyerhagen.
Hoierswerde s. Hoyerswerda.
Hoimburg s. Hoymburg.
Hoingen s. Hungen.
Hokelhausen, Ritterguth und Fl. im Hzth. Kleve in Westphalen, den Hrn von Nienkerk gehörig.
Hokenheim, kl. Ort in der Unterpfalz
Hokerode, schwarzburgisches D. in Thüringen bei Leutenberg in dieses A. gehörig.
Hokfuhl, A. und Fl. in Jeverlande in der Grafsch Oldenburg.
Holbek, Rittergut und Fl. im Hzth. Magdeburg, den Hrn von Nauchau gehörig.
Holdenstädt, Hollenstädt, D. in der Grafsch. Mansfeld in der hornstädtischen Herrsch. etl. St. von Eisleben.
Holdenstädt, schönes Schl. und Fl. im Hzth. Lüneburg, 1 St. von Ulzen.
Holdseelen, Schl. und Fl. in der brandenburgischen Provinz Priegniz, den Grafen von Blumenthal zuständig.
Holenbrunn, marggräfl. D. im Vogtlande unterm A. Wunsidel.
Holeschau, Stadt in Mähren im prerauer Kr. 3 M. von Prerau.
Holiz, böhmisches Städtgen im krudimer Kr. 2 M. von Pardubiz.
Holkewiese, ein Ort im Fürstenth. Kammin in Pommern, zu denen Güthern des Grafen von Lottum gehörig.
Hollabron, ein Ort im hennebergischen, anderthalbe St. von Schmalkalden.
Hollabrun, (Ober) Städtgen in Niederösterreich, mit einer kaiserl. Poststation auf der Poststr. von Prag nach Wien, 8 M. von Wien, den Grafen von Dietrichstein gehörig.
Hollabrun, (Unter) ein anderes nicht weit vom vorigen.
Hollbach, D. in Thüringen bei der Reichsstadt Nordhausen in der Grafsch. Hohnstein unter der Herrsch. Klettenberg.
Hollbek s. Holbek.
Holle, kursächs. D. im erzgebirgischen Kr. in Meisen unweit Dedern.
Holleben, D. im Stifte Merseburg im A. Lauchstädt gegen Halle zu.
Hollenbach, Fl. in der Grafsch.

Hohenlohe in Franken am Jachfluß, nicht weit von Jachstberg.

Hollenbach, D. in Thüringen bei der Reichsstadt Mühlhausen dahin es auch gehöret.

Hollenburg, Städtgen in Niederösterreich im Viertel Oberwienerwald, 1 M. von Krembs.

Hollenburg, schönes Schl. und Herrsch. an der Trau in Niederkärnthen, den Grafen von Dietrichstein gehörig.

Hollenstädt, Hollingstede, D. u. Paß im Hzth. Holstein.

Hollenstädt s. Holdenstädt.

Hollinghausen, Ritterguth in der Grafsch. Ravensberg in Westphalen, den Hrn von Holling gehörig.

Hollingstede s. Hollenstädt.

Holm, adel. Ritterguth im Hzth. Lüneburg am Fl. Sere.

Holmburg, D. im Gebiete der Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen, dem Magistrat selbiger Stadt zuständig.

Holmstädt, D. in Thüringen unweit den stollbergischen A. und Fl. Rosla.

Holnberg, Bergschl. und A. bei dem Städtgen Pegniz in der Marggrafsch. Baireut in Franken, gehöret zur Oberpfalz, ob es schon mit in dem marggräfl. Gebiethe liegt.

Holsche, D. im bauzener Kr. in der Oberlausiz, etl. St. von Bauzen.

Holstein, Schl. und Herrsch. in Schlesien im Fürstenth. Jauer, den Grafen von Gall zuständig.

Holstein, Fl. in Niederhessen bei Lichtenau.

Holsteiz, adel. Ritterguth, liegt anderthalbe St. von Zeiz, einen Hrn von Zetwiz zuständig.

Holt, Stadt Schl. und Herrsch. im Hzth. Kleve, 1 M. von Duisburg.

Holtdorf, D. in der Altenmark Brandenburg, 1 M von Stendel.

Holte, D. im Voigtlande unweit Zeilenrode.

Holte, Ritterguth und Fl. in der Grafsch. Mark in Westphalen, den Hrn von Dalwig zuständig.

Holten, ein Ort in Niedersachsen bei Bremen, gehöret den Hrn von Rhoden.

Holtendorf, kursächs. D. in der Oberlausiz bei Görliz.

Holtensen, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg, ins A. Unter-Minden gehörig.

Holtensen, D. im Stifte Hildesheim im A. Hundsrück unweit Einbeck.

Holtensen, kurhannöverisches D. im Fürstenth. Kalenberg, ins A. Brunstein unweit Nordheim gehörig, wird auch sonsten Holzhausen genennt.

Holthausen, Ritterguth und Fl. im Hzth. Kleve in Westphalen, den Hrn von Ryrsch gehörig.

Holthusen, Benedictinerkl. im Stifte Paderborn in Westphalen unweit Büren.

Holzapfel, anhalt-bernburgisches Städtgen und freie Reichsgrafschaft im Fürstenthum Nassau-Siegen.

Holzburg, hessenkasselisches D. in Oberhessen bei Alsfeld.

Holzdorf, Hohldorf, D. im sächsischen Kurkr. in Meisen unweit Schweidniz.

Holzdorf, D. mit einem adel. Ritterguthe in Thüringen, anderthalbe St. von Weimar, den Hrn von Bernsdorf gehörig.

Holzen, baadendurlachisches D. bei Basel in der Schweiz.

Holzen s. Helzen.

Holz-Engel s. Engelholz.

Holzerode, kurhanndverisches D. im Fürstenth. Grubenhagen unweit

weit Lindau, 2 St. von Duderstadt.

Holzfeld, Ritterguth und Fl. in der Grafsch. Ravensberg in Westphalen, den Hrn von Wend zuständig.

Holzgünz, schönes Schl. in Schwaben nicht weit von Memmingen.

Holzhagen, Fl. im Hzth. Pommern, zu denen Güthern deß Grafen von Flemming gehörig.

Holzhau, ein Ort im erzgebirgischen Kr. in Meisen unweit Frauenstein.

Holzhausen, D. in der Marggrafschaft Baireut in Franken, unter das A. Hohenek gehörig.

Holzhausen, hessendarmstädtisches D. in Oberhessen bei Giessen, ins A. Blattenberg gehörig.

Holzhausen, ist noch ein hessendarmstädtisches D. in Oberhessen nicht weit von Marpurg, ins A. Liedenkap gehörig.

Holzhausen, Ritterguth und Fl. im Fürstenth. Minden in Westphalen, den Hrn von Grone gehörig.

Holzhausen, adel. Ritterguth in der brandenburgischen Provinz Priegniz, den Hrn von Rohr zuständig.

Holzhausen, Ritterguth und Fl. in der Grafsch. Ravensberg in Westphalen, den Hrn von Steding gehörig.

Holzhausen vor der Höhe, hessisches D. in der Wetterau unweit Wezlar.

Holzhausen, hanauisches D. in der Wetterau im A. Rodheim, 1 St. von Friedberg.

Holzhausen, sachsengothaisches D. in Thüringen unweit Arnstadt, ins A. Ichtershausen gehörig.

Holzhausen, kursächs. D. im A. Leipzig.

Holzhausen, adel. D. in Oberhessen unweit Homburg an der Ohm 1 M. von Amöneburg.

Holzhausen s. Windisch-Holzhausen, Oberholzhausen, Niederholzhausen und Münchenholzhausen.

Holzhausen s. Holtensen.

Holzhausen, D. im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, bei der Poststation Wetterstetten.

Holzhausen, Burgholzhausen, kursächsisch. D. mit einem Schl. und Ritterguth in Thüringen, 2 St. von Ekartsberge, den Hrn von Marschall in Pausche gehörig.

Holzhausen, (Dürren) Fl. am Ederfluß in Hessen, etl. St. von Frankenberg.

Holzhausen, (Nieder) kursächs. D. in Thüringen nicht weit von Burgholzhausen, den Hrn von Ziegenhorn gehörig.

Holzheim, hessisches D. in der Wetterau unweit Buzbach.

Holzheim, D. im Stifte Fulda, etl. St. von Hirschfeld.

Holzhüne s. Hildesheim.

Holzkirchen, Mfl. in Oberbaiern im Bischofth. Freisingen, ins RentA. München gehörig.

Holzkirchen, Kl. in Franken bei der Poststation Remlingen nicht weit von Wertheim.

Holzkirchen, kursächs. D. in der Oberlausiz bei Lauben.

Holzklingen, D. in Niederhessen unweit Treffurt.

Holzminden, Stadt im Hzth. Wolfenbüttel.

Holzschwang, D. im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben, 1 St. von dieser Stadt.

Holz-Süssera, schwarzburgisch. D. in Thüringen, unweit dem Fl. und Voigtei Ebeleben.

Holz-Thalleben, groser Fl. A. und fürstl. Kammerg. in Thüringen,

2 St. von Sondershausen, dahin es auch gehöret.

Holzweisig, kursächs Posthaus im Stift Merseburg im A. Bitterfeld, eine halbe St von Bitterfeld.

Holzzelle, Amthaus und D. in der Grafsch. Mansfeld, anderthalb St. von Eisleben.

Homberg, Homburg, Hohenburg, kleine Stadt, Schl. und A. am Flusse Wehra im Bischofth. Würzburg, nicht weit vom Main.

Homberg, hessenkassel. Stadt und A. in Niederhessen, 3 M. von Hirschfeld und 4 M. von Kassel.

Homberg, Fl. Schl. und Herrschaft im Hzth. Bergen in Westphalen am Brüelwasser, zwischen Blankenburg und Drolshagen.

Homberg, D. am Rhein im Fürstenthum Neues in Westphalen, etl. St. von der Stadt Neues.

Homburg, herrschaftl. Schl. und Residenz des Grafen von Sayn und Witgenstein, in der Grafsch. Witgenstein.

Homburg, befestigte Stadt auf einem Berge im Hzth. Zweybrüken.

Homburg, Alt-Homburg, nassauusingische Stadt im Westerreich am Saarfluß, 2 M. von Saarbrük.

Homburg an der Höhe, Stadt in Oberhessen und Residenz des Landgrafen von Hessen-Homburg, 3 St. von Frankfurt und so weit von Usingen.

Homburg an der Ohm, hessendarmstädtisch. kleine Stadt und Schl. in Oberhessen, 1 M. von Amöneburg.

Homburgshausen, Fl. in der Grafschaft Isenburg in der Wetterau, unweit Gelnhausen und Hanau.

Hommerzhausen, hessendarmstädt. D. in Oberhessen bei Marpurg, gehöret ins A. Biedenkap.

Homp, ein Ort in Niederhessen, ungefehr 2 St. von Frizlar.

Hompoliz, Mfl. im czaßlauer Kr. in Böhmen.

Hondorf s. Hohndorf.

Hope, Städtlein im Hzth. Lüneburg in Niedersachsen, nahe dabei liegt die Hopperschanz.

Hopfenbach, Schl. und Fl. im Hzth. Krain in Oesterreich, unweit Rudolphswerth.

Hopffelde, D. in Niederhessen, unweit Lichtenau.

Hopfgarten, Schl. Ritterg. und D. im leipziger Kr. in Meisen im A. Borne, dem Hrn. von Einsiedel gehörig.

Hopfgarten, kurmainzisch. D. im Gebiete der Stadt Erfurt in Thüringen, 3 St. von Erfurt, ins A. Azmannsdorf gehörig.

Hopfgarten, mittelmäsiger Ort im Erzstift Salzburg an den tiroler Grenzen.

Hopfgarten, Mühle, s. Klendorf.

Hopfigheim, würtembergisch. D. nicht weit von Botwar.

Hopfstädten, ein Ort ins pfalz-simmerische A. Birkenfeld gehörig.

Hoppengarten, königl. preussisch. Lustschl. bei der Stadt Münchenberg in der Mittelmark Brandenburg, nahe bei der Poststr. erbauet.

Hoppenrade, Ritterg. in der Mittelmark Brandenburg, dem Hrn. von Bredow zuständig.

Hoppenrode, Schl. und Fl. im Hzth. Meklenburg unweit Güstrow, einem Hrn. von Leuzow gehörig.

Hoppensen, D. in der Grafschaft Schaumburg, Bükeburg nahe gelegen.

Hoppenstädt, königl. preussisch. D. bei Osterwik im Fürstenth. Halberstadt, gehöret ins A. Wilperode.

Horadiwiz, Horazdowiz, böhmisch. St. nebst einem Minoriten Kl. im

prachenser Kr. 2 M. von Strakonitz.

Horb, österreichisch. Städtgen am Nekar in Schwaben, zu der Untergrafsch. Hohenberg gehörig, 2 M. von Rotenburg.

Horb an der Steinach, Rittergut und D. im A. Sonnefeld im Fürstenth. Koburg, 1 St. von Sonnefeld.

Horba, schwarzburgisch. D. in Thüringen unweit Königsee, ins Amt Paulin Zelle gehörig.

Horbach, hanauisch. D. im A. Alzenau.

Horbach, baireutisch. D. im Voigtlande.

Horburg, D. im Stifte Merseburg im A. Skeudiz, 1 M. von Merseburg.

Hordorf, Schl. Ritterg. und D. eine halbe St. von Halberstadt, einem Hrn. von Hünken zuständig.

Hordorf, adel. Ritterg. und Fl. im Fürstenth. Halberstadt, dem Hrn. von Hammerstein gehörig.

Horgern, D. in der Wetterau bei Butzbach.

Hori, Bergstädtgen im Bechiner Kr. in Böhmen, wo ein Silber Bergwerk ist.

Horke s. Oberhorke, Mittelhorke und Niederhorke.

Horki, Gorki, Stadt in der Woywodschaft Mscislau in Litthauen.

Horla s. Hörla.

Horlitz, kursächs. D. in Meisen bei Senftenberg, in dieses A. gehörig.

Hormel, D. in Niederhessen bei Sontra.

Hormersdorf, kursächs. D. im erzgebirgisch. Kr. in Meisen, unweit Annaberg.

Hormersdorf, D. in der Marggrafschaft Baireuth in Franken, unter dem A. Osternahe.

Horn s. Hoorn.

Horn, Stadt, Schl. und A. in der Grafsch. Lippe in Westphalen, dem regierenden Grafen von der Lippe gehörig.

Horn, Stadt und Schl. in Niederösterreich gegen den mährischen Grenzen, 9 M. von Wien und 4 M. von Krems, dem Grafen von Kurz gehörig.

Horn, D. bei Bleistadt im elnbogener Kr. in Böhmen.

Horna, D. mit einer Pfarrkirche in der Niederlausiz im gubenischen Kr. zwischen Guben und Forste gelegen, dem Hrn. von Oez zuständig.

Hornau, Fl. im Hzth. Würtemberg in Schwaben, 2 St. von der Reichsstadt Reutlingen.

Hornbach, kleine Stadt im Hzthum Zweybrüken, 3 St. von Zweybrüken.

Hornbek, Ritterg. und Fl. in der Ukermark Brandenburg, dem Hrn. von Arnim zuständig.

Hornberg, Stadt und Paß nebst 2 Schl. im Hzth. Würtemberg auf dem Schwarzwalde.

Hornburg, Stadt und A. im Fürstenth. Halberstadt an den hildesheimisch. Grenzen, 4 M. von Halberstadt und 6 M. von Hildesheim. Die fahrende Post von Halberstadt nach Hildesheim und Minden in Westphalen gehet hierdurch, und ist eine königl. Poststration alhier.

Hornburg, Städtgen im Unterstift Köln, unweit Dorsten.

Hornburg, kursächs. Mfl. im Stifte Merseburg.

Hornburg, D. in der Grafschaft Mansfeld, unweit Schraplau.

Hornburg, Fl. und Poststation im Hzth. Bremen, auf der Poststrase von Stade nach Bremen, 2 M. von Stade.

Horndorf, adel. Schl. im Hzth. Lüneburg, etl. St. von Lüneburg, einem

einem Hrn. von Wittorf zuständig.

Horne, D. in der Niederlausiz, unweit Spremberg.

Hornek, Fl. und Commenthurei des teutschen Ordens in Franken am Jachstfluß, nicht weit von dem Städtgen Nimpfen am Neckar.

Hornhausen, Mfl. mit einem Gesundbrunnen im Fürstenth. Halberstädt bei dem Städtgen Oschersleben, in dieses A. gehörig.

Hornleube, D. im Voigtlande, unweit Gera.

Hornsömmern, D. in Thüringen, unweit Tennstädt.

Hornüsse, D. bei Lauffenburg am Rhein.

Hornungsreuth, D. in der Marggraffsch. Kulmbach in Franken im A. Kulmbach.

Horscha, D. im görlizer Kr. in der Oberlausiz, etl. M. von Görliz.

Horschiz s. Horzitz.

Horsdorf, Hosdorf, D. im Fürstenthum Anhalt bei dem Städtgen Oranienbaum.

Horrsmar, Hosmer, D. im Gebiete der Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen, 2 St. von dieser Stadt.

Horst, ansehnl. Ort im brandenburgischen Hinterpommern im Hzth. Kassuben.

Horst, adel. Ritterg. und Fl. in der Altenmark Brandenburg, dem Hrn. von Lindstadt gehörig.

Horst, adel. Ritterg. im Hzth. Kleve in Westphalen, dem Hrn. von Bonighofen zuständig.

Horst, kursächs. D. in Meisen.

Horst, D. im Stift Bremen bei Stade.

Horstmar, Horstdemar, Stadt und groses A. im Bischofth. Münster in Westphalen, 3 M. von Münster.

Horzepnik, böhmisch. Städtgen im bechiner Kr. 2 M. von Pilgram.

Horzig, ein kleiner Ort in Böhmen im königsgräzer Kr. 2 M. von Jaromirz.

Hosbach s. Kirchhosbach und Münchenhosbach.

Hosenfeld, fuldisch. Fl. und Amth. am Vogelsberge in der Buchau.

Hosheim s. Niederhosheim.

Hosky, wendisch. D. in der Oberlausiz im bauzener Kr. nicht weit von dem Städtgen Witgenau.

Hosmar s. Horsmar.

Hosna, D. in der Oberlausiz in der Herrsch. Hoyerswerde, nicht weit von Hoyerswerde.

Hosoploz, Holzeploz, schlesisches Städtgen im Fürstenth. Krotkau.

Hossau, Städtgen und Schl. im pilsner Kr. in Böhmen an den oberpfälzisch. Grenzen.

Hosterliz, Städtgen in Mähren im znaimer Kr. nicht weit von Znaim.

Hosterwiz s. Gros und Klein Hosterwiz.

Hostomiz, Städtgen im berauer Kr. in Böhmen, 2 M. von Beraun.

Hottelstadt, sächs. D. beim Ettersberg in sachsenweimarisch. in Thüringen, unweit Weimar.

Hovestadt, königl. preusisch. Schl. und A. in der Grafsch. Mark in Westphalen, nicht weit von Soest.

Hoya, ist die Hauptstadt in der Grafschaft dieses Namens an der Weser, zwischen Minden und Bremen, 4 M. von Bremen.

Hoyer, Fl. im holsteinisch. 3 St. von Tundern.

Hoyerhagen, ein Ort in der Grafsch. Hoya in Westphalen.

Hoyerswerde, kursächs. Stadt, Schl. und Herrsch. in der Oberlausiz, 4 M. von Bauzen, 8 M. von Görliz und 7 M. von Dresden. Die fahrende Post von Dresden nach Guben und nach Berlin gehet hierdurch, und ist ein kursächs. Postamt alhier.

Hoym, Städtgen, Schl. und A. im Fürstenthum Anhalt, 1 M. von Quedlinburg und so weit von Aschersleben. Die fahrende Post von Halle nach Quedlinburg gehet hierdurch.

Hoymburg, Fl. und A. im Fürstenthum Halberstadt.

Hozeploz s. Hoseploz.

Hradek, Bergschl. im kauerzimmer Kr. in Böhmen.

Hradek, böhmisches Städtgen im bunzlauer Kr. zwischen Königsgräz und Brandeis.

Hradisch, grose Stadt in Mähren, am Flusse Morau, 10 M. von Olmüz.

Hradistie s. Münchengräz.

Hrochow, böhmisch. Mfl. 1 M. von Krudin im krudiner Kr.

Hube, adel. Ritterg. in der Oberlausiz am Neisse, etl. St. von Görliz, dem Hrn. von Schweidniz gehörig.

Hubertsburg s. Wermsdorf.

Hubershausen, D. bei Gemünd in Schwaben.

Hübiz, ein Ort in der Grafschaft Mansfeld bei dem D. Siesleben.

Hüblingen, D. im Fürstenth. Nassau unweit Weilburg.

Hüddingen, D. im Fürstenth. Waldek unweit Wildungen, in dieses A. gehörig.

Hüdemöllen, Schl. und Fl. im Hzth. Zelle in Niedersachsen am Allerfluß, zwischen Zell und Vehrte.

Hüerde, A. und Fl. in der Grafsch. Mark am Fluß Roer, ist königl. preusisch, und liegt 2 M. von der Stadt Hattingen.

Hüffelsheim, D. in der Unterpfalz, 1 St. von Kreuzenach.

Hüfingen, Städtgen und Schl. im Schwarzenwalde, nicht weit von Doneschingen, gehöret dem Fürsten von Fürstenberg.

Hülle, Hille, Fl. mit einer Poststation im Stift Elwangen in Schwaben, auf der Poststr. von Dillingen nach Elwangen, 2 M. von Elwangen.

Hülsdorf, Ritterort in der Grafsch. Teklenburg, dem Hrn. von Harden zuständig.

Hündorf, kursächs. D. mit einem Jägerhause im Oberamte Dresden in Meisen, 1 St. von Wilsdruf und 2 St. von Dresden.

Hünebrok, Ritterg. und Fl. in der Grafsch. Ravensberg in Westphalen, dem Hrn. von Schnel gehörig.

Hünefeld, D. in der Uuterpfalz unweit Hildesheim im Oberamt Germersheim.

Hünefeld, Hinfeld, fuldisch. Städtgen am Fluß Haun, 2 M. von Fulde. Es ist eine kaiserl. Posthalterei alhier, und gehet die reutende Post von Frankfurt am Main nach Eisenach, Erfurt und Leipzig hierdurch.

Hünerkirchen, D. im Fürstenthum Nassau, unweit Idstein.

Hünerwald, ein Ort in Oberhessen bei Braubach, in dieses A. gehörig.

Hünewässer, böhmisch. Städtgen im bunzlauer Kr. 2 M. von Aicha.

Hüppengrün, D. bei dem Städtgen Himmelstein im sazer Kr. in Böhmen.

Hüpstädt s. Hipstädt.

Hüttenberg, adel. Schl. in Franken, fast 3 St. von Nürnberg und dem Mfl. Greifenberg.

Hüttenberg, salzburgisch. Fl. und Schl. in Unterkäruthen.

Hüttenberg, ein hessendarmstädtisches A. von 18 Dörfern in Oberhessen, zwischen Giessen und Buzbach.

Hüttendorf, D. in der Marggrafsch. Baireuth in Franken im A. Langenzen.

Hüttengesäs, D. in der Grafschaft Isenburg, unweit Hanau.

Hüttenheim, D. in der Marggrafschaft Kulmbach in Franken bei Passenheim, unter das A. Neustadt an der Aisch gehörig.

Hüttenheim, groser Fl. in Franken, mit vielen Gan-Erben Schl.

Hüttenrode, braunschweigisch. D. am Unterworharze, 2 St. von Blankenburg. Hier wird viel Eisenstein gegraben.

Hüttensteinach, Hammerwerk bei Suhla.

Hürar s. Hörter.

Hufe, adel. Ritterg. im Hzth. Stettin in Pommern, dem Hrn. von Müller von der Lühn zuständig.

Huffhaus, gräfl. stolbergisch. Jägerhaus und Viehhof am Harze.

Hugshofen, Abtei in Niederelsaß, nicht weit von Andlau gegen Lothringen zu. Sie gehöret der gefürsteten Aebtißin zu Andlau.

Huhlhausen, Schl. und Fl. im Hzth. Kleve in Westphalen, dem Hrn. von Wachtendonk gehörig.

Huinigshausen, D. im Fürstenth. Waldek bei Arolsen.

Huisburg, Huysburg, berühmtes Mönchskl. benedictiner Ordens im Fürstenth. Halberstadt, 1 M. von Halberstadt.

Huissen, Huyssen, Grenzstadt und Amt im Hzth. Kleve in Westphalen an den holländisch. Grenzen.

Huldrop, Fl. und königl. preusische Poststation in der Grafsch. Mark in Westphalen, zwischen Lipstadt und Hamm, auf der Poststr. nach Amsterdam, 2 M. von Lipstadt.

Hulin, kleine Stadt in Mähren im perauer Kr. dem Bischof zu Olmüz gehörig.

Hulkrade, Städtgen und Schl. in Niederstift Köln am Fluß Erpe.

Hulsen, D. in Niederhessen, etl. St. von Schwarzenborn.

Hulsen, Schl. und Fl. im Fürstenth. Kalenberg, unweit dem kurhannöverisch. A. Lauenau, 4 M. von Hannover.

Hultschin s. Hildschin.

Hummel, altes Schl. und Herrsch. in Böhmen zwischen Reinherz und Levin, zur Grafsch. Glaz gehörig.

Hummelshahn, sachsengothaisches Jagdschl. in einem Walde in Thüringen, fast 4 St. von Jena und 2 St. von Neustadt an der Orla.

Humpferode, D. in Niederhessen bei Allendorf an der Werra.

Humpfershausen, sachsenmeinungisch D. im hennebergisch. 3 St. von Meinungen, ins A. Saud gehörig.

Humpolez, böhmisch. Städtgen im czaslauer Kr. 2 M. von Teutschbrod.

Hundelshausen, D. in Niederhessen unweit Allendorf.

Hundeluft, Fl. und Schl. im Fürstenth. Anhalt, 1 M. von Zerbst.

Hundhaupten s. Hundshaupten.

Hundlosen s. Wildshausen.

Hundorf s. Alten Hundorf, Neuen Hundorf, Pohlnisch Hundorf.

Hundorf, D. im Fürstenth. Liegnitz in Schlesien, unweit Goldberg.

Hundsbronn, Vorwerg bei Ohrdruff in Thüringen, dem Stadtrath zu Ohrdruff zuständig.

Hundsburg, im Hzth. Magdeburg bei dem Fl. Alvensleben gelegen.

Hundsdorf, D. im Fürstenth. Waldek bei Wildungen, in dieses Amt gehörig.

Hundsfeld, anjezo Friedrichsfeld, Fl. im Fürstenth. Oels in Schlesien, 1 M. von Breslau, dem Stift Sanct. Vincent in Breslau gehörig.

Hundsgrün, kursächs. D. im Voigtlande bei Oelsnitz.

Hundshaupten, Hundhaupten, D. im Voigtlande, zwischen Gera und Neustadt an der Orla.

Hundshübel, Bergfl. im erzgebirgischen Kr. in Meisen, unter das A. Schwarzenberg gehörig.

Hundsloch, guter Paß gegen Pohlen im Fürstenth. Glogau in Schlesien.

Hundsmark, Mfl. in Obersteiermark, 3 M. von Judenburg.

Hundsrük, Schl. und A. im Stifte Hildesheim an den kurhannöverischen Grenzen, 1 St. von Dassel, und fast 2 M. von Einbek.

Hundstein s. Hohnstein.

Hungarischbrodt, Stadt in Mähren gegen die ungarischen Grenzen zu.

Hungen, Städtgen und Schl. in der Wetterau, 2 M. von Friedberg und 2 M. von Grünberg. Der eisenachische Postwagen nach Frankfurt gehet hierdurch, und ist eine Posthalterei daselbst.

Hungen, Honigen, hessenkasselisch. D. in der Wetterau unweit Assenheim im A. Naumburg.

Hunnas, nürnbergisch. D. in Franken im A. Hersbruk.

Hunoldstein, Stadt, Schloß und Herrschaft im Erzstift Trier, 4 M. von Trier.

Huntelburg, Stadt im Stift Osnabrük in Westphalen am Fluß Hunte.

Husinecz, Hussenitz, Mfl. in Böhmen im prachenser Kr. 1 M. von Prachetitz. An diesem Orte ist der bekannte Joh. Huß gebohren.

Huth, Schl. und Fl. im Hzth. Kleve in Westphalen, dem Grafen von Lottum gehörig.

Hutschdorf, baireutisch. D. in der Amtshauptmannsch. Kulmbach, 1 St. von Thurnau.

Hutsdorf, D. bei der Stadt Schlitz in Oberhessen, etl. St. von Fulda.

Hutte, Hutha, kurs. D. im A. Grillenburg, etl. St. von Freiberg.

Huttelhof, Stadt im Fürstenthum Verden in Niedersachsen.

Hutten, D. in der Grafsch. Nidda in der Wetterau bei dem A. und Fl. Lisberg.

Huy, *Hoes*, Hauptstadt im Stift Lüttich, 3 M. oberhalb Lüttich. Sie hat ein Schl. und gehöret dem Fürsten und Bischof von Lüttich.

Huy Neuenstädt, D. im Fürstenth. Halberstadt, ins A. Dardessen gehörig.

Huzberg, adel. Hof im Fürstenth. Hildburghausen in Franken, 6 St. von Hildburghausen, dem Hrn. von Biechling gehörig.

Huzdorf s. Hutsdorf.

J.

Jabel, kurbr. D. in der Priegnitz im witstokisch. Kr.

Jabelunka s. Jablunka.

Jablanitz, Japlanitz, Jablanez, Schl. im Innerkrain, 3 M. von Sct. Veit am Pflaum, dem Hrn. von Lazarini gehörig.

Jablunka, Jabelunka, österreichischer Fl. im oberschlesisch. Fürstenthum Teschen, 2 M. von Teschen, hat ein Schl.

Jabsdorf, kurbr. D. in der Priegnitz im prizwalkisch. Kr. dem Hrn. von Putlitz und von Platen gehörig.

Jachkenkrug, Jakenkrug, kurbr. D. in der Altenmark im arnsburgisch. Kr.

Jadenau, Judenau, D. in Niederösterreich, 1 St. von Tuln, hat ein Schl. dem Fürsten von Lichtenstein gehörig.

Jadersdorf, kurbr. D. in der Priegnitz im perlebergisch. Kr.

Jäbenek, Jarbenek, aichstädtisch. D. im Pflegamte Küpfenberg, 1 St. von Künding.

Jägerndorf, Karnow, österreichisch. Hauptstadt des Fürstenth. dieses

Namens

Namens in Oberschlesien, zwischen Troppau und Münsterberg, hat ein Schl.

Jägerndorf, preussisch. D. im niederschlesisch. Fürstenth. Jäuer, 2 St. von Jauer.

Jägersburg, waldekisch. Fl. im A. Wildungen, anderthalb St. von Wildungen, hat ein Schl.

Jägersburg, bambergisch. Lust- und Jagdschl. bei Forchheim.

Jägersburg, hessendarmstädtisch. Lustschl. in der Oberngrafsch. Katzenelnbogen im A. Zwingenberg, 2 M. von Darmstadt.

Jägersdorf, sachsenaltenburgisch. D. im A. Roda, 1 St. von Kahle.

Järstädt s. Jarstädt.

Jäschen, kurs. D. in der Niederlausiz im kalauisch. Kr.

Jagartau, kurbr. D. im Hzth. Kassuben im polzinisch. Kr. dem Hrn. von Krokow gehörig.

Jagdsal s. Jagsal.

Jagel, kurbr. D. in der Priegnitz im perlebergisch. Kr.

Jagen, (Gros) kurs. D. im Kreisamte Meisen unweit Meisen.

Jagen, (Klein) gleich dabei.

Jaglo, Gagel, (Gros) kurs. D. in der Niederlausiz im sprembergisch. Kr. 2 St. von Kotbus.

Jaglo, (Klein) gleich dabei.

Jagow, kurbr. D. in der Ukermark, dem Hrn. von Holzendorf gehörig.

Jagow, kurbr. D. im Hzth. Pommern im pirizisch. K. an den neumärkisch. Grenzen, 1 St. von Berliniken, dem Hrn. von Braunschweig gehörig.

Jagsal, Jogsal, Jagdsal, kurs. D. im Kurkr. im A. Schlieben, fünfviertel St. von Schlieben, dem Hrn. von Drandorf gehörig.

Jagstberg, Jartberg, würzburgisches Städtgen an der Jagst, anderthalb St. von Bartenstein, hat ein Schl. und A.

Jagstfeld, ein Ort im würtenbergischen, wo die Jagst in den Nekar fällt.

Jagsthausen, Jaxthausen, fränkisches D. an der Jagst, 1 St. von dem Kl. Schönthal, dem Hrn. von Berlichingen gehörig.

Jagstheim, fränkisch. D. an der Jagst im anspachisch. A. Kreilsheim, anderthalb St. von Kreilsheim, dem Hrn. von Wolfskehl gehörig.

Jagstzell, D. an der Jagst auf den elwangisch. und anspachisch. Grenzen, zwischen Kreilsheim und Elwangen.

Jahmen s. Gahmen.

Jahmen, kurs. D. in der Oberlausiz im görlizer Kr. an der Strase zwischen Weissenberg und Spremberg, hat ein Schl. dem Hrn. von Mezrad gehörig.

Jahmen, Jamen, kurbr. Städtgen im Hzth. Wenden an der See.

Jahmo s. Jammo.

Jahne, Jane, (Nieder) kurs D. im A. Oschaz, 1 St. von Stauchiz.

Jahne, (Ober) gleich dabei.

Jahnishausen s. Jahnshausen.

Jahniswalde, Janiswalde, nicht Jonaswalde, sachsenaltenburgisches D. im A. Ronneburg, 2 St. von Ronneburg.

Jahnsbach s. Jansbach.

Jahnsdorf s. Johnsdorf.

Jahnsgrün s. Gansgrün.

Jahnsheim, Jahnsheim, Janisheim, kurs. D. im A. Borne, 1 St. von Koren.

Jahnshausen, Jahnishausen, Janishausen, kurs. D. im Kreisamte Meisen, eine halbe St. von Seehausen, dem Grafen von Kalenberg gehörig.

Jahnsrode, Jansrode, sachsenaltenburgisch. D. im A. Eisenberg, anderthalb St. von Naumburg, hat

ein

ein Schl. dem Hrn von Porzig gehörig.

Jahrischke s. Jerischko.

Jahrstädt s. Jarstädt.

Jaigtsdorf, sachsenkoburgisches D. im A. Sonnenberg, eine halbe St. von Judenbach.

Jaispiz, österreichisches Städtgen in Mähren im znaimer Kr. 4 St. von Znaim.

Jakob, (S.) Abtei im Isterreiche am adriatischen Meere.

Jakob, (S.) gräfl. schönburgisches D. in der Herrsch. Glauche, 1 St. von Lichtenstein.

Jakobsberg, preusisches D. im niederschlesischen Fstenth. Jauer unweit Jauer.

Jakobsdorf s. Joksdorf.

Jakobsdorf, kurbr. D. in der Neuenmark im dramburgischen Kr. den Hrn von Güntersberg gehörig.

Jakobsdorf, kurbr. D. im Hzth. Pommern im saziger Kr. 2 St. von Sazig an den neumärkischen Grenzen, den Hrn von Petersdorf gehörig.

Jakobsdorf, preusisches D. im niederschlesischen Fstth. Glogau, 2 St. von Prinkenau.

Jakobshagen, kurbr. D. in der Ukermark, 1 St. von Lichen, den Hrn von Arnim gehörig.

Jakobshagen, kurbr. Fl. im Hzth. Pommern im saziger Kr. 1 St. von Sazig.

Jaktor, niederschlesischer Fl. im Fstenth. Troppau, nahe bei Troppau.

Jama s. Jamma.

Jamen s. Jahmen.

Jamliz, Jammeliz, kurs. D. in der niederlausizischen Herrsch. Liberose, 1 St. von Lieberose.

Jamma, Jama, Gahma, Schl. in Oberkrain, eine halbe St. von Laibach, den Fürsten von Auersberg gehörig.

Jammo, Jahmo, Jammern, Gamo, Gammo, nicht Jammern, (Gros) kurs. D. in der niederlausizischen Herrsch. Forste.

Janichow, Jamchow, kurbr. D. im Hzth. Stettin im randowischen Kr. den Hrn von Rosenstädt und von Sidow gehörig.

Janikow, kurbr. D. in der Neuenmark im dramburgischen Kr. den Hrn von Billerbek gehörig.

Janishausen s. Jahnshausen.

Janiswalde s. Jahniswalde.

Jankendorf, schönbornisches D. in der fränkischen Herrsch. Wiesentheid.

Jankewiz s. Jankowiz.

Jankow, Mfl. in Böhmen im kaurzimer Kr. 2 St. von Wotiz.

Jankowiz, Jankewiz, Jankau, Mfl. in Böhmen im zaslauer Kr. 2 M. von Zaslau.

Jannewiz s. Janwiz.

Jannowiz s. Janowiz.

Janow, kurbr. D. im Hzth. Stettin in anklamischen Kr. 2 St. von Klempenow, den Herrn von Schwerin gehörig.

Janowiz, Jannowiz, Jannewiz, kurs. D. in der Oberlausiz, anderthalbe St. von Ruhland.

Janowiz, Städtgen in Böhmen im pilsner Kr. 1 M. von Glattau.

Janowizki, Städtgen in Böhmen im zaslauer Kr. 2 St. von Kuttenberg.

Jansgrün s. Gansgrün.

Jansrode s. Jahnsrode.

Janwiz, Jannewiz, (Gros) kurbr. D. in der Herrsch. Lauenburg nicht weit von Polnow.

Janwiz, (Lücken) gleich dabei.

Japlaniz s. Jablaniz.

Jappenzin, kurbr. D. im Hzth. Pommern im anklammischen Kr. 4 St.

4 St. von Treptow, den Hrn von Dassow gehörig.

Jarbenek s. Jäbenek.

Jarchau, Garchau, Jerchau, kurbr. D. in der Altenmark im arneburgischen Kr. den Hrn von Pieverling gehörig.

Jarchow, (Klein) kurbr. D. im Hzth. Kassuben im polnischen Kr. den Hrn von Wachholz gehörig.

Jarmeritz, Mfl. in Mähren in znaimer Kr. 2 St. von Budwiz.

Jaromirz, Stadt in Böhmen im königingrätzer Kr. an der Elbe, 4 St. von Königingrätz.

Jaroslowiz s. Joslowiz.

Jarsau, Jarsow, kurbr. D. in der Altenmark im arendseer Kr. 3 St. von Arendsee.

Jarstädt, Garstädt, Jahrstädt, Gerstädt, (Gros) kurbr. D. im sulzwedelischen Kr. eine halbe St. von Steimke.

Jarstädt, (Klein) gleich dabei.

Jarsum, preusischer Fl. in Ostfriesland an der Ems, 1 St., von Emden.

Jaseniz, kurbrand. eingezogenes Kl. im Hzth. Stettin an der Oder, 3 M. von Stettin, hat ein Amt.

Jastemin, kurbr. D. im Hzth. Kassuben im doberischen Kr., den Hrn von Dewiz gehörig.

Jauche, kurs. D. im A. Weisenfels, eine viertel St. von Mölsen, den Hrn von Eberstein gehörig.

Jauer, kurs. D. in der Oberlausiz im bauzener Kr. den Hrn von Köckeriz gehörig.

Jauer, preusische Hauptstadt des Fstenth. dieses Namens in Niederschlesien, 3 M. von Liegniz, hat ein Postamt.

Jauern, sachsenaltenburgisches D. in A. Ronneburg, anderthalbe St. von Ronneburg.

Javernik, kurs. D. in der Oberlausiz im görlizer Kr. des Kl. Marienthal, anderthalbe St. von Görliz.

Javernik, kurs. D. in der Oberlausiz im bauzener Kr. 1 St. von Löbau, dem Kl. Marienstern gehörig.

Javernik, österreichische Stadt in dem oberschlesischen Fürstenth. Neisse gleich vor Johannisberg.

Jaulitz, kurs. D. in der Niederlausiz im gubenschen Kr.

Jaxtberg s. Jagstberg.

Jaxthausen s. Jagsthausen.

Jazel, kurbr. D. im Hzth. Pommern im greifenbergischen Kr. den Hrn von Brusewiz gehörig.

Jazko, kurbr. D. in der Herrsch. Lauenburg, den Hrn von Jazko gehörig.

Iba s. Eisa.

Ibanitz, Ibnitz, kurs. D. im Kreisamte Meisen, anderthalb St. von Lommatsch.

Ibbenbüren s. Ippenbüren.

Iben, kurh. D. im lüneburgischen A. Klözen in der Altenmark Brandenburg, 1 St. von Klözen.

Ibenhausen, Iebenhausen, nicht Uebenhausen, würtenbergisches D. 1 St. von Göppingen.

Ibenthal s. Ebenthal.

Iber, kurh. Fl. im Fstenth. Grubenhagen, 2 St. von Einbek.

Ibigau s. Uebigau.

Ibniz s. Ibaniz.

Ibshausen s. Ilbeshausen.

Iburg, osnabrükisches Städtgen in Westphalen, 3 St. von Osnabrük, hat ein Schl. und Amt.

Ichels, baireutisches D. im A. Baiersdorf, 1 St davon.

Ichstädt, Istädt, Iestädt, schwarzburgrudolstädtisches D. im A. Frankenhausen, 1 St. von Artern.

Ichteriz s. Uechteriz.

Ichtershausen, sachsengothaisches Städt-

Städtgen mit einem Lustschl. an der Gere, 2 St. von Arnstadt, hat ein Amt.

Ichtersheim, unterelsassisches D. 2 M. von Strasburg, hat ein Schl. den Hrn von Ichtersheim gehörig.

Ichthausen s. Ipthausen.

Iden, kurbr. D. in der Altenmark im arneburgischen Kreise.

Idenspoigen s. Jedenspoigen.

Idersleben s. Udersleben.

Idliz s. Jüdliz.

Idria, Hidria, Stadt im Innerkrain zwischen Trilek und Krainburg, ist wegen des reichen Quecksilberbergwerks berühmt.

Idstein, nassauusiegenisches Städtgen in der Wetterau, 1 St. von Runkel, hat ein Schl. und A. wie auch ein hessisches Postamt.

Iebel, kurbr. D. in der Altenmark in salzwedelischen Kr. eine halbe St. von Bezendorf.

Iebenhausen s. Ibenhausen.

Ieche, schwarzburgsondershäusisches D. im A. Sondershausen, 1 St. von Sondershausen, wobei die Iecheburg liegt, so aber iezo wüste ist.

Iedelhausen, ulmisches D. in Schwaben, anderthalb St. von Ulm

Iedenspoigen, Idenspoigen, Schl. in Unterösterreich im Viertel Untermannhartsberg in der March, 1 St. von Dirnkraut, den Grafen von Kollonitsch gehörig.

Iederiz, kurbr. D. in der Priegniz im havelbergischen Kreise.

Iefersgrün s. Irfersgrün.

Iefriz, kurbr. D. im Hzth. Wenden im stolpischen Kr. den Hrn von Putkammer gehörig.

Ieggau, kurbr. D. in der Altenmark im salzwedelischen Kr. 2 St. von Gardelegen.

Ieggeleben, kurbr. D. in der Altenmark im arneburgischen Kr. den Hrn von Alvensleben gehörig.

Iehna s. Jena.

Iehnsdorf s. Johnsdorf.

Iehrendorf s. Ierendorf.

Iehsen, kurpf. D. in der niederlausizischen Herrsch. Sorau, 2 St. von Sorau.

Ielenz, kurbr. D. in der Herrsch. Bütow, den Hrn von Withe und von Raztar gehörig.

Ieltsch s. Geltsch.

Iemgum s. Iemmingum.

Ieml, kurs. D. in der Niederlausiz in sprembergischen Kr. 1 St. von Muska.

Iemmeriz, Immeriz, kurbr. D. in der Altenmark im salzwedelischen Kreise.

Iemmingum, Iemgum, preusische Stadt in Ostfriesland an der Ems, 2 M. von Emden.

Iena, sachsenweimarische berühmte Fürstl. Sächs. Residenz- und Universitäts-Stadt in Thüringen an der Saale. Hieselbst ist das Fürstl. Sächs. gemeinschaftliche Hofgerichte, welches jährlich viermal gehalten wird. Ein Reisender kan besehen, 1) die ansehnliche Universitäts-Bibliothec, welche Mittwochs und Sonnabends Nachmittags offen stehet, 2) in der Stadt-Kirche das Bildniß Lutheri in Lebens-Grösse von Metall, so wie solches von Wittenberg gebracht worden. Die übrigen Merkwürdigkeiten sind in dem bekannten Vers enthalten.

Ara, Caput, Draco, Mons, Pons, Vulpecula turris,
Weigegeliana domus, septem miracula Ienae.

Einige Distanzen.

Altenburg s. N. IX.	7 Meil.
Bamberg s. N. VI.	19 -
Baireuth s. N. VII.	18 -

Berlin	s. N. III.	28 Meil.
Braunschweig	s. N. IV.	25 -
Eger	s. N. IX.	19 -
Eisenach	s. N. I.	11 -
Erfurth	s. N. I.	5 -
Erlangen	s. N. VI.	24 -
Frankfurt am Main	s. N. I.	31 -
Gera	s. N. VII.	4 -
Göttingen	s. N. X.	18 -
Gotha	s. N. I.	8 -
Halberstadt	s. N. IV.	18 -
Halle	s. N. III.	8 -
Hamburg	s. N. V.	48 -
Hannover	s. N. IV.	32 -
Hof	s. N. VII.	12 -
Karlsbad	s. N. IX.	21 -
Kassel	s. N. VIII.	18 -
Koburg	s. N. VI.	13 -
Langensalze	s. N. X.	9 -
Leipzig	s. N. II.	9 -
Magdeburg	s. N. V.	19 -
Merseburg	s. N. II.	6 -
Mühlhausen	s. N. X.	11 -
Naumburg	s. N. II.	3 -
Nürnberg	s. N. VI.	28 -
Plauen	s. N. IX.	13 -
		5) -
Schlaiz	s. N. VII.	8) -
Zeiz	s. N. XI.	6 -
Zwikau	s. N. XI.	11 -

Einige Poststrasen.

I.) Nach Weimar, Erfurt, Gotha, Eisenach und Frankfurt am Main.

Auf Weimar 2 M. Erfurth 5 Gotha 8 Eisenach 11 Berka 13 Hirschfeld 17 Alsfeld 21 Grünberg 24 Friedberg 28 Frankfurth 31 Meilen.

Oder nach Eisenach 11 M. Bach 14 Hünefeld 16 Fulda 18 Neuhof 20 Schlichtern 22 Saalmünster 24 Gelnhausen 26 Hanau 29 Frankfurth 31 Meilen. Diesen Weg pflegen mehrentheils die Kaufleute und Extra-Posten zu nehmen. Auch gehet ein bedeckter Kaiserl. Postwagen von Frankfurt bis Fulda, und von da wieder zurück.

II.) Nach Naumburg, Merseburg und Leipzig.

Nach Camburg 1½ M. Naumburg 3 Merseburg 6 Leipzig 9. Meil.

III.) Nach Halle und Berlin.

Nach Merseburg s. N. II. 6 M. Halle 8 Dessau 13 Göriz 16 Treuenbrizen 20 Saarmund 24 Berlin 28 Meilen.

IV.) Nach Halberstadt, Braunschweig und Hannover.

Nach Halle s. N. III. 8 M. Cönnern 11 Aschersleben 14 Quedlinburg 16 Halberstadt 18 Roklum 21½ Braunschweig 25 Peine 28 Hannover 32 Meilen.

V.) Nach Magdeburg und Hamburg.

Nach Halle 8 M. Dieskau 11 Calbe 15 Magdeburg 19 Burgstall 23 Stendal 26 Jagel 30 Arentsee 31 Lenzen 34 Tripkau 38 Boizenburg 41 Escheburg 45 Hamburg 48 Meilen.

VI.) Nach Koburg, Bamberg, Erlangen und Nürnberg.

Nach Kahle 1½ M. Uhlstädt 3 Rudolstadt 4 Saalfeld 5 Gräfenthal 7 Judenbach 10 Koburg 13 Gleissen 15 Ratelsdorf 17 Bamberg 19 Altendorf 22 Erlangen 25 Nürnberg 28 Meilen.

VII.) Nach Gera, Schlaiz, Hof und Baireuth.

Nach Roda 1½ M. Mersdorf, wo die Post wechselt 2 Gera 4 Auma 6 Schlaiz 8 Gefäll 10 Hof 12 Mönchberg 14 Bernek 16 Baireuth 18 Meilen.

VIII.) Nach Kassel.

Nach Eisenach s. N. I. 11 Kassel 13 M.

IX.) Nach Altenburg, Zwikau, Plauen, Eger und Karlsbad.

Nach Gera s. N. VII. 4 M. Ronneburg

burg 5 Altenburg 7 Gösnitz 8 Zwikau 11 Reichenbach 12½ Plauen 13 Adorf 15 Asch 17 Eger 19 Karlsbad 21 Meilen.

X.) Nach Langensalza, Mühlhausen und Göttingen.

Nach Erfurth s. N. I. 5 M. Grosfahnern 7 Gräfen-Tonna 8 Langensalza 9 Alten-Gottern 10 Mühlhausen 11 Dingelstadt 13 Heiligenstadt 15 Göttingen 18 Meilen.

XI.) Nach Zeiz.

Nach Naumburg 3 M. Zeiz 6 M.

Postbericht

wie die Posten abgehen und ankommen.

Sonntags früh um 7 Uhr gehet ab. Die fahrende Post nach Gera, Ronneburg und Altenburg, Schlaiz Hof u. s. w. **Kommt an Sonntags Abends um 7 Uhr.**

Abends um 11 Uhr gehet ab. Die fahrende Post nach Weimar, Erfurt, Gotha, Eisenach, Alsfeld, Friedberg, Frankfurth ꝛc. **Kommt an Dienstags Mittags.**

Montags frühe gehet ab. Die Landkutsche nach Saalfeld, Gräfenthal, Koburg, Bamberg ꝛc. **Kommt an Mittwochs Nachmittags.**

Montags und Freitags Nachts gehet ab. Die fahrende Post nach Naumburg, Merseburg, Halle, Berlin ꝛc. **Kommt an Mitwochs frühe.**

Montags Mitwochs und Freitags Abends um 10 Uhr gehet ab. Die Kaiserl. reitende Reichs-Post

1) Ueber Weimar, Erfurt, Gotha, Eisenach, Vach, Hirschfeld, Grünberg, Friedberg, Kassel, Arolsen, Hünefeld, Fulda, Gelnhausen, Hanau, Frankfurt am Main ꝛc. Ferner nach Mainz, Heidelberg, Strasburg, Wezlar, Köln, Lüttich und Braband, desgleichen in ganz Elsas, Frankreich, Lothringen ꝛc. **Kommt an Montags Mitwochs und Freitags früh.**

2) Ueber Koburg, Bamberg, Nürnberg, Anspach, Tübingen, Studtgard, Augspurg, Regenspurg, Passau, Linz, Wien, nach Ungarn, Siebenbürgen, Italien und der Schweiz.

3) **Montags Abends und Freitags früh gehet ab,** über Mühlhausen, Göttingen, Hildesheim, auf dem Harz, Braunschweig, Hannover, in ganz Westphalen, ferner nach Hamburg, durch ganz Niedersachsen, Holstein, Dännemark, Schweden, desgleichen nach Meklenburg, Pommern, Preussen und Liefland. Ferner auf der Fürstl. Post reitend über Neustadt, Pösnek, Schlaiz, Plauen, Adorf, Eger, Karlsbad, ins ganze Voigtland, wie auch Baireuth, Kulmbach, Hof u. s. w. **Kommt an Montags früh und Donnerstags Abends.**

Dienstags Mittags und Donnerstags Abends um 10 Uhr. Die fahrende Post nach Naumburg, Zeiz, Merseburg, Leipzig, Dresden, nach Böhmen ꝛc. **Kommt an Montags und Freitags früh.**

Abends um 10 Uhr gehet ab. Der Altstädter reitende Bothe, über Apolda, Buttstädt, Altstädt, von da nach Wiehe, ins Amt Wendelstein, Sangerhausen, Artern ꝛc. **Kommt an Freitags Vormittags.**

Mittwochs frühe gehet ab. Der Fürstl. Kammer-Wagen über Weimar, Erfurt nach Gotha, Eisenach u. s. w. Kommt an Freitags Abends.

Eben diesen Tag und Sonnabends Vormittags gehet ab. Die fahrende Post über Rudolstadt, Saalfeld, Koburg, Bamberg, Nürnberg, durch ganz Franken nach dem Reiche u. s. w. Kommt an Montags und Freitags.

Abends um 10 Uhr gehet ab. Die reitende Post über Arnstadt, Ohrdruf, Ilmenau, Meinungen, Hildburghausen, Schweinfurt, Würzburg, nach ganz Franken u. s. w.

Donnerstags früh gehet ab. Die Nürnberger Landkutsche nach Leipzig. Kommt an Sonntags Abends.

Freitags Abends um 10 Uhr gehet ab. Die reitende Post über Kassel nach Westphalen, Amsterdam, durch ganz Holland und Westphalen. Kommet an Montags und Freitags frühe.

Sonnabends Vormittags gehet ab. Der Leipziger Kammer-Wagen über Naumburg und Weissenfels. Kommt an Dienstags Nachmittags.

Anmerkung.

Die Kaiserl. reitende Reichs-Post und die Fürstl. Sächs. fahrende Posten haben ihre besondere Post-Aemter.

Jena, Jehna, Jahne, (Gros) kurs. D. im Stifte Naumburg, 1 St. von Naumburg.

Jena, (Klein) gegen über an der Unstrut.

Jena, (Wenigen) sachsenweimarisches D. eine viertel St. von der Stadt Jena an der Saale.

Jena (Löbniz) s. Löbniz.

Jenapriesniz s. Priesniz.

Jenhusen, Fl. in der Grafsch. Lippe.

Jeniz s. Göniz.

Jenkau, preusisches D. im niederschlesischen Fsith. Liegniz, 3 St. von Jauer.

Jenkau, (Windig) D. in Böhmen im zaslauer Kr. 2 St. von Humpolez.

Jenkendorf, würzburgisches D. in Franken im A. Volkach, 1 St. von Volkach.

Jenkendorf, Jänkendorf, kurs. D. in der Oberlausiz, im görlizer Kr. 4 St. von Görliz, den Hrn von Nostiz gehörig.

Jenkewiz, Jenkwiz, nicht Jekewiz, (Gros) kurs. D. in der Oberlausiz im bauzener Rathsgebiete, 1 St. von Bauzen.

Jenkewiz, (Klein) gleich dabei, den Hrn von Nostiz gehörig.

Jennelt, Jennelet, Jindlet, preusischer Fl. in Ostfriesland, 2 St. von Gretsiel.

Jense, kurbr. D. in der Altenmark im tangermündischen Kreise.

Jentsch, D. in Böhmen, 5 St. von Prag.

Jerchel, Gerchel, kurbr. D. im Hzth. Magdeburg an der Grenze der Mittelmark, 1 St. von Plauen, den Hrn von Hünike gehörig.

Jerchel, kurbr. D. in der Altenmark im salzwedelischen Kr. 2 St. von Gardelegen.

Jerendorf, Jehrendorf, Gerendorf, kurbr. D. im Hzth. Magdeburg im A. Debsfeld, eine halbe St. von Debsfeld.

Jergenberg s. Georgenberg.

Jericho, kurs. D. im magdeburgischen A. Gommern.

Jericho, Jerichau, kurbr. Städtgen in Hzth. Magdeburg zur rechten der Elbe zwischen Burg und Sandau, hat ein Amt.

Jericho, (Wüsten) kurbr. D. im Hzth. Magdeburg im jerichauischen Kr. unweit den vorigen, den Hrn von Wulf gehörig.

Jerischke, Jerschke, Jahreschke, Jerischko, Jertschke, nicht Jerischo, kurs. D. in der Niederlausitz in der Herrsch. Forste zwischen Spremberg und Triebel.

Jersbek, Gersbek, Girichsbek, dänisches D. im holsteinischen Stormarn im A. Segeberg, anderthalbe St. von Arensberg, den Hrn von Ahlefeld gehörig.

Jerschke s. Jerischke.

Jerstädt s. Gerstädt.

Jertschke s. Jerischke.

Jerxheim, Jerzen, Irxheim, wolfenbüttelisches Schl. an der magdeburgischen Grenze, 2 M. von Helmstädt.

Jerzen s. Jerxheim.

Jesa s. Jls.

Jesar s. Jeser.

Jesau, kurs. D. im Erzgebirge im A. Pirne, den Hrn von Reibold gehörig.

Jesberg, hessenkasselischer Fl. in der Grsch. Ziegenhain, 2 St. von Ziegenhain, 5 M. von Kassel, hat ein Schl. und Poststation.

Jeschendorf, preusisches Schl. im niederschlesischen Fsth. Liegniz.

Jeschke s. Jetschke.

Jeschkendorf, Jetschkendorf, kurs. D. in der niederlausizischen Herrschaft Sorau, anderthalbe St. von Sorau.

Jeschwiz, Jeschiz, kurs. D. in der Oberlausiz im bauzener Kr. 2 St. von Bauzen.

Jesdorf, nassaudillenburgisches D. auf dem Westerwalde im Kirchspiele Marienberg.

Jesen, Jessen, Jeessen, nicht Gesen, Gessen noch Josan, baireutisch. D. im A. Münchberg, drey viertel St. von Münchberg.

Jesen s. Jessen.

Jeseniz s. Jessiniz.

Jeser, Jehser, Jähser, (Hoch) kurs. D. in der niederlausizisch. Herrsch. Pförten, eine halbe St. von Pförten.

Jeser, (Nieder) gleich dabei.

Jeser, Jesar, (Hohen) kurbr. D. in der Mittelmark im lebusisch. Kr. dem Hrn. von Burgsdorf gehörig.

Jeserbek s. Jserbek.

Jeserich s. Jesserich.

Jeseriz s. Jesseriz.

Jesern s. Jessern.

Jesewiz s. Jessewiz.

Jesminau s. Jismenau.

Jesnig s. Jessenig.

Jesniz s. Jessiniz.

Jessau, kurs. D. in der Oberlausiz im bauzener Kr.

Jessen, Jesen, kurs. D. in der Niederlausiz in der Herrsch. Sorau, 3 St. von Sorau.

Jessen, kurs. D. in der Niederlausiz im sprembergisch. Kr. anderthalb St. von Spremberg.

Jessen, kurbr. D. in der Niederlausiz in der Herrsch. Kotbus, dem Hrn. von Kökeriz gehörig.

Jessen, kurs. D. im Kreisamte Meisen, 2 St. von Meisen.

Jessen, kurs. D. im Kreisamte Meisen, eine viertel St. von Lommatsch.

Jessen, kurs. Städtgen im Kurkr. im A. Schweiniz, 1 St. von Schweiniz, auf der Poststr. nach Annaburg, dem Hrn. von Vittinghof gehörig.

Jessen, (Förder) kurs. D. im Oberamte Dresden, anderthalb St. von Pirne.

Jessen, (Hinter) gleich dabei.

Jessendorf s. Jscherndorf.

Jessenig, Jesnig, nicht Jernik, kurs.

D. im Kurkr. im A. Schlieben, anderthalb St. von Schlieben.

Jessenitz, Jeseniz, Jösnitz, Jesnitz, Gösnitz, kurs. D. im Kreisamte Meisen, dritthalb St. von Döbeln.

Jessenitz, kurs. D. im thüringisch. A. Ekartsberge, eine halbe St. von Kl. Hesler.

Jessenitz, kurs. D. in der Oberlausitz im bauzener Kr. 1 St. von Bauzen, dem Grafen von Sulkowski gehörig.

Jessenitz s. Gösnitz.

Jessenitz, bambergisch. D im A. Lichtenfels, 1 St. von Kl. Langheim.

Jessenitz, Fl. in Böhmen im kaurzimmer Kr. 2 M. von Prag, hat eine Poststation.

Jessenitz, (Alten) s. Altenjesnitz.

Jessenitz, (Neu) anhalt-dessauisches Städtgen an der Mulda, anderthalb St. von Ragun.

Jesserich, Jeserich, kurbrandenb. D. in der Mittelmark im zauchisch. Kr. dem Hrn. von Rochow gehörig.

Jesserig, Jeserig, Jeserik, Jöserig, kurs. D. im Kurkr. im A. Belzig, anderthalb St. von Belzig.

Jesserig, Jehserik, kurs. D. in der Niederlausitz im sprembergisch. Kr.

Jesseriz, Jeseriz, kurh. D. im lüneburgisch. A. Kalförde, anderthalb St. von Kalförde.

Jessern, Jesseren, kurs. D. in der niederlausizisch. Herrsch. Lieberose.

Jesserndorf s. Ischerndorf.

Jessewiz s. Jessenitz.

Jessewiz, Jesewiz, kurs. D. im A. Eilenburg, 2 St. von Eilenburg.

Jestädt s. Jöstädt und Johstädt.

Jestädt, niederhessisch. D. unweit Eschwege, dem Hrn. von Boineburg gehörig.

Jesteburg, kurh. Fl. im lüneburgischen A. Harburg, 3 S. von Harburg.

Jestenitz s. Giechnitz.

Jesuborn s. Geseborn.

Jetha, Jehde s. Getha.

Jetlingen, Gehtlingen, Gestlingen s. Gerlingen.

Jetsch, nicht Sez s. Getsch.

Jetschebe s. Jezeve.

Jetschke, Jeschke, Jeseka, kurs. D. in der Niederlausitz im gubenisch. Kr. 2 St. von Guben.

Jetschkendorf s. Jeschkendorf.

Jetsing s. Jeising.

Jettenbach, Jetebach, kurb. Fl. in der Regierung Burghausen im A. Kraiburg, eine halbe St. von Kraiburg, hat ein Schl.

Jettenbach, Gettenbach, isenburgisch. D. in der Wetterau, 1 St. von Gelnhausen, hat ein Schl.

Jettenhofen, aichstädtisch Schl. im A. Obermeßing, eine halbe St. von Obermeßing.

Jettewiz, Göttewiz, Gedewiz, kurs. D. im A. Oschaz, eine halbe St. von Hubertsburg.

Jevenstede, dänisch. D. im holsteinisch. A. Rendsburg, 2 St. von Rendsburg.

Jever, anhalt-zerbstische Stadt in Ostfriesland, 3 M. von Aurich, hat ein Schl. und A.

Jeversgrün s. Jefersgrün.

Jez s. Ilz.

Jeze, Jeeze, kurbr. D. in der Altenmark im salzwedelisch. Kr. dem Hrn. von Jeze gehörig.

Jezepe, Jetschebe, kurs. D. in der Oberlausitz im bauzener Kr. an der Spree, viertehalb St. von Bauzen.

Ifa s. Eisa.

Ifte, nicht Ifste, sachseneisenachisch. D. im A. Kreuzburg an der hessisch. Grenze, eine halbe St. von Kreuzburg.

Igelsbach, fränkisch D. im anspachisch. Oberamte Gunzenhausen, 2 St. von Gunzenhausen.

Igelsdorf, Ichelsdorf, Ichlesdorf, baireutisch. D. im O. A. Baiersdorf,

dorf, eine halbe St. von Baiersdorf.

Igelsdorf, anspachisch. D. im O. A. Schwabach, 1 St. von Schwabach.

Igensbach s. Egensbach.

Igensdorf, nürnbergisches D. im Pflegamte Gräfenberg.

Igersheim, nicht Iaersheim, teutschmeisterisch. D. in Franken an der Tauber, 1 St. von Mergentheim.

Iggenhusen, Iggensen, Iggesen, paderbornisch. D. in Westphalen im A. Lichtenau, anderthalb St. von Lichtenau.

Iglau, österreichische Hauptstadt eines Kr. in Mähren, 4 M. von Znaim.

Iglenburg s. Ihlenburg.

Iglewiz s. Ilewiz.

Iglingen, Ort in Schwaben im Bisthum Augsburg.

Igstädt s. Ikstädt.

Ihlenburg, Ilenburg, Ileburg, Iglenburg, kurs. D. im A. Gommern zwischen Magdeburg und Altenplatte, dem Hrn. von Plotho gehörig.

Ihlewiz s. Ilewiz.

Ihlo, Ilow, kurs. D. im querfurtischen A. Dahme, anderthalb St. von Dahme.

Ihrentraut s. Irmentraut.

Ihringen, Iringen, badendurlach. D. im Brisgau am Kaiserstuhle, anderthalb St. von Altbrisach.

Ihrnharting, Schl. in Oberösterreich zwischen Wels und Lambach, dem Hrn. von Wildenstein gehörig.

Ihrsingen s. Irsingen.

Iismenau, Iesminau, Gismenau, kurs. D. in der Niederlausiz im gubenisch. Kr. in der Herrsch. Triebel, eine halbe St. von Triebel.

Ikelheim s. Ikelsheim.

Ikelheim, baireutisch. Fl. im unterländisch. O. A. Hohenek, 1 St. von Windsheim.

Ikelsheim, Ikelheim, (Ober) anspachisch. D. im Oberamte Uffenheim, 2 St. von Uffenheim.

Ikelsheim, (Unter) gleich dabei.

Ikemenren s. Ikern.

Ikenhusen, paderbornisch. D. in Westphalen in der Landvoigtei Pekelsen, anderthalb St. von Pekelsen.

Ikern, Ikemenren, kurbr. D. in der westphälisch. Grafsch. Mark, 1 St. von Kastrup, dem Hrn. von Quad gehörig.

Ikowiz, Ikewiz, kurs. D. in dem Kreisamte Meisen.

Ikstädt, Igstädt, Istädt, hessendarmstädtisch. D. in der Herrsch. Epstein, 2 St. von Epstein.

Ilbenstadt, Ilmstadt, sonst Elstadt, Elofstadt, friedbergischer Fl. in der Wetterau, eine halbe St. von Assenheim.

Ilbenstadt, gleich dabei liegende Prämonstratenser Mönchsabtei.

Ilbersdorf, anhaltköthenisch. D. 3 St. von Köthen.

Ilberthal, Ibernthal, nassau-dillenburgisch. D. auf dem Westerwalde im A. Tringenstein, 1 St. von Tringenstein.

Ilbes, kurpfälz. D. im unterpfälzischen A. Germersheim, 1 St. von Landau.

Ilbeshausen, Ilbshausen, Ilmshausen, Ilmhausen, Ibshausen, hessendarmstädtisches D. in der Grafsch. Nidda im A. Schotten auf dem Vogelsberge, anderthalb St. von Kreinfeld.

Ilbingen, Stadt im Bisthum Aichstädt.

Ilbiz s. Ilewiz.

Ilborn s. Juleborn.

Ilbshausen s. Ilbeshausen.

Ilde, Ille, (Gros) hildesheimisch. D. im A. Woldenberg, 1 St. von Bokenem.

Ilde, (Lütgen) gleich dabei.
Ileburg s. Ihlenburg.
Ilefeld, Illefeld, nürnbergisch. D. im Pflegamte Felden, 1 St. von Felden.
Ilefeld, Ilfeld, kurh. eingezogenes Prämonstratenser Kl. in der thüringisch. Grafsch. Hohenstein, 3 St. von Nordhausen, hat ein A.
Ilenburg s. Ihlenburg.
Ilenfeld, meklenburg-strelizisch. D. in der Herrsch. Stargart, eine halbe St. von Brandenburg.
Ilenspan s. Ilmensberg.
Ilertissen s. Tissen (Iller).
Ilewiz, Ihlewiz, Iglewiz, Ilbiz, mansfeldisch. D. im A. Friedburg, eine halbe St. von Gerbstädt, unter kurbr. Hoheit.
Ilfärt, nassau-nassauisch. D. auf dem Westerwalde im Kirchspiele Marienberg.
Ilfeld s. Ilefeld und Uhlfeld.
Ilgen, (E.) kurpf. D. im unterpfälzisch. A. Heidelberg, 1 St. von Wiesloch.
Ilgesheim, Elchesheim, badenbadenisch D. am Rhein, Lauterburg gegen über.
Ilhausen, stolbergisch. D. in der Wetterau, 1 St von Geudern.
Ilhausen, wolfenbüttelisch. D. anderthalb St. von Gandersheim im A. Sesen.
Ilhofen, kurb. D. drittehalb St. von Rothenberg an der nürnbergisch. Grenze.
Ilkendorf, kurs. D. im Kreisamte Meisen unweit Nossen, dem Hrn. Schüsler gehörig.
Ilkertshausen, Ulrichshausen, rotenburgisch. D. in Franken, eine halbe St. von Bretheim.
Ilkirchen, niederelsaßisch. D. an der Ill, 2 St. von Strasburg.
Ille s. Ilde.
Illeben, nicht Olleben, sachsengothaisch. D. im A. Gotha, 1 St. von Gotha.
Illeben, sachsengothaisch. D. im A. Gräfentonna, 1 St. von Gräfentonna.
Illeburg, Fl. in der Grafsch. Pfirt im Sundgau.
Illefeld s. Ilefeld.
Illenbach s. Ilmbach.
Illenschwang, anspachisch. D. im A. Wassertrudingen, anderthalb St. von Dünkelsbühl.
Illeraichheim s. Aicha.
Illershausen, nicht Uttershausen, görzisch. D. in Oberhessen an der Fulda, 1 St. von Schliz.
Illerstadt, sächs. D. in Thüringen bei Gebstädt.
Illertissen s. Tissen (Iller).
Illesheim, nicht Ilsenheim noch Ulsenheim, baireutisch. D. im O. A. Hohenek, 1 St. von Windsheim.
Illeshof, bamberg. D. im A. Gosmanstein, 1 St. von Gosmanstein.
Illingen, fränkisch, s. Hellingen.
Illingen, kurpf. D. im unterpfälzischen A. Bretten, anderthalb St. von Sinzheim.
Illmünster, ein Kl. in Oberbaiern.
Ilm, schwarzburgrudolstädtisch. D. im A. Leutenberg, eine viertel St. von Altengesäs.
Ilm, Stadt Ilm, schwarzburgrudolstädtische Stadt am Ilm, 3 St. von Arnstadt, hat ein Schl. und Amt.
Ilm, (Ober) ein eine viertel St. davon auf Ilmenau zu liegendes D.
Ilmbach, Ilembach, Illenbach, würzburgisch. Karthäuser Kl. im Steigerwalde, 1 St. von Brixenstadt.
Ilmenau, Schl. in Unterösterreich bei Windhofen an den böhmisch. Grenzen.
Ilmenau, sachsenweimarische Stadt im

im hennebergisch. 3 St. von Ilm, hat eine kurs. Poststation.

Ilmenau, fränkisch. D. 2 St. von Schlüsselfeld.

Ilmendorf, kurbr. D. im magdeburgisch. Holzkr. unweit Haldensleben.

Ilmensberg, Ilenspan, würzburgisch. D. im A. Grünfeld, anderthalb St. von Grünfeld.

Ilmersdorf, kurs. D. im querfurtischen A. Dahme, 1 St. von Dahme.

Ilmersdorf, kurbr. D. in der niederlausizisch. Herrsch. Kotbus, dem Hrn. von Norman gehörig.

Ilmhausen s. Ilbeshausen.

Ilmiz, Fl. in Niederösterreich an den ungarisch. Grenzen.

Ilmniz, sachsengothaisch. D. im Osterlande, anderthalb St. von Jena, dem Hrn. von Zigesar gehörig.

Ilmsdorf, sachsenweimarisch. D. im A. Bürgel, eine viertel St. von Bürgel.

Ilmshausen s. Ilbeshausen.

Ilmstadt s. Ilbenstadt.

Ilow, kurbr D. in der Mittelmark im oberkamminisch. Kr. dem Hrn. von Ilow gehörig.

Ilow, meklenburg-schwerinisches Schl. im Hzth, Meklenburg, 1 St. von Nienburg, dem Hrn. von Crammon gehörig.

Ilow, kurs. s. Ihlo.

Ils, Ilz, nicht Jez noch Jesa, D. in Untersteiermark, 1 St. von Fürstenfeld an den ungarisch. Grenzen, hat ein Schl. Karlsdorf, dem Hrn. von Wildenstein gehörig.

Ilsdorf, hessendarmstädtisch. D. im oberhessisch. A. Grünberg, 1 St. von Grünberg.

Ilsen, Ilzen, (Gros) hildesheimisch. D. im A. Peina, anderthalb St. von Peina.

Ilsenbach, kurpf. D. im oberpfälzischen Pflegamte Flos, fünf viertel St. von Flos, dem Hrn. von Rummel gehörig.

Ilsenburg, Ilseburg, stolbergisch. Städtgen in der Grafsch. Wernigerode, 2 St. von Wernigerode, hat ein Schl. und A.

Ilsenheim s. Illesheim.

Ilsleben s. Unsleben.

Ilstermünster s. Münster (Ilster)

Ilten, kurh. Fl. im Hzth. Lüneburg, 2 St. von Hannover, hat ein A.

Ilversgehofen, Hilversgehofen, kurm. D. gleich vor Erfurt an der Gera.

Ilwikersheim, strasburgisch. Ort, 1 St. von Strasburg.

Ilz s. Ils.

Ilzbach, S. Oswald, mühlhäusisch. D. im Sundgau, eine halbe St. von Mühlhausen.

Ilzen s. Ilsen.

Ilzhofen, schwäbischhällisch. Städtgen in Schwaben, 3 St. von Kreilsheim.

Im Graisch, nürnbergisch. Ort im Pflegamte Bezenstein.

Im Grund, nassauisiegenisch. D. auf dem Westerwalde im A. Hilchenbach, 2 St. von Hilchenbach.

Im Hain s. Dreieichergrund.

Im Heiden, solmslaubachisch. D. im wetterauisch. A. Utphe, eine halbe St. von Hungen.

Imbsen s. Imsen.

Imbshausen s. Imshausen.

Imlichau, D. in Böhmen im elnbogener Kr. 2 St. von Elnbogen.

Immekäten, Immekäte, Imkäte, kurbr. D. in der Altenmark im salzwedelisch. Kr. anderthalb St. von Klözen.

Immelborn, Emmelborn, Emelborn, sachsenmeiningisch. D. im hennebergisch. A. Salzungen, anderthalb St. von Salzungen.

Immeldorf, Immelsdorf, nürnbergisch. D. im Pflegamte Lichtenau, 1 St. von Lichtenau.

Immelhausen s. Irmelshausen.
Immelsdorf s. Immeldorf.
Immendorf, wolfenbüttelisch. D. am Immenholze, 2 St. von Wolfenbüttel.
Immendorf, nürnbergisch. D. im Pflegamte Felden, eine halbe St. von Felden.
Immenhausen, hessenkasselisch. Fl. 3 St. von Kassel, dem Hrn. von Meisenburg gehörig.
Immenrode, hildesheimisch. D. im A. Wiedelach, 1 St. von Goslar.
Immensen, Imbsen, hildesheimisches D. im A Winzenburg, anderthalb St. von Alfeld.
Immensen, kurh. D. im lüneburgischen A. Burgdorf, 1 St. von Burgdorf.
Immensen, kurh. D. im Fürstenth. Kalenberg, anderthalb St. von Eimbek.
Immenstadt, Imenstadt, Imestadt, königsekische Stadt in Schwaben an der Iler, 4 St. von Kempten.
Immenstädt, Imstädt, (Gros) hildesheimisch. D. im A. Steinbrük, 1 St. von Steinbrük.
Immenstädt, (Lütgen) gleich dabei.
Immeriz s. Jemmeriz.
Immerode, Immenrode, Ittigerode, schwarzburgrudolstädtisch. D. im A. Strausberg, eine halbe St. von Strausberg.
Immerscheiben, baireutisch. Ort im O. A. Stokenrod, eine halbe St. von Sparnek.
Immert, kurbr. D. in der Grafsch. Mark in Westphalen im A. Iserlon, fünf viertel St. von Iserlon.
Immichenhain, Immigenhain, hessenkasselisch. D. in der Grafsch. Ziegenhain, 2 St. von Ziegenhain.
Immigerode, kurm. D. auf dem Eichsfelde, 2 St. von Duderstadt.
Immminghausen, waldekisch. D. im A. Lichtenfels, anderthalb St. von Fürstenberg.
Immiz, kurs. D. im A. Pegau, 1 St. von Zwenka, dem Hrn. von Pölzig und von Schlegel gehörig.
Impach, reiches Kl. und Fl. in Unterösterreich am Flusse Krems nicht weit von Stain.
Impelhof, Impele, Schl. in Unterkrain, 2 M. von Rudolphswerth.
Impfingen, würzburgisch. D. im A. Grünfeld.
Impflingen, kurpfälz. D. im unterpfälzisch. A. Germersheim, 1 St. von Landau.
Imshausen, Imbshausen, kurh. D. im Fürstenth. Kalenberg, 1 St. von Nordheim.
Imsheim, kurpf. D. im unterpfälzisch. A. Germersheim.
Imstädt s. Immenstädt.
Imsum, kurh. D. im Hzth. Bremen im Lande Wursten nicht weit von Karlstadt.
In dem Soden s. Soden (in dem)
Inderbuch s. Interbuch.
Indersdorf, Intersdorf, Unterssdorf, nicht Jüderesdorf, kurbaier. Fl. in Oberbaiern, in der Regierung München im A. Dachau, 2 St. von Brük.
Ineschеide s. Meschеide.
Ingelfingen, hohenlohische Stadt in Franken am Kocher, 1 St. von Günselsau, hat ein Schl. darauf Philipp Heinrich, Graf von Hohenlohlangenburg Hof hält.
Ingelheim, kurpfälz. Städtgen im unterpfälzisch. A. Oppenheim an der kurm. Grenze, 3 St. von Mainz.
Ingelheim, (Ober) gleich dabei.
Ingelstadt s. Ingolstadt.
Ingenheim, kurpf. D. im unterpfälzisch. A. Oppenheim, 3 St. von Stadek.
Ingenheim, ein anderes im A. Germersheim, eine halbe St. von Billikum.
Ingershausen, Junkershausen, würzburgisch. D. zwischen Melrichstadt

richstadt und Neustadt an der Streu.

Ingersheim, anspachisch. D. an der Jagst, im O. A. Kreilsheim, eine halbe St. von Kreilsheim.

Ingersleben, würzburgisch, s. Unsleben.

Ingersleben, schwarzburgsondershausisch D. 2 St. von Erfurt, dem Hrn. von Thüna und von Fasold gehörig.

Ingersleben, (Aller) kurbr. D. im magdeburgisch. Holzkr. anderthalb St. von Sommerschenburg, dem Hrn. von Veldheim gehörig.

Ingersleben, (Ost) eine halbe St. von jenem zur Altenmark im salzwedelisch. Kr. gehörig.

Ingolstadt, kurb. Stadt in der Regierung München an der Donau zwischen Neuburg und Vohburg, 8 M. von München, hat seit 1410. eine hohe Schule.

Ingolstadt, nicht Ingelstadt, noch Ingestadt, schwarzenbergisches D. in der Herrsch. Hohenlandsberg, 1 St. von Sugenheim.

Ingolstadt, würzburgisch. D. im A. Buttert, anderthalb St. von Buttert.

Ingramsdorf, sachsenaltenburgisch. D. im A. Altenburg, 2 St. von Ronneburg.

Ingramsdorf, preussisch. D. in dem niederschlesischen Fürstenthum Schweidniz unweit Schweidniz.

Ingrowiz, Stadt in Mähren an der böhmisch Grenze im brinner Kr. 10 M. von Brinn.

Ingweiler, Ingwiller, hessendarmstädtisch. Fl. in der Grafsch. Lichtenberg in Niederelsaß, 1 St. von Buschweiler.

Ining, Iuking, Enningen, aichstädtisch. D. in der Landvoigtei an der Altmühl, anderthalb St. von Aichstädt.

Innenheim, Inlenheim, D. oberhalb dem Glökelsberge, 2 M. von Strasburg.

Innernstein, Innerstein, insgemein nur Stein, Schl. in Oberösterreich im schwarzen Viertel, 2 M. von Kreuzen, dem Hrn. von Stubar gehörig.

Innichen, Stadt im Bisthume Brixen, 4 M. von Linz.

Inrenbuch s. Interbuch.

Insbruk, Hauptstadt der Grafsch. Tirol im Inthale an der In, 9 M. von Brixen, hat ein Schl. auf welchem der Stadthalter und die Regierung des Landes sich befindet. Auch ist ein Postamt daselbst.

Insel, (Ost) kurbr. D. in der Altenmark im tangermündisch. Kr. dem Hrn. von Treffenfeld gehörig.

Insel, (West) gleich dabei.

Insingen, fränkisch. D. im Gebiete der Stadt Rotenburg an der Tauber, 2 St. von Rotenburg.

Interbuch, Inderbuch, nicht Inrenbuch, anspachisch. D. im Voigtamte Geiern, 2 St. von Wilzburg.

Intersdorf s. Indersdorf.

Inwenden, kurbr. D. im magdeburgisch. Saalkr. im A. Giebichenstein, 1 St. von Halle.

Inzhofen, schwäbisch. Nonnenklost. bei Sigmaringen an der Donau.

Joachimsthal, Jochensthal, Bergstadt im elnbogener Kr. 3 M. von Karlsbad.

Joachimsthal, kurbr. Stadt in der Mittelmark im niederbarnimisch. Kr. 5 M. von Berlin.

Joashalten, anspachisch. D. im O. A. Kreilsheim, anderthalb St. von Kreilsheim.

Joblasgrün s. Göppelsgrün.

Jobst, (S.) nürnbergisch. Ort, 1 St. von Nürnberg.

Jobstkreut, Jobstgreut, baireutisch. D. im Unterlande, 1 St. von Lenkersheim.

Jochensthal s. Joachimsthal.

Jochsberg s. Joksberg.
Jochsheim s. Gochsheim.
Jodiz, Godiz, baireutisch. D. in der L. H. Hof, anderthalb St. von Hof, dem Hrn. von Bodenhausen gehörig.
Jödstädt s. Göstädt.
Jöna s. Jena.
Jörgenthal, anspachisch. D. im O. A. Windsbach, 2 St. von Windsbach.
Jörgenthal, Städtgen in Böhmen im leutmeritzer Kr. 2 M. von Zittau.
Jörgswalde, D. in Böhmen im leutmeritzer Kr. 2 St. von Schlukenau.
Jörkau, Borek, Stadt in Böhmen im sazer Kr. 2 St. von Kommothau.
Jöslein, Göslein, baireutisch. D. in A. H. Baireut, 3 St. von Baireut.
Jösniz s. Jesniz.
Jöstadt s. Göstädt.
Jogsol s. Jagsal.
Johann, Joan, (S.) nassau-siegenische Stadt im Westreiche, Saarbrüken gegen über an der Saar.
Johannesberg, Johannsberg, österreichisch. Schl. im oberschlesischen Fürstenth. Neisse, 3 M. von Neisse.
Johannesberg, hessenkasselisch. D. im A. Dorheim, 1 St. von Friedberg.
Johannesberg, fuldische Probstei über der Fulde, 1 St. von Fulde auf Neuhof zu.
Johannesberg, Johannisberg, Johannsberg, stolbergisch. D. in der Grafsch. Hohenstein in Thüringen.
Johannesberg, kurm. D. im Vizedomamte Aschaffenburg, drittehalb St. von Aschaffenburg.
Johannesberg, Bischofsberg, benedictiner Mönchsklost. im kurm. Rheingau, 1 St. von Geisenheim.
Johannesbergergrund, ein gleich dabei liegendes kurm. D.

Johannesdorf s. Johnsdorf.
Johanngeorgenbad s. Friedrichsbrun.
Johanngeorgenstadt, kurs. Stadt im erzgebirgisch. A. Schwarzenberg an den böhmisch. Grenzen, 3 M. von Schneeberg.
Johannis, (S.) nürnbergisch. Ort gleich vor Nürnberg.
Johannis, (S.) sonst Alttrebgast, baireutisch. D. in der A. H. Baireut, 1 St. von Baireut.
Johannis, (S.) salzburgisch. Städtgen, 1 St. von Bischofhofen.
Johannis, (S.) Mfl. im Innerkrain auf dem Karste, 2 M. von Trieste.
Johannisbach, preusisch. D. im niederschlesisch. Fürstenth. Jauer bei Warthe.
Johannisthal, mährisch. Städtgen in Oberschlesien, 2 M. von Zukmantel.
Johann-Ophausen s. Ophausen (Johann).
Johnsbach, Jahnsbach, Jansbach, Jonsbach, kurs. D. im erzgebirgischen A. Altenberg.
Johnsdorf, Jonsdorf, Jahnsdorf, Jansdorf, Johannesdorf, kurs. D. im erzgebirgisch. A. Kemnitz, 1 St. von Stolberg.
Johnsdorf, preusisch. D. im niederschlesisch. Fürstenth. Jauer, 3 St. von Hirschberg.
Johnsdorf, preusisch. D. im oberschlesisch. Fürstenth. Münsterberg, 3 St. von Münsterberg.
Johnsdorf, preusisch. D. im niederschlesisch. Fürstenth. Liegnitz, unweit Liegnitz.
Johnsdorf, kurs. D. in der Oberlausiz im bauzener Kr. eine halbe St. von Königswarte.
Johnsdorf, Lohnsdorf, kurs. D. in der Oberlausiz im zittauer Rathsgebiete, 2 St. von Zittau.
Johnsdorf, Jehnsdorf, kurs. D. in der

der niederlausizisch. Herrsch. Pförten.

Jokenheim, Jokenum, kurpf. Stadt im unterpfälzisch. A. Germersheim am Rheine, 3 St. von Germersheim.

Joksberg, Jochsberg, anspachisch. D. im Voigtlande Leutershausen an der Altmühl, eine halbe St. von Leutershausen.

Joksdorf, Jäksdorf, Jakobsdorf, kurs. D. in der niederlausizischen Herrsch. Forste, dem Hrn. von Kracht gehörig.

Jolleborn s. Juleborn.

Jonaswalde s. Jahniswalde.

Jonersdorf, würzburgisch. D. im A. Zabelstein, 2 St. von Zabelstein.

Joniz, anhaltdessauisch. D. im A. Dessau unweit Dessau.

Jonsbach s. Johnsbach.

Jonsdorf s. Johnsdorf.

Joppelsgrün s. Jöppelsgrün.

Jora, kurs. D. im leipziger A. Delitsch bei Löbeniz.

Jorabach, Jrrabach, anspachisch. D. im Hofkastenamte Anspach, 3 St. von Anspach.

Jordansmühl, preusisch. Fl. im niederschlesisch. Fl. Brieg an der Poststrase nach Prag.

Jork, ein Ort, im Hzth. Bremen bei Stade.

Jos s. Jossa.

Josbach, hessenkasselisch. Fl. im oberhessisch. A. Rauschenberg, 1 St. von Gilserberg.

Josbach, (Nieder) kurm. D. in der Grafsch. Königstein, 1 St. von Epstein.

Josbach, (Ober) gleich dabei.

Josephsdorf, D. in Böhmen im leitmeritzer Kr. drittehalb St. von Zittau.

Josephsstadt s. Göstadt.

Joserig s. Jeserig.

Joslowiz, Jaroslowiz, Städtgen in Mähren im znaimer Kr. 3 St. von Znaim.

Jossa s. Jüchsen.

Jossa, Jos, (Burg) kurm. D. im A. Hausen, 3 St. von Salmünster, hat eine Kellerei.

Jossa, (Gülden) s. Güldenjossa.

Jossa, (Marien) Marjos, hessenkasselisch. D. in der Grafsch. Hanau, anderthalb St. von Steinau.

Jossa, (Nieder) hessenkasselisch. D. im Fürstenth. Hirschfeld, 3 St. von Hirschfeld.

Jossa, (Ober) nicht weit davon.

Jossel s. Gossel.

Jost s. Jäst.

Ipesheim s. Ippesheim.

Iphausen s. Ipsthausen.

Iphofen, würzburgisch. Städtgen, 1 St. von Mainbernheim, hat ein Amt

Ippenbüren, Ibbenbüren, D. in Westphalen, 3 St. von Teklenburg.

Ippenburg, osnabrükisch. Fl. im A. Hunteburg, eine halbe St. von Witlage.

Ippesheim, Ipesheim, Ippese, fränkisch. D. 1 St. von Frankenberg, dem Hrn. von Hutten gehörig.

Ippinghausen, hessenkasselisch. D. im A. Zierenberg, 4 St. von Zierenberg.

Ips, Städtgen in Unterösterreich im Viertel Oberwienerwald, zwischen Melk und Ems.

Ipse, Ipze, kurbr. D. in der Altenmark im salzwedelisch. Kr.

Ipsheim, baireutisch. Mfl. im Unterlande an der Aisch, 1 St. von Windsheim, hat ein D. A.

Ipshof, anspachisch. D. im O. A. Kreilsheim, 2 St. von Obersondheim.

Ipshütten, rotenburgischer Ort in Franken, 3 St. von Rotenburg an der Tauber.

Ipsthausen, Iphausen, Ichthausen,

sen, würzburgisches D. im A. Königshofen, eine halbe St. von Königshofen.

Irbach s. Erbach.

Irbersdorf, kurs D. im A. Leisnig, eine halbe St. von Sachsenburg.

Irfersdorf s. Erfersdorf.

Irfersgrün, Irversgrün, nicht Jefersgrün, noch Jeversgrün, kurs. D. im voigtländischen A. Plauen zwischen Reichenbach und Zwikau, den Hrn von Lichtenhain gehörig.

Irfersheim s. Urfersheim.

Irgersdorf, kurs. D. im A. Stolpen, 3 St. von Bauzen.

Iringen s. Ihringen.

Irlehul s. Irthul.

Irmelshausen, Irmhausen, Immelhausen, fränkisches D. des Orts Rhönwerra in sachsenmeiningischen A. Rönhild, eine halbe St. von Rönhild, den Hrn von Bibra gehörig.

Irmenrot s. Ermenrot und Irmtraut.

Irmenseul s. Armenseul.

Irmgardeichen, Hermansdeichen, nassausiegenisches D. im Nieder A. Obernetphe, 3 St. von Siegen.

Irmhausen s. Irmelshausen.

Irmtraut, Ihrentraut, Irmenrot, nassau-nassauisches D. auf dem Westerwalde im Kirchspiele Hain, eine halbe St. von Hain.

Irsingen, Ihrsingen, ansbachisches D. im O. A. Wassertrüdingen, anderthalbe St. davon.

Irsingen, Irsee, Benediktinerkl. in Schwaben, 1 St. von Kaufbeuren, hat einen Abt.

Irspring s. Urspring.

Irtenbrun, würzburgisches D. 3 St. von Würzburg an der wertheimischen Grenze.

Irthul, Irlethul, aichstädtisches D. im A. Kupferberg, 1 St. davon.

Irversgrün s. Irfersgrün.

Irrheim s. Jerrheim.

Irrleben s. Errleben.

Isar, baireutisches D. in der k. H. Hof, 2 St. von Hof, den Hrn von Bodenhausen gehörig.

Ischel, Ischl, Mfl. im oberösterreichischen Traunviertel unweit der salzburgischen Grenze, 1 St. von Lauffen.

Ischerndorf, Jesserndorf, Jessendorf, Escherndorf, Uschersdorf, fränkisches D. 1 St. von Hofheim.

Ischerode, kurh. D. im kalenbergischen A. Reinhausen nicht weit von Götingen.

Iselburg, kurbr. Städtgen im Hzth. Kleve, 1 St. von Werth.

Isenberg, hessenkasselisches D. im A. Zierenberg, anderthalbe St. von Zierenberg.

Isenbrun, aichstädtisches D. im Pfleg A. Kupferberg, 1 St. davon.

Isenbüttel, kurh. D. im lüneburgischen A. Gifhorn an einem See, 1 St. von Gifhorn.

Isenburg elsassisch s. Eisenberg.

Isenburg, gräfl. wiedische Stadt in der Grsch. dieses Namens am Flusse Sain, anderthalbe St. von Sain.

Isenburg, (Neu) Welschdorf, isenburg-offenbachischer Fl. 1 St. von Frankfurt am Main.

Isenhagen, kurh. Fl. im Hzth. Lüneburg zwischen Gifhorn und Ulzen, hat ein Amt.

Isenhagen, kurh. Fl. im Hzth. Lüneburg zwischen Ulzen und Gifhorn, hat ein Amt.

Isenhagen, Isernhagen, ein anderes D. im lüneburgischen A. Burgwedel, anderthalbe St. von Burgwedel.

Isenschmid s. Eiserneschnibbe.

Isenschnippe s. Eiserneschnibbe.

Iserbek, Ieserbek, kurs. D. im Kurkr. im Kreisamte Wittenberg, 2 St. von Wittenberg.

Iserek,

Iserek, Isirök, kurb. Schl. in der Regierung Landshut im A. Mosburg, Mosburg gegen über.

Iserheiligen s. Eiserheiligen.

Iserig, Iserich, kurbr. D. in der Altenmark im salzwedelischen Kr.

Iserlon, Iserlo, Isernlohe, Lon, kurbr. Stadt in der Grsch. Mark an der Baar zwischen Menden und Rode, hat ein Amt.

Isern s. Eisern.

Isernhagen s. Isenhagen.

Isernlohe s. Iserlon.

Isernschnippe s. Eiserne Schnibbe.

Iserode s. Isserode.

Iserode oberlausizisch s. Eiserode.

Iserschmidt s. Isenschnippe.

Isersleben, kurs. D. im thüringischen A. Langensalze.

Iserstädt s. Isserstädt.

Isiga s. Issiga.

Isingerode, Isigerode, kurbr. D. im halberstädtischen A. Hornburg, eine viertel St. von Hornburg.

Isingheim, kurk. D. in der westphälischen Grsch. Arnsberg zwischen Meschede und Attendorn.

Islang, bambergisches D. 1 St. von von Kl. Langheim.

Ismaning, freisingisches Schl. in Oberbaiern, 2 St. von München.

Ismannsdorf, ansbachisches D. im D. A. Windsbach, 1 St. von Windsbach.

Ismannsgraben, nicht Nismannsgrube, fränkisches Dorf, 1 St. von der Stadt Tann, den Hrn von der Tann gehörig.

Isni, kaiserl. freie Reichsstadt in der österreichischen Landvogtei Schwaben, 4 M. von Bregenz.

Isselbach, anhaltschaumburgisches D. in der Grsch. Holzapfel, anderthalbe St. von Holzapfel.

Isserfeld s. Eisernfeld.

Isserlohn s. Iserlon.

Isserode, Iserode, kurm. D. in Thüringen im A. Tondorf mit einem Schl. den Hrn von Schlotheim gehörig.

Isserheiligen s. Eiserheiligen.

Isserstädt, Iserstädt, sachsenweimarisches D. in Thüringen im A. Jena, anderthalbe St. von Jena.

Issiga, Isiga, baireutisches D. in der L. H. zum Hof, 3 St. von Hof, hat ein Schl. den Hrn von Reizenstein gehörig.

Issigheim, Iskum, (Nieder) hessenkasselisches D. im hanauischen A. Bücherthal, 2 St. von Hanau.

Issighem, (Ober) gleich dabei.

Istädt s. Ichstädt und Ikstädt.

Isterbast s. Isterwiz.

Isterbiz s. Isterwiz.

Istergiesel, fuldisches D. im A. Fulde, drittehalbe St. von Fulde.

Isterwiz, Isterbiz, Isterbast, kurbr. D. im magdeburgischen Holzkr. anderthalbe St. von Kl. Lotschke, den Hrn von Möllendorf gehörig.

Istrup, paderbornisches D. in Westphalen in der Grsch. Brakel, 1 St. von Brakel.

Ithausen s. Izhausen.

Itter, (Dorf) hessendarmstädtisches D. in der oberhessischen Herrsch. Itter, 1 St. von Korbach.

Itter, (Thal) eine halbe St. davon, hat ein Schl. wozu die umliegende Herrschaft gehöret.

Ittigerode s. Immerode.

Itwa, Mfl. in Böhmen im sazer Kr. in der badenischen Herrsch. Theissing, 1 St. von Theissing.

Ivan, (S.) Benediktinerkl. in Böhmen im berauner Kreise.

Juchow, kurbr. D. im Hzth. Kassuben im neustettinischen Kr. den Hrn von Kleist gehörig.

Juchsen s. Jüchsen.

Judenaker s. Gutenaker.

Judenau s. Jadenau.

Judenbach, sachsenkoburgisches D. im A.

im A. Sonnenberg, 3 M. von Koburg, hat eine Poststation.

Judenburg nürnbergisch s. Guttenburg.

Judenburg, Stadt in Obersteiermark an der Muer, 2 St. von Knittelfeld, hat ein Postamt.

Judendorf meisnisch s. Jüttendorf.

Judendorf, Jüdendorf, kurs. D. im thüringischen A. Freiburg, eine halbe St. von Micheln.

Judenhagen, kurbr. D. im Fstenth. Kamin im kaminischen Kr. den Hrn von Damitz und von Rangow gehörig.

Judenhof, nürnbergischer Ort im Pflegamte Hiltpoltstein, 2 St. von Hiltpoltstein.

Juderbich, D. in Niederhessen auf der eisenachischen Grenze, 2 St. von Kreuzburg.

Judewein, sachsensaalfeldisches D. drei viertel St. von Pösneck.

Judliz s. Jüdeliz.

Jüber, kurbr. D. in der Altenmark im salzwedelischen Kr. im A. Diesdorf, 1 St. davon.

Jüchsen, Juchsen, Jossa, sachsenmeiningisches D. im hennebergischen A. Mosfeld, 3 St. von Meiningen.

Jüdeliz, Jüdliz, nicht Judiz, noch Jdliz, kurs. D. in der Oberlausiz im bauzener Kr. 1 St. von Marienstern, den Hrn von Penzig gehörig.

Jüdenau s. Jadenau.

Jüdenberg, kurs. D. im Kurkreise im A. Gräfenhainichen, 1 St. davon.

Jüdendorf s. Judendorf.

Jüdenhain, gräfl. schönburgisches D. in der Herrsch. Glauche, fünf viertel St. von Zwikau.

Jüdersdorf s. Jndersdorf.

Jüdliz s. Jüdeliz.

Jügengrün, kursächs. D. im erzgebirgischen A. Wiesenburg.

Jühnde, kurh. Fl. im Fstenth. Kalenberg zwischen Göttingen und Münden, den Hrn von Grote gehörig.

Jühnstädt s. Gienstädt.

Jükelberg, sachsenaltenburgisches D. im A. Altenburg, anderthalbe St. von Penig.

Jülich, kurpf. Stadt im Hzth. dieses Namens, 4 M. von Aachen.

Iven, kurbr. D. im Hzth. Pommern im anklammischen Kr. 4 St. von Anklam, den Hrn von Dassow und Grafen von Flemming gehörig.

Ivenach, meklenburgschwerinisches Städtgen im Fstenth. Wenden an der pommerischen Grenze, hat ein Amt.

Ivenrode, nicht Iserode, kurbr. D. im magdeburgischen Holzkr. 2 St. von Weferlingen, den Grafen von Schulenburg gehörig.

Jürig s. Jurig.

Jüterbok, Güterbok, kurs. Stadt im Fstenth. Querfurt, 4 M. von Wittenberg, hat ein A. wie auch ein Postamt.

Jüterglük, Jütterglük, Juterglük, Gutterglük, Güterglük, kurs. D. im A. Gommern, 3 St. von Gommern.

Jüttendorf, Juttendorf, Judendorf, Jüdendorf, kurs. D. im A. Senftenberg bei Senftenberg.

Jütterglük s. Jüterglük.

Jugel, nicht Jngel, kurs D. im erzgebirgischen A. Schwarzenberg gleich bei Johanngeorgenstadt.

Jugelsburg, kurs. D. im voigtländischen A. Voigtsberg, eine viertel St. von Adorf, den Hrn von Gösniz gehörig.

Jugenheim, Jugheim, hessendarmstädtisches D in der obern Grsch. Kazenelnbogen im A. Zwingenberg an der Bergstrase, 1 St. von Zwingenberg.

Juist, preusischer Ort auf einer Insul in dem ostfriesländischen Gewässer zu dem Norderamte gehörig.

Julbach, kurb. Fl. in der Regierung Burghausen, 2 St. von Braunau, hat ein Amt.

Julcborn, Jolleborn, nicht Ilborn, kurbr. Fl. im Fürstenth. Minden in Westphalen zwischen Minden und Ravensberg.

Julian, (S.) kurs. D. im thüringischen A. Langensalze, 1 St. von Langensalze.

Julianenburg, preusisches Lustschl. in Ostfriesland bei Aurich.

Juliusburg, preusisches Schl. im niederschlesischen Fstenth. Oels, 2 St. von Oels.

Juliushalle, wolfenbüttelisch Salzwerk im Harze bei Harzburg.

Jungbunzel s. Bunzel (Jung.)

Jungferndorf, österreichisches D. im oberschlesischen Fstth. Neisse, 1 St. von Friedberg.

Jungholzhausen, hohenloh-langenburgisches D. am Kocher, 2 St. von Langenburg.

Jungingen, ulmisches D. in Schwaben, 1 St. von Ulm.

Jungwoschiz, Stadt in Böhmen im bechiner Kr. 2 M. von Tabor, hat eine Poststation.

Junkersbach, Jündersbach, D. auf der hanauischen und fuldischen Grenze, eine halbe St. von Brükenau.

Junkersdorf, fränkisches D. im hildburghausischen A. Königsberg, eine halbe St. von Königsberg.

Junkersdorf, ein anderes an der Milz zwischen Römhild und Neustadt an der Saale.

Junkershausen s. Ingershausen.

Jurig, Jürig, Gurig, kurs. D. in der Oberlausiz im görlizischen Kr. 1 St. von Reichenbach.

Justenfelden, Güstenfelden, fränkisches D. in ansbachischen O. A. Schwabach an der Schwabach, anderthalbe St. von Schwabach.

Justin, Gustin, (Gros) kurbr. D. im Hzth. Pommern im greifenbergischen Kr. 4 St. von Greifenberg, den Hrn von Brokhusen gehörig.

Justin, (Lütgen) kurbr. D. im Hzth. Pommern im greifenbergischen Kr. 2 St. von Greifenberg, den Hrn von Osten gehörig.

Justin, (Gros) ein anderes D. im Fstth. Kamin im kaminischen Kr. 2 St. von Köslin, den Hrn von Damiz gehörig.

Justin, (Lütgen) unweit davon.

Justingen, freibergisches Schl. in der Herrsch. dieses Namens in Schwaben zwischen Blaubeuren und Minsingen.

Juterglük s. Jüterglük.

Jutkendorf, kurbr. D. in der Mittelmark im teltowischen Kr. den Hrn von Görzke und von Schlaberndorf gehörig.

Juttendorf s. Jüttendorf.

Jurstadt s. Fuchsstadt.

Jze s. Ueze.

Jzehausen, Jthausen, Uzhausen, Unzhausen, görzisches D. in der Wetterau, 1 St. von Schliz, hat ein Gericht.

Jzehoe, dänische Stadt im holsteinischen Stormarn an der Stör, 3 St. von Krempe, hat ein Postamt.

Jzer, kurh. D. im lüneburgischen A. Bardewik, 1 St. von Lüneburg.

Jzing, bambergisches D. anderthalbe St. von Staffelstein.

Jzum s. Eizum.

K.

Kaaden s. Kaden.

Kaalerau s. Kahlerau.

Kaan s. Kanne.
Kaaseln s. Kaseln.
Kabarts s. Kaberts.
Käbel, Kobbel, Kaffeld, kurs. D. in der Niederlausiz in kalauischen Kr. zwischen Kalau und Spremberg, dem Kl. Neuzelle gehörig.
Kabeliz, D. im Hzth. Magdeburg im ierichauischen Kr. im A. Sandau, 1 St. von Jerichau.
Kaberts, Kabarts, Kaverts, sachsengothaisches D. im A. Reinhartsbrunn, 1 St. von Waltershausen.
Kabisch s. Kobisch.
Kabsch s. Kobisch und Käbschiz.
Kadan s. Kaden.
Kadelsburg s. Kadolzburg.
Kaden, Kadan, Kaaden, königl. Stadt im sazer Kr. in Böhmen an der Eger, 2 M. von Saz.
Kaden, Katen, Goden, Kodden, hessendarmstädtisches D. in der Grsch. Nidda im A. Nidda, eine halbe St. oberhalb Nidda.
Kaden, Kahden, kurbr. D. in der niederlausizischen Herrsch. Beskau, den Hrn von Schlieben und Weissenfels gehörig.
Kaden, kurbr. D. im Hzth. Magdeburg im ierichauischen Kr. den Hrn von Werder gehörig.
Kadersdorf s. Katersdorf.
Kadersreut, Kadesreut, baireutisches D. unweit Himmelkron.
Kadischen s. Koderschen.
Kadiz, kurs. D. im O. A. Dresden, anderthalbe St. von Dresden.
Kadolzburg, Kadelsburg, ansbachischer Mfl. 1 St. von Burgfarrenbach.
Kadolzhofen, ansbachisches D. im A. Kolmberg, 2 St. von Kolmberg.
Kadow, kurbr. D. im Hzth. Stettin im anklammischen Kr. den Hrn von Parsenow gehörig.
Käbschiz, Kabsch, kurs. D. im Kreisamte Meisen.
Käferhain, kurs. D. im A. Pegau, 2 St. von Groitsch.
Käfernburg, schwarzburgsondershausischer Ort, 1 St. von Arnstadt.
Kähmen, preusisches D. in dem niederschlesischen Fsth. Krossen im züllichauer Kr. den Herrn von Brand gehörig.
Kähnitsch, Käniz, Kanizsch, nicht Kähnizsch, kurs. D. im A. Annaburg, anderthalbe St. von Annaburg.
Kähnsteig s. Kahnsteig.
Kälberau s. Kahlerau.
Kälberbach, Kalberbach, Kelberbach, hohenloh-ingelfingisches D. 1 St. von Bartenstein.
Kälberfeld, Kelberfeld, sachsengothaisches D. 2 St. von Eisenach, auf der Poststrase nach Gotha.
Kälberwisch, Kalberwisch, kurbr. D. in der Altenmark im seehausischen Kr. den Hrn von Jagow gehörig.
Kälbra s. Kelbra.
Kälerau s. Kahlerau.
Kältschen s. Kölitschen.
Kämliz s. Kemliz.
Kämmenau, Kamenau, Kemenau über dem Wege, hessendarmstädtisches und nassauisches D. im Fsth. Nassau, eine halbe St. vom Emserbade.
Kämmeriz s. Kemmeriz.
Kämmerswalde s. Kammerswalde.
Kämpferfeld, paderbornisch. Schl. im A. Beverungen, den Hrn von Spiegel gehörig.
Kändler, Kandeler, Kändeler, Keller, kurs. D. in der schönburgischen Herrsch. Penig, anderthalbe St. von Kemniz.
Känizsch s. Kähnitsch.

Käppel,

Käppel s. Kapel.
Kärstenhausen, Karstenhausen, D. in Niederhessen, anderthalbe St. von Frizlar.
Käsebach s. Kesselbach.
Käseberg, Kesselberg, kurs. D. im erzgebirgischen A. Nossen.
Käsekirch, Kasekirchen, sachsenaltenburgisches D. im A. Eisenberg, 1 St. von Schkölen.
Käsendorf s. Kasendorf.
Kässelbach s. Kesselbach.
Kässig s. Kassiek.
Käst s. Kest.
Kästau s. Kastau.
Käswasser, Keswasser, nürnbergischer Weiler, eine viertel St. von Heroldsberg, den Hrn Geuder gehörig.
Kätiz, Kätewiz, Köthiz, Kötwisch, kurs. D. im A. Moritzburg, viertehalbe St. von Dresden.
Kättenhofstetten s. Hofstetten. (Kätten)
Kättern s. Kettern.
Kättersdorf s. Katersdorf.
Kättingen s. Köttigen.
Kaffeld s. Kabel.
Kagettow, kurbr. D. im Hzth. Stettin in anklammischen Kr. den Grafen von Mellin gehörig.
Kagsch, kurbr. D. im Hzth. Pommern in demminischen Kr. den Hrn von Dollen gehörig.
Kahden s. Kaden.
Kahlbach s. Kalbach.
Kahldorf, Kaldorf, nicht Kaltdorf, aichstädtisches D. in Franken, 3 St. von Aichstädt.
Kahle, Kale, Kalau, kurs. D. im A. Grosenhain, eine halbe St. von Elsterwerde.
Kahle, sachsengothaisches Städtgen, 4 St. von Jena auf der Poststrase nach Saalfeld.
Kahle, kurm. Mfl. im A. Steinheim, eine viertel St. von Seligenstadt.
Kahle im Grunde, schönbornisches D. in Franken beim Ursprunge der Kahl, 1 St. von Biber.
Kahlenberg s. Kalenberg.
Kahlenberge, kurbr. D. im magdeburgischen Holzkr. nicht weit von Magdeburg.
Kahlerau, Kaalerau, Kalerau, Kälberau, hessenkasselisches D. in der Grsch. Hanau in Gerichte Alzenau, viertehalbe St. von Hanau.
Kahlfeld s. Kalefeld.
Kahlhorst, nicht Kalkhorst, lübekisches D. gleich vor Lübek.
Kahlo, Kalo, kurbr. D. im Lande Sternberg, den Hrn von Ludewig gehörig.
Kahlwinkel s. Krähewinkel.
Kahmen, gräfl. reusisches D. im Voigtlande in der Herrsch. Greiz, 2 St. von Greiz.
Kahne s. Kuhne.
Kahniz s. Kaniz.
Kahnsdorf s. Kansdorf.
Kahnsteig, Kähnsteig, kurbrand. D. in der Altenmark im stendalischen Kreise.
Kahro s. Karau.
Kahrstädt s. Karstädt.
Kai, preusisches Schl. im Fürstenthum Krossen im züllichauer Kr. anderthalbe St. von Züllichau, den Hrn von Gersdorf zuständig.
Kaja, Gaja, kurs. D. im A. Lüzen am Flosgraben, 1 St. von Lüzen.
Kaichen s. Keichen.
Kaiendorf, kurbr. D. im Hzth. Pommern im anklamischen Kr. 2 St. von Anklam, den Hrn von Eikstädt zuständig.
Kaiern s. Keuern.
Kail s. Keil.
Kaila s. Keil und Keula.
Kaimberg, Keimberg, reusisches D. in der Herrsch. Gera, anderthalbe St. davon.
Kaimeriz s. Kemliz.

Kaina, Keina, kurs. D. im Stifte Zeiz, 3 St. von Zeiz, dem Grafen von Rex gehörig.

Kaina, (Gros) kurs. D. im A. Weisenfels, 3 St. von Weisenfels, dem Hrn. von Seidel gehörig.

Kaina, (Klein) gleich dabei.

Kaina, (Nieder) kurs. D. in der Oberlausiz im bauzener Kr. 1 St. von Bauzen.

Kaina, (Ober) dergl. D. 1 St. von Bauzen.

Kainach, (Alt) D. in Untersteiermark, eine halbe St. von Voitsberg.

Kainach, (Neu) gleich dabei.

Kainsberg, Keinsberg, kurs. D. im A. Weisenfels, 1 St. von Osterfeld.

Kairlindach, Karlindach, Kaierlindach, nicht Gairelinda, baireutisch. D. 2 St. von Baiersdorf.

Kairsdorf s. Karsdorf.

Kaisa, Kaissa, kurs. D. im A. Mühlberg, 2 St. von Mühlberg.

Kaiserhammer, baireutisch. Hammerwerk in der A. H. Wunsiedel im A. Thierstein gleich bei Thierstein.

Kaisersberg, oberelsaßisch. Stadt, 3 St. von Kolmar.

Kaisersesch, kurtr. Städtgen, 3 St. von Kocheim, hat ein A.

Kaisersfeld, Chaisersfeld, österreichisch. Schl. im Isterreiche, 2 St. von Mitterburg.

Kaisershagen, mühlhausisch. D. in Thüringen, 2 St. von Mühlhausen.

Kaisersheim, Kaiserheim, Keisheim, baierische Zisterzienserabtei im Hzth. Neuburg, 1 St. von Donauwerth.

Kaiserslautern, Keiserslautern, kurpf. Stadt an der Lauter in der Unterpfalz, 2 St. von Otterberg, hat ein A.

Kaisersrode, Kaiserode, sachsenei-senachisch. D. im A. Tiefenort, eine halbe St. von Tiefenort.

Kaiserswalde, Keiserswalde, preussisch. D. im niederschlesisch. Fstth. Liegniz, 2 St. von Hainau.

Kaiserswalde, D. in Böhmen im leutmeritzer Kr. eine halbe St. von Schlukenau.

Kaiserswerth, Keiserswerth, kurk. Städtgen im untern Stifte zwischen Düsseldorf und Duisburg.

Kaissa s. Kaisa.

Kaitiz s. Kätiz.

Kaitsch s. Koiz.

Kaiz s. Kediz.

Kakau, anhaltdessauisch. D. im A. Wörliz, anderthalb St. von Wörliz.

Kakau, Kake, (Ober) kurs. D. im A. Weisenfels, 1 St. von Osterfeld.

Kakau, (Unter) gleich dabei.

Kakeliz, kurbr. D. in der alten Mark im arendseer Kr. bei Bezendorf.

Kakenberg s. Kochenberg.

Kakerbek, kurh. D. im lüneburgisch. A. Klözen, anderthalb St. von Klözen.

Kakro, kurbr. D. in der niederlausizisch. Herrsch. Kotbus, dem Hrn. von Löben gehörig.

Kaksdorf s. Kaxdorf.

Kakstädt, kurbr. D. in der Ukermark, dem Hrn. von Arnim gehörig.

Kal, kurk. Fl. in der westphäl. Grsch. Arnsberg, zwischen Meschede und Grevenstein.

Kal s. Kahle.

Kalau, Kalow, kurs. Stadt in der Niederlausiz, 2 St. von Liebenau.

Kalb s. Steinberg (Kalben).

Kalbach, Kalbacha, Kahlbach, Kehlenbach, kurm. D. unter dem A. Oberursel, 2 St. von Oberursel.

Kalbach, nassauisch. und hessendarmstädtisch. D. in der Wetterau, 1 St. von Nastede.

Kalbach, (Mittel) fuldisch. D. im A. Neuhof, 2 St. von Neuhof.

Kalbach, (Nieder) fuldisch. D. bei vorigen, näher gegen Neuhof zu.

Kalbach, (Ober) hessenkasselisch. D. in der Grsch. Hanau im A. Brandenstein an den fuldisch. Grenzen, 3 St. von Schlüchtern.

Kalbau, gemeinigl. Karlbau, kurbr. D. in der alten Mark im tangermündisch. Kr. bei Tangermünde.

Kalbe, kurbr. Stadt im magdeburgisch. Holzkr. an der Saale, 4 M. von Magdeburg an der Poststrase nach Magdeburg, hat ein A.

Kalbe, kurbr. Stadt in der alten Mark im arneburgisch. Kr. 2 M. von Gardelegen, dem Hrn. von Alvensleben gehörig.

Kalbe, würtembergisch, s. Kalw.

Kalbek, kurör. Fl. im Hzth. Kleve, 1 St. von Goch.

Kalbenberg, sachsenkoburgisch. D. 2 St. von Koburg.

Kalbenreut s. Kolmreut.

Kalbensteinberg s. Steinberg (Kalben).

Kalberbach s. Kälberbach.

Kalbike s. Kolbik und Salpike.

Kalbiz, Kalwiz, kurs. D. im Kreis-A. Meisen an der Poststr. von Hubertsburg nach Meisen, dem Hrn. von Benkendorf gehörig.

Kalbsburg, niederhessisch. D. 1 St. von Frizlar.

Kalbsried, sachseneisenachisch. D. in der Pfalzsachsen, anderthalb St. von Altstädt, dem Hrn. von Kalb gehörig.

Kalchreut s. Kalkreut.

Kalden, Kalen, (Neuen) meklenburg-schwerinisches Städtgen in der Herrschaft Rostok, 5 M. von Güstrow.

Kalden, (Olden) gleich dabei.

Kalden, Schl. und Herrschaft in Schwaben im Algöw, etl. St. von Kempten.

Kaldenasch, Caldonazzo, Schl. und Herrsch. im Bisthum Trident in Tirol.

Kaldendorf, kurbr. D. im Hzthum Magdeburg im Holzkr. gleich an Ostfeld.

Kaldenhart, kurk. Städtgen im westphälisch. A. Rüden, anderthalb St. von Rüden.

Kaldenhof, Ritterg. und Fl. in der Grsch. Mark in Westphalen, dem Hrn. von der Heyde zuständig.

Kaldorf s. Kahldorf.

Kaldrau s. Kladrau.

Kalefeld, Kahlfeld, kurh. D. im Fürstenth. Kalenberg, 2 St. von Einbek.

Kalene, Kallene, kurbr. D. im arneburgisch. Kr.

Kalen, (Nien) meklenburg-schwerinisch. Städtgen im Fstth. Wenden zwischen Dargun und Grubenhagen, hat ein A.

Kalen, (Olden) ein anderes in der Herrsch. Rostok, 3 St. von jenem.

Kalen s. Kalden.

Kalenberg, Kaltenberg, kurs. D. im magdeburgisch. A. Gommern, 1 St. von Gommern.

Kalenberg, Kallenberg, Kahlenberg, kurbr. D. bei Magdeburg, dem Kl. Bergen gehörig.

Kalenberg, kurbr. D. in der alten Mark im seehausisch. Kr. dem Hrn. von Jagow gehörig.

Kalenberg, kurh. Schl. im Fstthum Kalenberg, 4 St. von Hannover an der Leine, hat ein A.

Kalenberg, paderbornisch. Städtgen in Westphalen, anderthalb St. von Warburg.

Kalenberg, nicht Kolberg, gräfl. schönburgisch. D. in der Herrsch. Glauche, eine viertel St. von Lichtenstein.

Kalenberg, dergl. D. in der Herrsch. Waldenburg, 1 St. von Waldenburg.

Kalenberg, kurs. D. in der Oberlau-

siz im bauzener Kr. an der Spree, eine viertel St. von Schirgiswalde.

Kalendorf, Kallendorf, preusisches D. im niederschlesisch. Fstthum Schweidniz unweit Schweidniz.

Kalförde, Kalvörde, kurh. Städtgen im Hzth. Lüneburg zwischen Gardelegen und Helmstädt an der Grenze der alten Mark an der Ohre, hat ein A.

Kalis, Kallis, Kalisch, kurbr. Städtgen in der Neuenmark in dem dramburgischen Kr. 4 St. von Dramburg.

Kaliz, kurbr. D. im Hzth. Magdeburg im Jerichauisch. Kr. 1 St. von Gommern, dem Hrn. von Barbi gehörig.

Kalk s. Kalke.

Kalkar, kurbr. Stadt und Schl. in Westphalen zwischen Wesel und Kleve.

Kalke, Kalk, Kolke, kurs. D. in der Niederlausiz in der Herrsch. Triebel, 3 St. von Pförten, dem Hrn. von Gablenz gehörig.

Kalkenhausen s. Kaltenhausen.

Kalkhof, anhaltschaumburgisch. D. in der Wetterau an der Lahn, 1 St. von Holzapfel.

Kalkhorst s. Kahlhorst.

Kalkreut, preusisch. D. im niederschlesisch. Fstth. Sagan im naumburgisch. Weichbilde.

Kalkreut, Kalchreut, fränkisch. D. 3 St von Nürnberg.

Kalkreut, kurs. D. im A. Grosenhain, drittehalb St. von Grosenhain.

Kalle, kurbr. D. in der Grafschaft Mark in Westphalen im A. Iserlon.

Kalle s. Kahlo.

Kallehne s. Kalehne

Kallendorf s. Kalendorf.

Kallert s. Kallert.

Kallestein s. Kaltenstein.

Kallies, kurbr. D. in der neuen Mark im arnswaldisch. Kr. dem Hrn. von Güntersberg gehörig.

Kallis s. Kalis

Kalmünz, kurpf. Städtgen im A. Burglengfeld, 2 St. von Burglengfeld.

Kalo s. Kahlo.

Kalow s. Kalau.

Kalschwig, Städtgen in Böhmen im bechiner Kr. 12 St. von Krumau.

Kaltbrun s. Kaltenbrun.

Kaltdorf s. Kahldorf.

Kaltefrosch, Kaltenfrosch, fuldisch. D. im A. Ulmbach, 1 St. von Ulmbach.

Kaltehaas, sachsenhildburghäusisch. D. im A. Eisfeld, 2 St. von Eisfeld.

Kalteherberg, fränkisch. geringer Ort im Jzgrunde auf der Poststr. zwischen Bamberg und Koburg.

Kaltemann s. Kathau.

Kaltenbrun, Kaltbrun, Kaltenborn, anspachisch. D. im O. A. Feuchtwang, 1 St. von Feuchtwang.

Kaltenbrun, fränkisch. D. im Jzgrunde, 1 St. von Seßlach.

Kaltenbrun, sachsenmeiningisch. D. im A. Salzungen, anderthalb St. von Salzungen.

Kaltenbrun, kurpf. Mst. in der Oberpfalz im Landgericht Parkstein, 2 St. von Parkstein.

Kaltenbrun, gräfl. reusisch. D. in der Herrsch. Gera, 3 St. von Gera.

Kaltenbrun, kurs. D. im A. Koldiz, eine halbe St. von Koldiz.

Kaltenbrun, kurs. Ort im thüringischen A. Sangerhausen, 1 St. von Sangerhausen.

Kaltenbrun, D. in Böhmen im bechiner Kr. bei Königsek, an den mährisch. Grenzen.

Kaltenbrun, Kaltenborn, isenburgmeerholzisch. Hof, 1 St. von Gelnhausen.

Kaltenbuch, anspachisches D. im Voigt-

Voigtamte Geiern, eine halbe St. von Geiern.

Kaltenburg, schwäbisch. Fl. 2 St. von Giengen, dem Hrn. von Wölwart gehörig.

Kaltendorf, kurbr. D. im magdeburgisch. Holzkr. im A. Oebsfeld, Oebsfeld gegen über.

Kaltenfrosch s. Kaltefrosch.

Kaltengelsfeld, bambergisch. D. in Franken, 3 St. von Bamberg.

Kaltenhagen, kurbr. D. im Fstth. Kammin im kamminisch. Kr.

Kaltenhausen, bambergisch. D., in Franken, 4 St. von Schesliz.

Kaltenhausen, Kalthausen, kurs. D. im A. Leisnig, anderthalb St. von Leisnig.

Kaltenhausen, nicht Kalkenhausen, kurbr. D. im Hzth. Magdeburg im lukenwaldisch. Kr. dem Hrn. von Hake gehörig.

Kaltenholzhausen s. Holzhausen (Kalten)

Kaltenkreut, anspachisches D. im Hofkastenamte Anspach, 1 St. von Anspach.

Kaltenlengsfeld s. Lengsfeld (Kalten).

Kaltennortheim s. Northeim (Kalten).

Kaltenohmfeld s. Ohmfeld (Kalten).

Kaltensondheim s. Sondheim (Kalten).

Kaltenstein, nicht Kallenstein, österreichisch. Schl. in Oberschlesien in dem Fstth. Neisse, 1 St. von Friedberg.

Kaltensteinach s. Steinach (Kalten).

Kaltenthal, baireutisch. D. im O. A. Pegniz, 1 St. von Pegniz.

Kaltenwasser s. Kaltwasser.

Kaltenwasser, Kaltwasser, preussisches D. im niederschlesisch. Fstth. Liegniz in dem Kr. für der Heide.

Kaltenwasser, kurs. D. in der Oberlausiz im görlizer Kr. 3 St. von Görliz.

Kaltenwestheim s. Westheim (Kalten).

Kalthausen s. Kaltenhausen.

Kaltisch s. Gallschiz.

Kaltneuses s. Neuses (Kalt).

Kaltoberndorf s. Oberndorf (Kalt)

Kaltofen, kurs. D. im erzgebirgisch. A. Nossen.

Kaltwasser s. Kaltenwasser.

Kalvörde s. Kalförde.

Kalw, Kalbe, würtemberg. Stadt 7 St. von Stutgard.

Kalwinkel s. Kröhewinkel.

Kalwiz s. Kalbiz.

Kalzendorf, nicht Kuzendorf, kurs. D. im thüringisch. A. Freiburg, 1 St. von Karsdorf.

Kalzig, preusisch. D. im niederschlesisch. Fstth. Krossen, 2 St. von Züllichau, dem Hrn. von Bornstädt gehörig.

Kamb s. Cham.

Kamberg, kurtr. und nassaudiezisch. Städtgen im kamberger Grunde, 2 St. von Idstein, hat ein Schl. und Vogtei.

Kamberg, Städtgen in Böhmen im kaurzimer Kr. 2 St. von Kunjowiz.

Kamberg, fränkisch, s. Komburg.

Kamburg, sachsenaltenburgische Stadt in Thüringen an der Sale, 3 St. von Jena, hat ein A.

Kamburg s. Komburg.

Kambz, Kampz, kurbr. D. im Hzth. Pommern im greifenbergisch. Kr. dem Hrn. von Brusewiz gehörig.

Kamek, Städtgen in Böhmen im perauner Kr. 2 St. von Chlumez.

Kamen s. Kamern.

Kamen, kurbr. Städtgen in Westphalen, 2 St. von Unna.

Kamenau s. Kammenau.

Kameniz, Kamniz, Kemniz, Städtgen in Mähren im iglauer Kr. 2 M. von Iglau.

Kameniz, D. in Böhmen im kaurzimmer Kr. 1 St. von Eula.

Kameniz, Städtgen in Böhmen im bechiner Kr. 3 M. von Tabor, dem Grafen von Paradies gehörig.

Kamenz, preusisch zisterzienser Kl. im oberschlesisch. Fstth. Münsterberg, 2 St. von Falkenstein.

Kamenz, kurs. Sechsstadt in der Oberlausiz im bauzener Kr. an der Elster, 4 M. von Dresden, hat ein Postamt.

Kamenz s. Kamiz.

Kamer s. Kammer.

Kamerberg s. Kammerberg.

Kameriz s. Kemmeriz.

Kamern, Kammern, nicht Kanen noch Kamen, kurbr. D. im Hzth. Magdeburg im jerichauisch. Kr. im A. Sandau, 1 St. von Sandau, dem Hrn. von Katte gehörig.

Kamige, nicht Kanig, kurs. D. in der niederlausizisch. Herrsch. Pförten.

Kamin s. Kammin.

Kamina, Kommina s. Gomine.

Kaminek s. Kammichen.

Kamissow, kurbr. D. im Hzth. Kassuben im belgartisch. Kr. dem Hrn. von Wogersnow gehörig.

Kamiz, nicht Kaniz noch Kameiz, kurs. D. im A. Torgau, anderthalb St. von Belgern, dem Hrn. von Stammer gehörig.

Kamiz, kurs. D. in der niederlausizischen Herrsch. Pförten.

Kamiz, schwedisch. D. auf der Insul Rügen, 2 St. von Bergen.

Kamlach, (Ober) kurb. D. in dem Fürstenth. Mindelheim, 1 St. von Mindelheim.

Kamlach, (Unter) ein anderes nicht weit davon, mehr auf Burgau zu.

Kammelwiz, Gammelwiz, preusisches D. in dem niederschlesischen Fstth Jauer unweit Jauer.

Kammer, kurbr. D. in der Mittelmark im zauchisch. Kr. dem Hrn. von Brösike gehörig.

Kammerberg, sachsenweimarisch. D. im A. Ilmenau, 1 St. von Ilmenau.

Kammerborn, kurh. D. im Fstth. Kalenberg im A. Nienover.

Kammerforst, würzburgisch. D. im A. Schwarzach, eine halbe St. von Oberschwarzach.

Kammerforst, anspachisch. D eine halbe St. von Anspach.

Kammerforst, kurs. D. im thüringischen A. Langensalze, 2 St. von Langensalze, dem Hrn. von Eschwege und von Seebach gehörig.

Kammern s. Kemmern und Kamern.

Kammerow s. Kummerau.

Kammersgrün, D. in Böhmen im sazer Kr. 1 St. von Neudek.

Kammerswalde, Kämmerswalde, preusisch. D. im niederschlesisch. Fürstenthum Schweidniz unweit Schweidniz.

Kammerswalde, kurs. D. im erzgebirgisch. A. Freiberg bei Porschenstein, 3 M. von Freiberg, dem Hrn. von Schönberg gehörig.

Kammichau s. Kommichau.

Kammichen, Kämenichen, Kamiznek, kurs. D. in der Niederlausiz zwischen Libben und Lieberose.

Kammin, Kamin, kurbr. Stadt im im Hzth. Pommern, 6 M. von Stargart.

Kamniz s. Kameniz und Kemniz.

Kamniz, kurbr. D. im Hzth. Wenden im rummelsburgisch Kr. dem Hrn. von Lettow gehörig.

Kamp, kurtr. Mfl. 1 St. von Boppart, hat ein A.

Kampehl, Kampil, kurbr. D. in der Grsch. Ruppin, 1 St. von Neustadt, dem Hrn. von Kahlbuch gehörig.

Kampen, wolfenbüttelisch. Schl. im Hzth.

Hzth. Lüneburg, 3 St. von Braunschweig, hat ein A.

Kampen, (Alten) s. Altenfeld.

Kamperhausen, kurtr. D. im A. Kamp, 1 St. von Kamp, Boppart gegen über.

Kamps, kurbr. D. in der alten Mark im seehausisch. Kr.

Kampz s. Kambz.

Kamschlaken, kurh. D. im Fstth. Grubenhagen bei Osterode.

Kamsdorf s. Kansdorf.

Kamsdorf, sachsenweimarisch. D. gleich vor Jena.

Kamstädt s. Gambstädt.

Kamulz, kurbr. D. im Hzth. Wenden im rummelsburgisch. Kr. dem Hrn. von Massow gehörig.

Kana, kurs. D. in der Oberlausiz im görlizisch. Kr.

Kandeler s. Kändler.

Kandelhof, baireutisch. Ort in der Landesherrsch. Hof, anderthalb St. von Hof.

Kanderſch, österreichisch. D. in Oberkrain, 4 M. von Laibach.

Kanderschhof, ein dabei liegendes Schl.

Kandorf s. Kantdorf.

Kanens, Kunene, kurbr. D. im magdeburgisch. Saalkr. im Amt Giebichenstein, 1 St. von Halle.

Kanichau s. Kommichau.

Kanien, Kannien, Kanin, kurs. D. im Kurkr. im A. Belzig, dem Hrn. von Rohau gehörig.

Kanig s. Kämige.

Kanisdorf s. Kansdorf.

Kaniz, Kahniz, kurs. D. im A. Oschaz, 1 St. von Strehle, dem Hrn. von Schleiniz gehörig.

Kaniz s. Kanniz, Kamiz, Kamewiz und Koniz.

Kaniz, kurs. D. im A. Wurzen, anderthalb St. von Wurzen.

Kaniz, (Christ) kurs. D. in der Oberlausiz im bauzener Kr. anderthalb St. von Bauzen.

Kanizsch s. Kahnitsch.

Kankelfiz, kurbr. D. im Hzth. Pommern im pirizisch. Kr. dem Hrn. von York gehörig.

Kanliz s. Kemliz.

Kanne, Kaan, nassauſiegenisch. D. auf dem Westerwalde, im A. Siegen.

Kannenberg, kurbr. D. in der alten Mark im arendseer Kr.

Kannenberg, kurbr. D. im Hzth. Pommern im freienwaldisch. Kr. dem Hrn. von Wedel gehörig.

Kannewiz, Kaniz, kurs. D. in der Oberlausiz, eine halbe St. von Marienstern.

Kannewiz, ein anderes im bauzener Kr. 2 St. von Bauzen.

Kannewiz, kurs. D. im A. Grimme, 1 St. von Nerchau, dem Grafen von Stubenberg gehörig.

Kannewiz, meisnisch, s. Konnewiz.

Kannewurf, kurs. D. im thüringisch. A. Sachsenburg, eine viertel St. von Kindelbrük, dem Hrn. von Helmold gehörig.

Kannien s. Kanien.

Kansdorf, Kahnsdorf, Kähnsdorf, Kanisdorf, nicht Kamsdorf noch Jahnsdorf, kurs. D. im erzgebirgisch. A. Zwikau.

Kansdorf, kurs. D. im A. Borne an der Pleisse, anderthalb Stund von Röthe, dem Hrn. John gehörig.

Kansdorf, kurs. D. in der Niederlausiz im lukauisch. Kr. unweit Lukau.

Kansdorf, kurs. D. in der niederlausizisch. Herrsch. Pförten.

Kanstädt, würtembergische Stadt am Nekar, 2 St. von Stutgart, hat ein kaiserl. Postamt.

Kanstein, westphälisch. Fl. in der Herrsch. dieses Namens, 2 M. von Stadtbergen.

Kant, Kanth, preusische Stadt im

im niederschlesisch. Fstth. Breslau, 4 M. von Breslau.

Kantdorf, Kandorf, kurs. D. in der Niederlausiz im sprembergisch. Kr. 1 St. von Spremberg.

Kanterek, kurbr. D. im Hzth. Pommern im greifenbergisch. Kr. 2 St. von Neugarten, dem Hrn. von Köller gehörig.

Kantersdorf, preusisch. D. im niederschlesisch. Fstth. Brieg, 3 St. von Brieg, hat ein Schl.

Kanth s. Kant.

Kanzendorf s. Kunzendorf.

Kapborn s. Quekborn.

Kapel, Kappel, kurh. D. im Hzth. Bremen im Lande Wursten.

Kapel, lippisch. Fräuleinstift in Westphalen bei Lippe, hat eine Aebtißin.

Kapel, Kopel, Kappl, Mfl. in Kärnthen gegen die krainerisch. Grenzen zu.

Kapel, Kappel, Käppel, Keppel, nassausiegenisch. Prämonstratenser Jungfrauenkl. auf dem Westerwalde, 1 St. von Hilchenbach.

Kapel, wertheimisch. D. eine halbe St. von Wertheim.

Kapel, Kappelle, schwarzburgsondershäusisch. D. im A. Arnsburg, eine viertel St. von Sega.

Kapel, würzburgisch. D. 1 St. von Aub.

Kapel, schwarzenbergisch. D. zwischen Markt Bibert und Schwarzenbach.

Kapel, anspachisch. D. im Ober-A. Schwabach, 2 St. von Anspach.

Kapel, anspachisch. D. im Ober-A. Feuchtwangen, 3 St. von Feuchtwangen.

Kapel, noch eins gegen Rotenburg zu.

Kapel, bambergisch. D. 1 St. von Wachenrot.

Kapel, kurs. D. im erzgebirgisch. A. Freiberg unweit Kemniz.

Kapel, kurs. Ort im Kurkr. im A. Bitterfeld auf den anhältischen Grenzen, 2 St. von Ragun, dem Hrn. von Zanthier gehörig.

Kapel, hessenkasselisch. D. im A. Felzberg, anderthalb St. von Felzberg.

Kapel, (Wald) hessenkassel. Städtgen, 4 M. von Kassel.

Kapelhof, fränkisch. D. bei Neuslingen im anspachischen.

Kapellen, münsterisch. D. in Westphalen im Oberbisthume im A. Werne, anderthalb St. von Werne, dem Grafen von Plettenberg gehörig.

Kapellen, lippisch. Frauenstift in Westphalen, nicht weit von Lipstadt.

Kapellen, kurbr. D. in der Grafsch. Teklenburg in Westphalen, 3 St. von Teklenburg, dem Hrn. von Horst gehörig.

Kapellen, kurtr. Städtgen am Rheine, 1 St. von Rens.

Kapellendorf, Kappellendorf, Kappendorf, sachsenweimarisch. Fl. 2 St. von Jena, hat ein A.

Kappermohr, kurbr. D. in der alten Mark im seehausisch. Kr.

Kapern, kurbr. D. in der alten Mark im seehausisch. Kr.

Kapfenberg s. Kappenberg.

Kapliz, Mfl. in Böhmen im bechiner Kr. an der Malsche, 3 St. von Budweis.

Kappel s. Kapel.

Kappelle s. Kapel.

Kappellendorf s. Kapellendorf.

Kappeln, kurs. D. in der niederlausiz in der Herrsch. Dobrilug.

Kappelnhagen, wolfenbüttelisch. D. 4 St. von Hameln.

Kappenberg, münsterische Probstei in Westphalen im A. Werne, 1 St. von Werne.

Kappenberg, Kapfenberg, Schl. und Fl. in Obersteiermark im Viertel Ensthal, 1 St. von Brük.

Kappen-

Kappendorf s. Kapellendorf.
Kapput, kurbr. Lustschl. in der Mittelmark an der Havel, 2 St. von Pozdam.
Kapsdorf, anspachisch. D. im O. A. Windsbach, anderthalb St. von Windsbach.
Kapsdorf, kurs. D. im A. Wurzen, 2 St. von Wurzen.
Karas s. Karaas.
Karau, Karo, Kahro, kurbr. D. im Hzth. Magdeburg im jerichauisch. Kr. zwischen Jerichau und Belzig, dem Hrn. von Prinzen gehörig.
Karau, kurbr. D. in der Mittelmark im niederbarnimisch. Kr. dem Hrn. von Pölnitz gehörig.
Karbach, würzburgisch. D. im A. Rotenfels, 2 St. von Rotenfels.
Karbe s. Karwe.
Karben, (Gros) burgfriedbergisch. D. in der Wetterau, anderthalb St. von Assenheim, hat in der Nähe 2 Sauerbrunnen.
Karben, (Klein) liegt gleich dabei.
Karben, (Ok) nicht weit von Groskarben, näher auf Uffenheim zu.
Karbiz s. Karwiz.
Karbiz, preusisch. D. in Niederschlesien in der freien Standesherrsch. Trachenberg.
Karche, kurs. D. im Kreisamte Meisen in dem niederlausizisch. lukauischen Kr.
Kardemin, kurbr. D. im Hzth. Pommern im greifenbergisch. Kr. dem Hrn. von Blücher und von Osten gehörig.
Karfiz s. Karwiz.
Karge s. Korge.
Kargenstek, westphälisch. D. in der Herrsch. Oldenburg.
Kargizsch s. Korgizsch.
Karith, nicht Kartiz noch Koriz, kurs. D. im magdeburgischen A. Gommern, 1 St. von Gommern, dem Hrn. von Forder gehörig.
Kariz, (Gros) kurbr. D. in der Mittelmark, anderthalb St. von Teupiz, dem Hrn. von Förder gehörig.
Kariz, (Klein) gleich dabei.
Karkow, kurbr. D. im Hzth. Pommern im freienwaldisch. Kr. dem Hrn. von Uferman gehörig.
Karkow, kurbr. D. im Fstth. Kammin im kamminisch. Kr. dem Hrn. von Blankenburg gehörig.
Karlat s. Karolat.
Karlbach s. Karlsbach.
Karlburg, Karelburg, würzburgisches D. am Maine, Karlstadt gegen über.
Karlich, kurtr. Lustschl. 2 St. von Koblenz.
Karlindach s. Kairlindach.
Karlsbach, Karlbach, nicht Karsbach, würzburgisch. D. im A. Karlstadt, 2 St. von Karlstadt.
Karlsbach, Schl. in Unterösterreich im Viertel Oberwienerwald, eine halbe St. von Ips, dem Grafen von Stahrenberg gehörig.
Karlsbad, Kaiserkarlsbad, Städtgen in Böhmen im elnbogener Kr. an der Töpel, 5 M. von Eger, ist wegen des warmen Bades weltbekannt, und hat ein Postamt.

Einige Distanzen.

Altenburg s. N. III.	17 / 13	Meil.	
Augsburg	59	-	
Baireuth s. n. V.	15	-	
Bamberg	24	-	
Berlin s. n. IV.	36	-	
Breslau s. n. VII.	50	-	
Dresden s. n. II.	20 / 14½	-	
Eger s. n. V.	6	-	
Erlangen s. n. V.	23	-	
Leipzig s. n. III.	16 / 18 / 22	-	
München	41	-	
Nürnberg s. n. V.	26 / 25	-	

Prag

Prag s. n. I. 16 Meil.
Regensburg s. n. VI. 24 -
Töpliz s. n. II. 13 -
Wien 56 -
Wittenberg s. n. IV. 24 -

I) Nach Prag u. s. w.
Auf Buchau 2. Libkowiz 4. Kolleschowiz 8. Ziehrowiz 12. Jentsch 14. Prag 16. Meilen.

II) Nach Töpliz und Dresden.
Auf Buchau 2. Libkowiz 4. Bodersam 6. Saaz 8. Brix 11. Töpliz 13. Walde 16. Zehist 18. Dresden 20 Meilen.
oder
Auf Annaberg 5. Freiberg 10½ Dresden 14½ Meilen.

III) Nach Leipzig.
Auf Annaberg 5. Chemniz 8. Penig 10. Borna 13. Leipzig 16 Meil.
oder
Auf Johanngeorgenstadt 4. Zwikau 9. Altenburg 13. Borna 15. Leipzig 18 Meilen.
oder
Auf Tzwoda 3. Adorf 7. Plauen 9. Reichenbach 11. Zwikau 13. Altenburg 17. Borna 19. Leipzig 22. Meilen.
NB. Dieser letztere Weg ist der beste.

IV) Nach Berlin.
Auf Leipzig s. N. III. 16. Düben 20. Wittenberg 24. Treuenbrizen 28. Saarmund 32. Berlin 36 Meil.

V) Nach Eger, Baireuth, Erlangen, und Nürnberg.
Auf Tzwoda 3. Eger 6. Frankenhammer 10. Bernek 13. Baireut 15. Truppach 17. Streitberg 19. Gosperg 21. Erlangen 23. Nürnberg 26 Meilen.
oder
Durch die Oberpfalz nach Nürnberg.
Auf Eger 6. Tirschenreith 9. Weiden 13. Hambach 17. Pachetsfeld 19. Rittenbach 21. Rükersdorf 23. Nürnberg 25 Meilen.

VI) Nach Regenspurg u. s. w.
Auf Eger 6. Tirschenreith 9. Weiden 13. Werenberg 15. Schwarzenfeld 17. Schwandorf 19. Pirkensee 21½ Regenspurg 24½ Meil.

VII) Nach Breslau.
Auf Prag s. N. I. 16. Radoniz 18. Lissau 20. Nimburg 22. Königstädtl 24. Chlumez 26. Königingräz 28. Jaromirz 30. Nachod 33. Reinerz 36. Glaz 39. Frankenstein 41. Nimptsch 43. Jordansmühl 46. Domslau 48. Breslau 50 Meil.

Postbericht

wie die Posten abgehen und ankommen,

Ankommende Posten.

Sonntags frühe, die Prager-Post, mit Briefen aus allen Kaiserl. Erb- und andern Landen, wie hierunten am Dienstag angezeiget worden.

Montags Nachmittags um 4 Uhr über Johanngeorgenstadt, die Briefe von Schneeberg, Zwikau, Altenburg, Leipzig, Halle, Berlin. Ingleichen von Chemniz, Freiberg und Dresden.

Dienstags frühe um 5 Uhr die Reichs-Post mit Briefen aus dem ganzen Römischen Reich, aus Holl- und Niederland, Frankreich, Schweiz und Italien, aus Sachsen, Thüringen und Voigtland, dann die Briefe von Eger und aus dem Pilsner-Kreise.

Mittwochs frühe, die Prager Post über Buchau, Libkowiz, Kolleschowiz, Ziehrowiz, Jentsch, mit Briefen aus Böhmen, Mähren, Oester-

Oesterreich, Schlesien, Pohlen, Hungarn, Siebenbürgen, Sclavonien, Istrien, Kärnthen, Steiermark und aus ganz Italien.

Donnerstags Nachmittags um 3 Uhr von Annaberg, mit Briefen von Chemniz, Leipzig, Halle, Berlin.

Freitags frühe um 5 Uhr die Reichs-Post, mit Briefen aus dem Römischen Reich, aus Sachsen, Thüringen und Voigtland, ingleichen aus dem Pilsner-Kreise.

Dann Abends um 6 Uhr von Johanngeorgenstadt mit Briefen von Leipzig und Dresden, und von allen hieroben am Montag benannten Oertern.

Abgehende Posten.

Sonntags gehet nichts ab.

Montags Abends um 7 Uhr über Johanngeorgenstadt, nach Schneeberg, Zwikau, Altenburg, Leipzig, Chemniz, Freiberg, Dresden, und so weiter in die Lausniz.

Item Abends um 9 Uhr über Buchau, Libkowiz, Kolleschowiz, Ziehrowiz, Jentsch nach Prag, mit allen in ganz Böhmen, Mähren, Schlesien, Pohlen, Hungarn, Oesterreich, Steiermark, Kärnthen, Istrien und nach ganz Italien gehörigen Briefen.

Dienstags Abends um 9 Uhr die ReichsPost über Tzwoda, Millesen, Asch nach Hof, von dannen ferner über Baireuth gegen Nürnberg und in das ganze Römische Reich, dann nach Leipzig und Dresden, item nach Erfurt und ganz Thüringen, ingleichen nach Westphalen, Norden, Holl- und Niederland. Mit dieser Post gehen auch die Briefe nach Eger, die in Pilsner-Kreis gehörige aber werden mit der Prager-Post von hier aus besser bestellet.

Mittwochs gehet nichts ab.

Donnerstags Abends um 6 Uhr über Annaberg mit Briefen nach Chemniz, Pönig, Borna, Leipzig, Halle und Berlin.

Item um 9 Uhr Abends die Prager Post auf der Route über Kolleschowiz, und mit allen Briefen in Böhmen, Mähren, Schlesien, Hungarn, Oesterreich, Italien wie am Montag Abends. Diesen Tag allein werden die Briefe nach Budin, Lowosiz, Aussig, Töpliz, Dresden, Zittau über Prag schleunig bestellet, die am Montag an diese Oerter absendende bleiben in Prag etwas liegen.

Freitags gehet nichts ab.

Sonnabends frühe um 7 Uhr über Johanngeorgenstadt mit Briefen nach Schneeberg, Chemniz, Freiberg und Dresden.

Item Abends um 9 Uhr die Reichs-Post über Tzwoda, Millesen, Asch nach Hof, von dannen gegen Nürnberg, Erfurt, Leipzig und Dresden, wie am Dienstag gemeldet ist.

Karlsberg, Kastelberg, hohenlohweikersheimisches D. 1 St. von Weikersheim, hat ein Jagdhaus.

Karlsberg, kurs. s. Karlsfeld.

Karlsberg, kurs. D. in der Oberlausiz in Queiskr. eine viertel St. von Friedberg an der Queis.

Karlsberg, österreichisches Schl. in Kärnthen in unterm Viertel, 1 St. von S. Veit an der Glau.

Karls-

Karlsdorf, sachsengothaisches D. anderthalbe St. von Neustadt an der Orla.

Karlsdorf s. Karsdorf.

Karlsfeld, Karelsfeld, Karlsberg, kurs. D. im erzgebirgischen A. Schwarzenberg, 2 St. von Eibenstok.

Karlsgas, kurs. D. im Voigtlande unter dem A. Voigtsberg, eine halbe St. von Adorf.

Karlsgrün, baireutisches D. im D. A. Lichtenberg, 1 St. von Lichtenberg.

Karlsheim, sachsenkoburgisches D. 1 St. von Rodach.

Karlsholz, ansbachisches D. 1 St. von Dünkelsbühl.

Karlspach, Schl. und kleine Herrschaft in Unterösterreich, den Grafen von Zinzendorf gehörig.

Karlsruhe, badendurlachische Stadt, 2 St. von Durlach, hat ein Schloss.

Karlstadt, Karolstadt, Karstadt, würzburgisches Städtgen am Maine Karlsburg gegen über, 5 St. von Würzburg.

Karlstein, Schl. in Böhmen im berauner Kr. 2 M. von Prag.

Karlstein, kurb. Schl. in der Regierung Burghausen in A. Reichenhall, eine halbe St. von Reichenhall.

Karnburg s. Kauernburg.

Karniz, kurbr. D. im Hzth. Pommern im greifenbergischen Kr. den Hrn von Karniz gehörig.

Karnow s. Jägerndorf.

Karo s. Karau.

Karolath, Karlath, preusisches Städtgen in Niederschlesien in der Herrsch. Beuthen an der Oder, 1 St. von Beuthen, dem Fürsten von Schönaich gehörig.

Karolinenburg, preusisches Lustschlos in Ostfriesland bei Aurich.

Karolstadt s. Karlstadt.

Karpenstein, Karpfenstein, preusisches Schl. und D. in der Grsch. Glaz im landeker Kr. 1 St. von Landek.

Karpfenstein s. Karpenstein.

Karpzow s. Karzow.

Karras, Karas, kurs. D. im niederlausizischen Ordensamte Friedland.

Karriz, kurbr. D. in der Altenmark im stendalischen Kreise.

Karsbach s. Karlsbach.

Karsbaum, kurbr. D. in der Neuenmark im schiefelbeinischen Kr.

Karschiz, preusisches D. in Niederschlesien in der freien Standesherrsch. Trachenberg, 1 St. von Trachenberg.

Karschwiz s. Katschwiz.

Karsdorf, Korsdorf, Kürsdorf, nicht Krosdorf, sachsenaltenburgisches D. im A. Eisenberg, gleich vor Eisenberg.

Karsdorf, Karlsdorf, kurs. D. im thüringischen A. Freiburg, eine halbe St. von Nebra.

Karsdorf, Kursdorf, kurs. D. im A. Pegau, eine viertel St. von Pegau.

Karsdorf, Kahrsdorf, kurs. D. im A. Rochliz, anderthalbe St. von Rochliz.

Karsdorf, (Klein) kurs. D. im D. A. Dresden, viertehalbe St. von Dresden.

Karsdorf, (Windisch) fünf viertel St. davon im erzgebirgischen A. Dippoldiswalde.

Karsen, Kaarsen, Kaarzen, kurh. D. im lüneburgischen A. Hizaker.

Karsenz, preusisches D. in Niederschlesien in der freien Standesherrsch. Trachenberg.

Karstadt s. Karlstadt.

Karstädt, Kahrstädt, kurbr. D. in der Priegnitz im perlebergischen Kreise.

Kars

Karstädt, kurbr. D. in der Altenmark im arneburgischen Kreise.
Karstenhausen s. Kärstenhausen.
Karstniz, kurbr. D. im Hzth. Wenden im stolpischen Kr. den Hrn von Putkammer gehörig.
Karstniz, (Wendisch) unweit davon, den Hrn von Grumbkow gehörig.
Kartelow s. Karlow.
Karthause, kurs. D. im erzgebirgischen A. Zwikau.
Kartiz s. Karit und Kortiz.
Kartken, kurbr. D. im Hzth. Wenden im stolpischen Kr. den Hrn von Pirch gehörig.
Kartlow, Kartelow, kurbr. D. in der Neuenmark im schiefelbeinischen Kr. den Hrn von Wachholz gehörig.
Kartlow, kurbr. D. im Hzth. Stettin im anklammischen Kr. 2 St. von Gutskow, den Hrn von Heiden gehörig.
Karve, Karbe, kurbr. D. in der Grsch. Ruppin, den Hrn von Knesebek gehörig.
Karven, kurbr. D. im Fstth. Wenden im stolpischen Kr. den Hrn von Wobeser gehörig.
Karwiz, Karbiz, Karfiz, kurbr. D. in der Neuenmark im drambur-gischen Kreise.
Karwiz, kurbr. D. im Fstth. Wenden im schlawischen Kr. den Hrn von Grape gehörig.
Karwiz, Karbiz, Städtgen in Böhmen im leitmerizer Kr. 2 St. von Aussig, dem Grafen von Kollowrath gehörig.
Karz s. Garz.
Karzenburg, (Gros) kurbr. D. im Fürstth. Kamin im kaminischen Kr. den Hrn von Münchow gehörig.
Karzenburg, (Lütken) gleich dabei.
Karzig, kurbr. eingezogenes Kl. in der Neuenmark im landsbergischen Kr. anderthalbe St. von Berliniken.
Karzig, ein anderes D. in der Neuenmark im friedebergischen Kr. den Hrn von Möhlen gehörig.
Karzig, nicht Kortske, kurbr. D. in der Mittelmark im lebusischen Kr. 1 St. von Lebus, den Hrn von Burgsdorf gehörig.
Karzin, kurbr. D. im Fstth. Kamin im kamminischen Kr. 4 St. von Körlin, den Hrn von Bonin gehörig.
Karzow, nicht Karpzow, kurbr. D in der Mittelmark im havelländischen Kr. den Hrn von Hüneke gehörig.
Kasabra, Kasebra, Kosebra, kurs. D. im A. Dschaz, fünf viertel St. von Dschaz, den Hrn von Wesenig gehörig.
Kasberg, nürnbergisches D. im A. Hiltpoltstein, eine halbe St. von Gräfenberg.
Kasboten s. Kosbuden.
Kaschau s. Koschen.
Kaschel s. Kasel.
Kaschendorf s. Kuschendorf.
Kaschowiz, Kastowiz, Katowiz, Städtgen im prachiner Kr. in Böhmen, 1 St. von Strakoniz.
Kaschwiz, gräfl. reusisches D. in der Herrsch. Gera, eine halbe St. von Köstriz, den Hrn von Schauroth gehörig.
Kaschwiz, kurs. D. in der Oberlausiz im bauzener Kr. 1 St. von Marienstern.
Kasdorf, Kastorf, hessenrheinfelsisches D. im A. Reichenberg, 2 St. von Rheinfels.
Kasdorf, lübekisches D. 4 St. von Lübek.
Kasebaude s. Kassebaude.
Kasebra s. Kasabra.
Kaseburg s. Kaselburg.
Kasekirchen s. Käsekirchen.
Kasel, kurs. D. in der Niederlausiz im lukau-

Inkauischen Kr. 1 St. von Golzen, den Hrn von List gehörig.

Kasel, Kassel, Kaslau, Kaschel, kurs. D. in der Oberlausiz im bauzener Kr. zwischen Bauzen und Wittigenau, den Grafen von Dalwiz gehörig.

Kaselburg, Kaseburg, kurbr. Schl. auf der Insel Usedom an der Swine, hat ein Amt.

Kaseln, Kaaseln, gräfl. reusisches D. in der Herrsch. Gera, drittehalbe St. von Gera.

Kaselwiz, gräfl. reusisches D. in der Herrsch. Greiz, 1 St. von Greiz.

Kasemirsburg s. Kasimirsburg.

Kasendorf, nicht Kassendorf, noch Käsendorf, baireutischer Mfl. 3 M. von Baireut.

Kaseriz s. Koseriz.

Kaska s. Kotschka.

Kaslau s. Kasel.

Kasnewiz, schwedischer Fl. auf der Insel Rügen, 1 St. von Putbus.

Kasnewiz, ein anderes D. daselbst, eine viertel St. von Rambin.

Kaso s. Kauso.

Kaspauer, bambergisches D. im A. Weismain, 1 St. von Weismain.

Kaspoda s. Kosbeda.

Kassebaude s. Kossebaude.

Kassebow, Kossebaw, Kozebue, kurbr. D. in der Altenmark im arneburgischen Kreise.

Kassel, Residenz-Stadt des iezt regierenden Landgrafen von Hessen-Kassel Wilhelms, an der Fulde gelegen, darinnen besonders sehenswerth ist, a) das Residenz-Schlos, b) das Kunsthaus, c) der Lustgarten in der Aue benebst dem Orangerie-Hause und Menagerie, d) Weisenstein, oder das Lustschlos mit der weit berühmten Wasserkunst 1 St. von der Stadt gelegen u. d. m. Von dem dasigen Postamte werden untenstehende Posten befördert.

Verschiedene Distanzen und Poststrasen.

Achen	35	Meil.
Amsterdam s. No. I.	42	-
Ansbach	28	-
Augsburg	49	-
Bauzen	44	-
Berlin	41	-
Braunschweig	26	-
Bremen	24	-
Breslau	65	-
Brinn in Mähren	73	-
Danzig	102	-
Dresden	39	-
Eisenach s. N. IV.	7	-
Erfurth s. N. IV.	13	-
Frankfurth am Main s. N. III.	19½	-
Frankfurth an der Oder	48	-
Fulda	10	-
Giessen s. N. III.	13½	-
Görliz	49	-
Göttingen s. N. V.	5	-
Gotha s. N. IV.	10	-
Halberstadt	17	-
Halle	24	-
Hamburg	33	-
Hannover	16	-
Jena s. N. IV.	18	-
Ingolstadt	40	-
Innsprug	70	-
Koburg	21	-
Kölln	25	-
Königsberg	135	-
Kopenhagen	120	-
Krakau	102	-
Langensalze s. N. II.	10	-
Leipzig s. N. II.	26	-
Londen	113	-
Lübek	36	-
Magdeburg	25	-
Mainz	20	-
Marburg s. N. III.	10½	
Meinungen	15	-
Merseburg s. N. II.	23	-

Minden

Minden	14	Meil.
Mühlhausen s. N. II.	8	-
München	50	-
Münster s. N. I.	18	-
Naumburg	20	-
Nordhausen	15	-
Nürnberg	36	-
Paderborn s. N. I.	8	-
Paris	104	-
Pirmont	9	-
Prag	52	-
Presburg	90	-
Regensburg	42	-
Rinteln	12	-
Rostok	48	-
Salzburg	61	-
Schwerin	38	-
Stettin	58	-
Stokholm	220	-
Stralsund	58	-
Strasburg	43	-
Tübingen	38	-
Venedig	110	-
Ulm	40	-
Weimar	16	-
Wesel	26	-
Wien	84	-
Wittenberg	32	-
Worms	25	-
Würzburg	24	-
Zeiz	24	-
Zerbst	28	-

I.) Nach Paderborn, Münster und Amsterdam.

Warburg 5 M. Paderborn 8 Nietberg 11 Warendorf 15 Münster 18 Coesfeld 22 Borken 24½ Boekholt 26½ Doesburg 30½ Arnheim 32½ Amersfort 37 Amsterdam 42 Meilen.

II.) Nach Mühlhausen, Langensalza, Merseburg und Leipzig.

Lichtenau 2 M. Bischhausen 4 Wanfried 6 Mühlhausen 8 Langensalza 10 Weisensee 14 Gros-Nenhausen 16 Kloster-Hesler 18 Freyburg 20 Merseburg 23 Leipzig 26 Meilen.

III.) Nach Marburg, Giessen, Friedberg und Frankfurth am Main.

Homburg 4 M. Gilsenberg 7½ Marburg 10½ Giessen 13½ Friedberg 16½ Frankfurth 19½ Meilen.

IV.) Nach Eisenach, Gotha, Erfurth, Weimar, Jena.

Eisenach 7 M. Mechterstädt 8½ Gotha 10 Erfurth 13 Weimar 16 Jena 18 Meilen.

V.) Nach Göttingen.

Münden 3 M. Göttingen 5 M.

Postbericht
der Reitenden Posten.
Die Berliner.

Montags und Donnerstags um 11 Uhr Vormittags gehet ab, über Wizenhausen, (von da nach Allendorf in Soden) Ezenborn, Duderstadt und Halberstadt nach (Quedlinburg, Bernburg, Köthen, Dessau, Halle, Harzgerode,) Magdeburg, Berlin, in die ganze Mark. Item Pommern, Preussen, Kurland und Moskau, kommt an Dienstags und Sonnabends Nachmittags 5 Uhr.

Die Bremer.

Montags und Donnerstags Nachmittags 1 Uhr gehet ab, über Grebenstein, Hofgeismar, Drendelnburg, Karlshafen, Höxter, Pirmont, (Bodenwerder, Hameln,) Rinteln, Oberkirchen, (Bückeburg, Minden, Rotenburg, Stadt und Sachsenhagen,) Ucht, Bassum,

(Freudenberg,) nach Bremen, Oldenburg, Delmenhorst, Jevern, Ost- und Westfriesland, kommen an Dienstags und Sonnabends Mittags um 11 Uhr.

Die Erfurter.

Dienstags und Sonnabends Nachmittags 3 Uhr gehen ab, über Grosalmerode, Wizenhausen, Allendorf, Lichtenau, Kappel, Bischhausen, Eschewege und Wanfried, nach Mühlhausen, Langensalze, Erfurt, Arnstadt, Ilmenau, Weimar, Jena, Naumburg, Weisenfels, Zeiz, Gera, Altenburg. Jt. Rudelstadt, Saalfeld, in ganz Thüringen, Meisen und Voigtland, kommen an Montags und Donnerstags Nachmittags 1 Uhr.

Die Frankfurter.

Dienstags und Sonnabends Abends 8 Uhr gehen ab, über Gudensberg, (Frizlar, Homburg,) Jesberg, Ziegenhain, auch Hersfeld, Niederaula und Schliz, (Rauschenberg, Wetter, Frankenberg, Korbach,) (Marburg,) in die Grafschaft Witgenstein, Hazfeld, Herborn, (Dillenburg,) Giessen, Buzbach, Friedberg, in die Wetterau, (nach) Hanau, Gelnhausen und Frankfurth. Ferner nach Darmstadt, Mainz, Trier, Köln. Jt. in die Pfalz, ganz Elsas, Lothringen und Frankreich, kommen an Montags und Donnerstags Morgens 7 Uhr.

Die Hamburger.

Montags und Donnerstags Mittags 11 Uhr gehen ab, über Wizenhausen, Duderstadt, (Hildesheim, Goslar, Nordhausen,) nach Braunschweig, Hamburg, Lübek, ganz Holstein, Meklenburg, Dännemark und Schweden, kommen an Dienstags und Sonnabends Nachmittags 1 Uhr.

Die Hannöverische.

Montags und Donnerst. Nachm. 2 Uhr gehen ab, über Minden, Göttingen, und Nordheim, nach (Osteroda, Clausthal,) Einbek, Hannover, Braunschweig, Lüneburg, Zelle, Vehrden, Osnabrük, Hamburg, in Dännemark und Schweden, kommen an Dienst. und Sonnabends Nachm. 1 Uhr.

Die Holländisch-Münsterische.

Mont. und Donnerst. Mittags 12 Uhr gehen ab, über Westuffeln, Warburg, Paderborn, Detmold, Ritberg, Wahrendorf, Münster, ganz Westphalen. Jt. Bökhold, in Holland, Westfriesland und Gelderland. Desgl. ins kölnische, Düsseldorf, Mastricht, Antwerpen, Brüssel, ganz Braband und Flandern, kommen an Mont. und Freit. Vormittags.

Die Lipstadt-Holländische.

Montags und Donnerst. Nachm. 1 Uhr gehen ab, über Zierenberg, Wolfshagen, Arolsen, (Mengeringhausen,) und Stadtberge, Arensberg, Brilon, nach Lipstadt, Hamm, Dortmund, Lünen, Wesel, Emmerich, Arnheim, Niemägen, Utrecht, Amsterdam, Harlem, Rotterdam, Leiden nach Holland und Engelland.

Die Leipziger.

Mont. früh 6 Uhr Donnerst. Nachm. 5 Uhr gehen ab, über Lichtenau,

nau, Kappel, Bischhausen, Eschewege, Wanfried, Langensalza, Freiburg, (Naumburg) und Merseburg, nach Leipzig, Halle, Dessau, Zerbst, Wittenberg, Dresden, Bauzen, Görlitz, Breslau in ganz Sachsen, Schlesien und Pohlen, kommen an Montags und Donnerst. Nachmittags 1 Uhr.

Die Nürnberger.

Dienst. und Sonnabends Vorm. 10 Uhr gehen ab, über Milsungen, Morschen, (und von da nach Spangenberg,) Rothenburg, Bebra, (von da nach Hersfeld, Niederaula. Schlitz und Lauterbach,) Vacha, (von da nach Frauensee, Berka, Fulda, Schlüchtern, Eisenach und Gotha,) Schmalkalden, (Suhl und Schleusingen,) Meinungen und Hildburghausen, (nach Koburg, (Baireuth, Würzburg,) Erlangen, Nürnberg, Regensburg, Augspurg, München, Wien, in ganz Franken, Schwaben, in die Schweiz, Oesterreich, Hungarn, Tirol, und in ganz Italien, kommen an Montags und Donnerst. Nachmittags 2 Uhr.

Die Rheinfelsische.

Dienst. und Sonnab. Abends 8 Uhr gehen ab, nimmt den Cours eben wie die Frankfurter reitende Post, auf Marburg, von da über Frohnhausen, Garbenheim nach Wezlar, (in die Grafsch. Solms, Weilburg, Siegen,) Weilmünster, Limburg, Diez, Idstein, (Usingen, Wisbaden,) Langenschwalbach, Rastadt, (Schaumburg,) Nassau, Embs, Koblenz, St. Goar und Rheinfels, kommen an Mont. und Donnerst. Morgens 7 Uhr.

Fahrende Posten.

Die Berliner.

Sonntags und Mitw. Abends 8 Uhr, im Sommer; ingl. Mont. früh 4 Uhr. Im Winter aber Donnerst. 9 Uhr Vorm. gehen ab, über Grosalmerode, Wizenhausen, Bischhausen, Duderstadt, Ellerich, Elbingeroda und Halberstadt auf Quedlinburg, Magdeburg, Brandenburg, Berlin und die ganze Mark. Ferner nach Stettin, Küstrin, Stargard, Danzig, Königsberg, in ganz Pommern und Preusen, kommen an, Mitw. und Sonnabends Mittags in Sommer, und im Winter Sont. und Donnerst. Mittags.

Die Bremer.

Freit. Nachm. 2 Uhr im Winter, Sonnabends 4 Uhr, im Sommer, geht ab, über Hofgeismar, Drengelburg, Karlshafen, Beverungen, (Korvei) Pirmont, (Hameln) Rinteln und Minden, und von da so wohl nach Bremen, als auch über Nienburg recta nach Hamburg, kommt an Mont. Nachm. im Sommer, im Winter aber des Abends.

NB. Es wird auch währender Sommermonathe eine ordinaire fahrende Post von Kassel nach Grebenstein, Geismar, (Gesundbrunnen) Stammen, Karlshafen, Höxter und Pirmont überführt, und zwar gehet selbige des Mittwochs Nachmitt. von hier ab, und kommt Donnerst. Abends wieder an.

Die Eisenacher.

Freit. Mittags im Sommer, Nachmittags im Winter gehet ab, über Bischhausen, nach Eisenach, Gotha, Erfurt, Weimar, Jena, Naumburg, Weisenfels, Zeiz, Gera, Rudelstadt und Saalfeld, kommet an Mont. Abends im Sommer; Winterszeit später.

Die Frankfurter.

Sommerszeit Dienst. und Donnerst. 9 Uhr Vorm. Sonnab. Nachm. 1 Uhr; Winters, Dienst. und Sonnab. Nachmitt. 1 Uhr gehen ab, über Gudensberg, (Frizlar) Jesberg, Marburg, Giessen, Buzbach und Friedberg, nach Frankfurth. Jt. Hanau, Mainz, Darmstadt, Mannheim, Worms, Heidelberg, Stutgard. Dann ferner auf Tübingen, Schafhausen, in die Schweiz. Jt. von Heidelberg ab, sogleich über Bruchsal, Durlach und Rastadt, auf Strasburg und so ferner mit der Ordinair-Postkutsche über Nancy auf Paris, kommet an Sonnt. Sommers: Freit. Nachmitt. Winters Sonnt. und Donnerst. Mittags.

Die Hannover und Hamburger.

Sonnt. und Donnerst. Mittags 12 Uhr Sommers und Winters gehen ab, über Minden, Göttingen, Nordheim, Einbek, nach Hannover, Zelle, Lüneburg, (Harburg) Hamburg. Ferner Lübek, Wismar, Schwerin, Meklenburg, Holstein. Jugl. Helmstädt, Wolfenbüttel, Braunschweig, kommen an, Mont. und Mittwochs Nachmitt. im Sommer, Mont. und Freit. Nachm. im Winter.

Die Holländische.

Mont. und Freit. Abends 8 Uhr im Sommer, Winters später, gehen ab, über Westuffeln, (und von da ein besonderer Wagen, über Volkmessen, auf Arolsen) Warburg, Paderborn, Nienkirchen, Nietberg, Wahrendorf, Münster, von da nach Naerden, ganz zu Lande auf Amsterdam, und ferner in ganz Holland, als auch von Münster aus, zu gleicher Stunde über Zwoll, und von da zu Wasser auf Amsterdam. Jugl. von Münster ab auf Duisburg, Osnabrük, Köln, Düsseldorf, Aaken und Mastricht. Jt. von Paderborn auf Lippstadt, Hamm, Wesel, Kleve, wie auch nach Bilefeld und Herford in Westphalen, kommen an Mont. und Freit. Nachmitt. Winters später.

Die Leipziger.

Mont. und Freit. Nachm. 2 Uhr im Sommer. Im Winter Nachmitt. 4 Uhr gehen ab, über Lichtenau, Kappel, Vischhausen, Eschwege, Wanfried, Mühlhausen, Langensalze, Tennstädt, Weisensee und Freiburg, (nach Naumburg, Weisenfels) Merseburg und Leipzig. Ferner Freiberg, Dresden, Bauzen, Görliz und Breslau. Jngl. Halle, Dessau, Zerbst, Wittenberg, ganz Sachsen, Schlesien und Böhmen, kommen an, Mont. und Freit. Abends. Im Winter später.

Die Nürnberger.

Mont. Nachmitt. 4 Uhr. Im Winter später, gehen ab, über Milsungen, Rothenburg, Hersfeld, Bach, Salzungen, Schmalkalden, Meinungen, Hildburgshausen und Koburg, nach Bamberg, Erlangen, (Baireut, Anspach) und Nürnberg. Ferner Augspurg, Ulm und Müchen. Desgleichen Regensburg und Wien nach Oesterreich,

reich, Hungarn, Tirol und Italien, kommen an, Sonntags Mittags.

Kassel, kurm. Städtgen, Mainz gegen über dem Rhein, unter dem mainzisch. Vizedomamte.

Kassel, kurm. D. unter dem A. Hausen, 2 St. von Gelnhausen.

Kassel, Kastel, benedictinerkl. in der Oberpfalz, 2 M. von Amberg.

Kassel, sächsisch, s. Kasel.

Kassendorf s. Kasendorf.

Kassewiz s. Kresewiz.

Kaßiek, Käßig, kurbr. D. in der alten Mark im tangermündisch. Kr.

Kassune, kurbr. D. in der alten Mark im arneburgisch. Kr.

Kast s. Köst.

Kastau, Kastua, Köstau, Kestau, Kästau, österreich. Stadt im Isterreiche am Pflaumsee, 2 St. von S. Veit am Pflaum.

Kastell, fränkisch. D. 1 St. von Rüdenhausen, das Stammhaus der Grafen dieses Namens.

Kastell, aichstädtisch: benedictinerkl. in der Oberpfalz in der kurb. Regierung Amberg im A. Pfaffenhofen zwischen Amberg u. Neumarkt.

Kastell, (Neu) pfalzzweibrükisches Schl. im Elsaß, 1 St. von Landau, hat ein A.

Kastelaun, kurpf. Städtgen im unterpfälzisch. A. Simmern, 2 St. von Simmern.

Kastelberg s. Karlsberg.

Kastenreut s. Kastnersreut.

Kaster, kurpf. D. im Hzth. Jülich, 1 St. von Bedburg, hat ein A.

Kastnersreut, Kastenreut, fränkisches D. im O. A. Kadolzburg, eine halbe St. von Rostall.

Kastorf s. Kasdorf.

Kastowiz s. Kaschowiz.

Kastrup, Gastorp, kurbr. Fl. in der Grafschaft Mark in Westphalen 2 St. von Lütkendortmund.

Katelenberg s. Katlenburg.

Katen s. Kaden.

Katenau s. Kottenau.

Katendorf, Kodendorf, kurbr. D. im magdeburgisch. Holzkr. im A. Oebsfeld, anderthalb St. von Oebsfeld.

Katerbow, kurbr. D. in der Grafsch. Ruppin, anderthalb St. von Neuruppin, dem Hrn. von Falkenberg gehörig.

Katersdorf, Kattersdorf, Käthersdorf, Kadersdorf, kurs. D. im zeizisch. A Hainsburg, eine halbe St. von Hainsburg.

Katewiz, Katrewiz, Kathewiz, kurs. D. im A. Torgau, anderthalb St. von Belgern.

Katharinenau, Kathrinenau, Katternau, sachsensaalfeldisch. D. an der Saale, 1 St. von Rudolstadt.

Katharinenberg, Kathrinenberg, Katterberg, Katerberg, Bergstädtgen in Böhmen im sazer Kr. 3 M. von Kommothau.

Katharinenberg, kurm. D. auf dem Eichsfelde, 2 St. von Heiligenstadt.

Katharinenried, Kathrinried, Katteried, Katterreut, mansfeldisch. D. im A. Artern, eine halbe St. von Altstädt.

Kathau, nicht Kaltenau, anhaltdessauisch. D. gleich bei Löbegün.

Kathewiz s. Katewiz.

Katholischfischern s. Fischern (Katholisch)

Katholischwillenrod s. Willenrod (Katholisch)

Kathrinenau s. Katharinenau.

Kathrinenberg s. Katharinenberg.

Kathrinried s. Katharinenried.

Katigenbiberbach, Kotigbiberbach, baireutisch D. in der A. H. Wunsiedel im A. Thierstein an der

egrischen Strase, 1 St. von Thierstein.

Katiz, Katisch, kurs. D. im Schulamte Grimme, eine halbe St. von Grimme.

Katlenburg, Katelenberg, Kattenburg, kurh. Schl. im Fstth. Grubenhagen, 1 St. von Nordheim, hat ein A.

Katlo, kurbr. D. in der niederlausizischen Herrsch. Kotbus, dem Hrn. von Pannewiz gehörig.

Katmiz, kurs. D. im A. Leisnig, drittehalb St. von Leisnig.

Katowiz s. Kaschowiz.

Katschbar s. Kotschbar.

Katschen, sachsenaltenburgisch. D. im A. Kamburg, anderthalb St. von Kamburg.

Katschenreut, fränkisch. D. des Ritterorts Gebirg, 2 St. von Kulmbach.

Katscher, preusisches Städtgen im oberschlesisch. Fstth. Troppau, 1 M. von Ratibor.

Kattenhofstetten s. Hofstedten (Kätten)

Kattenbach, baireutisch. D. im O. A. Neuhof, 1 St. von Neuhof.

Kattenbach, anspachisch. D. im Hofkastenamte Anspach, 1 St. von Anspach.

Kattenburg s. Katlenburg.

Kattenstädt, Kazenstädt, braunschweig-wolfenbüttelisch. D. am Unterharze, eine halbe St. von Blankenburg, dem Hrn von Kropf gehörig.

Katterberg s. Katharinenberg.

Katterfeld, nicht Klaserfeld, sachsengothaisch. D. im A. Georgenthal, anderthalb St. von Ordruf.

Katteried s. Katharinenried.

Katternau s. Katharinenau.

Katterreut s. Katharinenried.

Kattersdorf s. Katersdorf.

Kattersnaundorf s. Naundorf (Katters)

Kattewiz s. Katewiz.

Kattingen s. Kottigen.

Kaub, kurpf. Städtgen im Hzthum Simmern zwischen Bacharach und Oberwesel.

Kaubenheim, baireutisch. D. in der A. H. Neustadt an der Aisch, 1 St. von Windsheim.

Kauchliz s. Kaukliz.

Kaudendorf s. Kautendorf.

Kauder, preusisch. D. im niederschlesisch. Fstth. Schweidniz, 2 St. von Bolkenhain, dem Hrn von Schweiniz gehörig.

Kaudische s. Kausche.

Kaudorf, aichstädtisches D. im A. Wahrberg, 2 St. von Herrieden.

Kauer, gräfl. reusisch. D. in der Herrschaft Greiz, 2 St. von Weida.

Kauerdiz s. Kauertiz.

Kaueriz s. Kauriz.

Kauern, Kauren, kurs. D. im A. Lüzen, anderthalb St. von Lüzen.

Kauernburg, Kaurenburg, nicht Karnburg, baireutisch. D in der A. H. Kulmbach, eine halbe St. von Kulmbach.

Kauerndorf, Kaurendorf, sachsenaltenburgisch. D. im A. Altenburg, eine halbe St. von Altenburg, dem Hrn. von Rumor gehörig.

Kauerndorf, (Ober) baireutisch. D. in der A. H. Kulmbach, 1 St. von Kulmbach.

Kauerndorf, (Unter) gleich gegen über.

Kauernhofen, anspachisch. D. im O. A. Roth, 1 St. von Roth.

Kauertiz, Kauerdiz, kurs. D. im A. Mühlberg, drittehalb St. von Mühlberg, dem Hrn. von Pflug gehörig.

Kaverts s. Kaberts.

Kauerwiz, sachsenaltenburgisch. D. im A. Eisenberg, 1 St. von Osterfeld.

Kaufbach s. Kobach.

Kaufbeuren, kaiserl. freie Reichsstadt

stadt in Schwaben, 9 M. von Augsburg.

Kauflos s. Kaulstos.

Kaufmansfarbrük, Stadt an der Saar im Westreiche zwischen Finstringen und Salm, den Wild- und Rheingrafen gehörig.

Kaufungen, preusisch. D. im niederschlesisch. Fstth. Jauer, 2 St. von Schönau.

Kaufungen, Kauffungen, kurs. D. im A. Borne, 2 St. von Waldenburg, dem Hrn. von Planiz gehörig.

Kaufungen, (Nieder) hessenkasselisches D. in Niederhessen, 2 St. von Kassel.

Kaufungen, (Ober) gleich dabei liegendes Fräuleinstift, hat ein A.

Kauhliz s. Kugel.

Kauka, sachsenaltenburgisch. D. im A. Altenburg, 2 St. von Ronneburg.

Kaukliz, Kauchliz, kurs. D. im Kurkreise im A. Schweiniz, anderthalb St. von Belgern.

Kauksdorf, Kaurdorf, kurs. D. im Kurkr. im A. Liebenwerde, 1 St. von Liebenwerde.

Kaule, kurs. D. in der Niederlausiz im lukauisch. Kr. 1 St. von Golzen.

Kauliz, kurbr. D. in der alten Mark im arneburgisch. Kr.

Kaulrode s. Keulrode.

Kaulsdorf, schwarzburgrudolstädtisch. D. an der Saale, anderthalb St. von Salfeld.

Kaulstos, Kauflos, Kauschels, Keilstos, hessendarmstädtisch. D. in der Grsch. Nidda im A. Nidda auf dem Vogelsberge, eine halbe St. von Burkharts.

Kauniz, Schl. in Böhmen im kaurzimmer Kr. 2 M. von Brandeis.

Kauniz, nicht Kaniz, Städtgen in Mähren im brinner Kr. 1 M. von Eibanschiz, das Stammhaus der Grafen von Kauniz

Kauppe, Gaupe, Kope, kurs. D. in der Oberlausiz im bauzener Kr. 5 St. von Bauzen, dem Grafen von Gersdorf gehörig.

Kauppe, ein anderes im görlizer Rathsgebiete zwischen Görliz und Halbau.

Kauppen, Kaupen, fuldisch. D. im A. Neuhof, 3 St. von Neuhof.

Kauren s. Kauern.

Kaurenburg s. Kauernburg.

Kaurendorf s. Kauerndorf.

Kauriz, Kaderiz, gräfl. schönburgisch. D. in der Herrsch. Glauche, eine halbe St. von Gösniz.

Kaurzim, Kaurschim, königl. Hauptstadt in Böhmen, 5 M. von Prag.

Kausche, kurs. D. in der Niederlausiz im kalauisch. Kr.

Kausche, Kaudische, kurs. D. im D. A. Dresden, drei viertel St. von Lokwiz.

Kauschels s. Kaulstos.

Kauschiz, Kautschiz, kurs. D. im D. A. Dresden, 3 St. von Dresden.

Kauschwiz, kurs. D. im voigtländischen A. Plauen, 1 St. von Plauen, hat ein Schl. dem Hrn. von Watzdorf gehörig.

Kauso, Kaso, kurs. D. in der Niederlausiz im gubenisch. Kr. anderthalb St. von Pförten.

Kautendorf, Kaudendorf, baireutisch. D. in der L. H. Hof, dem Hrn. von Kozau gehörig.

Kautschiz s. Kauschiz.

Kaurdorf s. Kauksdorf.

Kaz, Neukazeneinbogen, hessenkasselisches Schl. gleich unterhalb Goarshausen.

Kaz, (Ober) sachsenmeininingisches D. im A. Sand, 1 St. von Wasungen.

Kaz, (Unter) liegt gleich dabei.

Kazdorf, Katsdorf, kurs. D. im Kurkreise

kreise im A. Schlieben, 1 St. von Herzberg.

Kazebach, würzburgisch. D. im A. Aschach, 2 St. von Aschach.

Kazenbach, hessendarmstädtisch. Hof in dem A. Bidenkap, 1 St. von Bidenkap.

Kazenberg, Schl. in Oberkrain, eine viertel St. von Stein.

Kazenberg, kurb. Schl. in der Regierung Burghausen, 2 St. von Reichersberg, dem Grafen von Taufkirchen gehörig.

Kazenbrüch, hessenkasselisch. D. in der Grafsch. Schaumburg, 4 St. von Rinteln, hat ein Schl.

Kazendorf, kurbr. D. in der Mittelmark im teltowisch. Kr. 1 St. von Zossen.

Kazenelnbogen, Kazenellenbogen, (Alt) rheinfelsisch. D. an der Lahn in der niedern Grsch. dieses Namens, 1 M. von Schaumburg.

Kazenelnbogen, (Neu) s. Kaz.

Kazenfurt, Kazefurt, solmsbraunfelsisch. D. in der Herrsch. Greifenstein, anderthalb St. von Greifenstein.

Kazengrün s. Gazengrün.

Kazenhöchstädt, anspachisch. D. im D. A. Gunzenhausen, 1 St. von Weissenburg.

Kazenhütte, schwarzburgrudolstädtisch. D. im A. Schwarzburg im Thüringerwalde, 2 St. von Schwarzburg.

Kazenstädt s. Katzenstädt.

Kazenstein, gräfl. öttingisch. Residenzschl. in Schwaben zwischen Neresheim und Eglingen.

Kazenstein, Schl. in Böhmen im bunzlauer Kr. unweit Friedland.

Kazenstein, Schl. in Oberkrain, 2 St. von Ratmansdorf.

Kazenstein, kurh. Ort im Fstthum Grubenhagen, 1 St. von Osterode.

Kazenthal, teutschmeisterisch. D. im anspachisch. 2 St. von Gundelsheim.

Kazwang s. Kozwang.

Kebeschiz s. Köbeschiz.

Keddinghusen, paderbornisch. D. in Westphalen in der Herrschaft Büren.

Kedniz s. Ködniz.

Keesbach, anspachisch. D. im D. A. Kreilsheim, anderthalb St. von Kreilsheim.

Keesewiz s. Kresewiz.

Keeshof, anspachisch. Ort im D. A. Windsbach, 2 St. von Windsbach.

Keferbach, anspachisch. D. im Hofkastenamte Anspach, 2 St. von Anspach.

Keferling, Keiferle, nassauisch. D. im A. Kirdorf, eine viertel St. von Kirdorf.

Kefermark, Kesermark, Mfl. in Oberösterreich im Schwarzviertel, eine halbe St. von Freistädt.

Keffenrod s. Keifenrod.

Kehl, badenbadenisch. Städtgen und Reichsfestung disseits des Rheins, Strasburg gegen über.

Kehl, D. dem vorigen gegen über.

Kehlen, anspachisch. D. 3 St. von Feuchtwang.

Kehlenbach s. Kalbach.

Kehlheim s. Kelheim.

Kehlenbach, hessendarmstädtisch. D. im A. Blankenstein, eine halbe St. von Blankenstein.

Kehmel s. Kemel.

Kehmstädt, Komstädt, kurbr. D. in der Grsch. Hohenstein, 1 St. von Bleicherode.

Kehrberg, kurbr. D. in der Prignitz im prizwalkisch. Kr. dem Hrn. von Winterfeld gehörig.

Kehrberg, kurbr. D. im Hzth. Pommern im greifenhagenisch. Kr. dem Hrn. von Schmettau gehörig.

Keichen, Kaichen, burgfriedbergisch. Mfl.

Mfl. in der Wetterau, drittehalb St. von Friedberg.

Keidenzell, anspachisch. D. im O. A. Kadolzburg, 1 St. von Kadolzburg.

Keidiz, Keitiz, Kötiz, Keiz, Kaiz, nicht Klödiz, (Alt) kurf. D. im A. Oschaz, dem Hrn. von Pönikau gehörig.

Keidiz, (Neu) gleich dabei.

Keidiz, (Alt) kurf. D. im O. A. Dresden, anderthalb St. von Dresden, dem Hrn. von Strauch gehörig.

Keidiz, (Neu) gleich dabei.

Keierberg, anspachisch. D. im O. A. Feuchtwang, 2 St. von Feuchtwang.

Keiern s. Keuern.

Keifenrod, Keffenrod, Kestenrod, isenburgbüdingisch. D. in der Wetterau, anderthalb St. von Birstein.

Keiferle s. Keferling.

Keil, Kaila, Keila, Keula, kurf. D. im neustädtisch. A. Ziegenrük.

Keil, kurf. D. in der Oberlausiz gleich vor Wittigenau.

Keil, kurf. D. in der Oberlausiz, anderthalb St. von Muska.

Keila, Keula, schwarzburgsondershäusisch. Städtgen, 4 St. von Sondershausen.

Keila, (Klein oder Lahmen) sachsengothaisch. D. im A. Volkenrode.

Keilberg, anspachisch. D. im O. A. Gunzenhausen, 1 St. von Spalt.

Keilberg, paderbornisch. D. in Westphalen im A. Steinheim.

Keilendorf, preussisch. D. im niederschlesisch. Fsthum Jauer unweit Jauer.

Keilhau, Keulhau, schwarzburgrudolstädtisch. D. im A. Blankenburg, anderthalb St. von Rudolstadt.

Keilheim s. Kelkheim.

Keilstädt s. Kohlstädt.

Keilstos s. Kaulstos.

Keimberg s. Kaimberg.

Keimling s. Kemling.

Keimniz, sachsenaltenburgisch. D. im A. Altenburg, 2 St. von Altenburg.

Keina s. Kaina.

Keinach, nicht Kleinach, fränkisches D. zwischen Zwerniz und Holfeld.

Keinsbach s. Kleinsbach.

Keinsberg s. Kainsberg.

Keinsheim s. Kiensheim.

Keisel, Keissel, Keusel, Geisel, Geussel, (Wis) kurf. D. in der oberlausizischen Herrsch. Muska.

Keiselwiz, Keuseliz, Kreiseliz, kurf. D. im A. Koldiz, 2 St. von Grime.

Keiserswalde s. Kaiserswalde.

Keiserswerth s. Kaiserswerth.

Keisheim s. Kaisersheim.

Keissel s. Keisel.

Keiteberg, niederelsaßisch. D. 1 St. von Lauterburg in der Landvoigtei Hagenau.

Keitestein, kurm. D. auf dem Eichsfelde, hat ein Schl. dem Hrn. von Keitel gehörig.

Keidiz s. Keidiz.

Keitschen, Keutschen, Geitschen, kurf. D. im A. Weisenfels, fünfviertel St. von Mölzen.

Keiz s. Keidiz.

Keizendorf, kurbr. D. in der Mittelmark im teltowisch. Kr. dem Hrn. von Schlaberndorf und von Thümen gehörig.

Kelbach s. Kehlbach.

Kelbach s. Kalbach.

Kelberbach s. Kälberbach.

Kelberberg, Kellerberg, Schl. in Kärnthen im obern Viertel an der Trau, 2 St. von Villach.

Kelberfeld s. Kälberfeld.

Kelbra, Kälbra, schwarzburgrudolstätisch. und stolbergische Stadt in der güldnen Aue, 1 St. von Rosla, hat ein A.

Kelheim, Kehlheim, kurb. Stadt in der Regierung Straubingen, 4 St. von Neustadt, hat ein A.

Kelkheim, Keilheim, kurmainzisch. D. im

D. im O. A. Königstein, 1 St. von Epstein.

Kellern, Köllern, würzburgisch. D. im A. Gemünd, 3 St. von Gemünd.

Kellern, würzburgisch. D. im A. Volkach, 1 St. von Volkach.

Kelmünz, Kelmanz, Fl. in Schwaben an der Iller, 2 M. von Memmingen.

Kelsdorf s. Költschen.

Kelshausen s. Kolschhausen.

Kelsterbach, Kelstersbach, hessendarmstädtisches D. in der obern Grsch. Kazenelnbogen, eine halbe St. von Höchst, hat ein A.

Keltschen s. Költschen.

Kelve s. Kölbe.

Kelzen s. Költschen.

Kelzenhan s. Kölzenhan.

Kelzig s. Kölzig.

Kematten, Kemmatten, Kemmetenren, nürnbergisch. Weiler im Pflegamte Hiltpoltstein, eine halbe St. von Hilpolstein.

Kematten, hohenlohweikersheimisches D. 1 St. von Ingelfingen.

Kematten, sachsenkoburgisch. D. 3 St. von Koburg.

Kematten, aichstädtisch. D. im Pflegamte Sandsee, eine halbe St. von Pleinfeld.

Kematten, aichstädtisch. D. im A. Ahrberg, eine viertel St. von Ahrberg.

Kematten, anspachisch. D. im Vogtamte Kolmberg, 2 St. von Kolmberg.

Kematten, baireutisch. D. in der k. H. Neustadt an der Aisch, eine halbe St. von Mark-Erlbach.

Kematten, anspachisch. D. im O. A. Burgthann, 2 St. von Burgthann.

Kematten, (Dorf) anspachisch. D. im O. A Wassertrudingen, 1 St. von Dünkelsbühl.

Kematten, (Ober) anspachisches D. im O. A. Wassertrudingen, zwischen Feuchtwang und Wassertrudingen.

Kembach, erpachisch. D. in Franken, 3 St. von Wertheim.

Kemberg, Kehmberg, kurf. Städtgen im Kurkr. im Kreisamte Wittenberg, 2 St. von Wittenberg an der Poststrase.

Kembliz s. Kemliz.

Kemel, Kehmel, hessenrheinfelsisch. D. im A. Hohenstein, 1 St. von Langenschwalbach.

Kemenau s. Kämmenau.

Kemenzell, fuldisch. D. im A. Fulde, 1 St. von Fulde.

Kemerode, Kemmerode, hessenkasselisch. D. zwischen Hirschfeld und Herzberg.

Kemeten s. Kemmeten.

Kemles, baireutisch. D. in der k. H. Hof, 4 St. von Hof.

Kemles s. Kimles.

Kemling, Keimling, kurb. Adelsiz in der Herrsch. Leuchtenberg, 1 St. von Leuchtenberg.

Kemliz, Kömliz, Kembliz, Kempliz, Kämliz, nicht Kameliz noch Kaimeriz, kurf. D. im Kurkr. in der Herrsch. Barut, fünf viertel St. von Barut.

Kemliz, kurf. D. im A. Delitsch, 3 St. von Delitsch.

Kemliz, kurf. D. im A. Borne, 3 St. von Borne.

Kemliz, kurf. D. im A. Mügeln ins Stift Wurzen gehörig, eine halbe St. von Sornzig.

Kemmatten s. Kematten.

Kemmelbach, Kemlpach, Mfl. in Unterösterreich im Viertel Unterwienerwald, 3 M. von Melk.

Kemmeriz, baireutisch. D. in der A. H. Kulmbach, 2 St. von Kulmbach.

Kemmeriz, Kameriz, Kömmeriz, Kommeriz, nicht Kämmerei, kurf. D. im thüringisch. A. Freiburg, 2 St. von Freiburg.

Kemmeriz, kurſ. D. im A. Weiſenfels, eine halbe St. von Schkölen.
Kemmern, Kammern, bambergiſch. D. im A. Halſtadt, 1 St. davon.
Kemmerode ſ. Kemerode.
Kemmeten ſ. Kematten.
Kemnade, wolfenbüttelisch. Kl. eine halbe St. von Bodenwerder.
Kemnat, oder Chemnat, Kemmet, kurb. Stadt in der Oberpfalz in dem Landgerichte Waldek, 3 M. von Wunſidel.
Kemnat, kurbr. D. im Lande Sternberg, dem Hrn. von Platen und von Winningen gehörig.
Kemnat, kurbr. D. in der Grafſch. Mark in Weſtphalen, 1 St. von Blankenſtein, dem Hrn. von Siburg gehörig.
Kemniz, Chemniz, kurſ. Stadt im erzgebirgiſch. Kr. 4 M. von Zwikau, hat ein Schl. A. und Poſt. A.
Kemniz, kurſ. D. im D. A. Dresden, anderthalb St. von Dresden.
Kemniz, kurſ. D. in der Oberlauſiz im zittauiſch. Kr. eine halbe St. von Bernſtädtel, dem Grafen von Gersdorf gehörig.
Kemniz, kurbr. D. in der alten Mark im ſalzwedeliſch. Kr.
Kemniz, kurbr. D. in der Priegniz, eine halbe St. von Heiligenprat.
Kemniz, kurbr. D. in der Mittelmark im zauchiſch. Kr. 2 St. von Treuenbrizen, dem Hrn. von Marwiz gehörig.
Kemniz, preuſiſch. Schl. im niederſchleſiſch. Fürſtenth. Jauer unweit Kienaſt, dem Grafen von Zierotin gehörig.
Kemniz, kurſ. D. im Vogtlande im A. Plauen, 3 St. von Plauen, dem Hrn. von Beulwiz gehörig.
Kemniz, böhmiſch, ſ. Kameniz.
Kemniz, (Alt) ſ. Altchemniz.
Kemniz, (böhmiſch) Stadt in Böhmen im leutmerizer Kr. 3 M. von Zittau.
Kemniz, nicht Kömliz, (Burg) kurſ. D. im Kurkr. im A. Bitterfeld, anderthalb St. von Bitterfeld, dem Hrn. von Bodenhauſen gehörig.
Kemniz, (Dorf) kurſ. D. im erzgebirgiſch. A. Stolberg, 1 St. von Stolberg, dem Hrn. von Hartitſch gehörig.
Kemniz, nicht Chemniz, (Niederdorf) kurſ. D. im erzgebirgiſch. A. Freiberg, 5 St. von Freiberg, dem Hrn. von Hartitſch gehörig.
Kemniz, (Oberdorf) gleich dabei.
Kemno, kurbr. D. in der Herrſch. Bütow.
Kempen, paderborniſch. D. in Weſtphalen, nicht weit von Paderborn.
Kempen, kurk. Städtgen im untern Stifte zwiſchen Kreifeld und Wachtendonk.
Kempenich, kurtr. Städtgen an der kölniſch. Grenze, 3 St. von Aldenar.
Kemperdorf, kurbr. D. in der Priegniz im prizwalkiſch. Kr.
Kempferbrun, heſſenkaſſeliſch. D. in dem hanauiſch. A. Lohrhaupten 1 St. von Biber.
Kempliz ſ. Kemliz.
Kemptau, Kömptau, Kemten, kurſ. D. im erzgebirgiſch. A. Wolkenſtein, 3 St. von Kemniz.
Kempten, Kemten, kaiſerl. freie Reichsſtadt in Schwaben im Algow an der Iller, 11 M. von Augſpurg und 5 M. von Memmingen.
Kempten, kurm. D. eine halbe St. von Bingen.
Kemriz, ſachſenaltenburgiſch. D. im A. Eiſenberg, eine halbe St. von Schkölen.
Kemten ſ. Kemptau und Kempten.
Keniz ſ. Kieniz.
Kenneriz ſ. Könneriz.
Kenſche, preuſiſch. D. in der niederſchleſiſch. freien Standesherrſch. Trachenberg.

Kent-

Kentdorf, kurbr. D. in der neuen Mark im bramburgisch. Kr. dem Hrn. von Golz gehörig.
Kentriz s. Könneriz.
Kentrop, Fräuleinstift in der Grsch. Mark in Westphalen bei Hamm.
Kenz, kurbr. D. im magdeburgisch. Holzkr. 1 St. von Kalbe.
Kenzel, fuldisch. D. im A. Fulde, 1 St. von Fulde.
Kenzendorf, kurbr. D. in der alten Mark im tangermündisch. Kr.
Kenzingen, österreichisch. Städtgen im Brisgau, 1 St. von Endingen.

Keppel s. Kapel.
Keppelsdorf s. Köppelsdorf.
Kerau, kurbr. D. im magdeburgisch. Holzkr. 1 St. von Aken.
Kerbeliz s. Körbeliz.
Kerbersdorf, Körbersdorf, Korbersdorf, Kürbeldorf, nicht Ferbelsdorf, baireutisch. D. in der A. H. Wunstedel im A. Hohenberg, anderthalb St. von Arzberg, dem Hrn von Benkendorf gehörig.

Kerbersdorf, wetterauisch. D. im Hüttengrunde, anderthalb St. von Birstein, dem Hrn. von Hütten gehörig.
Kerbisdorf, Kerbsdorf, Körbisdorf, Kerbigsdorf, Kirbisdorf, kurs. D. in der Oberlausiz im bauzener Kr. gleich vor Löbau, dem Hrn. von Ingenhof gehörig.
Kerbisdorf, kurs. D. im A. Merseburg, 3 St. von Merseburg, dem Hrn. von Winkel gehörig.

Kerbsdorf s. Kerbisdorf.
Kergau s. Korge.
Kerkau, Kerkow, kurbr. D. in der neuen Mark im königsbergisch. Kr. dem Hrn von Dörflingen gehörig.
Kerkau, kurbr. D. in der alten Mark im arneburgisch. Kr.
Kerkau, ein anderes in der Ukermark, dem Hrn. von Rödern gehörig.
Kerkendal, kurbr. D. in der Grsch. Mark in Westphalen, dem Hrn. von Ketter gehörig.
Kerkerode s. Kirchenrode.
Kerkewiz, kurs. D. in der Niederlausiz im gubenisch. Kr. im Ordensamte Schenkendorf.
Kerkow s. Kerkau.
Kerkune, kurbrand. D. in der alten Mark im arneburgisch. Kr.
Kerleis s. Kirchleis.
Kerliz, Körliz, nicht Kertiz, kurs. D. im A. Delitsch, bei Delitsch.
Kermen, anhaltzerbstisch. D. im A. Zerbst.
Kerow, kurbr. D. im Hzth. Kassuben im labeser Kr. dem Hrn. von Edling gehörig.
Kerpen, niederrheinisch. Städtgen im Hzth. Jülich, 2 St. von Nowenig, dem Grafen von Schäsberg gehörig.
Kersbach, Kerschbach, bambergisch D. im A. Forchheim, 1 St von Forchheim.
Kerschan, Kerschön, österreichisch. Mfl. im Isterreiche, 4 M. von Mitterburg.
Kerschbach s. Kersbach.
Kersebüren, Kirsebüren, nicht Kessebüren, kurbr. D. in der Grafschaft Mark in Westphalen im A. Unna bei Unna.
Kerseburg s. Korseburg.
Kersko, kurbr. D. in der Herrschaft Lauenburg, dem Hrn. von Jazko gehörig.
Kerspeleben, Kirschleben, kurm. D. im erfurtisch. A. Asmansdorf bei Asmansdorf.
Kerstein, Kummerstein, kurbr. D. im Fürstenth. Kammin im kamminisch. Kr. dem Grafen von Ranteufel gehörig.
Kerstlingerode, Gerstlingerode, kurm. D. auf dem Eichsfelde, 2 St. von Duderstadt.
Kertiz s. Kerliz.
Kertiz, Kertisch, Kertsch, gräflich; schön

schönburgisch. D. in der Herrsch. Remissa bei Remissa.

Kertschiz, sachsenaltenburgisch. D. im A. Altenburg, 3 St. von Altenburg.

Kertsdorf s. Kerzendorf.

Kervenheim, Korbenheim, Korvenheim, kurbr. Fl. im Hzthum Kleve bei Kleve, dem Hrn. von Willip gehörig.

Kerweiler s Kirchweiler.

Kerzendorf, Kerzdorf, Kertsdorf, kurs. D. in der Oberlausiz im laubaner Kr. bei Lauban.

Kerzendorf, kurs. D. im Kurkr. drittehalb St. von Wittenberg.

Kerzin, Kerzgau, Kurzgau, Gnezgau, bambergisch. D. am Maine bei Eltman.

Kesaw s. Kesow.

Kesbern, kurbr. D. in der Grafsch. Mark in Westphalen im A. Iserlon bei Iserlon.

Kesching s. Kosching.

Keschke s. Kutschka.

Kesermarkt s. Kefermarkt.

Kesliz s. Käseliz.

Kesniz s. Kösniz.

Kesow, Kesaw, kurbr. D. im Hzth. Stettin im randowisch. Kr. dem Grafen von Mellin gehörig.

Kessebüren s. Kersebüren.

Kessel, Kestel, baireutisch. D. im A. Dachsbach, bei Dachsbach.

Kessel, kurbr. D. in der neuen Mark im arnswaldisch. Kr. dem Hrn. von Golz gehörig.

Kessel, kurs. D. im A. Stolpen bei Bischofswerde.

Kesselau, Kösla, Köslau, sachsenhildburghausisch. D. im A. Königsberg bei Königsberg.

Kesselbach, Käsebach, Kässelbach, Kesselsbach, Kestelbach, hessendarmstädtisch. D. und Schl. im londorfer Grunde, 1 St. von Allendorf.

Kesselbach, nassau-idsteinisch. D. im A. Idstein, 1 St. davon.

Kesselbach, (Ober) aichstädtisch. D. im Pflegamte Tittingraitenbuch bei Raitenbuch.

Kesselbach, (Unter) liegt gleich dabei.

Kesselberg, kurs. s. Kleisiberg.

Kesselberg, aichstädtisches D. im Pflegamte Tittingraitenbuch bei Raitenbuch.

Kesseln s. Kösseln.

Kessel-Ostheim s. Ostheim (Kessel).

Kesselsbach s. Kesselbach.

Kesselsdorf, kurs. D. im Prokuraturamte Meisen, 2 St. von Dresden, durch das blutige Treffen den 15. Decembr. 1745. zwischen den Sachsen und Preussen bekannt.

Kesselsdorf, preusisch. D. im niederschlesisch. Fstth. Jauer bei Lemberg.

Kesselshain, Kestelshain, kurs. D. im A. Borne bei Borne.

Kesselstadt, Kestat, hessenkasselisch. D. in der Grsch. Hanau im A. Büchertal am Maine bei Hanau.

Kessendorf, preusisch. D. im niederschlesisch. Fstth. Schweidniz unweit Waldenburg.

Keßin, meklenburg-schwerinisch. D. in der Herrsch. Rostok bei Rostok.

Kest s. Köst.

Kestat s. Kesselstadt.

Kestau s. Kastau.

Kestel s. Kessel.

Kestelbach s. Kesselbach.

Kestelin, kurbr. D. im Hzth. Stettin im demminisch. Kr. dem Hrn. von Oldenburg gehörig.

Kestelshain s. Kesselshain.

Kestenberg, speierisch. Schl. 2 St. von Neustadt an der Hart.

Kestenholz, bischöflich strasburgisch. D. in Oberelsaß bei Schletstadt, hat ein Schl.

Kestenrod s. Keisenrod.

Kester, (Nieder) kurtr. D. im A. Kamp, 2 St. von Rheinfels.

Kester, (Ober) liegt daneben gegen Nastede zu.
Kestrich, hessendarmstädtisch. D. und Schl. in der Grsch. Nidda im A. Ulrichstein bei Ulrichstein.
Kestriz s. Köstriz.
Keswasser s. Käswasser.
Keteldorf s. Ketteldorf.
Ketgenbüren, kurm. D. im A. Hausen unter der Kellerei Wertheim bei Orbe.
Ketiz, Kötiz, Kotiz, krainerisch Kotezh, oder Hotez, Schl. in Oberkrain, 3 M. von Laibach.
Ketsch, speierisch. D. bei Speier.
Ketschach, Kötschach, nicht Ketschach, Schl. in Kärnthen im obern Viertel bei Mautern.
Ketschau, Ketsche, kurs. D. in der Oberlausiz im bauzener Kr. bei Löbau.
Ketschau, Kötschau, sachseneisenach. D. bei Jena, dem Hrn. von Linker gehörig.
Ketschau, Kötschau, kurs. D. im merseburgischen A. Lüzen, anderthalbe St. von Lüzen, den Hrn von Burkersrod zuständig.
Ketschenbrode, Kötschenbrode, Kotschenbrode, Kötschber, kurs. D. im D. A. Dresden, drittehalbe St. von Dresden.
Ketschendorf, Kötschendorf, sachsenkoburgisches D. eine halbe St. von Koburg.
Ketschenweiler, anspachisches D. im D. A. Kreilsheim, 1 St. von Dünkelsbühl.
Kettelbach, kurk. D. im westphälischen A. Brilon, 1 St. davon.
Ketteldorf, Keteldorf, anspachisches D. im D. A. Kadolzburg, eine halbe St. von Hailsbronn.
Kette, Ketten, fuldischer Fl. im A. Geisa, anderthalbe St. von Geisa, hat ein Schl. den Hrn von Hanxleben zuständig.
Kettendorf s. Köttendorf.
Kettenhöfstetten s. Höfstetten. (Ketten)
Kettern-Eschbach s. Eschbach. (Kettern)
Kettern-Schwalbach s. Schwalbach. (Kettern)
Kettersbach, anspachisches D. im D. A. Windsbach, 1 St. von Windsbach.
Kettewiz s. Köttewiz.
Kötwisch s. Kötwiz.
Ketwein s. Kötwich.
Ketwich s. Kötwich.
Ketwik, Fl. in Westphalen, 2 St. von Werden unter das Stift Werden gehörig.
Kevenhül s. Küfenhül.
Kewern, kurs. D. in der Niederlausiz in der Herrsch. Straupiz.
Keuern, Kaiern, Ketern, kurs. D. im A. Leisnig, eine halbe St. von Döbeln, den Hrn von Poigk gehörig
Keula s. Keil.
Keulhau s. Keilhau.
Keulrod, Kaulrod, Kilenrod, Kiliansrod kurs. D. im hennebergischen A. Schleusingen, 2 St. von Schleusingen.
Keuschberg, kurs. D. im A. Lüzen, 2 St. von Lüzen.
Keusel s. Keusol.
Keuselwiz s. Keiselwiz.
Keutschach, D. in Kärnthen im untern Viertel, 1 St. von Viktring am Wörder See.
Keutschen s. Keirschen.
Kezerdorf, Kezerndorf, preusischer Fl. im niederschlesischen Fstenth. Brieg, 2 St. von Brieg, hat ein Schlos.
Kezergasse, kurs. D. im neustädtischen A. Arnshaug.
Kezerhof, Schl. in Böhmen im pilsner Kreise.
Kezin, Kez, kurbr. Fl. in der Mittelmark im zauchischen Kr. 4 St. von Pozdam.
Kezin s. Kezlin.

Kezlin,

Kezlin, Kezin, kurbr. D. in der Grafsch. Ruppin, 2 St. von Ruppin.

Kezlin, Közlin, kurbr. D. in der Priegnitz, 2 St. von Kavelberg.

Kezner, kurbr. D. in der Mittelmark im havelländischen Kr. den Hrn von Brösike zuständig.

Kibiz s. Kiebiz.

Kichelbach, oder im Kichelbach, aichstädtisches D. im PflegA. Abenberg, eine viertel St. davon.

Kichen, Kichern, teutschmeisterisches D. in Franken, 1 St. von Mergentheim.

Kidderach s. Kitterich.

Kidderich s. Kitterich.

Kiebach s. Kühbach.

Kiebe s. Giebe.

Kiebiz s. Kiewiz.

Kiebiz, Kiewiz, Kibiz, nicht Kusbriz, kurs. D. im Kurkr. im A. Liebenwerde, anderthalbe St. von Wahrenbrük.

Kiebiz, kurs. D. im A. Mügeln, 2 St. davon.

Kieblingen s. Küblingen.

Kiehlgrün s. Kühlgrün.

Kiekau s. Giekau.

Kiekebusch, Kikebusch, Kiekbusch, Kükebusch, kurs. D. in der Niederlausiz im kalauischen Kr. den Hrn von Pükler gehörig.

Kiekebusch, kurbr. D. in der Mittelmark im teltowischen Kr. den Hrn von Beer gehörig.

Kiekow, kurbr. D. im Hzth. Kassuben im belgartischen Kr. den Hrn von Kleist gehörig.

Kiel, holsteingottorpische Stadt in der Landsch. Holstein an einem Meerbusen der Ostsee, 9 M. von Lübek, hat ein Schl. welches sonst dem Herzog zur Hofhaltung dienete, hat seit dem Jahr 1665. eine hohe Schule, desgleichen ein Amt und Postamt, und ist auch wegen des Umschlags oder Messe bekannt.

Kielse s. Külso.

Kielsheim s. Kühlsheim.

Kienast, Kinast, Künast, preusisches Schlos in Niederschlesien im Fürstenth. Jauer am Riesengebirge, dem Grafen von Schafgotsch zuständig.

Kiendorf, ansbachisches D. im HofkastenA. Ansbach, anderthalbe St. von Ansbach.

Kienhart, Künhart, Kühnhart, Kunhart, ansbachisches D. im D. A. Kreilsheim, 4 St. davon.

Kienhart, ein anderes in eben diesem D. A. 4 St. von Kreilsheim.

Kienig, (Gros) kurbr. D. in der Mittelmark im teltowischen Kr. den Hrn von Schlaberndorf gehörig.

Kienig, (Klein) liegt gleich dabei.

Kieniz, kurbr. D. in der Mittelmark im teltowischen Kr. den Hrn von Knesebek gehörig.

Kieniz, Keniz, kurbr. D. in der Mittelmark im lebusischen Kr. den Hrn von Pfuhl gehörig.

Kiensheim, Keinsheim, Kirnsheim, oberelsassisches Städtgen in der Herrsch. Hohenlandsberg, eine viertel St. von Ammerswir.

Kienstadt s. Künstadt.

Kieritsch, Küritsch, Kiritz, kurs. D. im A. Borne, fünf viertel St. von Röthe, den Hrn von Kob zuständig.

Kiernbach, kurpf. Fl. im unterpfälzischen A. Bretten, anderthalbe St. von Kl. Gartach.

Kierndorf, preusisches D. im niederschlesischen Fstth. Schweidnitz.

Kierspe, Kerspe, kurbr. D. in der Grafsch. Mark in Westphalen, 1 St. von Lünschede.

Kiesdorf, Küsdorf, Kisdorf nicht Krisdorf, (Nieder) kurs. D. in der Niederlausiz, 1 St. von Ostriz.

Kiesdorf, (Klein) gleich dabei.
Kieſel, kurbr. D. in der Mittelmark im zauchiſchen Kr. den Hrn von Plotho gehörig.
Kieſelbach, Kiſelbach, kurſ. D. im A. Leisnig, 1 St. davon.
Kieſelbach, ſachſeneiſenachiſches D. im A. Tiefenort, 1 St. von Bach.
Kieſelhof, baireutiſcher Ort in dem Stiftsamte Himmelkron, anderthalbe St. davon.
Kieſelwiz, kurſ. D. in der Niederlauſiz im gubeniſchen Kr. dem Kl. Neuzelle gehörig.
Kieskau, kurſ. D. in der Niederlauſiz in der Herrſch. Dobrilug.
Kiesling, nicht Kieſting, gräfl. reuſiſches D. in der Herrſch. Lobenſtein.
Kieslingswalde, Kieswalde, kurſ. D. in der Oberlauſiz im laubener Kr. drittehalbe St. von Lauban, den Hrn von Fronberg gehörig.
Kiesliz, Kösliz, Kosliz, kurſ. D. im Kurkr. im A. Belzig, 3 St. davon.
Kiesliz, kurſ. D. in der Oberlauſiz im görlizer Rathsgebiete, 1 St. von Görliz.
Kieſting ſ. Kiesling.
Kieswalde ſ. Kieslingswalde.
Kiewiz ſ. Kiebiz.
Kiez ſ. Kiz.
Kiezen ſ. Kizen.
Kiezendorf ſ. Kizendorf.
Kiezer, kurbr. Ort in der Priegniz im lenzeniſchen Kr. den Hrn von Wenkſtern zuſtändig.
Kifendorf, preuſiſches D. im niederſchleſiſchen Fſtth. Schweidniz unweit Schweidniz.
Kiffendorf, ſachſenkoburgiſches D. anderthalbe St. von Koburg.
Kigow ſ. Gaja.
Kikau ſ. Kiekau und Giekau.
Kike ſ. Kiekau.
Kikebuſch ſ. Kiekebuſch.
Kiker, kurb. D. im Hzth. Kamin im neugartiſchen Kr. den Hrn von Apenburg und von Wazhof gehörig.
Kil, Keil, Kail, (Stadt) mansderſcheidiſche Stadt zwiſchen Mansderſcheid und Kerpen, hat ein Schloss.
Kilber, kurbr. D. in der Grafſch. Ravensberg in Weſtphalen, den Hrn von Vinkel gehörig.
Kilburg, kurtr. Stadt, 2 St. von Stadt Kil.
Kilian, (St.) kurſ. D. im hennebergiſchen A. Schleuſingen, 1 St. davon.
Kilian erfurtiſch ſ. Gispersleben.
Kiliansdorf, ansbachiſches D. im D. A. Roth, eine halbe St. von Roth.
Kiliansrode, hazfeldiſches D. in Thüringen, 1 St. von Blankenhain.
Kiliansrode hennebergiſch ſ. Keulrod.
Kilianſtetten, Stetten, heſſenkaſſliſches D. in der Grafſch. Hanau im A. Bücherthal, eine halbe St. von Windeken.
Kilianſtetten fränkiſch ſ. Sodenberg.
Kilmes, (Böhmiſch) D. in Böhmen im ſazer Kr. anderthalbe St. von Karlsbad.
Kilmes, (Teutſch) ein anderes 1 St. davon liegendes Dorf.
Kilsheim ſ. Külsheim.
Kiltſche ſ. Kültſchen.
Kimbach ſ. Kinbach.
Kimlas, Kimblas, Kemles nicht Kümles, baireutiſches D. im D. A. Bernek, eine halbe St. von Bernek.
Kimmelsbach, Kümmelbach, würzburgiſches D. im A. Rotenſtein, 3 St. von Königshofen.
Kinast ſ. Kienast.
Kinbach gothaiſch ſ. Kumbach.
Kinbach, Kimbach, erpachiſches D. in

D. in Franken, eine halbe St. von Erpach.

Kindelbrük, kurf. Städtgen im thüringisch. A. Weisensee, 2 St. von Weisensee.

Kinderode, Kinrode, Kühnrode, Kühnderode, kurbr. D. in der thüringisch. Grsch Hohenstein bei Lohra

Kindesleben, Kindisleben, schwarzburgsondershäusisch. D. im Amte Arnstadt.

Kindisch, kurf. D. in der Oberlausitz im bauzener Kr. bei Elster.

Kindleben, sachsengothaisch. D. im A. Gotha bei Gotha.

Kindleben s. Künding.

Kindling s. Kündling.

Kindsdorf s. Kinsdorf.

Kiniz, Städtgen in Mähren im olmüzer Kr. 1 M. von Gewiz.

Kiniz s. Küniz.

Kinnenwalde s. Kunenwalde.

Kinolfs, Ginolfs, würzburgisch. D. im A. Bischofsheim bei Bischofsheim.

Kinrode s. Kinderode.

Kinsbach, Kinzbach, wetterauisch. D. im A. Staden bei Staden.

Kinsberg s. Königsberg.

Kinsdorf, Kindsdorf, gräfl. reussisch. D. im A. Saalburg bei Saalburg.

Kinting s. Künding.

Kinzbach s. Kinsbach.

Kinz s. Könitz.

Kinzberg s. Königsberg.

Kinzelsau s. Künzelsau.

Kinzenbach, nassauweilburgisch. D. im A. Gleisberg bei Gleisberg.

Kinzing, (Nieder) erpachisch. D. in Franken, 3 St. von Erpach.

Kippelbach s. Köppelbach.

Kippendorf s. Kipsdorf.

Kippenheim s. Kuppenheim.

Kipper s. Küpper.

Kippern s. Küppern.

Kipsdorf, Kippendorf, kurf. D. im erzgebirgisch. A. Altenberg.

Kirberg, D. in Böhmen im elnbogener Kr. 3 St. von Karlsbad.

Kirbisdorf s. Kerbisdorf.

Kirbiz s. Körbiz.

Kirch stehet vielen Orten vor, um sie von denen, die keine Kirche haben, zu unterscheiden. Da nun bei dem Postwesen niemanden was an diesem Umstande liegt, so hat man solche, bis auf etliche wenige unter ihren eigentlichen Namen zu suchen z. E. Kirchenlamiz s. Lamiz (Kirchen).

Kirch, (Ober) kurpf. Ort in der Grsch. Sponheim bei Kirn.

Kirchaborn, fränkisches D. bei Weischenfeld, dem Grafen von Schönborn zuständig.

Kirchau, anhaltzerbstisches D. im A. Lindau bei Zerbst.

Kirchbach, kurf. D. im erzgebirgischen KreisA. Freiberg.

Kirchberg, nassauischer Mfl. und Schl. 2 St. von Idstein, hat ein Amt.

Kirchberg, hessendarmstädtisches D. bei Staufenberg.

Kirchberg, wolfenbüttelischer Fl. 2 St. von Gandersheim.

Kirchberg, hessenkassel. D. im A. Niedenstein, 2 St. davon.

Kirchberg, kurf. Städtgen im erzgebirgischen A. Wiesenburg, 1 St. davon.

Kirchberg, kurf. D. im erzgebirgischen A. Grünhain bei Stolberg.

Kirchberg, kurpf. Stadt im Hzth. Simmern, 2 St. von Simmern, hat ein Amt.

Kirchberg, kurb. Schl. in der Regierung Landshut, 2 St. von Rotenburg, hat ein Amt.

Kirchberg, hohenlohisches Städtgen an der Jagst, 3 St. von

Kreilsheim, hat ein A. und Residenzschl. des Grafens Karl August.

Kirchberg, (Ober) fuggerischer Fl. in Schwaben, 2 St. von Ulm.

Kirchberg, (Unter) näher auf Ulm zu.

Kirchbracht, isenburgbirsteinisches D. im Gerichte Reichenbach bei Birstein.

Kirchbuch, aichstädtisches D. im PflegA. Küpfenberg, 2St. davon.

Kirchdorf s. Kirchendorf.

Kirchebirg, D. in Böhmen im elnbogener Kr. bei Falkenau.

Kircheln s. Kricheln.

Kirchen, würtenbergischer Mfl. am Nekar bei Laufen.

Kirchen, hessenkasselisches D. im Fstth. Hirschfeld bei Hirschfeld.

Kirchen, Kirkel, pfalzzweibrükisches D. im A. Zweibrücken, 2 St. von Zweibrüken.

Kirchen, Kircheno, kurpf. D. im unterpfälzischen A. Heidelberg bei Bruchhausen.

Kirchen s. Kirchheim.

Kirchen (Münder) s. Münderkirchen.

Kirchen (Neu) s. Neukirchen.

Kirchen (Stein) s. Steinkirchen.

Kirchendorf, Kirchdorf, (Neu) kurs. D. im A. Stolpen.

Kirchenrode, Kirchrode, Kerkerode, kurh. D. im Fürstenth. Kalenberg.

Kirchen-Sal s. Sal (Kirchen).

Kirch-Gandern, D. in Niederhessen an den eichsfeldischen Grenzen, etl. St. von Witzenhausen.

Kirchgellersen, kurh. D. im A. Börde bei Lüneburg.

Kirchglain, fränkisches D. 2 St. von Kulmbach.

Kirchgöns, hessendarmstädtisches D. im A. Giesen bei Buzbach und 3 St. von Wezlar.

Kirchhain, hessenkasselisches D. in Oberhessen bei Amöneburg.

Kirchhain, kurs. Städtgen in der Niederlausiz bei Dobrilug.

Kirchhain s. Kirchglain.

Kirchhasel, Kirchhassel, schwarzburgrudolstädtisches D. im A. Rudelstadt bei Rudelstadt.

Kirchhaslach, gräfl. fuggerisches Gestift in Schwaben barthemiter Ordens, 5 St. von Memmingen.

Kirchhassel, fuldisches D. 2 St. von Hüneseld.

Kirchhassel s. Kirchhasel.

Kirchheiligen, kurs. D. im thüringischen A. Langensalze, 2 St. davon.

Kirchheim, kurm. D. im erfurtischen StadtA. 2 St. von Erfurt.

Kirchheim, Kirchen, kurpf. Städtgen 3 St. von Alzei.

Kirchheim, gräfl. Schl. und Festung in der Grsch. Oettingen in Schwaben, 5 M. von Augsburg.

Kirchheim im Ries, Frauenkl. in der Grsch. Oettingen bei Bopfingen.

Kirchheim an der Tek, würtembergisches Städtgen 2 St. von Nürtingen.

Kirchheimerborn, kurm. Hof unter dem A. Lahnstein bei Ems.

Kirchhof, leiningenwesterburgisches D. auf dem Westerwalde bei Westerburg.

Kirchhof, Kirchof, aichstädtisches D. im A. Wahrberg bei Herrieden.

Kirchhofstetten s. Kirnhöchstädt.

Kirchhosbach, hessenkasselisches D. in Niederhessen, 1 M. von Wanfried.

Kirchhumen, Fl. im Fstth. Nassau an den westphälischen Grenzen.

Kirchlaibach s. Laibach (Kirch).

Kirchlauter, würzburgisches Städtgen

gen, 2 St. von Ebern an den bambergischen Grenzen.

Kirchleis, Kirleis, fränkisches D. 2 St. von Kulmbach, den Hrn von Guttenberg gehörig.

Kirchlotheim, hessendarmstädtisches D. in Oberhessen in der Grsch. Itter.

Kirchow s. Kirchau.

Kirchrode s. Kirchenrode.

Kirchweiler, Kirnweiler, Kerweiler, speierisches D. 2 St. von Neustadt an der Hart.

Kirchweiler, hessendarmstädtisches D. in der niederelsassischen Grsch. Lichtenberg bei Buschweiler.

Kirdorf, kurm. D. im A. Oberursel bei Homburg an der Höhe.

Kirdorf, hessendarmstädtisches Städtgen, 2 St. von Amöneburg.

Kirdorf, nassauischer Fl. in der Wetterau bei Nassau.

Kiriz s. Kieritsch.

Kiriz, kurbr. Stadt in der Priegnitz, 11 M. von Berlin.

Kirloch, Kirlach, speierisches D. bei Philipsburg.

Kirn, Stadt in der Herrsch. Kirn zwischen Sponheim und Oberstein, den Wild und Rhein-Grafen gehörig.

Kirn, kurpf. Fl. im oberpfälzischen A. Regenstauf, 2 M. von Regensburg auf der Postst. nach Prag.

Kirnbach s. Kornbach.

Kirnbach, (Stadt) würtembergische Stadt, 4 M. von Heilbronn.

Kirnberg, rotenburgisches D. in Franken, 1 St. von Rotenburg an der Tauber.

Kirnhöchstädt, Kirchhofstetten, schwarzenbergisches Schlos in Franken bei Schwarzenberg.

Kirnsheim s. Kiensheim.

Kirpersdorf, kurbrandenburgisches D. im Hzth. Kammin im kaminischen Kr. den Hrn von Frorseich gehörig.

Kirsa s. Kirscha.

Kirschbach s. Giersbach.

Kirschbaum, kurbr. D. im Lande Sternberg, den Hrn von Ilow und von Tschammer gehörig.

Kirschberg, hessendarmstädtisches Jagthaus in der Grsch. Nidda im A. Nidda im Gerichte Burkharts.

Kirsche, Kirse, kurs. D. in der Oberlausiz im bauzener Kr. bei Schirgiswalde.

Kirschendorf, fränkisches D. 1 St. von Windsbach.

Kirschendorf, sachsenhildburhausisches D. 2 St. von Eisfeld.

Kirschgarten, Kirschgarten, hessendarmstädtisches D. im A. Grünberg, 2 St. von Grünberg.

Kirschgarten, wormsisches Kl. regulirter Chorherrn Augustiner-Ordens.

Kirchhofen, nassauweilburgisches D. im A. Weilburg bei Weilburg.

Kirschkau, Kirschke, gräfl. reussisches D. in der Herrsch. Schleiz bei Schleiz.

Kirschleben s. Kerspeleben und Giersleben.

Kirchrod, Girschbrod, Girsrod, nassau-idsteinisches D. im A. Idstein bei Idstein.

Kirsebüren s. Kersebüren.

Kirweiler s. Kirchweiler.

Kischliz s. Koseliz.

Kisdorf s. Kiesdorf.

Kiselbach s. Kieselbach.

Kislau s. Kisloch.

Kislingswalde s. Kieslingswalde.

Kisloch, Kislau, speierisches D. 2 St. von Philipsburg.

Kismar, Cißmar, holsteingottorpisches eingezogenes Kl. in der Landsch. Wagrien an der Ostsee, hat ein Amt.

Kissenbrük, Küsenbrük, wolfenbüttes-

hüttelischer Fl. 2 St. von Wolfenbüttel.

Kissingen, würzburgisches Städtgen an der Saale, 3 St. von Schweinfurt, wegen des Sauerbrunnens und Salzes berühmt.

Kisso, kurbr. D. in der Herrsch. Lauenburg, den Hrn von Krokow gehörig.

Kist, würzburgisches D. im A. Heidingsfeld, 3 St. von Würzburg.

Kisteriz s. Küstriz.

Kistin, kurbr. D. im Hzth. Stettin im demminischen Kr. den Hrn von Walsleben zuständig.

Kitliz nicht Kibtiz noch Kuttiz, kurs. D. in der Oberlausiz im bauzener Kr. bei Löbau.

Kitliz, kurs. D. in der Niederlausiz im kalauischen Kreise.

Kitliztrebern, preusisches D. im niederschlesischen Fstth. Jauer, 3 St. von Bunzlau, den Hrn von Bibran gehörig.

Kitschenbach, Kötschenbach, sachsenkoburgisches D. bei Neustadt an der Heide.

Kitschendorf, anspachisches D. im O. A. Schwabach, 2 St. davon.

Kitscher, kurs. D. im A. Borna bei Borna, den Hrn von Hartmann zuständig.

Kitscherguth, Kitschragula, kurs. Ort im erzgebirgischen A. Zwikau unweit Krimmitschau.

Kittelstahl, sachseneisenachisches D. im A. Eisenach bei Ruhl.

Kitten s. Kütten.

Kiz, Kiez, kurbr. D. in der Mittelmark im teltowischen Kr. den Hrn von Görz und von Schlaberndorf gehörig.

Kiz, kurbr. D. in der Mittelmark im havelländischen Kr. den Hrn von Hagen gehörig.

Kiz, teutschmeisterisches D. in Franken, 2 St. von Mergentheim.

Kizbrunn, dergl. D. nicht weit von vorigen.

Kizbuhl s. Kizbühl.

Kizen, Kiezen, kurs. D. im A. Lüzen, 2 St. davon, den Hrn von Dieskau gehörig.

Kizendorf, Kiezendorf, kurs. D. im Kurkr. im A. Bitterfeld, 2 St. von Bitterfeld.

Kizerow, kurbr. D. im Hzth. Pommern in pirizischen Kr. den Hrn von Sukow gehörig.

Kizingen, würzburgische Stadt am Maine, 2 St. von Würzburg, hat ein Amt.

Klaasdorf s. Klausdorf.

Kladau, kurbr. D. im magdeburgischen Holzkr. den Hrn von Arnim zuständig.

Kladrau, Kladra, nicht Kaldrau, Mfl. in Böhmen im pilsner Kr. bei Mies.

Kladrub, Schl. und Fl. in Böhmen im königingrätzer Kr. bei Klumez.

Kladta, Mfl. im Böhmen im königingrätzer Kr. an der Elbe.

Kläden s. Klöden.

Kläfheim s. Klafheim.

Klätewiz s. Klötewiz.

Klaffenbach, kurs. D. im A. Kemniz, 2 St. von Kemniz, hat eine Posistation.

Klafheim, Kläfheim, anspachisches D. im Hofkasten A. Anspach, 2 St. von Anspach.

Klagenfurt, Hauptstadt des Hzth. Kärnthen im Unterviertel, 4 M. von Villach, hat ein Postamt.

Klam, Schl. in Oberösterreich im schwarzen Viertel bei Grein, den Grafen von Welsek gehörig.

Klamerin, Klammerin, kurbr. D. in der Herrsch. Bütow, den Hrn von Menzich zuständig.

Klammen, kurbr. D. im Fstth. Kammin im kamminischen Kr. den Hrn von Münchow gehörig.

Klammerin s. Klamerin.
Klamp, holsteingottorpisch. D. im holsteinischen Wagrien bei Lütkenburg.
Klan, Klaan, österreichisch. Mfl. im Innerkrain, 2 M. von Sct. Veit am Pflaum, hat ein Schl.
Klantschwiz, nicht Klautisch, kurs. D. im A. Oschaz, 3 St. von Oschaz.
Klappendorf, kurs. D. im Kreisamte Meisen, dem Hrn von Schlimpert zuständig.
Klaptow, kurbr. D. im Fstth. Kammin im kamminisch. Kr. dem Hrn. von Bonin gehörig.
Klarenberg, kurm. D. im A. Höchst bei Höchst.
Klarenberg, kurbr. weltl. Stift in der Grsch. Mark in Westphalen.
Klarenthal, nassau-wisbadenisch. eingezogenes Nonnenkl. Klarisserordens bei Wisbaden.
Klarsbach, fränkisch. D. im anspachisch. D. A. Kadolzburg bei Rosstall.
Klasdorf s. Klausdorf.
Klaserfeld s. Katterfeld.
Klasterez s. Klösterle.
Klattau, Glattau, Stadt in Böhmen im pilsner Kr. 4 M. von Pilsen und 13 M. von Prag.
Klatschke, preussisch. D. im niederschlesisch. Fstth. Schweidnitz unweit Schweidnitz.
Klauden s. Kleuden.
Klaue s. Bärenklaue.
Klaus, Klus, Kluse, gandersheimische eingezogene Benedictiner Abtei vor Gandersheim.
Klaus, Schl. in Oesterreich im Traunviertel, dem Grafen von Salburg zuständig.
Klausaurach, baireutisch. D. in der k. H. Neustadt an der Aisch, 1 St. von Markt Erlbach.
Klauschniz s. Klausniz.
Klausdorf, Klosdorf, Klasdorf, Klasdorf, kurs. D. im Kurkr. in der Herrsch. Baruth, 1 St. von Baruth.
Klause, Chiusa, österreichisch. Städgen im Bißth. Brixen, 2 St. von Brixen.
Klause, l (Ehrenberger) s. Ehrenberg.
Klausenstein s. Klusenstein.
Klaushagen, kurbr. D. in der Ukermark bei Lichen, dem Hrn. von Arnim gehörig.
Klaushagen, kurbr. D. im Hzthum Kassuben im labeser Kr. bei Horst.
Klausniz, Klauschniz, kurs. D. im A. Grosenhain.
Klausnitz, kurs. D. im Erzgebirge im A. Freiberg zwischen Frauenstein und Seida an den böhmisch. Grenzen, dem Hrn. von Schönberg zuständig.
Klausniz, gräfl. schönburgisch. D. in der Herrsch. Wechselburg bei Burgstadt.
Klausthal, kurh. Bergstadt auf dem Harze, 2 M. von Goslar, wegen des Bergwerks berühmt, hat eine Poststation.
Klauswalde, kurbr. D. im Lande Sternberg.
Klautitsch s. Klautschwiz.
Klazen s. Klezen,
Kleba, Klewa, kurs. D. im D. A. Dresden, 3 St. von Dresden.
Kleba, (Klein) gleich dabei.
Kleberg s. Kleeberg.
Klebiz, nicht Kobliz, kurs. D. im Kurkr. im Kreisamte Wittenberg, 2 St. von Wittenberg.
Klebow, preussisch. D. im niederschlesisch. Fstth. Krossen.
Klebow, kurbr. D. in der Neuenmark im brandenburgisch. Kr. dem Hrn. von Bork gehörig.
Kleden s. Klöden.
Klee, (Nieder) nassau-weilburgisch. D. im A. Hüttenberg, 3 St. von Wezlar.
Klee, (Ober) hessen-darmstädtisches

und nassauweilburgisch. D. unter dem A. Kleeberg bei Buzbach.

Kleebach, Klebach, bambergisch. D. im A. Hochstädt, 2 St. von Stadt Höchstädt.

Kleeberg, pfalzzweibrükisch. Städtgen im A. Neukastel bei Weisenburg.

Kleeberg, kurs. D. im Kreisamte Leipzig an der Elster, 2 St. von Leipzig, dem Graf. von Kos gehörig.

Kleeberg, (Mark) ein anderes an der Pleisse, 2 St. von Leipzig.

Kleeberg, Kleberg, Kleiberg, wetterauisch. Fl. und Bergschl. 1 St. von Buzbach, welches Hessendarmstadt und Nassauweilburg gemeinschaftl. besitzet, hat ein A.

Kleedorf, nürnbergisch. D. im A. Hersbruk bei Hersbruk.

Kleestadt, hanauisch. D. in der Wetterau im A. Bobenhausen, 1 St. davon.

Kleeste s. Kleste.

Kleezke s. Klezke.

Anmerkung.

Klein wird ebenfals vielen Orten vorgesetzet, um solche von denen mit Gros bezeichneten zu unterscheiden. Weil nun aber diese mehrentheils beisammen liegen, so wolle der G. L. diejenigen, welche hier nicht gefunden werden, unter ihren Hauptbenennungen z. E. Klein Komsdorf unter Komsdorf (Klein) nachzuschlagen belieben.

Klein Aga, gräfl. reusisch D. im Voigtlande, 2 St. von Gera.

Klein Albersdorf, D. im pfalzneuburgisch. an der nürnbergischen Grenze bei dem Bergschl. Ruprechtstein, dem Hrn. von Braun gehörig.

Klein Albertsdorf, kurs. D. im Erzgebirge.

Kleinau, Ritterguth und D. in der Mark Brandenburg in der Priegnitz, dem Hrn. von Burghagen gehörig.

Klein Auheim, kurm. D. in Franken im A. Steinheim, nicht weit von Hanau.

Klein Baaren, D. in der Niederlausiz in der Herrsch. Drehna bei Sonnewalde.

Klein Bähnitz, Ritterg. und D. in der Mittelmark Brandenburg, dem Hrn von Gersdorf zuständig.

Klein Baudis, preusisch. D. in Niederschlesien im Fstth. Liegnitz, 2 St. von Nikolstadt.

Klein Beer, Ritterguth und D. in der Mittelmark Brandenburg, dem Hrn von Beer gehörig.

Klein Below, Ritterg. und D. im Hzth. Stettin in Pommern im anklamisch. Kr. dem Hrn von Heyden gehörig.

Klein Benz, Ritterguth und D. im Hzth. Pommern, dem Hrn. von Dewitz gehörig.

Klein Berkentin, Ritterg. und D. im Hzth. Holstein bei Lübek, dem Hrn. von Doden gehörig.

Klein Berlin, Ritterg. und D. in der Herrsch. Lauenburg in Hinterpommern, dem Hrn von Balte zuständig.

Klein Bingheim, D. in Franken bei Kizingen.

Klein Bornschiz, sachsengothaisch. D. in Thüringen im A. Kahle, bei Kahle.

Klein Brausnitz, kurs. D. im Kreisamte Meisen, 3 St. von Meisen.

Klein Brese, Ritterg. und D. in der Mark Brandenburg in der Priegnitz, dem Hrn. Rezdorf gehörig.

Klein Brösen, kurbr. D. in der Niederlausiz nicht weit von Kotbus.

Klein Gandern, Ritterg und Fl. in der

der Neuenmark Brandenburg im Lande Sternberg, dem Hrn. von Schlichting gehörig.

Klein Ganſen, Ritterg. und D. im Fſtth. Wenden in Pommern, dem Hrn. von Zizwiz gehörig.

Klein Garnſtädt, ſachſenkoburgiſch. D. nicht weit von Koburg.

Klein Gaſtroſe, D. in der Niederlauſiz bei Guben.

Klein Gauſig ſ. Gauſig.

Klein Geliz, ſchwarzburgrudolſtädtiſch. D. im A. Blankenburg bei Rudolſtadt.

Klein Gera, kurſ. D. im Voigtlande bei Elſterberg.

Klein Gerau, heſſendarmſtädtiſch. D. im A. Rüſſelsheim bei Mainz.

Klein Germersleben, kurbr. D. im Hzth. Magdeburg im Holzkreiſe, nicht weit von Wanzleben, dem Hrn. von Kozen gehörig.

Klein Geſcheid, fränkiſcher Weiler, 4 St. von Nürnberg.

Klein Geſtewiz, ſachſenaltenburgiſches D. im A. Eiſenberg, 2 St. von Naumburg.

Klein Giskau, kurh. D. im A. Klözen.

Klein Gleyhe, braunſchweigiſch. D. nicht weit von Braunſchweig.

Klein Glien, kurſ. D. im Kurkr. etliche St. von Belzig, dem Hrn von Brand gehörig.

Klein Goddel, Klein Godla, kurſ. D. im Stift Merſeburg, nicht weit von Lüzen, dem Hrn. von Seebach gehörig.

Klein Göhren, kurſ. D. im Stift Merſeburg unter dem A. Lüzen bei der Poſtſtation Nipach.

Klein Gölz, D. im Fürſtenth. Anhalt bei Köthen, in dieſes A. gehörig.

Klein Görſchen, kurſ. D. im Stift Merſeburg im A. Lüzen, nicht weit davon.

Klein oder Lütgen Goltern, kurh. D. bei Hannover.

Klein Gräfendorf, kurſ. D. im Stift Merſeburg bei Schafſtädt, dem Hrn. von Pflug gehörig.

Klein Graupe, kurſ. D. im D. A. Dresden, 3 St. von Dresden, dem Grafen von Frieſen gehörig.

Klein Greßin, kurbr. D. im Hzth. Pommern, dem Hrn. von Kleiſt und von Ferſen gehörig.

Klein Grünow, Ritterg. und D. in der neuen Mark Brandenburg, dem Hrn. von Schmiedberg zuſtändig.

Klein Güden, kurbr. D. in der alten Mark bei Salzwedel.

Klein Guſtkow, Ritterg. und D. in der Herrſch. Lauenburg in Hinterpommern.

Klein Hähnichen, kurſ. D. in der Oberlauſiz bei der Poſtſtation Schweinerden.

Kleina ſ. Gleina.

Kleina, Gleina, nicht Klena, kurſ. D. im neuſtädtiſch. A. Arnshaug, 2 St. von Ziegenrük.

Kleinach ſ. Keinach.

Kleine ſ. Kleina.

Kleinenberg, Klenenberg, paderborniſch. Städtgen in Weſtphalen bei Lichtenau.

Kleinenhain, heſſendarmſtädtiſch. D. in Oberheſſen im A. Alsfeld, 2 St. davon.

Kleinern, Kleimen, Fl. im Fſtth. Waldek, 1 St. von Wildungen.

Kleinike ſ. Glienike.

Kleinlak, kraineriſch Malaka, D. in Unterkrain, 3 St. von Rudolphswerth.

Kleinow, kurbr. D. in der Priegnitz im perlebergiſch. Kr.

Kleinsbach, (Ober) heſſendarmſtädtiſch. D. in der obern Grafſch. Katzenelnbogen unter dem A. Lichtenberg bei Lichtenberg.

Kleinsbach, (Nieder) liegt gleich dabei.
Kleiöseden s. Oseden (Klein).
Kleisheim s. Klesheim.
Kleist, kurbr. D. im Fstth. Kammin im kamminisch. Kr. dem Hrn. von Bulgen gehörig.
Kleistau s. Kleste.
Kleitsch s. Kleutsch.
Klekewiz s. Klokewiz.
Klembach, Glimbach, hessendarmstädtisch D. im londorfer Grunde bei Allendorf.
Klempenow, kurbr. Stadt in Vorpommern im Hzth. Stettin am Tollensee, 4 St. von Treptow, hat ein A.
Klemzow, kurbr. D. in der neuen Mark im schiefelbeinisch. Kr. dem Hrn. von Benkendorf und von Sak zuständig.
Klenenberg s. Kleinenberg.
Klengel, sachsenaltenburgisch. D. im A. Eisenberg bei Eisenberg.
Klenges, Klings, D. in der Grsch. Henneberg im A. Fischberg bei Fischberg.
Klennen, kurbr. D. im Hzth. Pommern im pirizer Kr. dem Hrn. von Schöning gehörig.
Klenow, Fl. in Böhmen im pilsner Kr. bei Janowiz.
Klenowiz, Städtgen in Mähren im olmüzer Kr. 1 M. von Prostniz.
Klenze, Glenze, kurh. Fl. in der Grsch. Danneberg im A. Lochau.
Klenzin, kurbr. D. im Hzth. Wenden im stolpisch. Kr. dem Hrn von Lettow gehörig.
Klepiz s. Klebiz.
Kleppach s. Klebach.
Kleppelsdorf, preusisch. D. im niederschlesisch. Fstth. Jauer.
Kleppig s. Klepzig.
Kleps, kurbr. D. im Hzth. Magdeburg bei Lohburg.
Kleptow, kurbr. D. in der Ukermark bei Prenzlow, dem Hrn. von Berg gehörig.
Klepzig, Klöpzig, nicht Kleppig, kurs. D. im Kurkr. im A. Belzig, 3 St. von Belzig.
Klepzig, anhaltköthenisch. D. bei Köthen.
Klepzig, kurs. D. im A. Delitsch, 2 St. von Landsberg.
Klerrau, würtembergisch. Städtgen in der Grsch. Mümpelgart.
Klesheim, Kleisheim, salzburgisch. Lustschl. bei Salzburg.
Klesinzke, kurbr. D. im Hzth. Wenden im stolpisch. Kr. dem Hrn. von Putkammer zuständig.
Klessen, Kleßin, kurbr. D. in der Mittelmark im havelländisch. Kr. dem Hrn. von Bredow und von Marwiz gehörig.
Kleßig, Kloßig, kurs. D. im A. Rossen bei Koren.
Kleßin s. Klessen.
Klestadt s. Kleestadt.
Kleste, Kloste, Klestau, kurbr. D. in der alten Mark im salzwedelisch. Kreise.
Kleste, Kleeste, kurbr. D. in der Priegnitz im perlebergisch. Kr. dem Hrn. von Winterfeld zuständig.
Kleste, kurs. D. im Kurkr. im A. Belzig, 2 St. von Brük, dem Hrn von Rochau zuständig.
Kletbach, Kleppach, kurm. D. im erfurtisch. A. Tondorf bei Tondorf.
Kletstädt, kurs. D. im thüringisch. A. Langensalze bei Langensalze.
Klettenberg, kurbr. D. in der thüringisch. Grsch. Hohenstein, 3 St. von Nordhausen, hat ein zerstörtes Bergschl. und A.
Klettewiz, Kletwiz, kurs. D. im A. Senftenberg, 2 St. von Senftenberg.
Klenden, Klauden, kurs. D. im Kr. Amte Leipzig, 2 St. von Leipzig.
Kleve, kurbr. Hauptstadt des westphälisch. Hzths. dieses Namens, 4 M.

4 M. von Wesel, woselbst die Regierung des Hzths. und ein Postamt sich befindet.

Kleutsch, anhaltdessauisch D. im A. Dessau nicht weit von Dessau.

Klewe s. Kleba.

Klezen s. Klözen.

Klezke, Kleezke, nicht Klietsk, kurbrand. D. in der Priegniz im perlebergisch. Kr. bei Wilsnak, dem Hrn. von Kamke gehörig.

Klieben, kurs. D. im Kreisamte Meisen bei Scharfenberg.

Klieden s. Klüden.

Klieken, Kliken, Klüken, Kluken, kurs. D. im Kurkr. im Kreisamte Wittenberg, 1 St. von Koswig.

Klieken, kurbr. D. im Hzth. Pommern im pirizisch. Kr. dem Hrn. von Küssow zuständig.

Klieken, (Alt) kurbr. D. in der neuen Mark im arnswaldisch. Kr. bei Arnswald, dem Hrn. von Benkendorf und von Billerbek zuständig.

Klieken, (Nien) gleich dabei, dem Hrn. von Blankensee zuständig.

Klieske s. Klezke.

Kliesto, kurbr. D. in der Mittelmark im teltauer Kr. bei Trebbin.

Kliethen, Klitten, Glitten, Klithin, kurs. D. in der Oberlausiz, 3 M. von Bauzen, dem Hrn. von Mezrad zuständig.

Klietsch s. Kliz.

Kliezen, kurbr. D. im Hzth. Magdeburg im A. Sandau.

Kliken s. Klieken.

Kling, kurb. Lustsch. in der Regierung Burghausen, 2 St. von Wasserburg, hat ein A.

Klinge, kurs. D. im A. Grimme bei Rauenhof.

Klinge, kurbr. D. in der niederlausizisch. Herrsch. Kotbus, dem Hrn. von Kracht zuständig.

Klingebek, kurbr. D. im Hzth. Kassuben im neustettinisch. Kr. dem Hrn. von Kleist gehörig.

Klingelbach, hessendarmstädtisch. D. in der niedern Grsch. Kazenelnbogen.

Klingelseifen s. Seifen (Klingel).

Klingen, kurpf. D. im unterpfälzischen A. Germersheim bei Billikum.

Klingen, schwarzburgsondershäusischer Mfl. in Thüringen bei Kreussen.

Klingen, würzburgisch. D. im A. Röting, 2 St. von Röting.

Klingen, anspachisch. D. im O. A. Wassertrudingen bei Dünkelsbühl.

Klingenberg, kurs. D. im O. A. Dresden, 1 St. von Dippoldiswalde, dem Grafen von Zech gehörig.

Klingenberg, kurm. Städtgen am Main in Franken bei Miltenberg.

Klingenfels, Schl. und Herrsch. in Unterkrain, 2 M. von Rudolphswerth, dem Grafen von Strasold gehörig.

Klingenhagen, wolfenbüttelisch. D. im A. Sesen, 1 St. davon.

Klingenhain, kurs. D. im A. Torgau bei Mühlberg.

Klingenmünster, kurpf. Kapitularstift in der Unterpfalz, 3 St. von Landau.

Klingenthal, kurs. Fl. im Voigtlande an der böhmisch. Grenze, 2 St. von Schönek.

Klingenwalde, Klingswalde, kurs. D. in der Oberlausiz, 1 St. von Görliz.

Klinken, meklenburg-strelizisch. Fl. in der Herrsch. Stargard, nicht weit von Fredeland.

Klinkenberg, kurbr. D. im Hzthum Stettin, dem Hrn von Glasenap gehörig.

Klinkow, Klünkow, kurbr. D. in der alten Mark.

Klinkow, dergl. D. in der Ukermark, 1 St. von Falkenhagen.

Klinz, kurbr. D. im Fstth. Halberstadt, 1 St. von Weferlingen.

Klitschdorf, preusisch. Schl. und D. in Niederschlesien im Fstthum Jauer, 2 St. von Bunzlau, dem Grafen von Frankenberg gehörig.

Klitschen, Klürschen, kurs. D. im A. Torgau, 2 St. von Torgau, dem Hrn von Golz gehörig.

Klitschene, dergl. D. im Kurkr. im Kreisamte Wittenberg bei Wittenberg.

Klitschmar, (Gros) kurs. D. im A. Delitsch, drittehalb St. von Delitsch.

Klitschmar, (Klein) liegt gleich dabei.

Klitten s. Kliethen.

Klittendorf, preusisch. D. im niederschlesisch. Fstth. Schweidnitz bei Schweidnitz.

Klittow, Klitow, Städtgen in Böhmen im pilsner Kr.

Kliz s. Klür.

Kliz, Klieze, Klitsch, (Alten) s. Altenkliz.

Kliz, (Nien) kurbr. D. bei vorigen im Hzth. Magdeburg, 2 St. von Jerichau, dem Hrn. von Katten gehörig.

Klizen, anhaltköthenisch. D. im A. Wulfen, 2 St. von Köthen.

Klizenik, Klizeniz, kurbr. D. im Hzth. Magdeburg bei Jerichau.

Klobigkau, Globikau, Kloblika, (Nieder) kurs. D. im A. Merseburg, 3 St. von Merseburg.

Klobigkau, (Ober) gleich dabei.

Klobuki, Mfl. in Mähren im brinner Kr. 3 St. von Auspiz.

Klobuk, Mfl. in Mähren im hradischen Kr. an der ungarisch. Grenze, 3 M. von Ungarischbrod.

Kloden s. Klöden.

Klodra, Klödra, kurs. D. im neustädtisch. A. Weida bei Weida.

Klöden, Kloden, Kleden, Kläden, kurs. D. im Kurkr. im A. Schweiniz, 1 St. von Pretsch, dem Grafen von Löser zuständig.

Klöden, kurbr. D. in der Altenmark 2 St. von Stendal, dem Hrn. von Klöden gehörig.

Klöden, kurs. D. in der niederlausizisch. Herrsch. Lübbenau.

Klödiz s. Kleidiz.

Klödra s. Klodra.

Klöpin s. Kolpien.

Klöpzig s. Klepzig.

Klörat, Klöraid, kurk. Fl. im untern Stifte bei Nirsen, dem Grafen von Virmont gehörig.

Klöschwiz s. Kloschwiz.

Klösterle, Klosterez, nicht Klasterez, Fl. in Böhmen im sazer Kr. 2 St. von Kadan.

Klösterlein, kurs. D. im Erzgebirge im A. Schwarzenberg, 1 St. von Schneeberg, dem Hrn. von Wolfersdorf gehörig.

Klöste s. Kleste.

Klöten s. Klöden.

Klözen, Klözin, kurbr. D. in der Neuenmark im schiefelbeinischen Kr. dem Hrn. von Braunschweig zuständig.

Klözen, Klezen, Klazen, kurs. D. im A. Delitsch, drittehalb St. von Delitsch.

Klözen, kurh. Fl. im Hzth. Lüneburg am Drömling, hat ein A.

Klofeld, nassau-siegenisch. D. auf dem Westerwalde im A. Siegen.

Klokewiz, Kläkewiz, Klekewiz, anhalt-dessauisch. D. 1 St. von Ragun.

Klokow, kurbr. D. in der Ukermark, dem Hrn von Raven gehörig.

Klomiz, preusisch. D. im niederschlesisch. Fstth. Jauer bei Jauer.

Klonsbach, anspachisch. D. im Voigtamte Leutershausen bei Leutershausen.

Kloppenburg, münsterische Stadt im niedern Bisth. 4 St. von Frisolt, hat ein Schl. und A.

Kloppenheim, nassauwisbadenisches D. 1 St. von Wisbaden.
Kloschwiz, Klöschwiz, Kloschiz, Kloschewiz, Gloschwiz, kurs. D. im Voigtlande im A. Plauen bei Plauen, dem Hrn. von Beulwiz gehörig.
Klosdorf s. Klausdorf.
Klose s. Klosse.
Klosewiz, sachsenweimarisch. D. im A. Jena bei Jena.
Klosse, Klose, kurs. D. im Kurkr. im A. Schweiniz bei Schweiniz.
Klossen s. Klotsche.
Kloßig s. Kleßig.
Klossow, Kossow, kurbr. D. in der Neuenmark im königsbergischen Kr. bei Sellin, dem Hrn von Mörner zuständig.

Anmerkung.

Kloster wird einigen Oertern nur zu dem Ende vorgesetzet, daraus zu ersehen, daß es ein Kloster sei, oder gewesen, dahero solche Oerter unter ihren eigentlichen Namen zu suchen, z. E. Klosterroda unter Roda (Kloster.)

Kloster, (Alt) kurh. eingezogenes Kl. im Hzth. Bremen im alten Lande bei Boxtehude.
Kloster, (Neu) desgl. 1 St. davon.
Kloster, (Nien oder Neu) schwedisch. Städtgen in der Grafsch. Schwerin, 2 St. von Wismar, hat ein Amt.
Klosterberg, kurs. Ort im Erzgebirge im A. Schwarzenberg.
Klosterbeuern, gräfl. fuggerisch. D. in Schwaben.
Klosterez s. Klösterle.
Klostergrab, Städtgen in Böhmen im leitmeritzer Kr. 2 St. von Töplitz.
Klosterwald, schwäbisch. benediktiner Frauenkl bei Ottobeuern.
Klosto, (Gros) kursächs. D. in der niederlausizisch Herrsch. Lübbenau.
Klosto, (Klein) gleich dabei.
Kloswiz, schwarzburgrudolstädtisch. D. im A. Rudolstadt, 1 St. von Orlamünde.
Klotsche, Klossen, kurs. D. im O. A. Dresden, 2 St. von Dresden.
Klozem, kurbr. D. im Hzth. Wenden im polnowisch. Kr. dem Hrn. von Glasenap gehörig.
Klozenberg, Krozenberg, (Gros) kurm. D. bei Kahle.
Klozenberg, (Klein) liegt gegen über am Main.
Klüden, Klieden, kurbr. D. in der Altenmark im tangermündischen bei Kalförden.
Klüse s. Klaus.
Klütschen s. Klitschen.
Klüx, Kliz, kurs. D. in der Oberlausiz im bauzener Kr. 3 St. von Bauzen, dem Grafen von Gersdorf zuständig.
Klüx, (Neu) D. im görlizisch. Kr. bei Seidenberg.
Klüze, Kluze, meklenburgisch. Fl. im Hzth. Meklenburg, 2 St. von Dassow.
Klüzkau, kurbr. D. in der Neuenmark im schiefelbeinisch. Kr. dem Hrn. von Kleist und von Wachholz zuständig.
Klumez, Klumiz, Chlumez, Stadt und Schl. in Böhmen im königingrätzer Kr. 3 M. von Königingrätz auf der Poststr. dem Grafen von Kinsky gehörig.
Klunkersdorf, schwarzburgrudolstädtisch. D. unter dem A. Paulinzelle.
Klus s. Klaus.
Klusenstein, Klustenstein, Klausenstein, kurbr. D. in der Grafschaft Mark

Mark in Westphalen im A. Iserlon bei Iserlon.

Klutschow, D. und Schl. in Böhmen im kaurzimmer Kr. bei Böhmischbrod.

Kluze s. Klüze.

Kluzow, kurbr. D. im Hzth. Pommern im pirizisch. Kr. dem Hrn. von Petersdorf gehörig.

Kmelen s. Cumehlen.

Knabendorf, Knappendorf, Knoppendorf, kurs. D im A. Merseburg, 1 St. von Merseburg.

Knabsdorf, kurs. D. im A. Moritzburg.

Knappendorf s. Knabendorf.

Knatewiz, Knatewis, kurs. D. in Meisen, 4 St. von Wurzen.

Knau, kurs. D. im neustädtisch. A. Ziegenrük, dem Hrn. von Einsiedel gehörig.

Knautbühren, kurh. D. im A. Harste, 2 St. von Göttingen.

Knautenheim, Gnaudenheim, speiertisch. D. am Rhein, 1 St. oberhalb Philipsburg.

Knauthain, kurs. D. im Kreisamte Leipzig, 2 St. von Leipzig, dem Hrn. von Dieskau gehörig.

Knautkleeberg s. Kleeberg (Knaut).

Knautnaundorf, kurs. D. im merseburgisch. A. Lüzen, 3 St. von Leipzig.

Kneblinghausen, kurk. D. in Westphalen bei Rüden.

Kneiles, sachsenkoburgisch. D. bei Ludwigsburg.

Kneringen, kurpf. D. im unterpfälzisch. A. Germersheim bei Landau.

Knesebek, kurh. Schl. im Hzth. Lüneburg, hat ein A.

Knichen, hessenkasselisch. D. in Niederhessen, 3 St. von Kassel.

Kniebsdorf s. Gniebsdorf.

Kniephof, kurbr. D. im Hzth. Pommern im greifenbergisch. Kr. dem Hrn. von Kove zuständig.

Kniestädt, Knistädt, hildesheimisch. Fl. im A. Liebenburg, 1 St. von Liebenburg.

Knin, Klein, Bergstädtgen in Böhmen bei Dobrziz.

Knipelsdorf, Knüppelsdorf, kurs. D. im Kurkr. im A. Schlieben, 2 St. von Schlieben, dem Hrn. von Schlomach gehörig.

Knistädt s. Kniestädt.

Knitlingen, würtembergisch. Städtgen, 1 St. von Maulbrun.

Knittelfeld, Städtgen in Obersteiermark, 2 St. von Judenburg.

Knittelsbach, anspachisch. D. im O. A. Wassertrudingen, 1 St. von Dünkelsbühl.

Knittelsheim, kurpf. D. im unterpfälzisch. A. Germersheim bei Germersheim.

Knobelauch s. Knoblauch.

Knobelsdorf, preusisch. D. im niederschlesisch. Fürstenth. Liegnitz bei Goldberg.

Knobelsdorf, kurs. D. im A. Meisen, 1 St. von Waldheim.

Knoblauch, Knobloch, Knobelauch, kurbr. D. im Hzth. Magdeburg, 2 M. von Altenplatte, dem Hrn. von Briezke gehörig.

Knochen, (Stein) s. Stein (Knochen).

Knolbach, sachsenmeiningisch. D. im A. Frauenbreitungen bei Frauenbreitungen.

Knüppelsdorf s. Knippelsdorf.

Kobach, Kaufbach, kurs. D. im O. A. Dresden bei Wilsdruf.

Kobbel s. Kabel.

Kobbeln, Kobblen, kurbr. D. im magdeburgisch. Holzkr. dem Grafen von Schulenburg gehörig.

Kobbenrod, Kopenrad, kurk. D. in der westphälisch. Grafsch. Arnsberg bei Odingen, hat ein Schl. dem Hrn. von Biskopping gehörig.

Kobbenthal s. Kobenthal.

Kobblinghusen, kurbr. D. in der westphä-

westphälisch. Grsch. Mark im A. Plettenberg.
Kobblen s. Kobbeln.
Kobelgura, preusisch. Städtgen im niederschlesisch. Fstth. Oels an der polnisch. Grenze, 5 M. von Oels.
Kobelsdorf, anhaltdessauisch. D. im A. Koswig.
Kobelsdorf, kurs. D. im A. Leisnig bei Döbeln.
Kobenthal, kurs. D. im A. Mühlberg, 2 St. von Mühlberg.
Kobershain, kurs. D. im A. Torgau bei Schilda, dem Hrn. von Winkel zuständig.
Kobisch, Kobitsch, Kabitsch, Kabsch, kurs. D. im A. Pegau, 1 St. von Pegau.
Kobitschwald s. Kobizwald.
Kobiz, Kopiz, Kobliz, kurs. D. im Erzgebirge im A. Pirne bei Pirne.
Kobizwald, Kobitschwalde, Kobischwalb, kurs. D. im Voigtländisch. A. Plauen bei Plauen, dem Grafen von Stubenberg gehörig.
Koblenz, kurtr. Stadt, wo der Rhein und Mosel zusammenfliessen, zwischen Mainz und Köln, hat ein kaiserl. Postamt.
Koblenz, kurs. D. in der Oberlausiz bei Wittigenau.
Koblenz, kurs. D. im A. Stolpen an der oberlausitzisch. Grenze.
Koblenz, sachsenaltenburgisch. D. im A. Altenburg bei Gösnitz.
Koblenz, kurbr. D. im Hzth. Stettin, dem Hrn. von Eikstädt zuständig.
Kobliz s. Kobiz.
Kobolt s. Kofel.
Kobstädt, Kobestädt, sachsengothaisches D. dritthalb St. von Gotha.
Koburg, Hauptstadt des Fstths. dieses Namens und Residenz des regierenden Herzogs von Sachsen-Koburg u. Saalfeld Franz Josiä, 6 M. von Bamberg und 13 M. von Jena. Das hiesige Postamt ist kaiserl. und fürstl. sächs.

Kochberg, (Gros) schwarzburgrudolstädtisches D. in Thüringen bei Orlamünde, dem Hrn. von Stein gehörig.
Kochberg, (Klein) gleich dabei.
Kochels, kurb. Fl. in der Regierung München am See gleiches Namens, 1 St. von Benedictbeuern.
Kochem, Kochheim, kurtr. Stadt und Schl. an der Mosel, 5 M. von Koblenz.
Kochen, (Ober) würtembergisches D. unter dem A. Heidenheim, 1 St. von Ahlen.
Kochenstetten, Kochstetten, D. in Franken am Kocher, 2 St. von Langenburg, hat ein Schl. dem Hrn. von Stetten gehörig.
Kochenthurn, würtembergisch. D. am Kocher, 1 St. von Neustadt.
Kocherbach, kurpf. D. im unterpfälzisch. A. Mosbach, 2 St. von Lindenfels.
Kochsdorf s. Koksdorf.
Kochstädt, anhaltdessauisch. D. im A. Dessau.
Kochstädt, Köchstadt, mansfelbisch. D. bei Seeburg.
Kochstädt, kurbr. Ort im halberstädtischen, 3 St. von Gröningen.
Kodau s. Kothau.
Koderitsch s. Kotteritz.
Koderschen, Katrossen, Kadischen, kurs. D. im A. Zeiz, 1 St. von Zeiz.
Kodersdorf, kurs. D. in der Oberlausiz bei Görliz, dem Hrn. von Reibold zuständig.
Köbel s. Bruchköbel.
Köbel, (Mark) hessenkasselisch. Mft. in der Grafsch. Hanau, 1 St. von Marienborn.
Köbeln, kurs. D. in der Herrsch. Muska in der Niederlausiz bei Muska.
Köbelts s. Köbliz.
Köben, preusisch. Städtgen in Niederschlesien an der Oder, 3 M. von Grosglogau.
Köbeschiz, Köbschiz, Kebeschiz, kurs. D. im

D. im A. Pegau zwischen Pegau und Zwenka.

Köbliz, Köbelts, kurs. D. in der Oberlausitz an der Spree, 1 St. von Schirgiswalde, dem Hrn. von Rüdiger zuständig.

Köbliz, im Kurkr. s. Klebiz.

Köbschiz s. Köbeschiz.

Köchstädt s. Kochstädt.

Ködderiz s. Kötteriz.

Köddern s. Köttern.

Ködensdorf, Kotensdorf, bambergisch. D. im A. Schesliz bei Schesliz.

Ködingen s. Köttigen.

Ködiz, Kodiz, Kötiz, baireutisch. D. in der L. H. Hof, 1 St. von Hof, dem Hrn. von Reizenstein und von Falkenstein zuständig.

Ködiz, (Ober) schwarzburgrudolstädtischer Ort im A. Schwarzburg.

Ködiz, (Unter) gleich dabei.

Ködiz s. Keidiz.

Köhlbach, Kelbach, Kölbach, Kohlbach, bambergisches D. im A. Teuschniz.

Köhleichen s. Kölmichen.

Köhling, D. in Böhmen im sazer Kr. 1 St. von Neudek.

Köhlmünz, Kölmünz, anspächisch. D. 2 St. von Hailsbrun.

Köhras, Kohra, kurs. D. im A. Grimme bei Grimme.

Kökern, kurs. D. im A. Zörbig bei Zörbig.

Kökriz, kurs. D. im neustädtisch. A. Weida bei Weida.

Kökte, kurbr. D. in der Altenmark am Drömling, dem Hrn von Rothen zuständig.

Kölbach s. Köhlbach.

Kölbe, Kelve, hessenkasselisch. D. in Oberhessen, 2 St. von Marburg.

Köldeniz s. Kettenitz.

Kölleda, Kolleda, Kuhkölln, Köln an der Lossa, kurs. Städtgen in der thüringisch. Grsch. Beichlingen zwischen Weisensee und Ekartsberge.

Köllen s. Kolmen und Kollen.

Kölln, kaiserl. freie Reichstadt am Rhein im Erzbisth. Kölln, 3 M. von Bonn und 10 M. von Koblenz. Die dasige Universität ist alt und schon 1388. gestiftet worden. Hieselbst befindet sich auch ein Ober-Postamt.

Einige Distanzen und Poststrasen.

Aachen s. N. III.	7	Meil.
Amberg	54	-
Augsburg	58	-
Bamberg	43	-
Berlin	74	-
Braunschweig	42	-
Bremen	35	-
Breslau	90	-
Brinn in Mähren	95	-
Brüssel s. N. IV.	20	-
Danzig	125	-
Dresden	63	-
Düsseldorf	5	-
Eger	55	-
Erfurth	41	-
Frankfurth am Main s. N. I.	23	-
Frankfurth an der Oder	73	-
Fulda	28	-
Görlitz	74	-
Halberstadt	50	-
Halle	50	-
Hamburg	45	-
Heidelberg	28	-
Ingolstadt	52	-
Kassel	25	-
Kleve s. N. II.	12	-
Königsberg in Preusen	150	-
Kopenhagen	142	-
Leipzig	52	-
Linz	84	-
Löwen s. N. IV.	17	-
Lübek	52	-
Magdeburg	56	-
Mainz	24	-
Mastricht s. N. III.	11	-

Minden	31	Meil.
München	62	-
Naumburg	47	-
Nürnberg	48	-
Olmüz	97	-
Paris	75	-
Prag	75	-
Regensburg	60	-
Rom	176	-
Salzburg	76	-
Stettin	94	-
Stralsund	78	-
Strasburg	37	-
Trier	18	-
Venedig	118	-
Ulm	46	-
Wien	103	-
Worms	25	-
Würzburg	40	-

I.) Nach Frankfurth am Main u. s. w.
Auf Warth 4 M. Weierbach 7 M. Gilroth 9 M. Freiling 11 M. Walkroth 13 M. Dietkirch 15 M. Wirges 17 M. Königstein 20 M. Frankfurth 23 Meilen.

II.) Nach Kleve u. s. w.
Auf Neus 4 M. Hochstraaten 7 M. Xanten $9\frac{1}{2}$ M. Kleve 12 M.

III.) Nach Achen, Mastricht u. s. w.
Auf Bergen 3 M. Achen 7 M. Mastricht 11 Meilen.

IV.) Nach Löwen, Brüssel u. s. w.
Auf Bergheim 3 M. Gangelt 7 M. Tongern 11 M. Tirlemont 15 M. Löwen 17 M. Brüssel 20 Meilen.

Postbericht

Abgehende kaiserl. reitende Posten.

Sonntags Nachmittags 5 Uhr über den Westerwald nach Frankfurt, Heidelberg, Würzburg, Bamberg, Rheinhausen, Erfurt, Dresden, Leipzig, Nürnberg, Regensburg, Augsburg, München, Prag, Wien, durch ganz Teutschland und Schweiz, Sachsen, Pohlen, Böhmen, Schlesien, Ungern ꝛc. ꝛc. Item um 5 Uhr Nachmittags über Bonn nach Koblenz, Mainz, Trier, den Mosel-Strohm, ferner nach dem Hundsrük, Luxenburgischen und Lothringischen, auch andern umliegenden Orten. Item über Augsburg nach Lindau und Bodensee, Inspruk, durch, Trident nach Venedig, Mailand, Mantua, Genua, Rom und ganz Italien, Savoien, Modena, Sardinien und Sicilien.

Montags gegen 5 Uhr Nachmittags nach Jülich, Aachen, Lüttich, Mastricht, Namur, Mons, Luxenburg ꝛc. ꝛc. Frankreich, Spanien, Portugall ꝛc. ꝛc. item über Maseik, nach Brüssel, nach Braband, Flandern, Holland, Engelland, Schottland, Irland.

Dienstags Vormittags um 8 Uhr über Düsseldorf, Münster und Osnabrük, nach Hamburg, Lübek, Schweden, Dännemark, Norwegen, Moskau ꝛc. ꝛc. **Gegen 2 Uhr Nachmittags** über Wermskirchen, Schwelm, Grevelsberg, Unna, nach dem ganzen Sauerlande, Münster- und Paderbornisch-Hildesheimisch- und Haunöverischen Landen, auch Hamburg und Stokholm. **Item 3 Uhr Nachmittags** über Neus, Mörs, Rheinberg, nach Wesel, Kleve, ins ganze Unterkölnisch- und Brandenburgische auch andere angrenzende Städte und Länder, wie auch nach Leipzig, Pohlen ꝛc. ꝛc. **Item um 4 Uhr Nachmittags**, über Stommel, Elsen, nach Jülich, Düren,

Düren, Altenhofen, Aachen ꝛc. ꝛc. in ganz Engelland, an Maasstrohm, Seeland, Friesland, Schottland, Irrland, Engelland ꝛc. ꝛc.

Mittwochs um 12 Uhr Mittags, nach Jülich, Aachen, Lüttich, Namur, Luxenburg, Mons, ganz Braband, Frankreich, Spanien, Portugall ꝛc ꝛc.

Donnerstags, wie am Sonntage Nachmittags um 5 Uhr, ausgenommen in Italien nicht.

Freitags wie am Dienstage um 8 Uhr Vormittags auch um 3 oder 4 Uhr Nachmittags auser nach dem Sauerland, Paderborn, Hildesheim, Münster, und Hannover gehet nichts ab.

Sonnabends, wie am Mittwoch um 12 Uhr Mittags, nach Jülich, Aachen, Lüttich, Namur, Mons, ganz Braband, Frankreich, Spanien, Portugall, ꝛc. ꝛc. wie am Dienstage, aber um 2 Uhr Nachmittags nur über Wermskirchen, Schwelm, Greversberg und Unna, in ganz Sauerland, nach Münster, Paderborn, Hildesheim, Hannöverischen Lande, Hamburg, Stokholm ꝛc. ꝛc.

Ankommende kaiserl. reitende Posten.

Sonntags gegen 9 und 10 Uhr Vormittags, aus ganz Westphalen, Münster, Paderborn, Hildesheim, Hannover, Braunschweig, Dännemark, Schwedisch- und Russischen Oertern. Item von Neus, Mörs, Wesel, Kleve, ganz Köln, Niederstift, Düsseldorf, Kaiserswerth Berg- und Brandenburgischen Landen. Item um 10 Vormittags, von Jülich, Düren, Aachen, Mastricht, Lüttich, Namur, Mons, Brüssel, Luxenburg, Flandern, Braband, Frankreich, Spanien, Portugall ꝛc. ꝛc. gegen 12 Uhr Mittags, von Rüremont, Maseik, Antwerpen, ganz Holland, Friesland, Engelland ꝛc. ꝛc.

Montags um 3 Uhr Nachmittags, über den Hundsrük, aus Lothrings- und Luxenburgischen Orten, wie auch von Trier, Mainz, ganz Rheingau, Koblenz, Breisach und Bonn. Item gegen 5 Uhr Nachmittags, von Frankfurt, aus ganz Deutschland, Pfalz, Schweiz, Sachsen, Pohlen, Baiern, Bodensee, Tirol, Italien, Böhmen, Schlesien, Oesterreich, Ungarn, Sklavonien ꝛc. ꝛc. Item von Düsseldorf, Münster, Osnabrük, Hamburg, und umliegenden Oertern.

Dienstags um 8 Uhr Vormittags, von Jülich, Aachen, Lüttich ganz Frankreich, Spanien ꝛc. ꝛc.

Donnerstags wie am Sonntage.

Freitags wie am Montage, ausgenommen, daß die Post von Bonn, Koblenz ꝛc. ꝛc. gegen 11 Uhr ankommt.

Die kurfürstl. kölnisch. reitenden Posten.

Gehen ab.

Mittwochs und Sonnabends Nachmittags um 4 Uhr, nach Lüttich, mit Briefen von Bonn.

Kommen an

Dienstags und Sonnabends um 12 Uhr Mittags, von Lüttich in Köln, und gegen 5 Uhr Nachmittags, in Bonn.

Aller,

Kölliz, Kolliz, kurf. D. im A. Torgau, 1 St. von Belgern.
Kölmen s. Kolmen.
Kölmichen, Kölnichen, nicht Köhleichen, kurf. D. im A. Koldiz, 3 St. von Grimme.
Kölmünz s. Kohlmünz.
Köln s. Köllen.
Köln an der Lossa s. Kölleda.
Kölnichen s. Kölmichen.
Kölniz, Kolliusch, kurf. D. im A. Pegau, 1 St. von Groitsch.
Kölpen, Kolpin, kurbr. D. in der Neuenmark, den Hrn von Wreech zuständig.
Kölpen, Kelper, kurf. D. in der Oberlausiz zwischen Bauzen und Spremberg.
Kölpen, kurbr. D. im Hzth. Pommern, 2 St. von Greifenberg, den Hrn von Manteufel gehörig.
Kölsau s. Külso.
Kölschen s. Költschen.
Kölschhausen s. Kolschhausen.
Költsch, Keltsch, Fl. in Mähren, 1 St. von Hustopez.
Költschen, Kältschen, Kelsdorf, preusisches D. in Niederschlesien, 2 St. von Schweidniz.
Költschen, Keltschen, ein anderes in Niederschlesien, 1 St. von Schwibussen an der polnischen Grenze.
Költschen, Kölschen, Kelzen, kurbr. D. im Lande Sternberg, 1 St. von Sonneburg, den Hrn von Waldow zuständig.
Költschiz s. Kölze.
Kölze, Kölse, Költschiz, kurf. D. im A. Schkeudiz bei Schkeudiz, den Hrn von Wuthenau zuständig.
Kölze s. Külso.
Kölzig s. Kolzig.
Könbrun, Künbrun, hohenlohisches D. bei Schrozberg.
Köndern s. Könnern.
Königde s. Könnigde.

Königen s. Königheim.
Königerode, Königsrode, mansfeldisches D. im A. Rammelburg, 2 St. von Rammelburg.
Königgräz s. Königingräz.
Königheim, Königen, kurm. Fl. in Franken bei Bischofsheim.
Königingräz, Königgräz, böhmisch Kralarichrades, königl. Leibgedinge Stadt in Böhmen an der Elbe, 9 M. von Prag.
Königsberg, kurbr. D. in der Priegniz.
Königsberg, kurbr. Stadt in der Neuenmark, 4 St. von Piriz auf der Poststrase nach Berlin, hat ein Postamt.
Königsberg, Städtgen in Böhmen in elnbogener Kr. 3 St. von Eger.
Königsberg, österreichisches Städtgen im oberschlesischen Fstth. Troppau, 2 M. von Troppau.
Königsberg, hessendarmstädtisches Städtgen in Oberhessen, 2 St. von Giesen.
Königsberg, sachsenhildburghausisches Städtgen in Franken, hat ein Schl. und Amt.
Königsbreitungen s. Breitungen (Herren).
Königsbrük, Künsbrük, kurf. Städtgen in der Oberlausiz, 2 St. von Pulsniz, hat ein Schl. und Herrschaft.
Königsbrük, kurbr. D. in der Grsch. Ravensberg in Westphalen bei Bielefeld, den Hrn von Ledebur zuständig.
Königsee, schwarzburgrudolstädtische Stadt 2 St. von Schwarzburg.
Königseck, Mfl. in Böhmen im beschiner Kr. 4 St. von Neuhaus, hat eine Poststation.
Königsfeld, bambergischer Fl. 2 St. von Holfeld.

Königsfeld, niederrheinischer Fl. bei Arweilen, den Grafen von Waldpoten, von Passenheim zuständig.
Königsfeld, kurf. D. im A. Rochlitz auf der Poststrase nach Leipzig, hat ein Schl. den Hrn von Zanthier zuständig.
Königshagen, waldekisches D. im A. Waldek bei Waldek.
Königshain, gräfl. schönburgisches D. in der Herrsch. Wechselburg, 2 St. von Lunzenau.
Königshain, kurf. D. in der Oberlausitz, den Kl. Marienthal gehörig, 1 St. von Hirschfeld.
Königshain, (Mittel) kurf. D. in der Oberlausitz bei Görlitz, den Hrn von Schachtenau zuständig.
Königshain, (Nieder) gleich dabei.
Königshain, (Ober) auf der andern Seite.
Königshof, Königsthal, wolfenbüttelisches D. im Fstth. Blankenburg, 1 St. von Elbingerode.
Königshof, königl. Leibgedinge Stadt in Böhmen im königingrätzer Kr. an der Elbe, 3 St. von Jaromirz.
Königshof, böhmisch Zbrazlaw, Bergstadt in Böhmen an der Mulde, 2 St. von Prag.
Königshofen, würzburgische Stadt in Franken, 2 St. von Römhild.
Königshofen, (Gau) würzburgisches D. im A. Röting, 1 St. von Ochsenfurth.
Königshofen, kurm. Mfl. in Franken, 2 St. von Bischofsheim.
Königshofen, nassauisches D. im A. Idstein bei Idstein.
Königshofen, (Ober) anspachisches D. bei Bechhofen.
Königshofen, kurf. D. in der Herrsch. Droisig bei Droisig.
Königslutter, wolfenbüttelisches Kl. auf der Poststr. von Braunschweig nach Helmstädt.
Königsmark, kurbr. D. in der Altenmark.
Königsrode s. Königerode.
Königsal, Kl. in Böhmen, 3 St. von Prag im königingrätzer Kr.
Königsstadt, kurbr. D. in der Altenmark.
Königsstädtel, Königstädtel, Städtgen im königingrätzer Kr. 4 M. von Königingrätz auf der Poststr. nach Prag, hat eine Poststation.
Königssteel, kurbr. Fl. in der Grsch. Mark in Westphalen.
Königstein, kurm. Städtgen in der Wetterau, 4 St. von Frankfurth am Main.
Königstein, kurf. Festung auf einem hohen Felsen und darunter liegendes Städtgen, 3 M. von Dresden gegen die böhmische Grenze.
Königstein, kurpf. Mfl. in der Oberpfalz, 3 St. von Sulzbach.
Königstetten, Königstetten, Mfl. in Unterösterreich bei Tuln.
Königsthal, sachsensaalfeldischer Ort 2 St. von Saalfeld.
Königswalde, kurbr. Fl. im Lande Sternberg, 2 St. von Zielenzig, den Hrn von Schmettau und von Waldau zuständig.
Königswalde, D. in Böhmen im leutmeritzer Kr. 1 St. von Schlukenau.
Königswalde, kurf. D. im Erzgebirge im A. Zwikau bei Werdau.
Königswalde, kurf. D. im Erzgebirge im A Wolkenstein an den böhmischen Grenzen, 1 St. von Idstädt.
Königswalde, Königswalde, niederhessisches D. 2 St. von Sontra.
Königswarte, kurf. D. in der Oberlausitz zwischen Bauzen und Wittigenau.
Königswehr, Königswerth, D. in der böhmischen Herrsch. Falkenau, 1 St. von Elnbogen.
Königswik, Königsweich, mansfeldisches D. im A. Friedeburg, 1 St.

1 St. von Friedeburg unter kurbrandenb. Hoheit.

Königswinter, kurk. Städtgen im Obernstifte am Rhein bei Bonn.

Köningde, Könnigte, Königde, kurbr. D. in der Altenmark.

Köningdorf, Königsdorf, kurk. Kl. 3 St. von Köln.

Köningdorf, (Klein) gleich dabei.

Köningen, kurk. D. im westphälischen A. Werl, den Hrn von Pape zuständig.

Köningwalde s. Königswalde.

Köniz, schwarzburgrudolstädtischer Mfl. 1 St. von Saalfeld, hat ein Amt und Bergamt.

Köniz, Kaniz, (Gros) kurs. D. in der Oberlausiz, 2 St. von Bauzen.

Köniz, (Klein) gleich dabei.

Könneriz, Konneriz, nicht Köntriz, noch Kentriz, kurs. D. im Stifte Zeiz, 2 St. von Zeiz.

Könnern, Köndern, kurbr. Stadt im Hzth. Magdeburg, 3 M. von Halle, hat eine Poststation.

Köpenik s. Köppenik.

Köppelsdorf, Keppelsdorf, Koppelsdorf, sachsenkoburgisches D. im A. Sonnenberg, 2 St. von Sonnenberg.

Köppenik, Köpenik, kurbr. Städtgen in der Mittelmark an der Spree, 4 St. von Berlin auf der Poststr. nach Frankfurth an der Oder.

Köpsen, kurs. D. im A. Weisenfels, 1 St. von Mölsen.

Körbeke, Korbeke, paderbornisches D. in Westphalen, 1 St. von Borrentrik.

Körbeke, kurk. D. in der westphälischen Grsch. Arnsberg.

Körbersdorf s. Kerbersdorf.

Körbisdorf s. Kerbisdorf.

Körbiz s. Korbiz.

Körlin, Korlin, kurbr. Stadt im Fürstth. Kammin, 2 St. von Belgart.

Körliz, kurs. D. im A. Wurzen, 1 St. von Wurzen.

Körliz, im A. Delitsch s. Kerliz.

Körner, (Gros) sachsengothaisches D. im A. Volkenrode, 1 St. davon.

Körner, (Oster) liegt nicht weit davon.

Körtniz, Körniz, anhaltdessauisches D. unweit Dessau.

Köschiz, Koschiz, kurs. D. im D. A. Dresden bei Dresden.

Köschiz, kurs. D. im voigtländischen A. Plauen, 3 St. von Plauen, den Hrn von Bülow gehörig.

Köschiz, Fl. in Böhmen im bechiner Kr. 2 M. von Tabor auf der Poststr. nach Wien, hat eine Poststation.

Kösdorf s. Kuhsdorf.

Köseliz s. Koseliz.

Kösen, kurs. D. im A. Schulpforte bei Schulpforte.

Kösen, (Neu) gegenüber an der Saale.

Kösern s. Kössern.

Kösfeld, münsterische Stadt in Westphalen, 4 M. von Münster, hat eine Poststation.

Köstiz, Kostiz, anhaltkötheniſches D. 3 St. von Köthen.

Köstiz, ein anderes 2 St. von Köthen.

Köslin, Koslin, kurbr. Stadt im Fstth. Kammin, 2 St. von Zanow.

Kösniz, Kesniz, sachsenweimarisches D. im A. Dornburg bei Apolda.

Kösniz, kurs. D. im A. Skeudiz, 2 St. von Leipzig.

Kösseln, Kosseln, kurs. D. im A. Weisenfels, 2 St. von Weisenfels.

Kösseln, kurs. D. im A. Delitsch bei Löbegün.

Kössern, Kösern, nicht Kössern, kurs. D. im leipzigischen A. Kolditz, 2 St. von Kolditz, den Hrn von Erdmansdorf zuständig.

Köstau s. Kastau.

Köstenitz s. Köstritz und Küstritz.

Köstritz, kurs. D. im neustädtischen A. Arnshaug bei Pesnek.

Köstnitz s. Quasnitz.

Köstritz, Köstenitz, gräfl. reusisches D. in der Herrsch. Gera an der Elster, 2 St. von Gera, hat ein Schl. dem Graf Heinrich XXIII. gehörig.

Köterberg, westphälisches D. in der Grsch. Schwalenberg.

Köthen, kurbr. D. in der Niederlausitz, den Hrn von Langen zuständig.

Köthen, anhaltische Stadt 6 M. von Magdeburg auf der leipziger Poststr. nach Zörbig, dient dem Fürsten Karl Georg Leberecht zur Hofhaltung.

Köthen, ein anderes gleich dabei liegendes Dorf.

Köthen, Köhten, Köten, kurbr. D. in der Altenmark.

Köthen, kurbr. D. in der Mittelmark, den Grafen von Flemming und Hrn von Jena gehörig.

Köthensdorf, nicht Röthensdorf, kurs. D. im Erzgebirge im A. Kemnitz, 1 St. von Burgstadt.

Köthnitz, kurs. D. im neustädtischen A. Arnshaug unweit Aume.

Kötitz s. Köditz und Ketitz.

Köthlitz, kurs. D. im A. Mühlberg an der Elbe bei Mühlberg.

Kötnitz s. Ködnitz.

Kötschach s. Ketschach.

Kötschau s. Ketschau.

Kötschbar, Kätschbar, Kotschber, Katschbar, nicht Kretscher, kurs. D. im A. Pegau bei Zwenke.

Kötschber s. Kerschenbroda.

Kötschen, kurs. D. im A. Merseburg bei Merseburg.

Kötschenbrode s. Ketschenbrode.

Kötschendorf s. Ketschendorf.

Kötschlitz, Koschlitz, kurs. D. im A. Skeuditz, 2 St. von Skeuditz, den Hrn von Zweimer zuständig.

Kötschwitz, kurs. D. im KreisA. Leipzig, 3 St. von Leipzig.

Kötten, kurs. D. im A. Mühlberg 1 St. von Kosdorf, den Hrn von Wengler zuständig.

Köttendorf s. Kottendorf.

Kötteniz, nicht Köldeniz, sachsenaltenburgisches D. im A. Altenburg, 3 St. von Altenburg.

Kötteritz, Köderitz, Kötteritsch, Köderitsch, kurs. D. im thüringischen A. Ekartsberge bei Ekartsberge.

Kötteritz, Kotteritz, kurs. D. im A. Kolditz bei Kolditz.

Köttern, Kottern, Küttern, Köddern, kurs. D. im A. Rochlitz, 1 St. davon.

Kötterneschbach s. Eschbach. (Kettern)

Körternschwalbach s. Schwalbach. (Kettern)

Köttewitz s. Kottewitz.

Köttichau, Köttichau, Kötge, kurs. D. im A. Weisenfels bei Mölsen.

Köttigen, Ködingen, Kattingen, Göttingen, Kattingen, hessendarmstädtisches D. im Gerichte Felda, 1 St. von Felda.

Kötwich, Kettwich, Gätwich, Götwich, Kötwein, Ketwein, Gotwich, Benediktinerabtei in Unteröstereich unweit der Donau, 1 St. von Mautern.

Kötwisch s. Kätitz.

Kötwitz, Ketwisch, nicht Krottewitz, kurs. D. im A. Rochlitz, 1 St. von Rochlitz.

Kötzing s. Kosching.

Kötzlin s. Kezlin.

Kofel, Kovel, Schl. in der Grsch Tirol auf der venetianischen Grenze, 7 M. von Trident.

Kogel,

Kogel, Schl. in Oberösterreich zwischen Foklabrük und Mansee, den Grafen von Trautson zuständig.

Kohlbach s. Köhlbach.

Kohlberg, Kolberg, kurpf. Mfl. in der Oberpfalz, 3 St. von Weiden.

Kohle s. Kohlo.

Kohlendorf, Kolendorf, schwarzburgrudelstädtisches D. im A. Leutenberg, 2 St. von Leutenberg.

Kohlfurt, kurs. D. in der Oberlausiz zwischen Görlitz und Sprottau.

Kohlgarten, kursächs. Ort bei Leipzig.

Kohlgrund, paderbornisches D. in Westphalen bei Eilhausen, den Hrn von Spiegel und von Pikelsheim zuständig.

Kohlo, Kolo, Kohle, Kalbe, kurs. D. in der Niederlausiz, 1 St. von Pförten.

Kohlrep, kurbr. D. in der Priegnitz.

Kohlsdorf, Kolsdorf, kurs. D. im O. A. Dresden, 2 St. von Dresden.

Kohlstädt, Kehlstädt, Kolstädt, kurm. D. auf dem Eichsfelde bei Dingelstadt.

Kohlwese, Kuhlwese, kurs. D. in der Oberlausiz, 3 St. von Bauzen.

Kohlwinkel s. Kröhewinkel.

Kohra s. Köhra.

Koila, kurs. D. im neustädtischen A. Arnshaug.

Koima, Kaima, Koine, Kaine, kurs. D. in der niederlausizischen Herrsch. Forste, den Hrn von Löben zuständig.

Koischwiz, preusisches D. in Niederschlesien, 2 St. von Ligniz.

Koitsch, Kaitsch, kurs. D. in der Oberl. 1 St. von Königsbrük.

Kokeliz, kurh. D. im A. Klözen bei Klözen.

Kokisch, kurs. D. im KreisA. Meisen, 1 St. von Mitweide.

Kokit, kurbr. D. im Hzth. Pommern, den Hrn von Koller zuständig.

Kokor, Mfl. in Mähren, 1 St. von Prerau.

Koksdorf, Kochsdorf, Kordorf, preusisches D. in Niederschlesien, 2 St. von Muska.

Kokus, Kukusbad, Korbrun, berühmtes Gesundbad, 1 St. von Jaromirz, den Grafen von Spork gehörig.

Kokwiz s. Klokwiz.

Kolba, kurs. D. im neustädtischen A. Arnshaug, 1 St. von Arnshaug, den Hrn von Brandenstein gehörig.

Kolbaz, kurbr. eingezogenes Kl. im Hzth. Pommern, 2 St. von Dam.

Kolbek s. Kolsik.

Kolben, (Gros) sachsensaalfeldisches D. 1 St. von Rudelstadt.

Kolben, (Klein) gleich dabei.

Kolbenberg, Kolgenberg, kurbr. D. in der Grsch. Mark in Westphalen, den Hrn von Rauberg gehörig.

Kolbenreut s. Kolenreuth.

Kolberg, kurbr. Handelstadt im Fstth. Kammin.

Kolberg s. Kohlberg und Kallenberg.

Kolbik, Kolbek, nicht Kalbike, anhaltbernburgisches eingezogenes Kl. bei Bernburg.

Kolbin s. Kolpien.

Kolbiz, kurbr. D. im Hzth. Magdeburg bei Wolmerstädt.

Kolchniz, Kolkniz, sachsenkoburgisches D. bei Rudelstadt.

Koldenanz, kurbr. D. im Hzth. Pommern, den Hrn von Flemming zuständig.

Koldingen, kurh. Fl. im Fstth. Kallenberg, 4 St. von Hannover, hat ein Amt.

Koldinghorst, Kollinghorst, preussisch. D. in Ostfriesland, 2 St. von Stikhausen.

Koldiz, Choldiz, Stadt in Böhmen im krudimer Kr. 2 St. von Krudim.

Koldiz, kurs. Stadt im leipziger Kr. an der Mulde, 4 St. von Rochliz, hat ein Schl. und A. wie auch ein Postamt.

Koldiz, reusisch, s. Kollis.

Koldschen s. Koltschen.

Kolendorf s. Kohlendorf.

Kolezheim s. Kollezheim.

Kolgenstein, Koligenstein, kurpf. D. in der Unterpfalz bei Worms.

Kolin, Kollin, Stadt in Böhmen im kaurzimer Kr. 2 St. von Kaurzim.

Kolin, kurbr. Städtgen in Pommern 4 St. von Stargart, dem Heermeister zu Sonnenburg zuständig.

Kolizheim s. Kollezheim.

Kolka, reusisch, s. Kalka.

Kolka, kurbr. D. im Hzth. Kleve in Westphalen, dem Hrn von Hartenfeld gehörig.

Kolka, Kolkau, kurs. D. im A. Rochliz, 2 St. von Rochliz, dem Hrn. von Pölniz zuständig.

Kolka, ein anderes in eben diesem A. 2 St von Rochliz auf Koren zu.

Kolkwiz, Kulkwiz, kurs D. im A. Lüzen, 1 St von Markranstädt.

Kolkwiz s. Kolchwiz.

Kolla s. Kollen.

Kollaz, kurbr. D. in Pommern, dem Hrn. von Manteufel zuständig.

Kolleda s. Kölleda.

Kolleg s. Kalleg.

Kollegenkirche, kurs. Ort im A. Dippoldiswalde, 1 St. davon.

Kollen, Köllen, Kolla, kurs. D. im Kreisamte Meisen an der Elbe an der Poststr. nach Dresden.

Kollen, kurs. D. im A. Wurzen, 2 St. von Wurzen.

Kollen, kurs. D. in der Oberlausiz bei Bauzen.

Kollenbei, kurs. D. im A. Merseburg, 1 St. von Merseburg.

Kollenberg s. Kolmberg.

Kollenburg, kurk. Fl. im Unterstifte, dem Grafen von Pirmond zuständig.

Kollendorf, kurs. D. im A. Torgau.

Kollerberg s. Kellerberg.

Kollerstädt, hohenlohisch. D. in Thüringen bei Ordruf.

Kolles s. Kollis.

Kollezheim, Kolezheim, Kolizheim, würzburgisch. D. im A. Klingenberg bei Geroltshofen.

Kollin s. Kolin.

Kollis, Kolles, Koldis, gräfl. reusisch. D. in der Herrsch. Gera, 1 St. von Gera.

Kollinghorst s. Koldinghorst.

Kolliz s. Kölliz.

Kollochau, Kolochau, kurs. D. im Kurkr. im A. Schlieben bei Schlieben, dem Hrn von Sommerlat und von der Drössel zuständig.

Kolloniz s. Kolniz.

Kolm s. Kölm.

Kolmar, ehemals eine von den 10. Reichsstädten in Elsaß und die vornehmste unter allen, jezo Frankreich gehörig. Die reitende Post von Strasburg nach Paris gehet hierdurch und hat ein königl. Postamt.

Kolmberg, Kulmberg, Kollenberg, anspachisch. Mfl. 4 St. von Anspach, hat ein Schl. und Voigt-A.

Kolmberg, baireutisch. D. bei Baireuth.

Kolmdorf, baireutisch. D. im Amte Sct. Johannis bei Baireuth.

Kolmen, Kölmen, Kolm, Kulmen, Kolin, kurs. D. im A. Torgau, 2 St. von Eilenburg, dem Hrn. von Mieting zuständig.

Kolmen, kurs. D. im A. Koldiz bei Koldiz.

Kolmen, kurs. D. in der Oberlausiz, 3 St.

3 St. von Reichenbach, dem Hrn. von Rostiz gehörig.

Kolmen, kurf. D. in der Niederlausiz in der Herrsch. Sorau.

Kolmen, Kulm, (Schwarz) kurf. D. in der oberlausizisch. Herrsch. Hoierswerde, 2 St. von Hoierswerde.

Kolmen, (Weis) kurf. D. in der Oberlausiz an der Spree, 3 St. von Hoierswerde, dem Hrn. von Schönberg zuständig.

Kolmiz, kurf. D. im A. Grosenhain bei Grosenhain.

Kolmniz, Kolniz, (Nieder) kurf. D. im Erzgebirge im A. Freiberg, 3 St. von Freiberg, dem Hrn. von Hartitsch gehörig.

Kolmniz, (Ober) gleich dabei.

Kolmreut, D. in Franken, 3 St. von Streitberg.

Kolmreut, Kalmreut, Kolbenreut, Adelsiz in der Oberpfalz bei Flos an den böhmisch. Grenzen, dem Hrn. von Pudewils zuständig.

Kolnbach s. Goldbach.

Kolo s. Kollo.

Kolochau s. Kollochau.

Kolpin, Kolpen, kurbr. D. im Hzth. Pommern, 2 St. von Greifenberg, dem Hrn von Bork und von Unverfährt zuständig.

Kolpin, Kolpien, Köpin, kurf. D. im Kurkr. im A. Schlieben, 1 St. von Dahme.

Kolsa, Kölsau, kurf. D. im Kurkr. im A. Liebenwerde, zwischen Herzberg und Belgern.

Kolsdorf s. Kohlsdorf.

Kolstädt s. Kehlstädt.

Kolschhausen, Golschhausen, Kelshausen, Kölschhausen, solms-braunfelsisch. D. in der Wetterau bei Greifenberg.

Koltschau s. Kältsche.

Koltschen, Koldschen, kurf. D. im A. Rochlitz bei Kolditz.

Kolvenberg s. Kolbenberg.

Kolzenhan s. Kölzenhan.

Kolzig, Kölzig, Kelzig, (Gros) kurf. D. in der Niederlausiz.

Kolzig, (Klein) gleich dabei.

Komburg, Chomburg, Kamberg, Kamburg, weltliches Korstift vor Schwäbischhall am Kocher in der Grafsch. Limburg.

Komdow, kurbr. D. in der Herrsch. Lauenburg, dem Hrn von Somnitz zuständig.

Komethau s. Kommothau.

Komlas s. Kumlose.

Kommeltiz s. Kummeltiz.

Kommerau s. Kummerau.

Kommeriz s. Kemmeriz.

Kommern, sachsenaltenburgisch. D. im Amte Altenburg, 1 St. von Schmöllen.

Kommershain s. Kummershain.

Kommichau, Kammichau, nicht Kamichau, kurf. D. im A. Kolditz, dem Hrn von Mossokovski zuständig.

Kommothau, Chommothau, Kosmetau, Stadt in Böhmen im sazer Kr. 4 M. von Annaberg. Die nach Prag fahrende leipziger Landskutsche nimmt ihren Weg hier durch.

Komniz s. Kamiz.

Kompet, niederhessisch. D. 2 M. von Frizlar.

Komsdorf, (Gros) kurf. D. im neustädtisch. A. Ziegenrük bei Ziegenrük.

Komsdorf, (Klein) gleich dabei.

Komstädt s. Kehmstädt.

Komtendorf s. Kumtendorf.

Kone s. Kuno.

Konersreut s. Konradsreut.

Konietezka, Kunzeriz, Bergschl. in Böhmen im krudimer Kr. 1 St. von Norduwiz.

Koniz, Städtgen in Mähren, 2 M. von Prostniz.

Konnefeld, nicht Lonnefeld, niederhessisch. D. im A. Spangenberg, 3 St. von Rodenburg.

Konnersdorf s. Kunersdorf.
Konnersreut s. Konradsreut.
Konnerwiz s Kunnerwiz.
Konnewiz, nicht Kannewiz, kurs. D. im A. Stolpen, 2 St. von Bischofswerde.
Konnewiz, kurs. D. im Kreisamte Leipzig bei Leipzig.
Konradsburg, kurbr. eingezogenes Kl. im halberstädtisch. bei Ermsleben, hat ein A.
Konradsdorf, hessenkassel. secularisirtes Prämonstratenser Kl. in der Wetterau, 1 St. von Oldenburg.
Konradsdorf, preusisch. D. in Niederschlesien unweit Hirschfeld.
Konradsdorf s. Kunersdorf.
Konradsgrün, D. im egrisch. Kr. in Böhmen, 3 St. von Eger.
Konradsreut, Konersreut, Kunersreut, Kunradsrent, baireutisch. D. in der L. H. Hof, 1 M. von Hof, hat 2 Schl. denen Herren von Reizenstein gehörig.
Konradsreut, baireutisch. D. in der A. H. Baireut.
Konradsreut, kurb. Fl. in der Oberpfalz bei Waldsachsen.
Konradswalde, preusisch. D. in Niederschlesien, 1 St. von Brieg.
Konradswalde, ein anders preusisches D in Niederschlesien, 2 St. von Landshut, dem Hrn von Winterfeld gehörig.
Konstappel, kurs. D. im Kreisamte Meisen, 3 St. von Meisen.
Kontwig, pfalzzweibrükisch. D. bei Zweibrüken.
Konzendorf s. Kunzendorf.
Kopanz, Koppanz, Koppisch, sachsenweimarisch. D. im A. Kapellendorf, 1 St von Magdala.
Kope s. Kaupe.
Kopenbrügge, Koppenbrügge, kurh. Fl, 4 M. von Hameln
Kopenrod s. Kobbenrod.
Kopidlno, Städtgen in Böhmen im königingräzer Kr. 3 M. von Jungbunzel.
Kopitsch, kurs. D. im neustädtisch. A. Arnshaug bei Triptis.
Kopiz s. Kobiz.
Kopliz s. Korbiz.
Koppanz s. Kopanz.
Koppaz, kurbr. D. in der Niederlauziz, dem Hrn von Pannewiz gehörig.
Koppelsdorf s. Köppelsdorf.
Koppen, preusisch. D. in Niederschlesien im Fstth. Glogau.
Koppenbrügge s. Kopenbrügge.
Koppenschwalbach s. Schwalbach (Koppen).
Koppenwind, nicht Kozenwind, D. in Franken, 1 St. von Eberach.
Koppisch, sachsenweimarisch, s. Kopanz.
Koppisch, preusisch. D. in Niederschlesien unweit Goldberg.
Korb, fränkisch. D. im Odenwalde bei Adelsheim.
Korba, Körbe, kurs. D. im Kurkr. im A. Schlieben, 2 St. von Schlieben.
Korbach, waldekische Stadt zwischen Mengeringshausen und Medebach.
Korbach, sachsenhildburghäusisches D. im A. Sonnefeld zwischen Koburg und Sonnefeld
Korbank, Kordubank, schwarzburgrudolstädtisch. D. im A. Blankenburg, 1 St. von Blankenburg.
Korbe, gräfl. schönburgisch. D. in der Herrsch. Wechselburg bei Lunzenau.
Korbeke s. Körbeke.
Korberod, sachsenhildburghäusisch. D. im A. Schalkau, 2 St. davon.
Korbersdorf s. Körbersdorf.
Korbes, Kurbis, (Grosen) baireutischer Ort im D. A Kreusen, 2 St. von Kreusen, dem Hrn von Arnim zuständig.

Korbes, (Klein oder Neuen) liegt darneben.
Korbeta, nicht Krabatha, kurf. D. im A. Merseburg bei Merseburg.
Korbeta, (Gros) kurf. D. im Amte Weisenfels bei Lüzen.
Korbetha, (Klein) kurf. D. im A. Lüzen bei Lüzen, dem Hrn von Bünau zuständig.
Korbin, Körbin, Korbien, kurf. D. im Kurkr. im A. Pretsch, 1 St. von Pretsch.
Korbiz, Körbiz, Korbitsch, Korbiz, kurf. D. im A. Koldiz bei Leisnig, dem Hrn von Dietman zuständig.
Korbiz, Gorbiz, kurf. D. in der Oberlausiz, 1 St. von Löbau.
Korbiz, Korliz, kurf. D. im querfurtisch. A. Jüterbok, 3 St. von Jüterbok.
Korbiz, (Nieder) kurf. D. im D. A. Dresden, 1 St. von Dresden.
Korbiz, (Ober) gleich dabei, hat ein Schloß.
Korbiz s. Kürbiz.
Korbliz s. Körbeliz.
Korbsen, Körbusen, sachsenaltenburgisch. D. im A. Ronneburg, 1 St. von Ronneburg.
Kordebank s. Korbank.
Koren, Köhren, Chören, kursächs. Städtgen im Kreisamte Meisen bei Roswein.
Koren, Kühren, Kuhren, kurf. D. im Stiftsamte Wurzen, 2 St. von Wurzen.
Koren, kurbr. D. in der Niederlausiz, dem Hrn von Pannewiz zuständig.
Koren, bei Dresden, s. Quoren.
Koren, (Neu) kurf. Fl. im A Borne, 1 St. von Frohburg, dem Hrn. von Einsiedel gehörig.
Korge, Korgau, kurf. D. im Kurkr. im A. Pretsch bei Pretsch.
Korge, (Klein) liegt etwas näher auf Pretsch zu.
Korge, (Gros) kurf. D. im Kurkr. im Amte Schweiniz, 1 St. von Schweiniz.
Korge, (Klein) gleich darneben.
Korisch, kurf. D. im neustädtisch. A. Arnshaug.
Korjitsch, kurf. D. im A. Torgau, 1 St. von Belgern.
Korin, Kurin, Chorin, kurbr. eingezogenes Kl. 2 St. von Oderberg, hat ein A.
Koris, (Klein) kurbr. D. in der Mittelmark.
Korizan, Mfl. in Mähren, 2 St. von Hradisch.
Korkenhagen, kurbr. D. im Hzth. Pommern, dem Hrn von Stettin zuständig.
Korlin s. Körlin.
Korna, kurf. D. im Voigtlande im A. Voigtsberg, 1 St. von Schönek.
Korna, Kornau, D. im egrisch. Kr. in Böhmen, 1 M. von Eger.
Kornbach, baireutisch. D. in der A. H. Wunsiedel bei Weisenstadt.
Kornbach, Kirnbach, Körnbach, sachsenmeiningisch. D. im A. Wasungen bei Wasungen.
Kornbach, (Unter) nicht weit vom vorigen.
Kornbach s. Krimbach.
Kornbach, kurf. D. im voigtländischen A. Plauen bei Mühltrof, dem Hrn von Bodenhausen zuständig.
Kornelimünster, Benedictiner-Abtei im Hzth. Jülich, 2 St. von Aachen.
Kornhaus, Mfl. in Böhmen im raconizer Kr. 1 M. von Slan.
Kornneuburg s. Neuburg (Korn).
Korsdorf s. Karsdorf.
Korseburg, Karseburg, nicht Korberg, kurf. D. im A. Weisenfels, 1 St. von Osterfeld.
Kortenbek, kurbr. D. in der Altenmark, 1 St. von Diesdorf.
Kotendorf, sachsenkoburgisch. D. bei Koburg.

Kortiz, Kurtiz, Kartiz, kurs. Ort in der oberlausizisch. Herrsch. Hoiers-werda, 2 St. von Hoierswerde.

Kortlinghusen s. Körtlinghusen.

Korwei, Korbei, Stadt in Westphalen in der Abtei dieses Namens bei Höxter, der jezige Abt ist Karl von Böselager.

Korwien, kurbr. D. in Hinterpommern im Fstth. Kammin, dem Hrn von Braunschweig zuständig.

Korzin, Körzin, Kerzin, nicht Kozin, kurbr. D. in der Mittelmark bei Blankensee, dem Hrn von Thümen zuständig.

Kosa s. Kossa.

Kosbach s. Rosbach.

Kosboda s. Kospoda.

Kosbyden, Kospuden, Kasboden, kurs. D. im Kreisamte Leipzig, 2 St. von Leipzig, dem Hrn von Dieskau zuständig.

Koschen, Kasch, kurs. D. in der Niederlausiz, 2 St. von Guben.

Koschen, (Gros), kurs. D. im A. Senftenberg, 1 St. von Senftenberg.

Koschen, (Klein) gleich dabei.

Koschendorf s. Kuschendorf.

Kosching, Kösching, Keschin, Kösing, kurb. Mfl. in der Regierung München, 2 St. von Ingolstadt, hat ein A.

Koschiz s. Köschiz.

Koschkow, kurbr. D. in der Mittelmark, dem Hrn von Katte zuständig.

Koschliz s. Kötschliz.

Kosdorf, kurs. D. im A. Mühlberg, 2 St. von Mühlberg mit einer Poststation auf der Poststr. von Leipzig nach Breslau.

Kose, kurbr. D. im Hzth. Wenden im stolpischen Kr. dem Hrn von Münchow zuständig.

Koseger, kurbr. D. in Pommern im Hzth. Kammin, dem Hrn von Podewils zuständig.

Kosel, Kossel, kurs. D. in der Oberlausiz, 3 St. von Königsbrük, dem Hrn von Schönberg zuständig.

Kosel, (Nieder) kurs. D. in der Oberlausiz zwischen Görliz und Muska, dem Hrn von Obirn gehörig.

Kosel, (Ober) gleich dabei.

Kosel, Kosla, Kossel, preusische Stadt im oberschlesisch. Fstthum Oppeln an der Oder.

Koseliz, Kosseliz, Kösliz, Köseliz, anhaltzerbstisches D. 3 St. von Zerbst.

Koseliz, kurs. D. im A. Grosenhain, 3 St. von Grosenhain.

Koseliz, kurs. D. im A. Weisenfels bei Weisenfels.

Kosern s. Kossern.

Koseriz, Kaseriz, kurs. D. in der Oberlausiz bei Marienstern.

Kosilenzgen, kurs. D. im Kurkr. im A. Liebenwerde bei Liebenwerde.

Koska, preusisch. D. in Niederschlesien bei Liegniz.

Koskau, Kuska, nicht Kosta, gräfl. reusisch. D. in der Herrsch. Schlaiz bei Tann.

Koskau, (Unter) liegt nicht weit davon.

Kosla s. Kosel.

Koslin s. Köslin.

Kosliz s. Kösliz.

Kosma, Kösma, kurs. D. in der Oberlausiz, dem Hrn Siebeth zuständig

Kosma, sachsenaltenburgisch. D. im A. Altenburg, 1 St. von Altenburg.

Kosmansdorf, (Klein) kurs. D. im Erzgebirge im A. Grillenburg, 1 St. von Tharand.

Kospa, kurs. D. im A. Eilenburg, 1 St. von Eilenburg.

Kospa, zeizisch, s. Kosweda.

Kospeda, kurs. s. Kosweda.

Kospeda, Kaspoda, sachsenweimarisch. D. im Fstth. Jena im A. Jena, 1 St. von Jena.

Kosperode, Gosperoda, sachsenweimarisch. D. im A. Gerstungen, 3 St. von Gerstungen.

Kospoda, Kosboda, kurs. D. im neustädtisch. A. Arnshaug, dem Hrn von Stein zuständig.

Kospuden s. Kosbuden.

Kossa, Kosa, kurs. D. im leipziger Kr. unter dem A. Eilenburg, 1 St. von Düben, dem Hrn. von Bechwiz zuständig.

Kossa, (Ober) sachsenaltenburgisch. D. im A. Altenburg zwischen Altenburg und Langenberg.

Kossa, (Unter) gleich dabei.

Kossabra s. Kostebrau.

Kossar, baireutisch, s. Kösslar.

Kossar, preusisch. D. in Niederschlesien im Fstth. Krossen, dem Hrn. von Knobelsdorf und von Rabenow gehörig.

Kossebaude, Kassebaude, Kasebaude, Kostebaude, kurs. D. im A. Dresden, bei Dresden.

Kossebow s. Kassebow.

Kossel s. Kosel.

Kosseliz s. Koseliz.

Kossen, kurs. D. im leipziger A. Eilenburg, 2 St. von Eilenburg, dem Hrn von Berger zuständig.

Kossen, Kossin, kurbr. D. in der Mittelmark, dem Hrn von Leipziger und von Stutterheim zuständig.

Kossen, kurbr. D. in der Neuenmark, dem Hrn von Wedel und von Hagen zuständig.

Kossen, gräfl. schönburgisch. D. in der Herrsch. Wechselburg bei Lunzenau.

Kossenblat, kurbr. D. in der Niederlausiz, dem Hrn von Barfus zuständig.

Kossengrün, gräfl. reusisch. D. in der Herrsch. Graiz, 1 St. von Elsterberg.

Kossern, Gossern, kurs. D. im A. Stolpen, 2 St. von Bischofswerde.

Kossin s. Kossen.

Kosta s. Koskau.

Kostebaude s. Kossebaude.

Kostebrau, Kostobrau, Kossabra, kurs. D. im A. Senftenberg, 3 St. von Senftenberg.

Kostel, böhmisch Podiwin, Stadt in Mähren im brinner Kr. 1 M. von Auspiz.

Kostelez, Städtgen in Mähren im olmüzer Kr. 1 St. von Prostniz.

Kostelez, Kostelz, Kosteliz, Mfl. in Böhmen im königingrätzer Kr. 1 St. von Hradek.

Kostelez, Stadt in Böhmen im kaurzimer Kr. an der Elbe bei Brandeis.

Kostelez, über den Klarez, (Schwarz) österreichisch. Mfl. in Böhmen im kaurzimer Kr. 1 M. von Kaurzim.

Kostemohr, kurh. D. im A. Lüneburg, gleich vor Lüneburg.

Kostenblut, Kostenblot, preusisch. Städtgen in Niederschlesien, 2 M. von Breslau.

Kostenblut, D. in Böhmen im bunzlauer Kr. bei Nimburg.

Kosterniz, kurbr. D. im Hzth. Wenden, dem Hrn von Below zuständig.

Kostewiz, kurs. D. im A. Pegau bei Pegau.

Kostheim, kurm. Fl. bei dem Einflusse des Mains in den Rhein, Mainz gegen über.

Kostniz, Konstanz, österreichische Stadt in Schwaben zwischen dem Boden- und Zellersee, 4 M. von Schafhausen und 18 M. von Augsburg, hat ein kaiserl. Post-A.

Kostplaz, Koseplaz, kurs. D. im A. Weisenfels, 1 St. von Teuchern.

Koswe s. Kospeda.

Kosweda, Kospeda, Kospa, kurs. D. im Stift Zeiz bei Krossen.

Koswig, Kossewig, kurs. D. im A. Moritzburg bei Dresden.

Koswig, nicht Klostewig, kurs. D. in

in der Niederlausitz im Ordens-A. Friedland.

Koswik, anhaltzerbstische Stadt an der Elbe, 2 M. von Wittenberg, hat ein Schl. und A. wie auch ein kurbr. Postamt.

Kotbus, Kotwiz, kurbr. Stadt in der Niederlausitz an der Spree, 4 M. von Hoierswerde.

Kodensdorf s. Ködensdorf.

Kotersen s. Koldersen.

Kothau, Kodau, (Ober) D. in Böhmen im elnbogener Kr. 1 St. von Karlsbad, dem Hrn von Braunsdorf zuständig.

Kothau, (Unter) ein gleich bei vorigen liegendes D. gehöret zur Stadt Elnbogen.

Kothel, Kötel, Köthel, sachsenaltenburgisch. D. im A. Altenburg, 1 St. von Gösniz.

Kothmansdorf s. Kotmansdorf.

Kotiz, Kodiz, (Alt) kurs. D. in der Oberlausitz bei Weisenberg, dem Hrn von Nezrod gehörig.

Kotiz, (Neu) gleich dabei.

Kotlewa, preusisch. D. in Niederschlesien in der Herrsch. Trachenberg.

Kotmansdorf, Kothmansdorf, kurs. D. in der Oberlausitz, 2 St. von Löbau, dem Hrn von Gersdorf gehörig.

Kotmansweiler, anspachisch. und hohenlohisch. D. in Franken, 1 St. von Blaufelden.

Kotresen s. Koderschen.

Kotscha s. Kotschka.

Kotschber s. Kötschbar.

Kotschenbonwiz, preusisch. D nebst Schl in Niederschlesien bei Herrnstadt.

Kotschka, Kozka, Kaska, Ketscha, nicht Retschka, kurs. D. im A. Grosenhain.

Kotschenbrode s. Ketschenbrode.

Kotta, Kotten, kurs. D. im Erzgebirge im A. Pirne, 2 St. von Pirne, dem Hrn von Friesen zuständig.

Kotta, kurs. D. im O. A. Dresden bei Dresden.

Kotten, kurs. D. in der Oberlausitz, 1 St. von Wittigenau.

Kotten, kurk. D. in Westphalen, dem Hrn von Tork zuständig.

Kottenau, nicht Katenau, baireutisches D. in der L. H. Kulmbach, 1 St. von Wirsberg, dem Hrn von Oberländer zuständig.

Kottenbach, baireutisch. D. im A. Heinersreut bei Heinersreut.

Kottenbrun, sachsenhildburghausisch. D. im A. Königsberg, 1 St. von Königsberg.

Kottendorf, Köttendorf, Kettendorf, schwarzburgrudolstädtisch. D. 2 St. von Stadt Ilm.

Kottendorf, sachsenweimarisch. D. in Thüringen bei Tannerode.

Kottendorf, ein anderes im A. Weimar, 1 St. von Weimar.

Kottendorf, bambergisch. D. in Franken bei Schlüsselau.

Kottengrün, kurs. D. im voigtländisch. A. Voigtsberg, 2 St. von Oelsniz.

Kottenheide, kurs. D. im Voigtlande im A. Voigtsberg bei Oelsniz.

Kottenheim, Kuttenheim, Gottenheim, schwarzenbergisch. D. in Franken, 3 St. von Sainsheim.

Kottensdorf, fränkisch. D. im anspachisch. O. A. Schwabach, 1 St. von Schwabach.

Kotteriz, sachsenaltenburgisch. D. im A. Altenburg, 1 St. von Altenburg.

Kottern s. Köttern.

Kottewiz, Köttewiz, nicht Kettewiz, kurs. D. im Erzgebirge im A. Pirne, 2 St. von Dresden, dem Hrn. von Bünau zuständig.

Kottewiz, kurs. D. im A. Grosenhain, 2 St. von Grosenhain, dem Hrn. von Pflug zuständig.

Kottinghusen, kurk. D. in Westphalen zwischen Meschede und Fredeburg.

Koverstein, westphälisch. D. in der Grafsch. Mark, 1 St. von Neustadt, dem Hrn von Pöppinghaus zuständig.

Kowalk, kurbr. D. im Hzth. Kassuben, dem Hrn. von Kleist gehörig.

Kordorf s. Koksdorf.

Kozau, Koze, (Ober) baireutisch. Fl. in der L. H. Hof an der Saale bei Hof, hat ein Schl. der Freiherren von Kozau.

Kozau, (Unter) baireutisch. D. eben daselbst unterhalb Hof bei Hirschberg.

Kozaurach, hohenlohisch. D. zwisch. Neustadt an der Aisch und Wilherndorf.

Kozen, kurbr. D. in der Mittelmark, dem Hrn von Stechow zuständig.

Kozenau, (Gros) preusisch. Fl. nebst Schl. in Niederschlesien, 3 M. von Liegnitz.

Kozenau, (Klein) ein anderes D. und Schl. bei vorigem.

Kozenburg, kurbr. D. in der Mittelmark bei Jüterbok.

Kozendorf, bambergisch. D. in Franken bei Holfeld.

Kozenke, Kotsenke, kurs. D. in der niederlausizisch. Herrsch. Sorau, 1 St. von Sonnenfeld.

Kozenwind s. Koppenwind.

Koziglow, (Alt) kurbr. D. im Hzth. Wenden im rummelsburgisch. Kr.

Koziglow, (Neu) nicht weit davon, dem Hrn von Kolreppen zuständig.

Kozka s Kotschka.

Kozwang, Kazwang, fränkisch. D. 1 St. von Schwabach.

Kraaz, kurbr. D. in der Altenmark.

Krabetha s. Korbetha.

Krachau, Krugau, Kröge, kurs. D. in der Niederlausiz.

Kräsig, Graßig, Kraßig, kurs. D. im Kurkr. im A. Schlieben, 1 St. von Schlieben.

Kraftsbuch, Grafenbuch, aichstädtisch. D. im A. Hirschberg, 1 St. von Groshebing.

Kraftsdorf, gräfl. reusisch. D. in der Herrsch. Gera, 3 St. von Gera.

Kraftshof, D. 1 St. von Nürnberg, dem Hrn Kressen gehörig, daher dessen Schl. daselbst Kressenstein heisset.

Kraftsolms s. Solms (Kraft).

Krage s. Krege und Kraja.

Krahm, (Nieder) preusisch. D. in Niederschlesien unweit Liegnitz.

Krahm, (Unter) gleich dabei.

Krahne s. Krane.

Krahwinkel s. Krähewinkel.

Kraia, Krage, schwarzburgsondershausisch. D. bei Bleicherode.

Kraiburg, kurb. Fl. in Oberbaiern zwischen Wasserburg und Mühldorf, hat ein A.

Krailshausen, hohenlohisch. D. in Franken, 2 St. von Bartenstein.

Krailsheim s. Kreilsheim.

Krain, Kreine, kurs. D. in der Niederlausiz in der Herrsch. Pförten.

Krainburg, Stadt in Oberkrain, an der Sau, 4 M. von Laibach.

Krainfeld, Kreinfeld, Kranichfeld, hessendarmstädtischer Fl. in der Grsch. Nidda am Vogelsberge, 3 St. von Schotten, hat ein A.

Krainthal, Kreinthal, anspachisch. D. im O. A. Kreglingen bei Kreglingen.

Krakau, Krok, sachsenhildburghausisch. D. im A. Eisfeld, 1 St. von Eisfeld.

Krakau, kurs. Städtgen, 1 St. von Königsbrük an der oberlausizisch. Grenze, hat ein Schl. dem Hrn. von Schäfer zuständig.

Krakau, kurs. D. im A. Merseburg, drittehalb St. von Merseburg.

Krakau, kurbr. D. im Hzth. Magdeburg bei Magdeburg.

Krakau, Krako, anhaltdessauisches D. im A. Rosla.
Krakendorf, hazfeldisches D. in Thüringen, bei Blankenhain.
Krakow, meklenburgschwerinisches Städtgen 2 St. von Goldberg.
Kralap, kurs. D. im A. Leisnig, 2 St. von Rochliz.
Kraliz, Städtgen in Mähren, 1 St. von Prostniz.
Kralowiz, Stadt in Böhmen im rakonizer Kr. 2 St. von Rakoniz.
Kralup, Krolup, Fl. im Böhmen im sazer Kr. 1 St. von Kommothau.
Kramersdorf, kurbr. D. im Hzth. Kassuben, den Hrn von Debiz zuständig.
Krammern, meklenburgschwerinisches Städtgen zwischen Gadebusch und Wismar.
Kramos, Grammos, Graumers, baireutisches D. im A. Kreusen bei Schnabelweid.
Krampe, kurbr. D. im Hzth. Pommern, den Hrn von Versen zuständig.
Krampe, kurbr. D. im Hzth. Wenden, den Hrn von Putkammer gehörig.
Krampfer, nicht Krampter, kurbr. D. in der Priegnitz, 2 St. von Perleberg, den Hrn von Blumenthal zuständig.
Kramschaz s. Gramschaz.
Kramzow s. Kremzow.
Kranach s. Kronach.
Krandorf, Grandorf, kurs. D. im Erzgebirge, 1 St. von Schwarzenberg.
Krane, Krahne, kurbr. D. in der Mittelmark, den Hrn von Rochow zuständig.
Kranenburg, kurbr. Städtgen im Hzth. Kleve in Westphalen, 2 St. von Kleve.
Kranepuhl, kurs. D. im Kurkr. im A. Belzig, 1 St. von Belzig.
Krange, kurbr. Fl. im Hzth. Wenden, 2 St. von Pelnow, den Hrn von Podewils zuständig.
Kranichau, Krannichau, Kranikau, kurs. D. im A. Torgau, 1 St. von Belgern, den Hrn von Bennigsen gehörig.
Kranichborn, Krannichborn, kurs. D. im thüringischen A. Weisensee, 1 St. von Grossömmerda, den Hrn von Kämmer zuständig.
Kranichfeld, sachsengothaisches Städtgen in Thüringen 5 St. von Erfurt, hat 2 Schl. davon das Obere gothaisch und das Untere hazfeldisch ist.
Kranichfeld hessisch s. Krainfeld.
Kranikau s. Kraingau.
Kranowiz, preusisches D. im Oberschlesien zwischen Ratibor, und Troppau.
Kranz, kurh. Ort an der Elbe, 1 St. von Vortehude im Hzth. Bremen.
Kranzahl, kurs. D. im Erzgebirge, im A. Grünhain.
Kranzberg, kurb. Mfl. in der Regierung München, 2 St. von Freisingen, hat ein Amt.
Kranzberg, D. in der Wetterau, 2 St. von Friedberg, den Grafen von Bassenheim gehörig.
Kranzdorf, Krahnsdorf, kurs. D. in der Niederlausiz.
Kranzin, kurbr. D. in der Neuenmark, den Hrn von Rohwedel zuständig.
Krapfenau, anspachisches D. im D. A. Feuchtwangen bei Feuchtwangen.
Krappe, Kroppe, kurs. D. in der Oberlausiz, 3 St. von Bauzen.
Krappin, Kräpin, preusisches Städtgen in Oberschlesien an der Oder, 2 St. von Oppeln.
Krasa s. Grase.
Kraschen, preusisches D. in Niederschlesien im Fsth. Oels.

Kraschen, preusischer Ort in Niederschlesien im Fstth. Wohlau.

Kraschiz, Kratschiz, sachsenaltenburgisches D. im A. Altenburg, 3 St. von Altenburg.

Kraschwiz, sachsenaltenb. D. im A. Altenburg, 1 St. von Altenburg.

Krasse s. Grase.

Krasselau, Kraschlau, kurs. D. im A. Weisenfels, 3 St. von Weisenfels.

Krasselsheim, Kresselsheim, Grasselsheim, schwarzenbergisches D. in Franken, 1 St. von Hohenlandsberg.

Krassig s. Krässig.

Krast s. Chrast.

Krastewiz s. Khrastowiz.

Kratschiz s. Kraschiz.

Kraula, Grawel, kurs. D. im thüringisch A. Langensalze, 3 St. davon.

Kraumburg, anhaltschaumburgisches D. und Schl. in der Wetterau bei Schaumburg.

Kraupe s. Graupe.

Kraupe, Graupe, kurs. D. im Kurkr. im A. Liebenwerde, 1 St. von Elsterwerde.

Kraupen, Graupen, Krupka, Bergstadt in Böhmen im leutmeritzer Kr. 2 St. von Ausig.

Krausche, preusisches D. in Niederschlesien im Fstth. Krossen, den Hrn von Unruhe zuständig.

Krausche, (Gros) kurs. D. in der Oberlausiz bei Görliz, den Hrn von Gersdorf gehörig.

Krausche, (Klein) gleich dabei.

Krauschiz, Krauschwiz, kurs. D. im A. Grosenhain bei Elsterwerde.

Krauschwiz, sachsenaltenburgisches D. im A. Kamburg.

Krauschwiz, Krautschwiz, kurs. D. in der Oberlausiz, 1 St. von Muska.

Krauschwiz, Grauschwiz, kurs. D. im A. Weisenfels, 1 St. von Teuchern.

Krauschwiz, (Nieder) kurs. D. im A. Grimme, 2 St. von Mügeln, den Hrn von Osterhausen gehörig.

Krauschwiz, (Ober) gleich dabei.

Krausenau, preusisches D. in Niederschlesien im Fstth. Brieg.

Krausendorf, dergl. D. im Niederschlesien bei Landshut.

Krausmig, kurbr. D. in der Niederlausiz, den Hrn von Oppen gehörig.

Krausnig, Krausig, (Gros) kurs. D. in der Niederlausiz bei Sonnenwalde, den Grafen von Solms zuständig.

Krausniz, (Klein) gleich dabei.

Krausniz, kurs. D. im A. Grosenhain, den Hrn von Kretschman zuständig.

Kraustewiz s. Chraustowiz.

Krauswiz s. Krauschiz.

Kraut, Krautheim, kurm. Stadt in Franken an der Jagst, 2 St. von Mergentheim.

Kraut, (Nieder) kurm. D. bei voriger Stadt.

Krautdorf, kurs. D. im thüringischen A. Freiburg im Gerichtsstuhle Karsdorf.

Krauthausen, sachsenweimarisches D. im A. Kreuzburg bei Eisenach, den Hrn von Nesselrode zuständig.

Krautheim kurm. s. Kraut.

Krautheim, würzburgisches D. im A. Geroldshofen, 2 St. von Geroldshofen.

Krautheim, sachsenweimarisches D. in der Pflege Schwerstädt, 1 St. von Buttelstädt.

Kraut-Ostheim s. Ostheim. (Kraut)

Krawinkel s. Krohewinkel und Grauwinkel.

Krazen, kurbr. Ort in der Neuenmark.

Krazenbach s. Grazenbach.

Krazerode, sachseneis. D. im A. Berka, 1 St. davon.

Krazig, kurbr. D. im Fstth. Kammin, den Hrn von Kamek gehörig.

Krazingen, kurbr. D. im Hzth. Kassuben, den Hrn von Bork zuständig.

Kraznik, kurbr. D. in der Neuenmark, den Hrn von Gramm und Wreech gehörig.

Krazungen s. Grazungen.

Kreba s. Gröba.

Krebe, Kröbe, kurs. D. in der Oberlausiz zwischen Görliz und Spremberg, den Grafen von Gersdorf zuständig.

Krebe, (Neu) gleich dabei.

Krebes, Krebs, Krebiz, kurs. D. im Voigtlande, 3 St. von Plauen, den Hrn von Naundorf zuständig.

Krebes, kurs. D. im erzgebirgischen A. Pirne, 2 St. von Pirne, den Hrn von Oppel zuständig.

Krebitschen, sachsenaltenburgisches D. im A. Altenburg bei Altenburg.

Krebiz s. Kreibiz und Krebes.

Krebiz, kurs. D. im A. Weisenfels, 1 St. von Stössen.

Krebliz, kurs. D. in der Niederlausiz bei Lukau.

Krebs s. Krebes und Krewesen.

Krebsberg, preusisches D. in Niederschlesien im Fstth. Liegnitz bei Hainau.

Kredenbach, nassausiegensches D. auf dem Westerwalde.

Krege, Kröge, Gerege, sachsenweimarisches D. im A. Bürgel, 1 St. von Bürgel.

Kreglingen, anspachisches Dorf, 4 St. von Rotenburg, hat ein Ober-Amt.

Kreibitsch, Kreupitsch, kurs. D. im Stift Naumburg bei Salek, den Hrn von Kreuz gehörig.

Kreibiz s. Kreiwiz.

Kreicha, Greicha, sachsenaltenburgisches D. im A. Altenburg, 2 St. von Schmöllen.

Kreicha, Kreigau, kurs. D. im A. Weisenfels bei Weisenfels.

Kreichendorf, Krizchendorf, kurs. D. im O. A. Dresden, 1 St. von Pilniz.

Kreidelwiz, preusisches D. und Schl. in Niederschlesien im Fstth. Glogau.

Kreidern, kurs. D. im A. Morizburg bei Morizburg.

Kreidisch, Greidisch, kurs. D. in der Unterpfalz zwischen Ebersbach und Lindenfels.

Kreidles, sachsenkoburgisches D. 1 St. von Koburg.

Kreifeld, Krevelt, kurbr. Städtgen in Westphalen im Fstenth. Meurs.

Kreig, Kreigd, nicht Kraph, Probstei in Kärnthen bei Ebenstein.

Kreig, (Neu oder Unter) gleich dabei liegendes Schlos.

Kreilsheim, Krailsheim, anspachische Stadt an der Jagst, 4 St. von Dünkelsbühl, hat ein Schl. und O. A. wie auch ein kaiserlich Postamt.

Krein s. Grein.

Kreina, kurs. D. im A. Oschaz bei Oschaz.

Kreinfeld s. Krainfeld.

Kreiniz, kurs. D. im A. Mühlberg an der Elbe, 1 St. von Strehla, den Grafen von Werther zuständig.

Kreiniz, (Haupt) gleich dabei.

Kreipitsch s. Kreibitsch.

Kreisbach s. Krisbach.

Kreischa, Kreuscha, Kreischau, kurs. D. im leipzigischen A. Pegau bei Pegau.

Kreischa, kurs. D. im A. Weisenfels,

fels, 2 St. von Weisenfels, den Grafen von Werther zuständig.

Kreischau, Kreuscha, kurs. D. im Kurkr. im A. Schweiniz, 1 St. von Torgau.

Kreischau, (Nieder) kurs. D. im erzgebirgischen A. Pirne, 4 St. von Dresden, den Hrn von Döring gehörig.

Kreischau, (Ober) gleich dabei im D. A. Dresden.

Kreischau, kurs. D. im A. Oschaz bei Oschaz.

Kreisewiz, preusisches D. in Niederschlesien, 1 St. von Brieg.

Kreisla s. Kreusel.

Kreitenbach, wertheimisches D. 2 St. von Wertheim.

Kreitsch, Kroitsch, preusisches D. in Niederschlesien unweit Liegniz.

Kreiwiz, Kreibiz, Krebiz, Städtgen in Böhmen im leutmerizer Kr. 3 St. von Zittau.

Kreizenstein s. Kreuzenstein.

Kreizig, kurbr. D. in der Neuenmark.

Krekwiz, kurs. D. in der Oberlausiz, 1 St. von Bauzen, den Grafen von Gersdorf zuständig.

Krelb, sachsenaltenburgisches D. 1 St. von Salek.

Krelpe s. Krölpe.

Krelwiz, kurbr. D. im Hzth. Magdeburg im A. Giebichenstein.

Krelwiz, Krölwiz, Krölsdewiz, kurs. D. im merseburgischen an der Saale, 2 St. von Merseburg den Hrn von Burkersrode zuständig.

Kremiz, Kremmiz, Chremiz, kurs. D. im Kurkr. im A. Schlieben bei Schweiniz.

Kremiz, baireutisches D. unter dem Stiftskasten A. Himmelkron, 1 St. von Himmelkron.

Kremkow, kurbr. D. in der Altenmark bei Gardelegen.

Kremlin, kurbr. D. in der Neuenmark, den Hrn von Bellin und von Steinwehr zuständig.

Kremlingen, wolfenbüttelisches D. 1 St. von Königslutter.

Kremliz, Kreimliz, kurs. D. im Stift Zeiz, 2 St. von Zeiz.

Kremmen, Kram, kurbr. Städtgen in der Mittelmark zwischen Fehrbellin und Oranienburg, den Hrn von Bredow gehörig.

Kremmersborn, preusisches D. im niederschlesischen Fürstth. Krossen, den Hrn von Zchik zuständig.

Kremmiz s. Kremiz.

Krempe, dänische Stadt im Hzth. Holstein, 2 St. von Glükstadt.

Krems, österreichische Stadt in Unterösterreich am Einflusse der Krems in die Donau, 10 M. von Wien.

Kremsdorf, D. in Franken 1 St. von Ebern.

Kremsdorf, kurs. D. in der Oberlausiz zwischen Görliz und Halbau.

Kremsdorf, Gremsdorf, bambergisches D. in Franken bei Stadt Höchstädt.

Kremsier, böhmisch Kremerzig, Stadt in Mähren, 2 St. von Olmüz, hat ein Schl. darauf der Bischof zu Olmüz residiret.

Kremsmünster, Mfl. in Oberösterreich an der Krems, 2 St. von Hall.

Kremzow, Kramzow, kurbr. D. in der Ukermark.

Krengelsdaus, kurbr. D. in der Grsch. Mark, den Hrn von Höze zuständig.

Krengelsdorf s. Krengelsdorf.

Krenzbach, (Nieder) hessenkassel. D. in Niederhessen, 1 St. von Ziegenhain.

Krenzbach, (Ober) gleich dabei.

Krenziz, Grenziz, kurs. D. im A. Eilenburg, 3 St. von Eilenburg.

Krenzlin, kurbr. D. in der Grsch. Ruppin, den Hrn von Kleist gehörig.
Krepelwarte s. Kröpelwarte.
Krepelhof, preusischer Fl. und Schloß in Niederschlesien bei Landshut, den Grafen von Promnitz zuständig.
Kreppin, Greppin, kurs. Ort im Kurkr. bei Bitterfeld.
Kresberg, D. in Franken, 3 St. von Kreilsheim, den Hrn von Knöringen gehörig.
Kresbrun, anspachisches D. im O. A. Kreilsheim, 3 St. von Kreilsheim.
Kreschwiz, Kretschwiz, gräfl. reussisches D. in der Herrsch. Gera, 2 St. von Gera.
Kresewiz, nicht Kersewiz, kurs. D. im A. Rochlitz bei Rochlitz.
Kresfeld, Kreisfeld, Krepsfeld, mansfelbisches D. im A. Erdeborn, unter kurbrand. Hoheit, bei Ebeleben.
Kresseln, Krösseln, kurs. D. im A. Weisenfels bei Teuchern.
Kressenbach, hessenkasselisches D. in der Grsch. Hanau, 1 St. von Schlüchtern.
Kressig s. Krässig.
Kressin, (Gros) kurbr. D. im Hzth. Kassuben im belgartischen Kreise.
Kressin, (Klein) bei vorigem, den Hrn von Kleist gehörig.
Kresthal, Grasthal, würzburgisches D. 2 St. von Trimberg.
Kretenbach s. Kreitenbach.
Krethen, Grethen, Gerethen, kurs. D. im A. Grimme, 1 St. von Grimme.
Kretscham, preusisches D. in Niederschlesien unweit Naumburg.
Kretschau, Kretschwe, kurs. D. im Stifte Zeiz bei Zeiz.
Kretschwe s. Kretschau.
Kretschwiz s. Kreschwiz.
Krettenbach, schwarzenbergisches D. in Franken bei Schainfeld.
Krettenbach, anspachisches D. im O. A. Wassertrudingen, 2 St. von Wassertrudingen.
Kreudniz s. Greudniz.
Krevelt s. Kreifeld.
Kreuendorf, bambergisches D. im A. Höchstädt bei Höchstädt.
Krevese, Krebessen, Krebs, sonst Marienthal, kurbr. eingezogenes Kl. in der Altenmark, 1 St. von Arendsee, den Hrn von Bismark zuständig.
Kreugelsdorf, Kreigelsdorf, kurs. D. in der Oberlausiz im görlizischen Kr. am Scheps zwischen Bauzen und Muska.
Kreume, kurs. D. im A. Delitsch bei Delitsch.
Kreupa, Kreipe, Kreupau, kurs. D. im A. Merseburg bei Merseburg, den Hrn von Bünau zuständig.
Kreupirsch s. Kreibitsch.
Kreuschau s. Kreischau.
Kreusche s. Kreischa.
Kreusel, Kreisla, Greisla, (Ober) kurs. D. im A. Weisenfels bei Weisenfels.
Kreusel, (Unter) gleich dabei, den Hrn von Behrisch zuständig.
Kreusen, baireutische Stadt in Franken, 3 St. von Baireut, hat ein Oberamt.
Kreusen, würzburgisches D. im A. Rotenfels, 2 St. von Würzburg.
Kreusen, (Alt) baireutisches D. in O. A. Kreusen bei Kreusen.
Kreusfeld, teutschmeisterisches D. in Franken, 5 St. von Mergentheim.
Kreusiz s. Krensiz.
Kreut, Greut, Gerent, D. in Franken, 1 St. von Rüdenhausen.
Kreut, aichstädtisches D. in Franken an den oberbaierischen Grenzen, 1 St. von Küpfenberg.

Kreut, anspachisches D. im Vogtamte Kolmberg bei Kolmberg.
Kreut, D. in Franken, 1 St. von Schwabach.
Kreut, bambergisches D. im A. Höchstadt bei Pommersfelden.
Kreut, (Alten) s. Kaltenkreit.
Kreut, (Ober) bambergisches D. 2 St. von Bamberg.
Kreut, (Unter) gleich dabei.
Kreut, Gereut, Kreida, kurb. D. in der Regierung München bei Aicha, den Hrn von Haslang gehörig.
Kreutberg, Schl. in Oberkrain, 2 M. von Laibach, den Hrn von Raspen gehörig.
Kreutniz s. Greudniz.
Kreuz, krainerisch Krischa, Schl. und Herrsch. in Oberkrain, 3 M. von Laibach, dem Fürsten von Auersberg gehörig.
Kreuz, kurbr. D. in der Mittelmark, den Grafen von Hake gehörig.
Kreuz, (Heilig) Fl. in Unteröstereich im Viertel Unterwienerwald, 4 St. von Wien.
Kreuz, (Heilig) bambergisches D. bei Forchheim.
Kreuz, (Heilig) D. in Franken, 4 St. von Hamelburg.
Kreuzbach, (Nieder) niederhessisches D. unweit Ziegenhain.
Kreuzbach, (Ober) gleich dabei.
Kreuzberg, Kreuzburg, Städtgen in Böhmen im zaslauer Kr. 2 St. von Teutschbrod.
Kreuzberg, kurbr. D. in der Priegniz bei Wolfshagen, den Hrn von Putliz und von Platen zuständig.
Kreuzberg, preusische Stadt in Niederschlesien im Fstth. Brieg.
Kreuzberg, sachseneisenachisches D. 1 St. von Ruhl.
Kreuzberg, hessenkasselisches Städtgen an der Werre, hat eine Amtsvogtei und ein Schl. Philipsthal genannt.
Kreuzberg, (Heilig) würzburgisches D. im A. Bischofsheim bei Bischofsheim.
Kreuzburg s. Kreuzberg.
Kreizburg, sachseneisenachische Stadt, Schl. und A. an der Werre, 2 St. von Eisenach.
Kreuzeber, kurm. D. auf dem Eichsfelde, 2 St. von Heiligenstadt.
Kreuzen, sachsenaltenburgisches D. im A. Altenburg bei Altenburg.
Kreuzen, österreichisches Schl. in Oberösterreich bei Grein, den Grafen von Salburg gehörig.
Kreuzenach, kurpf. Stadt in der Grsch. Sponheim, 5 M. von Mainz.
Kreuzfeld, hohenlohisches D. drittehalbe St. von Bartenstein.
Kreuzfort, kurbr. D. in Westphalen.
Kreuzlingen, Kl. regulirter Chorherren Augustiner Ordens bei Kostniz.
Kreuznach s. Kreuzenach.
Kreuzthal, Zisterzienser Frauenkl. in Schwaben bei Rieblingen.
Kreuzwertheim s. Wertheim. (Kreuz)
Krewes s. Krebs.
Krezmar, kurs. D. im A. Hohenstein.
Kribiz s. Kriwiz.
Krichelsdorf, kurbr. D. in der Altenmark.
Kricheln, Kriecheln, Krücheln, anhaltköthenisches D. im A. Nieburg bei Nieburg.
Krichen, Kriechen, (Gros) preusisches D. im niederschlesischen Fstth. Liegniz im lübnischen Weichbilde, hat ein Schl. den Grafen von Neidhart gehörig.
Krichow, Krikow, meklenburgschwerinisches Städtgen in der Herrsch. Stargard, 1 St. von Nemerow.

Kriebau, kurs. D. in der Niederlausiz bei Christianstadt.
Kriebau, Kriebe, kurbr. D. in der Priegniz, den Hrn von Winterfeld zuständig.
Kriebenstein, Kriebstein, kurs. D. im A. Rochliz zwischen Mitweide und Waldheim mit einem Schl. den Hrn von Milkau zuständig.
Kriebenthal s. Griebethal.
Kriebitsch, sachsenaltenburgisches D. im A. Altenburg bei Meuselwiz.
Kriebiz, Kriepiz, kurs. D. in der Oberlausiz bei Elster.
Kriebstein s. Kriebenstein.
Kriechau s. Kreichau.
Kriecheln s. Kricheln.
Kriechen s. Krichen.
Kriegbau, Mfl. in Obersteiermark, 1 M. von Brük.
Kriegelstein s. Krögelstein.
Kriegenbrun, D. in Franken, 2 St. von Erlang.
Kriegesdorf, kurbr. D. in der Priegniz.
Kriegsdorf, Kriesdorf, kurs. D. im A. Merseburg bei Merseburg, den Hrn von Bülow gehörig.
Kriegsheide s. Krikheide.
Kriegstädt, Krügstädt, (Nieder) kurs. D. im A. Merseburg.
Kriegstädt, (Ober) gleich dabei, hat ein Schl. den Hrn von Hanfstengel gehörig.
Kriels, kurbr. D. in der Mittelmark, den Hrn von Bredow zuständig.
Kriemniz, Krimniz, Krimniz, kurs. D. in der Niederlausiz.
Krien, Krine, kurbr. D. im Hzth. Stettin bei Klempenow, den Hrn von Dossow gehörig.
Krien, (Gros) D. im Hzth. Wenden im stolpischen Kreise.
Krien, (Lütken) gleich dabei, den Hrn von Zizwiz gehörig.
Krieniz s. Krumiz.
Kriesbühl, aichstädtisches D. in Franken bei Abenberg.
Kriesche s. Krischa.
Krieschendorf s. Krischendorf.
Krieschwiz s. Krischwiz.
Krieve s. Kriebau.
Kriezig, kurbr. D. in der Neumark, den Hrn von Briesen gehörig.
Kriftel, Kröftel, Griftel, nassauidsteinisches D. im A. Idstein bei Idstein.
Kriftel, kurm. D. im A. Höchst bei Stadt Höchst.
Kriftel, (Ob) isenburgisches D. 1 St. von Höchst.
Kriftelbach, Krüftelbach, Kröffelbach, solmsbraunfelsisches D. in der Wetterau, 3 St. von Braunfels.
Krikheide, Kriegsheide, preussisches D. in Niederschlesien, 3 St. von Bolkwiz.
Krilpe s. Krölpe.
Krimbach, Kornbach, fuldisches D. im A. Eiterfeld bei Eiterfeld.
Krimla s. Krimmeln.
Krimliz s. Kremliz.
Krimmeln, Krimeln, Krimla, kurs. D. im neustädtisch. A. Weida bei Weida, dem Hrn. von Freiwald gehörig.
Krimmensen s. Krümmensen.
Krimmerode, Grimderode, stolbergisch. D. im A. Neustadt, 1 St. von Nordhausen, dem Hrn von Wurm zuständig.
Krimmitschau, kurs. Städtgen im A. Zwikau, 2 St. von Zwikau.
Krimniz s. Kriemniz.
Krimpe, nicht Krampe, D. in der Grafsch. Mansfeld unter kurbr. Hoheit.
Krina, Krina, kurs. D. im Kurkr. im A. Bitterfeld, 2 St. davon.
Krine s. Krien.
Krining, kurbr. D. in der Neumark, dem Hrn. von Wreech zuständig.
Kriniz s. Krinniz.

Kriniz, Krönitz, kurf. D. in der Oberlausiz bei Bauzen.
Kriniz, kurbr. D. in der Priegniz, dem Hrn von Blumenthal gehörig.
Krink, Mst. im Isterreiche, 1 M. von Mitterburg.
Krinke, kurbr. D. im Hzth. Stettin auf der Insel Usedom, 2 St. von Usedom, dem Hrn von Bork zuständig.
Kriperzhofen, Krasperzhofen, schwarzenbergisch. D. in Franken bei Schwarzenberg.
Krippehne, Grebene, kurf. D. im leipziger A. Eilenburg, 3 St. von Eilenburg.
Krippen, Kripen, kurf. D. im A. Pirne 2 St. von Königstein.
Krippen, preusisch. D. in Niederschlesien bei Strehlen.
Krippendorf, sachsenweimarisches D. im A. Dornburg, 1 St. von Apolda.
Krischa s. Kreuz.
Krischa, kurf. D. in der Oberlausiz bei Weisenberg, dem Hrn. von Gersdorf zuständig.
Krischow, kurbr. D. in der Niederl. dem Hrn von Löben zuständig.
Krischwiz s. Grischwiz.
Krispendorf, Chrispendorf, nicht Christendorf, gräfl. reusisch. D. in der Herrsch. Burg bei Burg.
Krispenhofen, nicht Krimhofen, hohenloh-ingelfingisch. D. am Kocher bei Ingelfingen.
Krissenbach, Kreussenbach, Grissenbach, nassauisch. D. auf dem Westerwalde im D. A. Niedernetphe, 2 St. von Siegen.
Kritschendorf s. Kreischendorf.
Kriviz, Kribiz, meklenburgisches Städtgen in der Grafsch. Schwerin, 2 St. von Schwerin.
Krobiz, Krowiz, Gröbiz, kurf. D. im neustädtisch. A. Arnshaug bei Arnshaug.
Krochewiz s. Grochewiz.
Krochliz, Grochliz, kursächs. D. bei Naumburg.
Kröbeln, Krubeln, kurf. D. im Kurkreis im A. Liebenwerde, 2 St. von Mühlberg.
Kröbern, Gröbern, sachsenaltenburgisch. D. im A. Altenburg, 2 St. von Altenburg.
Kröbis s. Krebs.
Kröbiz s. Kropiz.
Kröbliz, kurf. D. in der Niederlausiz.
Kröchern, kurf. D. im Hzth. Magdeburg, dem Kl. Wolmerstädt gehörig.
Krödelwiz s. Krelwiz.
Kröftelbach s. Kriftelbach.
Kröftel s. Kriftel.
Kröge s. Krachau und Krege.
Krögelstein, Kriegelstein, gräfl. giechisch. D. in Franken, 2 St. von Thurnau.
Krögis, Grögis, kurf. D. im Kreisamte Meisen bei Lommatsch, dem Hrn. von Bosen gehörig.
Kröglis, gräfl. giechisch. Ort in Franken bei Thurnau.
Kröhewinkel, Krawinkel, Krahwinkel, nicht Kahlwinkel, kurf. D. im thüringisch. A. Ekartsberge.
Krölpe, Krelpe, kurf. D. im neustädtisch. A. Arnshaug, 1 St. von Pesneck, dem Hrn. von Brandenstein gehörig.
Krönhof, nürnbergisch. Hof im A. Hersbruk bei Engelthal.
Krönitz s. Kriniz.
Kröpelwarte, Krepelwarke, kurbr. D. in der Altenmark.
Krösseln s. Kresseln.
Krössin, Krassin, kurbr. D. im Hzth. Kassuben, 2 St. von Labes, dem Hrn von Lokstädt gehörig.
Krösta s. Krosta.
Krösta, Krostau, kurf. D. im Voigtlande im A. Plauen, 2 St. von Plauen.

Plauen, der Frau von Winklerin gehörig.

Krötenbrük, baireutisch. Rittergut in der k. H. Hof bei Hof, dem Hrn von Metsch gehörig.

Krötendorf (Giech) s. Giechkrötendorf.

Krötenhof, nürnbergisch. Ort im Pflegamte Pezenstein.

Krötenhof, baireutisch. Ritterg. in der k. H. Hof bei Hof.

Krötensee, Krätensee, bambergisch. D. im A. Kupferberg.

Krötschenreut s. Grötschenreut.

Krohle s. Grola.

Kroischwiz, Kroschwiz, preusisch. D. in Niederschlesien, 2 St. von Bunzlau.

Kroitsch s. Kreitsch.

Kronsenek, krainerisch Rakovnek, Schl. in Oberkrain bei Laibach, dem Hrn von Petergallo gehörig.

Krok, sachsenhildburghäusisch. D. im A. Eisfeld bei Eisfeld.

Kroke s. Krakau.

Krollage, kurbr. D. in der Grafsch. Ravensberg in Westphalen, dem Hrn von Ledebur gehörig.

Krolo s. Krohle.

Krolow, kurbr. D. im Hzth. Wenden 3 St. von Rügenwalde, dem Hrn. von Manteufel zuständig.

Krolup s. Kralup.

Krombach s. Krumbach.

Kromsdorf, (Gros) sachsenweimarisch. Fl. an der Ilm, 1 St. von Weimar, hat ein A.

Kromsdorf, (Klein) gleich dabei.

Kronach, Kranach, bambergische Stadt in Franken, 3 M. von Kulmsbach.

Kronach, Kronau, wertheimischer Ort in Franken, 2 St. von Wertheim.

Kronach, (Gold) s. Goldkronach.

Kronau, fränkisch, s. Kronach.

Kronau, kurpf. D. in der Unterpfalz unweit Bretten.

Kronberg, Kronenburg vor der Höhe, kurm. Städtgen in der Wetterau, 2 M. von Frankfurt am Main bei Königstein.

Kronburg, Schl. und Herrsch. in Schwaben, 2 St. von Memmingen, dem Hrn von Westernach gehörig.

Krondorf s. Kronendorf.

Kronen, Kronau, (Alt) hessenkassel. D. in der Grafsch. Hanau.

Kronen, (Neu) liegt nicht weit vom vorigen.

Kronenburg, kurbr. D. in der Grsch. Teklenburg in Westphalen, dem Hrn von Morsci genannt Pikkart zuständig.

Kronenburg s. Kronberg.

Kronendorf, Krondorf, Krotendorf, kurbr. D. im Hzth. Magdeburg im A. Giebichenstein.

Kronförstgen s. Förstgen (Kron).

Kronheim, D. im anspachischen bei Gunzenhausen, zum Bisth. Aichstädt gehörig.

Kronhof, D. in Franken, 1 St. von Hilpoltstein.

Kroniz, preusisch. D. in Niederschlesien, 2 St. von Bunzlau.

Kronsberg s. Krunsberg.

Kronschwiz, kurs. D. im neustädtischen A. Weida bei Weida.

Kronshagen, holsteingottorpisches Schl. im holsteinisch. A. Kiel, dem Grafen von Reventlau gehörig.

Kronweisenburg s. Weisenburg (Kron).

Kropfhausen, anspachisch. D. im O. A. Feuchtwangen, 2 St. von Feuchtwangen.

Kropelin, Kroppelin, Kräpelin, meklenburgschwerinisches Städtgen im Hzth. Meklenburg.

Kropin, Städtgen in Mähren, im prerauer Kr. 1 St. von Kremsier.

Kroppach, kurs. D. im A. Delitsch, 2 St. von Delitsch.

Kroppach, kurf. D. im A. Oschaz bei Micheln.
Kroppelin s. Kropelin.
Kroppen, Krüppen, kurf. D. in der Oberlausitz, 1 St. von Ortrand, dem Hrn von Lüttichau zuständig.
Kroppendorf s. Groppendorf.
Kroppenstädt s. Kropstädt.
Kroppin s. Kropelin.
Kropstädt, Kroppenstädt, kurbr. Städtgen im halberstädtisch. bei Gröningen.
Kropstädt, Krobstädt, Grobstädt, kurf. D. im Kurkr. im Kreisamte Wittenberg, 2 St. von Wittenberg, dem Hrn von Ribbek zuständig.
Kropstädt, nicht Krokstädt, kurf. D. im thüringisch. A. Freiburg.
Kroptewiz, kurf. D. im A. Leisnig bei Leisnig, dem Hrn von Vittinghof zuständig.
Kroschwiz, Groschwiz, schwarzburg-rudolstädtisch. D. im A. Blankenberg, 2 St. von Rudolstadt.
Kroschwiz s. Kroischwiz.
Krosdorf, Krusdorf, nassauweilburgisch. D. im A. Gleiberg bei Giessen.
Krosdorf, thüringisch, s. Karsdorf.
Krosik, Krosek, kurbr. D. im magdeburgischen Saalkr. 2 St. von Halle, hat ein Schl. dem Hrn. von Trotha gehörig.
Krosselsheim s. Krasselsheim.
Krossen, kurf. D. im A. Zwikau bei Zwikau.
Krossen, kurf. D. im A. Rochliz bei Rochliz.
Krossen, kurf. Fl. im Stifte Zeiz bei Eisenberg, hat ein Schl. dem Grafen von Flemming gehörig.
Krossen, kurf. D. in der Niederlausitz.
Krossen, (Nieder) sachsengothaisch. D. in Thüringen an der Saale bei Orlamünde, dem Hrn von Eichelberg gehörig.
Krossen, preusische Hauptstadt des Fürsths. dieses Namens in Niederschlesien, 6 M. von Frankfurt an den Zusammenfluß der Bober und Oder, hat ein Postamt.
Krossow s. Krussow.
Krostau, kurf. D. in der Oberlausitz, 4 St. von Bauzen.
Krostau, kurf. D. in der Oberlausitz bei Schirigswalde an der böhmischen Grenze.
Krostewiz, Kroswiz, nicht Krostiz, kurf. D. in der Oberlausitz, dem Kl. Marienstern gehörig, 1 St. von Marienstern.
Krostewiz s. Grostewiz.
Krostigal, kurf. D. vor Wurzen.
Krostiz s. Krostewiz.
Krostiz, (Gros) kurf. D. im A. Delitsch bei Delitsch.
Krostiz, (Klein) gleich dabei.
Krotdorf, Krottorf, kurbr. Fl. im halberstädtisch. 1 St. von Schwanebek.
Krottenbach s. Krötenbach.
Krotenbruk s. Krötenbruk.
Krotensee s. Krötensee.
Krotschen, preusisch. D. in Niederschlesien in der Herrsch. Trachenberg.
Krotstadt, würzburgisch. D. im A. Mainberg, 2 St. von Mainberg.
Krottenbach, nassau-siegenisch. D. auf dem Westerwalde.
Krottenbach, fränkisch, s. Krötenbach.
Krottendorf, Grottendorf, baireutisch. D. in der A. H. Baireut bei Baireut, dem Hrn von Wilde zuständig.
Krottendorf, kurf. D. im A. Leipzig, 1 St. von Leipzig.
Krottenleite, Grothenleite, gräfl. schönburgisch. D. in der Herrsch. Glaucha bei Merane.
Krottewiz s. Kötwiz.
Krottorf s. Krotdorf.
Kruden, kurbr. D. in der Altenmark, dem Hrn von Jagow zuständig.
Krudendorf s. Kruidendorf.

Krudim, oder Chrudim, königliche Leibgedingstadt in Böhmen, 14 M. von Prag.

Krüftelbach s. Kriftelbach.

Krügersdorf, kurbr. D. in der Niederlausitz, dem Hrn von Steinkeller gehörig.

Krügsdorf, kurbr. D. im Hzthum Stettin, dem Hrn von Eikstädt gehörig.

Krügstädt s. Kriegstädt.

Krümensen, Krimensen, hildesheimisch. D. im A. Hundsbrük bei Dassel.

Krüna s. Gruna und Krina.

Krupper s. Küpper.

Krüssow, Krussow, Krossow, kurbr. D. in der Ukermark, 1 St. von Stolpe, dem Hrn von Aschersleben zuständig.

Krüssow, (Alt) kurbr. D. in der Priegnitz.

Krüssow, (Neu) gleich dabei.

Krug, (Neue) kurbr. D. in der Altenmark.

Krug, (Neue) kurbr. D. im Hzthum Stettin, dem Hrn Müller von der Lühn gehörig.

Krug, (Neue) wolfenbüttelisch. D. 2 St. von Einbek.

Krugshof, baireutisch. Ort bei Baireuth.

Krugsreut, D. und Schl. im Voigtlande bei Asch, dem Hrn von Zedwiz gehörig.

Kruidenberg, Krudenberg, kurbr. D. im Hzth. Kleve, 2 St. von Wesel, dem Hrn von Heide zuständig.

Krulich, Grulich, Bergstadt in Böhmen, im königingrätzer Kr.

Krullenkampe, kurbr. D. in der Priegnitz, dem Hrn von Rohr gehörig.

Krum, Grum, würzburgisch. D. im A. Hasfurt, 2 St. von Hasfurt.

Krumau, Krumlau, Stadt an der Mulbau in Böhmen im bechiner Kr. zwischen Budweis und Rosenberg, dem Fürsten von Schwarzenberg gehörig.

Krumau, Grumau, (mährisch) Städtgen in Mähren im znaimer Kr. zwischen Znaim und Brinn, von jedem 3 M. dem Fürsten von Lichtenstein gehörig.

Krumbach s. Grumbach.

Krumbach, Krombach, Kronbach, Grumbach, kurs. D. im O. A. Dresden, 3 St. von Dresden.

Krumbach, gräfl. schönburgisch. D. in der Herrsch. Waldenburg.

Krumbach, D. in Schwaben, 1 St. von Memmingen.

Krumbach, kurm. D. 2 St. von Aschaffenburg.

Krumbach, D. in Franken, 2 St. von Erpach auf Darmstadt zu.

Krumbach, nassauisiegenisch. D. auf dem Westerwalde.

Krumbach, hessendarmstädtisch. D. im A. Königsberg bei Königsberg.

Krumbach, sachsenmeiningisch. D. im A. Frauenbreitungen bei Frauenbreitungen.

Krumbach s. Grumbach.

Krumbach, (Mumel) erpachisch. D. in Franken, 3 St. von Erpach.

Krumek s. Krumke.

Krumhennersdorf s. Krummenhennersdorf.

Krumke, Krumbke, Krumek, kurbrand. D. und Schl. in der Altenmark bei Osterburg, dem Hrn von Kannenberg gehörig.

Krumlau s. Krumau.

Krummenhennersdorf, Krumhennersdorf, kurs. D. im Kreisamte Meisen bei Freiberg, dem Hrn Alberti gehörig.

Krummenhennersdorf, kurs. D. im erzgebirgisch. A. Augustusburg, dem Hrn. von Metsch gehörig.

Krummenhermsdorf, kurs. D. im A. Hohenstein bei Sebnitz, dem Hrn von Lüttichau zuständig.

Krummenow, kurpf. D. in der Oberpfalz, 3 St. von Parkstein.
Krummerow s. Kummerau.
Krumpa, (Nieder) kurs. D. im thüringisch. A. Freiburg bei Freiburg, dem Hrn von Burkersrod gehörig.
Krumpa, (Ober) gleich dabei.
Krumpten, sachsenhildburghäusisches D. im A. Schalkau bei Schalkau.
Krumiz, Grüniz, (Nieder) kurs. D. im erzgebirgisch. A. Wiesenburg.
Krumiz, (Ober) nicht weit davon im A. Zwikau.
Krunne, kurbr. D. im Fstth. Kammin, dem Grafen von Manteufel zuständig.
Kruppach, (Ober) nürnbergisch. D. im A. Herbruk bei Engelthal.
Kruppach, (Unter) liegt dabei, näher auf Engelthal zu.
Kruppen s. Kroppen.
Krusdorf s. Krosdorf.
Krusemark, kurbr. D. und Schl. in der Altenmark, dem Hrn von Krusemark gehörig.
Krusenbach s. Krissenbach.
Krussow s. Krüssow.
Krutenbek, kurbr. D. im Fstthum Kammin, dem Grafen von Manteufel gehörig.
Kuba, gräfl reusisch. D. in der Herrschaft Gera bei Gera.
Kubach s. Kuhbach.
Kublingen s. Küblingen.
Kubliz, kurbr. D. im Hzth. Wenden dem Hrn. von Putkammer zuständig.
Kubschin, Kupschin, kurs. D. in der Oberlausiz bei Schweinerden.
Kubschiz s. Kupschiz.
Kuchen s. Küchen.
Kudow, kurbr. D. in der Grafschaft Ruppin, dem Hrn. von Quast zuständig.
Kübelstein, bambergisch. D. 1 St. von Schesliz.
Küblingen, Kublingen, Kieblingen, wolfenbüttelisch. Fl. 1 St. von Scheppenstädt.
Küchel, Küchl, Kuchel, salzburgischer Mfl. 1 St. von Hallein.
Küchen, Kuchen, hessenkassel. D. 3 St. von Waldkapel.
Küchen, ulmisch. D. in Schwaben bei Geislingen.
Küdelsen s. Külsen.
Küfenhil, Küffenhül, aichstädtisch. D. im Pflegamte Hirschberg.
Kühbach, Kuhbach, Kubach, Kiebach, hohenlohschillingsfürstisch. D. 2 St. von Waldenburg.
Kühbach, nassauweilburgisch. D. im A. Weilburg bei Weilburg.
Kühbach, kurb. Fl. in der Regierung München bei Aicha.
Kühberg, Kuhberg, anhaltzerbstisches D. im A. Lindau bei Lindau.
Kühdorf s. Kündorf.
Kühlenfels, Kuhlenfels, D. in Franken, 1 St. von Bodenstein, dem Hrn von Guttenberg gehörig.
Kühlengrün s. Kuhlgrün.
Kühlewiz, Kuhlewiz, kurs. D. im Kurkr. im A. Belzig bei Belzig.
Kühlgrün, Kielgrün, Kuhlgrün, baireutisch. D. in der A. H. Wunsiedel bei Wunsiedel.
Kühlhausen, Kuhlhausen, kurbr. D. im Hzth. Magdeburg im A. Sandau.
Kühlsheim, Külsheim, kurm. D. in Franken unweit Schweinfurt.
Kühlstädt s. Kolnstadt,
Kühnderode s. Künderode.
Kühndorf s. Kündorf.
Kühne, Kuhnau, preusisch. D. im niederschlesisch. Fstth. Brieg bei Kreuzburg.
Kühne, Kohne, anhalt-dessauisch. D. im A. Dessau unweit Dessau.
Kühne, (Gros) kurs. D. im A. Delitsch bei Delitsch.
Kühne, (Klein) gleich dabei.
Kühnhart s. Kienhart.
Kühnhausen, Kinhausen, kurm. D. im

D. im erfurtisch. A. Gispersleben bei Erfurt.

Kühnheide, Kühede, kurs. D. im erzgebirgisch. A. Wolkenstein an den böhmischen Grenzen, 4 St. von Annaberg.

Kühnichr, kurs. D. in der Oberlauſiz bei Hoierswerde.

Kühnitsch s. Küniz.

Kühnrode s. Künderode.

Kühren s. Kohren.

Kükebusch s. Kiekebusch.

Külmla, Külm, kurs. D. im neustädtisch. A. Ziegenrük bei Ziegenrük, dem Hrn von Pölniz gehörig.

Külsen, Küdelsen, paderbornisch D. in Westphalen bei Dringenberg.

Külsheim s. Kühlsheim.

Külso, Kielse, Kölsau, kurs. D. im Kurkr. im Kreisamte Wittenberg bei Wittenberg.

Kültzan, Kulten, kurs. D. im erzgebirgisch. A. Zwikau.

Külte, waldekisch. Fl. im A. Wetterburg bei Wetterburg.

Kültsche, Kultsche, Koltschau, Kiltsche, kurs. D. im A. Torgau bei Eilenburg.

Kültsche, sachsenaltenburgisch. D. 1 St. von Gösniz.

Kümeriz, Kümmeriz, Kummeriz, kurbrand. D. in der Niederlauſiz, 2 St. von Lukau.

Kümpelberg, kurbr. D. im Lande Sternberg, dem Hrn von Krummensee gehörig.

Kümriz s. Kümeriz.

Künast s. Kienast.

Künbrun s. Könbrun.

Künding, Künting, nicht Kündling, aichstädtisch. Städtgen in Franken.

Kündorf, Kühndorf, Kundorf, kurs. D. im hennebergisch. 1 St. von Meinungen, hat ein Schl. und A.

Kündorf, kurs. D. im Voigtlande, 1 St. von Berga, dem Hrn von von Bünau zuständig.

Kündorf, kurs. D. im neustädtisch. A. Weida, dem Hrn von Karstädt gehörig.

Kündorf, kurs. D. im Stifte Zeiz, dem Hrn von Lichtenhain zuständig.

Kündorf, kurs. D. in der Oberlauſiz im görlizisch. Kr. bei Seidenberg.

Kündorf, preusisch. D. in Niederschlesien unweit Lemberg.

Kündorf, (Buch) s Buchkunsdorf.

Kündorf, (Hohen) nicht Hohenkunsdorf, kurs. D. im Kurkr. im A. Schweiniz bei Schönwalde.

Künersberg, memmingisch. D. in Schwaben bei Memmingen, dem Hrn von Küner gehörig, hat ein berühmtes Bad.

Künhart s. Kienhart.

Königstädten s. Königstädten.

Küniz, saalfeldisch, s. Könitz.

Küniz, Kühnitsch, kurs. D. im A. Wurzen, 2 St. von Wurzen, dem Hrn von Plözke gehörig.

Künniz, kurs. D. im A. Stolpen.

Künnersreut, Kunnersreut, bambergisch. D. 2 St. von Staffelstein.

Kunsberg s. Königeberg.

Künsdorf s. Kündorf.

Künwald, Kunwald, Fl. in Mähren im prerauer Kr. 1 St. von Neutitschin.

Künzelsau, Kunzelsau, Kinselsau, fränkisch. Mfl. mit 2 Schl. am Kocher, 2 St. von Ingelfingen.

Küpfenberg, Kupfenberg, nicht Kupferberg, aichstädtisch. Städtgen an der Altmühl, 2 St. von Aichstädt.

Küppenheim s. Kuppenheim.

Küpper, Kupper, nicht Krüpper, (Nieder) kurs. D. in der Oberlauſiz bei Seidenberg, dem Hrn von Hohberg gehörig.

Küpper, (Ober) gleich dabei.

Küppern, Kuppern, Kipper, kurs. D. in der Niederlauſiz bei Guben.

Küp-

Küppern, Kippern, Köppern, hessenhomburgisch. D. im A. Homburg bei Homburg an der Höhe.
Kürbisdorf s. Körbersdorf.
Kürbiz, Korbiz, sachsenaltenburgisches D. im A. Altenburg bei Altenburg.
Kürbiz, Kirbiz, kurs. D. im Voigtlande bei Plauen, dem Hrn von Feilitsch gehörig.
Küritsch s. Kieritsch.
Kürmreut, Kirmreut, kurpf. D. im Landgerichte Sulzbach in der Oberpfalz, 2 St. von Auerbach, dem Hrn von Strähl zuständig.
Kürnach s. Kornach.
Kürsberg, Kursberg, nürnbergisches D. 3 St. von Hersbrük.
Küschern s. Kuschern.
Küsdorf s. Kiesdorf.
Küssenow, kurbr. D. in der Neuenmark, dem Hrn von Benkendorf gehörig.
Küssow s. Kussow.
Küstat, sachsenhildburghäusisch. D. im A. Königsberg bei Königsberg.
Küstelberg s. Kustelberg.
Küstenlohr s. Kustenlohr.
Küstrena, kurbr. D. im Hzth. Magdeburg bei Alsleben.
Küstrin, kurbr. Hauptstadt und Festung in der Neuenmark auf einer Insel der Oder, 3 M. von Frankfurt, hat ein Postamt.
Küstrin, kurbr. D. in der Ukermark, dem Hrn von Arnim zuständig.
Küstriniken, kurbr. Städtgen in der Neuenmark, 5 M. von Küstrin.
Küstriz, Köstriz, kurs. D. im A. Weisenfels bei Teuchern.
Kütten, Kitten, kurs. D. im A. Delitsch, bei Landsberg.
Küttern s. Köttern.
Küz, kurbr. D. in der Ukermark, dem Hrn von Arnim zuständig.
Küzbühl, Kizbühl, Stadt in der Grsch. Tirol, 4 St. von Kufstein.
Küzen s. Kizen.
Küzkau, Küsel, kurbr. D. im Hzth. Magdeburg, 3 St. von Burg.
Kufstein, Stadt in der Grsch. Tirol im Innthal an der Inn.
Kugel, (Gros) kurbr. D. im magdeburgisch. Saalkr. 5 St. von Halle auf der kurs. Grenze, hat ein Grenz-Postamt.
Kugel, Kubeliz, Kauchliz, (Klein oder Wenigen) kurbr. D. in eben diesem Kr. hart an der kurs. Grenze, dritthalb St. von Halle, dem Hrn von Dieskau und von Kuptiz gehörig.
Kugelhammer, kurs. Ort im Erzgebirge im A. Schwarzenberg.
Kuhbach s. Kühbach.
Kuhberg s. Kühberg.
Kuhbier, kurbr. D. in der Priegniz, dem Hrn von Putliz und von Platen zuständig.
Kuhblank, kurbr. D. in der Priegniz im perlebergisch. Kr. dem Hrn von Lüderiz und von Rezdorf gehörig.
Kuhdorf s. Kühdorf.
Kuhköln s. Kölleda.
Kuhlen s. Kulen.
Kuhlewiz s. Kühlewiz.
Kuhlhausen s. Kühlhausen.
Kuhlwese s. Kohlwese.
Kuhnhede s. Kühnheide.
Kuhnitsch s. Kuniz.
Kuhrsdorf s. Kursdorf.
Kuhsdorf, Kösdorf, kurbr. D. in der Priegniz, 2 St. von Prizwalk.
Kuhwinkel, Kowinkel, kurbr. D. in der Priegniz, dem Hrn von Platen gehörig.
Kukadel, preusisch. D. in Niederschlesien im Fstth. Krossen, dem Hrn von Knobelsdorf und von Rabenau gehörig.
Kukau, kurs. D. in der Oberlausitz gleich vor dem Kl. Marienstern.
Kukeland, kurs. D. im A. Leisnig, 2 St. von Grimme.
Kukenberg, Kukersberg, kursächs. D. im

D. im Fürstenth. Querfurt bei Querfurt.

Kuklau s. Kukulau.

Kukow, kurbr. D. im Hzth. Wenden, dem Hrn von Bandemer zuständig.

Kukulau, Kuklau, kurs. Ort im Stifte Naumburg, dem A. Schulpforte gehörig, bei Schulpforte.

Kukus s. Kokus.

Kulen, Kuhlen, holsteingottorpisch. Fl. im Hzth. Holstein, 2 St. von Neumünster.

Kulenfels s. Kuhlenfels.

Kulirsch, kurs. D. im erzgebirgisch. A. Wiesenburg.

Kulkwiz s. Kolkwiz.

Kulm, Kolben, gräfl. reusisch. D. in der Herrsch. Gera bei Gera.

Kulm, gräfl. reusisch. D. in der Herrsch. Saalburg bei Saalburg.

Kulm s. Kolmen.

Kulm, (Maria) Chulm, Städtgen in Böhmen im elnbogener Kr. 3 St. von Eger.

Kulmbach, baireutische Stadt in Franken am weisen Maine, 3 St. von Baireut, hat eine k. H. und Postamt, gleich dabei liegt die Festung Blassenburg.

Kulmberg s. Kolmberg.

Kulmein, kurb. Fl. in der Heidenab bei Kemnat.

Kulmen s. Kolmen.

Kulmiz, Kulmitsch, Kolmitsch, kurs. D. im neustädter Kr. im A. Weida, dem Hrn von Wolfersdorf zuständig.

Kulmiz, baireutisch. D. in der k. H. zum Hof, 4 St. von Hof, dem Hrn von Waldek gehörig.

Kulmizhain, ein Ort bei vorigem, ebenfals dem Hrn von Waldek gehörig.

Kulsam, Kulsum, D. im elnbogener Kr. in Böhmen, 2 St. von Eger.

Kulsheim, Kilsheim, D. in Franken bei Windsheim.

Kulsheim, Kulzheim, D. in Franken, 2 St. von Wertheim.

Kulsow, kurbr. D. im Hzth. Wenden, 3 St. von Stolpen.

Kultsche s. Kültsche.

Kulzheim s. Kulsheim.

Kumbach, Kombach, hessendarmstädtisch. D. in Oberhessen bei Bidenkap.

Kumbach, nicht Kulmbach, schwarzburgrudolstädtisch. D. im A. Rudolstadt bei Rudolstadt.

Kumbach, Kinbach, sachsengothaisches D. im A. Reinhartsbrun bei Waltershausen.

Kumich, Kunig, erpachisch. D. in Franken, 2 St. von Erpach.

Kumlose, Komlas, kurbr. D. in der Priegniz bei Wittenberg, dem Hrn von Rezdorf gehörig.

Kummelbach s. Kimmelbach.

Kummeltiz, Kommeltiz, kurs. D. in der Niederlausiz bei Pförten.

Kummerau, Kommerau, Kummero, Gummerau, kurs. D. in der Oberlausiz bei Wittichenau.

Kummerau, ein anders an der Spree, 5 St. von Bauzen.

Kummerau, kurs. D. in der Niederlausiz, dem Kl. Neuzelle gehörig.

Kummerau, kurbr. D. in der Niederlausiz, dem Hrn von Berge zuständig.

Kummerau, kurbr. D. im Hzthum Stettin, zwischen Anklam und Fredeland, dem Hrn von Schwerin und von Sidow zuständig.

Kummerau, nicht Krummerow, ein anderes daselbst, 1 St. von Malchin, dem Hrn von Malzahn zuständig.

Kummerau, kurbr. D. im Hzthum Pommern bei Platen, dem Hrn von Osten gehörig.

Kummerfrei s. Kerstin.

Kummerow s. Kummerau.

Kummershain, Kummersheim, kurs. Ort im Erzgebirge bei Rossen.

Kummin, kurbr. D. im Hzth. Pommern, dem Hrn von Bruſewiz gehörig.

Kumtendorf, Komtendorf, kurbr. D. in der Niederlauſiz, dem Hrn. von Liſt gehörig.

Kunau, Kuhne, nicht Kahne, kurſ. Mfl. in der Oberlauſiz, dem Hrn. von Knoch gehörig.

Kunau, preuſiſch. D. in Niederſchleſien bei Sagan.

Kundorf ſ. Kündorf.

Kundſtadt, Kunſtadt, Kienſtadt, preuſiſch Städtgen in Niederſchleſien, 3 St. von Bernſtadt.

Kundſtadt, Städtgen in Mähren im brinner Kreiſe, 2 M. von Biſtriz.

Kundſtadt, (Alt) bambergiſch. D. in Burg Kunſtadt gegen über an der Altmühl.

Kundſtadt, (Burg) Burgkunſtadt, bambergiſch. Fl. am rothen Maine, 2 St. von Lichtenfels.

Kunen, heſſenkaſſeliſch. D. im Amte Felzberg.

Kunene ſ. Kanene.

Kuniz, ſachſenweimariſch. D. im A. Dornburg an der Saale, 1 St. von Jena.

Kuniz, preuſiſch. D. in Niederſchleſien, 2 St. von Liegniz.

Kunnersdorf, Kunersdorf, Konradsdorf, preuſiſch. D. im niederſchleſiſch. Fſtth. Kroſſen.

Kunnersdorf, preuſiſch. D. in Niederſchleſien bei Hainau, dem Hrn von Lindlau zuſtändig.

Kunnersdorf, kurbr. D. in der Mittelmark, dem Hrn von Barfus gehörig.

Kunnersdorf, kurbr. D. in der Mittelmark im lebuſiſch. Kr. dem Hrn von Rathſtok gehörig.

Kunnersdorf, kurſ. D. im A. Groſenhain, 3 St. von Groſenhain, dem Hrn von Bözow zuſtändig.

Kunnersdorf, kurſächſ. D. im Oberamte Dresden, 2 St. von Dresden auf Radenau zu, dem Hrn von Lindenau zuſtändig.

Kunnersdorf, kurſ. D. im O. A. Dresden, 2 St. von Radeburg auf Radeberg zu.

Kunnersdorf, kurſ. D. im O. A. Dresden, 3 St. von Dresden gegen Stolpen zu.

Kunnersdorf, kurſ. D. im A. Hohenſtein bei Hohenſtein.

Kunnersdorf, kurſ. D. im A. Pirne, 2 St. von Dippoldiswalde.

Kunnersdorf, kurſ. D. im Erzgebirge im Kreisamte Freiberg bei Freiberg.

Kunnersdorf, kurſ. D. im A. Roſſen bei Hainichen.

Kunnersdorf, kurſ. D. im erzgebirgiſch. A. Wieſenburg.

Kunnersdorf, kurſ. D. im Kreis-A. Leipzig, 4 St. von Leipzig, dem Rath zu Leipzig zuſtändig.

Kunnersdorf, kurſ. D. in der Oberlauſiz bei Kamenz, dem Hrn von Wangenheim gehörig.

Kunnersdorf, kurſ. D. in der Oberlauſiz, dem Kl. Marienſtern gehörig.

Kunnersdorf, nicht Krunersdorf, kurſ. D. in der Oberlauſiz bei Görliz, dem Hrn von Guſtädt gehörig.

Kunnersdorf, kurſ. D. in der Niederlauſiz.

Kunnersdorf, kurbr. D. in der niederlauſiziſch. Herrſch. Beskau, dem Hrn von Löben zuſtändig.

Kunnersdorf, (Spiz) kurſ. D. in der Oberlauſiz, dem Hrn von Kaniz zuſtändig.

Kunnersdorf, (Wendiſch) kurſ. D. in der Oberlauſiz bei Löbau.

Kunnersdorf, (Nieder) kurſ. D. in der Oberlauſiz im bauzener Kr. bei Löbau.

Kunnersdorf, (Ober) gleich dabei.

Kunnersreut, (Ober) kurſ. D. im Erzge-

Erzgebirge, 2 St. von Dippoldiswalde.

Kunnersreut s. Konradsreut.

Kunnertswalde, Kunnerswalde, kurs. D. im A. Morizburg bei Morizburg.

Kunnewald, Kunnenwald, Kinnenwalde, kurs. D. im A. Stolpen.

Kunnewalde, (Mittel) kurs. D. in der Oberlausiz, 3 St. von Bauzen, dem Hrn von Ziegler und Kliphausen zuständig.

Kunnewald, (Nieder) gleich dabei

Kunnewald, (Ober) bei vorigen.

Kunnerwiz, Konnerwiz, Kunnewiz, Konnewiz, kurs. D. in der Oberlausiz, 2 St. von Wittigenau.

Kunnerwiz, ein anderes im görlizischen Kreise.

Kunnerwiz, kurs. D. in der Oberlausiz bei Weisenberg.

Kuno, preusisches D. im niederschlesischen Fstth. Krossen, den Hrn von Knobelsdorf gehörig.

Kunow, kurbr. D. in der Priegniz, den Hrn von Kameke zuständig.

Kunow, kurbr. D. im Hzth. Stettin, 2 St. von Garz, den Hrn von Wolden gehörig.

Kunow, ein anderes im Hzth. Pommern im pirizischen Kr. dem Hrn von Dassow und von Meinke gehörig.

Kunowiz, Mfl. in Mähren im hradischen Kr. ist badenisch.

Kunradsreut s. Konradsreut.

Kunrau s. Kunrow.

Kunreut s. Konradsreut.

Kunreut, nicht Kurenreut, D. in Franken bei Erlangen, den Hrn von Eglofstein gehörig.

Kunrow, Konrau, kurbr. D. in der Altenmark zwischen Klözen und Oebsfeld, den Hrn von Alvensleben gehörig.

Kunsberg, (Alten) baireutisches D. in Franken bei Kreusen.

Kunschiz, Kunschwiz, Gunschwiz, Kunkwiz, kurs. D. in der Oberlausiz im bauzener Kr. im Rathsgebiete bei Bauzen.

Kunsdorf, (Busch) s. Buschkunsdorf.

Kunsdorf s. Kündorf.

Kunstadt s. Kundstadt.

Kunzelsau s. Künzelsau.

Kunzendorf oberschlesisch s. Kunzig.

Kunzendorf, Kanzendorf, preusisches Schl. in Niederschlesien, 2 St. von Sagan, den Grafen von Reder gehörig.

Kunzendorf, preusisches D. im Niederschlesien unweit Liegniz.

Kunzendorf, kurs. in der Niederlausiz bei Sorau.

Kunzendorf, österreisches Schl. in oberschlesischen Fstth. Troppau.

Kunziz, Kunzendorf, (Gros) dergl. Schl. im oberschlesischen Fstth. Teschen bei Ostra.

Kunzerbrük s. Konzerbrük.

Kunstein, Künstein, aichstädtisches D. in Franken, 2 St. von Aichstädt.

Kunzwerde, Kunizwerde, kurs. D. im A. Torgau, 2 St. von Belgern, den Hrn von Berthold gehörig.

Kuperichhausen, würzburgisches D. in Franken bei Lauda.

Kupfenberg s. Küpfenberg.

Kupferberg, mansfeldisches D. an der Wipper bei Hetstädt unter kursächsischer Hoheit.

Kupferberg, bambergische Stadt, 4 St. von Kulmbach.

Kupferberg, aichstädtisch. s. Küpfenberg.

Kupferberg, preusisches D. in Niederschlesien, 3 St. von Hirschberg, den Hrn von Fürst gehörig.

Kupferzelle, hohenlohschillingsfürstisches D. 2 St. von Ingelfingen.

Kuppenheim, Küppenheim, badens

denbadenisches Städtgen, 3 St. von Baden.

Kupperiz, Kupriz, kurf. D. in der Oberlausiz bei Bauzen.

Kuppern s. Küppern.

Kupsal, kurf. D. im A. Eilenburg.

Kupschin s. Kübschin.

Kurdriz s. Kurtriz.

Kurenberg, hessenkassel. D. in Niederhessen bei Sontra.

Kurenreut s. Kunreut.

Kurin s. Korin.

Kursberg s. Kürsberg.

Kurschiz, Kubschiz, kurf. D. im A. Stolpen bei Bauzen.

Kurschiz, kurf. D. im Kreisamte Meisen bei Lommatsch.

Kursdorf, Kuhrsdorf, Kührsdorf, Churdorf, kurf. D. im neustädtischen A. Arnshaug, den Hrn von Tümpling zuständig.

Kursdorf, kurf. D. im A. Skeudiz bei Skeudiz.

Kursdorf, im A. Pegau s. Karsdorf.

Kursdorf, schwarzburgrudolstädtisches D. im A. Schwarzburg, drithalbe St. von Schwarzburg.

Kursdorf altenburgisch s. Karsdorf.

Kursdorf, kurbr. D. in der Reuenmark.

Kursdorf, gräfl. schönburgisches D. in der Herrsch. Penig bei Penig.

Kursdorf, (Klein) dergl. in der Herrsch. Remissa bei Waldenburg.

Kursdorf, (Langen) noch eines in der Herrsch. Waldenburg, 1 St. von Waldenburg.

Kurtaw s. Kurtow.

Kurtesin, kurbr. D. im Hzth. Kammin, den Hrn von Heidebrek gehörig.

Kurtiz s. Kortiz.

Kurtniz, Kurdniz, Kurzniz, kurf. D. in der Oberlausiz bei Weissenberg.

Kurtow, Kurtaw, kurbr. D. in der Neuenmark, 2 St. von Kalis, den Hrn von Golz zuständig.

Kurtschau, gräfl. reusisches D. in der Herrsch. Greiz bei Greiz.

Kurtschow, preusisches D. in Niederschlesien im Fsth. Krossen, den Hrn von Löben gehörig.

Kurzenaltheim, anspachisches D. im D. A. Hohentrudingen bei Heidenheim.

Kurzendorf, anspachisches D. im Hofkastenamte Anspach, 3 St. von Anspach.

Kurzendorf, ein anderes in eben diesem A. 1 St. von Anspach.

Kurzgau s. Kerzgau.

Kurzin s. Grein.

Kurzligsdorf, kurf. D. im Kurkr. im A. Seida, 2 St. von Seida.

Kurzniz s. Kurtniz.

Kurzwiz, Kurtwiz, preusisches D. in Niederschlesien im Fsth. Brieg.

Kusai, Kusei, kurh. D. im Hzth. Lüneburg im A. Klözen bei Klözen.

Kuschel, Kussel, pfalzzweibrükisches Städtgen im A. Lichtenberg.

Kuschendorf, Koschendorf, kurf. D. in der Niederlausiz, den Hrn von Kökeriz zuständig.

Kuscher, Kuschern, kurf. D. in der Niederlausiz bei Schidlo.

Kuschka s. Kurschka.

Kusei s. Kusai.

Kusserow, kurbr. D. im Hzth. Wenden, den Hrn von Rahmel gehörig.

Kussow, kurbr. D. im Hzth. Wenden, den Hrn von Zizwiz zuständig.

Kussow, Küssow, (Gros) kurbr. D. im Hzth. Pommern, 3 St. von Piriz.

Kussow, (Lütgen) gleich dabei.

Kustelberg, Küstelberg, kurk. D. im A. Medebach bei Winterfeld.

Kutschbar s. Körtschbar.

Kutschlau, Kutschel, preusisches D. in

D. im niederschlesischen Fstth. Glogau bei Schwibusen.

Kutschka, Kuscha, Kuschke, kurs. D. in der Niederlausitz.

Kuttenberg, böhmisch Hora, königl. Stadt im zaslauer Kr. in Böhmen 2 St. von Zaslau.

Kuttenheid s. Petri (St.)

Kuttenhein s. Kottenheim.

Kuttenplan, Mfl. in Böhmen im pilsner Kr. bei Plan.

Kurhafen, hamburgischer Hafen im A. Rizbüttel am Ausflusse der Elbe in die Nordsee.

Kuz, Kuhz, kurbr. D. im Hzth. Wenden, den Hrn von Münchow gehörig.

Kuzendorf s. Kalzendorf.

Kuzerow, kurbr. D. in der Ukermark, den Hrn von Winterfeld gehörig.

Kuzheim s. Kuhlsheim.

Kuzkau, kurbr. D. im Hzth. Magdeburg, den Hrn von Görner gehörig.

Kuzleben, Kutsleben, Gotsleben, kurs. D. im thüringischen A. Weisensee bei Weisensee.

Kwassiz, Mfl. in Mähren im hradischen Kr. 1 M. von Kremsier.

L.

Laa, Laha, Laba, Stadt in Niederösterreich an der mährischen Grenze, 8 M. von Wien.

Laa, (Ober) D. in Niederösterreich, 2 St. von Wien.

Laa, (Unter) gleich dabei.

Laas, krainerisch Losch, Stadt in Mittelkrain, 6 M. von Laibach.

Laas witgensteinisch s. Lasphe.

Laasdorf, sachsengothaisches D. 2 St. von Jena, den Hrn von Zigesar gehörig.

Laasen, Lasen, sachsenweimarisch. D. im A. Jena, 2 St. von Jena.

Laazig s. Lazig.

Lab, würzburgisches D. in Franken, 1 St. von Brixenstadt.

Laba s. Laa.

Labach s. Laibach und Laubach.

Labasiz, Lawosiz, Fl. mit einer Poststation in Böhmen im leutmeritzer Kr. 2 M. von Aussig.

Labbuche, kurbr. D. im Hzth. Pommern, den Hrn von Ukermann gehörig.

Labeha, kurbr. D. in Hinterpommern, den Hrn von Zizwiz zuständig.

Labendorf, kurbr. D. im Hzth. Magdeburg, 2 St. von Alsleben.

Labenheim, kurpf. D. in der Unterpfalz, 2 St. von Kreuznach.

Labens, kurbr. D. in der Neumark, den Hrn von Kleist gehörig.

Laber, Laborn, Mfl. mit einer kaiserl. Poststation in der Oberpfalz, 2 M. von Regensburg.

Labereschbach, D. und Schl. in der Grsch. Wied-Runkel, 2 St. von Weilburg.

Labersheim, (Wald) s. Waldlabersheim.

Laberswind, ansbachisch. D. drittehalbe St. von Feuchtwangen.

Labes, Lames, kurbr. Städtgen in Hinterpommern, 3 St. von Schiefelbein.

Labiz, Labets, kurs. D. im Kurkr. im KreisA. Wittenberg.

Laborn s. Laber.

Labrunn, kurs. D. im Kurkr. im A. Schweiniz bei Brettin.

Laburg s. Loburg.

Labussow, kurbr. D. in Hinterpommern, den Hrn von Gottberg gehörig.

Lach, bambergisches D. in Franken bei Wachenroth.

Lachen, kurh. Schl. Fl. und Vogtei 2 St. von Hameln.

Lachstädt, kurs. D. im Stifte Naumburg, 2 St. von Naumburg.

Labi-,

Lachtestein, kurh. D. im Hzth. Lüneburg bei Zelle.

Ladenburg, kurpf. Städtgen in der Unterpfalz am Nekar, 1 M. von Heidelberg.

Ladenburg, kurbr. D. in der Mittelmark, den Hrn von Münchhausen gehörig.

Ladorf, Latorf, Dorf im Fstth. Anhalt im A. Nienburg.

Ladron s. Lodron.

Läbiz s. Löbiz.

Lägelwiz s. Lehewiz.

Lähn, Lehn, preusisches Städtgen in Niederschlesien, 6 M. von Jauer.

Lähnberg, Löhnberg, Lahnberg, Lähnerich, nassauweilburgisches Städtgen in der Wetterau an der Lahn bei Weilburg.

Lähnisch, preusisches D. in Niederschlesien bei Striegau.

Lämmersbühl, Lammersbühl, kurm. D. im A. Steinheim bei Steinheim.

Lär, hessenkassel. D. in Niederhessen bei Zierenberg.

Lärmälsberg s. Mälsberg. (Lär)

Läschen, Leschin, Lessischin, kurs. D. in der Niederlausiz.

Laffenau, kurpf. D. in der Oberpfalz, 1 St. von Hilpoltstein.

Laffert, Lafferde, (Gros) hildesheimisches D. im A. Peine bei Steinbrük.

Laffert, (Klein) gleich dabei.

Lage, meklenburgschwerinische Stadt, 3 St. von Güstrow.

Lageniz, Läguiz, kurs. D. im A. Weisenfels bei Teuchern.

Lagersbüttel, kurh. D. im A. Gifhorn.

Lagershausen, kurh. D. im Fstth. Kalenberg bei Nordheim.

Lagow, Lagau, kurbr. Kommenthurei in der Neuenmark.

Laha s. Laa.

Lahm, Lam, D. in Franken, 3 St. von Koburg, den Hrn von Lichtenstein gehörig.

Lahm, bambergisches D. 1 St. von Langheim.

Lahm, baireutisches D. in der A. H. Baireut, 2 St. von Baireut.

Lahm, (Veit) s. Veitlahm.

Lahm, (Vor) s. Vorlahm.

Lahnek, Lanek, kurm. D. an der Lahn bei Oberlahnstein.

Lahnhein s. Lehnheim.

Lahnstein, Lohnstein, (Nieder) kurtr. Städtgen, 1 St. von Koblenz.

Lahnstein, (Ober) voriger gegenüber an der Lahn liegendes kurmainzisches Städtgen.

Lahr, s. Lor und Lar.

Lahr, Lohr, Stadt und Herrsch. in der Ortenau, 4 M. von Strasburg.

Lahr, D. im Gebiete der Reichsstadt Ulm in Schwaben.

Lahsen, gräfl. reusisches D. in der Herrsch. Gera bei Gera.

Lahsen s. Laasen.

Lai, fränkisches D. bei Nürnberg.

Lai, kurpf. D. in der Oberpfalz bei Stauf.

Laibach, Leubach, aichstädtisches D. im D. A. Wahrberg bei Herrieden.

Laibach, Leibach, würzburgisches D. im A. Fladungen bei Fladungen.

Laibach, Leibach, Labach, bambergisches D. im A. Höchstädt.

Laibach, krainerisch Lulbana Hauptstadt des Hzth. Krain in Oberkrain, 4 M. von Krainburg, hat ein Bisthum, Schl. und Postamt.

Laibach, (Ober) krainerisch Pereinka, Mfl. in Innerkrain, 3 M. von Laibach.

Laibach, Laiba, D. auf der baireutischen und oberpfälzischen Grenze, 2 St. von Kemnat.

Laibach, (Windisch) 1 St. vom

vorigen, den Hrn von Artner gehörig.

Laibersreut, Leibersreut, Laubersreut, baireutisches D. im A. Münchberg.

Lainek s. Leinek.

Laistadt, kurpf. D. in der Oberpfalz bei Heidek.

Laitschof, baireutisches D. in der A. H. Kulmbach.

Lak s. Bischofslak.

Laken s. Lauken.

Lalle, hessenkassel. D. im A. Grebenstein.

Lam s. Lahm.

Lambach, nicht Lindach, Benediktinerabtei in Oberösterreich, 3 St. von Schwanstadt.

Lambath, (In Dorn) D. in Oberösterreich zwischen Ischel und Gemünden.

Lambertshausen s. Lamperts-hausen.

Lambrecht, (St.) Kl in Obersteiermark, 3 St. von Murau.

Lambsfeld s. Lamsfeld.

Lambsheim s. Lamsheim.

Lambspring s. Lamspring.

Lamiz, baireutisches D. in der L. H. Hof bei Hof.

Lamiz, (Kirchen) baireutischer Mfl in der A. H. Wunsiedel, 4 St. von Hof.

Lamiz, (Martin) baireutisches D. in der L. H. Hof bei Schwarzenbach.

Lamiz, (Nieder) baireutisch. D. im A. Kirchenlamiz nicht weit davon.

Lammelbach, aichstädtisches D. im D. A. Wahrberg bei Herrieden.

Lammerbach, Lamerbach, hessenkasselisches D. in Niederhessen bei Allendorf im Soden.

Lampelsdorf, kurpf. D. in der Oberpfalz bei Allersberg.

Lampertsdorf, kurs. D. im A. Dschaz bei Dschaz.

Lampersdorf, kurs. D. im Kreisamte Meisen bei Wisdruf.

Lamperswalde, kurs. D. im A. Dschaz bei Strehla, den Hrn von Thielau gehörig.

Lamperswalde, kurs. D. im A. Grosenhain, 2 St. von Grosenhain.

Lampertshausen, Lambertshausen, würtenbergisches D. an der hohenlohischen Grenze, 1 St. von Sindringen.

Lampertsweiler, anspachisches D. im D. A. Kreilsheim bei Blaufelden.

Lamsdorf, kurs. D. im Kurkr. im Kreisamte Wittenberg bei Wittenberg.

Lamsfeld, Lambsfeld, kurs. D. in der Niederlausiz in der Herrsch. Lieberosa.

Lamsheim, kurpf. Städtgen in der Unterpfalz, 2 St. von Frankenthal.

Lamspring, hildesheimisches Kl. 2 St. von Ahlefeld.

Lamstede, kurh. Fl. 3 M. von Stade.

Lamzig, Lambzig, kurs. D. im Voigtlande bei Reichenbach.

Landau, waldekisches Städtgen in Oberhessen bei Arolsen, 2 St. von Arolsen.

Landau, kurb. Stadt in Niederbaiern zwischen Dingelfingen und Dekendorf, hat ein Pfleggericht.

Landau, befestigte Stadt in Nieelsas, 10 M. von Strasburg und 3 M. von Speier, hat ein königl. Postamt.

Landau, (Alt) ein 1 St. davon liegendes Dorf.

Landehausen s. Landenhausen.

Landek, anspachisches D. im D. A. Stauf gleich vor Thalmessing.

Landek, Städtgen in Tirol am Inn zwischen Ehrenberg und Mals.

Landek, D. in Böhmen im elnbogener Kr. bei Lauterbach.

Landek, Städtgen in der Ersch. Glaz mit einem berühmten Gesunds-

sundbade und Sauerbrunnen, 2 M. von Glaz.

Landenhausen, riedesel. D. in Oberhessen, 2St. von Lauterbach.

Landerhausen, hessenkassel. D. im Fstth. Hirschfeld, 2 St. von Hirschfeld.

Landersdorf, anspachisches D. im D. A. Stauf bei Thalmessing.

Landeebergen, kurh. Fl. und A. nicht weit von Hannover.

Landeskrone s. Landskron.

Landfeld, hessenkasselisches D. in Niederhessen bei Spangenberg.

Landgrafenbrunn, sachsenweimarisches D. im A. Kaltennordheim, 2 St. von Fischberg.

Landgrafenhagen, kurh. D. im Fstth. Kalenberg, etl. St. von Minden.

Landgrafenrode, Schweinsrode, sachsenweimarisches D. in der Pfalzsachsen bei Altstädt.

Landin, Ritterguth und D. in der Mittelmark, den Hrn von Bredow gehörig.

Landolphshausen, kurh. D. im Fstth. Grubenhagen, einige St. von Duderstadt.

Landsberg, kurb. Stadt in Oberbaiern, zwischen Augsburg und Schöngau, hat ein Landgericht.

Landsberg, kurs. Städtgen im A. Delitsch, 7 St. von Leipzig, hat ein Postamt.

Landsberg an der Warte, kurbr. Stadt in der Neuenmark, 5 M. von Küstrin, nebst einem königl. Postamte.

Landsberg, (Moschel Muschel oder Mutschel) pfalzzweibrükische Stadt, 2 St. von Meissenheim.

Landsberg, (Hohen) schwarzenbergisches Schl. in Franken, 3 St. von Windsheim.

Landsberg, (Unter) ein anderes 3 St. von Uffenheim.

Landsgemein, D. in Böhmen im elnbogener Kr. auf der kursächsischen Grenze.

Landshut, kurb. Stadt in Niederbaiern zwischen Mosburg und Dingelfingen.

Landshut, preusische Stadt im Niederschlesischen Fürstenthum Schweidniz.

Landskron, Schl. in Kärnthen, 1 M. von Villach, den Grafen von Dietrichstein gehörig.

Landskron, Stadt in Böhmen im krudimer Kreise, 2 M. von Leutomischel.

Landskron, festes Bergschl. im Sundgau.

Landskron, kurbr. D. im Hzth. Stettin, den Hrn von Schwerin gehörig.

Landstein, Städtgen und Schl. in Böhmen im bechiner Kreise.

Landstras, krainerisch Kostainarze, Stadt in Unterkrain, 3 M. von Rudolphswerth.

Landstreit, D. mit einem Ritterguthe in Thüringen, 2 St. von Eisenach, den Hrn von Reinek gehörig.

Landwe, nicht Landura, kurs. D. in der Niederlausiz.

Landwehrenhagen, kurh. D. im Fstth. Kalenberg im D. A. Münden.

Landwüst, kurs. D. im Voigtlande, 2 St. von Adorf, den Hrn von Schirnding gehörig.

Lanek s. Lanek.

Langebahn s. Langenbahn.

Langebach s. Langenbach.

Langeborn s. Langenborn.

Langebrük s. Langenbrük.

Langebuche, D. im Voigtlande bei Schleiz.

Langebusch, Vorwerg unweit Göttingen, ins A. Hardegsen gehörig.

Langedorf s. Langendorf.

Langefeld s. Langenfeld.

Langela, Langula, D. in Thüringen in der Vogtei etl. St. von Mühlhausen.

Langeln, D. mit einer Kommenthurei des teutschen Ordens in der Grsch. Stolberg, 2 St. von Wernigerode.

Langelsheim, Langelfen, braunschweigischer Bergfl. auf dem Harze, 2 St. von Goslar.

Langelohr s. Langenlohr.

Langen, führen manche Oerter zufälliger Weise wegen ihrer Länge, daher für gut angesehen worden, sie unter ihren eigenen Namen zubeschreiben; z. E. Langen-Orla siehe Orla (Langen).

Langen, Langd, Langt, hessendarmstädtisches D. in der Grsch. Nidda bei Nodheim.

Lange, hessendarmst. D. in der obern Grsch. Katzenelnbogen, 2 St. von Darmstadt.

Langen, die Lange, braunschweigisches Jagdhaus und Stuterei auf dem Harze bei Blankenburg.

Langen, Ritterguth und D. in der Mittelmark, den Hrn von Rohr gehörig.

Langenau, Langau, schwäbisches Kl. 3 St. von Lindau.

Langenau, wiedrunkelisches D. in der Wetterau bei Nassau.

Langenau, nassauisches D. auf dem Westerwalde.

Langenau, kurs. D. im Stiftamt Zeiz bei Zeiz.

Langenau, ulmisches Städtgen in Schwaben, 3 St. von Ulm.

Langenau, preussisches D. in Niederschlesien bei Hirschfeld.

Langenau s. Lengenau.

Langenau, baireutisches D. im D. A. Lauenstein, 2 St. von Lauenstein.

Langenau, kurs. D. im A. Rochlitz, 1 St. von Harta.

Langenau, kurs. D. im Erzgebirge bei Freiberg, den Hrn Griebe gehörig.

Langenau, (Mittel) kurs. D. in der Oberlausitz, 2 St. von Görlitz.

Langenau, (Nieder) nicht weit von vorigen.

Langenau, (Ober) nicht weit von beiden.

Langenaubach, nassaudillenburgisches D. auf dem Westerwalde 2 St. von Dillenburg.

Langenbach, Langebach, Lengenbach, baireutisches D. im A. Lichtenberg bei Lichtenberg.

Langenbach, kurs. D. im hennebergischen A. Schleusingen, 2 St. von Schleusingen.

Langenbach, Langbach, ein anderes 2 St. von Schleusingen.

Langenbach, nassauweilburgisches D. in der Wetterau bei Weilmünster.

Langenbach, gräfl. schönburgisches D. 1 St. von Hartenstein.

Langenbach, kurs. D. im Voigtlande bei Mühltrof, dahin es gehöret.

Langenbahn, Langebahn, kurs. D. im hennebergischen A. Schleusingen, 2 St. von Schleusingen.

Langenberg, kurbr. Fl. in der westphälischen Grsch. Mark.

Langenberg, schwarzenbergisches D. in Franken, 4 St. von Schwarzenberg.

Langenberg, gräfl. schönburgisches D. in der Herrsch. Waldenburg, 2 St. von Waldenburg.

Langenberg, gräfl. reusischer Mfl. in der Herrsch. Gera bei Gera.

Langenberg s. Langenburg.

Langenborn, Langeborn, schönbornisches D. in der Wetterau, 2 St. von Meerholz.

Langenbrügge, kurbr. D. in der westphälischen Grsch. Teklenburg, den Hrn von Worsum gehörig.

Langenbrük, Langebrük, kurf. D. im O. A. Dresden an der davon benannten Heide, 3 St. von Dresden.

Langenbrük, D. im egrischen Kr. bei Eger.

Langenbuch, kurf. D. im Voigtlande bei Mühldorf, wohin es gehöret.

Langenburg, Langenberg, hohenlohische Stadt an der Jagst, 3 St. von Kirchberg, hat ein Schl. worauf Graf Ludewig von Hohenlohe residiret.

Langenburg s. Langenberg.

Langendorf, kurf. D. im A. Weisenfels, 1 St. von Weisenfels.

Langendorf, kurf. D. im A. Zeiz, 2 St. von Zeiz.

Langendorf, kurbr. D. im Hzth. Pommern, den Hrn von Flemming gehörig.

Langendorf magdeburgisch s. Peternik.

Langendorf, Lankendorf, würzburgisches D. in Franken bei Hamelburg.

Langenfeld s. Lengefeld.

Langenfeld, Langenfels, fränkischer Fl. 2 St. von Neustadt an der Aisch, hat ein Schl. den Hrn von Sekendorf gehörig und eine Poststation.

Langenfeld, Langefeld, anspachisches D. im O. A. Gunzenhausen bei Weisenburg.

Langenfeld, sachsenmeiningisches D. im A. Salzungen bei Salzungen.

Langengrussau, Langengrassau, kurf. D. im Kurkr. im A. Schlieben.

Langenhagen, kurh. Fl. im Fstth. Kalenberg, 2 St. von Hannover.

Langenhain, Langenhan, Laughain, hessendarmstädtisch. D. in der Wetterau bei Epstein.

Langenhain, Langenhan, hessendarmstädtisch. D. in der Wetterau bei Philipsek, dem Hrn von Dieden gehörig.

Langenhain, niederhessisch. D. 2 St. von Eschwege.

Langenhain, nicht Langenheim, kurf. D. im A. Pegau bei Hohendorf.

Langenhart s. Lindenhart.

Langenheim s. Langheim und Langenhain.

Langenhessen, kurf. D. im Erzgebirge bei Werdau.

Langenlohe, Langelohe, nürnbergisch. D. im Pflegamte Lichtenau, 1 St. von Lichtenau.

Langenlois, Mfl. in Unteröstterreich, 2 St. von Krems.

Langenreut s. Lankenreut.

Langenrode, kurf. D. im thüringischen A. Ekartsberge bei Wiehe.

Langenrot, baireutisch. Ort in der A. H. Kulmbach bei Wirsberg.

Langensalze, kurf. Stadt in Thüringen an der Unstrut, 2 M. von Mühlhausen, hat ein Postamt.

Langenscheid s. Langscheid.

Langenstadt, baireutisch. D. in der A. H. Kulmbach, 3 St. von Kulmbach

Langenstädt, (Unter) D. in Franken, 6 St. von Stadt Kronach, dem Hrn von Redwiz gehörig.

Langenstein, kurbr. Fl. in der halberstädtischen Grafsch. Reinstein, hat ein Schl. dem Hrn von Planiz gehörig.

Langescheid s. Liebenscheid.

Langhain s. Langenhain.

Langheim, Langenheim, nassauisch. D. auf dem Westerwalde.

Langheim, (Grosen) würzburgisch. Mfl. 2 St. von Iphofen.

Langheim, (Klein) anspachisch. Mfl. 1 St. vom vorigen, hat ein Poststamt.

Langheim, Lankheim, (Kl.) bambergisch. Zisterzienser Mönchs-Kl. bei Lichtenfels.

Langheim, (Ober oder Alt) nicht weit davon, dem Kl. Langheim gehörig.

Langla, anspachisch. D. im O. A. Gunzenhausen, 2 St. davon.

Langlazheim, ein Ort in der Unterpfalz im A. Kreuzenach.

Langlingen, Fl. und Schl. im Hzth. Lüneburg zwischen Zelle und Gifhorn.

Langscheid, anhalt-schaumburgisch. D. in der Grsch. Holzapfel, 1 St. von Holzapfel.

Langscheid, kurtr. D. im A. Oberwesel.

Langsdorf, solmsbraunfelsisch. Fl. in der Wetterau bei Hungen.

Langstadt, hanauisch. D. im A. Bobenhausen, bei Bobenhausen.

Langstein, hessenkassel. D. in Oberhessen bei Kirchhain.

Langt s. Langen.

Langula s. Langela.

Langwaden, hessendarmstädtisch. D. in der Obergrafsch. Kazenelnbogen, 1 St. von Jägersburg.

Langwarden, dänisch. Fl. in der Grsch. Oldenburg an der Nordsee.

Langwasser, Langenwasser, hessendarmstädtisch. D. in der Grafsch. Nidda bei Ulrichstein.

Langweid, kurb. Fl. in Niederbaiern in der Regierung Straubingen.

Langwied, Fl. in Schwaben, 1 St. von Augsburg.

Lanken, kurbr. D. in der Mittelmark, dem Hrn von Happe zuständig.

Lanken, ein anderes in der Neuenmark, dem Hrn von Schmiedeberg gehörig.

Lanken, meklenburgschwerinisch. D. im Fstth. Wenden bei Parchim.

Lankenreut s. Nankenreut.

Lankow, kurbr. D. im Hzth. Pommern.

Lankwiz, kurbr. D. im Hzth. Wenden, dem Hrn von Bandemer gehörig.

Lansern, Fl. und Herrsch. im Sundgau, 2 M. von Basel, dem Hrn. Hörward gehörig.

Lanstein s. Lohnstein.

Lanterhofen s. Lautershofen.

Lanz, D. im elnbogener Kr. in Böhmen bei Elnbogen.

Lanzendorf, schwarzburgrudolstädtisch. D. im A. Leutenberg bei Leutemberg.

Lanzendorf, D. in Unterösterreich bei Laxenburg.

Lanzendorf, baireutisch. D. in der A. H. Baireut bei Himmelkron.

Lanzendorf, anspachisch. D. im O. A. Schwabach, 2 St. von Schwabach.

Langengesäs, hanauisch. D. im A. Biber bei Biber.

Lanzenhain, Lanzenhan, riedeselisches D. in Oberhessen bei Herbstein.

Lanzenreut, baireutisch. D. in der L. H. Kulmbach, 2 St. von Kulmbach.

Lar, Lahr, nassaudillenburgisch. D. auf dem Westerwalde, 2 St. von Hadamar.

Larbach s. Lohrbach.

Lardenbach, Lardebach, solmisch. D. in der Wetterau, 1 St. von Laubach.

Lareo s. Lokte.

Larheim, nassaudiezisch. D. 2 St. von Diez.

Larrieden, anspachisch. D. im O. A. Feuchtwang bei Zirenberg.

Lasbek, kurbr. D. im Hzth. Pommern, dem Hrn von Wolde gehörig.

Lasdorf s. Laasdorf.

Lasen s. Laasen.

Laske, kurs. D. im erzgebirgisch. A. Pirne.

Laske, kurs. D. in der Oberlausiz, 2 St. vom Kl. Marienstern.

Laslau s. Loslau.

Lasow, D. in der Niederlausiz, einige St. von Lieberose.

Lasphe,

Lasphe, Läsphe, Laas, witgensteinisch. Städtgen auf dem Westerwalde an der Lahn, 4 St. von Versleburg.

Lassan, Städtgen in Pommern zwischen Anklam und Wolgast.

Lassentin, Rittergut im Hzth. Pommern, dem Hrn von Bork gehörig.

Lassow, D. und Ritterg. in der niederlausizisch. Herrsch. Kotbus, dem Hrn von Theler gehörig.

Last, Lost, nicht Tast, (Gros) fuldisches D. bei Eiterfeld.

Lastau, kurf. D. im A. Leisnig, 1 St. von Koldiz.

Lastbek, Ritterg. und D. im Hzth. Pommern, dem Hrn von Dewiz gehörig.

Lattenbuch, Lattenbach, anspachisches D. im O. A. Feuchtwang, 2 St. von Feuchtwang.

Lavamünd, Lavantemünd, Lavemünd, Mfl. in Kärnthen zwischen Draburg und Völkemarkt.

Lavant, oder (S. Andree) Stadt in Kärnthen zwischen Wolfsberg und S. Paul.

Lavantmünd s. Lavamünd.

Laub, kurb. D. in Oberbaiern bei Wemdingen.

Laubach s. Laibach.

Laubach, würtembergisch. D. 1 St. von Neustadt am Kocher.

Laubach, waldekisch. Ort im A. Rhoden bei Rhoden.

Laubach, Labach, solmische Stadt in der Wetterau, 1 St. von Grünberg, hat ein Schl. Friedrichsburg genannt, wo der Graf Christian August von Solms seinen Siz hat.

Laubach, nassau usingisch. D. in der Wetterau bei Neuweilnau.

Laubach, kurf. D. im A. Grosenhain, 2 St. von Meisen.

Lauban, Lauben, kurf. Sechstadt in der Oberlausiz im görlizisch. Kr. an dem Queis, 3 M. von Görliz.

Laube, kurf. D. in der Oberlausiz bei Löbau.

Laubegast, kurf. D. im O. A. Dresden, 2 St. von Dresden.

Laubeling, kurbr. D. im Hzth. Magdeburg bei Könnern, dem Hrn von Krosigk gehörig.

Lauben s. Lauban.

Laubenberg, schwäbisch. Städtgen im Algöw, 3 M. von Lindau.

Laubendorf, anspachisch. D. im O. A. Kadolzburg bei Langenzenn.

Laubenheim, kurm. D. 1 St. von Mainz.

Laubenzedel, Laubenzettel, anspachisch. D. im O. A. Gunzenhausen bei Gunzenhausen.

Laubersreut s. Laibersreut.

Laubniz, D. in der Niederlausiz.

Laubsdorf, kurbr. D. in der Niederlausiz, dem Hrn von Oerz gehörig.

Laubusch, Laubisch, kurf. D. in der Oberlausiz bei Hoierswerde.

Laucha, kurf. Stadt in Thüringen, 1 M. von Freiburg.

Lauche, D. mit einem Ritterg. in Thüringen, 2 St. von Gotha, dem Hrn von Hopfgarten gehörig.

Lauchendorf s. Laufendorf.

Lauchröden, D. in Thüringen, 3 St. von Eisenach.

Lauchstädt, kurf. Städtgen mit einem Gesundbrunnen im Stift Merseburg, 1 M. von Merseburg an der Poststr. nach Eisleben.

Lauchstädt, kurbr. D in der Neuenmark, dem Hrn von Bornstädt gehörig.

Lauchstädt, kurf. D. in Thüringen im A. Freiburg.

Lauda, Lauden, würzburg. Stadt an der Tauber, 2 St. von Mergentheim.

Lauda, (Ober) dabei liegendes D.

Laude s. Laute.

Lauden s. Lauda.

Laue, Luge, kurf. D. im A. Delitsch bei Delitsch.

Laue, kurs. D. im A. Dippoldiswalde bei Rabenau.
Lavemünd s. Lavamünd.
Lauen s. Lauenhain.
Lauenau, kurh. Fl. und A. im Fstth. Kalenberg, 4 M. von Hannover.
Lauenberg, dergl. D. bei Einbek.
Lauenburg, kurh. Stadt im Hzth. dieses Namens an der Elbe, hat ein Postamt.
Lauenburg, kurbr. Stadt in Pommern im Hzth. Kassuben, 2 M. von Wuzkow.
Lauenburg, ein Ort im Fstth. Blankenburg auf dem Harze bei Hasselfeld.
Lauenhagen, D. in der Grafsch. Schaumburg in Westphalen bei Stadthagen.
Lauenhain, Lauenhagen, Löwenhain, nicht Lauen, kurs. D. im Erzgebirge bei Mitweide.
Lauenhain, kurs. D. im A. Zwikau bei Krimmitschau.
Lauenhain, baireutisch. D. im O. A. Lauenstein bei Ludwigstadt.
Lavemünd s. Lavamünd.
Lauenstein, kurs. Städtgen im Erzgebirge, 2 St. von Liebstadt, hat ein Schl. dem Hrn von Bünau gehörig.
Lauenstein, baireutisch. D. Schl. und O. A. auf den thüringischen Grenzen bei Gräfenthal.
Lauenstein, kurh. Fl. und A. im Fstth. Kalenberg, 2 M. von Hameln.
Lauer, Laura, kurs. D. im Kreisamte Leipzig, 2 St. von Leipzig.
Lauf, nürnbergische Stadt an der Pegniz, 2 M. von Nürnberg, hat ein Schl. und Pflegamt.
Lauf, bambergisch. D. 2 St. von Pommersfelden.
Lauf am Holz s. Laufenholz.
Laufdorf, Laufsdorf, solmsbraunfelsisch. D. in der Wetterau bei Braunfels.
Laufen, Mfl. in Oberösterreich bei Ischel.
Laufen, salzburgische Stadt, 2 St. von Salzburg.
Laufen, würtembergisch. Städtgen am Nekar, 2 St. von Heilbrun.
Laufenburg, anspachisch. D. und Schl. bei Gunzenhausen.
Lauffenburg, eine von den österreichisch. 4 Waldstädten in Schwaben, 4 M. von Basel.
Laufendorf, Lauchendorf, fuldisch. D. im A. Neuhof bei Neuhof.
Laufenholz, Lauf am Holz, nürnbergisch. D. bei Nürnberg.
Laufenseilen, Laufensehlen, Laufenseel, hessenrheinfelsisch. D. in der Wetterau bei Langenschwalbach.
Laufing, kurm. D. 2 St. von Aschaffenburg.
Laufsdorf s. Laufdorf.
Laugingen, Lavingen, kurpf. Stadt, 5 M. von Ulm.
Lauken, Laken, (Nieder) nassauusingisch. D. in der Wetterau bei Usingen.
Lauken, (Ober) gleich dabei, näher auf Usingen zu.
Laun, böhmisch Launy, Stadt in Böhmen, 2 M. von Saz und 7 M. von Prag.
Launewiz, D. in Thüringen an der Wied bei Schkölen, und vierthalb St. von Naumburg.
Launsbach, nassau-weilburgisches D. 1 St. von Giesen.
Laupelsdorf, kurs. D. im erzgebirgisch. A. Pirne.
Laur, würzburgisch. D. bei Neustadt an der Saale.
Laur, (Burg) s. Burglaur.
Laura s. Lauer.
Laurach, hohenloh-schillingsfürstisches D. bei Waldenburg.
Lauenberg, anhaltschaumburgisch. D. an der Lahn in der Wetterau.

Lauringen, würzburgisch. Städtgen, 4 St. von Königshofen.

Lauringen, gleich dabei liegendes D. und Schl. dem Hrn von Truchses zuständig.

Lausa, Lauscha, D. mit einer Glashütte im thüringer Walde, 1 St. von Gräfenthal.

Lausan s. Lausen.

Lauschid, kurpf. D. in der Unterpfalz bei Meissenheim.

Lauschiz s. Löbschiz.

Lauschiz, D. in der Niederlausiz bei Pförten.

Lausen, Lausan, Laussen, kurs. D. im Kreisamte Leipzig, 1 St. von Markt Ranstädt.

Lausen, kurs. D. im O. A. Dresden, 4 St. von Dresden.

Lausen, kurs. D. im A. Mühlberg, 3 St. davon.

Lausig, kurs. D. im A. Eilenburg an der Mulde, 3 St. von Eilenburg.

Lausig, kurs. Städtgen im A. Koldiz, 2 St. von Koldiz.

Lausig, kurs. D. im A. Leisnig, 1 St. davon.

Lausig, kurs. D. in der Oberlausiz bei Weisenburg, dem Hrn von Rodewiz gehörig.

Lausiz, kurs. D. im Kurkr. im A. Liebenwerde bei Liebenwerde.

Lausnig, nicht Lausnig, anhaltdessauisch. D. 3 St. von Dessau.

Lausniz, kurs. D. im meisnisch. Kr. 1 St. von Königsbrük.

Lausniz, kurs. D. im neustädtisch. A. Arnshaug, 1 St. von Neustadt, dem Hrn von Ellrod und von Stein gehörig.

Lausniz, Klosterlausniz, sachsengothaisch. Jagdschl. und Fl. im Osterlande, 4 St. von Jena.

Laussen s. Lausen.

Laustadt s. Leistadt.

Laute, Laude, kurs. D. im Erzgebirge unweit Marienberg.

Laute, kurs. D. im A. Senftenberg.

Lautenbach s. Lauterbach.

Lautenbach, anspachisch. D. im O. A. Kreilsheim, 3 St. von Kreilsheim.

Lautenbach, hohenlohweikersheimisches D. in Franken bei Weikersheim.

Lautenbach, Laudenbach, würzburgisch. D. im A. Karlstadt, 1 St. von Karlstadt.

Lautenbach, wertheimisch. D. am Maine bei Miltenberg.

Lautenbach, oberelsaßisch. Fl. 1 St. von Marbach.

Lautenbach, Lauterbach, bambergisch. D. im A. Forchheim bei Wiesenthau.

Lautendorf, kurs. D. im A. Grosenhain.

Lautenthal, Bergstadt auf dem Harze, 1 M. von Goslar.

Lauter, Lautern, Leutra, Lautra, kurs. D. im Erzgebirge bei Schwarzenberg.

Lauter, hessendarmstädtisch. D. in Oberhessen bei Grünberg.

Lauter, hessendarmstädtisch. D. in der obern Grafsch. Kazenelnbogen im A. Lichtenberg, 1 St. davon.

Lauter, kurs. D. im hennebergisch. A. Suhla bei Suhla.

Lauter, (Gold) gleich dabei.

Lauter, (Ober) sachsenkoburgisches D. bei Ludwigsburg.

Lauter, (Unter) gleich dabei.

Lauterbach s. Lautenbach.

Lauterbach, nicht Lauberbach, baireutisch. D. in der A. H. Wunsiedel bei Selb.

Lauterbach, anspachisch. im Voigt. A. Kolmberg, 1 St. davon.

Lauterbach, hessendarmstädtisch. D. in Oberhessen bei Korbach.

Lauterbach, Lautenbach, schönbornisch. D. in der Wetterau, drittehalb St. von Meerholz.

Lauterbay, riedeselisch. Städtgen

in Oberhessen im Vogelsberger Grunde, 3 St. von Schliz.

Lauterbach, kurs. D. im A. Koldiz bei Lausig.

Lauterbach, kurs. D. im erzgebirgischen A. Zwikau, 1 St. von Krimmitschau, dem Hrn von Schönberg gehörig.

Lauterbach, kurs. D. im Erzgebirge, unweit Marienberg.

Lauterbach, kurs. D. im A. Grosenhain, hat ein Schl. dem Hrn von Palm gehörig.

Lauterbach, kurs. D. im A. Stolpen bei Stolpen.

Lauterbach, kurs D. in der Oberlausiz bei Görliz.

Lauterbach, kurs. D. und Schl. im voigtländisch. A. Voigtsberg bei Oelsniz, dem Hrn von Oberländer und von Thos zuständig.

Lauterbach, Städtgen in Oberelsas bei Murbach.

Lauterbach, preusisch. Städtgen in Niederschlesien im Fstth. Glogau.

Lauterbach, Bergstadt in Böhmen im elnbogener Kr.

Lauterbach, D. in Böhmen im elnbogener Kr. bei Maria Kulm.

Lauterbach, ein anderes bei Gräsliz.

Lauterbach, D. in Thüringen, etl. St. von Eisenach.

Lauterbach, (Nieder) kurs. D. im Voigtlande bei Auerbach.

Lauterbach, (Ober) gleich dabei.

Lauterburg, Stadt in Niederelsas bei Weisenburg, zum Stift Speier gehörig.

Lauterek, Stadt, Schl. und A. in der Unterpfalz zwischen Kreuzenach und Zweibrüken.

Lautern, Kaiserslautern, Städtgen, Schl. und A. in der Unterpfalz.

Lautern, elwangisches Schl. in Schwaben.

Lautern s. Lauter.

Lautern, Lauter, (Kirch) würzburgisch. Städtgen, 2 St. von Ebern, hat ein A.

Lautern, (Unter) D. in Franken, 1 St. von Baunach.

Lauterseifen s. Seifen (Lauter).

Lautershausen s. Leutershausen.

Lautershofen, nicht Lauterzhofen, aichstädtisch. D. in Franken bei Hirschfeld.

Lautershofen, Lauterhofen, kurs. D. im erzgebirg. A. Wiesenburg.

Lauterstein, (Nieder) kurs. D. im Erzgebirge.

Lautert, hessendarmstädtisch. und nassauisch. D. in der Wetterau bei Nastede.

Lauterwiz s. Leuteriz.

Lautiz, Laudiz, kurs. D. in der Oberlausiz bei Weissenberg, dem Hrn von Gersdorf gehörig.

Lautschen, kurs. D. im Kreis-A. Meisen.

Lauwiz s. Lawiz.

Lawalde, nicht Lowald, kurs. D. in der Oberlausiz bei Löbau, dem Hrn von Luken gehörig.

Lawiz, Lauwiz, kurs. D. in der Niederlausiz, dem Kl. Neuzelle gehörig bei Fürstenberg.

Laxenburg, Lustschl. in Unterösterreich, 2 M. von Wien.

Lazig, Lanzig, kurbr. D. im Hzth. Pommern, dem Hrn von Podewils gehörig.

Lebbin s. Lebien.

Lebden, kurs. D. in der Niederlausiz.

Lebe, kurbr. D. in der Herrsch. Lauenburg in Hinterpommern.

Lebenne, kurbr. D. im Hzth. Pommern.

Lebenreut s. Lodenreut.

Lebenschein, kurs. D. im erzgebirgischen A. Kemniz.

Lebien, Lebbin, Lebin, kurs. D. im Kurkr. im A. Annaburg bei Annaburg.

Lebus, kurbr. Städtgen in der Mittel-

telmark an der Oder, 2 St. von Frankfurt an der Oder.

Lebuse, Lebusse, kurs. D. im Kurkr. im A. Schlieben, 1 St. von Hohenbuka, dem Hrn von Milkau gehörig.

Lechbrük, Lekbrük, schwäbische Stadt am Lech.

Lechnich, kurk. Stadt, 2 St. von Bonn.

Lechliz s. Leheliz.

Ledde, kurbr. D. in Westphalen bei Teklenburg.

Leddin, kurbr. D. in der Mittelmark, dem Hrn von Rohr gehörig.

Ledden, kurbr. Fräuleinstift in der westphälisch. Grfsch. Teklenburg.

Lederhose, kurs. D. im neustädtisch. A. Weida bei Grosebersdorf.

Ledetsch, Städtgen in Böhmen im zaslauer Kr. 4 St. von Teutschbrod.

Leemkaulen, Lehmkaulen, kurbr. D. im Hzth. Kleve in Westphalen, dem Hrn von Eis gehörig.

Leer, preusisch. Städtgen in Ostfriesland, 2 St. von Emden.

Leerstetten s. Lehrstetten.

Leese, kurh. Fl. in der Grsch. Hoia, 5 M. von Hannover, hat eine Poststation.

Leesen s. Lesen.

Leeskow s. Leskow.

Leesniz s. Leschwiz.

Leeza s. Leza.

Lehe, ein Ort bei Bremen.

Leheim, hessendarmstädtisch. D. in der obern Grafsch. Kazenelnbogen bei Dornberg.

Leheliz, Lögeliz, Lecheliz, kurs. D. im A. Delitsch, 3 St. von Delitsch.

Lehen, Lehn, kurs. D. in der Oberlausiz, 1 St. vom Kl. Marienstern, dem Hrn von Gersdorf zuständig.

Lehen, noch eines an der Spree, 2 St. von Bauzen.

Lehen, baireutisch. D. in der L. H. Baireut bei Baireut.

Lehen, Fl. und A. im Brisgau, der Stadt Freiburg gehörig.

Lehenbuch, anspachisch. Mfl. im O. A. Feuchtwang, 2 St. von Feuchtwang.

Lehenfels s. Leofels.

Lehengüting, anspachisch. D. bei Lehenbuch.

Lehenthal, baireutisch. D. in der A. H. Kulmbach, 2 St. von Kulmbach.

Lehesten, Löhsten, sachsenkoburgischer Fl. bei Ludwigstadt.

Lehesten, baireutisch. D. bei Helmbrechts.

Lehesten, baireutisch. Ort in der A. H. Wunsiedel bei Weissenstadt.

Lehesten, noch ein baireutisch. D. bei Stokenroth.

Lehliz s. Leheliz.

Lehma s. Löhma.

Lehmannsbrüken, schwarzburgsondershäusisch. Kammergut mit einem herrschaftl. Gebäude in Thüringen bei Stadt-Ilm.

Lehmbuchel, holsteinisch. Fl. 2 St. von Preez, dem Hrn von Ahlefeld gehörig.

Lehme s. Löhma.

Lehmingen, anspachisch. D. bei Oettingen.

Lehmisch, kurs. D. in der Oberlausiz an der kleinen Spree.

Lehmkaulen s. Leemkaulen.

Lehn s. Lehen.

Lehna, gräfl. reusisch. D. in der Herrschaft Greiz bei Greiz.

Lehna, (Gros) kurs. D. im Kreis-A. Leipzig, 1 St. von Markranstädt.

Lehna, (Klein) gleich dabei im A. Lüzen.

Lehndorf, Lehnsdorf, Lolmsdorf, kursächs. D. im A. Mühlberg bei Mühlberg.

Lehndorf, sachsenaltenburgisch. D. bei Altenburg.

Lehnersreut, Lenersreut, lobkowizisch. D. in der oberpfälzisch. Herrschaft Sternstein.

Lehnheim, Löhnheim, Lähnheim, hessendarmstädtisch. D. im Amte Grünberg.
Lehnheim, gräfl. reusisch. D. in der Herrsch. Gera, 2 St. von Gera.
Lehnin, nicht Nellin, kurbr. Schl. und A. in der Mittelmark, 2 M. von Potsdam, ist vormals ein Kl. gewesen.
Lehnitsch, sachsenaltenburgisch. D. bei Altenburg.
Lehnsdorf s. Lehndorf.
Lehnstädt, sachsenweimarisch. D. in Thüringen, 2 St. von Jena.
Lehrbach, Lerbach, hessendarmstädtisch. D. in Oberhessen bei Kirdorf.
Lehrberg, anspachisch. D. und Schl. im Hofkastenamte Anspach, 2 St. von Anspach.
Lehriet, Loriet, würzburgisch. D. bei Neustadt an der Saale.
Lehrstetten, Lerstetten, Leerstetten, D. in Franken bei Wendelstein.
Lehsen s. Löhesen.
Lehsten s. Lehesten.
Leibach s. Laibach.
Leibchel, kurs. D. im querfurtisch. A. Heldrungen.
Leibchen, Leipchen, kurs. D. in der Oberlausitz bei Lauban.
Leibede s. Leubetha.
Leibelau s. Löbelau.
Leibersreut s. Laibersreut.
Leibetha s. Leubetha.
Leibgen, Leipgen, Leipingen, kurs. D. im A. Grimme, 3 St. von Grimme.
Leibingen s. Liebingen.
Leibisch s. Leipitsch.
Leibniz s. Leubniz und Leimiz.
Leibolts, Leibolz, Lieberts, fuldisch. D. im A. Eiterfeld bei Eiterfeld.
Leibsdorf s. Leubsdorf.
Leibsich, kurbr. D. in der Niederlausitz, dem Hrn von Langen gehörig.
Leichau, baireutisch. D. in der A. H. Kulmbach, 2 St. von Kulmbach, dem Hrn von Schaumberg gehörig
Leichendorf, nürnbergisch. D. in Franken bei Zirndorf.
Leichholz, Schl. und Fl. in Niederschlesien, nicht weit von Krossen, dem Hrn von Knobelsdorf gehörig.
Leichholz, Rittergut und D. in der neuen Mark Brandenburg, dem Hrn von Ilow gehörig.
Leichlingen, D. im Hzth. Bergen in Westphalen, 4 St. von Köln.
Leichnam, (Gros) kurs. D. in der Oberlausitz an der Spree, dem Hrn von Knoch gehörig.
Leichnam, (Klein) gleich dabei.
Leichstädt, schwarzburgrudolstädtisches D. in Thüringen bei Rudolstadt.
Leichtenbach s. Leuchtenbach.
Leideken, Laideken, hessendarmstädtisch. D. in der Wetterau im A. Bingenheim, 1 St. davon.
Leidelsheim s. Leitelsheim.
Leidenberg, rotenburgisch. D. in Franken bei Rotenburg an der Tauber.
Leidendorf, nicht Weidendorf, anspachisch. D. im Hofkastenamte Anspach bei Triesdorf.
Leidenhofen, hessenkassel. D. in Oberhessen, 2 St. von Allendorf an der Lompt.
Leidern, kurm. D. in Franken bei Aschaffenburg.
Leidewitz s. Leutewitz.
Leidingersdorf, anspachisch. D. im O. A. Winsbach, 2 St. davon.
Leifling s. Leufling.
Leifste, Leefste, kurh. Schl. und Fl. im Fstth. Grubenhagen.
Leiliz, Leuliz, kurs. D. im A. Grimme bei Wurzen.
Leimbach, stolbergisch. D. im Amte Neustadt, 1 St. von Nordhausen, dem Hrn von Rixleben gehörig.
Leimbach, kurs. D. im Fstth. Querfurt, 2 St. von Querfurt.
Leimbach, mansfeldische Stadt, 1 St.

1 St. von Mansfeld, unter kurbr. Hoheit.

Leimbach s. Leinach und Limbach.

Leimbach, Limbach, sachsenmeiningisch. D. im A. Salzungen, 1 St. davon.

Leimbach, fuldisch. D. im A. Eiterfeld, 1 St. davon.

Leimbach, (Unter) D. in Franken, 2 St. von Baunach.

Leimburg, nürnbergisch. D. im Pflegamte Lauf bei Lauf.

Leimen, kurpf. Fl. im A. Heidelberg, 1 St. von Bruchhausen.

Leimiz, Leibniz, baireutisch. D. in der L. H. Hof bei Hof.

Leimkaulen s. Leemkaulen.

Leimriet s. Leinriet.

Lein, Leun, solms-braunfelsisches Städtgen in der Wetterau bei Braunfels.

Leina, Leuna, kurs. D. im A. Merseburg bei Merseburg.

Leinach, nicht Lünach, würzburgisches D. im A. Lauringen, 2 St. davon.

Leinach, Leimach, Leimbach, (Ober) würzburgisch. D. in Franken.

Leinach, (Unter) gleich dabei.

Leinau, kurs. D. im A. Weisenfels, etl. St. von Weisenfels.

Leinbach s. Leimbach und Limbach.

Leinbach, (Ober) schwarzenbergisch. D. in Franken. 1 St. von Schwarzenberg.

Leinbach, (Unter) gleich dabei.

Leine, kurbr. D. im Hzth. Pommern, dem Hrn von Marwiz gehörig.

Leinefeld, kurm. Fl. auf dem Eichsfelde unweit Heiligenstadt.

Leinek, Lainek, baireutisch. D. in der A. H. Baireut, 1 St. von Baireut.

Leiningen, Residenzstadt der Reichsgrafen von Leiningen im Westerreiche an der unterpfälzischen Grenze.

Leinleiter, (Ober) bambergisch. D. zwischen Ebermanstadt und buttenisch Heiligenstadt.

Leinleiter, (Unter) gleich dabei, hat ein Schl. dem Hrn von Lüchau gehörig.

Leinriet, Leimriet, hildburghäusisch. D. bei Hildburghausen.

Leinungen, Fl. in der Grsch. Mansfeld, etl. St. von Eisleben.

Leipa s. Leippa.

Leipen s. Leupen.

Leipersdorf s. Leupersdorf.

Leiperslohe, Laiperslohe, anspachisch. D. im A. Windsbach, 1 St. davon.

Leiperzell, anspachisch. D. im O. A. Feuchtwang bei Feuchtwang.

Leipgen s. Leibgen.

Leiphain s. Leipen.

Leipheim, ulmisch. Städtgen in Schwaben an der Donau, 1 St. von Günzburg.

Leipitsch, Leibisch, Leipitsch, (Hohen) kurs. D. im Kurkr. im A. Liebenwerda bei Liebenwerda.

Leipitsch, (Klein) unweit davon im A. Grosenhain.

Leipoldsberg s. Leuboldsberg.

Leipoldsdorf s. Leuboldsdorf.

Leippa, Leipa, Lippa, (böhmisch) Herrenstadt in Böhmen im leutmeritzer Kr. zwischen Leitmeritz und Zittau.

Leippe s. Leupe.

Leipsdorf s. Leubsdorf.

Leipshausen s. Lipshausen.

Leipzig, kurs. Handelsstadt an der Pleisse, welche wegen der 3 jährlichen Messen, als 1) Neujahr, 2) Jubilate, und 3) Michaelis, weltberühmt ist. Die dasige Universität ist bereits 1409 gestiftet worden. Ein Reisender kan besehen a) das Rathhaus, b) die Börse, c) die Raths-Bibliothek, d) die Universitäts-Bibliothek nebst dem Theatro anatomico im Pauliner-Collegio. Ausserhalb der Stadt befin-

befinden sich viele schöne Gärten, worunter der Apelische wegen seiner Grösse, und der Bosische wegen der raren Gewächse den Vorzug haben. Hieselbst ist auch ein königl. Ober-Postamt.

Einige Distanzen und Poststrasen.

Aachen	65	Meil.
Aichstädt	46	-
Amberg s. N. XIII.	18½	-
Amsterdam s. n. IX.	68	-
	76	-
	70	-
Anspach	41	-
Arnstadt	15	-
Augsburg	54	-
Aurich	57	-
Baireuth s. n. X.	21	-
Bamberg s. n. X.	27	-
Bauzen s. n. IV.	19	-
Berlin s. n. VI.	20	-
Bonn	54	-
Bourdeaux	212	-
Braunschweig s. n. VII.	22	-
Bremen s. n. XI.	47	-
Breslau s. n. IV.	44	-
Brinn	50	-
Brüssel	77	-
Cadix	343	-
Calais	103	-
Danzig s. n. V.	72	-
Darmstadt	43	-
Dresden s. n. II.	12½	-
Duisburg	58	-
Durlach	62	-
Eger	13	-
Eisenach s. n. III.	19	-
Erfurth s. n. III.	13	-
Erlangen s. n. X.	29	-
Eslingen	43	-
Florenz	140	-
Frankfurt am Main s. n. III.	42	-
Frankfurt an der Oder s. n. V.	22	-
Geneve	106	-
Gera s. n. X.	7	-
Görlitz s. n. IV.	25	-
Gotha s. n. III.	16	-
Haag	80	Meil.
Halberstadt s. n. VII.	16	-
Halle s. n. VII.	5	-
Hamburg s. n. I.	42	-
Heidelberg	45	-
Heilbrunn	54	-
Hildesheim	25	-
Hildburghausen s. n. XII.	23	-
Hof s. n. X.	15	-
Jena s. n. VIII.	9	-
Ilmenau s. n. XII.	17	-
Ingolstadt	41	-
Innsprut	67	-
Karlsbad s. n. XIV.	18	-
Kassel s. n. IX.	16	-
Kleve	62	-
Koburg s. n. X.	21	-
Köln	52	-
Königsberg in Preussen	96	-
Köthen s. n. I.	7	-
Koppenhagen	97	-
Krakau	76	-
Langensalza s. n. IX.	16	-
Leiden	78	-
Liegnitz	34	-
Linz	48	-
Lion	121	-
Lipstadt	48	-
Lissabon	344	-
Londen	144	-
Lübek	44	-
Madrid	274	-
Magdeburg s. n. I.	14	-
Mailand	107	-
Mainz	44	-
Marburg	36	-
Merseburg s. n. VIII.	3	-
Minden s. n. IX.	35	-
Mühlhausen s. n. IX.	18	-
München	54	-
Münster s. n. IX.	44	-
Naumburg s. n. III.	6	-
Nördlingen	45	-
Nordhausen	15	-
Nürnberg s. n. X.	32	-
Olmüz	50	-
Paderborn s. n. IX.	34	-
Paris	134	-

Petersburg	268	-
Plauen s. n. XIII.	13	-
Prag s. n. II.	28½	-
Quedlinburg s. n. VII.	14	-
Regensburg s. n. XIII.	33½	-
Riga	168	-
Rom	166	-
Rostok	48	-
Rotenburg an der Tauber	44	-
Schleiz s. n. X.	11	-
Schleusingen s. n. XIII.	21	-
Schmalkalden	20	-
Schwalbach	46	-
Schwerin	36	-
Stargard	39	-
Stettin	40	-
Stokholm	196	-
Stralsund	47	-
Strasburg	61	-
Straubingen	39	-
Studtgard	58	-
Trier	60	-
Tübingen	48	-
Turin	127	-
Venedig	122	-
Ulm	48	-
Utrecht	69	-
Warschau s. n. IV.	96	-
Wien s. n. II.	70½	-
Wittenberg s. n. VI.	8	-
Worms	44	-
Würzburg	32	-
Zeiz s. n. X.	5	-
Zürch	79	-
Zwikau s. n. XIII.	9	-

Mehrere Distanzen siehe in der Passagier-Taxa.

I.) Nach Köthen, Magdeburg, Hamburg u. s. w.

Auf Landsberg 3 Köthen 7 Kalbe 10 Magdeburg 14 Burgstall 18 Stendal 21 Osterburg 24 Arendsee 25 Lenzen 28 Lübten 32 Boizenburg 35 Escheburg 39 Hamburg 42 Meilen.

II.) Nach Dresden, Prag, Wien u. s. w.

Auf Wurzen 3 Wermsdorf 5 Stauchiz 7 Meissen 10tehalb Dresden 13tehalb Zehist 15tehalb Petersswalde 17tehalb Aussig 19tehalb Lowosiz 21tehalb Budin 23tehalb Welwarn 25tehalb Turskow 27tehalb Prag 29tehalb Jessenitz 31tehalb Dnesbek 33tehalb Bistricz 35tehalb Wodiz 37tehalb Sudomirschiz 39tehalb Tabor 41tehalb Samsol 45tehalb Neushaus 47tehalb Königsegg 49tehalb Zlabings 51tehalb Fratting 55tehalb Pulkau 59tehalb Hollabrun 63tehalb Stokerau 67tehalb Enzersdorf 69tehalb Wien 71tehalb Meilen.

III.) Nach Naumburg, Erfurth, Gotha, Eisenach, Frankfurth am Main u. s. w.

Auf Rippach 3 Naumburg 6 Auerstädt 8 Buttelstädt 10 Erfurth 13 Gotha 16 Eisenach 19 Berka 21 Hirschfeld 27 Alsfeld 31 Grünberg 35 Friedberg 39 Frankfurth 42 Meilen.

V.) Nach Bauzen, Görlitz, Breslau, Warschau u. s. w.

Auf Eilenburg 3 Torgau 6 Kosdorf 8 Grosenhain 11 Königsbrük 14 Schweinerden 17 Bauzen 19 Rotenkretschmar 22 Görlitz 25 Waldau 28 Bunzlau 31 Hainau 34 Liegnitz 36 Neumark 40 Breslau 44 Oels 48 Wartemberg 52 Kempen 54 Wiruszow 57 Noramize 60 Wilki 63 Widawa 66 Rozniatowize 70 Peterkau 74 Wolborz 76 Ujazd 80 Rava 84 Mszanow 88 Nadarzin 92 Warschau 96 Meilen.

V.) Nach Frankfurth an der Oder, Danzig u. s. w.

Auf Eilenburg 3 Torgau 6 Herzberg 9 Hohenbukau 11 Lukau 13 Lübben 15 Beeskau 18 Mülrose 20 Frankfurth 22 Küstrin 25 Soldin

Soldin 30 Pirit 33 Stargard 36 Neugard 40 Pinnow 44 Körlin 48 Köslin 51 Schlawe 56 Stolpe 59 Wuzkow 64 Danzig 72 Meilen.

VI.) Nach Wittenberg, Berlin u. s. w.

Auf Düben 4 Wittenberg 8 Treuenbriezen 12 Potzdam 16 Berlin 20 Meilen.

VII.) Nach Halle, Quedlinburg, Halberstadt, Braunschweig u. s. w.

Auf Groskugel 3tehalb Halle 5 Könnern 8 Aschersleben 11 Quedlinburg 14 Halberstadt 16 Roklum 19 Braunschweig 22 Meilen.

VIII.) Nach Merseburg, Jena u. s. w.

Auf Merseburg 3 Naumburg 6 Kamburg 7tehalb Jena 9 Meilen.

IX.) Nach Langensalze, Mühlhausen, Kassel, Paderborn, Münster, Amsterdam u. s. w.

Auf Merseburg 3 Freiburg 6 Klosterhesler 8 Gros-Nehausen 10 Weisensee 12 Langensalze 16 Mühlhausen 18 Wanfried 20 Bischhausen 22 Lichtenau 24 Kassel 26 Paderborn 34 Ritberg 37 Herzebrog 39 Warendorf 41 Münster 44 Koesfeld 48 Borkum 51tehalb Bockholdt 53tehalb Doesburg 57tehalb Arnheim 59tehalb Amersfort 63 Naerden 66tehalb Amsterdam 68 Meilen.

oder

Auf Halberstadt (s. N. VII.) 16 Osterwik 19 Beinum 22 Retlingen 24 Steuerwalde 26 Mehla 28 Oldendorf 32 Minden 35 Herforden 38 Bilefeld 40 Ritberg 43 Lipstadt 45 Huldrop 47 Hamm 49 Lünen 51 Olfen 53 Burbaum 56 Wesel 59 Arnhold 62 Doesburg 65 Arnheim 67 Amersfort 71 Amsterdam 76 Meilen.

oder

Auf Braunschweig (s. N. VII.) 22 Peina 25 Hannover 29 Hagenburg 31 Leese 34 Diepenau 37 Boomte 41 Osnabrük 44 Ipenburen 47 Rehne 49 Bentheim 51 Delden 55 Deventer 59 Amersfort 65 Amsterdam 70 Meilen.

X.) Nach Zeiz, Gera, Schleiz, Hof, Baireut, Erlangen, Nürnberg u. s. w.

Auf Pegau 3 Zeiz 5 Gera 7 Auma 9 Schleiz 11 Gefäll 13 Hof 15 Münchberg 17 Berneck 19 Baireut 21 Truppach 23 Streitberg 25 Goßberg 27 Erlangen 29 Nürnberg 32 Meilen.

oder

Auf Gera 7 Neustadt 10 Saalfeld 13 Gräfenthal 16tehalb Judenbach 18 Koburg 21 Gleissen 23 Ratelsdorf 25 Bamberg 27 Altendorf 29 Forchheim 30 Erlangen 32 Nürnberg 34 Meilen.

XI.) Nach Bremen u. s. w.

Auf Hannover (s. N. IX.) 29 Eksberg 34 Kamer 38 Verden 41 Achum 44 Bremen 47 Meilen.

XII.) Nach Ilmenau, Schleusingen, Hildburghausen u. s. w.

Auf Saalfeld (s. N. X.) 13 Ilmenau 17 Schleusingen 21 Suhl 22 Hildburghausen 23 Meilen.

XIII.) Nach Zwikau, Plauen, Amberg, Regensburg u. s. w.

Auf Borna 3 Gößniz 6 Zwikau 9 Reichenbach 11 Plauen 13 Hof 15 Münchberg 17 Berneck 19 Baireuth 21 Kircheuthumbach 24 Hambach 26tehalb Amberg 29tehalb Schwandorf 31 Regensburg 34tehalb Meilen.

XIV.) Nach Karlsbad u. s. w.
Auf Zwikau (s. N. XIII.) 9 Schneeberg 11 Eibenstok 13 Johanngeorgenstadt, 15 Karlsbad 18 Meilen.

Postbericht

wie die Posten abgehen und ankommen,

Die Annaberger fahrende. Gehet ab Dienstags und Sonnabends Abends um 5 Uhr, über Borna, Frohburg, Pönig, Chemniz und Thum, bis Annaberg fahrend. Dann von Chemniz reitend nach Marienberg, Stollberg, Schneeberg, sowohl auch Joachimsthal, Schlakewerda und Karlsbad. Item nach Zwönitz, Grünhain, Schwarzenberg. Kommt an Dienstags und Sonnabends Mittags.

Die Berliner fahrende. Mittwochs Nachmittags um 3 Uhr, und Sonnabends Abends um 8 Uhr, über Düben, Wittenberg, Treuenbriezen, Beeliz und Potsdam, nach Berlin. Mit Pommerischen, Preusischen, Cur- und Liefländischen Briefen und Personen. Ingleichen nach Petersburg und Moscau, ferner von Wittenberg nach Belzig, Jüterbok, Dame, Jessen und des Mittwochs auch nach Pretsch und Schmiedeberg. Nota. Dienstags Abends um 8 Uhr kan man auch über Dessau auf Berlin fahrend kommen, und dahin Briefe spediren. Kommt an Montags und Donnerstags Abends späte.

Die Berliner Postkutsche. Sonntags Mittags um 11 Uhr, auf Düben, Wittenberg, Treuenbriezen, Beeliz und Saarmund, nach Berlin. Nota. Bestellet auch Danziger Briefe und Paquete. Kommt an Sonnabends Vormittags.

Die Braunschweig-Hamburgische Küchen-Kutsche. Dienstags Mittags um 11 Uhr, und Sonnabends früh um 7 Uhr, über Merseburg, Eisleben, Sangerhausen, Roßla, Stollberg, Blankenburg, Hessen und Wolfenbüttel, auf Braunschweig, Zelle, Lüneburg, Hamburg, Lübek und Bremen. Ingleichen von Roßla eine ordinaire fahrende Post nach Nordhausen, Sondershausen, Scharzfels, Osterroda, Nordheim, Göttingen, Einbek und Hannover. Kommt an Montags und Freitags Abends.

Die Breslauer oder Polnische reitende. Dienstags und Sonnabends Abends um 8 Uhr, über Eilenburg, Torgau, Coßdorf, Grossenhain, Königsbrük, Camenz, Bauzen, Görliz, Lauban, Bunzlau, Kleinhain, Liegniz, Neumark und andere Orte in Schlesien. Ingleichen von Breslau weiter mit Briefen nach Warschau, Cracau, wie auch in ganz Pohlen. Item von Bauzen, absonderlich nach Zittau, und andere Oberlausizer Orte. Kommt an Dienstags und Sonnabends Vormittags.

Die Breslauer fahrende. Mittwochs und Sonnabends Abends um 8 Uhr, auf dem Wege, wie die reitende, bis Görliz; von da ferner auf Waldau, bis Breslau. Mit Briefen, Personen und Paqueten

queten in ganz Ober-Lausitz und Schlesien. Kommt an Mittwochs und Sonnabends Nachmittags.

Die Cassel-oder Holländische fahrende. Mittwochs und Sonnabends Mittags um 11 Uhr, über Merseburg, (von da nach Querfurt, und der Orten fahrend) Freyburg, Klosterheßler, Gros-Neuhausen, Cölleda, Weisensee, (Sondershausen und Nordhausen) Tennstädt, Langensalze, Mühlhausen, Wanfried und Eschwege nach Cassel. Ferner in ganz Westphalen, auf Paderborn, Münster, Osnabrük, Arnheim, Utrecht, Schwoll, Amsterdam und ganz Holland. Item, nach Marpurg, Giesen, Wezlar, Frankfurt, Mainz und Strasburg. Kommt an Sonntags und Mittwochs Nachmittags.

Die Cassel-oder Holländische reitende. Dienstags und Sonnabends Abends um 7 Uhr, auf der Route, wie vorhero bey der fahrenden, über Merseburg, Freyburg, Weisensee, Tennstädt, Langensalza, Mühlhausen, Cassel, Paderborn, Münster, Osnabrük, und in ganz Westphalen. Ingleichen von Cassel nach Frankfurt, Wezlar, und sonst in die Wetterau. Kommt an Dienstags und Sonnabends früh.

Die Coburger oder neue Nürnberger fahrende. Dienstags und Freitags Mittags um 11 Uhr, über Pegau, Zeiz, Gera, Neustadt, Pösneck, Saalfeld, Gräfenthal, Coburg, (Würzburg und Schweinfurt) Bamberg und Erlangen, nach Nürnberg. Ferner fahrend von Saalfeld nach Königsee, Ilmenau, Schleusingen, dann mit Briefen, nach Rudelstadt, Suhl, Hildburghausen, Meinungen und Schmalkalden. Kommt an Dienstags und Sonnabends Nachmittags.

Die Dresdner reitende. Dienstags, Mittwochs und Sonnabends Abends um 7 Uhr, über Wurzen, (Oschaz) Wermsdorf, Stauchiz, Meisen, nach Dresden. Zugleich gehen Mittwochs und Sonnabends die Töpitzer, Aussiger, Prager, Wiener, Oesterreicher, auch Ungarische und Steyermärkische Briefe mit ab, und des Montags und Donnerstags kommen die Prager und Wiener frühe mit derselben wieder an. Kommt an Montags, Dienstags und Donnerstags Vormittags.

Die Dresdner fahrende. Sonntags Mittags um 11 Uhr, und Donnerstags Vormittags um 9 Uhr, über Wurzen, (Oschaz) Wermsdorf, Stauchiz, Meissen, nach Dresden. Item fahrend auf Bischofswerda, Bauzen, Görliz und Zittau. Kommt an Mittwochs und Sonnabends Nachmittags.

Die Dresdner Kutsche. Mittwochs früh um 7 Uhr, und Sonnabends Vormittags um 9 Uhr, auf der Strasse, wie die geschwinde reitend-und fahrenden Posten. Kommt an Montags und Freitags Nachmittags.

Die Dresdener oder Freyberger fahrende. Montags und Freitags Mittags um 11 Uhr, über Grimma, Colditz, (Geringswalde, Geithain und Rochliz) Waldheim, Nossen und Wilsdorf. Ingleichen von Nossen nach Freyberg. Item, von Colditz aus, reitend nach Roswein, Döbeln ꝛc. Kommt an Sonntags und Donnerstags Abends.

Die

Die Eisenacher und Jenaische Postkutsche. Montags des Morgens um 8 Uhr, über (Weissenfels) Naumburg, Jena. Kommt an Sonntags Nachmittags.

Die Erfurter und Frankfurter fahrende. Sonntags Mittags um 11 Uhr, und Mittwochs Nachmittags um 2 Uhr, über Lüzen, Rippach, Weissenfels, Naumburg, Auerstädt, Buttelstädt, (Weimar) Erfurt, Gotha, Eisenach, von da nach Hirschfeld, Alsfeld, Grünberg, Friedberg, bis Frankfurt am Main. Nota. Daß nach dieser Sonntags und Mittwochs aus Leipzig abgehenden, und in Erfurt eintreffenden fahrenden Post, so dann gleich von ietzt besagtem Erfurt aus, die von Leipzig kommende Amtspaquete und andere Briefe, welche nach Gotha, Eisenach, Frankfurt am Main, Elsas, Lothringen, Frankreich, Spanien, und Portugall halten, reitend weiter befördert werden, auch auf solche Weise von Frankfurt aus wieder in Erfurt, von da aber mit der fahrenden ordinair hieher zurük kommen, folglich inclusive der hiernächst folgenden reitenden Post, wöchentlich viermal Posten nach und über Frankfurt und Retour gehen. Kommt an Dienstags und Freitags Nachmittags.

Die Frankfurter reutende. Montags und Freitags Nachmittags um 2 Uhr, über (Lüzen) Rippach, (Weisenfels) Naumburg, Auerstädt, Buttelstädt, Erfurt, Gotha, Eisenach, Bach, Hünefeld, Fulda, Gelnhausen und Hanau. Mit Briefen nach und von dem Rheinstrom, Elsaß, Lothringen, Frankreich. Item, Cölln, Vervier, Aachen, Lüttich, Flandern, Brabant und in die Niederlande. Kommt an Montags und Freitags Vormittags.

Die Hällische fahrende. Täglich, Morgens um 8 Uhr, Sonntags und Mittwochs um 7 Uhr. Nota: Am Sonntage und Mittwochs Morgens um 7 Uhr präcise gehen mit dieser Post Halberstädtische und Holländische Briefe und Paquete Dienstags und Sonnabends kommen die Briefe; Personen und Paquete aber kommen Sonntags und Donnerst. Abends. Am Dienstage und Sonnabends geht sie auch fahrend nach Bernburg, Halberstadt und Goslar. Kommt an täglich gegen Abend.

Die Hamburger reitende. Sonntags, Montags, Mittwochs und Donnerstags Morgens um 7 Uhr, über Merseburg, Eisleben, Quedlinburg, Halberstadt, Wolfenbüttel, Braunschweig, Hannover. Mit Holländisch-Engelländisch-Französischen, Dännemärkischen, Schwedischen, Hollsteinischen, Lüneburgischen, Meklenburg-Hildesheim-Lübek-Bremischen und andern Niedersächsischen Briefen. Not. Daß nur am Montage nach Quedlinburg und Halberstadt keine Briefe bestellet werden können; Hingegen Montags und Donnerstags nach Blankenburg. Kommt an Dienstags und Sonnabends gegen Abend.

Die Hamburger fahrende. Dienstags und Freitags Vormittags um 11 Uhr, über Landsberg, Zörbig, Köthen, Kalbe, Magdeburg, Burgstall, Stendal, Jagel, Lenzen, Triepkau und Boizenburg, nach Hamburg. Item der Altenmark. Kommt an Dienstags und Freitags Vormittags.

Die Holländische reutende. Sonntags, Montags, Mittwochs und

Donnerstags Morgens um 7. Uhr, über Merseburg, Eisleben, Quedlinburg, Halberstadt, Blankenburg, Braunschweig, Zelle und Hamburg. Uebrigens auf Nienburg, Wildshausen, Schwoll, Amsterdam u. s. w. wie bei der Hamburger reitenden. Nota. Montags wird nichts nach Quedlinburg, Halberstadt, und des Sonntags und Mittwochs nichts nach Blankenburg gesandt. Kommt an Mittwochs und Sonnabends Abends.

Die Jenaische fahrende. Sonntags und Donnerstags Morgens um 7. Uhr, über Merseburg und Naumburg nach Jena. Kommt an Mittwochs früh und Freitags Nachmittags.

Die Nürnberger reitende. Dienstags und Sonnabends Vormittags um 10. Uhr, über Pegau, Zeiz, Gera, Auma, Schlaiz, Gefäll, Hof, Münchberg, Bernek, Baireuth, Streitberg und Erlangen. Mit Briefen nach und aus Italien, Schweiz, Baiern, Schwaben, Franken, und allen in selbigen Provinzen gelegenen Orten, des Dienstags auch nach Reichenbach, Plauen und Altenburg. Nota. Italienische Briefe kommen alleine des Montags, und gehen ab Dienstags einmal in der Woche. Kommt an Montags und Donnerstags Vor; auch Nachmittags.

Die Nürnberger fahrende. Sonnabends Nachmittags um 2. Uhr, auf der Strase, wie die reitende, vorher gemeldeter masen. Kommt an Dienstags Nachmittags.

Die Prager und Wiener reitende. Mittwochs und Sonnabends Abends um 7. Uhr, über Dresden nach Prag, Wien, Oesterreich, ganz Ungarn, Siebenbürgen und Steiermark, wie oben bei der Dresdner reitenden angemerkt. Kommt an Montags und Donnerstags Abends.

Die Prager Kutsche. Mittwochs Mittags um 11. Uhr, über Borna, Frohburg, Pönig, Kemniz, Zschopau, Marienberg und Kommothau nach Prag. Kommt an Sonntags Nachmittags.

Die Schneeberg- und Egerische fahrende zugleich. Mittwochs und Sonnabends Abends um 6. Uhr, über Borna, Altenburg, Ronneburg, Zwikau, Lichtenstein, Reichenbach, Plauen, Oelsniz, Adorf und Eger. Ferner über Zwikau nach Schneeberg, Eibenstok, Johanngeorgenstadt, und dem ganzen gebirgischen Kreise. Item, Kemniz, Annaberg, Karlsbad, Pilsen und Hof, so wohl nach Joachimsthal, Schlakewerda, Zwönitz, Grünhain, Schwarzenberg. Not. Nur Mittwochs nach Kemniz nichts. Kommt an Mittwochs und Sonnabends Vormittags.

Die Sorauer oder Schlesische fahrende. Dienstags und Sonnabends Morgens um 8. Uhr, über Eilenburg, Torgau, Herzberg, Schlieben, Hohenbuka, Dobriluk, Finsterwalde, Sonnewalde, Baruth, Jüterbok, Dame, Lukau, Lübben, Lieberose, Guben, (Sonnenfeld) Forsta, Pförten und Sorau, von da reitend über Sagan, Neustädtel, Lissa und Fraustadt. Ingleichen von Lieberose nach Peiz, Kotbus, Böskau, Frankfurt an der Oder. Kommt an Montags und Donnerstags Vormittags.

Die Zerbster fahrende. Dienstags und Sonnabends Abends um 8 Uhr, über Delitsch, Holzweisig und Dessau, auf Zerbst, Barbi, Helmstätt und Magdeburg. Item von Dessau nach Berlin, wie oben bei der Berlinischen fahrenden Post angemerket, nemlich nur des Dienstags Abends um 8. Uhr. Kommt an Montags und Donnerstags Abends.

Nota.

Nota. Daß sämtliche Posten um die hier oben gesetzte Zeit unfehlbar geschlossen, und die nach dem Schlage derer gemeldten Stunden aufgebende Briefe und Sachen zwar ohne Weigerung angenommen werden, dennoch aber, sonder ferneres Erinnern, bis zum nächsten Posttage liegen bleiben. Solches kan sich jederman zur Nachricht dienen lassen.

Das Ankommen hergegen kan man, wegen derer unter Wegs leicht und unvermeidlich vorfallenden Hindernisse, so eigentlich und auf eine gewisse Stunde nicht wissen, sondern nur ungefehr gesetzet werden.

Die Königl. Poln. und Churfürstl. Sächs. allgemeine
Post- und Brief-Taxe,
wie solche in Sr. Königl. Majest. Post-Ordnung enthalten, auch bei dem Ober-Postamte Leipzig von langen Jahren eingeführet ist, und wornach sämtl. im Churfürstenthum Sachsen befindliche Postämter, in Bezahlung 1) der Briefe, 2) der Passagiers auf den Ordinair-Posten, 3) der baaren Gelder und Pretiosorum, und dann 4) der Extra-Posten und Staffetten, sich allenthalben zu achten haben,

nebst einer

Special-Leipziger-Passagier- und Brief-Taxe.

I. Von Briefen.

Von allen im Lande gelegenen Orten, so nicht in mehr als ein Postamt gehen " " " 1 gr.

Was von Leipzig und andern Grenz-Postämtern weiter bestellet werden soll, über obigen Groschen, das allda gewöhnliche Porto,

Es zahlet in Leipzig alles, was im Lande verbleibet, und unter 13 M. lieget, " " " 1 gr.

Ingleichen Halle, Quedlinburg, Dessau, Zerbst, Gera, Schlaiz, Hof, Naumburg, Zeiz, Jena ꝛc. " " 1 gr.

Item Ober- und Niederlausitzer, so franco halb, wie auch Berliner Briefe, so franco Wittenberg " " 1 gr.

Magdeburg, item von Wittenberg bis Berlin " 1 gr. 6 pf.

Halberstadt, Braunschweig, Hamburg " 2 gr.

In Dännemark, Schweden, Holstein, franco Hamburg " 2 gr.

Lübek, Hildesheim, Zelle, Hannover, Bremen, und andere der Enden gelegenen Orten, franco Braunschweig " 2 gr.

Töpliz, Außig, Labaschiz, Prag, Wien, franco halb " 2 gr.

Nürnberg, Erlangen, Baireuth, Weimar, Erfurt, franco ganz " 2 gr.

Gotha, Eisenach, Kassel, Schmalkalden, und alle jenseit Erfurt gelegene Orte, franco Erfurt " " 2 gr.

Eger, Pilsen, franco Eger " " 2 gr.

Bauzen, Zittau, Görliz, und andere Ober- wie auch Niederlausitzische Orte, franco ganz " " " 2 gr.

Breslau, franco Waldau. " " 2 gr.

Langensalza, Tennstädt	2 gr.
Berlin, franco ganz	2 gr. 6 pf.
Frankfurt am Main, Hanau, franco halb	3 gr.
Holland, franco Bremen	3 gr.
In Ungarn und Siebenbürgen, franco Wien	3 gr.
In Hessen, und was von Kassel weiter gehen soll, franco Kassel	3 gr.
Hamburger Briefe, so mit der fahrenden Post über Magdeburg gehen	3 gr.
Was auf und jenseit Breslau gehöret, franco Breslau	4 gr.
Polen, Warschau, franco Wierischow	5 gr.
Alles, was weiter als Frankfurt am Main gehet, z. E. Köln, Sohlingen, Elberfeld, Aachen, Lüttich, und dergleichen, Darmstadt, Mainz, Strasburg. Item in Frankreich, Spanien, Portugall, Lothringen, Elsaß, franco Frankfurt	5 gr.
Italienische Briefe, nach Gelegenheit, franco Trento oder Mantua	5 gr.
Engelländische Briefe, franco Amsterdam	5 gr.
Item Flanderische oder Brabanter Briefe, franco Frankfurt	5 gr.
Französische Briefe, und alles, was franco Rheinhausen kommt oder abgehet	6 gr.
Krakau, franco Oppeln	6 gr.
Danziger oder auch andere nach Preussen gehende Briefe, franco Wuzkau	5 gr. 6 pf.
Danzig, franco ganz	6 gr. 6 pf.
Königsberg, franco ganz	7 gr. 6 pf.
In Liefland und Moscau, franco Memel	9 gr. 6 pf.

Bey dieser Brief-Taxe ist noch zu merken:

Daß 1) sie von einzelnen oder einfachen Briefen, er sey von einem ganzen, halben oder viertels Bogen, zu verstehen; die doppelten aber, so nur einen gesiegelten Brief in sich halten, zahlen über diese Taxe noch die Helfte; die übrigen, da deren mehr versiegelte Briefe innen sind, nach Proportion; und zwar dieses in den Ober- und Posthäusern zu Leipzig und Dresden, in denen übrigen aber alles nach der vorgeschriebenen Mase. Briefs Paquete hergegen,

2) So auf etliche Loth anlaufen, werden nach dem Gewichte, und zwar von jedem Loth so viel, als der einfache Brief vermöge der vorstehenden Taxe giebt, bezahlet.

3) Briefe und deren Innlagen, so bis 3 Loth wägen, und im Lande bleiben, werden mit 1 gr. 6 pf. ganz bezahlet.

II. Von Passagierern.

Diese zahlen, so viel die ordinairen betrift, 5 gr. inclusive des an anderen Orten eingeführten Postillion-Geldes, vor jegliche Meile, und wird jedwedem ein Felleis oder Coffer, von 30 bis 40 Pfund schwer, auf denen ordinair-Posten frey paßiret; das übrige aber, davon jedoch, um die Posten nicht zu überladen, so viel nur immer möglich, zu abstrahiren, wird der auf jeder Route eingeführten Taxe gemäß bezahlet.

Nota. Was nach dieser General-Regel die Reisenden zu Leipzig, bis zu jeder Station und anderen Orten, denen Meilen nach, sowol für die Posten selbst,

selbst, als die Postbedienten in specie, zu bezahlen haben, davon ist am Ende eine besonders ausgerechnete Tabelle nachrichtlich angefüget.

III. Von baarem Gelde und Pretiosis.

Und zwar geben Einhundert Thaler Courrent.

Auf	1	2	3	Meilen	2 gr.	16	17	18	Meilen	7 gr.
	4	5	6	=	3	19	20	21	=	8
	7	8	9	=	4	22	23	24	=	9
	10	11	12	=	5	25	26	27	=	10
	13	14	15	=	6	28	29	30	=	12

Nota 1.) Gold, Jubelen, und andere Pretiosa von solchem Werthe, zahlen hingegen nur die Helfte; iedoch werden Species-Ducaten auf den Werth von Courrent reduciret, und die Taxe nach demselben eingerichtet. Wie denn auch Species an Silbermünzen gleichfalls auf courrenten Werth das Porto zu erlegen haben. Im übrigen was

2) Denen Meilen und Werth nach höher steiget, in dieser Proportion: Was unter 100 Thalr. bis 50 Thlr. ist, giebt ebenfalls diese Taxe; noch kleinere Posten aber werden denen Acten gleich bezahlet, und das ungemünzte Silber wird, dem Werthe nach, dem baaren Gelde gleich consideriret. Dabey denn

3) Wohl zu merken ist, daß ein iedweder, welcher dergleichen kostbare Dinge auf die Post giebt, um der dabei besorgenden Gefahr willen, derselben Werth, nach Inhalt dessen, was im 44 §. der Post-Ordnung disponiret ist, treulich anzuzeigen verbunden ist.

IV. Von Extra-Posten und Staffetten.

Der Extra-Posten, und deren Zahlung halber ist im 37 §. der Post-Ordnung Erwähnung geschehen, und sollen derselben gemäß durchgehends und auf allen Chur-Sächs. Poststraßen die Postpferde, wie im ganzen Reiche gebräuchlich, iegliches auf eine Meile mit 8 Groschen bezahlet; Zwey und drey Pferde aber einander gleich gerechnet, und hergegen wegen der Post-Caleschen, und wenn man deren gebraucht, wie sonsten wohl anderer Orten im Reiche üblich, nichts absonderlich bezahlet werden.

Staffetten

Zahlen für iede Meile, inclusive der Expedition, als wofür sonst im Reiche in iedem Amte, da die Staffetten aufgegeben, nebst dem Rittgelde 16 Gr. absonderlich genommen werden, nur 12 Groschen.

Signatum Leipzig, den 24 August 1748.

(L. S.)

Sr. Königl. Majestät in Pohlen
Churfl. Sächs. Ober-Post-Amt.

V. Leipziger Ordinaire Passagier-Taxe.

Nota I. Für iede Meile wird ordentlich 5 gr. bezahlet; als 3 gr. für das Post-Amt, und 2 gr. für den Postmeister sogenanntes Station-Geld.

II. Die Ziffern in der ersten Linie zeigen die Distanz der benannten Oerter von Leipzig, oder die Meilen an, die in der andern und dritten Linie das Passagier-Geld a 3 gr. für die Post-Aemter; und die in der vierten und fünften Linie das Station-Geld a 2 gr. für die Postmeister.

III. Wenn bei einigen Oertern dieses Verzeichnisses die Summa der vier letzten Linien nicht nach der Regel, nemlich zu 5 gr. von der Meile eintrift, so ist es entweder bei dem alten Herkommen gelassen, oder sonsten aus besondern Ursachen von der ordentlichen Taxe abgewichen worden.

IV. Wo in der vierten und fünften Linie nichts ausgeworfen zu befinden ist, daselbst wird auf denen Mittel-Stationen kein Station-Geld an die Postmeister bezahlt, sondern es ist unter der Saupt-Summa der andern und dritten Linie mit begriffen.

V. Wo in allen vier lezten Linien nichts ausgeworfen ist, welches theils, weil diese Oerter auser Landes gelegen sind, theils, weil man auf verschiedenen Post-Routen dahin gehen kan, geschehen ist; da bleibt es auf denen Königl. Chur-Sächs. Stationen bei der Regel, zu 5 gr. für die Meile, nach obgedachter Eintheilung.

	P. Amt.			P. Halt.	
	M.	thl	gr.	thl	gr.
Adorf	15	1	21	1	6
Altenburg	5		15		10
Annaburg	11	1	6	1	
Asch	16	3	8		
Auerstädt	8	1			6
Auma	9	1	3		18
Bamberg	27				
Bauzen	19	3	23		
Baireuth	22	4	14		
Berlin, im Sommer	20	3	23		
im Winter		4	10		
mit der Kutsche		3			
Borna	3		9		6
Buttelstädt	10	1	6		20
Braunschweig mit der Kutsche	22	3	16		
dito über Halberstadt	22				
Calbe	10	2	2		
Camenz	16	3	8		
Cassel	26	5	10		
Chemnitz	8	1			16
Claffenbach	9	1	3		18
Closterhesler	8	1			16
Coburg	21	4	9		
Coldiz	4		12		28
Cölleda	11	1	9		22
Commotham	15	2	12		
Cosdorf	8	1			16
Cotbus, per Lübben	19				
Cöthen	7		23		12
Dessau	7		20		14
Delitzsch	3		9		6

Dresden

	P. Amt.			P. Halt.	
	M.	thl	gr.	thl	gr.
Dresden über Meisen	13	1	14	1	3
über Rossen		1	15	1	2
die Kutsche		1	21		
Düben	4		20		
Ekartsberga	8	1			16
Eger	19	2	9	1	14
per Asch	20	4	4		
Ehrenfriedersdorf	10	1	6		20
Eilenburg	3		9		6
Eschwege	21	4	9		
Eisenach per Buttelstädt	19	3	23		
per Jena	20	4	4		
Eisleben	7	1	4		
Erfurt per Auerstädt	13	1	15	1	2
per Jena	14	2	22		
Freiberg	10	1	6		20
Freiburg	6		18		12
Frohburg	4		12		8
Frankfurt an der Oder	24	5			
am Main	40	8	8		
Gefäll	13	1	15	1	2
Gera mit der Höfer	7		21		14
mit der Saalfelder	7		21		14
Görlz	25	5	5		
Gotha per Erfurt	16	3	8		
Gräfenthal	15				
Grimma	3		9		6
Grosenhain	11	1	9		22
Gros Neuhausen	10	1	6		20
Grünberg per Erfurt	33	7	10		
per Guben	28				
Guben	21	2	15	1	18
Halberstadt	15				
Halle	5		16		
Hain	11	1	9		22
Herzberg	9	1	3		18
Hirschfeld		5	19		
Hof	15	1	21	1	6
Hohenbuka	11	1	9		22
Holzweisig	4		12		8
Jena	9	1	21		
mit der Kutsche		1	3		
Jesniz	6		18		12
Ilmenau	17	2	3	1	10
Johann Georgenstadt					
per Schneeberg	14				

	P. Amt. M.	P. Amt. thl	P. Amt. gr.	P. Halt. thl	P. Halt. gr.
Jußenbach	13				
Kemberg	7	1	5		6
Königssee	16	2		1	8
Königsbrük	14	1	18	1	4
Köthen	7		23		12
Landsberg	3½		10		6
Langensalza	16	2		1	8
Lieberosa	18	2	6	1	12
Lüben	15	1	21	1	6
Luckau	13	1	15	1	2
Meisen	10	1	4		22
mit der Postkutsche		1	10		
Merseburg, mit der Jenaischen	3		15		
mit der Casseler Post			9		6
mit der Postkutsche			12		
Mühlhausen	18	2	6	1	12
Naumburg per Rippach	6		18		12
per Merseburg		1	6		
mit der Kutsche			18		
Neustadt	10	1	6		20
Nossen	9	1	3		18
Nürnberg per Hof	32	7			
per Saalfeld	36				
Oelsnitz	14	1	19	1	4
Oppurg	12	1	12	1	
Oschaz	6		18		12
mit der Kutsche			21		
Pegau mit der Höfer	3		9		6
mit der Saalfelder			9		6
Pförthen	23	2	21	1	22
Plauen	13	1	10	1	2
Pönig	6		18		12
Pösenek	11	1	9		22
Prag mit der Kutsche	26	4	8		
Quedlinburg	13				
Querfurt	6		18		12
Quetz	4		12		8
Reichenbach	11	1	4		22
Rudelstadt	13				
Saalfeld	13	1	15	1	2
Saarmund	16	3	4		
im Winter		3	12		
Schlaiz	11	1	9		22
Schleusingen	21	2	15		18
Schlieben	10				
Schneeberg	11	1	2		22

Schön-

	P. Amt. M.	thl	gr.	P. Halt. thl	gr.
Schönfels	10	1	6		20
Sonnewalde	12	1	12	1	
Sorau	27	3	9	2	6
Stauchiz	7		22½		16
mit der Kutsche		1	1½		
Steinfurt	5		15		10
Spremberg per Lieberosa					
oder per Königsbrük					
Suhl	22				
Tennstädt	14	1	18	1	4
Thum	10	1	6		20
Torgau	6		18		12
Treuenbrizen	22	2	10		
im Winter		2	14		
mit der Kutsche		1	12		
Triptis	9	1	3		18
Voigtsberg	14	1	18	1	4
Wahnfried	20	2	12	1	16
Waldheim	6		18		12
Weimar, per Jena	11	2	7		
per Buttelstädt	10	1	6		20
mit der Kutsche		1	9		
Weisenfels	4		12		8
mit der Kutsche			12		
Weisensee	12	1	12	1	
Wermsdorf	5		15		10
mit der Kutsche			17½		
Wilsdorf	11	1	9		22
Wittenberg	8	1	8		8
mit der Kutsche		1			
Wurzen	3		9		6
mit der Kutsche			10½		
Zeiz, mit der Höfer	5		15		10
mit der Saalfelder			15		10
Zerbst	9				
Zittau	26				
Zörbig	5		15		10
Zwenkau	2		6		4
mit der Saalfelder			6		4
Zwikau	9		22		18

VI. Leipziger Brief-Taxe.

Nach welcher, an hernach verzeichnete Orte, die einzelnen oder einfachen Briefe zu bezahlen sind.

Nota.

Nota. Diejenigen Orte, wohin die Briefe beim Aufgeben unumgänglich bezahlet werden müssen, sind mit einem * bezeichnet, die übrigen aber ganz frei gelassen, und können ohne franco angenommen werden.

	gr.
*Aachen, franco Frankfurt	5
Aaken, franco Dessau	1
Adorf	1
*Altorf, franco Nürnberg	2
*Altona, fr. Hamburg	2
Allendorf, fr. Wahnfried	2
Altstädt	1
*Alsfeld, fr. halb	2
Altenberg	1
Altenburg	1
*Amberg, fr. halb	2
*Amsterdam, fr. halb	3
Anklam, fr. Wittenberg	1
Annaberg	1
Annaburg	1
Angermünde, fr. Berlin	2 gr. 6 pf.
*Anspach, fr. Nürnberg	2
*Antwerpen, fr. Frankfurt	5
*Arolsen und Arensberg, fr. Kassel	3
*Arnstadt, fr. Erfurt	2
*Arnheim, fr. halb	3
Arnsburg, fr. Magdeburg	1 gr. 6 pf.
Arnshaug	1
*Arras, fr. Frankfurt	5
Artern, fr. Eisleben	1
*Altdorf, fr. Frankfurt	5
*Aschaffenburg, fr. Frankfurt	5
Asch, fr. Plauen	1
Aschersleben, fr. Halle	1
Aue	1
Auerbach	1
Auma	1
*Augsburg, fr. Nürnberg	2
Augustusburg, fr. Kemnitz	1
Auerstädt	1
*Außig	2
*Baden, in der Schweiz, fr. Nürnb.	3
*Baden am Rhein, fr. Frankfurt	5
*Bamberg, fr. Koburg	2
Barbi	1
Baruth	1 gr. 6 pf.
*Baireuth	2
*Basel, fr. Nürnberg	2

	gr.
Bautzen	2
Böskau, fr. Lieberosa	2
Belzig, fr. Wittenb.	1 gr. oder ganz 1 gr. 6 pf.
Beliz	2
Belgern	1
Berlin	2 gr. 6 pf.
*Berka, fr. halb	2
*Bern, fr. Nürnberg	2
Bernau, fr. Wittenberg	1
Bernburg	1 gr. 6 pf.
Bernstadt, fr. Breslau	4
Bertelsdorf, fr. halb	2
Beuchlingen, fr. Kölleda	1
*Bevern, fr. Braunschweig	2
Bibra	1
Bielefeld	3
Bischofswerda	2
oder fr. Dresden	1
Bitterfeld	1
Blankenburg	2
Boizenburg	3
*Bologna, in Italien, fr. Trento	5
*Böhmisch Leipe, fr. halb	2
*Böhmisch Kemnitz, fr. halb	2
*Bonn, fr. Frankfurt	5
Borna	1
*Bozen per Nürnberg, fr. mit	4
*Braband, fr. Frankfurt	5
Brandenburg	2 gr. 6 pf.
*Braunschweig	2
Brehne	1
*Bremen, fr. Braunschweig	2
Breslau, fr. halb 2 gr. fr. ganz	4
*Breisach, fr. Frankfurt	5
Brieg, fr. Breslau	4
*Brixen, fr. Nürnberg	2
Brük, fr. Wittenberg	1
*Brünn, fr. Prag	3
*Brüssel, fr. Frankfurt	5
*Budweis, fr. Prag	3
Bunzlau, fr. halb	2
Burg bei Magdeburg	2

	gr.
Burg bei Schlaiz	1
Burgstedel	1
Butstädt	1
Buttelstädt	1
* Buzbach 4 gr. oder franco Kassel	3
Cahlau, fr. Luka	1
Cahle, fr. Jena	1
Calbe	1 gr. 6 pf.
Camburg	1
Cameuz, 2 gr. oder fr. halb	1
* Cannstadt, fr. Nürnberg	2
Carlsbad	2
Carlsfeld, in Böhmen	2
Cassel, 3 gr. oder fr. Wahnfried	2
Chemniz	1
Christianstadt, fr. Sorau	2
* Clausthal, per Goslar, fr. halb	2
Clettenberg	2
Cleve	3
Closterhesler	1
Coburg	2
* Coblenz, fr. Frankfurt	5
* Cölln am Rhein, fr. Frankfurt	5
Cölln an der Spree	2 gr. 6 pf.
Cölleda	1
Colberg, fr. Wittenberg	1
Coldiz	1
* Colmar, fr. Frankfurt	5
Commothau	2
Cönnern, fr.	1 gr. 6 pf.
* Coppenhagen, fr. Hamburg	2
* Costniz, fr. Nürnberg	2
Coßdorf	1
* Coesfeld, per Münster, fr. Cassel	3
Coßwig	1 gr. 6 pf.
Cörlin, fr. Wittenberg	1
Cotbus, fr. Lieberosa	2
Cöthen	1
* Cracau, fr. Oppeln	6
Crossen	3
* Culmbach, fr. Baireuth	2
Cüstrin, 3 gr. 6 pf. oder fr. Lieberosa	2
Dahlen	1
Dame	1 gr. 6 pf.
Danzig, fr. Wittenb.	1 gr. fr. ganz 6 gr. 6 pf.
* Darmstadt, fr. Frankfurt	5

	gr.
* Delmenhorst, franco Bremen	3
* ganz Dännemark, fr. Hamburg	2
Dessau	1
Dippoldiswalde	1
Döbeln	1
Dölizsch	1
Dobriluk	1
Dommizsch	1
Dornburg	1
Dresden	1
Düben	1
* Duderstadt, fr. Mühlhausen	2
* Dünkelspühl, fr. Nürnberg	2
* Durlach, fr. Frankfurt	5
* Düsseldorf, fr. Frankfurt	5
* Dünkirchen, fr. Frankfurt	5
Eckartsberga	1
Eger	2
Ehrenfriedersdorf	1
Eilenburg	1
* Eimbek, fr. halb	2
* Eisenach, fr. Erfurt	2
Eisenberg	1
* Eisfeld, fr. Erfurt	2
Eisleben	1
* Elberfeld, fr. Frankfurt	5
Elbing, fr. Wittenberg	1
* Ellenbogen, fr. Eger	2
Ellrich, fr. Nordhausen	2
* Ellwangen, fr. Nürnberg	2
Elterlein	1
Elsterberg	1
Elsterwerda	1
* Embs, fr. Frankfurt	5
Emmerich	3
Endorf	1
* Engelland, fr. Amsterdam	5
* Erfurt	2
* Erlangen	2
Eschewege	2
Eybenstok	1 gr. 6 pf.
* Feuchtwangen, fr. Nürnberg	2
* Ferrara, in Italien, fr. Trento	5
Finsterwalde	1 gr. 6 pf.
* ganz Flandern, fr. Frankfurt	5
* Florenz, fr. Trento	5
Forsta	2

Fran-

	gr.
Frankfurt am Main, franco halb	3
oder ganz "	5
Frankfurt an der Oder, fr. ganz	3
oder fr. Lieberosa "	2
über Berlin "	3 gr. 6 pf.
Frankenberg "	1
Frankenhausen "	2
* Frankenthal, fr. Frankfurt "	5
* in ganz Frankreich, fr. Frankfurt	5
* Fraustadt, Polnisch, fr. Neustädel	3
Frauenstein "	1
* Freisingen, fr. Nürnberg "	2
Freyberg "	1
Freyburg, in Thüringen "	1
* Freyburg, im Brisgau, fr. Frankf.	5
Freyenwalde "	4
Freystadt, fr. halb "	2
* Friedberg, 4 gr. oder fr. halb "	2
* Frizlar, 4 gr. oder fr. halb "	2
Frohburg "	1
Fulda, fr. halb "	2
* Fürstenberg, fr. Nürnberg "	2
* Fürstenwalde "	3 gr. 6 pf.
* Gaden, fr. Nürnberg "	2
* St. Gallen, fr. Nürnberg "	2
Gardeleben, fr. Magdeburg	1 gr. 6 pf.
Gebesee "	2
Gefäll "	1
Gefräß, fr. Hof "	1
Geismar, fr. Kassel "	3
Geithain "	1
* Geldern, fr. Frankfurt "	5
* Gelnhausen, fr. halb	3
* Geneve, fr. Nürnberg "	2
Genua, fr. Trento "	5
* Gent, fr. Amsterdam "	5
Gera "	1
Geringswalde "	1
Geyer "	1
* Giengen, fr. Nürnberg "	2
Giesen, fr. Kassel "	3
Glaucha "	1
* Glaz, fr. Prag "	3
Goldbach, fr. Nürnberg "	2
Goldberg, fr. Lauban "	2
Golzen "	1
Gommiern "	1 gr. 6 pf.

	gr.
Görlitz "	2
* Goslar, fr. halb, oder Braunschw.	2
* Gotha "	2
* Gotter, fr. Hamburg "	2
Göttingen, fr. halb "	2
Gräfenhainichen "	1
* Gräz, fr. Prag "	3
Graitz, im Voigtlande "	1
* Greifenberg, fr. halb,	2 gr. fr. ganz
" "	3 gr. 6 pf.
* Greifswalde, fr. Hamburg "	2
Greusen "	2
Grimma "	1
* Grodno, fr. Wirischau "	5
* Gröningen, fr. Bremen "	3
Grosenhain "	1
Groskugel "	1
Gros-Glogau, fr. halb,	2 gr. fr. ganz
" "	3 gr. 6 pf.
Gros-Neuhausen "	1
Grünberg, fr. halb,	2 gr. fr. ganz
" "	3 gr. 6 pf.
* Grünberg, fr. Eisenach "	3
Grünhain "	1
Guben "	2
* Gunzenhausen, fr. Nürnberg	2
* Güstrau, fr. Hamburg "	2
* Haag, fr. halb "	3
* Harburg "	2
Hayn (Grosen) "	1
Klein Hayn, fr. halb "	2
Halberstadt "	2
Halle, in Sachsen "	1
* Halle, in Schwaben, fr. Nürnb.	2
* Halle, in Tirol, fr. halb "	2
Hamburg, reitend "	2
" " fahrend "	3
* Hameln, fr. halb "	2
Hamm "	3
* Hanau, fr. halb "	3
* Hannover, fr. Braunschweig	3
* Harlem, fr. halb "	3
Harkerode "	1
Harthe "	1
Hartenstein "	1
Harzgeroda, 2 gr. oder fr. halb	1
* Heidelberg, fr. Frankfurt "	5

	gr.
* Heilbrunn, fr. Nürnberg	2
* Heiligenstadt, fr. Mühlhausen	2
Heldrungen, fr. Querfurt	1
Helmstädt fr. ganz	2 gr. 6 pf.
Henneberger Land	2
* Herfort durch Cassel	4
Heringen, franco Weisensee	1
Herzberg in Sachsen	1
* Herzberg in Hannover, fr. halb	2
Hetstädt	1
* Hildburgshausen	3
* Hildesheim fr. halb	2
* Hirschberg, fr. halb	2
* Hirschfeld, fr. halb	2
* Höchster, oder Höxter, fr. Cassel	3
Hof	1
Hohenstein	1
Hohenbuka	1
* in Holland, fr. halb	3
Holstein und Schleswig fr. halb	2
* ganz Holstein, fr. Hamburg	2
Holzweissig	1
* Homburg, fr. Frankfurt	5
dito in Hessen, fr. Cassel	3
* Hornburg, fr. Halberstadt	2
Hoierswerda	2
* Jägerndorf fr. Prag	3
Ibigau, oder Ubigau.	1
Jena	1
Jesnitz	1
* Jessen	1
* Iglau, fr. Prag	3
* Ilmenau	2
* Insprug	4
* Ingolstadt, franco Nürnberg	2
Joachimsthal, fr. halb	2
Johann Georgenstadt	1 gr. 6 pf.
Jöhstädtel	1
* Ipern, fr. Frankfurt	5
Iserloh	3
* Italien	5
* Jülich, fr. Wesel	3
Jüterbok, 1 gr. 6 pf. oder fr. halb	1
Kahle, franco Jena	1
Kalbe, fr. Köthen	1
fr. ganz	1 gr. 6 pf.

	gr.
* Karcha, franco Sorau	2
* Kaiserswerth, fr. Frankfurt	5
* Kehl, fr. Frankfurt	5
Kelbra	1
Kemberg	1
Kindelbrük	1
Kirchberg franco Zwikau	2
Kirchhain in der Nieder-Lausitz	1
* Kizingen, franco Nürnberg	2
Klingenthal, franco Plauen	1
Kolberg fr. Wittenberg	1
Königssee	1 gr. 6 pf.
Königstein, fr. Dresden	1
Königsberg in Preusen fr. Wittenb.	1
franco ganz	7 gr. 6 pf.
dito in der Neumark, fr. Wittenb.	1
franco ganz	4
* dito in Böhmen, fr. Eger	2
dito in Franken	2
Königsbrük	1
* Kopenhagen, fr. Hamburg	2
Köthen	1
Küstrin oder Cüstrin	3 gr. 6 pf.
oder franco Lieberosa	2
* Kuttenberg, franco Prag	3
Kiriz per Berlin, fr. Wittenb.	1
* Landau, franco Frankfurt	5
Landsberg	1
Landsberg an der W. fr. Wittenb.	1
Landshut in Schlesien	2
fr. ganz	3 gr. 6 pf.
* Landshut in Baiern, fr. Nürnb.	2
Langensalza	2
* Laubach, fr. Cassel	3
Lauchstädt	1
* Lausanne fr. Nürnberg	2
Leisnig	1
Lemberg, sonst Löwenberg, fr. halb	2
Lemgo, fr. Cassel	3
Lengefeld	1
* Leiden fr. halb	3
* Leutkirchen, franco Nürnberg	2
Lichtenburg	1
Lichtenstein	1
Liebau, in Curland, fr. Memel	9 gr. 6 pf.
oder franco Wittenberg	1

	gr.	pf.
Liebau, in der Ober-Lausitz	2	
Lieberosa	2	
Lieben in Schlesien, fr. halb	2	
Liebenwerda	1	
Liegnitz, fr. halb, fr. ganz	3 gr.	6 pf.
* Lille fr. Frankfurt	5	
* Lik, fr. Frankfurt	5	
* Lindau, fr. Nürnberg	2	
* Linz	4	
Lippstadt	3	
* Lissabon fr. Frankfurt	5	
* Lissa, Polnisch, franco halb	3	
* Litthauen, fr. Wirischau	5	
Löbau	2	
Lobstädt	1	
Lommatzsch	1	
* London fr. Amsterdam	5	
* Lübek, fr. halb	2	
Lübben, in Nieder-Lausitz	2	
* Lucern, fr. Nürnberg	2	
Lukau	1	
* Lüneburg, fr. Braunschweig	2	
Lünen per Münden	3	
* Lunenburg, fr. Frankfurt	5	
* Lüttich, fr. Frankfurt	5	
Lüzen	1	
* Lyon, franco Frankfurt	5	
* Madrit, fr. Frankfurt	5	
Magdeburg	1 gr.	6 pf.
* Mainz, fr. Frankfurt	5	
* Mannheim, franco Frankfurt	5	
Mansfeld	1	
* Mantua, franco Trento	5	
Marburg, fr. Cassel 3 gr. fr. ganz	4	
Marienberg	1	
Mark-Neukirchen	2	
* Mark-Suhl, fr. Erfurt	2	
* Masiricht, franco Frankfurt	5	
* Meiningen fr. Schleusingen	2	
Meisen	1	
Memel, fr. Wittenberg. fr. ganz	9 gr.	6 pf.
* Memmingen fr. Nürnberg	2	
Merseburg	1	
* Meseriz, franco Crossen	3	
* Mez, fr. Frankfurt.	5	
* Mietau, franco Wittenberg	1	
* Milano in Italien, fr. Trento	5	
Mildenfurth	1	
Minden, in Westphalen	3	
Mittenwalde, fr. Baruth	1 gr.	6 pf.
Mitweida	1	
Morizburg	1	
Moscau, fr. Wittenberg	1	
Mühlberg	1	
Mühlhausen	2	
Mühlrose, fr. Lieberosa	2	
* München, fr. Nürnberg	2	
* Münchberg, franco Hof.	1	
dito in der Neumark, fr. Wittenb.	1	
Münden, bei Cassel	3	
* Münster, franco halb	2	
Muska in der Ober-Lausitz	2	
Muzschen	1	
* Namur, franco Frankfurt	5	
* Nancy, franco Frankfurt	5	
* Napoli, in Italien, fr. Trento	5	
* Nassau, franco Frankfurt.	5	
Naumburg in Sachsen	1	
dito in Schlesien, fr. Sorau	2	
Nebra	1	
* Nekars-Ulm, fr. Nürnberg	2	
* Neuburg, franco Nürnberg	2	
* Neuburg in Böhmen, fr. Eger	2	
Neumark in Schlesien, fr. halb	2	
Neuß, fr. halb 2 gr. fr. Breslau	4	
Neustadt an der Orla	1	
Neustädtel in Schlesien fr. Sorau	2	
* Nikelsburg, fr. halb	3	
* Nienburg	3	
dito an der Saale	1	
Niemegk in Sachsen, fr. Wittenb.	1	
* Nimwegen, franco halb	3	
Nordhausen	2	
* Nordheim, fr. halb	2	
* Norwegen, franco Hamburg	2	
* Nördlingen, franco Nürnberg	2	
Nossen	1	
Nürnberg	2	
* Ober-Suntheim, fr. Nürnberg	2	
Oederan	1	
* Oehringen, franco Nürnberg	2	

Oels,

	gr.
Oels, franco Breslau	4
Oelsniz	1
* Oettingen, franco Nürnberg	2
* Oldenburg, franco Bremen	3
* Olmüz, franco Prag	3
* Oppeln, franco Breslau	4
Oranienbaum	1
Oranienburg, franco Wittenberg	1
Orlamünda, franco Jena	1
Ortruf, franco Gotha	2
Oschaz	1
* Osnabrük, fr. halb	2
* Osterroda fr. Nordhausen	2
Osterwik, fr. Halberstadt	2
* ganz Ostfriesland, fr. Hamburg	2
Paderborn, franco halb	2
* Pappenheim, fr. Nürnberg	2
* Paris, franco Frankfurt	5
Parchwiz, franco Sorau	2
* Passau, franco halb	2
Pegau	1
Peiz, franco Liberosa	2
Petersburg, franco Wittenberg	1
oder franco Memel	9 gr. 6 pf.
Pillau	6 gr. 6 pf.
oder franco Wittenberg	1
* Pilsen, franco Eger	2
Pirna, franco Dresden	1
Pforta	1
Pförten	2
* Pforzheim, franco Frankfurt	5
* Philipsburg, franco Frankfurt	5
Plauen im Voigtlande	1
* Plauen in Meklenburg	4 gr. 6 pf.
oder franco Berlin	2 gr. 6 pf.
oder franco Wittenberg	1
* Pleinfeld, franco Nürnberg	2
Pleß, franco Breslau	4
Pönig	1
Pösenek	1
Pöskau, franco Lieberosa	2
Pommern über Berlin, fr. Wittenberg	1
* Posen, franco Neustädtel	3
* ganz Portugall, fr. Frankfurt	5
* Pozdam, über Berlin, fr. Wittenb.	1
oder franco ganz	2 gr. 6 pf.

	gr.
* Prag, franco halb	2
Prenzlau, franco Wittenberg	1
* Presburg, franco Wien	3
Pretsch	1
Prettin auf Torgau	1
Preusen, franco Wittenberg	1
Pulsniz, franco Sorau	2
dito per Camenz	2
Quedlinburg	1
Querfurt	1
Quenstädt, franco Eisleben	1
Radegast, franco Zörbig	1
Radeberg, per Dresden	1
* Ravensburg, franco Nürnberg	2
* Regenspurg, franco Nürnberg	2
Reichenbach im Voigtlande	1
Reichenbach in der Lausiz	2
* Reichenhall, franco Nürnberg	2
* Rheinhausen, franco Frankfurt	5
Riga u. Reval fr. Memel	9 gr. 6 pf.
auch franco Wittenberg	1
Rinteln	3
Rittberg	2
Rochliz	1
Rodach per Schleusingen	2
* Römhild, franco Schleusingen	2
* Rom, franco Mantua	5
Ronneburg	1
Roswein	1
* Rostok, franco Hamburg	2
* Rotenburg an der Fulda, fr. Cassel	3
dito in der Ober-Lausiz	2
* dito an der Tauber, fr. Nürnb.	2
* Rotterdam, franco halb	3
* Roveredo, in Italien, fr. Trento	5
Rudelstadt	2
Ruhland per Grosenhain	1
Ruppin	3 gr. 6 pf.
oder franco Wittenberg	1
* Ruremonde, franco Frankfurt	5
Saalburg, per Schlaiz	1
Saalfeld	1
Saarmund	2
* Saaz, in Böhmen	2
Sachsenburg per Cölleda	1
* Sachsengrün, franco Prag	5

	gr.	pf.
Sagan	3	
Salza	2	6
*Salzburg, franco Nürnberg	2	
*Salzungen	3	
Salzwedel, fr. Magdeburg	1	6
franco ganz	2	6
*Sandra, franco Wahnfried	2	
Sangerhausen	1	
*Schafhausen, franco Nürnberg	2	
Schafstädt	1	
Schandau, franco Dresden	1	
oder franco ganz	2	
*Schaumburg, franco Frankfurt	5	
Scheibenberg	1	
Schellenberg	1	
Schilde	1	
Schkeuditz		6
*Schlakenwerda	2	
*Schlakenwald	2	
Schlaitz	1	
*Schlan per Commathau	2	
Schlettau	1	
Schleusingen	2	
Schlieben	1	
*Schlüchtern, franco halb	2	
*Schmalkalden, franco Erfurt	2	
oder franco ganz	3	6
Schmiedeberg in Schlesien, fr. halb	2	
oder franco ganz	3	6
dito in Sachsen, fr. Wittenberg	1	
Schneeberg	1	
Schönebek, fr. Magdeb.	1	6
Schönek	1	
Schönheide	1	6
Schönewalde	2	
*Schwabach, fr. Nürnberg	2	
*Schwalbach, fr. Frankfurt	5	
Schwarzenberg	1	
*Schwerin, fr. Hamburg.	2	
oder franco Wittenberg	1	
*ganz Schweden, fr. Hamburg	2	
Schweidniz, fr. halb	2	
oder franco ganz	3	6
*Schweinfurt, fr. halb	2	
Schweinitz	1	
*ganze Schweiz fr. Nürnberg	2	
*Schwoll, franco halb	3	
Senftenberg	2	
Seida, franco Wittenberg	1	
*Siebenbürgen, fr. Wien	3	
*Siegen, franco Frankfurt	5	
*Sinzheim, franco Frankfurt	5	
Soest, franco Cassel	3	
*Soest, franco Hamm	3	
*Sohlingen, franco Frankfurt	5	
Sommerfeld, franco Guben	2	
Sondershausen	2	
Sonnewalda	1	6
Sorau	2	
Spandau, franco Wittenberg	1	
*ganz Spanien, franco Frankfurt	5	
*Speier, franco Frankfurt	5	
Spremberg	2	
Sprottau, fr. Sorau	2	
*Stade, fr. Hamburg	2	
Stargard, fr. Wittenberg	1	
Stasfurt per Köthen	1	6
Stauchiz	1	
Stendal per Magdeburg	1	6
oder franco ganz	2	6
*Steinau an der Strase, fr. halb	2	
Steinau an der Oder, fr. halb	2	
Stettin, fr. Wittenberg	1	
oder franco ganz	4	6
*Stokholm, fr. Hamburg	2	
*Stollberg bei Aachen, fr. Wesel	3	
Stollberg im Gebirge	1	
Stollberg am Harz	1	
Stolben	1	
Storka, fr. Lieberosa	2	
*Stralsund, fr. Hamburg	3	
*Strasburg, franco Frankfurt	5	
Strehla in Sachsen	1	
dito in Schlesien, fr. Breslau	4	
*Streitberg	2	
*Stutgard, fr. Nürnberg	2	
*Sulzbach, franco Nürnberg	2	
Suhl	2	
Tangermünde	2	6
Tautenburg	1	
Tennstädt	2	
*Teklenburg, fr. Cassel	3	
Teuchern	1	
*Teschen, fr. Prag	3	

	gr.
Teupitz in Brandenburg, franco Lukau	1
*Tirlemont, fr. Frankfurt	5
Thomasbrük	2
Thorand	2
*Thoren, fr. Breslau.	4
Thum	1
*Tongern, fr. Frankfurt	5
*Töningen, fr. Hamburg	2
*Töplitz	2
*Tonawerth, vid. D. fr. Nürnberg	2
Torgau	1
Treffurt, fr. Wahnfried	2
Treuen, per Plauen	1
Treuenpriezen	2
*Trient	5
*Trier, fr. Frankfurt	5
*Triest, fr. Wien	3
Triptitz	1
*Troppau, fr. Prag	3
Tschopau	1
Turin	5
*Tübingen, fr. Nürnberg	2
*Vacha, fr. halb	2
*Venedig, fr. Trento	5
*Venlo, fr. Frankfurt	5
*Verden, fr. Bremen	3
*Verona, fr. Trento	5
*Ulm, fr. Nürnberg	2
*ganz Ungarn, fr. halb	3
Voigtsberg	1
*Utrecht, fr. halb	3
*Waldek, fr. Frankfurt	5
Waldenburg, fr. Pönig	1
Waldheim	1
Wahnfried	2
*Warburg, fr. Kassel	3
*Warschau, fr. Wirischau	5
*Wasserburg, fr. Nürnberg	2
Wechselburg	1
Werningerode	2 gr. 6 pf.
*Weiltungen, fr. Frankfurt	5
Weimar	2
*Weissenburg, fr. Nürnberg	2
Weisenfels	1
Weisensee	1

	gr.
Wermsdorf	1
Wesel	1
*Westerburg, fr. Frankfurt	3
Wettin, fr. Halle	5
*Wezlar, fr. Frankfurt	1
Weyda	5
*Weyden, fr. Eger	1
Wiehe	2
Wilsdruf	1
*Wimpfen, fr. Nürnberg	1
*Wien, fr. halb	3
Wiesenburg	2
Wismar, fr. Hamburg	1
Wittenberg	2
*Witzenhausen, fr. Wahnfried	1
Wohlau, fr. Breslau	2
Wolkenstein	4
*Wollerstern, fr. Nürnberg	1
*Wolffenbüttel	2
*Worbs, fr. Mühlhausen	2
*Worms, fr. Frankfurt	2
*Würzburg, fr. halb	5
Wurzen	2
Zehist	1
*Zelle, fr. Braunschweig	2
*Zellerfeld	2
Zeiz	2
Zerbst	1
*Ziegenhain, fr. Kassel	1
Ziegenrük	3
Zittau	1
Zöblitz	2
Zörbig	1
Zossen, fr. Berlin	1
Zossen, fr. Gera	2 gr. 6 pf.
*Znaim, fr. halb	1
Zschopau	3
Zülchau, fr. Guben	1
*Zürch, fr. Nürnberg	2
*Zütphen, fr. Bremen	2
*Zurzach, fr. Nürnberg	3
Zwenkau	2
Zwikau	6 pf.
Zwoll, fr. halb	1
*Zwönitz	3
	1

Leipzig, (Klein) anhaltdessautsch. D. bei Ragun.
Leis, (Alt) s. Altleis.
Leis, (Neu) kurs. D. im A. Grosenhain, 2 St. davon.
Leisa, Leissen, hessendarmstädtisch. D. in Oberhessen bei Battenberg.
Leisau, Leusau, baireutisch. D. im A. Goldkronach bei Goldkronach.
Leisel, Leissel, hessendarmstädtisches D. in Oberhessen bei Alsfeld.
Leisel, (Münch) s. Münchleisel.
Leisewald, Leisenwald, Leissewald, isenburgewächtersbachisch. D. in der Wetterau.
Leising s. Jetsing.
Leislau s. Lieslau.
Leisling, kurs. D. im A. Weisenfels bei Weisenfels.
Leisnau s. Leissenau.
Leisnig, Leisnik, kurs. Stadt im leipziger Kr. an der freibergischen Mulde, 5 M. von Leipzig.
Leisnig, (Alt) s. Altleisnig.
Leisniz, D. in der Niederlausitz bei Friedland.
Leissel s. Leisel.
Leissen s. Leisa.
Leissenau, Leisnau, kurs. D. im A. Koldiz bei Koldiz, dem Hrn von Pistorius gehörig.
Leissenow, Rittergut und D. in der neuen Mark Braudenburg, dem Hrn von Bredow gehörig.
Leissenwald s. Leisewald.
Leist, (Ober) hessendarmstädtisches D. in der Gtsch. Nidda bei Nidda.
Leist, (Unter) gleich dabei.
Leist, Ritterg. im Hzth. Pommern, dem Hrn von Melleutin gehörig.
Leistadt, Laustadt, Schl. und Fl. in der Wetterau, 3 St. von Büdingen.
Leister, kurtr. D. auf dem Westerwalde, 1 St. von Montebauer.
Leistern, Leitgestern, Leikastern, hessendarmstädtisch. D. im A. Giesen bei Giesen.
Leitelshain, Leidelshain, Leutelshain, kurs. D. im erzgebirgisch. A. Zwikau.
Leiten, Leuthen, (Markt) baireutischer Mfl. in der A. H. Wunsiedel im A. Thierstein an der Eger, 3 St. von Wunsiedel.
Leiterbach s. Lindenbach.
Leitenberg s. Leutenberg.
Leitenbuch s. Leutenbuch.
Leitendorf s. Leutendorf.
Leitenhain, Leutenhain, kurs. D. im A. Leisnig bei Geithain.
Leitersdorf s. Leutersdorf.
Leitgestern s. Leistern.
Leitkirch s. Leutkirch.
Leitmansdorf, D. in Oberösterreich an der mährischen Grenze.
Leitmar, kurk. D. in der westphälischen Herrsch. Karstein.
Leitmeriz s. Leutmeriz.
Leitomischel, Leutomissel, Stadt in Böhmen im krudiner Kr. an der mährisch. Grenze, dem Grafen von Trautmansdorf gehörig.
Leitphe s. Lütphen.
Leitsch s. Loitsch und Leutsch.
Leizkau, kurbr. Fl. im Hzth. Magdeburg nicht weit von Zigesar, dem Hrn von Münchhausen zuständig.
Leizke, kurbr. D. in der Mittelmark, dem Hrn von Bellin gehörig.
Lekow, kurbr. D. in der Neuenmark, dem Hrn von Lekow zuständig.
Lekwiz s. Letwiz.
Lelbach, Lölbach, Löhlbach, oberhessisch. D. im A. Haina.
Lelbach, waldekisch. D. im A. Eisenberg bei Korbach.
Leliz s. Löliz.
Lellendorf, anspachisch. D. im O. A. Feuchtwang, 2 St. von Feuchtwang.
Lellenfeld, (Gros) aichstädtisch. D. in Franken bei Ahrberg.
Lellenfeld, (Klein) anspachisch. D. im O. A. Hohentrudingen gleich am vorigen.

Lembach, Lenbach, Limbach, Mfl. in Oberösterreich, 2 M. von Neufelden.

Lembach, (Alten) D. in Unteröster-reich zwischen Tuln und Michelbach.

Lembach, (Neuen) gleich dabei.

Lemberg, ein Ort in Elsas bei Buschweiler.

Lemberg s. Löbenberg.

Lemförde s. Löwenförde.

Lemgau, Lemgow, gräfl. lippische Stadt in Westphalen.

Lemmerschmiede, Lämmerschmiede, kurs. D. im neustädtisch. A. Ziegenrük.

Lemmershausen, sachsenmeiningisches D. in der Grsch. Henneberg bei Meiningen.

Lemniz, kurs. D. im neustädtisch. A. Arnshaug, 2 St. von Arnshaug, dem Hrn von Gablenz gehörig.

Lemniz, gräfl. reusisch. D. in der Herrsch. Lobenstein bei Lobenstein.

Lemniz, (Burg) schwarzburgrudolstädtisch. D. im A. Leutenberg.

Lemp, (Nieder) solmsbraunfelsisch. D. in der Wetterau, 2 St. von Herborn.

Lemp, (Ober) bei vorigem, näher auf Hohensolms zu.

Lempershausen, sachsenkoburgisch. D. bei Rodach.

Lemsdorf, Lembsdorf, kurbr. D. im Hzth. Magdeburg gleich vor Magdeburg.

Lemsel, Ritterg. und D. in der alten Mark, dem Hrn von Schenk zuständig.

Lemsel s. Lömsel.

Lemshausen, kurh. D. im Fstthum Kalenberg nicht weit von Münden.

Lenders s. Lenters.

Lendersdorf, baireutisch. D. im D. A. Neuhof bei Diedenhofen.

Lendershausen s. Lentershausen.

Lendersheim, Lentersheim, anspachisch. D. im D. A. Wassertrüdingen, 1 St. davon.

Lendorf s. Lensdorf.

Lendsidel, Lindsidel, Lenzig, Lenz, hohenlohisch. D. in Franken bei Kirchberg.

Lenersreut s. Lehnersreut.

Lenewiz s. Lennewiz.

Lengedau, mühlhäusisches D. in Thüringen, 1 St. von Mühlhausen.

Lengefeld, Lengfeld, Lengenfeld, Längefeld, kurs. Städtgen im Voigtlande, 2 St. von Plauen.

Lengefeld, kurs. Städtgen im erzgebirgisch. A. Wolkenstein.

Lengefeld, sachsenaltenburgisch. D. im A. Ronneburg bei Ronneburg.

Lengefeld, hazfeldisch. D. bei Blankenhain in Thüringen.

Lengefeld, mühlhäusisch. D. in Thüringen unweit Mühlhausen.

Lengefeld, kurpf. Fl. im A. Uzberg, 1 St. von Gros-Umstädt, die reitende Post von Frankfurt nach der Bergstrase gehet hierdurch.

Lengefeld, kurs. D. im thüringisch. A. Ekartsberge an der Saale bei Schulpforte.

Lengefeld, kurb. D. in der Oberpfalz an der baireutisch. Grenze, 1 St. von Redwiz.

Lengefeld, anspachisch. D. im Hofkastenamte Anspach bei Anspach.

Lengefeld, nicht Leonfeld, wertheimisch. D. in Franken, 3 St. von Wertheim.

Lengefeld, würzburgisch. D. bei Würzburg.

Lengefeld, sächsisch. D. in Thüringen im A. Themar bei Themar.

Lengefeld, waldekisch. D. im A. Eisenberg, 1 St. von Korbach.

Lengefeld, nassauisch. D. auf dem Westerwalde.

Lengefeld, (Burg) kurpf. Städtgen im Fsth. Pfalzneuburg, 4 St. von Amberg.

Lengefeld, (Ober) hessenkassel. D. im Fsth. Hirschfeld, 2 St. von Hirschfeld.
Lengehart s. Lindenhart.
Lengeler, kurh. D. im Fsth. Kalenberg bei Göttingen.
Lengenau, baireutisch. D. in der A. H. Wunsiedel im A. Selb bei Selb.
Lengenbach s. Langenbach.
Lengerich s. Hauslengerich.
Lengers, hessenkassel. D. an der Werre bei Bach.
Lengfeld s. Lengsfeld.
Lenglern s. Lengeler.
Lengröden, sachsenweimarisch. D. im A. Kreuzburg bei Kreuzburg.
Lengsfeld, Lengfeld, boineburgisch. Mfl. auf der hennebergisch. Grenze bei Mariengarten.
Lengsfeld, (Kalten) sachsenmeiningisch. D. im A. Sand bei Kaltennordheim.
Lenkersdorf, kurs. D. im Erzgebirge bei Zwönitz.
Lenkersdorf, kurs. D. im erzgebirgischen A. Grünhain bei Zwönitz.
Lenkersheim, baireutisch. Mfl. an der Aisch bei Windsheim.
Lenkerstetten, anspachisch. D. im O. A. Kreilsheim bei Gerhartsbrun.
Lennep, Stadt im Hzth. Bergen in Westphalen, 5 M. von Dortmund.
Lennewiz, kurs. D. im A. Merseburg, 2 St. von Merseburg.
Lennewiz, anhaltisch D. im A. Radegast, 2 St. von Radegast.
Lennewiz, Londewiz, kurs. D. im A. Oschaz bei Oschaz
Lennewiz, (Alt) kurs. D. im Kurkr. im A. Liebenwerde bei Wahrensbrük.
Lennewiz, (Neu) gleich dabei, dem Hrn von Weltewiz zuständig.
Lenshan s. Lenzenhan.
Lenters, D. in der Grsch. Henneberg im A. Fischberg, 3 St. von Fischberg.
Lentershausen s. Lendershausen.
Lentersheim s. Lendersheim.
Lentershofen, aichstädtisch. D. in Franken an der Altmühl bei Aichstädt.
Lentersweiler, anspachisch. D. im O. A. Kreilsheim bei Blaufelden.
Lenz, Linz, kurs. D. im A. Grosenhain bei Ortrand, dem Hrn von Polenz zuständig.
Lenz, Lenze, Rittergut im Hzthum Pommern, dem Hrn von Wildeniz gehörig.
Lenz s. Lenzsidel.
Lenzen, kurbr. Stadt an der Elbe in der Priegniz, 14 M. von Hamburg, hat ein Postamt.
Lenzen, Rittergut in Pommern im Hzth. Stettin, dem Hrn von Ramin gehörig.
Lenzenbrun s. Leuzenbrun.
Lenzenhan, Lenshan, nassauidsteinisch. D. in der Wetterau bei Idstein.
Lenzersdorf s. Leuzdorf.
Lenzerstetten s. Lenkerstetten.
Lenzewisch, Ritterg. und D. in der Priegniz bei Lenzen, dem Hrn von Wenkstern gehörig.
Lenzig s. Lendsidel.
Lenzinghausen, ein A. in Westphalen nicht weit von Bielefeld.
Lenzke, Ritterg. und D. in der Mittelmark Brandenburg, dem Hrn von Doberiz zuständig.
Leoben, Leuben, Stadt in Obersteiermark an der Muer, 6 M. von Greiz.
Leonberg, Stadt im Hzth. Würtemberg an der Isar.
Leonfels, hohenlohkirchbergisch. D. und Schl. bei Kirchberg.
Leonfeld s. Lengefeld.
Leonhart, (Sct.) Stadt in Kärnthen, 3 St. von Reichenfels.
Leonhart, (Sct.) Stadt in Unterösterreich, 2 St. von Melk, hat ein Schl.

Schl. dem Fürsten von Auersberg zuständig.

Leonhart, (Sct.) ein anderes in Oberösterreich im schwarzen Viertel, 2 St. von Weidensfelden.

Leonorenberg s. Eleonorenberg.

Leonrot, anspachisch. D. im Hofkastenamte Anspach bei Diedenhofen.

Leonsberg, kurb. Schl. in Niederbaiern in der Regierung Landshut, 4 St. von Dingelfingen, hat ein Pfleggericht.

Leonsteils, D. in Kärnthen zwischen Klagenfurt und Ossiach.

Leopoldschlag, D. in Oberösterreich an der böhmisch. Grenze bei Zierotin.

Leopoldsdorf, D. in Oberösterreich bei Efferdingen.

Leopoldsdorf, baireutisch, s. Leupoldsdorf.

Leopoldshain s. Leupoldshain.

Leopoldsgrün s. Leupoldsgrün.

Leopoldshausen, kurh. D. im Fstth. Kalenberg, 1 St. von Minden.

Leopoldstadt, Bergstädtgen in Böhmen im bechiner Kr.

Lepoldsdorf s. Leopoldsdorf.

Leppendorf, kurbr. D. im Hzthum Magdeburg nicht weit von Könnern, dem Hrn von Krosigk gehörig

Leppersdorf, kurs. D. im A. Radeberg bei Radeberg.

Leppersdorf, kurs. D. im Erzgebirge, 5 St. von Freiberg, dem Hrn von Berbisdorf gehörig.

Leppersdorf, D. in Böhmen an der Eger bei Schlakenwerth.

Leppersdorf, preusisch. D. in Niederschlesien unweit Landshut.

Leppin, kurbr. D. im Hzth. Stettin in Pommern, dem Hrn von Kettelhak zuständig.

Lepis, anhaltzerbstisch. D. zwischen Zerbst und Gommern.

Lepte, Leptow, (Hohen) anhaltzerbstisch. D. im A. Zerbst.

Lepte, (Nieder) gleich dabei.

Leptis s. Leps.

Lerbach s. Lehrbach.

Lercha, kurs. D. im Kreis-A. Meisen.

Lerchenberg, gräfl. schönburgisch. D. in der Herrsch. Hartenstein bei Hartenstein.

Lerchenbühl, anspachisch. D. im O. A. Hohentrudingen, 2 St. davon.

Lerchenhöchstädt, schwarzenbergisches D. in Franken bei Münchsteinach.

Lersweiler, kurpf. D. in der Unterpfalz bei Oppenheim.

Lersteten s. Lehrstetten.

Lesau s. Lösau.

Leschau s. Löschen.

Leschniz, preusisch. D. im oberschlesisch. Fstth. Oppeln, 3 St. von Kosel.

Leschwiz, kurs. D. in der Oberlausitz bei Görliz.

Lesen, Leesen, sachsenaltenburgisch. D. im A. Altenburg, 2 St. von Altenburg.

Lesko, kurs. D. in der niederlausizischen Herrsch. Lieberose.

Leskow, kurbr. D. in der niederlausizisch. Herrsch. Kotbus, dem Hrn von Reisewiz zuständig.

Lessau s. Lösau.

Lesten s. Lehesten.

Lestin, Ritterg in Hinterpommern im Fstth. Kammin, dem Hrn von Born zuständig.

Lethmate, Schl. und Fl. in der Grsch. Mark in Westphalen, dem Hrn von Brabek gehörig.

Letmensel, baireutisch. D. in der A. H. Kulmbach bei Himmelkron.

Letschen s. Lötschen.

Letscher s. Litscher.

Letten, nürnbergisch. D. bei Lauf, hat ein Schl. dem Hrn von Pfinzinger zuständig.

Letten, ein anderes im Pflegamte Hilpoltstein bei Gräfenberg.

Letter, bambergisch. D. 2 St. von Staffelstein.

Letterbach, D. in Franken, 1 St. von Lichtenfels, hat ein Schl. dem Hrn von Brokdorf gehörig.

Lettin, kurbr. D. im Hzth. Magdeburg im A. Giebichenstein, 2 St. von Halle.

Letwiz, kurbr. D. im Saalkr. im A. Wettin bei Wettin.

Leuba s. Leuben.

Leuba, (Langen) kurs. D. im A. Borne bei Penig.

Leuba, (Langen) ein anderes im erzgebirgisch. A. Altenberg.

Leuba, (Wendisch) sachsenaltenburgisch. D. bei Altenburg.

Leubel, Städtgen mit einem Kl. in Niederschlesien im Fstth. Wolau.

Leuben, steiermarkisch, s. Leoben.

Leuben, Schl. in Unterösterreich, 2 M. von Krems, dem Grafen von Zinzendorf zuständig.

Leuben, kurs. D. im A. Oschaz bei Oschaz, dem Hrn von Thielau zuständig.

Leuben, kurs D. im Kreisamte Meisen bei Lommatsch.

Leuben, kurs. D. im O. A. Dresden, drittehalb St. von Dresden.

Leuben, kurs. D. in der Oberlausiz bei Ostriz, dem Grafen von Gallas zuständig.

Leuben, schwäbisch. D. an der Donau, 2 St. von Ulm.

Leuben, (Feld) s. Feldleuben.

Leuben, (Hohen) gräfl. reusisch. D. in der Herrsch. Schlaiz, 2 St. von Zeulenrode.

Leuben, (Ober) sachsenaltenburgisches D. bei Altenburg.

Leuben, (Unter) gleich dabei.

Leubetha, kurs. D. im voigtländisch. A. Voigtsberg, 2 St. von Oelsniz.

Leubingen, Fl. im Fstth. Querfurt nicht weit von Kölleda.

Leubniz, Leibniz, Leubenitz, Mfl. in Untersteiermark, 4 M. von Gräz, hat ein Schl. worauf der Bischof von Sekau residiret.

Leubniz, Leipniz, kurs. D. im Kurkreise im Kreisamte Wittenberg bei Dommitsch, dem Hrn von Trotte und von Treiden zuständig.

Leubniz, kurs. D. im A. Koldiz, 2 St. davon, dem Hrn von Schulenburg zuständig.

Leubniz, kurs. D. im erzgebirgisch. A. Zwikau bei Werdau, dem Hrn von Wolfersdorf zuständig.

Leubniz, Leumiz, kurs. D. im voigtländisch. A. Plauen, 1 St. von Mühldorf, dem Hrn von Bodenhausen gehörig.

Leubniz, kurs. D. im O. A. Dresden bei Dresden.

Leubniz, nicht Leupniz, schwarzburgrudolstädtisch. D. im A. Blankenburg, 1 St. davon.

Leubs, (Ober) kurb. D. in Franken bei Lindenhart.

Leubs, (Unter) oder Hemmerlas, gleich dabei.

Leubsdorf, kurs D. im erzgebirgisch. A. Augustusburg.

Leubsdorf s. Liebsdorf.

Leubus, Fl. nebst einem reichen Kl. und Abtei Cisterzienserordens an der Oder in Niederschlesien, 3 M. von Liegniz.

Leuchtenberg, kurb. Mfl. in der Oberpfalz bei Vohenstraus, hat ein Schl. und Pfleggericht.

Leuchterbach, (Nieder) fuldisch. D. bei Brukenau.

Leuchtenberg, (Ober) gleich dabei.

Leuchtenburg, sachsengothaisches Schl. in Thüringen bei Kahla.

Leve, Leverode, D. im Stifte Hildesheim im A. Liebenburg.

Leuenberg, Städtgen und A. im Hzth. Bergen in Westphalen.

Leuenförde s. Löwenförde.

Leveringhausen, waldekisch. Ort im A. Arolsen bei Arolsen.

Levern, adelich. Fräuleinstift im Fstth. Minden in Westphalen, etl. St. von der Stadt Lübbeke.

Levershausen, kurh. D. mit 2 adel. Höfen, etl. St. von Göttingen, zu den Gütern in Hardenberg gehörig.
Leugast, bambergisch. Mfl. an der baireutisch. Grenze bei Kupferberg.
Leuhausen, Fl. und Schl. in der Grsch. Mark in Westphalen, dem Hrn von Plettenberg zuständig.
Leukersdorf, anspachisch. D. im Voigtamte Leutershausen bei Wahrberg.
Leukersdorf, kurf. D. im erzgebirgisch. A. Grünhain bei Stolberg.
Leukersdorf, krainerisch, s. Likersdorf.
Leukershausen, anspachisches D. 2 St. von Kreilsheim.
Leukow, kurbr. D. im Hzth. Kammin, dem Hrn von Münchow zuständig.
Leuliz s. Leiliz.
Leumiz s. Leubniz.
Leun s. Lein.
Leunschede, kurbr. Städtgen in der Grsch. Mark in Westphalen.
Leupe, kurf. D. im Kurkr. im Amte Schweiniz bei Schweiniz.
Leupe, kurf. D. in der Oberlausiz in der Herrsch. Hoierswerde, 2 St. davon.
Leupe, Lipau, kurf. D. in der Oberlausiz im görlizisch. Kr. dem Hrn von Kiesewetter zuständig.
Leupe, preusisch. D. im niederschlesisch. Fstth. Jauer.
Leupe, preusisch. D. im oberschlesischen Fstth. Grotkau, zwischen Grotkau und Michelau.
Leupen, kurf. D. im A. Pegau.
Leupen, kurf. D. im A. Koldiz bei Koldiz.
Leupen s. Leuben.
Leupoldsberg, (Ober und Unter) baireutisch. D. in der L. H. Hof, 3 St. von Neila.
Leupoldsdorf, baireutisch. D. in der A. H. Wunsiedel bei Wunsiedel.
Leupoldsgrün, baireutisch. D. in der L. H. Hof, 2 St. von Hof.
Leupoldshain, kurf. D. in der Oberlausiz bei Görliz.
Leupoldstein, nürnbergisch. D. und Schl. in Franken bei Pezenstein, dem Hrn von Eglofstein gehörig.
Leusau, s. Leisa.
Leuscheid, ein Ort auf dem Westerwalde bei der Postistation Weiersbusch.
Leuschentin, Ritterg. im Hzthum Stettin in Pommern, dem Hrn von Malzahn zuständig.
Leusersdorf, preusisch. D. in Niederschlesien unweit Goldberg.
Leussin, Schl. und Ort im Hzthum Stettin in Pommern, dem Grafen von Flemming zuständig.
Leustadt s. Leistadt.
Leustrin, Fl. und Schl. im Hzthum Stettin in Pommern, dem Hrn von Glasenap zuständig.
Leutelshahn, Leidelshahn, kurf. D. im erzgebirgisch. Kr. bei Krimmitschau.
Leutelshain s. Leitelshain.
Leuten, D. in der Niederlausiz, etl. St. von Guben.
Leuten, ein anderes bei Lübbenau.
Leuten, Fl. und Ritterg. in der Niederlausiz in der Herrsch. Kotbus, dem Hrn von Muschwiz zuständig.
Leuten s. Leiten.
Leutenbach s. Lauterbach.
Leutenberg, steiermarkisch, s. Lutenberg.
Leutenberg, schwarzburgrudolstädtisches Städtgen, 3 M. von Rudolstadt.
Leutenbuch, anspachisches D. im Hofkastenamte Anspach bei Herrieden.
Leutendorf, sachsenhildburghäusisches D. im A. Sonnenstein bei Sonnenfeld.
Leutendorf, baireutisches D. in der

A. H. Wunsiedel im A. Wunsiedel bei Redwiz.

Leutenhan s. Leitenhain.

Leutenthal, kurf. D. im thüringischen A. Ekartsberge bei Buttelstädt, den Hrn von Stubenvoll gehörig.

Leuter s. Lauter.

Leuterbachöd, schwarzenbergisches D. in Franken, 2 St. von Schwarzenberg.

Leuteriz, kurf. D. im D. A. Dresden, 2 St. von Dresden,

Leutersbach, kurf. D. im erzgebirgischen A. Wisenburg.

Leutersdorf, sachsenmeiningisches D. im A. Meiningen bei Themar.

Leutersdorf, preusisches D. im niederschlesischen Fstth. Krossen, 2 St. von Krossen, den Hrn von Stössel gehörig.

Leutersdorf, (Nieder) D. in Böhmen im leutmeritzer Kr. an der oberlausizischen Grenze.

Leutersdorf, (Ober) gleich dabei in der Oberlausiz.

Leutershausen, Lautershausen, anspachische Stadt in der Altmühl, 3 St. von Anspach.

Leutershausen, würzburgisches D. im A. Neustadt, 1 St. davon.

Leutershausen s. Lentershausen.

Leuterthal s. Leutenthal.

Leuterwiz, kurf. D. im A. Leisnig, 2 St. davon.

Leutewiz, kurf. D. im D. A. Dresden bei Dresden.

Leutewiz, kurf. D. in der Oberlausiz, 2 St. von Bischofswerde.

Leuthartshofen s. Litterzhofen.

Leuthel, Leutel, kurf. Fl. in der Niederlausiz an der Spree, 3 St. von Lübben mit einer Herrsch. den Hrn von Schulenburg gehörig.

Leuthen s. Leiten.

Leuthersdorf s. Leutersdorf.

Leutkirch, Leitkirch, kaiserl. freie Reichsstadt in Schwaben, 4 St. von Memmingen, hat ein Postamt.

Leutliz, gräfl. reusisches D. in der Herrsch. Schleiz, 2 St. von Schleiz.

Leutmansdorf, preusisches D. in Niederschl. unweit Schweidniz.

Leutmeriz, Leitmeriz, Hauptstadt eines daher benannten Kr. an der Elbe in Böhmen, 8 M. von Dresden auf der Poststr. nach Prag, der iezige Bischof ist Moriz Adolph Karl Herzog zu Sachsen.

Leutniz s. Leudniz.

Leutomissel s. Leutomischel.

Leutra s. Lautra.

Leutra, (Ober) sachsenweimarisches D. im A. Jena, 2 St. davon.

Leutra, (Unter) gleich dabei.

Leutsch s. Loitsch.

Leutsch, kurf. D. im A. Skeudiz, 1 St. von Leipzig.

Leutsweiler, anspachisches D. im D. A. Kreilsheim bei Michelbach.

Leuzdorf, fränkisches D. im anspachischen D. A. Schwabach, 2 St. davon.

Leuzenberg, nürnbergisches D. im A. Hersbrük bei Hersbrük.

Leuzenberg, kurb. D. in der Oberpfalz bei der Festung Rotenberg, und 3 M. von Nürnberg, dabei liegt eine Schäferei Lichs, welche auch dahin gehöret.

Leuzenbrunn, rotenburgisches D. in Franken bei Rotenburg an der Tauber.

Lenzenbrunn, würzburgisches D. bei Röting.

Leuzendorf, D. in Franken, 2 St. von Königsberg.

Lewin, Levin, preusisches Städtgen in der Grsch. Glaz.

Leza, kurf. D. im Kurkr. im A. Schweiniz bei Zahne.
Lezendorf, gräfl. reusisches D. bei Gera.
Lezlingen, kurbr. Jagd und Lustschl. in der Altenmark, 1 M. von Gardeleben.
Lezter Heller, ein Ort in der Oberlausiz bei Marklissa.
Libenz, Mfl. im Böhmen im sazer Kr. 1 M. von Rabenstein.
Libichau, preusisches D. im niederschlesischen Fstth. Schweidniz unweit Schweidniz.
Libiz, Libus, Stadt in Böhmen im königingrazer Kreise.
Liblar, Fl. und A. im Erzstift Köln 3 M. von Köln.
Libniz s. Lübniz.
Libochowiz, Mfl. und Schlos in Böhmen an der Eger im leutmerizer Kr. 2 M. von Leutmeriz.
Liborn, Löppern, D. in der Wetterau, 2 St. von Nastede.
Libras, Liebras, (Gros) kurbr. D. im Hzth. Magdeburg zwischen Magdeburg und Belzig
Libras, (Klein) gleich dabei.
Libsdorf s. Lüpsdorf.
Libtiz s. Löbschiz.
Lich, sachsenhildburghäusisches D. im A. Sonnenfeld bei Sonnenfeld.
Lich, hohensolmisches Städtgen in der Wetterau, 2 St. von Lauzbach, hat ein Schl. und A. und gehöret dem Grafen Carl Christian von Solms.
Lichelrod, isenburgbirsteinisches D. in der Wetterau bei Birstein.
Licherod, Luchenrod, niederhessisches D. 2 St. von Rotenburg.
Lichfeld, kurbr. D. in der Grsch. Ruppin, den Hrn von Bülow gehörig.
Lichniz, Lichoniz, Mfl. in Böhmen im sazer Kr. 4 M. von Karlsbad.
Lichstädt, schwarzburgrudolstädtisches D. unweit Arnstadt, den Hrn von Kettelhudt gehörig.
Lichtanne s. Lichtentanne.
Lichten, kurf. D. im niederlausizischen A. Dobrilug bei Sonnenwalde.
Lichtenau, Städtgen und Schl. am Rhein in der Ortenau, 3 M. von Strasburg, mit einer Poststation.
Lichtenau, nürnbergischer Mfl. 3 St. von Anspach, hat ein Schl. und Pflegamt.
Lichtenau, sachsenhildburghausisches D. im A. Eisfeld, 2 St. davon.
Lichtenau, hessenkassel. Städtgen, 3 M. von Kassel.
Lichtenau, kurf. D. in der Oberlausiz bei Lauban.
Lichtenau, kurf. D. in der Niederlausiz im lukauischen Kreise.
Lichtenau, kurf. D. im neustädtischen A. Arnshaug bei Neustadt an der Orla.
Lichtenau, kurbr. D. in der Neuenmark, den Hrn von Möhlen gehörig.
Lichtenau, (Nieder) kurf. D. im erzgebirgischen A. Augustusburg bei Frankenberg.
Lichtenau, (Ober) gleich dabei, hat ein Schlos.
Lichtenau, (Nieder) kurf. D. im A. Grosenhain bei Pulsniz.
Lichtenau, (Ober) gleich dabei, den Grafen von Brühl gehörig.
Lichtenau, (Nieder) kurf. D. in der Oberlausiz bei Lauban, den Hrn von Salza gehörig.
Lichtenau, (Ober) gleich dabei, den Hrn von Runkel gehörig.
Lichtenberg, salzburgisches D. und Schl. bei Salfelden.
Lichtenberg, Leuchtenberg, kurb. Schl. in Oberbaiern in der Regierung

gierung München am Lech, 3 M. von Augsburg.

Lichtenberg, baireutisches Städtgen, 2 M. von Hof.

Lichtenberg, hessendarmstädtisches Schl. und Herrsch. an der Saar in Niederelsas.

Lichtenberg, gräfl. reusisches D. im Voigtlande, 2 St. von Gera.

Lichtenberg, braunschweigisches Schl. und Kammerguth nicht weit von Wolfenbüttel.

Lichtenberg, sachsenweimarisches Schl. und A. in der Grsch. Hennesberg bei Ostheim.

Lichtenberg, kurs. D. und Schl. im A. Radeberg bei Pulsnitz.

Lichtenberg, kurs. D. in der Oberlausitz, 2 St. von Görlitz.

Lichtenberg, (Grün) kurs. D. im A. Kolditz bei Waldheim, den Hrn von Wolf gehörig.

Lichtenborn, kurh. D. im A. Hardegsen unweit Göttingen.

Lichtenbrunn, gräfl. reusisches D. im Voigtlande in der Herrsch. Lobenstein.

Lichtenburg, kurs. Schl. im Kurkr. im A. Schweinitz gleich vor Bretten.

Lichtenfels, bambergisches Städtgen und D. A. 3 St. von Koburg.

Lichtengrund, kurs. D. im erzgebirgischen A. Lichtenwalde, den Grafen von Wazdorf gehörig.

Lichtenhag, Schl. in Oberösterreich zwischen Ottenheim und Freistadt, den Grafen von Stahrenberg gehörig.

Lichtenhagen, kurh. D. im A. Reinhausen unweit Göttingen.

Lichtenhahn, schwarzburgrudolstädtisches D. im A. Schwarzburg.

Lichtenhahn, sachsengothaisches D. in Thüringen bei Jena, den Hrn von Hardenberg gehörig.

Lichtenhain, Lichtenhagen, kurs. D. im erzgebirgischen A. Pirne, 2 M. von Pirne.

Lichtenhof, nürnbergisches D. und Schl. bei Nürnberg.

Lichtenscheid, Altastenberg, waldekisches D. in Westphalen bei Winterberg.

Lichtensee, kurs. D. im A. Grosenhain, 2 St. von Lichtenberg.

Lichtenstadt, badenische Stadt in Böhmen im elnbogner Kreise.

Lichtenstein, oder Marienkorn, vormahliges Kl. iezo ein A. im Hzth. Magdeburg, 3 St. von Heilbronn.

Lichtenstein, D. in Franken, 4 St. von Koburg, den Hrn von Lichtenstein gehörig.

Lichtenstein, gräfl. schönburgisches Städtgen, 2 St. von Zwikau.

Lichtentanne, Lichtendanne, Lichtanne, baireutischer Ort in der L. H. Baireut, 2 St. von Baireut.

Lichtentanne, sachsensaalfeldisches D. und Schl. bei Leutenberg, den Hrn von Blassenburg gehörig.

Lichtentanne, kurs. D. und Schl. im erzgebirgischen A. Zwikau, 1 St. davon, den Hrn von Römer gehörig.

Lichtenthal, nürnbergischer Ort im PflegA. Hilpoltstein, 2 St. davon.

Lichtenwalde, Lichtewalde, kurs. D. und Schl. im erzgebirgischen A. Frankenberg, den Grafen von Wazdorf gehörig.

Lichtenwalde, preusisches D. in Niederschlesien unweit Bunzlau.

Lichterfeld, Ritterguth und D. in der Mittelmark Brandenburg, den Hrn von Geuder gehörig.

Lichterfeld, kurs. D. im querfurtischen A. Jüterbok, 2 St. davon.

Lichtersbach s. Leuchterbach.

Lichtersdorf s. Likersdorf.

Lichtla, Liethla, rotenburgisches D. in

D. in Franken, 3 St. von Rotenburg an der Tauber.

Liders s. Läders.

Liebach, (Nieder) nassauidsteinisches D. im welterauischen A. Idstein bei Idstein.

Liebach, (Ober) gleich dabei.

Liebau, Löbe, kurs. D. im A. Dippoldiswalde bei Nabenau.

Liebau s. Löbau.

Liebau, Läbau, preusisches Städtgen in Niederschlesien, 2 St. von Landshut.

Liebda s. Löbta.

Liebegast, kurs. D. in der Oberlausiz im niederbauzener Kr. 1 St. von Wittichenau.

Liebel, (Alt) s. Aleliebel.

Liebel, (Neu) kurs. D. in der Oberlausiz, 4 St. von Muska.

Lieben, kurbr. D. im Lande Sternberg, den Hrn von Selchow zuständig.

Lieben, Läban, Städtgen in Böhmen im bunzlauer Kr. 4 St. von Jungbunzel.

Liebenau, hessenkassel. Städtgen, 2 St. von Geismar.

Liebenau, kurs. D. im ergebirgischen A. Pirne bei Wesenstein.

Liebenau, kurs. D. in der Oberlausiz bei Kamenz, den Hrn von Karlowiz gehörig.

Liebenau, Liebenow, kurbr. D. in der niederlausizischen Herrsch. Beskau, den Hrn von Bredow gehörig.

Liebenau, kurbr. D. in der Neuenmark, den Hrn von Golz gehörig.

Liebenau, preusischer Fl. im niederschlesischen Fstth. Krossen, 2 St. von Schwibusen.

Liebenau, preusisches D. in Niederschlesien bei Nikolstadt.

Liebenau, kurh. Städtgen in der Grsch. Hoia bei Nienburg.

Liebenau, D. im elnbogner Kr. in Böhmen.

Liebenau, Städtgen in Böhmen im bunzlauer Kr. bei Aicha.

Liebenau s. Läbenau.

Liebenau, (Burg) kurs. D. im A. Merseburg, 1 St. von Merseburg.

Liebenburg, hildesheimisches Schl. und A. 2 St. von Goslar.

Liebenek, D. im egrischen Kr. in Böhmen bei Eger.

Liebengrün, kurs. Fl. im neustädtischen A. Ziegenrük, 2 St. von Saalfeld.

Liebenhain s. Löwenhain.

Liebenrode, Lipperode, D. in Thüringen in der Grsch. Hohenstein bei Klettenberg.

Liebenrose s. Läberose.

Liebenscheid, nassauischer Fl. und A. auf dem Westerwalde, 2 St. von Haier.

Liebenstein, würtenbergischer Fl. und Schl. zwischen Laufen und Marbach, dem Hrn von Liebenstein gehörig.

Liebenstein, sachsengothaisches D. und Schl. bei Plaun, den Hrn von Wizleben gehörig.

Liebenstein, sachsenmeiningisches Schl. im A. Altenstein bei Altenstein, den Hrn von Fischer gehörig.

Liebenstein, kurtr. Schlos bei Kamp, den Hrn von Schenk gehörig.

Liebenstein, kurs. D. in der Oberlausiz bei Görliz, den Hrn von Heldreich gehörig.

Liebenstein, nicht Liebigenstein, D. in Böhmen im egrischen Kr. 3 St. von Eger, den Hrn von Hedwiz gehörig.

Liebenthal, preusisches Städtgen in Niederschlesien bei Greifenberg.

Liebenthal, preusisches D. im Fstth. Krossen, den Hrn von Lichnofski gehörig.

Liebenthal meißnisch s. Liebethal.
Liebenwalde, kurbr. Stadt in der Mittelmark.
Liebenwerde, kurs. Stadt im Kurkr. 2 St. von Elsterwerde.
Liebenzell, würtenbergische Stadt 4 M. von Studtgart.
Lieberg, hessenrheinfelsischer Ort in der Wetterau gleich unter Hohenstein.
Lieberose s. Lüberose.
Liebersdorf, gichstädtisches D. in Franken an der Altmühl, 2 St. von Herrieden.
Lieberose, kurs. Städtgen in der Niederlausiz zwischen Guben und Leuthel, mit einer Herrsch. den Grafen von Schulenburg gehörig.
Liebersee, kurs. D. im A. Wurzen bei Belgern.
Liberts s. Liebharts und Leibolz.
Liebertwolkniz, kurs. Fl. im Kreis A. Leipzig, 2 St. von Leipzig, hat ein Schl. den Hrn von Füllen zuständig.
Liebesdorf, anspachisches D. im O. A. Kreilsheim bei Gerhartsbrunn.
Liebesiz s. Lübsiz.
Liebethal, Liebenthal, kurs. D. im A. Stolpen.
Liebetow, kurbr. D. in der Herrschaft Lauenburg, den Hrn von Liebetow gehörig.
Liebharts, fuldisches D. 3 St. von Bibrastein.
Liebigenstein s. Liebenstein.
Liebiz, (Gros) kurs. D. in der niederlausizischen Herrsch. Pförten.
Liebiz, (Klein) gleich dabei.
Liblos, isenburgmeerholzisches D. in der Wetterau bei Gelnhausen.
Liebniz s. Lübniz.
Liebras s. Libras.
Liebringen, (Gros) schwarzburgrudolstädtisches D. im A. Paulinzelle bei Stadt Ilm.
Liebringen, (Klein) gleich dabei.
Liebsberg s. Lisberg.
Liebschiz s. Löbschiz.
Liebschiz, kurs. D. im neustädtischen A. Ziegenrük bei Liebengrün, den Hrn von Wölker, und von Oberniz gehörig.
Liebschiz, kurs. Ort im A. Wurzen bei Wurzen.
Liebsdorf, kurs. D. im neustädtischen A. Weida bei Weida.
Liebst s. Liebschiz.
Liebstädt, kurs. D. im thüringischen A. Ekartsberge, 3 St. von Weimar, zur Kommenthurei Zwezen gehörig.
Liebstein s. Liebenstein.
Liebte s. Löbte.
Liebwerde s. Liebenwerde.
Liebwerthwolkniz s. Liebertswolkniz.
Liedekahle, kurs. D. in der Niederlausiz, 2 St. von Lukau.
Liederbach s. Lüderbach.
Liederstadt s. Lüderstadt.
Liege s. Lüttich.
Liegerod s. Licherod.
Liegniz, preusische Stadt in Niederschlesien, 8 M. von Breslau mit einem Postamt.
Lieleinsberg s. Lienlesberg.
Liemehne, kurs. D. im A. Eilenburg, 2 St. von Eilenburg.
Lienhart s. Leonhart.
Lienlesberg, anspachischer Ort im O. A. Hohentrudingen.
Lieno s. Lünau.
Lienz, Luenz, Stadt im Bisthum Brixen, 4 M. von Immichen.
Liepach s. Liebach.
Liepe, kurbr. D. im Hzth. Magdeburg, den Hrn von Hake gehörig.
Liepsa, kurs. D. in der Oberlausiz, 2 St. von Auland, den Hrn von Löwenthal gehörig.
Liepschiz s. Lübschiz.
Liepsdorf s. Lipsdorf.
Lieren, kurbr. D. in der westphälischen

lischen Grsch. Mark, den Hrn von Dolbe zuständig.

Lierheim, schwäbischer Fl. an der Eger, 2 St. von Nördlingen, den Hrn von Middelburg gehörig.

Lierscheid, hessenrheinfelsisches D. in der Wetterau bei Rheinfels.

Lieschwiz s. Liebschwiz.

Liesdorf, kurs. D. im thüringischen A. Schulpforte bei Ekartsberge.

Liesen s. Lissen.

Lieshausen s. Loshausen.

Lieska, kurs. D. in der Oberlausitz bei Uhist, den Hrn von Hund und von Altengrotkau gehörig.

Lieska, ein anderes bei Wittigenau.

Lieska, noch ein anderes in der Niederlausitz bei Senftenberg.

Lieska, kurbr. D. im A. Giebichenstein, 2 St. von Halle an der Saale.

Liesnig, kurs. D. im Kurkr. im KreisA. Wittenberg bei Zahne.

Liestädt, hazfeldisches D. in Thüringen bei Remda.

Lieth, (Zur) kurh. Fl. unweit Neustadt am Rübenberge.

Liethla s. Lichtla.

Lietsch s. Loitsch.

Lietschen, kurs. D. in der Oberlausitz bei Wittichenau, den Hrn von Göz gehörig.

Liezau s. Lizau.

Liezen s. Lizen.

Liezke, kurbr. Fl. in der Mittelmark, den Hrn von Münchhausen gehörig.

Liezow, Ritterguth und D. im Hzth. Pommern, den Hrn von Blücher gehörig.

Ligerod s. Licherod.

Ligniz s. Liegniz.

Likersdorf, kurs. D. in der Oberlausitz, 2 St. von Zittau.

Likersdorf, kurs. D. in der Oberlausitz im bauzener Kr. bei Kamenz.

Likershausen, kurtr. D. im A. Kamp bei Kamp.

Lilienfeld, Zisterzienser Kl. in Unterösterreich, 4 M. von S. Pölten.

Liling s. Lügling.

Lilsfeld, würzburgisches D. im A. Volkach, 2 St. von Volkach.

Libstadt, teutschmeisterisches D. in Franken, 3 St. von Mergentheim.

Limbach s. Lembach und Leimbach.

Limbach, bambergisches D. 2 St. von Forchheim.

Limbach, baireutisches D. im O. A. Hohenek.

Limbach, D. im anspachischen O. A. Schwabach bei Schwabach.

Limbach, anspachisches D. im O. A. Kreilsheim, 2 St. von Gerhartsbrunn.

Limbach, fränkisch. D. 2 St. von Herrieden.

Limbach, nicht Leinbach, würzburgisch. D. im A. Eltmann, 1 St. davon.

Limbach, Leimbach, Lehmbach, niederheßisch. D. bei Homburg.

Limbach, Löhmbach, nassauweilburgisch. D. im A. Weilburg bei Weilburg.

Limbach, nassau-idsteinisch. D. im A. Idstein bei Idstein.

Limbach, kurs. D. im A. Oschaz bei Oschaz.

Limbach, kurs. D. im erzgebirgisch. A. Kemniz, 2 St. von Kemniz, dem Hrn von Schönberg zuständig.

Limbach, kurs. D. und Schl. im Kreisamte Meisen, dem Hrn von Schönberg zuständig.

Limbach, kurs. D. im voigtländisch. A. Plauen, dem Grafen von Bose zuständig.

Limbach, schwarzburgisch. D. in Thüringen im A. Strausberg nicht weit von Sondershausen.

Limberg, kurbr. A. in der Grafsch. Ravensberg in Westphalen, einige St. von Bielefeld.

Limburg, kurtr. Stadt an der Lahn, 1 St. von Diez.

Limburg s. Limberg.

Limene s. Liemehne.

Limlingerode, D. in der Grafsch. Hohenstein in Thüringen, einige St. von Nordhausen.

Limmer, Schl. und D. im Hzthum Wolfenbüttel nicht weit von Ahlefeld.

Limmer, kurh. D. nicht weit von Hannover an der Leine.

Limmeriz, kurs. D. im Kreisamte Meisen bei Döbeln.

Limmeriz, (Klein) gleich dabei.

Limmersdorf, gräfl. giechisch. D. in Franken bei Thurnau.

Limniz s. Lübniz.

Limpfstadt, kurpf. D. im oberpfälz. A. Heidek bei Heidek.

Limriz s. Limmeriz.

Linau, kurs. D. im Kurkr. in der Herrsch. Baruth bei Baruth.

Lind s. Linden und Lindau.

Linda, sachsenaltenburgisch. D. im A. Ronneburg bei Ronneburg.

Linda, kurs. D. im neustädtisch. Kr. nicht weit von Neustadt an der Orla.

Linda s. Linden.

Lindach s. Lambach und Lindich.

Lindach, (Kar) s. Karlindach.

Lindach, (Nieder) nicht Lindbach, D. in Franken zwischen Dachsbach und Baiersdorf.

Lindach, (Ober) gleich dabei.

Lindar, österreichisch. Mfl. im Isterreich, 2 St. von Mitterburg.

Lindau, kaiserl. freie Reichs- und Handelsstadt in Schwaben am Bodensee, mit einem kaiserl. Post-Amt.

Lindau, Lindow, kurbr. Städtgen mit einem adel. Fräulein Kl. in der Mittelmark, 2 M. von Neu Ruppin.

Lindau, Linden, kurs. D. in der Niederlausiz, etl. St. von Dobrilug.

Lindau, ein Ort in Elsas nicht weit von Strasburg.

Lindau, kurs. D. in der Herrschaft Droisig, 2 St. von Eisenberg.

Lindau s. Linda und Linden.

Lindau, baireutisch. D. in der A. H. Kulmbach, drittehalb St. von Kulmbach.

Lindau, kurs. D. im Kurkr. im Amte Schweiniz, 3 St. davon.

Lindau, kurbr. D. in der Mittelmark, 1 St. von Kl. Lotschke.

Lindau, Schl. und Fl. im holsteinischen bei Preez, dem Hrn von Ahlefeld gehörig.

Lindau, Lindow, anhaltzerbstisch. Städtgen, drittehalb St. von Zerbst.

Lindburg, D. in der Grsch. Mansfeld nicht weit von Mansfeld, unter kurbr. Hoheit.

Linde s. Linden.

Lindelbach, wertheimisch. D. 2 St. von Wertheim.

Lindelbach, nicht Limlbach, würzburgisch. D. 2 St. von Kizingen.

Lindelbach, (Ober) nürnbergisch. D. in Franken bei Gräfenberg.

Lindelbach, (Unter) gleich dabei.

Lindelberg, hohenlohisch. D. bei Pfädelbach.

Linden, baireutisch. Ort in der A. H. Hof bei Neila.

Linden, baireutisch. D. bei Dachsbach, dem Hrn von Wildenstein zuständig.

Linden, baireutisch. D. im D. A. Neuhof bei Mark Erlbach.

Linden, anspachisch. D. im Hofkastenamte Anspach bei Rigland.

Linden, ein anderes im Voigtamte Kolmberg bei Rotenburg.

Linden, sachsenkoburgisch. D. im A. Römhild bei Römhild.

Linden, kurf. D. im Kurkr. im A. Belzig bei Treuenbriezen.
Linden, kurf. D. im querfurtiſch. A. Jüterbok bei Jüterbok.
Linden, kurf. D. im A. Borne bei Borne.
Linden, kurf. D. im erzgebirgiſch. A. Freiberg.
Linden, kurf. D. im A. Pauſe bei Pauſe im Voigtlande.
Linden, kurbr. D. in der Priegnitz, dem Hrn von Winterfeld gehörig.
Linden, kurbr. D. in Pommern, dem Hrn von Oeſtereich zuſtändig.
Linden, (Gros) heſſendarmſtädtiſch. D. in der Wetterau bei Gieſen.
Linden, (Klein)
Linden, (Mittel) kurf. D. in der Oberlauſitz, 2 St. von Lauban, dem Hrn von Penzig zuſtändig.
Linden, (Ober) gleich dabei, dem Hrn von Schachmann gehörig.
Linden, (Nieder) nicht weit vom vorigen.
Linden, (Nieder) ſachſenkoburgiſch. D. bei Neuſtadt.
Linden, (Ober) gleich dabei.
Lindena ſ. Lindern.
Lindenau, D. in der Grſch. Hennenberg im A. Fiſchberg bei Fiſchberg.
Lindenau, ſachſenhildburghauſiſch. D. im A. Heldburg bei Heldburg.
Lindenau, kurf. D. im A. Lützen bei Leipzig.
Lindenau, kurf. D. im erzgebirgiſch. A. Wieſenburg unweit Schneeberg.
Lindenau, kurf. D. im O. A. Dresden bei Kötſchenbrode.
Lindenau, kurf. D. und Schl. in der Oberlauſitz bei Ortrand, dem Grafen von Brühl gehörig.
Lindenau, preuſiſch. D. in Niederſchleſien bei Bunzlau.
Lindenbach, nürnbergiſch. D. in Franken bei Engelthal.
Lindenberg, ſachſenmeiningiſch. D. im A. Neuhaus bei Neuhaus.
Lindenberg, kurf. D. im Gerichte Wildenborn bei Wildenborn.
Lindenberg, kurbr. Fl. an der mekl. lenburgiſch. Grenze.
Lindenbühl, anſpachiſch. Ort im O. A. Windsbach.
Lindenfels, Städtgen und Schl. in der Unterpfalz im Odenwalde.
Lindenkreuz, kurf. D. im neuſtädtiſchen A. Weida, dem Hrn von Weisbach zuſtändig.
Lindenhain, kurf. D. im Kurkr. im A. Bitterfeld, drittehalb St. von Delitſch.
Lindenhart, baireutiſch. Fl. 3 St. von Baireuth.
Lindenholzhauſen, kurtr. D. in der Wetterau bei Limburg.
Lindenauendorf ſ. Lindnauendorf.
Lindenrohr, Ritterg. und D. in der Mittelmark Brandenburg in der Grſch. Ruppin, dem Hrn von Rohr gehörig.
Lindenſtrüth, heſſendarmſtädtiſch. D. in Oberheſſen, 2 St. von Grünberg.
Lindenthal, kurf. D. im A. Skeudiz bei Skeudiz.
Lindenthal, kurf. D. in der Niederlauſitz, einige St. von Kirchhain.
Lindenwerde ſ. Lindwerde.
Lindenwieſe, D. in Schleſien unweit der Stadt Neiſſe.
Linderbach, kurm. D. in Thüringen im erfurtiſch. Gebiete bei Erfurt.
Lindern, kurf. D. in der Niederlauſitz bei Dobrilug.
Linderode, kurf. D. in der Niederlauſitz bei Sorau.
Linderode, braunſchweigwolfenbüttteliſch. D. bei Braunſchweig.
Linderſtädt ſ. Lindenſtädt.
Lindert, naſſaudieziſch. D. in der Wetterau bei Limburg.
Lindflur, D. in Franken, 2 St. von Würzburg, dem Hrn von Wolfskehl zuſtändig.

Lindgen, kurbr. D. in der Niederlausiz, dem Hrn von Kökeriz gehörig.
Lindheim, Fl. und Schl. in der Wetterau, 2St. von Marienborn, dem Hrn von Schrautenbach und von Oynhausen gehörig.
Lindhofen, wertheimisch. D. 1 St. von Rotenfels.
Lindhorst, kurbr. D. im Hzth. Magdeburg im A. Wolmerstädt.
Lindich, sachsenaltenburgisch. D. in Thüringen bei Kahle.
Lindich, sachsenweimarisch. D. in Thüringen bei Markfuhl.
Lindich, Lindach, würzburgisch. D. am Main, 2St. von Klingenberg.
Lindich s. Linden.
Lindicht, kurs. D. im Kreisamte Meisen.
Lind-Naundorf, Lindennaundorf, kurs. D im A. Lüzen bei Leipzig.
Lindow, Lindau, kurs. D in der Niederlausiz an der Spree, nicht weit von Friedland.
Lindow s. Lindau.
Lindow, Ritterg. und Fl. in Hinterpommern, dem Hrn von Below zuständig.
Lindow, ein anderes in der Neuenmark, dem Hrn von Thierbach zuständig.
Lindow, noch eines im Hzth. Pommern, dem Hrn von Steineker gehörig.
Lindsidel s. Lendsidel.
Lindstädt, kurbr. Fl. in der Altenmark, dem Hrn von Lindstädt zuständig.
Lindthal s. Lindenthal.
Lindwerder, kurs. D. im Kurkr. im A. Schweiniz bei Schweiniz.
Lingelbach, hessenkassel. D. in der Grafsch. Ziegenhain, 2 St. von Alsfeld.
Lingen, kurbr. Stadt in der Grsch. dieses Namens in Westphalen mit einem Postamt.
Lingenfeld, kurpf. D. unter dem A. Germersheim.
Lingenheim s. Linkenheim.
Lingenwart, hessenkassel. D. 2 St. von Wizenhausen an der Werre.
Linkenheim, badendurlachisch. Fl. 2 M. von Rastadt, mit einer Poststation.
Linne, Städtgen am Rheine im Erzstift Köln.
Linnenburg, hessenkassel. Ort in der Grsch. Hanau bei Schlichtern.
Linnenstrüth s. Lindenstrüth.
Linnich, Städtgen im Hzth. Jülich, 4 M. von Aachen.
Linningen, hessenrheinfelsisch. D. 2 St. von Rheinfels.
Linscheid, hessenrheinfelsisch. D. in der Wetterau bei Hohenstein.
Linsdorf, kurs. D. im Kurkr. im A. Belzig bei Belzig.
Lintert s. Lindert.
Linum, ein Ort in der Mittelmark, 6 M. von Berlin.
Linz s. Lenz.
Linz, Stadt in Oberösterreich an der Donau, 25 M. von Wien, hat ein Postamt.
Linzburg, kurh. Fl. und Schl. im A. Nienburg an der Weser, einige M. von Hannover.
Lipfeld s. Lixfeld.
Lipgerode s. Liebenrode.
Lipharts s. Lipperts.
Lippe, nassaudillenburgisch. D. auf dem Westerwalde, 3 St. von Westerburg.
Lippe s. Lipstadt.
Lippelsberg s. Lipsbergen.
Lippen, kurs. D. in der Oberlausiz bei Uhist.
Lippen, kurbr. Städtgen in der Grsch. Mark in Westphalen.
Lippen, preusisch. D. im niederschlesisch. Fstth. Krossen, dem Hrn von Grünberg gehörig.
Lippen, kurs. D. in der Oberlausiz, 2 M. von Bauzen.

Lippene, kurbr. Stadt in der Neuenmark am Mandel See.
Lippendorf, kurs. D. im A. Pegau bei Röthe.
Lipperode, gräfl. lippisch. D. in Westphalen bei Lipstadt.
Lippersdorf, sachsenkoburgisch. D. am Thüringerwalde bei Gräfenthal.
Lippersdorf, sachsenaltenburgisch. D. im Osterlande bei Roda.
Lippersdorf s. Leppersdorf.
Lippersgrün, Rittergut und D. im Voigtlande nicht weit von Burg.
Lippershausen, würzburgisch. D. im A. Aub, 1 St. von Aub.
Lipperts, baireutisch. D. in der L. H. Hof, 2 St. von Hof.
Lippertsgrün, baireutisch. D. in der L. H. Hof, viertehalb St. von Hof, dem Hrn. von Reitzenstein gehörig.
Lippitsch, kurs. D. in der Oberlausiz, 2 M. von Bauzen, dem Hrn von Göz zuständig.
Lippoldshausen, kurh. D. unweit Münden im A. Brakenberg.
Lipprandes, gräfl. schönburgisch D. in der Herrsch Glauche bei Glauche.
Lipprechterode s. Liebenrode.
Lips s. Leps und Luptis.
Lipsa s. Liepsa.
Lipsbergen, Lippelsberg, hessenkasselisch. Fl. Schl. und A. in Niederhessen bei Helmershausen.
Lipschau s. Liepsa.
Lipsdorf s. Luptis.
Lipsdorf, kurs. D. im erzgebirgisch. A. Augustusburg.
Lipsdorf, anhaltdessauisch. D. bei Dessau.
Lipsdorf, kurs. D. im querfurtisch. A. Dahme bei Dahme.
Lipsdorf, (Langen) kurs. D. im querfurtisch. A. Jüterbok, 2 St. von Jüterbok.
Lipshausen, kurtr. D. im A. Oberwesel, 2 St. davon.
Lipspring, Städtgen in Westphalen im Bisthum Paderborn.
Lipstadt, Lippe, preusische Stadt in Westpalen an den paderbornisch. Grenzen, mit einem königl. Post-A.
Liptiz s. Leps.
Liptiz, kurbr. D. in der Neuenmark, dem Hrn von Schwerin zuständig.
Lirizenhof, nürnbergisch. D. im Pflegamte Hersbrük, 2 St. von Reichenek.
Lirsdorf s. Liersdorf.
Lisberg, hessendarmstädtisch. Mfl. in der Grsch. Nidda bei Ortenburg.
Lisberg, D. in Franken, 2 St. von Burg Eberach.
Lisborn, münsterische Benedictiner Abtei in Westphalen, 2 St. von Lipstadt.
Lischiz, hessenkassel. D. in Niederhessen, 2 St. von Treisa.
Lischwiz s. Libschiz.
Lisdorf s. Liesdorf.
Liska s. Lieskau.
Lislau, sachsenaltenburgisch. D. bei Kamburg an der Poststrase nach Naumburg.
Lisniz s. Liesnitz.
Lispenhausen, niederheßisch. D. bei Rotenburg.
Lissa, Lissau, Fl. in Böhmen mit einer Positation im bunzlauer Kr. 4 M. von Prag, dem Grafen von Spork gehörig.
Lissa, kurs. D. in der Oberlausiz an der Neisse bei Görliz.
Lissa s. Lipsa.
Lissa, preusisch. Mfl. in Niederschlesien, 3 St. von Breslau.
Lissa, (Gros) kurs. D. im A. Delitsch bei Delitsch, dem Hrn Winkler gehörig.
Lissa, (Klein) gleich dabei.
Lissa, (Mark oder Marg) kurs. Mfl. in der Oberlausiz an der Queis, dem Hrn von Dobschiz zuständig.
Lissen, preusisch. D. in Niederschlesien bei Striegau.

Lissen, kurbr. D. im Hzth. Magdeburg zwischen Jüterbok und Baruth.
Lissen, kurs. D. im A. Weisenfels bei Osterfeld.
Lissen s. Lizen
Liste, kurh. D. im Fstth. Kalenberg bei Hannover.
Liste, hessenkassel. D. in Niederhessen bei Wolfshagen.
Listerfehrde, kurs. D. im Kurkr. im Kreisamte Wittenberg an der Elbe, 2 St. von Wittenberg.
Listringhausen, kurbr. D. in der westphälischen Grsch. Mark, dem Hrn von Ley gehörig.
Litdorf, kurs. D. im A. Leisnig bei Waldheim.
Litei, Lithai, Mfl. und Schl. in Unterkrain, 4 M. von Laibach.
Liticz, Fl. und Schl. im königingrätzer Kr. 13 M. von Prag.
Litschen s. Lietschen
Litschene, kurs. D. im A. Delitsch bei Skeudiz, dem Hrn von Uechtritz zuständig.
Litscher, kurs. D. im Erzgebirge, 2 St. von Sornzig.
Litscher, (Ober) gleich dabei, in das Schulamt Meisen gehörig.
Littau, Stadt in Mähren, 2 M. von Olmüz.
Littehausen s. Lütenhausen.
Litten s. Lütten.
Litten, kurs. D. in der Oberlausitz bei Bauzen.
Litterzhofen, (Ober) aichstädtisches D. im O. A. Hirschberg bei Hirschberg.
Littichau s. Lüttichau.
Litwiz s. Lüttewiz.
Lixfeld, hessendarmstädtisch. D. 3 St. von Dillenburg.
Lizau, anhaltzerbstisch. D. im Amte Roslau.
Lizel s. Lüzel.
Lizeldorf s. Lüzeldorf.
Lizen, kurbr. Kommenthurei in der Mittelmark bei Münchberg.
Lizen, anhaltzerbstisch. D. im A. Lindau bei Lindau.
Lizendorf, bambergisch. D. 2 St. von Bamberg.
Lize s. Lizen.
Lizkewiz, kurs. D. im Stift Zeiz an der Strase nach Pegau.
Lobbesen, Lobessen, kurs. D. im Kurkr. im A. Belzig, 3 St. von Belzig.
Lobeda, sachsenweimarisch. Städtgen an der Saale bei Jena.
Loben s. Löben.
Lobendorf s. Lobsdorf.
Lobenhan s. Löwenhan.
Lobenhausen, anspachisch. D. im O. A. Kreilsheim bei Kirchberg.
Lobeniz, kurbr. D. im Hzth. Magdeburg im Holzkr. dem Hrn von Alvensleben gehörig.
Lobenstein, baireutisch. D. im O. A. Peguiz an der oberpfälzischen Grenze.
Lobenstein, gräfl. reusisch. Städtgen in der Herrsch. dieses Namens, 3 M. von Hof, mit einem Schl. worauf der Graf Reus Heinrich II. residiret.
Lobenstein, Löbenstein, hessenkassel. D. und Schl. in Niederhessen im lobensteiner Grunde bei Jesberg.
Loburg, Laburg, kurbr. Städtgen und A. im Hzth. Magdeburg, 4 M. von Magdeburg.
Loburg s. Lohburg.
Lobenz, kurbr. D. in der Herrsch. Lauenburg, dem Hrn von Somnitz gehörig.
Lobersdorf s. Löbersdorf.
Lobessen s. Lobbesen.
Lobestädt s. Lobstädt.
Lobetanz, kurs. D. im erzgebirgisch. A. Freiberg.
Lobith, kurbr. D. im Hzth. Kleve in Westphalen.

Lobiz

Lobiz, kurbr. D. in der Neuenmark, dem Hrn von Birkholz gehörig.
Lobniz s. Löbniz.
Lobriz s. Löbriz.
Lobsal s. Löbsel.
Lobschiz s. Löbschiz.
Lobschwiz s. Löschwiz.
Lobsdorf, gräfl. schönburgisch. D. in der Herrsch. Glauche bei Glauche.
Lobstädt, Lobestädt, kurs. Mfl. im A. Borne bei Borne, dem Hrn von Einsiedel gehörig.
Loch, anspachisch. D. im O. A. Kadolzburg, 2 St. davon.
Loch, nürnbergisch. D. im Pflegamte Felden bei Felden.
Loch, fränkisch. D. 1 St. von Rotenberg.
Loch, gräfl. giechisch. D. in Franken bei Wiesentfels.
Lochau, baireutisch. D. im A. Zwerniz bei Zwerniz.
Lochau, Loch, baireutisch. D. im A. Thierbach bei Thierbach.
Lochau, kurbr. D. im Saalkr. nicht weit von Halle, dem Hrn von Dieskau gehörig.
Lochau, Rittergut und D. im Hzthum Magdeburg im jerichauer Kr. bei Mökern, dem Hrn von Münchow gehörig.
Lochenau, D. im Fürstenth. Anhalt nicht weit von Köthen.
Lochenbach, anspachisch. D. bei Wassertrudingen.
Lochfeld s. Lofeld.
Lochheim, nassauisch. D. auf dem Westerwalde.
Lochewiz, D. in der Grsch. Mansfeld bei Gerbstädt, unter kurbr. Hoheit.
Lochstädt, braunschweigisch. D. bei Obisfeld.
Lodenau, kurs. D. in der Oberlausiz an der Neisse bei Rotenburg, dem Grafen von Gersdorf gehörig.
Lodenreut, kurs. D. im voigtländischen A. Voigtsberg, 2 St. von Hof, dem Hrn von Brandenstein gehörig.
Lodersleben, kurs. D. im Fstth. Querfurt bei Querfurt, dem Hrn von Griesheim gehörig.
Lodingsen, kurh. D. im Fstth. Kalenberg bei Adelepsen.
Lodla s. Lödla.
Lodron, Ladron, Stadt im Tridentinischen am See Idro, an der venetianischen Grenze.
Löbau, kurs. Sechsstadt in der Oberlausiz, 3 St. von Bauzen mit einem Postamt.
Löbau, (Alt) s. Altlöbau.
Löbbegin s. Löbegin.
Löbe s. Liebau.
Löbegin, kurbr. Städtgen im magdeburgisch. Saalkr. 3 St. von Halle.
Löben, Löwen, preusisch. Städtgen in Niederschlesien, 3 M. von Brieg.
Löben, kurs. D. im Kurkr. im A. Schweiniz bei Schweiniz.
Löben, kurs. D. im A. Lüzen, 2 St. von Lüzen.
Löben, (Klein) kurs. D. in der Oberlausiz bei Seidenberg.
Löbenhain s. Löwenhain.
Löbenich, kurbr. D. im Hzth. Magdeburg bei Stasfurt.
Löbeniz s. Löbniz und Lobeniz.
Löbenstein s. Löwenstein und Lobenstein.
Löberiz, kurs. D. im A. Zörbig bei Zörbig.
Löberschiz, sachsenweimarisch. D. im A. Jena, drittehalb St. von Jena.
Löbersdorf, kurs. D. im A. Zörbig bei Zörbig.
Löbeschiz s. Löbschiz.
Löbichau, sachsenaltenburgisch. D. im A. Altenburg bei Ronneburg.
Löbichau, (Gros) sachsenaltenburgisch. D. im A. Roda, 2 St. von Jena.

Löbichau, (Klein) gleich dabei.
Löbitsch, sachsenaltenburgisch. D. im A. Eisenberg bei Naumburg.
Löbiz, gräfl. reusisch D. in der Herrschaft Schleiz bei Schleiz.
Löblau, kurs. D. im Prokuratur-A. Meisen.
Löbniz, kurs. D. im A. Delitsch bei Delitsch.
Löbniz, kurs. D. im A. Pegau, in der davon benannten Pflege, 2 St. von Pegau, dem Grafen von Werther gehörig.
Löbniz, anhaltköth. D. bei Köthen.
Löbniz, (Alt) s. Altlöbniz.
Löbniz, (Jena) sachsenweimarisch. D. bei Jena, dem dasigen Stadtrathe gehörig.
Löbriz s. Löberiz.
Löbschiz, kurs. D. im A. Pegau, 2 St. von Pegau.
Löbschiz, kurs. D. im A. Mutschen bei Nerchau.
Löbschiz, sachsenaltenburgisch. D. im A. Kahle unweit Kahle.
Löbsdorf s. Lipsdorf.
Löbsel, kurs. D. im A. Grosenhain, 2 St von Meisen.
Löbstädt s. Lobstädt und Liebstädt.
Löbstädt, sachsenweimarisch. D. im A. Jena bei Jena.
Löbta, kurs. D. im O. A. Dresden bei Dresden.
Löbta, (Ober) sachsenaltenburgisch. D. im A. Altenburg bei Altenburg.
Löbta, (Unter) gleich dabei.
Löffelfels, teutschmeisterisch. D. in Franken bei Mergentheim.
Löffelsterz, würzburgisch. D. im A. Mainberg bei Marksteinach.
Löhesten, kurs. D. im Kurkr. im A. Schweiniz, 3 St. von Torgau.
Löhlbach s. Lelbach.
Löhm, baireutisch. D. im A. Pegniz bei Pegniz.
Löhma s. Lohma.
Löhma, gräfl. reusisch. D. in der Herrsch. Schleiz bei Schleiz.
Löhmbach s. Limbach.
Löhmen, baireutisch. D. in der L. H. Hof, 2 St. von Neila.
Löhmichen, sachsenaltenburgisch. D. im A. Altenburg an der Pleise bei Gösniz.
Löhnberg s. Lähnberg.
Löhnheim s. Lehnheim.
Löhsten s. Löhesten.
Löitschiz s. Loitsch.
Lökeniz, kurbr. Fl. in der Ukermark, 3 M. von Stettin.
Lökewiz s. Lokwiz.
Lökewiz, kurs. D. im A. Grosenhain, 2 St. davon.
Lölbach s. Lelbach.
Löliz, D. in Franken, 2 St. von Weischenfeld, dem Hrn von Eglofstein zuständig.
Löma s. Löhma.
Lömsel, kurs. D. im A. Delitsch, 2 St. davon.
Lönerstädt s. Lonnerstädt.
Lönewiz s. Lennewiz.
Löpiz s. Löpzig.
Löppern s. Libern.
Löppersdorf s. Leppersdorf.
Löpzig, kurs. D. im A. Merseburg bei Merseburg.
Lösau, baireutisch. D. in der A. H. Kulmbach bei Lehenthal.
Lösau, baireutisch. D. in der A. H. Baireuth bei Weidenberg.
Lösau, gräfl. giechisch. D. im Amte Thurnau bei Thurnau.
Lösau, Lössau, Lossau, gräfl. reusisches D. in der Herrsch. Schleiz.
Lösau, kurs. D. im A. Weisenfels, einige St. von dieser Stadt.
Lösau, (Burg) s. Burglösau.
Löschen, kurs. D. im Kreis-A. Meisen, 2 St. von Roswein, dem Hrn von Starke zuständig.
Löschen, kurs. D. in der Oberlausiz bei Bauzen.
Löschwiz, kurs. D. im A. Borne bei Luka.

Lösen, sachsenaltenburgisch. D. 3 St. von Altenburg.
Lösnig, kurs. D. im A. Grosenhain, bei Strehle.
Lösnig, kurs. D. im Kreis-Amte Leipzig bei Leipzig, dem Hrn Keese gehörig.
Lösniz, kurs. D. im erzgebirgisch. A. Freiberg bei Freiberg.
Lösniz, gräfl. schönburgisch. Städtgen bei Zwöniz.
Lösniz, (Nieder) gleich dabei liegendes D.
Lösniz, D. in Thüringen bei Remda, 4 M. von Jena.
Lösniz, sachsenweimarisch. D. in Thüringen, 2 St. von Jena.
Lössau s. Lösau.
Lössen, Lösen, kurs. D. mit einem Rittergut im Stifte Merseburg, 2 St. von Merseburg.
Lössen s. Lossen und Lessen.
Löthain, kurs. D. im Kreis-A. Meisen, dem Hrn von Krux zuständig.
Lötschen, kurs. D. im A. Grosenhain, 3 St. von Grosenhain.
Löben s. Löben.
Löwenberg, Lemberg, preusische Stadt im niederschlesisch. Fsth. Jauer, 4 M. von Hirschberg.
Löwenberg, kurbr. D. in der Mittelmark, dem Hrn von Rödern zuständig.
Löwenbruch, kurbr. D. in der Mittelmark, dem Hrn von Alvensleben und von Gröben gehörig.
Löwenförde, kurh. Fl. und A. in der westphälisch. Grsch. Diepholt.
Löwenhagen, kurh. D. mit einem Ritterg. einige St. von Göttingen, dem Hrn von Stokhausen gehörig.
Löwenhain, würzburgisch. D. bei Neustadt an der Saale.
Löwenhain, kurs. D. im erzgebirgischen A. Pirne.
Löwenhain s. Lauenhain.
Löwenstein, Löbenstein, schwäbische Stadt, 2 St. von Weinsberg.
Löza s. Leza.
Lofeld, bambergisch. D. bei Staffelstein.
Lofer, salzburgisch. Städtgen an der tirolisch. Grenze zwischen Kizbühl und Reichenthal.
Loffeld s. Lofeld.
Loga s. Luga.
Logau, Ritterg. im niederschlesisch. Fsth. Krossen, dem Hrn von Arnold zuständig.
Lohausen, Fl. mit einem Ritterg. in der Grsch. Mark in Westphalen, dem Hrn von Brabek gehörig.
Lohburg, Loburg, D. im Stift Münster in Westphalen, nicht weit von der Poststation Koesfeld.
Lohburg, Fl. in der Herrsch Reklinghausen in Westphalen bei Hornburg.
Lohe, kurpf. D. im oberpfälzisch. A. Heidek bei Stauf.
Lohe, anspachisch. D. im O. A. Kadolzburg bei Langenzenn.
Lohe, ein anderes bei Dünkelsbühl.
Lohe, (Zur) nürnbergisch. D. 1 St. von Nürnberg.
Lohm, preusisch. D. in Niederschlesien bei Hainau.
Lohma, sachsenaltenburgisch. D. im A. Altenburg bei Altenburg.
Lohma, sachsenaltenburgisch. D. und Schl. bei Schmöllen, dem Hrn von Bose gehörig.
Lohma s. Löhme.
Lohma, (Ober) D. in Böhmen im egrischen Kr. bei Eger.
Lohma, (Unter) gleich dabei.
Lohme, Fl. mit 2 adel. Gütern in der brandenburgischen Provinz Prieguiz, dem Hrn von Kröchern und von Scharfenberg gehörig.
Lohmen, kurs. Städtgen und A. im meisnisch. Kr. 3 St. von Stolpen.
Lohnhorst, Ritterg. und Fl. im Hzth. Kleve in Westphalen.

Lohnsdorf, kurs. D. im leipzigisch. A. Delitsch bei Landsberg.
Lohr, rotenburgisch. D. in Franken bei Rotenburg an der Tauber.
Lohr, anspachisch. D. im D. A. Kreilsheim bei Kreilsheim.
Lohr, Stadt in der Grsch. Reinek in Franken, 3 St. von Reinek.
Lohr, würzburgisch. D. im A. Ebern bei Ebern.
Lohr, hessenkassel. D. drittehalb St. von Königsberg.
Lohr s. Lahr.
Lohra, Lora, Schl. und A. in der Grsch. Hohenstein in Thüringen bei Elrich.
Lohrbach, rotenburgisch. D. in Franken, 2 St. von Rotenburg an der Tauber.
Lohrbach, würzburgisch. D. im A. Lichters bei Tann.
Lohrbach, isenburgisch. D. in der Wetterau bei Büdingen.
Lohrhaupten, hanauisch. Fl. und A. 2 St. von Reinek.
Lohsa s. Losa.
Lohsdorf s. Losdorf.
Loiben s. Leoben.
Loibersdorf, Fl. in Unterösterreich, 2 St. von Baden, dem Grafen von Montecuculi gehörig.
Loig, Stadt an der Peene in Vorpommern.
Loith, kurh. D. im Hzth. Lüneburg bei Appenrode.
Loitsch, kurs. D. im Stift-A. Zeiz bei Zeiz.
Loitsch, ein anderes, 3 St. von Zeiz.
Loitsch, kurs. D. im neustädtisch. A. Weida bei Weida.
Loitsch, kurbr. s. Lotschen.
Loiz, schwedische Stadt in Vorpommern, 3 St. von Greiphswalde.
Lokewe, kurs. D. in der Herrschaft Droisig, 2 St. von Zeiz.
Lokewiz s. Loquiz.
Lokewiz, (Nieder) kurs. D. im D. A. Dresden, 2 St. von Dresden.
Lokewiz, (Ober) gleich dabei mit einem Schl. dem Hrn von Rokwiz gehörig.
Lokkum, Lokken, kurh. Fl. mit einer Abtei, 4 M. von Hannover.
Lokowin, kurs. D. im A. Delitsch, 2 St. davon.
Lokte, kurs. D. im Kurkr. im Amte Belzig bei Belzig.
Lokum, burggräfl. kirchbergisch. D. auf dem Westerwalde bei Hachenburg.
Lokwe s. Lokewe.
Lokwiz s. Lokewiz.
Loller, hessendarmstädtisch. D. im A. Giesen bei Giesen.
Lolscheid, D. in der Wetterau, 2 St. von Rastede.
Lom, (Gros) hessendarmstädtisches D. im A. Grünberg.
Lom, (Klein) gleich dabei.
Lommatsch, kurs. Städtgen im Kr. A. Meisen, 2 M. von Meisen.
Lommatsch, (Alt) s. Altlommatsch.
Lomniz, kurs. D. im D. A. Dresden, 2 St. von Radeberg.
Lomniz, kurs. D. in der Oberlausitz bei Seidenberg, dem Hrn von Seidel gehörig.
Lomniz, Städtgen im bechiner Kr. in Böhmen, 2 St. von Wesseli.
Lompersdorf s. Lampersdorf.
Londebach, niederheßisch. D. 3 St. von Wanfried.
Londing, D. in Oberösterreich, 2 St. von Linz.
Londorf, hessendarmstädtisch. D. in Oberhessen bei Allendorf an der Lomt, dem Hrn von Nordek gehörig.
Lonerstadt, bambergisch. Mfl. bei Stadt Höchstädt.
Lonfelden, Mfl. in Oberösterreich, zwischen Zwetel und Oberheid.
Lonikau, Ritterg. und D. in der neuen Mark Brandenburg, dem Hrn von Benkendorf gehörig.
Lonnerstadt s. Lonerstadt.

Lonnewiz s. Lennewiz.
Lonsee, ulmisches D. in Schwaben, 3 St. von Ulm.
Lonzig s. Lunzig.
Loon, Loo, (Stadt) münsterische Stadt in Westphalen.
Loon, (Süd) bei vorigem liegendes Dorf.
Loosa s. Losa.
Loots, Lorkloem, lüttichische Stadt in der Grsch. dieses Nahmens.
Lop, gräfl. giechisches D. im A. Buchau bei Thurnau.
Lopiz, sachsenaltenburgisches D. im A. Altenburg bei Altenburg.
Lopoldshausen s. Leopoldshausen.
Lopzig s. Löpzig.
Loqniz s. Lokwiz und Lokewiz.
Loquiz, (Mittel) schwarzburgrudolstädtisches D. im A. Leutenberg bei Leutenberg.
Loquiz, (Nieder) bei vorigem.
Loquiz, (Ober) gleich dabei.
Lor s. Lohr.
Lorch, Lorich, Kl. in Schwaben, 2 St. von Schwäbischgemünd.
Lorch s. Lorsch.
Lorch, Lorich, kurm. Fl. Schl. und A. bei Kaub.
Lorchhausen, kurm. D. im A. Lorch.
Lorenzenzimmer, schwäbischhällisches D. bei Kreilsheim.
Lorenzfeld, bambergisches D. und Schl. 2 St. von Streitberg, den Hrn von Stiebar gehörig.
Lorenzimmer s. Lorenzenzimmer.
Lorenzkirchen, kurs. D. im Kurkr. im A. Liebenwerde.
Lorenzreut, baireutisches D. und Schl. in der A. H. Wunsidel, 2 St. von Arzberg, den Hrn von Wildenstein gehörig.
Loretto, (S.) Frauenkl. in Kärnten vor der Stadt St. Andre.
Loretto, (Maria) s. Marialoretto.
Lorich s. Lorch.
Lorichhausen s. Lorchhausen.
Loriet s. Lehriet.
Lorsch, Lorch, kurm. Abtei, 2 St. von Worms.
Lorschbach, hessendarmstädtisches D. bei Epstein.
Lorwald s. Lawald.
Lorzweiler s. Lorsweiler.
Losa s. Regnizlosa.
Losa, kurs. D. in der Oberlausiz an der Spree, 5 St. von Bauzen.
Losa, (Ober) kurs. D. im voigtländischen A. Plauen bei Plauen, den Hrn von Müsling gehörig.
Losa, (Unter) im A. Voigtsberg bei vorigem, den Hrn von Karlowiz gehörig.
Losa, bambergisches D. bei Wartenfels.
Losaurach, baireutisches D. 2 St. von Neustadt an der Aisch.
Loschdorf, Ritterguth und D. in der Niederlausiz in der Herrsch. Kotbus, den Hrn von Bredow gehörig.
Loschniz s. Leschniz.
Loschwiz, kurs. D. im D. A. Dresden bei Dresden.
Losdorf, kurs. D. im A. Hohenstein bei Hohenstein.
Losdorf, Mfl. in Unterösterreich bei Mölk, den Hrn von Stubenberg gehörig.
Losenrade, Ritterguth und D. in der Altenmark Brandenburg, den Hrn von Grävenitz gehörig.
Losenstein, Schl. und Herrsch. in Oberösterreich, 3 M. von Ems, dem Fürsten von Auersberg gehörig.
Loshausen, hessenkassel. D. in Niederhessen bei Ziegenhain.
Losiz, mansfeldisches D. im Fstth. Saalfeld, etl. St. von Saalfeld.
Losiz, sachsenweimarisches D. in Thüringen, 3 St. von Jena, den Herrn von Volgstädt zuständig.
Losiz s. Losniz.
Loslau, Lossa, Städtgen im Fstth. Ratibor in Oberschlesien.

Losniz, (Grosen) baireutisches D. im O. A. Stokenrod bei Stokenrod.
Losniz, nicht Losiz, (Klein) gleich dabei.
Lossa, Fl. und Schl. in Thüringen bei Wiehe, dem Grafen von Werthern gehörig.
Lossau, Lossow, Ritterguth und D. in der Mittelmark Brandenburg, den Hrn von Beerfeld gehörig.
Lossau, gräfl. reusisches D. in der Herrsch. Schleiz bei Schleiz.
Lossa, kurs. D. im A. Wurzen, den Hrn von Bünau gehörig.
Lossen, kurs. D. im A. Delitsch, 3 St. davon.
Lossen, kurs. D. im Kreisamte Meisen bei Lommatsch.
Lossen, gräfl. reusisches D. in der Herrsch. Gera, 2 St. von Gera.
Lossen, sachsenaltenburgisches D. im A. Altenburg bei Altenburg.
Lossengrün, noch ein gräfl. reusisches D. im Voigtlande bei Greiz.
Lossewig s. Loswig.
Lostau s. Kustau.
Loswig, kurs. D. im A. Torgau an der Elbe bei Torgau.
Lothain s. Löthain.
Lotheim (Alt) s. Altlotheim.
Lotheim, (Kirch) hessendarmstädtisches D. in der Herrsch. Itter bei Fürstenberg.
Lotheim, (Schmied) 1 St. vom vorigen.
Lothra, gräfl. reusisches D. in der Herrsch. Lobenstein bei Leutenberg.
Lotsche, kurs. D. im Kurkr. im A. Belzig, 3 St. von Belzig.
Lotschen, Lutschen, sachsenaltenburgisches D. im A. Leuchtenburg bei Blankenhain.
Lotschen, Loitsch, kurbr. D. im magdeburgischen Holzkr. bei Wolmerstädt.
Lotschke, kurbr. Kl. im Hzth. Magdeburg bei Gommern.
Lotschke s. Lotsche.
Lotte, kurbr. D. in der westphälischen Grsch. Teklenburg, 2 St. von Osnabrük mit einer Poststation.
Lottengrün, kurs. D. im voigtländischen A. Voigtsberg bei Falkenstein.
Lottin, kurbr. D. im Hzth. Pommern, den Hrn von Herzberg gehörig.
Louisendorf, hessenkassel. D. in Oberhessen bei Frankenberg.
Louisenthal, waldekisches Lustschl. bei Arolsen.
Louisgarde, hohenlohweikersheimisches D. und Lustschl. 2 St. von Weikersheim.
Lovrana, Stadt im Isterreich am Meerbusen St. Veit am Pflaum.
Lowiz, Fl. und Schl. in Pommern im Hzth Stettin den Hrn von Schwerin gehörig.
Lowosiz s. Labasiz.
Lozdorf, kurs. Ort im A. Radeberg bei Radeberg.
Lozen, kurs. D. im KreisA. Meisen bei Wilsdruf.
Lozheim, kurb. D. in Oberbaiern bei Monheim.
Lubach, kurs. D. in der Oberlausiz bei Bauzen.
Lubars, kurbr. D. in der Mittelmark bei Kl. Lotschke.
Lubars, (Klein) gleich dabei, den Hrn von Quizow gehörig.
Lubas s. Lübes und Lubars.
Lubast, kurs. D. im Kurkr. im Kreisamte Wittenberg bei Kemberg.
Lubbars s. Lubars.
Lubben, Ritterguth im Fstth. Wenden in Hinterpommern, den Hrn von Putkammer gehörig.
Lubbenow, Ritterguth und Fl. in der Ukermark Brandenburg, den Hrn von Geuder gehörig.
Lubenbach, sachsenhildburghausisches

sches D. im A. Sonnenfeld bei Sonnenfeld.

Lubeniz s. Lubniz.

Lübes, kurs. D. in der Oberlausiz bei Bauzen.

Lübes, (Hohen) kurs. D. im A. Bitterfeld, 3 St. davon.

Lubichow, Ritterguth und Fl. in der Neuenmark Brandenburg, den Hrn von Marwiz gehörig.

Lübliniz, preusisches Städtgen in Niederschlesien im Fsith. Oppeln, 17 M. von Breslau.

Lublin, Fl. in Oberschlesien im Fsith. Troppau, 2 St. von Freudenthal.

Lubechin, Lobechin, meklenburgisches D. in der Herrsch. Rostok nicht weit von Gnoien.

Lubolz, (Gros) kurs. D. in der Niederlausiz.

Lubolz, (Klein) gleich dabei.

Lubow, Ritterguth im Hzth. Stettin in Pommern, den Hrn von Leppel gehörig.

Lubriz s. Lüberiz.

Lubschiz s. Löbschiz.

Lucha, kurs. D. im A. Dippoldiswalde, 2 St. davon.

Lucha s. Luga.

Luchow, kurh. Stadt im Hzth. Zelle.

Luchow, Ritterguth und D. im Hzth. Krossen in Niederschlesien, den Hrn von Kalkreuth und von Schlichting gehörig.

Ludenwach s. Ludwach.

Luderode s. Lüderode.

Luders, Lüders, Stadt in Oberelsas zu der Abtei Murbach gehörig.

Ludersburg, kurh. Städtgen an der Elbe im Hzth. Lauenburg.

Ludersdorf, Ritterguth in der Mittelmark Brandenburg, den Hrn von Seidel gehörig.

Ludersheim, nürnbergisches D. im A. Altdorf bei Altdorf.

Ludolphshausen, kurh. D. im A. Friedland einige St. von Göttingen.

Ludwach, bambergischer Fl. bei Schesliz.

Ludwigsau, niederhessisches D. an der Fulde, 2 St. von Hirschfeld.

Ludwigsberg, Städtgen in Vorpommern an der Ostsee bei Greifswalde.

Ludwigsbrunn, baireutisches D. in der A. H. Hof, 3 St. von Hof.

Ludwigsburg, sachsenkoburgisches Schl. 2 St. von Koburg.

Ludwigsburg, würtembergische Stadt nebst einem schönen Schl. 3 St. von Studtgard.

Ludwigsdorf, preusisches D. in Niederschlesien bei Schweidniz.

Ludwigsdorf, dergl. D. im Fsith. Jauer bei Lemberg.

Ludwigsdorf, kurs. D. in der Oberlausiz an der Neisse bei Görliz.

Ludwigsdorf, (Nieder) bei vorigem.

Ludwigshütte, braunschweigisches Hammerwerk auf dem Harze bei Blankenburg.

Ludwigschorgast s. Schorgast. (Ludwig).

Ludwigsek, riedesel. Mfl. Schl. und A. in Niederhessen bei Rotenburg.

Ludwigsek, witgensteinisches D. auf dem Westerwalde, 2 St. von Berleburg.

Ludwigstadt, nicht Ludstadt, baireutischer Mfl. im A. Lauenstein bei Lauenstein.

Ludwigstein, hessenkassel. Schl. und A. in Niederhessen bei Witzenhausen.

Lue, Luhe, kurb. Mfl. in der Oberpfalz bei Werenberg.

Lübars s. Lubars.

Lüban,

Lübau s. Liebau.
Lübbeke, kurbr. D. in der Neuenmark, den Hrn von Brand gehörig.
Lübbeke, Lübke, kurbr. Fl. im westphälischen Fstth. Minden.
Lübbenau s. Lübenau.
Lübben, kurs. Hauptstadt in der Niederlausitz an der Spree, 6 M. von Guben.
Lübbrinichen, kurs. D. in der niederlausitzischen Herrsch. Pförten.
Lübek, kaiserl. freie Reichs- und berühmte Handelsstadt in Niedersachsen an der Trave, welche 2 M. davon in die Ostsee fällt.

Einige Distanzen.

Aachen	58	Meil.
Amsterdam	56	"
Augsburg	80	"
Berlin	31	"
Braunschweig	25	"
Bremen	22	"
Breslau	71	"
Danzig	80	"
Erfurth	48	"
Frankfurth am Main	54	"
Halle	44	"
Hamburg	10	"
Kassel	36	"
Köln	53	"
Königsberg in Preusen	112	"
Kopenhagen	60	"
Leipzig	48	"
Londen	120	"
Lüneburg	10	"
Magdeburg	32	"
Mainz	54	"
München	83	"
Naumburg	49	"
Nürnberg	69	"
Paris	145	"
Prag	65	"
Regensburg	82	"
Rom	222	"
Riga	180	"
Rostok	16	"
Stettin	37	"
Stokholm	170	"
Strasburg	84	"
Tübingen	74	"
Venedig	190	"
Ulm	75	"
Wien	126	"
Wittenberg	36	"

Anmerkung.

Aus folgenden Postberichte wird man auch verschiedne Poststrafen ersehen können, welche die Eilfertigkeit, besonders anzuführen, bei dem Schlus dieses Werks nicht hat erlauben wollen.

Postbericht

wie die Posten abgehen und ankommen.

Berliner oder Königl. Preusische Post. Gehet ab Mittwochs und Sonnabends Vormittags um 10 Uhr, über Boizenburg, Lenzen, Perleberg, Kiriz, Fehrbellin, Berlin, Frankfurth an der Oder. Nach Pommern, Danzig, Königsberg, ganz Preusen, Schlesien, Kur-Liefund Finnland, auch nach Moskau. Kommt an Mont. und Donnerst. Abends.

Dänische Post. Gehet ab Dienstags und Freitags Abends um 7 Uhr, über Prez, nach Holstein, Jütland, Fühnen, Seeland, Kopenhagen,

nach

penhagen, Laland, Falster und Norwegen. Kommt an Dienst. und Freit. gegen Mittag.

Euthiner fahrende Post. Gehet ab Mittwochs und Sonnabends Vormitt. um 10 Uhr, und kommt Dienstags und Freitags wieder um selbige Zeit an.

Femersche Bote. Gehet ab Sonnab. Vormitt. und kommt des Freitags wieder an.

Die Hamburger reitende Post. Gehet alle Abend ab, und kommt alle Morgen wieder an. Bringt Mitw. und Sonnab. Briefe mit aus Stade, Glükstad Bremen, Verden, Embden ꝛc. ganz Friesland, Holland und Engelland, auch Portugall. Nimmt Mont. und Donnerst. auch wieder Briefe mit dahin.

Hamburger fahrende Post. Gehet alle Morgen ab, und kommt alle Abend im Sommer, im Winter aber des andern Morgens an.

Holsteinische Post. Gehet ab Dienst. und Freit. Nachmitt. um 4 Uhr, über Euthin nach Kiel, Eklenförde, Schleswig, Husum, Friedrichsstadt und Tönningen. Kommt an Dienstags und Freitags Vormittags.

Kaiserl. Reichs-Post. Gehet ab Mitw. und Sonnab. Nachmitt. um 4 Uhr, über Lüneburg, Zelle, Braunschweig, Helmstädt, Wolfenbüttel, Hannover, Hildesheim, Lipstadt, Paderborn, Magdeburg, Halle, Leipzig, Dresden, Prag, Wien, ganz Ungarn, Merseburg, Zeiz, Naumburg, Halberstadt, Goslar, Erfurt ganz Frankenland, Hessen, Schwaben, Schweiz, Elsas, Mähren, Steiermark, Baiern und ganz Italien. Kommt an Sont. und Donnerstags.

Lüneburger fahrende Post. Gehet ab Mitw. und Sonnabends Nachmittags um 3 Uhr, mit Personen und Gütern auch Briefen nach Möllen, Lauenburg, Lüneburg, Zelle, Braunschweig Hannover ꝛc. Kommt an Dienst. und Freitags Mittags.

Neustädter und Oldenburger Bote. Gehen ab Mittw. und Sonnab. Vormitt. und kommen Dienst. und Freit. Nachmittags wieder an.

Pommerische oder Wismarische reitende Post. Gehet ab Mittw. und Sonnabends Vorm. um 10 Uhr, über Wismar, Rostok, Anklam, Demmin, Wolgast, Greifswald, Stettin und Stralsund. Kommt an Dienstags und Freitags.

Pommerische oder Wismarische fahrende Post. Gehet ab im Sommer Mittw. und Sonnab. früh um 5 Uhr, im Winter aber Dienstags und Freit. gegen Abend, und nimmt gleichen Weg als die Reitende. Kommet Dienst. und Freit. wieder an.

Schwerinische Post. Gehet ab Dienst. und Freit. Mitt. um 1 Uhr, mit Briefen nach Schönberg, Rhena, Schwerin, Büzau, Parchim, Neustadt, Sternberg, Güstrow, Neubrandenburg und Streliz. Kommt an in Sommer Mont. und Donnerst. Abends, im Winter aber Dienst. und Freitags Morgens.

Lübeck,

Lüben, preusische Stadt in Niederschlesien, 4 M. von Liegniz.
Lübenau, kurs. Städtgen in der Niederlausiz, 2 St. von Lübben nebst dazu gehöriger Herrsch. den Grafen von Linar gehörig.
Lübeniz s. Lübniz.
Lüberose s. Lieberose.
Lübholz s. Lubholz.
Lübke s. Lübbeke.
Lübniz, kurs. D. im Kurkr. im A. Belzig bei Belzig.
Lübniz, baireutisches D. im A. Gefres bei Gefres.
Lübschiz s. Löbschiz.
Lübschiz, Liebschiz, kurs. D. im A. Wurzen bei Wurzen.
Lübschüz, Leobschüz, preusische Stadt in Niederschlesien, 2 M. von Jägerndorf.
Lübschwiz s. Löbschiz.
Lübschwiz, Rittergut und D. im Voigtlande bei Gera.
Lübsdorf s. Lipsdorf.
Lübtow, Ritterguth im Hzth. Pommern, den Hrn von Schöning gehörig.
Lübzow, Ritterguth und D. in Hinterpommern, den Hrn von Rekow gehörig.
Lüchau, baireutisches D. im D. A. Pegniz bei Pegniz.
Lüde s. Lugde.
Lüder, (Gros) fuldisches D. und A. im A. Fulde, 3 St. von Fulde.
Lüder, (Klein) gleich bei Blankenau.
Lüder, (Ober) noch eins bei Weihers.
Lüderbach, hessenkassel. D. 2 St. von Lichtenau.
Lüderbach, hessendarmstädtisches D. in Oberhessen bei Romrod.
Lüderbach, D. in Thüringen nicht weit von Eisenach nebst einem adelichen Hofe, den Hrn von Koppel gehörig.
Lüderbach, (Nieder) hessendarmstädtisches D. in der Wetterau bei Höchst.
Lüderbach, (Ober) gleich dabei.
Lüderiz, Ritterguth und Fl. in der Altenmark Brandenburg, den Hrn von Lüderiz gehörig.
Lüdermund, fuldisches D. bei Fulde.
Lüderode, niederhessisches D. bei Homburg.
Lüders, kurm. D. 3 St. von Aschaffenburg.
Lüders s. Lüder.
Lüdersburg, kurs. Ort bei Querfurth.
Lüdersdorf, kurs. D. in Thüringen bei Sangerhausen.
Lüdersdorf, hessisch s. Bütterstorf.
Lüdersenfeld, Fl. in der Grsch. Schaumburg in Westphalen bei Stadthagen.
Lüdershausen, kurh. D. nicht weit von Lüneburg.
Lüdersheim, waldekisches D. im A. Landau bei Landau.
Lüderstädt, kurs. D. im thüringischen A. Freiburg bei Nebra.
Lüderwig, sachsengothaisches D. in Thüringen, etliche Stunden von Eisenach bei dem Ritterguthe Mihla.
Lüdinghausen, Städtgen und A. im Bisthum Münster in Westphalen.
Lüdingword, kurh. Fl. im Lande Hadeln, 7 M. von Stade.
Lueg, krainerisch Lukma, Schl. in Unterkrain, 5 St. von Rudolphswerth, den Grafen von Kobenzl gehörig.
Lueg, krainerisch Jamma, ein anderes in Innerkrain, 8 M. von Laibach, den Grafen von Brenner zuständig.
Lüga s. Luga.

Lügenbach, anspachisches D. im Hostasenamte Anspach bei Anspach.

Lügles, bambergisches D. im A. Pottenstein bei Pottenstein.

Lügling, D. in Franken bei Weisenoe, dahin es gehöret.

Lühne, kurh. A. und Jungfrauen-Kloster im Hzth. Lüneburg nicht weit von Lüneburg.

Lühnsdorf s. Linsdorf.

Lükendorf s. Likersdorf.

Likersdorf, kurs. D. im erzgebirgischen A. Pirne.

Lüneburg, kurh. Hauptstadt dieses Hzth. 7 M. von Hamburg, mit einem Postamte; daselbst ist auch eine Ritter-Akademie und berühmtes Salzwerk befindlich.

Lünnenburg s. Linnenburg.

Lünnenstruth s. Lindenstrüth.

Lünow s. Linow.

Luenz s. Lienz.

Lüps s. Leps.

Lüptiz s. Leps und Luptiz.

Lüssen, kurs. D. im Kurkr. im A. Belzig, 1 St. davon.

Lüstenau, fränkischer Mfl. und Schl. im ansbachischen D. A. Feychtwang, 2 St. davon, den Hrn von Knörring gehörig.

Lüten s. Lütten.

Lütenhausen, hessenkassel. D. im Fsth. Hirschfeld, 2 St. von Hirschfeld.

Lütersheim s. Lüdersheim.

Lütgen, Lütken, eben wie Lützel bedeutet in einigen sonderlich niedersächsischen Landen so viel als Klein: Stehen sie also einigen Namen der Oerter wie Klein vor, so hat man es auch hie, wie dort gemacht, und solche unter ihren eigentlichen Nahmen gebracht. Z. E. Lütgendortmund unter Dortmund (Lütgen) Lützelsachsen s. Sachsen (Lützel).

Lütgenburg, Lütkenborg, dänische Stadt in Wagrien nicht weit vom Belt.

Lütgendorf, mansfeldisches D. an der süssen See bei Eisleben

Lütgenrode, kurh. D. im Fsth. Kalenberg unweit Einbek.

Lütken s. Lütgen.

Lütkenborg s. Lütgenburg.

Lütkenhagen, kurbr. D. im Hzth. Pommern, den Hrn von Schleifen gehörig.

Lütphen, nassausiegenisches D. auf dem Westerwalde, 2 St. von Ferndorf.

Lütschen s. Lietschen und Lötschen.

Lütschene s. Litschene.

Lütscher s. Litscher.

Lütschiz, sachsenaltenburgisches D. im A. Altenburg bei Altenburg.

Lütten, kurs. D. im Kurkr. im A. Belzig bei Belzig.

Lüttenbach (Münster) s. Münsterlüttenbach.

Lüttenberg s. Luttenberg.

Lüttersheim s. Lüdersheim.

Lüttewiz, kurs. D. im KreisA. Meisen, 2 St. von Lommatsch, den Hrn von Nostiz gehörig.

Lüttewiz, kurs. D. im erzgebirgischen A. Rossen bei Roswein.

Lüttich, *Liege*, Haupt und Residenzstadt des Bischofs von Lüttich Joh. Theodors, Herzogs in Baiern, im wesiphälischen Kr. an der Maas.

Lüttichau, kurs. D. im A. Grossenhain.

Lützel s. Lütgen.

Lützel, nassausiegenisches D. auf dem Westerwalde, 2 St. von Hilchenbach.

Lüzel, hanauisches D. bei Biber.
Lüzelbach, erpachisches D. in Franken bei Wert.
Lüzelbach, sachsenkoburgisches D. bei Koburg.
Lüzeldorf, nassauweilburgisches D. in der Wetterau bei Weilburg.
Lüzeldorf, fränkisches D. an der Truppach bei Pretsfeld.
Lüzeleben, würzburgisches D. im A. Ebern bei Ebern.
Lüzeln s. Lüzel.
Lüzelstein, pfalzzweibrükischer Fl. 6 M. von Strasburg.
Lüzelwek, niederhessisches D. bei Homburg.
Lüzen, kurs. Städtgen Schl. und A. im Stifte Merseburg, 2 M. von Leipzig, ist wegen der im Jahr 1632. dabei vorgefallenen Schlacht zwischen den kaiserl. und Schweden berühmt.
Lüzenburg s. Charlottenburg.
Lüzendorf, sachsenweimarisches D. mit einem fürstl. Kammergüthe im A. Weimar bei Weimar.
Lüzenreut, baireutisches D. im A. Gefres bei Gefres.
Lüzerode, sachsenweimarisches D. in Thüringen im A. Jena, 1 St. von Jena.
Luftenberg, Schl. in Oberösterreich an der Donau, 2 St. von Steierek, den Grafen von Weissenwolf gehörig.
Lug s. Luga.
Luga, kurs. D. im D. A. Dresden bei Radeberg.
Luga, Loga, kurs. D. in der Oberlausiz bei Ubigau, den Hrn von Ponikau gehörig.
Luga, ein anderes gleich dabei, den Hrn von Rakel gehörig.
Luga, kurs. D. in der Niederlausiz bei Dobrilug.
Luga, kurs. D. im Erzgebirge bei Stollberg.
Luga, (Gros) kurs. D. im erzgebirgischen Kr. bei Pirne.
Luga, (Klein) gleich dabei.
Lugau, Lukau, Kl. in Kärnthen im obern Viertel, 5 St. von Mauten an der tirolischen Grenze.
Lugde, Lüder, Städtgen im Stift Paderborn in Westphalen nicht weit von Pirmont.
Lugendorf, kurbr. D. in der Prignitz, den Hrn von Wartenberg gehörig.
Lugling s. Lügling.
Lugniz, kurs. D. in der Oberlausiz bei Muska.
Luik s. Lüttich.
Lukau s. Lugau.
Lukau, kurs. Stadt in der Niederlausiz, 2 M. von Lübben mit einem Postamt.
Lukau, sachsenaltenburgisches Städtgen im A. Altenburg bei Meuselwiz.
Lukenau, kurs. D. im Fstth. Weisenfels zwischen Weisenfels und Teuchern.
Lukendorf, Fl. in der Grsch. Mansfeld unter kurbrand. Hoheit.
Lukeniz, kurs. D. in der Oberlausiz bei Muska.
Lukeniz, ein anderes D. in der Niederlausiz bei Kalau.
Lukeniz s. Lugniz.
Lukenwalde, kurbr. D. im Hzth. Magdeburg, 1 M. von Jüterbok.
Lukke, sachsenaltenburgisches D. im Osterlande, 2 St. von Jena, den Hrn von Brand gehörig.
Luklum, braunschweigisches Schl. und ehemalige Kommenthurei, 1 M. von Wolfenbüttel.
Lukow, D. im Fstth. Anhalt bei Koswig.
Lukow, Fl. und Schl. im Hzth. Stettin in Pommern, den Grafen von Kreuz gehörig.
Lum s. Lom.

Lumniz s. Lomniz.
Lumpzig s. Lunzig.
Lumske, kurs. D. in der Oberlausiz, 3 St. von Bauzen, den Hrn von Ponikau gehörig.
Lumske, ein Schlos daselbst bei Ubigau.
Lunzig, Lumpzig, sachsenaltenburgisches D. im A. Altenburg, 3 St. von Altenburg, den Hrn von Einsiedel gehörig.
Lunzow, kurbr. D. im Hzth. Pommern, den Hrn von Manteufel gehörig.
Lunden, holsteingottorpisches Städtgen in Ditmarsen bei Töningen.
Lundenburg, Städtgen in Mähren im beraumer Kr. dem Fürsten von Lichtenstein gehörig.
Lungwiz, kurs. D. im erzgebirgischen A. Pirne, 4 St. von Dresden.
Lungwiz (Langen) s. Lungwiz (Ober).
Lungwiz, gräfl. schönburgisches D. in der Herrsch. Glaucha bei Glaucha.
Lungwiz, (Ober oder Langen) ein anderes 2 St. von Zwikau mit einer Poststation.
Lunkwiz s. Lungwiz.
Luntenburg s. Lundenburg.
Lunzenau, gräfl. schönburgisches Städtgen in der Herrsch. Rochsburg an der Mulde, 2 St. von Wechselburg.
Lunzig, Lonzig, kurs. D. im A. Zeiz, drittehalbe St. von Zeiz.
Lunzig, gräfl. reusisches D. in der Herrsch. Greiz, 3 St. davon.
Lupa s. Lubes.
Lupow, kurbr. D. im Hzth. Wenden bei Wüzkow, den Hrn von Grumbkow gehörig.
Luppa, Luppen, kurs. D. in der Oberlausiz, 3 St. von Bauzen, den Hrn von Dieskau gehörig.
Luppa, (Teutsch) kurs. D. im A. Oschaz bei Dahlen, den Hrn von Döring gehörig.
Luppurg, kurpf. Mst. in der Oberpfalz zwischen Velburg und Berezhausen.
Luptiz, kurs. D. im A. Wurzen bei Wurzen.
Luptow, kurbr. D. im Hzth. Pommern, den Hrn von Barsdorf gehörig.
Lusaurach s. Losaurach.
Luschbach, hohenlohweikersheimisches D. bei Weikersheim.
Luskow, kurbr. D. im Hzth. Stettin, den Hrn von Luskow gehörig.
Luso, anhaltzerbstisches D. im A. Zerbst.
Lusse s. Lüssen.
Lustau, kurbr. D. im magdeburgischen Holzkr. bei Burg.
Lusdorf, bambergisches D. im A. Baunach bei Baunach.
Lustenau s. Lüstenau.
Lustrene, anhaltbernburgisches D. im A. Bernburg an der Saale, bei Plözkau.
Lutenberg s. Luttenberg.
Luther s. Lutter.
Lutherischfischern s. Fischern. (Lutherisch)
Lutherischheiligenstadt s. Heiligenstadt (Lutherisch).
Lutiz, Städtgen in Böhmen im sazer Kr. 3 St. von Teusing.
Lutmanshagen, kurbr. D. im Hzth. Pommen, den Hrn von Köllen gehörig.
Lutschen s. Lotschen.
Lutschiz s. Lütschiz.
Lutten s. Lütten.
Luttenberg, Stadt in Untersteiermark, zwischen Rakasburg und Zakathurm, wegen des guten Weines berühmt.
Luttensen, kurh. Fl. und Schlos an der Leine im Fürstenthum

Grubenhagen bei dem Kloster Marienſee.

Lutter, (Königs) ſ. Königslutter.

Lutter, (Oſt) wolfenbüttelisches D. vor Lutter am Barenberge.

Lutter am Barenberge, wolfenbüttelisches Städtgen, 2 M. von Goslar.

Lutterbek, kurh. D. im A. Moringen, einige St. von Nordheim.

Lutterberg, **Lauterberg**, kurh. Bergſtadt auf dem Harze, 4 M. von Nordhauſen.

Lutterberg, dergl. D. nicht weit von Münden.

Lutterhauſen, dergl. D. im A. Hardegſen nicht weit von Göttingen.

Lutterlohe, ein anderes kurh. D. im Hzth. Lüneburg bei der Poſtſtation Schafſtall.

Lutterſtädt, kurſ. D. in Thüringen im A. Freiburg.

Luttopitz, **Luttewitz**, kurſ. D. in der Oberlauſitz, 2 St. von Bauzen.

Luzelbuch ſ. Lützelbuch.

Luzeldorf ſ. Lützeldorf.

Luzelow, Ritterguth und D. in der Ukermark Brandenburg, den Hrn von Arnimb zuſtändig.

Luzelwek ſ. Lützelwek.

Luzhauſen, ulmiſches D. in Schwaben, 3 St. von Ulm.

Luzin, preuſſiſches D. in Niederſchleſien, 4 M. von Breslau.

Grubenhagen bei dem Kloster Marienſee.

Lutter, (Königs) ſ. Königslutter.

Lutter, (Oſt) wolfenbüttelisches D. vor Lutter am Barenberge.

Lutter am Barenberge, wolfenbüttelisches Städtgen, 2 M. von Goslar.

Lutterbek, kurh. D. im A. Moringen, einige St. von Nordheim.

Lutterberg, **Lauterberg**, kurh. Bergstadt auf dem Harze, 4 M. von Nordhauſen.

Lutterberg, dergl. D. nicht weit von Münden.

Lutterhauſen, dergl. D. im A Hardegſen nicht weit von Göttingen.

Lutterlohe, ein anderes kurh. D. im Hzth. Lüneburg bei der Poſtſtation Schafſtall.

Lutterſtädt, kurſ. D. in Thüringen im A. Freiburg.

Luttopitz, **Luttewitz**, kurſ. D. in der Oberlauſitz, 2 St. von Bauzen.

Luzelbuch ſ. Lüzelbuch.

Luzeldorf ſ. Lüzeldorf.

Luzelow, Ritterguth und D. in der Ukermark Brandenburg, den Hrn von Arnimb zuſtändig.

Luzelwek ſ. Lüzelwek.

Luzhauſen, ulmiſches D. in Schwaben, 3 St. von Ulm.

Luzin, preuſſiſches D. in Niederſchleſien, 4 M. von Breslau.